

NAUČNA BIBLIOTEKA

RIJEKA

28/1908.
A. P. - 180

VOLUME

BIBLIOTECA SCIENTIFICA

1908

Kais. kön. landesbf.



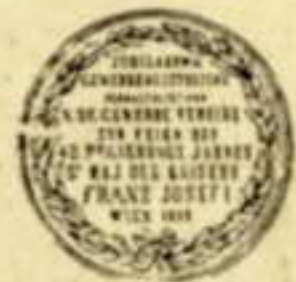
Gegründet 1760.

**K. u. k. Hof- u. Kammer-Posamentier-
waren- und Militär-Uniformsorten-
Fabrik**

Franz Thills Nefte



WIEN



Fabrik und Kontor: VII., Dreilaufergasse 15

Niederlage: I., Kohlmarkt 11.

Telephon Nr. 1761.

Telegramme: Thill, Wien, Dreilaufergasse.

Postsparkassen-Konto Nr. 8479.

MATTONI'S

GISSHÜBLER

natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

als Heilquelle schon seit mehr als 100 Jahren
mit Erfolg angewendet bei

Erkrankungen der Luftwege,
Krankheiten der Verdauungsorgane,
Gicht, Nieren- und Blasenleiden.

Vorzügliches Unterstützungsmittel
bei den Kuren von Karlsbad,
Marienbad usw.

Bestes diätetisches Erfrischungsgetränk.
Depot bei der k. u. k. Marine-Apotheke in Pola.

Giesshübl Sauerbrunn
bei Karlsbad.

MATTONI'S Kur- und Wasserheilanstalt
mit Trink- und Badekuren aller Art und
Übungs-Therapie nach Prof. Leyden.

Klimatische Sommerstation
für Lungen-, Brust- und Nervenranke
und schwächliche Kinder.

Saison vom 15. Mai bis 15. September.

LUXARDO^S MARASCHINO DI ZARA.



Der beste
aller
Liköre.



Überall zu haben.

Almanach für die k. und k. Kriegsmarine 1908.

Mit Genehmigung des k. und k. Reichskriegsministeriums,
Marinesektion

herausgegeben von der

Redaktion der «Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 94 Panzerschiffsskizzen.

XXVIII. Jahrgang.

Pola.

In Kommission bei Gerold & Komp., Wien.

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach.



P 52
1955

A. P. 180

Nachträge und Veränderungen während des Druckes.

Zum VI. Teil: Flottenliste.

Deutschland.

- S. 262 ist bei Albatros in die Rubrik «Marinestation» einzufügen: N.
- » 263 ist in der obersten Zeile hinzuzusetzen: Dockschiff für Unterseeboote Vulkan; zugeteilt zur Werft Kiel.

England.

- » 284 ist bei Mauretania und Lusitania in die Rubrik «Artillerie» einzusetzen: 12 15 Sf.

Frankreich.

- » 291 ist für D'Assas die Fußnote beizufügen: Erhält die Einrichtungen für ein Minenschiff.

Japan.

- » 319 ist bei Ibuki in der Rubrik «Stapellauf» statt I. B. einzusetzen: 07.

Rumänien.

- » 344. Elizabetha erhielt statt der 4 15 die gleiche Anzahl 12 Sf von Schneider in Creuzot.

Inhalt.

Kalender für Pola für das Jahr 1908 1. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses 14. — Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste, welche durch Hissen der Flaggengala, bezw. Geschützsalut, gefeiert werden, 16. — Postbestimmungen 20. — Telegraphen- und Telephon-tarif 25. — Ziehungsliste 26.

I. Teil.

Maß-, Gewichts-, Münz- und Distanztabellen.

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß 28. — II. Maß- und Gewichtstabellen 29. — III. Verwandlungstabellen von englischen Maßen und Gewichten in metrisches Maß 39. — IV. Thermometerskalen 44. — V. Vermessung und Tonnengehalt der Schiffe 44. — VI. Münztabelle 46. — VII. Distanzen auf Dampferwegen 49.

II. Teil.

K. und k. Jachtgeschwader 58. — Sonstige Jachten 61. — Österreichische und ungarische Regierungsdampfer 63. — Österreichische und ungarische Dampfer 64. — Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der Seehandelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken 76.

Stempelskalen 78.

III. Teil.

Das internationale Seerecht.

I. Friedensseerecht 80. — II. Kriegsseerecht 88. — III. Seezeremoniell 97.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

	Seite		Seite
Abfertigung der Familien . . .	131, 155	Arsenalspersonale, Gebühren . . .	129
— der niederen Gagisten . . .	131, 155	Aufsichtspersonale des Marine- gefangenhauses, Aufnahme . . .	168
— der Mannschaft	134, 135	Aus- und Einschiffungsentschädi- gung	109
Alterszulagen des Stabes . . .	102, 103		
Arrestantengebühr	128		

	Seite
Aus- und Einschiffungspauschale	109
Assistent für Chemie, Aufnahme	164
Badekur in einer Privatheilanstalt, Mannschaftsgebühren	129
Beförderungstaxe	156
Bekleidungsbeitrag für Marine- diener	120
Bekleidungs-pauschale des Dieners	120
Bekleidungsarten der Mannschaft, Beköstigung	152
Brotgebühr der Mannschaft	123
— der Familien	155
Charaktertaxe	156
Delegationen	155
Deposit	156
Diäten	110
Dienergebühr	119
Dienstprämie	123
Dienstreisen	115
Diensttaxe	156
Diplomtaxe	157
Einjährigfreiwillige, Aufnahme	168
Ein- und Ausschiffungsentschädi- gung	109
Ein- und Ausschiffungspauschale	109
Einquartierungskompetenz	104
Equipierungsbeitrag	120
Erziehungsbeitrag	137
Forderungen (ärarische) aus dem Nachlasse Verstorbener, ihre Hereinbringung	149
Futterportionengebühr	103
Gage	100
Gagevorschüsse	147
Gebühren auf der Reserve-Eskadre — der Familien verheirateter Unteroffiziere	155
Gebührensuschuß im Auslande: der Mannschaft	128
des Stabes	119
Gepäck, Hand- und Reise	117
Hilfspersonale, technisches, Auf- nahme	168
Invalidenversorgung	134
Kabinenservice	138
Köche (Zivil-)	129
Konstruktionszeichner, Aufnahme	165
Kostgebühr der Mannschaft	123
Lehrer, Aufnahme	166
Limitorauchtabak	123
Löhnung	120—122
Lotsen (Zivil-)	129
Marineakademie, Aufnahme	158
Marineärzte, Aufnahme	160
Marineauditoren, Übernahme	160
Marinechemiker, Aufnahme	164
Marinegeistliche, Aufnahme	159
Marinekommissariatseleven, Auf- nahme	165
Marinetechnische Beamte, Auf- nahme	161
Maschinenjungen, Aufnahme	172

	Seite
Maschinenbetriebsleiter, Aufnahme	164
Maschinenunteroffiziersschüler, Aufnahme	169
Matrosen, Assentierung	168
Menagegeld der Mannschaft	123
— der Familien	155
Militärspital, Aufnahme	148
Monturmassapauschale	120
Montursschulden	156
Musiker, freiwillig eintretende, Aufnahme	174
Musikjungen, Aufnahme	173
Paßvisagegebühr	145
Pauschale, Bedienungs- — für Anschaffung von Zivil- kleidern	119
— Monturmassa-	120
— Reise-	118
Postanweisungsdienst an Bord	142
Postsendungen an Bord	141
Postsparkassendienst an Bord	142
Professoren, Aufnahme	166
Proviantmeister (Zivil-)	129
Quartiergebühr	103
— der Eingeschiffen und Ab- kommandierten	154
— der Familien des Stabes	154
— der Mannschaft	123
— der in Ruhestand und auf Wartengebühr Tretenden	105
— der Unteroffiziersfamilien	155
— des Stabes	103
Rauchtabak	123
Reisen, Dienst-	115
Schiffsjungen, Aufnahme	170
Schiffskostgeld der Mannschaft	123
— des Stabes	107
Stabsköche (Zivil-)	129
Sterbequartal	155
Steuerleute (Zivil-)	129
Stipendien für Hörer der Medizin — — — Technik	163
Stolagegebühren	157
Suezkanalgebühren	152
Tabaktarif	149
Tafelgelder	113
Tafelservice	138
Taxe, Beförderungs- — Charakter-	156
— Dienst-	156
— Diplom-	157
— Urlaubs-	147
Urlaubsvorschriften	143
Versorgungsgebühren der Mann- schaft	134
— des Stabes	131
— der Witwen u. Waisen	136
Vorsorgen für die Familien der Marinegagisten	154
Werkführer, Aufnahme	164
Zinsklassen	105
Zinstarif	105

	Seite	Seite	
Zollamtliche Abfertigungen in Pola	154	Zulagen, Funktions-, am Lande	110
Zulagen, Aktivitäts-	102—103	— an Bord	112
— Alters-	102—103	— Instruktionsreisen-	114
— Arbeits-, der Mannschaft	126	— Marsch-, der Mannschaft	127
— des Stabes	114	— des Stabes	114
— Assistenzkommando-	114	— Personal-	114
— Dienst-, der Mannschaft	124—125	— Reise-	115
— des Stabes am Lande	110	— Sanitäts-	128
— an Bord	112	— Tapferkeitsmedaillen-	114

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 175. — Einleitung 176. — Schiffsgeschütze: Däne-
mark 186, Deutschland 188, England 189, Frankreich 192, Italien 193, Japan 195,
Niederlande 196, Osterreich-Ungarn 200, Rußland 206, Vereinigte Staaten von
Nordamerika 207. — Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works 209. —
Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem Verschuß
(für Schiffs- und Küstendienst) 211. — Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen 212. —
Hotchkiss-Maschinengeschütze 214. — Kruppsche Schnellfeuerkanonen K/1901 215.
— Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen, 217.
— Schnellfeuerkanonen der Skodawerke 221. — Feld-, Gebirgs-, Landungs-
und Bootgeschütz System Skodawerke 223. — Mitrailleusen der Skodawerke
in Pilsen 224. — Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen)
K/1903 225. — Schiffsgeschütze und Lafetten von Vickers, Sons und Maxim 226.
— Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen 227. — Schiffs- und Küsten-
geschütze der Compagnie des Forges et Acieries de St. Chamond 228. —
Handfeuerwaffen: Gewehre 230, automatische Pistolen 232.

Marinebudgets, Friedensstandesverhältnisse und korrespondierende
Seeoffizierchargen verschiedener Kriegsmarinen.

Österreich-Ungarn, England, Frankreich, Deutschland 234. — Rußland,
Italien, Spanien, Vereinigte Staaten 235. — Niederlande, Schweden, Norwegen,
Dänemark 236. — Rumänien, Portugal, Griechenland, Türkei 237. — Japan,
Brasilien, Argentina, Chile 238.

VI. Teil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 240. — Einleitung 241. — Ägypten 242. — Argen-
tinien 242. — Belgien 245. — Brasilien 245. — Bulgarien 247. — Cambodja 248.
— Chile 248. — China 250. — Costa Rica 252. — Dänemark 252. — Deutsch-
land 255. — Ecuador 263. — England 264. — Frankreich 287. — Griechenland 305.
— Haïti 307. — Italien 308. — Japan 318. — Kolumbien 326. — Marokko 326. —
Mexiko 326. — Montenegro 327. — Niederlande 327. — Norwegen 332. —
Osterreich-Ungarn 335. — Persien 341. — Peru 341. — Portugal 342. —
Rumänien 344. — Rußland 346. — Santo Domingo 362. — Schweden 363. —
Siam 367. — Spanien 368. — Türkei 371. — Uruguay 376. — Venezuela 376. —
Vereinigte Staaten von Nordamerika 377.

Fertige und in Zurüstung befindliche Schiffe und Torpedofahrzeuge
Ende 1907 388. — Auf Stapel befindliche Schiffe und Torpedofahrzeuge
Ende 1907 389.

Skizzen von gepanzerten Schiffen 391—483.

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe 484—504.

Personalstand der k. u. k. Kriegsmarine.

Erklärung der Abkürzungen 505.

1. Stabspersonen 507—542.
 2. Stabsunteroffiziere 542—547.
 3. Sonstige Gagisten ohne Rangklasse 547—553.
 4. Höhere Unteroffiziere 553—558.
- Reserve-Stand 559—560.
Seewehr 560—561.
Offiziere und Beamte des Ruhestandes 561—567.
Offiziere und Beamte außer Dienst 567—568.

Das Jahr 1908

ist ein Schaltjahr von 366 Tagen,

davon 65 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1908 werden drei Sonnenfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden nur die zweite teilweise sichtbar sein wird. Mondfinsternisse finden keine statt.

I. Totale Sonnenfinsternis am 3. Jänner; unsichtbar in unseren Gegenden. Die Finsternis wird an der nordöstlichen Küste Australiens, in Neuguinea, im Großen Ozean, im südlichen Nordamerika und in Mittelamerika sichtbar sein.

II. Ringförmige Sonnenfinsternis am 28. Juni; in unseren Gegenden teilweise sichtbar. Die Finsternis wird im östlichen Teile des Großen Ozeans, in Nord- und Mittelamerika sowie an der Nordküste Südamerikas, im nördlichen Teile des Atlantischen Ozeans, in Nordwestafrika und in der südwestlichen Hälfte Europas sichtbar sein.

Anfang der Finsternis	1 ^h 29.4 ^m	p. m.)	}	mittlere Greenwicher Zeit.
Anfang der ringförmigen Finsternis	2 34.9	» »		
Ende der ringförmigen Finsternis	6 24.8	» »		
Ende der Finsternis	7 30.3	» »		

III. Ringförmige Sonnenfinsternis am 23. Dezember; in unseren Gegenden unsichtbar. Die Finsternis wird in Südamerika (mit Ausnahme des nordwestlichen Teiles), im südlichen Teile des Atlantischen Ozeans, in Südafrika und in den südlichen Polargegenden sichtbar sein.

Anmerkung: Die Rubriken Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang geben die Zeiten des Auf- und Unterganges des Sonnen- und Mond-Oberrandes im Meereshorizont für eine Augeshöhe von fünf Metern. Sämtliche Zeitangaben des astronomischen Kalenders beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit. Wird Pola-Zeit gewünscht, so sind von der gegebenen Zeit 4^m 37^s abzuziehen.

Jänner (Eismonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M 1	Nj. Miecislaw	7 43	4 33	4 37 a.	2 31 p.	7 17	7 34
D 2	Abel	7 42	4 34	5 52 >	3 17 >	8 3	8 11
F 3	Genoveva	7 42	4 36	7 5 >	4 14 >	8 42	8 48
S 4	Isabella	7 42	4 36	8 11 >	5 21 >	9 21	9 25
S 5	Telesphor	7 42	4 37	9 7 a.	6 36 p.	9 58	10 2
M 6	Hl. 3 K. Wld.	7 42	4 38	9 54 >	7 53 >	10 33	10 42
D 7	Artur	7 42	4 39	10 30 >	9 11 >	11 12	11 28
M 8	Erhard	7 42	4 40	11 2 >	10 25 >	11 55	—
D 9	Julian	7 41	4 41	11 29 >	11 36 >	0 22	0 47
F 10	Paul Eins.	7 41	4 42	11 55 >	—	1 33	1 57
S 11	Hyginus	7 41	4 43	Untg.	Aufg.	3 31	3 54
S 12	Ernest	7 41	4 45	1 51 a.	0 46 p.	4 57	5 20
M 13	Hilarius	7 40	4 46	2 56 >	1 14 >	5 54	6 17
D 14	Felix	7 40	4 47	4 1 >	1 45 >	6 41	7 5
M 15	Maurus	7 40	4 48	5 1 >	2 23 >	7 22	7 46
D 16	Marcellus	7 39	4 49	5 59 >	3 5 >	7 55	8 20
F 17	Anton Eins.	7 39	4 50	6 52 >	3 53 >	8 26	8 51
S 18	Priska	7 38	4 51	7 38 >	4 45 >	8 55	9 19
S 19	Nam. J. M.	7 38	4 53	8 19 a.	5 44 p.	9 22	9 47
M 20	Fab. u. Seb.	7 37	4 54	8 54 >	6 43 >	9 49	10 12
D 21	Agnes	7 36	4 56	9 23 >	7 45 >	10 16	10 39
M 22	Vinzenz	7 35	4 57	9 50 >	8 47 >	10 46	11 8
D 23	Maria Verm.	7 35	4 58	10 14 >	9 49 >	11 20	11 41
F 24	Timotheus	7 34	4 59	10 39 >	10 52 >	Mittag	—
S 25	Pauli Bek.	7 33	5 0	11 1 >	11 57 >	0 22	0 55
S 26	Paula	7 33	5 2	11 25 a.	—	1 17	2 1
M 27	Joh. Chrys.	7 31	5 3	1 5 >	11 53 p.	2 24	4 8
D 28	Karl d. Gr.	7 31	5 5	2 15 >	0 25 >	4 33	5 27
M 29	Franz Sal.	7 29	5 6	3 27 >	1 5 >	5 53	6 29
D 30	Martina	7 28	5 7	4 39 >	1 54 >	6 57	7 21
F 31	Petrus N.	7 27	5 9	5 48 >	2 54 >	7 52	8 5

- ☉ 3. Jänner 10^h 43^m p. m. N. M.
 ☾ 10. „ 2 53 „ „ E. V.
 ☉ 18. „ 2 37 „ „ V. M.
 ☾ 26. „ 4 1 „ „ L. V.

Februar (Taumonat), hat 29 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S 1	Ignaz	7 26	5 11	6 49 a.	4 5 p.	8 37	8 43
S 2	Mar. Lichtm.	7 24	5 12	7 41 a.	5 23 p.	9 15	9 19
M 3	Blasius	7 23	5 14	8 24 >	6 42 >	9 50	9 53
D 4	Veronika	7 23	5 15	8 58 >	8 2 >	10 22	10 28
M 5	Agatha	7 22	5 16	9 28 >	9 17 >	10 55	11 6
D 6	Dorothea	7 21	5 17	9 56 >	10 29 >	11 31	11 49
F 7	Romuald	7 19	5 19	10 22 >	11 39 >	—	0 13
S 8	Salomon	7 17	5 21	10 48 >	—	0 41	1 5
S 9	Apollonia	7 16	5 22	0 47 a.	11 16 a.	1 52	2 16
M 10	Scholastika	7 15	5 23	1 42 >	11 47 >	3 58	4 22
D 11	Desiderius	7 13	5 25	2 55 >	0 22 p.	5 17	5 41
M 12	Eulalia	7 12	5 26	3 54 >	1 3 >	6 15	6 40
D 13	Katharina K.	7 10	5 28	4 48 >	1 49 >	7 2	7 26
F 14	Valentin	7 9	5 29	5 36 >	2 40 >	7 41	8 5
S 15	Faustinus	7 7	5 31	6 18 >	3 37 >	8 13	8 37
S 16	Philippine	7 6	5 32	6 55 a.	4 35 p.	8 41	9 5
M 17	Konstantia	7 4	5 33	7 27 >	5 37 >	9 7	9 30
D 18	Flavian	7 3	5 35	7 54 >	6 39 >	9 33	9 55
M 19	Konrad	7 1	5 36	8 18 >	7 42 >	9 57	10 19
D 20	Eleutherius	7 0	5 38	8 42 >	8 45 >	10 24	10 45
F 21	Eleonora	6 58	5 39	9 5 >	9 49 >	10 53	11 14
S 22	Petri Stuhlf.	6 57	5 40	9 29 >	10 55 >	11 27	11 50
S 23	Romana	6 55	5 42	—	9 54 a.	—	0 7
M 24	Schalttag	6 53	5 43	0 3 a.	10 24 >	0 30	1 14
D 25	Matthias Ap.	6 51	5 45	1 12 >	10 59 >	1 39	3 2
M 26	Viktor	6 49	5 47	2 22 >	11 43 >	3 29	5 1
D 27	Alexander	6 48	5 48	3 30 >	0 36 >	5 30	6 14
F 28	Leander	6 46	5 49	4 33 >	1 40 >	6 44	7 11
S 29	Romanus	6 44	5 50	5 27 >	2 53 >	7 42	7 57

- ☉ 2. Februar 9^h 37^m a. m. N. M.
 ☾ 9. „ 5 28 „ „ E. V.
 ☉ 17. „ 10 5 „ „ V. M.
 ☾ 25. „ 4 24 „ „ L. V.

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S 1	Albin	6 43	5 52	6 16 a.	4 11 p.	8 27	8 33
M 2	Simplizius	6 41	5 53	6 51 >	5 31 >	9 3	9 8
D 3	Fastn. Kun.	6 39	5 54	7 24 >	6 49 >	9 36	9 37
M 4	Ascherm. K. †	6 38	5 56	7 53 >	8 5 >	10 4	10 7
D 5	Eusebius	6 36	5 57	8 20 >	9 19 >	10 33	10 40
F 6	Friedrich †	6 34	5 58	8 47 >	10 30 >	11 5	11 19
S 7	Thom. v. A. †	6 32	6 0	9 15 >	11 38 >	11 43	—
S 8	Joh. v. Gott	6 30	6 1	9 45 a.	—	0 3	0 28
M 9	Franz. R.	6 28	6 2	0 45 >	10 20 a.	1 3	1 28
D 10	40 Märtyrer	6 27	6 4	1 46 >	10 58 >	2 37	3 1
M 11	Qu. Herakl. †	6 25	6 5	2 42 >	11 44 >	4 37	5 2
D 12	Gregor	6 23	6 6	3 33 >	0 33 p.	5 45	6 10
F 13	Rosina †	6 21	6 7	4 18 >	1 28 >	6 37	7 1
S 14	Mathilde †	6 20	6 9	4 56 >	2 26 >	7 18	7 42
S 15	Christoph	6 18	6 10	5 28 a.	3 27 p.	7 53	8 16
M 16	Heribert	6 16	6 11	5 59 >	4 30 >	8 20	8 42
D 17	Gertrude	6 14	6 12	6 24 >	5 33 >	8 46	9 8
M 18	Eduard †	6 12	6 14	6 47 >	6 37 >	9 10	9 32
D 19	Josef Nährv.	6 10	6 15	7 10 >	7 42 >	9 35	9 56
F 20	Niketas †	6 8	6 16	7 33 >	8 48 >	9 59	10 22
S 21	Benedikt †	6 6	6 18	7 58 >	9 55 >	10 49	11 12
S 22	Oktavian	6 4	6 19	8 26 a.	11 5 p.	11 3	11 27
M 23	Viktorin	6 2	6 20	8 59 >	—	11 47	—
D 24	Gabriel	6 1	6 22	0 14 >	9 39 a.	0 13	0 50
M 25	Maria Verk.	5 59	6 23	1 24 >	10 28 >	1 17	2 35
D 26	Emanuel	5 57	6 24	2 25 >	11 26 >	3 4	4 50
F 27	Rupert †	5 55	6 25	3 20 >	0 34 p.	5 20	6 5
S 28	Guntram †	5 53	6 26	4 8 >	1 47 >	6 35	7 1
S 29	Cyrillus	5 51	6 28	4 48 a.	3 4 p.	7 30	7 44
M 30	Quirinus	5 50	6 29	5 21 >	4 23 >	8 12	8 18
D 31	Amos Pr.	5 48	6 30	5 51 >	5 39 >	8 44	8 48

30^{ten} 6^h 2^m a. m. N. M.
31^{ten} 3^h 57^m p. m. N. M.
9. > 10 42 > > E. V.
18. > 3 29 a. m. V. M.
25. > 1 32 p. m. L. V.

April (Ostermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M 1	Hugo †	5 46	6 32	6 17 a.	6 54 p.	9 14	9 17
D 2	Franz de P.	5 43	6 33	6 46 >	8 8 >	9 42	9 45
F 3	Richard †	5 42	6 34	7 12 >	9 18 >	10 9	10 15
S 4	Isidor †	5 40	6 35	7 41 >	10 28 >	10 40	10 50
S 5	Vinzenz	5 38	6 36	8 14 a.	11 32 p.	11 15	11 31
M 6	Sixtus	5 37	6 38	8 52 >	—	11 57	—
D 7	Hermann	5 35	6 39	0 34 >	9 36 a.	0 25	0 50
M 8	Dionysius †	5 33	6 40	1 24 >	10 34 >	1 42	2 7
D 9	Maria Elend	5 31	6 41	2 15 >	11 18 >	3 54	4 18
F 10	Schmrz. M. †	5 29	6 43	2 55 >	0 16 p.	5 11	5 35
S 11	Leo P. †	5 28	6 44	3 30 >	1 16 >	6 7	6 30
S 12	Palmsonnt.	5 26	6 45	4 0 a.	2 18 p.	6 50	7 12
M 13	Hermenegild	5 24	6 46	4 26 >	3 21 >	7 26	7 48
D 14	Tiburtius	5 22	6 48	4 50 >	4 24 >	7 44	8 5
M 15	Anastasia †	5 20	6 49	5 13 >	5 29 >	8 20	8 42
D 16	Gründonn. †	5 18	6 51	5 36 >	6 36 >	8 45	9 7
F 17	Karfreitag †	5 17	6 52	6 1 >	7 45 >	9 10	9 34
S 18	Karsamst. †	5 15	6 53	6 28 >	8 56 >	9 38	10 2
S 19	Ostersonnt.	5 13	6 54	7 0 a.	10 6 p.	10 8	10 34
M 20	Ostermontag	5 12	6 55	7 38 >	11 16 >	10 46	11 13
D 21	Anselm	5 10	6 57	8 24 >	—	11 33	—
M 22	Soter u. Kaj.	5 8	6 58	0 21 >	9 19 a.	0 2	0 39
D 23	Adalbert	5 7	6 59	1 18 >	10 23 >	1 9	2 26
F 24	Georg	5 5	7 0	2 7 >	11 34 >	2 56	4 42
S 25	Markus Ev.	5 4	7 1	2 48 >	0 48 >	5 11	5 54
S 26	Kletus Pr.	5 2	7 3	3 22 a.	2 5 a.	6 22	6 46
M 27	Peregrinus	5 0	7 4	3 52 >	3 9 >	7 13	7 28
D 28	Theodora	4 59	7 6	4 19 >	4 33 >	7 53	8 1
M 29	Robert	4 57	7 7	4 45 >	5 46 >	8 26	8 30
D 30	Katharina	4 56	7 8	5 11 >	6 58 >	8 55	8 58

1. April 6^h 2^m a. m. N. M.
8. > 5 32 p. m. E. V.
16. > 5 55 > > V. M.
23. > 8 7 > > L. V.
30. > 4 33 > > N. M.

4^{ten} 11² a. m. in Pascha gegangen. Alle Jahre lang gleich
5^{ten} 9² a. m. von d. Faltgarne lang sind
30^{ten} 4¹/₄ - 11²/₄ Schiffernabreise - 4²/₄ p. m. Magdalen

Mai (Wonnemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
F 1	Phil. u. Jak.	4 54	7 9	5 39 a.	8 8 p.	9 23	9 24
S 2	Athanasius	4 53	7 10	6 10 >	9 17 >	9 49	9 53
S 3	†-Auffindung	4 51	7 12	6 46 a.	10 20 p.	10 19	10 26
M 4	Florian	4 49	7 13	7 27 >	11 19 >	10 51	11 5
D 5	Pius V.	4 48	7 14	8 13 >	—	11 31	11 54
				Untg.	Aufg.		
M 6	Joh. v. d. Pf.	4 47	7 15	0 10 >	9 6 a.	—	0 19
D 7	Stanislaus	4 45	7 17	0 53 >	10 3 >	0 58	1 22
F 8	Michael B.	4 44	7 18	1 30 >	11 2 >	2 40	3 4
S 9	Gregor N.	4 43	7 19	2 1 >	0 3 p.	4 17	4 50
S 10	Isidor	4 42	7 20	2 29 a.	1 6 p.	5 28	5 50
M 11	Gangolf	4 40	7 21	2 59 >	2 9 >	6 15	6 37
D 12	Pankratus	4 39	7 23	3 16 >	3 13 >	6 54	7 16
M 13	Servatius	4 38	7 24	3 39 >	4 19 >	7 17	7 49
D 14	Bonifazius	4 36	7 25	4 3 >	5 27 >	7 56	8 19
F 15	Sophie	4 35	7 26	4 28 >	6 38 >	8 25	8 49
S 16	Joh. v. Nep.	4 34	7 28	4 58 >	7 51 >	8 52	9 18
S 17	Paschalis	4 33	7 29	5 33 a.	9 3 p.	9 22	9 49
M 18	Venantius	4 32	7 29	6 17 >	10 13 >	9 55	10 24
D 19	Ivo	4 32	7 30	7 11 >	11 15 >	10 36	11 6
M 20	Bernhard	4 31	7 31	8 14 >	—	11 25	11 56
				Aufg.	Untg.		
D 21	Felix	4 29	7 33	0 17 >	9 24 a.	—	0 32
F 22	Julia	4 28	7 34	0 51 >	10 38 >	1 1	2 10
S 23	Desiderius	4 28	7 35	1 26 >	11 54 >	2 38	4 25
S 24	Johanna	4 27	7 35	1 57 a.	1 8 p.	4 51	5 35
M 25	Urbanus	4 26	7 37	2 24 >	2 20 >	6 0	6 24
D 26	Philipp N.	4 25	7 38	2 49 >	3 31 >	6 50	7 7
M 27	Johann P.	4 24	7 39	3 14 >	4 43 >	7 31	7 41
D 28	Christi Hmlf.	4 24	7 39	3 40 >	5 53 >	8 5	8 10
F 29	Maximinus	4 23	7 41	4 9 >	7 1 >	8 35	8 39
S 30	Ferdinand	4 22	7 42	4 42 >	8 7 >	9 4	9 7
S 31	Angela	4 22	7 42	5 20 a.	9 7 p.	9 33	9 36

- ☽ 8. Mai 0^h 23^m p. m. E. V.
- ☿ 16. > 5 32 a. m. V. M.
- ☾ 23. > 1 17 > > L. V.
- ♁ 30. > 4 15 > > N. M.

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M 1	Gratiana	4 21	7 43	6 5 a.	10 3 p.	10 2	10 7
D 2	Erasmus	4 21	7 44	6 55 >	10 49 >	10 33	10 44
M 3	Klotildis	4 20	7 45	7 51 >	11 29 >	11 9	11 25
D 4	Quirinus	4 20	7 45	8 50 >	—	11 49	—
				Untg.	Aufg.		
F 5	Bonifazius	4 20	7 46	0 3 >	9 49 a.	0 15	0 38
S 6	Norbert †	4 19	7 47	0 31 >	10 52 >	1 20	1 42
S 7	Pfingstsonnt.	4 19	7 48	0 57 a.	11 55 a.	3 7	3 28
M 8	Pfingstmont.	4 19	7 48	1 19 >	0 57 p.	4 35	4 56
D 9	Prim. u. F.	4 18	7 49	1 42 >	2 1 >	5 32	5 53
M 10	Qu. Marg. †	4 18	7 50	2 5 >	3 8 >	6 18	6 40
D 11	Barnabas	4 17	7 50	2 29 >	4 16 >	6 58	7 21
F 12	Joh. Fak. †	4 17	7 51	2 56 >	5 29 >	7 35	8 0
S 13	Anton v. P. †	4 17	7 51	3 29 >	6 42 >	8 7	8 34
S 14	Johannes N.	4 17	7 52	4 9 a.	7 55 p.	8 40	9 9
M 15	Waldemar	4 17	7 53	4 59 >	9 2 >	9 14	9 45
D 16	Benno V.	4 17	7 53	5 59 >	10 0 >	9 50	10 21
M 17	Adolf	4 17	7 54	7 9 >	10 49 >	10 29	11 0
D 18	Fronleichn.	4 17	7 54	8 24 >	11 30 >	11 17	11 46
F 19	Juliana F.	4 17	7 54	9 43 >	—	—	0 16
				Aufg.	Untg.		
S 20	Silverius	4 17	7 54	0 4 >	10 58 a.	0 43	1 32
S 21	Alois	4 17	7 55	0 29 a.	0 11 p.	1 58	3 43
M 22	Paulinus	4 18	7 55	0 55 >	1 23 >	4 8	4 4
D 23	Edeltrud	4 18	7 55	1 19 >	2 33 >	4 27	5 59
M 24	Johann. d. T.	4 18	7 55	1 44 >	3 42 >	6 23	6 45
D 25	Prosper	4 19	7 55	2 12 >	4 50 >	7 9	7 24
F 26	Herz Jesufest	4 19	7 55	2 42 >	5 56 >	7 49	7 57
S 27	Ladisl. K. †	4 20	7 55	3 19 >	6 58 >	8 22	8 28
S 28	Leo II., P.	4 20	7 55	4 0 a.	7 56 p.	8 53	8 56
M 29	Peter u. Paul	4 21	7 55	4 48 >	8 45 >	9 22	9 25
D 30	Adalbert	4 21	7 55	5 42 >	9 33 >	9 50	9 54

- ☽ 7. Juni 5^h 56^m a. m. E. V.
- ☿ 14. > 2 55 p. m. V. M.
- ☾ 21. > 6 26 a. m. L. V.
- ♁ 28. > 5 32 p. m. N. M.

27^{ten} auf 6. m. l. hauptstadt ...

Juli (Heumonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M 1	Otto A. v.	4 22	7 55	6 40 a.	10 3 p.	10 19	10 25
D 2	Maria Heims.	4 22	7 55	7 39 >	10 33 >	10 49	10 59
F 3	Heliodor	4 23	7 54	8 41 >	10 59 >	11 22	11 38
S 4	Udalrich	4 23	7 54	9 43 >	11 23 >	11 59	—
S 5	Cyr. u. Meth.	4 24	7 54	10 45 a.	11 45 p.	0 22	0 43
M 6	Isaias	4 25	7 53	11 47 >	—	1 22	1 43
				Untg.	Aufg.		
D 7	Wilibald	4 25	7 53	0 7 >	0 51 >	2 59	3 20
M 8	Kilian	4 26	7 53	0 30 >	1 55 >	4 36	4 58
D 9	Anatolia	4 27	7 53	0 54 >	3 6 >	5 37	6 1
F 10	Amalia	4 27	7 52	1 23 >	4 18 >	6 29	6 54
S 11	Veronika	4 28	7 51	1 59 >	5 30 >	7 15	7 43
S 12	Heinrich	4 29	7 51	2 44 a.	6 42 p.	7 54	8 24
M 13	Margareta	4 30	7 50	3 39 >	7 45 >	8 33	9 5
D 14	Bonaventura	4 31	7 49	4 47 >	8 40 >	9 8	9 40
M 15	Egon	4 32	7 49	6 2 >	9 26 >	9 44	10 15
D 16	Ruth	4 33	7 48	7 22 >	10 1 >	10 22	10 51
F 17	Alexius	4 34	7 47	8 41 >	10 31 >	11 3	11 31
S 18	Arnold	4 34	7 47	9 58 >	10 58 >	11 51	—
S 19	Aurelia	4 35	7 46	11 12 a.	11 24 p.	0 17	0 46
				Aufg.	Untg.		
M 20	Elias Pr.	4 36	7 45	11 49 p.	0 24 >	1 10	2 13
D 21	Olga	4 38	7 44	—	1 34 >	2 37	4 18
M 22	Maria Magd.	4 39	7 43	0 16 a.	2 41 >	4 42	5 28
D 23	Apollinaris	4 40	7 42	0 44 >	3 49 >	5 52	6 22
F 24	Christine	4 41	7 41	1 19 >	4 52 >	6 47	7 7
S 25	Valentina	4 42	7 40	1 59 >	5 50 >	7 32	7 53
S 26	Anna	4 42	7 40	2 44 a.	6 42 p.	8 18	8 16
M 27	Kamillus	4 43	7 39	3 35 >	7 26 >	8 41	8 54
D 28	Viktor P.	4 44	7 37	4 32 >	8 4 >	9 19	9 9
M 29	Beatrix	4 45	7 36	5 33 >	8 38 >	9 32	9 39
D 30	Abdon u. S.	4 46	7 35	6 32 >	9 3 >	10 2	10 5
F 31	Ignaz v. L.	4 48	7 34	7 34 >	9 28 >	10 27	10 33

☽ 6. Juli 9^h 25^m p. m. E. V.
☾ 13. > 10 48 > > V. M.
☾ 20. > 1 2 > > L. V.
☾ 28. > 8 17 a. m. N. M.

August (Erntemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S 1	Petri Kettenf.	4 49	7 33	8 36 a.	9 50 p.	10 54	11 5
S 2	Gustav	4 50	7 31	9 37 a.	10 11 p.	11 26	11 41
M 3	Lydia	4 51	7 30	10 39 >	10 33 >	—	0 2
D 4	Dominikus	4 53	7 28	11 43 >	10 56 >	0 25	0 46
M 5	Mar. Schnee	4 54	7 27	0 49 p.	11 22 >	1 29	1 51
D 6	Verkl. Jesu	4 55	7 26	1 58 >	11 52 >	4 24	4 48
F 7	Albert	4 56	7 25	3 8 >	—	4 58	5 23
				Untg.	Aufg.		
S 8	Cyriakus	4 57	7 23	0 33 a.	4 19 >	6 2	6 30
S 9	Romanus	4 58	7 22	1 21 a.	5 27 p.	6 59	7 29
M 10	Laurentius	4 59	7 20	2 21 >	6 24 >	7 45	8 16
D 11	Susanna	5 1	7 19	3 34 >	7 14 >	8 24	8 56
M 12	Klara	5 2	7 17	4 52 >	7 55 >	9 0	9 30
D 13	Kassian †	5 3	7 15	6 14 >	8 29 >	9 34	10 3
F 14	Ulrich †	5 4	7 14	7 35 >	8 58 >	10 6	10 34
S 15	Maria Hmlf.	5 5	7 13	8 53 >	9 25 >	10 56	11 22
S 16	Rochus	5 7	7 11	10 9 a.	9 51 p.	11 24	11 49
M 17	Bertram	5 8	7 9	11 22 >	10 18 >	—	0 13
D 18	Geb.fest S. M.	5 9	7 8	0 33 p.	10 46 >	0 38	1 21
M 19	Ludwig v. T.	5 11	7 6	1 41 >	11 20 >	1 46	3 22
D 20	Stephan K.	5 12	7 4	2 46 >	11 57 >	3 47	4 56
F 21	Johanna	5 13	7 3	3 46 >	—	5 22	5 58
				Aufg.	Untg.		
S 22	Timotheus	5 14	7 1	0 43 a.	4 39 >	6 23	6 48
S 23	Herz M. Phil.	5 15	6 59	1 31 a.	5 26 p.	7 13	7 28
M 24	Bartholom.	5 16	6 58	2 26 >	6 8 >	7 52	8 0
D 25	Ludwig K.	5 17	6 56	3 25 >	6 39 >	8 24	8 28
M 26	Gebhard	5 18	6 55	4 25 >	7 7 >	8 51	8 53
D 27	Natalia	5 20	6 53	5 27 >	7 32 >	9 15	9 19
F 28	Augustin	5 21	6 51	6 29 >	7 54 >	9 40	9 42
S 29	Joh. Enth.	5 23	6 49	7 31 >	8 16 >	10 2	10 7
S 30	Schutzengelf.	5 24	6 47	8 32 a.	8 37 p.	10 27	10 34
M 31	Raimund	5 25	6 45	9 35 >	9 0 >	10 55	11 7

☽ 8. August 10^h 40^m a. m. E. V. — angesetzt
☾ 12. > 5 59 > > V. M.
☾ 18. > 10 26 p. m. L. V. — in die Ostsee
☾ 26. > 11 59 > > N. M. — in die Ostsee
☾ 27. > 1 12^h p. m. nach Nagasaki angesetzt

September (Herbstmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
D 1	Ägydius	5 27	6 43	10 40 a.	9 24 p.	11 29	11 58
M 2	Stephan K.	5 27	6 41	11 47 >	9 53 >	—	0 21
D 3	Seraphin	5 29	6 39	0 55 p.	10 28 >	0 45	1 9
F 4	Rosalia	5 30	6 37	2 3 >	11 10 >	2 13	2 39
S 5	Laurentius	5 31	6 36	3 9 >	—	4 29	4 57
				Untg.	Aufg.		
S 6	Magnus	5 32	6 34	0 4 a.	4 10 p.	5 45	6 15
M 7	Regina	5 33	6 32	1 9 >	5 3 >	6 46	7 16
D 8	Maria Geb.	5 34	6 31	2 32 >	5 47 >	7 34	8 5
M 9	Gorgonius	5 35	6 29	3 43 >	6 23 >	8 11	8 41
D 10	Nikolaus	5 37	6 27	5 4 >	6 54 >	8 44	9 13
F 11	Protus u. H.	5 38	6 25	6 25 >	7 23 >	9 16	9 43
S 12	Guido	5 39	6 23	7 36 >	7 48 >	9 46	10 12
				Aufg.	Untg.		
S 13	Maria Nfst.	5 40	6 21	9 1 a.	8 16 p.	10 18	10 44
M 14	†-Erhöhung	5 41	6 19	10 15 >	8 45 >	10 56	11 22
D 15	Nikomedes	5 43	6 17	11 27 >	9 17 >	11 42	—
M 16	Qu. Ludm. †	5 44	6 15	0 36 p.	9 54 >	0 8	0 44
D 17	Hildegard	5 45	6 13	1 39 >	10 36 >	1 9	2 21
F 18	Thomas †	5 46	6 11	2 36 >	11 25 >	2 46	4 25
S 19	Januarius †	5 47	6 9	3 25 >	—	4 51	5 34
				Aufg.	Untg.		
S 20	Eustachius	5 48	6 8	0 19 a.	4 6 p.	5 59	6 24
M 21	Matthäus E.	5 50	6 6	1 17 >	4 41 >	6 49	7 5
D 22	Emma	5 51	6 4	2 17 >	5 11 >	7 29	7 38
M 23	Thekla	5 52	6 2	3 19 >	5 36 >	8 0	8 5
D 24	Rupertus	5 53	6 0	4 21 >	6 0 >	8 26	8 29
F 25	Kleophas	5 55	5 58	5 13 >	6 21 >	8 50	8 53
S 26	Cyprian	5 56	5 56	6 25 >	6 42 >	9 14	9 16
				Aufg.	Untg.		
S 27	Adolfine	5 58	5 55	7 29 a.	7 4 p.	9 37	9 40
M 28	Wenzel K.	5 58	5 52	8 33 >	7 28 >	10 2	10 7
D 29	Michael E.	6 0	5 50	9 40 >	7 54 >	10 30	10 40
M 30	Hieronimus	6 1	5 49	10 47 >	8 27 >	11 4	11 22

Handwritten notes in the left margin of the September page, including dates and times.

Oktober (Weinmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
D 1	Remigius	6 2	5 47	11 55 a.	9 6 p.	11 48	—
F 2	Leodegar	6 3	5 45	1 1 p.	9 54 >	0 20	0 47
S 3	Gilbert	6 4	5 43	2 3 >	10 53 >	1 56	2 25
				Untg.	Aufg.		
S 4	Rosenkranzf.	6 6	5 41	2 56 p.	—	4 16	4 45
M 5	Plazidus	6 7	5 39	0 2 a.	3 41 p.	5 35	6 4
D 6	Bruno	6 8	5 37	1 16 >	4 20 >	6 34	7 3
M 7	Justina	6 9	5 36	2 36 >	4 52 >	7 19	7 47
D 8	Brigitta W.	6 10	5 34	3 56 >	5 20 >	7 54	8 21
F 9	Günter	6 12	5 32	5 15 >	5 47 >	8 25	8 51
S 10	Franz Borgia	6 13	5 30	6 33 >	6 14 >	8 54	9 20
				Aufg.	Untg.		
S 11	Nikasius	6 14	5 28	7 51 a.	6 42 p.	9 23	9 49
M 12	Maximilian	6 16	5 27	9 5 >	7 13 >	9 54	10 20
D 13	Koloman	6 17	5 25	10 18 >	7 48 >	10 31	10 57
M 14	Kallistus	6 18	5 23	11 26 >	8 29 >	11 15	11 41
D 15	Theresia	6 20	5 22	0 26 p.	9 15 >	—	0 12
F 16	Gallus Abt	6 21	5 20	1 21 >	10 8 >	0 38	1 33
S 17	Hedwig	6 22	5 18	2 5 >	11 6 >	1 59	3 47
				Aufg.	Untg.		
S 18	Kirchwf. Luk.	6 24	5 16	2 43 p.	—	4 12	5 2
M 19	Petrus v. A.	6 25	5 14	0 7 a.	3 14 p.	5 26	5 55
D 20	Felician	6 27	5 12	1 8 >	3 41 >	6 18	6 37
M 21	Ursula	6 28	5 11	2 10 >	4 5 >	6 59	7 11
D 22	Ladisl. v. G.	6 29	5 9	3 13 >	4 26 >	7 32	7 38
F 23	Johann Kap.	6 31	5 7	4 15 >	4 38 >	7 59	8 4
S 24	Raphael	6 32	5 6	5 18 >	5 9 >	8 25	8 28
				Aufg.	Untg.		
S 25	Chrysanth.	6 33	5 5	6 23 a.	5 31 p.	8 49	8 52
M 26	Amandus	6 34	5 3	7 30 >	5 57 >	9 14	9 17
D 27	Frumentius	6 35	5 2	8 39 >	6 27 >	9 41	9 47
M 28	Simon u. J.	6 37	5 0	9 48 >	7 5 >	10 12	10 22
D 29	Narzissus	6 38	4 59	10 56 >	7 50 >	10 49	11 7
F 30	Alfons	6 40	4 57	11 59 >	8 45 >	11 35	—
S 31	Wolfgang †	6 42	4 55	0 55 p.	9 50 >	0 8	0 37

Handwritten notes in the right margin of the October page, including dates and times.

3. September 9^h 51^m p. m. E. V.
 10. " 1 23 " " V. M.
 17. " 11 33 a. m. L. V.
 25. " 3 59 p. m. N. M.

3. Oktober 7^h 14^m a. m. E. V.
 9. " 10 8 p. m. V. M.
 17. " 4 35 a. m. L. V.
 25. " 7 47 " " N. M.

November (Wintermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S 1	Aller Heil.	6 43	4 54	1 41 p.	11 1 p.	1 39	2 8
M 2	All. Seel. J.	6 44	4 53	2 20 >	—	4 16	4 34
D 3	Hubert	6 46	4 51	0 17 a.	2 52 >	5 23	5 50
M 4	Karl Borrom.	6 47	4 50	1 35 >	3 21 >	6 18	6 44
D 5	Emmerich	6 49	4 48	2 52 >	3 47 >	7 1	7 27
F 6	Leonhard	6 50	4 47	4 8 >	4 13 >	7 36	8 1
S 7	Engelbert	6 51	4 45	5 24 >	4 39 >	8 6	8 32
S 8	Gottfried	6 52	4 45	6 40 a.	5 8 p.	8 35	9 1
M 9	Theodor	6 53	4 44	7 44 >	5 41 >	9 5	9 31
D 10	Andreas Av.	6 55	4 43	9 6 >	6 19 >	9 35	10 1
M 11	Martin B.	6 56	4 41	10 12 >	7 4 >	10 10	10 37
D 12	Kunibert	6 58	4 40	11 7 >	7 55 >	10 51	11 18
F 13	Eugen	6 59	4 39	0 1 p.	8 53 >	11 42	—
S 14	Venerand	7 1	4 38	0 42 >	9 54 >	0 8	0 48
S 15	Leopold	7 2	4 36	1 16 p.	10 54 p.	1 13	2 25
M 16	Othmar	7 3	4 35	1 44 >	11 57 >	2 58	4 15
D 17	Gregor	7 5	4 34	2 9 >	—	4 37	5 15
M 18	Odo Abt	7 6	4 34	0 59 a.	2 30 >	5 36	6 0
D 19	Elisabeth	7 7	4 33	2 1 >	2 52 >	6 21	6 39
F 20	Edmund	7 9	4 32	3 4 >	3 13 >	6 59	7 11
S 21	Maria Opfer.	7 10	4 32	4 8 >	3 35 >	7 33	7 40
S 22	Schtfz. Mar.	7 11	4 31	5 15 a.	3 59 p.	8 2	8 7
M 23	Klemens	7 12	4 30	6 24 >	4 28 >	8 31	8 34
D 24	Flora	7 13	4 29	7 35 >	5 8 >	8 59	9 8
M 25	Katharina	7 15	4 29	8 45 >	5 46 >	9 35	9 36
D 26	Konrad	7 16	4 28	9 52 >	6 39 >	10 4	10 13
F 27	Virgilius	7 17	4 28	10 51 >	7 41 >	10 43	10 59
S 28	Eberhard	7 18	4 27	11 41 >	8 51 >	11 29	11 57
S 29	1. Adv. Walt.	7 20	4 26	0 23 p.	10 8 p.	—	0 26
M 30	Andreas Ap.	7 21	4 26	0 56 >	11 23 >	1 18	1 45

6 1/2 h
7 1/2 h
3 1/4 h
10 1/2 h
11 1/2 h
12 1/2 h
13 1/2 h
14 1/2 h
15 1/2 h
16 1/2 h
17 1/2 h
18 1/2 h
19 1/2 h
20 1/2 h
21 1/2 h
22 1/2 h
23 1/2 h
24 1/2 h
25 1/2 h
26 1/2 h
27 1/2 h
28 1/2 h
29 1/2 h
30 1/2 h

☾ 1. November 3^h 16^m p. m. E. V. Hafen von Pola
☽ 8. > 8 58 a. m. V. M. *Wasser steht ganz voll.*
☾ 16. > 0 41 > > L. V.
☽ 23. > 10 53 p. m. N. M. *18^h 3 1/2 p. m.*
☾ 30. > 10 44 > > E. V.

Dezember (Christmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
D 1	Eligius	7 22	4 26	1 26 p.	—	3 36	4 2
M 2	Bibiana †	7 23	4 25	0 38 a.	1 51 p.	4 58	5 23
D 3	Franz Xaver	7 24	4 25	1 51 >	2 16 >	5 56	6 21
F 4	Barbara †	7 25	4 25	3 7 >	2 41 >	6 42	7 6
S 5	Sabbas †	7 27	4 24	4 21 >	3 8 >	7 20	7 45
S 6	2. Adv. Nikol.	7 27	4 24	5 34 a.	3 38 p.	7 53	8 18
M 7	Ambros †	7 28	4 24	6 46 >	4 13 >	8 24	8 50
D 8	Maria Empf.	7 29	4 24	7 55 >	4 55 >	8 54	9 21
M 9	Valerie †	7 30	4 24	8 58 >	5 43 >	9 26	9 53
D 10	Judith	7 31	4 24	9 53 >	6 38 >	9 57	10 23
F 11	Damasus †	7 32	4 24	10 38 >	7 38 >	10 33	10 59
S 12	Maxentius †	7 33	4 24	11 15 >	8 41 >	11 14	11 38
S 13	3. Adv. Luzia	7 34	4 24	11 46 a.	9 42 p.	11 51	—
M 14	Spiridion	7 35	4 24	0 12 p.	10 45 >	0 14	1 1
D 15	Christiane	7 36	4 24	0 34 >	11 47 >	1 23	2 27
M 16	Qu. Adelh. †	7 36	4 24	0 55 >	—	2 48	4 1
D 17	Lazarus	7 37	4 24	Aufg.	Untg.	—	—
F 18	Gratianus †	7 38	4 25	0 49 a.	1 16 >	4 32	5 11
S 19	Nemesius †	7 38	4 25	1 51 >	1 37 >	5 31	5 59
S 20	4. Adv. Lib.	7 39	4 26	2 56 >	1 59 >	6 20	6 41
M 21	Thomas Ap.	7 39	4 26	4 3 a.	2 26 p.	7 3	7 19
D 22	Demetrius	7 40	4 27	5 14 >	2 57 >	7 43	7 52
M 23	Viktoria	7 40	4 27	6 24 >	3 37 >	8 18	8 25
D 24	Adam u. Eva †	7 41	4 28	7 35 >	4 26 >	8 53	8 58
F 25	Christfest	7 41	4 28	8 40 >	5 27 >	9 28	9 32
S 26	Stephan M.	7 42	4 29	9 35 >	6 38 >	10 3	10 10
S 27	Johann Ev.	7 42	4 30	10 21 >	7 53 >	10 41	10 53
M 28	Unsch. Kind.	7 42	4 30	10 59 a.	9 11 p.	11 22	11 42
D 29	Thomas Bek.	7 42	4 31	11 30 >	10 29 >	—	0 10
M 30	Melan., Dav.	7 43	4 32	11 57 >	11 43 >	0 44	1 10
D 31	Silvester	7 42	4 33	Untg.	Aufg.	—	—

☽ 7. Dezember 10^h 44^m p. m. V. M.
☾ 15. > 10 13 > > L. V.
☽ 23. > 0 50 > > N. M.
☾ 30. > 6 40 a. m. E. V.

Shanghai
10 1/2 h
11 1/2 h

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Joseph I. (Karl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

K. u. k. Erzherzoge.

Franz Ferdinand, Sohn des weil. Erzh. Karl Ludwig, Admiral, geb. 18. Dezember 1863, vermählt mit Sophie Fürstin Hohenberg, geb. 1. März 1868.
Karl Franz Joseph, Sohn des Erzh. Otto, Leutnant; geb. 17. August 1887.
Maximilian Eugen, Sohn des Erzh. Otto; geb. 13. April 1895.
Ferdinand Karl Ludwig, Sohn des weil. Erzh. Karl Ludwig, GM.; geb. 27. Dezember 1868.
Ludwig Viktor, Bruder Sr. Majestät des Kaisers, FZM.; geb. 15. Mai 1842.
Ferdinand IV., Großh. von Toskana, FML.; geb. 10. Juni 1835.
Joseph Ferdinand Salvator, Sohn des Großh. von Toskana, Oberst; geb. 24. Mai 1872.
Peter Ferdinand Salvator, Sohn des Großh. von Toskana, Oberstleutnant; geb. 12. Mai 1874.
Gottfried Maria, Sohn des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 14. März 1902.
Georg, Sohn des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 22. August 1905.
Heinrich Ferdinand Salvator, Sohn des Großh. von Toskana, Rittmeister; geb. 13. Februar 1878.
Leopold Salvator, Sohn des Erzh. Karl Salvator, FML.; geb. 15. Oktober 1863.
Rainer Karl, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 21. November 1895.
Leopold Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 30. Jänner 1897.
Anton Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 20. März 1901.
Franz Joseph, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 20. Juni 1905.
Franz Salvator, Sohn des Erzh. Karl Salvator, GM.; geb. 21. August 1866.
Franz Karl Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 17. Februar 1893.
Hubertus Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 30. April 1894.
Theodor Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 9. Oktober 1899.
Clemens Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 6. Oktober 1904.
Ludwig Salvator, Bruder des Großh. von Toskana, Oberst; geb. 4. August 1847.
Friedrich, Herzog von Teschen, FZM.; geb. 4. Juni 1856.
Albrecht Franz Joseph, Sohn des Erzh. Friedrich; geb. 24. Juli 1897.
Karl Stephan, Vizeadmiral; geb. 5. September 1860.
Karl Albrecht, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. Dezember 1888.
Leo Karl, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 5. Juli 1893.
Wilhelm, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 10. Februar 1895.
Eugen Ferdinand, Großmeister des Deutschen Ordens, G. d. K.; geb. 21. Mai 1863.
Joseph, Oberst; geb. 9. August 1872.
Joseph Franz, Sohn des Erzh. August; geb. 28. März 1895.
Ladislaus, Sohn des Erzh. August; geb. 3. Jänner 1901.
Rainer, FZM.; geb. 11. Jänner 1827.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Elisabeth Marie, Gemahlin des Fürsten Otto Windischgrätz; geb. 2. September 1883.
Gisela, Tochter Sr. Majestät des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von Bayern; geb. 12. Juli 1856.
Marie Valerie, Tochter Sr. Majestät des Kaisers, Gemahlin des Erzh. Franz Salvator; geb. 22. April 1868.

Elisabeth Franziska, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 27. Jänner 1892.
Hedwig, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 24. September 1896.
Gertrude, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 19. November 1900.
Marie, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 19. November 1901.
Mathilde, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 12. August 1906.
Charlotte, Gemahlin weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexiko; geb. 7. Juni 1840.
Maria Theresia, Gemahlin des weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 24. August 1855.
Maria Josepha, Gemahlin des Erzh. Otto; geb. 31. Mai 1867.
Maria Annunziata, Tochter des weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 31. Juli 1876.
Elisabeth, Tochter des weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 7. Juli 1878.
Alice, Gemahlin des Großh. von Toskana; geb. 27. Dezember 1849.
Maria Christina, Gemahlin des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 10. April 1877.
Helene Maria, Tochter des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 30. Oktober 1903.
Rosa, Tochter des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 23. September 1906.
Anna Maria, Gemahlin des Fürsten Johannes Hohenlohe; geb. 17. Oktober 1879.
Margareta Maria, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 13. Oktober 1881.
Germana, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 11. September 1884.
Agnes Maria, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 26. März 1891.
Maria Theresia, Gemahlin des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. September 1862.
Eleonore Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 28. November 1886.
Renata Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 2. Jänner 1888.
Mechtildis Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 11. Oktober 1891.
Blanka, Gemahlin des Erzh. Leopold Salvator; geb. 7. September 1868.
Maria Dolores, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 1891.
Maria Immakulata, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 9. September 1892.
Margareta Raineria, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 8. Mai 1894.
Maria Antonia, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 13. Juli 1899.
Assunta, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 10. August 1902.
Mathilde, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 12. August 1906.
Karolina Maria, Gemahlin des Prinzen August Leopold von Sachsen-Koburg; geb. 5. September 1869.
Maria Immakulata, Tochter des weil. Erzh. Karl Salvator; geb. 3. September 1878.
Maria Louise, Gemahlin des Fürsten Karl von Ysenburg-Birstein; geb. 31. Oktober 1845.
Maria Theresia, Gemahlin des Herzogs Philipp von Württemberg; geb. 15. Juli 1845.
Isabella, Gemahlin des Erzh. Friedrich; geb. 27. Februar 1856.
Maria Christina, Gemahlin des Prinzen Em. Salm-Salm; geb. 17. November 1879.
Maria Anna, Gemahlin des Prinzen Elias Bourbon; geb. 6. Jänner 1882.
Maria Henriette, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 10. Jänner 1883.
Gabriele Maria, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 14. September 1887.
Isabella, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. November 1888.
Maria Alice, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 15. Jänner 1893.
Maria Christina, Königin-Regentin von Spanien; geb. 21. Juli 1858.
Maria, Gemahlin des Erzh. Rainer; geb. 10. September 1825.
Klotilde, Gemahlin des weil. Erzh. Joseph; geb. 8. Juli 1846.
Auguste, Gemahlin des Erzh. Joseph; geb. 28. April 1875.
Sophie Klementine, Tochter des Erzh. Joseph; geb. 11. März 1899.
Maria Dorothea, Gemahlin des Herzogs Ludwig Philipp von Orleans; geb. 14. Juni 1867.
Margareta Klementine, Gemahlin des Fürsten Albert von Thurn und Taxis; geb. 6. Juli 1870.
Elisabeth Henriette, Tochter des weil. Erzh. Joseph; geb. 9. März 1883.
Adelgunde, Gemahlin weil. Franz V., Herzog von Modena; geb. 19. März 1823.
Maria Theresia, Gemahlin des Prinzen Ludwig Leopold von Bayern; geb. 5. Juli 1849.

Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste,

welche durch Hissen der Flaggengala, bzw. Geschützsalut, gefeiert werden.*

(Die Redaktion erbittet Ergänzungen und Berichtigungen zu diesem Verzeichnisse.)

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
1. Jänner		Neujahrstag (wird in mehreren Staaten als Fest gefeiert).
1. >	Siam	Geburtstag der Königin.
8. >	Italien	Geburtstag des Kronprinzen.
8. >	Agypten	Geburtstag der Königin Helene.
14. >	Griechenland	Jahrestag der Thronbesteigung des Khedive.
21. >	Schweden	Griechisches Neujahrstfest.
23. >	Spanien	Geburtstag des Königs Oskar II. (1829).
23. >	England	Namenstag des Königs Alfonso XIII.
27. >	Deutsches Reich	Thronbesteigung des Königs Edward VII.
30. >	Bulgarien	Geburtstag des Kaisers Wilhelm II. (1859).
1. Februar	Nicaragua	Geburtstag des Thronfolgers Boris (1894).
2. >	Bulgarien und Ostrumelien	Geburtstag des Präsidenten Santos Zelaya.
3. >	Paraguay	Geburtstag des Erbprinzen Boris.
5. >	Mexiko	St. Blasius, Schutzpatron der Republik.
6. >	Rumänien	Erinnerung an die Verfassung vom Jahre 1857.
11. >	Japan	Vereinigung der Fürstentümer Moldau und Walachei (1859).
12. >		Kaiserliches Dynastiefest.
22. >	Verein. Staaten	Geburtstag Lincolns.
24. >	Rumänien	Geburtstag Washingtons.
24. >	Brasilien	Revolution und Bildung der Dynastie (1866).
27. >	Bulgarien und Ostrumelien	Proklamation der Verfassung.
4. März	Ostrumelien	Geburtstag des Fürsten Ferdinand I. (1861).
7. >	Serbien	Befreiung Bulgariens.
15. >	Guatemala	Proklamierung Serbiens zum Königreiche.
21. >	Portugal	Antrittstag des jeweiligen Präsidenten.
27. >	Rumänien	Geburtstag des Kronprinzen Ludwig Philipp (1887).
7. April	Griechenland	Proklamierung des Königreiches (1881).
9. >	Belgien	Nationalfesttag.
19. >	Niederlande	Geburtstag des Königs Leopold II. (1835).
19. >	Venezuela	Geburtstag des Prinz-Gemahls.
21. >	Rumänien	Unabhängigkeitsfeier.
		Geburtstag des Königs Karol I. (1839) und Plebiszit seiner Wahl.

* Für jene Länder, in denen die Zeitrechnung nach altem Stile gepflogen wird, ist das Datum des neuen Stiles angegeben, das gegen den ersteren um 13 Tage voraus ist.

In Montenegro, Belgien, Schweden und in allen Republiken wird der Geburtstag des Herrschers nicht als Nationalfest gefeiert.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
21. April	Brasilien	Gedenktag der Hinrichtung des Volkshelden Tiradentes.
29. >	Portugal	Verleihung der Verfassung.
2. Mai	Mexiko	Erinnerung an den Sieg von Puebla (1862).
3. >	Griechenland	S. Spiridion.
3. >	Brasilien	Entdeckung Brasiliens.
5. >	Rußland	Namensfest der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
6. >	Deutschland	Geburtstag des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (1882).
6. >	Rumänien	St. Georgs-Fest.
6. >	Griechenland	Namenstag des Königs Georg.
6. >	Kreta	Namenstag des Prinzen Georg.
7. >	Rumänien	Namenstag der Königin Elisabeth.
13., 21. und 23. Mai	Rumänien	Wahl und Thronbesteigung des Königs (1866).
14. u. 15. Mai	Paraguay	Unabhängigkeitserklärung.
17. Mai	Spanien	Geburtstag des Königs Alfonso XIII. (1886).
19. >	Rußland	Geburtstag des Kaisers Nikolai Alexandrowitsch (1868).
23. >	Rumänien	Unabhängigkeitserklärung (1877) und erste Königskrönung (1881).
24. >	Bulgarien und Ostrumelien	National-Schutzpatron Heil. Cyrill u. Method.
25. >	Argentina	Unabhängigkeitserklärung.
27. >	Rußland	Krönungsfest Ihrer kais. Majestäten.
31. >	Bulgarien	Namensfest des Fürsten Ferdinand.
Juni (1. Sonntag)	Italien	Erlassung der Verfassung (Statuts).
3. Juni	Rumänien	St. Konstantins- und Helenen-Fest.
3. >	Dänemark	Geburtstag des Königs Friedrich VIII. (1843).
7. >	Norwegen	Unabhängigkeitserklärung (1905).
7. >	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
15. >	Schweden	Geburtstag des Kronprinzen (Oskar) Gustav (1858).
24. >	Rumänien	Jahresfeier der Revolution (1848), Begründung der Autonomie.
27. >	Rußland	Thronbesteigung des Zaren.
4. Juli	Verein. Staaten	Unabhängigkeitserklärung (1776).
5. >	Venezuela	Unabhängigkeitsfeier.
9. >	Argentina	Unterzeichnung der Unabhängigkeitsurkunde (acht Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung).
11. >	Nicaragua	Siegstag der Partei des Präsidenten.
11. >	Serbien	Geburtstag des Königs Peter I. (1845).
12. >	Monaco	Geburtstag des Kronprinzen Ludwig (1870).
14. >	Frankreich	National-Feiertag.
14. >	Brasilien	Errichtung der französischen Republik.
14. >	Agypten	Geburtstag des Vizekönigs Abbas II. (1874).
18. >	Uruguay	Feierl. Beschwörung der Staatsverfassung.
20. >	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung v. Spanien (1810).
21. >	Spanien	Geburtstag der Königin-Mutter Christine.
21. >	Belgien	Thronbesteigung des Königs Leopold I.
24. >	Kolumbien	Geburtstag des ersten Präsidenten Simon Bolivar (1783).
28.—30. Juli	Peru	Unabhängigkeitserklärungs-Gedenktage.
29. Juli	Montenegro	Geburtstag des Erbprinzen Danilo (1871).
31. >	Portugal	Eidesleistung auf die Verfassung.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
2. August	Griechenland	Geburtstag des Kronprinzen Konstantin (1868).
2. »	China	Geburtstag des Kaisers Tsai-t'jen Kuangsi (1872).
2. »	Niederlande	Geburtstag der Königin-Mutter.
3. »	Norwegen	Geburtstag des Königs Haakon VII. (1872).
4. »	Rußland	Namensfest der Kaiserin Maria Feodorowna.
9. »	Großbritannien	Krönungsfest des Königs Edward VII.
15. »	Bulgarien und Ostrumelien	Thronbesteigung des Fürsten Ferdinand.
18. »	Österreich-Ungarn	Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers und Königs Franz Joseph I. (1830).
25. »	Uruguay	Unabhängigkeitserklärung.
25. »	Rumänien	Geburtstag d. Kronprinzen Ferdinand (1865).
31. »	Niederlande	Geburtstag der Königin Wilhelmine (1880).
1. Septemb.	Türkei	Thronbesteigungsfest des Sultans.
7. »	Brasilien	Unabhängigkeitserklärung Brasiliens.
11. »	Spanien	Geburtstag der Prinzessin von Asturien.
15. »	Mexiko	Geburtstag des Präsidenten Porfirio Diaz.
15. »	Guatemala	Unabhängigkeitserklärung (1821).
15. »	Nicaragua	Unabhängigkeitserklärung von Spanien.
15. »	Costarica	Unabhängigkeitserklärung.
16. »	Mexiko	Unabhängigkeitserklärung.
18. »	Chile	Unabhängigkeitserklärung von Spanien (1810).
19. »	Bulgarien und Ostrumelien	Vereinigung Ostrumeliens mit Bulgarien.
20.—22. Sept.	Siam	Geburtsfest des Königs Paramindr Maha Chulalongkorn (1853).
22. Septemb.	Türkei	Geburtstag des Sultans Abdul Hamid (1842).
24. »	Peru	Ntra. Sra. de las Mercedes, Schutzpatronin der Waffen der Republik.
28. »	Portugal	Geburtstag des Königs Carlos I. (1863) und der Königin.
4. Oktober	Österreich-Ungarn	Namensfest Sr. Maj. des Kaisers und Königs Franz Joseph I.
7. »	Montenegro	Geburtstag des Königs Nikolaus I. (1841).
12. »	Brasilien	Entdeckung von Amerika.
16. »	Portugal	Geburtstag der Königin-Mutter Maria Pia.
22. »	Deutschland	Geburtstag der Kaiserin Augusta Viktoria.
28. »	Venezuela Kolumbien	Namensfest des ersten Präsidenten Simon Bolivar.
3. Novemb.	Rußland	Thronbesteigungsfest des Kaisers.
3. »	Japan	Geburtstag des Kaisers Mutsuhito (1852).
8. »	Rumänien	St. Demeter-Fest.
8. »	Siam	Krönungsfest des Königs.
9. »	Großbritannien	Geburtstag des Königs Edward VII. (1841).
11. »	Italien	Geburtstag des Königs Viktor Emanuel III. (1869).
11. »	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung von Cartagena (1810).
11. »	Argentina	St. Martin, Schutzpatron von Südamerika.
13. »	Monaco	Geburtstag des Fürsten Albert (1848).
15. »	Brasilien	Proklamation der Republik.
15. »	Monaco	Namenstag des Fürsten Albert.
15. »	Belgien	Namensfest des Königs Leopold II.
16. »	Rumänien	Jahresfeier der Einnahme Plevnas.
20. »	Italien	Geburtstag der Königin-Witwe Margherita.
22. »	Rußland	Geburtstag des Großfürsten Michael (1878).

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
25. Novemb.	Paraguay	Verfassungsschwur der Republik.
27. »	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Maria Feodorowna.
November (letzter Donnerstag)	Verein. Staaten	Dankagungsfest (bewegliches Fest).
1. Dezember	Großbritannien	Geburtstag der Königin Alexandra.
1. »	Schweden	Namensfest des Königs Oskar II.
5. »	Rußland	Namensfest und Geburtstag des Großfürsten Michael.
19. »	Rußland	St. Nikolaustag, Namensfest des Kaisers.
19. »	Montenegro	Namenstag des Fürsten Nikita und St. Nikolaus.
19. »	Serbien	St. Nikolaus, Schutzpatron des kgl. Hauses.
22. »	Kreta	Erinnerungsfeier an die Ankunft des Prinzen Georg.
25. »	Griechenland	Geburtstag des Königs Georg (1845).
30. »	Rumänien	Geburtstag der Königin Elisabeth.

Feste im Oriente für das Jahr 1908.

Datum		Fest
nach gregorian. Kalender	nach arabischem Kalender	
14. Jänner	10. zi-l-hidsche 1325	Opferfest, kleiner Bajram, in der Türkei Kurban bajrami, in Marokko und überhaupt in arabischen Ländern id-el-kebir.
18. Jänner	18. zi-l-hidsche 1325	Persien: Gedir (Teichfest).
4. Februar	1. muharrem 1326	Jahresanfang.
13. »	10. » 1326	Marokko: Tag der Almosen.
21. März	—	Näurus, Neujahrsfest der Perser.
13. April	11. rebi-el-ewwel	maulid, maulud, Geburtstag des Propheten.
24. August	27. redsheb	Himmelfahrt des Propheten (lejlet el mi'radsch).
1. September	—	Fest der Thronbesteigung des Sultans.
14./15. »	15. schaban	berat gedschesi.
27. »	1. ramasan	Fastenmonat.
26. Oktober	30. »	
27. »	1. schewal	Großer Bajram, in der Türkei scheker bajrami, in arabischen Ländern id-es-sagir.
28. »	2. »	
29. »	3. »	

dem Kongostaat, Malta, Marokko (800 Mk.), den Niederlanden (480 G.), Norwegen (720 Kr.), Portugal (mit Madeira und den Azoren), Rumänien (1000 Lei), Samoa (800 Mk.), Schweden (720 skan. Kr.), Uruguay, Vereinigte Staaten von Nordamerika nebst Hawaii und Porto-Rico (100 D.), der Schweiz, Siam (nur nach Bangkok und Chiengmai, 800 Mk.) und Tunis: Bis 50 K = 25 h, über 50 K bis 100 K = 50 h, über 100 K bis 150 K = 75 h usw. für je 50 K um 25 h mehr. — Tarif C. Nach Montenegro (1000 K) und Serbien (1000 Fr.): Bis 50 K = 20 h, über 50 K bis 100 K = 40 h, über 100 K bis 300 K = 80 h, über 300 K bis 600 K = 1 K 20 h, über 600 K bis 1000 K = 2 K. — Tarif D. Nach Australien (40 Pf. St.), Britisch-Indien (40 Pf. St.), Großbritannien und Irland (40 Pf. St.), den britischen Besitzungen und Kolonien (20 Pf. St.), Kapkolonie (40 Pf. St.), Mexiko (10 Pf. St.), Peru (40 Pf. St.), Rußland (100 R.): Bis 25 K = 25 h, über 25 K bis 50 K = 50 h usw. für je 25 K = 25 h mehr, Transvaal (40 Pf. St.).

Die Coupons der Postanweisungen, mit Ausnahme der nach Großbritannien und Irland, den britischen Kolonien, Gibraltar und Malta, dem Kongostaat, Rußland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada, können zu schriftlichen Mitteilungen jeder Art verwendet werden.

Telegraphische Postanweisungen sind nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (mit Algerien und Tanger), Großbritannien und Irland, Ismailia, Italien (mit San Marino), Japan, Kairo, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Port Said, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, Suez und Tunis zulässig. Die Postanweisungen nach dem Auslande müssen vom Absender in der für das Bestimmungsland vorgeschriebenen Währung ausgefertigt werden.

Umrechnungstabellen sind bei jedem Postamte um 30 h erhältlich.

Postaufträge können in Österreich-Ungarn, dann im Wechselverkehre von Österreich-Ungarn mit dem Okkupationsgebiete (1000 K) und den k. k. Postämtern in der Türkei (s. S. 24, Anmerkung), mit Agypten, Belgien (1000 Fr.), Dänemark (720 Kr.), Deutschland (800 Mk.), Frankreich (mit Algerien), Italien, Luxemburg (1000 Fr.), den Niederlanden, Niederländisch-Ostindien (480 G.), Norwegen (720 Kr.), Rumänien (1000 Lei), Schweden (720 Kr.), der Schweiz und Tunis (1000 Fr.) aufgegeben werden. Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon, gezogene Wertpapiere u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, der Zahlung leisten soll, beizuschließen. Das Formular zu Postaufträgen ist vom Aufgeber auszufüllen und unter Kuvert an das Postamt, das die Einziehung des Betrages bewirken soll, franko und rekommandiert abzusenden. Die Gebühr ist wie für Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mitteilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Die Frist, innerhalb der die bei der Vorweisung nicht eingelösten Dokumente zur Verfügung des Schuldners bereitgehalten werden, beträgt 7 Tage, von dem auf die Vorweisung folgenden Tage an gerechnet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mittelst Postanweisung unter Abzug der für Postanweisungen entfallenden Gebühr, einer Einzugsgebühr von 10 h und den eventuellen Stempelgebühren.

Fahrpost.

Mit der Fahrpost werden befördert: Geld, Wertpapiere und Postfrachtstücke bis 50 kg. — Privatbriefe mit mehr als 1000 K in österr.-ungar. Bank- oder Staatsnoten, bis zum Gewichte von 250 g, können offen (zum Nachzahlen) gegen Entrichtung der anderthalbfachen Werttaxe, alle anderen Sendungen nur verschlossen (nach Angabe) aufgegeben werden. Bei offen aufgegebenen Briefen haftet die Postanstalt für den richtigen Inhalt, bei allen anderen für Übergabe mit unverletzten Siegeln und äußerem Zustand. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 4 K per Kilogramm ersetzt.

Postfrachtstücke sind je nach Wert, Inhalt und Transportstrecke in Packpapier, Kartons, Körben, Leinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken, gut zu verschnüren und derart zu siegeln, daß dem Inhalte ohne Verletzung der Siegel oder der Emballage nicht beizukommen ist. Bei Sendungen, welche mittelst Lloyd zu befördern sind, muß statt des Packpapiers Wachleinwand verwendet werden. Eine Begleitadresse ist jedem Postfrachtstücke und Geldbriefen im Gewichte von mehr als 250 g beizugeben.

Die Sendungen können frankiert oder unfrankiert aufgegeben werden. Die Beförderungsgebühren werden nach dem Gewichte, dem Werte und der Entfernung vom Aufgab- zum Bestimmungsorte berechnet. Für jede Sendung wird die Gewichtstaxe, für Sendungen mit Wertangabe auch die Werttaxe eingehoben. Für unfrankierte Geldbriefe wie auch für unfrankierte Frachtsendungen bis 5 kg wird ein Zuschlag von 12 h angerechnet.

Nachnahmesendungen sind in Österreich-Ungarn bei Briefen und Postfrachten mit Wertangabe und bei Postfrachten ohne Wertangabe von mehr als 250 g, dann nach dem Okkupationsgebiete nur bei Postfrachten bis zum Betrage von 1000 K zulässig. Außer der entfallenden Beförderungsgebühr ist noch eine Provision zu entrichten.

Nachnahmesendungen sind längstens binnen 7 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, vom Adressaten unter Berichtigung der Nachnahme- und sonstigen Gebühren zu beziehen. Die Behebung des Nachnahmebetrages muß binnen 7 Tagen, vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung der Nachnahmepostanweisung an gerechnet, stattfinden.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande sind zulässig, und zwar: bei Postpaketen und Postfrachten nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, Spanien, der Türkei und den Vereinigten Staaten von Nordamerika; bei Postpaketen nach Agypten, den Azoren, Finnland und über Italien nach Tunis, Goulette, Asmara, Assab, Massaua, Tripolis und San Marino; endlich nach Deutschland bei Geldbriefen und Postfrachten.

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., in den vorerwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Außer der entfallenden Fahrpostgebühr wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision eingehoben. Nicht eingelöste, unbestellbare oder postlagernd adressierte Nachnahmesendungen werden nach drei Tagen an den Aufgabort zurückgemeldet.

Tarif für Fahrpostsendungen in Österreich-Ungarn und nach Deutschland.

Inlandsverkehr. a) Gewichtsporto: Für 250 g in der I. Zone (10 Meilen) 24 h, für weitere Entfernungen 48 h, für 5 kg I. Zone 30 h, weitere Entfernungen 60 h, für jedes weitere Kilogramm mehr: I. Zone 6 h, II. Zone 12 h, III. Zone 24 h, IV. Zone 36 h, V. Zone 48 h, VI. Zone 60 h, für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. b) Werttaxe: Bis 100 K = 6 h, über 100 K bis 600 K = 12 h, für jede weiteren 300 K um 6 h mehr. Rückschein 25 h. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 kg, für andere Sendungen 50 kg. Bei Expresspaketen Bestellgebühr 50 h (eventuell Avisogebühr) und bei Geldbriefen 30 h.

Im Okkupationsgebiete. Maximalgewicht 20 kg. 1.) Porto für Sendungen bis 5 kg, und zwar: für Sendungen bis 500 g = 60 h, über 500 g bis 5 kg = 80 h. 2.) Porto für Sendungen über 5 kg bis zu den Grenzpunkten Imoschi oder Brod a. d. S. der gewöhnliche inländische Portosatz, von da ab, ohne Rücksicht auf die Entfernung, Gewichtsporto für jedes Kilogramm 10 h mehr; Werttaxe bis 100 K = 11 h, bis 300 K = 17 h, bis 600 K = 22 h, für jede weiteren 300 K um 11 h mehr.

Nach Deutschland. Maximalgewicht 50 kg. Geringstes Gewichtsporto bis 5 kg 60 h (I. Zone 30 h), mindeste Werttaxe bis 600 K 12 h.

Briefe mit Wertangabe und solche mit Nachnahme können nach den auf Seite 24 angeführten Ländern und dem dort als höchst zulässig angegebenen Betrage unter Versicherung des Wertinhaltes zur Versendung gelangen. Sie dürfen nur Wertpapiere, d. i. Papiergeld, Obligationen, Lose, Aktien, Coupons u. dgl., enthalten.

Die zu entrichtenden Gebühren bestehen:

- 1.) Aus der Rekommandationsgebühr von 25 h und allfälliger Rückscheingebühr von 25 h;
- 2.) aus der Gewichtstaxe wie für gewöhnliche Briefe nach den betreffenden Ländern;
- 3.) aus der Werttaxe mit dem auf Seite 24 (links) für je 300 Franken = 300 K angegebenen Betrage.

Briefe mit Wertangabe.

Nach den Ländern	Rek.-Geb. 25 h und Gewichts- gebühr †		Kilo	Gewichts- porto		Versiche- rungsgebühr f. je 300 Fr.	Zoll- deklaration ††
	Für je 300 Franken = 300 K			K	h		
	h	h					
Ägypten*	25	20	5	1	50	20	1
Argentinien	25	25	5	3	25	—	2
Australien	—	—	5	9	—	—	1
Belgien*	25	15	5	1	50	15	2
Bulgarien*	25	15	5	1	75	—	2
Chile	25	25	5	4	50	—	2
China	25	25	5	3	50	25	1
Dänemark*(Faröer, Island, Grönland)	25	15	5	1	50	15	1
Dänische Antillen	25	25	5	3	50	25	1
Frankreich*(mit Monaco u. Algerien)	25	15	5	1	50	15	1
Französische Kolonien	25	30	—	—	—	—	—
Griechenland*	—	—	5	1	46	15	2
Großbritannien* und Irland*	25	20	5	2	25	25	1
Italien*	25	10	5	1	25	10	1
Japan*	25	25	5	3	75	25	1
Kamerun	25	35	5	2	50	25	1
Luxemburg*	25	15	5	1	25	15	1
Malta	—	—	5	2	—	25	1
Marokko	25	25	5	2	50	25	1
Mexiko	—	—	5	3	50	—	1
Montenegro*	25	10	5	1	—	10	1
Niederlande*	25	15	5	1	50	15	2
Norwegen*	25	25	5	1	75	25	1
Paraguay	—	—	3	3	50	—	3
Persien	—	—	5	2	50	15	6
Peru	—	—	5	5	25	—	2
Portugal*(Madeira, Azoren)	25	35	5	2	75	25	1
Portugiesische Kolonien	25	35	5	4	25	45	2
Rumänien*	25	10	5	1	25	10	1
Rußland	25	10	5	1	75	10	2
Sansibar	25	35	5	5	25	35	1
Schweden*	25	20	5	2	50	15	1
Schweiz*	25	10	5	1	—	10	1
Serbien*	25	10	5	1	—	10	1
Serbien aus Ungarn	25	10	—	—	—	—	—
Siam	—	—	5	5	—	—	2
Spanien*(Balearn, Kanaren)	25	20	5	3	05	—	3
Tripolis*(Afrika)	25	20	5	1	50	25	1
Türkei* (österreichische Postämter siehe unten (Anmerkung))	25	20	5	1	25	20	1
Tunis* über Italien	25	25	5	2	—	25	1
Uruguay	—	—	5	3	25	—	2
Venezuela	—	—	5	3	25	—	3
Vereinigte Staaten von Nordamerika*	—	—	5	3	90	80	2

Anmerkung: K. k. Postämter in der Türkei: Adrianopel, Alexandrette, Beirut, Dardanellen, Dede-Agatsch, Durazzo, Gallipoli, Ineboli, Jaffa, Janina, Jerusalem, Kaipha, Kandia, Kanea, Kavala, Kerassunde, Konstantinopel, Lagos, Mersina, Mitilene, Prevesa, Retimo, Rhodus, Rodosto, Saloniki, Samsun, San Giovanni di Medua, Santi Quaranta, Scio, Skutari (Albanien), Smyrna, Trapezunt, Tripoli, Tschesmé, Valona und Vathi.

† Für Briefe mit Wertangabe wird die gleiche Gewichts- und Rekommandationsgebühr wie für rekommandierte Briefe eingehoben. — †† Den Paketen (Frankozwang) ist eine statistische Zolldeklaration beizugeben. — * Nachnahme zulässig.

Telegraphen- und Telephontarif.

Als ein Wort zählen 15 Buchstaben oder 5 Ziffern im Verkehre mit:

	Wort- taxe			Wort- taxe	
	h	h		K	h
Österreich-Ungarn und Liechtenstein, Bosnien, Herzegowina:					
Taxminimum 60 h	6				
Algier	26	60			
Azoren	93	60			
Belgien	19	60			
Bulgarien und Ostrumelien	16	60			
Dänemark	21	60			
Deutschland:					
Taxminimum 60 h	6				
Faröer-Inseln	79	60			
Frankreich (mit Andorra und Monaco)	16	60			
Gibraltar	33	60			
Griechenland { Festland	24	60			
{ Korfu	19	60			
{ übrige Inseln	28	60			
Großbritannien	26	60			
Italien { im Grenzverkehr	8	60			
{ übrigen Verkehr	16	60			
Kanarische Inseln	88	60			
Kreta	38	60			
Luxemburg	21	60			
Malta	35	60			
Marokko: Tanger	45	60			
Montenegro { aus Dalmatien	6	60			
{ den übrigen Kronländern	8	60			
Niederlande	16	60			
Norwegen	32	60			
Portugal	33	60			
Rumänien	8	60			
Rußland	24	60			
Schweden	24	60			
Schweiz { aus Tirol	6	60			
{ den übrigen Kronländern	8	60			
Serbien	8	60			
Spanien	28	60			
Tunis	26	60			
Türkei, europäische	28	60			
dto. asiatische	40	60			
Aden	2	50			
Afrika 4 K 41 h bis	13	74			
Ägypten	1	25			
Annam	5	50			
Argentinische Republik	5	58			
Australien (Süd- und West-)	3	75			
Bolivia	7	35			
Brasilien 4 K 13 h bis	8	38			
Ceylon	2	60			
Chile	7	35			
China	5	50			
Cochinchina	4	75			
Hawai	4	13			
Jamaika	4	13			
Japan	6	05			
Kapkolonie	3	13			
Korea	6	05			
Madeira	1	24			
Mexiko 2 K 28 h bis	2	98			
Natal	3	13			
Neuseeland	3	75			
Ostafrika 3 K 18 h bis	3	78			
Paraguay	5	58			
Penang	4	38			
Persien	1	45			
Peru	7	35			
Philippinen-Inseln	6	—			
Sansibar	3	13			
Siam	4	10			
Singapore	4	38			
Transvaal	3	13			
Uruguay	5	58			
Venezuela	9	33			
Vereinigte Staaten von Nordamerika 1 K 50 h bis	3	70			
Westindien 2 » 48 » »	9	68			

Telephon: Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten 20 h. (Telephonischer Verkehr zwischen Pola 1-Pola 2-Pola 3-Brioni-Fasana-Medolino-Porer.)

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1908.

2. Jänner	Österr. Kreditlose. — 5% Donaregulierungs-Lose. — Krakauer Lose. — Laibacher Lose. — Österr. Rote-Kreuz-Lose.
3. „	Innsbrucker Lose.
7. „	Salzburger Lose. — 3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
15. „	Fürst-Salm-Lose.
1. Februar	5% 1860er Staatslose, Ser.-Z.
15. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
2. März	Budapester Basilika-(Dombau-)Lose. — Ungar. Rote-Kreuz-Lose. — Wiener Kommunallose.
1. April	4% Theißregulierungs-Lose. — Hospitalfonds-(Rudolf-)Lose.
1. Mai	5% 1860er Staatslose, Präm.-Z.
5. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
15. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em. — 4% ungar. Hypothekenbank-Pr.-Oblig. — Ungar. Prämienlose. — Józsv-Lose.
1. Juni	1864er Staatslose.
15. „	Ofner Lose.
1. Juli	Österr. Rote-Kreuz-Lose. — Österr. Kreditlose. — Wiener Kommunallose.
15. „	Fürst-Salm-Lose.
30. „	Fürst-Clary-Lose.
1. August	5% 1860er Staatslose, Ser.-Z.
17. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
1. September	Ungar. Rote-Kreuz-Lose. — Budapester Basilika-(Dombau-)Lose.
5. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
15. „	Fürst-Palfy-Lose.
1. Oktober	4% Theißregulierungs-Lose.
2. November	5% 1860er Staatslose, Nrn.-Z. — Wiener Kommunallose.
16. „	Ungar. Prämienlose. — 4% ungar. Hypothekenbank-Pr.-Oblig. — Józsv-Lose.
16. „	3% österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
1. Dezember	1864er Staatslose.

I. Teil.

Maß- und Gewichtstabellen.

Inhalt.

	Seite
I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß	28
II. Maß- und Gewichtstabellen:	
A. Maße auf der Erde	29
B. Verschiedene Maße:	
a) Meter und Fuß	29
b) Meilenmaße	30
c) Kabellängen	30
d) Tiefenmaße	30
e) Schäkel und Knoten	30
f) Maße verschiedener Länder	31
(England: Seite 31 bis 34.)	
g) Absolute elektromagnetische Maße	37
III. Verwandlungstabellen von englischen Maßen und Gewichten in metrisches Maß:	
Englische Zoll in Millimeter	39
Englische Fuß in Meter	40
Englische Quadratfuß in Quadratmeter	40
Quadratmeter in englische Quadratfuß	41
Englische Pfund in Kilogramm	41
Kilogramm in englische Pfund	41
Englische Tons in metrische Tonnen	42
Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	43
IV. Thermometerskalen	44
V. Vermessung und Tonnengehalt der Schiffe	44
VI. Münztabelle	46
VII. Distanzen auf Dampferwegen	49
A. Heimische Hafenplätze	50-51
B. Adriatisches Meer, östliches und westliches Mittelmeer, Schwarzes Meer	52
C. Östliche und transozeanische Routen:	
a) Östliche Routen	53
b) Australische Routen	54
c) Ostafrikanische Routen	54
D. Westliche Routen:	
a) Europäischer Kontinent	54
b) Westafrika	55
c) Nordamerika	55
d) Zentral- und Südamerika	55
E. Transpazifische Routen	56

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß.

Laut Normalverordnung vom 18. Dezember 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex 1883) in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmaße.

Kilometer	= km	Centimeter	= cm
Meter	= m	Millimeter	= mm
Decimeter	= dm		

2.) Flächenmaße.

Quadratkilometer	= km ²	Quadratdecimeter	= dm ²
Hektar	= ha	Quadratcentimeter	= cm ²
Ar (Quadratdekameter)	= a	Quadratmillimeter	= mm ²
Quadratmeter	= m ²		

3.) Raummaße.

Kubikkilometer	= km ³	Kubikcentimeter	= cm ³
Kubikmeter	= m ³	Kubikmillimeter	= mm ³
Kubikdecimeter	= dm ³		

4.) Hohlmaße.

Hektoliter	= hl	Deciliter	= dl
Liter	= l	Centiliter	= cl

5.) Gewichte.

Tonne	= t	Gramm	= g
Meterzentner	= q	Decigramm	= dg
Kilogramm	= kg	Centigramm	= cg
Dekagramm	= dkg	Milligramm	= mg

Atmosphäre	= at	Meterkilogramm	= mkg
Pferdekraft	= e	Metertonne	= mt

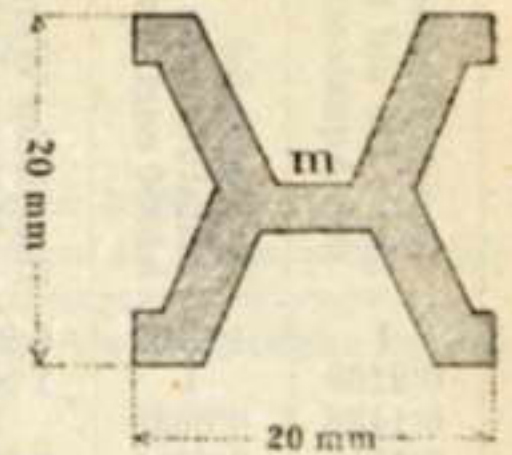
- Den Buchstaben werden Schlußpunkte *nicht* beigefügt.
- Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über den Decimalpunkt derselben — gesetzt, also 6·37 m, nicht 6 m 37 und nicht 6 m 37 cm.
- Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient der Beistrich und der Punkt. Die Zahlen werden in Gruppen von je 3 Ziffern eingeteilt und von rechts nach links, die erste Gruppe mit einem *am Fuße* der Zahlen angebrachten Punkte, die zweite Gruppe mit einem ebenso angebrachten Beistriche gekennzeichnet.
Besteht eine Zahl aus mehr als 7 Ziffern, so erfolgt in gleicher Weise die Ersichtlichmachung der dritten Gruppe durch einen Punkt, der vierten durch einen Beistrich.
Decimal-Bruchteile der Einheit werden durch einen *oben* zwischen den Ziffern der Einheit und der ersten Decimalziffer angebrachten Punkt ersichtlich gemacht, z. B.:
1.000.000.000 0·037 458·6
In den Ländern der ungarischen Krone werden die Decimalstellen auch noch mit kleineren Ziffern gekennzeichnet; letzteres ist in Österreich ebenfalls gestattet.
- Die Abkürzungszeichen sind in Kursiv zu setzen.

Als Urmaße gelten in Österreich-Ungarn die vom «Bureau international des poids et mesure» in Bréteuil bei Paris erzeugten nationalen Platin-Iridium-Meter Nr. 15 und 19 von nebenstehendem Querschnitte. Auf der neutralen Schichte bei *m* ist die Länge des Meters durch zwei Marken gegeben. — Die Länge des Stabes Nr. 15 gibt folgende Gleichung:

$$\text{Nr. 15} = 1\text{ m} + 0\cdot9\ \mu + 8\cdot655\ \mu T + 0\cdot001\ \mu T^2 \pm 0\cdot2\ \mu$$

wobei μ = Mikron = 0·001 mm, *T* die Temperatur des Stabes bedeutet.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Kubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume. Dasselbe ist als ein Stück Bergkristall im Gewichte eines Kilogrammes als «Urkilogramm» bei der Regierung hinterlegt.



Querschn. der Platin-Iridiumstäbe in natürl. Größe.

II. Maß- und Gewichtstabellen.

A. Maße auf der Erde.

Dimensionen des Erdsphäroids nach Bessels Elementen:

Halbe große Achse (Halbmesser des Äquators) *a* = 6,377.397 m.

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) *b* = 6,356.079 m.

$$\text{Abplattung } \alpha = \frac{a - b}{a} = \frac{1}{299\cdot15}$$

$$\text{Exzentrizität } \sqrt{\frac{a^2 - b^2}{a^2}} = 0\cdot0816968.$$

$$\frac{b^2}{a^2} \dots \dots \dots = 0\cdot9933256.$$

Umfang des Äquators = 40,070.368 m; Umfang der Meridianellipse = 40,003.423 m;

Länge des Äquatorgrades = 111.307 m; Länge des größten Meridiangrades

(= 89° — 90° Br.) = 111.680 m; Länge des mittleren Meridiangrades =

111.121 m; Länge des kleinsten Meridiangrades (= 0° — 1° Br.) = 110.564 m.

Die Seemeile ist gleich der Bogenminute eines größten Kreises der kugelförmig gedachten Erde = 1853 m (wobei das Erdsphäroid durch eine Kugel ersetzt

ist, welche mit demselben gleichen Inhalt hat: $r = \sqrt[3]{\frac{2}{a^2 b}} = 6,370.283\text{ m}$).

B. Verschiedene Maße.

a) Meter und Fuß.

Meter	Venediger Fuß	Pariser Fuß	Wiener Fuß	Rheinl., preuß. u. dän. Fuß	Englischer und russischer Fuß	Schwedischer Fuß
1	2·8741	3·0784	3·1635	3·1862	3·2809	3·3680
0·3479	1	1·0711	1·1007	1·1086	1·1415	1·1717
0·3248	0·9336	1	1·0276	1·0350	1·0658	1·0939
0·3161	0·9085	0·9731	1	1·0072	1·0371	1·0646
0·3138	0·9021	0·9662	0·9929	1	1·0297	1·0573
0·3048	0·8760	0·9383	0·9642	0·9711	1	1·0266
0·2969	0·8535	0·9142	0·9393	0·9458	0·9741	1

b) Meilenmaße.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuß	Russische Werst zu 3500 russische Fuß	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1853 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und italien. geographische Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Englische Admiralty knot und japan. Kai ri à 1853·1 Meter	Schwedische u. norweg. Meile à 10.000 Meter
1	4·6109	6·9558	7·4204	4·0067	4	4·0043	0·7420
0·2169	1	1·5085	1·6093	0·8690	0·8675	0·8684	0·1609
0·1438	0·6629	1	1·0668	0·5760	0·5751	0·5757	0·1607
0·1348	0·6214	0·9374	1	0·5400	0·5391	0·5396	0·1000
0·2496	1·1508	1·7360	1·8520	1	0·9983	0·9994	0·1852
0·2500	1·1527	1·7389	1·8551	1·0017	1	1·0011	0·1855
0·2497	1·1516	1·7370	1·8531	1·0006	0·9989	1	0·1853
1·3476	6·2139	9·3739	10·0000	5·3996	5·3905	5·3963	1

3 Seemeilen = 1 Sea league (England) = 1 Lieue marine (Frankreich).

1 dänische Sömil = 7407·56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein $\frac{1}{10}$ Seemeile)	= 185	Meter.
Österreich-Ungarn (Seetaktik):	= 200	»
Dänemark:	= 188	»
Deutschland: ($\frac{1}{10}$ Seemeile)	= 185	»
Deutschland (Seetaktik):	= 180	»
England: Cable's length	= 185	»
Frankreich: Encablure { neue	= 200	»
{ alte (100 Toisen)	= 195	»
Niederlande: Kabellänge	= 225	»
Portugal: Estadio	= 258	»
Rußland: Kabel	= 183	»
Spanien: Medida o cable (120 Brazas)	= 200	»

d) Tiefenmaße.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und Italien: 1 Meter.	
Dänemark: 1 Favn	= 1·883 Meter.
England: 1 Fathom	= 1·829 »
Niederlande: 1 Vadem	= 1·699 »
Norwegen: 1 Favn	= 1·883 »
Portugal: 1 Braça	= 2·200 »
Rußland: 1 Saschen	= 1·829 »
Schweden: 1 Favn	= 1·781 »
Spanien: 1 Braza	= 1·672 »

e) Schäkel und Knoten.

Ein Schäkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25·00 Meter	= 13·7 engl. Faden.
Deutschland:	= 25·00 »	= 13·7 »
England:	= 21·95 »	= 12·0 »
Frankreich:	= 30·00 »	= 16·4 »
Italien:	= 27·44 »	= 15·0 »

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14·62 Meter	(für das 30-Sekunden-Glas).
Deutschland:	= 6·84 »	(für das 14-Sekunden-Glas).
England:	= 14·22 »	(= 46·67' engl. für das 28-Sekunden-Glas).
Frankreich:	= 14·62 »	(für das 30-Sekunden-Glas).
Nordamerika:	= 13·68 »	(für das 28-Sekunden-Glas).

f) Maße verschiedener Länder.

Ägypten.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Bombay.

1 Gaz = 0·686 m; 1 Hath = 0·457 m; 1 Tussoo = 0·028 m.

1 Candy = 254·0118 kg = 20 Maunds; 1 Maund = 40 Seers = 12·7 kg;
1 Seer = 30 Pice = 3·17 g; 1 Pice = 10·6 g.

Bei den Behörden ist das neue bengalische Bazar-Gewicht (siehe Indien) im Gebrauche.

Brasilien.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Chile.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

China.

Außer den ebenfalls gesetzlichen englischen Maßen und Gewichten sind die nachfolgenden in Gebrauch:

1 Li (Meile) = 575·5 m; 1 Yinà = 3·73 m; 1 Tschih (Covid, Fuß) = 37·3 cm;
1 Tsun (Pant) = 3·7 cm; 1 Fan = 3·7 mm.

Der Tschih wird im englischen Zollamte mit 0·358 m, von der französischen Zollbehörde jedoch mit 0·355 m gerechnet.

1 Picul (Tam) = 60·479 kg; 1 Catty (Kan) = 0·605 kg; 1 Tael (Leung) = 37·793 g;
1 Mäh (Tsin) = 3·779 g; 1 Condorin (Fan) = 0·378 g; 1 Cash (Li, Sabeck) = 0·038 g.

Die eingeklammerten Namen sind die chinesischen, die anderen eingebürgerte Fremdworte. Für Silber ist ein Tael = 37·573 g.

Im Handelsverkehre mit den Ausländern bedient man sich hauptsächlich des Picul und Catty.

Dänemark.

1 Mil (Meile) = 7532·48 m; 1 Alen = 2 Fod = 0·6277 m; 1 Fod = 12 Tommer = 0·31385 m; 1 Tommer = 0·02615 m.

1 Zentner = 100 Pund = 50 kg; 1 Pund = 100 Kirut = 0·500 kg;
1 Kirut = 10 Ort = 0·005 kg; 1 Ort = 0·0005 kg.

1 Registertonne = 100 Kubikfuß engl.

1 Fad = 2 Tönder = 262·78 l; 1 Tönde = 4 Fjerdinger oder Ankere = 131·39 l;
1 Anker = 2 Ottinger oder Halvankere = 32·85 l; 1 Kande = 2 Potter = 1·932 l;
1 Pot = 4 Paegle = 9·66 l. Für Wein: 1 Anker = 39 Potter = 37·68 l; 1 Viertel = 8 Potter = 7·73 l.

Deutschland.

1 geograph. (deutsche) Meile = 7·420 km; 1 preußische Meile = 7·532 km.

1 Schiffslast = 2 Tonnen = 2000 kg.

Im übrigen das metrische Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

England.

Die englischen Maß- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlamentsakte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-Troy-Pfund. Alle anderen Gewichte und Maße hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmaß verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Sekunden schlägt, gleich 39·13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines Grain wurde dadurch ermittelt, daß ein Kubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16·6° C. und einem Barometerstande

2. Gewichte.

a) Handelsgewicht (Avoirdupois Weight).

1 pound (lb.)	16 ounces	453·5926 g
1 ounce (oz.)	16 drams	28·3495 »
1 dram	3 scruples	1·7718 »
1 scruple	10 grains	0·5906 »
1 grain (gr.)		0·0591 »
1 hundred weight (cwt.)	112 lbs.	50·8024 kg
1 quarter (1/4 cwt.)	28 lbs.	12·7006 »
1 ton (20 cwt.)	2240 lbs.	1016·0475 »
1 stone	14 lbs.	6·3503 »

Besondere Gewichte.

1 stone (Fleisch)	8 lbs.	1 truss (Stroh)	36 lbs.
1 firkin (Butter)	56 »	1 truss (altes Heu)	56 »
1 firkin (Seife)	64 »	1 truss (neues Heu)	60 »
1 cental (Mehl)	100 »		

b) Troygewicht (Troy-Weight)

(für Gold und andere Edelmetalle, für Juwelen und bei wissenschaftlichen Bestimmungen).

1 (Troy) pound	12 oz.	373·2419 g
1 (Troy) ounce (oz.)	20 dwt.	31·1035 »
1 pennyweight (dwt.)	24 grains	1·5552 »
1 (Troy) grain (gr.)		0·0648 »

c) Probiergewicht bei Gold.

1 (Troy) pound . 24 carats	373·2419 g	1 grain	4 quarts	3·8879 g
1 carat	4 grains	1 quart	1/4 grain	0·9720 »

3. Stückwerte.

1 dozen	12 Stück	1 score	20 Stück
1 gross	12 dozen	1 great dozen	13 »
1 great gross	12 gross		

Frankreich.

1 Meter = 443·295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer = 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer = 10.000 Meter.

1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare = 10 Hektare = 1000 Ar.

1 Liter = 1 dm³ = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.

1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.

1 geographische Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter; 1 *Lieue marine* von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter; 1 *Mille marine* von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter.

1 Quadrat *Lieue marine* = 30·8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat *Mille marine* = 3·4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0·03240 Quadrat *Lieue marine* = 0·29157 Quadrat *Mille marine*.

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.

1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 *Quintal métrique* = 100 Kilogramm.

1 Kubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Kubikmeter Süßwasser = ca. 1000 Kilogramm.

Griechenland.

Skoinis = 10 km (Myriameter); Stadion = km; Piki = m; Palamas = dm; Daktyl = cm; Gram = mm.

1 Mina = 1 1/2 kg; Drachmè = g; Obolos = dg; Kokkos = eg; Gran = mg; 1 Talent = 150 kg; 1 Tonne = 1000 kg; 1 Kantar = 56·25 kg; 1 Oka = 1·25 kg; 1 Dramma = 32 g.

Litre = l; Kotyle = dl; Mystron = cl; Kubus = Milliliter.

Stremma = 10 a.

Indien (Bengalen).

1 Hath = 0·457 m; 1 Guz = 0·914 m.

1 Bazar Maund = 40 Seers = 37·324 kg; 1 Seer = 16 Chittacks = 0·933 kg; 1 Chittack = 5 Tolas = 58·3 g; 1 Tola = 11·6 g; 1 Faktorei Maund = 33·868 kg.

Italien.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Japan.

1 Ri = 36 Tschô = 3927 m; 1 Tschô = 60 Ken = 109·08 m; 1 Ken = 6 Schaku = 1·81 m; 1 Schaku = 10 Sun = 302 mm; 1 Sun = 10 Bu = 32 mm; 1 Bu = 3·2 mm.

1 Kwan = 1000 Momme = 3·7565 kg; 1 Kin = 160 Momme = 601 g; 1 Momme = 10 Fun = 3·756 g; 1 Fun = 10 Rin = 0·376 g; 1 Rin = 0·038 g.

1 Koku = 10 To = 180·3907 l; 1 To = 10 Scho = 18·039 l; 1 Scho = 10 Go = 1·8039 l; 1 Go = 10 Sai = 1·804 dl; 1 Sai = 10 Satsu = 1·8 cl; 1 Satsu = 0·18 cl.

Im ausländischen Verkehr englisches und metrisches Maß und Gewicht.

Kanada.

Englisches Maß und Gewicht.

Madras.

Gewöhnlich das englische Maß, außer diesem aber noch in Gebrauch:

1 Kadam = 16·093 km; 1 Baum (Faden) = 1·981 m; 1 Guz = 0·83787 m; 1 Cubit = 0·457 m.

1 Candy = 20 Maund = 226·795 kg; 1 Maund = 8 Viss = 11·340 kg; 1 Viss = 5 Siehrs = 1·418 kg; 1 Siehrs = 8 Paloins = 80 Pagoden = 0·283 kg.

Marokko.

1 Dra'a = 8 Tomin = 0·571 m; 1 Tomin = 0·0713 m.

1 Kintar (Zentner) = 100 Artal = 50·8 kg; 1 Artal = 508 g.

Flüssigkeiten (außer Öl) werden nach Gewicht verkauft. — Die Öl-Kula = 15·155 l.

Mauritius.

Englisches Maß und Gewicht.

Mexiko.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Nicaragua.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Niederlande.

Metrisches Maß und Gewicht mit holländischer Benennung:

1 Mijl = *km*; El = *m*; Palm = *dm*; Duim = *cm*; Streep = *mm*.

Pond = *kg*; Lood = *dkg*; Wigtje = *g*.

Vat, Mut oder Zak = *hl*; Kan oder Kop = *l*; Maatjes = *dl*; Vingerhoed = *cl*.

Norwegen.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Österreich-Ungarn.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Peru.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Philippinen.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Portugal.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Rumänien.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Rußland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066.78 *m*; 1 Saschen (für Entfernungen) = 2.1335 *m*; 1 Saschen (als Tiefenmaß) = 1.829 *m*; 1 Artschin = 16 Werschok = 0.7112 *m*; 1 Werschok = 4.44 *cm*; 1 Fuß (engl.) = 0.3048 *m*.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025.5 *kg*; 1 Schiffslast = 2 Seetonnen = 1965.7 *kg*; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund = 982.828 *kg*; 1 Artilleriepfund = 489.108 *g*; 1 Schiffspfund (Berkowetz) = 10 Pud = 163.805 *kg*; 1 Pud = 40 Pfund = 16.381 *kg*; 1 Pfund = 32 Lot = 409.525 *g*; 1 Lot = 3 Solotnik = 12.797 *g*; 1 Solotnik = 96 Doli = 4.266 *g*; 1 Doli = 0.44 *g*. — 62 Pud = 1 engl. Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491.95 *l*; 1 Wedro = 10 Krutschka = 12.299 *l*; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1.229 *l*.

1 Quadrat-Werst = 11380.2 *a*. — 1 Dessätina = 109.25 *a*.

Sansibar.

1 Ohra = 0.571 *m*; 1 War (engl. Yard) = 2 Durrah = 0.9144 *m*; 1 Durrah = 0.4572 *m*; 1 Schukkah = 1.8288 *m*.

1 Bazla = 15.525 *kg*; 1 Frassila = 12 Amnam = 16.16 *kg*; 1 Amnam (Mön) = 3 Artal = 1.346 *kg*; 1 Artal = 16 Wakich = 0.449 *kg*; 1 Wakich = 0.028 *kg*.

1 Djezla = 257.4 *l*.

Schweden.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Siam.

1 Sen = 20 Wah = 39.6 *m*; 1 Wah = 4 Souk = 1.98 *m*; 1 Souk = 2 Kūp = 49.5 *cm*; 1 Kūp = 12 Niew = 24.77 *cm*; 1 Niew = 20.6 *mm*.

1 Pahrah = 100 Hahps = 6000 *kg*; 1 Hahp = 50 Changs = 60 *kg*; 1 Chang (Picol) = 20 Tamlungs = 1.2 *kg*; 1 Tamlung = 4 Tikals = 60 *g*; 1 Tikal (Baht) = 15 *g*.

1 Koyang = 100 Thang = 10 *hl*; 1 Thang = 20 Khanang = 10 *l*; 1 Sat = 25 Khanang = 12.5 *l*; 1 Khanang = 0.5 *l*.

1 Rai = 1 Quadrat-Sen = 15.6816 *a*.

Spanien.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Tripolis.

1 Draa Endaseh (türkisch) = 0.671 *m*; 1 Draa (arabisch) = 0.483 *m*.

1 Kantar = 40 Oka = 48.832 *kg*; 1 Oka = 2¹/₂ Rottel = 1.22 *kg*;

1 Rottel = 16 Unzen = 0.488 *kg*; 1 Unze = 0.031 *kg*.

1 Ueba = 4 Temen = 107.3 *l*; 1 Temen = 4 Orbach = 26.82 *l*;

1 Orbach = 6.70 *l*.

Tunis.

Neben französischem Maß und Gewicht:

1 Draa arabisch (Elle) = 0.488 *m* (auch 0.637 *m* und 0.6728 *m*).

1 Kantar = 100 Rottel = 50.688 *kg*; 1 Rottel = 16 Uckien = 506.88 *g*;

1 Uckie = 31.68 *g*.

1 Kafis = 16 Húeba = 495.94 *l*; 1 Húeba = 12 Saa = 30.99 *l*; 1 Saa = 2.58 *l*.

Türkei.

Metrisches Maß und Gewicht mit türkischer Benennung:

Mili-i-scher'ij = *km*; Zira'i-scher'ij = *m*.

Wekijè-i-scher'ij = *kg*; Dirhem-i-scher'ij = *g*.

Kantara-i-scher'ij = *g*.

Kile-i-scher'ij = *hl*; Öltschèk = *l*.

Djerb = *ha*; Murabba-i-scher'ij = *a*.

Uruguay.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Venezuelá.

Metrisches Maß und Gewicht. (Siehe Frankreich.)

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Das Metermaß ist gesetzlich zugelassen. Im Verkehre gelten allgemein die englischen Maße und Gewichte, der Zentner (*Cental* genannt) hat jedoch nur 100 lbs. avdp. und die Ton 2000 lbs. avdp.

Westindien, Britisch.

Englisches Maß und Gewicht.

g) Absolute elektromagnetische Maße.

Die Grundeinheiten des absoluten Maßsystems sind Sekunde, Centimeter, Gramm.

Dabei ist unter Gramm nicht das Gewicht, sondern die Masse von 1 *cm*³ Wasser verstanden.

Als Krafteinheit resultiert daraus $\frac{1}{g}$ Gramm, wenn *g* die Akzeleration in Centimetern bedeutet. Diese Krafteinheit wurde *Dyne* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Dyne} = \frac{1}{980.5} \text{ Gramm (also ca. } 1 \text{ mg).}$$

Die Arbeitseinheit ist demgemäß 1 Dyne-Centimeter. Sie wurde *Erg* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Erg} = \frac{1}{980.5} = 0.001019 \text{ gcm}$$

$$= 102 \times 10^{-10} \text{ kgm}$$

$$1 \text{ kgm} = 9805 \times 10^4 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Pferd} = 75 \text{ kgm} = 7355 \times 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Mega-Dyne} = 10^6 \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Mega-Erg} = 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Micro-Dyne} = 10^{-6} \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Micro-Erg} = 10^{-6} \text{ Erg}$$

Stromeinheit. Jener Strom, welcher mit je 1 cm Länge auf einen magnetischen Pol von der Intensität 1 absoluten Einheit in der Entfernung von 1 cm mit der Kraft von 1 Dyne abstoßend wirkt, ist die absolute Stromeinheit.

Der Strom von 1 Ampère = 10^{-1} absolute Stromeinheiten.

Druckeinheit. Als Einheit für elektrische Druckdifferenzen (elektromotorische Kraft) gilt jene, unter welcher eine absolute Stromeinheit fließen muß, um 1 Erg Arbeit pro Sekunde zu leisten.

Druckdifferenz (elektromotorischer Kraft): 1 Volt = 10^8 absolute Druckeinheiten.

Ein Daniell-Element hat annähernd 1 Volt Druckdifferenz an seinen Polen.

Widerstandseinheit. Die absolute Widerstandseinheit ergibt sich aus der Ohmschen Regel $s = \frac{e}{r}$, woraus $r = \frac{e}{s}$, d. h. die absolute Widerstandseinheit = der absoluten Druckeinheit, geteilt durch die absolute Stromeinheit.

Der Widerstand 1 Ohm = $\frac{1 \text{ Volt}}{1 \text{ Ampère}} = \frac{10^8}{10^{-1}} = 10^9$ absolute Einheiten.

Ein Kupferdraht von 55 m Länge und 1 mm² Querschnitt hat annähernd 1 Ohm Widerstand. Ein Daniell-Element wird also durch einen solchen Draht sehr nahe 1 Ampère Strom schlecken. Ein gutes Seekabel hat pro Kilometer 15 bis 20 Ohm Leitungs- und 10.000 Millionen Ohm Isolationswiderstand.

Arbeit, Effekt. Die Stromarbeit wird in Volt-Ampère ausgedrückt. Der Zusammenhang mit den sonst gebräuchlichsten Arbeitseinheiten wird aus obigem klar. Die Effekteinheit wurde *Watt* genannt.

- 1 Watt = 1 Volt-Ampère-Sekunde.
- 1 Watt = 0.102 kgm-Sek. = 0.240 g-Cal. in 1 Sekunde.
- 1 kgm = 9.805 Volt-Ampère.
- 1 Pferd = 736 Volt-Ampère.

Elektrizitätsmenge. Jene Elektrizitätsmenge, welche 1 Ampère in 1 Sekunde durch den Querschnitt der Leitung fördert, ist die Einheit der Elektrizitätsmenge. Sie heißt *Coulomb*.

1 Coulomb zersetzt 0.0933 mg Wasser, scheidet 0.328 mg Kupfer oder 1.118 mg Silber aus.

Kapazität. Ein Kondensator, der bei 1 Volt Druckdifferenz 1 Coulomb Elektrizität aufnimmt, hat die Kapazität von 1 Farad.

Kapazitäten werden gewöhnlich in *Micro-Farad* = 10^{-6} Farad ausgedrückt. Von mittleren Seekabeln haben 5 km nahe 1 Micro-Farad Ladungskapazität.

III. Verwandlungstabellen von engl. Maßen u. Gewichten in metrisches Maß.

Englische Zoll in Millimeter.

Ganze, halbe, Viertel-, Achtel- und Sechzehntel-Zoll = Millimeter.

1 engl. Zoll = 25.399541 mm.

Zoll	0	1/16	1/8	3/16	1/4	5/16	3/8	1/2	9/16	5/8	11/16	3/4	13/16	7/8	15/16	Zoll
0	0.000	1.587	3.175	4.762	6.350	7.937	9.525	11.112	12.700	14.287	15.875	17.462	19.050	20.637	22.225	0
1	25.400	26.987	28.574	30.162	31.749	33.337	34.924	36.512	38.099	39.687	41.274	42.862	44.449	46.037	47.624	1
2	50.799	52.387	53.974	55.561	57.149	58.736	60.324	61.911	63.499	65.086	66.674	68.261	69.849	71.436	73.024	2
3	76.199	77.786	79.374	80.961	82.549	84.136	85.723	87.311	88.898	90.486	92.073	93.661	95.248	96.836	98.423	3
4	101.60	103.19	104.77	106.36	107.95	109.54	111.12	112.71	114.30	115.89	117.47	119.06	120.65	122.24	123.82	4
5	127.00	128.59	130.17	131.76	133.35	134.94	136.52	138.11	139.70	141.28	142.87	144.46	146.05	147.63	149.22	5
6	152.40	153.98	155.57	157.16	158.75	160.33	161.92	163.51	165.10	166.68	168.27	169.86	171.45	173.03	174.62	6
7	177.80	179.38	180.97	182.56	184.15	185.73	187.32	188.91	190.50	192.08	193.67	195.26	196.85	198.43	200.02	7
8	203.20	204.78	206.37	207.96	209.55	211.13	212.72	214.31	215.90	217.48	219.07	220.66	222.25	223.83	225.42	8
9	228.60	230.18	231.77	233.36	234.95	236.53	238.12	239.71	241.30	242.88	244.47	246.06	247.65	249.23	250.82	9
10	254.00	255.58	257.17	258.76	260.35	261.93	263.52	265.11	266.70	268.28	269.87	271.46	273.05	274.63	276.22	10
11	279.39	280.98	282.57	284.16	285.74	287.33	288.92	290.51	292.09	293.68	295.27	296.86	298.44	300.03	301.62	11
12	304.79	306.38	307.97	309.56	311.14	312.73	314.32	315.91	317.49	319.08	320.67	322.26	323.84	325.43	327.02	12
13	330.19	331.78	333.37	334.96	336.54	338.13	339.72	341.31	342.89	344.48	346.07	347.66	349.24	350.83	352.42	13
14	355.59	357.18	358.77	360.36	361.94	363.53	365.12	366.71	368.29	369.88	371.47	373.06	374.64	376.23	377.82	14
15	380.99	382.58	384.17	385.76	387.34	388.93	390.52	392.11	393.69	395.28	396.87	398.46	400.04	401.63	403.22	15
16	406.39	407.98	409.57	411.16	412.74	414.33	415.92	417.50	419.09	420.68	422.27	423.85	425.44	427.03	428.62	16
17	431.79	433.38	434.97	436.55	438.14	439.73	441.32	442.90	444.49	446.08	447.67	449.25	450.84	452.43	454.02	17
18	457.19	458.78	460.37	461.95	463.54	465.13	466.72	468.30	469.89	471.48	473.07	474.65	476.24	477.83	479.42	18
19	482.59	484.18	485.77	487.35	488.94	490.53	492.12	493.70	495.29	496.88	498.47	500.05	501.64	503.23	504.82	19
20	507.99	509.58	511.17	512.75	514.34	515.93	517.52	519.10	520.69	522.28	523.87	525.45	527.04	528.63	530.22	20
21	533.39	534.98	536.57	538.15	539.74	541.33	542.92	544.50	546.09	547.68	549.27	550.85	552.44	554.03	555.61	21
22	558.79	560.38	561.96	563.55	565.14	566.73	568.31	569.90	571.49	573.08	574.66	576.25	577.84	579.43	581.01	22
23	584.19	585.78	587.36	588.95	590.54	592.13	593.71	595.30	596.89	598.48	600.06	601.65	603.24	604.83	606.41	23
24	609.59	611.18	612.76	614.35	615.94	617.53	619.11	620.70	622.29	623.88	625.46	627.05	628.64	630.23	631.81	24

Englische Fuß in Meter.

1 engl. Fuß = 0.3048 m.

Fuß	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	0.000	0.305	0.610	0.914	1.219	1.524	1.829	2.134	2.438	2.743
10	3.048	3.353	3.658	3.962	4.267	4.572	4.877	5.182	5.486	5.791
20	6.096	6.401	6.706	7.010	7.315	7.620	7.925	8.230	8.534	8.839
30	9.144	9.449	9.753	10.058	10.363	10.668	10.973	11.277	11.582	11.887
40	12.192	12.497	12.801	13.106	13.411	13.716	14.021	14.325	14.630	14.935
50	15.240	15.545	15.849	16.154	16.459	16.764	17.068	17.373	17.678	17.983
60	18.288	18.592	18.897	19.202	19.507	19.812	20.116	20.421	20.726	21.031
70	21.336	21.640	21.945	22.250	22.555	22.860	23.164	23.469	23.774	24.079
80	24.384	24.688	24.993	25.298	25.603	25.908	26.212	26.517	26.822	27.127
90	27.432	27.736	28.041	28.346	28.651	28.956	29.260	29.565	29.870	30.175
100	30.480	30.784	31.089	31.394	31.699	32.004	32.308	32.613	32.918	33.223
110	33.528	33.832	34.137	34.442	34.747	35.052	35.356	35.661	35.966	36.271
120	36.576	36.880	37.185	37.490	37.795	38.100	38.404	38.709	39.014	39.319
130	39.624	39.928	40.233	40.538	40.843	41.148	41.452	41.757	42.062	42.367
140	42.672	42.976	43.281	43.586	43.891	44.196	44.500	44.805	45.110	45.415
150	45.720	46.024	46.329	46.634	46.939	47.244	47.548	47.853	48.158	48.463
160	48.768	49.072	49.377	49.682	49.987	50.292	50.596	50.901	51.206	51.511
170	51.816	52.120	52.425	52.730	53.035	53.340	53.644	53.949	54.254	54.559
180	54.864	55.168	55.473	55.778	56.083	56.388	56.693	56.998	57.302	57.607
190	57.912	58.216	58.521	58.826	59.131	59.436	59.741	60.046	60.350	60.655
200	60.960	61.264	61.569	61.874	62.179	62.484	62.789	63.094	63.398	63.703
210	64.008	64.312	64.617	64.922	65.227	65.532	65.837	66.142	66.446	66.751
220	67.056	67.360	67.665	67.970	68.275	68.580	68.885	69.190	69.494	69.799
230	70.104	70.408	70.713	71.018	71.323	71.628	71.933	72.238	72.542	72.847
240	73.152	73.456	73.761	74.066	74.371	74.676	74.981	75.286	75.590	75.895
250	76.200	76.504	76.809	77.114	77.419	77.724	78.029	78.334	78.638	78.943
260	79.248	79.552	79.857	80.162	80.467	80.772	81.077	81.382	81.686	81.991
270	82.296	82.600	82.905	83.210	83.515	83.820	84.125	84.430	84.734	85.039
280	85.344	85.648	85.953	86.258	86.563	86.868	87.173	87.478	87.782	88.087
290	88.392	88.696	89.001	89.306	89.611	89.916	90.221	90.526	90.830	91.135
300	91.440	91.744	92.049	92.354	92.659	92.964	93.269	93.574	93.878	94.183

Englische Quadratfuß in Quadratmeter.

Quadratfuß	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	0.000	0.093	0.186	0.279	0.372	0.465	0.557	0.650	0.743	0.836
10	0.929	1.022	1.115	1.208	1.301	1.394	1.486	1.579	1.672	1.765
20	1.858	1.951	2.044	2.137	2.230	2.323	2.415	2.508	2.601	2.694
30	2.787	2.880	2.973	3.066	3.159	3.252	3.344	3.437	3.530	3.623
40	3.716	3.809	3.902	3.995	4.088	4.181	4.273	4.366	4.459	4.552
50	4.645	4.738	4.831	4.924	5.017	5.110	5.202	5.295	5.388	5.481
60	5.574	5.667	5.760	5.853	5.946	6.039	6.131	6.224	6.317	6.410
70	6.503	6.597	6.689	6.782	6.875	6.968	7.060	7.153	7.246	7.339
80	7.432	7.525	7.618	7.711	7.804	7.896	7.989	8.082	8.175	8.268
90	8.361	8.454	8.547	8.640	8.733	8.826	8.918	9.011	9.104	9.197

Quadratmeter in englische Quadratfuß.

Quadratmeter	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	0.000	10.76	21.53	32.29	43.06	53.82	64.59	75.35	86.11	96.88
10	107.64	118.41	129.17	139.94	150.70	161.46	172.23	182.90	193.76	204.53
20	215.29	226.05	236.82	247.58	258.34	269.11	279.87	290.64	301.40	312.17
30	322.93	333.69	344.46	355.22	365.99	376.75	387.52	398.28	409.04	419.81
40	430.57	441.34	452.10	462.87	473.63	484.39	495.16	505.92	516.69	527.45
50	538.22	548.98	559.74	570.51	581.27	592.04	602.80	613.57	624.33	635.09
60	645.86	656.62	667.39	678.15	688.92	699.68	710.44	721.21	731.97	742.74
70	753.50	764.27	775.03	785.79	796.56	807.32	818.09	828.85	839.62	850.38
80	861.14	871.91	882.67	893.44	904.20	914.97	925.73	936.49	947.26	958.02
90	968.79	979.55	990.32	1001.1	1011.8	1022.6	1033.4	1044.1	1054.9	1065.7

Englische Pfund in Kilogramm.

Pfund	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	0.000	0.454	0.907	1.361	1.814	2.268	2.722	3.175	3.629	4.082
10	4.536	4.990	5.443	5.897	6.350	6.804	7.258	7.711	8.165	8.618
20	9.072	9.525	9.979	10.433	10.886	11.340	11.793	12.247	12.701	13.154
30	13.608	14.061	14.515	14.969	15.422	15.876	16.329	16.779	17.237	17.690
40	18.144	18.597	19.051	19.505	19.958	20.412	20.865	21.319	21.772	22.226
50	22.680	23.133	23.587	24.040	24.494	24.948	25.401	25.855	26.308	26.762
60	27.216	27.669	28.123	28.576	29.030	29.484	29.937	30.391	30.844	31.298
70	31.752	32.205	32.659	33.112	33.566	34.019	34.473	34.927	35.380	35.834
80	36.287	36.741	37.195	37.648	38.102	38.555	39.009	39.463	39.916	40.370
90	40.823	41.277	41.731	42.184	42.638	43.091	43.545	43.999	44.452	44.906

Kilogramm in englische Pfund.

kg	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	0.000	2.21	4.41	6.61	8.82	11.02	13.23	15.43	17.69	19.84
10	22.05	24.25	26.46	28.66	30.87	33.07	35.27	37.48	39.68	41.89
20	44.09	46.30	48.50	50.71	52.91	55.12	57.32	59.53	61.73	63.93
30	66.14	68.34	70.55	72.75	74.96	77.16	79.37	81.57	83.78	85.98
40	88.19	90.39	92.59	94.80	97.00	99.21	101.41	103.62	105.82	108.03
50	110.23	112.44	114.64	116.85	119.05	121.25	123.46	125.66	127.87	130.07
60	132.28	134.48	136.69	138.89	141.10	143.30	145.51	147.71	149.91	152.12
70	154.32	156.53	158.73	160.94	163.14	165.35	167.55	169.76	171.96	174.17
80	176.37	178.57	180.78	182.98	185.19	187.39	189.60	191.80	194.00	196.21
90	198.42	200.62	202.83	205.03	207.23	209.44	211.64	213.85	216.05	218.26

Englische Tons in metrische Tonnen.

Tons	Tonnen	Tons	Tonnen	Tons	Tonnen
1	1.016	51	51.818	150	152.407
2	2.032	52	52.834	200	203.209
3	3.048	53	53.850	250	254.012
4	4.064	54	54.866	300	304.814
5	5.080	55	55.883	350	355.617
6	6.096	56	56.899	400	406.419
7	7.112	57	57.915	450	457.221
8	8.128	58	58.931	500	508.024
9	9.144	59	59.947	550	558.826
10	10.160	60	60.963	600	609.628
11	11.177	61	61.979	650	660.431
12	12.193	62	62.995	700	711.233
13	13.209	63	64.011	750	762.036
14	14.225	64	65.027	800	812.838
15	15.241	65	66.043	850	863.640
16	16.257	66	67.059	900	914.443
17	17.273	67	68.075	950	965.245
18	18.289	68	69.091	1000	1016.047
19	19.305	69	70.107	2000	2032.095
20	20.321	70	71.123	3000	3048.143
21	21.337	71	72.139	4000	4064.190
22	22.353	72	73.155	5000	5080.238
23	23.369	73	74.171	6000	6096.285
24	24.385	74	75.187	7000	7112.333
25	25.401	75	76.203	8000	8128.380
26	26.417	76	77.220	9000	9144.428
27	27.433	77	78.236	10000	10160.475
28	28.449	78	79.252	11000	11176.523
29	29.465	79	80.268	12000	12192.570
30	30.481	80	81.284	13000	13208.618
31	31.497	81	82.300	14000	14224.665
32	32.513	82	83.316	15000	15240.713
33	33.529	83	84.332	16000	16256.760
34	34.546	84	85.348	17000	17272.808
35	35.562	85	86.364	18000	18288.854
36	36.578	86	87.380	19000	19304.902
37	37.594	87	88.396	20000	20320.950
38	38.610	88	89.412	21000	21336.998
39	39.626	89	90.428	22000	22353.046
40	40.642	90	91.444	23000	23369.094
41	41.658	91	92.460	24000	24385.141
42	42.674	92	93.476	25000	25401.189
43	43.690	93	94.492	26000	26417.236
44	44.706	94	95.508	27000	27433.284
45	45.722	95	96.524	28000	28449.331
46	46.738	96	97.540	29000	29465.379
47	47.754	97	98.557	30000	30481.426
48	48.770	98	99.573		
49	49.786	99	100.589		
50	50.802	100	101.605		

Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm
pro Quadratcentimeter.

Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²
1	0.0703876	44	3.0970544	87	6.1237212
2	0.1407752	45	3.1674420	88	6.1941088
3	0.2111628	46	3.2378296	89	6.2644964
4	0.2815504	47	3.3082172	90	6.3348840
5	0.3519380	48	3.3786048	91	6.4052716
6	0.4223256	49	3.4489924	92	6.4756592
7	0.4927132	50	3.5193800	93	6.5460468
8	0.5631008	51	3.5897676	94	6.6164344
9	0.6334884	52	3.6601552	95	6.6868220
10	0.7038760	53	3.7305428	96	6.7572096
11	0.7742636	54	3.8009304	97	6.8275972
12	0.8446512	55	3.8713180	98	6.8979848
13	0.9150388	56	3.9417056	99	6.9683724
14	0.9854264	57	4.0120932	100	7.0387600
15	1.0558140	58	4.0824808	101	7.1091476
16	1.1262016	59	4.1528684	102	7.1795352
17	1.1965892	60	4.2232560	103	7.2499228
18	1.2669768	61	4.2936436	104	7.3203104
19	1.3373644	62	4.3640312	105	7.3906980
20	1.4077520	63	4.4344188	106	7.4610856
21	1.4781396	64	4.5048064	107	7.5314732
22	1.5485272	65	4.5751940	108	7.6018608
23	1.6189148	66	4.6455816	109	7.6722484
24	1.6893024	67	4.7159692	110	7.7426360
25	1.7596900	68	4.7863568	111	7.8130236
26	1.8300776	69	4.8567444	112	7.8834112
27	1.9004652	70	4.9271320	113	7.9537988
28	1.9708528	71	4.9975196	114	8.0241864
29	2.0412404	72	5.0679072	115	8.0945740
30	2.1116280	73	5.1382948	116	8.1649616
31	2.1820156	74	5.2086824	117	8.2353492
32	2.2524032	75	5.2790700	118	8.3057368
33	2.3227908	76	5.3494576	119	8.3761244
34	2.3931784	77	5.4198452	120	8.4465120
35	2.4635660	78	5.4902328	121	8.5168996
36	2.5339536	79	5.5606204	122	8.5872872
37	2.6043412	80	5.6310080	123	8.6576748
38	2.6747288	81	5.7013956	124	8.7280624
39	2.7451164	82	5.7717832	125	8.7984500
40	2.8155040	83	5.8421708	130	9.1503880
41	2.8858916	84	5.9125584	140	9.8542640
42	2.9562792	85	5.9829460	150	10.5581400
43	3.0266668	86	6.0533336	200	14.0775200

IV. Thermometerskalen.

$$F = 32 + \frac{9}{5} C = 32 + \frac{9}{5} R$$

$$C = \frac{5}{9} (F - 32) = \frac{5}{9} R$$

$$R = \frac{4}{9} (F - 32) = \frac{4}{9} C$$

Celsius	Reaumur	Fahrenheit	Celsius	Reaumur	Fahrenheit	Celsius	Reaumur	Fahrenheit
-20	-16.0	-4.0	22	17.6	71.6	64	51.2	147.2
-18	-14.4	-0.4	24	19.2	75.2	66	52.8	150.8
-16	-12.8	+3.2	26	20.8	78.6	68	54.4	154.4
-14	-11.2	6.8	28	22.4	82.4	70	56.0	158.0
-12	-9.6	10.4	30	24.0	86.0	72	57.6	161.6
-10	-8.0	14.0	32	25.6	89.6	74	59.2	165.2
-8	-6.4	17.6	34	27.2	93.2	76	60.8	168.8
-6	-4.8	21.2	36	28.8	96.8	78	62.4	172.4
-4	-3.2	24.8	38	30.4	100.4	80	64.0	176.0
-2	-1.6	28.4	40	32.0	104.0	82	65.6	179.6
0	0	32.0	42	33.6	107.6	84	67.2	183.2
+2	+1.6	35.6	44	35.2	111.2	86	68.8	186.8
4	3.2	39.2	46	36.8	114.8	88	70.4	190.4
6	4.8	42.8	48	38.4	118.4	90	72.0	194.0
8	6.4	46.4	50	40.0	122.0	92	73.6	197.6
10	8.0	50.0	52	41.6	125.6	94	75.2	201.2
12	9.6	53.6	54	43.2	129.2	96	76.8	204.8
14	11.2	57.2	56	44.8	132.8	98	78.4	208.4
16	12.8	60.8	58	46.4	136.4	100	80.0	212.0
18	14.4	64.4	60	48.0	140.0			
20	16.0	68.0	62	49.6	143.6			

V. Vermessung und Tonnengehalt der Schiffe.

Die Größe eines Schiffes wird nicht allein nach der Wasserverdrängung (Displacement), sondern auch nach dem Rauminhalte beurteilt. Der Begriff des Tonnengehaltes wird demnach vornehmlich in zweifachem Sinne gebraucht, und zwar als Gewicht (fast ausschließlich bei Kriegsschiffen) und als Rauminhalt (vornehmlich bei Handelsschiffen). Die Feststellung des Tonnengehaltes geschieht durch die Schiffvermessung und bezieht sich der durch das Meßverfahren für die nützliche Zuladung ermittelte Tonnengehalt auf jenen Raum, der zur Aufnahme von Ladung (Frachtgüter, Passagiere) verwendet werden kann und für die handelsgesetzlichen Abgaben als maßgebend zu betrachten ist.

Das Ergebnis der Vermessung wird bei Staaten mit metrischem Maßsystem in Kubikmeter (m^3) und Registertonnen, bei Staaten mit englischem Maßsystem in Kubikfuß und Registertonnen angegeben, wobei

$$1 m^3 = 0.353 \text{ Reg.-t} = 35.5 \text{ Kubikfuß und}$$

$$1 \text{ Reg.-t} = 2.832 m^3 = 100 \text{ Kubikfuß ist.}$$

Die Vermessung geschieht nicht auf Basis der Schiffspläne, sondern wird nach Fertigstellung des Schiffes an Bord selbst vorgenommen. Das

Ergebnis ist dann der Brutto-Raumgehalt (Groß-Registertonnengehalt), aus welchem der Netto-Raumgehalt durch Vornahme gewisser Abzüge abgeleitet wird, und zwar:

- bei Segelschiffen die Mannschafts- und Navigationsräume,
- bei Dampfschiffen die Maschinen-, Kessel-, Bunker-, Mannschafts- und Navigationsräume.

In England und in den meisten übrigen Seestaaten sind vornehmlich die folgenden Verfahren in Gebrauch:

- Berechnung des Displacementtonnengehaltes nach den Konstruktionszeichnungen.

Dieses drückt das Totalgewicht eines bis zum Maximaltiefgang tauchenden Schiffes in Tonnen aus, wobei in England die Displacementtonne einem Gewichte von 2240 Pfund englisch = 1016 kg, während in Ländern, wo das metrische Maß eingeführt ist, diese = 1000 kg ist.

Der Displacementtonnengehalt eignet sich insbesondere als Vergleichsmaß bei Kriegsschiffen.

- Berechnung der Groß-Registertonnage.

Hiefür dient die folgende Annäherungsformel:

$$\text{Tonnengehalt (Groß-Register)} = \delta_1 \frac{L \times B \times T_1}{100} + A$$

In dieser Formel bedeuten:

L die innere Länge des Schiffes auf Oberdeck von den Planken am Bug bis zu jenen am Heck,

B die innere größte Breite von Wägerung zu Wägerung,

T_1 die mittschiff gemessene Tiefe von Unterkante der Deckplanken bis Oberkante Wägerung neben dem Kielschwein. Sämtliche Maße in engl. Fuß; sind die Abmessungen in Metern, so ist der erhaltene Wert noch mit 35.3161 zu multiplizieren, um Groß-Registertonnen zu erhalten.

Allgemein ist der Faktor δ_1 etwa $\delta + 0.04$, das ist gleich dem Volligkeitsgrad des Displacements zum umschriebenen Parallelepipedon $+ 0.04$; im besonderen hat dieser folgende Werte:

- | | | |
|---------------------|--------------|------------------------|
| für Segelschiffe | 0.70 — 0.74, | } Dampfer und Klipper, |
| > Zweideckschiffe | . . . 0.65 | |
| > Dreideckschiffe | . . . 0.68 | |
| > Yachten über 60 t | . . . 0.50, | |
| > > unter 60 t | . . . 0.45. | |

Wird zu dem nach der obigen Formel errechneten Werte (Groß-Registertonnengehalt) der Kubikinhalte der etwa vorhandenen Bauten auf dem Oberdeck, die für die Unterbringung von Ladung und Passagiere dauernd benützt werden können, hinzugerechnet (A der Näherungsformel), so erhält man den Gesamt-Brutto-Raumgehalt des Schiffes.

Soll der Netto-Raumgehalt oder die Netto-Registertonnage ermittelt werden, so sind folgende Abzüge gestattet:

- Rauminhalt von Bauten, die lediglich für die Unterkunft von Passagieren dienen;
- Räume für die Schiffsmannschaft;
- Räume für Maschinen und Kessel.

Für die Suezkanalpassage ist die Vermessung der Kriegsschiffe international geregelt worden.

Die Relation zwischen Displacement und Groß-Registertonnen und umgekehrt läßt sich annähernd durch die folgende Faustregel ausdrücken:

$$\text{Displacement in } m^3 = 1\frac{1}{2}\text{- bis } 2\text{-fache Groß-Registertonnage oder}$$

$$\text{Groß-Registertonnage} = \frac{2}{3}\text{- bis } \frac{1}{2}\text{-mal Displacement in } m^3.$$

VI. Münztabelle.

Staat oder Land	Geldwährung	Äquivalent	
		Kronen	Heller
Abessinien	1 Talari (Maria-Theresia-Taler, Ber auch Kertsch)	4	96
Afghanistan	Persische Währung.		
Ägypten	1 Piaster (Gersch, Mehrzahl Gurusch, Grusch) = 40 Parà (Fadda, Medini) zu 2½ guten oder 3 Courrant Asper	—	24·4
	1 ägyptisches Pfund (L. E., Sequin, Guinée) = 100 Piaster = 1000 Oschr-el-Gersch . Im Großhandel 1 Beutel (Kis) = 5 Sequins = 500 Piaster	24	40
Argentina und Paraguay	1 Peso fuerte (moneda nacional) = 100 Centavos	4	76
	5 Pesos nacionales (Argentino), Gold	23	80
	1 Onza (Doblon)	77	69
	Silber praktisch ohne Umlauf, die Goldmünzen gehören älteren Systemen an. Seit 1885 Papiernoten mit Zwangskurs. <i>Im Postverkehr 100 argentinische Pesos = 477 K 70 h.</i>		
Belgien	Francswährung.		
Brasilien	1 Milreís (Papier)	1	50
	1 Milreís = 1000 Reís (Gold)	2	70
	1 Conto = 1000 Milreís. Gold und Silber praktisch nicht in Umlauf. Papiernoten mit Zwangskurs.		
Bulgarien	1 Lew = 100 Stotinki	—	95
Chile	1 Peso nuevo (Silber) = 100 Centavos . . 1 Condor (Gold) = 2 Doblons = 20 Pesos. 1 Escudo = 5 Pesos. <i>Im Postverkehr 100 chilenische Pesos = 182 K.</i>	1	80
China	1 Haikwan (Regierungs-) Taël = 10 Mace = 100 Kanda rins = 1000 Käsche-Ka . .	6	33
	1 Schanghai Taël = 100 Cents	5	68
	1 mexikanischer Taler	4	12
Dänemark	1 Krone (Silber) zu 100 Öre	1	18
	20 Kronen (Gold)	26	46
Deutsches Reich	1 Mark = 100 Pfennige	1	17·6
	20 Mark (Gold, Doppelkrone)	23	52
	10 Mark (Krone)	11	76
	5 Mark (Silber)	5	29
	2 Mark (Silber)	2	12
	<i>Im Postverkehr 100 Mark = 117 K 80 h.</i>		

Staat oder Land	Geldwährung	Äquivalent	
		Kronen	Heller
Frankreich	1 Franc = 20 Sous = 100 Centimes	—	95
	20 Francs <i>Im Postverkehr 100 Francs = 95 K 50 h.</i>	19	01
Griechenland	1 Neudrachme (Silber) = 100 Lepta	—	95
	20 Drachmen (Gold)	19	01
Großbritannien und Irland	1 Shilling = 12 Pence	1	20
	1 Sovereign (Pfund Sterling) = 20 Shilling <i>Im Postverkehr 10 Pfund Sterling = 240 K 60 h.</i>	24	—
Haiti	1 Gourde = 100 Centièmes	4	71
Italien	1 Lira = 100 Centesimi	—	95
	5 Lire (scudo)	4	71
	20 Lire	19	01
Japan	1 Yen = 100 Sen zu 10 Rin	2	46
	20 Yen	49	30
	10 Yen	24	65
	5 Yen	12	33
	<i>Im Postverkehr 100 Yen = 246 K 50 h.</i>		
Korea	1 Yang = 10 Mun	1	17
Marokko	1 Piaster = 10 Dirhem	4	71
	Altere Währung: 1 Mitkal = 10 Okije	5	42
Mexiko	1 Peso (Duro, Dollar) = 8 Reales = 100 Centavos 1 Onza = 16 Pesos.	5	17
Niederlande	1 Gulden = 100 Centen	1	99
	1 Tjentje (Gold) <i>Im Postverkehr 100 holländische Gulden = 198 K 80 h.</i>	19	85
Norwegen	1 Krone = 100 Öre	1	32
Österreich-Ungarn	1 Krone = 100 Heller.		
Ostindien (Britisch-)	1 Companys Rupee zu 16 Annas à 12 Pies	1	60
	1 Sovereign = 15 Rupien	24	—
Persien	1 Krân = 20 Schahi zu 50 Dinar	—	95
	1 Tomân = 10 Krân = 100 Senaar = 1000 Bisti	8	37
Peru	1 Sol = 100 Centavos 1 Dinero = 10 Soles.	4	71

Staat oder Land	Geldwährung	quivalent	
		Kronen	Heller
Portugal	1 Milres = 1000 Res	5	34
	1 Conto = 1000 Milres.		
	1 Cora = 10 Milres.		
	1 Tosto = 100 Res (Scheidemünze).		
Rumänien	1 Leu = 100 Bani 20 Lei	—	95
Rußland (Finnland) . .	1 Rubel (Papier) = 100 Kopeken	2	54
	1 Rubel (Gold, alt)	3	91
	1 Rubel (Gold, neu)	2	54
	1/2 Imperial = 5 Rubel (alt)	19	06
	1 Markka = 100 Penni <i>Im Postverkehr 100 Rubel = 254 K 50 h.</i>	—	95
Schweden	1 Krona = 100 re <i>Im Postverkehr 100 skandinavische Kronar = 132 K 50 h.</i>	1	32
Schweiz	Francswahrung.		
Serbien	1 Dinar = 100 Para	—	95
Siam	1 Tikal (Bat) = 4 Salung = 8 Fuang . .	2	93
Spanien	1 Peseta = 100 Centimos	—	95
Türkei	1 Piaster (Gersch, Mehrzahl Gurusch, Grusch) = 40 Para	—	21
	20 Piaster (Bejas Medidije)	4	22
	10 Piaster (Onlyk)	2	11
	5 Piaster (Belyk)	1	05
	1 Lira turca	21	69
Uruguay	1 Peso = 100 Centesimos	4	71
	1 Doblon = 10 Pesos (Sol)	47	63
Venezuela	1 Bolivar = 100 Centimos	—	88
	5 Bolivares (Venezolano, alte Währung) . .	4	71
Vereinigte Staaten von Nordamerika	1 Dollar = 100 Cents	4	94
	1 Eagle = 10 Dollars. <i>Im Postverkehr 100 Dollars = 496 K.</i>		
Zentralamerika (Costa Rica, Guatemala, Honduras, Nicaragua, S. Salvador)	1 Peso oder Piaster (Gold) = 100 Centavos	4	71
	1 Peso (5 Francs, Silber)	3	36

VII. Distanzen auf Dampferwegen.

Mittlere Entfernungen auf Dampferwegen in Seemeilen zwischen Hafenplatzen oder Knotenpunkten des Schiffsverkehrs und anderen Hafenplatzen im Küsten- und überseeischen Verkehr.

Tabelle A enthält die Distanzen zwischen heimischen Hafenplatzen.

Tabelle B umfaßt das gesamte Mittelmeer und das Schwarze Meer mit den Abfahrtsorten: Triest, Piräus, Konstantinopel, Port Said, Malta, Messina, Neapel, Genua, Toulon und Gibraltar.

Tabelle C enthält die Dampferwege nach Osten mit Abzweigungen für den australischen und den ostafrikanischen Verkehr.

Tabelle D enthält die Dampferwege a) nach dem europäischen Kontinent, b) von Gibraltar nach West- und Südafrika, c) von Nordamerika und d) von Gibraltar nach Zentral- und Südamerika.

In die Tabelle E sind die wichtigsten transpazifischen Routen aufgenommen.

Beispiele:

Gesucht wird die Entfernung Pola — Punta Arenas.

Aus Tabelle B Triest — Gibraltar	1681	Seemeilen,
» » D, d Gibraltar — Punta Arenas	6334	»
	<u>8015</u>	»
hievon ab Distanz Pola — Triest	60	»
daher gesuchte mittlere Entfernung	7955	»

Gesucht wird die Distanz Konstantinopel — Kalkutta.

Aus Tabelle B Port Said — Konstantinopel	800	Seemeilen,
» » C Port Said — Suez	87	»
» » C Suez — Aden	1310	»
» » C Aden — Kolombo	2094	»
» » C Kolombo — Kalkutta	1254	»
daher gesuchte mittlere Entfernung	5545	»

A. Heimische

Hafenort	Almissa	Arbe	Budua	Castelnuovo	Cattaro	Cherso	Cittanuova	Cittavecchia	Curzola	Fiume	Gravosa	Lesina	Lissa	Lussinpiccolo	Makarska	Metković	Milnà
Almissa	129	135	124	136	155	186	28	49	163	97	29	36	129	17	55	17	
Arbe		245	234	246	47	91	128	159	40	204	126	123	28	145	182	121	
Budua			19	31	272	304	132	87	279	44	121	127	245	118	125	133	
Castelnuovo				12	259	291	121	70	268	33	108	112	234	102	107	122	
Cattaro					271	303	133	80	280	45	121	124	246	114	119	134	
Cherso						61	155	185	25	231	150	148	33	171	209	146	
Cittanuova							187	216	80	262	183	180	65	202	239	178	
Cittavecchia								48	164	92	15	23	130	25	59	14	
Curzola									193	47	33	42	159	32	39	47	
Fiume										237	160	157	46	179	216	155	
Gravosa											80	90	203	79	86	93	
Lesina												13	126	34	57	15	
Lissa													123	40	67	21	
Lussinpiccolo														145	180	121	
Makarska															37	33	
Metković																66	
Milnà																	
Parenzo																	
Pirano																	
Pola																	
Risano																	
Rovigno																	
San Pietro																	
Sebenico																	
Selve																	
Spalato																	
Trapano																	
Traù																	
Triest																	
Umago																	
Vallegrande																	
Veglia																	
Zara																	

Hafenplätze.

Parenzo	Pirano	Pola	Risano	Rovigno	San Pietro	Sebenico	Selve	Spalato	Trapano	Traù	Triest	Umago	Vallegrande	Veglia	Zara	Zaravecchia	Hafenort
181	202	158	134	172	7	49	110	13	36	25	213	194	48	144	81	67	Almissa
90	107	69	243	86	123	84	24	118	163	110	118	99	145	20	45	61	Arbe
297	318	280	28	287	138	165	226	141	109	160	329	310	111	260	197	184	Budua
286	307	263	10	277	127	154	215	130	95	134	318	299	97	249	186	175	Castelnuovo
298	319	275	5	289	139	166	227	142	100	146	330	311	109	261	198	187	Cattaro
56	77	34	268	46	149	110	33	144	185	135	88	69	169	33	71	85	Cherso
5	16	33	300	15	180	145	78	175	220	168	27	8	202	85	105	120	Cittanuova
182	203	159	134	173	22	50	109	23	40	28	214	195	31	145	81	68	Cittavecchia
212	232	188	82	205	59	79	140	55	20	59	243	224	29	174	113	100	Curzola
85	96	62	277	75	157	117	55	152	197	144	107	88	179	20	81	95	Fiume
255	276	232	42	245	106	123	184	97	65	104	287	268	69	218	158	145	Gravosa
178	199	155	114	168	23	46	107	24	39	29	210	191	18	141	78	65	Lesina
175	196	152	121	165	29	43	104	30	48	30	207	188	23	140	77	63	Lissa
60	81	37	241	50	123	83	18	118	163	108	92	73	145	44	45	58	Lussinpiccolo
197	218	174	113	189	23	65	126	30	18	36	230	211	44	160	97	81	Makarska
234	255	211	118	224	58	101	163	67	19	75	266	247	54	197	133	120	Metković
175	194	150	130	163	10	41	100	11	51	18	205	186	32	136	72	52	Milnà
	21	28	293	10	175	140	73	170	215	163	32	13	197	80	100	115	Parenzo
		48	316	31	196	161	94	191	236	183	11	8	218	101	121	136	Pirano
			272	18	150	113	50	147	192	140	60	41	174	57	77	92	Pola
				285	138	161	224	139	105	144	327	308	107	258	195	181	Risano
					165	130	63	158	205	153	42	23	187	70	90	105	Rovigno
						43	104	9	40	17	207	188	42	138	76	62	San Pietro
							67	38	83	30	172	153	62	103	39	25	Sebenico
								97	144	89	105	86	126	40	29	44	Selve
									148	8	202	183	41	133	69	56	Spalato
										58	247	228	34	178	115	101	Trapano
											194	175	44	125	63	50	Traù
												19	226	112	132	147	Triest
													210	93	113	128	Umago
														160	95	80	Vallegrande
															62	78	Veglia
																15	Zara

B. Adriatisches Meer, östliches und westliches Mittelmeer, Schwarzes Meer.

Von Triest nach:

Alexandrien 1213	Durazzo . . . 393	Neapel . . . 780	Smyrna* . . . 932
Ancona . . . 126	Gibraltar . 1681	Otranto . . . 414	Syra* . . . 787
Antivari . . . 345	Kalamatta . 715	Patras . . . 617	* † . . . 868
Argostoli . . . 575	Kandia . . . 870	Piräus* . . . 720	Taranto . . . 507
Bari 315	Kanea 814	* † 853	Tripoli
Beirut 1382	Konst.opel* 1073	Port Said . 1305	(Syrien) . . . 924
Bizerta 914	* † 1115	Preveza . . . 540	Vathy
Brindisi 369	Korfu 486	Rhodos† . . 1012	(Samos) . . . 937
Dardanellen* 944	Malta 734	Saloniki* . . 992	Venedig . . . 63
Dulcigno . . . 354	Messina . . . 631	* † 1073	Zante 603

Von Piräus nach:

Alexandrette 647	Kaifa 653	Port Said . . 598	Tripoli
Adalia 424	Kanea 147	Rhodos . . . 262	(Syrien) . . . 632
Beirut 664	Konstn.opel 358	Saloniki . . . 250	Vathy
Dardanellen 205	Larnaka . . . 517	Smyrna . . . 200	(Samos) . . . 171
Jaffa 664	Mytilene . . . 155	Suda 153	Volo 188

Von Konstantinopel nach dem Schwarzen Meer, und zwar:

Batum 582	Küstendje . . 192	Poti 579	Sinope 305
Burgas 126	Mariupol . . . 549	Rostow 638	Sulina 259
Feodosia . . . 380	Nikolajev . . . 403	Samsun 369	Trapezunt . . 510
Galatz 337	Noworossisk 455	Sebastopol . . 298	Varna 147
Kertsch 432			

Von Konstantinopel nach:

Alexandrien 735	Genua 1285	Piräus 358	Tschanak
Beirut 834	Malta 825	Smyrna 285	Kalé 129
Gallipoli . . . 115	Marseille . 1475	Tripolis 943	

Von Port Said nach:

Alexandrien 140	Haifa 165	Korfu 833	Saloniki . . . 744
Algier 1508	Jafa 134	Marseille . 1516	Smyrna 615
Beirut 166	Kanea 506	Neapel 1107	Zante 702
Brindisi 934	Konstn.opel 800	Rhodos 368	

Von Malta nach:

Alexandrien 820	Brindisi . . . 360	Livorno . . . 524	Patras 374
Algier 573	Genua 585	Marseille . . 650	Port Said . . 935
Barcelona . . 660	Gibraltar . . 980	Messina . . . 150	Smyrna 687
Beirut 1038	Kandia 536	Neapel 327	Zante 345
Bizerta 227	Korfu 365	Oran 795	

Von Messina nach:

Dardanellen 678	Neapel 170	Piräus 414	Suda 462
Kanea 456	Palermo . . . 108	Port Said . . 935	Tripolis 340
Konstn.opel 762			

Von Neapel nach:

Bonifacio . . 230	Cagliari . . . 272	Livorno . . . 262	Palermo . . . 168
-------------------	--------------------	-------------------	-------------------

Von Genua nach:

Korfu 743	Neapel 341	Port Said . . 1410	Spezia 52
Livorno 80	Palermo . . . 433	Saloniki* . . 1166	Toulon 162
Maddalena 193	Patras 791	* † 1198	Tripolis 722
Marseille . . 197	Piräus* . . . 894	Smyrna 1137	Valencia . . . 523
Messina . . . 480	* † 979		

* Route durch den Kanal von Korinth. — † Route um Kap Matapan.

Von Toulon nach:

Algier 470	Bugie 388	Malta 638	Sfax 608
Barcelona . . 190	Cherchel . . 437	Oran 540	Tenes 454
Bizerta 398	Gabés 670	Philippeville 377	Tripolis 736
Bône 382	Goletta . . . 438		

Von Gibraltar nach:

Alexandrien 1805	Genua 852	Neapel 986	Saloniki . . . 1743
Algier 409	Goletta 805	Oran 227	Smyrna 1677
Ancona . . . 1582	Konstn.opel 1805	Palermo . . . 928	Spezia 869
Barcelona . . 514	Korfu 1298	Piräus* . . . 1449	Toulon 697
Beirut 2043	Livorno 869	Pola 1625	Venedig . . . 1681
Bizerta 777	Marseille . . 687	Port Said . 1933	Zante 1320
Fiume 1583	Messina . . . 1035		

C. Östliche und transozeanische Routen.

a) Östliche Routen.

Von Port Said nach Suez 87 Seemeilen.

Von Suez nach Aden 1310 Seemeilen.

Von Aden nach:

Albany 5084	Kapstadt . . 4085	Mauritius . . 2345	P. Natal . . . 3190
Auckland . . 8000	Karachi . . . 1472	Melbourne . 6420	Singapore . . 3629
Batavia 3902	Kolombo . . . 2094	Minikoi . . . 1686	Suakin 686
Bombay 1652	L. Marques 2952	Moçambique 2136	Sydney 6876
Dares Salam 1775	Mahé 1412	Mombasa . . 1610	Tamatave . . 2212
Dschidda . . . 630	Maskat . . . 1217	P. Elizabet 3562	Zanzibar . . . 1775
Freemantle 4923	Massaua . . . 417		

Von Kolombo nach:

Albany 3402	Kalkutta . . 1254	Mulmein . . . 1300	Seychellen . 1637
Bassorah . . . 2319	Karachi . . . 1350	Penang 1268	Singapore . . 1570
Bombay 900	Madras 614	Pondichery 565	Sydney 5194
Buschaïr . . . 2217	Maskat . . . 1603	P. de Galle 80	Tamatave . . 2347
Freemantle 3141	Minikoi . . . 410	P. Louis . . . 2097	Zanzibar . . . 2578

Von Singapore nach:

Achem 610	Bombay . . . 2450	Nagasaki . . 2444	Sydney 4383
Adelaide . . . 3588	Hongkong . . 1383	Penang 360	Taku 2805
Amboina . . . 1721	Kalkutta . . 1660	Rangoon . . 1110	Tschifu 2618
Bangkok . . . 855	Makassar . . 1176	Schanghai . 2238	Vladivostok 3040
Batavia 521	Manila 1386	Surabaya . . 784	Yokohama . 2960

Von Hongkong nach:

Amoy 296	Kanton 80	Schanghai . . 827	Tsingtau . . . 1095
Bangkok . . 1400	Kobe 1363	Simonoseki 1169	Vancouver . 5716
Batavia 1776	Manila 630	Swatau 185	Vladivostok 1661
Futschau . . . 469	Nagasaki . . 1065	Taku 1426	Wusung 813
Hakodate . . . 1825	Saigon 920	Tschimulpo 1225	Yokohama . 1580
Honolulu . . . 4917	S. Francisco 6086	Tschifu 1239	

Von Schanghai nach:

Amoy 610	Kobe 769	Simonoseki 545	Tschimulpo 490
Batavia 2519	Manila 1235	Swatau 695	Tsingtau . . . 375
Futschau . . . 430	Nagasaki . . 469	Taku 679	Vladivostok 1024
Hakodate . . . 1188	Nanking . . . 207	Tientsin . . . 729	Wusung 14
Hankau 598	Saigon 1731	Tschifu 521	Yokohama . 1050
Honolulu . . . 4368			

* Route durch den Kanal von Korinth.

Von Yokohama nach:

Dui (Sachalin) 1151	Honolulu 3400	Osaka 335	Vladivostok 957
Hakodate 546	Kobe 330	S. Francisco 4532	Yedo 12
	Nagasaki 696	Taku 1317	Yokoska 7

Von Bombay nach:

Batavia 2721	Karachi 490	Mauritius 2522	Mombasa 2403
Buschafr 1455	L. Marques 3577	Mayotte 2508	P. Natal 3807
Freemantle 3995	Mahé 1762	Minikoi 638	Tamatave 2628
Kapstadt 4736	Maskat 870	Moçambique 2788	Zanzibar 2513

b) Australische Routen.

Von Freemantle nach:

Adelaide 1194	Brisbane 2637	Melbourne 1699	Singapore 2280
Albany 363	Delagoa 4310	Noumea 3186	Wellington 3060
Auckland 3221	Hobart 1838		

Von Melbourne nach:

Adelaide 510	Brisbane 1046	S. Francisco 6400	Tahiti 3682
Albany 1350	Hobart 426	Suwa 2277	Wellington 1480
Auckland 1649			

Von Sydney nach:

Albany 1839	Freemantle 2155	Lyttleton 1423	Suwa 1786
Apia 2354	Hobart 630	Melbourne 575	Tahiti 3317
Auckland 1285	Honolulu 4424	Noumea 1077	Wellington 1280
Brisbane 496			

Von Auckland nach:

Apia 1582	Honolulu 3815	Noumea 1047	Tahiti 2230
Brisbane 1355	Melbourne 1649	Suwa 1215	Wellington 536
Hobart 1537			

Von Suwa nach:

Brisbane 1529	Honolulu 2782	Panama 6278	Valparaiso 5773
Hobart 2248	Melbourne 2277	S. Francisco 4662	Wellington 1623
Hongkong 4530	Noumea 860	Torresstr. 2300	

c) Ostafrikanische Routen.

Von Kapstadt nach:

L. Marques 1083	Moçambique 1830	Räs Hafun 3478	Tamatave 2100
Mahé 2836	P. Elizabet 423	Réunion 2160	Zanzibar 2386
Mauritius 2300	P. Natal 806		

D. Westliche Routen.

a) Europäischer Kontinent.

Von Gibraltar nach:

Bayonne 913	Finisterre 545	Liverpool 1279	Santander 818
Bordeaux 940	Glasgow 1377	London 1308	Scilly-Ins. 995
Cardiff 1148	La Coruña 607	Oporto 460	Trafalgar 39
Cette 662	Lissabon 303	Ouessant 921	Vigo 515

Von Lissabon nach:

Brest 671	Hamburg 1340	Liverpool 1000	Southampton 861
Falmouth 743	Havre 888	Queenstown 804	

Von Liverpool nach:

Amsterdam 725	Cardiff 277	Hamburg 953	Southampton 209
Antwerpen 708	Christiania 982	Havre 510	Wilhelms- haven 896
Bergen 761	Dublin 121	Reykjavik 976	
Bordeaux 682	Glasgow 222	Rotterdam 701	
Brest 413			

Von London nach:

Amsterdam 208	Cherbourg 231	Havre 202	Portsmouth 193
Belfast 675	Christiania 648	Kuxhaven 378	Southampton 209
Bergen 611	Dover 87	Liverpool 660	Wilhelms- haven 372
Bremer- haven 379	Dunquerque 108	Ostende 120	
Calais 97	Hamburg 433	Plymouth 315	

Von Hamburg nach:

Aberdeen 482	Brest 666	Gibraltar 1614	Oporto 1190
Antwerpen 385	Bristol 839	Helgoland 90	Reykjavik 1195
Bergen 488	Cardiff 815	Hull 387	Wilhelms- haven 121
Bordeaux 995	Cherbourg 536	Kiel (K.W.) 95	
Bremen 152	Christiania 475	Nantes 877	

Von Danzig nach:

Flensburg 362	Kopenhagen 272	Reval 390	Stralsund 229
Helsingfors 423	Kronstadt 563	Riga 317	Swinemünde 196
Karlskrona 160	Libau 148	Stettin 231	Uleaborg 730
Kiel 349	Pillau 45	Stockholm 341	

Von Kiel nach:

Bergen 544	Helsingfors 633	Kronstadt 765	Stockholm 492
Christiania 382	Kopenhagen 160	Libau 400	

b) Westafrika.

Von Gibraltar nach:

Horta 1130	Kap Verde 1545	Melilla 128	Mostaganem 256
Kapstadt 5100	Madeira 618	Mogador 362	Tanger 32

c) Nordamerika.

Von New York nach:

Baltimore 404	Boston 300	Kapstadt 6787	Liverpool 3040
Barbados 1829	Brest 2765	Kingstown 1473	Philadelphia 229
Bermudas 685	Gibraltar 3190	Lissabon 2953	Veracruz 2015
Bordeaux 3187	Havre 3130		

d) Zentral- und Südamerika.

Von Gibraltar nach:

Bahia 3547	Montevideo 5219	P. Gallegos 6256	S. Cruz 6196
Havanna 4076	Pernambuco 3147	Rio Grande 4916	Santos 4415
Kap Horn 6430	P. Arenas 6334	Rio Janeiro 4229	Veracruz 4849

E. Transpazifische Routen.

Von San Francisco nach:

Callao . . . 4012	Kap Horn . 6340	Panama . . 3302	Valparaiso . 5140
Coquimbo . 5036	Levuka . . 4662	Schanghai . 5500	Vancouver . 818
Guayaquil . 3603	Manila . . 6254	Tahiti . . . 3658	Victoria . . 756
Honolulu . 2100	Nagasaki . 5048	Taku . . . 5671	Vladivostok 4210
Iquique . . 4645			

Von Victoria (Vancouver) nach:

Apia 4567	Hongkong . 5716	Kobe 4461	Schanghai . 5180
Auckland . 6133	Honolulu . 2370	Manila . . . 5929	Yokohama 4194

Von Valparaiso nach:

Acapulco . 3398	Callao . . . 1300	Iquique . . . 719	Suwa 5773
Antofagasta 570	Coquimbo . 190	Melbourne . 6200	Sydney . . 6021
Apia 5466	Guayaquil . 1992	Panama . . . 2630	Tahiti . . . 4250
Auckland . 5247	Honolulu . 5916	P. Arenas . 1425	Wellington 5039
Brisbane . . 6442			

II. Teil.

A. K. und k. Jachtgeschwader.

B. Sonstige Jachten.

C. Österreichische und ungarische Regierungsdampfer.

D. Österreichische und ungarische Dampfer.

A. K. und k. Jachtgeschwader.

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
1	Afra	Prinz Alexander Hohenlohe	1·5	Sloop	Pola
2	Ajax I.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
3	Ajax II.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
4	Alba	K. u. k. Kriegsmarine	4	Kutter	Triest
5	Aletta	Richard Ritter von Barry	1·5	Sloop	Pola
6	Alfred Anna	Graf Alfred Harrach	7	Dampfyacht	Winkl
7	Aline	Ritter von Wolff	1·5	Sloop	Pola
8	Alma	Georg Ritt. v. Zwierkowski	1·5	Sloop	Pola
9	Alma	Graf Michael Esterházy	33	Kutter	Balaton Füred
10	Álmom	Graf Géza Andrassy	23	Kutter	Balaton Füred
11	Altis	Max Herzberg	1·5	Sloop	Pola
12	Amourette	Nikol. Ritt. v. Rodakowski	1·5	Sloop	Pola
13	Anza	Franz Baron Preuschen	1·5	Sloop	Pola
14	Áram	Horthy von Nagy-Bánya	1·5	Sloop	Pola
15	Aramis	Friedrich von Arvay	1·5	Sloop	Pola
16	Ariston	Karl Graf Buquoy	1·5	Sloop	Pola
17	Atalanta	George J. Gould	568	Dampfyacht	New York
18	Auguste	Moritz Mayer	2	Motorboot	Pörtschach
19	Baucis	Gräfin Harrach-Lobkowitz	1	Sloop	Winkl
20	Bebot	Egon Klein	1	Lugger	Pola
21	Blackcock	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola
22	Buccari	Herzog Robert von Parma	1·8	Kutter	Buccari
23	Charon	F. F. Egger	3	Kutter	Pörtschach
24	Conqueror	F. W. Vanderbilt	526	Dampfyacht	New York
25	Cressida	Gustav Fritz	4·25	Sloop	Orth
26	Dražica	Graf Alfred Harrach	84·9	Dampfyacht	Voloska

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
27	Francisca	Union Yacht-Klub	2	Dampfboot	Pörtschach
28	Freda	Karl Graf Buquoy	120	Yawl	Pola
29	Gitana II.	Baronin Adolf de Rothschild	127	Dampfyacht	Genf
30	Hertha	Emil Uzelac	8	Kutter	Pola
31	Hildegarde	George J. Gould	184	Schoner	New York
32	Honeymoon	Baron Eduard Rothschild	10	Kutter	—
33	Icipici	Georg Ritter von Hütterott	1	Lugger	Triest
34	Josefine	Philipp Ritter von Olschbauer	23·23	Motorboot	Lussin- piccolo
35	Käthi	Anton Eugen Dreher	185	Dampfyacht	Triest
36	Kittiwake	Graf Baillet de Latour	10	Kutter	Dunvegan «Isle of Skye»
37	Liebling	Anton Dreher jun.	10	Kutter	Pola
38	Lysistrata	J. Gordon Bennett	2089	Dampfyacht	New York
39	Lily	K. u. k. Kriegsmarine	133	Schoner	Pola
40	Linda	Dr. Al. Egersdorfer	16	Kutter	Fiume
41	Maiko	Richard Ritter von Barry	1	Sloop	Wörthersee
42	Marcella	K. u. k. Kriegsmarine	7·85	Kutter	Pola
43	Margarita	A. J. Drexel	1797	Dampfyacht	Philadelphia
44	Marianne	Alfred Graf Harrach	13	Schoner	Winkl
45	May	Mrs. Sarah Drexel van Rennselaer	766	Dampfyacht	Philadelphia
46	Mica	Nikolaus Duboković	9·41	Kutter	Gelsa
47	Minehaha	Paul Ritter von Schoeller	1	Sloop	Pola
48	Morning- Star	Edward V. Curwen	180	Schoner	Portsmouth
49	Musmé	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola
50	Nautilus	Philipp Ritt. v. Olschbauer	12	Naphthboot	Portorè
51	Nestor	Alfred Graf Harrach	1	Sloop	Abbazia
52	Ninetta	Karl Baron Seckendorff	1	Sloop	Pörtschach
53	Nirwana	Graf Bernhard Caboga	81	Schoner	Gravosa

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
54	Nixe	Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Salvator	355	Dampfjacht	Triest
55	Philippine	Karl Graf Buquoy	1	Sloop	Wien
56	Pioneer	Alexander Prinz Thurn und Taxis	17	Yawl	Triest
57	Pompaneau	Baron Eduard Rothschild	3	Lugger	Argenteuil
58	Rovenska	Ihre k. u. k. Hoheit Erzherzogin Maria Theresia	693	Dampfjacht	Lussin- grande
59	Sen	K. u. k. Kriegsmarine	121	Schoner	Pola
60	Sieglinde	Karl Freiherr v. Seckendorf	1·5	Sloop	Pörtschach
61	Sirály	R. Freiherr v. Biedermann	13	Kutter	Abbazia
62	Sophie	K. u. k. Kriegsmarine	31·38	Schoner	Pola
63	Spatz II.	Freiherr von Preuschen	2	Sloop	Pola
64	Starlight	Lschlt. Erich Heyssler	2	Kutter	Pola
65	Stephanie	Graf L. Mailáth	1·2	Dampfjacht	Miholjac
66	Suzumé	Georg Ritter von Hütterott	64	Dampfjacht	Triest
67	Thea	Prinz Philipp Koburg	1	Sloop	Pola
68	Tiegerl	Fritz Hamburger	3·5	Motorboot	Triest
69	Tornato	Georg Ritter von Hütterott	14	Motorjacht	Triest
70	Tramontana	Karl Graf Buquoy	10	Kutter	Pola
71	Triphon	Alfred Graf Harrach	12	Kutter	Voloska
72	Undine	R. Freih. von Biedermann	2	Motorjacht	Abbazia
73	Valiant	William K. Vanderbilt	2184	Dampfjacht	New York
74	Valkyrie	Commendatore Ign. Florio	94	Kutter	Palermo
75	Varuna	E. Higgins	1573	Dampfjacht	New York
76	Vigilant	George J. Gould	144·7	Schoner	New York
77	Virginia	Commendatore Ign. Florio	16	Dampfjacht	Palermo

B. Sonstige Jachten.

Eingeschrieben bei der k. k. Seebehörde in Triest.

Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
Amelia	Radivo Sebastian	1	Lugger	Triest
Ansonia	Club nautico	3	Kutter	Triest
Argo	K. k. zoolog. Station	4·5	Benzinboot	Triest
Astur	Ritter von Vidulich	9	Kutter	Lussinpiccolo
Ave Maria	Ljubić	4	Kutter	Lussinpiccolo
Barbariga	Canclussi-Giardo	2	Petroleum- dampfboot	Rovigno
Caprera	Salghetti-Drioli	2	Kutter	Zara
Capriccio	Ruderverein Saturnia	2	Kutter	Triest
Chile	Rizzotti Felix	1	Kutter	Triest
Conte Kalnoky	Michanović	147	Dampfer	Buenos Aires
Disbeave	Zarotti	5	Benzinboot	Pirano
Drache	Graf Hoyos	14	Kutter	Fiume
Ftá	Baldo Johann	1	Boot	Triest
Gabriele	Kraljević, Bodlović, Jeličić	16	Kutter	Bol
Giannina	Florian Franz	2	Kutter	Pola
Gigietta	Banelli Karl	3	Kutter	Triest
Griso	Ritter von Sternnich	2	Kutter	Zara
Harpoti	Stiepović	6	Kutter	Giuppana
Heartsease	Fürst Colloredo-Mannsfeld	5	Kutter	Wien
Iri	Margoni E.	2	Kutter	Triest
Irma	Mally J.	3	Kutter	Triest
Istmo	Kupelwieser R.	2	Kutter	Brioni
Juliette	Furian, Tutta, Zorzoni	3	Kutter	Triest
Lady Mary	Viezzoli L.	1	Kutter	Triest
Leopoldine	Graf Harrach	3	Dampfboot	Aschach

Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
Ligure	Unione Ginnastica	3	Boot	Triest
Ljubica	Jakić A.	4	Kutter	Triest
Maria	Gliubich Pedessich	1	Kutter	Zara
Mars	Druscovich M.	2	Kutter	Curzola
Marte	Radizza M.	2	Kutter	Curzola
Mauz	Ritter von Skoda	5	Petroleum- dampfboot	Ragusa
Mica	Duboković	3	Kutter	Gelsa
Nemo	Radl J.	2	Kutter	Graz
Ondina	Tocigl R.	5	Kutter	Zara
Palamida	v. Schnitzer	4	Kutter	Triest
Pipistrello	Cosulich J.	5	Kutter	Lussinpiccolo
Roma	Candellari F.	1	Kutter	Triest
Rosina	Depollo J.	3	Kutter	Odessa
St. Georges	Se. Hoheit Fürst Hohenlohe	2	Kutter	Görz
Tibet	Tripovich P.	2	Kutter	Triest
Toni	De Mattei	2	Kutter	Curzola
Trieste	Unione Ginnastica	8	Boot	Triest
Valerie	Graf Caboga	25	Kutter	Ragusa

Eingeschrieben bei der königl. ung. Seebehörde in Fiume.

Margita	Kroatisch-slavonisches Ärar	80	Schrauben- dampfer	Buccari
Linda	Dr. Egersdorfer	15	Kutter	Fiume
Deserteur	Zubovich F.	15	Kutter	Fiume
Kurul	Dr. Schmidt	9	Kutter	Fiume
Vittoria	Giacich D.	4	Kutter	Fiume
Ingo	Bousquet	10	Kutter	Fiume
Thea	Cattarinich	2	Kutter	Fiume
Ibis	Dr. Pauler	10	Kutter	Fiume

C. Österreichische und ungarische Regierungsdampfer.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Dampfer der k. k. Seebehörde Triest	1	Audax	21	5	2·7	170	40	28	Triest	04
	2	Colibri	22	4	2·0	100	43	12	Lussinpiccolo	96
	3	Lissa	23	4	2·0	140	43	10	Portorose	99
	4	Pelagosa	48	6	3·1	550	245	127	Triest	98
	5	Porer	37	5	2·5	265	115	58	dto.	88
	6	Salona	23	4	2·3	110	40	20	dto.	84
	7	Tender A	19	3	1·9	50	24	12	dto.	72
	8	» B	14	2	1·3	30	9	5	dto.	84
	9	» C	20	4	2·4	100	37	14	dto.	95
	10	» D	15	4	1·7	70	18	12	dto.	04
	11	Dampfponon	28	10	3·0	100	—	—	dto.	91
	12	Feuerlösch- tender	14	3	1·6	15	15	8	dto.	69
Dampfer der k. k. Finanz- direktion Triest	1	Adria	40	5	3·1	1420	93	—	S. Rocco	86
	2	Andreas	14	3	2·0	35	22	11	Capodistria	91
	3	Julian	16	3	2·0	40	25	11	dto.	89
	4	Quarnero	39	5	3·0	160	137	67	Triest	83
	5	Ritt. v. Bilinski	38	6	3·2	360	148	61	dto.	97
	6	Theodor	14	3	2·0	35	22	11	Capodistria	91
	7	Valdarche	16	4	2·0	60	27	18	Lussinpiccolo	99
Dampfer der k. k. Finanz- Landesdirektion Zara	1	Dubrovnik- Ragusa	39	5	3·0	160	142	86	Triest	80
	2	Spliet-Spalato	32	4	2·0	110	61	29	dto.	80
	3	Zadar-Zara	46	6	3·2	420	171	55	dto.	99
Dampfer der k. ungar. Seebehörde Fiume	1	Klotild	19	3	1·9	15	23	11	S. Rocco	84
	2	Elöre	35	6	3·1	80	168	65	Bergudi	95

D. Österreichische und ungarische Dampfer.

Österreichische Seehandelsdampfer.

I. Österreichischer Lloyd, Triest.

Nr.	Name	Länge m	Breite	Raum- tiefe	Tonn.-Geh.		Indizierte Pferdekraft	FG bei der Dauerprobe	Kohlen- fass. verm. t	Beman- nungsstand	Passagier- plätze		Stapellauf
					Brutto (Groß-Reg- Tons)	Netto (Raum- gehalt)					I. Kl.	II. Kl.	
1	Achille	95	10	7.6	1964	1216	1517	12.6	216	32	50	30	74
2	Africa	118	14	7.9	4596	2521	4929	15.6	746	59	82	40	02
3	Aglaia	88	10	7.2	1904	1158	1291	12.1	199	29	20	15	79
4	Almissa ¹	63	9	5.0	883	434	800	12.8	100	18	44	22	93
5	Amphitrite	115	13	7.3	3827	2342	3147	14.3	639	45	80	40	84
6	Apollo	84	10	7.0	1710	1040	1243	12.1	255	28	49	28	66
7	Austria	136	17	6.8	7588	4879	3888	14.1	854	50	—	44	01
8	Baron Beck	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	07
9	Baron Call	103	12	7.0	3104	1925	2750	14.0	350	34	45	24	04
10	Bohemia	114	13	5.9	4282	2311	5408	17.1	593	48	82	40	95
11	Bosnia ¹	50	8	3.5	540	263	640	12.0	138	17	20	12	99
12	Bucovina	96	12	6.6	2836	1747	1937	13.8	291	34	44	17	02
13	Carinthia	96	12	6.6	2812	1734	2171	13.9	305	34	44	15	00
14	Carniola	96	12	6.6	2812	1734	2000	13.9	305	34	44	15	00
15	Castore	83	11	7.3	1839	1132	1144	12.83	377	29	34	18	74
16	China	128	16	8.6	5999	3855	3000	11.08	938	39	—	40	00
17	Cleopatra	113	13	6.2	4024	2132	5000	16.98	590	50	91	40	95
18	Dalmatia	103	12	7.0	3104	1925	2750	14.0	350	34	45	24	03
19	Danubio ¹	63	9	5.1	817	491	800	12.5	122	19	32	20	66
20	Elektra	116	12	8.0	3199	1992	1990	13.09	480	39	66	20	84
21	E. F. Ferdinand	128	15	7.2	6046	3843	3430	14.0	836	46	—	56	99
22	Espero ¹	86	10	7.5	1824	1120	1417	12.14	286	28	50	28	69
23	Ettore	95	10	7.6	1935	1194	1517	12.79	225	32	46	30	74
24	Euterpe	97	11	7.2	2302	1392	2633	13.6	315	37	70	24	86
25	Galatea ¹	79	9	6.5	1338	787	966	11.6	182	23	30	26	72
26	Galicja	96	12	6.6	2836	1746	2135	13.9	291	34	44	17	02
27	Gisela	119	14	8.5	4260	2640	2700	12.03	610	42	—	20	92
28	Goritja	103	12	7.0	3104	1925	2752	14.0	350	34	45	24	03
29	G. Wurmbrand ²	73	9	4.4	952	391	2500	17.03	107	30	72	30	95
30	Habsburg	114	13	5.9	3961	2420	5531	17.0	610	50	91	40	95
31	Helios	91	10	7.4	1953	1198	1499	12.76	259	32	50	20	81
32	Hungaria	89	10	7.4	2011	1072	1521	12.65	163	33	60	28	69
33	Imperator	117	13	7.3	4140	2320	4000	15.27	539	59	89	24	86
34	India	95	13	7.1	2933	1811	1600	10.0	709	25	—	—	99
35	Istria	96	13	7.3	2757	1735	1000	10.0	709	25	—	—	98
36	Koerber ²	123	14	8.4	5301	3016	5750	16.98	876	59	84	43	04
37	Leda ¹	78	9	6.1	1329	805	751	11.9	196	23	32	20	80
38	Maria Teresa	116	12	7.8	3056	1914	1990	13.1	461	39	58	20	83
39	Maria Valerie	119	13	8.4	4247	2643	2800	12.4	641	42	—	—	92
40	M. Bacquehem	119	13	8.4	4407	2744	2800	12.8	947	42	—	—	93
41	Medea	86	10	7.2	1823	1112	1291	12.1	198	29	38	20	78
42	Melpomene	99	12	8.4	2983	1852	2000	11.96	651	34	—	—	83
43	Metcovich ¹	63	9	5.0	879	443	750	12.1	120	20	44	22	93
44	Moravia	109	14	6.7	3506	2268	1839	10.3	662	33	—	—	97
45	Nippon	131	15	8.2	6317	3999	2800	12.1	1052	39	—	—	01

* 100 Kubikfuß = 1 Ton.

¹ Kleine Küstenfahrt.

Nr.	Name	Länge m	Breite	Raum- tiefe	Tonn.-Geh.		Indizierte Pferdekraft	FG bei der Dauerprobe	Kohlen- fass. verm. t	Beman- nungsstand	Passagier- plätze		Stapellauf
					Brutto (Groß-Reg- Tons)	Netto (Raum- gehalt)					I. Kl.	II. Kl.	
46	Palacky	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	07
47	Persia	129	15	8.8	5895	3779	2954	13.6	973	39	—	30	01
48	Polluce	92	11	7.3	2046	1280	1500	12.8	299	29	—	12	74
49	Salzburg	99	13	6.9	3226	1969	2525	13.7	366	34	44	17	02
50	Semiramis	113	13	5.9	3981	2444	5000	17.5	591	50	91	40	95
51	Silesia	122	15	8.4	5159	3340	2300	11.0	950	36	—	20	99
52	Styria	96	12	6.6	2771	1710	2000	13.9	305	34	42	15	00
53	Sultan ¹	61	8	5.4	752	444	700	11.7	99	19	30	22	64
54	Tebe	81	10	6.1	1769	1071	910	11.3	185	26	26	20	73
55	Thalia	97	11	7.1	3188	1949	2554	14.5	270	44	166	—	86
56	Thetis ²	68	9	6.1	1133	610	685	11.3	152	23	66	26	70
57	Tirol	96	12	6.6	2836	1747	1850	13.8	291	34	44	17	01
58	Trieste	121	14	6.6	5095	3203	3200	14.2	835	46	—	50	97
59	Urano	105	11	7.4	2627	1632	1684	12.3	304	39	44	20	82
60	Venus ²	85	11	7.5	1811	1122	1560	12.3	201	32	50	28	68
61	Vindobona	119	13	8.7	4358	2694	2800	13.0	696	42	—	20	92
62	Vorwärts	133	16	11.7	5990	3727	3850	13.2	1045	50	—	48	06

Dampfer im Bau.

63	Graz	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	Im Bau
64	Praga	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	
65	Bregenz	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	
66	Nr. 114	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	
67	» 115	108	13	6.8	3890	2384	2800	13.5	417	38	69	30	
68	Bar. Gautsch (s)	82	12	6.3	2000	1220	4500	17.25	185	40	90	40 ³	
69	Prinz Hohen- lohe (s)	82	12	6.3	2000	1220	4500	17.25	185	40	90	40 ³	
70	Xr	136	18	10.2	8500	4200	10000	18.0	1300	204	200	80 ⁴	
71	Yr	136	18	10.2	8500	4200	10000	18.0	1300	204	200	80 ⁴	

Schleppender und Barkassen.

Pluto	34	6	3.7	140 t	—	400	—	—	—	—	—	—
Nr. I	2	4	2.5	25 t	—	150	—	—	—	—	—	—
» II	19	3.7	2.1	20 t	—	100	—	—	—	—	—	—
» III	18	3.4	2.0	20 t	—	60	—	—	—	—	—	—
» IV	18	3.4	2.0	20 t	—	60	—	—	—	—	—	—
» IX	12	2.7	1.7	8 t	—	20	—	—	—	—	—	—
» VI	12	3.0	1.2	7.7 t	—	17	—	—	—	—	—	—
» X	19	3.9	2.1	20 t	—	100	—	—	—	—	—	—
» VII	10	2.7	1.0	7.0 t	—	12	—	—	—	—	—	—
» XII	9	1.8	1.1	5 t	—	12	—	—	—	—	—	—

* 100 Kubikfuß = 1 Ton.

¹ Große Küstenfahrt.² Kleine³ Passagiere III. Kl. 150.⁴ » III. » 60.

II. Dampfer anderer Seeschiffahrtsunternehmungen.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf	
			m				Brutto	Netto			
1. Dampfer weiter Fahrt.											
Triest	Unione Austriaca di navigazione, Società anonima *	Alberta	105	15	7·8	1600	4044	2571	Port Glasgow	00	
		Alice s	127	14	8·9		6125	4165			07
		Anna	88	13	5·7	1150	2095	1304	Stockton		99
		Argentina s				6000	5191	3530	Port Glasgow		07
		Auguste	98	13	6·5	1000	2709	1716	dto.		00
		Caroline	109	14	8·1	2350	4731	3079			05
		Clara	102	14	7·0	1600	3932	2541	Port Glasgow		03
		Dora	88	11	7·8	1600	2531	1631			04
		Emilia	103	14	7·7	1400	3597	2321	Port Glasgow		00
		Erny	88	11	7·8	1600	2531	1631	dto.		04
		Eugenia	118	15	8·2		4922	3334	dto.		06
		Federica	103	13	7·7	1850	3530	2261	dto.		99
		Francesca	109	14	8·1	2700	4946	3194	dto.		05
		Gerty	105	13	7·5	1800	4212	2715	South Shields		03
		Giulia	106	13	7·7	1950	4337	2821	Port Glasgow		04
		Hermine	100	13	7·9	1400	3799	2416	Stockton		00
		Ida	114	14	8·0	1850	4793	3093	Port Glasgow		06
		Irene	99	13	8·5	2135	3585	2314			05
		Jenny	93	13	6·2	1300	2437	1506	Middlesbrough		99
		Laura s	127	14	8·8		6125	4165			07
		Lodovica	103	13	7·3	1350	3568	2273	Sunderland		98
		Lucia	86	13	5·0	1200	2265	1437	Stockton		00
		Margherita	101	14	7·1	1750	3269	2070	Port Glasgow		00
		Maria	98	14	6·8	1400	3090	1937	South Shields		01
		Marianne	104	13	7·4	1400	3485	2237	Port Glasgow		00
		Oceania s					5300	3500	dto.		07
		Sofia Hohenberg	109	14	8·1	3500	5491	3521	Triest		05
		Teresa	105	15	7·8	1500	3769	2381	Port Glasgow		99
Virginia	99	13	8·5	2135	3585	2314	Stockton		06		
Goich Anna e Consorti	Anna Goich . .	88	13	5·8	950	2348	1446	Triest		00	
Jancovich Gligo e Pollich Ettore	Sud	95	13	6·2	1100	2520	1606	Port Glasgow		01	
Società Triestina di navigazione libera	Alga	95	14	6·0	1450	2751	1757	New Castle Glasgow		05 07	
Matinovich Karl u. Sohn	Triestino . . .	76	10	6·3	905	1505	922	Stockton		72	
Diodato Tripovich & Cons.	Arcadia	99	14	6·8	1200	3098	1966	South Shields		99	
	Bitinia	99	14	7·0	1400	3125	1968	dto.		00	
	Campania	103	14	7·5	1500	3551	2267	dto.		01	
	Carlo	64	9	4·0	850	889	546	Triest		04	
	Dardania	103	14	7·5	1500	3548	2265	South Shields		01	
	Ellenia	110	14	8·3	1900	4197	2726	Howdon		00	
	Filippo Artelli	126	16	9·1	3000	5820	3782	Northumberland		04	
	Franconia	108	14	8·6	1900	4637	3019	Howdon		03	
Mostar	63	10	5·0	786	1228	776	Hoboken		06		
Triglav	71	10	4·7	575	992	618	Triest		98		

* Im Bau: Passagierdampfer Marta Washington und drei Warendampfer.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
			m				Brutto	Netto		
Triest	Cossovich Tom. & Co.	Eros	95	13	6·3	1365	2781	1762	Sunderland	99
		Nereo	104	14	7·4	1250	3740	2412	dto.	01
		Olimpo	101	14	9·5	1500	3378	2242	Wallsend	98
		Proteo	105	13	8·0	1600	3813	2441	dto.	00
		Urania	83	12	5·2	1000	2087	1265	Stockton	96
	Cosulich Luigi C.	Pecine	88	13	5·8	1010	2296	1463	Stockton	00
		Navigazione generale austriaca, Geroli- mich & Co.	Arc. Stefano	103	14	7·8	1500	3533	2268	Glasgow	01
	Atlantico		101	15	7·2	1650	3346	2081	Port Glasgow	98
	Baltico		103	14	7·8	1700	3667	2322	Glasgow	01
	Chlumecky		103	13	7·8	1400	3528	2276	Port Glasgow	02
Edoardo Musil	117		15	8·6		4265	2743		07	
Franc. Musner	100		14	7·4		2891	1858		07	
Società anonima di navigazione, Lussino	Princ. Cristiana	94	12	5·8	1463	2854	1822	Sunderland	96	
	Quarnero	100	14	7·1	1700	3237	2068	Port Glasgow	99	
Lussinpiccolo	Società anonima di navigazione, Lussino	Adriatico	106	15	7·9	2000	3950	2517	Port Glasgow	99
		Contessa Adelfa	103	13	7·5	1500	3352	2278	dto.	01
		Florida	101	14	6·9	1500	3238	2051	dto.	00
	Premuda Giov. Luigi e Consorti	Arimatea	111	14	7·7	1700	3891	2486	Londonderry	02
		Aristea	99	14	7·4	1415	3364	2159	Hylton	00
		Dorotea	97	14	6·7	950	2547	1781	New Castle	97
	Protokollierte Firma	Immacolata	100	14	7·5	1200	3271	2069	Sunderland	00
	Eredi Matteo Premuda & Co.	Arc. Maria Teresa	98	14	6·4	1350	2886	1835	Port Glasgow	01
		Baron Edm. Vay	99	13	6·4	1350	2885	1831	Londonderry	02
		Robinia	95	13	6·3	1000	2485	1582	Port Glasgow	00
Straulino Agostino	Perseveranza	102	13	7·9	1200	3512	2244	Sunderland	01	
Spalato	Novak Vinc. fu G. & C.	Algarve	59	7	4·8	396	647	378	Pertusola	88
Orebich	Brailli Giov. & Co.	Sofia Brailli	101	12	8·4	1200	2694	1717	Hebburn	84
Ragusa	Mandolfo Dr. Salomone & Cons.	Gundulič	88	11	6·9	1200	2109	1307	Yarrow	80

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Ragusa	Marinovich Matteo & Consorti	Beatrice	88	11	5.5	1200	2227	1393	Sunderland	88
		Bosanka	104	14	7.6	1500	3456	2244	Howd. on Tyne	05
		Dubac	98	14	6.5	1400	2819	1804	Sunderland	01
		Gradac	97	14	6.5	1800	2813	1804	Port Glasgow	00
		Napried	79	10	5.8	777	1671	1021	Sunderland	94
		Prazattus	94	12	5.9	1000	2623	1648	Stockton	92
	Presjed. Becher	88	13	6.0	1030	2319	1445	dto.	00	
	Racich Giov. & Cons.	Dan	106	15	7.6	1850	3615	2313	South Shields	07
		Epidauro	83	11	4.3	200	2095	1214	Yarrow	84
		Istok	93	13	6.9	1250	2891	1850	Sunderland	95
Leopoldina		100	14	7.4	1200	3304	2070	South Shields	01	
M. Immacolata	Orjen	88	13	5.9	950	2363	1459	Triest	00	
	Srgj	104	14	7.6	1700	3644	2354	South Shields	05	
Ragusa- vecchia	Račić Elia & Cons.	Zora	100	14	7.8	1200	3250	2070	Sunderland	01
Buenos Aires	Mihanovich cav. Nicolò u. Mihanović Michael	Dalmata	105	11	6.8	1010	1773	1135	Port Glasgow	02
		Donna Catalina	30	7	3.4	72	195	30	Renfrew	96

2. Dampfer der Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Grado- Aquila	Società di navig. lagun.	Aquileja*	18	4	1.9	70	29	17	Lussinpiccolo	99
		Belvedere*	16	3	1.6	39	26	13	Kiel	81
		Grado*	23	4	1.9	75	42	19	Gloucester	75
Triest	Unione Austriaca di navigazione, Società anonima	Arpia**	26	10	2.5	.	125	95	.	06
		Emma	21	5	3.1	.	63	60	.	05
		Gilda	66	9	6.2	.	872	502	.	81
		Idra**	20	6	1.5	.	40	40	.	06
		Jena**	25	7	2.4	.	94	71	.	06
		Josephine	77	9	4.9	.	1327	830	.	68
		Sfinge**	25	7	2.4	.	94	71	.	06
Triest	Martinolich Carlo u. Cos- sovich Tomaso	Emma	63	8	5.1	300	720	446	Triest	74
		Flink	68	9	6.0	500	937	531	Paisley	76
		Vicenzo	19	3	1.5	49	18	12	Triest	04

* Kleine Küstenfahrt.

** Leichterschiffe.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Triest	Tripeovich Diodato	Belrorie	35	7	3.0	500	210	78	Leith	01
		Lora*	14	3	1.0	60	11	5	South Shields	06
		Sarajevo	58	9	3.4	400	655	393	Triest	99
	Ditta Feltrinelli	Benaco	53	9	4.4	350	559	335	Triest	99
	Società carbonifera austr. ital. di Monte Pro- mina	Aurisina*	9	2	1.0	8	4	2	Greenock	82
	Amodeo Romano	Cesare*	12	2	1.3	10	8	4	Triest	88
	Cossovich Tommaso	Dock*	13	3	1.5	50	5	5	Fiume	94
	Facanoni Pietro	Bellavista*	13	4	1.8	22	22	6	Carloforte	88
		Jupiter*	31	6	3.1	260	138	29	South Shields	96
		Marte*	23	4	2.6	260	60	10	S. Denis	88
Matilde*		31	5	2.6	250	76	38	Triest	88	
Sebino*		17	4	2.4	210	33	11	Pegli	02	
Sirio*	20	4	2.4	189	36	3	Pireo	04		
Ammini- strazione della pubblica nettezza	Leon*	18	3	2.1	22	25	3	Genoa	81	
Fonzari Tommaso Giac.	Magdala*	29	4	2.4	20	64	23	S. Rocco	84	
Cesare Alexander	Excelsior*	22	4	2.0	65	29	9	Lussin	97	
Stabilimento tecnico	Aquileja*	19	3	1.8	65	24	12	.	.	
	Dori*	27	4	2.6	100	69	38	Triest	79	
	Egle*	26	4	2.2	100	59	39	dto.	81	
Pressel Michael	Fantasia	10	2	1.0	19	66	.	Lussin	99	
Battistig Valentino	Evelina*	17	4	2.1	80	33	17	Triest	70	

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Triest	Società di navigazione a vapore, Istria-Trieste	Adriana*	39	5	2·9	200	139	79	Capodistria	85
		Arsa*	48	7	3·0	656	276	106	Triest	97
		Istria*	48	6	3·1	650	268	153	dto.	06
		Nesazio*	48	6	3·1	650	268	153	dto.	04
		Quieto*	41	6	3·0	325	189	88	Kiel	86
		Risano*	41	6	3·0	325	188	87	dto.	87
		S. Marco*	38	5	2·8	300	125	73	Lussinpiccolo	97
	Trieste	41	6	3·0	500	159	64	Triest	06	
	Amodeo Alfonso	Arno*	13	3	1·8	39	12	4	Triest	03
	Impresa adriatica dei lavori portuali	Anfora	14	3	2·0	60	21	7	Hull	02
		Aquileja A.* . .	30	5	3·1	260	109	7	Pirano	92
		Aussa	27	3	2·0	90	31	15	Pegli	04
		Belvedere A.* .	25	5	3·2	260	81	23	dto.	04
		Duino	19	4	2·8	315	46	16	Nantes	94
Gius. Gorup* . .		30	5	3·2	230	100	17	Genua	04	
Natissa		14	3	2·0	55	23	5	Lussin	06	
Rosandra		15	4	2·0	120	28	11	Port Prestan	03	
Tergeste*	25	5	2·5	280	79	5	Pegli	99		
Timavo	26	5	3·0	132	84	.				
Unione austr. di nav. già Austro-Americana e Fidi Cosulich, Società anonima	Emma*	22	5	2·7	215	63	5	Montrose	05	
	Tossich Antonio	Miramare* . . .	26	5	2·4	125	79	19	Triest	79
	Chiepallich Ambrogio	S. Sabba*	18	3	2·0	60	25	7	Fiume	91
		S. Sabba C. . . .	27	3	2·0	300	41	3	Pola	80
Turek M.	S. Nazario C.*	27	5	2·3	150	67	33	Rostock	86	
Muggia	Nicolo Gianl & Co.	Epulo*	36	5	2·9	175	129	66	Portorose	83
		Gianpaolo* . . .	35	5	2·3	110	111	42	Triest	75
	Società Muggesana	Borgolauro . . .	33	5	3·0	200	145	86	Triest	75
Capodistria	Società cittadina di navigazione	Capodistria* . .	41	5	3·5	220	163	93	Glasgow	82
		Santorio*	38	5	2·8	200	133	66	Triest	88
		S. Giusto*	38	5	2·7	250	109	49	dto.	98
Isola	Drioli Nicolo	Besenghi*	36	5	2·8	130	111	48	Fiume	72
		Monfalcone . . .	36	5	2·7	135	102	54	Capodistria	83
Rovigno	Bartoli Dr. Matteo	Robotnik*	17	4	1·8	12	30	8	Lussin	04
		Provazek di Lanov Dr. Stanislao	Rud. Virchow* .	14	3	2·0	50	16	5	Lussinpiccolo	92

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Brioni	Kupelwieser Paul	Lozier I*	15	2	1·3	25	7	7	Wellingdorf	03
Pola	Kupelwieser Karl	Brioni*	22	4	2·1	110	42	16	Lussinpiccolo	96
		Brioni II*	23	6	2·1	120	74	24	dto.	01
		Fram	54	8	5·0	550	617	265	Middlesbrough	03
Volosca	Lazzarus Giuseppe	Stella*	16	3	1·4	110	19	10	Fiume	04
Lussinpiccolo	Giadrossich, Luca S.	Maria B.	45	7	3·8	280	377	220	Lussinpiccolo	94
		Martinolich Marco U.	Cervignano* . . .	21	5	2·2	95	60	28	Lussinpiccolo	03
	Luscinius		15	3	2·0	.	31	19	Triest	93
Mirammar I* . . .	22	4	2·0	65	29	9	Lussinpiccolo	97		
Zara	Società di nav. a vap., Zaratina	Airone*	27	4	2·4	125	64	21	Lussinpiccolo	92
		Falco*	25	4	2·2	80	49	24	Triest	75
		Nibbio*	34	6	2·6	220	112	39	Lussinpiccolo	99
		Rondine*	27	4	2·4	125	65	21	dto.	92
	Cattlich Manfredo e Cons.	Zara	43	7	3·4	420	338	195	Rotterdam	03
Sebenico	Negri e Co.	Iniziatore*	24	4	1·7	60	37	20	Triest	83
		Krka	35	5	2·3	360	110	43	Lussin	96
		Obrovac*	26	4	2·2	80	55	27	Southampton	72
		Primo*	24	4	2·0	100	42	22	Lussinpiccolo	91
		Risorto*	31	5	2·8	25	110	163	dto.	86
		Sebenico	41	7	3·5	300	297	69	dto.	98
		Tommaseo*	29	5	2·0	106	67	21	dto.	94
		Zlarin*	35	5	2·6	47	94	46	Kiel	66
Castelnuovo di Trau	Plazibat Matteo	Slavjan*	11	2	1·1	8	9	8	Lussinpiccolo	97
Lissa	Serafino Topich & Co.	Jason	50	7	3·6	370	407	237	Glasgow	76
		Lussin*	39	6	3·0	360	253	133	Kiel	93
		Medea T.*	41	6	2·8	300	217	119	Rostock	73
		Vila	46	7	3·6	420	405	233	Kiel	90
		Vis	62	7	3·3	450	440	224	Triest	70
		Vitez*	37	6	3·2	200	172	69	London	68

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
			m				Brutto	Netto		
Macarsca	Fratelli Rismondo	Biokovo*	39	6	3·2	250	229	124	Dumbarton	80
		Brač*	34	6	2·7	300	135	33	Kiel	96
		Dalmazia*	27	4	2·4	250	57	20	Sestri Ponente	58
		Dinara*	37	5	2·5	250	118	39	Triest	88
		Eco*	29	4	2·3	130	83	33	dto.	81
		Isea*	43	6	3·2	320	250	145	dto.	81
		Jadro*	43	5	3·4	320	237	129	dto.	83
Mosor*	38	5	3·0	250	132	49	dto.	96		
Curzola	Foretić Giovanni & Cons.	Prvi*	28	3	2·0	84	36	21	Rutherglen	70
Gravosa	Goll Francesco	Ida*	13	3	1·2	10	7		Triest	88
Ombia	Bojanovich Glac.	Ančica*	18	3	1·5	10	14	9	London	81
Ragusa	Marinović Matteo	Albania	40	7	2·3	250	219	100	Triest	92
		Bojana*	39	6	2·3	150	204	97	dto.	90
		Dubrovnik	51	7	3·4	650	481	235	Troon	92
		Lapad	57	8	4·0	270	684	379	Middlesbrough	94
		Petka	55	8	3·6	700	498	309	Kiel	96
		Šipan	46	7	3·0	470	399	159	Sunderland	96
	Jelich Maria	Tonci	33	6	3·0	150	169	84	Amsterdam	04
Ragusa- vecchia	Račić Giov. & Cons.	Cavtat*	20	4	1·7	60	31	18	Lussinpiccolo	95
		Gruž*	30	5	2·5	220	89	35	dto.	03
		Ston*	28	4	2·7	125	64	23	Triest	72
Cattaro	Radončić Gius. e Cons.	Ercegnovi*	27	4	2·3	140	61	20	Lussinpiccolo	91
		Kotor*	26	4	2·4	140	64	22	dto.	91
		Tivat*	27	5	1·9	100	48	15	dto.	98
Silo	—	Dinko Vitezić .	15	3	1·9	48	20	10	Neapel	03
Lissa	Pomić Johann	Hum	10	3	1·2	12	5	5	Spalato	06

* Kleine Küstenfahrt.

Ungarische Seehandelsdampfer.

I. Königl. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft Adria, Fiume.

N ^o .	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Fahr- geschw. gk.	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
		m					Brutto	Netto		
1	Adria	76	9	4·5	10	800	1039	707	Glasgow	80
2	Andrássy	73	10	6·5	10	1100	1553	939	New Castle	92
3	Arad	111	14	7·7	11	1850	3926	2431	dto.	01
4	Árpád	71	10	6·0	12	1550	1173	712	dto.	92
5	Balaton	96	12	6·4	11	1550	2468	1524	dto.	92
6	Báró Fejérváry	111	14	7·6	11	1850	3926	2431	dto.	02
7	Baross	83	11	5·7	10	1000	2117	1331	dto.	88
8	Báthory	87	11	7·0	10	1350	2223	1383	dto.	92
9	B. Kemény	98	13	6·5	11	1546	2740	1669	Middlesbrough	99
10	Buda II.	95	12	6·4	11	1500	2460	1516	Yoker	05
11	Carola	66	9	5·4	12	1200	889	513	New Castle	92
12	Deák	87	11	7·0	10	1350	2218	1388	dto.	92
13	Duna	99	13	6·8	11	2000	2859	1783	Low Walker	02
14	Jókai	98	12	6·4	11	1546	2742	1677	Middlesbrough	99
15	Kálmán Király	87	11	7·0	10	1350	2224	1386	New Castle	93
16	Kassa	76	10	6·2	11	1300	1587	981	Low Walker	02
17	Kolozsvár	85	11	6·2	11	1400	1971	1210	dto.	02
18	Lederer Sándor	78	10	4·4	14	1260	1263	644	Greenock	03
19	Matlekovits	80	11	6·1	10	1100	1905	994	Stockton	87
20	Mátyás Király	73	10	6·5	10	1100	1552	944	New Castle	82
21	Nagy Lajos	87	11	7·0	10	1350	2253	1407	dto.	93
22	Rákóczy	73	10	6·5	10	1100	1554	994	dto.	92
23	Stefania	88	12	6·4	10	1450	2321	1457	dto.	94
24	Szapáry	70	8	6·2	10	700	1022	695	Port Glasgow	77
25	Szécheny	80	11	6·0	10	700	1773	1149	Stockton	84
26	Szeged	99	13	6·4	11	1550	2859	1783	Low Walker	02
27	Széll Kálmán	111	14	7·7	11	1850	3926	2431	New Castle	02
28	Szt. István	87	11	7·0	10	1350	2214	1376	dto.	02
29	Szt. László	73	10	6·5	10	1100	1551	942	dto.	02
30	Tibor	98	12	6·4	11	1546	2745	1680	Middlesbrough	00
31	Tisza	75	10	4·6	10	710	1041	708	Glasgow	80
32	Zichy	84	11	5·9	10	800	1877	1217	Hull	84
33	Zrinyi	73	10	6·5	10	1100	1553	941	New Castle	92

II. Dampfer anderer ungar. Schiffahrtsunternehmungen.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Società Ungaro-croata di navigazione marittima à vapore, Fiume	1	Abbazia*	37	5	2.8	260	142	69	Lussinpiccolo	02
	2	Bakar*	34	6	2.6	220	119	43	dto.	00
	3	Budapest*	51	8	3.7	700	509	268	S. Rocco	92
	4	Cirkvenica*	45	6	3.1	400	193	83	Bergudi (Fiume)	95
	5	Croatia*	50	7	3.1	100	492	303	Kiel	91
	6	Dalmazia*	37	6	3.1	220	262	146	South Hylton	86
	7	Daniel Ernő*	62	8	3.7	1200	714	296	Dundee	96
	8	Dráva*	40	5	2.6	300	138	57	Triest	98
	9	Duna*	42	7	3.3	1400	281	163	dto.	98
	10	Fiume*	48	7	3.4	400	369	189	Kiel	88
	11	Gödöllő*	68	9	3.7	1500	782	394	New Castle	02
	12	Hegedűs Sandor*	65	9	3.7	1400	928	449	Stettin	00
	13	Hrvat*	39	6	2.7	300	180	99	Triest	02
	14	Hungaria*	55	7	4.0	700	520	286	Kiel	92
	15	Istriano	39	5.7	2.8	400	157	96	Triest	04
	16	Liburnia*	44	6	3.2	400	179	68	dto.	96
	17	Lovrana								
	18	Magyar*	39	6	2.7	300	180	99	dto.	80
	19	Maros	53	8	4.2	650	540	290	Lussinpiccolo	07
	20	Nehaj*	38	5	2.8	180	138	71	S. Rocco	84
	21	Pannonia*	67	8.5	4.3	1500	779	361	New Castle	96
	22	Pola*	43	5	3.3	340	186	95	S. Rocco	90
	23	Salona	71	8.9	5.5	1200	936	575	N. Shields	04
	24	Sava*	40	5	2.9	350	159	84	Triest	98
	25	Senj	48	6.4	3.1	650	244	139	dto.	07
	26	Siraly*	34	6	2.4	250	125	59	Lussinpiccolo	00
	27	Skodra*	37	6	2.7	250	249	141	dto.	04
	28	Sokol*	30	4	2.7	160	70	24	Nantes	71
	29	Stephania*	31	6	2.0	300	146	80	Kiel	93
	30	Szamos	38	5.9	2.8	300	150	86	i. B. in Lussinpicc.	
	31	Tátra	46	6.4	3.3	650	232	132	Triest	05
	32	Typ Maros	53	8	4.2	650	540	290	i. B. in Triest	
	33	> Senj	48	6.4	3.1	650	244	104	dto.	
	34	> Velebit	45	5.3	3.2	400	200	100	dto.	
	35	> >	45	5.3	3.2	400	200	100	dto.	
	36	Velebit*	43	5	3.3	340	186	95	S. Rocco	89
	37	Venezia*	42	6	3.1	350	313	170	Paisley	83
	38	Villám*	61	8	3.5	200	653	275	Dundee	93
	39	Volosca*	35	8	2.1	200	129	58	Bergudi (Fiume)	95
	40	Zagreb*	52	8	3.5	300	537	287	Alloa	92
Ungaro-croata navig. libera, Fiume	1	Buda	109	14	8.1	1500	3858	2492	Sunderland	04
	2	Dunav	108	14	8.1	1800	3854	2492	dto.	03
	3	Korana	106	14	8.0	1800	3779	2387	dto.	01
	4	Olga	104	13	7.0	1500	3129	1951	dto.	00
	5	Plitvice	109	13	8.1	1400	3778	2442	dto.	02
Nicolich Luigi & Co., Fiume	1	Indeficienter	90	13	5.7	850	2370	1451	Stockton	01

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Indizierte Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
G. A. Sodich & Co., Fiume	1	Kostrena . . .	95	13	6.3	1400	2531	1582	Yoker	02
Oriente Società, Fiume	1	Borneo	101	13	7.3	1200	3685	2400	Glasgow	00
	2	Java	103	14	7.6	1200	3472	2227	Stockton	99
	3	Kobe	110	14	8.6	1500	4568	2970	dto.	01
	4	Luzon	104	14	8.3	1200	4145	3242	Hebburn	02
	5	Siam				1800	4660	3018		
«Levante» Società anon. ungh. di nav. à vapore, Fiume	1	Attila	101	13	8.1	1500	3240	2063	New Castle	91
	2	Gróf Tisza István	97	14	6.5	1600	2939	2310	Low Walker	04
	3	Hieronymi . . .	92	14	6.0	1200	2288	1444	dto.	04
	4	József Agost							dto.	04
	5	Föherczeg . . .	97	14	6.5	1600	2651	1711	dto.	04
	6	Kelet	63	10	4.2	900	942	535	New Castle	04
	7	Kossuth							dto.	04
	8	Nádor	101	11	8.3	1400	2863	1800	New Castle	84
		Turul				3555	2229	Middlesbrough	07	
S. Copaltich & Co., Fiume	1	Rečina	96	13	6.3	1300	2535	1604	Port Glasgow	99
G. Gregersen & Schwarz, Fiume	1	Csikós*	15	3	1.7	60	18	10	Fiume	84
	2	Fiume*	18	3	1.9	400	26	9	Genua	80
	3	Munkás*	20	4	2.0	70	29	14	Triest	72
	4	Ponsal*	20	3	2.1	60	29	14	dto.	80
	5	Trieste*	20	3	1.9	70	32	14	dto.	70
Steinbruch- Unternehmung Fiume	1	Fiumano* . . .	16	3	1.1	50	13	8	Stratford	78
Società croata di navigazione marittima à vapore, Zengg	1	AnteStarčević*	42	6	3.2	400	198	79	Chioggia	04
	2	Hrvatska* . . .	41	6	3.5	450	199	76	dto.	04
	3	Petar Zrinski*	34	4.7	3.2	110	123	59	London	82
«Atlantica», Società ungh. di navigazione marittima per azioni, Budapest	1	Gróf Szerényi .	101	14	6.7	1400	3665	2365	Hartlepool	07
	2	Kossuth Ferenc	115	15	7.4	1500	4781	3100	Sunderland	07
	3	Magyarország .	100	14	6.7	1400	3661	2358	Hartlepool	07
	4	Morawitz	115	15	7.4	1500	4795	3106	Sunderland	07
	5	Pollacsek Béla	101	14	6.7	1400	3682	2370	Hartlepool	07
	6	Szerényi	100	14	6.7	1400	3669	2360	dto.	07
Photogen, Società anon., Budapest	1	Etelka	90	11	7.9	1200	2370	1496	Low Walker	92
«Danubius», Budapest	1	Danubius** . . .	34	3.8	2.3	400	47	24	Pola	87

* Kleine Küstenfahrt. — ** Ex-Torpedoboot XXX.

Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der See- handelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken.

§ 1. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, bei jeder Begegnung mit einem k. u. k. Kriegsschiffe, welches selbst die Flagge führt, ihre Flagge zu zeigen.

In den Territorialgewässern besteht diese Verpflichtung auch für fremde Handelsschiffe.

§ 2. Österreichische und fremde Seehandelsschiffe sind verpflichtet, die Flagge zu zeigen, wenn sie innerhalb der Entfernung von drei Seemeilen vor einem Befestigungswerke an der österreichischen oder ungarischen Küste, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind.

§ 3. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, in fremden Territorialgewässern innerhalb drei Seemeilen von der Küste bei jeder Begegnung mit einem Kriegsschiffe der Territorialmacht, welches selbst die Flagge führt, sowie wenn sie vor einem Befestigungswerke, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind, die Flagge zu zeigen.

§ 4. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, den ihnen im Einklange mit dem geltenden Seerechte auf Grund des Dienstreglements für die k. u. k. Kriegsmarine von seiten des Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen zukommenden Weisungen unbedingt Folge zu leisten.

§ 5. Trifft ein österreichisches Seehandelsschiff in einem ausländischen Hafen, in welchem sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, mit einem oder mehreren k. u. k. Kriegsschiffen zusammen, so ist der Kommandant des Handelsschiffes verpflichtet, innerhalb 48 Stunden, insofern es die Umstände erlauben, persönlich oder durch einen Stellvertreter dem Kommandanten des Kriegsschiffes oder der Eskadre seine Ankunft zu melden und außerdem seine Abfahrt rechtzeitig anzuzeigen. Die Kommandanten von in periodischen Fahrten verkehrenden Dampfern sowie die Führer von Seglern der kleinen Küstenfahrt sind von dieser Verpflichtung befreit.

Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes ist verpflichtet, auf Verlangen alles, was für den öffentlichen Dienst von Wichtigkeit sein könnte oder worüber er vom Kommandanten des Kriegsschiffes selbst befragt wird, mitzuteilen.

In Häfen, in welchen sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, hat der Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes, beziehungsweise einer k. u. k. Eskadre, in Fällen von Dringlichkeit die Befugnis, alle Untersuchungen und Disziplinaramtshandlungen zu pflegen, welche sonst den k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsularbehörden zustehen. Dampfer, welche auf einer zu ihrem regelmäßigen Dienste gehörigen periodischen Fahrt begriffen sind, sollen hiedurch tunlichst an der Einhaltung ihrer Fahrordnung nicht behindert werden.

Die Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen werden die ihnen vorgelegten Beschwerden prüfen und bei Beobachtung der geltenden Gesetze den Ausgleich der Parteien anstreben, ferner im Bedarfsfalle mitwirken, damit Ordnung und Disziplin an Bord der nationalen Handelsschiffe erhalten bleibe. Die Inhaftnahme von Personen, welche eine nach den Strafgesetzen strafbare Handlung begangen haben oder welche von der zuständigen Gerichtsbehörde steckbrieflich verfolgt werden, kann nur insofern geschehen, als ein solches Vorgehen mit den Gesetzen des betreffenden Landes nicht im Widerspruche steht oder infolge internationaler Verträge zulässig erscheint.

Die Bestimmungen dieses Paragraphen finden auch bei Begegnungen auf hoher See sinngemäße Anwendung.

§ 6. Die Kommandanten österreichischer Seehandelsschiffe sind verpflichtet, im Notfalle den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine Hilfe und Beistand zu leisten und denselben auf Verlangen und gegen Ersatz des Wertes allen Proviant, über welchen sie ohne Gefährdung der eigenen Mannschaft verfügen können, zu verabfolgen.

§ 7. Seehandelsschiffe, welche im Convoi von einem Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine bedeckt werden, haben sich den Anordnungen zu unterwerfen, welche der Convoikommandant von Fall zu Fall und im Einklange mit den im Reglement der k. u. k. Kriegsmarine enthaltenen diesbezüglichen Bestimmungen zu treffen für angezeigt hält.

Im Falle als sich der Kommandant eines solchen Handelsschiffes wiederholt ungehorsam zeigen und sein Benehmen die Ordnung und Sicherheit des Convois gefährden sollte, kann der Kommandant des letzteren ihn für die Dauer des Convois von der nautischen Führung des Schiffes entheben.

§ 8. Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes, welcher gegen diese Verordnung verstößt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 200 Kronen und im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest von einem Tage für je zehn Kronen bestraft.

Das bezügliche Disziplinarverfahren steht in erster Instanz dem Hafen- oder Konsularbeamten, welcher zuerst in die Lage kommt, dasselbe einzuleiten, in zweiter Instanz der Seebehörde und in dritter Instanz dem k. k. Handelsministerium zu.

Rekurse gegen das Straferkenntnis sind innerhalb 14 Tagen einzubringen.

Die auferlegten Geldstrafen fließen dem Marineunterstützungsfonds zu.

Die Verjährungsfrist für Übertretungen der gegenwärtigen Verordnung beträgt sechs Monate.

§ 9. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf Jachten sinngemäße Anwendung.

§ 10. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft und wird hiemit gleichzeitig die Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 10. November 1885, R. G. Bl. Nr. 156, außer Kraft gesetzt.

III. Teil.

Das internationale Seerecht.

Stempel-Skalen.

Skala I		Skala II		Skala III	
für Wechsel		für Rechtsurkunden		Prozenten-Skala	
in Österreich und Ungarn:		in Österreich und Ungarn:		in Österreich und Ungarn:	
Bis 150 K	K —.10	Bis 40 K	K —.14	Bis 20 K	K —.14
über 150	„ —.20	über 40	„ —.26	über 20	„ —.26
„ 300	„ —.40	„ 80	„ —.38	„ 40	„ —.38
„ 600	„ —.60	„ 120	„ —.64	„ 60	„ —.64
„ 900	„ —.80	„ 200	„ 1.26	„ 100	„ 1.26
„ 1200	„ 1.—	„ 400	„ 1.88	„ 200	„ 1.88
„ 1500	„ 1.20	„ 600	„ 2.50	„ 300	„ 2.50
„ 1800	„ 1.40	„ 800	„ 5.—	„ 400	„ 5.—
„ 2100	„ 1.60	„ 1600	„ 7.50	„ 800	„ 7.50
„ 2400	„ 1.80	„ 2400	„ 10.—	„ 1200	„ 10.—
„ 2700	„ 2.—	„ 3200	„ 12.50	„ 1600	„ 12.50
„ 3000	„ 4.—	„ 4000	„ 15.—	„ 2000	„ 15.—
„ 6000	„ 6.—	„ 4800	„ 20.—	„ 2400	„ 20.—
„ 9000	„ 8.—	„ 6400	„ 25.—	„ 3200	„ 25.—
„ 12000	„ 10.—	„ 8000	„ 30.—	„ 4000	„ 30.—
„ 15000	„ 12.—	„ 9600	„ 35.—	„ 4800	„ 35.—
„ 18000	„ 14.—	„ 11200	„ 40.—	„ 5600	„ 40.—
„ 21000	„ 16.—	„ 12800	„ 45.—	„ 6400	„ 45.—
„ 24000	„ 18.—	„ 14400	„ 50.—	„ 7200	„ 50.—
„ 27000	„ 20.—				
„ 30000	„ 22.—				
„ 33000	„ 24.—				

und so fort von je 3000 K um 2 K mehr, wobei ein Restbetrag unter 3000 K für voll anzunehmen ist.

Über 16000 K ist von je 800 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 800 K für voll anzunehmen ist.

Über 8000 K ist von je 400 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 K für voll anzunehmen ist.

Rechnungen der Handel- und Gewerbetreibenden bis 20 K frei; über 20 bis 100 K 2 h, über 100 K 10 h Stempel per Bogen. — Saldierte Rechnungen bis zu 4 K sind stempelfrei; bei Beträgen von mehr als 4 K wird der Fakturastempel in die für den saldierten Betrag zu entrichtende (Quittungs-)Stempelgebühr einbezogen.

I. Friedensseerecht.

Freiheit des Meeres. „Das offene Meer — die hohe See — ist frei“ ist ein Grundprinzip des internationalen Seerechtes und bedeutet soviel als: der Verkehr auf der hohen See steht jedermann frei. Das offene Meer kann nicht Eigentum eines Staates sein, keine souveräne Macht, keine Gesellschaft, kein Individuum hat eine ausschließliche Herrschaft über dasselbe. Jedermann steht das Recht zu, den Verkehr auf hoher See auszuüben und die Erzeugnisse des Meeres, bei Beobachtung der völkerrechtlich aufgestellten Normen, auszubeuten.

Territorialgewässer. Dieses Grundprinzip ist der Einschränkung unterworfen, daß jeder Staat das Recht hat, im Interesse des Küstenschutzes, der Verkehrskontrolle und der Küstenbewohner die Oberhoheit über die Küstengewässer vom Ufer bis zu einer gewissen Entfernung (Küstenmeer, Territorialmeer oder Territorialgewässer, nationale Gewässer) auszuüben.

Ausdehnung des Territorialmeeres. Im allgemeinen wird als Landgrenze jene Linie der Küste, bis zu welcher noch Strandbatterien ohne Gefährdung durch die Flutwelle errichtet werden können und als Seegrenze die wirksame Tragweite der zur Zeit weitest tragenden Geschütze angenommen. Diese Distanz wird mit drei Seemeilen, von der niedrigsten Ebbelinie an gerechnet, angenommen. Einzelne Staaten nehmen bei Ausübung gewisser Souveränitätsrechte, wie Zollkontrolle usw., eine größere Distanz in Anspruch, so Österreich-Ungarn vier und England zwölf Seemeilen.

Geschlossene Meere, Meerbusen, Buchten, Baien und Meerengen sind als Territorialgewässer zu betrachten, wenn ihre Ufer einem und demselben Staate gehören und ihre Zufahrt durch die Artillerie dieses Staates beherrscht werden kann; grenzen jedoch zwei oder mehrere Staaten an die Ufer, so ist ein solches Meer nicht nur für diese, sondern für alle Mächte frei. Bezüglich einzelner Meere oder Meerestellen gelten die folgenden besonderen Bestimmungen:

Gänzlich verschlossen bleiben den Kriegsschiffen aller Nationen der Hafen von Antivari und die Gewässer von Montenegro; die Hafen- und Gesundheitspolizei wird dort von Österreich-Ungarn ausgeübt.

In die Buchten von Klek und Topla darf kein fremdes Kriegs- oder Handelsschiff, Seenot ausgenommen, einlaufen; der nationalen Schifffahrt sind sie offen.

Das Schwarze Meer ist für Handelsschiffe aller Nationen frei, für Kriegsschiffe hingegen, ausgenommen Türkei und Rußland, geschlossen. Der Bosphorus und die Dardanellen sind allen nichttürkischen Kriegsschiffen geschlossen. Die Pariser Vertragsmächte haben jedoch das Recht, in der Donaumündung je zwei und für den Dienst der Gesandtschaften in Konstantinopel je ein leichtes Fahrzeug zu halten, welchen die Passage durch die Dardanellen und den Bosphorus jederzeit gestattet wird. Die Türkei hat sich das Recht vorbehalten, auch anderen Schiffen befreundeter Nationen im Frieden die Passage durch die Meerengen zu gestatten.

Häfen, Rheden und Flußmündungen sind Eigentum jenes Staates, in dessen Territorium sie liegen. Jeder Staat hat das Recht, Seenot

ausgenommen, seine Häfen und Rheden fremden Schiffen zu verschließen, Zölle sowie Gebühren einzuheben und Verkehrsregeln vorzuschreiben. Flußmündungen, Flußgebiete und alle anderen Binnengewässer dürfen von fremden Kriegsschiffen nur mit Bewilligung der Landesbehörden befahren werden.

Meerengen sind frei, wenn sie freie Meere verbinden, auch dann, wenn beide Ufer einem und demselben Staate gehören und eine militärische Beherrschung vom Strande aus möglich ist. Den Uferstaaten steht das Recht der Überwachung zu, insoweit die Gewässer der Meerengen im Bereiche ihrer Territorialhoheit liegen.

Sind die gegenüberliegenden Küsten im Besitze verschiedener Staaten, so bildet die Mittellinie der Meerenge, analog wie bei einer Flußgrenze, die Souveränitätsgrenze.

Territorialgewässer längs einer offenen Küste. Territorialgewässer längs der Küste eines Staates außerhalb der Häfen, Rheden usw. unterliegen der Herrschaft dieses Staates, doch ist derselbe nicht deren Eigentümer. Er darf Schiffen befreundeter Staaten eine Annäherung an seine Küsten nicht willkürlich verwehren oder die Schifffahrt in Sicht oder in der Nähe seiner Küsten verbieten. Doch kann er, soweit es die eigene Sicherheit erfordert (Krieg, Aufstände an der Küste), fremde Schiffe von seinen Territorialgewässern ausschließen, wenn nicht natürliche Verhältnisse ihre Benützung für den allgemeinen Verkehr notwendig machen.

Weitere Rechte eines Staates in nationalen Gewässern sind: 1.) der ausschließliche Betrieb der Küstenfahrt für nationale Schiffe; 2.) die Küstenfischerei für eigene Staatsangehörige; 3.) die Ausübung der Jurisdiktionsgewalt mit gewissen Einschränkungen; 4.) die Handhabung der Polizeigewalt; 5.) die Regelung des Lotsenwesens und der Seezeichen; 6.) die Zollkontrolle; 7.) die Regelung der Strandungsangelegenheiten; 8.) die Festsetzung des Seezeremoniells.

Diesen Rechten entsprechend haben die Seeuferstaaten den Schiffen gegenüber gewisse Pflichten, wie Gewährung des Rechtsschutzes usw.

In Österreich-Ungarn besteht bezüglich der Zulassung und Behandlung der Kriegsschiffe befreundeter Nationen eine besondere Vorschrift (16. Juni 1893), deren wichtigste Bestimmungen sind:

In einem österreichisch-ungarischen Hafen dürfen, ausgenommen bei Seenot, nicht mehr als drei und im ganzen Bereiche der Küste nicht mehr als sechs Kriegsschiffe derselben Flagge anwesend sein.

An der Küste auf Sichtweite der Signale haben fremde Schiffe ihre Flagge zu führen. Fremden Kriegsschiffen sind topo- und hydrographische Aufnahmen, ebenso die Vornahme von Lotungen zu diesem Zwecke untersagt. Schießübungen und Ausschiffungsmanöver dürfen nur mit Erlaubnis vorgenommen werden. Die Vollstreckung von Todesurteilen in den Territorialgewässern ist untersagt.

Offiziere und höhere Unteroffiziere dürfen mit dem Seitengewehr, die Mannschaft dagegen ohne Seitengewehr das Land betreten. Das Ausrücken bewaffneter Mannschaftsabteilungen ist untersagt; bei Begräbnisfeierlichkeiten ist für die Ausrückung die Erlaubnis der Ortsbehörde einzuholen.

Wird ein fremdes Kriegsschiff gedockt oder am Kai vertäut, so ist vorher die Munition auszuschiffen. Das Abfeuern von Feuerwaffen, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern (ausgenommen für Salute und Signalisierung) im Bereiche eines Hafens ist untersagt.

Als Kriegshäfen sind erklärt: der Seehafen von Pola mit den nebenliegenden Ankerplätzen und die Gewässer des Golfes von Cattaro innerhalb der Linie Punta d'Ostro und Punta d'Arza.

In den k. u. k. Kriegshäfen dürfen fremde Kriegsschiffe nach vorhergegangener Notifizierung seitens ihrer Regierung einlaufen, jedoch, Seenot ausgenommen, nur bei Tag; der Aufenthalt darf acht Tage nicht überschreiten. Die Verlängerung des Aufenthaltes kann nur auf diplomatischem Wege erwirkt werden.

Wenn ein fremdes Kriegsschiff, im Schußbereiche eines befestigten Hafens angelangt, seine Flagge nicht hißt, so hat das nächst-

gelegene Werk als Warnung einen blinden und nach zwei Minuten einen scharfen Kanonenschuß vor dessen Bug abzugeben; sollte auch diese Warnung binnen drei Minuten nicht beachtet werden, so ist gegen das betreffende Schiff scharf zu feuern.

Im Schußbereiche eines befestigten Hafens dürfen Schießübungen seitens fremder Kriegsschiffe sowie das Beleuchten von Objekten mit elektrischem Lichte nicht stattfinden. Die Anfertigung von Plänen, Zeichnungen, photographischen oder sonstigen Aufnahmen der Baulichkeiten, des Terrains oder der Kommunikationen ist in Kriegshäfen und in der Nähe von Seebefestigungen in einem Umkreise von 8 km, von den Außenwerken an gerechnet, nicht gestattet.

Im Hafen von Pola dürfen fremde Kriegsschiffe nur im Bereiche des Vorhafens ankern; in den Gewässern der Bocche di Cattaro nur im äußeren Kriegshafen (Meljine).

In Kriegszeiten wird sich kein Schiff oder Fahrzeug einem befestigten Hafen oder einem Flottenlager an der österreichisch-ungarischen Küste ohne besondere Erlaubnis nähern dürfen. Wenn Schiffe befestigte Plätze passieren, so haben sie sich außerhalb des Territorialbereiches zu halten.

Nähert sich ein Schiff einer befreundeten Nation in Kriegszeiten einem befestigten Hafen oder Flottenlager in der Absicht einzulaufen, so hat es sein internationales Erkennungssignal zu hissen und außerhalb des Territorialbereiches auf die Erlaubnis zum Einlaufen zu warten.

Über die Nationalität der Schiffe.

Der freie Verkehr zur See verlangt eine Kontrolle, die nur von souveränen Staaten ausgeübt werden kann. Hieraus folgt, daß, wer sich der Schifffahrt widmet, unter dem Schutze eines souveränen Staates zu stehen hat. Jedes Schiff muß daher einem Staate angehören und imstande sein, diese Zugehörigkeit nachzuweisen. Der Nachweis wird durch die Flagge, bei Handelsschiffen überdies durch die Schiffspapiere geliefert. Kriegsschiffe führen keine Schiffspapiere, da sie sich schon durch ihre äußere Erscheinung, durch die Kriegsflagge und den Wimpel, bzw. die Kommandoflagge, legitimieren. Zu Kriegsschiffen zählt man auch für Staatszwecke gemietete Schiffe und Fahrzeuge, welche von aktiven Personen der Kriegsmarine befehligt sind und deren Mannschaft unter militärischer Disziplin steht. Ein von seiner Besatzung verlassenes Kriegsschiff verliert, ein zum Wrack gewordenes, von der Besatzung nicht verlassenes Kriegsschiff behält hingegen völkerrechtlich den Charakter eines solchen.

Jedem Staate steht das Recht zu, die Bedingungen vorzuschreiben, unter welchen er ein Schiff als ein nationales anerkennt. In Österreich-Ungarn bestehen folgende Bedingungen:

Jedes Handelsschiff muß in das Schiffsregister eingetragen oder mit einem Interimspaß versehen sein; es muß wenigstens zu zwei Dritteln nationales Eigentum sein; jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff soll von einem Angehörigen des Staates befehligt werden und, wenn es der weiten Seefahrt angehört, nebst dem Kapitän noch einen Inländer als Steuermann (Tenente) an Bord haben; jedes österreichisch-ungarische Schiff muß einen österreichisch-ungarischen Heimatshafen haben.

Die wichtigsten Schiffspapiere, die ein nationales Handelsschiff zu führen hat, sind: der Registerbrief, eventuell der Interimspaß, der Kaufbrief, der Bell- und Maßbrief (Eichungszertifikat), der Bürgerbrief (Kapitänspatent), die Musterrolle der Mannschaft, der Gesundheitspaß und das Navigationsjournal.

Außerdem sind an Bord noch zu führen: das Warenmanifest, der Ladeschein (Konnossement), der Frachtkontrakt (Chartepartie), die Reiselizenzen der Mannschaft und unter Umständen die Passagierliste.

Auf Dampfern großer Gesellschaften kann die Musterrolle durch die Dienstbücher der Mannschaft ersetzt werden.

Rechtsverhältnisse der Schiffe außerhalb der heimatischen Gewässer.

1.) *Das Schiff auf hoher See.* Kriegs- und Handelsschiffe und deren Boote unterliegen auf freiem Meere ausschließlich der Jurisdiktion des Heimatsstaates. Abgesehen von dem Rekognoszierungs- und Durchsuchungsrechte der Kriegsschiffe ist jede Ausübung einer Justiz oder Polizeigewalt von seiten eines Staates auf hoher See ausgeschlossen. Das Völkerrecht anerkennt jedoch, daß jeder Staat durch seine Organe — das sind auf hoher See seine Kriegsschiffe — zur Verfolgung von Verbrechen gegen das Völkerrecht legitimiert ist, gleichviel, von wem solche begangen werden, soweit damit nicht in eine fremde Rechtsphäre eingegriffen wird.

Der Grundsatz von der Ausschließung jeder Justiz und Polizeigewalt über Schiffe fremder Nationen erleidet zwei Ausnahmen, u. zw.:

- a) Die Verfolgung eines Schiffes, dessen Mannschaft in fremdem Territorialgebiete sich eines Verbrechens schuldig gemacht hat, ist auch über die Grenzen des Territorialmeeres gestattet;
- b) zur Verfolgung der Piraterie und auf Grund spezieller Konventionen zur Unterdrückung des Negersklavenhandels ist auch ein Einschreiten auf offenem Meere erlaubt. Zum Schutze der Fischerei in gewissen Meeren ist ein gleiches Einschreiten gestattet.

Die Ausübung der Jurisdiktion obliegt auf einem Handelsschiffe dem Kapitän, dem in allen, die Disziplin und Ordnung an Bord berührenden Angelegenheiten das Strafrecht über Mannschaft und Passagiere zusteht. Bei Verbrechen hat er mit seinen Offizieren unter Beziehung beideter Zeugen den Tatbestand aufzunehmen und ist berechtigt, mitunter sogar verpflichtet, sich des Verbrechens zu versichern. Im nächsten Hafen ist der Verbrecher und die Tatbestandsaufnahme der dortigen eigenen staatlichen Behörde (Konsulat) zu übergeben, die die weiteren Schritte einzuleiten hat. Jede an Bord eines Handelsschiffes erteilte Strafe ist in das Navigationsjournal einzutragen.

Ereignen sich auf einem nationalen Schiffe auf hoher See Handlungen, die nach den Strafgesetzen verpönt sind, so hat jeder Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes die Pflicht, die Übeltäter in Haft zu nehmen und sie dem zuständigen Gerichte zu übergeben; ebenso ist vorzugehen, wenn sich auf einem solchen Schiffe Personen befinden, die von den heimischen Behörden verfolgt werden.

2.) *Kriegsschiffe und ihre Boote in fremden Territorialgewässern* haben unter allen Umständen das Recht der Exterritorialität. Verbunden hiemit ist die Befugnis und die Pflicht des Kommandanten, jede von außen kommende Einflußnahme auf das, was sich an Bord zuträgt, hintanzuhalten. Das Dienstreglement spricht sich darüber im III. Teile, X. Abschnitt, Punkt 910, wie folgt aus:

„Von sanitäts-polizeilichen Amtshandlungen abgesehen, ist es unter keinem Vorwande und unter keiner Bedingung je zulässig, daß S. M. Kriegsschiffe durch Organe einer fremden Macht durchsucht werden, ebenso ist es ganz unzulässig, daß irgend eine zur Besatzung gehörige oder sonstwie an Bord oder in ein dem Schiffe gehörendes Boot aufgenommene Person durch solche Organe dort festgenommen werde. Überhaupt darf nicht geduldet werden, daß fremde Organe irgend eine Handlung an Bord vornehmen, die als Ausfluß von Hoheitsrechten anzusehen wäre. Jeder hiebei fremderseits angewendeten Gewalt ist der äußerste Widerstand entgegenzusetzen.“

Ungeachtet des Rechtes der Exterritorialität haben Kriegsschiffe die Gesetze und die sonstigen Verkehrs-, Zoll- und Sanitätsnormen des fremden Staates zu achten. Die Austragung von Konflikten mit fremden Behörden hat, wenn ein augenblickliches Einschreiten nicht erforderlich ist, stets in diplomatischem Wege durch den Konsul oder

durch die diplomatischen Vertreter zu geschehen. Wegen Verfolgung und Auslieferung von Deserteuren ist gleichfalls die Vermittelung der k. u. k. Konsulin in Anspruch zu nehmen, in deren Ermangelung aber bei der Ortsbehörde direkt einzuschreiten.

An Bord eines Kriegsschiffes begangene strafbare Handlungen verfallen der Jurisdiktion des Landes, dessen Flagge das Schiff führt, was immer für einer Nation der Täter angehören möge; ist letzterer Untertan eines fremden Staates, so kann er vom Schiffskommandanten der fremden Justiz oder Polizeibehörde übergeben werden, was namentlich dann geschieht, wenn Täter und Beschädigter demselben Staate angehören.

Personen eines Kriegsschiffes, die sich in dienstlicher Stellung am Lande befinden, sind nur der Jurisdiktion jenes Staates unterworfen, dem das Schiff angehört. Angehörige eines Kriegsschiffes, die sich am Lande eines Vergehens schuldig gemacht haben, unterstehen, wenn sie nicht im Dienste waren, oder, wenn im Dienste, sich nicht nach Maßgabe der zugestandenen Bewilligung verhalten oder aber von ihrer Abteilung entfernt und der Autorität der eigenen Vorgesetzten entzogen haben, der Jurisdiktion jenes Landes, in dem sie sich befinden, doch wird von diesem Rechte in den meisten Fällen kein Gebrauch gemacht; solche Personen werden gewöhnlich verhaftet und unter Mitteilung des Tatbestandes dem Kommandanten ihres Schiffes übergeben. Letzterer hat die Strafmamtshandlung einzuleiten und von dem Ausgange derselben die fremde Behörde zu verständigen.

Jeder selbständige oder detachierte Befehlshaber ist berechtigt, zur Unterbringung von Flüchtlingen, zur Hilfeleistung oder sonst in dringenden Fällen nationale Handelsschiffe zu requirieren, sie in einem Hafen aufzuhalten oder ihre Abfahrt zu beschleunigen; wenn eine k. u. k. Konsulatsvertretung nicht zur Stelle ist, hat er das Recht zur polizeilichen Durchsuchung sowie die Disziplinalgewalt über alle in seinem Bereiche befindlichen nationalen Handelsschiffe.

Im Auslande befindliche Befehlshaber österreichisch-ungarischer Kriegsschiffe haben den Angehörigen der Monarchie bei jeder Gelegenheit Schutz und Hilfe zu gewähren, Konflikte mit den Landesgesetzen sind jedoch hiebei zu vermeiden. In Ländern, wo abnormale Zustände herrschen, ist der Kommandant berechtigt, auch Flüchtlinge fremder Nationen an Bord zu nehmen. Inwieweit die Gewährung eines Asyls an Bord Platz greifen darf, hat er bei Erwägung der Staatsinteressen und der Schlagfertigkeit seines Schiffes selbst zu bemessen, doch darf er sich den Anforderungen der Humanität niemals verschließen, auch ist gegen alle Schutzsuchenden ohne Rücksicht auf Partei oder Nationalität stets in gleicher Weise vorzugehen.

Gemeinen Verbrechern ist ein Schutz an Bord nicht zu gewähren.

Flüchtlinge, welche sich den Zutritt an Bord durch falsche Angaben erwirkt haben, oder solche, welche das Interesse des Schutz gewährenden Staates gefährden, können jederzeit ausgewiesen, doch nie ausgeliefert werden. Eine Auslieferung von Flüchtlingen ist überhaupt nur über direkten Auftrag der eigenen Regierung zulässig. Hört die Ursache auf, welche die Aufnahme der Flüchtlinge veranlaßt hat, so ist der Kommandant berechtigt, einzelne oder auch alle von Bord zu entfernen.

3.) *Handelsschiffe in fremden Territorialgewässern.* Handelsschiffe, welche sich in den Territorialgewässern eines fremden Staates aufhalten, sind der Justiz oder Polizeigewalt dieses Staates unterworfen. Demnach sind die Polizeibehörden befugt, Verbrechen und Vergehen, die von der Besatzung eines solchen Schiffes am Lande oder an Bord begangen werden, zu ahnden und die Schuldigen auch auf ihren Schiffen zu ergreifen. Es ist jedoch üblich, die betreffenden diplomatischen oder Konsularämter von derartigen Amtshandlungen vorher zu verständigen.

In neuerer Zeit wird gewöhnlich diese Jurisdiktionsgewalt über fremde Kauffahrer in den eigenen Gewässern nur ausgeübt:

- 1.) wenn es sich um Verbrechen oder Vergehen handelt, durch welche die Interessen des Staates oder eines Staatsangehörigen berührt werden;
- 2.) wenn es sich um Verletzungen der Hafenordnung handelt, oder
- 3.) wenn vom Kapitän oder vom fremden Konsularamte das Einschreiten der Lokalbehörden angesucht wird.

In allen anderen Fällen wird die Aburteilung oder Bestrafung des Täters dem Kapitän oder dem Konsul überlassen.

In einigen Staaten, wie Türkei, China, Persien, unterliegen die Besatzungen von Handelsschiffen nicht der Polizeigewalt des Staates, sondern sie sind gleich allen Ausländern dem Konsulargerichte unterstellt. In gewisser Beziehung können daher in diesen Ländern auch Handelsschiffe als extritorial angesehen werden.

Jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff, dem von einem nationalen Konsularamte ein Verbrecher behufs Intradierung in die Heimat übergeben wird, hat diese Überführung zu bewerkstelligen. Der Kapitän ist persönlich für die richtige Übergabe des Häftlings verantwortlich.

In Häfen des Auslandes, wo eine k. u. k. Vertretung nicht besteht, sind die Kapitäne nationaler Handelsschiffe gehalten, sich beim Kommandanten eines etwa anwesenden k. u. k. Kriegsschiffes, womöglich persönlich oder durch einen Stellvertreter, innerhalb 48 Stunden anzumelden; von dieser Verpflichtung sind Kapitäne regelmäßig verkehrender Dampfer, dringende Fälle ausgenommen, enthoben.

Rekognoszierung der Nationalität.

Unter dem Rechte der Rekognoszierung der Nationalität (*enquête du pavillon*) versteht man das Recht der Kriegsschiffe, im Frieden Handelsschiffe aller Nationen anzuhalten und zur Legitimation ihrer Nationalität zu verhalten. Diese zur Sicherheit des Seeverkehres notwendige Maßregel ist auf hoher See nur dann anzuwenden, wenn begründeter Verdacht des Seeraubes vorliegt. Der Vorgang bei Rekognoszierung der Nationalität ist folgender:

Das Kriegsschiff wird zuerst auf das betreffende Schiff Jagd machen und durch Hissen der eigenen Flagge dieses auffordern, seine Flagge zu zeigen; hißt das Handelsschiff seine Flagge nicht, kann weder durch Augenschein noch durch Befragen Sicherheit erlangt werden, oder trachtet das gejagte Schiff dem Kriegsschiffe zu entgehen, so wird durch einen blinden, dann durch einen scharfen, abseits gezielten Schuß diese Aufforderung wiederholt. Bleibt auch diese Mahnung resultatlos, so kann der Kommandant des Kriegsschiffes zur Gewaltanwendung schreiten. Hat das betreffende Schiff die Flagge zwar gezeigt, aber erscheint dem Kommandanten das Hissen derselben nicht als genügende Garantie für die richtige Angabe der Nationalität, oder lassen die beim Befragen erhaltenen Auskünfte Zweifel über die Wahrheit der gemachten Angaben zu, so ist es gestattet, das Schiff zum Beidrehen oder Stoppen zu verhalten und ein Boot unter Kommando eines Offiziers an Bord zu senden, um sich durch Überprüfung der Schiffspapiere volle Gewißheit zu verschaffen.

Interventionen und Repressalien.

Die selbständige Regelung der Geschäfte im unabhängigen Staate bildet das Prinzip der Nichtintervention; nach diesem erscheint die Einmischung eines Staates in die Geschäfte des andern als unzulässig. Eine Ausnahme tritt ein, wenn ein Staat zur Erhaltung seiner Integrität und Würde oder zum Schutze seiner Untertanen einer fremden Macht gegenüber mit Forderungen auftritt.

Solche „Interventionen“ sind nicht immer Zwangsmaßregeln; es kann aber die Einmischung von vornherein den Charakter eines kriegerischen Vorgehens haben.

Repressalien sind Akte der Selbsthilfe, welche bezwecken, sich für erlittene Ungerechtigkeiten Genugtuung, bezw. Vergütung des Schadens zu verschaffen, nachdem alle Versuche zu einer gütlichen Beilegung der Differenz und alle der Diplomatie zu Gebote stehenden Mittel erfolglos geblieben sind. Kriegsschiffe können bei Interventionen oder bei Anwendung von Repressalien nur auf Grund erhaltener Instruktion oder über Requisition der diplomatischen Vertretungen eingreifen.

Nur wenn die Sicherheit der eigenen Untertanen es erfordert oder die Flaggenehre bedroht erscheint, kann der Kommandant in dringenden Fällen aus eigener Machtvollkommenheit eingreifen. Jede solche Aktion hat wohl überlegt begonnen zu werden, ist aber dann mit Kraft und Energie durchzuführen.

Repressalien sind völkerrechtlich begründet bei jeder offenbaren Rechtsverletzung und haben zur Voraussetzung:

- 1.) ein klares Recht,
- 2.) eine Verletzung desselben,
- 3.) Forderung der Genugtuung und
- 4.) Ablehnung dieser Forderung.

Ihre Erledigung finden Repressalien:

- a) durch Erlangung der Genugtuung,
- b) durch sonstige gütliche Vereinbarungen und
- c) wenn die Repressalien nicht den beabsichtigten Erfolg haben, durch den Krieg.

General-Repressalien gestatten die Anwendung aller jener Mittel, wie sie im Kriege gegen den feindlichen Staat zu Recht bestehen.

Embargo, eine Repressalie maritimer Natur, besteht in der Zurückhaltung oder Beschlagnahme der Handelsschiffe derjenigen Macht, gegen welche die Repressalie angewendet wird, in den Häfen und nationalen Gewässern.

Unter *Not-Embargo* versteht man die Beschlagnahme von Schiffen oder ihrer Ladungen, die ausgeübt wird, wenn sie zu Defensivzwecken, zur Verproviantierung dient oder aus anderen Ursachen zur Notwendigkeit wird. Diese Maßregel kann sowohl im Frieden wie im Kriege vorkommen, verpflichtet jedoch den Staat, der sie verhängt hat, zur nachträglichen vollen Schadloshaltung.

General-Embargo ermächtigt einen Staat, in Kriegszeiten oder bei drohendem Kriegsausbruch alle in seinen Häfen befindlichen Schiffe ohne Unterschied der Flagge durch eine bestimmte Zeit dortselbst festzuhalten, wenn es sich darum handelt, militärische oder maritime Maßnahmen geheimzuhalten. In diesem Falle kann das Embargo nicht als Repressalie angesehen werden, berechtigt aber die vom General-Embargo betroffenen Handelsschiffe, eine Schadloshaltung zu beanspruchen.

Weitere Formen der Repressalien sind: die Entziehung des Exequaturs für Konsuln, Verbot des Einlaufens, Demonstrationen mit Truppen und Schiffen und die Friedensblockade, welche mit einem allgemeinen oder partiellen Handelsverbot für den blockierten Platz verbunden sein kann.

Verbot des Einlaufens von Schiffen. Ein Verbot des Einlaufens von Schiffen in die sonst dem freien Verkehre geöffneten Häfen stellt sich als eine Zwangsmaßregel dar, deren Verhängung einer besonderen Begründung bedarf.

Angarien. Das Recht der Kriegführenden, neutrale Handelsschiffe in ihren eigenen Häfen gegen Entschädigung zu Transporten, Angarien, die Bemannungen zu Dienstleistungen hiebei heranzuziehen, wird zumeist anerkannt.

Retorsion. Von Repressalien zu unterscheiden ist die Retorsion, welche darin besteht, daß ein Staat, dessen Untertanen in einem anderen Staate nach Gesetzen behandelt werden, die ihm die Veranlassung geben, gegen die Untertanen dieses anderen Staates in gleicher Weise zu verfahren erklärt.

Seeraub.

Man versteht unter Seeraub (Piraterie) ein ohne staatliche Autorisation in gewinnsüchtiger Absicht auf die Ausübung von Gewaltakten auf See gerichtetes bewaffnetes Unternehmen.

Piraten sind aus der internationalen Rechtsgemeinschaft ausgeschlossen, sie sind denationalisiert.

Das Militärstrafgesetz setzt auf Seeraub, im Kriege wie im Frieden, mag die Gewalttat Erfolg gehabt haben oder nicht, wenn der Täter durch die Kriegsmarine eingebracht worden ist, den Tod durch den Strang.

Den Piratenfahrzeugen als gleich zu erachten sind:

- 1.) Schiffe, die den Sklavenhandel betreiben;
- 2.) Kaper unter gewissen Umständen;
- 3.) Schiffe, welche ohne oder mit einer nicht anerkannten Flagge fahren, oder solche, die eine Nationalflagge widerrechtlich führen und unter derselben Gewaltakte begehen.

Strandraub ist nicht als Seeraub aufzufassen, da der Strandräuber nicht als denationalisiert gilt, sondern der Jurisdiktion jenes Staates unterliegt, in dessen Territorialgewässern das Verbrechen begangen wurde.

Ebenso kann ein bewaffnetes Unternehmen zur See, von Aufständischen gegen die eigene Regierung, nicht aber gegen den internationalen Verkehr gerichtet, nicht als Piraterie angesehen werden.

Jedermann hat das Recht, ein Kriegsschiff überdies die Pflicht, sich der Piraten und ihrer Fahrzeuge zu bemächtigen, wo sich hiezu die Gelegenheit ergibt. Die Verfolgung eines Piratenfahrzeuges in fremde Hoheitsgewässer ist gestattet, jedoch nur, wenn die Territorialregierung nicht selbst in der Lage ist, dieselbe aufzunehmen.

Zuständig für die Aburteilung von Piraten ist jede Staatsgewalt. Die Befehlshaber von Kriegsschiffen sind berechtigt, Piraten abzuurteilen, wenn ihnen durch ihre Instruktion die Befugnis hiezu erteilt wurde. In diesem Falle wird gegen Piraten das an Bord geltende militärgerichtliche Verfahren in Anwendung kommen. In allen anderen Fällen sind die gefangenen Piraten in einem eigenen oder fremden Hafen der zuständigen Behörde zur Aburteilung zu übergeben.

Sklavenhandel. Durch Verträge aller europäischen Mächte, dann der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Persien, Sansibar und dem Kongostaate ist der Sklavenhandel in die Kategorie des Seeraubes eingereiht. Zur Unterdrückung des Sklavenhandels zur See wurden von den vertragschließenden Mächten verschiedene Maßnahmen beschlossen, deren wichtigste hier angeführt erscheinen:

1.) Die Errichtung einer internationalen Behörde in Sansibar, welche als Zentralstelle für alle die Unterdrückung des Sklavenhandels berührenden Angelegenheiten dienen soll.

2.) Das gegenseitige Recht der Durchsuchung, Aufsuchung und Aufbringung von Schiffen bis zu 500 Tonnen in einem bestimmten Teile des Indischen Ozeans. Dieses Recht bezieht sich ausschließlich auf Schiffe, die in diesem Gebiete heimisch sind, und darf nur von Kriegsschiffen ausgeübt werden, die mit spezieller Vollmacht versehen sind.

3.) Die Bestimmung, daß jeder Sklave, der sich an Bord eines Schiffes der Signatarmächte flüchtet, als frei zu erklären ist.

Schutz unterseeischer Telegraphenkabel.

Der *Pariser Vertrag von 1884*, abgeschlossen von 26 Staaten, bezieht sich auf alle unterseeischen Kabel außerhalb der Küstengewässer. Dessen hauptsächlichste Bestimmungen sind:

1.) Das Zerreißen oder die Beschädigung eines Kabels ist strafbar, sofern die Handlung vorsätzlich oder durch schuld bare Fahrlässigkeit geschieht.

2.) Zivilrechtliche Haftbarkeit, eventuell neben der Strafverfolgung, tritt auch ein, wenn beim Legen oder Ausbessern eines Kabels ein anderes beschädigt wird.

3.) Schutz der Arbeiten von Kabelfahrzeugen.

4.) Zuwiderhandlungen unterliegen der Zuständigkeit der Gerichte jenes Staates, dem das Fahrzeug, an dessen Bord die Handlung begangen wurde, angehört.

5.) Die Kommandanten der Kriegsschiffe oder Aufsichtsschiffe der Vertragsmächte können, wenn sie Grund zur Annahme haben, daß eine Handlung gegen die Vertragsbestimmungen durch ein anderes Fahrzeug als ein Kriegsschiff stattgefunden hat, von dem Führer eines solchen Fahrzeuges die Vorlegung der Ausweise über die Schiffsnationalität verlangen und über den Tatbestand ein Protokoll aufnehmen.

6.) Die Freiheit des Handelns kriegsführender Mächte wird durch die Bestimmungen des Vertrages nicht beschränkt.

II. Kriegsseeerecht.

Spezielle Gesetze, welche das Betragen der Kriegführenden zu leiten haben und welche gewöhnlich als Kriegsgesetze bezeichnet werden, sind:

1.) Der Feind kann bis zur Tötung bekämpft werden, solange er mit den Waffen in der Hand Widerstand leistet.

2.) Das Leben jener Feinde ist zu schonen, welche sich ergeben; gegen dieselben sind nur jene Maßnahmen in Anwendung zu bringen, welche sie außerstand setzen, irgendwie zu schaden; für ihre Subsistenz ist zu sorgen.

3.) Kranke und Verwundete sind zu pflegen.

4.) Die Verbandplätze und Lazarette sind nicht Objekte des Angriffes; desgleichen jene Individuen, denen die Pflege der Verwundeten oder deren Aufsuchung auf dem Schlachtfelde obliegt.

5.) Das Leben und Eigentum von Nichtkombattanten der feindlichen Nation ist zu schonen, vorkommendenfalls sogar zu schützen.

6.) Nur wenn militärische Operationen es gebieterisch erheischen, darf feindliches Privateigentum zerstört werden.

7.) Denkmäler der Kunst sowie dem Kultus geweihte Orte sind möglichst zu respektieren und nur für den Krieg wichtige Objekte als Beute zu betrachten.

Kriegführende haben das Recht zur Zerstörung von Telegraphen- und Kabellinien, welche in Feindesland liegen, ebenso solcher Linien, die die Länder der Kriegführenden verbinden oder von besetzten oder blockierten Plätzen zu einem neutralen Gebiete führen. Kabel, die neutrale Gebiete verbinden, müssen geschont werden.

8.) Offene Städte, welche nicht verteidigt werden, dürfen auch nicht beschossen werden. Bei besetzten offenen Plätzen geht dem Bombardement gewöhnlich eine Bekanntgabe voraus (bei Vorhandensein von Befestigungen zumeist nicht).

9.) Meuchelmord und Gift sowie die absichtliche Verbreitung kontagiöser Krankheiten sind durch das Völkerrecht verpönt.

10.) Alle Waffen sind völkerrechtlich ausgeschlossen, welche unheilbare Wunden beibringen, ohne dadurch die feindlichen Verluste zu vermehren. Die Petersburger Konvention verbietet den Gebrauch von Sprenggeschossen unter 400 Gramm.

11.) Kriegslist ist erlaubt, doch darf sie nie den Charakter der Verrätereit oder Treulosigkeit annehmen. Das Hissen einer falschen Flagge ist zulässig, doch ist mit dem ersten Schusse die eigene Nationalflagge zu hissen.

12.) Freikorps werden nur dann wie reguläre Truppen behandelt, wenn sie unter staatlicher Autorität organisiert, von verantwortlichen

Befehlshabern geführt und durch weithin sichtbare militärische Abzeichen kenntlich sind. Sie müssen ihre Waffen offen tragen und sich nach Kriegsrecht und Kriegssitte halten.

Die im Falle eines Krieges in die Kriegsflotte eingestellten Hilfsschiffe sind ein Teil der irregulären Seemacht.

Eine freiwillige Seewehr kann ähnlich wie zu Lande die Freikorps als zu den legitimen Streitkräften zugehörig betrachtet werden.

Die Kriegsgesetze zur See sind im wesentlichen dieselben wie jene zu Lande, mit dem Unterschiede, daß schwimmendes feindliches Privateigentum unter feindlicher Flagge der Wegnahme unterliegt.

Das Haager Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze der Genfer Konvention auf den Seekrieg, vom 29. Juli 1899 lautet auszugsweise:

Die militärischen, vom Staate erbauten Lazarettschiffe (kenntlich gemacht durch einen äußeren weißen Anstrich mit einem wagrecht laufenden, $1\frac{1}{2}$ m breiten grünen Streifen, ähnlich auch deren Boote), die Lazarettschiffe, ganz oder zum Teile auf Kosten von Privatpersonen oder Hilfsgesellschaften ausgerüstet, oder solche Schiffe von Privaten oder Hilfsgesellschaften neutraler Staaten ausgerüstet (weiß mit rotem Streifen) sind zu achten und von der Wegnahme ausgeschlossen und sind in neutralen Häfen nicht nach den für Kriegsschiffe geltenden Regeln zu behandeln. Die Namen dieser Schiffe sind den Kriegführenden vor der Verwendung bekanntzugeben.

Die Privatschiffe und die der Hilfsgesellschaften müssen eine amtliche Bescheinigung mit sich führen, die dem kriegführenden Staate zugehörigen überdies eine Bescheinigung, daß die Ausrüstung und deren Auslaufen unter Staatsaufsicht vor sich ging.

Die genannten Schiffe sollen den Bedürftigen ohne Unterschied der Nationalität Beistand leisten.

Diese Schiffe sind zu keinerlei militärischen Zwecken zu benützen, sie dürfen die Bewegungen der Kriegsschiffe nicht behindern. Während und nach dem Kampfe handeln sie auf eigene Gefahr.

Die Kriegsparteien üben ein Aufsichts- und Durchsuchungsrecht über sie aus, können deren Hilfe ablehnen, ihnen eine bestimmte Fahrtrichtung angeben und eventuell einen Kommissär an Bord geben.

Handelsschiffe, Jachten oder neutrale Fahrzeuge können aus dem Anlasse, daß sie Verwundete oder Schiffbrüchige der Kriegspartei an Bord genommen, wenn sie sonst die Neutralität nicht verletzt haben, nicht weggenommen werden.

Die Seekriegsrechte in ihrer Gesamtheit lassen sich in folgende Punkte zusammenfassen:

- 1.) Das Recht der Wegnahme feindlicher Schiffe und feindlichen Gutes an Bord derselben;
- 2.) das Recht der Wegnahme von Kriegskonterbande;
- 3.) das durch erstere zwei bedingte Recht zur Visitation der Handelsschiffe in See;
- 4.) das Blockaderecht.

Gebiet des Krieges. Das Gebiet des Krieges umfaßt das Territorium der kriegführenden Parteien, ihre Territorialmeere und die hohe See.

Kapererei. Unter Kapererei versteht man ein unter Autorität einer kriegführenden Macht von Privaten organisiertes Unternehmen, welches darauf gerichtet ist, mittelst besonders dazu ausgerüsteter Schiffe den feindlichen Seehandel zu schädigen. Kaper bilden einen Teil der Seestreitkräfte und unterstehen den Marinebehörden. Die staatliche Autorisation zur Kapererei — der Kaperbrief — kann nur an einen bestimmten Untertan der kriegführenden Macht erteilt werden. Kaper haben sich nach den Kriegsgesetzen und nach den im Kaperbriefe enthaltenen Instruktionen zu benehmen.

Durch die Pariser Deklaration im Jahre 1856 wurde die Kapererei von den meisten europäischen und amerikanischen Staaten für abgeschafft erklärt. Nordamerika, Venezuela, Neu-Granada, Mexiko, Bolivia und Spanien traten diesem Vertrage nur teilweise oder gar

nicht bei, können sich daher auch künftighin der Kaper bedienen. Dasselbe Recht genießen auch die an der Pariser Deklaration beteiligten Mächte in einem Kriege gegen die angeführten Staaten.

Den Piraten gleich zu behandeln sind:

- 1.) Schiffe, welche die Kapererei ohne Kaperbrief betreiben;
- 2.) Kaper, die die Kapererei über die Zeit hinaus, die der Kaperbrief feststellt, fortsetzen;
- 3.) Kaper, die von beiden kriegführenden Teilen Kaperbriefe annehmen;
- 4.) Kaper, welche Schiffe oder Güter in der Absicht rechtswidriger Zueignung wegnehmen;
- 5.) Kaper, welche Kaperbriefe von mehreren Alliierten annehmen (nicht allgemein anerkannt);
- 6.) Personen, welche gegen das Verbot ihres Staates auf fremde Autorisation Kapererei betreiben;
- 7.) Personen, welche auf die Autorisation eines Prätendenten Kapererei betreiben (nicht allgemein anerkannt);
- 8.) Kaper, welche sich über die Kriegsgebräuche hinwegsetzen, besonders solche, die unter falscher Flagge in Aktion treten;
- 9.) Kaper, welche es unterlassen, sich mit ihrer Beute vor ein Prisengericht zu stellen.

Neutralität.

Neutral sind jene Staaten, welche an einem Kriege nicht teilnehmen; sie bleiben untereinander wie auch mit den Kriegführenden in freundschaftlichen Beziehungen und in freiem Verkehr. Man unterscheidet eine vollkommene oder strenge Neutralität, welche jede Teilnahme zugunsten einer kriegführenden Partei ausschließt, und eine unvollständige Neutralität, welche gewisse Begünstigungen für beide oder auch nur für einen der Kriegführenden durch Bewilligung von Truppendurchmärschen, Gewährung von Subsidien an Geld, Kriegsmaterial usw. zuläßt. (Die unvollständige Neutralität wird vielseitig überhaupt nicht als Neutralität betrachtet.)

Die vorzüglichsten Pflichten und Rechte eines neutralen Staates gegenüber kriegführenden Mächten sind:

- 1.) Er darf keiner der kriegführenden Parteien Waffen, Munition, Truppen, Schiffe, kurz keinerlei für die Kriegführung nutzbare Gegenstände zuführen.
- 2.) Er darf in seinem Gebiete keinerlei Werbung oder Ergänzung von Mannschaften dulden noch zulassen, daß seine Untertanen zur Spionage oder anderweitiger Förderung der Kriegszwecke mit den Befehlshabern der Kriegführenden in Verbindung treten. Die Anschaffung von Kriegsmaterial auf neutralem Gebiete mit der offenen Bestimmung für diese oder jene Partei ist unstatthaft.
- 3.) Er darf nicht gestatten, daß sein Gebiet als Operationsbasis benützt werde, daß in seinem Seegebiete kriegerische Aktionen vorgenommen werden oder eine Verfolgung feindlicher Schiffe bis in sein Gebiet stattfinde; völkerrechtswidrig ist auch jedes Gefecht in solcher Nähe neutraler Bezirke, daß die Geschosse dieselben erreichen.
- 4.) Die Ausübung des Prisensrechtes sowie die Durchsuchung eines Fahrzeuges in neutralen Gewässern ist nicht zulässig. Auch darf daselbst der Verkauf einer Prise nicht bewerkstelligt werden, wenn sie noch nicht abgeurteilt ist; nur wenn die Ladung einer Prise dem Verderben ausgesetzt wäre, kann hievon Abstand genommen werden.
- 5.) Jeder neutrale Staat ist berechtigt, Kriegsschiffen der Kriegführenden den Aufenthalt in seinen Gewässern zu gestatten; doch soll dies nur in der Dauer geschehen, wie es sonst im Frieden üblich ist. Jedenfalls ist auch in dieser Richtung gegen beide kriegführende Staaten immer der gleiche Vorgang zu beachten. Die Vornahme von Reparaturen, das Einnehmen von Lebensmitteln, Wasser und Kohle wird in der Regel gestattet. Bezüglich der Kohle gilt der Grundsatz, daß ein Schiff der kriegführenden Partei in einem neutralen Hafen

nur so viel Kohle einnehmen darf, als zur Erreichung des nächstgelegenen Heimathafens oder eines näheren Bestimmungsortes genügt, und dies für dasselbe Schiff nur einmal in einer bestimmten Zeit.

6.) Der neutrale Staat ist berechtigt, den Kaperschiffen sowie den aufgebrachten Prisen der kriegführenden Parteien seine Häfen und Reeden, Seenot ausgenommen, zu verschließen.

So gestattet Österreich-Ungarn Kapern das Einlaufen nur in Seenot und den Prisen nur in den Hafen von Triest.

7.) Es ist Pflicht eines jeden neutralen Staates, Schiffe in Seenot oder solche, die vor feindlichen Schiffen fliehen, in die Häfen zuzulassen. Ersteren Schiffen ist jeder Beistand zu leisten, um sie wieder seefähig zu machen, doch hört diese Pflicht auf verbindlich zu sein, sobald die Gefahr für den Asylsuchenden vorüber ist.

8.) Der neutrale Staat muß sich betreffs seines kommerziellen Verkehrs zur See jenen Störungen unterwerfen, welche die Ausübung des Visitations- und Blockaderechtes mit sich bringt.

9.) Untertanen eines neutralen Staates ist es nicht gestattet, Lotsendienste bei einer der kriegführenden Mächte auszuüben, soweit es sich nicht um Dienste handelt, welche beim Ein- und Auslaufen in und aus seinen Gewässern erfordert werden.

10.) Wenn Schiffe zweier feindlicher Staaten in einem neutralen Hafen zusammentreffen, ist es die Pflicht des Neutralen, feindliche Akte in seinem Territorium zu verhindern. Eine Maßregel dieser Art ist die Festsetzung einer Frist, welche zwischen der Abfahrt des einen und des anderen Teiles zu verlaufen hat. Die gewöhnliche Dauer dieser Frist ist 24 Stunden. Die Achtung seines neutralen Territoriums kann jeder Staat nötigenfalls mit Gewalt erzwingen.

Das bloße Vorüberfahren von Schiffen kriegführender Staaten durch Territorialgewässer längs der Küste eines neutralen Staates ist völkerrechtlich unter dem Vorbehalte gestattet, daß jede Verletzung der Interessen des neutralen Staates vermieden werde. Neutrale Staaten pflegen bei Ausbruch eines Krieges die Grundzüge ihres Verhaltens gegenüber den Kriegführenden zu veröffentlichen.

Visitationsrecht.

Unter Visitationsrecht versteht man das Recht der Kriegführenden, Handelsschiffe aller Nationen auf hoher See und im Bereiche ihrer Territorialgewässer anzuhalten und zu durchsuchen.

Zweck der Visitation ist die Feststellung der Nationalität des Schiffes, welches angehalten wurde, und wenn dessen neutrale Qualität erkannt ist, die weitere Untersuchung, ob das Schiff im Begriffe ist, eine Verletzung der Neutralität zu begehen oder eine solche schon begangen hat.

Insbesondere ist zu ermitteln, ob das neutrale Schiff Kriegskonterbande an Bord hat, ob es im Begriffe ist, nach einem blockierten Punkte zu gehen oder ob es von einem solchen kommt, und ob es feindliches Staatseigentum an Bord führt.

Die Ausübung des Visitationsrechtes ist meist auf jene Meerestelle beschränkt, die dem Kriegsschauplatze nahe liegen, und wird in fernen Meeren gegen neutrale Schiffe nur dann ausgeübt, wenn wirklich der begründete Verdacht einer Neutralitätsverletzung vorliegt.

Bei jeder Visitation ist in der schonendsten Weise vorzugehen. Postdampfer und Schiffe der Neutralen unter der Führung aktiver Seeoffiziere sind dem Visitationsrechte nicht unterworfen.

Der Vorgang bei Ausübung des Visitationsrechtes ist folgender: Das Kriegsschiff, welches die Durchsuchung vornehmen will, nähert sich mit gehörter, bei Nacht beleuchteter Flagge dem betreffenden Fahrzeuge und verhält es durch Anpreien oder durch Signal nach dem Signal-Kodex zum Stoppen oder Beidrehen. Wird dieser Aufforderung nicht Folge geleistet, so ist ein blinder und wenn erfolglos, ein scharfer Schuß vor den Bug abzugeben. Bleibt diese verschärfte

Mahnung ohne Wirkung, so kann ein Schuß auf das Schiff selbst, schließlich jede Gewaltmaßregel angewendet werden.

Es folgt nun die Untersuchung der Schiffspapiere, die gewöhnlich, auch nach österreichisch-ungarischem Reglement, an Bord des angehaltenen Schiffes stattfindet, indem sich ein Offizier mit nur zwei oder drei Mann dahin begibt. Nach den Bestimmungen einiger Staaten hat wieder der Schiffer mit seinen Papieren an Bord des Visitierenden zu kommen.

Die Prüfung der Schiffspapiere hat zu erfolgen in bezug auf die Nationalität des Schiffes, seine Herkunft, Bestimmung und den Charakter der Ladung; demnach sind zu prüfen:

1.) Der Registerbrief oder Interimspäß, dann der Beilbrief oder andere Eigentumsurkunden. In allen Fällen wird der Offizier darauf zu achten haben, ob die ihm vorgelegten Papiere sich wirklich auf das Schiff beziehen, dessen Nationalität konstatiert werden soll.

2.) Zur Feststellung des Abgangs- und Bestimmungsortes das Navigations-Tagebuch, die Musterrolle, die Reiselizenzen der Mannschaft, die Zolldeklaration und die Ladungspapiere.

3.) Von den Ladungspapieren kommen behufs Feststellung des Charakters der Ladung in Betracht: der Frachtkontrakt, das Manifest und ganz besonders die Ladescheine. Nebenbei können noch Fakturen und Korrespondenzen Auskunft geben. Die Papiere sind auch auf ihre Echtheit und ihre Übereinstimmung zu prüfen. Das Fehlen einzelner Dokumente ist belanglos, wenn anderwärtig die Unverfänglichkeit des Schiffes festgestellt erscheint; jede unnötige Schikane ist zu vermeiden. Ergibt die Prüfung der Schiffspapiere kein Bedenken, so ist die vorgenommene Prüfung durch eine Vormerkung auf den Ladungspapieren zu bestätigen und dem Schiffe die Weiterreise zu gestatten. Findet sich Anlaß zu dem Verdachte, daß das Schiff der Aufbringung unterliege, so ist zur Visitation von Schiff und Ladung zu schreiten.

Die Durchsuchung findet in Gegenwart des Kapitäns statt. Verschlossene Räume, Schränke, Behälter usw. sind vom Schiffer selbst oder von seinen Leuten zu öffnen. Zwang oder Gewalt bei der Visitation anzuwenden ist unstatthaft. Verweigert der Kapitän seine Teilnahme bei der Visitation, so verfällt das Schiff der Aufbringung. Fluchtversuche oder Widerstand berechtigen das visitierende Kriegsschiff zu Gewaltmaßregeln, für welche kein Schadenersatz beansprucht werden kann.

Convoierung. Um der Anhaltung und Visitation nicht ausgesetzt zu sein, können neutrale Handelsschiffe unter dem Schutze eines Kriegsschiffes ihrer Nationalität fahren. Der Convoi-Kommandant soll sich die Überzeugung verschafft haben, daß die Convoischiffe nur unverfängliche Ladungen für einen erlaubten Hafen an Bord haben. Dann hat der Convoi-Kommandant darauf zu sehen, daß nur zum Convoi gehörige Schiffe, und zwar der eigenen Flagge, im Convoi seien; Schiffe, die sich ohne Erlaubnis angeschlossen haben, genießen keinen Schutz.

Von manchen Staaten wird die Achtung der geleisteten Bürgschaft gefordert, und würde eine Anhaltung durch die Kreuzer der kriegführenden Macht, bezw. die verlangte Visitation der convoierten Schiffe, als ungehörig betrachtet und eventuell mit Gewalt zurückgewiesen werden.

Von anderen wieder wird eine Anhaltung als statthaft betrachtet; es genügt jedoch gewöhnlich die Erklärung des Convoi-Kommandanten über die Nationalität der Schiffe und Unverfänglichkeit der Ladungen, um jede weitere Visitation hintanzuhalten.

Ein Offizier des Kreuzers begibt sich zur Entgegennahme dieser Erklärung an Bord des Geleitschiffes. Etwaige Bedenken können dem Convoi-Kommandanten mitgeteilt werden und dieser kann, eventuell unter Hinzuziehung eines Offiziers des Kreuzers als Zeugen, wozu jedoch keine Verpflichtung besteht, eine neuerliche Visitation vornehmen und das Ergebnis dem Kreuzer-Kommandanten mitteilen lassen.

Prisenrecht.

Unter Prisenrecht versteht man das Kriegsschiffen und Kapern einer kriegführenden Macht zustehende Recht zur Wegnahme schwimmenden feindlichen Gutes oder von Kriegskonterbande. Der neueste Vertrag, welcher das Prisenrecht zur See regelt, ist die Pariser Deklaration vom 16. April 1856. Die Hauptpunkte derselben sind:

- 1.) Die Kaperei ist und bleibt abgeschafft;
- 2.) die neutrale Flagge deckt die feindliche Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande und des feindlichen Staatseigentums;
- 3.) die neutrale Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande, kann unter feindlicher Flagge nicht mit Beschlag belegt werden;
- 4.) Blockaden müssen, um rechtsverbindlich zu sein, wirksam ausgeübt werden.

Die Wegnahme feindlichen Gutes darf nur im Territorialgewässer der Kriegführenden und auf hoher See stattfinden. Von der Wegnahme sind ausgeschlossen:

- 1.) gestrandete Schiffe mit ihren Ladungen;
- 2.) Schiffe, welche vor der Kriegserklärung für den feindlichen Staat befrachtet wurden. Diesen Schiffen wird gewöhnlich eine Frist bis zum Löschen der Ladung und eine weitere Frist zur sicheren Rückfahrt nach der Heimat gewährt;
- 3.) Fischerfahrzeuge jeder Art sowohl auf hoher See als in den nationalen Gewässern unter der Voraussetzung, daß die Fischer sich jeder Teilnahme an den Feindseligkeiten enthalten.

Ebenso können im Vertragswege Kriegsschiffe in wissenschaftlicher Mission, Postschiffe und Postgüter, ja selbst der gesamte Seehandel kriegführender Mächte, ausgenommen Kriegskonterbande, als frei erklärt werden.

Ein Schiff kann als Prise aufgebracht werden:

- 1.) wenn es feindlicher Nationalität ist und nicht vom Seebeuterecht eximiert wurde;
- 2.) wenn es das Mahnungssignal nicht beachtet, sich der Anhaltung widersetzt oder hiezu auch nur Vorbereitungen trifft;
- 3.) wenn es falsche, keine oder unzureichende Dokumente vorweist oder doppelte Schiffspapiere führt;
- 4.) wenn es des versuchten Blockadebruches überführt oder verdächtig ist, vorausgesetzt, daß der Blockadezustand bekannt war;
- 5.) wenn sich der Schiffer der Durchsuchung von Räumlichkeiten oder Behältnissen widersetzt oder sich weigert, diese öffnen zu lassen;
- 6.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht;
- 7.) wenn ein Fall der uneigentlichen Kriegskonterbande (Mannschaften, Agenten, Depeschen) vorliegt und gleichzeitig der Verdacht besteht, daß der Reeder oder Schiffer davon Kenntnis hatte.

Bezüglich der Behandlung der aufgebrachten Prisen gelten folgende Normen:

1.) Dem Kommandanten (Prisenführer) obliegt es, darüber zu wachen, daß von der Ladung und dem Inventare des aufgebrachten Schiffes nichts gelöscht, verkauft oder beseitigt werde.

2.) Er hat unter Zuziehung des Schiffers der Prise die Ladung soweit als tunlich unter Siegel und Verschuß zu legen, welcher nur zu öffnen ist, wenn der Kapitän zur Konservierung der Ladung hiezu einwilligt.

3.) Er hat die Schiffspapiere und andere von fremden Behörden herrührende Schriftstücke nebst einem von ihm und dem Schiffer gefertigten Verzeichnis derselben in ein Konvolut zu legen, welches mit seinem Amtssiegel und dem Siegel des Schiffers versehen wird.

4.) Er hat einen Offizier mit Mannschaft an Bord der Prise zu entsenden, welcher diese nach dem heimatlichen Hafen (Pola) zu bringen hat.

5.) Prisen fahren gewöhnlich unter der Kriegsflagge des Kaptors; in Österreich-Ungarn hat auf einem genommenen feindlichen Schiffe an der Gaffel die k. u. k. Flagge und unter dieser die feindliche Flagge

gehißt zu werden. Ein genommenes Schiff neutraler Flagge behält die eigene Flagge, bis es als gute Prise abgeurteilt ist; als Zeichen, daß es sich in den Händen der k. u. k. Kriegsmarine befindet, kann am Vortopp die k. u. k. Flagge gehißt werden.

6.) Ist der Zustand von Schiff und Ladung ein solcher, daß deren Erhaltung bis zur formellen Aburteilung nicht möglich erscheint, so darf die Prise oder Teile derselben an neutralem Orte unter Zuziehung des Kapitäns und eventuell des nationalen Konsuls verkauft werden. Der kommissionelle Akt hierüber nebst den anderen Dokumenten ist dem Prisengerichte vorzulegen.

7.) Eine Vernichtung der Prise ist nur ausnahmsweise gestattet, wenn deren Überführung nach einem sicheren Platze mit besonderen Schwierigkeiten verbunden oder für den Kaptor selbst gefährlich ist.

Zur Entscheidung in Prisenangelegenheiten sind die Prisengerichte berufen. Sie werden von den Kriegführenden eingesetzt und dürfen ihre Tätigkeit nur auf dem Territorium des eigenen Staates ausüben. Sie prüfen die Gesetzmäßigkeit der Aufbringung und fällen hierauf ihr Urteil über Schiffe und Güter, welche durch Untertanen des eigenen Staates aufgebracht worden sind. Die kondemnierte Prise, sei sie Schiff oder Gut, verfällt dem Staate, welcher sich jedoch seines Rechtes zugunsten des Kaptors ganz oder teilweise begeben kann.

In Österreich-Ungarn wird laut kaiserlicher Verordnung vom 21. März 1864 ein Prisengericht erster Instanz in Triest, ein Prisengericht zweiter Instanz in Wien und zur Instruktion des Prozesses eine Prisenuntersuchungskommission in Pola eingesetzt.

Zu beachten ist, daß das dem Untersuchungsrichter zu übergebende versiegelte Konvolut mit den Schiffspapieren nur in Gegenwart des Schiffers und des Prisenführers entsiegelt, beziehungsweise geöffnet, werden soll.

Wenn innerhalb 30 Tagen nach Bekanntmachung des Urteiles an die beteiligten Parteien keine schriftliche Berufung beim Präsidium des Triester Prisengerichtes einlangt, so hat das Urteil Rechtskraft und ist von der Untersuchungskommission zu vollziehen. Andernfalls gehen die Akten an die zweite Instanz zur nochmaligen Urteilsfällung, gegen welche eine weitere Berufung nicht mehr möglich ist.

Der Spruch kann lauten auf:

- 1.) Lossprechung.
- 2.) Lossprechung mit Schadloshaltung.
- 3.) Kondemnierung des ganzen Objektes oder
- 4.) partielle Kondemnierung.

Losgesprochene Prisen sind den Eigentümern rückzustellen.

Bezüglich der Repartierung des Erlöses ist in Österreich-Ungarn die Zirkularverordnung vom 21. Oktober 1864 maßgebend.

Ob die Bemannung der gefangenen Prisen als Kriegsgefangene anzusehen sind, überhaupt die Art und Weise, wie gegen sie vorzugehen ist, wird vor Ausbruch eines Krieges im Verordnungswege bestimmt.

Reprise. Das Wiedererobern eines vom Feinde genommenen Schiffes führt dasselbe in den Besitz des ursprünglichen Eigentümers nur dann zurück, wenn es noch nicht von einem Prisengerichte abgeurteilt wurde. Hat dies bereits stattgefunden, so wird das Schiff als eine neue Prise behandelt.

Rückeroberte Schiffe der eigenen Flagge haben nach den Bestimmungen der Landesgesetze behandelt zu werden, solche neutraler Flagge werden zumeist den eigenen gleichgehalten.

Kriegskonterbande.

Unter Kriegskonterbande versteht man den Schmuggel mit Waren, welche zu kriegerischen Operationen direkt verwendet werden können, ausgeübt von Neutralen zugunsten einer kriegführenden Partei. Welche Artikel als Kriegskonterbande angesehen werden, wird teils durch die

zwischen einzelnen Staaten bestehenden Verträge, teils durch bei Ausbruch des Krieges von den Kriegführenden abgegebene Erklärungen festgesetzt.

Nach österreichisch-ungarischen Gesetzen haben folgende Gegenstände, insofern sie für den Feind oder einen feindlichen Hafen bestimmt sind, als Kriegskonterbande zu gelten: Kanonen, Mörser, Drehbassen, alle Arten von Waffen, Zündhütchen, Lunten, Pulver, Salpeter, Schwefel, Bomben, Granaten, Kugeln, Schießbaumwolle, Kürasse, Armaturgegenstände, Pferde, Sättel, Zäume, sowie alle Gegenstände, welche unmittelbar zum Kriegsgebrauche angewendet werden; ausgenommen sind Waffen und Munition, welche ein Kauffahrer lediglich zum eigenen Bedarf mit sich führt.

Durch den Transport von Individuen, die zum streitenden Stande gehören, oder von Personen, die mit dem Kriegszweck in Verbindung stehen (uneigentliche Kriegskonterbande), macht sich ein neutrales Schiff jedenfalls der Kriegskonterbande auch dann schuldig, wenn der Transport erzwungen wurde. Ein bedeutender Transport zieht sogar gewöhnlich die Konfiskation des Schiffes nach sich; dasselbe gilt von Schiffen, die Kriegsdepeschen überbringen. Diplomatische Korrespondenzen sind jedoch frei, wie auch Kriegskonterbande (Personen als auch Gegenstände), welche tatsächlich auf der Passage nach einem neutralen Hafen betroffen werden. Der konstatierte Tatbestand der Kriegskonterbande hat die Wegnahme und Konfiskation des Objektes, unter Umständen auch des Transportmittels und mitunter auch der an Bord des Schiffes befindlichen unverfänglichen Waren zur Folge.

Gegen Ersatz erfolgt die Konfiskation nur:

- a) soweit solches durch Vertrag vereinbart ist, und
- b) wenn der neutrale Eigentümer der Konterbandeartikel keine Kenntnis von deren Bestimmung für den Feind hatte.

Hat das Konterbande führende Schiff die Reise vor Ausbruch des Krieges angetreten, so ist die Wegnahme derselben gegen vollen Schadenersatz gerechtfertigt, wenn der Kriegführende es nicht vorzieht, das Schiff nach einem neutralen Platze zu verweisen; leistet dasselbe aber einer solchen Weisung nicht Folge, so hat es die Aufbringung ohne Ersatz zu gewärtigen. Nach österreichisch-ungarischem Gesetze wird Schiff und Ladung konfisziert, wenn letztere ganz oder größtenteils aus Kriegskonterbande besteht; ist dies nicht der Fall, so kann der Schiffsführer der Aufbringung entgehen, wenn er die der Konfiskation unterliegende Konterbande freiwillig auf der Stelle oder im nächsten Hafen löscht.

Blockade.

Zweck einer Blockade ist die Absperrung feindlicher Küstenstrecken oder einzelner Buchten, Reeden und Häfen gegen den Verkehr seewärts, u. zw. durch Seestreitkräfte. Dieses Recht der Absperrung — das Blockaderecht — wird mitunter nicht in voller Strenge aufrecht erhalten, u. zw. ist

- 1.) Kriegsschiffen neutraler Mächte gewöhnlich der Verkehr mit blockierten Plätzen gestattet;
- 2.) Schiffe in Seenot können einen blockierten Hafen anlaufen;
- 3.) ist die Blockade allein gegen den Verkehr von außen gerichtet, so steht neutralen Schiffen das Auslaufen frei.

Das Auslaufen darf neutralen Kriegsschiffen überhaupt nicht verwehrt werden.

Die Verhängung einer Blockade kann nur von der souveränen Staatsgewalt ausgesprochen werden und muß, um rechtsgültig zu sein, folgenden Bedingungen entsprechen:

- 1.) Sie hat wirksam zu sein, d. h. sie muß durch eine genügende Anzahl von Schiffen aufrecht erhalten werden, u. zw. so, daß jede Kommunikation mit dem blockierten Orte unmöglich oder mit Gefahr verbunden ist. Eine Blockade durch Kreuzer auf hoher See oder eine bloße Scheinblockade ist für Neutrale nicht bindend.

2.) Die Blockade muß dauernd effektiv sein, d. h. sie hört auf verpflichtend zu sein, sobald sie nicht mehr tatsächlich durchgeführt wird; einzelne Fälle des Blockadebruches tun der Effektivität der Blockade keinen Abbruch. Sind die blockierenden Kreuzer gezwungen, durch höhere Gewalt, wie schlechtes Wetter, ihre Posten auf kurze Zeit zu verlassen, so wird die Blockade als unterbrochen, aber nicht als aufgehoben betrachtet, doch muß sie möglichst bald wieder effektiviert werden; war die Störung der Blockade eine vorübergehende, so ist eine erneute Notifikation nicht nötig. Die Blockade hört dagegen auf rechtsverbindlich zu sein, wenn die Blockadekreuzer aus anderen Gründen als schlechtem Wetter ihre Posten verlassen. Wird die Blockade wieder aufgenommen, so muß sie neuerdings notifiziert werden. Außerdem wird die Blockade als aufgehoben betrachtet, wenn die Kreuzer ihr Recht gegen neutrale Schiffe nicht strikte und gleichmäßig ausüben.

3.) Von der Aktivierung der Blockade müssen die Neutralen benachrichtigt werden; die bloße Tatsache der Absperrung eines Küstenstriches ist nicht ausreichend.

Die Notifikation einer zu effektuierenden Blockade hat zu geschehen:

- 1.) an die neutralen Mächte auf diplomatischem Wege;
- 2.) durch den Befehlshaber der blockierenden Streitmacht an die Konsuln der neutralen Staaten in dem blockierten Rayon und mitunter auch an die Ortsbehörden dieses Küstengebietes;
- 3.) gewöhnlich auch noch an die in See betroffenen Handelsschiffe, bei welchen angenommen werden kann, daß sie von der Blockade keine Kenntnis haben.

Jede Bekanntgabe einer Blockade muß enthalten:

- 1.) die Angabe, auf welche Küstenstrecke sie sich erstrecken und an welchem Tage sie in Kraft treten soll, und
- 2.) ob und welche Ausnahmen Platz greifen können.

Bei Effektuierung einer Blockade wird neutralen Schiffen zum Auslaufen meist eine bestimmte, etwa 10 bis 14 Tage betragende Frist festgesetzt. Das Verbot des Einlaufens tritt jedoch mit der Verkündigung der Blockade in Kraft.

Eine Blockade von Flußmündungen ist nur dann zulässig, wenn der ganze Fluß, soweit er von der See aus schiffbar ist, im feindlichen Gebiete liegt.

Die Aufhebung der Blockade hat den Neutralen rechtzeitig bekanntgegeben zu werden.

Die Sperrung der eigenen Häfen steht den Kriegführenden rechtmäßig zu, doch hat diese Maßregel nicht den Charakter der Blockade; sie kann erfolgen als General-Embargo durch Zurückhaltung der Schiffe oder durch das Verbot des Einlaufens. Schiffe, die die Sperre brechen wollen, sind abzuweisen; leisten sie Widerstand, so ist ihnen mit Gewalt zu begegnen, sie können zerstört, doch nie als Prise genommen werden.

Blockadebruch. Unter Blockadebruch versteht man jede Verletzung der Blockade, speziell aber den Versuch, die Linie der blockierenden Schiffe zu durchbrechen.

Nichtschuldige des Blockadebruches sind:

- 1.) Schiffe, die wegen Seenot in das blockierte Gebiet gelangen;
- 2.) neutrale Schiffe, die aus blockierten Häfen mit Ballast oder Ladungen auslaufen, welche vor der Blockade-Erklärung an Bord genommen wurden;
- 3.) Schiffe, die außerhalb der Blockadelinien Ladungen für einen blockierten Platz löschen oder von einem solche einnehmen, wenn die Transportmittel nicht die Linie der blockierenden Kreuzer passieren;
- 4.) Schiffe, die nachweisen, daß sie von der Blockade keine Kenntnis hatten. Ein Schiff, welches zwar für einen blockierten Platz bestimmt, jedoch von demselben noch weit entfernt ist, darf der Blockadeverletzung nicht angeklagt werden, denn die Bestimmung schließt noch nicht die Absicht ein, die bestehende Blockade wirklich zu brechen.

In einigen Staatsverträgen ist festgestellt, daß in keinem Falle ein Schiff des Blockadebruches beschuldigt werden darf, wenn es nicht vorher durch ein Kriegsschiff von dem Bestehen der Blockade verständigt wurde. Dieser Grundsatz hat keine allgemeine Geltung gefunden.

Als Blockadebruch wird angenommen:

- 1.) jeder Versuch, die Blockadelinie zu durchbrechen, wenn angenommen werden kann, daß das Schiff von der Blockade Kenntnis hatte oder wenn es durch eine Spezialnotifikation davon benachrichtigt wurde;
- 2.) wenn es wegen wirklichem oder angeblichem Proviantmangel einen blockierten Hafen anlaufen will;
- 3.) wenn ein nach einem blockierten Platze bestimmtes Schiff in der Nähe der Blockadelinie ankert, beidreht oder kreuzt; ebenso Schiffe, die wegen Unkenntnis der Küste, Verlust des Kompasses, Versegelns oder ähnlicher Umstände in die Blockadelinie gelangen. Die Folgen des Blockadebruches sind die Aufbringung und Konfiskation von Schiff und eventuell auch der Ladung. Diesen Folgen ist ein Schiff, dem der Blockadebruch gelungen ist, auch dann noch ausgesetzt, wenn es außerhalb des Blockaderayons angehalten wird; sie erlöschen erst mit dem Tage der Blockade-Aufhebung oder beim Einlaufen in den Bestimmungshafen.

Die Konfiskation der Ladung wird stets erfolgen:

- 1.) wenn der Eigentümer des Schiffes auch Eigentümer der Ladung ist;
 - 2.) wenn anzunehmen ist, daß der Eigentümer der Ladung beim Auslaufen des Schiffes Kenntnis von dessen Bestimmung nach einem blockierten Platze hatte;
 - 3.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht.
- Nach Aufhebung der Blockade ist jede Wegnahme wegen unternommenen oder früher begangenen Blockadebruches unstatthaft.

III. Seezeremoniell.

Die Grundlage der Regeln des heutigen Seezeremoniells ist die vollkommene Gleichheit der souveränen Staaten. Die Bedeutung der Ehrenbezeugungen ist eine rein zeremonielle.

Die üblichen internationalen Ehrenbezeugungen (Salute) sind: das Hissen der Flagge und der Flaggengruß, Geschütz-, Raaen-, Wanten- und Rellingssalut, Ehrenbezeugungen beim Begegnen von Booten, Hissen der fremden Nationalflagge, festliches Beflaggen der Schiffe, Beteiligung an fremden, nationalen Festlichkeiten, Ehrenbezeugungen bei Besuchen an Bord, wechselseitige Besuche.

Im internationalen Verkehr setzen sich die Salute in der Regel aus Gruß und Gegengruß zusammen. Die Erwidern des Geschützsalutes soll Schuß für Schuß erfolgen, gleichviel, ob derselbe zwischen Kriegsschiffen untereinander oder zwischen Kriegsschiffen und Küstenbatterien gewechselt wird.

Beim Anlaufen eines Hafens ist vor Abgabe und Erwidern des Territorialsalutes keine andere Flagge oder Person zu begrüßen.

Kein Gegengruß erfolgt:

- 1.) wenn es sich um den Salut für fremde Souveräne, deren Familienmitglieder, Präsidenten von Republiken, Diplomaten, höhere Offiziere usw. handelt; unter Umständen wird er bezüglich letzterer erwidert;
- 2.) auf die gelegentlich nationaler Festlichkeiten abgegebenen Salute;
- 3.) von Kriegsschiffen an Kaper.

Im allgemeinen hat der Niedere den Höheren, bei gleicher Charge der Neuangekommene den schon Anwesenden zu grüßen. Befinden sich mehrere Kommandoflaggen der gleichen Nation im Hafen, so sind Salute nur dem ranghöchsten Befehlshaber zu leisten. Bei Kommando-

flaggen verschiedener Nation ist jene zuerst zu begrüßen, der der Hafen gehört, dann die der übrigen nach Charge und Rang, bei gleicher Charge nach Zeit der Anwesenheit im Hafen.

Bei jeder Erwidrerung eines fremden Salutes ist die fremde Flagge dort zu hissen, wo auf dem fremden Schiffe die eigene Flagge gehißt war.

Geschützsalute nationaler oder fremder Handelsschiffe werden erwidert: mit 3, wenn dasselbe 5, mit 5, falls es mehr als 5 Salutschüsse abgibt. Salutieren mehrere Handelsschiffe gleichzeitig, so ist mit 7 Schüssen zu danken. Ein Salut unter 5 Schuß ist nicht zu beantworten.

In seinen Hoheitsgewässern kann jeder Staat für seine Flagge die Priorität des Salutes beanspruchen.

Jedem Staate steht es zu, für den Bereich seiner Hoheitsgewässer maßgebende Vorschriften zu erlassen und deren Beachtung nötigenfalls zu erzwingen.

Kriegsschiffe befreundeter Nationen zeigen sich beim Begegnen die Flagge. Begegnet ein Kriegsschiff ein Handelsschiff, das seine Flagge führt, so soll es ebenfalls die Flagge zeigen. Handelsschiffe grüßen Kriegsschiffe zuerst, doch sind sie hiezu wie auch zum Zeigen der Flagge in keiner Weise verpflichtet; nur wenn nationale Handelsschiffe einem k. u. k. Kriegsschiffe mit gehißter Flagge begegnen, sind sie verhalten, die ihrige zu zeigen. K. u. k. Kriegsschiffe dürfen den Gruß mit der Flagge nur als Erwidrerung eines ebensolchen Grußes anwenden. Die Flagge wird hiezu einmal gesenkt. Ein von einem fremden Kriegsschiffe durch ein- oder mehrmaliges Senken der Heckflagge etwa geleisteter Gruß ist in nämlicher Weise, wie er erwiesen wurde, zu erwidern.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

(Richtiggestellt bis 30. September 1907.)

Abkürzungen.

Adm. B.	Admiralsbefehl.
H. A. T. B.	Hafenadmiralats-Tagsbefehl.
Kl.	Klasse.
M. G. V.	Gebührenvorschrift für die k. u. k. Kriegsmarine.
M. N. S.	Marinenormaliensammlung 1848—1904.
M. N. V. B.	Normalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.
R. K.	Rangklasse.
R. K. M. (M. S.)	Reichskriegsministerium, Marinesektion.
D. B.	Dienstbuch.

Gebühren der im Bezuge der Gage stehenden Marineangehörigen.

(M. G. V. § 1, 6, 8, 10, 11-I.)

(Anmerkungen hiezu siehe auf Seite 102 und 103.)

Standesgruppe	C h a r g e	R. K.	Gage in Kronen		
			Jährl.	Monatl.	
Seeoffiziere	Flaggenoffiziere	Admiral ¹	III	16800	1400
		Vizeadmiral	IV	14016	1168
		Kontreadmiral	V	12600 11400	1050 950
	Stabsoffiziere	Linienschiffskapitän	VI	8400 7200	700 600
		Fregattenkapitän	VII	6000 5400	500 450
		Korvettenkapitän	VIII	4008	334
	Oberoffiziere	Linienschiffsleutnant ³ 1. Kl.	IX	3000 2400	250 200
		„ 2. „			
	Seekadetten	Linienschiffsfähnrich	X	2040	170
		Seekadett 1. Kl.	XII	1680 1440	140 120
	„ 2. „ ⁴				
	Offiziere in Marine-lokalanstellung	Flaggenoffiziere	Kontreadmiral	V	11400	950
Linienschiffskapitän			VI	7200	600
Stabsoffiziere		Fregattenkapitän	VII	6000 5400	500 450
		Korvettenkapitän	VIII	4008	334
Oberoffiziere		Linienschiffsleutnant 1. Kl.	IX	3000 2400	250 200
		„ 2. „			
Marinegeistlichkeit	Linienschiffsfähnrich	X	2040	170	
	Marinesuperior ⁵	VII	6000 5400	500 450	
	Marinepfarrer	VIII	4008	334	
	Marineoberkurat				
Marinekurat 1. Kl.	IX	3000 2400	250 200		
„ 2. „					
Marineauditoren	Generalauditor	V	11400	950	
	Oberstauditor	VI	7200	600	
	Oberstleutnantauditor	VII	6000 5400	500 450	
	Majorauditor	VIII	4008	334	
	Hauptmannauditor 1. Kl.	IX	3000 2400	250 200	
	„ 2. „				
Oberleutnantauditor	X	2040	170		
Marineärzte	Admiralstabsarzt	V	12600 11400	1050 950	
	Marine-Oberstabsarzt 1. Kl.				
	„ 2. „	VII	8400 7200	700 600	
	Marinestabsarzt				
	Linienschiffsarzt ⁶	IX	4008 3600	334 300	
	Fregattenarzt				
	Korvettenarzt	X	2400	200	
	Marineassistentarzt	XI	2040	170	

Standesgruppe	C h a r g e	R. K.	Gage in Kronen		
			Jährl.	Monatl.	
für Schiffbau, Maschinenbau, Artillerie, Land- und Wasserbau, Elektrotechnik, dann Maschinen- betriebsleiter	Oberster Ingenieur	VI	10000	833 ¹ / ₃	
	Oberingenieur 1. Kl. ⁷	VI	8400 7200	700 600	
	„ 2. „	VII	6000	500	
	„ 3. „	VIII	5200	433 ¹ / ₃	
	Ingenieur 1. Kl.	IX	4600 3600	383 ¹ / ₃ 300	
	„ 2. „				
	„ 3. „				
	Eleven, provisorisch	XII	1440	120	
	Obermaschinenbetriebsleiter 1. Kl.	VII	6600	550	
	Obermaschinenbetriebsleiter 2. Kl. ⁸				
	Maschinenbetriebsleit. 1. Kl. „ 2. „	VIII	5800 5000	483 ¹ / ₃ 416 ² / ₃	
	„ 3. „				
für Chemie	Marinechemiker ⁹	VII	6000	500	
	Assistent für Chemie ¹⁰	VIII	5200 4600	433 ¹ / ₃ 383 ¹ / ₃	
	„ 2. „	IX	3600	300	
	„ 3. „	X	2600	216 ² / ₃	
Werkführer	Oberwerkführer 1. Kl.	IX	4000	333 ¹ / ₃	
	„ 2. „	X	3200	266 ² / ₃	
	Werkführer	XI	2400	200	
Konstruktions- zeichner	Konstrukt.zeichner 1. Kl. ¹¹	X	2000	166 ² / ₃	
	„ 2. „	XI	1600	133 ¹ / ₃	
Marine- kommissariat	Marinegeneralkommissär	V	12600 11400	1050 950	
	Marineoberkommissär 1. Kl.	VI	8400 7200	700 600	
	„ 2. „	VII	6000	500	
	Marinekommissär	VIII	5400 4008	450 334	
	Marinekom.adjunkt 1. Kl.				
	„ 2. „	IX	3000 2400	250 200	
	„ 3. „				
Eleven ¹² , effektiv	XII	1680 1440	140 120		
„ provisorisch					
des hydro- graphischen Wesens	Direktor	VI	8400 7200	700 600	
	Vorstand einer Abteilung ¹³	VII	6000 5400	500 450	
	Bibliothekar ¹³				
	Bibliotheksadjunkt ¹⁴	VIII	4008	334	
	„ 2. „				
für das Lehrfach an der Marine-	Professor ¹⁵	VI, VII, VIII	3800 3600 1680	316 ² / ₃ 300 140	
	Supplent				
	Assistent				
	Akademie	Direktor ¹⁷	IX	2800 2400	233 ¹ / ₃ 200
		Lehrerin ¹⁷			
	Volks- u. Bürger- schule für Mädchen	Lehrerin ¹⁷	X	2200	183 ¹ / ₃
Direktor (Oberlehrer) ¹⁷		IX	2800 2400	233 ¹ / ₃ 200	
Lehrer ¹⁷					
Volks- u. Bürger- schule für Knaben	Hilfslehrer	X	2200	183 ¹ / ₃	
			1440	120	

Standesgruppe	Charge	R. K.	Gage in Kronen	
			Jährl.	Monatl.
Stabsunteroffiziere	Oberbootsmann und äquiparierende Chargen des Deck-, Artillerie-, Torpedo-, Seeminen-, Steuer-, Waffen-, Maschinen- und Drainagedienstes	.	1800	150
	Bootsmann	.	1560	130
Aufsichtspersonal im Marinegefängnis	Ober-Stabsprofoß . . . . .	.	1440	120
	Stabsprofoß . . . . .	.	1200	100
Technisches Hilfspersonal	Bauführer 1. Kl. . . . .	.	1920	160
	„ 2. „ . . . .	.	1680	140
	Apothekerlaborant . . . . .	.	1320	110
Marinediener	Ratsthürhüter ¹⁵ . . . . .	.	1440	120
	Marinediener 1. Kl. ¹⁶ . . . . .	.	1320	110
	„ 2. „ ¹⁸ . . . . .	.	1080	90

Der Bezug der Gage findet in 12 gleichen, unteilbaren, am 1. des Monats im vorhinein fälligen Raten statt und erlischt mit dem Monate des Abganges; dieser mag auf welche Art immer erfolgen.

Anmerkungen zu «Gebühren der im Bezuge der Gage stehenden Marineangehörigen».

¹ Der Marinekommandant bezieht, wenn er der Charge nach nicht der III. R. K. angehört, die Gage von 16800 K. — ² Die Zuerkennung der systemisierten höheren Gagesätze erfolgt in sämtlichen Standesgruppen nach Maßgabe der Anciennität durch das R. K. M. (M. S.). — ³ Linienschiffsleutnants in Vormerkung für eine Korvettenkapitän-Lokalanstellung beziehen eine bei der Pensionsbemessung anzurechnende Alterszulage von 240 K und nach fünfjährigem Bezuge dieser letzteren über fallweises Ansuchen eine solche von 600 K. — ⁴ Nach Ausmusterung aus der Marineakademie erhalten die Seekadetten vom Tage der Ernennung (Assenttag) bis zum Bezuge der Gage einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h täglich im vorhinein. — ⁵ Der höhere Gagesatz des Marinesuperiors wird demselben nach längerer ersprießlicher Dienstleistung zuerkannt. — ⁶ Das rangshöhere Drittel der Linienschiffsärzte bezieht den höheren Gagesatz. — ⁷ Der höhere Gagesatz der Oberingenieure 1. Kl. wird fallweise den zwei rangsältesten Oberingenieuren 1. Kl. ohne Rücksicht auf die Branche zuerkannt. — ⁸ Das rangshöchste Drittel bezieht den höheren Gagesatz. — ⁹ Kann nach fünf in der VIII. R. K. zugebrachten Dienstjahren in den höheren Gagesatz, und nach weiteren fünf Jahren, falls die gesamte anrechnungsfähige Dienstzeit fünfzehn Jahre beträgt, in die VII. R. K. vorrücken. — ¹⁰ Rückt nach fünfjähriger befriedigender Dienstleistung von der X. in die IX. R. K. vor. — ¹¹ Beziehen fünf Alterszulagen (Quinquennien), u. zw. zwei zu 200 und dann drei zu 300 K im Maximalausmaß von 1300 K bei Zahlung der vom Tage des Eintrittes als Konstruktionszeichner zurückgelegten Dienstzeit. — ¹² Aufgenommene Eleven erhalten vom Tage der Ernennung (Assenttag) bis zum Bezuge der Gage einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h täglich im vorhinein. — ¹³ Die Abteilungsvorstände des hydrographischen Amtes und der Bibliothekar können nach zehn in der VIII. R. K. zurückgelegten Dienstjahren — wobei eine in der VIII. R. K. etwa bereits früher zugebrachte Dienstzeit, für die aus dem Status der Kriegsmarine hervorgegangenen Abteilungsvorstände überdies die zehn Jahre überschreitende, in der IX. R. K. zugebrachte Dienstzeit einzurechnen ist — vorausgesetzt eine fünfzehnjährige Gesamtdienstzeit in der Kriegsmarine — in die VII. R. K. vorrücken. Den zu Abteilungsvorständen der VII. R. K. ernannten Fregattenkapitänen wird die in der Fregattenkapitäncharge zugebrachte Dienstzeit behufs Vorrückung in die höhere Gehaltstufe doppelt angerechnet. —

¹⁴ Bezieht von fünf zu fünf Jahren sechs Alterszulagen à 200 K und rückt, nach Anrechnung der etwa bereits früher in der X. R. K. zugebrachten Dienstzeit, nach zehn Dienstjahren in die IX. R. K. vor. Die Anrechnung der etwa früher in der X. R. K. zugebrachten Dienstzeit versteht sich nur auf die Beförderung in die IX. R. K., nicht aber auf die Zuerkennung der Alterszulage. — ¹⁵ Berufsprofessoren beziehen zwei Alterszulagen à 400 und drei à 600 K; sie rücken nach Erlangung der zweiten Alterszulage — wobei eine im staatlichen Dienste etwa bereits zurückgelegte, anrechnungsfähige Lehrdienstzeit zu berücksichtigen ist — in die VII. R. K. vor. Steht ein Professor bei seiner Berufung an die Marineakademie bereits im Genusse von zwei oder mehr Quinquennien (Alterszulagen), so erfolgt dessen Einteilung in die VII. R. K. Mit absolviertem 30. Lehrdienstjahr werden sie in die VI. R. K. befördert. — ¹⁶ Den Marinegagisten der IX. R. K. sämtlicher Standesgruppen wird nach einer längeren Dienstzeit in ihrer Charge vom R. K. M. (M. S.) eine Alterszulage von 240 K und nach einer weiteren mehrjährigen Dienstzeit in derselben Rangklasse eine solche von 600 K zuerkannt, der Bezug endet mit dem Abgange aus dem Präsenzstande oder bei der Beförderung in die VIII. R. K. — ¹⁷ Beziehen zwei Alterszulagen à 200 und drei à 300 K. Das Lehrpersonal kann nach einer gesamten zufriedenstellenden Lehrdienstzeit von zwölf Jahren, wovon zehn Jahre in der Kriegsmarine abgeleistet, in die IX. R. K. vorrücken. — ¹⁸ Beziehen zwei Alterszulagen, u. zw. nach fünfjähriger Dienstleistung im Konkretualstande der Marinediener eine solche von 60 K, nach weiteren fünf Jahren eine solche von 120 K jährlich.

Futterportionengebühr. (M. G. V. § 3-I.) Marinekommandant 5, Stellvertreter des Chefs der Marinesektion 4, Hafenadmiral und Kriegshafenkommandant, Adlatus des Hafenadmirals, Seebezirkskommandant und Marineakademiekommandant je 3 tägliche Futterportionen für eigene Pferde.

Quartiergebühr. (M. G. V. §§ 2, 64 und 140-I.) Am Lande gebührt bei stabiler Diensterteilung allen im Gagebezüge stehenden Personen, mit Ausnahme der Supplenten an der Marineakademie, des Hilfslehrers an der Marinevolksschule für Knaben, sowie des technischen Hilfspersonales, welche Quartierentschädigungen beziehen, die kompetente Unterkunft und Wohnungseinrichtung oder das tarifmäßige Geldäquivalent. — Bei Märschen, Reisen, Missionen, Kommandierungen etc. gebührt sämtlichen im Bezuge der Gage stehenden die vorübergehende Einquartierung. Während der Einschiffung beziehen die unverheirateten, im Gagebezüge stehenden Personen eine Entschädigung im Gelde, u. zw. der XI. bis IX. R. K. 70 h, jene von der VIII. R. K. aufwärts 1 K 40 h täglich.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt täglich per Zimmer: im Auslande für die in R. K. eingeteilten Personen 4 K, die nicht in R. K. eingereihten 2 K; im Inlande: in Orten bis inkl. 5. Zinsklasse 70 h, in den übrigen 52 h; für Mehrbedarf an Einrichtung darf bei Übersetzungsreisen in Orten bis 5. Zinsklasse 20 h, in den übrigen 16 h per Familienmitglied verrechnet werden.

Bei Mangel an vollständiger Wohnungsgebühr muß sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. Die Zinsvergütung ist in diesem Falle nur nach dem für die wirklich beigegebenen Räume entfallenden Ausmaße zu leisten. Hierbei ist jede Quartierkompetenz in Einheiten zu zerlegen und je ein Zimmer mit 4, eine Kammer sowie eine Küche mit je 2, ein Boden sowie eine Holzlage mit je 1 Einheit zu berechnen. Für fehlende Einheiten ist die entsprechende Quartiergeldquote den in der Gebühr verkürzten Quartierberechtigten bar zu erfolgen.

Gebühren auf der Reserve-Eskadre.

A. Im Gagebezug stehende Personen. Schiffskostgeld täglich: Admiral 52, Vizeadmiral 30, Kontreadmiral 24, Kommodore 24, Linienschiffskapitän 12'50, Fregattenkapitän 9'50, Korvettenkapitän 8, Linienschiffsleutnant als Kommandant 6'50, Linienschiffsfähnrich und Seekadett als Kommandant 4, Marineauditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R. K. aufwärts 5, Seeoffiziere, Marinegeistliche, Auditoren, Ärzte und Beamte aller Branchen von der IX. R. K. abwärts 3'50, Seekadetten, Seeaspiranten, Eleven 2'30, im Gagebezug stehende, in keine R. K. eingeteilte Personen, einschließlich der Stabsunteroffiziere, 2'30 K.

Für jene Tage, an welchen Fahrten unternommen werden, gebührt den Gagisten das volle Schiffskostgeld; ebenso auf die ganze Dauer der Abwesenheit der Reserve-Eskadre vom Rayon des Zentralhafens.

Die Mannschaftskostration (derzeit täglich 86 h) gebührt im Ausmaße des Relutums einer reduzierten Kostration (76 h) nebst dem bei der Schiffskostgebühr der Mannschaft erwähnten Zuschuß (10 h). Das Relutum einer vollen Kostration ist flüssig zu machen, sobald das volle Schiffskostgeld gebührt.

Funktions- und Dienstzulagen gebühren wie auf sonstigen in Dienst gestellten Schiffen, Tafelgelder 5 K per Kopf und Tag; sie erhöhen sich auf das volle Ausmaß, sobald das volle Schiffskostgeld gebührt.

B. Gebühren der Mannschaft. Schiffslöhnung ist unter den für in Dienst gestellte Schiffe geltenden Beschränkungen zu erfolgen. Schiffskostgebühr im Ausmaße der Hafenkostverpflegung, mit Ausnahme der höheren Unteroffiziere. Weinkostration 0'5 Liter per Mann und Tag; überdies gebührt zur Aufbesserung des Nachtmahles an jenen Tagen, an welchen nicht ein warmes Nachtmahl oder gemäß den folgenden Bestimmungen die volle Schiffskost verabreicht wird, per Kopf und Tag ein im Gelde zu verrechnender Zuschuß von 10 h, dessen entsprechende Verwendung der Verpflegungskommission der einzelnen Schiffe anheimgestellt wird und worüber die im Punkte 39 des D. B. XX—C—1 vorgeschriebene Vormerkung zu führen und allmonatlich mit den Kassajournalen einzusenden ist. An jenen Tagen, an welchen den Gagisten das volle Schiffskostgeld zur Gebühr erwächst, ist auch der Mannschaft die volle Schiffskost zu verabreichen. In diesen Fällen ist es auch zulässig, den Mannschaftspersonen, wenn für die Erfolge der vollen Schiffskost *in natura* nicht rechtzeitig Vorsorge getroffen werden konnte, die Differenz zwischen dem Werte der reduzierten und jenem der vollen Schiffskostration im Gelde zu erfolgen. Die Schiffskostgebühr für den höheren Unteroffizier beträgt täglich 1 K 25 h und gelten für diese Personen analogerweise die für Gagisten aufgestellten Grundsätze.

Dienst- und Arbeitszulagen wie auf sonstigen in Dienst gestellten Schiffen; überdies ist jenen Unteroffizieren, welche zur Erteilung des Unterrichtes in den bisher auf dem Hafenwachtschiffe abgehaltenen und nunmehr auf der Reserve-Eskadre aufgestellten Mannschaftskursen verwendet werden, auf die Dauer dieser Verwendung die Dienstzulage in dem im Schema zu § 26 des D. B. XX—b—1, II. T., für Unteroffiziere als Lehrer auf dem Jungenschulschiffe festgesetzten Ausmaße zu erfolgen.

Sustentation der Familien der nach erster Art verheirateten Unteroffiziere analog Punkt 904 des D. B. XX—b—1, I. T.

C. Pauschalien. Ein- und Ausschiffungspauschalien wie auf sonstigen in Dienst gestellten Schiffen. Schreibspesenpauschale für den Eskadrestab analog § 41 des D. B. XX—b—1, II. T. Schreibspesenpauschale des Schiffsrechnungsführers ohne Schülerzahl zu berechnen. Pauschale für Konservierung der Monturen in den Schiffsdépôts analog § 46 desselben D. B.; Kleinverbrauchspauschale drei Viertel des im § 42 des D. B. XX—b—1, II. T., festgesetzten Ausmaßes. Gebühr an Material für Anstrich analog wie die Schulschiffe. Für die Beleuchtung gelten die für sonstige in Dienst gestellte Schiffe festgesetzten Normen.

Schiffskostgeld. (M. G. V. § 6-II.)

Charge und Dienststellung	Tägliches Schiffskostgeld					
	im Adriatischen Golfe, im Mittelländischen, Schwarzen u. Asow- schen Meere				erhöhtes	
	volles		reduziert.		3.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
K	h	K	h	K	h	
a) Auf Schiffen und Torpedofahrzeugen.						
Admiral, Marinekommandant	52	—	—	—	100	—
Vizeadmiral	40	—	20	—	80	—
Kontreadmiral	32	—	16	—	60	—
Kommodore	32	—	16	—	60	—
Linienschiffskapitän	17	—	8	—	32	—
Fregattenkapitän	13	—	6	—	25	—
Korvettenkapitän	11	—	5	—	20	—
Linienschiffsleutnant	9	—	4	—	16	—
Linienschiffsfähnrich	5	—	3	—	10	—
Seekadett	5	—	3	—	10	—
Marineauditoren, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R. K. aufwärts . . .	6	—	4	—	12	—
Seeoffiziere, Marinegeistliche, Auditoren, Ärzte und Beamte aller Branchen von der IX. R. K. abwärts	4	—	3	—	8	—
Seekadetten, Seeaspiranten und Eleven	2	60	2	—	5	—
Im Gagebezug stehende, in keine R. K. ein- geteilte Personen einschließlich der Stabs- unteroffiziere	2	60	2	—	5	—
b) Auf Torpedobooten und Torpedofahrzeugen Typ «Huszar».						
Korvettenkapitän	12	—	5	—	23	—
Linienschiffsleutnant	9	50	4	—	16	—
Linienschiffsfähnrich	7	50	3	—	10	—
Seekadett	7	50	3	—	10	—
Seeoffiziere und Marinebeamte von der IX. R. K. abwärts	6	—	3	—	10	—
Seekadetten, Seeaspiranten und Eleven	3	90	2	—	6	—
Gagisten ohne R. K. einschließlich der Stabs- unteroffiziere	3	90	2	—	6	—

Schiffskostgelder auf der Reserve-Eskadre siehe vorige Seite.

Seekadett auf systemisiertem Offizierposten, sowie Seekadett, Seeaspirant und Eleve als einzige Person in der Kadettenmesse, bezieht das Schiffskostgeld eines Schiffsfähnrichs.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschaftskostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Schiffsvorräten zu beziehen. Außerdem kann der Kommandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Kolonne 1 des Schemas) gebührt:

- a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
- b) auf in See gehenden Schulschiffen;
- c) auf in See gehenden, zu Kriegsmarine Zwecken verwendeten Schiffen;
- d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe für die Dauer der periodischen Übungskreuzungen, bzw. bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola;

Diäten (M. G. V. § 63-I., 12-II.) gebühren: 1.) bei Kurierreisen; 2. bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in einem Auslands- hafen behufs Einschiffung; 3.) Offizieren des Soldatenstandes und Seekadetten als Zeugen bei einem Zivilstrafgerichte außerhalb ihrer Station; 4.) Seeoffizieren als Kommissionsmitgliedern bei Merkantilkapitansprüfungen außerhalb ihrer Station; 5.) jenen Offizieren, welche als militärische Vertreter zu inter- nationalen Grenzregulierungskommissionen bestimmt werden. — Eingeschifft haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld zurückzulassen, wenn die Diäten höher sind als die Ein- schiffungsgebühren des Kommandierten.

III.**	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. K.
30	25	21	16	13	10	8	7	6	4	K tägl.

Im Auslande und den Vertretern bei internationalen Grenzregulierungs- kommissionen gebühren 50% Zuschuß. Bei Dienstreisen im Auslande auf Privat- dampfschiffen ist für die im Preise der Fahrkarte inbegriffene Verpflegung für jeden Reisetag 8 K für die I. und 5 K für die II. Klasse in Anrechnung zu bringen und der entfallende Gesamtbetrag von der Summe der gebühr- lichen Diäten abzuschlagen. (M. N. S. 500.)

Funktions- und Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 7-I.)

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions- | Dienst-				
		Zulage				
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich	
		Kronen				
Reichs- kriegs- ministerium, Marine- sektion	Chef der Marinesektion und Marine- kommandant	16000	1333 ¹ / ₃	.	.	
	Stellvertreter desselben	4800	400	.	.	
	Marinekommandoadjutant und Vor- stand der Operationskanzlei, Vor- stand der Präsidialkanzlei oder einer Geschäftsgruppe	2040	170	.	.	
	Abteilungsmitglied	1008	84	.	.	
	Stabsoffizier } zum Konzepte in der Oberoffizier } Präsidialkanzlei und Operationskanzlei	.	.	840	70	
	Technische Fachreferenten . . . . .	.	.	840	70
	Marinekommissariatsbeamter in der VIII. Abteilung, mit der Leitung der Budgetarbeiten betraut . . . . .	.	.	840	70
	Oberoffizier zum Manipulationsdienste in der Präsidialkanzlei . . . . .	.	.	432	36
	Der für den Postdienst verwendete Marinediener . . . . .	.	.	240	20
	Marine- kontroll- amt	Militärischer } Vorstand je	1008	84	.	.
		Administrativer }

* Quittungen über Diäten, welche von aktiv dienenden Offizieren, Beamten von der VI. R. K. abwärts, dann von Marinedienern in ihrer militärischen Eigen- schaft bezogen werden, sind stempelfrei.

** Und den Marinekommandanten.

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions- | Dienst-			
		Zulage			
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich
		Kronen			
Hafen- admiralat Pola	Hafenadmiral	6240	520	.	.
	Adlatus des Hafenadmirals	3000	250	.	.
	Militärreferent, Justizreferent, Vorstand der Marinerechnungsabteilung je . .	840	70	.	.
	Leiter des Marinegerichtes	840	70	.	.
	Marineauditor von der IX. R. K. abwärts . . . . .	.	.	480	40
	Oberoffizier dem Adlatus zugeteilt . .	.	.	480	40
	Matrosenkörpskommandoadjutant . . .	.	.	480	40
	Arsenalskommandant	3000	250	.	.
	Ausrüstungsdirektor des Seearsenals .	840	70	.	.
	Arsenalsverwaltungsdirektor	840	70	.	.
	Schiffbau-, Maschinenbau- und Artil- leriedirektor des Seearsenals	840	70	.	.
	Technischer Leiter großer Schiffs- neubauten	840	70	.	.
	Arsenalskommandoadjutant, Gesamt- detailoffizier des Ausrüstungs- und Konstruktionsarsenals . . . . .	.	.	480	40
	Detailingenieur der Schiffbau-, Ma- schinenbau- und Artilleriedirektion im Seearsenale . . . . .	.	.	480	40
	Präses des marine-technisch. Komitees	3000	250	.	.
	Offizier { Direktor } des als { Abteilungsvorstand } hydr. { Amtes	1008	84	.	.
		600	50	.	.
	Maschinenschule: Kommandant	1200	100	.	.
	Unterrichtsleiter . . . . .	.	.	720	60
	Seeoffizier, Ingenieur und Ma- schinenleiter als Lehrer . . . . .	.	.	auf systemi- sieren Posten	384
	Marinegeistlicher als Religions- lehrer		
	Marinekommissariatsadjunkt als Lehrer für die Schiffsad- ministration		
Marinediener als: Arsenalsoberportier . . . . .	.	.	240	20	
Portier des Seearsenals- und des Kon- struktionsarsenals, dann als Ober- feuerwächter des Seearsenals . . . . .	.	.	192	16	
Seebezirks- kommando Triest	Seebezirkskommandant	4800	400	.	.
Marine- akademie Fiume	Kommandant	2400	200	.	.
	Studienreferenten	1200	100	.	.

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions- | Dienst-			
		Zulage			
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich
Kronen					
Marine- akademie Fiume	Offiziere als Lehrer, Klassenvorsteher und nebstdem zur Vernehmung des Inspektionsdienstes berufen			720	60
	Offiziere als Lehrer und nebstbei zum Inspektionsdienste berufen oder als Akademieadjutant			480	40
	Ökonomieoffizier, Akademierechnungs- führer			384	32
	Marinegeistlicher	} als Lehrer		384	32
	Marinearzt				
Marineingenieur					
Marine- schulen	Marinegeistlicher für die Erteilung des Religionsunterrichtes an den Marine- schulen			384	32
Taucher- schule*	Unterrichtsleiter			384	32
Marine- kommissar- eleven- schule*	2 Marinekommissariats- beamte } als 1 Seeoffizier } Lehrer je			384	32
Verteidi- gungs- bezirks- kommando in Castel- nuovo*	2 Instruktionsoffiziere für die Erteilung des Unterrichtes an die in der Bocche di Cattaro stationierte Artillerie-, Torpedo- und Minenmann- schaft je			384	32

Funktions- und Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Admiral	monatlich K	1100
Vizeadmiral	} als Kommandierender im Auslande	900
Kontreadmiral		700
Kommodore		700
Flaggenoffizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse, Kommandant einer Schiffsdivision im Auslande		600
Kommandierender im Adriatischen Meere		600
Flaggenoffizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere		400
Kommandant einer Schiffsdivision im Adriatischen Meere		400
Marineauditor, Arzt und Beamter des Flaggenstabes einer Flotte, Eskadre oder Schiffsdivision		60
Kommandant und Seestabsoffizier als Unterrichtsleiter auf dem Artillerie-, Torpedo-, Seeminen- und Telegraphen-, See- kadetten- und Jungenschulschiffe		100†
Seeoffizier als Unterrichtsleiter auf obigen Schiffen		60†
Seeoffiziere, Auditoren, Ärzte und Beamte als Lehrpersonal auf diesen Schiffen		32†

* Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur auf die Dauer der Unter-
richtserteilung, beziehungsweise auf die Dauer der jeweiligen Schulen (Kurse)
und sind nur dem Unterrichtsleiter ständig zu erfolgen.

† Sind, mit Ausnahme jener des Kommandanten, Dienstzulagen.

Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, den Schulschiffen, dem Über- wachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve, dem Bequartierungsschiffe der Torpedobootsdivision und dem Hafen- wachtschiffe mit einem Bemannungsstande von mehr als	600 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	monatlich K	140
		Maschinenvorstand	"	120
		Schiffsrechnungsführer	"	120
	400 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	"	120
		Maschinenvorstand	"	100
		Schiffsrechnungsführer	"	100
	300 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	"	100
		Maschinenvorstand	"	80
		Schiffsrechnungsführer	"	80
	200 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	"	80
		Maschinenvorstand	"	60
		Schiffsrechnungsführer	"	60
	100 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	"	60
		Maschinenvorstand	"	40
		Schiffsrechnungsführer	"	40
45 Köpfen	Gesamtdetailoffizier	"	40	
	Maschinenvorstand	"	30	
	Schiffsrechnungsführer	"	30	

Auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve, dem
Bequartierungsschiffe der Torpedobootsdivision und dem Hafenschiffe
gebührt die Funktionszulage dem Gesamtdetailoffizier und dem Schiffsrechnungs-
führer. Bei Bemessung derselben ist dem bestehenden Bemannungsstande
jener der administrativ zugewiesenen Schiffe, Tender und Torpedoboote zuzuzählen.
Stabsunteroffiziere des Maschinendienstes als Maschinenvorstände beziehen das
obenstehende Zulagenausmaß als Dienstzulage.

Der Marinekommandant verbleibt auch während der Einschiffung im
Bezuge der systemisierten Funktionszulage am Lande. In besonderen Fällen
können von der Marinezentralstelle den Kommandanten von Schiffen Funktions-
zulagen von 400 K monatlich abwärts bewilligt werden.

Den im Genusse der Funktionszulage Stehenden acht erstgenannten
Funktionären gebührt ferner für den Flaggenkapitän, dann für die zum Stande
eines Flotten-, Eskadre- oder Schiffsdivisionsstabes gehörigen Personen, welche
nach dem Ermessen des Kommandierenden zur ständigen Teilnahme an seinem
Mittagstische beordert werden, ein Tafelgeld von 6 K per Kopf täglich. Die be-
treffenden Personen haben in einem solchen Falle den vierten Teil ihres charge-
mäßigen Schiffskostgeldes zugunsten des Äars zurückzulassen.

Schiffet sich der Kommandierende für einen oder mehrere Tage auf ein
unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Teile seines
Flaggenstabes ein, so hat der Kommandant dieses Schiffes für sämtliche Tafel-
erfordernisse des Kommandierenden und seiner Begleiter zu sorgen, und gebührt
demselben ein Pauschalbetrag von 6 K per Kopf täglich, welcher aus den oben
erwähnten Tafelgeldern, bzw. Gebühren des Kommandierenden, zu refundieren
ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen kommandiert, welche nicht
Teilnehmer der Tafel des Kommandierenden sind oder welche nicht zum
Flaggenstabe gehören, so gebührt auch für diese der Pauschalbetrag von 6 K.
Diese Personen haben von ihrem chargemäßigen Schiffskostgelde keinen Rücklaß
zu leisten.

Treten die betreffenden Stabspersonen in den Bezug des Gebührensuschusses
im Auslande, so sind die dem kommandierenden Funktionär gebührenden Tafel-
gelder bei Fahrten innerhalb des Mittelmeeres auf 11 K, bei Fahrten außerhalb
des Mittelmeeres auf 15 K zu erhöhen.

Auf Schiffen, auf welchen der Kommandant die Administration selbst
führt, bezieht derselbe die für den Gesamtdetailoffizier entfallende, der rangs
nächste Offizier die für den Schiffsrechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschiffen leitenden Maschinenbeamten beziehen
die Zulage nach dem Ausmaße des Bemannungsstandes der jeweilig zugewiesenen
Tender.

Funktions- und Dienstzulagen sind am Lande und an Bord in gleichen
unteilbaren Monatsraten am Ersten im vorhinein fällig. Die Zulage beginnt
vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage ver-
bunden ist, unmittelbar folgenden Monats und endet mit jenem Monate, in

welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstbestimmung aufhört. Beim Zusammentreffen mehrerer Funktions- und Dienstzulagen kann nur eine, u. zw. die mit der höheren Ziffer bemessene bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit im Sinne des Dienstreglements vertreten, so gebührt ihnen am Lande die Funktionszulage noch für die zwei folgenden, die Dienstzulage jedoch nur für den nächstfolgenden Monat, — an Bord aber sowohl Funktions- als Dienstzulage nur für den laufenden Monat. Nach Ablauf dieser Zeit erlangt der Vertreter den Anspruch auf die Zulage und bleibt im Bezuge derselben bis zum Ende des Monats, in dem der eigentliche Funktionär seinen Dienstposten wieder übernimmt.

Wird jedoch bei einem solchen Anlasse eine andere als die im Dienstreglement vorgesehene Vertretung besonders angeordnet, so erlischt für den abwesenden oder dienstunfähigen Funktionär der Anspruch auf die Zulage mit Ende jenes Monats, in welchem dessen Vertreter die Dienstgeschäfte übernommen hat.

Arbeitszulage. (M. G. V. § 9-I. und 11-II.) Seeoffiziere und Seekadetten bei Marinedetachements zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Kommandierung vom Linienschiffsleutnant aufwärts 8, Linienschiffsfähnrich und Seekadetten je 6 K. Bei Verwendung auf systemisierten Posten im Munitionsetablisement Oberfeuerwerksmeister 90 K, Feuerwerksmeister und die übrigen technischen Beamten 60 K, in sonstiger Verwendung stehende Beamte 40 K; im Seeminetablisement Seestabsoffizier 60 K, Seeoffiziere und Marinebeamte 30 K monatlich. Diese Zulagen beginnen mit dem Eintritte und erlöschen mit dem Austritte aus dieser Verwendung, wobei der Monat zu 30 Tagen berechnet wird. Eventuelle Überführungsauslagen müssen, selbst wenn Boote nicht beigelegt werden können, aus diesen Zulagen bestritten werden. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lotungen: Leiter 100, die übrigen Personen 50 K monatlich. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden. — Bauführer in Verwendung bei Neu- und Adaptierungsarbeiten mit dem Jahresaufwande von über 20.000 K je 1 K täglich. Diese Zulage wird vom R. K. M. (M. S.) fallweise bewilligt. Die Arbeitszulagen sind am Schlusse des Monats, bezw. nach Beendigung der bezüglichen Dienstleistung, im nachhinein zu empfangen. Stabsunteroffiziere analog wie höhere Unteroffiziere.

Zulage bei Instruktionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18-I.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Kursfahrten der Privatdampfer auf denselben eingeschifft Seeoffiziere beziehen statt der Reisezulage eine Zulage täglicher 8 K und tarifmäßige Vergütung für das Bett.

Assistenzkommandozulage. (M. G. V. § 18-I.) Wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Zivilverwaltung in Anspruch genommen wird, so gebührt den Personen der VI. bis inkl. XII. R. K. die Hälfte der chargemäßigen Diäten, den in keine R. K. Eingereihten 60 h täglich.

Personalzulage. (M. G. V. § 12-I.) Die Verleihung ist Sr. Majestät vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, bezw. bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monats, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Tapferkeitsmedaillenzulage** (M. G. V. § 37-I.) gebührt den Medaillenbesitzern auf Lebensdauer — strafweisen Verlust ausgenommen — nach dem Ausmaße für jene Charge, welche sie zur Zeit der Vollbringung der durch Verleihung der Medaille ausgezeichneten Waffentat bekleideten, u. zw. für die goldene Tapferkeitsmedaille: Seekadetten, Oberstabs- und Stabsprofosen, Stabsunteroffizier und Bootsmännern 80, Bootsmannsmaat 60, Quartiermeistern und Marsgasten 40, Matrosen 20 h täglich. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Kl. die Hälfte. Äquiparierende Chargen analog.

Die **Marschzulage.** (M. G. V. § 73-I.) Stabsoffiziere 2, Oberoffiziere und Seekadetten (Seecaspiranten) 1 K, Stabs-Unteroffiziere 50 h täglich, sowohl für Marsch- als Rasttage, wenn im Frieden Abteilungen, Kommanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebührt diese Zulage, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 km erstreckt oder auf der Eisenbahn wenigstens 110, mit Vorspann 30 km zurück-

gelegt werden. Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Zulage während des länger als einen Tag dauernden Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht. Der Bezug der Feld-, Bereitschafts- oder Reisezulage schließt den Bezug der Marschzulage aus.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62-I.) gebührt bei Dienstreisen und zeitlichen Kommandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfuße. Eingeschifft beziehen bei zeitlichen Kommandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebühren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenoffiziere 8, Stabsoffiziere 4, Oberoffiziere und Seekadetten sowie Personen der XI. und XII. R. K. 2 K, für im Gagebezüge stehende, in keine R. K. Eingereihte 1 K. Äquiparierende Chargen analog.

Ist der Ort der Dienstbestimmung mittelst der Eisenbahn ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebührt neben der Reisezulage noch ein Unkostenpauschale, u. zw. bei Fahrten von mehr als

	Kilometern:		
	K	K	K
Für Personen der III. bis V. R. K.	11	22	33
» » » VI. » VIII. » »	7	14	21
» » » IX. » XII. » »	5	10	15
» im Gagebezüge stehende, in eine R. K. nicht eingereihte Personen	4	8	12

Bei Bezug der Reisepauschalen, dann der Diäten gebührt das Unkostenpauschale nicht.

Titularchargen gebührt die Reisezulage nach dem Ausmaße für die wirkliche Charge.

Die Reisezulage gebührt für die Tage der Reise, den Tag des Antrittes und Eintreffens mit eingerechnet, ferner für die Tage des unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Stationsortes. — Über die Gebührlichkeit derselben muß sich mit dem Reise- und Geschäftsjournal ausgewiesen werden, in welchem seitens des unmittelbar Vorgesetzten (Kommandanten, Amtsvorstandes) die Anzahl der zur Durchführung der angeordneten Dienst- (Geschäfts) verrichtung notwendigen Tage zu bestätigen ist. In den Fällen eines unwillkürlichen oder eines durch den ursprünglichen Reisebefehl nicht motivierten dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Anstellungsortes ist die Notwendigkeit dieses Aufenthaltes durch Zeugnisse etc., bezw. durch dienstliche Aufträge oder vorgenommene Amtshandlungen, nachzuweisen.

Die Reisezulage gebührt nur für die ersten zwei Monate; nach Ablauf dieses Zeitraumes ist zum Fortbezüge derselben die besondere Bewilligung des R. K. M. (M. S.) notwendig.

Die doppelte Reisezulage gebührt bei Dienstreisen zum Zwecke des Rekrutenstellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Kontrollversammlungen, dem Matrosenkörpskommandanten sowie dem Korpsrechnungsführer anlässlich der jährlichen Inspizierung der detachierte Abteilungen des Matrosenkörps für die Dauer der Inspizerungsreise, weiters für die Tage der tatsächlichen Holz- auswahl oder Übernahme in Waldungen. In sonstigen Fällen kann dieselbe nur vom k. u. k. R. K. M. (M. S.) bewilligt werden.

Dienstreisen. (M. G. V. § 56—61-I.) Bei Dienstreisen ist in der Regel die kürzeste Route vorzuschreiben und ohne Unterbrechung einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfern besteht, ist sich dieser zu bedienen. In Ermangelung der genannten Kommunikationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, der Vorspann zu benützen. Auf der Eisenbahn sind die Personenzüge und zur Beförderung des das Handgepäck überschreitenden Gepäcks die Lastzüge zu benützen.

Dienstlich reisende Offiziere, Geistliche und Beamte sind berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Kurier- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militärtarifes zu benützen. Den Familienmitgliedern der Offiziere und anderer in eine R. K. eingereihten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen auf jenen Bahnen, welche die Beförderung von

Militärpersonen mittelst Schnellzüge zulassen, die Benützung der 1. und 2. Wagenklasse von Schnellzügen gegen Bezahlung der nach dem Militärtarif entfallenden Gebühr gestattet. Einzelne Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren werden als erwachsene Person gerechnet; für je 2 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren ist dagegen ein Zuschlagbillett zu lösen.

Auf der Eisenbahn gebührt den Personen von der III. bis VIII. R. K. der 1., von der IX. bis XII. R. K. der 2., allen übrigen der 3. Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der VIII. R. K. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der IX. und X. R. K. Anspruch auf den 1. Fahrplatz.

Auf Dampfschiffen gebührt allen in eine R. K. Eingereihten der erste, den in der Gagegebühr Stehenden, in keine R. K. Eingereihten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des Osterreichischen Lloyd der zweite Platz — und statt der Reisezulage das tarifmäßige Schiffskostgeld.* — Bei Bezug der Diäten (wenn dieselben höher sind) ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Normalgepäcksgewicht für	Übersiedlungsgepäck		Reisegepäck		
	für ledige	für verh.	hiev. dürfen mit d. Pers.-züg. mitgef. werden		bei voraussichtlicher Dauer d. Geschäftsreise
			led.	verh.		wenig.	mehr
Personen	Personen	Personen	Personen	als 14 Tage	Kilogramm
einen Admiral, Marinekommandanten . . .	10000		400	100	200
» Vizeadmiral	8000				
» Kontreadmiral	6000		150	300	50
» Linienschiffskapitän	1500	4000			
» Fregatten-oder Korvettenkapitän . . . . .						1200	3000
» Linienschiffsleutnant	800	2000			
eine Person der X. und XI. R. K.	500	1000	100	200	50
Personen der XII. R. K.	300	—			
im Gagebezüge stehende, in keine R. K. eingereihte Personen	100	500			

Bei Geschäftsreisen bis zu 24stündiger Dauer ist die Aufrechnung einer Gepäcksfracht nicht gestattet. — Verheiratete Personen dürfen bei Einschiffungen nur das für Ledige bemessene Gepäck mitnehmen. — Bei Geschäftsreisen in das Ausland gebührt ohne Rücksicht auf die Dauer der Mission das höhere Ausmaß an Reisegepäck.

Den Familienmitgliedern gebührt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloß die Ehegattin und die ehelichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebührt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz.

Zur Überführung der Personen zu und von den Bahnhöfen und Dampfschiffungsplätzen gebühren Lohnwagen, und zwar bis einschließlich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mitzunehmen.

* Auf Dampfschiffen der dalmatinischen Linie beträgt der Tarifpreis des Osterreichischen Lloyd für die Verköstigung (ohne Getränke) der Passagiere (M. N. V. B. XX. 1906): 1. Klasse: Mittagmahl 4 K 50 h, Nachtmahl 2 K 80 h; 2. Klasse: Mittagmahl 3 K 50 h, Nachtmahl 2 K. — Auf den Dampfern der Ungarisch-Kroatischen Seedampfschiffahrts-Aktiengesellschaft (M. N. V. B. XVIII. 1906): 1. Klasse: Mittagmahl 4 K, Nachtmahl 3 K; 2. Klasse: Mittagmahl 3 K, Nachtmahl 2 K 20 h (ohne Getränke).

Für die Überführung des normalmäßigen Gepäcksgewichtes, nach Abschlag des Handgepäcks, sind Lastwagen zu benützen.

Jene Marineangehörigen von der XI. R. K. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäftsreisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mitgenommenen Diener gebührt für Verpflegung und Quartier täglich 1 K.

Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Dienerfahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 1 K täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäftsreisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungsorte gebühren keine Dienerfahrtauslagen. Der Reiserechnung ist die Bestätigung über die für den Diener entrichteten Fahrtauslagen, bei Reisen im Auslande außerdem die von der Zentralstelle erteilte Ermächtigung zur Mitnahme des Dieners beizuschließen.

Außer dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungsreisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

ledigen oder verh. Standes	ohne Unterschied, ob sie im Bezuge des Dienerpausch. stehen oder nicht	der III. bis einschl. V. R. K. 3	Dienst- personen
		> VI. > > XI. > > 1	
		> VI. > > VIII. > > 3	
> IX. > > XI. > > 2			

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspannes* gebührt Personen von der IX. R. K. aufwärts ein zweispänniger, von der X. R. K. abwärts nur ein einspänniger Vorspannwagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und das Gepäck zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebührt nur für je zwei Personen ein Vorspannwagen, außer bei Mitnahme gebühlicher Diener, in welchem Falle jeder Person samt Diener ein Wagen gebührt.

Bei Dienstreisen in Dalmatien kann in allen Fällen, in welchen zweispännige Vorspannwagen gebühren, die für einen vierspännigen Vorspannwagen entfallende Vergütung dann in Aufrechnung gebracht werden, wenn von der zur Vorspannbestellung berufenen Gemeindeverwaltung die schriftliche Bestätigung über die Untunlichkeit des Fortkommens mit zweispännigen Vorspannwagen abgegeben und diese Bestätigung mit der Rechnung beigebracht wird. Bezüglich Bestätigungen über die Untunlichkeit der Beistellung von einspännigen Vorspannwagen siehe H. A. T. B. 227 vom 25. August 1906.

Für einzelne Reiserouten sind Pauschalien festgesetzt, bei deren Bezug jede anderweitige Aufrechnung für die betreffende Reise ausgeschlossen ist (s. Schema I u. II, S. 118).

Den in den Ruhestand versetzten (mit Wartegebühr beurlaubten) Personen gebührt anlässlich der Übersiedlungsreise vom letzten Garnisons (Anstellungs)orte in das gewählte Domizil — und wenn sich dieser Ort im Auslande befindet, bis zur Ausbruchstation an der Grenze — lediglich die Vergütung der Beförderungsmittel für sich, die Familie, das Reisegepäck und das Normalgepäcksgewicht, dann für die Lohnwagen zu und von den Bahnhöfen. Die Reise muß binnen sechs Monaten nach dem Abgange aus dem Präsenzstande vollzogen werden.

Den hinterbliebenen Familien der im Präsenzstande oder während eines Urlaubes ohne Gebühren verstorbenen Gagisten sowie jenen der dauernd auf einem Posten angestellten Personen des Ruhestandes gebührt die Vergütung der Auslagen für die Übersiedlung vom letzten Garnisons (Anstellungs)orte des Familienhauptes in das gewählte Domizil nach Maßgabe der Bestimmungen für Übersiedlungsreisen der in den Ruhestand versetzten Gagisten.

Die Reiserechnungen

müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden; eine nachträgliche Rechnungslegung ist an die Bewilligung des R. K. M. (M. S.) gebunden. Bei länger als 2 Monate dauernden Kommandierungen ist am Schlusse des zweiten Monats und späterhin mit jedem Monatsschluß Rechnung zu legen. (D. B. XX—b—3 und M. N. S. 316.)

* Vergütungssätze pro Vorspanntier und Kilometer in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern siehe M. N. V. B. XX. 1905; das Gesetz über Militärvorspann M. N. V. B. XVIII. 1905.

Die Dienerkostration, welche *in natura* oder im Gelde empfangen werden kann, gebührt auf die Dauer des Schiffskostgeldbezuges. Durch bloße Teilnahme an kommissionellen Fahrten zur See erwächst kein Anspruch.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher zum erstenmal in die Bedienungspauschalgebühr tritt, erhält den Betrag von 72 K zur Bestreitung der ersten Bekleidung des Offiziersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Zivilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft desselben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten.

In Erkrankungsfällen haben diejenigen, welchen ein Offiziersdiener gebührt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebührt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Zivilspital. — Nähere Bestimmungen über Aufnahme und Entlassung von Offiziersdienern, Adjustierung, Beurlaubung, Rückenteilung zum Matrosenkörper, Sicherstellungsbetrag, Kontrakt mit Zivildienern etc. siehe D. B. II—4, Punkt 38—62 (IV. Hauptstück, «Ergänzung»).

Der Equipierungsbeitrag. (M. G. V. § 5-I.) Zu Seeoffizieren Beförderung 400 K, als Seeaspiranten Neueintretende 400 K, u. zw. die erste Hälfte nach der Aufnahme, die zweite Hälfte nach Ernennung zum Seekadetten 2. Kl.; Marinekurate bei Eintritt in die aktive Dienstleistung 250 K; Doktoren der Medizin und Chirurgie bei Ernennung zu Korvettenärzten 400 K, u. zw. 200 K bei Ernennung zum provisorischen und 200 K bei Ernennung zum effektiven Korvettenärzte; Eleven und die aus dem Zivilstande aufgenommenen Ingenieure (Chemiker, Assistenten für Chemie) der marine-technischen Branchen, dann Maschinenbetriebsleiter bei ihrer Ernennung 300 K. Die aus dem Zivilstande aufgenommenen Beamten des hydrographischen Wesens und definitiven Professoren bei ihrer Ernennung 160, Werkführer 200 K; Profosen des Marinegefängnisses und Marinediener, dann der Marinegärtner bei ihrer Anstellung 120 K; die zu Marineassistentenärzten in der Reserve ernannten Assistenzarztstellvertreter 160 K; endlich Unterbootsmänner und äquiparierende Chargen bei der Ernennung zum Stabsunteroffizier 60 K.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen. Hat eine als anspruchsberechtigt bezeichnete Person etwa schon früher einen seiner früheren Charge zugekommenen Equipierungsbeitrag seitens der Kriegsmarine bezogen, so gebührt bei der Ernennung in eine neue, mit einem Anspruch auf Equipierungsbeitrag verbundene Charge nur das eventuelle Superplus auf den bereits bezogenen Betrag.

Bekleidungsbeitrag. Der Ratsführer und die Marinediener beziehen als solchen 5 K monatlich im vorhinein gleichzeitig mit der Gage.

Mannschaftsgebühren.

Mannschaftslöhnung s. S. 121 u. 122.

Monturmassapauschale per Mann monatlich 5 K 40 h. Dasselbe gebührt auf die Dauer der Einschiffung auch dem Zivil-, Arbeiter-, Küchen- und Proviantpersonal (M. G. V. II., Punkt 104).

Beim Dienstantritte jedes Matrosen, respektive Jungen, wird die erste Monturmassaeinlage mit 102 K aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 16 K mehr. Zivilpersonen haben auf die Massaeinlage keinen Anspruch.

Das Massapauschale ist gleich der Löhnung eine monatsweise bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebühr, den Monat mit 30 Tagen gerechnet.

Mannschaftslöhnung. (M. G. V. § 25-I.)

Monatslöhnung	Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Seeminendienst	Steuerdienst	Waffendienst	Maschinendienst	Elektrodienst
K					
116	Oberbootsmann	Obersteuermann	Oberwaffenmeister	Obermaschinenwärter	Elektrooberwärter
96	Bootsmann	Steuermann	Waffenmeister	Maschinenwärter	Elektrowärter
100	Unterbootsmann	Untersteuermann	Unterwaffenmeister	Untermaschinenwärter	Elektrounterwärter
42	Bootsmannsmaat	Steuermannsmaat	Waffenmaat	Maschinenmaat	Elektromaat
29	Quartiermeister	Steuerquartiermeister	Waffenquartiermeister	Maschinenquartiermeister	Elektroquartiermeister
25	Marsgast	Steuergast	Waffengast	Maschinengast, Oberheizer	Elektrogast
21	Matrose 1. Kl.	Steuermatrose, Berufseccleute als Einjährigfreiwillige	Waffenmatrose	Heizer 1. Kl., Einj.-freiwillig d. Maschinenbau und -Betrieb, Maschinenmatrose	—
16	Matrose 2. Kl.	—	—	Heizer 2. Kl.	—
12	Matrose 3. Kl.	—	—	—	—
8	Matrose 4. Kl., Schiffsjunge	—	—	Maschinenjunge	—

Oberbootsmänner, Bootsmänner und äquiparierende Chargen beziehen eine in die Pension einrechenbare Personalzulage, u. zw. erstere von jährlich 288, letztere 240 K, die gleichzeitig mit der Löhnung zu erfolgen ist. Unterbootsmänner und äquiparierende Chargen rücken nach längerer ersprießlicher Dienstleistung in die Löhnungsgebühr von 110 K vor.

des Relutums stehenden Unteroffiziere), dann den Einjährigfreiwilligen und dem Zivilpersonal das Relutum der Schiffskost erfolgen lassen. Das freie Verfügungsrecht über das Relutum steht nur den Unteroffizieren, welche Teilnehmer einer Messe sind, und dem Zivilpersonal zu; ansonsten hat es nur zur Modifikation der Schiffskost in den Backen zu dienen. Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marinezentralstelle festgesetzt. Höhere Unteroffiziere beziehen auf in Dienst gestellten Schiffen ein Schiffskostgeld von 1 K 50 h, auf Schiffen mit Hafenkostverpflegung von 1 K täglich, gleichzeitig mit der Löhnung, bezw. am Ausschiffungstage. Außerhalb des Mittelmeeres und auf in Dienst gestellten Torpedobooten gebührt zum Relutum der Kostration ein Zuschuß von 50%. Auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten gebührt dieser 50% Zuschuß nur bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Hafenwachtschiffe und Schiffen in erster Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen gebührt der Mannschaft die reduzierte Schiffskost, eventuell das Relutum von täglich 76 h. — Bei Reisen auf Handelsschiffen ist außer der Löhnung samt Massapauschale das für eine vertragsmäßige oder tarifmäßige Tageskostration entfallende Relutum nach dem Ausmaße des Fahrplatzes (für den III. Fahrplatz, sowie auf jenen Handelsschiffen, wo die Schiffskost nicht verabreicht wird, ein Schiffskostgeld von 1 K täglich), u. zw. in beiden Fällen als unteilbare Gebühr für jeden Tag der Reisebewegung aufzurechnen. Bei Fahrten in der Nacht gebühren, wenn gar keine Mahlzeit auf dem Schiffe verabreicht wurde, ebenfalls 1 K Schiffskostgeld. Der Bezug des Schiffskostgeldes, bezw. der Differenz, schließt den gleichzeitigen Bezug der Marsch-, Bereitschafts- oder Feldzulage aus.

Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 32-I.)

Lithographen	täglich	40 h
Ordonnanzen		20 >
Schriftführer beim Marinegerichte		40 >
Maschinenwärter als Obmann der Arsenalfeuerwehr	monatl.	20 K
Stabsunteroffiziere und höhere Unteroffiziere des Taucherdienstes, sowie jene in der Maschinenjungenschule, in den Maschinenunteroffizierskursen und in der Arsenallehrlingsschule zur Erteilung und Überwachung des Unterrichts	mon.	15 K 60 h
Unteroffiziere, niedere, zu gleichen Zwecken	monatl.	12 K
Unteroffiziere mit der Führung des Grundbuches betraut		20 >
Unteroffiziere } zum Leuchtfeuertdienste, dann bei den Brief- Matrosen } taubenstationen	täglich	40 h
Unteroffizier als Fechtlehrer beim Matrosenkorps	monatl.	10 K
> Takellehrer		12 >
> Hilfslehrer für den Segelunterricht		12 >
> Fecht- und Turnlehrergehilfe		10 >
> sonstige rangältere Hälfte	täglich	30 h
> rangsjüngere		20 >
Matrosen		10 >
Dem Oberstabsprofoßen und Stabsprofoßen, dann dem zum Oberbeschließer kommandierten Waffenmaaten, endlich jenem Unteroffizier, der den abwesenden Oberstabs- und Stabsprofoßen zeitlich vertritt		80 >
Waffenquartiermeister als Beschließer		60 >
Sanitätsmann als Leichendiener in dem Marinespitale für jeden Toten		20 >

Bei Epidemien gebührt dem Leichendiener außerdem über chefärztliche Ordination 4 cl Branntwein oder statt dessen 35 cl Wein täglich.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämtlichen in Marinespitälern dauernd oder aushilfsweise kommandierten Mannschaftspersonen, mit Ausnahme des Maschinenpersonals, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienste kommandierten Unteroffizieren und Matrosen in der Marineapotheke gebührt die Naturalkost. Ein Löhnungsrücklaß tritt hiebei nicht ein.

Dienstzulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unteroffiziere (mit Inbegriff der Stabsunteroffiziere), welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmannsdetail führen, dann Tenderkommandanten bei besonderen Missionen, u. zw.:

Oberbootsmann ¹	monatl.	24 K
Bootsmann		20 >
Unterbootsmann		16 >
Boots-, eventuell Steuermannsmaat		10 >
Auf Artillerie-, Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraphenschiffen	Vormeister, Torpedo- und Minenvormänner des fixen Standes	6 >
Auf in Dienst gest. Schiffen, Fahrzeugen, Torpedobooten und bei Minenkommand., in tatsächl. Ausübung ihres Fachdienstes (auch Detailführer) u. zw.	Geschütz-, Torpedo- oder Minenmeister	16 >
	Artillerie-, Torpedo- oder Mineninstruktor	10 >
	Vormeister, Torpedo- oder Minenvormann	6 >
Geschützfürer d. schwer. Gesch. auf Maschinenlaf. } als Schützen- Artillerieschützen (Vormeister) }	prämie ²	6 > 4 >
Artillerie-, Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraphenschulschiffe	Geschütz-, Torpedo- und Minenmeister, sowie höhere Unteroffiziere des Telegraphendienstes	als Lehrer ³ monatl. 18 K
	Artillerie-, Torpedo- u. Mineninstruktor, sowie niedere Unteroffiziere d. Telegraphendienstes	
	Höhere Unteroffiziere anderer Spezialitäten	15 > 60 h
	Niedere Unteroffiziere anderer Spezialitäten	15 > 60 >
	Höhere Unteroffiziere des Artilleriedienstes als Detailführer auf dem Artillerieschulschiffe und seinen Beischiffen ⁴	12 >
	Artillerie-, Torpedo-, Minen- und Telegraphenunteroffiziere in Dienstverwendung in der Artillerie-, Torpedo-, bezw. Seeminen- und Telegraphenschulkanzlei ⁵	16 >
	Jungen- und Matrosenschulschiff	Unteroffiziere, höhere, als Lehrer 15 > 60 > Unteroffiziere, niedere, als Lehrer 12 >
	Höherer Unteroffizier d. Stationsschiffes in d. Bocche als (Niederer) fachl. Instruktor bei den Telegraphenbauübungen	15 > 60 >
	Unteroff. od. Matrose als Schriftführer beim Flaggenauditor	12 >
	Proviant- und Küchenmeister aller Grade ⁶	24 >
Die im Proviant- u. Küchendetail verwend. übrigen Unteroff. ⁶	16 >	
Proviant (Küchen) matrose ⁶	10 >	

¹ Wenn infolge Abganges der höheren Chargen das Bootsmannsdetail von Unteroffizieren niederer Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage.

² Der Bezug dieser Schützenprämie ist unabhängig von allen sonstigen Gebühren und Zulagen und gebührt selbe unter allen Umständen auf die Dauer der Qualifikation; bei der Einreihung solcher Vormeister in den Instruktorenkurs und solcher Instruktoren in den Geschützmeisterkurs auch auf die Dauer dieser Kurse.

³ Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur den zum fachlichen Instruktionssdienste berufenen Unteroffizieren auf die Dauer der tatsächlichen Unterrichtserteilung während der systemisierten Verwendungsdauer. — Hinsichtlich der übrigen Zulagen gelten die allgemeinen, für Dienstzulagen festgesetzten Grundsätze.

⁴ Für den rangshöchsten dieser Unteroffiziere ist das Ausmaß der Zulage mit 18 K festgesetzt.

⁵ Für die rangshöchsten solcher Unteroffiziere in diesen Kanzleien wird das Ausmaß der Zulage mit 18 K festgesetzt.

⁶ Bei Abgang des systemisierten Standes gebühren diese Zulagen jenen Mannschaftspersonen, die den Dienst des Proviant- und Küchenpersonals versehen.

Im Küchendienst verwendete Matrosen auf Fahrzeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist monatl. 6 K

Aus dem Zivile auf- genommene	{	Köche für Flaggenoffiziere und für den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	30 >
		Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	20 >
		Küchenmaate (Gehilfen)	10 >
		Proviantmeister auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	20 >
		Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	12 >

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33-I.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen	tägl. 26 h
Heizer bei Maschinen im Arsenalen und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfbooten	> 40 >
Leitende Oberbootsmänner und Bootsmänner im Arsenalen und in der Takelwerkstätte, ferner die dem Marinemunitionsetablissement zugeordneten Munitionslaborantenuntermeister, dann Maschinenunteroffiziere in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfbooten, Feuerspritzen	tägl. 40 h
Unteroffiziere für Instandhaltung des Seeminenmaterials in Fisella	> 20 >
Unteroffiziere } bei auswärtigen Arbeiten	> 20 >
Matrosen	> 10 >
Unteroffiziere und Matrosen } bei Taucherarbeit in } 1 bis inkl. 10 m } über 10 > > 20 > } Wassertiefe } > 20 > > 30 > } von } > 30 > > 35 > } als Vortaucher, Taucherschüler bei } > 35 > > 40 > } Übungen, dann als Drainageschüler } zugebrachte }	1/4 Stunde { 50 > 60 > 70 > 80 > 90 >
Unteroffiziere } im Arsenalen zur Aufsicht oder Arbeit, beim Eis aufhacken am Vertäuungsplatze der Monitore und für Instandhaltungsarbeiten auf den Schiffen der Donauflotte und deren Ausrüstungsmaterial, Personen der Seeminen- und Telegraphenschule	tägl. 20 h
Matrosen	> 10 >
Unteroffiziere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lotungen, bei der Mappierung u. dgl. } als Heliotropisten } > Handlanger	> 70 > > 40 >
Unteroffiziere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marineakademie } > Schreiber } > Handlanger	> 50 > > 40 >
Maschinenunteroffiziere zur Aufsicht für die Einjährigfreiwilligen des Maschinendienstes im Seearsenal	> 40 >
Unteroffiziere } kommandiert zur Hilfeleistung (täglich 48 h) u. statt der Menage Matrosen . . . } bei Überschwemmungen (> 44-30 >) } «Etappen»	> 40 >
Unteroffiziere und Matrosen im Bekleidungsamte	tägl. 20 h
Matrosen zur Wartung marine-ärztlicher Pferde	> 20 >
Maschinenunteroffiziere und Heizer, welche der Arsenalfeuerwehr zugeteilt sind und den 24stündigen Inspektionsdienst versehen, für jeden Inspektionstag	> 40 >
Mannschaft bei den Kohlendepots in Dalmatien	> 10 >
Unteroffiziere zu Desinfektionsarbeiten im Marinespitale kommandiert	> 40 >
Der zur Seeminen- und Telegraphenschule gehörende Mannschaft ² } fixer Stand { Unteroffiziere } auf die Dauer { > 20 > } Matrosen } der Verwendung { > 10 > } Schüler { Unteroffiziere } während der { > 20 > } Matrosen } Schulperiode { > 10 >	

¹ Für das Fischen von in Grund gegangenen Torpedos, deren Lagerungs-ort bekannt ist, fallweise 4 K.

² Minenarbeiter ausgeschlossen. Schülern des Telegraphenbau- und Telegraphenstationskurses sowie den Instruktionenunteroffizieren dieser Kurse

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer, Heizer und Heizerschüler ¹ } auf den systemisierten } täglich 40 h	{	Matrosen als Anstreicher eingeschifft } Stand zählende } > 20 >
Systemisierte Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei geheizten Kesseln (Maximalausmaß in einem Monate 12 K) ²		> 60 >
Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinenschlotes denselben befahren müssen, für jede selbständige Abteilung des Schlotes	6 K	} kollektiv für alle, die an der Arbeit teilgenommen haben.
Kohlenmänner samt beigezogener Deckmannschaft bei Steinkohlen-Ein- und -Ausschiffung für jede in den Kohlendepots gestaute oder diesen entnommene Tonne ³	20 h	
Unteroffiziere und Matrosen bei Tauchungen: Zulage wie am Lande (s. dort).		
Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen Kalfaterung und zu größeren Arbeiten beigezogen	täglich 20 h	
Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reinigung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge verwendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden	> 40 >	
auf den übrigen Schiffen	> 20 >	

Der gesamten Maschinenmannschaft und den Kohlenmännern, ferner den bei den Feuern diensttuenden Heizerschülern, dann dem auf Wache befindlichen Elektroarbeiterpersonalen, mit Ausschluß der auf Torpedobooten eingeschifften, gebührt für jeden unter Dampf zugebrachten oder begonnenen Tag eine Extraration von 0.35 l Wein, sowie eine Extraration *in natura*, bestehend aus 6 g Tee, 30 g Zucker und 2 g Zitronensäure.

In den Tropen kann der vorbezeichneten Mannschaft über chefärztlichen Antrag außer der Extraration auch noch eine Kaffee- oder Teeration (3 g Tee, 12.5 g Zucker, 2 cl Rum) verabfolgt werden.

Im Roten Meere gebührt dem eigenen Heizer- und Kohlenmännerpersonalen zu den normierten Arbeitszulagen ein 100% Zuschuß im Gelde, dann eine Extraration der mit einem Gemüse zubereiteten Fleischkonserven und außer der normierten Extraration noch eine Extraration *in natura*.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lotungen, gebührt nebst den Einschiffungsgebühren die bezügliche am Lande systemisierte Zulage.

Ebenso treten die bei Minensperr- oder Räumungsübungen, bzw. -arbeiten, verwendeten Minenmänner und die bei Telegraphenbau- oder Kabellegungs-(Räumungs)übungen zum Telegraphenbaudienste qualifizierten Mannschaftspersonen auf die Dauer der Verwendung in den Genuß der für den fixen Stand der Seeminen- und Telegraphenschule systemisierten Arbeitszulage.

Marschzulage. (M. G. V. § 73-I.) 10 h täglich gebührt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebührt selbe nur dann, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn mindestens 110 Kilometer zurückgelegt werden.

Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Marschzulage während des länger als einen Tag dauernden Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht.

gebührt bei größeren Übungen außerhalb des Garnisonsortes nebst der Arbeits-, bzw. Dienstzulage noch die Marschzulage und die Durchzugskost (M. G. V. § 26-I., Punkt 234, und § 73-I., Punkt 580). Die für den fixen Stand normierten Zulagen gebühren auch den bei Minensperr- oder Räumungsübungen, bzw. -arbeiten, verwendeten Minenmännern und den bei Telegraphenbau- (Kabellegungs-, Räumungs)übungen, bzw. -arbeiten, verwendeten, zum Telegraphenbaudienste qualifizierten Mannschaft.

¹ Die Heizerschüler müssen die Qualifikation für den Dienst erreicht haben, auf den vorgeschriebenen Stand der Heizer zählen und deren Dienst verrichten.

² Im Roten Meere ist diese Zulage durch kein Maximalausmaß beschränkt.

³ Die Art der Verteilung bleibt dem Schiffskommando überlassen, wobei es keinem Anstande begegnet, den in den Kohlendepots beschäftigten Personen, welchen offenbar der schwierigere Teil der Arbeit zufällt, von der Kollektivzulage eine höhere Quote zuzuwenden. (H. A. T. B. 33 vom 2. Februar 1906.)

Außer den Marsch- und Rasttagen gebührt die Marschzulage bei der Kommandierung zu den Rekrutierungskommissionen, zu den Kontrollversammlungen außerhalb des Garnisonsortes und den Schülern des Telegraphenbau- und Stationskurses und Instruktionenunteroffizieren dieser Kurse bei größeren Übungen.

Im doppelten Betrage gebührt die Marschzulage bei Geleitetung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimesen.

60 h Marschzulage gebührt Unteroffizieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militärbildungsanstalten und 30 h den hiebei zur Aufsicht und Bedienung kommandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebührt nur die einfache Marschzulage.

Kurieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebührt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebühren täglich 3 K Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuß. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung platz.

Niedere Unteroffiziere und Matrosen, welche in das Ausland entsendet oder aus dem Auslande in die Monarchie instradiert werden, erhalten die Löhnung und statt der übrigen Gebühren eine erhöhte Marschzulage, und zwar in Ländern am Mittelmeer 1 K 20 h, außerhalb des Mittelmeeres in Ländern des europäischen Festlandes 1 K 50 h, im übrigen Auslande 2 K täglich, wenn nicht die Gebühr der Schiffskost eintritt. Die höheren Unteroffiziere beziehen die Diäten wie in keine R. K. eingeteilte Personen mit 50% Zuschuß.

Gebührensuschuß im Auslande. (M. G. V. § 73-I. und § 2a-II.)

Charge	Auf Schiffen			
	im Mittelmeere		außerhalb des Mittelmeeres	
	K	h	K	h
	täglich			
Unterbootmann	1	20	1	50
Bootsmannsmaat	90 h			
Quartiermeister	60 »			
Marsgast	30 »			
Matrose 1. Kl.	18 »			
» 2. »	15 »			
» 3. »	12 »			
» 4. »	9 »			

Anmerkung. 1.) Zivilvorarbeiter 1. und 2. Kl., dann Spezialarbeiter wie Bootsmannsmaate; Zivilarbeiter 1. bis 4. Kl. und Akademiedienstler wie Quartiermeister. 2.) Zivilproviantmeister und Stabsköche wie Marsgasten; Zivilproviant- und Stabsküchenmaate wie Matrosen 1. Kl.

Die Auszahlung des Gebührensuschusses erfolgt mit der Löhnung (dem Taglohne) im nachhinein. Näheres siehe auch Anmerkung Seite 119.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34-I.) werden fallweise, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marinesektion bewilligt. — Im Löhnungsbezüge stehende Unteroffiziere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badekuren in Badeorten ohne Spitalsverpflegung 16 h täglich als Badeszulage von der Marinesektion bewilligt erhalten.

Arrestantengebühr. (M. G. V. § 55-I. und 32-II.) Den in gerichtlicher Untersuchungshaft stehenden oder mittelst gerichtlichen Spruches zu einer Arreststrafe verurteilten Unteroffizieren und Matrosen gebührt die Löhnung mit

täglich 6 h, dann die jeweilig festgesetzte Kostgebühr. — Eingeschiffen abgeurteilten Sträflingen gebühren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 12 h täglich.

Gebühren anlässlich Badekur in einer Privatheilanstalt (M. G. V. § 54a-I.), insofern der Gebrauch bewilligt wird: Während des Kurgebrauches Fortbezug voller Gebühren (ausgenommen Dienstzulage), Anspruch auf Beförderung im Transportwege zum und vom Badeort und Kostrelutum; für Stabsunteroffiziere siehe M. G. V. § 376a-I.

Gebühren von Zivilpersonen.

(M. G. V. § 22 a 23 [Coupon 22, P. 104] und 60-II.)

Proviantmeister und Stabsköche aus dem Zivile aufgenommen beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Kl., Proviant- und Stabsküchenmaaten die eines Matrosen 3. Kl., weiters die Kostration *in natura* oder *in relecto*, sowie die laut Dienstzulagenschema normierte Zulage, und das Montursmassapauschale gleich der im Löhnungsbezüge stehenden Mannschaft. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Loten und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitoren nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebührenden Lohne eine Kostration *in natura* oder *in relecto* und eine Monatszulage, u. zw. Lotse 100, Steuermann 1. Kl. 80 und Steuermann 2. Kl. 70 K.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonal.

(M. G. V. § 152 bis inkl. 165, 169 bis inkl. 175-I., 22 bis 24-II.)

	Gage- (Monats-)	Quartierg. (monatl.)	Zus. (monatl.)
Obermeister	K 160.—	36.—	196.—
Meister	» 140.—	36.—	176.—
			Taglohn
Vorarbeiter 1. Kl.			K 5.52
» 2. »			» 5.20
Spezialarbeiter			» 4.88
Arbeiter 1. Kl. { höherer Gebühr			» 4.56
» 2. » { niederer »			» 4.40
» 3. »			» 4.08
» 4. »			» 3.76
Werftobermatrosen 1. Kl.			» 4.88
» 2. »			» 4.56
» 3. »			» 4.40
Werftmatrosen 1. Kl.			» 4.08
» 2. »			» 3.76
» 3. »			» 3.20
» 4. »			» 2.80
» 5. »			» 2.56
Hilfsarbeiter			» 2.80
Nietenjunge			» 1.12
Lehrling 1. Kl.			» 1.28
» 2. »			» 0.64
» 3. »			» 0.40
» 4. »			» 0.20
Lastträger, Vorsteher			» 2.56
Lastträger			» 2.—
Segelnäherin, Vorsteherin			» 2.40
» 1. Kl.			» 2.—
» 2. »			» 1.60
Wäscherin			» 2.—

Das Meisterpersonal erhält die Gage und das Quartiergeld monatlich im vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohnes am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monats.

In Arbeiterwohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalarbeiter hierfür den festgesetzten Quartierzins; Ausziehfrist 14 Tage, für welche bei Versetzung in den Provisionsstand und bei Entlassung gegen Kündigung keine Vergütung zu leisten ist. Bei strafweiser Entlassung ist die Wohnung schon in 8 Tagen zu räumen.

Im Anstellungsorte gebührt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — außerhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $\frac{1}{8}$ des Taglohnes als Zuschuß, für Nacharbeiten (8 Uhr abends bis zur Abgabe des 4. Arsenalfrühzeichens) das Doppelte. — Das Meisterpersonal erhält eine Zulage von 20 h für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nacharbeiten gebührt dem Meisterpersonal die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung außerhalb des Stadtrayons und außer den marine-ärztlichen Etablissements erhält das Arbeiterpersonal 1 K Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Kommandierungen zu Fahrten zur See ein, in welchem Falle das Meisterpersonal das Schiffskostgeld (M. G. V. § 6-II.) erhält.

Für die Verwendung der Arsenalfeuerwehr bei den periodischen Übungen und bei Löschung eines Brandes sind Feuerwehrezulagen systemisiert. Jeder als Feuerwehrmann in Verwendung stehende Arsenalarbeiter hat bei Alarmierungen und Löschaktionen nebenbei auch auf den für die Dauer der Verwendung entfallenden Taglohn Anspruch. — Überdies erhält der Obmann der Feuerwehr 20 K Instruktionszulage, der Obmannstellvertreter und jeder Wehrmann 10 K Inspektionszulage monatlich.

Bei Tauchungen erhält das Arbeiterpersonal die gleichen Arbeitszulagen wie die Unteroffiziere und Matrosen (s. bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen außerordentlichen Missionen bezieht das Meisterpersonal täglich 2 K Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohnes, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in außergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebührt dem Meister- und Arbeiterpersonal das Quartiergeld von 70 h per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld nach dem Ausmaße des gebührenden Fahrplatzes. Während einer Mission im Auslande gebührt zu den erwähnten Zulagen ein 50% Zuschuß, dann der Gebührensuschuß im Auslande und eine tägliche Quartierentschädigung von 2 K.

Bei Übersetzungsreisen und anderen zwei Monate nicht übersteigenden Kommandierungen gebührt den Meistern und Arbeitern eine Zulage von täglich 1 K und das Quartiergeld von 70 h per Tag.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale haben nur die Meister nach dem Ausmaße der in eine R. K. nicht eingereichten Personen Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in das Marinespital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von 1 K 60 h, bzw. 1 K, für jeden Verpflegstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonal vom Vorarbeiter abwärts, mit Ausschluß der unbesoldeten Lehrlinge, dann die Lastträger und Segelnäherinnen, hat die Betriebskrankenkasse einen Pauschalbetrag von 96 h täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschädigte Arbeiter beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungskasse.

An Bord gebührt dem Meisterpersonal das im Schiffskostgeldschema ausgeworfene Schiffskostgeld, den Arbeitern Schiffskost *in rebus*. Zur Beschaffung und Instandhaltung der aus den Monturdepots der Schiffe zu beziehenden Monturssorten gebührt das Bekleidungs-pauschale gleich der Mannschaft, jedoch keine Massaeinlage.

Versorgungsgebühren.*

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. Dezember 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V., III. Teil.)

a) Pensionen für Offiziere, Seekadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§ 2 und 61. Die Offiziere aller Grade, die Seekadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärgeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven. — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. K. eingereichten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschließlich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund konstaterter Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf eine bleibende Pension.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr sowie anrechnungsfähige Dienstzeit von 40 Jahren befreit von der Konstatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) infolge Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung auf beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) infolge äußerer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder infolge sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigentümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch kontagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch die Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird — mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle — die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im 1. oder 2. Dienstjahre eintritt, auf 1 Jahr; wenn im 3. oder 4., auf 2 Jahre; wenn im 5. oder 6., auf 3 Jahre; wenn im 7. oder 8., auf 4 Jahre, und wenn im 9. oder 10., auf 5 Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:

- a) jede im k. u. k. Heere und der Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte aktive Dienstzeit, ausgenommen jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung des Militärcharakters oder Entlassung) stattgefunden hat;
- b) die vor dem Eintritte in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Zivil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Übertritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;
- c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär-Tierarzneieinstitutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;
- d) die vor Entlassung mit Abschied oder Zertifikat zurückgelegte aktive Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§ 62 und 63. In der Kriegsmarine wird die in provisorischen Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit nur dann anrechnungsfähig, wenn die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufsmarinegeistlichen ist die früher in der Zivilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

* Flüssigmachung von Ruhegenüssen im Scheckverkehr der Postsparkassen (mittelst Postanweisung) siehe M. N. V. B. VII. 1905.

Übersicht der auf den Quittungen über militärische Versorgungs- etc. und Stiftungsgenüsse erforderlichen Bestätigungen siehe M. N. V. B. VIII. 1906.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung 1 Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen. — Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um 1 Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Geratenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§ 12 und 13. In Militärbildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Offizieren, Marinegeistlichen und Marinebeamten, sowie Offizieren, welche als solche oder früher als Kadetten oder Unteroffiziere bei der Militärmappierung und Triangulierung als Unterdirektoren, Mappedeure, Abteilungsleiter, Trigonometer oder Trigonometeradjunkten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate gerechnet.

§ 64. Den Seeoffizieren, Seekadetten (Seeaspiranten), Marinegeistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des aktiven Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung 4 Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marineakademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marinevolks- und Bürgerschule definitiv angestellten Direktoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je drei vollständig zurückgelegte Jahre für vier Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marineakademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugeteilten Marineangehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für 16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instruktionreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt. Bei Bemessung der Pensionen der in Militärbildungsanstalten als Professoren oder Lehrer verwendet gewesenen Offiziere, Militär(Marine)geistlichen und Militär(Marine)beamten hat die Zurechnung von vier Monaten zur Dienstzeit auch in dem Falle Platz zu greifen, wenn der Betreffende das ganze Schuljahr von dessen Beginn an absolviert hat, ohne Rücksicht auf die Dienstverwendung während der systemisierten Ferienzeit am Schlusse des Schuljahres. Auf diese Begünstigung haben somit auch jene der gedachten Personen Anspruch, welche aus Dienstücksichten gleich zu Beginn oder noch vor Ablauf der ein Schuljahr abschließenden Ferienzeit vom Lehrfache enthoben werden und gleichzeitig eine andere Dienstbestimmung erhalten.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, daß dieselbe nach vollstreckten 10 Dienstjahren $\frac{1}{3}$, nach vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren $\frac{3}{8}$ der zuletzt bezogenen Aktivitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2\frac{1}{2}\%$ der Gage zugerechnet, so daß sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet.

§ 16. Als Minimalpension für Offiziere, Marinegeistliche und Marinebeamte ist der Jahresbetrag von 600 K festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn die nach § 15 dargestellte Berechnung eine geringere Jahresgebühr ergibt.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension beteiligt werden, gebührt für jedes Jahr, für welches ihnen nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe in jenem Betrage, welcher ihnen nach vollendeten 10 Dienstjahren zukommen würde.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Korvettenkapitänslokalanstellung Vorgemerkten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende vom Tage der Vormerkung an noch mindestens 2 Jahre gedient hat.

§ 67. Die Quinquennalzulage des Marinebibliotheksadjunkten, der Professoren der Marineakademie, des Lehrpersonales an der Marinevolks- und Bürgerschule und der Konstruktionszeichner haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebühren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, außer Personalzulagen, welche nicht auf nur beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seekadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linienschiffsfähnriche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeoffizieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Kommandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebührt die Pension nach dem Ausmaße für die nächsthöhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Kommando, vom Eskadre-, eventuell Flottenabteilungskommando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§ 23 und 24. Die Pensionsgebühr kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebührt der hinterbliebenen Witwe oder der ehelichen (legitimen) Nachkommenschaft — mit Ausnahme einer zur Zeit dessen Ablebens von ihrem Gatten gerichtlich geschiedenen Witwe, — u. zw. sogleich (tunlichst tags darauf auszahlfähig) das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. K. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 100 K, unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebührt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verheiratung erneut definitiv angestellt war oder bei nur zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

* § 35 bis 46. Offiziere, Marinegeistliche und Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolgedessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmäßigen Pension** eine Verwundungszulage von 400 K jährlich; bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von 800 K jährlich; — bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung auf beiden Augen, so daß selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr große Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom Dunkel unterscheiden können, von 1800 K jährlich. Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgeachtet. Die Verwundungszulagen gebühren nur dann, wenn die betreffende Dienstuntauglichkeit binnen 5 Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R. K. M. (M. S.) über Antrag der Superarbitrierungskommission. Die Verwundungszulage, monatlich im vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Exekution belegt werden.

Den in keine R. K. Eingereihten gebührt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unteroffiziere und Soldaten.

§ 47 bis 58. Invalide Offiziere und ausnahmsweise invalide Auditoren, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der IX. R. K. abwärts — können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann

* Bezüglich Klassifikation der Selbstbeschädiger (Selbstverstümmler) siehe M. N. S. 194.

** Auch zur Wartegebühr.

statt der Pension 90% der zuletzt bezogenen Aktivitätszulage als Invalidenhausgage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartierbeihilfe. — Letztere beträgt für die IX R. K. 240 K, für die X. und XI. R. K. 160 K jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenhausgage, so gebührt die erstere statt der letzteren. — In keine R. K. eingereihte Gagisten können nur auf Mannschaftsinvalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft und Servis nach dem für Mannschaft normierten Ausmaße die ihnen gebührende Pension und eventuell die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestand befindliche Seekadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Leutnants systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenhausgage 90% ihrer zuletzt bezogenen Aktivitätszulage und ein Leutnantsquartier oder 160 K jährlich Quartierbeihilfe.

b) Invalidenpension (Unteroffiziere und Soldaten).

§ 72 bis 78. Unteroffiziere und Matrosen haben nach zehnjähriger aktiver Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten 10 Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der aktiven Dienstleistung eingetreten ist.

Unteroffiziere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger aktiver Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unteroffiziere und Matrosen, welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb 5 Jahren erwerbsunfähig werden.

Läßt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf 1 bis 3 Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superarbitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die aktive Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den § 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unteroffiziere und Matrosen, ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unteroffiziere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für 10 vollendete Dienstjahre bemessen.

§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr und beginnt mit dem 1. Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monats. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§ 110 und 111. Unteroffizieren, vom Unterbootsmann und den äquiparierenden Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten 10 Dienstjahren auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebührt diesen Unteroffizierskategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezüge Stehende, in keine R. K. eingereihte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Aktivitätslöhnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätslöhnung als Pension.

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmannsmaat abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf Seite 135 zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Kl. behandelt.

§ 90 bis 98. Unteroffiziere und Matrosen, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch

dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmäßigen Invalidenpension eine Verwundungszulage von jährlich 96 K; — bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von jährlich 192 K; — bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 288 K.

Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in antizipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch außergerichtlich mit Verbot oder Exekution belegt werden.

§ 99. Invalide Unteroffiziere und Matrosen, die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen aktiv gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht benötigen, endlich solche, welche im aktiven Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nötige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militärinvalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militärinvalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebührt die Abfertigung mit 60 K.

S c h e m a

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft,

und zwar	Maate, Korps-hornist, Vorarbeiter 1. Kl.	Quartiermeister, Vorarbeiter 2. Kl.	Gaste, Depothornist, Oberheizer, Vorarbeiter 3. Kl.	Matrosen 1. Kl., Heizer 1. Kl., Arbeiter 1. Kl.	Matrosen 2. Kl., Heizer 2. Kl., Arbeiter 2. Kl.	Matrosen 3. Kl., Hornist	Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener		
jährliche Invalidenpension in Kronen									
nach vollendeten	Diensthahren	10	192	168	144	120	108	96	84
		12	224	196	168	140	126	112	98
		15	256	224	192	160	144	128	112
		18	288	252	216	180	162	144	126
		21	320	280	240	200	180	160	140
		24	352	308	264	220	198	176	154
		27	384	336	288	240	216	192	168
30	416	364	312	260	234	208	182		

Der Depothornist kann in der Charge des Quartiermeisters, die Hornisten in einer höheren Matrosensoldklasse und der Offiziersdiener in der 3. Matrosensoldklasse stehen und hienach die höhere Invalidenpension beziehen.

L ö h n u n g e n

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marinemannschaft.

Oberbootsmann und äquiparierende Chargen	tägl. 1 K
Bootsmann und äquiparierende Chargen	80 h
Unterbootsmann und äquiparierende Chargen	60 »

Maate, Korpshornist und Vorarbeiter 1. Kl.	tägl. 50 h
Quartiermeister und Vorarbeiter 2. Kl.	> 40 >
Gaste, Depothornist, Oberheizer und Vorarbeiter 3. Kl.	> 36 >
Matrosen, Heizer und Arbeiter 1. Kl.	> 28 >
Matrosen, Heizer und Arbeiter 2. Kl.	> 20 >
Matrosen 3. Kl., Hornist	> 16 >
Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener	> 12 >

Depothornisten nach ihrer Charge, Hornisten und Offiziersdiener nach ihrer Matrosensoldklasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.

(M. G. V. IV, Art. IV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militärlaxe, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

- 1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene, welche im Sinne des Gesetzartikels LI vom Jahre 1875 in die Militärversorgung getreten sind oder treten werden, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluß der Verwundungszulagen, 2400 K jährlich nicht übersteigen, und zwar in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.
- 2.) Durch Perzentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebühren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. Dezember 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, und zwar:
 - a) 50% des gebührenden Patentalters an die dem ehemaligen Patentinvalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;
 - b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 1000 K, 15% zu jenen von 1000 bis 1600 K und 10% zu jenen von 1600 bis 2000 K. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 2000 K noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 und auf Grund der gegenwärtigen Gagensätze entfällt. — Die Pensionen der in eine R. K. Eingereihten, welche 600 K nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 600 K aufzubessern.

C. Versorgung der Witwen und Waisen von Personen der Kriegsmarine.*

(M. G. V. IV, Art. VI.)

a) Witwen und Waisen der Gagisten.

Jahrespension für die I. und II. R. K. 5400, III. 5000, IV. 3500, V. 2500, VI. 2000, VII. 1500, VIII. 1200, IX. 1000, X. 900, XI. 750, XII. 700, für Witwen der Gagisten ohne R. K. $\frac{1}{3}$ der letzten Aktivitätsgage, mindestens aber 400 K. Die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Gagisten darf die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an Kriegsstrapazen gestorben ist, so gebührt zur Jahrespension 50% Zuschuß.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; mit der Wiederverhehlung derselben; bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; bei Erlangung einer Versorgung von seiten des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; bei Auswanderung aus der österreichisch-ungarischen Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

* Können gegen Rezepte entgeltlich Arzneien und Verbandstoffe aus den Militär Apotheken und von jenen Truppenspitälern, bei welchen ein Militärmedikamentenbeamter kommandiert ist, beziehen. (M. N. V. B. XX. 1906.)

Witwen, deren Pension bei Wiederverhehlung erloschen ist, treten nach dem Ableben des zweiten Gatten wieder in den Genuß der Militärpension.

Für die ehelichen oder durch die nachgefolgte Ehe legitimierten Kinder von Gagisten gebührt der Witwe, wenn sie selbst auf eine fortlaufende Pension Anspruch hat, für jedes in ihrer Verpflegung stehende Kind bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres oder bis zur früheren Versorgung ein Erziehungsbeitrag in der Höhe von einem Fünftel der Witwenpension, doch wird das Maximum des jährlichen Erziehungsbeitrages für ein Kind mit 500 K festgesetzt. Die Summe der Erziehungsbeiträge darf auch bei mehr als fünf beteiligungsfähigen Waisen den Betrag der Witwenpension nicht überschreiten.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebührt den unversorgten Waisen bis zum 24. Lebensjahre ein Konkretualerziehungsbeitrag im Gesamtbetrage der Hälfte jener Witwenpension, welche von ihrer Mutter oder Stiefmutter bezogen wurde, beziehungsweise derselben gebührt hätte, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

War der Vater, bezw. Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich im vorhinein zu zahlende Gebühr, deren Bezug am 1. Tage des auf den Tod des Gatten, bezw. Vaters, folgenden Monats beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

- a) mit dem erreichten Normalalter;
- b) bei früherer Erlangung einer Versorgung;
- c) bei dem Ableben der Waise;
- d) bei einer strafgerichtlichen Verurteilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, bei welcher der Verlust einer Pension eintritt;
- e) bei Auswanderung aus der österreichisch-ungarischen Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft sowie bei unbefugtem und nicht gerechtfertigtem Aufenthalte im Auslande.

Die Versorgungsgenüsse der Witwen und Waisen sind in dem Falle, als dem Verstorbenen der Titel und Charakter der nächsthöheren Charge, bezw. der Charakter der nächsthöheren Charge *ad honores* verliehen wurde, in dem für diese höhere Charge festgesetzten Ausmaß zu erfolgen.

b) Witwen und Waisen der Mannschaft.

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unteroffiziers, der nach der 1. Kl. verhehlicht war und zur Zeit seines in der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äußeren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spital überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Die Jahrespension, mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge, beträgt für die Witwe eines

- Matrosen 4., 3. und 2. Kl., Heizers 2. Kl., Arbeiters 2. Kl. 72 K;
- Matrosen 1. Kl., Heizers 1. Kl., Arbeiters 1. Kl. 96 K;
- Gasten, Oberheizers, Vorarbeiters 3. Kl. 120 K;
- Quartiermeisters, Vorarbeiters 2. Kl. 120 K;
- Maaten, Vorarbeiters 1. Kl. 144 K;
- Unterbootsmannes, Bootsmannes und Gleichgestellten 240 K;
- Oberbootsmannes und Gleichgestellten 300 K.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegsstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension 50% Zuschuß und, wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Betrag von 96 K zugestanden.

Im Falle der Wiederverhehlung erhalten derlei Witwen die Abfertigung mit dem einjährigen Pensionsbetrage, eventuell 50% Zuschuß.

Waisen von Unteroffizieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründeten Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters oder einer früheren Versorgung einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach 2. Kl. oder außer der Zeit der aktiven Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Das Ausmaß des Erziehungsbeitrages für eine Mannschaftswaise wird mit 48 K jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 540 K jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag 50% Zuschuß, doch darf die Gesamtsumme 360 K nicht übersteigen.

Das Normalalter wird bei männlichen Waisen auf das zurückgelegte 16., bei weiblichen Waisen auf das 14. Lebensjahr festgesetzt.

Bezüglich des Endes des Pensionsbezuges für Mannschaftswitwen gelten die für die Witwen der Offiziere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Offizieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässlich eines Seeunglückes ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, bezw. Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

Verschiedene Vorschriften.

Vorschrift für die Gebarung mit dem Tafel- und Kabinenservice.

(D. B. XX—F—4.)

A. **Tafelservice.** Den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine werden vom Seearsenale Tafelservice verabfolgt. Das Tafelservice teilt sich in Beziehung auf den Brauchbarkeitsgrad in zwei Kategorien: vollwertiges und halbwertiges. Vollwertiges Service ist das vollkommen neue sowie jenes bereits im Gebrauche gestandene Service, welches einen mindestens 75% Brauchbarkeitsgrad besitzt. Halbwertiges Service ist jenes Service, welches — wenn auch unbedeutend beschädigt — noch mindestens 50% des Neuwertes besitzt und eine weitere Ausnützung auf Schul-, Kasern- und sonstigen Hafenschiffen ohne Beeinträchtigung der Dezenz zuläßt.

Das Stabsunteroffiziersservice darf niemals als halbwertig klassifiziert werden. Dasselbe ist daher solange als tunlich an die Stabsunteroffiziersmessen als vollwertig hinauszugeben und erst nach konstaterter Nichteignung zu einer weiteren Verwendung zur Demolierung zu klassifizieren. Die Verabfolgung von vollwertigen und halbwertigen Serviceartikeln an ein und dieselbe Messe eines in Dienst gestellten Schiffes ist nicht gestattet.

Die vollwertigen Artikel werden bei der Verabfolgung mit dem vollen Arsenalspreise, die halbwertigen mit 50% desselben zugerechnet. Schiffe, welche nicht bereits in Ausrüstungsbereitschaft oder in erster Reserve stehen, können bei der Indienststellung bis zu drei Monaten auch halbwertige Service anfordern.

Für das an die Schiffe verabfolgte vollwertige Tafelservice ist von den einzelnen Funktionären und Messemitgliedern — mit Ausnahme der Stabsunteroffiziere — während der Indienststellung und Ausrüstungsbereitschaft des Schiffes ein Abnutzungspauschale zu entrichten: Flaggenoffiziere (Kommodore) und Kommandanten in Dienst gestellter Schiffe mit Funktionszulage 5 K monatlich, Kommandanten ohne Funktionszulage 4 K monatlich, Offiziere und Beamte 1 K monatlich, Seekadetten, Seeaspiranten und Eleven 50 h monatlich, Kommandanten, welche ständig an der Tafel des Kommandierenden teilnehmen, sowie die einem Flaggenstabe zugeteilten Offiziere und Beamten 1 K, Kommandanten, dann Seekadetten (Aspiranten) und Eleven, für welche ein eigenes Service nicht eingeschifft ist und welche somit an der Messe der Offiziere teilnehmen müssen, 1 K.

Für das Stabsunteroffiziersservice wird kein Abnutzungspauschale eingehoben. Für das halbwertige Service ist das Abnutzungspauschale nur mit der Hälfte einzuheben. Das Abnutzungspauschale ist von allen eingeschifften Stabspersonen der k. u. k. Kriegsmarine, somit auch von den Transenen zu entrichten.

Das Abnutzungspauschale wird für jeden Monat im vorhinein eingehoben.

Bei Ein- und Ausschiffungen im Laufe des Monats findet weder eine Nachzahlung noch eine Rückzahlung des Abnutzungspauschales statt.

Die Verpflichtung zur Entrichtung des Abnutzungspauschales endet mit jenem Monate, in welchem die Abrüstungsmusterung des Schiffes (Versetzung in die erste Reserve), bezw. die Ausschiffung der betreffenden Stabsperson stattgefunden hat.

Für fehlende vollwertige Servicegegenstände ist bei einer Gebrauchsdauer bis zu 6 Monaten der ganze, von 6 Monaten bis zu einem Jahre zwei Drittel und von mehr als einem Jahre der halbe Zurechnungswert (Arsenalspreis), — für fehlende halbwertige Serviceartikel die entsprechende Quote des halben Arsenalspreises zu ersetzen.

Für die Berechnung der Gebrauchsdauer ist außer der Zeit der jeweiligen Indienststellung auch jene der derselben unmittelbar vorangegangenen Ausrüstungsbereitschaft maßgebend.

Für Servicegegenstände, welche infolge natürlicher Abnutzung beschädigt und zu einer weiteren Verwendung durch die Messen und einzelnen Funktionäre ungeeignet sind (hauptsächlich Tischwäsche), ist ein Ersatz nicht zu leisten. Müssen Servicegegenstände wegen Beschädigungen, die nicht die Folge natürlicher Abnutzung sind (wie gänzlicher Bruch von Glas- und Porzellanartikeln, Unverwendbarkeit von Tischwäsche infolge unausbringlicher Flecken, unbehebbarer Deformierung von Alpakasilbergegenständen etc.), zur Demolierung klassifiziert werden, so ist hierfür der Ersatz nach den für fehlende voll-, bezw. halbwertige Serviceartikel aufgestellten Grundsätzen zu leisten.

Für als halbwertig sowie für als „reparaturfähig“ klassifizierte Gegenstände tritt keine Ersatzleistung ein. Bei Serviceartikeln, welche aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzt sind, z. B. Schalen samt Tassen, Flaschen samt Stöpsel u. dgl., tritt eine Ersatzleistung nur für den abgängigen, bezw. nur für den zur Demolierung klassifizierten Bestandteil ein. In den Messen obliegt die Gebarung mit dem Service dem Messführer, und ist das gesamte Tafelservice monatlich einmal, und zwar spätestens am 25., der Skontrierung zu unterziehen. Bei der Außerdienststellung des Schiffes sind die Tafel-, Kajüten- und Kabinenservice der Flaggenoffiziere, des Schiffskommandanten und der Messen zur Feststellung der Abgänge kommissionell zu skontrieren und von der Schiffsverwaltung in Verwahrung zu nehmen; die resultierten Ersatzbeträge sind vom betreffenden Funktionär, bezw. der Messe, noch im Laufe des bezüglichen Monats an die Schiffskasse abzuführen.

Bei der Außerdienststellung eines Schiffes anlässlich dessen Ver-
setzung in die erste Reserve (Ausrüstungsbereitschaft) ist das ge-
samte Tafel- und das Kabinenservice jener Stabspersonen, welche in
der ersten Reserve (Ausrüstungsbereitschaft) nicht eingeschifft ver-
bleiben, von Organen der Arsenalkommission und des Haupt-
magazins auf Grund eines Abfuhrkommissionsprotokolles binnen
14 Tagen an Bord im Beisein eines Vertreters der Schiffsverwaltung
der Skontrierung und Klassifizierung zu unterziehen und die Ab-
rechnung binnen 14 Tagen, vom Tage der Außerdienststellung an
gerechnet, vorzunehmen.

B. Luxustafelservice. Außer dem normalmäßigen Tafel-
service wird an Eskadre- und Schiffsdivisionskommandanten, dann an
Kommandanten der Schiffe in transozeanischer oder besonderer Mis-
sion, über spezielles Verlangen dieser Funktionäre Luxuservice aus
Alpakasilber ausgefolgt.

Das Abnutzungspauschale für dieses Service wird mit 3 K
monatlich festgesetzt. Hiedurch wird die Verpflichtung zum Rücklasse
des früher normierten Abnutzungspauschales nicht berührt. Für die
in Verlust geratenen oder zur Demolierung klassifizierten Artikel
dieses Services ist ohne Rücksicht auf die Gebrauchsdauer stets der
volle Wert (Arsenalspreis) zu ersetzen, da eine Klassifizierung des
Luxuservices für untergeordnete Zwecke nicht erfolgen darf. Das
Luxuservice darf nur so lange an Bord des betreffenden Schiffes ver-
bleiben, als der zur Benützung desselben berechnete Funktionär sich
eingeschifft befindet.

C. Kajüten- und Kabinenservice. Für das jedem
Kabineninhaber bei der Indienststellung des Schiffes vom Schiffs-
rechnungsführer gegen Bestätigung übergebene Kabinenservice ist der
betreffende Kabineninhaber persönlich verantwortlich und haftpflichtig.
Bei der Ausschiffung eines Kabineninhabers hat dieser das Kabinen-
service gegen Einziehung der ausgestellten Empfangsbestätigung an
seinen Nachfolger zu übergeben, welcher letzterer die bezügliche Be-
stätigung dem Schiffsrechnungsführer einzuhandigen hat. Anlässlich
dieser internen Übergabe hat der abgehende Kabineninhaber für
fehlende und beschädigte Kabinenserviceartikel den Ersatz sofort zu
leisten. Die letzten Kajüten- und Kabineninhaber bleiben jedoch bis
zur Klassifizierung ihres Kajüten- und Kabinenservices durch das See-
arsenal für alle aus derselben hervorgehenden Ersätze haftpflichtig.

Besondere Bestimmungen für Torpedoboote.

Das für Torpedoboote inventarisch systemisierte Tafel- und
Kabinenservice, und zwar halbwertiges und nur in Ermangelung eines
solchen auch vollwertiges, wird bei der Torpedobootsdirektion des See-
arsenals im Vorrat gehalten und den Torpedobootskommandanten
bei der Indienststellung erfolgt.

Bei Probe- und sonstigen Fahrten ist das unumgänglich benötigte
Service von der Torpedobootsdirektion leihweise beizustellen. Der
Zurechnungswert der einzelnen Serviceartikel ist von der Torpedo-
bootdirektion im Detailinventar anzusetzen.

Eine Verpflichtung zur Ausfassung des ärarischen Services besteht
für Torpedoboote nicht. Für das an Bord genommene ärarische Ser-
vice haften die eingeschifften Messemitglieder und der Torpedoboots-
kommandant. Ein Abnutzungspauschale ist auf den Torpedobooten nicht
zu entrichten. Für fehlende und solche Serviceartikel, welche nicht
infolge natürlicher Abnutzung, sondern wegen Beschädigung zur
weiteren Verwendung ungeeignet, daher zu demolieren sind, ist der
Ersatz stets mit dem vollen Zurechnungswerte zu leisten.

Bei jedesmaligem Wechsel eines Messemitgliedes hat der Torpedo-
bootskommandant das Tafelservice zu skontrieren und hiebei für
fehlende und für solche Serviceartikel, welche infolge von Beschädi-

gungen zu einer weiteren Verwendung unbrauchbar geworden sind, den
entfallenden Ersatzbetrag von den eingeschifften Messemitgliedern
sofort hereinzubringen.

Die Ersatzbeträge sind gelegentlich oder bei der Außerdienst-
stellung des Torpedobootes gleichzeitig mit einer Abschrift des be-
züglichen Skontrierungsprotokolles der Torpedobootsdirektion zu über-
geben, welche sie an die eigene Kasse abzuführen hat.

Für die Durchführung dieser Skontrierungen ist der Torpedo-
bootskommandant verantwortlich und für aus der Unterlassung der-
selben dem Ärar etwa erwachsende Schäden haftpflichtig. Bei der
Außerdienststellung eines Torpedobootes ist der etwa zu leistende Er-
satzbetrag von den zuletzt eingeschifft gewesenen Messemitgliedern
sofort hereinzubringen und auf Grund der von der Torpedoboots-
direktion auszufertigenden Schlußrechnung an die Kasse derselben
abzuführen.

Wenn Torpedobooten ein komplettes Offizierstafelservice, wie
solche für Schiffe systemisiert sind, laut Grundinventar gebührt und
auch verabfolgt wird, so haben für Entrichtung des Abnutzungs-
pauschales etc. die für Schiffe festgesetzten Bestimmungen Anwendung
zu finden.

Instruktion für die Behandlung der Postsendungen an Bord der in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe.

Der Austausch der Postsendungen zwischen den in fremden Ge-
wässern befindlichen k. u. k. Geschwadern oder Kriegsschiffen und den
hiesu bestimmten inländischen Postämtern (Wien, Triest und Buda-
pest) geschieht vermittelt Briefkartenschlüssen, welche durch Ver-
mittlung der von anderen Ländern abhängigen Land- oder Seepost-
verbindungen, bzw. der österreichischen Postanstalten in der Levante,
an ihre Bestimmung geleitet werden. Zur Versendung in diesen
Kartenschlüssen sind nur Korrespondenzen zugelassen, die von den
Kommanden und Angehörigen der Stäbe und Mannschaften der
k. u. k. Kriegsschiffe ausgehen oder an dieselben adressiert sind. In
den Briefkartenschlüssen können gewöhnliche und rekommandierte
Briefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen und Warenproben ver-
sendet werden, dagegen sind Postpakete und Wertsendungen von dieser
Versendung ausgeschlossen. Die an Bord aufgegebenen und nach
einem Bestimmungsorte in Österreich, bzw. in Ungarn, adressierten
Korrespondenzen unterliegen den Gebührensätzen und Versendungs-
bedingungen, welche im internen Verkehre gelten. Drucksachen und
Warenproben, welche nicht wenigstens teilweise frankiert sind, sind
von der Postbeförderung ausgeschlossen. An Bord aufgegebene Kor-
respondenzen nach Bosnien, der Herzegowina, Novi Pazar und nach
dem Auslande unterliegen den gleichen Taxsätze und Versendungs-
bedingungen, wie wenn sie im Inlande zur Aufgabe gelangen würden.
Zur Frankierung an Bord sind, je nachdem der Bestimmungsort in
Österreich oder in Ungarn liegt, österreichische, bzw. ungarische
Postwertzeichen zu verwenden; Korrespondenzen nach dem Okku-
pationsgebiete und dem Auslande können sowohl mit österreichischen
als mit ungarischen Wertzeichen frankiert werden. Die für Triest,
Istrien, Görz und Gradisca, Dalmatien, Krain, Kärnten und Steier-
mark bestimmten Postsendungen sind nach Triest, die übrigen für
Österreich designierten Sendungen an das „Postamt Wien 76“ zu
adressieren. (M. N. V. B. XIV. 1905.) Korrespondenzen für Ungarn sind
stets nach Budapest zu richten, für Bosnien, die Herzegowina etc.
nach den k. k., bzw. kgl. ung. Auswechslungsämtern. Betreffs Aus-
fertigung der Briefkarten bei Postschlüssen siehe M. N. V. B. XI. 1905.
Anhang.

Instruktion für den Postsparkassendienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (D. B. XX—b—11.)

Schiffe mit einem Marinekommissariatsadjunkten als Rechnungsführer, auf welchen der Postdienst im Sinne der vorangehenden Instruktion geführt wird, sind gleichzeitig gemeinsame Sammelstellen des k. k. Postsparkasseamtes in Wien und der kgl. ung. Postsparkasse in Budapest. Der Postsparkassendienst an Bord umfaßt den Sparverkehr und den Scheckverkehr.

Jede zur Schiffsbemannung gehörige Person ist berechtigt, Spareinlagen an Bord zu machen. Diese dürfen nicht geringer als eine Krone sein, Sparkarten werden nicht angenommen. Spareinlagen in Gold können im allgemeinen nur in solchen Münzen angenommen werden, für welche fixe Kassawerte festgesetzt sind, ausnahmsweise auch in jener Münzgattung, für welche fixer Kassawert nicht besteht, jedoch nur innerhalb des Geltungsbereiches derselben, wenn die Gebühren in dieser Münzgattung erfolgt wurden.

Die Einlagen werden dem Konto des Einlegers nur in Kronenwährung gutgeschrieben.

Das Guthaben eines Einlegers darf 2000 K bei der österreichischen und 4000 K bei der ungar. Postsparkasse nicht übersteigen, und dürfen höhere Einlagen nur in dem Falle angenommen werden, wenn der Einleger gleichzeitig um den Ankauf von Staatspapieren ansucht. Der die vorgenannten Summen übersteigende Betrag des Guthabens wird nicht verzinst; die sonstige Verzinsung beträgt 3 pro 100 K für die Zeit eines Jahres.

Jeder Einleger ist berechtigt, einmal im Monate Rückzahlungen im kurzen Wege, u. zw. im Verkehre der österr. Postsparkasse bis zum Betrage von 40 K auf Einlagebüchel irgend einer ihrer Sammelstellen, im Verkehre der ungar. Postsparkasse bis zum Betrage von 50 K, jedoch nur auf die an Bord angefertigten Einlagebücher, zu begehren. Der Behebung größerer Beträge muß die Kündigung bei der betreffenden Postsparkasse vorangehen.

Der Scheckverkehr bei den gemeinsamen Sammelstellen des Postsparkasseamtes in Wien und der ungar. Postsparkasse in Budapest an Bord der Kriegsschiffe ist nur in dem Umfange auszuüben; daß Einlagen in unbeschränkter Höhe entgegengenommen und Rückzahlungen auf Grund von Scheckzahlungsanweisungen der Postsparkassen bis zum Höchstbetrage von 500 K geleistet werden dürfen.

Hinsichtlich der Valuta der Einlagen im Scheckverkehre gelten die für den Sparverkehr festgestellten Bestimmungen.

Instruktion für den Postanweisungsdienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (D. B. XX—b—13.)

Auf den Schiffen mit eingeführtem Postverkehr können mittelst Postanweisung Geldbeträge nach der österr.-ungar. Monarchie und nach dem Okkupationsgebiete samt den Feldpostanstalten im Sandschak Novi Pazar eingezahlt und die an das Schiffskommando, die Schiffsstäbe und Mannschaften adressierten, aus diesen Ländern einlangenden Postanweisungen ausbezahlt werden.

Der Höchstbetrag, auf welchen eine Postanweisung lauten darf, beträgt 1000 K.

„Expres“ zu bestellende und telegraphische Postanweisungen sind an Bord der Kriegsschiffe sowohl von der Annahme als auch von der Auszahlung ausgeschlossen.

Die Einzahlungen im Postanweisungsverkehr können auch in fremden Münzen mit festem Kassawert geleistet werden.¹ In Münzsorten ohne festen Kassawert kann die Einzahlung innerhalb des Geltungsbereiches dieser Geldsorten nur dann bewirkt werden, wenn die Gebühren in denselben zur Auszahlung gelangt sind.

¹ Postanweisungen für k. u. k. Schiffe, das k. u. k. österr.-ung. Marinedetachement in Peking und in Tientsin und umgekehrt nur in Kronenwährung.

Die Auszahlung der angewiesenen Summen an Bord erfolgt in den Zahlungsmitteln der Kronenwährung (Goldmünzen ausgenommen). In Gold hat dieselbe nur dann zu erfolgen, wenn sich das Schiff in Gewässern befindet, für welche der Bezug der Gebühren in Gold vorgeschrieben ist.

Beurlaubung der im Gagebezüge stehenden Personen. (D. B. II—13.)

§ 1. Die Beurlaubung kann stattfinden:

- A. auf kurze Zeit ohne besondere Begründung;
- B. auf kurze oder längere Zeit in Familienangelegenheiten oder wegen sonstiger persönlicher Verhältnisse;
- C. zur Erholung;
- D. aus Gesundheitsrücksichten;
- E. aus dienstlichen oder besonderen außerordentlichen Anlässen.

§ 2. *ad A.* Urlaube können innerhalb eines Solarjahres bis zu vier Wochen auf einmal oder in Zeitabschnitten bewilligt werden. Verlängerung über vier Wochen nur bei unzweifelhaft nachgewiesener Notwendigkeit zulässig, und wird selbe taxpflichtig, sobald der Gesamturlaub acht Wochen überschreitet. Ausnahme nur bei Deutschen Ordensrittern. Bis zu 14 Tagen können um längeren Urlaub Ansuchende im Falle Dringlichkeit sofort beurlaubt werden; dieser kurze Urlaub ist in den langen einzurechnen. Bei Urlauben auf kurze Zeit von und nach Dalmatien sind Reisetage der kürzesten Dampfverbindung in die Urlaubszeit nicht zu zählen.

§ 3. *ad B. a)* In Familienangelegenheiten und *b)* zur Dienstpraxis behufs Übertrittes in Zivil-Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste bis zu acht Wochen. Im Falle *b)* jedoch während der Dienstzeit nur einmal und nur an solche Gagisten, welche die Präsenzdienstpflicht erfüllt haben. Verlängerungen zu *a* und *b* bis zu sechs Monaten nur bei nachgewiesener Notwendigkeit gegen Entrichtung der Urlaubstaxe; *c)* zur Ablegung des Novizates für den Deutschen Ritterorden bis zu einem Jahr; über acht Wochen ist die Urlaubstaxe zu entrichten. War der Urlaubsbewerber im nämlichen oder im verfloßenen Jahre aus einem der unter *a*, *b* und *c* genannten Anlässe oder auf Grund des § 2 schon bis acht Wochen oder gemäß § 4, 5 oder 6 beurlaubt, so ist die Erteilung einesurlaubes in Familienangelegenheiten oder wegen sonstiger persönlicher Verhältnisse nur bei nachgewiesener Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit gegen Erlag der Taxe für die ganze Dauer desselben zulässig.

§ 4. *ad C. a)* Nach einer mindestens zweijährigen Seekampagne, nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstzeit kann Beurlaubung bis zu drei Monaten erfolgen; *b)* nach Beendigung des Schul- oder Studienjahres können die Klassenoffiziere, der Seelsorger, der Marinearzt und die Professoren (Assistenten) der Marineakademie sowie die dort als Lehrer tätigen Seeoffiziere, Offiziere des Heeres und Ingenieure für die Sommerferienzeit beurlaubt werden. Ausgeschlossen sind jene Offiziere, welche auf Instruktionsschiffe kommen oder unentbehrlich sind. Ferialurlaube können auch bewilligt werden dem Kommandanten, dem Unterrichtsleiter und dem Instruktionsoffizier des Seekadettenkurses nach Abschluß der Seeoffiziersprüfung, dem Schulleiter und dem Instruktionsoffizier der Seeaspirantenschule nach Abschluß der ersten Ausbildungsperiode, dann dem Schulkommandanten, fachlichen Unterrichtsleiter und den entbehrlichen Instruktionsoffizieren sowie den als ständige Lehrorgane wirkenden Ingenieuren und Maschinenbetriebsleitern (Externe ausgenommen) und den Berufslehrern der Maschinenschule nach Schluß des Schuljahres in der Jungenschule, endlich dem Direktor und Lehrkörper der Marinevolks- und Bürgerschulen sowie dem Schulleiter und den Berufslehrern an der Arsenallehrlings- und Arbeiterschule; *c)* den aus der Marineakademie austretenden Zöglingen werden unmittelbar nach deren Ernennung zu Seekadetten Urlaube bis zur Dauer von acht Wochen bewilligt. Verlängerungen von Urlauben zur

Erholung sind unstatthaft. Falls ein nach § 2, 3 oder 4 Beurlaubter nach Ablauf der bewilligten Urlaubszeit aus besonderen Ursachen eine weitere Beurlaubung dringend nötig hätte oder infolge Erkrankung verhindert wäre, zum Dienste einzurücken, so hat er unter Beibringung der die Notwendigkeit begründenden Dokumente um einen neuen Urlaub einzuschreiten. Ein solcher kann über das laut § 2 oder 3, bzw. § 4, festgesetzte Maximalausmaß von acht Wochen und drei Monaten hinaus — wenn die Bewilligung dieser Zeit überschreitenden Urlaubes (Verlängerung) nicht aus Gesundheitsrücksichten erfolgte — nur gegen Entrichtung der Urlaubstaxe bewilligt werden.

§ 5. *ad D.* Aus Gesundheitsrücksichten bis zu drei Monaten; Verlängerung bis zu sechs Monaten nur dann zulässig, wenn ärztlicher Befund volle Diensttauglichkeit innerhalb erbetener Verlängerung ausspricht; es darf jedoch Undienstbarkeit des Bewerbers mit Zurechnung der vor dem Urlaubsantritte krank oder undienstbar zugebrachten Zeit sechs Monate nicht überschreiten. Eine Verlängerung über sechs Monate mit Belassung im Aktivstande und mit Gebührenbezug kann nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen, namentlich wenn Krankheit im Dienste ohne eigenes Verschulden zugezogen, unter Erwartung voller Tauglichkeit erteilt werden.

§ 5. *ad E.* 1.) Mit *Wartengebühr*, das ist jenem Betrage, welcher dem Betreffenden als Pension gebühren würde: *a)* auf Grund eines superarbitrarischen Antrages vorerst bis zur Dauer eines Jahres; *b)* bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten bis zur Dauer eines Jahres; *c)* nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstjahren auf unbestimmte Dauer; *d)* bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht konstatiert ist oder die definitive Kuratelverhängung noch nicht erfolgt ist, auf unbestimmte Dauer; *e)* aus Dienststrücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für eine andere Dienstverwendung in Aussicht genommen sind, auf unbestimmte Dauer; *f)* bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) *Gegen Karenz aller Gebühren* bis zur Dauer eines Jahres, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder anderen legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benötigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Notwendigkeit zulässig. (Siehe H. A. T. B. 342 vom 7. Dezember 1892.)

Ansuchen um Beurlaubung sind bei Urlauben über vier Wochen, bzw. deren Verlängerungen, sowie bei jenen, deren Bewilligung Seiner Majestät vorbehalten ist, schriftlich beim R. K. M. (M. S.) einzubringen. *Ausnahmen* machen: *a)* Gesuche der beim Allerhöchsten Hofstaate und bei jenem der Mitglieder des kaiserlichen Hauses angestellten Admirale, ferner der in derlei Anstellungen befindlichen, dann in der Militärkanzlei Seiner Majestät angestellten Offiziere; *b)* bezüglich der Ferialurlaube, welche infolge prinzipieller Genehmigung nicht beim R. K. M. (M. S.), sondern beim Hafensadmiralat, bzw. Marineakademiekommando, zu erbitten sind. Zur Ausdehnung solcher Urlaube auf das Ausland bedarf es der Genehmigung des R. K. M. (M. S.); *c)* bezüglich der Beurlaubung der im § 4 genannten Seekadetten; *d)* betreffs Beurlaubung der dem Hafensadmiralat, Seebezirks- und Marineakademiekommando untergeordneten Stabsunteroffiziere sowie der übrigen im Gagebezüge stehenden, jedoch in keine Rangklasse eingereichten Personen der Kriegsmarine. Dieselben haben um jene längeren Urlaube, deren Bewilligung zu den Befugnissen dieser Behörden liegt, bei diesen anzusuchen.

Gesuche um Urlaubsverlängerung sind derart einzubringen, daß ihre Erledigung noch vor Ablauf des Urlaubes erfolgen könne. Verspätet eingelangte Gesuche entschuldigen keinesfalls eine eventuelle

Urlaubsüberschreitung. In dringenden Fällen, z. B. bei Todesfällen in der Familie, sind auch telegraphische Ansuchen im Dienstwege gestattet.

Den Gesuchen um Urlaub oder Verlängerung sind vom Urlaubswerber beizuschließen: *a)* bei Verlängerung der vierwöchentlichen Urlaube, ferner bei Urlauben in Familienangelegenheiten, sowie zur Dienstpraxis über die Zeit von acht Wochen oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahren, ferner, wenn der Urlaubswerber im nämlichen oder im vorausgegangenen Jahr auf Grund der § 4, 5 oder 6 beurlaubt war, und endlich während jener Zeit, für welche die Urlaubsbewilligungen beschränkt sind (§ 9), die die unaufschiebbare Dringlichkeit des Urlaubes nachweisenden, von der kompetenten Behörde bestätigten Dokumente; *b)* bei Urlauben aus Gesundheitsrücksichten (§ 5) der die Notwendigkeit des Urlaubes bestätigende ärztliche Befund, welcher von einem Marine- oder Militärärzte (vom Oberärzte aufwärts) ausgestellt sein muß, bzw. vom Zivilarzte, wenn kein Militär(Marine)arzt vorhanden sein sollte; *c)* bei Urlauben mit Übersetzung in den Urlauberstand (mit Wartengebühr oder gegen Karenz aller Gebühren) die Dokumente wie bei den unter *a* und *b* aufgezählten Urlauben; *d)* bei Urlauben für das Ausland nebst den nach dem Vorausgesagten etwa notwendigen Dokumenten die zur Ausfertigung des Reisepasses erforderliche Personsbeschreibung, die vorgeschriebene Stempelgebühr für den Reisepaß und die etwaige Paßvisagegebühr; letztere beträgt für Pässe nach Rußland 6 K, der Schweiz 2 K 40 h, der Türkei 4 K 80 h, Frankreich 10 Francs in Silber oder 10 K in Noten. Für andere Länder bestehen keine Paßvisagegebühren.

Gesuche der im Gagebezüge stehenden, in keine Rangklasse eingereichten, mit Zertifikaten zur Anspruchsberechtigung auf eine Zivilbedienstung beteiligten Personen der Kriegsmarine um Beurlaubung zur Probepraxis mit Fortbezug der Militargebühren sind fallweise dem R. K. M. (M. S.) zur Entscheidung vorzulegen.

Um Beurlaubung zur Erholung nach beendeter zweijähriger Seekampagne hat gleich nach erfolgter Ausschiffung, bzw. nach der Außerdienststellung des Schiffes, angesucht zu werden und ist das Verschieben eines solchen Urlaubes auf spätere Zeit nicht statthaft. Wenn ein in Familienangelegenheiten, zur Dienstpraxis oder zur Erholung erteilter Urlaub binnen 14 Tagen nicht angetreten wird, so tritt die erteilte Bewilligung — besonders berücksichtigungswürdige Fälle ausgenommen — außer Kraft. Die Bewilligung zur Aufnahme in eine Militärbadeheil-, bzw. -trinkkuranstalt ist von jenem Militärterritorialkommando einzuholen, in dessen Bereich sich die betreffende Sanitätsanstalt befindet. Ein Verzeichnis solcher Anstalten sowie der in Kurorten bestehenden Freiplätze und Kurbegünstigungen wird fallweise vom R. K. M. (M. S.) als Anhang zum XIII. Hauptstück „Beurlaubung“ ausgegeben. Beachtenswert sind auch die in diesem Verzeichnisse enthaltenen Fahrpreisermäßigungen auf diversen Eisenbahnen für Tour- und Retourfahrten zu, bzw. von Kurorten der österreichischen Gesellschaft vom Weißen Kreuze. Für Urlaube in das Ausland stellt das R. K. M. (M. S.) Reisepässe, welche der Stempelspflicht von 2 K unterliegen, aus und veranlaßt auch deren Visierung durch die betreffenden Gesandtschaften; bei jeder Urlaubsverlängerung für das Ausland ist ein neuer Reisepaß, für den Urlaub eine neue Urlaubsbewilligung erforderlich, daher die Stempel-, bzw. Paßvisagegebühr erneuert zu entrichten ist.

Gesuche um Aufnahme in eine Militärbadeheillanstalt und die denselben beizuschließenden ärztlichen Zeugnisse sowie die ärztlichen Zeugnisse, welche den Gesuchen um Beurlaubung aus Gesundheitsrücksichten beizuschließen sind, unterliegen der Stempelspflicht im Innern der Monarchie von 1 K, in Bosnien und der Herzegowina von 80 h.

Gesuche um Urlaube, mit Ausnahme jener ins Ausland, welche mit Rücksicht auf die Stempelspflicht der Reisepässe stempelfrei sind, unterliegen der Stempelspflicht von 1 K. Wenn Marinepersonen vor

Ablauf des ihnen gegen Karenz aller Gebühren bewilligten Urlaubes einrücken wollen, so haben dieselben vorerst die hiezu erforderliche Genehmigung zu erbitten. Zum Wechsel des Urlaubsortes überhaupt sowie zur zeitlichen Entfernung aus demselben bedürfen beurlaubte Personen innerhalb der Monarchie zwar keiner besonderen Bewilligung, doch sind sie verpflichtet, jede Veränderung des Aufenthaltsortes sowie jede zeitweilige Entfernung aus demselben über 14 Tage der Behörde oder dem Kommando, in deren Stand sie gehören, schriftlich zu melden.

Den Seeaspiranten und provisorischen Eleven aller Beamtenbranchen können nur kurze Urlaube über die Zeit der Feiertage oder aus besonders dringenden Familienangelegenheiten, dann Urlaube aus Gesundheitsrücksichten nach den Bestimmungen des § 5 erteilt werden.

Zeitliche Beurlaubung der Personen des Mannschaftsstandes.

Siehe II. Abschnitt des D. B. II—13.

Gebühren der Gagisten während eines Urlaubes.

(M. G. V., I. T. § 21 und II. T. § 14.)

A m L a n d e :

Beurlaubte, im Gagebezug stehende Personen verbleiben auf Urlaub, insofern mit demselben nicht die Entrichtung der Urlaubstaxe (Bezug der Wartegebühr) verbunden ist, im Fortbezug der nach ihrem stabilen Anstellungsorte entfallenden **Aktivitätsgebühren**. Erfolgt die Beurlaubung gleichzeitig mit der Übersetzung oder letztere während eines bereits angetretenen Urlaubes, so kann das Quartier für die Urlaubsdauer behalten oder dem Ärar zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich Gebühr der Dienst- oder Funktionszulagen siehe dort. Den mit Wartegebühr Beurlaubten sind die Aktivitätsgebühren nach den für Abgangsfälle vorgezeichneten Bestimmungen einzustellen und erhalten sie die Aktivitätsgebühren erst dann nach den für Neugestellte maßgebenden Grundsätzen wieder ausbezahlt, wenn ihre Wiedereinteilung vom R. K. M. (M. S.) angeordnet wurde. Die Wartegebühr ist unter denselben Modalitäten zu beziehen wie die Gage. Der Bezug der Wartegebühr im Auslande ist an die Bewilligung Seiner Majestät, bezw. des R. K. M. (M. S.), gebunden. Die mit Wartegebühr Beurlaubten haben Anspruch auf die Vergütung der Beförderungsmittel vom Anstellungsorte in das gewählte Domizil für sich, die Familienmitglieder, des Reisegepäckes, Normalbagagegewichtes, der Lohnwagen zu und von den Bahnhöfen, falls die Übersiedlung innerhalb 6 Monaten nach dem Abgang aus dem Präsenzstande nachweisbar vollzogen wurde. Bei der Wiederanstellung Vergütung von dem zuletzt angemeldeten Urlaubsorte bis in den Anstellungsort wie bei Übersetzungsreisen. Den gegen Karenz aller Gebühren Beurlaubten sind sämtliche Gebühren nach den für Abgangsfälle festgesetzten Grundsätzen einzustellen. Auf eine Vergütung von Reiseauslagen bei der Wiedereinteilung haben sie keinen Anspruch.

A n B o r d :

Bei einem Urlaube bis zu 14 Tagen bleibt der Betreffende im Bezuge der Schiffsgebühren, wenn für ihn kein Ersatzmann eingeschifft wird. Wird ein solcher eingeschifft, so verbleibt dieser im Bezuge seines Quartiergeldes und erhält überdies die chargenmäßigen Schiffsgebühren; der Beurlaubte hat lediglich die Gage, die ihm während der Einschiffung zukommende Quartiergebühr (M. G. V., I. T. § 2 und 140) und das Bedienungspauschale (M. G. V., I. T. § 4) zu beziehen, sofern ihm das letztere am Lande überhaupt gebührt. Bei Beurlaubung über 14 Tage treten die Betreffenden in den Bezug der Landgebühren nach dem Ausmaße für den Zentralhafen. Tritt eine Stellvertretung des Beurlaubten an Bord ein, so hat der Beurlaubte die Ein- und Ausschiffungsauslagen für seine Person, dann bei kurzen Urlaube auch für den Ersatzmann zu bestreiten.

Jene Marinepersonen, welchen unmittelbar nach der Ausschiffung, bezw. nach Zurücklegung einer Reise bis zu dem nächsten inländischen Orte, ein Urlaub bewilligt wird, treten mit dem Tage des Abganges vom Schiffe, bezw. des Eintreffens in dem nächsten inländischen Orte, in den Bezug der Landgebühren und haben für die Urlaubsdauer bis zum Eintreffen in ihrem neuen Bestimmungsorte, eventuell bis zu ihrer Wiedereinschiffung, Anspruch auf Quartiergeld und Möbelzins nach dem Ausmaße für den Zentralhafen. Bei einer Wiedereinschiffung dieser Personen unmittelbar nach Ablauf des Urlaubes erlischt die ob erwähnte Quartiergebühr mit dem Tage der Einschiffung.

Verläßt das Schiff unvorhergesehen die Station, so haben die Beurlaubten den neuen Hafen auf eigene Kosten zu erreichen.

Urlaubstaxe.

(M. G. V., I. T., Seite 164.)

Gagisten, welchen ein Urlaub gegen Taxerlag bewilligt wurde, haben für jeden Tag der auf Urlaub zugebrachten Zeit die Urlaubstaxe mit dem 30. Teile der Monatsgage zu entrichten; für den 31. eines Monates entfällt der Taxerlag. Die Urlaubstaxe ist von der Gage abzuziehen. Für bloß bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube ist die Taxe nicht zu entrichten. Bei einer ungerechtfertigten Überschreitung des Urlaubes ist die Taxe nicht einzuheben, sondern es sind die Gebühren ebenso wie bei gänzlichem Abgang einzustellen.

Gagevorschüsse.

(M. G. V. § 17-II. und IV., Art. II.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatlichen Gage können vom Hafenadmiralate, Seebezirkskommando oder Eskadrekommando sämtlich im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marinepersonen bewilligt werden:

1.) Bei der ersten Einschiffung, dann bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene große Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind.

Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschußwerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuß bereits völlig getilgt hat und seit Erlag der letzten Rate mindestens 1 Jahr verstrichen ist, ferner wenn die Gage des Vorschußwerbers mit anderen Ärarial- oder Privatschulden nur so weit belastet ist, daß mit Hinzuzählung der Gagevorschußrate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes und Stabsunteroffizieren eines für längere Reisen außerhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann in Kronenwährung schon im Inlande die Gage auf 3 Monate im vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten bewilligt werden.

Ferner darf in K. W. gegen Rückzahlung binnen der voraussichtlichen Dauer der Mission oder längstens in 12 Monatsraten das Schiffskostgeld für 3 Monate im vorhinein schon im Inlande gezahlt werden. Quittungen über Gagevorschüsse unterliegen am Lande und Schiff der Stempelpflicht nach Skala II.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital.

(M. G. V. § 13, 44, 54 und 148-I., 13 und 31-II., 13, 50 und 60-III.)

Für jeden Spitalverpflegstag entrichten im Gage-, Wartegebühren-, Pensions- oder Dienstpauschalbezug Stehende sowie die Stabsunteroffiziere bei einer Jahresgebühr bis 1000 K: 60 h, von über 1000 bis 2040 K: 1 K, von über 2040 bis 3000 K: 1 K 60 h, von über 3000 K: 2 K 40 h; Marinepersonen von mehr als 7200 K Gage in einem Militärspitale 4 K. Die im Ruhestande befindlichen oder mit Wartegebühr beurlaubten Gagisten, deren Pension (Wartegebühr) 600 K jährlich nicht übersteigt, haben im Falle ihrer Aufnahme in ein Marine(Militär)spital das Marodenhaus bei einer Pension (Wartegebühr) bis zu jährlich 360 K für jeden Verpflegstag 30 h, über 300 bis 600 K täglich 40 h zu entrichten.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebührt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebühr die Naturalkost in dem für die Marinesanitätsmannschaft bestimmten Ausmaße vom Spital zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kinder der Gagisten (Stabsunteroffiziere siehe später) haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspitale, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt. Für die Familien der in der Präsenzdienstleistung stehenden oder kurz beurlaubten Stabs- und sonstigen Unteroffizieren zahlt das Ärar die Spitalskosten.

Die erkrankte männliche Zivildienerschaft der im Gagebezug Stehenden ist gegen Erlag täglicher 60 h, die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Offiziersdiener sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitaler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Zivilspital zu übergeben, und trägt das Marineärar für die Zeit, während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 60 h seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Zivilspitale gestattet.

Im Löhnungsbezug stehende Personen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspitale aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten bei Einstellung der Menage- und Brotgebühr, bezw. des Verpflegsbeitrages, die Unteroffiziere und Matrosen 1. Kl. sowie die gleichen Chargen der anderen Spezialitäten täglich 60 h, alle übrigen die ganze Löhnung rückzulassen. Den Unteroffizieren und Matrosen 1. Kl. ist der Löhnungsrest nach der Rekonvaleszenz zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension betellte Mannschaft hat für jeden Spitalverpflegstag bei einer Jahrespension bis 120 K: 10 h, über 120 bis 240 K: 20 h, über 240 bis 360 K: 30 h, über 360 K: 40 h zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Zivilspitale kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalverwaltung behoben werden. — Patent- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklaß des Patentalters.

Im Auslande werden erkrankte Marineangehörige auf ärarische Kosten in das nächste Militär- oder Zivilspital, nötigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztlichen Behandlung, wo tunlich unter Intervention des Konsulates, übergeben, und erhalten die im Gagebezug Stehenden bloß die Gage, den Gebührensbeitrag im Auslande und eine Bedienungsgebühr von 2 K täglich. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklaß zu leisten. Den im Gagebezug stehenden

Personen bleibt es jedoch unbenommen, für ihre Heilung nach eigenem Ermessen Sorge zu tragen. In solchem Falle beziehen sie nebst der Gage, dem Auslandszuschuß und der Bedienungsgebühr von 2 K täglich die für das Ausland bemessenen Diäten und eine Quartierentschädigung von 4 K für jedes bei der vorübergehenden Einquartierung gebührende Zimmer.

Gebühren der Mannschaft anlässlich des Gebrauches der Badekur in einer Privatheilanstalt siehe S. 129.

Zigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.¹

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirektion zu Triest (im Wege des Seebezirkskommandos), bezw. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen kgl. ung. Tabakfabrikdirektion, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer und die gewünschten Tabakquantitäten zu enthalten hat und mindestens 14 Tage vor der Abreise vorgelegt werden muß, können Tabakfabrikate zu ermäßigten Preisen bezogen werden. (Siehe Tabellen S. 150 und 151.)

a) Österreichische Tabakfabrikate siehe M. N. V. B. III. 1905.

b) Ungarische Regietabakerzeugnisse siehe M. N. V. B. IV. 1905.

Bestimmungen wegen Hereinbringung von ärarischen Forderungen aus dem Nachlasse von Verstorbenen.

Um beim Ableben von Marinepersonen, nach welchen eine Ärarialforderung aushaftet, das Ärar vor Schaden zu bewahren, haben die Rechnungskörper Barschaften und Werteffekten, welche gelegentlich der Todesfallsaufnahme in amtliche Verwahrung übernommen wurden und aus denen ärarische Forderungen gedeckt werden sollen, ohne Verzug bei dem zuständigen Verlassenschaftsgerichte zu deponieren und bei Übersendung von Rechnungsrichtigkeitszeugnissen die Verlassenschaftsbehörde um die ehetunlichste Bekanntgabe zu ersuchen, was wegen der eventuell angemeldeten Ärarialforderung veranlaßt wurde, und ob die Einantwortung erfolgt ist.

Falls der Erbe die Forderungen nicht liquidiert und für die Berichtigung nicht Sorge trägt, ist zur Hereinbringung der Forderungen ohne Aufschub der Zivilrechtsweg gegen den liegenden Nachlaß oder die erbserklärten Erben zu beschreiten. (H. A. T. B. 240 ex 1906.)

¹ Bezüglich Verfrachtung der von den Schiffskommanden in Triest bewirkten Tabakbestellungen durch den dortig. Spediteur C. Dragovina siehe M. N. V. B. VI. u. XXXI. 1905, Anhang. — Hinsichtlich Bestellung der Tabaksorten siehe M. N. V. B. X. 1905, Anhang; M. G. V. § 25-II.

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung			Preis			
		im großen		im klein. in Päck. zu g	n. Gew. für 1 kg		für 100 Päck.	
		in	zu g		K	h	K	h
A. Geschnittene Raucht- tabake.								
1	Feinster türkischer (fein und grob geschnitten)	Kassett.	200	25	26	80	64	25
		Kartons	100	—	26	80	—	—
2	Feiner türkischer (Mazedon.)	Paketen	100	25	13	40	33	50
4	Feiner Herzegowina	"	100	25	7	80	20	10
5	Mittelfeiner türkischer	"	100	25	5	35	13	40
6	Drama	"	100	25	4	—	10	—
8	Knaster	—	—	25	—	—	9	50
9	Krull	—	—	25	—	—	9	50
10	Extrafein Dreikönig	Paketen	100	25	4	25	10	60
11	Feiner ungar. Zigaretentabak	"	100	25	3	35	8	40
12	Feiner Ungar (lang und kurz geschnitten)	—	—	25	—	—	6	70
13	Mittelfeiner Ungar	Paketen	100	20	2	70	5	35
18	Landtabak (fein geschnitten) .	"	100	25	2	—	5	—
		"	—	70	—	—	10	—
		"	—	30	—	—	4	50

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung		Preis für 100 St.	
		in	zu Stück	K	h
B. Zigarren.					
1	Lit. AA. Regalita	Kistchen	100	14	30
2	" A. Trabukos	"	100	12	50
3	" BB. Britanica	"	100	10	60
5	" C. Panetelas	"	100	9	60
6	" D. Operas	"	100	8	25
7	" E. Kuba-Portoriko	Paketen	100	6	95
8	" F. Portoriko	"	100	4	70
9	" G. Feine Virginier	"	50	5	60
10	" GB. Brasil-Virginier	Kartons	100	5	25
12	" H. Gemischte Ausländer	Paketen	100	4	15
15	" ER. Rosita (nikotinschwach)	Kistchen	100	5	25
C. Zigaretten.					
1	Nil ohne Mundstück	Kassetten	100	3	55
		"	20	4	—
2	Stambul o. M.	Kartons	50	3	45
3	Sultan m. M.	"	50	2	70
4	Memphis o. M.	"	100	1	80
5	Damen m. M.	"	50	1	80
6	Herzegowina m. M.	"	50	1	90
7	Sport o. M.	"	50	1	25
8	Dalmatiner m. M.	"	50	1	25
9	Jenidge m. M.	"	100	1	25
10	Donau o. M.	"	100	1	25
11	Drama o. M.	"	100	—	50
12	Virginier m. M.	"	100	—	65
13	Ungarische o. M.	"	100	—	55

Alle in diesem Tarife nicht angeführten, jedoch in dem Inlandstarife enthaltenen Sorten werden zu jenen Preisen berechnet, zu welchen sie im Inlande an Verschleißer abgegeben werden.

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung			Preis			
		im großen		im klein. in Päck. zu g	n. Gew. für 1 kg		für 100 Päck.	
		in	zu g		K	h	K	h
A. Geschnittene Raucht- tabake.								
3-4	Superfein türkischer	Kassett.	200, 100	—	34	65	—	—
		Kartons	100	—	15	65	—	—
5	Feiner Kir	Paketen	500	30	14	70	46	90
6	Feiner Pursitschan	Kartons	100	—	10	—	—	—
		Paketen	500	30	9	30	29	50
7	Feinster Herzegowina	Kartons	100	30	11	15	33	50
10	Feiner Ungar (lang und kurz geschnitten)	Paketen	100	30	4	—	11	25
Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung		Preis für 100 St.				
		in	zu Stück	K	h			
B. Zigarren.								
1	Regalia Favorita	Kistchen	50	18	45			
2	Operas especial	"	50	16	75			
3	Trabucos especial	"	100	16	75			
4	Regalia	"	100	15	40			
5	Prensados	"	100	14	—			
6	Medianos	"	100	13	30			
7	Regalia Media	"	100	12	80			
8	Havana-Virginier	"	100	14	50			
9	Brevas	"	100	12	80			
10	Trabuquillos	"	100	12	80			
11	Portorico especial	"	100	10	40			
12	Galanes	"	100	9	85			
13	Virginier especial	"	100	5	60			
14	Damas	"	100	5	25			
16	Señoritas	{ a) b)	100	6	20			
17	Selectos (nikotinschwach)	Etais Kistchen	10 25	7 15	— 65			
C. Zigaretten.								
2	La fleur m. M.	Kartons	50	5	25			
		Büchsen	10	5	70			
3	La favorite m. M.	Kartons	50	4	70			
		Büchsen	10	5	—			
4	Princessas m. M.	Kartons	50	2	80			
		Büchsen	10	3	15			
8	Ägyptische, III. Sorte, o. M	Kartons	100	3	25			
		"	25	3	45			
10	Sphynx mit vergoldetem Mundstück .	Kassetten	100	6	95			
		Kartons	25	6	95			
11	Khedive o. M.	Kassetten	100	4	—			
		Kartons	25	4	—			
12	Dames m. M.	Kassetten	100	3	15			
		Kartons	25	3	15			

Alle in diesem Tarife nicht angeführten, jedoch in dem Inlandstarife enthaltenen Sorten werden zu jenen Preisen berechnet, zu welchen sie im Inlande an Verschleißer abgegeben werden.

Suezkanalgebühren.

Die Durchfahrtstaxe beträgt 7.75 Francs per Tonne. Das Maximum des Tiefganges der passierenden Schiffe wurde mit 8.23 m (27 engl. Fuß) festgesetzt. (M. N. V. B. XXVIII. 1905.)

Fahrbegünstigungen für Militärpersonen bei Eisenbahnfahrten außer Dienst.

Auf den Linien der k. k. Staatsbahn ist zu lösen:

Schnellzug:

für die I. Wagenklasse 1 Personenzugfahrkarte II. Klasse,
 » » II. » 1 Schnellzugfahrkarte III. »
 » » III. » 1 Personenzugfahrkarte III. »

Personenzug:

für die I. Wagenklasse 1 Personenzugfahrkarte II. Klasse,
 » » II. » 1 » III. »
 » » III. » 1/2 » III. »

Auf den Linien der k. k. priv. Südbahngesellschaft (österreichische und ungarische Linien) sind halbe Zivilfahrkarten zu lösen.

Begünstigungen auf anderen Bahnen sowie nähere Bestimmungen siehe M. N. V. B. XXX. 1905.

Familienmitglieder der von einer Mobilisierung, bzw. Einschiffung, betroffenen Militärpersonen genießen, wenn sie sich mit einem Beglaubigungsschein (Formular M. N. V. B. XXX. 1905) ausweisen können, welchen jene Behörde (Kommando) auszustellen hat, der die Ausfertigung des I. T. der Marschroute zusteht, die Fahrbegünstigungen wie Militärpersonen bei außerdienstlichen Reisen.

Tabelle über die Beköstigung der wichtigsten Bekleidungsarten für die Mannschaft der k. u. k. Kriegsmarine.

(M. N. V. B. XV. 1906.)

Artikel	Mengen- einheit	Preis		
		K	h	
Schafwollsorten	Marinekappen für Stabs- und höhere Unteroffiziere	Stück	4	12
	Mäntel	»	38	—
	Flottenröcke	»	26	70
	Jacken	»	19	90
	Westen	»	5	70
	Blaue Hosen	»	10	60
	Marinekappen für Musikmannschaft	»	2	45
	Matrosenkappen für sonstige Mannschaft	»	2	35
	Paletots	»	21	30
	Blaue Hemden	»	8	65
	Blaue Hosen	»	7	70
	Waffenröcke für Musikmannschaft	»	22	20
Blusen	»	8	70	
Leinen- und Baumwollsorten	Jacken, weiß, für Stabs- und höhere Unteroffiziere	»	6	20
	Sommerhosen	»	4	10
	Handtücher	»	—	70
	Brotsäcke	»	2	40
	Kleidersäcke, neuartige	»	3	30
	Hemden für Stabs- und höhere Unteroffiziere	»	2	60
	» Musikmannschaft	»	2	20
	Baumwollhemden für sonstige Mannschaft	»	2	60
	Gattien	»	1	40
	Baumwolljacken	»	3	40
Kragen, blau, zu Baumwolljacken der Mannschaft	»	—	90	
Baumwollhosen	»	2	65	

Artikel	Mengen- einheit	Preis			
		K	h		
Leinen- und Baumwollsorten	Arbeiterjacken, blau-weiß gestreift	Stück	2	50	
	Arbeiterhosen,	»	2	60	
	Kappenüberzüge für Stabs- und höhere Unteroffiziere	»	—	32	
	» Musikmannschaft	»	—	17	
	» Mannschaft	»	—	28	
	Nackenschutztücher	»	—	27	
Gestrickte Sorten	Sacktücher	»	—	61	
	Hemdgarituren	Garnitur	—	76	
	Winterleibel	Stück	4	50	
Ledersorten	Sommerleibel	»	1	50	
	Halsschärpen	»	—	81	
	Handschuhe, wollene	Paar	—	95	
	Socken, weiße oder blaue	»	—	63	
	Lederschuhe	»	8	30	
	Bordschuhe	»	6	10	
Metall- sorten	Halbsohlen	»	—	90	
	Absatzflecke	»	—	30	
	Schubschnürriemen	Stück	—	08	
	Paletotriemen	»	3	25	
	Hosenriemen	»	—	52	
	Handschuhe	Paar	1	28	
Wachsleinwand-Kappenüberzüge für Stabs- und höhere Unteroffiziere	Kappenembleme	Stück	—	34	
	Kappenrosetten	»	—	20	
	Kappenkronen	»	—	36	
	Portepees für Unteroffiziere	»	—	37	
	Spezialitätenabzeichen, goldgestickte	»	—	36	
	» gewebte	»	4	90	
	» bedruckte	»	—	14	
	Quartier- und Eskadre-abzeichen für blaue Hemden	»	—	10	
	» für Wäsche	»	—	08	
	Dienerabzeichen für blaue Hemden	»	—	06	
» für Wäschesorten	»	—	14		
Verschiedene Sorten	Säbel	»	—	17	
	Lacklederkuppel	»	26	—	
	Säbelanhängkettchen	»	3	20	
	Kragenmasche	»	—	30	
	Halsflor	»	—	27	
	Manteltuch, 136 cm breit	»	1	05	
	Kappentuch, 136 cm breit	Meter	8	45	
	Schafwollstoff für blaue Hemden, 136 cm breit	»	8	80	
	Schafwollfutterstoff, 150 cm breit	»	5	15	
	Leinenstoff für Sommerhosen, 68 cm breit	»	4	48	
Chiffon, 84 cm breit	»	1	35		
Stoffe	Hemdengradel, 75 cm breit	»	—	59	
	dreistreifig	»	—	73	
	zweistreifig	»	—	78	
	zweistreifig	»	—	73	
	einstreifig	»	—	73	
	Oberstabsprofoß	»	—	73	
	Stabsprofoß	»	—	73	
	Technisches Hilfs-, Zivil-, Küchen- und Proviantpersonal	»	—	73	
	für Flottenröcke der Stabsunteroffiziere	»	—	73	
	» (Waffenröcke) der höheren Unteroffiziere (Musikmannschaft)	»	—	73	
Achsel- stücke zu weißen Jacken	dreistreifig	Stabsunteroffiziere	Paar	9	40
	zweistreifig	»	»	8	80
	zweistreifig	höhere Unteroffiziere	»	8	—
	einstreifig	»	»	7	85
	Oberstabsprofoß	»	»	4	80
	Stabsprofoß	»	»	3	25
	Technisches Hilfs-, Zivil-, Küchen- und Proviantpersonal	»	»	7	70
	für Flottenröcke der Stabsunteroffiziere	»	»	7	—
	» (Waffenröcke) der höheren Unteroffiziere (Musikmannschaft)	»	»	4	80

Zollamtliche Abfertigung und Oberwachung im Kriegshafen von Pola.
(M. N. S. 469—477; Punkte 44—46 des D. B. I—12, H. A. T. B. 197
ex 1896, 109 u. 267 ex 1898, 234 ex 1899.)

Vorsorgen für die Familien der Marinegagisten bei der Einschiffung
des Familienhauptes, bei dessen Abkommandierung im Frieden, endlich
bei dessen Ableben.

(M. G. V. § 140, 142 und 143-I.)

Den Familien der auf dem Friedensfuße Eingeschiffen gebührt
die im folgenden Schema bemessene Quartiergebühr:

und zwar	Letzter Anstellungsort des Familienhauptes		
	Wien und Budapest	übrige Stationen	
	jährlich Kronen		
Familien von Personen der	III. R. K.	4268	2864
	IV. „	3208	2464
	V. „	2988	2128
	VI. „	2428	1772
	VII u. VIII. R. K.	1756	1344
	IX. R. K.	1044	812
	X. u. XI. R. K.	568	504
Familien von im Gagebezüge stehenden, jedoch in keine R. K. eingereihten Personen, aus- schließlich der Stabsunteroffiziere		täglich 70 h	

Gleich den Familien der Eingeschiffen sind zu behandeln die
Familien der Frequentanten von Fortbildungskursen, wenn sie im inne-
gehabten Garnisonsorte zurückbleiben, ferner jene der zur Mapperung,
Landes-, Küsten-, Flußbeschreibung oder in das Ausland auf die Dauer
von mehr als 3 Monaten sowie zu Flußbereisungen Kommandierten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche außerhalb
der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien
entweder bis in den Zentralhafen Pola oder, wenn die Einschiffung in
Triest, Sebenico oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Ärars
mitnehmen. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte aus-
geschifft, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedlung
befindet, so trägt das Ärar die gleichen Reiseauslagen der letzteren in
den neuen Anstellungsort des Gatten, bezw. Vaters. Den Familien der
Eingeschiffen gebühren bei ihrer Reise in das selbstgewählte Domizil
und von dort zurück dieselben Fahrbegünstigungen wie den Militär-
personen bei außerdienstlichen Reisen (Übersiedlungseffekten aus-
geschlossen), wenn sie sich mit Beglaubigungsscheinen ausweisen
können, welche von jenen Behörden auszufertigen sind, denen die
Ausstellung des I. T. der Marschrouten zusteht.

Bei diesen Reisen der Familien gebühren dieselben Fahrmittel,
welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisiert sind.
Von dem Normalgepäcksgewichte muß jedoch jenes Gewicht in Abzug
gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reise-
rechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebührt jed-
weder Familie nur ein zweispänniger Vorspannwagen.

Den hinterlassenen Familien von im aktiven Dienste (auf Warte-
gebühr gesetzt, beurlaubt gegen Karenz aller Gebühren) verstorbenen
Personen der Kriegsmarine gebührt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. K. eingereiht Gewesenen: das Sterbequartal im
Betrage der dreifachen Monatsgage und etwaigen Alterszulage des Ver-
storbenen;

von anderen Gagisten: die Abfertigung per 100 K.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden (ohne vom Gatten den
Unterhalt genossen zu haben), so erwächst diese Gebühr den in elter-
licher Obsorge stehenden ehelichen Kindern, oder in Ermangelung
solcher, mit Bewilligung des R. K. M. (M. S.), auch jenen Personen, die
den Nachweis erbringen können, daß sie den Verstorbenen vor dem
Tode gepflegt oder die Begräbniskosten aus Eigenem gedeckt haben.

Von dem Sterbequartal und der Abfertigung darf kein Abzug
gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstor-
benen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartal, bezw. der Abfertigung, ge-
bührt der Familie das Quartieräquivalent samt Möbelzins für den
nächstfolgenden Wohnungsaufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebührens berechtigten Familien, welche
das Sterbequartal erhielten, sowie der etwaige Versorgungsanspruch
für bloß mit der Abfertigung beteiligte Familien beginnt mit dem
nächsten Ersten.

Gebühren der Familien der nach erster Klasse verheirateten Unter-
offiziere, einschließlich der Stabsunteroffiziere.

(M. G. V. § 146, 147 und 150-I.)

Die mit dem Familienhaupte vereinten Familien der nach erster
Klasse verheirateten Unteroffiziere sind auf die Quartiergebühr ihres
Gatten (Vaters) angewiesen. Im Falle von Abkommandierungen (wenn
die Familie dem Gatten [Vater] nicht folgen darf), ferner bei Ein-
schiffungen des Familienhauptes bleibt dessen Familie im Fortgenusse
dieser Gebühr. Wenn kein Naturalquartier verfügbar ist, erhalten sie
das festgesetzte Quartieräquivalent samt Möbelzins nach dem Aus-
maße für den Zentralhafen.

1.) Bei Abkommandierungen des Familienhauptes (wenn die
Familie nicht folgen darf), 2.) wenn sich das Familienhaupt in Spitals-
behandlung oder in einer Militärbadeheilanstalt befindet, 3.) wenn
das Familienhaupt auf einem in Dienst gestellten Schiffe eingeschifft
ist, gebührt der Familie vom Tage der Trennung bis zur Wieder-
vereinigung, diese beiden Tage inbegriffen, eine Sustentation von 60 h
pro Tag für die Familie und von 10 h pro Tag für jedes in elter-
licher Obsorge stehende Kind.

Auf die gleichen Gebühren haben auch Anspruch die Familien
der Ausmarschierten oder auf den im Bezüge der Kriegsgebühren
stehenden Schiffen eingeschiffen Unteroffiziere.

Bei dem im aktiven Dienststande der Kriegsmarine oder während
der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Familienhauptes ge-
bührt der zurückgebliebenen Familie eines Stabsunteroffiziers eine Ab-
fertigung von 100 K, einer Familie der übrigen Unteroffiziere eine
solche von 60 K.

Familien, welche beim Ableben des Familienhauptes in der
Quartiergebühr standen, gebührt die Benützung des Naturalquartiers
oder das Quartieräquivalent samt Möbelzins bis zum Ablaufe des
nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungsaufkündigungstermines.

Delegationen. (M. G. V. IV., Art. VII.)

Die eingeschiffen Personen sind berechtigt, einen Teil ihrer Gage,
Dienstprämie sowie der Schiffslöhnung zugunsten ihrer Gattin, Kinder,
Eltern, Großeltern und Geschwister bei einem Marinezahlante fort-

laufend zu delegieren. Diese Delegationen werden allmonatlich an die Bezugsberechtigten ohne Rücksicht auf die Valuta des Erlages stets in Kronenwährung ausbezahlt. Die Quittungen über Delegationen sind stempelfrei.

Deposit- und Montursschulden. (M. N. V. B. IV. u. XXXIV. 1905; H. A. T. B. 241 u. 254 ex 1904; M. N. S. 434—436.)

Zur Bildung des Löhnungsdepositums sind verpflichtet:

- a) auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, dann auf den in Dienst gestellten seegehenden Schulschiffen mit eigener Verwaltung: alle im Löhnungsbezüge stehenden Unteroffiziere und Matrosen, die Arsenalarbeiter, dann das aus dem Zivile aufgenommene Proviant- und Küchenpersonal;
- b) auf allen übrigen Schiffen: alle im Löhnungsbezüge stehenden Unteroffiziere, Matrosen und Detailführer.

Auf den sub a bezeichneten Schiffen ist die Hälfte der Schiffslohnung (Taglohn) als Depositum rückzubehalten, bis ein reines Depositum von 80 K erreicht ist.

Auf den sub b bezeichneten Schiffen haben die Unteroffiziere und Matrosen monatlich nur das Bekleidungs-pauschale zurückzulassen.

Bei Montursschulden, welche vom Guthaben nicht gedeckt werden können, kann der Rücklaß nach Bedarf erhöht werden, doch muß dem Manne der vierte Teil seiner Löhnung, und wenn dieser weniger als 4 K beträgt, mindestens dieser Betrag gezahlt werden.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebührensabzug zu setzen, u. zw., wenn nötig, so weit, daß ihnen am Lande, bei Einrechnung allenfallsiger Zulagen, 40 h, — an Bord von der Schiffslohnung und etwaiger Zulage 12 h täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermäßige Monturerfolgung entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Kompagniekommandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Während der Einschiffung hat die Begleichung der Montursschulden von den Löhnungsdepositen Ende Dezember jedes Jahres stattzufinden. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ärarialersatzes dürfen von dessen Depositum nicht hereingebracht werden.

Die Dienntaxe. (Beförderungstaxe.) (M. G. V. I., Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebühr stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsklasse sowie für die Erlangung der Alterszulage ist dem Ärar die Dienntaxe zu entrichten.

Gagen bis einschließlich 1200 K sind taxfrei.

Die Dienntaxe ist mit einem Drittel der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Drittel von jenem Betrage einzuheben, welcher 1200 K übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge; während Versetzung in den Urlauberstand wird die Schuldigkeit unterbrochen, beim Abgange aus dem Präsenzstande erlischt sie vollends.

Die Charaktertaxe. (M. G. V. I., Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höheren Charakters oder eines Titels *ad honores*, welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charaktertaxe zu entrichten.

Die Charaktertaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirals	600 K,
Vizeadmirals	480 „
Kontreadmirals	und die gleichen
Linienschiffskapitäns	Rangklassen
Fregattenkapitäns	der im Gagebezug
Korvettenkapitäns	stehenden
Linienschiffsleutnants	Personen der
Linienschiffsführer	Kriegsmarine
	384 „
	240 „
	168 „
	120 „
	72 „
	48 „

Standeserhebungs-Diplomtaxe siehe M. N. S. 199.

Stolagebühr für Militär- und Marineangehörige.

Für Taufen: Admirale und Stabsoffiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnants und Oberoffiziere 2 K.

Für Trauungen: Admirale und Stabsoffiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnants 2, Oberoffiziere 1 Dukaten.

Für Begräbnisse: Admirale, Stabsoffiziere und deren Kinder nach Diskretion; Linienschiffsleutnants 24, deren Kinder 12, Oberoffiziere 16 K.

Äquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolagebühr befreit.

Zulässige Abzüge von Gebühren. (M. G. V., I. T., Anh.)

Abzüge von Gebühren der im Gagebezüge stehenden Marinepersonen können im gerichtlichen und administrativen Wege, ohne Zustimmung des hievon Betroffenen angeordnet werden:

- a) bei gerichtlichen Verordnungen, Forderungen des Ärars (Ersätze, Steuern, Taxen, Staatsgebühren, Reisevorschüsse, Ungebühren, Gagevorschüsse etc.);
- b) bei administrativen Ordnungsstrafen.

Dagegen ist die Zustimmung des Gebührensberechtigten zur Hereinbringung von Forderungen, welche von Privatpersonen außergerichtlich eingeklagt werden, oder von Privatforderungen außergerichtlicher freiwilliger Verpfändungen oder Zessionen erforderlich.

Bei Abzügen von Rückläsen für Uniformierungen, Marinekasino, Marinemusik, Mitteilungen etc., wird die Zustimmung als erteilt angenommen, sobald der Gebührens-berechtigte von den durch solche Rücklässe bedingten Vorteilen Gebrauch macht.

Bei Abzügen im gerichtlichen Wege kann von der Gage, dem Gehalte, der Wartengebühr, von den Personal-, Alters-, Funktions- und Aktivitätszulagen, dann von den Ruhegenüssen, mit Ausnahme der Verwundungszulagen, nur ein Drittel mit der Beschränkung abgezogen werden, daß dem Bezugsberechtigten ein Jahresbezug von 1600 K — bei Ruhegenüssen von 1000 K — freibleiben muß.

Zugunsten des aus dem Gesetze gebührenden Unterhaltes kann auch mehr als ein Drittel abgezogen werden, doch muß ein Jahresbezug von 600 K freibleiben. Von Ruhegenüssen (mit Ausnahme der Verwundungszulage) und von Abfertigungen kann ein Abzug zu diesem Zwecke ohne Beschränkung eingeleitet werden.

Im administrativen Wege dürfen Abzüge verfügt werden auch von den in ihrer Gesamtheit den Jahresbezug von 1600 K nicht übersteigenden Gebühren, doch müssen dem Bezugsberechtigten zwei Drittel der Gesamtsumme obiger Gebühren, und wenn dieselben zusammen den Jahresbetrag von 800 K nicht übersteigen, drei Viertel der Gesamtgebühr freibleiben. Dagegen ist die Urlaubstaxe in dem durch die Gebührenvorschrift bestimmten Umfange hereinzubringen.

Ebenso dürfen *Rücklässe* auch von Gebühren, deren Gesamtsumme 1600 K im Jahre nicht überschreitet, eingeleitet werden, jedoch mit der Beschränkung, daß dem Gebührensberechtigten zwei Dritteile, wenn aber diese Rücklässe mit Privat- oder Ärarialforderungen oder mit beiderlei zusammentreffen, mit der Beschränkung, daß dem Gebührensberechtigten zwei Vierteile seiner Gebühren freibleiben müssen.

Von Löhnungen und sonstigen Gebühren der Mannschaft, von Versorgungs- und Verpflegungsgebühren der Invaliden, von Verwundungszulagen, dann von den der Familie eines Marineangehörigen als Sterbequartal oder Abfertigung zugewiesenen Gebühren kann ein Abzug nicht bewirkt werden.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine.

A. Für das Seeoffizierskorps.

Als Zögling der Marineakademie in Fiume.

Der Eintritt findet in der Regel nur in den I. Jahrgang statt. Für eine eventuelle Aufnahme in den II. Jahrgang werden die absolvierten sechs Klassen einer Mittelschule gefordert. Aufnahmen in einen höheren als den II. Jahrgang finden keinesfalls statt. Aufnahmebedingungen: 1.) österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; 2.) körperliche Eignung für die Militärerziehung und für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit M. N. V. B. XXII. ex 1902 (an die Kommanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im Jänner 1903) hinausgegebenen „Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von Seeaspiranten und der Bewerber um Aufnahme als Zögling der Marineakademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Musikjunge“; 3.) befriedigendes sittliches Betragen; 4.) vollendetes 14. und nicht überschrittenes 16. Lebensjahr; 5.) mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegte Vorstudien, und zwar: die vier unteren Klassen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie. Auf Ärarialplätze haben Anspruchsrecht: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- und Zivil-Staatsbeamten und Bewerber, welche in den Küstenländern heimatständig sind. Außer diesen werden ausnahmsweise, je nach Bedarf, sonstige Bewerber für die Verleihung von Ärarialplätzen, jedoch nur für halbfreie Plätze, in Betracht gezogen. Als Zahlzöglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen. Das Beköstigungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 1600 K, jenes für einen halbfreien Platz 800 K jährlich; von diesem Beköstigungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März, im vorhinein beim Marineakademiekommando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Zögling in der Anstalt bestritten. Die Aspiranten, welche zur Aufnahme fùrgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfaßt: a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Klassen einer Mittelschule tradiert werden. Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September und es werden die fùrgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume berufen werden.

Aspiranten, die auf Schulen mit nichtdeutscher Unterrichtssprache vorgebildet wurden, haben zwar dieselbe Prüfung abzulegen wie die übrigen, es ist aber bei ihnen bezüglich der deutschen Sprache als ausreichend zu erachten, wenn sie derselben soweit mächtig sind, um den Vorträgen an der Marineakademie mit Nutzen folgen zu können.

Aspiranten, bei welchen diese Voraussetzung nicht zutrifft und deren sonstige Kenntnisse eventuell auch mangelhaft sind, können,

wenn sie das Maximalalter für den I. Jahrgang nicht überschritten haben, ihre Schulzeugnisse, ihr Benehmen und ihre Haltung entsprechen, als Vorbereitungsschüler in den I. Jahrgang eingereiht werden. Bei derart aufgenommenen Zöglingen hat das erste Studienjahr, das sie an dieser Anstalt zubringen, als Vorbereitungsjahr zu gelten, nach dessen Absolvierung ihnen die Wiederholung des I. Jahrganges offen steht, falls sie nicht infolge ihrer Begabung und ihres Fleißes einen genügenden Gesamterfolg und hiemit die Fähigkeit zum Aufsteigen in den II. Jahrgang erringen.

Die Ausbildung in der Marineakademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Zöglinge zu Seekadetten II. Kl. ernannt. Für jeden Zahlzögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beköstigungspauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Ausstattung, im Falle seines Austrittes als Seekadett, zu erlegen. Die Ausstattung der Ärarialzöglinge und Stifflinge wird vom Ärar bestritten. Die eigenhändig geschriebenen, mit einem 1 K-Stempel versehenen Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marineakademie sind an das „K. u. k. Reichskriegsministerium (Marinesektion), Wien“ zu richten und jene von im Staats- (Hof-)dienst stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militärplatz-, Stations-, Ergänzungsbezirkskommando einzusenden. Dieselben müssen bis längstens 31. Juli — Gesuche um Verleihung von Stiftungsplätzen eventuell schon bis 30. Juni — beim Reichskriegsministerium (Marinesektion) eingelangt sein und können später eintreffende nicht berücksichtigt werden. Den Gesuchen sind beizulegen: 1.) Tauf(Geburts)schein, 2.) Heimatschein, 3.) militärärztliches Zeugnis, 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist, 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters. Die Ausstellung von Reversen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist. Privatpersonen haben ihren Gesuchen um Zahlplätze, halbfreie Stiftungs- oder halbfreie Ärarialplätze für Küstenländer einen amtlichen Nachweis über Vermögens- und Familienverhältnisse beizuschließen. Gesuche um Stiftungsplätze sind derart einzusenden, beziehungsweise zu belegen, wie es die Konkurrenzausschreibung fordert.

B. Marinegeistliche.

Die Ergänzung der aktiv dienenden röm.-kath. Marinegeistlichkeit findet im Bedarfsfalle statt durch Aufnahme von ausgeweihten Priestern als Berufsmarinegeistliche; sie ist bloß in der Charge eines Marinekurates 2. Kl. zulässig. Eine Ausnahme hievon bildet nur die Seiner Majestät vorbehaltene Ernennung des Marinesuperiors. Bedingungen für die Ernennung zum Marinekurat 2. Kl.: a) österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft oder bosnisch-herzegow. Landesangehörigkeit, b) Kriegsdiensttauglichkeit, c) nicht überschrittenes 35. Lebensjahr, d) tadelloses Vorleben, e) mit gutem Erfolge zurückgelegte theologische Studien, f) vollkommene Kenntnis der deutschen und einer slavischen und genügende Kenntnis der italienischen Sprache, g) mindestens dreijährige zufriedenstellende Tätigkeit in der Zivilseelsorge, h) Befähigung zur selbständigen Ausübung des Seelsorgedienstes und zur Erteilung des Religionsunterrichtes an den Marinebildungsanstalten. — Den an das k. u. k. R. K. M. (Marinesektion) zu richtenden eigenhändig geschriebenen Gesuchen sind beizuschließen: 1.) Heimatschein, 2.) das von einem Militär(Marine)arzte ausgestellte Tauglichkeitszeugnis, 3.) Taufschein, 4.) auf die Wehrpflicht bezughabende Dokumente, 5.) Studienzeugnisse sowie Nachweis über Sprachkenntnisse, 6.) Nachweisung über die Tätigkeit in der Zivilseelsorge, 7.) Zusicherung der Entlassung von seiten des vorgesetzten bischöflichen Ordinariates für den Fall der Ernennung. — Gesuche sind beim k. u. k. Marinesuperiorat in Pola einzubringen und mit einem 1 K-Stempel zu versehen.

C. *Marineauditoren*

werden vom k. u. k. Heere zur k. u. k. Kriegsmarine nach Bedarf transferiert.

D. *Marineärzte.*

Die Aufnahme als Berufsmarinearzt ist im Bedarfsfalle in Friedenszeiten bloß in der Charge eines provisorischen Korvettenarztes zulässig und erfolgt die Ernennung ohne Rücksicht auf einen Zeittermin über Antrag des Reichskriegsministeriums (Marinesektion) durch Seine Majestät. Um die Aufnahme als provisorische Korvettenärzte können sich bewerben: 1.) alle Personen aus dem aktiven oder Reservestande der Kriegsmarine, des Heeres und beider Landwehren, welche Doktoren der gesamten Heilkunde sind; 2.) Einjährigfreiwillige Mediziner (Doktoren der gesamten Heilkunde) nach Ableistung des halbjährigen Präsenzdienstes im Soldatenstande. Vor Aufnahme von Personen der Landwehr ist die Zustimmung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung, bzw. des kgl. ung. Landesverteidigungsministers, einzuholen. — Bedingungen sind: a) österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft oder bosnisch-herzegow. Landesangehörigkeit, b) volle Kriegsdiensttauglichkeit, c) nicht überschrittenes 32. Lebensjahr, d) tadelloses Vorleben, e) lediger Stand (Verheiratete werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen und nur bei Erfüllung aller für die Verehelichung von Marineberufsärzten vorgezeichneten Bedingungen angestellt), f) entsprechende Ableistung des Präsenzdienstes oder Erfüllung der Stellungspflicht, g) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift, h) der an einer Universität der Monarchie erworbene Grad eines Doktors der gesamten Heilkunde (Nostrifikation), i) die Eignung in außerdienstlicher Beziehung zur Aufnahme in ein Offizierskorps (entfällt, wenn der Aspirant bereits eine Offizierscharge bekleidet). Bewerber haben das an das k. u. k. R. K. M. (Marinesektion) zu richtende Gesuch um Aufnahme als provisorischer Korvettenarzt eigenhändig zu schreiben, in demselben den Aussteller des Tauglichkeitszeugnisses anzuführen und folgende Dokumente beizuschließen: 1.) Heimatschein, 2.) Tauf-(Geburts)schein, 3.) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens (Verheiratete haben den Trauschein vorzulegen und das vorgeschriebene Nebeneinkommen vorerst nachzuweisen und sicherzustellen), 4.) die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente, 5.) den gemäß der Bestimmungen des Dienstreglements für die k. u. k. Kriegsmarine, I. T., auszufertigenden Revers, falls derselbe nicht bereits gelegentlich der Erlangung einer Offizierscharge ausgestellt worden wäre, 6.) eine legalisierte Abschrift des Doktordiploms, 7.) im Falle der Minderjährigkeit die legalisierte Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, 8.) Nachweis über eventuell geleistete ärztliche Spitalsdienste. Gesuche der präsent dienenden Bewerber sind im Wege des Standeskörpers, jene von Bewerbern des nichtaktiven Standes auf dem in den Wehrvorschriften, III. und IV. T., vorgezeichneten Wege einzubringen. Die volle Kriegsdiensttauglichkeit ist durch ein von einem aktiven Stabs- oder Oberstabsarzte der Kriegsmarine, des Heeres, der k. k. oder k. u. Landwehr ausgestelltes Tauglichkeitszeugnis nachzuweisen. In diesem Zeugnisse, das von dem vorgesetzten Kommando des Ausstellers ohne Einbegleitungsbericht und direkt an das Reichskriegsministerium (Marinesektion) einzusenden ist, sind auch die Wahrnehmungen über den persönlichen Eindruck (Exterieur) des Bewerbers anzuführen.

Marineärztliche Stipendien:

Hörern der Medizin einer inländischen Universität, welche sich dem Dienste in der k. u. k. Kriegsmarine als Berufsärzte widmen wollen und den folgenden Bedingungen entsprechen, können über ihr Ansuchen vom R. K. M. (M. S.) Stipendien in drei Abstufungen verliehen

werden, u. zw.: für das 1. und 2. Studienjahr je 480 K, für das 3. und 4. je 720 K, für das 5. und das Jahr der Rigorosen je 1008 K; sie verpflichten gegen Revers zu einer Dienstleistung von mindestens sechs Jahren unbeschadet der wehrgesetzlich zu erfüllenden Dienstpflicht. Die Ausschreibung der Stipendien erfolgt vom R. K. M. (M. S.) fallweise und nach Bedarf an die Dekanate einzelner oder mehrerer medizinischer Fakultäten. In Gesuchen um ein marineärztliches Stipendium ist der Nachweis zu liefern über: a) wie oben Staatsbürgerschaft; b) Lebensalter (Tauf-, Geburtsschein); c) ledigen Stand und tadelloses Vorleben (Zeugnis der politischen Behörde); d) physische Kriegsdiensttauglichkeit (ungestempeltes ärztliches Zeugnis, ausgestellt und vorgelegt von einem Stabs- oder Oberstabsarzte); e) die Frequenzierung des angeführten Studiensemesters (Index, Frequentationszeugnis oder diesfällige Bestätigung des Dekanates auf dem Gesuche); f) eventuell die Erfüllung der Stellungspflicht oder die stattgefundene Ableistung des ein-, bzw. halbjährigen Präsenzdienstes als Einjährigfreiwilliger (Widmungsschein, Militärpaß, Militärschein, Dekret). Außerdem sind beizulegen die Zeugnisse über die zwei letzten Gymnasialsemester, Maturitätszeugnis oder eine beglaubigte Abschrift desselben. Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind im Wege des Dekanates der betreffenden medizinischen Fakultät beim R. K. M. (M. S.) einzureichen. Nähere Bestimmungen siehe „Vorschrift über die Verleihung marineärztlicher Stipendien“ (D. B. II—49).

E. *Marinetchnische Beamte.*

Die Aufnahme erfolgt nach Bedarf ohne Rücksicht auf einen Zeitpunkt durch das R. K. M. (M. S.), und zwar als provisorischer Schiffbau-, Maschinenbau-, Marineartillerie-, Land- und Wasserbau-, Elektroingenieur 3. Kl., als provisorischer Assistent für Chemie, als provisorischer Maschinenbetriebsleiter 3. Kl., sowie als provisorischer Werkführer und als provisorischer Konstruktionszeichner 2. Kl. Eine Ausnahme hievon findet nur in den nachfolgend erwähnten Fällen statt. Die Konkurrenzausschreibungen erfolgen durch das R. K. M. (M. S.). Bewerber haben das an das R. K. M. (M. S.) zu richtende Aufnahmegesuch eigenhändig zu schreiben und demselben im allgemeinen beizuschließen: a) Heimatschein; b) das von einem aktiven Militärarzte ausgestellte Zeugnis über die volle Kriegsdiensttauglichkeit; c) Tauf-(Geburts)schein; d) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens (Verheiratete haben den Trauschein vorzulegen und, falls vorgeschrieben, das Nebeneinkommen nachzuweisen und sicherzustellen); e) die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente, Eintrittsschein, Widmungsschein, Militärpaß oder Dekret, bzw. den Nachweis über die erfüllte Stellungspflicht; f) im Falle der Minderjährigkeit die legalisierte Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine; g) den Dienstverpflichtungsrevers; h) die amtlichen Ausweise über die absolvierten Studien sowie den Nachweis über die etwaige Kenntnis fremder Sprachen; i) die Zeugnisse über die in einschlägiger Richtung erworbene Praxis, falls die Aufnahme als Land-, Wasserbauingenieur, Assistent für Chemie, Maschinenbetriebsleiter, Werkführer oder Konstruktionszeichner angestrebt wird. Bewerber um die Aufnahme als Maschinenbetriebsleiter und Konstruktionszeichner müssen dem Gesuche außerdem noch eine eigenhändig ausgeführte Konstruktionszeichnung zulegen. Gesuche von Präsentdienenden und von Staatsbeamten sind im Dienstwege, bzw. durch ihre vorgesetzte Behörde, vorzulegen. Alle übrigen Bewerber haben ihre Gesuche unmittelbar beim R. K. M. (M. S.) einzureichen. Provisorische marinetchnische Beamte, welche bei der Aufnahme eine Offiziers-, Kadetten- oder Militärbeamtencharge in der Reserve bekleiden, werden vom Erscheinen beim Haupttrapporte, den Kontrollversammlungen, Waffenübungen sowie von der Einberufung im Mobilisierungsfalle befreit, jedoch erst gelegentlich der Effektivitätsernennung bei ihrem Stammkörper in Abgang gebracht. Die übrigen in

einem militärischen Verhältnisse stehenden provisorischen marine-technischen Beamten werden unmittelbar nach ihrer Ernennung zur Kriegsmarine transferiert. Die bezüglichen Amtshandlungen bewirkt das R. K. M. (M. S.).

1.) Schiffbau-, Maschinenbau-, Marineartillerie- und Elektroingenieure.

Die marineteknischen Berufsbeamten dieser vier Branchen ergänzen sich in folgender Weise: 1.) die Schiffbau- und 2.) die Maschinenbauingenieure durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als provisorische Ingenieure 3. Kl.; 3.) die Marineartillerie- und 4.) die Elektroingenieure durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als provisorische Ingenieure 3. Kl. und durch Übersetzung geeigneter Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl. als Ingenieure 3. Kl. Aufnahmebedingungen für provisorische Ingenieure dieser vier Branchen: *a, b, c* (nicht überschrittenes 26. Lebensjahr), *d, e* (Verheiratete ausgeschlossen) und *g* analog wie bei den Marineärzten, *f*) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, *h*) die I. und II. Staatsprüfung über die absolvierten Studien an der Maschinenbauabteilung einer technischen Hochschule der österr.-ungar. Monarchie (Nostrifikation). Von der Bedingung der II. Staatsprüfung kann abgesehen werden; die Aufnahme erfolgt in diesem Falle als provisorischer Eleve, doch müssen sich die Bewerber mittelst eines legalisierten Reverses verpflichten, diese Prüfung binnen Jahresfrist nachzutragen. Nach dem Bestehen derselben erfolgt durch das R. K. M. (M. S.) die Ernennung zu provisorischen Ingenieuren 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages. Die Ernennung zum effektiven Ingenieur 3. Kl. erfolgt nach zweijähriger tadelloser Dienstzeit und nach mit befriedigendem Resultate abgelegter Ingenieursprüfung. Aktive Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl., welche ihre besondere Eignung für das Artilleriewesen durch spezielle Leistungen, bezw. durch vorzügliche Schulzeugnisse, nachzuweisen vermögen, können um die Stelle eines Marineartillerieingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Bei günstiger Erledigung der im Dienstwege an das R. K. M. (M. S.) zu richtenden Gesuche werden die Bewerber in der auf zwei Jahre bemessenen Probeprobienzeit auf dem Stande der Artillerieingenieure geführt, zu ihrer Ausbildung an eine technische Hochschule entsendet und sonst wie die provisorischen Ingenieure verwendet.

Aktive Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl., welche ihre besondere Eignung für das elektrotechnische Fach nachzuweisen vermögen, können um die Stelle eines Elektroingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Bei günstiger Gesucherledigung werden sie zu ihrer weiteren Ausbildung vier Semester an eine inländische technische Hochschule entsendet und sonst wie die provisorischen Elektroingenieure 3. Kl. verwendet. Nach Ablauf der Probeprobienleistung haben sich die Bewerber für das Artillerie-, bezw. elektrotechnische Fach, der vorgeschriebenen Ingenieurprüfung zu unterziehen und erfolgt im Falle eines befriedigenden Prüfungsergebnisses ihre Ernennung zu Marineartillerie-, bezw. Elektroingenieuren 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages.

2.) Land- und Wasserbauingenieure.

Diese ergänzen sich 1.) durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als provisorische Ingenieure 3. Kl., bezw. Aushilfsingenieure, und 2.) durch Übersetzung von aktiven subalternen Offizieren der Pioniertruppe sowie von Bauingenieuren des k. u. k. Heeres als Ingenieure 3. Kl. Aufnahmebedingungen: *a, b, c* (nicht überschrittenes 30. Lebensjahr), *d* und *e* analog wie für Marineärzte, *f* und *g* wie für die unter 1. erwähnten Ingenieure, *h*) die I. und II. Staatsprüfung

über die absolvierten Studien an der Ingenieurabteilung einer inländischen technischen Hochschule (Nostrifikation) und *i*) eine längere ersprießliche Verwendung im Baufache, von welcher jedoch in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen abgesehen werden kann. Bewerber, welche die II. Staatsprüfung noch nicht abgelegt haben, den anderen Aufnahmebedingungen aber entsprechen, können, falls sie sich mittelst eines legalisierten Reverses verpflichten, diese Prüfung binnen Jahresfrist nachzutragen, vom R. K. M. (M. S.) als Aushilfsingenieure gegen einen, in zwölf Raten flüssig zu machenden Jahresgehalt von 2600 Kronen kontraktlich aufgenommen werden. Vorkommendenfalls gesteht das R. K. M. (M. S.) diesen Aushilfsingenieuren eine sechsmonatliche Kündigungsfrist zu und behält sich eine solche von drei Monaten vor. Nach dem Bestehen der II. Staatsprüfung und Vorlage des Dienstverpflichtungsreverses werden die Aushilfsingenieure zu provisorischen Land- und Wasserbauingenieuren 3. Kl. ernannt und erhalten den Rang des Ernennungstages. Effektiv werden sie nach einer einjährigen und, falls bei der Aufnahme eine längere ersprießliche Verwendung im Baufache nicht nachgewiesen wurde, nach einer zweijährigen Dienstleistung, während welcher sie die Beweise ihrer Fachkenntnisse und praktischen Verwendbarkeit zu erbringen haben. — Aktive subalterne ledige Offiziere der Pioniertruppe des k. u. k. Heeres, welche das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den Bauingenieurkurs mit mindestens gutem Erfolge absolviert haben, sowie Militärbaup Ingenieure können um die Stelle eines Land- und Wasserbauingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Gesuche sind im Dienstwege an das R. K. M. (M. S.) zu richten. Bei günstiger Gesucherledigung werden die Bewerber einer einjährigen Probeprobienzeit unterzogen. Nach befriedigend abgelegter Probeprobienzeit erfolgt ihre Ernennung zum effektiven Land- und Wasserbauingenieur 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages.

Marineingenieurstipendien für Hörer der technischen Hochschule.

Zum Zwecke der Standesergänzung der Marineingenieure können an ordentliche Hörer einer inländischen technischen Hochschule, welche sich dem Dienste als technische Berufsbeamte in der Kriegsmarine widmen wollen, Stipendien verliehen werden, sobald die Ausschreibung solcher Stipendien vom R. K. M. (M. S.) an die Rektorate erfolgt ist; die Stipendien bestehen aus jährlich 1000 Kronen sowie den Prüfungstaxengeldern und werden bis zur Beendigung der Studien, d. i. Erlangung des Absolutatoriums, verliehen. Bewerber müssen sich mit Revers verpflichten: *a*) um Assentierung als Einjährigfreiwillige bei der Kriegsmarine einzukommen und, falls die Assentierung bei einem anderen Truppenkörper bereits erfolgt sein sollte, um die Transferierung zur Kriegsmarine bittlich zu werden; *b*) die Ablegung der II. Staatsprüfung zum festgesetzten Termin anzustreben, das Bestehen derselben sofort anzuzeigen und gleichzeitig um Aufnahme in die Kriegsmarine als provisorischer Ingenieur 3. Kl. anzusuchen; *c*) bei der Ernennung zum provisorischen Ingenieur 3. Kl. auf die einjährige Präsenzdienstpflicht zu verzichten und über die vierjährige Präsenzdienstpflicht für jedes vollendete Studienjahr mit Stipendiengeuß ein weiteres Jahr aktiv in der Kriegsmarine zu dienen; *d*) in den im vorgeschriebenen Reverse angegebenen Fällen die erhaltenen Stipendienrückzuerstatten. Die eigenhändig geschriebenen, an das R. K. M. (M. S.) gerichteten Gesuche sind im Wege der Rektorate der betreffenden Hochschulen, welche eine gutachtliche Äußerung beschließen, bis zum 30. September vorzulegen und haben den Nachweis zu liefern: *a, b, c, d* wie bei marineärztlichen Stipendien, *e*) Zustimmung des Vaters (Vormundes) zur Annahme des Stipendiums mit seinen Verpflichtungen, *f*) die eventuell als ordentlicher Hörer der technischen Hochschule bereits abgelegten Prüfungen (Fortgangszeugnisse, Index), *g*) das militärische Dienstverhältnis (Eintrittsschein, Widmungsschein oder Militärpaß). Außerdem ist das Maturitätszeugnis beizulegen. Im

Gesuche ist zu erwähnen, in welcher Ingenieurbranche der Bewerber Dienste zu leisten beabsichtigt und anzuführen, daß ihm die im Dienstbuche II—47 (Vorschrift für die Verleihung von Marineingenieurstipendien) enthaltenen Bedingungen bekannt sind. Hörer des kgl. ungar. Polytechnikums können ihre Gesuche in ungarischer Sprache verfassen, doch ist seitens des Rektorates beizufügen, daß der Bittsteller hinreichend der deutschen Sprache mächtig ist, um sich innerhalb der Studienzzeit die Kenntnis der Dienstsprache anzueignen. Näheres in der Vorschrift für die Verleihung von Marineingenieurstipendien (D. B. II—47).

Marinechemiker.

Ergänzen sich 1.) der Assistent für Chemie durch Aufnahme eines absolvierten technischen Hochschülers, 2.) der Marinechemiker durch Beförderung des Assistenten oder durch Berufung einer für diese Stelle geeigneten Kraft. Aufnahmebedingungen als prov. Assistent: *a, b, c, d, e, f* und *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h*) I. und II. Staatsprüfung über absolvierte Studien an der chemisch-technischen Abteilung einer inländischen technischen Hochschule, *i*) eine längere ersprießliche Verwendung in einem chemischen Etablissement. Die Ernennung zum effektiven Assistenten erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung. Die Besetzung der Marinechemikerstelle bleibt der fallweisen Entscheidung des R. K. M. (M. S.) vorbehalten.

Maschinenbetriebsleiter.

Ergänzen sich 1.) durch Beförderung von Stabsunteroffizieren und von aus Einjährigfreiwilligen des Maschinenwesens hervorgegangenen Unteroffizieren der Kriegsmarine, welche die Maschinenbetriebsleiterprüfung bestanden haben, zu Maschinenbetriebsleitern 3. Kl., und 2.) durch Aufnahme von absolvierten höheren Staatsgewerbeschülern als provisorische Maschinenbetriebsleiter 3. Kl. Bedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h*) die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abteilung einer höheren inländischen Staatsgewerbeschule, *i*) befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfmaschinenisten, *k*) mindestens zweijährige erfolgreiche praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken (Maschinenschlosser, Dreher, Schmied), *l*) mindestens einjährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See, *m*) Bestehen der Aufnahmeprüfung beim marineteknischen Komitee in Pola. Bewerber, welche die Aufnahmeprüfung bestanden haben, werden — die in einer Militärdienstpflicht nicht Stehenden nach erfolgter Assentierung — zu provisorischen Maschinenbetriebsleitern 3. Kl. ernannt. Effektivitätsernennung nach einjähriger Dienstleistung und Ablegung der wie für Stabsunteroffiziere vorgeschriebenen Maschinenbetriebsleiterprüfung in den Gegenständen Dienstreglement, Militärstilistik und Administration.

Werkführer.

Ergänzen sich 1.) durch Beförderung von Obermeistern und Meistern des Seearsenales, dann von Bauführern sowie von Marineunteroffizieren, und 2.) durch Aufnahme absolvierter höherer Staatsgewerbeschüler als provisorische Werkführer. Bedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h*) die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der betreffenden Fachabteilung einer höheren inländischen Staatsgewerbeschule, bezw. die höhere Fachschule für chemische Gewerbe des k. k. technologischen Gewerbemuseums, wenn die Aufnahme als Werkführer für das chemische Laboratorium erfolgt, *i*) mindestens einjährige erfolgreiche praktische Verwendung im betreffenden Fache in einem größeren Etablissement. Effektivität nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung.

Konstruktionszeichner.

Aufnahmebedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h*) die mit gutem Erfolge nachgewiesenen Studien einer höheren Staatsgewerbeschule oder einer Oberrealschule, *i*) erwiesene Tüchtigkeit im Konstruktionszeichnen. Effektivität nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung.

Besetzung höherer Stellen der marineteknischen Berufsbeamten.

Wiewohl die Aperturen in den höheren Stellen durch stufenweise Beförderung der in der nächsten Rangklasse stehenden Personen besetzt werden, so können doch, wenn die Ingenieure und Oberingenieure des betreffenden Ingenieurskorps die gewünschte Eignung zu einer bestimmten höheren Stelle nicht besitzen sollten, besonders geeignete Personen aus dem Zivilstande, insbesondere wenn sie im Staatsdienste stehen, auch direkt auf höhere Beamtenstellen gelangen. Aufnahmebedingungen fallweise durch das R. K. M. (M. S.).

F. Marinekommissariatsbeamte.

Ergänzen sich im Bedarfsfalle 1.) durch Aufnahme von Abiturienten der Obergymnasien oder Oberrealschulen sowie Absolventen des IV. Jahrganges der Marineakademie und gleichgestellten Militärbildungsanstalten als prov. Marinekommissariatsseleven, und 2.) durch Übersetzung von Linienschiffsleutnants 2. Kl., Linienschiffsfähnrichen und Seekadetten 1. und 2. Kl. als Marinekommissariatsbeamte. Erfordernis für die Aufnahme als provisorischer Marinekommissariatsseleve: *a*) Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie, bezw. die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit, *b*) Kriegsdiensttauglichkeit, *c*) erreichtes 17. und nicht überschrittenes 23. Lebensjahr, *d*) tadelloses Vorleben, *e*) lediger Stand, *f*) Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, *g*) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift, *h*) die durch das Maturitätszeugnis nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums oder einer Oberrealschule der österr.-ungar. Monarchie, eventuell Absolvierung einer gleichzustellenden Militärbildungsanstalt, bezw. des IV. Jahrganges der Marineakademie, *i*) mit Erfolg abgelegte Prüfung aus der allgemeinen Staatsverrechnung, die jedoch nachgetragen werden kann (muß längstens bis vor Zulaß zur Adjunktenprüfung abgelegt sein!), *k*) Bestehen der Aufnahmeprüfung; dieselbe findet in der zweiten Hälfte September auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in II. Reserve in Pola mündlich und schriftlich statt und besteht in der Beantwortung einer vom Examinator gestellten Frage aus der Grammatik und in einem freien Vortrage über ein zugewiesenes Thema, sowie in der Ausarbeitung eines Aufsatzes historischen, geographischen, literarischen oder wissenschaftlichen Inhaltes, soweit dessen Beherrschung vom Kandidaten vorausgesetzt werden kann. Die Prüfung dient zur Beurteilung des Stiles, der logischen Denkweise, der grammatikalischen Kenntnisse und der Beherrschung der Dienstsprache und der Handschrift. Auch müssen die Bewerber in sonstiger Beziehung den allgemeinen Anforderungen der Beamtenlaufbahn entsprechen. Bewerber, die bereits assentiert sind, haben sich mittelst eines vom Vater (Vormund) mitgefertigten, legalisierten Reverses zu einem vierjährigen, vom Tage der Ernennung zum provisorischen Marinekommissariatsseleven an zu rechnenden Präsenzdienste in der Kriegsmarine zu verpflichten. Unter sonst gleichen Umständen gewähren nachgewiesene höhere Studien, speziell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften sowie die Kenntnis der serbokroatischen, italienischen, englischen oder französischen Sprache eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Die eigenhändig

geschriebenen, mit einem 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche sind, sobald bevorstehende Aufnahmen durch Kundmachungen, in der Regel in der ersten Hälfte des Jahres, verlaublich wurden, bis längstens 15. August beim R. K. M. (M. S.) einzureichen. Dem Aufnahmesgesuche sind beizuschließen: *a)* Heimatschein, *b)* das von einem aktiven Militär- oder Marinearzt ausgestellte Zeugnis hinsichtlich der Kriegsdiensttauglichkeit, *c)* Impfzeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt wäre, *d)* Tauf(Geburts)schein, *e)* das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens, *f)* die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente (Eintrittsschein, Widmungsschein, Militärpaß oder Dekret, bezw. der Nachweis über die erfüllte Stellungspflicht), *g)* die vom Vater (Vormund) ausgefertigte, legalisierte Zustimmung zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, folgendermaßen lautend: Ich erteile meinem minderjährigen Sohne (Mündel) N. N. . . . (Lebensberuf), geboren im Jahre 19. . . in . . . , Bezirk . . . (Komitat . . .), Land . . . , heimatberechtigt (zuständig) in der Gemeinde . . . , Bezirk . . . (Komitat . . .), Land . . . , Religion . . . , ledigen Standes, die Bewilligung zum freiwilligen Eintritt in die k. u. k. Kriegsmarine, *h)* das Maturitätszeugnis sowie der Nachweis über eventuell zurückgelegte höhere Studien oder die erworbene Kenntnis fremder Sprachen, *i)* der Dienstverpflichtungsrevers im Falle der Assentierung. Die Gesuche aktiver Militär- oder Marinepersonen sowie von Staatsbeamten sind im Dienstwege, bezw. durch die vorgesetzte Behörde, vorzulegen. Alle übrigen Bewerber haben ihre Gesuche unmittelbar beim R. K. M. (M. S.) in Wien einzureichen. Vom Tage der Einreichung des Gesuches bis zu dessen Erledigung müssen Bewerber jeden Aufenthaltswechsel dieser Behörde sofort anzeigen. Gesuche von Bewerbern, die in der Ableistung des Einjährigfreiwilligen-Präsenzdienstes begriffen sind, können erst nach Beendigung desselben berücksichtigt werden. Bewerber, welche die Aufnahmeprüfung mit gutem Erfolge bestanden haben, werden die Reiseauslagen vergütet. Die Bedingungen, unter welchen Zöglinge der Marineakademie (Militärbildungsanstalt) in das Marinekommissariat aufgenommen werden, sind im IV. Hauptstück (Ergänzung), Dienstbuch II—4, in den § 102 a, 115 und 116 enthalten. In bezug auf ihre Ausbildung sind diese Zöglinge den übrigen provisorischen Eleven gleichzustellen. Für die Übersetzung von Seekadetten sind die Bestimmungen des § 118 des Dienstbuches II—4 maßgebend. Nach Absolvierung des Marinekommissariatselvenkurses, welcher 26 Monate dauert, und Ablegung der Adjunktenprüfung werden die Eleven effektiv und nach den Bestimmungen des Dienstbuches II—9 in der Rangtour zu Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl. befördert. Näheres über die Ausbildung der Eleven siehe Dienstbuch I—39. Allgemeine Bestimmungen über die Übersetzung von Linienschiffsleutnants 2. Kl., Linienschiffsführern, Seekadetten und Seeaspiranten als Marinekommissariatsbeamte siehe § 118 des Dienstbuches II—4 (IV. Hauptstück, „Ergänzung“).

G. Marinebeamte für das Lehrfach.¹

An der k. u. k. Marineakademie in Fiume geschieht die Besetzung der Stellen für das Lehrfach, mit Ausnahme jener der Nautik, praktischen Geometrie, Situationszeichnen und Ozeanographie, im Wege des Konkurses, der fallweise vom R. K. M. (M. S.) ausgeschrieben wird. Die Stellen des Nautikprofessors und des Professors für praktische Geometrie, Situationszeichnen und Ozeanographie werden mit aktiven Seeoffizieren bei Belassung und Überkomplettführung

¹ Neuernannte Marinebeamte für das Lehrfach, welche vorher der Kriegsmarine nicht angehört haben, jedoch in einem sonstigen militärischen Verhältnisse stehen, werden in demselben belassen und vom R. K. M. (M. S.) von den Kontrollversammlungen, Waffenübungen sowie von der Einrückung im Mobilisierungsfalle befreit.

im Seeoffizierskorps oder bei Übersetzung in den Stand der Marinebeamten für das Lehrfach und durch Berufung von Personen, welche nicht der k. u. k. Kriegsmarine angehören, besetzt. Die Bedingungen für die Ernennung der übrigen Professoren sind: *a)* die österreichische, bezw. ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegowinische Landesangehörigkeit; *b)* die physische Tauglichkeit; *c)* das nicht überschrittene 40. Lebensjahr; *d)* ein tadelloses Vorleben; *e)* der Nachweis der Befähigung für das Lehramt in den vorzutragenden Fächern, erbracht durch ein staatliches Lehrbefähigungszeugnis für vollständige Mittelschulen bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Sprache; *f)* die bereits erlangte definitive Anstellung als wirklicher Lehrer an einem Gymnasium, an einer Realschule oder an einer Lehrerbildungsanstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie. Gesuche sind, nach den vorstehenden Bestimmungen instruiert und mit einem curriculum vitae versehen, eventuell auch mit den militärischen Dokumenten belegt, an das R. K. M. (M. S.) zu richten. Steht ein Professor bei seiner Berufung an die Marineakademie bereits im Genusse von zwei oder mehr Quinquennien (Alterszulagen), so erfolgt dessen Einteilung in die VII. Rangklasse. Die Ernennung erfolgt durch Seine Majestät und ist eine definitive.

An der Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben und an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen erfolgt die Besetzung der Lehrstellen im Wege des Konkurses, der fallweise vom Hafendirektorat in Pola ausgeschrieben wird. Bedingungen: *a), b), c)* und *d)* wie für die Beamten des Lehrfaches an der Marineakademie; *e)* eine mindestens einjährige Dienstleistung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung. Für die Arbeitslehrerinstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen ist die erworbene Befähigung zum Unterrichte in den weiblichen Handarbeiten und in der französischen Sprache an einer Bürgerschule der Monarchie nachzuweisen. Für eine Lehrstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben die erworbene Lehrbefähigung für Bürger- und Volksschulen, für eine Lehrerinnenstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen die Lehrbefähigung für Bürgerschulen der Monarchie bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Unterrichtssprache. Für die Direktor(Direktrice)stelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen und für die Oberlehrerinstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben nebst der Lehrbefähigung für Bürgerschulen der Monarchie, bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Sprache, eine längere, von vorzüglichem Erfolge begleitete praktische Verwendung im Lehrfache sowie die Eignung zur subsidiären Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes. Gesuche sind an das R. K. M. (M. S.) zu richten und beim k. u. k. Hafendirektorat in Pola einzubringen. Die Ernennung aller Lehrkräfte erfolgt vom R. K. M. (M. S.), und zwar vorerst in provisorischer Eigenschaft. Nach Ablauf eines Probejahres wird die definitive Anstellung vollzogen. In besonderen Fällen, insbesondere wenn die Bewerber an der Anstalt bereits erprobt wurden, kann auch sofort die definitive Ernennung Platz greifen.

An der Seearsenalarbeiter- und Lehrlingschule erfolgt die Besetzung der Stellen für das Lehrfach und die Ernennung dieser Beamten analog wie bei den Marinevolks- und Bürgerschulen. (Siehe oben.)

An der Maschinenschule werden für den Unterricht in den allgemeinen Bildungsgegenständen von den Lehrkräften der Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben vier definitiv angesellte Berufslehrer zugewiesen; sie können nach längerer ersprießlicher Dienstleistung an der Maschinenschule von der X. in die IX. Rangklasse vorrücken und bilden mit den übrigen Marinevolksschullehrern einen Konkretualstatus. Die Bestimmung der Berufslehrer für die Maschinenschule erfolgt durch das R. K. M. (M. S.) und hat die erworbene Lehrbefähigung für Bürgerschulen zur Voraussetzung.

H. Im Gagebezuge stehende, in keine Rangklasse eingereihte Personen.

Nähere Bestimmungen bezüglich der Aufnahme in den Stand des Aufsichtspersonals des Marinegefängnisses, ferner in den Stand des technischen Hilfspersonals (Bauführer, Arsenalmeister, Apothekelaborant), dann als Marinemediker (Ratstürhüter, Marinegärtner, Marinestallmeister) siehe § 130—167 des D. B. II—4 (IV. Hauptstück, „Ergänzung“).

I. Mannschaft des Matrosenkorps.

Die Aufnahme geschieht *a)* durch Stellungspflichtige aus den Kriegsmarine-Ergänzungsbezirken Triest, Zara und Fiume sowie auch teilweise durch solche aus den übrigen Ergänzungsbezirken, *b)* durch Einjährigfreiwillige, *c)* durch freiwilligen Eintritt mit der regelmäßigen Dienstpflicht, *d)* durch Transferierung vom k. u. k. Heer und überdies *e)* durch Assentierung und Einreihung von Jungen aus der Schiffs-, Maschinen- und Musikjungenschule sowie durch freiwillig eintretende Musiker. Die Aufnahme der unter *a* bis *c* angeführten Personen ist durch die Wehrvorschriften geregelt. Über den Vorgang bei Transferierungen vom k. u. k. Heere zur k. u. k. Kriegsmarine sind die Bestimmungen im XV. Hauptstück der „Organischen Vorschrift für das Personal der k. u. k. Kriegsmarine“ und in der „Vorschrift über die Standesführung im k. u. k. Heere“ enthalten. Gesuche um freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine siehe M. N. V. B. XXIV. 1905.

Einjährigfreiwillige.

Die Einjährigfreiwilligen der Kriegsmarine können den einjährigen Präsenzdienst *a)* als Berufssleute, *b)* im Maschinenbau und -Betriebe, und zwar in beiden Fällen nur auf Staatskosten ableisten. Aspiranten auf die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes, welche freiwillig eintreten wollen, haben die Aufnahmesgesuche bis spätestens Ende Februar des Jahres, in welchem sie das 21. Lebensjahr vollenden, beim zuständigen Ergänzungsbezirkskommando einzubringen. Der freiwillige Eintritt solcher Aspiranten, welche der Stellungspflicht bereits unterliegen, ist während der Hauptstellung (März und April) nicht zulässig; nach derselben und bis zur nächsten Hauptstellung aber nur dann, wenn sie für das betreffende Jahr ihrer Stellungspflicht Genüge geleistet haben. Wehrpflichtige, welche die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Stellung anstreben, haben ihr vollkommen dokumentiertes Ansuchen entweder bis Ende Februar des Jahres, in welchem sie zur Hauptstellung berufen sind, bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) oder gelegentlich ihrer Vorführung zur Hauptstellung im zuständigen Bezirke, und zwar noch vor ihrer ärztlichen Untersuchung, bei der Stellungskommission einzubringen. In den Gesuchen ist das Jahr, bis zu welchem ein zulässiger Aufschub des Präsenzdienstantrittes angestrebt wird, anzuführen. Den Gesuchen sind anzuschließen: *a)* der von der zuständigen politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) ausgefertigte Eintrittsschein (kann ersetzt werden durch ein mit dem Bewerber vor dessen Assentierung aufgenommenes Protokoll [siehe M. N. V. B. XXIV. 1905]); *b)* der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung; *c)* für jene Aspiranten, welche freiwillig eintreten wollen und minderjährig sind, die legalisierte oder von der politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) des Aufenthaltsortes bestätigte schriftliche Zustimmung des Vaters oder Vormundes. Als Nachweis der Befähigung gilt: A. Für den Berufssmann: *a)* das Brevet als Leutnant oder Kapitän der Handelsmarine, oder *b)* das Schlußprüfungszeugnis einer inländischen nautischen Schule oder das Zeugnis über die Absolvierung

einer ausländischen nautischen Schule, dann die Bestätigung (das Einschiffungszertifikat), daß der Aspirant mindestens ein Jahr auf Schiffen langer Fahrt oder der großen Küstenschiffahrt in Ausübung seines Berufes eingeschifft war. B. Für den Dienst im Maschinenbau und -Betriebe: *a)* die Bestätigung, daß der Aspirant als ordentlicher Hörer für das Maschinenwesen an einer technischen Hochschule eingeschrieben ist, oder *b)* das nach Absolvierung der mechanisch-technischen Abteilung einer höheren Gewerbeschule erlangte Reifezeugnis, oder *c)* das Zeugnis über die Absolvierung des an der Staatsgewerbeschule in Triest bestehenden Schiffbaukurses. Bei Vorlage von Zeugnissen über absolvierte ausländische nautische Schulen entscheidet das R. K. M. (M. S.) im Einvernehmen mit dem Landesverteidigungsministerium. Die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes in der Kriegsmarine sowohl an diejenigen, welche als Freiwillige eintreten wollen, als an jene, welche den Anspruch auf die Begünstigung bei der Stellung geltend gemacht haben, erfolgt durch das Hafenadmiralat in Pola, welchem die diesbezüglichen Gesuche vom betreffenden zuständigen Ergänzungsbezirkskommando vorzulegen sind. Über die Berufungen bei Abweisungen entscheidet das R. K. M. (M. S.) im Einvernehmen mit dem Landesverteidigungsministerium. (Siehe auch M. N. V. B. XXIV. 1905.)

Maschinenunteroffizierschüler

Als Maschinenunteroffizierschüler werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich zur freiwilligen Assentierung in die Kriegsmarine stellen dürfen. Dieselben müssen die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechelfrei sein, ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen können sowie die unten angegebenen Vorkenntnisse besitzen. Die Gesuche um Aufnahme sind mindestens zwei Monate vor dem, Anfang November jedes Jahres beginnenden Lehrkurs an das k. u. k. Matrosenkorpskommando in Pola zu richten und sind diesem Gesuche der Eintrittsschein, die Bewilligung des Vaters oder Vormundes, die Schulzeugnisse, Lehrbrief etc. beizulegen. Nach Erhalt der Bewilligung zur Aufnahme hat sich der Kandidat mit Vorzeigung des diesbezüglichen Bescheides beim zuständigen Ergänzungsbezirkskommando für die Kriegsmarine assentieren zu lassen. In Pola wird jeder dieser freiwillig Assentierten einer Aufnahmeprüfung unterzogen, und zwar muß derselbe gut lesen und schreiben und die Dienstsprache so weit beherrschen können, daß er dem in der Dienstsprache abzuhaltenden und im November beginnenden Unterrichte folgen kann; die Vorkenntnisse im Rechnen beschränken sich auf die vier Grundoperationen mit ganzen Zahlen, Dezimal- und gemeinen Brüchen. Jeder muß auch Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession (Schlosserei, Dreherei, Schmiede, Kessel- oder Kupferschmiede) besitzen. Wenn ein solcher zur Kriegsmarine Assentierter diesen Bedingungen nicht entsprechen sollte, so wird er in die Maschinenschule nicht aufgenommen und hat seine vierjährige Präsenzdienstzeit bei der Kriegsmarine in irgend einer anderen Verwendung abzuleisten. Solchen sich freiwillig zum Eintritt Meldenden, welche nur dann in der Kriegsmarine dienen wollen, wenn sie Aufnahme in die Maschinenschule finden, steht es frei, sich vor der Assentierung in Pola der Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Nach bestandener Aufnahmeprüfung erfolgt die Assentierung in Pola und Einreihung in die Kriegsmarine. Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestehen, werden, falls sie trotzdem die Einreihung in die Kriegsmarine bei anderweitiger Verwendung anstreben, ebenfalls assentiert und eingereiht. Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden haben und in anderer Verwendung bei der Kriegsmarine nicht

dienen wollen, steht es frei, in ihre Heimat zurückzukehren. Nach erfolgter Assentierung und Einreihung in die Kriegsmarine ist eine Transferierung untunlich; die Betreffenden müssen vielmehr die vorgeschriebene vierjährige aktive Präsenzdienstzeit in der Kriegsmarine abdiene. Je nach Erfolg der Aufnahmeprüfung wird der Kandidat nach beendeter achtwöchentlicher Rekrutenabrichtung in den halb- oder ganzjährigen Maschinenkurs eingeteilt und dementsprechend schon nach einem halben oder nach einem ganzen Schuljahr als Maschinenmatrose oder Maschinenunteroffizier (je nach Erfolg) ausgemustert und im Dienste verwendet. Jedem ausgemusterten Maschinenschüler steht es frei, seine vierjährige Dienstzeit bei der Kriegsmarine fortzusetzen (vorausgesetzt, daß kein Konduitefehler, Mangel an Leistungsfähigkeit etc. dem Weiterdienen im Wege stehen) und hat die Karriere bis zum Stabsobermaschinenwärter (höherer Unteroffizier), respektive nach Ablegung einer Fähigkeitsprüfung zum Maschinenbetriebsleiter, die Karriere bis zum Obermaschinenbetriebsleiter (Oberstleutnantsrang) offen.

Schiffsjungen.

Als Schiffsjungen werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und das 17. nicht überschritten haben, die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechelfrei sind, eine dem Alter entsprechende Körperentwicklung, feste Gesundheit, ein gutes Sehvermögen haben und ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen. Bei Abgang einer oder der anderen dieser Bedingungen ist die Aufnahme untunlich. Gesuche um Aufnahme sind stempelfrei an das k. u. k. Hafendmiralat zu Pola durch das dem Domizil des Bittstellers nächstgelegene Ergänzungsbezirkskommando zu leiten. Bis zur Komplettierung des vorgeschriebenen Standes können Schiffsjungen zu jeder Zeit aufgenommen werden, doch findet die Aufnahme hauptsächlich im Monate Juli jedes Jahres statt. Jedem Gesuche ist beizulegen: a) der Heimatschein; b) das von einem aktiven, graduierten Marine- oder Militärarzte nach den Bestimmungen der Instruktion zur ärztlichen Untersuchung von Aspiranten für Militärerziehung ausgestellte Zeugnis mit spezieller Angabe des Sehvermögens; c) der Tauf- oder Geburtsschein; d) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis über das unbeanstandete sittliche Vorleben; e) der Revers nach dem später angegebenen Muster betreffs Übernahme der Verpflichtung zur verlängerten Präsenzdienstleistung; f) das Entlassungs- oder Abgangszeugnis einer öffentlichen Volksschule, eventuell, wenn kein solches Zeugnis beigebracht werden kann, der Nachweis, auf welche Art der Bewerber gewerblich beschäftigt war, welches Handwerk oder welche Kunst er gelernt, bzw. erlernt oder betrieben hat; g) der behördlich ausgestellte Familienauskunftsbogen oder eine amtliche Bestätigung der Familienverhältnisse des Aspiranten mit besonderer Berücksichtigung des Umstandes, ob der Aspirant einziger Sohn oder einziger Enkel ist; im Falle seiner gänzlichen Verwaisung, ob er lebende Geschwister besitzt und in welchem Alter dieselben stehen. Falls der Vater nicht pensionsberechtigt ist, sind einzige Söhne von der Aufnahme nach § 34 des Wehrgesetzes ausgeschlossen, auch sind Reverse und Erklärungen über die Verzichtleistung auf die Begünstigung dieses Paragraphen unzulässig. Ist der Vater pensionsberechtigt, so hat bei einem einzigen Sohne noch ein Pensionsberechtigungsnachweis dem Gesuche beigelegt zu werden. Die Schiffsjungen werden auf einem eigenen Schulschiff in Sebenico zu Matrosen herangebildet und befähigt, in verhältnismäßig kurzer Dienstzeit die Unteroffizierscharge zu erlangen. Das Ziel der militärischen Laufbahn, welches Schiffsjungen in solcher Art eröffnet wird, ist die Erreichung der höchsten Unteroffiziergrade (Stabsunteroffiziere) in den Chargen der pensionsfähigen Bootsmänner und Steuer-männer. Die vollständige Bekleidung und Verpflegung der Schiffsjungen

wird vom Marineärar bestritten. Die Entlassung aus der Schule kann den Angehörigen von Schiffsjungen nur dann bewilligt werden, wenn dem Marineärar vorher alle von der Aufnahme bis zur Entlassung des betreffenden Jungen erwachsenen Kosten (Hin- und Rückreise, Erhaltungskosten in der Schule etc.) voll ersetzt werden. Das Formular des Reverses, welcher seitens des Aspiranten und dessen Vaters oder Vormundes gefertigt, dann von einer k. k., bzw. königl. Bezirksbehörde bestätigt und eventuell von der Vormundschaftsbehörde genehmigt sein muß, ist folgendes:

(Für Aspiranten aus den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern sowie Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben, ferner für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben.)

1 K
Stempel

A.

Revers.

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine zu der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflichtverlängerung.¹

N., am 1

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Unterschrift durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten).

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, ausschließlich Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

1 K
Stempel

B.

Revers.

mittels welchem ich Endesgefertigter für den Fall der Aufnahme meines Sohnes (Mündels) N. N. als Schiffsjunge und dessen seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine mich verpflichte, dafür zu sorgen, daß derselbe der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstverlängerung¹ nachkomme.

N., am 1

Unterschrift zweier Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten),
eventuell Genehmigung der Vormundschaftsbehörde.

Aspiranten für die Aufnahme als Schiffsjungen, welche bei der Vorprüfung in Pola von der Kommission untauglich befunden werden sollten, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt. Jene Aspiranten, welchen das k. u. k. Hafendmiralat die Aufnahme zugestcht, werden hievon durch das zuständige Ergänzungsbezirkskommando in Kenntnis gesetzt und durch dessen Vermittelung im Wege des Militärtransportes auf Kosten der k. u. k. Kriegsmarine zum Matrosenkörper nach Pola, die aus Dalmatien und aus dem Ergänzungsbezirk Nr. 79 stammenden Aspiranten direkt auf das Jungenschulschiff nach Sebenico instradiert. Aspiranten, welche, ohne einberufen

¹ D. h. für jedes in der Schule zugebrachte Schuljahr ein Jahr über die gesetzmäßige Präsenzdienstzeit.

zu sein, sich ohne den vorgeschriebenen Dokumenten in Pola beim Matrosenkorps einfinden und zur Aufnahme melden, werden der politischen Behörde zum Rücktransport in ihre Heimat übergeben.

Maschinenjungen.

Als Maschinenjungen werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie, die körperliche Eignung für die Militärerziehung und die voraussichtliche Tauglichkeit für künftige Seekriegsdienste besitzen, das 14. Lebensjahr zurückgelegt und das 16. nicht überschritten haben, ein unbeanstandetes sittliches Vorleben nachzuweisen vermögen, die Dienstsprache in Wort und Schrift in dem Umfange beherrschen, daß der Unterrichtserfolg in der Anstalt gewährleistet ist, und in jedem Falle jene Kenntnisse haben, welche von einem absolvierten Volksschüler gefordert werden. Auf die Aufnahme von Maschinenjungen haben unter sonst gleichen Umständen in nachstehender Reihenfolge Anspruch: a) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaften des Matrosenkorps, Marinemedicern, von sonstigen im Gagebezug stehenden, in keine Rangklasse eingereihten Personen der k. u. k. Kriegsmarine, sowie von den in der k. u. k. Kriegsmarine bediensteten Zivilarbeitern; b) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaften des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren und der Gendarmerie; c) Söhne anderer Staatsdiener; d) Söhne von Staatsangehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt, mit besonderer Berücksichtigung der Verwaisten. Die Maschinenjungen werden in der Maschinen- und Elektrojungenschule der Maschinenschule zu Pola ausgebildet, wo sie zunächst für den Dienst der niedersten Unteroffizierschicht ihrer Spezialität ausgebildet und zur seinerzeitigen Erreichung der höheren Unteroffiziersgrade der k. u. k. Kriegsmarine befähigt werden, wonach sie eventuell auch die Beamtengrade bis inklusive der VII. Rangklasse erreichen können. Die Maschinen- und Elektrojungenschule umfaßt drei Jahrgänge: Alle Jungen des I. und II. Jahrganges sowie jene, welche im III. Jahrgange für den Maschinendienst weiter ausgebildet werden, heißen „Maschinenjungen“, jene, welche nach dem II. Jahrgange für den Elektrodienst bestimmt und im III. Jahrgange hierfür gesondert ausgebildet werden, „Elektrojungen“. Die vollständige Bekleidung und Verpflegung der Maschinen- und Elektrojungen während ihrer Ausbildung in der Maschinenschule wird vom Ärar bestritten. Gesuche um Aufnahme sind bis längstens Ende Mai stempelfrei durch das dem Domizil des Bittstellers nächstgelegene Ergänzungsbezirkskommando an das Hafenaufseheramt in Pola zu richten. Der Lehrkurs eines jeden Jahres beginnt am 15. September. Dem Aufnahmesuche sind beizuschließen: a, b, c, d, e und g wie bei den Schiffsjungen, f) die Zeugnisse mit Fortgangsnoten über die mit gutem Erfolge absolvierten Schulen und eventuell der Nachweis über das ausgeübte Gewerbe. Das Formular des Reverses, welcher seitens des Aspiranten und dessen Vaters oder Vormundes gefertigt, dann von einer k. k., bzw. königl. Bezirksamtsbehörde bestätigt und eventuell von der Vormundschaftsbehörde genehmigt sein muß, ist folgendes:

(Für Aspiranten aus den im Reichsrat vertretenen Königreichen und Ländern sowie Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben.)

A.

R e v e r s.

(Text analog wie für Schiffsjungen.)

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, ausschließlich Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

B.

R e v e r s.

(Text analog wie für Schiffsjungen.)

Gesuche der Angehörigen um Entlassung aus der Maschinenjungenschule können nur ausnahmsweise und auch nur dann bewilligt werden, wenn dem Marineärar vorher alle von der Aufnahme bis zur Entlassung des betreffenden Jungen erwachsenen Kosten voll ersetzt werden.

Bewerber, welche bei der Überprüfung in Pola von der Kommission als untauglich zur Aufnahme befunden werden sollten, oder die abzulegende Aufnahmsprüfung nicht bestehen, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt. Die Kosten für den Hin- und Rücktransport trägt das Marineärar.

Falls sich Hindernisse gegen das Einrücken nach Pola zum festgesetzten Termin ergeben sollten, sind dieselben unverzüglich sowohl dem Hafenaufseheramt in Pola als auch dem zuständigen Ergänzungsbezirkskommando bekanntzugeben, da im Unterlassungsfalle Jungaspiranten wegen unentschuldigtem, zu spätem Einrücken den Anspruch auf die Aufnahme verlieren.

Musikjungen.

Als Musikjungen werden in die k. u. k. Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt und das 17. nicht überschritten haben, die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechelfrei sind, eine dem Alter entsprechende Körperentwicklung, feste Gesundheit und gutes Sehvermögen haben und ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen. Bei Abgang einer oder der anderen dieser Bedingungen ist die Aufnahme untunlich. Die Gesuche um Aufnahme als Musikjunge sind stempelfrei an die k. u. k. Marinemusikabteilung in Pola zu leiten. Die Aufnahme von Musikjungen erfolgt, insoweit der vorgeschriebene Stand nicht komplettiert ist, zu jeder Zeit. Jedem Gesuche ist beizulegen: a, b, c, d, f und g wie bei den Schiffsjungen, h) das von einem Kapellmeister ausgestellte Zeugnis betreffs der musikalischen Vorkenntnisse, Bildungsfähigkeit und die bisherige Verwendung. Der Revers hat zu lauten:

1 K
Stempel

R e v e r s.

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Musikjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine zu der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflichtverlängerung.

N., am 1

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Eventuelle Genehmigung von der Vormundschaftsbehörde, Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten).

Aspiranten für die Aufnahme als Musikjungen, welche bei der Vorprüfung in Pola von der Kommission untauglich befunden werden sollten, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt. Die Kosten für den Transport der Aspiranten nach Pola sowie für den eventuellen Rücktransport in ihre Heimat werden vom Ärar bestritten.

Freiwillig eintretende Musiker.¹

Zum freiwilligen Eintritt in die k. u. k. Kriegsmarine muß der Bewerber das 17. Lebensjahr zurückgelegt und das 20. nicht überschritten haben. Die Gesuche um Aufnahme sind von den Bewerbern wie für Musikjungen vorzulegen (mit den Beilagen a, c, d, e [nach folgendem Muster], g und h).

1 K
Stempel

Revers,

mittelst welchem ich Endesgefertigter meinem Sohne (Mündel) N. N. die Bewilligung erteile, freiwillig in die k. u. k. Kriegsmarine als Musiker einzutreten.

N., am 1

Unterschrift zweier Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten),
eventuell Genehmigung der Vormundschaftsbehörde.

¹ Nach vollstreckter Präsenzdienstpflicht erfolgt die Übersetzung in die Reserve. Waffenübungen finden in diesem Verhältnisse keine statt.

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis.

cwt = Zentner (engl.).
E = Schmiedeeisen.
G = Gußeisen.
G. E. L. = Geschützeinsatzlauf.
Gesch. = Geschütz.
H = Hinterlader.
K = Konstruktion.
Kal. = Kaliber.
K.-C.-Panzer = Panzer, nach Krupp-
schem Verfahren hergestellt.
K. Z. = Keilzug.

L = langes Rohr.
Laf. = Lafette.
pr = Pfänder.
P. Z. = Parallelzug.
St = Stahl.
V = Vorderlader.

Die römischen Ziffern bezeichnen die
Nummer der Marke.

Punkt bedeutet, daß die betreffende
Date nicht bekannt ist.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angaben angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschöß.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, im angegebenen Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Lafetten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heißen *Schnellfeuergeschütze*. Jenes *Schnellfeuergeschütz*, welches entweder mehrere Läufe oder einen solchen von nicht über $1\frac{1}{4}$ " engl. (39 mm) Kaliber besitzt, wird meist *Mitrailleuse* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Kruppscher Provenienz (eine Ausnahme bildet die 8 cm Bootskanone). Die Geschütze neueren Modelles sind Mantelringrohre. Verschluss: Kruppscher Rundkeilverschluss mit stählernem Liderungsring. Zentralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren konstant. Die eingeführten Schnelladekanonen sind sämtlich System Krupp. Für Armierung der Marsen sind 8mm Maxim-Mitrailleusen auf Bocklafetten und 37mm automatische Mitrailleusen eingeführt.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenal zu Woolwich, bei *Vickers, Sons and Maxim* in Sheffield oder bei *Armstrong, Mitchel and Co.*, Elswick, erzeugt.

An kleinkalibrigen Schnellfeuerkanonen sind eingeführt: 57-, 47- und 37mm System Hotchkiss; 57- und 47mm System Nordenfelt und eine 47mm S. F. K. mit halbautomatischem Verschlusse.

Pulver ist mit Ausnahme des bei alten Geschützmodellen verwendeten braunen Pulvers ausschließlich ein Nitroglycerinpulver, welches als Cordite Mark I. (C.) und als Modified Cordite (M. D.) bezeichnet wird. Die Zusammensetzung von C. ist 58% Nitroglycerin, 37% Nitrozellulose und 5% Vaseline, jene von M. D. ist 30% Nitroglycerin, 65% Nitrozellulose und 5% Vaseline. Die Einführung des letzteren, erst vor wenigen Jahren konstruierten Pulvers geschah, um durch die Herabsetzung der Verbrennungstemperatur (geringerer Gehalt an Nitroglycerin) die Lebensdauer der Rohre zu verlängern. C. kommt nur in Fadenform vor, was ursprünglich auch für das M. D. geplant war; den neuesten Entschliefungen zufolge kommt dieses jedoch auch in Röhrenform (Modified Cordite tubular, M. D. T.) in Verwendung. Die Größengattung des C. und M. D. wird durch eine dieser Abkürzung beigeetzte Zahl bezeichnet, welche den Durchmesser des Fadens in Hundertsteln von engl. Zollen bedeutet, z. B.: C. 3 $\frac{3}{4}$ = Cordite M. I. Fadendurchmesser 0.0375"; M. D. 40 = Modified Cordite Fadendurchmesser 0.40". Die Dimensionen des M. D. T. werden durch einen Bruch charakterisiert:

$$\frac{\text{Außendurchmesser (in Zoll/}_{100}) - \text{Innendurchmesser (in Zoll/}_{100})}{\text{Länge in Zoll}}$$

z. B.: M. D. T. $\frac{45 - 16}{20}$ = Modified Cordite tubular Außendurchmesser = 0.45", Innendurchmesser = 0.16". Länge = 20". Für Handfeuerwaffen wird durch Schneiden von C. 3 $\frac{3}{4}$ und C. 1 in 0.003" bis 0.008" starke Scheibchen ein Scheibchenpulver erzeugt. Bezeichnung $\frac{3\frac{3}{4}}{\text{S. C.}}$, resp. $\frac{1}{\text{S. C.}}$.

Geschosse. 1.) Panzergeschosse (Armour piercing shot) sind gehärtete stählerne Geschosse mit kleiner Höhlung, welche derzeit ohne Sprengladung bleibt; diese wurden in der letzten Zeit bekappt. Kappengewichte: bei 6" Geschossen (15 cm) 2.27 kg, bei 7.5" (19 cm) 4.1 kg, bei 9.2" (23.1 cm) 6.81 kg, bei 10" (25.4 cm) 8.62 kg und bei 12" (30.5 cm) 13.62 kg. Befestigung, Material, Form und Gewicht der Kappen sind dem Lieferanten überlassen, letzteres darf die gegebenen Zahlen jedoch nicht übersteigen. Die Erprobung bezüglich Entsprechens der Kappen und des Geschosses geschieht durch Schießen gegen K.-C.-Platten von dem Geschößkaliber entsprechender Stärke, wobei die Geschosse bis auf die Kappe und das Führungsband als ganze die Panzerplatte durchdringen müssen. Panzergeschosse (A. P. Shot) haben alle Geschütze vom 15 cm aufwärts. 2.) Panzergranaten (Armour piercing shell) sind geschmiedete oder gegossene, gehärtete, stählerne Geschosse, die bei allen Geschützen vom 15 cm aufwärts (mit Ausnahme des 16.25") eingeführt sind; sie haben eine ziemlich große Höhlung, welche die durch einen Bodenzünder zu entzündende Sprengladung, die in einem Sack untergebracht ist, aufnimmt. In neuester

Zeit werden diese Geschosse auch bekappt. 3.) Granaten sind aus Stahl milderer Qualität (gegossen oder geschmiedet) erzeugt, haben einen großen Sprengladungsraum, dementsprechend eine hohe Minen-, jedoch keine Durchschlagswirkung. Sie sind entweder mit Bodenzünder oder mit Kopfzünder ausgestattet. In Verwendung stehen diese Geschosse bei Geschützen nahezu aller Kaliber. 4.) Lydditgranaten sind stählerne Geschosse mit massivem Boden, um das Eindringen von Gasen im Rohre vollkommen auszuschließen. Sie haben einen großen Sprengladungsraum; verwendet werden sie bei Geschützen moderner Konstruktion von 4" bis 9.2" Kaliber. 5.) Schrapnells sind nur mehr bei 7.6 cm (12 pfünder) in Verwendung; die früher bei fast allen Kalibern eingeführt gewesenen Schrapnells werden zu Übungszwecken aufgebraucht. Zu Übungszwecken kommen nebst altartigen noch vorhandenen Übungsgeschossen massive gußeiserne Geschosse zur Verwendung.

Geschoßsprengladungen. Bei den Panzergranaten und den Granaten Mischung von Pebble-powder (Würfel aus Schwarzpulver im Gewichte von ungefähr 5.8 g) und feinkörnigem Schwarzpulver; die kleinkalibrigen Granaten sind nur mit letzterem gefüllt. Lyddit ist reine Pikrinsäure (hohe Dichte). Die Zündung geschieht meist durch Bodenzünder, die durch den Druck der Gase auf den Geschoßboden und durch die Geschoßrotation (Zentrifugalkraft) aktiviert werden, dann jedoch durch einen auch nur geringen Widerstand, den das Geschoß findet, zur Wirkung gelangen.

Frankreich. Für die französische Marineartillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu Ruelle oder von der Firma Schneider-Canet und Hotchkiss erzeugt.

Italien. Die schweren Hinterladgeschützrohre werden in der Geschützgießerei zu Pozzuoli erzeugt.

Rußland. Geschützrohre werden nach Kruppschem Muster in Obuchow erzeugt. Die Beringung reicht meistens bis zur Mündung. Verschluss: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschluss, welcher letzterer in der neuesten Zeit immer mehr und mehr Anwendung findet. Drall parabolisch progressiv.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Hinterladgeschützrohre werden im Arsenal in Washington hergestellt und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den Schraubenverschluss mit der *De-Bange*-Liderung auf. Bei Einführung der rauchlosen Pulversorten wurde die Leistung der Rohre (Anfangsgeschwindigkeit) auf Basis der besseren ballistischen Wirkung dieser Pulversorten erhöht, mußte jedoch, nachdem mehrere ernstliche Beschädigungen der nunmehr überanstrengten vorderen Rohrpartien auftraten, im Laufe der letzten Jahre reduziert werden. Drahtrohre mit hohen ballistischen Leistungen sind in Erprobung.

Anmerkungen zur Artillerieliste von Österreich-Ungarn (Seite 200 bis 205).

br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. K/85), A. P. = Ammon-Pulver M 90, A. K. P. = Ammon-Pulver M 90 85/15, g = grobkörniges (7mm) Geschützpulver, o = ordinäres Geschützpulver (o. G. P.), G. P. = Gewehrpulver, w = 21mm (21mm P.) Würfelpulver. — Die rauchschwachen Pulver werden bezeichnet mit: R. P. = Röhrenpulver, B. P. = Bandpulver, S. P. = Scheibchenpulver, F. P. = Fadenpulver, Pl. P. = Plättchenpulver. — M. P. L. = Mittelpivotlafette, P. B. = Pivotbüchse, Stä = elastischer Ständer. — a Abstand der horizontal gedachten Rohrachse von der Plattform. — Alle neueren Geschosse haben kupfernes Führungsband und Eisenzentrierung. — Beim 9cm kennzeichnen die oberen Zahlen die Lafette Modell 1879, die unteren die Lafette Modell 1880. — Bei den Pulverladungen der br. 9cm und 7cm G. sind die unteren Zahlen Wurfladungen. — Bei den 47mm und 37mm Schnellfeuerkanonen bezeichnet l = Linksdrall.

Tabelle der rauchlosen Pulversorten.

Bezeichnung	Dimensionen in mm	Das Pulver wird verwendet bei
1/2·6mm M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser 2·6 Dicke 0·8	37mm S. F. K. L/23 und G. E. L.
1·2/3·3mm M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser 3·25 Dicke 1·3	47mm S. F. K. L/33 und 47mm Mitr.
1·2/90mm M 97 Fadenpulver	Durchmesser 1·2 Länge 90	37mm Mitr. V. und 7cm G. L/18
2/4mm M 93 Plättchenpulver	Durchmesser 4 Dicke 2	12cm Haubitze L/10
5/310mm M 97 Bandpulver	Breite 4·5 Dicke 1·3 Länge 310	47mm S. F. K. L/44
8/340mm M 97 Bandpulver	Breite 7·8 Dicke 1·5 Länge 340	7cm G. L/42
7·5/310mm M 97 b Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 7·6 Wandstärke 2·3 Länge 310	47mm S. F. K. L/44 verstärkt
7·6/410mm M 97 Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 7·6 Wandstärke 2·0 Länge 410	7cm G. L/45
15/570mm M 97 Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 15 Wandstärke 2·5 Länge 570	12cm G. L/35 u. L/40 und 12cm G. L/35 K/87
15/720mm M 97 Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 15 Wandstärke 2·8 Länge 720	15cm G. L/35 u. L/40
15·5/720mm M 79 Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 15·5 Wandstärke 3·4 Länge 720	15cm G. L/35 K/86 aptiert
19/480mm M 97 a Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 19 Wandstärke 5·2 Länge 480	19cm G. L/42
21/700mm M 97 a Röhrenpulver	Äußerer Durchmesser . 21 Wandstärke 4·5 Länge 700	24cm G. L/35 K/86, 24cm G. L/40 K/94 und 30·5cm G. L/35 K/86
21/700mm M 97 a Röhrenpulver, dickwandig	Äußerer Durchmesser . 21 Wandstärke 6 Länge 700	24cm G. L/40 K/97 und K/01

Tabellen zur Bestimmung der Endgeschwindigkeit und des Durchschlagsvermögens.

Die dem Geschosse innewohnende Endgeschwindigkeit (ebenso auch die Energie) ist eine Funktion der Anfangsgeschwindigkeit, des Geschößgewichtes, des Luftwiderstandes, des Kalibers usw. In Tabelle B, obere Zahl in jeder Rubrik, ist für normale Kruppsche Geschosse, deren Formwert (λ) 1 beträgt, die Endgeschwindigkeit für Geschosse von bekannter spezifischer Querschnittsbelastung enthalten, wobei eine Mündungsgeschwindigkeit von 1000 m der Tabelle zugrunde gelegt ist. Für andere Mündungsgeschwindigkeiten ist nur der Punkt (Distanz von der Mündung) zu suchen, wo diese Geschwindigkeit enthalten ist, und dieser Punkt als Beginn der Flugbahn anzusehen. Zur Erleichterung der Berechnung der in Tabelle B als Eingang zu benütenden spezifischen Querschnittsbelastung (S)* $\left(\frac{\text{Geschößgewicht}}{\text{Querschnitt des Geschosses}} \right)$ des Geschosses dient Tabelle A, deren Anwendung aus dem unten folgenden Beispiele ohne weiteres ersichtlich ist. Die in der auf de Marres Formel** gefußten Tabelle B in jeder Rubrik angegebene untere Zahl stellt den Ausdruck $\left(\frac{v}{C} \right)^{1·4286} \left(\frac{S \pi}{4} \right)^{0·7143}$ dar, der mit dem aus Tabelle C zu entnehmenden Ausdruck $d^{0·3571}$ (Eingang Kaliber) multipliziert werden muß, um die von dem Geschosse (spezifische Querschnittsbelastung = S , Kaliber = d , Anfangsgeschwindigkeit = 1000 m) durchschlagbare Panzerstärke auf eine beliebige Distanz von der Mündung zu finden. Die Tabelle ist, wie gesagt, auf die de Marresche Formel aufgebaut und ist in dieser für C der Wert von 2450 eingesetzt, wie er für gute Panzergranaten gegen K.-C.-Platten gilt. Im Falle C anders zu wählen ist, wird aus Tabelle D jene Zahl entnommen, mit welcher die aus B und C entnommene (bei $C = 2450$ richtige) Panzerstärke zu multiplizieren ist, um die für den anders zu wählenden Koeffizienten richtige durchschlagbare Panzerstärke zu finden.

Beispiel.

1.) Es soll das Durchschlagsvermögen einer 20·3cm Panzergranate von 115 kg Gewicht, welche mit einer Mündungsgeschwindigkeit $v_0 = 840$ m geschossen wurde, auf 5000 m Distanz von der Mündung berechnet werden.

Aus Tabelle A ergibt sich die spezifische Querschnittsbelastung:

für 100 kg	30·83
» 10 »	3·08
» 5 »	1·54

folglich für 115 kg 35·5 dkg.

* Falls der Formwert (λ) bekannt ist, kann statt S der Ausdruck $\frac{S}{\lambda}$ als Eingang benützt werden, wodurch der Formwert Berücksichtigung findet.

** Diese lautet: $v = C \frac{d^{0·75}}{p^{0·5}} E^{0·7}$ ($v =$ Auftreffgeschwindigkeit, $C =$ Zahlenkoeffizient, $d =$ Kaliber, $p =$ Geschößgewicht, $E =$ Plattenstärke), woraus sich

$$E = \left(\frac{v}{C} \right)^{1·4286} \left(\frac{\pi}{4} S \right)^{0·7143} d^{0·3571} \text{ ergibt.}$$

(Siehe «Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens», Heft XII, Jahrgang 1905.)

Aus Tabelle B (Eingang 35.5 in Rubrik spezifisches Gewicht).

Durch einfache, im Kopfe auszuführende Interpolation findet man aus:

v_1 auf 2000 m bei $S = 35$	829
v_2 » 3000 » » $S = 35$	751
v_I » 2000 » » $S = 36$	834
v_{II} » 3000 » » $S = 36$	757
$\frac{v_1 + v_I}{2} \approx 832$	} Differenz 78
$\frac{v_2 + v_{II}}{2} \approx 754$	

840 m liegen infolgedessen auf ungefähr 2100 m, da $840 - 832 = \frac{1}{10}$ der Differenz (832 - 754).

Wir müssen deshalb aus Tabelle B für 7100 m (2100 m + 5000 m) die Zahl $\left(\frac{v}{C}\right)^{1.4286} \left(\frac{\pi}{4} S\right)^{0.7143}$ entnehmen, und zwar natürlicherweise für $35.5 = S$.

Durch eine ebenfalls im Kopfe leicht durchführbare Interpolation ergibt sich diese Zahl mit ≈ 111 , was noch mit der aus Tabelle C zu entnehmenden Zahl 1.29 (Eingang $d = 203$ mm) zu multiplizieren ist, um die durchschlagbare Panzerstärke mit ≈ 144 mm Kruppschen zementierten Panzers zu finden.

2. a) Die schwere Bestückung eines feindlichen Schiffes besteht aus 24 cm Geschützen, welche Geschosse von 185 kg mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 900 m verfeuern; auf welche Distanz muß sich ein mit 210 mm Kruppschen zementierten Platten in den vitalen Teilen gepanzertes Schiff halten, um eine Verletzung dieser Teile hintanzuhalten?

Aus Tabelle A: $S = 40.9$.

Aus Tabelle C 1.37; $210 : 1.37 = 153$, ist aus Tabelle B zu suchen. 153 entspräche bei 1000 m Mündungsgeschwindigkeit einer Distanz von 6350 m; da die Mündungsgeschwindigkeit jedoch nur 900 m beträgt [Distanz (bei $v_0 = 1000$ m) : 1360 m], ergibt sich die fragliche Distanz mit $6350 - 1360 = \approx 5000$ m.

b) Es sei angenommen, daß die feindlichen Panzergranaten bekappt sind, Koeffizient $C_1 = 2000$; auf welche Distanz muß man sich in diesem Falle halten?

Wie vor erhält man 153.

Aus Tabelle D 1.34 (für $C_1 = 2000$); einem Ausdruck 153 entspricht bei $C_1 = 2000$, $153 : 1.34 = 114$, was einer Distanz von rund 7200 m entspricht. In diesem Falle werden die bekappten Geschosse noch überlegen sein, da die Endgeschwindigkeit ungefähr 500 m beträgt.

Die den Tabellen auf Seite 183 bis 185 zugrunde gelegte de Marresche Formel ist in den meisten Staaten des Kontinentes in Gebrauch, während England und die Marine der Vereinigten Staaten hauptsächlich durch einen direkten Vergleich zwischen dem Widerstandsvermögen einer gegebenen Panzersorte und einer weichen Eisenplatte die in dieses Gebiet fallenden Aufgaben zu lösen trachten. Die Definition des diesen Vergleich ermöglichenden Vorteilfaktors (Factor of merit) ist:

Der Vorteilfaktor einer Platte aus einem gegebenen Material ist das Verhältnis zwischen den von vollkommen gleichwertigen Schüssen eben noch durchschlagbaren Stärken einer weichen Eisenplatte und der Platte aus dem gegebenen Material

Die wichtigsten Vorteilfaktoren sind:

weiches Eisen beschossen mit ungehärteten Geschossen	1
harveyisierte Stahlplatte » » gehärteten »	2
K.-C.-Platte » » » » »	2.5
harveyisierte Stahlplatte » » bekappten gehärteten Geschossen	1.5
K.-C.-Platte » » » » »	2.0

In den beiden letzten Fällen treffen die gegebenen Zahlen nur zu, wenn die Platte eine Dicke ungefähr gleich dem Geschoskaliber hat und die Auftreffgeschwindigkeit höher als 500 m ist.

Neuere Formeln für die Berechnung des Durchschlagsvermögens der Panzergranaten sind:

1.) Die französischen Formeln von de Marre:

- a) für K.-C.-Platten* $v = 2450 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.7}$
- b) für reine, ungehärtete Stahlplatten $v = 1530 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.7}$
- c) für Schmiedeeisen $v = 1280 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.65}$

Hierin bedeuten v Auftreffgeschwindigkeit in m, d Geschosdurchmesser in dm, E Plattenstärke in dm, p Geschosgewicht in kg.

2.) Die Kruppsche Formel basiert auf die neuesten Schießversuche gegen gehärtete Nickelstahlplatten von 80—150 mm Dicke:

$$Pv^2 = 5800 \cdot d \cdot S^2$$

P Geschosgewicht in kg, v Auftreffgeschwindigkeit in m, d Kaliber in cm, S Plattenstärke in cm.

3.) Gute Resultate gibt auch Tresidders Formel:

$$pv^3 = (81.6)^3 s^2 d$$

p Geschosgewicht, v Auftreffgeschwindigkeit, s Plattenstärke in cm, d Kaliber in cm.

Regel zur raschen Ermittlung von Flugbahndaten.

Zwei (im allgemeinen verschiedene) Flachbahngeschütze von gleicher Schußpräzision, bei denen die Anfangsgeschwindigkeit und der Quotient $\frac{\text{Geschosgewicht}}{\text{Kaliber}}$ gleichgroß sind, zeigen folgende wichtige Beziehungen dritte Potenz des Kalibers ihrer Flugbahnen zueinander.

Verhalten sich die Kaliber wie 1:n und vergleicht man zwei Flugbahnen der beiden Geschütze, deren Schußweiten sich ebenfalls wie 1:n verhalten, so ist innerhalb des Bereiches der in Betracht kommenden Gefechtsdistanzen stets:

- die Geschwindigkeit für die Flugbahn des ersten Geschützes (Flugbahn I) (fast vollkommen) gleich der Endgeschwindigkeit für die Flugbahn des zweiten Geschützes (Flugbahn II);
- das Durchschlagsvermögen des ersten Geschützes am Ende der Flugbahn I (sehr angenähert) gleich $\frac{1}{n}$ des Durchschlagsvermögens des zweiten Geschützes am Ende der Flugbahn II; weiters:
- der Abgangswinkel für Flugbahn I (fast genau) gleich $\frac{1}{n}$ jenes für Flugbahn II;
- » Einfallwinkel » » I » » $\frac{1}{n}$ » » II;
- die Scheiteldistanz » » I » » $\frac{1}{n}$ jener » » II;
- » Scheitelhöhe » » I » » $\frac{1}{n^2}$ » » II.

Ein 10 cm Geschütz, welches zu einem 20 cm Geschütz die obangeführten Beziehungen hat, gibt also z. B. auf 0, 1000, 2000 . . . m die gleiche Endgeschwindigkeit und das halbe Durchschlagsvermögen, wie letzteres auf 0, 2000, 4000 . . . m.

* Für Kappengeschosse kann den in verschiedenen Staaten durchgeführten Versuchen zufolge bei Auftreffgeschwindigkeiten von über 500 m an Stelle des Koeffizienten 2450 ungefähr 1900 gesetzt werden, wobei jedoch normales Auftreffen angenommen ist.

		Kaliber in mm										Geschoss- gewicht in kg					
120	127	138.6	149	152.4	164.7	170	190	194	203.2	210	233.2		240	254	274.4	280	305
0.884	0.781	0.663	0.573	0.548	0.469	0.441	0.356	0.338	0.308	0.289	0.234	0.221	0.197	0.169	0.162	0.137	1
1.768	1.561	1.326	1.047	1.096	0.938	0.881	0.713	0.677	0.617	0.577	0.468	0.442	0.385	0.338	0.335	0.274	2
2.652	2.342	1.989	1.720	1.645	1.398	1.321	1.069	1.015	0.925	0.866	0.703	0.663	0.592	0.507	0.487	0.411	3
3.536	3.122	2.652	2.094	2.193	1.876	1.762	1.426	1.343	1.234	1.155	0.936	0.884	0.789	0.676	0.650	0.548	4
4.420	3.903	3.315	2.867	2.741	2.347	2.203	1.782	1.692	1.542	1.444	1.171	1.105	0.987	0.846	0.812	0.685	5
5.304	4.683	3.978	3.440	3.290	2.796	2.642	2.138	2.030	1.850	1.732	1.407	1.326	1.084	1.015	0.974	0.821	6
6.188	5.464	4.641	4.014	3.837	3.285	3.084	2.494	2.368	2.156	1.921	1.639	1.547	1.381	1.184	1.137	0.958	7
7.070	6.244	5.304	4.587	4.386	3.752	3.424	2.850	2.686	2.466	2.310	1.873	1.768	1.578	1.353	1.299	1.095	8
7.956	7.025	5.967	5.160	4.934	4.194	3.965	3.207	3.045	2.785	2.598	2.110	1.989	1.776	1.522	1.462	1.232	9
8.840	7.805	6.626	5.734	5.482	4.695	4.405	3.563	3.383	3.083	2.887	2.341	2.210	1.973	1.691	1.624	1.369	10

zur Berechnung der spezifischen Querschnittsbelastung (in Dekagramm) für Geschosse der gebräuchlichen Kaliber.

Tabelle A

Tabelle B (die obere Zahl ist Endgeschwindigkeit).

Spezifische Querschn.- belastung in dkg	Distanz von der Mündung in m										
	0	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000
16	1000 169.5	814 126.2	652 91.9	514 64.4	405 46.6	334 35.4	294 29.6	264 25.4	237 21.7	214 18.7	195 16.5
17	1000 177.0	824 134.4	670 99.8	536 72.8	428 52.5	350 39.5	306 32.7	275 28.1	249 24.3	226 21.1	206 18.5
18	1000 184.4	834 142.0	686 107.6	557 79.7	450 59.0	368 44.4	319 36.0	286 31.0	260 27.0	237 23.6	216 20.7
19	1000 191.6	842 149.7	700 115.1	576 87.0	471 65.3	386 49.0	331 39.4	297 33.9	271 29.8	248 26.2	227 23.1
20	1000 198.4	849 157.3	714 122.6	594 94.3	490 71.7	405 54.7	344 43.2	308 37.1	281 32.6	258 28.8	237 25.5
21	1000 205.8	856 164.8	726 130.0	610 101.5	508 78.4	423 60.1	359 47.5	319 40.2	291 35.5	268 31.5	247 28.0
22	1000 212.8	862 172.0	737 137.5	625 108.7	525 85.0	441 65.9	374 52.1	330 43.6	300 38.1	277 34.2	256 30.5
23	1000 219.7	868 179.4	747 144.7	639 115.8	542 91.7	458 71.0	389 57.1	341 46.9	309 41.2	286 36.9	265 33.0
24	1000 226.5	873 186.5	757 151.5	652 122.7	557 97.2	473 77.1	404 61.9	352 50.8	319 44.2	294 39.5	273 35.6
25	1000 233.2	878 193.7	766 159.3	664 129.9	571 104.5	490 84.0	420 67.2	365 55.1	328 47.4	302 42.3	281 38.3
26	1000 239.8	883 200.8	774 166.2	675 136.8	585 111.3	505 90.6	436 73.1	378 59.5	338 50.8	310 45.1	289 42.9
27	1000 246.3	887 207.6	782 173.2	685 143.5	598 118.1	519 95.6	450 78.7	392 64.4	348 54.4	319 48.1	297 43.6
28	1000 252.8	891 214.4	789 180.1	695 150.3	610 124.5	532 102.9	464 84.3	405 69.6	359 58.3	327 51.1	304 46.3
29	1000 259.2	895 221.5	796 186.9	705 157.2	621 131.2	545 108.8	477 90.0	418 74.4	370 62.5	335 54.3	311 49.1
30	1000 265.6	898 227.9	803 194.0	714 163.9	632 137.8	557 114.8	490 95.8	431 79.6	382 66.9	344 57.7	319 51.9
31	1000 272.1	901 234.2	809 200.8	722 170.6	642 144.2	569 121.3	502 101.7	444 84.0	393 71.4	354 61.5	326 54.8
32	1000 278.1	904 240.8	814 207.2	730 177.2	652 150.7	580 127.6	514 107.8	456 90.4	405 76.5	364 65.1	334 57.9
33	1000 284.3	907 247.3	819 213.8	737 183.6	661 157.6	590 133.5	525 113.5	468 96.0	417 81.2	374 69.6	342 61.2
34	1000 290.4	910 253.9	824 220.4	744 190.1	670 163.9	600 140.0	536 119.2	479 101.3	428 86.2	384 73.7	350 64.9
35	1000 296.5	912 259.9	829 226.9	751 196.9	678 170.0	610 146.1	547 125.1	490 106.9	439 91.3	394 78.1	359 68.8
36	1000 302.5	915 266.6	834 233.3	757 203.2	686 176.5	619 151.6	557 131.0	500 112.4	450 96.6	405 82.6	368 72.4
37	1000 308.5	917 272.7	838 239.6	763 209.5	693 182.7	628 158.6	567 136.8	510 118.5	460 101.5	415 87.6	377 76.2
38	1000 314.4	914 278.8	842 245.6	769 215.9	700 188.9	636 164.6	576 142.8	520 123.2	470 106.8	425 92.4	386 80.4
39	1000 320.3	921 284.9	846 252.0	775 222.5	707 195.1	644 170.5	585 148.8	530 129.6	480 112.8	435 97.7	396 84.9

Tabelle B [Fortsetzung] (die obere Zahl ist Endgeschwindigkeit).

Spezifische Querschn.- belastung in dkg	Distanz von der Mündung in m										
	0	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000
40	1000 326·2	923 290·9	850 258·4	780 228·7	714 201·3	652 176·8	594 154·9	539 134·9	490 117·5	445 102·3	405 89·8
41	1000 332·0	925 297·1	853 264·5	785 234·7	720 207·3	659 182·7	602 160·6	548 140·4	499 123·0	455 108·3	414 93·8
42	1000 337·7	927 302·4	856 270·3	789 240·6	726 213·6	666 188·9	610 166·4	557 146·0	508 128·7	464 112·6	422 98·5
43	1000 343·5	928 308·4	859 276·5	794 246·9	732 219·7	673 195·0	618 172·6	565 151·5	517 134·1	473 117·7	432 103·3
44	1000 349·2	930 314·6	862 282·6	798 252·8	738 226·0	679 200·4	625 178·4	573 157·4	526 139·8	482 123·0	441 108·1
45	1000 354·8	931 320·5	865 288·4	802 258·8	743 231·9	685 206·6	632 184·0	581 163·1	534 145·0	490 127·9	450 113·3
46	1000 360·4	933 326·1	868 294·3	806 264·8	748 237·9	691 213·0	639 189·9	589 168·9	542 150·3	498 133·0	458 116·4
47	1000 366·0	935 332·4	871 300·2	810 271·0	753 244·0	697 216·5	645 195·4	596 174·6	549 155·2	506 138·5	466 122·8
48	1000 371·6	936 337·3	873 306·1	814 276·9	758 249·4	703 224·4	652 201·4	603 180·2	557 160·7	514 143·9	474 127·8
49	1000 377·1	937 343·9	876 312·1	817 282·8	762 255·8	708 230·1	658 207·3	610 185·9	564 165·8	522 149·4	482 132·9
50	1000 382·5	938 349·2	878 317·9	821 288·8	766 261·3	713 235·6	664 211·9	616 191·3	571 171·5	529 154·4	490 137·9
51	1000 388·0	939 354·6	881 323·9	824 294·5	770 267·0	718 241·4	669 218·4	623 197·4	578 177·0	536 159·4	498 143·3
52	1000 393·4	940 360·1	883 329·4	827 300·2	774 272·7	723 247·2	675 224·4	629 202·7	585 182·0	543 164·5	505 148·6
53	1000 398·8	942 366·1	885 335·0	830 305·7	778 278·5	728 253·2	680 229·8	635 208·3	591 187·8	550 168·3	512 153·5
54	1000 404·2	943 371·6	887 340·6	833 311·2	782 284·2	733 258·5	685 235·4	641 214·0	598 193·8	557 174·7	519 158·7
55	1000 409·5	944 377·2	889 346·2	836 316·8	786 289·9	738 265·0	690 241·1	646 219·2	604 199·0	563 179·7	526 164·1
56	1000 414·8	945 382·7	891 351·7	839 322·6	789 295·4	742 270·5	695 246·6	652 224·9	610 204·4	570 185·5	533 169·2
57	1000 420·0	946 388·2	893 357·7	842 328·2	793 301·3	746 276·2	700 252·3	657 230·3	616 210·0	577 191·3	539 173·7
58	1000 425·3	946 393·1	895 363·3	845 334·0	796 306·8	750 282·0	705 258·0	662 235·8	621 215·3	583 195·8	545 178·6
59	1000 430·6	947 398·3	897 368·9	848 339·8	799 312·2	753 287·0	709 263·1	667 241·3	626 220·5	588 201·3	551 183·5
60	1000 435·6	948 403·8	898 373·8	850 345·5	802 317·8	757 292·5	714 269·0	672 246·9	632 226·0	593 206·3	557 188·4
61	1000 440·9	949 409·0	900 379·2	852 350·7	805 323·4	761 298·2	718 274·4	677 252·5	637 231·3	599 211·7	563 193·5
62	1000 446·1	950 414·4	901 384·3	854 356·0	808 328·9	764 303·4	722 279·8	681 257·4	642 236·7	604 216·9	569 197·6

Tabelle C.

Kaliber in mm	Faktor, mit welchem die aus B erhaltene Zahl multipliziert werden muß	Koeffizient C_1	Faktor, mit welchem E 2450 multipliziert werden muß
120	1·07	1500	2·01
125	1·08	1600	1·84
130	1·10	1700	1·69
135	1·11	1800	1·55
140	1·13	1900	1·44
145	1·14	2000	1·34
150	1·16	2100	1·25
155	1·17	2200	1·17
160	1·18	2300	1·10
165	1·20	2400	1·03
170	1·21	2500	0·97
175	1·22	2600	0·92
180	1·23	2700	0·87
185	1·25	2800	0·83
190	1·26	2900	0·79
195	1·27	3000	0·75
200	1·28		
205	1·29		
210	1·31		
215	1·32		
220	1·33		
225	1·34		
230	1·35		
235	1·36		
240	1·37		
245	1·38		
250	1·39		
255	1·40		
260	1·41		
265	1·42		
270	1·43		
275	1·44		
280	1·45		
285	1·46		
290	1·47		
295	1·48		
300	1·48		
305	1·49		

Tabelle D.

Geschützgattung	Züge			Gewicht der Geschosse	Pulverladung		Geschwindigkeit	Mündungsenergie	Durchschlagsvermögen gegen Stahl an der Mündung	Maximale Gasspannung	Kubinhalt					
	Zahl	mm			Gewicht	Gattung					m	mt	cm	at	Bohrung	Lade- raum
		Breite	Tiefe														Drill	Kaliber
35 cm	80	9.45	2	525	150	braunes Pulver	535	7658	50	ca. 2500	807.73	157.5				
30 »	68	9.5	1.75	329	72	»	460	3546	34	2480	430.5	71.7				
26 »	60	9.6	1.75	205	51	»	500	2512	33	2800	267.5	45.3				
26 »	60	9.6	1.75	205	87	»	615	3951	43	2000	473.3	97.5				
25 »	21	22	2.5	181.5	41.25	Schwarzpulver	410	1554	23	1700	195.4	47.5				
24 »	72	6.97	1.5	160	41.5	Nitrozellulosepulver	720	4225	50	2450	434.3	105.7				
24 »	60	8.6	1.5	160	35	»	720	4225	50	2450	429	80.7				
24 »	60	8.6	1.5	160	38	»	754	4635	53	2450	469	82.4				
24 »	60	8.6	1.5	160	ca. 46	»	ca. 820	ca. 5180	ca. 60	ca. 2500	469	82.4				
21 »	48	9.7	1.5	108	48	braunes Pulver	616	2088	35	2480	249.8	52.6				
15 »	36	9.5	1.5	51	15.5	»	530	730	24	2800	91.4	20.5				
15 »	36	9.5	1.5	51	19	»	564	865	27	2180	91.4	20.5				
15 »	44	7.15	1	51	10.2	Nitrozellulosepulver	703	1274	36	2520	111.92	16.6				
15 »	44	7.15	1.5	51	ca. 16	»	ca. 800	ca. 1663	ca. 43	ca. 2500	133.8	24.4				
12 »	32	8.3	1.5	20	4	braunes Pulver	432	227	Kein Pzr.- geschöß		31.4	5.1				
12 »	32	8.3	1.5	26	7.875	»	508	343	geschöß		41.7	9.4				
15 »	44	7.15	1	51	10	Nitrozellulosepulver	703	1274	36	2450	111.92	16.6				
12 »	36	6.97	1.5	20	4.15	Nitroglyzerinpulver	721	534			111.45	15.9				
87 mm	24	8.4	1.25	6.85	1.26	Nitrozellulosepulver	600	126			52.6	7.3				
87 »	32	5.5	1.25	9	2.04	Nitroglyzerinpulver	717	232			11.91	1.83				
75 »	28	5.8	0.8	ca. 6.5	ca. 2	Nitrozellulosepulver	ca. 800	ca. 212			21.22	4.09				
57 »	24	5.6	0.3	2.7	0.6	»	700	67			6.08	0.84				
47 »	20	5.5	0.4	1.5	0.5	»	780	41			3.52	0.77				
47 »	20	5.5	0.4	1.5	0.66	»	880	59			4.29	0.95				

Geschützgattung	Züge			Gewicht der Geschosse	Pulverladung		Geschwindigkeit	Mündungsenergie	Durchschlagsvermögen gegen Stahl an der Mündung	Maximale Gasspannung	Kubinhalt					
	Zahl	mm			Gewicht	Gattung					m	mt	cm	at	Bohrung	Lade- raum
		Breite	Tiefe														Drill	Kaliber
35 cm	80	9.45	2	525	150	braunes Pulver	535	7658	50	ca. 2500	807.73	157.5				
30 »	68	9.5	1.75	329	72	»	460	3546	34	2480	430.5	71.7				
26 »	60	9.6	1.75	205	51	»	500	2512	33	2800	267.5	45.3				
26 »	60	9.6	1.75	205	87	»	615	3951	43	2000	473.3	97.5				
25 »	21	22	2.5	181.5	41.25	Schwarzpulver	410	1554	23	1700	195.4	47.5				
24 »	72	6.97	1.5	160	41.5	Nitrozellulosepulver	720	4225	50	2450	434.3	105.7				
24 »	60	8.6	1.5	160	35	»	720	4225	50	2450	429	80.7				
24 »	60	8.6	1.5	160	38	»	754	4635	53	2450	469	82.4				
24 »	60	8.6	1.5	160	ca. 46	»	ca. 820	ca. 5180	ca. 60	ca. 2500	469	82.4				
21 »	48	9.7	1.5	108	48	braunes Pulver	616	2088	35	2480	249.8	52.6				
15 »	36	9.5	1.5	51	15.5	»	530	730	24	2800	91.4	20.5				
15 »	36	9.5	1.5	51	19	»	564	865	27	2180	91.4	20.5				
15 »	44	7.15	1	51	10.2	Nitrozellulosepulver	703	1274	36	2520	111.92	16.6				
15 »	44	7.15	1.5	51	ca. 16	»	ca. 800	ca. 1663	ca. 43	ca. 2500	133.8	24.4				
12 »	32	8.3	1.5	20	4	braunes Pulver	432	227	Kein Pzr.- geschöß		31.4	5.1				
12 »	32	8.3	1.5	26	7.875	»	508	343	geschöß		41.7	9.4				
15 »	44	7.15	1	51	10	Nitrozellulosepulver	703	1274	36	2450	111.92	16.6				
12 »	36	6.97	1.5	20	4.15	Nitroglyzerinpulver	721	534			111.45	15.9				
87 mm	24	8.4	1.25	6.85	1.26	Nitrozellulosepulver	600	126			52.6	7.3				
87 »	32	5.5	1.25	9	2.04	Nitroglyzerinpulver	717	232			11.91	1.83				
75 »	28	5.8	0.8	ca. 6.5	ca. 2	Nitrozellulosepulver	ca. 800	ca. 212			21.22	4.09				
57 »	24	5.6	0.3	2.7	0.6	»	700	67			6.08	0.84				
47 »	20	5.5	0.4	1.5	0.5	»	780	41			3.52	0.77				
47 »	20	5.5	0.4	1.5	0.66	»	880	59			4.29	0.95				

Kaliber und Bezeichnung der Rohre	Schnelladekanonen System Krupp										Hinterladekanonen System Krupp					
	28 cm L/40	24 cm L/40	21 cm L/40	17 cm L/40	15 cm L/40	15 cm L/35	10.5 cm L/40	10.5 cm L/35	8.8 cm L/35	8.8 cm L/30	5 cm L/40	30.5 cm L/22	28 cm L/40	28 cm L/35	26 cm L/22	26 cm L/30
Kaliber cm	28	24	21	17	15	15	10.5	10.5	8.8	8.8	5	30.5	28	28	26	26
Ganze Rohrlänge in Kal.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	40	22	40	35	22	20
Seelenlänge mm	11200	9550	8400	6800	5960	5220	4200	3638	3080	2610	2000	6700	11200	9800	5720	5200
Rohrgewicht kg	10400	8866	7800	6411	5540	4800	3990	3400	2400	2400	1830	5770	10360	8960	4940	4420
Verschlußgewicht	33800	25640	16000	7950	4800	4500	1670	1270	1364	652	240	36000	44000	43900	19000	18000
Geschoßgewicht	270	140	110	70	40	40	17.4	17.4	10.7	7	1.75	1340	1170	1170	895	895
Scharfe Granatpatrone						56.2	24	24		10	3.1					
Granatpatr. f. leer						19.7		29.5		11	8.3					
büchse voll						76		2.2		30.2	26.7					
Gewicht der Ladung		42	27	20	9	6.1	3.3	2.2	2.2	1.2	0.3	92	160	135	48	57
Anfangsgeschwindigkeit m	870	835	770	880	750	680	700	610	850	650	660	520	700	680	480	480
Totale lebende Kraft an der Mündung mt	10000	5000	3500	2500	1100	900	700	510	310	200	42	4680	6740	5500	2350	2300
Anzahl der Schüsse pro Minute	1	1-2	3-5	4-6	9	5-7						4 Min. 18 Sch.	2.5 Min. 18 Sch.	2 Min. 18 Sch.	2 Min. 18 Sch.	2 Min. 18 Sch.

Außerdem 3.7cm Maschinenkanonen, 3.7cm Revolverkanonen.

¹ Vom ungeladenen Geschütz ab gezählt, nach Erfahrungen aus der Praxis des Scheibenschießens vom in Fahrt befindlichen Schiff bei sorgfältigem Zielen. (Weyer, Taschenbuch der Kriegsflootten, und Marine-Rundschau 1906, Heft 7.)

England.

Offizielle Bezeichnung des Rohres	Hinterlader neuen Systems									
	16.25'' I	13.5'' I	12'' II-IV	12'' III, V	12'' V w	12'' VIII	12'' IX	12'' X	12'' XI	10'' II-IV
Kaliber mm	412.7	342.9	304.8	304.8	304.8	304.8	304.8	304.8	305	254
Gesamtlänge m	13.31	11	11.57	11.57	11.57	11.57	11.57	11.57	305	8.697
Seelenlänge in Kaliber	30	30	35.43	35.43	35.43	35.43	35.43	35.43	50	32
Länge des gezogenen Teiles m	10.1	8.46	8.93	8.93	8.93	8.93	8.93	8.93	50	6.659
Gewicht des Rohres kg	112800	70100	68090	45700	46700	46700	46700	46700	59200	29500
Kubikinhalt des Ladungsraumes dm ³	470	280.4	220	220	220	220	220	220	59200	137.3
Zahl der Züge	1845.8	1080.8	860.4	860.4	860.4	860.4	860.4	860.4	480.5	480.5
Drallgattung	78	54	48	48	48	48	48	48	40	40
Enddrallänge in Kaliber	30	30	30	30	30	30	30	30	30	gemischt
Panzergeschosse	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Panzergranaten	>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Bodenzündgranaten	>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Kopzündgranaten	>	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Lydditgranaten	nein	nein	gemischt	gemischt	gemischt	gemischt	gemischt	gemischt	gemischt	gemischt
Sprengladungs- gewicht kg	28.48	28.37	15.89	15.89	15.89	15.89	15.89	15.89	15.89	11.35
Geschoßgewicht	81.72	38.59	48.12	48.12	48.12	48.12	48.12	48.12	48.12	17
Pulvergattung*	A P	C 44 + C 3 3/4	A P od. C 30	A P od. C 30	A P od. C 30	A P od. C 30	A P od. C 30	A P od. C 30	M D	14.8
Ladungsgewicht kg	435.8	85.13	138.93	138.93	138.93	138.93	138.93	138.93	385.9	227
Mündungsgeschwindigkeit m	635	614	583	583	583	583	583	583	884	622
Maximale Gasspannung at	16840	10350	5840	5840	5840	5840	5840	5840	15078	2520
Mündungsdurchschlagsvermögen gegen Stahl cm	75.9	70.6	48.5	48.5	48.5	48.5	48.5	48.5	94	4176

* A P = ältere Pulversorten. Die Bezeichnung der sonstigen Pulversorten ist in der Einleitung (Seite 176) erklärt.

England (Fortsetzung).

Offizielle Bezeichnung des Rohres	Hinterlader neuen Systems											
	9.2"					7.5"†					6"	
	I, I A	II, II A	III	V-VII	VIII	X	XI	IX, X	VII, VIII			
Marke	6.49	25.56	4.768	22350 | 21340	7.874	9.75	233.7	11.17	190	152.4	7.855	7.095
Kaliber	25.56	31.5	6.182	7.92	40	46.6	50	45	8.89	7.855	49.7	44.9
Gesamtlänge	4.768	6.182	7.92	25.100	8.98	284.50	7130	7.074	7.074	6.806	5.963	5.963
Seelenlänge in Kaliber	22350 | 21340	24180 | 22350	25.100	75.4	133.1	133.1	281.5	14220	73.8	24.6	28.1	28.1
Länge des gezogenen Teiles	70.5	81.1	75.4	422	531.5	531.5	281.5	149.4	281.5	149.4	114.1	114.1
Gewicht des Rohres	281.3	352.3	37	gemischt	30	30	30	45	konst.	gemischt	28	24
Kubikinhalte des Ladungsraumes	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35
der Bohrung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Zahl der Züge	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drallgattung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enddrallänge in Kaliber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Panzergranaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bodenzündergrenaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kopfgrenaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lydditgranaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sprengladungs-gewicht	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8	14.8
Geschoßgewicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pulvergattung*	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30	C 30
Ladungsgewicht	19.1	24.29	626	2600	4176	5510	2924	28.48	28.48	14.81	9.98	9.98
Mündungsgeschwindigkeit	543	626	2600	3200	4176	5510	2924	808	808	785	802	802
Maximale Gasspannung	2800	2600	3200	4176	5510	5510	2924	808	808	785	802	802
Mündungsenergie	2602	3200	4176	5510	5510	5510	2924	808	808	785	802	802
Mündungsdurchschlagsvermögen gegen Stahl	37.1	45.7	53.8	62.2	62.2	62.2	49.3	2924	2924	1424	1483	1483
							49.3	49.3	49.3	37	37.5	37.5

* Die Bezeichnung der Pulversorten ist in der Einleitung (Seite 176) erklärt. — † Ein 19cm G. L/50 in Einführung.

Offiz. Bezeichn. des Rohres	Schnellfeuerkanonen																		
	6 pr Nordenfelt		Hotchkiss 6 pr		Hotchkiss 3 pr*		12 pr 8 cwt		12 pr 12 cwt		4"		6"		4"		6"		
	I-III	I, II	I, II	I, II	I, II	I, II	A	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	
Marke	I-III	I, II	I, II	I, II	I, II	I, II	A	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III	I-III
Gewicht des Rohres	305	406	406	406	254	254	406	610	1321	2185	2692	7112	1821	5080	1821	5080	1821	5080	1821
Gesamtlänge des Rohres	2.65	2.48	2.48	2.48	2.05	2.05	2.23	3.14	4.20	4.93	5.40	6.33	3.04	4.30	3.04	4.30	3.04	4.30	3.04
Kaliber	57	57	57	57	47	47	76	76	101.6	120	120	152.4	101.6	152.4	101.6	152.4	101.6	152.4	101.6
Seelenlänge in Kaliber	42.3	40	40	40	40	40	28	40	40	40	45	40	27.8	26.6	27.8	26.6	27.8	26.6	27.8
Länge des gezogenen Teiles	2.08	1.953	1.953	1.953	1.48	1.48	1.898	2.624	3.644	4.343	4.551	5.453	2.326	2.66	2.326	2.66	2.326	2.66	2.326
Kubikinhalte des Ladungsraumes	0.754	0.754	0.754	0.754	0.682	0.682	0.991	2.048	3.605	4.883	8.03	11.946	3.605	11.946	3.605	11.946	3.605	11.946	3.605
Kubikinhalte der Bohrung	6.325	5.506	5.506	5.506	3.539	3.539	10.11	14.387	34.20	55.17	60.07	120.21	23.92	76.68	23.92	76.68	23.92	76.68	23.92
Zahl der Züge	24	24	24	24	20	20	16	16	24	22	26	24	24	24	24	24	24	24	24
Enddrallänge in Kaliber	30	30	30	30	25	25	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Pulvergattung**	C 5	C 5	C 5	C 5	C 5	C 5	C 10	C 15	C 15	C 20	C 20	C 30	C 15	C 30	C 15	C 30	C 15	C 30	C 15
Ladungsgewicht	0.201	0.201	0.201	0.201	0.181	0.181	0.391	0.88	1.62	2.47	2.47	5.9	1.62	5.9	1.62	5.9	1.62	5.9	1.62
Geschoßgewicht	0.72	2.72	2.72	2.72	1.55	1.55	5.67	5.67	11.34	20.4	20.4	45.4	11.34	45.4	11.34	45.4	11.34	45.4	11.34
Mündungsgeschwindigkeit	554	554	554	554	571	571	483	669	701	655	748	657	643	583	643	583	643	583	643
Geschoßgeschwindigkeit	402	402	402	402	370	370	358	501	530	534	616	565	519	501	519	501	519	501	519
900 m vor der Mündung	42	42	42	42	24.8	24.8	60	129	304	446	580.4	992	254	784	254	784	254	784	254
Anfangsenergie	12.2	12.2	12.2	12.2	10.5	10.5	12.2	20.1	26.7	29.7	34	39.4	24.4	33	24.4	33	24.4	33	24.4
Durchschlagsvermögen an der Mündung	7.4	7.4	7.4	7.4	5.5	5.5	7.9	13.2	17.3	21.8	26.1	31.5	16.8	26.2	16.8	26.2	16.8	26.2	16.8
Schmiedeeisen																			
Durchschlagsvermögen auf 900 m vor der Mündung																			

* Außerdem eine 3 pr Vickers mit Halbautomatik.

** Die Bezeichnung der Pulversorten ist in der Einleitung (Seite 176) erklärt.

Frankreich.

Bezeichnung	M. 1902			Modell 1893-1896			Modell 1893					
	305	274.4	240	194	164.7	305	274.4	240	194	164.7	138.6	100
Kaliber	305	274.4	240	194	164.7	305	274.4	240	194	164.7	138.6	100
Länge in Kaliber	45	40	45	45	45	45	45	40	40	45	45	45
Gesamtlänge	12685	11440	10800	8730	7672	13992	12685	10045	8076	7672	6465	4646
Gewicht des Rohres samt Verschuß	48075	35675	23000	12660	8190	44875	44050	20750	10840	7000	4320	1700
Panzergranate:												
Gewicht	385.6	340	170	86	52	340	255	170	86	52	34.75	16
der Sprengladung		5.3	3.7	1.1	0.66	5.3	3.7	2.5	1.1	0.66	0.58	0.32
Schußladung		111	85	33.8	18.5	89	67.5	58	22.6	13.7	7.28	3.7
Mündungsgeschwindigkeit	865	815	830	810	865	780	780	800	770	765	730	710
Mündungsdurchschlagsverm. gegen Harveypanzer		610	490	390	340	570	570	460	350	280	240	180
Granate:												
Gewicht (leer)		272	134	70	43	272	202	134	70	43	29	13.5
der Sprengladung		20.30	14.22	10.15	5.7.7	20.30	14.22	9.15	5.7.7	2.3.1	1.1.9	0.7.1
Schußladung		111	85	66.7	33.8	89	67.5	58	22.6	13.7	7.28	3.7
Mündungsgeschwindigkeit		855	855	865	875	815	815	830	800	800	770	740

Außerdem Modell 1902: 24 cm, 19.4 cm und 10 cm Gesch. Geschossgewichte wie oben, Mündungsgeschwindigkeit bei 19.4 cm Gesch. 925 m, bei 10 cm Gesch. 870 m. An kleinkalibrigen Geschützen sind 37 mm, 47 mm und 65 mm Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen in Verwendung.

Die schweren Geschütze der neuen Schlachtschiffe werden: 30.5 cm Gesch. L/50 mit einer Mündungsgeschwindigkeit von 875 m und einem Geschossgewicht von 440 kg und 24 cm Gesch. L/50 mit einer Mündungsgeschwindigkeit von 875 m und einem Geschossgewicht von 220 kg.

Die Gewichte der Panzergranaten gelten für die bekappten Geschosse.

Italien.

Bezeichnung des Geschützes	431		343	305	254		203	152			
	alt	neu			A	A 99		A 99	A 91	A 90	
Kaliber	431.8	431.8	342.9	304.8	254	254	203.2	152.4	152.4	152.4	152.4
Gesamtlänge	11887	12433	10998	12707	10576.56	10576.56	9487	6630.83	6630.96	6631	6631
Seelenlänge	11210.3	11658.6	10400	12192	10160	10160	9144	6087.11	6087.11	6087	6087
Länge der Kammer	3191.5	2848.6	1831.7	2452.72	1496.03	1496.03	1296.73	789.7	789.7	789.7	1011.16
Seelenlänge in Kaliber	26	27	30	40	40	40	45	40	40	40	40
Zahl der Züge	82	82	56	48	42	42	32	28	28	28	28
Drallänge in Kaliber	50	50	35	.	30	30	30	30	30	30	30
Gewicht:											
des Rohres	104324	105000	69000	50650	30532	31700	19356	6625	6608	6608	5826
der Lafette	46200	46200	18730	245500 ²	208350 ²	208350 ²	13138	5463	5463	5463	5176
der Ladung für Panzergeschosse	350	350	230	105	38.5	38.5	26	8	8	8	8.8
» Granaten	250	250	155	.	19.25	19.25	13	5.8	5.8	5.8	5.8
des Panzergeschosses	880.059	880.059	553.555	385	198.098	198.098	108.4	43.5	43.5	43.5	43.5
der Granate (G)	888.303	888.303	551.2	—	202.51	202.51	102.61	42.63	42.63	42.63	42.63
des Shrapnels	889.89	889.89	—	—	—	—	—	46.488	46.488	46.488	46.488
der Kartätsche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Sprengladung:											
des Panzergeschosses	16.016	16.016	7.745	.	9.633	9.633	3.1	2.884	2.884	2.884	2.884
der Granate (G)	15.623	15.623	10.505	.	3.09	3.09	1.99	2.603	2.603	2.603	2.603
des Shrapnels	16.293	16.293	—	—	—	—	—	1	1	1	1
Mündungsgeschwindigkeit	535	560	575	780	750	750	770	700	700	700	700
Mündungsenergie:											
totale	12522 ¹	13705.3 ¹	11172.5	11704	5869	5869	3416.4	1135	1135	1135	1135
pro cm Geschoßumfang	92.8	101.5	104.1	122	73.9	73.9	53.9	23.8	23.8	23.8	23.8
» cm ² Geschoßquerschnitt	8.58	9.39	12.9	16	11.58	11.58	10.56	6.25	6.25	6.25	6.25
Durchschlagsvermögen gegen Eisen cm Erzeugungsmaterial	—	—	79.4	.	69.3	69.3	60.1	39.3	39.3	39.3	39.3

¹ Auf 500 m vor der Mündung.

² Diese Gewichte beziehen sich auf den kompletten «beweglichen Teil» der Türme.

Italien (Fortsetzung).

Bezeichnung des Geschützes	152			149 A	120		76	450 A-V		75		
	A		B		C	A, A 91		B	Nr. 1		Nr. 2	
	152'4	152'4	152'4		152'4	119-889		119-889	76'2	450-088	75	75
Kaliber mm	152'4	152'4	152'4	149'1	119-889	119-889	76'2	450-088	75	75		
Gesamtlänge »	6631	5176'52	5176'5	4226'5	4930	3970	3139'38	9553	1807	1029		
Seelenlänge »	6087	4941'57	4876'8	3982'7	4794'25	3834'11	3042'86	9220	1589	896		
Länge der Kammer »	1011'16	1011'16	857'25	812'8	450'85	450'85	452'28	1482	312	200		
Seelenlänge in Kaliber »	40	32'4	32	26'75	40	32	40	20'489	21'06	11'946		
Zahl der Züge »	28	28	28	28	22	22	16	28	12	12		
Drallänge in Kaliber »	30	30	30	40	34'352	40	30	50	47	47		
Gewicht:												
des Rohres kg	5820	5680	5474	4597	2120 A 91	1720	610	103890	298	97		
der Lafette »	5176	5630	5600	4270	2429	2345	241	44200	410	146		
» Ladung für Panzergeschosse »	8'8	8'8	8'8	8	2'5	2'5	0'97	200 ¹	—	—		
» » Granaten »	5'8	5'8	21 ¹	15 ¹	1'75	1'75	0'5	165 ¹	0'85 ¹	0'3 ¹		
des Panzergeschosses »	43'5	43'5	43'5	42	19	19	5'593	879'127	—	—		
der Granate (G) »	42'63	42'63	42'63	35'4	19'023	19'023	5'679	898'5	4'28 ³	4'28 ³		
des Shrapnells »	46'488	46'488	46'488	36	19'636	19'636	4'788	973'211	4'47 ³	4'47 ³		
der Kartätsche »	—	—	—	—	—	—	—	—	4'07	4'07		
der Sprengladung:												
des Panzergeschosses »	2'884	2'884	2'884	2'73	1'417	1'417	0'307	16'753	—	—		
der Granate (G) »	2'603	2'603	2'603	1'35	1'347	1'347	0'221	8'373	—	—		
des Shrapnells »	1	1	1	1	0'822	0'822	0'77	17'037	—	—		
Mündungsgeschwindigkeit m	700	675	675	615	645	610	700	455	419	256		
Mündungsenergie:												
totale mt	1135	1054'9	1054'9	860	453	387	141'7	8914'7 ²	40	14'3		
pro cm Geschoßumfang »	23'8	22'1	22'1	15'5	11'5	10'3	5'9	63'3	—	—		
» cm ³ Geschoßquerschnitt »	6'25	5'81	5'81	4'85	4	3'42	3	5'6	—	—		
Durchschlagsvermögen gegen Eisen cm	39'3	37'5	37'5	33'7	29	26'9	17'7	60'8	—	—		
Erzeugungsmaterial »				Stahl				Stu.E		Bronze		

¹ Pulverladungen. — ² Auf 500 m vor der Mündung. — ³ Adjustiert.

Japan.¹

Bezeichnung	Geschütze				Schnellfeuerkanonen				12pfünder		Schnellfeuerkanonen					
	12''		10''		6''		6''		L/40		L/40		57 mm		47 mm	
	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/40	kurz	L/40	schwer	leicht	47 mm	47 mm	
Kaliber mm	305	254	254	254	203'2	152'4	152'4	120	120	76	76	57	57	47	47	
Gesamtlänge »	12712	11877	10575	10575	9487	7181	6331	5400	4'30	3140	1872	2480	2480	2048	1558	
Seelenlänge samt Ladekammer »	13827	12192	11430	10249	9144	6971	6096	5270	4800	3048	1758	2280	2280	1881	1378	
Länge der gezogenen Bohrung »	11495	10456	9648	8664	7847	5769	5297	4552	4343	2624	1489	1954	1954	1482	1239	
Gewicht des Rohres kg	60000	49632	36728	30988	18800	7525	6700	2690	2085	610	316	365	365	220	120	
Zahl der Züge »	72	48	60	42	32	36	24	26	22	16	16	24	24	20	20	
Breite » mm	8	12'7	10	13'4	12'7	8'86	5'58	9'42	5'7	9'3	9'3	5'6	5'6	58'5	5'85	
Tiefe » »	2	2'03	2'03	2'03	1'27	1'65	1'27	1'02	1'016	1	0'6	0'3	0'3	0'4	0'4	
Drallgattung »	konst.	progr.	konst.	gem.	gem.	progr.	gemischt	gemischt	gem.	gem.	konst.	gem.	gem.	konst.	konst.	
Gewicht des Geschosses kg	385'5	385'5	226'8	226'8	113'4	45'36	45'36	20'4	20'4	5'67	5'67	2'72	2'72	1'5	1'115	
Gewicht der Ladung »	131'4	60	85'3	37	21'5	13	6'9	3'8	2'5	0'88	0'42	0'23	0'23	0'195	0'063	
Maximale Gasspannung at	2670	2590	2670	2590	2515	2590	2440	2320	2320	2290	2350	2210	2210	2060	1220	
Mündungsgeschwindigkeit m	853	700	853	701	756	853	701	783	655	675	550	555	555	610'5	444	
Mündungsenergie mt	15340	9680	8425	5690	3310	1480	1140	640	448	131	119	43'1	43'1	28'5	11'1	
Mündungsdurchschlagsvermögen gegen Stahl mm	984	730	829	619	542	472	393	306	234	166	15'4	107	107	92	48	

¹ Artillerie System «Kure».

Gattung	Schnellfeuerkanonen ¹	
	24 cm Nr. 1 L/40	24 cm Nr. 2 L/40
Bezeichnung der Rohre		
Kaliber mm	240	240
Gesamtlänge m	9.6	9.6
Seelenlänge »	8.916	8.916
Länge des gezogenen Teiles »	7.351	7.296
Gewicht des Rohres kg	24500	24700
» » Verschlusses »	618	618
Gattung » »	Leitwelle	
Zahl der Züge	72	72
Breite » » mm	6.97	6.97
Tiefe » » »	1.5	1.5
Drallgattung	progressiv	
Enddralllänge in Kaliber	25	30
Gewicht des Geschosses kg	170	170
Gattung » » ³	a St voll mit Kappe	a St voll mit Kappe
	b St Brisanz	b St Brisanz
	c Granate	c Granate
Gewicht der Sprengladung kg	b 4.07 c 4.235	b 4.07 c 4.235
Gattung » » ⁴	b Schw. u. R. P.	b Schw. u. R. P.
	c Schw. P.	c Schw. P.
Gewicht der Pulverladung kg	± 48.5	± 53.5
Gattung » » ⁵	R. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigkeit m/Sek.	820	850
Mündungsenergie mt	5826	6260
Durchschlagsvermögen an der Mündung ⁶ cm	K. C. 37.91	K. C. 39.9
Maximale Gasspannung at	2600	2900

¹ System Krupp.² Einige dieser Geschütze haben Keilverschluß.³ St = stählern.⁴ Schw. u. R. P. = hochexplosive Sprengladung.⁵ Schw. P. = ältere Pulversorten; R. P. = Röhrenpulver (rauchlos).⁶ St = Stahl.

Schnellfeuerkanonen ¹					
15 cm Nr. 1 L/35	15 cm Nr. 2 L/40	15 cm Nr. 3 L/40	15 cm Nr. 4 L/40	15 cm Nr. 5 L/40	12 cm L/40
149.1	149.1	149.1	149.1	149.1	120
5.22	5.96	5.96	5.96	5.96	4.8
4.806	5.546	5.546	5.546	5.536	4.481
3.926	4.666	4.666	4.636	4.409	3.775
3900	4420	4850	4880	5200	2400
161	161	161	178	185	113 ²
	Keil			Leitwelle	
44	44	44	44	44	36
7.15	7.15	7.15	7.15	7.15	6.97
1.5	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
			progressiv		
25	25	25	25	30	25
45.5	45.5	45.5	41	41	23.75
a St	a St	a St	a St voll mit Kappe	a St voll mit Kappe	a St
b Granate	b Granate	b Granate	b St Brisanz	b St Brisanz	b Granate
			c Granate	c Granate	
b 2.175	b 2.175	b 2.175	b 0.88	b 0.882	b 0.925
			c 0.99	c 0.99	
b Schw. P.	b Schw. P.	b Schw. P.	a Schw. u. R. P.	a Schw. u. R. P.	Schw. P.
			b Schw. P.	b Schw.	
± 7.7	± 7.7	7.7	± 8	± 12.8	± 4
R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.
650	680	680	745	850	680
980	1072	1072	1160	1510	560
St 21	St 21.4	St 21.4	K. C. 19.8	K. C. 23.91	St 16.8
2400	2400	2400	2600	2950	2400

Gattung	Schnellfeuerkanonen ¹	
	7.5 cm L/40	5 cm L/40
Bezeichnung der Rohre		
Kaliber mm	75	50
Gesamtlänge m	3	2
Seelenlänge »	2.750	1.830
Länge des gezogenen Teiles »	2.246	1.432
Gewicht des Rohres kg	800	250
» » Verschlusses »	61 ²	23.5 ²
Gattung » »	Leitwelle	
Zahl der Züge	28	20
Breite » » mm	5.92	5.85
Tiefe » » »	1.5	1.5
Drallgattung	progressiv	
Enddralllänge in Kaliber	25	25
Gewicht des Geschosses kg	5.85	1.73
Gattung » » ³	a St	a St
Gewicht der Sprengladung kg	b Granate b 0.15	b Granate b 0.03
Gattung » » ⁴	Schw. P.	Schw. P.
Gewicht der Pulverladung kg	+ 1.25	0.38
Gattung » » ⁵	R. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigkeit m/Sek.	680	680
Mündungsenergie mt	138	41
Durchschlagsvermögen an der Mündung ⁶ cm	St 10	St 6.2
Maximale Gasspannung at	2200	2200

¹ System Krupp.

² Einige dieser Geschütze haben Keilverschluß.

³ St = stählern.

⁴ Schw. u. R. P. = hochexplosive Sprengladung.

⁵ Schw. P. = ältere Pulversorten; R. P. = Röhrenpulver (rauchloses).

⁶ St = Stahl.

Geschütze ¹					
28 cm Nr 1 L/22	28 cm Nr. 2 L/30	21 cm Nr. 1 L/35	21 cm Nr. 2 L/35	17 cm L/35	10.5 cm L/35
280	280	210	210	170	105
6.1	8.4	7.33	7.33	6.04	3.68
5.262	7.562	6.720	6.720	5.555	3.380
3.967	5.297	4.918	4.653	3.752	2.355
27650	27500	13500	14200	7650	1237
1030	1025	412	412	248	68
64	64	48	64	52	32
9.25	9.25	9.7	6.77	6.93	6.8
1.75	1.75	1.5	1.5	1.5	1.25
konstant			Keil	progressiv	
45	25	25		25	25
a 253	a 345	140	140	78	17.82
b 216	b 216				
a St	a St	a St	a St	a St	a St
b Granate	b Granate	b Granate	b Granate	b Granate	b Granate
b 8.6	b 8.6	b 5.525	b 5.525	b 3.50	b 0.4
Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.
60	84	43	54	33	5.5
Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.	Schw. P.
475	485	548	580	585	580
2910	4136	2138	2400	1361	248
St 22.4	St 29.2	St 24.7	St 27	St 21.8	St 10.1

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	cm Geschütze Krupp ²				
	30.5 L/35 K/80	24 L/35 K/86	15 L/35 K/86	15 L/35 K/80	
Kaliber mm	305	240	149.1	149.1	
Länge {	Rohr »	10700	8400	5220	5220
	der gezog. Bohrung . . . »	7995	6038	3845	3900
	des Ladungsraumes . . . »	1775	1645	948	900
	in Kaliber (Rohr) »	35	35	35	35
Zahl der Züge	68	56	36	36	
Dralllänge in Kaliber	45-25	45-25	45-25	70-25	
Gewicht {	Rohr t	48	27	5.8	4.77
	Verschluß kg	1500	860	202	210
	Hinter- »	—	—	—	—
Feuerhöhe cm	73a	130a	110	115	
Gewicht {	Oberlafette kg	6000	2400	780	1279
	Rahmen »	10400	4500	2730	2362
	Panzergranate »	455	215	51	39
	Zündergranate »	455	215	51	31.7
	Shrapnel »	—	—	51	32.6
	Kartätsche »	—	—	—	—
Sprengladung {	Panzergranate »	4.8	2.3	0.6	0.8
	Zündergranate »	44.3 A. P.	8.1	2.4	1.75
	Shrapnel »	—	—	0.57	0.5
Pulverladung {	Panzer- und Zündergranate »	68 R. P.	45.5 R. P.	$\frac{10.2}{10.5}$ R. P.	17.6
	Übungen »	26.5 R. P.	24.5 R. P.	7 R. P.	8.9
	Blind »	90	70	2.150	2.150
Anfangsgeschwindigkeit . m	600	640	650	600	
Anf. energie {	totale mt	8350	4511	1090	716
	pro cm Umfang »	87.2	59.8	23	15.28
	» cm ² Querschnitt »	11.4	9.97	6	4.09
Anfänglich. Durchschlagsvermögen cm	82	70	44	32	

¹ Die Geschütze der neuen Schlachtschiffe sind 30.5 cm G. L/45 und geschwindigkeit zirka 800 m; als leichte Geschütze sollen 10 cm G. L/50

Ungarn.¹ (Anmerkungen hiezu auf Seite 177.)

cm Geschütze Krupp ²				br. cm Geschütze ²			
15 L/26 K. Z.	15 L/26 P. Z.	12 L/35 K/80	12 L/35 K/87	12 L/37	12 L/35	9 L/24	7 L/15
149.1	149.1	120	120	120	120	87	66
3850	3850	4200	4200	4383	4258	2060	1000
2712	2855	3265	3207	3129	3144	1492	605
718	575	610	668	949	809	389	280
25.8	25.8	35	35	37	35	23.7	15
24	36	32	36	32	32	24	18
68.4	∞-45	45-25	45-25	45-25	45-25	45	30
4	—	2.29	2.35	3.2	2.9	0.487	0.09
146	—	115	96	96	96	25	8.5
75	—	20	—	18	20	47	23
108	—	96	—	96	96	101	57
97	—	—	—	—	—	102	66
{ 850	—	—	—	—	—	380	134
{ 850	—	759	—	759	759	500	146
{ 1050	—	—	—	—	—	—	—
{ 1530	—	1592	—	1592	1592	—	Gelenklaf.
{ 1700	—	—	—	—	—	—	Lafette
{ 790	—	—	—	—	—	—	—
33	38.5	26	26	26	26	—	—
30.5	31.5	26	26	26	26	6.36	2.91
29.7	—	—	—	—	—	6.45	—
30.5	31.5	26	26	26	26	7.15	3.12
29.7	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	20	—	—	7.5	3.15
0.75	0.95	0.25	0.25	0.25	0.25	—	—
1.75	2.3	1	1	1	1	0.21	0.08
0.49	0.49	0.26	0.26	0.26	0.26	0.09	0.04
9.8 w	9.5 w	9 br	5.5 R. P.	11.5 br	9 br	$\frac{1.5g}{0.44}$	$\frac{0.350}{0.16}$
{ 6.5	—	—	—	—	—	—	—
{ 9.8 w	9.5 w	5	3 B. P.	11.5 br	5.5 br	1.5g	0.350
2.150	2.150	1.10	1.10	1.10	1.10	0.40	0.16
500	476	535	650	535	535	448	298
421	445	380	560	380	380	—	—
8.96	9.49	10.1	15	10.1	10.1	—	—
2.41	2.54	3.36	5	3.36	3.36	—	—
21	22	26	35	26	26	—	—

24 cm G. L/45 System Skoda; Geschößgewicht 450, resp. 215 kg, Mündungsverwendet werden. — ² Ohne Patronenhülsen.

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	Geschütze Krupp			
	24 cm L/40 K/97	24 cm L/40 K/94	15 cm L/40	15 cm L/35
Kaliber mm	240	240	149·1	149·1
Länge $\left\{ \begin{array}{l} \text{Rohr} \\ \text{der gezogenen} \\ \text{Bohrung} \\ \text{des Ladungs-} \\ \text{raumes} \\ \text{in Kaliber (Rohr)} \end{array} \right.$	9600	9600	5360	5220
	7400	7277	4641	3901
	1410	1622	906	906
	40	40	40	35
Zahl der Züge	72	72	44	44
Drallänge in Kaliber	∞ -25	∞ -25	∞ -25	45-25
Gewicht $\left\{ \begin{array}{l} \text{Rohr t} \\ \text{Verschluß kg} \end{array} \right.$	30·7 —	28·3 658	4·5 155	3·8 157
Feuerhöhe mm	2000	2000	1200	1075
Gewicht $\left\{ \begin{array}{l} \text{der kompletten} \\ \text{Lafettierung} \\ \text{samst Schutz-} \\ \text{schirm t} \end{array} \right.$		(138 Dopp.t.) 91·5 Eint. (ohne Prim.st)	5·4 M. P. L.	4·97 M. P. L.
	Panzergranate kg	215	215	45·5	45·5
Zündergranate	215	215	45·5	45·5
Shrapnel	—	—	45·5	45·5
Sprengladung $\left\{ \begin{array}{l} \text{Panzergranate} \\ \text{Zündergrana-} \\ \text{te, geh.} \\ \text{Shrapnel} \end{array} \right.$	2·3 A. K. P.	2·3 A. K. P.	0·9 A. K. P.	0·9 A. K. P.
	16·9 A. P.	16·9 A. P.	2·6 A. P.	2·6 A. P.
	—	—	0·455 G. P.	0·455 G. P.
Pulverladung $\left\{ \begin{array}{l} \text{Panzer- und} \\ \text{Zündergrana-} \\ \text{te} \\ \text{Shrapnel} \\ \text{Übungen} \\ \text{Blind} \end{array} \right.$	45 R. P.	41·5 R. P.	8·3 R. P.	8·1 R. P.
	—	—	5·4 R. P.	5·4 R. P.
	30 R. P.	29 R. P.	5·4 R. P.	5·4 R. P.
	50	50	1·50	1·50
Gewicht d. Patronenhülse	24·6	24·6	9	9
Gewicht der kompletten Einheitspatrone	—	—	—	—
Anfangsgeschwindigkeit m	725	695	695	650
Anfangsenergie $\left\{ \begin{array}{l} \text{totale mt} \\ \text{pro cm Umfang} \\ \text{cm}^2 \text{ Querschnitt} \end{array} \right.$	5650	5220	1100	980
	74	69	24	21
	12·5	12	6	6
Anfängliches Durchschlagsvermögen cm	82	78	44	40

Ungarn (Fortsetzung).

Geschütze Krupp		Geschütze Skoda			
15 cm L/35 K/86 apt.	12 cm L/35	24 cm L/40 K/01	19 cm L/42	15 cm L/40	12 cm L/40
149·1	120	240	190	149·1	120
5220	4200	9600	7980	5960	4810
3854	3156	7400	6097	4641	3756
948	725	1410	1320	906	725
35	35	40	42	40	40
36	36	72	56	44	36
70-25	45-25	∞ -25	∞ -25	∞ -25	45-25
5800	2	28	12·3	4·345	2·1
200	96	606	—	—	78
1075	982	2000	1250	1200	1000
6·64 M. P. L.	2·3 M. P. L.	(154·5 Dopp.t.) 117·3 Eint. (ohne Prim.st)	17·3	6·78	2·1 M. P. L.
45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
45·5	23·75	—	90	45·5	23·75
0·9 A. K. P.	0·5 A. K. P.	2·3 A. K. P.	1·8 A. K. P.	0·9 A. K. P.	0·5 A. K. P.
2·6 A. P.	1·3 A. P.	16·9 A. P.	6·5 A. P.	2·6 A. P.	1·3 A. P.
0·455 G. P.	0·24 G. P.	—	0·9 G. P.	0·455 G. P.	0·24 G. P.
10·5 R. P.	4·4 R. P.	45 R. P.	27 R. P.	8·3 R. P.	4·4 R. P.
10·5 R. P.	2·1 B. P.	—	10·5 R. P.	5·4 R. P.	2 B. P.
5·9 R. P.	2·1 B. P.	30 R. P.	10·5 R. P.	5·4 R. P.	2 B. P.
1·50	10	—	—	1·50	10
10·3	5·6	24·6	18	10	5·6
—	33·8	—	—	—	—
700	650	725	850	695	690
1105	510	5650	3315	1100	576
24	14	74	55·2	24	15
6	5	12·5	11·5	6	5
44	33	82	54	44	36

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	Geschütze			Schnellfeuerkanone	
	7 cm L/45	7 cm L/42	7 cm L/18	47 mm L/44 verstärkt Skoda	
Kaliber mm	66	66	66	47	
Länge {	Rohr >	2970	2750	1200	2048
	der gezogenen Bohrung . . . >	2280	2128	885	1484
	des Ladungsraumes >	501	421	—	397
in Kaliber (Rohr)	45	42	18	44	
Zahl der Züge	24	24	24	20	
Dralllänge in Kaliber	45-25	45-25	45-25	125	
Gewicht {	Rohr t	0·55 (inkl. Verschuß)	0·63	0·095	0·3
	Verschuß kg	—	37	—	16
Feuerhöhe mm	1100	1100	720	1135	
Gewicht {	der kompletten Lafettierung samt Schutzschirm t	1·2 M. P. L.	1·53 M. P. L.	0·262 (Landungslafette) ¹	450
	Panzergranate kg	—	4	—	1·53
Zündergranate >	5	4	—	—	
Shrapnel >	—	4	4	—	
Sprengladung {	Panzergranate >	—	0·1 A. K. P.	—	—
	Zündergranate, geh. >	0·14 A. P.	0·25 A. K. P.	—	0·06 A. K. P.
	Shrapnel >	—	0·06 G. P.	0·06 G. P.	—
Pulverladung {	Panzer- und Zündergranate >	1·05 R. P.	0·82 B. P.	—	0·57 R. P.
	Shrapnel >	—	0·6 B. P.	0·155 F. P.	—
	Übungen >	0·52 B. P.	0·45 B. P.	—	0·26
	Blind >	0·60	0·60	0·60	0·40
Gewicht der Patronenhülse >	2	1·62	0·66	0·78	
Gewicht der kompletten Einheitspatrone >	8·2	6·9	4·855	2·7	
Anfangsgeschwindigkeit m	725	700	320	850	
	136	100	20·9	56·3	
Anfangsenergie {	totale mt	6·4	5	—	4·3
	pro cm ² Querschnitt >	3·9	3	—	2·8
Anfängliches Durchschlagsvermögen cm	27	18	—	18	

¹ Rohr-Rücklaufgeschütz.

Ungarn (Fortsetzung).

Schnellfeuerkanonen				Haubitze
47 mm L/44 Hotchkiss und Skoda	47 mm L/33 Hotchkiss und Skoda	37 mm M. K/1900	37 mm L/23 Hotchkiss	12 cm L/10
47	47	37	37	120
2048	1558	1575	842	1246
1484	1227	1427	616	900
397	158	147·5	108	100
44	33	43	23	10
20	20	12	12	36
125	132·6	30	130	30
0·24	0·12	0·258	0·033	380
16 Skoda	—	—	—	—
19 Hotchkiss	13	—	4·9	—
1135	1200	—	1150	1000
400 P. B.	260 P. B.	—	—	—
700 Stä	335 Stä	0·240	0·050	1·97
1·53	1·1	—	—	—
—	1·1	0·545	0·455	20
—	—	—	—	20
0·04 A. K. P.	0·03 A. K. P.	0·02 A. K. P.	—	—
0·06 A. K. P.	0·05 A. K. P.	—	0·02 A. K. P.	1·85 A. P.
—	—	—	—	0·24 o. G. P.
0·36 B. P.	0·12 S. P.	0·0815 F. P.	0·04 S. P.	0·15-0·45 Pl. P.
—	—	—	—	—
0·22 S. P.	0·12 S. P.	—	0·04 S. P.	—
0·40	0·140	—	0·060	—
0·78	0·24	0·1	0·1	—
2·7	1·5	0·89	0·6	—
710	560	715	430	300 mit großer Ladung Pl. P.
39	18	15	—	—
3	1	1·3	—	—
2	1	1·4	—	—
15	8	7	—	—

Russland.

Geschütze ohne Patronenhülsen.

Kaliber in cm	Geschützgattung	Kaliber in Zoll	Geschößgew. in kg		Pulverladung in kg aus			Anfangsgeschw. dgt. in m	Durchschlägt cm Homogenstahl auf 915 m	Flugweite bei 6° Elevation
			Panzer- und Halbpansergranaten	Kartätschen	rauchlosem Pulver	braunem Pulver	Schwarzpulver			
30.5	L/40 Obuchow K/77	12	331.5	390	106	170	—	792	67.1	8189
30.5	L/35 Krupp K/77	12	331.5	390	—	158	—	637	48.8	5947
30.5	L/35 Obuchow K/77	12	331.5	390	—	158	—	637	48.8	5947
30.5	L/30 Obuchow K/77	12	331.5	390	—	122	106	569	41.4	5032
30.5	L/20 Obuchow K/67	12	301.5	132	—	65	447	27.4	2928	
27.9	L/22 Obuchow K/77	11	249.8	228	—	61	52	454	26.6	3477
27.9	L/20 Obuchow K/67	11	233	98	—	41	403	21.0	2745	
27.9	L/20 Krupp K/67	11	233	98	—	37.4	392	19.8	2562	
25.4	L/45 Obuchow K/77	10	225	—	65	111	—	777	58.1	7905
22.8	L/35 Obuchow K/77	9	126.1	127	—	74	—	652	32.7	5444
22.8	L/30 Obuchow K/77	9	126.1	127	—	60	49	597	28.8	4849
22.8	L/22 Obuchow apt. K/77	9	126.1	127	—	35	31	471	20.3	3477
22.8	L/20 Obuchow und Krupp K/67	9	122.8	79	—	—	30.7	447	18.5	
20.3	L/45 Obuchow K/77	8	87.8	91	33	—	—	899	45.4	7640
20.3	L/35 Obuchow K/77	8	87.8	91	—	52	40	662	28.7	5261
20.3	L/30 Obuchow K/77	8	87.8	91	—	44	32	598	24.6	4575
20.3	L/22 Obuchow und Krupp K/67	8	84.7	60	—	—	14	410	13.2	2836
15.2	L/35 Obuchow K/77	6	41.46	49	—	22.9	18	645	21.3	4712
15.2	L/28 Obuchow K/77	6	41.46	49	—	21.5	17	542	16.5	3888
15.2	L/23 Obuchow K/67	6	38	25	—	—	8	437	11.4	
10.7	9pr L/19.8 Obuchow und Krupp K/77	4.2	12.48	12	—	—	—	373	—	2196
10.7	9pr L/20 Obuchow K/67	4.2	11.05	10	—	—	—	320	—	1925
8.7	4pr L/24.1 Obuchow K/77	3.42	6.86	6.8	—	—	—	441	—	2562
8.7	4pr L/19.7 Obuchow und Krupp K/67	3.42	5.73	4.8	—	—	—	306	—	1738

Geschütze mit Patronenhülsen.

15.2	Canet L/45	6	41.46	—	12.9	—	—	792	28.9	6084
12	Canet L/45	4.7	20.47	—	7.7	—	—	823	22.8	5718
7.5	Canet L/50	2.9	4.91	—	1.55	—	—	823	11.4	4483
6.3	Baranovsky L/19	2.5	2.57	—	—	—	—	371	—	
4.4	Jöngström L/23.4	1.75	1.25	—	—	—	0.083	309	—	
4.7	Hotchkiss L/43.5	1.85	1.5	—	0.39	0.75	—	701	3.5	
4.7	Hotchkiss-Rev.kan. L/25	1.85	1.12	—	0.084	0.22	—	450	—	
3.7	Hotchkiss L/22.8	1.45	0.5	—	0.035	0.07	—	441	—	
3.7	Hotchkiss-Rev.kan. L/20	1.45	0.5	—	0.035	0.07	—	441	—	
3.7	Maxim (autom.) L/29.9	1.45	0.5	—	0.035	—	—	441	—	
2.5	4läufig Palmkranz L/33	1	0.258	—	—	—	0.034	384	—	
0.8	10läufig Palmkranz L/75	Linien 4.2	0.024	—	—	—	0.005	384	—	
0.8	4läufig Farrington L/76	Linien 4.2	0.024	—	—	—	—	384	—	
0.8	8läufig Farrington L/52	Linien 4.2	0.024	—	—	—	0.005	384	—	
0.6	Maxim-Mitrailleuse	3	0.013	—	0.002	—	0.005	614	—	

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader			Kaliber	Gesamtlänge	Seelenlänge	Länge des gezog. Teiles	Gewicht des Rohres	Drallgattung	Enddrallänge in Kaliber	Zahl der Züge	Tiefe	Breite	Pulvergattung*	Gewicht der Ladung	Mündungsgeschwindigkeit	Mündungsenergie	Mündungsdurchschlagsvermögen gegen K.-C.-Panzer
	13"	12"	10"																8"
	M. I u. II	M. III L/40	M. III L/40	M. V L/45														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40														
	M. I	M. III L/40	M. I L/35	M. III L/40														
	M. I	M. I L/30	M. II L/35	M. III L/40</														

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader						Schnellfeuergeschütze					
	6"						7"	6"	5"	4"		3"
	M. II	M. III L/30	M. III L/35	M. III L/40	M. VI	M. V				M. I	M. VII L/50	
Kaliber mm	4-906	152	178	152	152	127	101	76-2				
Gesamtlänge m	4-967	5-73	6-4	6-4	7-62	5-302	5-17	3-73				
» in Kaliber	30	35	40	40	50	∞ 42	50	50				
Seelenlänge m	4-572	5-428	6-18	6-18	7-48	4-862	5-08	3-8				
Länge des gezog. Teiles . . .	3-677	4-49	5-22	5-22	6-22	4-174	4-28	3-18				
Gewicht des Rohres kg	4900	5200	61000	61000	8500	3200	2600	890				
Drallgattung		progressiv				progr.						
Enddrallänge in Kaliber . . .		25			25	25						
Zahl der Züge		24										
Tiefe » mm		1-3										
Breite »		12-2										
»		10-4										
Pulvergattung*	B. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.	B. P.	N. C. P.	N. C. P.	N. C. P.
Gewicht der Ladung kg	20	45	33-6	20-8	45	27-2	12-4?	6?	6-80	2-27	5-35	91-4
» des Geschosses »	609	633	883	883	883	685	609	883	883	609	883	91-4
Mündungsgeschwindigkeit. m	859	925	2987	1743	1085	543	283	619	271			
Mündungsenergie mt												
Mündungsdurchschlags- vermögen gegen K. C.	22	25	27	23	18	12	8	15				
Panzer cm												

* N. C. P. = Nitrozellulosepulver, B. P. = braunes Pulver.

Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works.

Kaliber in Zoll engl.	Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works.							
	1-46	1-40	1-85	1-85	1-85	2-24	2-24	3
Kaliber	37	37	47	47	47	57	57	76
Länge der Bohrung in Kaliber mm	25	45	40	50	46	40	50	50
» des Rohres kg	36	122	229	455	254	373	533	914
Gewicht { des Geschosses »	0-5	0-68	1-5	1-5	1-5	2-72	2-72	5-65
» der Ladung (Cordite) »	0-03	0-126	0-223	0-59	0-224	0-594	0-734	—
» der Ladung (Cordite M. D.) »	—	—	—	0-622	—	—	—	1-82
Maximale Gasspannung at	1067	1828	2286	2286	2286	2286	2286	2438
Mündungsgeschwindigkeit m	468	700	650	855	700	600	790	820
Mündungsenergie mt	5-6	17	32-2	55-4	37-4	49-8	86-7	146-5
Durchschlagsfähigkeit an der Mündung cm	4-8	11	13-2	19-8	14-4	21-8	22-3	210-6
Schußzahl pro Minute		25	30	30	30	25	20	20
Kaliber in Zoll engl.	3-5	4	4-7	4-7	5-87	6	6	7-5
Kaliber	89	102	120	120	149	152	152	190
Länge der Bohrung in Kaliber mm	40	50	45	45	46	45	45	45
» des Rohres kg	1220	2080	2135	2690	7120	7465	9144	14020
Gewicht { des Geschosses »	9-08	14	20-4	20-4	45-2	45-4	45-4	90-7
» der Ladung (C.) »	1-82	—	2-5	3-7	9-74	11-8	16-27	—
» der Ladung (M. D.) »	—	4-54	—	—	—	14-5	16-8	33-8
Maximale Gasspannung at	2286	2742	2286	2286	2438	2590	2742	2742
Mündungsgeschwindigkeit m	740	870	670	783	802	762	855	885
Mündungsenergie mt	235-6	541	467	653	1468	1684	2010	3610
Durchschlagsfähigkeit an der Mündung cm	27-9	40-5	29-5	38-3	54-6	65-2	66-5	81
Schußzahl pro Minute	17	15	12	10	8	8	8	5

¹ Auch als Landungsgeschütz eingerichtet.
² Landungsgeschütz.

Kaliber in Zoll engl.	8	8-24	9-2	9-2	10	10	10	10	10	12	12	12
Kaliber	203	210	234	234	254	254	254	254	254	305	305	305
Länge der Bohrung in Kaliber mm	50	44	46	50	40	45	45	45	50	40	40	45
des Rohres kg	21180	18390	28092	28948	31496	40624	42656	42656	42656	49276	51816	58848
Gewicht { des Geschosses »	117	140	172	172	208	227	227	227	227	385	385	385
{ der Ladung (Cordite) »	—	21-3	60-8	—	36-9	—	—	—	—	63-8	—	—
{ der Ladung (Cordite M. D.) »	40-8	—	—	68-5	39-2	75-8	90-7	90-7	90-7	70-2	127-9	147-5
Maximale Gasspannung at	2742	2438	2742	2742	2438	2742	2742	2742	2742	2742	2742	2742
Mündungsgeschwindigkeit m	912	700	838	921	730	854	915	915	915	730	760	873
Mündungsenergie mt	4664	3506	6171	7492	5566	8418	10319	10319	10319	10514	11398	15352
Durchschlagsfähigkeit an der Mündung . cm	90-8	68-8	91-1	105	760	103-6	114-3	114-3	114-3	975	104	129-8
Schusszahl pro Minute	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

In der Praxis eingehaltene Feuerschnelligkeit:

- 12pr L/50 10 Schuß in 31^s auf S. M. S. «Kite»;
- 4-7'' L/40 in 22^s 5 Schuß mit 2 Treffern in der Scheibe (Distanz 900 m);
- 4-7'' L/40 auf «Barfleure» 5-7 Treffer pro Minute;¹
- 6'' in Zwillingslafette 5 Doppelschüsse in 109^s;
- 6'' 7 Schuß in 61^s;
- 6'' auf «Terrible» 4-25 Treffer pro Minute, 11 Schuß pro 2^m; ¹
- 6'' auf «Ariadne» 19 Schuß mit 17 Treffern in 2^m; ¹
- 9-2'' auf «Aboukir» 5 Schuß in 85^s;
- 9-2'' auf «King Edward VII.» 6 Schuß in 110^s;
- 12'' Intervall von Schuß zu Schuß 49^s, 6 Schuß von einem Turm in 1^m 47^s;
- 12'' Doppelgeschützturm auf «Goliath» 8 Schuß in 2^m 10^s;
- 12'' Doppelgeschützturm auf «Ocean» 0-54 Treffer pro Rohr und Minute; ¹
- 12'' auf «Mars» 0-42 Treffer pro Rohr und Minute; ¹
- 12'' auf «Russel» (gefechtsmäßiges Schießen) 0-5 Treffer pro Rohr und Minute.

¹ Resultate beim Preisschießen.

Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem * Verschluss (für Schiffs- und Küstendienst).

Bezeichnung {	Kaliber mm		Seelenlänge Kal.		37		47		47		57		57		65		76		76	
	L/35	L/40	L/40	L/55	L/40	L/50	L/40	L/50	L/58	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/50	L/60
Gewicht des Rohres mit Verschluss kg	50	220	385	268	440	620	615	1250	910	1250	910	1250	910	1250	910	1250	910	1250	910	1250
Rohrlänge mm	1398	2050	2480	2755	3050	3506	3460	4780	4020	4780	4020	4780	4020	4780	4020	4780	4020	4780	4020	4780
Weg des Projektils bis zur Mündung dm	12-23	15-4	22-4	22-4	25-88	28-21	28-57	38-80	32-21	38-80	32-21	38-80	32-21	38-80	32-21	38-80	32-21	38-80	32-21	38-80
Gewicht des Projektils kg	0-455	1-500	2-720	1-500	2-720	4-000	4-000	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400	6-400
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ BM)	0-040	0-425	0-475	0-480	0-475	1-230	1-100	2-600	1-780	2-600	1-780	2-600	1-780	2-600	1-780	2-600	1-780	2-600	1-780	2-600
Gewicht der geladenen Patrone mit Geschoss »	0-670	2-530	4-050	2-595	4-050	5-875	6-600	11-850	10-850	11-850	10-850	11-850	10-850	11-850	10-850	11-850	10-850	11-850	10-850	11-850
Mündungsgeschwindigkeit m	500	725	650	825	685	915	800	950	800	950	800	950	800	950	800	950	800	950	800	950
Maximaler Gasdruck kg pro cm ²	1000	2400	2400	2500	2400	2500	2400	2900	2500	2900	2500	2900	2500	2900	2500	2900	2500	2900	2500	2900
Mündungsenergie mt	6-5	40-2	58-6	52	65	116	130-5	294-5	208-9	294-5	208-9	294-5	208-9	294-5	208-9	294-5	208-9	294-5	208-9	294-5
Durchschlagsvermögen { an der Mündung mm	41	134	144	166	158	252	232	360	278	360	278	360	278	360	278	360	278	360	278	360
{ auf 1000 m »	16	70	87	86	92	165	144	269	185	269	185	269	185	269	185	269	185	269	185	269
{ gegen Eisenplatten { » 2000 » »	10	38	51	44	54	106	89	197	123	197	123	197	123	197	123	197	123	197	123	197
Feuerschnelligkeit pro Minute »	35-40	35-40	35-40	35-40	35-40	25-30	25-30	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25	20-25
{ Gewicht ohne Schild kg	110	375	425	375	425	510	700	780	780	780	780	780	780	780	780	780	780	780	780	780
{ des Schildes »	60	330	330	330	330	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
Lafette { Stärke » mm	6	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
{ Typ: Hydraul. { Maximale Elevation und Depression . Grad	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15	+15
{ mit Pivotständer { Feuerhöhe mm	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15
{	1130	1115	1085	1115	1085	1060	1105	1060	1105	1060	1105	1060	1105	1060	1105	1060	1105	1060	1105	1060

Alle Geschütze feuern stählerne Zündergranaten; Geschütze von 57 mm aufwärts auch Panzergranaten.

* Sich selbsttätig beim Rücklaufe öffnender und ebenso nach dem Laden schließender Verschluss.

Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen.

Bezeichnung { Kaliber . . . mm { Seelenlänge . Kal.	37 L/20	37 L/35	37 L/45	47 L/30	47 L/40	57 L/40	57 L/50	65 L/43	76 L/44	100 L/42	120 L/37	120 L/45
Gewicht des Rohres mit Ver- schluß kg	33	48	130	120	220	365	520	580	880	1600	2150	3270
Rohrlänge mm	842	1397	1790	1557	2048	2480	3035	3025	3562	4413	4633	5585
Weg des Projektils bis zur Mün- dung dm	6.68	12.23	13.87	13.11	15.4	20.18	24.18	24.02	27.65	35	37.5	44.8
Anzahl der Züge	12	12	12	20	20	24	24	26	28	30	36	36
Drallwinkel	6°	6°	7° 10'	8°	7° 10'	1°-6°	7°	0°-6° 50'	1°-7°	0°-7°	3°-7°	3°-7°
Gewicht des Projektils kg	0.455	0.455	0.68	1.12	1.5	2.72	2.72	4	6.4	15	25	25
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ B)	0.06	0.06	0.115	0.09	0.425	0.475	0.9	1	1.8	3.1	5.05	7.38
Mündungsgeschwindigkeit m	450	500	860	500	725	650	800	725	735	675	650	750
Maximaler Gasdruck kg pro cm ²	1000	1000	2200	1600	2480	2600	2550	2500	2500	2400	2000	2300
Mündungsenergie mt	4.91	6.5	25.63	14.26	40.19	62.8	88.8	107.17	176.2	348	538.35	716.74
Durchschlags- vermögen gegen Eisenplatten { an der Mün- dung mm auf 1000 m auf 2000 m	34 15 9	41 16 10	127 71 29	61 28 20	134 70 38	143 88 54	200 128 68	200	244	301	340	423
Feuerschnelligkeit pro Minute	25-30	25-30	20-25	20-25	18-22	18-22	15-20	15-20	12-15	12-15	10-12	10-12

Lafetten:

Elastische Ständerlafette	Gewicht ohne Schild kg	78	257	257	257	390	520	-	-	-	-	-
	des Schildes	40	60	60	135	135	135	-	-	-	-	-
Hydraulische Rücklafette Modell 1897	Stärke mm	6	6	6	16	16	16	-	-	-	-	-
	Maximale Elevation und Depression Grad	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -20	{ +15 -20	{ +15 -20	-	-	-	-
Rücklafette Modell 1897	Feuerhöhe mm	1080	1080	1130	1130	1130	1130	-	-	-	-	-
	Gewicht ohne Schild kg	-	107	218	218	375	425	595	800	1250	1830	2530
Hydraulische Rücklafette Modell 1897	des Schildes	-	60	60	60	250	250	400	400	550	1520	1520
	Stärke mm	-	6	6	6	25	25	30	30	30	50	50
Elastische Ständerlafette	Maximale Elevation und Depression Grad	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -20	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -10	{ +15 -10
	Feuerhöhe mm	-	1130	1140	1140	1115	1160	1105	1150	1130	1100	1100

Die Schnellfeuergeschütze Kal. 37mm L/20, 37mm L/35 und 47mm L/30 feuern dieselbe Munition wie die Revolverkanonen gleichen Kalibers. Die 10cm und 12cm Geschütze haben zweiteilige Munition.

Alle Geschütze feuern Stahlgranaten, gewöhnliche Granaten und Kartätschen; Geschütze von 57 mm aufwärts auch Shrapnels.

Hotchkiss-Maschinengeschütze.

Bezeichnung	Automatische Geschütze		Revolverkanonen		
	Gewehrkaliber	37 mm L/35	37 mm L/20	37 mm L/35	47 mm L/25
Anzahl der Läufe	1	1	5	5	5
Laufänge	800	925	740	925	1175
Anzahl der Züge		12	12	12	12
Drallwinkel		6°	6°	6°	8°
Gewicht des Projektils	Wie für das betreffende Gewehr	455	455	525	680
Pulverladung (rauchlos, französisch)		60	60	80	90
Mündungsgeschwindigkeit		500	450	500	480
Maximaler Gasdruck		1000	1000	1500	1600
Gewicht des kompletten Geschützes		210	210	350	575
der Ständerlafette (ohne Schild)		175	98	125	290
des Schildes		60	53	53	65
Stärke		5	5	5	5
Maximale Elevation und Depression	+15 -35	+15 -35	+15 -35	+15 -35	+20 -20
Feuerschnelligkeit pro Minute	400-500	150-200	60-80	60-80	40-50

Die 37 mm L/35 automatische Kanone feuert dieselbe Munition wie die 37 mm L/20 Revolverkanone und die 37 mm L/20 und 37 mm L/35 Schnellfeuerkanonen.

Kruppsche Schnellfeuerkanonen K/1901. Schiffgeschütze

Kaliber	7.5			10.5			12			15			17		
	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrlänge	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5100	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650
Ganze Rohrlänge	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161
Seelenlänge	675	776	878	1700	1900	2150	2500	2850	3200	4800	5450	6150	7450	8500	9500
Rohrgewicht	5.2	5.2	5.2	14	14	14	21	21	21	41	41	41	64	64	64
Geschoßgewicht	6.6	6.6	6.6	18	18	18	27	27	27	51	51	51	80	80	80
Gewicht der Ladung	1.26	1.42	1.61	4.75	5.70	6.50	7.10	8.15	9.35	13.6	15.6	17.9	21.0	24.1	27.7
Mündungsgeschwindigkeit	820	881	935	864	921	975	877	926	983	870	917	974	864	914	970
Mündungsgeschwindigkeit	728	782	830	762	811	860	774	816	866	779	822	871	773	817	866
Mündungsenergie, total	178.4	206	232	533	605	679	824	920	1035	1580	1760	1980	2440	2730	3070
pro kg Rohr-	264	265	264	313	318	316	330	323	323	329	323	322	328	321	323
Durchschlagene Panzer-	18.1	20.1	21.9	27.6	30.2	32.8	32.7	35.3	38.5	41.3	44.5	48.5	48.0	52.1	56.7
plattenstärke, Stahl															
Kaliber	19			21			24			28			30.5		
Ganze Rohrlänge	7600	8550	9500	8370	9420	10500	9600	10800	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250
Seelenlänge	7061	8011	8961	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	11326	12851	14876
Rohrgewicht	9950	11300	12700	13300	15100	16900	20000	22800	25600	31800	36200	40600	41100	46800	52500
Geschoßgewicht	85	85	85	113	113	113	170	170	170	270	270	270	350	350	350
Gewicht der Ladung	107	107	107	140	140	140	215	215	215	345	345	345	445	445	445
Mündungsgeschwindigkeit	28.1	32.2	37.0	37.4	42.9	49.3	56.5	64.9	74.5	90	103	119	116	133	153
Mündungsgeschwindigkeit	869	918	974	869	919	974	870	920	975	870	920	976	870	920	975
Mündungsenergie, total	774	818	866	780	825	874	772	819	867	769	812	864	770	815	865
pro kg Rohr-	3270	3650	4100	4350	4860	5460	6560	7350	8260	10400	11650	13150	13500	15100	17000
gewicht	329	323	323	327	322	323	328	322	323	327	322	321	327	323	324
Durchschlagene Panzer-	53.6	57.9	62.9	59.2	64.1	69.6	68.4	74.1	80.5	80.7	87.3	95.1	88.5	96.0	104.4
plattenstärke, Stahl															

Küstengeschütze.

Kaliber cm	7.5			10.5			12			15			17		
	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
	Kal.			Kal.			Kal.			Kal.			Kal.		
Ganze Rohrlänge	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650
Seelenlänge mm	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161
Rohrgewicht kg	844	950	1055	2050	2320	2580	3050	3450	3850	3850	4100	4700	5100	5700	6300
Geschoßgewicht kg	5.2	5.2	5.2	14	14	14	21	21	21	21	41	41	64	64	80
Gewicht der Ladung kg	6.6	6.6	6.6	18	18	18	27	27	27	27	51	51	80	80	96
Mündungsgeschwindigkeit m	1.36	1.52	1.71	5.35	6.10	6.95	7.95	9.05	10.4	15.2	17.3	19.9	23.6	26.9	30.8
Mündungsenergie, total mt	851	907	963	893	947	1000	890	944	996	880	935	988	876	930	985
gewicht pro kg Rohr mt/kg	755	805	855	787	835	882	784	833	880	789	839	884	785	833	881
Durchschlagene Panzerplattenstärke, Stahl cm	19.1	21.8	24.6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Kaliber cm	19			21			24			28			30.5		
Ganze Rohrlänge Kal.	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrlänge mm	7600	8550	9500	8970	9420	10500	9600	10800	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250
Seelenlänge mm	7061	8011	8961	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	11326	12851	14376
Rohrgewicht kg	12100	13700	15300	16200	18300	20400	24400	27100	30800	38800	43900	49000	50200	56700	63400
Geschoßgewicht kg	85	85	85	113	113	113	170	170	170	270	270	270	350	350	350
Gewicht der Ladung kg	107	107	107	140	140	140	215	215	215	345	345	345	445	445	445
Mündungsgeschwindigkeit m	31.5	35.9	41.1	42.0	47.8	54.8	63.5	72.3	82.8	101	115	132	130	148	170
Mündungsenergie, total mt	880	935	989	880	985	989	883	937	990	883	937	991	882	935	990
gewicht pro kg Rohr mt/kg	784	832	880	790	840	888	785	833	880	781	829	875	781	829	877
Durchschlagene Panzerplattenstärke, Stahl cm	3360	3780	4230	4470	5030	5630	6760	7610	8500	10750	12100	13500	13900	15600	17500
	277	276	276	276	275	276	277	276	276	277	276	276	277	276	276
	54.6	59.4	64.5	60.2	65.7	71.1	69.9	76.1	82.3	82.5	89.7	97.2	90.4	98.3	106.6

Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.*

Benennung	37 mm		47 mm		57 mm		66 mm	
	L/26	L/45	L/33	L/44	L/50	L/60	L/50	L/18**
	Kal.		Kal.		Kal.		Kal.	
Kaliber mm	37	37	47	47	57	57	66	
Rohrlänge mm	958	1665	1557	2048	2850	2820	1200	
Rohrgewicht, total, samt Verschl. kg	33	100	120	275	450	368	98	
Verschlußsystem	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	Rgl. V.	
Geschoßgewicht kg	0.445	0.445	1.10	1.53	2.72	1.53	4	
Geschützladung kg	0.036	0.14	0.12	0.55	0.9	0.55	0.15	
Pulvergattung	Sch. P.	Sch. P.	Sch. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	
Mündungsgeschwindigkeit m	430	800	560	850	900	950	320	
Mündungsenergie mt	4.3	14.3	17.6	56.3	112.2	70.3	20.9	
Durchschlagsvermögen d. Granate cm	2.7	6.5	5.7	13.1	17.5	15.4	4.5	
Anzahl der Schüsse pro Minute	25	25	25	25	20	25	15-20	
Geschoßgattung	Z. Gr. Kartätschen	P. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	R. Gr. Shr.	
Typ der Lafettierung	Mp. L. S.	Mp. L.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	R. R. L.	
der kompletten Lafettierung, ohne Schild kg	155	210	250	450	810	485	255	
des Schutzschildes kg	85	85	—	85	85	85	—	
der mit der Lafette beweglichen Panzerung	—	—	—	—	—	—	—	
der fixen Panzerung	—	—	—	—	—	—	—	
der Bettung der Kugelbahn	—	—	—	—	—	—	—	

* Abkürzungen siehe Seite 220. — ** Landungs- und Bootgeschütz.

Benennung	66 mm		7.5 cm	10.5 cm	12 cm
	L/42	L/45	L/60	L/45	L/10
Kaliber mm	66	66	66	105	120
Rohrlänge	2743	2970	3900	4725	4200
Rohrgewicht, total, samt Versch. kg	515	550	765	2150	1950
Verschlußsystem	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	Rgl. V.	Rgl. V.
Geschloßgewicht kg	4	5	4	14	20
Geschützladung	0.81	1.05	1.17	4.3	0.15-0.45
Pulvergattung	B. P.	R. P.	R. P.	R. P.	Pl. P.
Mündungsgeschwindigkeit m	700	730	950	900	140-300
Mündungsenergie mt	99.9	135.8	184	578	20-91.7
Durchschlagsvermögen d. Granate cm	13.7	17.1	21.2	29.3	6.8
Anzahl der Schüsse pro Minute	20	20	20	12-15	8-12
Geschoßgattung	Z. Gr. } Z. Gr. Shr. } Kart. }	Z. Gr.	Z. Gr.	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	Z. Gr. } Shr. }
Typ der Lafettierung	F.W.L.K. } Mp.L.S. Mp.L.S. }	Mp. L. S.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S.	Mp. L. S.
Gewicht { der kompletten Lafettierung, ohne Schild kg } des Schutzschildes } der mit der Lafette beweg- lichen Panzerung } der fixen Panzerungen } der Bettung der Kugelbahn }	2630 } 940 120 } 85 — } — — } —	970 } 85 — } — — } —	1000 } 85 — } — — } —	2000 } 800 d — } — — } —	1350 } 620 d } — } — }

* Abkürzungen siehe Seite 220. — Fortsetzung dieser Listen Seite 221.

Benennung	12 cm		15 cm		19 cm	24 cm	
	L/40	L/52	L/40	L/52	L/42	L/40	
Kaliber mm	120	120	149.1	149.1	190	240	
Rohrlänge	4810	6240	5960	7800	7980	9600	
Rohrgewicht, total, samt Versch. kg	2135	3695	4620	7350	12350	28250	
Verschlußsystem	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	G. K. V.	G. K. V.	
Geschloßgewicht kg	23.75	23.75	45.5	45.5	90	215	
Geschützladung	4.4	7.15	8.3	13.7	26.65	44.5	
Pulvergattung	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	
Mündungsgeschwindigkeit m	700	900	700	900	850	725	
Mündungsenergie mt	593.1	980.5	1136.3	1878.4	3314.2	5760	
Durchschlagsvermögen d. Granate cm	25.9	37	32.6	46.7	54	62.4	
Anzahl der Schüsse pro Minute	12	12	10	10	3-4	1	
Geschoßgattung	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	P. Gr. } Z. Gr. } Shr. }	P. Gr. } Z. Gr. }	
Typ der Lafettierung	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S.	S. T. L.	
Gewicht { der kompletten Lafettierung, ohne Schild kg } des Schutzschildes } der mit der Lafette beweg- lichen Panzerung } der fixen Panzerungen } der Bettung der Kugelbahn }	2700 } 1350 d } — } — }	4930 } 1850 d } — } — }	3910 } 4500 } 4700 } 1390 c1 } 2250 c s } 2250 d }	6730 } 2610 c } — } — }	10640 } 29000 } 5750 c } 35000 } — } 5200 }	7200 } 1600 b } — } — }	66000 } 95150 } — } 45200 } 51900 } — } 6050 } 7450 }

Erklärung der Abkürzungen
zu den Schiffs- und Küstengeschützen der Skodawerke.

- Sch. P. = Scheibenpulver.
 Pl. P. = Plättchenpulver.
 B. P. = Bandpulver.
 R. P. = Röhrenpulver.
 P. Gr. = Panzergranaten.
 Z. Gr. = Zündergranaten.
 R. Gr. = Ringgranaten.
 Shr. = Shrapnells.
 Mp. L. S. = Mittelpivot-Wiegenlafette für Schiffe.
 Mp. L. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette für Küstenforts.
 Mp. L. S. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette für Schiffe und Küstenforts.
 S. T. L. = Turmlafette für Schiffe.
 K. T. L. = Turmlafette für Küstenforts.
 F. W. L. K. = fahrbare Wall-Lafette für Küstenforts.
 R. R. L. = Räderlafette mit Rohrrücklauf.
 P. L. K. = Panzerlafette für Küstenforts.

- G. K. V. = Keilverschluss für große Kaliber.
 s. Kn. V. = senkrechter Kniegelenk-Keilverschluss.
 w. Kn. V. = wagrechter »
 Rgl. V. = Riegelhebel-Keilverschluss (wagrecht).
 zyl. S. V. = zylindrischer Schraubenverschluss.

- a = tafelförmiger Blechschild.
 b = haubenförmiger Blechschild.
 c = Tabernakelschild { l = leicht,
 s = schwer.
 d = haubenförmiger Gußschild.

Fortsetzung der Listen des Skodaschen Artilleriematerialies siehe nächste Seite.

Schnellfeuerkanonen der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	47 mm			57 mm			66 mm		
	L/40	L/45	L/50	L/40	L/45	L/50	L/40	L/45	L/50
Rohrlänge mm	1880	2115	2350	2280	2565	2850	2640	2970	3300
Rohrgewicht* kg	240	275	310	355	400	450	520	590	660
Geschoßgewicht, leicht »	1.53	1.53	1.53	2.72	2.72	2.72	4	4	4
» schwer »	0.5	0.555	0.575	0.772	0.85	0.92	1.08	1.2	1.32
Gewicht der Ladung »	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mündungsgeschwindigkeit des leichten Geschosses m »	800	850	900	800	850	900	800	850	900
» schweren » »	49.9	56.3	63.2	88.7	100.2	112.3	130.5	147.3	165.2
Mündungsenergie mt »	12.1	13.1	14.3	14.8	16.1	17.5	16.6	18.1	19.7
Durchschlagene Panzerplattenstärke (Stahl)** cm	420	450	460	790	810	810	920	940	940
Gewicht der Mp. L. kg »	85	85	85	85	85	85	85	85	85
» des Blechschildes, bzw. Gußschildes »	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Benennung	7.5 cm			10.5 cm			12 cm		
	L/40	L/45	L/50	L/40	L/45	L/50	L/40	L/45	L/50
Rohrlänge mm	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000
Rohrgewicht* kg	725	820	920	1960	2220	2510	3000	3425	3850
Geschoßgewicht, leicht »	5.2	5.2	5.2	14	14	14	21	21	21
» schwer »	6.6	6.6	6.6	18	18	18	27	27	27
Gewicht der Ladung »	1.63	1.8	2	4.25	4.8	5.3	6.8	7.6	8.3
Mündungsgeschwindigkeit des leichten Geschosses m »	860	913	967	862	918	975	873	930	986
» schweren » »	760	810	860	760	810	860	770	820	870
Mündungsenergie mt »	195.7	220.9	247.7	529.9	601.9	678.5	815.9	925.3	1041.6
Durchschlagene Panzerplattenstärke (Stahl)** cm	19.3	21.1	23	27.1	29.6	32.3	32.7	35.8	38.9
Gewicht der Mp. L. kg »	950	980	1000	1700	2000	2400	2700	3950	5000
» des Blechschildes, bzw. Gußschildes »	85 a	85 a	85 a	800 d	800 d	800 d	1350 d	1600 d	1850 d

* Rohrgewicht (samt Verschluss und Schlußring sowie sämtlichen mit dem Rohr aus einem Stück erzeugten Ansätzen).
 ** Durchschlagsvermögen, gerechnet nach der Formel von de Marre für reine, ungehärtete Stahlplatten.

Benennung	15 cm		19 cm		21 cm	
	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Rohrlänge	6000	6750	7500	8550	9500	9450
Rohrgewicht*	5900	6750	7400	13800	15400	18800
Geschoßgewicht, leicht	41	41	41	85	85	113
» schwer	51	51	51	107	107	140
Gewicht der Ladung	13.5	14.9	16.2	30.3	33	33.2
Mündungsgeschwindigkeit des leichten Geschosses m	881	936	987	925	976	918
» schweren »	790	840	885	825	870	825
Mündungsenergie	1622.2	1834.1	2035.9	3712.1	4128.1	4856.9
Durchschlagene Panzerplattenstärke (Stahl)**	41.7	45.6	49.1	53.1	57.8	63.8
der Mp. L.	4700	5800	6900	10500	15400	13000
des Gußschildes	2250	2450	2610	5750	5850	6200
der Einzel-S. T. L.	20000	22300	25200	34000	40500	30400
» Panzerung dazu	21650	27400	33800	34800	52200	28300
» Doppel-S. T. L.	27400	29700	32590	65100	72500	74200
» Panzerung dazu	24200	29950	36380	52000	65100	69700

Benennung	24 cm		28 cm		30.5 cm	
	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Rohrlänge	9600	10800	12000	12600	14000	13725
Rohrgewicht*	22830	25970	29530	41700	47050	54300
Geschoßgewicht, leicht	170	170	170	270	270	350
» schwer	215	215	215	345	345	450
Gewicht der Ladung	49	54	60.5	83	99	103.2
Mündungsgeschwindigkeit des leichten Geschosses m	843	900	956	904	960	905
» schweren »	750	800	850	800	850	800
Mündungsenergie	6164	7013	7917	11254	12705	14680
Durchschlagene Panzerplattenstärke (Stahl)**	65.5	71.8	78.3	85.4	93.1	94.2
der Mp. L.	—	—	—	—	—	—
des Gußschildes	74150	76300	79800	93600	99200	99200
der Einzel-S. T. L.	48100	50200	73000	83400	90000	107000
» Panzerung dazu	104800	107900	113500	160600	178000	176000
» Doppel-S. T. L.	49700	58000	84800	101200	122000	145000
» Panzerung dazu	—	—	—	—	—	—

* Rohrgewicht (samt Verschluss und Schlußring sowie sämtlichen mit dem Rohr aus einem Stück erzeugten Ansätzen).
 ** Durchschlagvermögen, gerechnet nach der Formel von de Marre für reine, ungehärtete Stahlplatten.

Feld-, Gebirgs- und Landungs- und Bootsgeschütz System Skodawerke.

Benennung	Feld-	Gebirgs-	Landungs- und Boots-	Anmerkungen
Kaliber	75	75	66	1 Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, Achssitzen und Schutzschild.
Rohrlänge in Kaliber	30	14	18	2 Räderlafette mit langem Rohrrücklauf und zweiteiliger Unterlafette.
Rohrgewicht samt Verschluss	325	104	98	3 Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, zerlegbar in Traglasten für Mannschaft.
Geschoßgewicht	6.5	5	4	4 Das Geschütz wird in vier Traglasten transportiert:
Geschützladung	0.53	0.163	0.155	a) Rohr,
Anzahl der Füllkugeln im Shrapnel	355	250	186	b) Wiege,
Mündungsgeschwindigkeit	500	300	320	c) Unterlafettenvorderteil,
Mündungsenergie	82.9	23	20.87	d) Unterlafettenhinterteil, samt abgenommenen Rädern.
System der Lafette	1	2	3	5 Die Munition wird in Munitionskörben zu acht Patronen auf Tragtieren fortgebracht.
Gewicht des abgeprotzten Geschützes kg	980	406.4	353	
Gewicht der leeren Protze	364	—	187	
Anzahl der Schüsse in der Protze	40	—	48	
Gewicht des kompletten Geschützes als Fuhrwerk	1743	—	810	
Gewicht des Munitionswagens als Fuhrwerk	1769	—	—	
Anzahl der Patronen im Munitionswagen samt Protze	100	—	—	

Mitralleusen der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	8mm M/93		8mm M/01 kurz		8mm M/01 lang		6.5mm M/01 kurz		6.5mm M/01 lang	
	mm	kg	mm	kg	mm	kg	mm	kg	mm	kg
Kaliber	8		8		8		6.5		6.5	
Laufänge	572	mm	572		765		572		572	
Anzahl der Läufe	1		1		1		1		1	
Gewicht des Stahlmantelgeschosses	0.0158	kg	0.0158		0.0158		0.0105		0.0105	
Pulverladung	0.00275	kg	0.00275		0.00275		0.0021		0.00285	
Mündungsgeschwindigkeit	560	m	560		620		670		730	
Anzahl der Schüsse pro Minute	180—480		270—600		270—600		270—600		270—600	
Gewicht der kompletten Mitralleuse (mit Öl und Kühlwasser)	20	kg	20		23		20		23	
Konischer Ständer mit 6 mm Schild	210		210		210		210		210	
Leichtes Dreibeinestell	—		—		7		—		—	
Dreibeinlafette mit Schild und Sattel für den Vormeister	74		74		74		74		74	
Dreibeinlafette mit abnehmbarer Achse samt Räder, ohne Schild	33		33		33		33		33	
Feldlafette mit 6 mm Schild, Munitionsverschlagen und Protze	656		656		656		656		656	
Marseninstallation, einfach, mit Schild	100		100		100		100		100	
doppelt	114		114		114		114		114	
Wall-Lafette mit Schild	60		60		60		60		60	

Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen) K/1903.

Kaliber	30.5		28		25.4		24		21		19	
	cm	Kal.	cm	Kal.	cm	Kal.	cm	Kal.	cm	Kal.	cm	Kal.
Ganze Rohrlänge	45	40	45	40	50	45	50	45	50	45	50	45
Rohrgewicht	55000	kg	44000	kg	36000	kg	30800	kg	20000	kg	15000	kg
Geschoßgewicht	445	kg	345	kg	256	kg	215	kg	140	kg	107	kg
Gewicht der Ladung	350	kg	270	kg	202	kg	170	kg	113	kg	85	kg
Mündungsgeschwindigkeit	104	m	81	m	66	m	56	m	37	m	28	m
Mündungsenergie, total	770	mt	770	mt	800	mt	800	mt	800	mt	800	mt
Anfängliches Durchschlagsvermögen K.-C.-Panzer	870	cm	870	cm	910	cm	910	cm	910	cm	910	cm
13400	cm	11800	cm	10400	cm	9100	cm	7080	cm	4560	cm	3140
68.5	cm	62.0	cm	62.3	cm	56.6	cm	55.5	cm	47.2	cm	43.4
Kaliber	15	12	10.5	8.7	7.5	5.7						
Ganze Rohrlänge	50	45	50	45	55	50	55	50	55	50	55	50
Rohrgewicht	7300	kg	3700	kg	2750	kg	1600	kg	900	kg	440	kg
Geschoßgewicht	51	kg	27	kg	18	kg	10.3	kg	6.6	kg	2.9	kg
Gewicht der Ladung	41	kg	21	kg	14	kg	8	kg	5.2	kg	2.3	kg
Mündungsgeschwindigkeit	13.6	m	7.2	m	5.1	m	2.9	m	1.85	m	0.82	m
Mündungsenergie, total	800	mt	800	mt	830	mt	830	mt	830	mt	830	mt
910	mt	860	mt	910	mt	940	mt	940	mt	940	mt	940
1660	mt	1500	mt	880	mt	630	mt	585	mt	232	mt	102
Anfängliches Durchschlagsvermögen K.-C.-Panzer	32.8	cm	26.5	cm	24.2	cm	19.8	cm	16.9	cm	12.6	cm
30.6	cm	24.6	cm	22.9	cm	18.8	cm	16.9	cm	12.6	cm	12.0

Schiffsgeschütze und Lafetten von Vickers, Sons und Maxim.

Typ des Geschützes	Geschützrohr		Lafette																		
	Bezeichnung	Länge	Durchmesser der Bohrung	Länge der Bohrung	Totale Länge des Geschützes	Maximaler Gasdruck	Gewicht der Ladung	Gewicht des Geschosses	Totalgewicht des Geschützes samt Verschluß	Mündungsgeschwindigkeit	Totalenergie	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Schmeldeisenplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Stahlplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen auf 2700 m gegen gehärtete Stahlplatten	Anzahl der Schüsse pro Minute	Gewicht der Lafette samt Schutzschild	Stärke des Schutzschildes	Gewicht des Schutzschildes	Maximaler Elevationswinkel	Maximaler Depressionswinkel	Grade
37mm	30 Kal.	37	1105	1873	1981	0.036	0.454	213	550	7	4.8	3.8	300	220	6.3	48	16	25			
37mm	42.5 "	37	1575	2388	2133	0.085	0.567	279	716	15	8.4	6.6	300	180	Kein Schild	48	13	25			
3 pr	50 "	4.7	2850	2512	2440	0.484	1.5	203	853	56	17	12.9	30	292		51	20	20			
6 pr	50 "	5.7	2850	2956	2286	0.662	2.7	406	760	81	17.8	13.7	28	454		51	20	15			
3"	50 "	76.2	3810	3912	2590	2.72	5.7	833	914	242	28.5	22	20	1333	4.8	457	20	10			
4"	45 "	101.6	4572	4732	2590	3.76	14.1	1740	823	485	34.5	26.6	15	3200	58.5	874	20	7			
4"	50 "	101.6	5080	5242	2590	5.33	14.1	1842	899	579	39.1	30.2	15	3340	58.4	874	20	7			
4.7"	45 "	120	5400	5588	2590	8.85	20.4	3238	892	827	42.1	32.8	12	3860	58.5	1220	20	7			
4.7"	50 "	120	5999	6187	2590	8.85	20.4	3353	914	870	43.8	34	12	3999	58.5	1220	20	7			
14cm	45 "	140	6299	6545	2514	10.3	40	5994	872	1546	56.1	43.4	10								
6"	45 "	152.4	6846	7092	2795	16.2	45.4	7544	918	1948	60	46.7	10								
6"	50 "	152.4	7620	7874	2835	21.9	45.4	8077	1002	2280	66.3	51.6	10								
7.5"	45 "	190.5	8572	8867	2835	35.5	90.7	14250	876	3551	73	56.4	8								
7.5"	50 "	190.5	9525	9822	2669	36.3	90.7	16256	917	3883	78	60.2	8								
8"	45 "	203	9144	9451	2590	42.6	113.4	19127	869	4361	79	61.2	6								
8"	50 "	203	10160	10468	2745	56.0	98.2	17200	1006	5067	87.7	67.8	6								
9.2"	47 "	233.6	10901	11236	2835	77.4	172.4	28499	922	7773	99.7	77.3	4								
9.2"	50 "	233.6	11684	12014	2835	83.5	172.4	28258	948	7892	103.9	80.5	4								
10"	45 "	254	11430	11809	2835	98.6	226.8	35903	914	9440	104.4	81	3								
12"	40 "	304.8	12192	12610	2835	140.2	385.6	51155	838	13802	116.3	90.2	2								
12"	45 "	304.8	13716	14161	2835	140.6	385.6	58355	914	16373	128.3	99.6	2								

Abhängig vom Lafetten-typ.

Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen.

Bezeichnung	Stahlrohr			Gewicht des Panzergeschosses	Anfangsgeschwindigkeit	Energie pro 1 cm Geschoßumfang	Durchschl.fähigkeit gegen Stahl an der Mündung
	Kaliber	Seelenlänge in	Gewicht				
	mm	mm	kg	kg	m	mt	cm
30 cm { 40 Kaliberlänge	305	12200	39000	310	930	139	103.3
		13700	44700	310	990	162	113.7
27 " { 40 "	275	11000	29300	230	930	118	95.1
		12300	33200	230	990	134	104.7
24 " { 40 "	240	9600	19200	150	930	87.6	79.9
		10800	21700	150	990	99.7	88.0
20 " { 40 "	200	8000	11500	90	930	62.9	66.6
		9000	12800	90	980	70.0	72.1
		10000	14000	90	1020	76.1	76.9
15 " { 40 "	150	6000	5500	40	920	36.6	48.9
		6700	6000	40	965	40.3	52.6
		7500	6700	40	1010	44.2	56.4
12 " { 40 "	110	4800	2900	21	920	24.0	38.5
		5400	3130	21	960	26.2	41.2
		6000	3500	21	1010	29.2	44.5
10 " { 40 "	100	4000	1720	13	920	17.8	32.9
		4500	1870	13	960	19.4	35.1
		5000	2065	13	1010	21.6	37.9
75 mm { 45 "	75	3400	840	6	845	9.8	22.2
		3700	953	6	900	10.8	24.4
65 " { 45 "	65	2900	580	4	845	7.2	19.2
		3200	660	4	900	8.1	20.6
57 " { 50 "	57	2800	460	2.7	890	6.1	17.8
		3400	560	2.7	990	7.5	21.0
47 " 60 "	47	2800	315	1.5	990	5.1	16.7
37 " 60 "	37	2200	170	0.8	960	3.2	12.9

Bei allen Geschützen ist rauchschwaches Pulver in Verwendung. Die Durchschlagsfähigkeit ist nach der Formel von Gavre ermittelt.

Schiffs- und Küstengeschütze der Compagnie des Forges et Acieries de St. Chamond.

Bezeichnung	Schnellfeuergeschütze										Landungs-S. F. G.							
	37 mm ¹	37 mm	47 mm	57 mm	76 mm	100 mm	150 mm	190 mm	203 mm	254 mm	254 mm	305 mm	70 mm	75 mm	80 mm ²			
Kaliber	37	37	47	57	76	100	150	190	203	254	254	305	70	75	80			
Totale Länge in Kaliber	40	40	43.5	53.3	51.4	51.4	52.2	52.2	47.2	52	49	45	14.5	13.6	7.75			
„	1397	1397	2048	3035	3920	5140	7825	9950	9600	13208	12446	13720	1015	1020	620			
Verschlußsystem	autom.	Keil		halbautom.		durch eine Bewegung zu bedienender Schraubenverschluß		Schraubenverschluß					d. eine Beweg. zu bedien. Schraub. verschl.					
Gewicht des Rohres	48	48	220	580	891	2050	8350	18000	18700	37000	33500	54000	73	100	73			
„ Geschosses	0.45	0.45	1.5	2.72	5.7	14	45	90.7	113.4	225	220	385	4.35	6	6			
d. Ladung (rauchschwach. Pulv.)	0.06	0.06	0.425	1	1.8	5	19	37	40	110	110	160	0.13	0.2	0.125			
Münd.geschwindigkeit	500	500	725	900	860	855	915	915	850	926	910	865	300	275	210			
Mündungsenergie	5.734	5.734	40.2	112.3	215	521.6	1920	3871	4176	9812	9260	14670	20	26.2	14.6			
Max. Gasdruck	2600	2600	2600	2600	2600	2600	2600	2600	2600	3000	3000	3000	1200	1200	1200			
Schußzahl pro Minute	200	30	40	30	25	15	8	5	5	3	3	2	12	15	10			
Münd.durchschlagsvermög. geg. Stahl	33	33	95	175	204	287	471	502	562	855	826	945	41	42	27			
vermög. geg. Stahl mm																		
Bezeichnung	Feld-Schnellfeuergeschütze										Küsten-Schnellfeuergeschütze							
	{ 70 mm										100 mm	120 mm	150 mm	210 mm	240 mm	240 mm	275 mm	305 mm
Kaliber	70	75	105	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
Totale Länge in Kaliber	26.35	30	13	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5	13.5
„	1845	2250	1365	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620	1620
Verschlußsystem	durch eine Bewegung zu bedienender Schraubenverschluß										Schraubenverschluß							
Gewicht des Rohres	236	338	300	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419	419
„ Geschosses	5.3	6.5	12.14	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4	20.4
der Ladung (rauchschwach. Pulv.)	0.44	0.58	0.935	0.35	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7	0.7
Mündungsgeschwindigkeit	460	500	320	280	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
Mündungsenergie	57.2	83	63.56	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6	93.6
Maximaler Gasdruck	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200	2200
Schußzahl pro Minute	30	30	12	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Mündungsdurchschlagsvermögen geg. Stahl	87	105	60.55	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69	69
vermögen geg. Stahl mm																		

¹ Automatisch. — ² Mörser. — ³ Haubitze.

Handfeuerwaffen.

Handfeuerwaffen (Gewehre).

	Dänemark	Deutschland ¹	Frankreich ²	Großbritannien ³	Italien	Japan
Benennung, Konstruktionsjahr	M/89 Krag-Jørgensen	«88 und 98» Mauser	M/86/93 Lebel	M/89 II Lee-Melford	M/91 Mannlicher	M/97 Murata
System	8	7-9	8	7-7	6-5	6-5
Kaliber, zwischen den Feldern	4-3	(4-1) 3-8	4-18	4-1	3-8	3-9
Gewicht ohne Bajonett, bei leerem Magazin <i>kg</i>	4-71	(4-5) 4-35	4-78	4-6	4-1	4-4
» mit Bajonett und gefülltem Magazin »	Dreh- 6	Dreh- 4	Dreh- 4	Dreh- 7	Dreh- 4	Dreh- 6
Bewegung des Kolbenverschlusses	37-5	30-4	30	33	36-1	33-3
Züge { Länge in Kaliber	4-8	6	6	5-4	5	6
Drall { in Graden	5	5	{ (+1 auf 8 Löffel) 8	10	5	5
Zahl der Patronen im Magazin						
Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens	30	23-85	29	28-3	21-5	8-5
Patrone { Gewicht	76	80-3		80-5	83	22-85
» Länge	2-9	3-2	3-1	2-2	2-1	76
Pulverladung (rauchlos)	15-43	10	12-8	14	10-5	2-05
Gewicht { Länge	28	28	39-2	31-5	30-5	10-5
» in Kaliber	3-75	3-5	4-9	4-1	4-69	32-55
» Querschnittbelastung auf 1 <i>cm</i> ²	30-6	20-4	25-01	30-1	31-5	5
Patronenzahl in den Taschen des Mannes	120	150		115	200	33
Visier reicht auf	2100	4000	2400	1740	2000	2000
Größte Schußweite	3500	3200	4500		über 4000	
Größter Gasdruck	2500	860	725	2740	gegen 4000	
Mündungsgeschwindigkeit	624	390	344	655	709	700
Lebende Kraft des Geschosses an der Mündung <i>mkg</i>	306			306	269	257

¹ Neues Spitzgeschöß.
² Balle D (seit 1903 systemisiertes Spitzgeschöß).
³ Spitzgeschosse in Einführung.

	Niederlande	Österreich-Ungarn	Rumänien	Rußland	Spanien
Benennung, Konstruktionsjahr	M/93	M/95	M/93	(Dreiliniengewehr M/91) Mossin	M/93 Mauser
System	Mannlicher	Mannlicher	Mannlicher		
Kaliber, zwischen den Feldern	6-5	8	6-5	7-62	7
Gewicht ohne Bajonett, bei leerem Magazin <i>kg</i>	4-1	3-65	3-845	9	3-95
» mit Bajonett und gefülltem Magazin »	4-59	3-96	3-965	4-29	4-4
Bewegung des Kolbenverschlusses	Dreh- 4	Geradezug	Dreh- 4	Dreh- 4	Dreh- 4
Züge { Länge in Kaliber	30-75	31-3	30-78	30	31-4
Drall { in Graden	5-8	5-6	5-9	6	5-6
Zahl der Patronen im Magazin	5	5	5	5	5
Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens	10-1	16-5	10-2	8	10
Patrone { Gewicht	22-45	29-4	21-9	23-46	24-2
» Länge	77-63	76	76-5	76	78
Pulverladung (rauchlos)	2-35	2-75	2-1	2-133	2-48
Gewicht { Länge	10-05	15-8	10-5	13-5	11-6
» in Kaliber	31-4	31-8	31-4	30-23	31
» Querschnittbelastung auf 1 <i>cm</i> ²	4-83	4	4-83	3-97	4-34
Patronenzahl in den Taschen des Mannes	30-3	31-4	31-6	29-6	30-1
Visier reicht auf	160 (?)	100	130	150	150
Größte Schußweite	2000	2600 ×	2000 <i>m</i>	2700 ×	2000 <i>m</i>
Größter Gasdruck	3700	4000 ×	3000	2900	über 4000
Mündungsgeschwindigkeit	730	2800	726	610	gegen 3400
Lebende Kraft des Geschosses an der Mündung <i>mkg</i>	285-5	620	28-24	265	728

Ferner haben eingeführt: Norwegen: Repetiergewehr M/93, System Krag-Jørgensen, 6-5 *mm* Kaliber;
 Portugal: M/86, » Kropatschek, 8-0 »
 Schweden: M/93, » Mauser, 6-5 »
 Vereinigte Staaten von Nordamerika 5-94 »

Handfeuerwaffen

Systembezeichnung	Bergmann (Modell 1903)	Borchardt-Luger («Parabellum»)
Prinzipielle Eigenschaft	Rückstoßlader mit kurz zurück- gleitendem Lauf	Rückstoßlader mit kurz zurück- gleitendem Lauf
Verschlußart	einseitiger Riegel- verschluß	Kniegelenk- verschluß an der oberen Flucht
Lagerplatz des Magazins	vor dem Abzugs- bügel	im Pistolengriff
Schlagvorrichtung	Hahnschloß mit gewöhnlicher Sicherung	Schlagbolzenschloß mit selbsttätiger Sicherung
Anzahl der Bestandteile	41	57
Kaliber mm	7·63	7·65
Anzahl der Züge	4	4
Dralllänge mm	?, rechtsgängig	250, rechtsgängig
Länge des Laufes mm	100	122
Länge der Visierlinie mm	170	215
Länge der Pistole mm	250	237
Höhe der Pistole mm	150	135
Gewicht d. Pistole b. leerem Magazin <i>g</i>	900	835
Zahl der Patronen im Magazin . . .	10	8
Geschoßgewicht <i>g</i>	5·5	6
Ladung (rauchloses Pulver) <i>g</i>	?	0·33
Totale Patronenlänge mm	35	29·8
Gewicht der Patrone <i>g</i>	10·7	10·5
Art u. Gewicht des Patronenrahmens	Abstreifrahmen je 14 <i>g</i>	Lee-Magazine je 55 <i>g</i>
Mündungsgeschwindigkeit mm	400	350 15 <i>m</i> vor der Mündung
Durchschlagskraft (Eindringungstiefe)	in Tannentbretter auf 12 <i>m</i> Distanz 35 <i>cm</i>	in Tannenholz auf 50 <i>m</i> Distanz 16 <i>cm</i> , in Buchenholz auf 50 <i>m</i> Distanz 7 <i>cm</i>

(automatische Pistolen).

Browning	G. Roth (Muster II)	Mannlicher (M. 1901/1906)	Mauser
Gasdrucklader ohne Verschluß- verriegelung	Rückstoßlader mit kurz zurück- gleitendem Lauf	Gasdrucklader ohne Verschluß- verriegelung	Rückstoßlader mit kurz zurück- gleitendem Lauf
Federverschluß	drehbarer Lauf mit symmetrischen Warzenverschluß	Federverschluß	einseitiger Riegel- verschluß
im Pistolengriff	im Pistolengriff	im Pistolengriff	vor dem Abzugs- bügel
Schlagbolzenschloß mit gewöhnlicher Sicherung	Schlagbolzenschloß mit Spannabzug; folglich Sicherung überflüssig	Hahnschloß mit selbsttätiger Sicherung	Hahnschloß mit gewöhnlicher Sicherung
45	30	42	43
7·65	8	7·65	7·63
5	4	4	4
440, linksgängig	250, rechtsgängig	260, rechtsgängig	250, rechtsgängig
102	125	140	140
130	156	124	238
163	225	222	290
102	150	155	150
600	990	950	1180
7	10	10	10
4·8	7·5	5·57	5·5
0·2	0·26	0·24	0·5
25	29	28·5	35
7·7	10·39	8·8	10·7
Lee-Magazine je 45 <i>g</i>	Abstreifrahmen mit Druckstück 14·08 <i>g</i>	Abstreifrahmen 14 <i>g</i>	Abstreifrahmen 14 <i>g</i>
270	305 12·5 <i>m</i> vor der Mündung	320 12·5 <i>m</i> vor der Mündung	415 10 <i>m</i> vor der Mündung
in Tannenholz auf 10 <i>m</i> Distanz 10 <i>cm</i>	in Tannenholz auf 25 <i>m</i> Distanz 25 <i>cm</i> , in Fichtenblock auf 50× Distanz 16 <i>cm</i>	in Fichtenblock auf 50× Distanz 14 <i>cm</i>	in Tannenholz 0·5 <i>m</i> vor der Münd. 26 <i>cm</i>

Marinebudgets, Friedensstandesverhältnisse und korrespondierende Seefizierchargen verschiedener Kriegsmarinen.

Österreich-Ungarn		England ¹		Frankreich		Deutschland ¹	
Marinebudget pro 1907 K 62,330.110		Marinebudget pro 1907/08 £ 31,419.500 = K 754,068,000 ö. W.		Marinebudget pro 1907 Fres. 312,169.819 = K 296,561.328 ö. W.		Marinebudget pro 1907 M. 278,528.891 = K 328,564.091 ö. W.	
Verhältniszahl: 1		12		4·7		5·3	
Stand ²	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	5 Admiral of the fleet ³	.	.	.	.	.	.
2. 1 Admiral	13 Admiral	.	.	.	.	4 Admiral	.
3. 3 Vizeadmiral	22 Vice-Admiral	15	Vice-Amiral	7	Vizeadmiral	.	.
4. 8 Kontreadmiral	55 Rear-Admiral	30	Contre-Amiral	15	Konteradmiral	.	.
5.	8 Kommodore	.	Commodore 1. and 2 class	.	.	.	.
6. 28 Linienschiffskapitän	244 Captain	125	Capitaine de vaisseau	74	Kapitän zur See	.	.
7. 34 Fregattenkapitän	367 Commander	235	Capitaine de frégate ⁴	159	Fregattenkapitän	.	.
8. 57 Korvettenkapitän	1738 Lieutenant	774	Lieutenant de vaisseau ⁴	379	Korvettenkapitän	.	.
9. 205 Linienschiffsleutn. 1. Kl.	473 Sub-Lieutenant	420	Enseigne de vaisseau	503	Kapitänleutnant 1. und 2. Kl.	.	.
10. 104 Linienschiffsleutn. 2. Kl.	.	170	Aspirant de 1 ^{re} cl.	404	Oberleutnant zur See	.	.
11. 197 Linienschiffsfähnrich	.	50	Aspirant de 2 ^{me} cl.	378	Leutnant zur See	.	.
12. 180 Seekadett 1. und 2. Kl.	475 Midshipman	.	.	175	Fähnrich zur See	.	.
Unteroff. u. Mannschaft rund 12.000	rund 120.000	rund 53.200		rund 44.500			

¹ Der König von England und der Kaiser von Deutschland bekleiden die Admiralscharge. — ² Einschließlich der Seeoffiziere in Marine-lokalanstellungen. — ³ Die 5 Admirals of the fleet, von welchen 2 überzählig sind, ferner 7 Admirale, 14 Vizeadmirale und 36 Kontreadmirale sind auf half pay, 1 Admiral, 1 Vizeadmiral und 1 Kontreadmiral beziehen salary. Für den Seedienst sind budgetmäßig 26 Flaggenoffiziere ausgewiesen. — ⁴ Einschließlich der Fregattenkapitäne und Linienschiffsleutnants en résidence fixe.

Rußland ¹		Italien		Spanien ²		Verein. Staaten	
Marinebudget pro 1907 Rubel 90,000,000 = K 228,600,000 ö. W.		Marinebudget pro 1907/08 Lire 140,623,050 = K 133,591,897 ö. W.		Marinebudget pro 1907 Pesetas 30,000,000 ³ = K 28,500,000 ö. W.		Marinebudget pro 1908 Dollars 98,913,648 = K 498,633,421 ö. W.	
Verhältniszahl: 3·6		2·1		0·4		8	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	1 Ammiraglio	.	.	1	Almirante	1	Admiral of the navy
2. 13 Admiral	7 Vice-Ammiraglio	3	Vicealmirante	.	.	.	.
3. 8 Vice-Admiral	14 Contr' Ammiraglio	10	Contralmirante	22	Rear-Admiral	22	Rear-Admiral
4. 29 Kontre-Admiral	.	18	Capitán de navio de 1 ^a cl.	.	.	.	.
5. . . . .	.	38	Capitán de navio	85	Captain	85	Captain
6. 81 Kapitän 1 ^o rango	58 Capitano di vascello	62	Capitán de fragata	124	Commander	124	Commander
7. 285 Kapitän 2 ^o rango	70 Capitano di fregata	103	Teniente de navio de 1 ^a cl.	209	Lieutenant-Commander	209	Lieutenant-Commander
8. 556 Leutenant	75 Capitano di corvetta	290	Teniente de navio	307	Lieutenant junior grade	307	Lieutenant junior grade
9.	410 Tenente di vascello	219	Alférez de navio	168	Ensign	168	Ensign
10.	160 Sottotenente di vascello	10	Alférez de frag. alumnos	304	Midshipman	304	Midshipman
11. 320 Miñman	175 Guardiamarina	39	Guardias marinas	.	.	.	.
12. . . . .	.	.	.	.	.	.	.
Unteroff. u. Mannschaft rund 40.000	rund 26.500	rund 8500		rund 45.800			

¹ Der Kaiser von Rußland bekleidet die Admiralscharge. Die Standesangaben sind den offiziellen Listen entnommen, doch scheinen namhafte Reduktionen bevorzustehen als Folge der bedeutenden Materialverminderung nach dem Kriege. — ² Der jeweilige älteste Nachkomme des Entdeckers Columbus, derzeit Don Cristobal Colon de la Cerda, Duque de Veragua, führt erblich den Titel eines «Almirante honorario». — ³ Normales Budget. Für Zwecke der Flottenvermehrung soll ein Kredit von 160 Millionen Pesetas beansprucht werden, wodurch das normale Budget acht Jahre hindurch auf 50 Millionen erhöht wird.

Niederlande		Schweden		Norwegen		Dänemark	
Marinebudget pro 1907 Holl. Gulden 17,691,979 = K 35,100,118 ö. W.		Marinebudget pro 1907/08 Schwed. Kr. 23,185,000 = K 30,604,200 ö. W.		Marinebudget pro 1907/08 Norw. Kr. 4,789,000 = K 6,321,480 ö. W.		Marinebudget pro 1907,08 Dän. Kr. 8,111,077 = K 10,707,622 ö. W.	
Verhältniszahl: 0·6		0·5		0·1		0·16	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	18	1	1	1	1	1	1
2.	16	5	1	1	3	3	3
3.	98	6	1	1	15	15	15
4.	48	6	1	1	15	15	15
5.	60	6	1	1	15	15	15
6.	60	6	1	1	15	15	15
7.	18	6	1	1	15	15	15
8.	16	6	1	1	15	15	15
9.	98	6	1	1	15	15	15
10.	48	6	1	1	15	15	15
11.	60	6	1	1	15	15	15
12.	60	6	1	1	15	15	15
Unteroff. u. Mannschaft rund 10.500		rund 3600		rund 1000		rund 2500	

¹ 1 Vizeadmiral à la suite.

Rumänien		Portugal ¹		Griechenland		Türkei ²	
Marinebudget pro 1907 Leu = K ö. W.		Marinebudget pro 1907 Reis = K ö. W.		Marinebudget pro 1907 Drachmen 7,800,000 = K 7,410,000 ö. W.		Marinebudget pro 1907 £ 1,000,000 = K 22,000,000 ö. W.	
Verhältniszahl:		0·12		0·12		0·36	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	3	1	1	1	1	1	1
2.	9	3	1	1	3	3	3
3.	31	9	1	1	13	13	13
4.	40	9	2	2	16	16	16
5.	40	9	2	2	16	16	16
6.	31	9	2	2	16	16	16
7.	40	9	2	2	16	16	16
8.	40	9	2	2	16	16	16
9.	52	9	2	2	16	16	16
10.	113	9	2	2	16	16	16
11.	133	9	2	2	16	16	16
12.	133	9	2	2	16	16	16
Unteroff. u. Mannschaft rund 1900		rund 5600		rund 4600		rund 39.500	

¹ Der König von Portugal ist Almirante general.

² Die Standesangaben stützen sich auf das türkische Marinejahrbuch 1904.

Japan		Brasilien		Argentina		Chile	
Marinebudget pro 1907/08 Yen 82,402.219 = K 204,555.903 ö. W.		Marinebudget pro 1907 ¹ Milreis (Papier) 35,024.561 Milreis (Gold) 1,305.404 = K 56,061.432 ö. W.		Marinebudget pro 1907 Pesos = K ö. W.		Marinebudget pro 1907 Pesos = K ö. W.	
Verhältniszahl: 3•3		0•9					
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	1 Almirante	1 Almirante	1 Almirante	1 Almirante	1 Vice Almirante	1 Vice Almirante	1 Vice Almirante
2. 7	Tai-scho	2 Vice-Almirante	2 Vice-Almirante	2 Vicealmirante	2 Vicealmirante	2 Vicealmirante	2 Vicealmirante
3. 23	Tschu-scho	10 Contra-Almirante	10 Contra-Almirante	5 Contraalmirante	5 Contraalmirante	7 Contra Almirante	7 Contra Almirante
4. 26	Scho-scho	18 Capitaos de Mar e Guerra	18 Capitaos de Mar e Guerra	20 Capitan de navio	20 Capitan de navio	17 Capitan de Navio	17 Capitan de Navio
5.	Tai-sa	30 { Capitaos de fragata Capitaos de corveta	30 { Capitaos de fragata Capitaos de corveta	36 Capitan de fragata	36 Capitan de fragata	27 Capitan de Fragata	27 Capitan de Fragata
6. 99	Tschu-sa	60 Capitaos tenente	60 Capitaos tenente	39 Teniente de navio	39 Teniente de navio	15 Capitan de Corbeta	15 Capitan de Corbeta
7. 146	Scho-sa	175 Primeiro tenente	175 Primeiro tenente	76 Teniente de fragata	76 Teniente de fragata	32 Teniente 1 ^o	32 Teniente 1 ^o
8. 192	Tai-i	160 (Segundo) tenente	160 (Segundo) tenente	36 Alféres de navio	36 Alféres de navio	50 Teniente 2 ^o	50 Teniente 2 ^o
9. 342	Tschu-i	Guardamarinha	Guardamarinha	74 Alféres de fragata	74 Alféres de fragata	71 Guardiamarina 1 ^o	71 Guardiamarina 1 ^o
10. 268	Scho-i			34 Guardiamarina	34 Guardiamarina	55 Guardiamarina 2 ^o	55 Guardiamarina 2 ^o
11. 176	Schoi-kohesi						
12.	Seito						
Unteroff. u. Mannschaft rund 35.000		rund 8000		rund 7800		rund 7500	

¹ Für Neubauten (zweite Rate) K 48,000,000.

VI. Teil.

Flottenliste

(abgeschlossen 15. November 1907).

Bestehend aus: Einleitung, Schiffalisten, Übersichtstabellen der Flottenstärke, Skizzen von Panzerschiffen und Schiffsnamenindex.

Anmerkungen:

In der Kolonne Wasserrohrkessel bedeuten: A = Almy-, B = Belleville-, Bl = Blechynden-, BW = Babcock-Wilcox-, D = Dürr-, DT = Du Temple-, DG = Du Temple-Guyot-, E = Expres-, F = Fairfield-, FR = Fore River-, G = Germania-, Gu = Guyot-, La = Lagrafel-d'Allest-, LN = Laird-Normand-, LY = Laird-Yarrow-, M = Mumford-, Mi = Miyabara-, Mo = Mosher-, Ni = Niclausse-, No = Normand-, NS = Normand-Sigaudy-, O = Oriolle-, Od = Odero-, R = Reed-, Rn = Renard-, Sch = Schichau-, Sea = Seabury-, Th = Thornycroft-, TS = Thornycroft-Schulz-, W = White-, WF = White-Forster, Wa = Walther- und Y = Yarrow-Kessel.

Bei Schiffen, die gemischte Kesselsysteme (z. B. Thornycroft-Schulz- und Zylinderkessel) besitzen, ist dies bruchförmig (TS/C) angegeben.

Abkürzungsverzeichnis.

a = achter.	M = Mitrailleuse, Revolver- oder Maximkanone.
Aktr = Aktionsradius.	Ml = Seemeilen.
Al = Aluminium.	Mon. = Monitor.
Av. = Avisodampfer.	n = nominell (bei Pferdekraft).
B = Breite.	olr = Oberwasserlancierrohr.
Barb. = Barrette.	pr = Pfänder.
Batt. = Batterie.	prj. = projiziert.
Baumat. = Baumaterial.	Pzr. = Panzer.
Bem.-Std. = Bemannungsstand.	Sch. = Schiff.
br. = breitseits.	Sf = Schnellfeuer-, bezw. Schnellladekanone.
D oder Depl. = Displacement.	St = Stahlschiff.
Dpfr. = Dampfer.	StH = Stahlschiff mit Außenbeplankung.
e = Pferdekraft.	Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
E = Eisenschiff.	t = engl. Tonne.
EH = Eisenschiff mit Außenbeplankung.	T (neben dem Schiffsnamen) = Turbomaschinen.
FG = Fahrgeschwindigkeit.	Tb = Torpedoboot.
Flott. = Flottille.	Tfg. = Tiefgang.
Freg. = Fregatte.	TG = Tonnengehalt.
Gesch. = Geschütz.	Torp. = Torpedo.
Gürt. = Gürtel.	Trsp.-Sch. = Transportschiff.
H = Holzschiff.	Ub = Unterseeboot.
ie = indizierte Pferdekraft.	ulr = Unterwasserlancierrohr.
I. B. = im Bau.	V = Vorderlader.
Kas. = Kasematte.	v = vorne.
Kbt. = Kanonenboot.	Wh = Whitehead.
K = Kompositschiff.	Wr.-K. = Wasserrohrkessel.
Korv. = Korvette.	z = Zwillingsschrauben.
Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.	Zit. = Zitadelle.
K.vert. = Küstenverteidigungsschiff.	(3) = Dreischraubenschiff.
K.-V. = Kohlenvorrat.	
L = Länge zwischen den Perpendikeln.	
l = leichte Geschütze.	
lr = Lancierrohr.	
ms. = mittschiffs.	
m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.	
	Punkt bedeutet, daß die betreffende Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle jene Daten über Konstruktion und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen gilt folgendes: Die Schiffe sind im allgemeinen nach dem Datum des Stapellaufes geordnet, so daß die modernen Typen den älteren gleicher Klasse vorangesetzt sind. Wo in der Rubrik «Stapellauf» zwei Zahlen vorkommen, bedeutet die zweite das Jahr des Umbaus oder der voraussichtlichen Fertigstellung desselben. Unter «Panzer» ist die größte Stärke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Turmpanzer jene an den Geschützporten. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123), bei Harvey- oder Nickelstahlpanzerung fett (z. B. 300) gedruckt. Die Stärke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound- und mit Mehrfach-Expansionsmaschinen mit Elzevirziffern (z. B. 4562), bei Schiffen, die, wenn auch nur teilweise, Wasserrohrkessel führen, fett (z. B. 6000) gedruckt; Wellenpferdekräfte bei Turbomaschinen sind, wo dieselben bekannt sind, durch Kursivziffern (z. B. 9000) gekennzeichnet. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern das Kaliber in Centimetern. Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurden, u. zw. mit forciertem, beziehungsweise induziertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Fett gedruckte Zahlen in der Rubrik «FG» bedeuten, daß das Schiff wenigstens 0,5 Meilen mehr läuft, als die Zahl angibt, die nächsthöhere ganze Meilenzahl aber nicht erreicht. Bei Unterseebooten bezeichnet bei einem Bruch der Zähler stets die betreffende Angabe für die Oberwasserfahrt, der Nenner jene für die Unterwasserfahrt. Der Aktionsradius ist in Hunderten von Seemeilen, bei ökonomischer Fahrgeschwindigkeit (zumeist 10 Knoten), ausgedrückt. In der Rubrik «Kohlenvorrat» bedeutet, wo ein Bruch eingestellt ist, der Zähler den normalen, der Nenner den größten Kohlenvorrat. Elzevirziffern in dieser Rubrik bedeuten größten Kohlenvorrat.

Die Schiffsskizzen (Seite 391 bis 483) ergänzen die Flottenliste und enthalten unter den Namen der Schiffe auch die zugehörige Seitenzahl des Textes.

Zur Erleichterung des Nachschlagens ist der Flottenliste ein Namen-Index der Schiffe mit Angabe der Seitenzahl und des betreffenden Staates angefügt.

Ägypten.

Jacht: Machrussah T 122 m L, 12·8 m B, 4·72 m m. Tfg., 3140 t D, 6400 i e, 8 Gesch., 18 MI FG, Stpl. 64 (wurde 1906 in eine Turbinenjacht umgebaut).

Dampfer: Aida 723 TG, 130 n e; Emirghian 11 t D, 9 MI FG (als Jachten in Verwendung).

Transportdampfer: Gharbijé 3700 t D, 500 n e.

Depeschkreuzer: Dongola 300 t D, 80 n e; Dscha'-farijé 700 t D, 200 n e; Kartum 460 t D, 160 n e.

Heckrad-Fußkanonenboote: Sultan z, Scheikh z und Melik z von je 44 m L, 7·5 m B, 0·6 m Tfg., 140 t D, 600 i e, 1 7·6 Sf, 1 Haubitze, 4 M, 11—12 MI FG, Stpl. 97, mit gepanzerter Brustwehr (11 mm); Ez Zafe, El Fathih und En Nasir von je 36·5 m L, 7·3 m B, 0·6 m Tfg., 128 t D, 450 i e, 1 7·6, 2 5·7 Sf, 1 24pr Haubitze, 4 M, 12 MI FG, Stpl. 96; Abu Klea 1 22pr, 2 M; Hafir, Metemmeh und Tamai je 1 9pr. — *Schlepper*: El Munsif.

Heckrad-Fußdampfer: Dal, Kaibar und Safieh.

Für die Küstenüberwachung: *Dampfer*: Abd-el-Monaym 598 t D, 1000 i e, 13 MI FG, Stpl. 02; Abbas 298 t D, 650 i e, 1 4·7 Sf, 13 MI FG, Stpl. 91; Nesim 81 t D, Stpl. 85; Nur-el-Bachr 450 t D, 870 i e, 1 4·7 Sf, 13 MI FG, Stpl. 84; Suria 71 t D, 115 i e, 9 MI FG, Stpl. 86; Uarda 154 t D, 150 i e, 10 MI FG, Stpl. 86; Zarif 144 t D, 175 i e, 10 MI FG, Stpl. 86. — *Dampfschaluppen*: Hudud, Mukhbir Surur, Muffetisch Omum und Nil 15—45 t D. — *Schoner*: En Nimr, Ghazal, Mabel, Mabruk und Tejr-el-Bachr je 38 t D. — *Kutter*: Sula 10 t D.

Argentinien.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-	Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie, System Armstrong		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	mm	t	mm	MI	FG																	
A							14000															Schlacht- schiffe	
B							10000																
C																							
General Belgrano z	100	18·2	7·1	6840	13000		150	150	150	37	{ 2 25; 14 15, 2 7·6, 2 7·5, 10 5·7 Sf; 2 M; 4 lr					20	61	1150	520	St	98		
Pueyrredón z	100	18·2	7·1	6840	13000	B	150	150	150	37	{ 2 25; 10 15, 6 12, 2 7·5, 10 5·7, 6 3·7 Sf; 2 M; 4 lr					20	47	1000	500	*	97	Kreuzer	
Garibaldi z	100	18·2	7·1	6840	13000		150	150	150	37	{ 2 25; 10 15, 6 12, 2 7·5, 10 5·7, 8 3·7 Sf; 2 M					20	59	1137	500	*	95		

I. Schiffe der operativen Flotte.

General San Martin z	100	18·2	7·1	6840	13000		150	150	150	37	{ 4 20, 10 15, 6 12, 2 7·5, 12 5·7 Sf; 2 M; 4 lr					20	59	1137	540	St	96				
Buenos-Aires z	123	13·4	5·8	4700	17000		{ 114 mm Pzr.schilde				{ 2 20; 4 15, 6 12, 16 4·7 Sf; 5 lr					23	72	1000	400	Sth	95				
Nueve de Julio z	108	13·4	6·0	3540	14350						{ 4 15, 8 12, 12 4·7, 4 3·7 Sf; 5 lr					22	55	770	320	St	92	Kreuzer			
Veinte y cinco de Mayo z	99	13·1	4·9	3200	13800						{ 2 20; 8 12, 12 4·7, 7 3·7 Sf; 3 lr					22	48	639	300	*	90				
Patagonia z	76	10·0	3·9	1530	2400						{ 3 15, 1 12, 2 7·6, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 M					14		260	210	Sth	85				
Almirante Brown z	73	15·2	6·3	4200	4500		228	203			{ 10 15; 4 12, 4 5·7, 2 4·7, 2 4·2 Sf; 2 lr					13	36	622	350	*	{ 80 { 97	Kas.-Sch.			
Independencia z	70	13·5	4·0	2300	3000		203				{ 2 24; 4 12, 4 4·7 Sf; 4 M; 2 lr					14	30	230	230	St	{ 91 { 90				
Los Andes z	57	13·4	2·9	1535	750		152				. . . . . 2 20					9	14	120	120	E	{ 75 { 01	K.vert.		
El Plata z	57	13·4	2·9	1535	750		152				. . . . . 2 20; 2 4·7 Sf; 1 M .					9	14	120	120	*	{ 74 { 01			
Patria z	77	9·2	3·5	1070	4500						{ 2 12, 4 6·1, 2 4·7 Sf; 2 M; 5 lr (1 v, 4 br.)					20	46	260	100	St	93	Torpedo- Kanonen- boote			
Espora z	64	7·6	3·0	706	3250		{ 21mm Panzer über Masch. und Kessel				{ 2 7·6, 3 4·7 Sf; 2 M; 1 lr					18	35	193	60	*	90				
Corrientes z	58	5·9	2·5	340	4000	Y	{ 13mm Panzer über Maschinen und Kessel				{ 1 7·6, 3 5·7, 2 3·7 Sf; 3 lr (1 olr v, 2 br.)					26	28	80	54	*	96	Torp.boots- Zerstörer (3)			
Comodore Py z	46	4·6	1·5	110	1700	Th					. . . . . 2 4·7 Sf; 1 M; 3 lr					24	18	24	27	*	{ 91 { 90	Hochsee- Torp.bte (2)		
Bathurst																									
Buchardo																									
Jorge	40	4·0	1·8	85	1100	Y																			
King																									
Pinedo																									
Thorne																									
Alerta																									
Centella	30·5	3·7	1·8	52	600																				
Ferrer																									
E. Py																									

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionsrad.		Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	ft	m	ft	m	ft	t	kg			Mi	Fg	t	kg						
Nr. 1 u. 2	19	2.3	0.8	16	200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Torpedoboote H. Kl. (10)
3-10	18	2.8	0.9	16	238	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2 Kanonenboote bei Armstrong bestellt. — 9 Torpedoboote-Zerstörer und 21 Torpedoboote zum Bau projektiert.																				
II. Schul- und Subsidiarschiffe.																				
Presidente Sarmiento	82	13.0	5.6	2750	2000	Ni	5 12, 2 7.6, 4 5.7, 4 4.7 Sf;	13	60	300	400	StH	97	—	—	—	—	—	—	Seekadetten- schulschiff
Pampa	120	14	8.7	8700	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Chaco	112	12.7	7.0	6500	1850	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Guardia Nacional	82	8.3	2.8	1700	1063	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maipú*	60	9.0	4.3	1050	650	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Primero de Mayo	43	7.0	3.7	402	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Transport- dampfer
Ushuaia	44	7.6	3.6	550	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Piedrabuena	33	9.0	2.4	416	420	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Constitución	48	8.0	2.7	400	600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Republica	30	5.4	2.4	120	230	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Azopardo z	30	5.4	3.2	95	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Gaviota	30	5.5	1.2	100	168	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Golondrina	29	5.3	1.4	80	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bahia Blanca	44	7.6	3.6	550	475	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Resguardo z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Avisos
Vigilantes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Argentino	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Uruguay	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schiepper: Techuelche und Fueguino je 310 tD, 11.5 MI FG, Stpl. 00; Delfin und Penguin je 38 tD, 8 MI FG, Stpl. 00; Cormorán und Petrel je 44 tD, 7.5 MI FG, Stpl. 00; Albatros 66 tD, 8.5 MI FG, Stpl. 01.																				
Dampfer: Pilcomayo 416 tD, 9 MI FG, Stpl. 75. — Wasserzieherne: Bermejo 416 tD, 9 MI FG, Stpl. 75.																				
Minenboot: Fulton 79 tD, 100 i e, 9 MI FG, Stpl. 97.																				
Flottille auf dem Rio Negro: Limay, Rio Negro und Teuco je 120 tD, 8 MI FG, Stpl. 84; Shayhueque und Inacaval je 145 tD, 9 MI FG, Stpl. 01; Namuncura 120 tD, 9 MI FG, Stpl. 01.																				
* Torpedoschulschiff.																				

Belgien.

Aviso: Ville d'Anvers 64 m L, 9 m B, 41.4 TG, 200 i e, Stpl. 85 (für Fischereischutz und als Jungenschulschiff).

Brasilien.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kas.-bez. Zieldell.	Turm-Deck.	Artillerie, System Armstrong		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	ft	m	ft	m	ft	t	kg					Mi	Fg							
San Paulo z	25.6	21000	23000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schlichtsch.* Typ	
B z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I. B.	
C z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Dreadnought Zweiturm- schiff	
Riachuelo z	93	16.0	6.1	5700	7300	279	279	254	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	StH 83,95	
Floriano z	81	14.6	3.9	3162	3400	350	72	223	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	St 99	
Deodoro z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	St 98
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	I. B.
Y	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	prj.
Z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Pzr.kreuzer
Barroso z	100	13.4	5.6	8450	7500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	StH 96
Benjamin Constant z**	74	14.0	6.0	2750	2800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	StH 92
Republica z	69	10.7	4.3	1300	3300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	St 92
Tamandaré z	90	14.0	6.0	4537	7500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	StH 90
Tiradentes z	52	9.0	3.6	750	1200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	StH 92
Andrada	77	10.4	5.5	2600	3600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	E 90,93
Trajano z †	61	9.2	4.7	1414	2400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	H 73,96

* 2 bei Armstrong, 1 bei Vickers im Bau; sie sind in drei Jahren abzuliefern. — ** Seekadettenschulschiff. — † Schulschiff.

Name, resp. Bezeichnung	L		B		T		t D	i e	Artillerie	FG	Akt	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
	m	m	m	m	m	m										
Tamoyo z	85	8.8	3.1	1082	7500	2 12, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 olr	22	60	110	St	98	Torpedokreuzer; 40mm Kdot.pzr., 25mm Pzr.d.üb. Masch. u. K.				
Tupy z	79	9.4	3.1	1030	6000		23	60	110	*	96	Torpedojäger				
Tymbira z	79	9.4	3.1	1030	6000		23	60	95	*	96					
Gustavo Sampaio z	60	6.4	2.4	500	2500		18	10	150	*	93					
1																
2																
3																
4																
5																
6																
7																
8																
9																
10																
Goyaz T																
1	46	4.6	2.3	150	1800	2 4.7 Sf; 2 lr	26			St	07	Torp.boote I. Kl. (6)				
2																
3																
4																
5																
Bento Gonçalves z																
Pedro Ivo z	46	5.1	2.1	130	2200	2 3.7 Sf; 3 lr	26			*	93	Schichau.				
Pedro Affonso z																
Silvado z																
Araguay z	46	4.4	1.6	150	1550	2 3.7 Sf; 4 lr	25			*	91	Thornycroft.				
1																
2																
3																
4																
5																
6																
a, b, c																Unterseeboote

Ferner Torpedoboote Sabino Vieira, Tamborim und das Splersen-Torpedoboote Beta 3-5 t D, 1 M, 10 Bem.-Std.

II. Küstenverteidigungs-, Stations- und Flußfahrzeuge und Schulschiffe.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kand. turm.	Turm.	Deck.	Artillerie	FG	Ml	Aktionerrad	Kohlen vorkat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellant	Anmerkung			
																			m	t	mm	mm	Ml
Maranhao z	42	10.6	2.0	470	700	264	—	150	100	2 12, 5 3.7 Sf; 5 M	11			45		St	L.B. 05	Fluß- u. Flottillenfahrz.			
Pernambuco z																		05			
Rio Grande z	36	8.5	1.5	342	180	114	—	114	—	1 18; 2 M	7		265	45	EH	67	86	86	Monitore		
Cananea z																StH	86	86	Schrauben-		
Camocim z	35	7.9	1.2	210	200	—	—	—	—	2 12; 2 M	8				*	*	84	84	Kanonen-		
Carioca z																*	*	83	83	boote	
Iniciadora z	35	7.9	1.6	268	240	—	—	—	—	2 15; 4 5.7 Sf; 2 M	10										
Vidal de Negreiros	36	6.2	1.2	137	120	—	—	—	—	1 12; 2 M	6										
Fernandes Vieira																					
Primeiro de Março	51	8.2	3.1	726	750	—	—	—	—	4 5.7, 2 3.7 Sf; 4 M	4			150	K	81	04	81	Matrosen- und		
X																	prj.	04	04	Jungenschulschiff	

Transportdampfer: Carlos Gomes und Commandante Freitas. — Matrosenschulschiff: Brigg Recife Stpl. 92.

Schulschiffe für Matrosen und Jungen: Caravellas, Guararapes und Paquequer 150 t D, H, Stpl. 85 und 87.

Schleppdampfer: Audaz, Lima Duarte, Jaguarao und Lomba. — Fluß-Kanonenboote: X 36.6 m L, 6.1 m B, 1.46 m Tfg., 12 Ml FG, Stpl. 07; Y 23 m L, 2.8 m B, 1.2 m Tfg., 10 Ml FG, Stpl. 07; Acre z, Missoes z, Amapá z und Jurua z 37 m L, 6.1 m B, 0.6 m Tfg., 25 t D, 300 i e, 1 8 Haub., bezw. 2 5.7 Sf, 7 M, 10.5 Ml FG, Stpl. 04; 3 Boote 23 m L, 2.8 m B, 0 35 m Tfg., 1 M, 9 Ml FG, Stpl. 05; ferner Tocantins, Tefé und Jutahy 30 m L, 5 m B, 1.6 m Tfg., 33 t D, 1 4.7 Sf y, 2 Ma, 10 Ml FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonasstrom). — Auxiliardampfer: Antonio João und Voluntario.

Bulgarien.

Torpedo-Aviso: Nadjezda z 67 m L, 8.3 m B, 3.1 m Tfg. a, 898 t D, 2600 i e (Lagrafel-d'Allest-Kessel), 2 10, 2 6.5, 2 4.7 Sf, 2 lr, 17 Ml FG, 1224 Ml Aktionsradius, Stpl. 98.

Radjacht: Alexander I. 56 m L, 10 m B, 1.5 m Tfg., 800 t D, 700 i e, 4 7.5, 4 4.7 Sf, 11 Ml FG, St, Stpl. 83. — Fürstl. Jacht: Krum 650 t D, 3 7.5, 4 4.7 Sf. — Dampfer: Asjen 400 t D, 70 n e, 4 4.7 Sf; Simeon Velikij 600 t D, 70 n e, 2 7.5, 2 4.7 Sf. — Dampfboote: Boris, Ljuben Karawelov, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo und Woivod von je 2-5 t D und 10 n e; Hadzi Demeter 15 t D, 15 i e. — Segel-Transportfahrzeuge: Jantra und Lom je 400 t D. — Torpedobarkassen: Botew und Lewsky.

Torpedoboote I. Kl.: Chrabri, Bistri und Smeli von je 38 m L, 100 t D, 2000 i e, 26 Ml FG, Stpl. 07; weitere drei von je 38 m L, 4.2 m B, 2.6 m Tfg. a, 97.5 t D, 1900 i e, 3 4.7 Sf, 24 Ml FG, Stpl. 04.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft	m	ft	m	ft	t	Stk			M	Stk			
Magellanes	60	8.4	4.6	950	1040	—	—	—	—	—	2 15; 1 1; 6 M	—	74	Für Küstenaufnahme.	
Pilcomayo	54	7.8	3.8	600	1080	—	—	—	—	—	2 14, 2 12 A; 3 M	—	64		
General Baquedano	73	14	4.5	2300	1500	B	4 12, 2 6.5, 2 5.7 Sf; 2 M; 1 lr	13	300	300	StH	98	74	Seekadettenschulschiff	
Almirante Cochrane	64	14	6.0	3500	3000	—	—	—	—	—	6 20 A; 4 12, 12 8, 4 5.7 Sf; 7 M; 3 lr	—	96	Artillerie- u. Torpedoschulschiff	

Wachtschiff: Huascar (in Talcahuano).

Schleppdampfer: Cóndor und Huemul je 148 t D, 1 10, 1 3.7 Sf, 10 MI FG, Valparaiso und Yanez.

Schraubendampfer: Toro, Aquila und Spartan.

Hulks: Kate Kellock, Chacabuco, Elvira Alvarez, Miraflores, Abtao, Limari und Thalaba.

Die subventionierte Gesellschaft «Compañía Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegsfall Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen. Die schnellsten davon sind: Aconcagua, Amazonas, Cáchapoal, Imperial, Limari, Loa, Maipo, Mapocho, Palena und Tucapel 14.5 MI FG; Itata 12 MI FG.

China.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. A = Armstrong	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft	m	ft	m	ft	t	Stk					
Hai-Tschi	121	14.0	5.2	4300	17000	2 20, 10 12, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 6 M; 5 lr	400	874	St	98	98	Kreuzer	Hai-Tschi: Kommandoturmpanzer 152, Panzerdeck 97, über Masch. 76, über Zylinder 125 mm; 8000 MI Aktionsrad. Hai-Tschen-Klasse: 70 mm Panzerdeck.
Hai-Tschen	100	12.5	4.9	2950	8000	3 15, 8 10, 6 3.7 Sf; 1 1; 6 M; 2 olr; 1 ulr	230	244	St	97	97		

Peiyang- oder nördliches Geschwader.

Kiang-Yuan	68	10.4	0.1480	2400	2 15; 5 12; 4 M; 2 lr	15	184	St	86	—	—	—	07	
Tschu-Tai	38	9.0	3.2	440	389	1 32 A; 2 1; 2 M	9	50	E	77	—	—	06	Fluß-Kanonenboote, in Japan erbaut.
Tschu-Hai	61	8.8	2.4	752	—	—	—	—	—	—	—	—	07	
Tschu-Tung	37	4.9	—	97	—	—	—	—	—	—	—	—	07	Torpedoboote, in Japan erbaut.
Tschu-Yu	79	8.7	3.8	850	4500	2 10, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 lr	22	50	St	95	—	—	07	Torpedo-Kreuzer;
E, F	56	6.5	—	1000	2400	2 10, 4 4.7 Sf; 5 lr	24	—	St	93	—	—	07	Fei-Ying: Yarrow-Kessel.

Schulschiffe: Fu-Tschi 1200 t D, 4 12, 2 1, 4 M, 8 MI FG, Stpl. 77; Tung-Tschi 1900 t D, 2 15, 5 12, 7 5.7, 8 3.7 Sf, 12 MI FG, Stpl. 96. — Transportschiff: Tai-Ngan 1260 t D, 600 t D, 3 Gesch., 9 MI FG, Stpl. 76.

Nanyang- oder südliches Geschwader.

Pao-Min	77	11.5	5.5	2250	2400	2 21; 8 12 Sf; 4 M; 1 lr	15	—	St	95	—	—	95	
Tse-Tien	76	11.6	1.1	2100	2400	2 15, 5 12 Sf; 6 M; 2 lr	15	—	St	90	—	—	90	
Lung-Siang	77	11.5	5.5	2250	2400	2 21; 8 12, 4 7.6 Sf; 2 M; 1 lr	13	460	St	84	—	—	84	Kreuzer;
Ho-Wez	77	11.5	5.5	2250	2400	3 21; 7 12; 2 1; 6 M	15	—	St	88	—	—	88	Y-Sing und Yang-Pao: 50 mm Panzerdeck.
A, B	42	4.8	2.0	120	—	—	—	—	St	94	—	—	94	Torpedoboote
C, D	41	11.3	6	—	—	—	—	—	H	83	—	—	83	Schwimm. Batt.; 25 mm Gürt.-Pzr.

Transportsdampfer: Teng-Yin-Tschen 1260 t D, 3 Gesch., 9 MI FG, Stpl. 76; Tsing Yuen 580 t D, 7 Gesch., 10 MI FG, Stpl. 72; Uae-Kiang 405 t D, 4 Gesch., Stpl. 76.

Geschwader von Futschao.

Hsi-Ying	77	11.5	5.5	2250	2400	2 21; 8 12 Sf; 4 M; 1 lr	15	—	St	95	—	—	95	
Fu-Tsing	76	11.6	1.1	2100	2400	2 15, 5 12 Sf; 6 M; 2 lr	15	—	St	90	—	—	90	
King-Tsching	77	11.5	5.5	2250	2400	2 21; 8 12, 4 7.6 Sf; 2 M; 1 lr	13	460	St	84	—	—	84	Kreuzer;
Nan-Schun	77	11.5	5.5	2250	2400	3 21; 7 12; 2 1; 6 M	15	—	St	88	—	—	88	Y-Sing und Yang-Pao: 50 mm Panzerdeck.
Nan-Ting	77	11.5	5.5	2250	2400	2 21; 8 12, 4 7.6 Sf; 2 M; 1 lr	13	460	St	83	—	—	83	
Y-Sing	77	11.5	5.5	2250	2400	3 21; 7 12; 2 1; 6 M	15	—	St	88	—	—	88	Torpedo-Avisos;
Yang-Pao	78	8.2	3.5	875	7000	1 10, 3 6.5, 6 3.7 Sf; 2 lr	23	—	St	02	—	—	02	NS-Kessel.
Kien-Ngan	64	9.0	3.8	1210	750	2 24; 4 15 Sf; 4 M	11	—	St	78	—	—	78	Transportavisos
Kien-Wei	64	8.8	3.6	1200	750	1 19; 4 12	11	—	St	77	—	—	77	Schulschiff
Tsao-Wu	68	9.1	4.0	1450	600	6 12.7	9	—	St	69	—	—	69	

Geschwader von Kanton.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		Bem.-Std.		Bammaterial		Stapellauf		Anmerkung	
	m	ft	m	ft	m	ft	t	hp	m	ft	M	FG	MI	FG	MI	FG	St	E		
(2 Torpedoboote)	33	3.9	1.5	70	600	3 lr.	2 M; 3 lr.	16	St 86, 87											
(9 „)	26	3.6	1.5	27	400	1 lr v.	16	St 85, 86												
<p>Kanonboote: Kuang-Ken, Kuang-Hang, Kuang-Yuan, Kuang-Li, Kuang-Heng und Kuang-Huan je 33 m L, 15, 1, 3 M, 7 MI FG, Stpl. 86; Ngan-Lan und Tschun-To je 350 t D, 15, 6 l.</p> <p>Kanonboote für den Zolldienst: Peng-Tschen-Chae 600 t D, 6 l; Kai-Pan und Li-Kin je 500 t D, Tsing-Po und Tsching-Tsing je 180 t D, 6 l; Ken-Tschio 180 t D, 5 l; Sae-Tsing 160 t D, 4 l; Tschun-Tong 150 t D, 2 l; Tsing-An 120 t D, 2 l; Ping-Tsching und Tsi-Tschu je 2 l.</p>																				

Costa Rica.

1 Torpedoboot von 19 m L und 15 MI FG, Stpl. 92. — 1 Heckrad-Kanonboot.

Dänemark.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft		Panzer in mm		Artillerie, vorwiegend System Krupp. A = Armstrong-Hinterlader	Aktionsradius	Kohlen-vorrat		Bem.-Std.	Bammaterial	Stapellauf	Anmerkung
	m	ft	m	ft	m	ft	t	hp	mm	mm	MI	FG			t	t					St	I. B.
Peder Skram z.	84	16	4.9	3650	4600	175	152	175	175	50	2 2 1/2, 4 15, 8 7.5, 8 4.7 Sf; 4 M; 4 ulr	16	250	250	254	St	I. B.		Panzerschiffe	
Olfert Fischer z.	83	15	5.0	3650	4500	175	152	175	175	50	2 2 1/2; 4 15, 10 5.7 Sf; 10—12 M; 3 ulr	16	250	250	254	St	I. B.	03	99	
Herluf Trolle z.																				

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft		Panzer in mm		Artillerie, vorwiegend System Krupp. A = Armstrong-Hinterlader	Aktionsradius	Kohlen-vorrat		Bem.-Std.	Bammaterial	Stapellauf	Anmerkung
	m	ft	m	ft	m	ft	t	hp	mm	mm	MI	FG			t	t					St	I. B.
Iver Hvitfeldt z.	74	15	5.6	3446	5100	—	292	216	280	54	2 26; 10 5.7 Sf; 8 M; 2 lr	15	250	277	277	St	86		Panzerschiffe	
Odin z.	73	15	5.0	3232	2300	203	203	—	126	—	4 25 A; 4 8.7 Sf; 8 M.	12	180	206	206	E	72			
Skjold z.	69	11.6	4.2	2195	2400	225	—	203	—	50	1 24; 3 12, 4 4.7 Sf; 4 M.	13	250	138	138	St	96		Panzerbatterien	
Gorm z.	72	12	4.4	2390	1600	178	—	203	—	—	2 15; 4 5.7 Sf; 6 M.	12	116	157	157	E	70			
Fyen z.	69	14	6.1	2737	2600	—	—	—	—	38	16 15; 8 M; 2 lr	13	210	300	300	StH	82			
Valkyrien z.	81	13	5.5	3020	5200	—	—	—	—	63	2 21; 6 15; 2 5.7 Sf; 8 M; 5 lr	17	450	282	282	St	88			
Hejmdal z.*	71	10	3.6	1342	3000	—	—	—	—	38	2 12, 4 8.7 Sf; 8 M; 4 lr	17	123	156	156	St	94		Kreuzer	
Gejser z.*	71	10	3.4	1282	3000	—	—	—	—	38	2 15; 4 5.7 Sf; 8 M; 4 lr	17	123	156	156	St	92			
Hekla z.	71	10	3.4	1322	3000	—	—	—	—	38	2 15; 4 5.7 Sf; 8 M; 4 lr	17	123	156	156	St	90			
Guldborgsund z.	36	6.1	2.4	268	400	—	—	—	—	—	2 4.7 Sf; 2 M	11	45	46	46	St	84			
Grönsund z.	36	6.1	2.5	247	300	—	—	—	—	—	2 4.7 Sf; 2 M	11	45	49	49	St	83			
Lille Belt z.	26	8	2.2	247	200	—	—	—	—	—	1 5.7 Sf; 6 M	7	22	30	30	E	75		Kanonboote	
Store Belt z.	26	8	2.2	244	200	—	—	—	—	—	1 5.7 Sf; 6 M	7	22	30	30	St	75			
Oresund z.	26	8	2.2	240	200	—	—	—	—	—	1 5.7 Sf; 6 M	8	22	36	36	St	74			
Falster z.	34	9	2.6	390	500	—	—	—	—	—	2 3.7 Sf; 3 lr	9	20	50	50	St	73			
Ormen**	38	4.3	2.6	98	2000	—	—	—	—	—	2 3.7 Sf; 3 lr	26	21	24	24	St	07		Torpedoboote I. Kl. (14)	
Söbjörnen z.	44	4.7	2.4	142	2000	—	—	—	—	—	1 4.7 Sf; 1 M; 4 lr	22	24	24	24	St	98			
Havörnen z.	44	4.7	2.4	142	2000	—	—	—	—	—	1 4.7 Sf; 1 M; 4 lr	22	24	24	24	St	97			
Hajen z.	44	4.6	2.5	141	2000	—	—	—	—	—	1 4.7 Sf; 1 M; 4 lr	22	24	24	24	St	96			
Nordkaperen z.	43	4.3	2.2	128	1300	—	—	—	—	—	2 M; 4 lr	20	16	20	20	St	93			
Makrelen z.	43	4.3	2.2	128	1300	—	—	—	—	—	2 M; 4 lr	20	16	20	20	St	93			
Springeren z.	36	3.9	2.1	89	800	—	—	—	—	—	2 M; 2 lr	18	14	17	17	St	91			
Narhvalen z.	41	4.2	2.3	117	1200	—	—	—	—	—	2 M; 2 lr	18	15	20	20	St	88			
Havhesten z.	41	4.2	2.2	109	1200	—	—	—	—	—	2 M; 4 lr	21	15	20	20	St	88			
Stören z.	40	4.2	2.2	110	1200	—	—	—	—	—	2 M; 4 lr	22	14	20	20	St	87			
Sölöven z.	40	4.2	2.2	108	1200	—	—	—	—	—	2 M; 4 lr	22	14	20	20	St	87			
Hvalrossen z.	35	3.7	2.0	74	660	—	—	—	—	—	1 M; 2 lr	18	10	15	15	St	84			
Delfinen z.	34	3.6	2.1	67	670	—	—	—	—	—	1 M; 2 lr	18	9	15	15	St	83			
Sværdfisken z.	33	3.5	2.0	59	600	—	—	—	—	—	1 M; 2 lr	19	11	15	15	St	81			

* Thornycroft-Kessel. — ** Normand-Kessel.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm				Artillerie	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
							Gürt., bez. Zitadell.	Kasemat- bez. Brust.	Turm.	Deck.						
O Kaiser Barbarossa (3)	115	20	7.8	11150	13940	Th/C	300	150-250	75	4 24, 14 15, 12 8.8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	17 50	650 ¹ 1050	658	St	00,07	
O Kaiser Karl der Große (3)	115	20	7.8	11150	13500	Sch/C Sch/C Sch/C Th/C	300	150-250	75	4 24, 18 15, 12 8.8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	17 50	650 ¹ 1050	658	St	99	
O Kaiser Wilhelm der Gr. (3)																
O Kaiser Wilhelm II. (3)																
O Kaiser Friedrich III. (3)																
N Wörth z	108	20	7.4	10060	10228 9997 9686 10100	—	400	42-300	60	6 28; 8 10.5, 8 8.8 Sf; 14 M; 1 olr a; 2 ulr br.	17 45	640 ² 1050	579	St	92,03 91,04 91,05 91,04	
N Brandenburg z	91	18	6.0	7300	6400 6400 6800 6400	D Th D D	406	250-200	75	6 26; 8 8.8 Sf; 12 M; 1 olr; 4 ulr	14 30	600	436	E	80,97 78,97 78,98 77,98	
N Kurfürst Friedr. Wilhelm z																
N Weissenburg z																
O Baden z	76	17	6.0	5200	3900	—	300	200	30	8 24; 6 5 Sf; 10 M; 3 olr; 1 ulr v	13 16	350 450	395	St	84	
O Württemberg z																
O Bayern z	Baden, Württemberg, Bayern, Sachsen und Oldenburg zählen nur bis zur Fertigstellung der gleichnamigen Ersatzschiffe auf den Sollbestand der Flotte.															
O Sachsen z	Pro 1909 und 1910 und pro 1917 sind jährlich 2, pro 1911—1916 ist jährlich 1 Linienschiff zum Neubau projektiert. Es sind dies durchwegs Ersatzbauten bis auf ein auf das Flottengesetz noch ausstehendes und im Jahre 1910 aufzulegendes Linienschiff.															

II. Küsten-Panzerschiffe (8). (Zählen auf den Sollbestand der Linienschiffe.)

O Aegir z	80	15	5.3	4150	5000	Sch	220	—	200	70	15 35	580	303	St	95,04 94,03	
O Odin z	81	15	5.3	4100	5225 5200 5200 5200 5200 5200	Sch	240	—	200	50	15 35	580	303	St	93,00 92,02 92,02 91,03 90,02 89,04	
O Hagen z																
O Heimdall z																
O Hildebrand z																
O Frithjof z	1 Überdies Teeröl 200 t. — 2 Hierzu Teeröl 100 t. — * Torpedoschulschiff.															

III. Panzer-Kanonenboote (11).

O Hummel z	44	11	0.3-3	1100	700	—	203	—	203	50	1 30.5; 2 8.7; 2 M; 2 ulr v	7	7	40	88	E	81 80 80 78 78 78 77 77 76 76 76
O Salamander z																	
O Natter z																	
O Crocodil z																	
O Basilisk z																	
O Camäleon z																	
O Mücke z																	
O Scorpion z																	
O Biene z																	
O Viper z																	
O Wespe z																	

IV. Große Kreuzer (16) [Sollbestand 20].

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm				Artillerie	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
							Gürt., bez. Zitadell.	Kasemat- bez. Brust.	Turm.	Deck.						
O G	118	15	6.6-7	6056	14015	—	—	—	—	75	12 15, 8 8.8 Sf; 8 M; 2 olr; 1 ulr	21 40	700	432	StH	92
O F T*																
O E (3)*																
O Scharnhorst (3)																
O Gneisenau (3)																
O Yorck (3)																
O Roon (3)																
O Friedrich Carl (3)																
O Prinz Adalbert (3)**																
O Prinz Heinrich (3)																
O Fürst Bismarck (3)																
O Hansa (3)																
O Vineta (3)†																
O Freya (3)††																
O Hertha (3)																
O Victoria Louise (3)																
O Kaiserin Augusta (3)																

Pro 1909 u. 1910 u. 1915—1916 ist jährlich 1, pro 1911 u. 1912 sind jährlich 2 große Kreuzer z. Bau projektiert; 5 sind hievon Neu-, die übrig. Ersatzbauten. 1 Überdies Teeröl 200 t. — * Daten unsicher. — ** Derzeit Artillerieversuchsschiff. — † Im Umbau; die Schiffe der Hansa-Klasse erhalten die Einrichtungen als Seekadetten- u. Schiffsjungenschulschiffe; Hansa soll an Stelle der B-Kessel Sch-Kessel bekommen.

V. Kleine Kreuzer (42) [Sollbestand 38].

Marinestation	Name		Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr deck mm	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	FG	MI														
N	Ersatz Greif T	111 13.5	4.8	3600	15000	Sch 50	10 10.5, 8 5.2 Sf; 4 M; 2 ulr	300	St	400	300	St	I.B.			
N	Ersatz Jagd T	110 13.3	4.8	3450	15000	Sch 45		295	*	400	295	*	I.B.			
N	Ersatz Dresden T*	108 13.2	4.8	3400	13500	Sch 50		286	*	400	286	*				
N	Ersatz Pfeil z.	104 13.2	5.0	3250	13500	Sch 50		800		400	800					
N	Stettin T*	100 11.8	4.8	2660	12114	Th 50		560	249	560	249	Sth				100mm Kommando- turmpanzer.
N	Stuttgart z.	100 11.8	4.8	2645	11189	Ni		560	249	560	249	Sth				
N	Nürnberg z.	100 11.8	4.8	2645	12388	—		415	187	415	187	St				
N	Königsberg z.	100 12.3	5.0	2715	11000	Sch 50		700	264	700	264	Sth				
N	Danzig z.	100 11.8	4.8	2660	11582	—		560	249	560	249	Sth				
N	Leipzig z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	München z**	100 11.8	4.8	2660	11582	—		560	249	560	249	Sth				
N	Lübeck T*	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Berlin z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Hamburg z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Bremen z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Undine z†	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Arcona z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Frauenlob z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Medusa z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Amazona z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Ariadne z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Thetis z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Nymphe z**	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Niobe z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Gazelle z.	100 11.8	4.8	2660	11000	—		560	249	560	249	Sth				
N	Hela z.	100 11.0	4.5	2036	6000	—		415	187	415	187	St				

* Parsons-Turbinen. — ** Derzeit Torpedoversuchsschiff. — † Derzeit Schnelladeschützenschiff.

Anzahl	Gattung	Name, resp. Bezeichnung	Länge	Breite	Tiefgang	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung				
												FG	MI		
1	Torpedo- Divisionsboote z. (10)	D. 10 z	64	5.9	3.6	355	4500	5 5 Sf; 2 M; 2 lr	28	80	57	St	98	Thornycroft.	
1		D. 9	60	7.7	3.8	380	4090		24	106	52	St	94		
2		D. 7, D. 8	60	7.0	3.8	350	4040		23	76	46	St	90, 91		
2		D. 5, D. 6	58	7.0	3.5	320	3600	3 5 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	23	86	46	St	88, 89	Schichau.	
2		D. 3, D. 4	57	6.6	2.9	300	2000		21	64	46	St	87		
1		Carmen	56	6.8	2.9	230	1800		21	60	43	St	86		
1		Alice Roosevelt	56	6.8	2.9	230	1800		21	60	43	St	86		
1		Geflon z.	105 13.2	5.8	3765	9250	—	30	10 10.5, 6 5 Sf; 4 M	65	700	293	Sth	93	
1		Comet z.	71 9.6	3.8	987	4750	—	25	4 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	20	120	115	St	92	30 mm Kdo.t.pzr.
1		Jagd z.	80 9.6	4.0	1250	4000	—	40	8 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	18	28	230	141	St	88	25 "
1	Irene z.	94 14.0	6.4	4300	8000	—	76	4 15; 8 10.5, 6 5 Sf; 4 M; 2 olr; 1 ulr	18	30	540	365	Sth	87	100 "
1	Prinzess Wilhelm z.	76 10.0	4.4	1628	2800	—	—	8 10.5 Sf; 7 M; 2 olr	16	30	300	160	St	94	
1	Geier z.	76 10.0	4.4	1574	2800	—	—		16	30	300	160	St	92	
1	Condor z.	76 10.0	4.4	1574	2800	—	—		16	30	300	160	St	92	
1	Cormoran z.	76 10.0	4.4	1574	2800	—	—		16	30	300	160	St	92	
1	Seeadler z.	76 10.0	4.4	1574	2800	—	—		16	30	300	160	St	92	
1	Falke z.	62 9.4	4.4	1120	1500	—	—		14	48	240	115	St	88	
1	Bussard z.	97 9.8	4.5	2060	5400	—	—		17	35	350	178	St	87	
1	Sperber z.	75 10.0	4.2	1390	2700	—	—		16	25	180	138	St	86	
1	Schwalbe z.	75 10.0	4.2	1390	2700	—	—		16	25	180	138	St	82	
1	Greif z.	75 10.0	4.2	1390	2700	—	—		16	25	180	138	St	82	
1	Blitz z.	75 10.0	4.2	1390	2700	—	—		16	25	180	138	St	82	
1	Pfeil z.	75 10.0	4.2	1390	2700	—	—		16	25	180	138	St	82	

Pro 1908—1917 ist jährlich der Bau von 2 kleinen Kreuzern projektiert; hievon ist 1 Kreuzer ein noch aus dem Flottengesetz ausstehender Neubau, die übrigen sind Ersatzbauten.

Comet, Jagd, Greif und Pfeil zählen nur noch bis zur Fertigstellung der gleichnamigen Ersatzbauten auf den Sollbestand der Flotte.

VI. Torpedofahrzeuge und Torpedoboote (157).

Anzahl	Gattung	Name, resp. Bezeichnung	Länge	Breite	Tiefgang	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung				
												FG	MI		
1	Torpedo- Divisionsboote z. (10)	D. 10 z	64	5.9	3.6	355	4500	5 5 Sf; 2 M; 2 lr	28	80	57	St	98	Thornycroft.	
1		D. 9	60	7.7	3.8	380	4090		24	106	52	St	94		
2		D. 7, D. 8	60	7.0	3.8	350	4040		23	76	46	St	90, 91		
2		D. 5, D. 6	58	7.0	3.5	320	3600	3 5 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	23	86	46	St	88, 89	Schichau.	
2		D. 3, D. 4	57	6.6	2.9	300	2000		21	64	46	St	87		
1		Carmen	56	6.8	2.9	230	1800		21	60	43	St	86		
1		Alice Roosevelt	56	6.8	2.9	230	1800		21	60	43	St	86		
1		Geflon z.	105 13.2	5.8	3765	9250	—	30	10 10.5, 6 5 Sf; 4 M	65	700	293	Sth	93	
1		Comet z.	71 9.6	3.8	987	4750	—	25	4 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	20	120	115	St	92	30 mm Kdo.t.pzr.
1		Jagd z.	80 9.6	4.0	1250	4000	—	40	8 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	18	28	230	141	St	88	25 "

Anzahl	Gattung	Name, resp. Bezeichnung*	Länge		Breite	Tiefgang		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	ft		m	ft									
1		V. 161 T	70	7	3	2	3	520	10500	1 x 8.8, 3 5.2 Sf; 2 M; 3 lr	30			07 u. l. B.	2000 MI Aktionsradius.	
11		V. 150—V. 160	68	7	0	2	2	530	10000		30	175		St 06 u. 07	Parsons-Turbinen.	
12		S. 138—S. 149	63	7	0	2	7	572	10000	4 5.2 Sf; 2 M; 3 lr	33					
1		G. 137 T	63	7	0	1	9	487	6000	1 x 8.8, 2 5.2 Sf; 3 lr	28	100	67			
1		G. 135 z	63	7	0	2	3	487	6000	4 5.2 Sf; 2 M; 3 lr	28	67				
4		G. 132 z—G. 134 z, G. 136 z	63	7	0	2	3	487	6000	3 5 Sf; 2 M; 3 lr	29-30	100	55			
6	Hochseeboote	S. 126 z—S. 131 z	63	7	0	1	8	485	5400		27	100	55			
1	Torpedoboote	S. 125 T	61	7	0	2	3	470	6000		27	100	55			
5		S. 120 z—S. 124 z	61	7	0	2	3	420	6000	3 5 Sf; 2 M; 3 lr	27	100	55			
6	(73)	S. 114 z—S. 119 z	61	7	0	2	3	420	6000		26-27	100	55			
6		G. 108 z—G. 113 z	61	7	0	2	3	400	5400		26-27	100	55			
6		S. 102 z—S. 107 z														
4		S. 98 z—S. 101 z														
1		Sleipner z (S. 97)														
7		S. 90 z—S. 96 z														
1		Taku z	59	6	2	2	0	280	6500	2 5 Sf; 2 lr	30	67	47			
2		G. 88 z, G. 89 z	47	5	0	2	6	160	2500	1 5 Sf; 2 lr	25		24			
6		S. 82—S. 87	47	5	3	2	5	153-180	1500-2500		22-25	37-59				
8		S. 74—S. 81														
8		S. 66—S. 73														
8	Torpedoboote	S. 58—S. 65														
9		S. 49—S. 57														
6	I. Klasse	S. 42—S. 47	43	5	0	2	2	150	1500	Von S. 33 aufwärts	22-25	37-59	16			
1	(74)	S. 8							1350	1 5 Sf; 3 lr; die übrige 2 M; 3 lr	17		15			
7		S. 11—S. 17							650-1000							
3		S. 20—S. 22	36	4	1	8	85-88									
2		S. 24, S. 25														
14		S. 27—S. 40														

Pro 1908—1917 ist jährlich der Bau von 2 Torpedoboote divisionen (12 Boote) projektiert; dieselben werden auf 24 Divisionen (insgesamt 144 moderne Boote) gebracht. — * S. = Schichau, G. = Germania, V. = Vulkan.

1 Tauchboot (Germaniaboote): 39 m L, 3.2 m B, 190 t D, 1 lr, $\frac{12}{9}$ MI FG, 2 elektrische, 2 Petroleummotoren, in Erprobung.

Tauchboot U₁ der Marineverwaltung: 40 m L, 3.1 m B, 200 t D, 1 lr, $\frac{11}{9}$ MI FG, mit Elektro- und Petroleummotoren, Stpl. 06. (3,000,000 Mark zum Bau weiterer Unterseeboote bereits bewilligt.)

Minenleger: Nr. 1—5 à 60 t e. — Mehrere Minendampfer, Minenrahmen, Minenleger und Minenjollen.

VII. Kanonenboote (9).

Marinestation	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	UW	FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	ft			m	ft												
O	Eberz	62	9	7	3	1	1000	1350	Sch	2 10.5 Sf; 8 M	13	25	200	125	StH	03		Hochsee-Kanonenboote	
O	Panther z								Th										
O	Luchs z	62	9	1	3	3	900	1300	Th										
N	Tiger z								Th										
N	Jaguar z	62	9	1	3	3	900	1300	Th	4 8.8 Sf; 8 M	14	30	170	125		99			
N	Iltis z								Th										
O	Tsingtau z	48	8	0	0	6	223	1300	Th	1 8.8, 1 5 Sf; 2 M	13	20	80	45	St	03		Fluß-Kanonenboote	
O	Vaterland	50	8	0	0	8	213	1300	Th		11			32		99			
O	Vorwärts z**	47	7	3	1	6		500	—	2 5; 2 M	11								

VIII. Schulschiffe (15).

O	Hay	42	8	8	3	0	640	1100	—	8 5.2, 2 5 Sf; 2 M	12			75	51	St	07		Tender des Artillerie-schulschiffes
N	Delphin z	38	8	2	2	9	445	450	—	4 8.8 Sf	9			55	41		06		
O	Fuchs	41	8	7	3	0	640	1100	—	2 10.5, 2 8.8 Sf	12			75	51		05		Schulsch. f. Küstenkunde
O	Grille	52	7	4	3	0	350	700	—	2 M	13	20	60	74	H	57			Artillerieschulschiff
N	Mars	80	15	5	8	3320	2000	—	—	Anzahl der Geschütze und Kaliber wechselnd	11	15	270	348	E	79			Tender des Artillerie-schulschiffes
O	Ulan	35	8	0	3	0	375	800	—	2 8.8 Sf	11			60	52		76		Torpedoversuchsschiff
	Blücher	75	14	5	8	2850	2500	—	—	?	12	17	260	260		77			

* 8—12mm Nickelstahlpanzer; für den Kantonfluß; für den Kantonsfluß. — ** Für den Jangtsekiang.

Marstation	Name	Länge			Breite			m. Tfg.			Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionsrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	mm	m	cm	mm	m	cm	m	cm	t		kg	M								Stk.	Stk.
N	Charlotte	77	15	6.3	3290	3000	12	15	2	8.8	Sf; 6	M	13	50	500	437	EH	85				Kadetten- u. Schiffsjungenschulschiffe
O	Stein	75	14	5.8	2850	2500	10	14	15	2	8.8	Sf; 6	M	12	25	300	413	EH	79			
O	Moltke	54	13	5.9	1750	700	7	12.5	2	8.8	Sf; 6	M	8	9	110	298	*	85				
O	Nixe	69	13	5.4	2158	2100	10	15	2	8.8	Sf; 8	M	12	35	320	292	*	81				
N	Sophie	108	18	8.6	9566	8000	?	?	?	?	?	?	14	20	800	726	E	68				
N	König Wilhelm	108	18	8.6	9566	8000	?	?	?	?	?	?	14	20	800	726	E	68				
Minenschule: Rhein 400 tD, 250 i.e., 8 MI FG, 80 Bem.-Std., Stpl. 66. — Ersatz Ulan pro 1907 zum Bau bewilligt.																						

IX. Spezialschiffe (10).

O	Hohenzollern	116	14	5.9	4280	9000	3	10.5	12	5	Sf; 6	M	21	20	510	323	St	92	07	92	07	Kais. Jacht, rsp. Aux.-Kr.; führt im Frieden nur 8 5 Sf. Radaviso
O	Kaiseradler	82	10	4.2	1720	3000	2	8.7	5	M			15		200	145	E	76				
O	Möve	49	10	2.8	650	350					3	M	10		50	81	St	06				Vermessungsschiffe
N	Planet	42	7.7	3.2	495	340	1	8.7	1	5	Sf; 3	M	8		110	90	E	78				
N	Hyäne	61	8.4	4.2	924	600							12		170	60	St	84				Stationsschiff (t. Konstantinopel)
N	Loreley	90	11	4.0	1975	6000							20		900	201	*	06				Minendampfer
N	Nautilus	93	12	4.1	2360	6500							20		500							
O	Albatros	79	12	2.5	2360	3000	4	8.8	Sf; 4	M			15	42	410	197	St	90				Trsp.-Dpfr. (Minenfahrz.)
N	Pelikan	69	8.5	4.2	1000	2350	2	6.5	Sf; 2	ulr			13	20	140	103	E	82				Für Fischereischutz.
N	Zieten																					

X. Hafenschiffe (1).

O Meteor z | 71|9.5|3.4| 957|4500|4 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr|19|10|120|115| St | 90 | Kleiner Kreuzer
 Begleitdampfer: Titania 2500 tD, 1300 i.e., Stpl. 96.
 Wachboote für die Nordsee: Castor, Pollux, Sirius und Wega je 52 tD, 200 i.e.; Helga 85 tD, 666 i.e.; W. 2—W. 5 je 89 tD, 666 i.e.
 Feilboote: Nr. I—V je 31 tD, 70 i.e.; Nr. VI und VII je 67 tD, 130 i.e.
 Dampfschichten: Ellerbeck 24 tD, 100 i.e.; Hulda 14 tD, 180 i.e.; Radaune 24 tD, 120 i.e.; Schneewittchen 71 tD, 591 i.e.
 Segeljachten: Asta, Comet 157 tD, Hertha 22 tD, Liebe und Lust je 47 tD, Orion 168 tD und Thalatta. Ersatz Wille (im Bau).
 Lotsen- und Betonungsfahrzeuge: Tonnenleger Schoner Heppens 296 tD; Zwischenfahrer Lichter Schilling 31 tD und Kutter Usedom 37 tD; Lotsendampfer Jade 358 tD, 500 i.e. und Wilhelmshaven 147 tD, 200 i.e.; Dampf-Tonnenleger Mellum 369 tD, 345 i.e.; Lotsenschoner Wangeroog 166 tD.

Bergungsschiff für Unterseeboote: Oberelbe 70 m L, 11—12 MI FG, Hebekraft 500 t, Stpl. 07.
 Werftdampfer: a) Für die Werft in Kiel: Schlepp- und Pumpendampfer Aeolus 111 tD, 270 i.e. und Norder 566 tD, 1000 i.e.; Schlepper Bussard, Eisvogel und Weih je 35 tD, 60 i.e., Marie 39 tD, 60 i.e., Hermann 59 tD, 60 i.e., Föhn 97 tD, 234 i.e., Reiher 100 tD, 200 i.e.; Transportdampfer Eider 402 tD, 255 i.e.; Olddampfer Nr. 1: 474 tD, 90 i.e. und Nr. 2: 626 tD, 226 i.e.; Wasserfahrzeug Nr. 1—4; Tonnenleger Wik 370 tD, 385 i.e.; Spritzendampfer Alarm 31 tD, 108 i.e.; Schwimmkrane Nr. 1 (von 100 t) und Nr. 2 (von 40 t). — b) Für die Werft in Wilhelmshaven: Schlepp- und Pumpendampfer Kraft 630 tD, 1250 i.e.; Schlepper Fleiß 97 tD, 175 i.e., Flink 99 tD, 164 i.e., Rival und Zephir je 129 tD, 250 i.e., Stark 140 tD, 257 i.e., Caurus 327 tD, 500 i.e., Sturm 348 tD, 556 i.e., Boreas 380 tD, 900 i.e.; Olddampfer W. 81 218 tD, 136 i.e. und W. 83 452 tD, 220 i.e.; Wasserfahrzeug W. 1—W. 3; Dampfboote A. 5 und A. 6; Schwimmkrane Nr. 1 (von 100 t) und Nr. 2 (von 40 t); 1 Spritzendampfer 39 tD, 130 i.e.; Bagger Nr. V—VII; Dampfklappenrahme Nr. 1—5. — c) Für die Werft in Danzig: Schlepper Mottlau 147 tD, 300 i.e., Notus 338 tD, 500 i.e., Wechsel 348 tD, 560 i.e.; Dampfboote D. 1 und D. 2; 1 Schwimmkrane (von 100 t); Spritzen-dampfer Hilfe 55 tD, 78 i.e.; Dampfbugger Danzig.
 Depot- und Fortifikationsdampfer: Bombe 21 tD, 80 i.e. (für das Artilleriedepot) und Langlütjen 147 tD, 50 i.e. (für die Fortifikation) in Geestemünde; Dampfboot Kl. A (für das Artilleriedepot) und Seestern (für die Torpedowerkstatt) in Friedrichsort; Friedrichsort (für das Munitionsdepot) in Dietrichsdorf.
 Für das Gouvernemenent in Kiautschou: Schleppdampfer Lauting 572 tD, 450 i.e.

XI. Auxiliarkreuzer (8).

Eigentümer	Name	Länge		Breite		Tfg.		Brutto-Tonnen-gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Mittlere Dauer-fahrt	Stapellaut
		m	cm	m	cm	m	cm			M	Stk.		
Norddeutscher Lloyd	Kronprinzessin Cecilie	215	21.9	19500	46000	8.2	8.2	19360	43000	23	23	23	05
	Kaiser Wilhelm II. z	215	22.0	19360	43000	8.0	8.0	14900	33000	23	23	23	01
	Kronprinz Wilhelm z	205	20.0	14349	28000	8.0	8.0	5262	13000	23	23	23	01
	Kaiser Wilhelm der Große z	190	20.1	5262	13000	133	14.6	26000	18100	18	18	18	97
Hamburg-Amerika-Linie	Trave	206	23.4	23000	15860	204	22.5	16502	33000	17	17	17	05
	Kaiserin Augusta Victoria z	204	22.5	16502	33000	208	20.4			16	16	16	05
	Amerika z	208	20.4							23	23	23	00
Deutschland z													

Ecuador.

Avisodampfer: Papin 811 tD, 860 i.e., z 14, 1 9, 5 3.7 Sf, 12 MI FG, Stpl. 86.
 Transportdampfer: Catopaxi 186 tD, 2 Sf, 10 MI FG, Stpl. 84; Nuove de Julio z Gesch., Stpl. 87.
 Torpedoboot (Yarrow): Tungurahua 38 m L, 3.9 m B, 1.5 m Tfg., 69 tD, z 1, z M, 16 MI FG.

England.

A. Schiffe für den See- und Küstendienst.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel-od. Seiten-Rad. Ztr.	Panzer in mm	Deck-Turm.	Artillerie, System Woolwich. A = Armstrong; V = Vickers	Ml	FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapelant	
																		1
St. Vincent T.	152	26		19250						12 30.5; 20 10 Sf						St	I. B.	
Collingwood T.																		
Superb T*	149	25	8.2	18600	23000	BW BW Y	305		70	10 30.5; 2 10 Sf; 5 lr (1 a, 4 br.)	21	21	900 2500	850	*		07	
Bellerophon T*																		
Temeraire T*	149	25	8.1	17900	24712	BW	279	279	279	10 30.5; 27 7.6 Sf; 5 ulr (1 a, 4 br.)	21	21	900 2700		*		06	
Dreadnought T	125	24		16500	16750 17285	Y BW	305	178	355	4 30.5; 10 28, 18 7.6, 6 4.7 Sf; 6 l; 2 M; 5 ulr (1 v, 4 br.)	18	18	900 2500		*		06	
Lord Nelson z*					18871	BW/C	228	178	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 12 7.6, 14 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr	18	18					05	
Agamemnon z*					18440	N/C					19	19					05	
Africa z*					18624	BW/C	228	178	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 M; 5 ulr (1 a, 4 br.)	18	18	950 2000	800	*		04	
Hibernia z*					18521	N/C					19	19					04	
Britannia z*					18439	BW/C	228	178	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 M; 5 ulr (1 a, 4 br.)	18	18					03	
New Zealand z*	130	24	8.2	16350	18538	BW/C	228	178	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr br.	18	18					03	
Hindustan z*					18438	BW/C	228	152	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18	18					03	
Commonwealth z*					18138	BW/C	228	152	305	4 30.5; 4 28, 10 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18	18					03	
Dominion z*					14090	Y	178	178	252	4 25, 14 19 Vi Sf; 14 7.6, 4 5.7 Sf; 2 l; 4 M; 2 ulr	20	20	800 2000	700	*		03	
King Edward VII. z*	133	22	7.5	11800	14018	Y	178	178	252	4 25, 14 19 Vi Sf; 14 7.6, 4 5.7 Sf; 2 l; 4 M; 2 ulr	20	20	800 2000	700	*		03	
Triumph z					15556	BW/C	228	152	305	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18	18	900 2100	750	*		02	
Swiftsure z	122	23	8.2	15000	15364	B/C	228	152	305	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18	18	900 2100	750	*		02	
Prince of Wales z																		

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Albemarle z					18296	B	178	152	279	63	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18	72	900 2000	750	St	01
Cornwallis z					18238							19					
Duncan z	123	23	8.3	14000	18232	B	178	152	279	63	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18	80	900 2100	750	*	
Exmouth z					18346							19					
Russel z					18222							19					
Bulwark z					15353												
London z					15264												
Venerable z					15345												
Implacable z	122	23	8.7	15000	15244	B	228	152	305	76	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr br.	18	80	900 2100	750	*	
Formidable z					15511												
Irresistible z					15603												
Glory z					13745												
Vengeance z					13852												
Albion z					13885												
Goliath z	119	23	8.3	12950	13918	B	152	125	305	63	4 30.5; 12 15, 10 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	17	80	1000 2300	750	*	
Ocean z					13728												
Canopus z					13763												
Caesar z					12652												
Illustrious z					12112												
Mars z					12434												
Hannibal z					12138												
Jupiter z	119	23	9.1	14900	12475		228	152	355	101	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 4 ulr	17	50	1200 2000	757	*	
Prince George z					12250												
Victorious z					12201												
Majestic z					12497												
Magnificent z					12157												
Renown z	116	22	8.5	12350	12901		203	152	253	76	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18	85	800 1760	764	StH	95
Barfleur z					13163												
Centurion z	110	21	8.2	10500	13214		305	127	229	65	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17	65	750 1125	620	*	92, 02
Ramillies z					11571												
Repulse z					11315												
Resolution z					11402												
Revenge z					11536												
Royal Oak z	116	23	8.8	14150	11608		456	152	430	76	4 34; 10 15, 16 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr	17	50	900 1460	712	St	92
Royal Sovereign z					13312												

* Petroleumheizung.

III. Geschützte Kreuzer (71).

Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Kas., Zit. od. Gesch.	Turm-Deck-Panzer in mm	Artillerie	M FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m														
Amphitrite z*	133	21	8.4	11000	18229	B	114	101	152	16 15, 12 7.6, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	20 21 21 20	100	1000 2000	677	StH	98
Argonaut z*																
Ariadne z*	152	22	8.6	14200	25866	B	152	152	152	2 23; 16 15, 16 7.6, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	21 22	200	1500 3000	894	*	95, 02 95, 03
Spartiate z*																
Andromeda z*	110	19	7.6	7700	10378	—	152	127	127	1 23; 12 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	19	100	850 1250	520	*	92, 03 91
Europa z*																
Niobe z*	110	19	7.8	7700	10445	—	152	127	127	2 23; 10 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 M; 2 ulr	19	100	544	544	StH	92
Diadem z*																
Powerful z*	110	18	7.5	7350	13483	—	152	127	127	2 23; 10 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 M; 2 ulr	19	100	559	544	StH	92, 03
Terrible z*																
Crescent z	110	18	7.5	7350	12550	—	152	127	127	2 23; 10 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 M; 2 ulr	20	100	544	544	StH	91, 03
Royal Arthur z																
Gibraltar z**	110	18	7.5	7530	12963	—	152	127	127	2 23; 10 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 M; 2 ulr	20	100	544	544	StH	90
Grafton z																
St. George z	114	20	8.4	9000	21411	—	152	127	127	4 15, 4 7.6, 6 5.7 Sf; 2 olr; 2 ulr	21	90	1000 1500	590	*	90 89
Endymion z																
Edgar z	110	18	7.5	7350	12550	—	152	127	127	4 15, 4 7.6, 6 5.7 Sf; 2 olr; 2 ulr	21	90	1000 1500	590	*	90 89
Hawke z																
Theseus z	114	20	8.4	9000	21411	—	152	127	127	4 15, 4 7.6, 6 5.7 Sf; 2 olr; 2 ulr	21	90	1000 1500	590	*	90 89
Blenheim z																
Blake z	114	20	8.4	9000	21411	—	152	127	127	4 15, 4 7.6, 6 5.7 Sf; 2 olr; 2 ulr	21	90	1000 1500	590	*	90 89
Blake z																

I. Klasse (21).

Endymion und Theseus: Artillerieschulschiffe; Blenheim und Blake: Im Umbau als Depotschiffe für Torpedoboots-Zerstörer.

* Petroleumheizung. — ** Soll 19 statt 23 bekommen.

II. Klasse (36).

Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie	M FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m														
Challenger z	108	17.0	6.1	5880	12500	BW	76	76	11 15, 8 7.6, 6 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 ulr	21 21	90	500 1225	450	StH	02	Typ Challenger und Hermes; 113 mm Geschützschilde, 152 mm Kommandoturmpanzer.
Encounter z																
Hermes z	107	16.5	6.7	5600	10344	B	76	76	10 15, 8 7.6, 3 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr	20 21	90	500 1100	450	St	96	Typ Arrogant; Doppelrunder; Naphthaheizung; 227 mm Kommandoturmpanzer.
Highflyer z																
Hyacinth z	98	17.5	7.3	5750	10290	B	76	76	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20 20	55	550 1076	437	StH	95	76 mm Geschützschilde.
Vindictive z																
Arrogant z*	107	16.5	6.9	5600	9840	—	63	63	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20 20	55	550 1076	437	StH	95	76 mm Geschützschilde.
Furious z																
Gladiator z	107	16.3	6.9	5600	9776	—	63	63	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20 20	55	550 1076	437	StH	95	76 mm Geschützschilde.
Dido z																
Doris z	97	15.0	6.4	4360	9008	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 20	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Isis z																
Diana z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Juno z																
Venus z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Minerva z																
Talbot z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Eclipse z																
Astraea z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Cambrian z																
Charybdis z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Flora z																
Forte z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Fox z																
Hermione z	97	15.0	6.4	4360	9063	—	51	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 3 olr	19 19	40	400 1000	318	*	93	Typ Talbot; 152 mm Kommandoturmpanzer.
Bonaventure z																

Eclipse: Dem Marinekollegium in Osborne zugeeignet; Bonaventure: seegehendes Mutterschiff für Unterseeboote.

* Petroleumheizung.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Depl. in engl. Tonnen		Indizierte Pferdekraft		Wr.-K.		Pzr. deck mm		Artillerie		Aktionsradius		Kohlen-vorrat		Bem.-Std.		Baumaterial		Stapellaut		Anmerkung	
	m		m		m																							
Aeolus z	91	13.3	5.6	3600	9315	—	51	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	19	400	273	StH	91	91	Typ Aeolus: 76 mm Kommandoturmpanzer, 113 mm Geschützschilde.												
Brilliant z																	19	535	91	91								
Indefatigable z	91	13.0	5.3	3400	9280	—	51	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	20	400	273	St	91	91													
Iphigenia z*																19	535	91	91									
Sirius z	91	13.0	5.3	3400	9280	—	51	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	20	400	273	St	91	91													
Sappho z																20	535	91	91									
Scylla z	91	13.0	5.3	3400	9490	—	51	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	20	400	273	St	91	91													
Thetis z																20	535	91	91									
Latona z	91	13.0	5.3	3400	9455	—	51	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	20	400	273	St	91	91													
Terpsichore z																20	535	91	91									

III. Klasse (14).

Diamond z	100	12.2	4.4	3000	9868	Y 51	51	12 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	22	500	296	St	04	04	Parsons-Turbinen.
Sapphire z																22	500	03	03
Amethyst r	91	11.1	5.4	2200	17700	Y 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	23	500	224	*	97	97	
Topaze z																21	500	03	03
Pandora z	91	11.1	5.4	2200	9800	LN 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	20	250	224	*	97	97	
Pioneer z																20	250	98	98
Psyche z	91	11.1	5.4	2200	7331	Th 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	20	500	224	*	97	97	
Prometheus z																20	500	98	98
Pegasus z	91	11.1	5.2	2135	7192	Th 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	20	250	224	*	97	97	
Perseus z																20	250	98	98
Pyramus z	91	11.1	5.2	2135	7006	Th 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	20	250	224	*	97	97	
Pelorus z																20	250	98	98
Proserpine z	85	10.7	4.8	1830	7274	Th 51	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	21	70	140	169	89	89	
Barham z																21	70	140	169

* Minenschiff für Versuchszwecke; hat derzeit keine Armierung.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Depl. in engl. Tonnen		Indizierte Pferdekraft		Wr.-K.		Artillerie		Aktionsradius		Kohlen-vorrat		Bem.-Std.		Baumaterial		Stapellaut		Anmerkung	
	m		m		m																					
Leander z	91	14	6.9	4300	5500	—	—	10 15, 4 4.7 Sf; 2 l; 10 M; 4 lr	16	60	725	297	St	82	Panzerdeck über Maschinen und Kessel.											
Mercury z																18	15	780	280	78						

II. Klasse (2).

Leander: Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer; Mercury: Depotschiff für Unterseeboote in Portsmouth.

Calypso	73	14	6.1	2770	2026	—	—	4 15; 12 12.7; 2 l; 9 M; 2 lr	12	28	320	293	StH	83	
Champion																12	25	270	265	70

III. Klasse (2).

Calypso: Schulschiff für die Neufundland-Marine-Reserve.

V. Schrauben-Niederborkorvetten (Sloops) (6).

Cadmus z	56.4	10.0	3.5	1070	1400	Ni	13	6 10, 4 4.7 Sf; 3 M.	13	160	150	StH	03	03	Für das Marinekollegium in Dartmouth.
Clio z																00	00	94	84
Espiegle z	54.8	9.9	3.5	980	1400	B	13	6 10, 4 4.7 Sf; 2 M.	13	130	105	K	00	00	Stahldeck.
Shearwater z																13	130	105	84
Torch z	54.8	9.9	3.8	980	1457	—	13	6 10, 4 4.7 Sf; 2 M.	13	130	105	K	00	00	Stahldeck.
Racer																11	150	84	84

Torpedo-Avisos (Scouts) (9).

Name	Länge		Breite		Tfg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m		m							MI	FG					
Boadicea T*	117	12.5	4.1	3300	18000	Y	5 10 Sf; 2 lr	25	150	268	St I. B.	Verbessertes Scout-Typ.				
Attentive z	114	11.6	4.1	2640	16212	Y		25	459	04		51mm Panzerdeck.				
Adventure z	111	11.9	4.4	2860	15200	Th		25	150	268		51mm Seitenpanzer und 37mm Panzerdeck.				
Foresight z	113	11.8	4.3	2900	16400	LN	10 7.6, 8 4.7 Sf; 2 ulr	25	150	268		13mm Panzerdeck.				
Forward z	110	12.2	4.3	2880	17831	E		25	150	268		37mm				
Patrol z					17176	E		25	410	04						
Pathfinder z					17488	E		25								
Skirmisher z																
Sentinel z																
Torpedo-Kanonenboote (17).																
Halcyon z					3546			17	25		94	Typ Halcyon:				
Harrier z					3608			19	25		94	113mm Geschützschilde.				
Hazard z	76.2	9.3	4.0	1070	3734		2 12, 5 5.7 Sf; 5 olr	19	100	120	St					
Hussar z					3553			19	160							
Dryad z					3709			18	25							
Circe z					5700	Th		20	25							
Hebe z					3566			19	25							
Jason z					5732		2 12, 4 4.7 Sf; 1 M; 5 lr	21	100	85						
Leda z	70.1	8.2	3.6	810	3601	R		18	25							
Niger z					6282	R		22	25							
Speedy z					4703	Th	2 12, 4 4.7 Sf; 1 M; 3 lr	20								
Gossamer z					3632	R		20								
Skipjack z					6000	R		19								
Spanker z					3920	DT		20	100	90						
Speedwell z	70.1	8.2	3.6	735	6000	R	2 12, 4 4.7 Sf; 1 M; 5 lr	20	160							
Seagull z					3629	Ni		19								
Sharpshooter z					3238	B		19								

* Ölheizung.

Torpedoboote-Zerstörer (156).

(Elzevirziffern in der Rubrik «Kohlenvorrat» bedeuten Öl-vorrat.)

In der Rubrik «Erbauer» bedeutet: A. = Armstrong and Co. in Newcastle on Tyne; B. = Vickers and Co. in Barrow; Br. = John Brown and Co. in Glasgow; Ca. = Cammell, Laird and Co.; Cl. = Clydebank and Co. in Glasgow; D. = Doxford and Sons in Sunderland; E. = Earle's Co. in Hull; F. = Fairfield Co. in Glasgow; H. = Hawthorn, Leslie and Co. in Newcastle on Tyne; H. D. W. = Hanna, Donald and Wilson in Paisley; L. = Lairds Brothers in Birkenhead; P. = Palmers Co. in Jarrow on Tyne; Pr. = Parsons Turbine Co. in Newcastle on Tyne; Sch. = Schichau in Elbing; Th. = Thornycroft and Co. in Chiswick; Ths. I. = Thames Ironworks in Blackwall; V. = Vickers Sons and Maxim in Barrow on Furness; W. = White in Cowes; Y. = Yarrow and Co. in Poplar.

Erbauer	Name, resp. Bezeichnung	Länge	Breite	Tfg. a	Dept. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	MI	FG	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
																MI	FG
1																
2																
3																
4																
5																
W.	Saracen T	83	7.5	2.5	860	15000	W		30	84			St I. B.		Hochsee-Torpedoboote-Zerstörer;	
Th.	Amazon T	85	7.8	2.5	876	15000	Th	2 10 Sf	30	80					3000 MI Aktionsradius.	
Ca.	Swift	105	10	3.2	1800	30000	L		36	180						
A.	Afridi T	76	7.6	2.3	795	14250	Y		93							
Ca.	Ghurka T	78	7.8	2.4	790	14250	Y		95							
H.	Cossack T				795	14000	L	3 7.6 Sf; 2 lr	33	76	60	07				
W.	Mohawk T	82	7.9	2.4	765	14500	W		73							
Th.	Tartar T				770	14500	Th		74							
W.	Ness z	68	7.2	2.5	555	7163	WF		25							
W.	Nith z	68	7.2	2.5	555	7177	WF		25							
P.	Rother z	69	7.2	2.4	540	7213	TS		25							
Th.	Chelmer z	68	7.3	2.6	560	8034	TS	1 7.5, 5 5.7 Sf; 2 lr	25	195	72				River-Klasse.	
Th.	Colne z	68	7.3	2.6	560	7884	TS		25						1000 MI Aktionsradius.	
Y.	Gala z	69	7.2	2.6	570	7515	Y		25							
Y.	Garry z	70	7.2	2.6	590	7859	Y		26							

Erbauer	Name	Länge		Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	MI												
L.	Liffey z	67	7-2	2-6	550	7384	LN			25				04	
L.	Moy z					7388	LN			25				04	
L.	Ouse z					7344	LN			25				05	
H.	Boyne z					7457	Y			25				04	
H.	Doon z					7358	Y			25				04	
H.	Kale z					7239	Y			25				04	
P.	Swale z					7466	R			25				05	
P.	Ure z					7399	R			25				04	
P.	Wear z					7294	R			25				05	
L.	Arun z					7000	LN			25				03	
L.	Blackwater z					7000	LN			25				03	
H.	Waveney z					7000	Y			25				03	
Th.	Jed z					7000	Th			25				04	
Y.	Ribble z					7396				25				04	
Y.	Teviot z					7405	Y			25				03	
Y.	Usk z					7616	Y			25				03	
Y.	Welland z					7754	Y			26				03	
P.	Cherwell z					7000	Th			25				03	
P.	Dee z					7000	R			25				03	
Th.	Kennet z					7000	R			25				03	
Pr.	Velox T.					7200	Y			27				02	
H.	Eden T.					6300	Y			26				03	
P.	Ettrick z					7000	R			25				03	
P.	Exe z					7000	R			25				03	
H.	Derwent z					7000	R			25				03	
P.	Erne z					7000	Y			25				03	
L.	Foyle z					7000	LN			25				03	
L.	Ichen z					7000	LN			25				03	
Br.	Arab z					8000	No			30				01	
H.	Roebuck z					6300	Th			30				01	
D.	Success z					6000	Th			30				01	

River-Klasse.
1000 MI Aktionsradius.

... 1 7-5, 5 5-7 Sf; 2 lr . . .

H.	Greyhound z	64-0	6-4	2-5	385	6373	Y			30				01	
L.	Lively z	66-0	6-1	1-7	385	6250	No			30				01	
F.	Ostrich z	64-0	6-4	1-6	375	6250	Th			30				01	
H.	Racehorse z	64-0	6-4	1-6	385	6000	Y			30				01	
L.	Sprightly z	66-0	6-1	1-7	385	6000	No			30				01	
P.	Syren z	66-0	6-4	1-6	390	6708	R			30				01	
V.	Vixen z	64-0	6-0	2-3	400	6000	E			29				01	
Br.	Vigilant z	65-5	6-4	2-0	380	6507	No			30				00	
P.	Myrmidon z	64-0	6-4	1-6	370	6200	R			30				00	
F.	Falcon z	64-0	6-1	1-6	375	6250	Th			30				00	
D.	Leez	64-0	6-0	2-3	365	5400	Th			30				00	
F.	Leven z	66-4	6-1	1-8	370	6300	Th			30				00	
L.	Orwell z	66-4	6-1	1-7	360	6300	No			30				00	
P.	Kangaroo z	65-5	6-3	2-0	370	6177	R			30				99	
Br.	Thorn z	65-5	6-4	2-0	380	6540	No			30				00	
Br.	Tiger z	65-5	6-4	2-0	380	6400	No			30				00	
P.	Peterel z	64-0	6-4	1-6	370	6132	R			30				99	
Th.	Stag z	64-0	6-1	2-3	320	5561	Th			30				99	
F.	Osprey z	69-0	6-7	2-7	355	6744	Th			30				99	
P.	Spitful z	65-5	6-3	2-3	365	6500	R			30				99	
Th.	Albatross z	69-0	6-4	2-5	430	7784	Th			31				98	
E.	Bullfinch z	64-0	6-3	2-0	345	5800	Y			29				98	
Th.	Cygnets z	64-0	5-9	2-1	335	5400	Th			29				98	
Th.	Cynthia z	64-0	5-9	2-1	335	5400	Th			29				98	
E.	Dove z	64-0	6-3	1-8	345	5848	Y			29				98	
Cl.	Kestrel z	64-0	6-1	1-5	350	5800	No			30				98	
H.	Mermaid z	64-0	6-4	2-4	355	6541	Th			30				98	
Cl.	Vulture z	64-0	6-1	1-5	345	5800	No			30				98	
Sch.	Taku z	59-0	6-4	1-5	305	6500	—			32				98	
Th.	Coquette z	64-0	5-9	2-1	335	5868	Th			30				98	
L.	Express z	69-3	6-7	2-7	465	9250	No			33				97	
Th.	Angler z	64-0	5-8	2-1	310	5820	Th			30				97	
B.	Bittern z	64-0	6-1	1-5	355	6659	Th			30				97	
H.	Cheerful z	65-5	6-4	2-4	355	5800	Th			30				97	
F.	Fairy z	69-0	6-7	2-7	355	6000	Th			30				97	
P.	Fawn z	65-5	6-3	1-6	360	6581	R			30				97	

Für Hongkong.

... 6 4-7 Sf; 2 lr . . .

... 1 7-5, 5 5-7 Sf; 2 lr . . .

Die bei Lairds erbauten 360 t Boote besitzen 2500 Meilen Aktionsradius.

Erbauer	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	MI FG	Kohlen- vorrat	Bern.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
P.	Flirt z	65.5	6.3	1.6	360	6882	R		30	91	60	St	97	
P.	Flying Fish z	65.5	6.3	1.6	360	6454	R		30	91	58	*	97	
F.	Gipsy z	69.0	6.7	2.7	355	6000	Th		30	80	60	*	97	
B.	Leopard z	64.0	6.4	2.4	350	6000	Th		30	80	60	*	97	
L.	Seal z	64.9	6.5	1.6	355	6000	No		30	80	58	*	97	
D.	Sylvia z	64.0	5.9	2.3	330	6500	Y		30	80	58	*	97	
D.	Violet z	64.0	6.3	2.0	350	6600	Y		30	80	58	*	97	
L.	Wolf z	64.9	6.5	1.6	355	6000	No		30	80	58	*	97	
L.	Panther z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		30	80	58	*	97	
B.	Avon z	64.0	6.0	1.5	355	5986	Th		30	80	60	*	96	
P.	Batz z	65.5	6.3	1.9	360	6185	R		29	91	60	*	96	
Cl.	Brazen z	64.0	6.1	1.9	345	6734	No		30	85	60	*	96	
P.	Crane z	65.5	6.3	1.8	360	6336	R		30	80	60	*	96	
Th.	Desperate z	64.0	5.9	1.8	310	5000	Th		30	80	60	*	96	
L.	Earnest z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		30	80	58	*	96	
Cl.	Electra z	64.0	6.1	1.5	350	6751	No		29	80	58	*	96	
Th.	Fame z	64.0	5.9	1.8	310	5800	Th		30	80	60	*	96	
Th.	Foam z	64.0	5.9	1.8	310	5400	Th		30	80	58	*	96	
L.	Griffon z	64.9	6.5	1.6	355	6000	No		30	80	60	*	96	
L.	Locust z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		30	80	58	*	95	
Th.	Mallard z	64.0	5.9	1.8	310	5800	Th		30	80	60	*	96	
B.	Otter z	64.0	6.1	1.8	350	6300	Th		30	80	60	*	96	
Cl.	Recruit z	64.0	6.1	1.5	350	6580	No		29	80	58	*	96	
P.	Star z	65.5	6.3	2.0	360	6166	R		30	91	58	*	96	
P.	Whiting z	65.5	6.3	1.9	360	6269	R		30	91	58	*	96	
L.	Thrasher z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		30	80	58	*	96	
L.	Virago z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		30	80	58	*	96	
F.	Hunter z	59.1	5.8	2.2	275	4245	Th		27	60	45	*	95	
L.	Quail z	64.9	6.5	1.6	355	6300	No		31	90	58	*	95	
Th.	Bruizer z	61.3	5.8	2.4	265	4500	Th		27	60	45	*	95	
Y.	Dasher z	57.9	5.6	1.6	255	3800	Th		26	60	45	*	95	

1 7.5, 5 5.7 Sf; 2 lr.

1 7.5, 3 5.7 Sf; 3 lr.

H.D.W.	Fervent z	60.9	5.8	2.3	275	3850	R		26	70	50	St	95	
F.	Handy z	59.1	5.9	1.7	275	4000	Th		27	70	50	*	95	
D.	Hardy z	59.7	5.8	1.5	260	4200	Y		27	70	50	*	95	
F.	Hart z	59.1	5.8	2.3	275	4143	Th		27	70	50	*	95	
D.	Haughty z	59.7	5.8	1.5	260	4000	Y		26	70	50	*	95	
P.	Janus z	60.9	6.0	2.0	275	3900	R		27	74	50	*	95	
P.	Lightning z	60.9	6.0	2.0	280	3900	R		27	74	50	*	95	
H.	Opossum z	60.9	5.8	1.7	295	3895	Y		27	60	50	*	95	
P.	Porcupine z	60.9	6.0	2.0	275	3859	R		27	74	50	*	95	
H.	Ranger z	60.9	5.8	1.6	295	4000	Y		27	60	50	*	95	
E.	Salmon z	60.9	5.9	1.6	305	3589	Y		27	60	50	*	95	
E.	Snapper z	60.9	5.9	1.7	305	4600	Y		27	60	50	*	95	
A.	Spitfire z	60.9	5.8	1.6	295	4527	Y		27	60	45	*	95	
H.	Sunfish z	60.9	5.8	1.6	295	4292	Y		28	60	50	*	95	
A.	Swordfish z	60.9	5.8	1.6	295	4435	Y		26	60	45	*	95	
W.	Teazer z	60.9	5.9	1.6	320	4500	W		27	60	50	*	95	
W.	Wizard z	60.9	5.9	1.6	320	4500	W		27	60	45	*	95	
Ths. I.	Zebra z	60.9	6.1	1.8	310	4500	W		27	60	45	*	95	
H.D.W.	Zephyr z	60.9	5.8	1.6	275	3850	L		27	60	50	*	95	
Th.	Ardent z	61.3	5.8	2.1	265	4350	Th		27	60	45	*	94	
L.	Banshee z	64.0	5.9	2.90	4400	4400	No		27	50	50	*	94	
Th.	Boxer z	61.3	5.8	2.4	265	4500	Th		29	60	45	*	94	
Y.	Charger z	57.9	5.6	1.6	270	3200	Th		26	45	45	*	94	
W.	Conflict z	62.2	6.1	1.8	320	4370	W		27	50	50	*	94	
L.	Contest z	64.0	5.9	2.90	4400	4400	W		27	50	50	*	94	
L.	Dragon z	64.0	5.9	2.90	4500	4500	No		27	50	50	*	94	
Y.	Hasty z	57.9	5.6	1.6	270	3200	Th		26	50	45	*	94	
Ts.	Rocket z	60.9	5.9	1.6	280	4100	No		27	60	50	*	94	
Ts.	Shark z	60.9	5.9	1.6	280	4250	No		27	60	50	*	94	
B.	Starfish z	57.9	5.8	1.7	265	4510	Bl		27	60	45	*	94	
B.	Sturgeon z	57.9	5.8	2.65	4000	4000	Bl		27	60	45	*	94	
Ts.	Surly z	60.9	5.9	1.6	280	4400	No		28	60	50	*	94	
L.	Lynx z	64.0	5.8	1.5	275	4400	No		27	70	50	*	94	
Th.	Daring z	56.3	5.8	1.9	260	4842	Th		28	50	45	*	93	
L.	Ferret z	59.4	5.8	1.5	280	4810	No		27	70	50	*	93	
Y.	Havock z	54.8	5.8	1.6	240	3713	Th		27	57	43	*	93	
Y.	Hornet z	54.8	5.6	1.6	240	3800	Th		27	57	43	*	93	

Petroleumheizung.

(Eizevziffern in der Rubrik «Kohlenvorrat» bedeuten Öl-vorrat.)

Anzahl	Nummer	Länge		Breite	Tg. a		Dep. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG MI	Kohlen-vorrat t	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellauf	Anmerkung
		m	m		1	2										
5	1 T-5 T	53.0	5.30	1.80	235	3750	21	85	St	06	26	21	85	06	Erb.: Thornycroft Nr. 6-10, 19, 20, 025-029, 041-060, 91-93, 98, 99; Yarrow Nr. 11, 12, 23, 030-033, 039, 040, 061, 063-074, 076-079, 80, 82-90, 98, 99, 107, 108; White Nr. 1-5, 13-16, 034-038, 81, 94-96; Lairds Nr. 97; Denny Nr. 17, 18; Hawthorn Nr. 21, 22; Palmer Nr. 24.	
5	6 T-10 T	51.0	5.50	1.60	215	3750	20	85	St	06 u. 07	26	20	85	06 u. 07		
2	11 T, 12 T	52.0	5.30	1.80	225	3750	21	85	St	I. B.	26	21	85	I. B.		
4	13 T-16 T	55.5	5.50	1.60	256	4000	23		St		26	23				
2	17 T, 18 T	54.8	5.50	1.70	251	4000	25		St		26	25				
2	19 T, 20 T	55.1	5.60	1.80	280	4000	24		St		26	24				
2	21 T, 22 T	56.3	5.60	1.60	267	4000	23		St		26	23				
1	23 T	54.0	5.50	1.60	253	4000	24		St		26	24				
1	24 T	53.9	5.40	1.60	263	4000	25		St		26	25				
12	Turbinenboote *															
5	025-029	38.7	3.86	1.87	60	600					27					
4	030-033	38.1	3.86	1.72	60-66	670					21		15	86		
5	034-038	38.1	4.42	1.21	60-66	950					19		15	86		
2	039, 040	30.5	3.66	1.52	40	500					18		15	86		
19	041-055, 057-060	38.7	3.86	1.87	60	700					19		15	85		
16	061, 063-074, 076-078	38.1	3.96	1.67	75	670					19		15	86		
1	80	38.1	3.96	1.67	75	1000					22		15	86		
1	81 (ex Swift)	41.1	4.27	1.82	105	1540					23		15	87		
6	82-87	45.7	5.30	2.00	125						20		15	85		
2	88, 89	40.0	4.12	1.67	85	1150					22-23		15	89		
1	90	43.3	4.38	1.21	112	1600					21		18	84		
6	91, 92, 94-97	42.7	4.33	1.13	100	1430					23-24		18	85		
1	93	42.7	4.72	1.83	130	2000-2700					23		18	85		
2	98, 99	48.8	5.20	2.60	178	2850					25		18	86		
2	107, 108	50.6	5.20	2.60	200	2850					25		18	82		
5	109-113	50.6	5.20	2.60	205	2900					25		18	82		
4	114-117	50.6	5.20	2.60	205						25		18	82		

* Kohle- und Ölheizung.

Torpedoboote II. Kl. (60).

Anzahl	Nummer, resp. Bezeichnung	L		B	Tg. a		Dep. in engl. Ton.	i c	Artillerie		FG MI	K.-V. t	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
		m	m		1	2										
11	38-48	18.3	2.74	1.1	16.5	230					16	11	9	St	89 u. 90	Erbauer: Thornycroft Nr. 51-73, 76-95, 98, 100, 101; Yarrow Nr. 38-50, 74, 75, 96, 97.
2	49, 50	18.3	2.59	0.9	15.0	200					17		9	St	87	
23	51-73	18.3	2.28	0.9	10.6	90-110					15-17		7	St	78-81	
4	74, 75, 96, 97	18.9	2.36	0.9	12.7	170					16		7	St	83	
20	76-95	19.2	2.36	0.9	12.7	100-110					16		7	St	82 u. 83	
2	100, 101	19.2	2.36	0.9	12.7	100-110					16		7	St	86	
1	98	20.8	2.36	0.7	8.0	120					12		7	St	83	Hydraulisches Motorboot, Petroleum-Motorboot.
1	ex Yarrow-Napier (3)	18.3	2.70	0.6	8.0						24			St	06	
9 hölzerne Whiteboote: 17 m L, 2 M, Spierentorpedos, 14.5 MI FG, 7 t K.-V.																
Unterseeboote (60).																
5	Nr. 1-5	19.5	3.6	3.6	122	190					8.6		7	St	01, 02	500 MI Aktionsradius.
4	6-9 (ex A ₁ -A ₄)	30.2	3.8	3.6	180	500					10		11	St	02-04	600
9	10-18 (ex A ₅ -A ₁₃)	30.2	3.9	3.6	204	550					11.8		12	St	04, 05	650
11	19-29 (ex B ₁ -B ₁₁)	41.1	4.1	3.6	313	600					7.75			St	05, 06	1350
18	30-47 (ex C ₁ -C ₁₈)	41.1	4.1	3.6	313	600					12.5			St	06, 07 u. I. B.	1350
1	48	45.7				850					14			St	I. B.	
12 pro 1907/08 zum Bau bewilligt.																

Nr. 1-5 Hollandboote, alle übrigen sind verbesserte Typs derselben. Triebkraft bei allen, außer bei Nr. 18, Gasolinmaschinen für Oberwasserfahrt und Elektromotoren für Unterwasserfahrt. Die Gasolinmaschinen sind bei Nr. 1-5 vierzylinderig, bei Nr. 6-9 zwölf- und bei allen übrigen sechszylinderig. Nr. 18 (ex A₁₃) besitzt für die Oberwasserfahrt Hornsby-Petroleummaschinen.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Kohlen Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant	Anmerkung
Tyne	97.5	10.4	5.6	3560	1190	. . . . . 2 16 Haubitzen	11	510	135	E	70	{ Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer.
X. Vermessungsschiffe (10).												
Merlin z	56	10.0	3.5	1070	1400	6 10, 4 4.7 Sf; 3 M	13	160	160	StH	01	Scouts
Fantome z	55	9.9	3.5	980	1452	. . . . . 6 10, 4 4.7 Sf	13	130	.	.	00	Kanonboot
Mutine z	52	11.0	4.6	1130	1110	. . . . . 2 12.7	11	130	.	K	76	Sloop
Penguin	49	9.5	4.4	940	1010	. . . . . 4 9	11	100	111	.	73	Schraubendampfer
Egeria	40	7.6	3.6	470	200	. . . . . 2 1 V	9	64	54	St	67	Raddampfer
Dart	47	7.3	2.6	520	450	. . . . . 1 1 V	11	70	57	K	88	Schraubendampfer
Research	48	9.1	.	620	450	. . . . .	.	70	.	.	78	Raddampfer
Waterwitch	44	7.0	2.2	410	370	. . . . . 1 1 V	10	55	.	.	82	Schraubendampfer
Triton	44	8.8	4.1	900	550	. . . . . ?	11	.	.	.	.	Dampfjacht (03 angekauft)
Sealark	56	8.8	4.1	900	550	. . . . . ?	11	.	.	.	.
XI. Depeschenschiffe und Jachten (8).												
Alexandra T	84	12.2	3.8	2050	4000	. . . . . ?	18	.	.	.	07	Kgl. Jacht; Yarrow-Kessel.
Enchantress	97.5	12.1	4.6	3600	6000	. . . . . 4 4.7 Sf	16	.	.	.	08	Admiralsjacht
Victoria and Albert z	117	15.2	6.5	4700	11298	. . . . . Salut-Geschütze	20	2000	336	StH	99	Schrb.-Dpfr.; kgl. Jacht.
Alacrity z	76	10.0	4.3	1700	3180	. . . . . 10 5.7 Sf; 2 M	17	400	86	St	85	Belleville-Kessel.
Surprise z	76	10.0	4.3	1650	3030	. . . . . 4 12.7; 4 5.7 Sf; 2 M	17	114	86	.	85	Depeschenschiffe;
Osborne	76	10.7	4.4	1850	3360	. . . . . 2 1	15	200	145	H	71	Alacrity; 10mm Stahldeck.
Alberta	49	7.5	2.1	370	1208	. . . . .	15	.	30	.	63	Raddampfer

Schonerjacht: Mavourneen 160 t D (für Malta).

Osborne: Kgl. Jacht; Alberta: Tender der Jacht Victoria and Albert.

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, Küstenwachkreuzer, stationäre Schulschiffe und Hulks.

a) Hafen- und Werftfahrzeuge.

Spezialschiffe: Schraubendampfer Adder, Beaver, Biter z, Bouncer z, Cockatrice, Eflin, Esk, Firebrand, Gleaner, Heron, Linnæ, Nettle z, Pelican, Pet, Pigmy z, Redwing z, Skylark, Starling, Stormcock z, Swallow z und Weazel. — *Schlepper:* Raddampfer Advice, Aetna, Bustler, Camel, Carron, Cracker, Diligent, Dromedary, Energetic, Escort, Grappier (i. B.) Grinder, Industrious, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Restless, Robust, Sampson, Trusty und Volcano; Schraubendampfer Asp, Diligence, Edith, Emily, Gazelle, Pert, Prudent z, Recovery; Alligator z, Assurance z, Confluence z, Crocodile z, Enterprize z, Neptune z, Rover z (i. B.) und Tyrian z. — *Wassersisternen:* Aid, Blossom, Cherub, Chester, Chub, Clinker, Creole, Echo, Elizabeth, Faithful, Helpful, Hesper, Minx, Monkey, Pelter, Provider, Ready z, Ripple, Shamrock, Supply, Tortoise und Viper z. — *Materialtransportdampfer:* Bison, Industry und Lucy. — *Artillerie-Materialtransportdampfer:* Crocus, Elephant, Flamer, Growler z, Laurel, Marchwood, Merlin, Plumper und Upror. — *Wasser- und Lebensmitteldepot:* Despatch. — *Dampflichter:* Bee und Tickler z. — *Kohlendampfer:* Kharki. — *Ferryboot:* Thistle z. — *Destillierschiff:* Aquarius 3660 t D (Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer). — *Spitalschiff:* Maine 4500 t D. — *Öldampfer:* Isla (für Unterseeboote), Petroleum 9900 t D.

b) Küstenwachkreuzer.

Dampfer: Argus 380 t D, 650 i e; Colleen 416 t D, 150 i e; Fanny 155 t D, 300 i e; Hearty 1300 t D, 2100 i e; Julia 190 t D, 655 i e; Squirrel 230 t D, 300 i e; Thrush 805 t D, 720 i e. — *Kutter:* Daisy 30 t D.

c) Stationäre Schulschiffe. (Auf der aktiven Schiffsliste stehend.)

Artillerie-Übungsschiffe: Cambridge 4971 t D (mit den Beischiffen Cuckoo, Snap und Theseus), Excellent 508 t D, 310 i e (mit den Beischiffen Arrow, Gleaner, Grafton, Kite, Mastiff, Raven und Revenge) und Kanonenboot Drudge (für Scheibenschießzwecke). — *Torpedo:* Actaeon 4538 t D (mit den Beischiffen Actaeon II, Starling, Weazel und 1 Torpedoboot), Defiance 5270 t D (mit den Beischiffen Heron, Linnæ, Spartan und 2 Torpedobooten und Defiance II) und Vernon 5481 t D (mit den Beischiffen Bloodhound, Furious, Niger, Redwing, Skylark, Vesuvius, 8 Torpedobooten, Vernon II 6300 t D und dem Werkstättenschiff Vernon III 9210 t D). — *Schiffsjungen:* Ganges 10690 t D (mit den Beischiffen Caroline und Ganges II 10500 t D), Impregnable 6557 t D (mit dem Beischiff Circe). — *Marine-Reserve:* Clyde 1130 t D, Daedalus 1447 t D und Eagle 2340 t D. — *Heizerschiff:* Nelson 7630 t D, 5500 i e. — *Maschinenarbeiterschulschiff:* Wallaroo 2575 t D. — *Seegehende Schul- und Mutterschiffe für Unterseeboote:* Forth 4050 t D und Thames 4050 t D. — *Arbeiterjungen:* Tenedos I 6640 t D, Tenedos II 5724 t D und Tenedos III 3594 t D.

d) Stationschiffe. (Hulks auf der aktiven Schiffsliste stehend.)

Reserve-Wachschiff: Acheron 10780 t D (in Chatham). — *Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer:* Sapphire II 8400 t D (in Portland). *Sonstige Stationschiffe:* Cormorant 1130 t D (Flaggenschiff in Gibraltar), Egmont 9820 t D (Flaggenschiff in Malta), Emerald 9210 t D (Flaggenschiff in Queenstown), Figgard 6010 t D, Figgard II 6010 t D, Figgard III 3242 t D, Figgard IV 9290 t D (Depot- und Schulschiff für Arbeiterjungen in Portsmouth), Indus 6270 t D, Indus II 8540 t D, Indus III (Arbeiteretablissement und Werkstätte in Devonport), Orion 4870 t D (Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer, [für die Marine-Reserve in Malta]), Pembroke 5724 t D (General-Depotschiff in Chatham), President 1130 t D (für die West India-Docks), Tamar 4650 t D (Kasernschiff in Hongkong), Terror 6211 t D (Kasernschiff in Bermuda), Undine (Flaggenschiff des Kommandierenden a. d. Nore) und Victory 2164 t D (Flaggenschiff des Kommandierenden in Portsmouth).

e) Subsidiarische und Hulke.

Als Subsidarschiffe noch dienlich: Alexandra 9490 tD, Algerine 1050 tD, Andromache 3400 tD, Antelope 810 tD, Apollo 3400 tD, Arrow 254 tD, Asia 3594 tD, Badger 254 tD, Britannia 6201 tD, Colossus 9420 tD, Comet 254 tD, Cuckoo 254 tD, Dolphin 925 tD, Dreadnought 10820 tD, Implacable 3223 tD, Intrepid 3600 tD, Magpie 805 tD, Martin 508 tD, Mastiff 254 tD, Medea 2800 tD, Melampus 3400 tD, Naiad 3400 tD, Odin 1070 tD, Onyx 810 tD, Pactolus 2135 tD, Penelope 4470 tD, Philomel 2575 tD, Pike 254 tD, Pique 3600 tD, Pomone 2135 tD, Rainbow 3600 tD, Rattler 715 tD, Retribution 3600 tD, Rinaldo 980 tD, Rosario 980 tD, Salamander 735 tD, Seaflower 454 tD, Snap 254 tD, Spartan 3600 tD, Stork 465 tD, Tribune 3400 tD und Vestal 980 tD.

Für Hafensperren: In Malta: Bullfrog 465 tD und Firefly 455 tD; in Southampton: Argo 1130 tD, Azov 1130 tD, Industry 1126 tD, Melita 970 tD und Wrangler 465 tD; in Devonport: Mariner 970 tD, Reindeer 970 tD; in Gibraltar: Plover 755 tD.

Für Hafendienste in Verwendung: Actaeon 2388 tD, Actaeon II 1760 tD, Calcutta 3590 tD, Carnatic 1970 tD, Caroline, Challenger 2306 tD, Circe 1447 tD, Cleopatra 2380 tD, Cornwallis 2385 tD, Cruiser 1130 tD, Dapper 284 tD, Eclipse 1760 tD, Falcon 780 tD (für Torpedolancierzwecke in Devonport), Helena 529 tD, Lark 960 tD, Newcastle 4020 tD, Phaeton 4300 tD, Royal George 330 tD, Sabrina 363 tD, Slaney 363 tD und Wiwern 2750 tD. — Ferner 32 Hulks aller Größen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

f) Zum Verkauf gestellte Schiffe.

Alert 960 tD, Bann 250 tD, Collingwood 9500 tD, Defiance, Flamingo 780 tD, Hero 6200 tD, Medusa 2800 tD, Partridge 755 tD, Rupert 5440 tD, Skate 265 tD, Solent 280 tD, Undaunted 5600 tD, Wanderer 925 tD und Wawe 308 tD.

C. Auxiliarkreuzer.

Schiffahrtsgesellschaft	Name	Länge		Breite		Tfg.	Tonnen-Gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauerfahrt		Stapelplatz
		m	m	Mi	Stapelplatz							
Cunard Co.	Lusitania T.	231	26.8	30822	70000					25	07	
	Mauretania T.											
	Campania z.	183	19.8	12950	30000					22	93	
	Lucania z.	153	17.4	8120	14500					20	84	

Außer den vorstehenden drei subventionierten Dampfern hält die Cunard Co. für den Erfordernisfall alle ihre Dampfer zwecks Charterung oder Ankauf zur Disposition der Regierung.

D. Schiffe der Kolonial-Regierungen.

Indien.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Baumaterial	Stapelplatz	Anmerkung
	m	m					Mi	FG						
Lawrence	64	4.0	3.0	1154	1200	4	5.7 Sf; 4 M	13	270	86	St	86	Radaviso	
Northbrook z.	110	16	5.5	5820	7100	6	10, 6 4.7 Sf	16	2600	I. B. 04	St	04		
Dufferin	106	16	6.0	7457	9800	8	10, 8 4.7 Sf	19	1200	00	St	00		
Hardinge	124	15	5.8	6500	9366	6	12, 6 4.7 Sf; 4 M	18		93	K	93	Truppentransportschiffe	
Minto	62	9.5	5.4	930	2028			15		EST	EST	82		
Clive	91	14	4.1	3570	2300			14		400	St	82		
Canning	87	11	3.6	3300	1080			12		300	St	86		
Dalhousie	73	11	3.6	1960	1500		6 5.7 Sf	13			St	86		
Elphinston	62	8.5	4.4	950	1669			14			St	87		

Radaviso: Comet 144 tD, 2 M, 8 MI FG.

Schraubendampfer: Guide 817 TG, 2520 i e; Mayo 1125 TG, 2157 i e.

Vermessungsschiffe: Investigator 856 tD, 10.5 MI FG; Nancowry 70 TG, 7 MI FG.

Vizekönigliche Jacht: Maud 71 TG, 208 i e.

Wachtschiff: Quangtung 6 7.6.

Flußdampfer: Irrawaddy 2 M und Sladen 3 M.

Telegraphenschiff: Patrick Steward. — Heckraddampfer: Bharno 255 tD, 316 i e, 2 M.

Afrika.

Jachten: Corona z (für Nord-Nigeria), Ivy und Countess of Derby (für Süd-Nigeria).

Vermessungsschiff: Churchill 85 m L, 6.7 m B, 2.7 m Tfg. a, 600 i e, 10 MI FG, E, Stpl. 83 (für Natal).

Schrauben-Kanonboote: Gwendolen z 350 tD, 450 i e, 4 5.7 Sf, 4 M, Stpl. 97 und Adventure und Pioneer 35 tD, 180 i e (für den Nyassa-See).

Raddampfer: Dove 0.3 m Tfg., 20 tD, 50 i e, 2 M, 8—9 MI FG (für den Ober-Shiré).

Heckraddampfer: Kapelli, Kampala, Karonga und Sarota je 10 MI FG (für Nord-Nigeria); Liberty Stpl. 97, Raven 9 MI FG,

Sandfly und Valiant (für Süd-Nigeria).

Schleppdampfer: Sir John z (für Natal).

Kanada.

Kreuzer: Vigilant z 51 m L, 6.7 m B, 540 t D, 4 Sf, 16 Ml FG, 45-Bem.-Std., Stpl. 06 (für den Wachdienst auf den Großen Seen).
 Kanonenboot: Minto 1100 t D, 2900 i e, 4 5.7 Sf, 16 Ml FG, Stpl. 99.
 Schraubenschoner: Aberdeen, Constance 3 M, Lansdown, Quadra, Sir James Douglas und Stanley.
 Vermessungsfahrzeuge: Gauss Stpl. 01 und Bayfield (für den Erie-See).
 Für den Fischereischutz: Kreuzer: Canada z 61 m L, 7.6 m B, 780 t D, 1800 i e, 4 Sf, 17 Ml FG, 60 Bem.-Std., Stpl. 04 (für den Atlantischen Ozean); Schraubenschoner: Acadia (für Halifax), Curlew 3 M (für St. John), Dolphin (für die Georgian-Bai), La Canadienne (für Quebec) und Petrel (für den Erie-See); Segelschoner: Kingfisher und Vigilant (für die atlantische Küste); Raddampfer: Druid (für Quebec).
 Schraubendampfer: Lady Laurier Stpl. 02. — Minenschiff: Haslan.
 Eisbrecher: Lady Grey 1065 t D, Stpl. 06; Champlain z Stpl. 04; Montcalm z 1432 t D, Stpl. 04.

Australien.

Name	Länge		Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionsradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m					M	FG	M	FG				
Cerberus*	69	14	4.6	2350	1370	4 25 V; 5 M	10	150	E	68	Brustwehr-Monitor			
Protector z	55	9.1	4.0	920	1641	1 20; 5 15; 4 M	14	67	St	84	Kreuzer III. Kl.; 25mm Panzerdeck; für Südastralien.			
Amokura	50	9.4	3.6	805	1200	6 10, 3 4.7 Sf	13 25	.	K	89	Jungenschulsch.; für Neuseeland.			
Gayandah z	35	7.6	3.0	360	400	1 20; 1 15; 4 M	10	.	St	84	Kanonenboote; für Neuseeland.	.	.	
Paluma														
Victoria z	43	8.2	3.6	530	800	1 25; 2 8; 2 M	12	.	.	84	Vermessungsdampfer; für Westaustralien.			
5 Thornycroftboote	19	2.3	0.9	12	170	1 M und Torpedospieren	17	7	.	84	Torpedoboote (4 für Neuseeland, 1 für Tasmania).			
Mosquito	19	2.3	0.9	12	.	1 r	17	7	.	84	Für Neuseeland.			
Kanonenboote: Otter z 290 t D, 460 i e, 2 1 (für Neuseeland). — Raddampfer: Lucinda (für Neuseeland). — Kabellegeschiff: Tutenakai 14 Ml FG, Stpl. 96 (für Neuseeland). — 2 Minendampfer (für Neuseeland). — Dampfbarkasse: Midge 2 1 (für Neuseeland). — Jacht: Hinemoa (für Neuseeland).														
4 Torpedoboote 1. Klasse und 8 Küstentorpedoboote zum Bau projektiert.														

* 229mm Brustwehr-, 254mm Turm-, 203mm Breitseit- und 38mm Deckpanzer.

FRANKREICH.

Nach dem 1906 vom Obersten Marinerat ausgearbeiteten Flottenvergrößerungsplan soll die Flotte in Hinkunft auf folgenden Stand gebracht werden: 38 Eskadre-Panzerschiffe, 20 Panzerkreuzer, 6 Eskadre-Avisos, 109 Torpedoboote-Zerstörer, 170 Torpedoboote und 49 Defensiv- sowie 82 Offensiv-Unterseeboote.

Name	Länge	Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel	Kas. u. Turm. Batterie	Deck.	Artillerie, Hinterlader-System		Aktionsradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	
										franz. Hinterlader-System	Artillerie, Hinterlader-System					
A. Schiffe I. Kategorie (Operative Flotte).																
Eskadre-Panzerschiffe (31).*																
Condorcet T.	145	26	8.4	18350	22500	B	250	220	300	76	4 30.5; 12 24, 16 7.5, 2 ulr	8 4.7 Sf;	19 81	985	681	St I. B.
Diderot T.																
Vergniaud T.	134	24	8.4	14868	18000	B	280	140	320	76	4 30.5; 10 19, 8 10, 2 ulr	16 4.7 Sf;	18 84	905	768	05
Voltaire T.																
Danton T.	134	24	8.4	14865	18548	Ni	280	160	320	76	4 30.5; 18 16, 26 4.7, 2 ulr	2 3.7 Sf;	19 84	905	768	03
Mirabeau T.																
Vérité (3)	126	21	8.4	12729	16200	Ni	320	130	320	76	4 30.5; 10 16, 8 10, 22 4.7, 2 ulr	2 3.7 Sf;	18 50	820	631	99
Liberté (3)																
Justice (3)	118	20	8.4	11275	14900	B	400	75	320	90	4 30.5; 10 14, 8 10, 16 4.7, 5 ulr	5 3.7 Sf;	18 73	680	702	96
Démocratie (3)																
Patrie (3)	123	21	8.4	12200	14100	B	400	100	370	90	2 30.5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4.7, 4 ulr	10 3.7 Sf;	17 47	620	666	96
République (3)																
Suffren (3)**	118	20	8.4	11275	15295	B	400	75	320	90	4 30.5; 10 14, 8 10, 16 4.7, 5 ulr	5 3.7 Sf;	18 73	1100	702	95
Gaulois (3)**																
Saint Louis (3)**	123	21	8.4	12200	14100	B	400	100	370	90	2 30.5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4.7, 4 ulr	10 3.7 Sf;	17 47	620	666	96
Charlemagne (3)**																
Bouvet (3)	123	21	8.4	12200	14100	B	400	100	370	90	2 30.5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4.7, 4 ulr	10 3.7 Sf;	17 47	620	666	96

Alle Schiffe, die neben ulr auch olr führen, sollen letztere verlieren.

* Die in den Jahren 1909 und 1910 zu erbauenden Schlachtschiffe bekommen 21000 t D, 30.5 und 24 als Hauptbestückung.

** Für Petroleumheizung eingerichtet.

Name	Länge		Breadte		Tfg. a		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Panzer in mm			Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- Vorrat		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant
	m	m	m	m	m	m	m	m			Kasemat.- bez. Batt.	Turn.	Deck.	Gürtel.	Artillerie		IM	FG				t	t
Masséna (3)	117	20	8.2	11924	13600	La	450	100	480	90	2 30.5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 olr; 2 ulr	18	40	685	667	St	95				
Carnot z	116	22	8.3	12088	15500	La	450	100	370	70	2 30.5; 2 27; 8 14, 18 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 2 olr; 2 ulr	17	30	700	654	*	94				
Charles Martel z	120	22	8.4	11882	14906	La	450	100	370	70	2 30.5; 2 27; 8 14, 18 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 olr; 2 ulr	17	40	600	668	*	93				
Jauréguiberry z	111	22	8.5	11824	14200	La	450	100	370	70	2 30.5; 2 27; 8 14, 18 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 olr; 2 ulr	17	40	770	640	*	93				
Brennus z	110	20	8.4	10983	13600	B	400	110	450	100	3 8.4; 10 16, 14 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 7 M	17	45	600	674	*	92				
Magenta z	102	20	8.3	10600	11045	—	450	—	350	100	4 3.4; 17 14, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 l; 18 M; 4 olr	16	40	700	652	Est	90				
Marceau z*	102	20	8.3	10850	11017	Ni	450	—	350	100	4 27; 2 24; 11 10, 6 4.7 Sf; 2 ulr	16	40	700	648	*	87				
Neptune z**	102	20	8.3	10600	11000	—	450	—	350	100	4 27; 2 l; 18 M; 4 olr	16	40	800	650	*	87				
Hoche z	106	20	8.3	10650	11000	B	450	—	320	80	2 3.4; 2 27; 12 14, 12 4.7 Sf; 4 l; 12 M	16	50	600	611	*	86				
Formidable z*	100	21	8.0	11910	9600	—	550	100	420	100	2 37; 4 16, 8 14, 17 4.7 Sf; 2 l	16	80	750	650	*	85				
Amiral Baudin z*	100	21	8.0	11920	8300	—	550	100	420	100	—	16	30	750	626	*	83				
Courbet z	96	20	8.5	10520	8000	—	380	240	—	60	4 27; 3 24; 11 14, 6 4.7 Sf; 2 l; 18 M; 4 olr	12	.	750	681	*	81				
Dévastation z	96	20	8.2	10580	8300	B	380	240	—	60	4 27; 2 24; 11 10, 6 4.7 Sf; 2 ulr	12	.	750	693	*	80				
Redoutable	97	20	7.8	9300	6200	—	360	300	—	20	4 27; 4 24; 6 10, 14 4.7, 10 3.7 Sf; 5 l; 2 olr	14	15	800	661	*	79				

Marceau: Torpedoschulschiff. — Alle Schiffe, die neben ulr auch olr führen, sollen letztere verlieren.

* Für Petroleumheizung eingerichtet. — ** Abgerüstet in Cherbourg; dürfte kondemniert werden.

Panzerkreuzer (23).

Waldeck Rousseau (3)	157	22	8.2	14000	36000	Ni	170	—	150	65	14 19, 16 6.5, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr	23	110	1242	738	St	07
Edgar Quinet (3)	157	21	8.2	13644	36000	Ni	170	100	150	65	4 19, 12 16, 16 6.5, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr	23	120	1854	683	*	06
Ernest Rénan (3)	147	21	8.2	12570	29000	DG	170	140	200	65	4 19, 12 16, 24 4.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr	22	120	1820	728	*	05
Jules Michelet (3)	147	21	8.2	12550	28426	B	170	140	152	65	4 19, 16 16, 22—24 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	22	120	1820	728	*	04
Victor Hugo (3)	138	20	7.6	10014	20500	Ni	170	120	200	45	2 19, 8 16, 6 10, 18 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	21	104	970	615	*	03
Jules Ferry (3)	138	19	7.5	9517	19600	NS	152	100	200	50	2 19; 8 16, 4 10, 16 4.7, 4—6 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	21	103	1020	611	*	02
Leon Gambetta (3)	138	19	7.5	9517	19600	Ni	152	100	200	50	2 19; 8 16, 4 10, 16 4.7, 4—6 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	21	103	1020	611	*	01
Amiral Aube (3)	130	18	7.4	7700	17100	Ni	102	102	102	90	8 16, 4 10, 10 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 2 olr	21	88	880	531	StH	00
Condé (3)	145	19	8.1	11270	28500	Gu	152	152	152	55	2 19; 14 14, 16 4.7, 6 3.7 Sf; 2 ulr	23	135	1400	626	*	99
La Marseillaise (3)	113	15	6.4	5319	10398	B	60	85	180	85	2 19; 10 14, 10 4.7, 8 3.7 Sf; 4 olr	19	45	638	459	St	95
Gloire (3)	110	14	6.0	4750	8700	B	92	—	92	65	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr	19	40	391	391	*	94
Dupetit-Thouars (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	350	396	*	93
Montcalm (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Gueydon (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Kléber (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Desaix (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Dupleix (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Jeanne d'Arc (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92
Pothuau z**	110	14	6.0	4750	8700	B	92	—	92	65	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr	19	40	391	391	*	94
Bruix z	110	14	6.0	4750	8700	B	92	—	92	65	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr	19	40	391	391	*	94
Amiral Charner z	110	14	6.0	4750	8700	B	92	—	92	65	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr	19	40	391	391	*	94
Latouche-Tréville z	110	14	6.0	4750	8700	B	92	—	92	65	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr	19	40	391	391	*	94
Dupuy de Lôme (3)	114	16	7.5	6300	13000	DG	110	110	110	65	2 19; 6 16, 8 4.7 Sf; 8 M; 4 l; 4 olr	20	100	450	400	*	92

Alle Schiffe, die neben ulr auch olr führen, sollen letztere verlieren.

* Für Petroleumheizung eingerichtet. — ** Artillerieschulschiff.

Name	Länge		Breadth		Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Kasemat. bezw. Batt.	Panzer in mm		Deck.	Artillerie		Aktionradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m	m	m							M	FG		t	t				
Henri IV. (3)	108	22	7.5	8948	11500	Ni 280	115	250	126	{ 2 27; 7 14, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 2 ulr	17	50	725	464	St	99			
Amiral Tréhouart	89	18	7.4	6610	9000	B 464	100	370	120	{ 2 30.5; 8 10, 6 4.7, 10 3.7 Sf; 2 olr	17	16	800	362	*	93			
Bouvines	89	18	7.4	6590	9000	La 464	100	370	120	{ 2 34; 4 10, 6 4.7, 10 3.7 Sf; 2 olr	17	17	800	348	*	92			
Jemmapes	85	18	8.0	7740	7000	Ni 500	—	250	100	{ 2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 2 1	15	26	400	332	Est	85, 01			
Requin	85	18	8.0	7640	7000	—	—	250	100	{ 2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 2 1	15	7	800	365	*	85, 00			
Caïman	85	18	8.0	7590	7000	—	—	250	100	{ 2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 2 1; 4 lr	15	7	800	365	*	83, 03			
Indomptable	85	18	8.0	7490	7000	—	—	250	100	{ 2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 2 1; 4 lr	15	7	800	365	*	83, 03			
Terrible	85	18	8.0	7490	7000	—	—	450	100	{ 2 34; 4 10, 10 4.7, 4 3.7 Sf; 2 lr	14	21	400	405	*	81, 00			
Furieux	75	18	7.1	6020	5145	B 500	—	450	80	{ 2 24; 4 4.7 Sf; 2 1	14	15	290	271	*	83, 02			
Fulminant*	75	17	6.8	5820	2700	—	—	330	50	{ 2 27; 4 4.7 Sf; 1 1; 6 M; 2 lr	13	13	400	256	*	77			

Panzer-Kanonenboote (6).

Phlégéton	57	12	8.6	1795	1600	—	240	200	50	{ 1 27; 1 14, 2 10, 4 4.7 Sf; 2 M	12	100	110	St	91	
Styx	55	12	8.6	1720	1600	—	240	200	50	{ 1 27; 2 10, 2 4.7 Sf; 4 M	13	100	109	*	87	
Cocyte	50	10	3.2	1140	1500	—	270	200	50	{ 1 27; 3 10, 2 4.7 Sf; 4 M	11	100	113	*	85	
Achéron	50	10	3.2	1140	1500	—	270	200	50	{ 1 24; 1 9; 4 M	12	7	120	87	*	86
Mitraille	50	10	3.2	1140	1500	—	270	200	50	{ 1 24; 1 9; 4 M	11	7	120	91	*	84

* Sind gegenwärtig abgerüstet; dürften kondemniert werden.

Kreuzer I. Kl. (4).

Name	Länge		Breadth		Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m						M	FG							t	t
Jurien-de-la-Gravière (3)	137	15	6.4	5685	17400	Gu 60	8	16, 10 4.7, 5 3.7 Sf; 2 1; 2 ulr	23	93	600	900	511	StH 99	54 mm Schutzschilde, 160 mm Kmdoturmprz.		
Chateaufrenault (3)*	140	18	7.5	8017	24964	NS 100	2	16, 6 14, 10 4.7, 5 3.7 Sf	24	75	1400	2000	604	St 98	60 mm Gesch.schilde, 160 mm Kommando-turmpanzer.		
Guichen (3)	133	17	7.5	8280	25455	La 65	2	16, 6 14, 10 4.7, 5 3.7 Sf	23	76	1460	2000	607	*	97		
D'Entrecasteaux	120	18	7.5	8114	14500	—	85	{ 2 24; 12 14, 12 4.7, 6 3.7 Sf; 4 olr; 2 ulr	19	70	650	1000	559	StH 96	250 mm Gesch.turm-, 70 mm Kasematprz.		

Kreuzer II. Kl. (11).

Protet	99	13	6.5	4110	9200	B 60	4	16, 10 10, 10 4.7, 4-5 3.7 Sf; 2 olr	19	60	650	650	390	StH 98	100 mm Geschützerker.
Catinat	99	13	6.5	4065	9038	B 60	4	16, 10 10, 10 4.7, 4-5 3.7 Sf; 2 olr	19	60	650	650	393	*	96
Cassard	99	13	7.0	3952	10143	La 60	6	16, 4 10, 10 4.7 Sf; 4-9 3.7 Sf u. M; 2 olr	19	60	600	600	373	St 96	
D'Assas	99	13	7.0	4000	10000	La 60	4	16, 4 10, 10 4.7, 9 3.7 Sf; 2 olr	20	60	600	600	393	*	96
Du Chayla	99	13	7.0	4000	10000	La 60	4	16, 4 10, 10 4.7, 9 3.7 Sf; 2 olr	19	60	600	600	370	*	95
Pascal	99	13	6.5	3960	8720	B 40	4	16, 10 10, 8-14 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 2 olr	19	60	650	650	383	StH 95	
Descartes	99	13	6.5	3990	8500	B 40	4	16, 10 10, 8-14 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 2 olr	21	60	650	650	402	*	94
Friant	95	13	6.4	3722	9086	Ni 80	6	16, 4 10, 4-8 4.7, 11 3.7 Sf; 1 1; 2 olr	19	55	580	580	337	St 93	
Chasseloup Laubat	95	13	6.4	3725	9086	La 80	6	16, 4 10, 4-8 4.7, 11 3.7 Sf; 1 1; 2 olr	18	55	709	709	334	*	93
Isly	108	13	6.8	4162	8250	Ni 90	4	16, 6 14, 10 4.7 Sf; 6-8 M; 2 1; 5 olr	18	40	880	880	387	StH 91	
Alger	108	13	6.8	4320	8127	B 90	4	16, 6 14, 8 4.7 Sf; 2 1; 10 M; 5 lr	17	40	400	800	405	St 89	

Alle Schiffe, die neben ulr auch olr führen, sollen letztere verlieren.

* Soll in ein Minenschiff umgebaut werden.

Stationsavisos III. Kl. (2).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzerdeck mm	Artillerie	Aktionradius		Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
									M	FG					
Infernet z	95	12	5.4	2452	8625	No 37	37	2 14, 4 10, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 1 l.	21	80	480	253	StH	99	
D'Estrées z					8500				20		525			97	
Kreuzer III. Kl. (11).															
Lavoisier z	100	11	5.4	2222	6400	B	40	4 14, 2 10, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 olr	20	30	226	269	St	98	
Kersaint z	69	11	4.6	1240	2400	La	—	1 14, 5 10, 7 3.7 Sf	15	40	200	146	StH	97	
Galilée z	100	11	5.4	2222	6848	B	40	4 14, 2 10, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 olr	20	30	226	269	St	96	
Linois z	100	11	5.4	2275	6727	—	40	4 14, 2 10, 4 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 lr	20	30	200	250	*	94	Wird statt Bougainville Beisch. d. Borda.
Cosmao z				1877	5800				20					91	
Lalande z	95	9	5.2	1877	6532	—	40	4 14, 7 4.7, 1—7 3.7 Sf; 4—5 olr	20	18	200	201	*	91	
Surcouf z				1870	6290				19					89	
Forbin z				1848	6023				20					88	
Davout z	88	12	5.7	3027	9000	Ni	75	6 16, 4 4.7, 4 3.7 Sf; 4 l; 1 M; 4 olr	20	40	400	329	*	89	
Milan z*	92	10	4.8	1546	3900	B	—	4 10, 2 4.7 Sf; 8 M; 1 l	17	50	400	194	*	84	
Foudre z	116	16	7.2	6086	11930	La	88	8 10, 4 4.7 Sf; 4 l; 4 olr; 10 Tb	19	70	845	409	*	95	Torpedo-Depot- und Werkstättenschiff.

* Gegenwärtig abgerüstet.

Esquadre-Torpedoboots-Zerstörer (75).

Name, resp. Bezeichnung	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionrad.	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung	
														M	FG
M ⁶⁶ —M ⁷⁵														
M ⁶¹ —M ⁶⁵														
Carabinier T														
Chasseur T														
Hussard T.				400										
Spahi T.														
Tirailleur T														
Voltigeur T														
Branlebas z														
Fanfare z														
Sabretache z														
Oriflamme z														
Etendard z														
Fanion z														
Sape z														
Gabion z														
Hache z														
Massue z														
Fleuret z														
Glaive z														
Poignard z	58	6.2	3.0	336	6800	DG	1 6.5, 6 4.7 Sf; 2 lr	28	23	30	62	*		24 mm Panzer über Maschinen und Kessel; 19 mm Panzerdeck.
Carquois z						DG						07		
Coutelas z						No						07		
Pierrier z						DT						07		
Claymore z						No						06		
Cognée z						No						06		
Mortier z						DG						06		
Obusier z						DG						06		
Stylet z						DG						05		
Trident z						DG						05		
Tromblon z						DG						05		

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant	Anmerkung
	m	IN FG													
Flibustier z	42	4.5	2.8	130	2000	No			25	16	27	St	95		
Averne z	42	4.5	2.8	130	2000				25	16	27		94		
Dauphin z	42	4.5	2.8	130	2000			2 4.7 Sf; 2 lr	24	16	27		94		
Argonaute z	42	4.5	2.8	132	2000	DT			24	16	27		93		
Tourmente z	42	4.5	2.8	132	1700	DT			22	22	27		93		
Chevalier z	44	4.8	2.1	127	2400	O			27	16	29		93		
Mousquetaire z	47	4.7	1.9	150	2100	Th		2 3.7 Sf; 2 lr	25	18	31		93		
Dragon z	42	4.6	2.3	129	1750	DT			25	16	28		92		
Grenadier z	42	4.6	2.3	129	1750	DT			25	16	27		92		
Lancier z	42	4.6	2.3	128	1700	DT			25	16	27		92		
Turco z	42	4.6	2.3	130	1200	DT			20	16	27		92		
Grondeur z	45	4.0	1.5	131	1750				24	20	27		92		
Vélocé z	45	4.0	1.5	133	1750				23	20	27		92		
Coureur z	45	4.0	1.5	129	1750	Th			23	20	27		88		
Tourbillon z	44	4.0	2.5	131	1100				20	31	14		92		
Eclair z	44	4.0	2.5	126	1100	Th			20	31	17		91		
Kabyle z	44	4.0	2.5	126	1100	Th			20	31	17		91		
Orage z	44	4.0	2.5	126	1100	Th			21	31	17		91		
Agile z	42	4.0	2.5	123	1000			3 4.7 Sf; 2 lr	20	14	27		89		
Aventurier z	46	5.0	2.6	174	1400				20	40	35		89	2 lr v, seitwärts der Kommandotürme; je 1 lr a pro Bordseite.	
Défi z	46	5.0	2.6	173	1400				20	40	35		89		
Teméraire z	46	5.0	2.6	174	1400	Ni			20	40	35		89		
Ouragan z	46	4.8	2.5	174	1400			2 4.7 Sf; 2 lr	20	40	35		87		

Torpedoboote I. Kl. (230).

Anzahl	Bezeichnung	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant	Anmerkung
		m	IN FG													
2	Nr. 368, 369	38	4.2	2.7	97	2000	DT			26	18	23	St	06, 07		
50	318-367	39	3.9	2.7	97	1800	DT			24	18	11	23		u. i. B.	
22	296-317	40	4.1	2.5	95	1800	No			24	18	11	23			
1	295	37	4.1	2.6	93	1900	DT			26	18	11	23			
1	294 T	38	4.1	2.6	91	1900	DT			26	18	11	23			
1	293 T	37	4.2	2.6	94	2000	No			26	18	11	23			
3	6 M, 20 S, 21 S	38	4.0	2.7	89	1900	DG			26	18	11	23			
3	5 M, 288, 289	37	4.0	2.6	91	1900	No			26	18	11	23			
3	17 S-19 S	38	4.0	2.7	89	1900	DG			26	18	11	23			
3	281-283	37	4.0	2.6	91	1900	No			26	18	11	23			
3	278-280	37	4.0	2.6	91	1900	No			26	18	11	23			
3	9 S-11 S	38	4.1	2.6	86	1500	DG			24	18	11	23			
2	275, 276	38	4.0	2.7	90	1500	DG			24	18	11	23			
2	273, 274	37	4.0	2.6	91	1800	No			24	18	11	23			
2	3 M, 4 M	38	3.9	2.7	89	1500	DT			24	18	11	23			
3	266-268	38	4.0	2.5	87	1500	DG			24	18	11	23			
2	264, 265	37	4.0	2.6	90	1800	No			24	18	11	23			
3	1 M, 2 M, 263	38	4.0	2.7	89	1500	DT			24	18	11	23			
3	258-260	38	4.0	2.7	90	1500	DG			24	18	11	23			
4	256, 257, 269, 270	37	4.0	2.7	91	1800	No			24	18	11	23			
3	253, 15 S, 16 S	37	4.1	2.6	86	1500	No			24	18	11	23			
1	243 T	37	4.2	2.6	90	1800	No			26	11	23				
23	229-242, 244, 10 S, 14 S, 250-252	37	4.1	2.6	86	1500	DG			24	11	23				
2	227, 228	37	4.2	2.6	87	1500	DG			24	11	23				
1	226	38	4.1	2.6	86	1500	DG			24	18	11	23			
3	223-225	37	4.1	2.6	84	1500	DG			23	18	11	23			
2	221, 222	37	4.1	2.6	87	1500	DG			24	11	23				

Die «S»-Boote sind in Saigon, die «M»-Boote in Diego Suarez auf Madagaskar stationiert.

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	FG		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	m		m	m	M	M											
4	Nr. 217-220	37	4-1	2-6	86	1500						24	11	23	St	98, 99			
4	> 212-215	37	4-1	2-6	88	1800						26	11	23	>	98			
6	> 206-211	37	4-1	2-6	86	1500	No					24	11	23	>	97, 98			
5	> 201-205	37	4-0	2-6	84	1500	No					23-26	11	.	>	96, 97			
1	> 200z	37	4-1	2-6	80	1450						23-26	14	.	>	94			
17	> 182z-198z	36	4-0	2-6	79-82	1350						21-24	14	.	>	94, 95			
38	> 126z-129z, 145z-149z, 152z-180z	36	4-0	2-6	79-94	1000						21-24	10-14	.	>	89-93			
1	Corsairez	44	4-8	2-1	171	2500						25	.	21	.	92			
1	Balmy	41	3-8	2-2	66	600						19	.	21	St	86			
1	Capitaine Mehl																		
1	Capitaine Cuny																		
Torpedoboote II. Kl. (28).																			
12	Nr. 130-133, 135, 136, 138, 140-144	34	3-5	2-1	53	525						20	.	18	St	90-92			
12	> 77, 78, 86, 90, 93-95, 100, 101, 103, 112, 115	35	3-3	2-1	54	520						19	.	18	>	85-90			
3	> 60, 63, 66	33	3-4	2-1	45-50	400-500						20	.	18	>	78-85			
1	> 28	33	3-4	1-9	44							20	.	18	>	78			
Torpedoboote III. Kl. (16).																			
1	Libellule T	36	3-3	1-9	40	900	Rn					18	3	14	St	05			Vedetteboot.
6	D-I	18	2-7	1-5	15	250	D					20	.	7	St	98-99			
1	C	19	2-8	1-5	14	270						16	.	7	Al	94			
2	A, B	19	2-7	1-5	14	210						16	.	7	St	94			
1	Nr. 56	18	2-2	1-0	12	120						16	.	2	St	82			
5	> 25, 43, 44, 48, 52	27	3-2	1-9	27-34	320-400						19	.	0	St	77-82			

Unterseefahrzeuge (96).

In der Rubrik «Station» bedeutet Bi = Bizeria, Ch = Cherbourg, R = Rochefort-La Pallice, Sa = Saigon, T = Toulon.

Anzahl	Station	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung										
			m	m		m	m	M	M																		
5		Q ₁₀₀ —Q ₁₀₄					700																				
10		Q ₉₀ —Q ₉₉					550																				
1		Q ₉₉	44	4-0	3-6	355	1300					15					Typ Maurice.										
1		Q ₈₂	56	5-5	3-0	555	1560					15	20	St			> Bourdelle.										
1		Q ₇₄	65	4-3	3-7	530	1440					15	28				> Radiguer.										
1		Q ₇₃	61	5-6	4-1	577	1700					15	26				> Hutter.										
3		Q ₆₆ —Q ₆₉																									
5	T	Q ₆₀ z, Q ₆₁ z, Q ₆₃ z—Q ₆₅ z																									
5	R	Q ₇₅ z—Q ₇₉ z																									
3	Ch	Q ₇₀ z—Q ₇₂ z																									
3	T	Q ₆₇ z—Q ₆₉ z																									
3	R	Q ₆₄ z—Q ₆₆ z																									
1	Ch	Vendémiairez																									
1	Ch	Brunairez																									
1	Ch	Frimairez																									
1	Ch	Nivôsez																									
1	Ch	Pluviôsez																									
1	Ch	Ventôsez																									
1	Ch	Germinalz																									
												I. Tauchboote (58).															
												Pro 1908 zum Bau projektiert															
												700															
												550															
												355		1300													
												555		1560													
												530		1440													
												577		1700													
												550		700													
												398															
												51		5-0		3-1		700		7 lr		12		22		Stapellaut	
																										Typ Laubeuf. Du Temple-Kessel.	

Anzahl	Station	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	z										
1	Ch	Floral s.	51	5'0	3'1	550	700	7 lr	12	22	St	I. B.	Typ Laubeuf. Du Temple-Kessel.	
1	Ch	Prairial s.												
1	Ch	Messidor s.												
1	Ch	Thermidor s.	48	4'9	3'1	500	440	7 lr	11.75	22	»	07	Typ Laubeuf.	
1	T	Fructidor s.												
1	T	Circé s.												
1	T	Calypto s.	51	4'2	2'7	212	330	4 lr	11	20	»	04	Typ Bertin. Explosions- und Elektromotor mit Akkulatoren.	
1	T	Q (Omega)												
1	Ch	Aigrette												
1	T	Cigogne	39	3'9	2'5	175	200	4 lr	8.7	20	»	04	Typ Laubeuf. Explosions- und Elektromotor mit Akkulatoren.	
1	Ch	Silure												
1	Ch	Espadon												
1	Ch	Sirene	34	3'8	1'6	154	217	4 lr	12	11	»	01	Mit Dampf- und elektrischem Betrieb.	
1	Ch	Triton												
1	Ch	Narval												
1	Ch	Narval	34	3'5	1'6	116	250		12	10	»	99		

II. Unterseeboote (38).

1	Ch	Guépe Nr. 1	21	2'1	2'0	45	240	2 lr	10	7	St	I. B.	Typ Petithomme.
1	Ch	Guépe Nr. 2											
1	Ch	Emeraude s.											
1	Ch	Opale s.											
1	Ch	Rubis s.											
1	Ch	Saphir s.	45	3'9	3'7	390	600	6 lr	12	21	»	I. B.	Typ Maugas. Dieselmotor und Akkulatoren.
1	T	Topaze s.							6				
1	T	Turquoise s.											

1	Ch	X s.	38	3'1	2'3	168	220	4 lr	8.5	5	St	04	Typ Romazzotti. 2 Benzin- und 2 Qmotoren.
1	T	Y	49	3'0	3'0	212	250	4 lr	10	5	»	04	Typ Bertin. Ol- und Elektromotor mit Akkulatoren.
1	Ch	Z	42	3'0	3'0	202	190	4 lr	8.3	5	»	04	Typ Maugas. Dieselmotor.
1	T	Grondin							5.8				
1	T	Truite											
1	T	Alose											
1	T	Anguille											
1	Sa	Esturgeon											
1	Ch	Ludion											
1	R	Méduse											
1	Ch	Naiade											
1	R	Otarie											
1	Q	Oursin											
1	Ch	Phoque	23	2'3	2'3	70	60	2 lr	8	5	»	04	Typ Romazzotti. Für die Küstenverteidigung; elektrischer Betrieb mittelst Akkulatoren.
1	T	Bonite											
1	R	Castor											
1	T	Dorado											
1	R	Loutre											
1	Sa	Lynx											
1	Sa	Perle											
1	Sa	Protée											
1	T	Souffleur											
1	T	Thon											
1	Bi	Gnôme s.											
1	Bi	Korrigan s.	42	2'9	2'9	185		1 lr	12	9	»	02	Typ Maugas.
1	Bi	Farfadet s.							8			01	
1	Ch	Français											
1	Ch	Algérien	40	2'7	2'7	146	330			8	»	00	Typ Romazzotti.
1	Ch	Morse							6			99	
1	T	Gustave Zédé	49	3'2	3'2	270	720		8	9	»	93	

B. Schiffe II. Kategorie.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m	t	t			m	m								
Chamois*	50	7-7	2-9	431	600	2 3-7 Sf; 3 lr	12	16	70	113	St	05	113	70	113	St	05	Schraubena- visos; Chamois: Du Temple- Kessel.
Fulton	61	8-7	4-2	913	1100	2 14; 1 10; 5 M	13	16	160	116	H	87	116	160	116	H	87	
Comète	46	7-3	3-3	473	500	4 10; 2 M	12	14	60	77	K	84	77	60	77	K	84	Radavisos
Ibis	42	6-2	2-3	290	340	2 6-5; 2 M	11	11	50	68	E	83	68	50	68	E	83	
Elan**	41	6-2	2-3	241	360	—	12	11	30	72	H	81	72	30	72	H	81	Transportavisos
Chimère	37	6-2	2-4	230	200	2 M	9	11	30	56	E	79	56	30	56	E	79	
Mouette***	42	6-2	2-3	254	750	4 3-7 Sf	11	11	50	58	E	79	58	50	58	E	79	
Jouffroy	45	7-3	1-5	310	220	2 6-5; 4 M	11	11	220	43	K	87	43	220	43	K	87	Schrauben-Kanonenboote; Zélee und Décidée; Niclauss-Kessel.
Goëland	54	7-7	2-8	640	500	2 9; 4 M	10	13	130	70	H	83	70	130	70	H	83	
Alouette†	50	7-5	2-2	507	450	2 9; 5 M	9	13	90	71	H	87	71	90	71	H	87	
Vaucluse††	64	10	4-9	1618	800	2 14, 4 4-7 Sf	10	30	200	122	H	01	122	200	122	H	01	Schrauben-Kanonenboote; Zélee und Décidée; Niclauss-Kessel.
Manche	64	10	5-0	1625	900	4 14; 2 9; 4 M	12	13	194	119	H	90	119	194	119	H	90	
Rance	64	10	5-0	1600	800	4 14 Sf; 2 9; 4 M	12	13	200	119	EH	88	119	200	119	EH	88	
Aube	64	10	5-0	1580	700	4 14; 2 9; 4 M	11	13	200	119	H	85	119	200	119	H	85	
Meurthe	64	10	4-9	1597	700	4 14; 2 9; 4 M	11	13	200	119	H	85	119	200	119	H	85	
Nièvre††	64	10	5-3	1597	912	4 14; 4 M	11	13	250	119	H	78	119	250	119	H	78	
Zélee	56	8-0	3-3	628	915	2 10, 4 3-7 Sf; 4 l	13	27	75	100	StH	99	75	75	100	StH	99	
Décidée	56	8-0	3-7	627	953	2 10, 4 3-7 Sf; 4 l	13	27	75	100	H	99	75	75	100	H	99	
Surprise	56	8-0	3-7	627	900	2 10, 4 3-7 Sf; 4 l	13	25	73	99	H	95	73	73	99	H	95	
Scorpion	46	7-6	3-3	500	510	2 14; 2 10; 3 M	11	11	70	76	K	88	76	70	76	K	88	
Capricorne	45	7-3	3-3	483	500	2 14; 2 10; 3 M	11	11	70	78	H	82	78	70	78	H	82	

* Soll Lotsenschulschiff werden. — ** Lotsenschulschiff. — *** Für den Botschafter in Konstantinopel. — † Zentral-
schiff für Unterseeboote in Saigon. — †† Sollen kondemniert werden.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m	t	t			m	m								
Baïonnette	30	6-0	1-1	41	160	2 9; 3 M	9	30	43	St	84	30	43	St	84	St	84	Schrauben- Kanonen- schaluppen
Bouclier	45	7-5	0-7	141	600	2 9; 2 9	13	40	44	H	00	40	44	H	00	H	00	
Caronade	37	7-0	0-9	200	250	2 9; 5 M	9	20	50	H	84	20	50	H	84	H	84	Fluß-Kanonenboote für Ostasien. Heckrad-Kanonen- schaluppen
Estoc	37	7-0	0-9	141	152	2 9; 3 M	9	20	43	H	84	20	43	H	84	H	84	
Argus	105	15-2	6-6	6000	3000	4 14; 4 9; 8 M	13	363	EST	84	363	EST	363	EST	84	EST	84	Schrauben- Transportdampfer I. Klasse
Vigilante	105	15-3	6-4	6000	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	287	287	H	83	287	287	H	83	H	83	
Jacquin	105	15-4	6-6	5750	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	307	307	H	80	307	307	H	80	H	80	
Henry Rivière	105	15-4	6-5	6000	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	287	287	H	79	287	287	H	79	H	79	
Dampfschaluppe: Fourmi 23 t D, 80 i e, 2 M, 23 Bem.-Std., Stpl. 97 (für hydrographische Aufnahmen). Fluß-Kanonenboote: Pei-Ho 130 t D, 280 i e, 3 3-7 Sf, 32 Bem.-Std., Stpl. 01 und Olry 37 Bem.-Std. (für Ostasien).	105	15-4	6-7	5700	3000	2 14; 3 9; 5 4-7 Sf; 6 M	13	287	287	H	78	287	287	H	78	H	78	Schrb.-Trsp.-Dpfr. II. Kl.
Gironde	105	15-3	6-4	6000	3000	—	9	150	150	H	84	150	150	H	84	H	84	
Nive*	105	15-4	6-6	5750	3000	—	9	356	356	H	84	356	356	H	84	H	84	
Vinh-Long	105	15-4	6-6	5750	3000	—	9	75	75	St	00	75	75	St	00	St	00	
Bien-Hoa**	105	15-4	6-5	6000	3000	—	11	76	76	H	87	76	76	H	87	H	87	
Mytho	105	15-3	6-9	5700	2600	—	8	45	45	E	66	45	45	E	66	E	66	
Shamrock	105	15-4	6-7	5700	3000	—	9	119	119	H	84	119	119	H	84	H	84	
Calédonien	72	16-5	7-4	4457	700	—	9	75	75	St	00	75	75	St	00	St	00	
Magellan	72	16-5	7-2	3990	1000	—	11	76	76	H	87	76	76	H	87	H	87	
Loiret	70	9-8	3-5	2000	1060	—	11	45	45	E	66	45	45	E	66	E	66	
Drôme	69	9-7	—	2200	1300	—	11	119	119	H	84	119	119	H	84	H	84	
Isère†	62	9-4	4-1	1250	600	—	8	70	70	H	82	70	70	H	82	H	82	
Charente††	65	9-4	5-0	1610	800	—	9	70	70	H	82	70	70	H	82	H	82	

* Spital-Transportschiff. — ** Munitionstransportschiff. — † Militärtransportschiff. — †† Kabelgeschiff.

Schulschiffe.

Borda (Marine-Akademie) mit den Beischiffen Transportdampfer Bougainville, Korvette Sylphe und den Torpedobooten Veloce und Corsaire; Duguay-Trouin (Seekadettenschiff) 5545 tD, 3000 i e, 6 14, 5 M, 13 MI FG, Stpl. 78; Cécille (Torpedoschiff für Seeoffiziere und Maschinenleiter) 5766 tD, 11000 i e, 8 16, 10 14, 10 4·7, 10 3·7 Sf, 10 M, Stpl. 88 mit den Beischiffen Torpedoboote Balny, Cap. Cuny, Nr. 56, 95 und 103; Marceau (Torpedoschiff für Matrosenmannschaft) mit den Beischiffen Torpedoboote Nr. 28 und 94; Panzerkreuzer Pothuan (seegehendes Artillerieschiff); Couronne (Artillerie- und Steuermannschiff) mit den Beischiffen Panzerkreuzer Latouche Tréville, Aviso Chamois (Pilotenschule), Torpedoboot Écouvillon, Kutter Mutin 51 tD und Railleur 52 tD; Bretagne (Jungenschiff) mit Beischiff Korvette Nisus; Calédonien (Marsgastenschiff) mit Beischiff Korvette Bayonnais 528 tD.

Kondemnierte und zur Kondemnierung klassifizierte Schiffe.

Eskadre-Panzerschiffe: Jéna 12052 tD, Amiral Duperré 11240 tD; Kreuzer I. Kl.: Duquesne 5522 tD und Tage 7045 tD, II. Kl.: Sfax 4634 tD, III. Kl.: Suchet 3427 tD, Troude 1867 tD; gep. K. vert.: Tempête 4870 tD, Tonnerre 5820 tD; Torp.-Zerst.: Condor 1270 tD; Torp.-Av.: Lévrier; Torp-boote: Challier, Sarrazin, Archer, Zouave, Nr. 62, 89, 96, 98, 107, 134, 137, 139, 181 und 199; Unterseeboote: Lutin und Gymnote.

Auxiliarkreuzer.

Die meisten schnellaufenden Paketboote der «Compagnie Transatlantique» und der «Messageries Maritimes» sind als Auxiliarkreuzer klassifiziert; die schnellsten davon sind bei der «Compagnie Transatlantique»: La Provence 13753 TG mit 22 MI FG; La Lorraine 11146 TG und La Savoie 11168 TG mit 21 MI FG; La Touraine 8429 TG mit 19 MI FG; Duc de Bragance 2023 TG, Eugène Pereire 2014 TG, General Chanzy 2213 TG, La Bretagne 6756 TG, La Champagne 6724 TG, La Gascogne 7090 TG, Maréchal Bugeaud 2097 TG und Ville d'Alger 2097 TG mit 17·5 MI FG; La Navarre 6348 TG mit 17 MI FG; La Normandie 6029 TG mit 16·5 MI FG; Ville de Tunis 1903 TG mit 15·5 MI FG; Moïse 1820 TG, St. Augustin 1816 TG, Versaille 4294 TG, Ville de Madrid 1819 TG und Ville de Naples 1825 TG mit 15 MI FG; — bei der «Messageries Maritimes»: Armand Behic 6385 TG, Australien 6365 TG, Polynésien 6363 TG und Ville de Ciotat 6378 TG mit 17·5 MI FG; Amazone 6007 TG, Atlantique 6446 TG, Ernest Simons 5543 TG, Magellan 6015 TG, Tonkin 6092 TG und Tourane 6054 TG mit 17 MI FG; Chili 6090 TG, Cordillière 6007 TG, Dumbea 5685 TG und Néra 5538 TG mit 16·5 MI FG. — Die größten derselben sollen mit 7 14 (2 v, 1 a, 4 br.) Geschützen und mehreren Schnellfeuerkanonen bestückt werden.

Griechenland.

(3 Panzerschiffe von 4000—5000 tD [Typ Monarch] und 10 Torpedoboots-Zerstörer von 390 tD, 30 MI FG zum Bau projektiert.)

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Pzr. in mm			Artillerie K = Krupp	W FG	Aktionradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
						Deck-	Turm-, resp. Blockhaus-	Kasemat-									
Psarás	105	16	6·4	4885	6700	350	—	350	50	3 27; 5 15, 1 10, 8 6·5, 4 4·7, 16 3·7 Sf; 3 lr (1 v, 2 br.)	17	560	440	St	90, 95	Turmschiffe	
Hydras	82	11	4·5	1770	2200	—	—	—	—	4 17 K; 4 l; 2 M; 2 Tb	15	600	440	EH	89	Kreuzer	
Spetsai	70	9·1	5·5	1000	1000	—	—	—	—	2 Gesch.; 2 M	15	220	250	St	79	Transportdampfer	
Nauarchos	91	9·1	3·5	1100	1200	—	—	—	—	2 10 K; 6 5·7 Sf; 6 M; 2 lr	14	200	E	78	78	Torpedo-Depotschiff	
Kriti	67	6·6	1·8	350	6000	—	—	—	—	2 7·6, 4 5·7 Sf; 2 lr	30 25, 30 25, 30 25, 30 25, 31 32, 31 32, 31 32, 31 32	80	58	St	06, 07, 07, 07, 06, 07, 07	Vulkan und Stettin.	
Sfaktiria	37	4·6	2·0	85	1000	—	—	—	—	2 M; 2 lr	19 18, 20 9	20	20	St	85	Yarrow.	
Kanaris	30	3·7	1·0	40	620	—	—	—	—	2 M; 2 lr	20 9	12	12	St	81	Torpedoboote	
Niki																	
Aspis																	
Doxa																	
Velos																	
Sphendoni																	
Thyella																	
Lonchi																	
Naus Kratousa																	
6 (Vulkan)																	
6 (Yarrow)																	

I. Operative Flotte.

II. Küstenverteidigungsschiffe.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	t Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Ml FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Basileos Georgios z	75	11	4·4	1774	2100	2 27 K; 1 15; 9 M; 1 lr	13	13	210	128	E	67, 97	Panzer-Kanonenboot
Amvrakia z	39	7·9	2·2	469	680	. . . 1 26 K; 2 M; 1 lr . . .	12	. . .	60	. . .	EH	81	Kanonenboote
Acteon z												85	
Aegialia z	23	4·0	2·6	300	60	. . . 1 Spierentorpedo	9	. . .	. . .	. . .	E	81	Minenleger
Monemvasia z													
Naupactia z													
III. Schulschiffe.													
Hellas	61	12	5·5	1654	1500	. . . 2 15 K; 1 3·7 Sf; 2 M . . .	12	. . .	280	. . .	H	61, 90	Für Seekadetten.
Olga	70	12	5·5	2030	1950	. . . 6 17; 4 1; 11 M; 3 lr . . .	11	. . .	240	400	. . .	69	Brigg
Ares	81	4·4	1·8	245	—	. . . . .	—	. . .	. . .	. . .	. . .	67	
IV. Servitutschiffe.													
Acheloos	40	7·4	3·5	400	420	. . . . . 2 9·6 K; 2 M	10	. . .	55	. . .	St	84	Kanonenboote
Alpheos												84	
Eurotas	32	6·7	3·3	220	160	. . . . . 1 8·7 K	8	. . .	30	. . .	E	58	
Peneos												58	
Aphroëssa	40	7·3	3·6	354	200	. . . . . 1 8·7 K; 1 M	10	. . .	30	. . .	. . .	58	
Plixavra												58	
Syros													
Paralos													
Salamina													

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	t Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Ml FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Kissa	23	4·7	3·7	86	160	. . . . . — . . . . .	9	. . .	. . .	. . .	St	84	Zolldampfer
Kickli												84	
Aidon	91	7·9	. . .	1950	1400	. . . . .	13	. . .	. . .	. . .	E	64, 85	Königl. Jacht
Amphitrite												85	

Dampfboote: Kerkyra, Kephalaria und Ermoupolis.

V. Schiffe für verschiedene Zwecke.

Arsenals-Tender: Karkarios. — *Ponton:* Missolonghi. — *Kasernschiff:* Bubulina.

Aviso: Capois-la-mort z 43 m L, 6·2 m B, 2·1 m m. Tfg., 260 t D, 700 i e, 1 10 Canet, 4 4·7 Sf, 14 Ml FG, St, Stpl. 93.
Korvette: Dessalines 59 m L, 9·4 m B, 1200 t D, 1 10 C Sf, 2 10 K Sf, 2 1, 2 M, E, Stpl. 83.
Jacht: Nord Alexis 8 Gesch., Stpl. 05.

Kanonenboote: Knjasj Gagarin (1905 in Venedig in ein Kanonenboot umgebaut, erhielt Panzerdeck); St. Michael 850 t D, 120 i e, 1 28 V, 8 1, 12 Ml FG, E, Stpl. 75; 1804 600 t D, 180 i e, 1 25 V, 6 1, 10 Ml FG, Stpl. 75; 22 December 900 t D, 360 i e, 4 1, 9 Ml FG, Stpl. 60.

Italien.

In der Rubrik «Departement» bezeichnet «S» die Zugehörigkeit des Schiffes zum Departement Spezia, «N» zum Departement Neapel, «T» zum Departement Tarent und «V» zum Departement Venedig.
(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- oder Kas. bez.		Turn-Deck.	Artillerie, System Armstrong		FG	Aktionsradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	An-merkung
		m	m	m	m	t	t	mm	mm			mm	mm		mm	mm								mm

A. Schiffe der operativen Flotte.

Schiffe I. Ranges, über 9000 t D (23).

A	T								16000			240	240			8 30'5, 2 10 Sf	22					prj.	A zum Bau bewilligt.
B	T										B	180	180	50	4 25, 8 19, 16 7'6, 2-4 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 2 ulr br.; 1 lr a	22		700			St		Panzerkreuzer
C	T										BW	200	200	101	2 30'5; 12 20, 16 7'6, 10 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 2 ulr	22	100	1000	2800				Schlachtschiffe
D	T										B	150	150	203	4 30'5; 4 20, 12 15, 20 7'6, 2 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	20	100	1000	2000				
S											B	250	150	250	4 25; 8 15, 8 12, 8 5'7, 10 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	18	75	600	1000				
S											B	250	150	250	4 25; 8 15, 8 12, 6 7'6, 8 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	18	75	600	1000				
S											B	20475	19322	80	4 30'5; 4 20, 12 15, 20 7'6, 2 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	20	100	1000	2000				
S											Ni	150	150	203	4 25; 8 15, 8 12, 8 5'7, 10 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	18	75	600	1000				
S												250	150	250	4 25; 8 15, 8 12, 6 7'6, 8 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	18	75	600	1000				
S												250	150	250	4 25; 8 15, 8 12, 6 7'6, 8 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	18	75	600	1000				

* Parsons-Turbinen. — ** Für gemischte Heizung eingerichtet. — † Batterie mit 44 mm Stahldeck gedeckt.

S	Sicilia z	122 28	8 8	13298	17621	—	100	—	350	75	4 34; 8 15, 16 12, 15-20 5'7, 10 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 5 olr	19	1200	765	St	91	
S	Sardegna z	125 28	8 6	13860	17490	—	100	—	350	75	4 34; 8 15, 16 12, 15-20 5'7, 10 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 5 olr	19	8000	771	St	90	
S	Re Umberto z	122 28	9 3	13893	15991	—	100	—	350	110	2 1; 2 M; 5 olr	18	8000	749	St	88	
S	Francesco Morosini z	100 20	8 7	11324	9344	—	450	—	450	75	4 48; 2 15; 4 12, 10 5'7, 13 3'7 Sf; 2 1; 6 M; 2 lr	17	45	740	507	St	85
S	Andrea Doria z	100 20	8 9	11204	10300	—	450	—	450	75	4 48; 2 15; 4 12, 10 5'7, 12 3'7 Sf; 2 1; 7 M; 2 lr	17	45	850	507	St	85
S	Ruggero di Lauria z	100 20	8 6	11174	10590	—	450	—	450	75	4 48; 2 15; 4 12, 2 7'6, 9 5'7, 2 4'7, 10 3'7 Sf; 6 1; 32 M; 2 lr	18	60	1000	701	St	82
S	Lepanto z	122 22	10 2	15900	15797	—	—	—	480	75	4 48; 8 15; 4 12, 12 5'7, 12 3'7 Sf; 2 1; 10 M; 4 lr	17	89	1200	701	StH	80
S	Italia z	122 23	10 2	15654	11986	—	—	—	480	75	4 48; 8 15; 4 12, 12 5'7, 12 3'7 Sf; 2 1; 10 M; 4 lr	17	89	1200	701	StH	80
S	Dandolo z	104 20	9 1	12265	6299	—	550	254	50	50	4 25; 7 15, 5 12, 16 5'7, 8 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 olr	15	37	782	515	Est	78
V	Duilio z	104 20	8 3	11138	7710	—	550	430	450	75	4 45 V; 3 12, 18 5'7, 4 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 3 lr	15	1000	466	St	76	

Lepanto: Artillerieschulschiff; Dandolo zum Verkauf gestellt; Duilio und 1 Schiff des Typs Andrea Doria werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

Schiffe II. Ranges, 6000—9000 t D (5).

S	Francesco Ferruccio z	105 18	7 3	7350	13295	Ni	152	152	152	50	1 25; 2 20, 14 15, 10 7'6, 6 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 ulr	20	93	620	549	St	92
S	Giuseppe Garibaldi z	105 18	7 3	7350	14713	Ni	152	152	152	50	1 25; 2 20, 14 15, 10 7'6, 6 4'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 ulr	20	93	620	549	St	99
S	Varese z	99 18	7 2	6500	13219	B	152	152	152	37	12 15, 6 12, 14 5'7, 2-6 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	19	45	600	490	St	99
S	Carlo Alberto z	99 18	7 2	6500	13259	B	152	152	152	37	12 15, 6 12, 14 5'7, 2-6 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	19	45	600	490	St	96
S	Vettor Pisani z	99 18	7 2	6500	13259	B	152	152	152	37	12 15, 6 12, 14 5'7, 2-6 3'7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	19	45	600	490	St	95

Vettor Pisani: Beischiff des Torpedoschiffes.

Schiffe III. Ranges, 4000—6000 t D (3).

N	Marco Polo z	100 15	5 9	4583	10643	—	100	—	—	25	6 15, 10 12, 9 5'7, 4 3'7 Sf; 2 1; 4 lr	19	600	402	St	92	
V	Affondatore z	90 12	6 4	3913	3370	—	120	120	120	50	2 25; 6 12, 4 5'7, 4 3'7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	13	16	450	294	E	65
N	Castelfidardo z	76 15	6 8	4259	3070	—	110	110	—	—	1 7'6, 4 5'7, 1 4'7, 11 3'7 Sf; 2 1; 5 M; 2 lr	12	26	460	280	St	63

Castelfidardo: Torpedoschulschiff; Affondatore u. Castelfidardo werden zwischen 1906/07 u. 1911/12 a. d. Flottenliste gestrichen.

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — † Batterie mit 50 mm Stahldeck gedeckt.

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	mm	m	mm	m	mm	M	FG			M	FG	t							
T	Fieramosca z	88	13 5·8	3595	7468	37	{ ² 25; 6 15; 6 5·7, 8 3·7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	17	25	450	319	St	88								
V	Vesuvio z	86	13 5·8	3427	6480	37	{ ⁸ 15, 5 5·7, 5 3·7 Sf; 1 1; 5 M; 2 lr	17		600	305	*	86								
T	Etna z	86	13 5·6	3530	6169	37	{ ⁴ 15, 2 12, 2 7·6, 4 5·7 Sf; 2 1; 2 M; 2 lr	17		640	305	*	85								Für die Übungsreise der Marine-Akademie.
V	Giovanni Bausan z	84	13 6·0	3330	6470	37	{ ² 25; 4 15; 4 5·7, 2 3·7 Sf; 1 1; 8 M; 2 lr	17	50	600	300	*	83								

Giovanni Bausan und 1 Schiff des Typs Fieramosca werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

Schiffe V. Ranges, 2000—3000 t D (8).

V	Puglia z	83	12 5·2	2538	7409	50	{ ² 15, 8 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	19		580	277	St	98								Flaggenschiff in Tarent.
V	Calabria z	76	13 5·4	2492	4260	50	{ ⁴ 15, 6 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	18	40	500	256	StH	94								Gemischte Heizung.
V	Elba z	83	13 5·3	2732	7471	50		18		500	278	*	93								
V	Liguria z	80	12 5·1	2281	7677	50	{ ² 15, 8 12, 8 5·7, 8 3·7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	19		430	273	St	93								
V	Etruria z	80	12 5·1	2281	7585	50		19		430	273	*	91								
V	Umbria z	80	12 5·1	2281	7585	50		18		430	273	*	91								
V	Lombardia z	80	12 5·1	2389	7441	50		17		430	278	*	90								
V	Piemonte z	93	12 5·1	2639	12197	75	{ ² 15, 10 12, 10 5·7, 2 3·7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	22	150	560	310	*	88								

1 Schiff des Typs Umbria wird zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

Schiffe VI. Ranges, 500—2000 t D (11).

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wt. K.	Panzerdeck mm	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
		m	mm	m	mm	M	FG														
N	Agordat z*	88	9·3	4·3	8129	1313	Bl	20				. . . . . 12 7·6 Sf; 2 lr	22	160	174	St	99				
N	Coatitz*				8215			40				2 12, 4 5·7, 2 3·7 Sf; 5 lr	23	160	176	*	99				
T	Caprera z*				4189			40					19	120	121	*	94				
T	Minerva z	70	8·2	3·7	846	846		40					20	120	139	*	92				
T	Aretusa z				4422			40				1 12, 6 5·7, 3 3·7 Sf; 6 lr	20	120	125	*	91				Torpedokreuzer
T	Iride z	70	8·2	4·0	946	4242		40					20	18	120	125	*	91			
T	Urania z	70	8·2	3·7	846	4397		40					20	18	120	124	*	91			
T	Partenope z	70	8·2	3·7	834	4157		40				1 12, 6 5·7, 3 3·7 Sf	20	100	191	*	90				
N	Montebello (3)*†	70	7·9	4·6	814	3149		40				. . . . . 4 5·7 Sf	18	100	107	*	88				
N	Goito (3)*††	70	7·9	4·7	857	2620		40				. . . . . 7 5·7 Sf; 4 lr	20	130	191	*	87				
N	Tripoli (3)††	70	7·9	5·0	848	2415	B	40				. . . . . 2 7·6, 2 5·7, 2 4·7 Sf	20	130	87	*	86				

Partenope: Ölheizung, wird als Minenschiff hergerichtet; Montebello: Maschinenschiff; Tripoli: Flaggenschiff in Venedig. Goito und 4 Schiffe des Typs Minerva werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

Schiffe VII. Ranges (1).

S	Saetta z*	57	6·3	2·9	401	1990	—	—	—	—	—	{ ¹ 7·6, 4 5·7, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 1 18	90	66	St	87				Torpedo-Aviso
---	---------------------	----	-----	-----	-----	------	---	---	---	---	---	--	----	----	----	----	--	--	--	---------------

Saetta wird zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

* Für gemischte Heizung eingerichtet.

† Soll die Einrichtungen als Minentransport- und Minenlegeschiff bekommen.

†† Als Minentransport- und Minenlegeschiffe eingerichtet.

B. Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote.

Departem.	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	W'r.-K.	Artillerie		Aktionsrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut.	Anmerkung
		m	ft						FG	M						
E	Centauro	64	6-1	2-3	370	6000	Th	4 7-6 Sf; 3 lr	28	60	57	St	I. B.	Odero.		
F	Canopo															
G	Orfeo															
H	Orione															
I	Orsa															
J	Olimpia															
N	Alcione															
N	Ardea															
N	Albatros															
N	Airone															
N	Astore															
N	Arpia															
N	Saffo															
N	Scorpione															
N	Spica															
N	Serpente															
N	Sirio															
N	Sagittario															
N	Gabbiano															
N	Pellicano															
N	Condore															
N	Falco															
N	Aquila															
N	Avvoltoio															
N	Nibbio															
N	Sparviero															
N	Euro	60	6-5	2-6	320	5330	Sch	1 7-6, 5 5-7 Sf; 2 lr	30	60	58	*	00	Pattison.		
N	Freccia															
N	Lampo															
N	Fulmine	61	6-4	2-7	298	4729	Bl	5 5-7 Sf; 2 lr	25	60	48	*	05	Odero.		
N	Pegaso															
N	Perseo															
N	Procione	50	5-3	2-2	208	3207	Th	3 4-7 Sf; 3 lr	26	40	38	*	06	Pattison.		
N	Pallade															
N	Cigno															
N	Cassiopea															
N	Calliope															
N	Clio															

Departem.	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	W'r.-K.	Artillerie		Aktionsrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut.	Anmerkung
		m	ft						FG	M						
N	Centauro	50	5-3	2-2	217	2900	Th	3 4-7 Sf; 3 lr	26	40	38	*	07	Pattison.		
N	Canopo															
N	Orfeo															
N	Orione	51	6-0	2-2	205	3246	Bl		26	40	38	*	06	Odero.		
N	Orsa															
N	Olimpia															
N	Alcione															
N	Ardea															
N	Albatros															
N	Airone															
N	Astore															
N	Arpia															
N	Saffo															
N	Scorpione															
N	Spica															
N	Serpente															
N	Sirio															
N	Sagittario															
N	Gabbiano	49	5-4	2-3	162	2200	No	2 4-7 Sf; 2 lr	26	40	32	*	07	Spezia (Ölheizung).		
N	Pellicano															
N	Condore															
N	Falco															
N	Aquila															
N	Avvoltoio															
N	Nibbio															
N	Sparviero															
N	Nr. 60, 61, 63-65, 68, 70, 71, 73, 75 S	39	4-8	2-0	79	683		2 3-7 Sf; 3 lr	22	17	17		17	Torpedoboote II. Klasse, 60-120 tD (60)		
N	Nr. 76 z, 78 z, 79 z YA	41	4-3	1-5	110	1600		2 3-7 Sf; 3-4 lr	24	24	20		20			
N	Nr. 80-85, 88-91, 95, 98, 101, 102, 104-109, 113-121, 124, 125, 127-136, 138-140, 142-153 S	39	4-8	2-0	79	1000		2 3-7 Sf; 2 lr	22	17	17		17			

Anzahl	Bezeichnung	Länge	Breite	Größter Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Anmerkung
							FG	M			
10	Nr. 60, 61, 63-65, 68, 70, 71, 73, 75 S	39	4-8	2-0	79	683	2 3-7 Sf; 3 lr	22	17	17	Torpedoboote II. Klasse, 60-120 tD (60)
3	Nr. 76 z, 78 z, 79 z YA	41	4-3	1-5	110	1600	2 3-7 Sf; 3-4 lr	24	24	20	
56	Nr. 80-85, 88-91, 95, 98, 101, 102, 104-109, 113-121, 124, 125, 127-136, 138-140, 142-153 S	39	4-8	2-0	79	1000	2 3-7 Sf; 2 lr	22	17	17	

Anzahl	Bezeichnung	Länge			Breite			Größter Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		Kohlen- vorrat		Bem.-Std.		Anmerkung
		m	cm	mm	m	cm	mm	m	cm	t	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV	
1	Nr. 23 T	29	3-3	1-5	35	470														Torpedoboote III. Klasse [Küsten-Torpedoboote], 30-60 t D (26)
22	* 26, 28-31, 34-38, 40, 41, 43, 46, 48-55 T	31	3-6	1-7	39	430														
3	* 56, 58, 59 T	31	3-6	1-8	44	430														

Von den Booten II. Klasse gehören Nr. 105, 117-121, 124, 125, 127-133, 135, 136 und 138-140 S zum Departement «N», die YA-Boote zu «V», Nr. 142-153 S zu «T», alle übrigen S-Boote zum Departement «S»; von jenen III. Klasse gehören 6 zu «S», 6 zu «V» und 13 zu «T». — 30 Torpedoboote II. Klasse und alle III. Klasse werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

Unterseeboote (7).

Departement	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		Kohlen- vorrat		Bem.-Std.		Stapellaut	Anmerkung	
		m	cm	m	cm	m	cm	t	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV				
	a	42	4-3	2-1	180	750													F. I. A. T.-Werke in Muggiano. Tauchboote (Typ Laurenti); Petroleummotoren.	
	b				230	190														
	c																			
	d																			
	e																			
	f																			
	g																			
V	Narvalo																			
V	Otaria																			
V	Squalo																			
V	Tricheco																			
V	Glauco z																			
V	Delfino	24	2-9	2-6	95	107														Elektromotor.

C. Servitutschiffe.

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		Kohlen- vorrat		Bem.-Std.		Stapellaut	Anmerkung	
		m	cm	m	cm	m	cm	t	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV	CV				
S	Sterope z	116	14	7-5	9490	4000														Schiffe I. Kl., über 4000 t D (3). Kohlentransportdampfer
S	Bronte z				4291															
S	Trinacria	135	16	7-7	9207	6120														
	Trinacria: Flaggenschiff in Spezia.																			
S	Volta	82	9-7	5-2	2520	2900														Schiffe II. Kl., 2500-4000 t D (4). Transportschiff Werkstätten- Jungen- und Steuer- mannschiff
N	Vulcano	84	13	6-2	2850	3340														
S	Amerigo Vespucci	78	13	6-6	2705	3696														
S	Flavio Gioia	78	13	6-7	3064	4156														
	Amerigo Vespucci: Beischiff des Jungenschulschiffes; Vulcano wird zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.																			
V	Governolo	56	10	4-7	1222	1118														Schiffe III. Kl., 1000-2500 t D (7). Schrauben- Kanonenboote Kabellegeschiff Dampfer Schraubenaviso Vermessungsschiff
V	Volturno	54	10	4-6	1174	1110														
V	Curtatone	54	10	5-0	1292	1016														
S	Città di Milano	70	9-8	5-2	2123	912														
S	Stella polare	42	8-9	4-2	1289	850														
S	Rapido	78	9-3	4-3	1523	1737														
V	Staffetta	77	9-4	4-5	1806	1926														
	Volturno, Rapido und Staffetta werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.																			

Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t					Ml	FG						
N	Ciclope z	54	9.0	8.7	840	1897	2 5.7, 2 3.7 Sf	170	01	St	62	01	Schlepper		
S	Tevere	52	8.0	3.5	960	619	2 3.7 Sf	120	97	E	63	97	Wassertender		
N	Atlante z	51	8.2	3.7	776	1830	2 5.7, 2 3.7 Sf	150	92	St	62	92	Hochsee-Schleppschiffe		
S	Ercole z	51	8.2	4.1	853	1700	4 12, 2 5.7 Sf; 2 M	220	88	*	104	88	Schraubendampfer		
T	Archimede	70	8.0	4.6	966	775	2 5.7 Sf; 2 M	52	87	*	50	87	Transportschiff		
T	Galileo Galilei	70	8.0	4.6	900	806	5 5.7 Sf; 3 M	120	79	*	50	79	Schraubendampfer		
N	Palinuro	42	7.6	3.9	554	423	2 5.7 Sf	200	79	*	89	79	Wassertender		
N	Miseno	42	7.6	3.9	554	301	2 5.7 Sf	200	79	*	89	79	Schraubendampfer		
S	Garigliano	57	8.6	4.3	935	537	5 5.7 Sf	14	77	H	50	77	Wassertender		
N	M. A. Colonna	66	7.4	4.1	656	1704	2 5.7 Sf	30	77	E	36	77	Schraubendampfer		
N	Agostino Barbarigo	66	7.4	4.7	818	1827	2 5.7 Sf	55	77	E	36	77	Schraubendampfer		
N	Chioggia	41	6.8	4.0	523	272	2 7.5	9	74	H	36	74	Schraubendampfer		
N	Verde	38	6.6	2.9	390	154		9	74	*	36	74			
T	Pagano	33	6.5	3.7	291	146		8	74	*	36	74			
T	Murano	33	6.5	3.5	272	158		8	74	*	36	74			
T	Mestre	33	6.5	3.5	272	158		8	74	*	36	74			

Atlante: Flaggenschiff in Maddalena; Ercole: für Fischereiüberwachung; Galileo Galilei: für den Bosphorus; Palinuro und Chioggia: Beischiffe des Jungenschiffes; Agostino Barbarigo: Flaggenschiff in Neapel.

Archimede, M. A. Colonna, Agostino Barbarigo, Murano und Mestre werden zwischen 1906/07 und 1911/12 aus der Flottenliste gestrichen.

D. Schiffe für Lokaldienste (1).

N	Guardiano z	31	8.3	2.0	259	231		8	25	39	E	74	Kanonenboot
---	-----------------------	----	-----	-----	-----	-----	--	---	----	----	---	----	-------------

1 Fahrzeug für die südamerikanische Station zum Bau bewilligt.

Schleppdampfer: Nr. 1—29: 23—270 t D, 30—500 t e, Stpl. 86—08; 3 Schleppdampfer von 65 t D, 125 t e im Bau.
 Wassertender: Simeto 185 t D; Brenta, Crati, Dora*, Liri, Polcevera, Po und Sile je 175 t D; Velino 171 t D; Mincio, Ticino und Tronto je 120 t D; Bormida 86 t D; Arno 80 t D; Adige, Bisagno, Sebeto, Sarno und Tanaro je 78 t D; Giglio 40 t D.
 Sambuks (im Roten Meer): Antilope 60 t D, 2 1; Gazzella 56 t D, 2 1; Capriolo 35 t D, 2 1; Zebra 30 t D, 2 1; Camoscio 22 t D, 2 1.
 Prahmen: Viterbo 470 t D; Castore und Polluce je 530 t D; Nr. 2—5, 7, 10 und 11 je 444—580 t D.

2 Lagunen-Kanonenboote in Venedig im Bau. — 1 Hochsee-Schleppdampfer und 1 Wassertender zum Bau bewilligt.

* Soll aus der Flottenliste gestrichen werden.

E. Auxiliarkreuzer (19).

Departement	Name	Länge		Breite	Tfg.	Register-Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Baumaterial	Stapellaut	Tritt in Kriegzeiten in Verwendung als:	Eigentümer
		m	t					Ml	FG					
S	Principessa Mafalda	150	17	7.2	10000	4500	2 5.7 Sf; 4 3.7 M	14	13	St	95	95	Kreuzer	La Veloce.
S	Nord America	127	15	7.4	4826	4500		16	13	St	87	87		
S	Regina Margherita	116	13	7.4	3706	5720		16	13	St	87	87		
S	Galileo Galilei	82	11	4.6	1554	4002		17	13	St	83	83		
N	Marco Polo z	82	11	4.6	1552	3917		15	13	St	83	83		
N	Umberto I.	105	12	7.0	2746	2257		15	13	St	83	83		
N	Cristoforo Colombo z	82	11	4.6	1553	4190		15	13	St	83	83		
N	Elettrico	76	10	5.8	1347	3049		15	13	St	83	83		
N	Candia	76	8.5	5.8	1045	1393		15	13	St	83	83		
S	Perseo	116	13	7.8	3985	4871		15	13	St	83	83		
S	Orione	116	13	7.8	4076	5574		15	13	St	83	83		
S	Domenico Balduino	122	14	7.8	4365	2849		15	13	St	83	83		
V	Bosnia					1675		13	13	St	98	98		
V	Bulgaria					1667		13	13	St	98	98		
V	Montenegro	94	12	6.2	2503	1600		12	13	St	98	98		
V	Romania					1700		12	13	St	98	98		
V	Serbia	94	12	6.2	2548	1700		12	13	St	98	98		
S	Memfi	102	12	7.0	2896	1776		13	13	St	83	83		
S	Tebe	102	12	6.0	2925	1822		13	13	St	83	83		

Der Flottenstand soll auf 20 Schlachtschiffe, 20 Panzerkreuzer, 8 Panzerdeckkreuzer, 8 Scouts und 100 Torpedoboots-Zerstörer und auf eine noch unbestimmte Zahl von Unterseebooten gebracht werden.

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacé t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel	Batterie, bezw. Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie, System Elswick. A = Armstrong; K = Krupp; C = Canet. Bei den ehemals russischen Schiffen stehe Artillerie-System unter «Russland».	FG	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
Schlachtschiffe (15).																	
B T	146 26	8.5	20750	26500	Mi	.	.	.	.	.	{ 10 30.5; 24 15, 2 7.6, 2 4.7 Sf; } 20	.	.	.	.	.	I. B.
N T	141 25	8.3	19780	27000	Mi	229	203	203	76	.	{ 4 30.5; 12 25, 8 15, 8 7.6 Sf; } 20	.	.	700	.	St	07
Aki T	137 25	8.3	19200	18000	Mi	229	203	203	76	.	{ 4 30.5; 12 25, 12 12, 4 7.6 Sf; } 20	.	.	700	.	.	06
Satsuma s	128 24	8.2	16206	16000	Ni	229	152	229	76	.	{ 4 30.5; 4 25, 12 15, 10 7.6, } 20	.	.	750	980	.	05
Katori s	130 24	8.1	16663	17280	Ni	229	152	229	76	.	{ 4 30.5; 4 25, 12 15, 12 7.6, } 19	.	.	750	980	.	05
Kaschima s	121 23	7.9	13516	15800	B	229	152	254	102	.	{ 4 30.5; 6 20, 20 7.5, 20 4.7, } 17	85	85	800	750	.	02
Iwami s (ex Orel)	117 22	7.9	12902	17000	Ni	229	152	254	76	.	{ 8 3.7 Sf; 2 1; 2 olr; 2 ulr } 18	1250	1016	1250	750	.	07
Hisen s (ex Retwisan)	122 23	8.2	15140	16335	B	229	152	356	76	.	{ 4 30.5; 4 25, 6 15, 20 7.6, 8 4.7, } 18	50	700	.	.	00	
Mikasa s (in Reparatur)	122 23	8.3	15279	16300	B	229	152	356	102	.	{ 4 30.5; 14 15, 20 7.6, 8 4.7, } 18	50	1700	.	.	08	
Asahi s	122 23	8.1	14941	16307	B	229	152	356	102	.	{ 4 30.5; 14 15, 20 7.6, 8 4.7, } 18	50	700	741	.	99	
Schikischima s	130 22	7.9	12674	15192	B	229	101	229	70	.	{ 4 30.5; 10 15, 20 7.6, 20 4.7, } 18	1000	1000	732	SuH	00	
Suwo (3) (ex Pobieda)	114 22	8.1	12649	14100	—	457	101	355	64	.	{ 4 30.5; 10 15, 16 7.6, 4 4.7 Sf; } 18	30	700	600	St	96	
Sagami (3) (ex Peresjjet)	113 21	7.9	10960	11255	—	381	125	254	76	.	{ 4 30.5; 12 15, 16 4.7, 12 3.7 Sf; } 16	45	700	750	.	94	
Fuji s	113 21	7.9	10960	11255	—	381	125	254	76	.	{ 1 1; 4 olr; 2 ulr } 16	45	1000	750	.	07	
Tango s (ex Poltava)	113 21	7.9	10960	11255	—	381	125	254	76	.	{ 1 1; 4 olr; 2 ulr } 16	45	1000	750	.	07	

N ist in Kure, B in Yokosuka im Bau. — 1 Schlachtschiff soll nach England zum Bau vergeben worden sein.

Kreuzer I. Klasse (15).

A T	165 24	8.1	18650	44000	Mi	.	.	.	.	.	{ 4 30.5; 8 25, 8 15, 10 12 Sf; } 25	.	.	.	.	.	I. B.
Huki T	135 24	7.9	14636	.	Mi	178	127	178	51	.	{ 4 30.5; 8 20, 12 15, 3 4.7 Sf; } 21	.	.	600	820	St	07
Ibuki s	132 23	7.9	13750	20500	Mi	178	127	178	51	.	{ 4 30.5; 12 15, 10 10, 2 4.7 Sf; } 20	.	.	600	817	.	06
Kurama s	109 19	7.3	7700	13500	—	152	152	152	37	.	{ 4 20, 14 15, 10 7.6 Sf; 2 1; } 19	150	650	525	.	.	03
Ikoma s	109 19	7.3	7700	13500	Ni	152	152	152	37	.	{ 2 25, 2 20, 14 15, 10 7.6 Sf; } 19	150	650	525	.	.	02
Tsukuba s	122 21	7.4	9750	16078	B	178	152	152	63	.	{ 4 20, 14 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; } 21	70	500	648	.	.	00
Nischin s	122 21	7.4	9733	15739	B	178	152	152	63	.	{ 4 20, 14 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; } 21	70	500	648	.	.	00
Kasuga s	135 18	6.4	7726	17400	B	203	82	152	51	.	{ 2 20, 8 15, 20 7.6, 7 4.7 Sf; } 22	.	.	750	.	.	00
Iwate s	136 18	7.2	9263	13372	B	178	152	152	63	.	{ 4 20, 12 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; } 19	70	500	667	.	.	99
Izumo s	124 20	7.2	9646	16960	B	178	152	152	63	.	{ 1 olr v; 4 ulr br. } 21	70	500	648	.	.	99
Aso s (ex Bajan)	124 20	7.4	9710	18277	—	178	152	152	51	.	{ 4 20, 14 15, 12 7.6, 7 4.7 Sf; } 22	100	500	669	.	.	98
Azuma s	124 20	7.4	9747	20556	—	178	152	152	51	.	{ 1 olr v; 4 ulr br. } 23	100	500	669	.	.	98
Yakumo s	124 20	7.4	9747	20556	—	178	152	152	51	.	{ 1 olr v; 4 ulr br. } 23	100	500	669	.	.	98
Asama s	124 20	7.4	9747	20556	—	178	152	152	51	.	{ 1 olr v; 4 ulr br. } 23	100	500	669	.	.	98
Tokiwa s	124 20	7.4	9747	20556	—	178	152	152	51	.	{ 1 olr v; 4 ulr br. } 23	100	500	669	.	.	98

Kreuzer II. Klasse (11).

B s	110 14	5.0	4100	15000	Mi	.	.	.	.	.	{ 2 15, 10 12, 2 7.6 St . . } 23	.	.	1000	392	St	I. B.
Tone s	128 16	6.1	6460	20000	Ni	—	—	—	—	—	{ 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 1; } 23	80	770	571	.	.	99
Soya s (ex Warjag)	126 17	6.4	6694	13108	B	—	—	—	—	—	{ 8 15, 22 7.6, 8 3.7 Sf; 2 1; } 19	56	972	570	StH	99	
Tsugaru (3) (ex Pallada)	114 15	5.4	5416	13492	—	—	—	—	—	—	{ 2 20, 10 12, 12 7.6, 6 4.2 Sf; } 22	40	850	444	St	98	
Kasagi s	115 15	5.4	4890	12500	—	—	—	—	—	—	{ 1 olr; 2 ulr } 22	40	1000	466	.	.	98
Tschitose s	92 16	6.1	4278	5400	B	—	—	—	—	—	{ 1 32 C; 12 12 A, 6 7.6, 4 4.7, } 16	60	400	423	.	.	91
Matsuschima s*	92 16	6.1	4278	5400	B	—	—	—	—	—	{ 6 8.7 Sf; 4 olr } 16	60	400	423	.	.	91
Haschidate s*	92 16	6.1	4278	5400	Mi	—	—	—	—	—	{ 1 32 C; 11 12 A, 5 7.6, } 16	60	400	421	.	.	90
Itsukuschima s*	91 14	5.7	3709	7607	—	—	—	—	—	—	{ 11 4.7 Sf; 2 M; 4 olr } 16	60	683	430	.	.	89
Naniwa s*	91 14	5.7	3709	7607	—	—	—	—	—	—	{ 8 15, 6 4.7 Sf; 10 M; 4 olr } 18	100	350	337	.	.	85
Takatschiho s*	91 14	5.7	3709	7607	—	—	—	—	—	—	{ 8 15, 6 4.7 Sf; 10 M; 4 olr } 18	100	800	332	.	.	85

* Sollen aus der Flottenliste gestrichen werden.

Kreuzer III. Klasse (8).

Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Batterie, bez. Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft										M	Fg						
Otowa	104	18	5.0	3000	10000	Mi	—	—	—	—	76	2 15, 6 12, 4 7.6, 2 3.7 Sf; 2 olr	21	600	812	St	03		
Niitaka	102	13	4.9	3420	9500	Ni	—	—	—	—	63	. 6 15, 10 7.6, 4 4.2 Sf. . .	20	600	320	*	02		
Tsuschima	90	18	4.8	2896	3796	—	—	—	—	—	51	2 15, 6 12, 12 4.7 Sf; 4 M; 2 olr	19	200	288	*	97		
Akaschi	93	12	4.6	2700	8500	—	—	—	—	—	—	—	70	600	234	*	95		
Suma	92	13	5.3	3172	8516	—	—	—	—	—	76	4 15, 6 12, 10 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	19	500	295	*	92		
Akitsuschima	94	13	4.3	2439	5678	B	115	—	—	—	35	10 12, 15 4.7 Sf; 3 M; 3 olr	19	330	317	*	90, 98		
Tschiyoda	82	13	5.6	2967	6000	Ni	—	—	—	—	25	2 15, 6 12, 7 5.7, 6 4.7 Sf	17	600	284	*	83, 01		
Izumi																			

Küstenverteidigungsschiffe (12).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Batterie, bez. Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
																		M	Fg
Iki (ex Emperor Nikolaj I.)	101	20	7.6	9672	7842	B	356	152	254	76	2 30.5; 12 15, 16 4.7, 4 3.7 Sf; 6 olr	15	49	850	604	St	89	I. Kl. (2)
Tschin-Yen	92	18	6.1	7335	6000	—	356	305	305	76	4 30.5; 4 15, 10 4.7, 2 3.7 Sf; 3 olr	14	45	650	400	*	81, 97	II. Kl. (3)
Okinoschima (ex G. A. Apraxin)	85	16	5.2	4126	5762	—	254	203	203	76	3 25; 4 12, 10 4.7, 12 3.7 Sf; 4 olr	15	16	214	404	*	95	
Mischima (ex A. Senjavin)	85	16	5.2	4960	5327	—	254	203	203	76	4 25; 4 12, 10 4.7, 12 3.7 Sf; 4 olr	16	30	214	406	*	94	
Fuso	67	15	5.5	3777	3650	—	229	203	—	—	. 8 15 Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	13	—	350	377	E	77, 99	
Takao	70	10	4.0	1778	2332	—	—	—	—	—	4 15, 1 12, 1 7.6, 2 4.7 Sf; 6 M; 2 olr	15	30	270	219	StE	88	
Katsuragi	61	11	4.6	1502	1622	—	—	—	—	—	1 17, 5 12, 1 7.6, 4 4.7 Sf; 6 M; 2 olr	13	—	151	231	K	85	
Musaschi	65	11	5.2	1547	1267	—	—	—	—	—	. 1 17, 1 15, 4 12 K; 5 M. 12	12	—	204	117	H	83	
Yamato	71	12	5.3	2284	2535	—	114	Schulschiffe	—	—	2 17, 6 15 K; 2 7.6 Sf; 8 M; 2 lr	13	31	345	172	K	77	

* Sollen aus der Flottenliste gestrichen werden.

Kanonenboote (7).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Uji	58	8.3	2.1	610	1000	B	. . . . . 4 7.6; 2 M	13	75	—	St	03	
Akagi	47	8.2	3.0	622	963	—	. . . . . 4 12; 6 4.7 Sf	10	180	—	St	88	
Tschokai	47	7.9	3.9	667	659	—	. . . . . 1 21, 1 12 K; 2 M	10	74	75	E	87	
Maya	47	7.3	0.6	126	680	—	. . . . . 2 15 K; 2 4.7 Sf; 2 M	10	—	58	St	86	
Iwaki = Banjo	44	7.3	0.6	180	800	—	. . . . . 1 15, 1 12 K; 2 l; 2 M	10	—	102	H	78	
Sumida						—	. . . . . 2 5.7 Sf; 4 M	13	—	138	St	05	
Fuschimi						—		14	—	—	I.B.	—	

Avisos (8).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Mogami	91	9.6	3.0	1350	5000	—	. . . . . 2 12, 4 7.6 Sf	25	—	—	St	01	
Yodo	95	9.8	3.0	1250	2937	—	. . . . . 2 15, 4 12, 6 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 5 lr	16	—	—	St	00	
Manschu (ex Mandzurja)	104	13	—	—	—	Mi	. . . . . 2 12, 4 7.6 Sf; 3 lr	21	—	—	*	98	
Suzaya (3) (ex Nowik)	110	12	5.0	3080	17000	—	. . . . . 8 12, 12 7.5, 8 4.7 Sf	19	—	163	*	98	
Tschihaya	84	9.7	3.0	1250	6000	B	. . . . . 2 12, 4 7.6 Sf; 3 lr	21	—	—	*	94	
Aneгава (ex Angara)	143	18	7.4	12050	16500	—	. . . . . 2 12, 4 4.7 Sf; 5 lr	21	—	100	*	89	
Tatsuta	73	8.4	2.9	864	5069	—	. . . . . 3 12, 8 4.7 Sf; 2 lr	20	—	200	*	—	
Yayé-yama	97	11	4.1	1609	5400	Ni		50	—	—	*	—	

* Sollen aus der Flottenliste gestrichen werden.

Torpedoboots-Zerstörer (58).

Name	Länge m	Breite m	m. Tg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	MI FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Isonami z												I. B.	
Uzanami z												*	
Ayanami z												07	
Kikutsuki z												06	Uraga.
Minatsuki z												06	
Nagatsuki z												06	Osaka.
Utsuki z												06	Maidzuru.
Asatsuyu z												05	
Hayate z (Haykaze)												05	
Yunagi z												06	Kobe.
Oite z (Oikaze)												06	
Asakaze z												05	
Harukaze z												06	Sasebo.
Schigure z	69	6.5	1.8	386	6000		29		40		St	06	
Hatsuharu z									150			06	
Yugure z												05	
Yudachi z												06	
Mikazuki z												06	
Nowaki z												05	Kure.
Uchiwo z												05	
Nenochi z												06	
Schiratsuyu z												06	Nagasaki;
Schirayuki z												06	Mitsubischi-Werfte.
Matsukaze z												06	
Schirofate z												06	
Kamikaze z												05	
Kisaragi z												05	Yokosuka.

Name	Länge m	Breite m	m. Tg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	MI FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Hibiki z												06	Yokosuka.
Wakana z												05	
Hatsuyuki z	69	6.5	1.8	386	6000		29		40		St	06	
Hatsuschimo z									150			05	
Yayoi z												05	
Ariake z												05	
Fubuki z												05	Kure.
Arare z												05	
Murusame z	69	6.2	2.9	378	5300		29		40	55	*	08	
Asagiri z									100			03	
Harusame z												02	
Kasumi z												02	Yokosuka.
Satsuki z (ex Bedowji)	64	6.4	1.8	350	5700		26					02	
Yamahiko z (ex Rjesiteljni)	58	5.7	3.5	240	3800		27					02	
Fumizuki z (ex Silni)							26					01	
Schirakumo z	66	6.2	2.2	365	6000		31		40	60	*	02	Thornycroft.
Asaschio z									95			02	
Akebono z												99	
Inazuma z												99	
Sazanami z	67	6.2	1.7	311	6000		31		95	55	*	99	Yarrow.
Oboro z												99	
Ikazuchi z												99	
Usugumo z												98	
Schiranuhi z												00	
Yugiri z												99	
Kagero z	63	5.9	1.5	289	5475		30		40	54	*	99	Thornycroft.
Murakumo z									80			99	
Schinome z												98	
Schikinami (ex Gaidamak)	57	7.3	2.3	405	3300		20					17	
Makikumo (ex Vsadnik)							20		70		*	22	

1 Torpedoboots-Zerstörer von 1100 tD, 1 12.5, 8 10 Sf, 4 lr, 35 MI FG im Bau.

Anzahl	Name, resp. Nummer	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	ft												
1	Aotaka	45	152	4.9	2.4	152	4200	1 5.7, 2 4.7 Sf; 3 lr	27			26	St	03	in Kure.
1	Hato	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		03	» Kawasaki.
1	Hibari	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		03	» Kure.
1	Kari	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Kiji	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Tsubame	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Haschitaka	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Otori	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Kamome	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Sagi	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Uzura	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Hayabusa	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Kasasagi	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Manazuru	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Tschidori	45	153	4.9	2.5	153	4200		27			26		02	» »
1	Schirataka	47	127	5.1	1.3	127	2660		26			26		98	Normand.
1	Fukuriu	43	115	5.0	1.8	115	1015	2 4.7 Sf; 4 lr	20			26		98	Schichau.
1	Kotaka	50	190	5.8	1.5	190	1217	2 3.7 Sf; 6 lr	19			26		95	Germania.
2	Nr. 21, 24	36	80	4.0	2.6	80	1150	1 4.7 Sf; 3 lr	20			16		87	Yarrow.
1	» 25	39	85	4.8	1.8	85	990	2 4.7 Sf; 3 lr	22			20		94	Normand u. Onohama.
2	» 29, 30	37	88	4.1	1.2	88		4 4.7 Sf; 3 lr	26			20		94	Onohama.
6	» 31-33, 36-38	39	83	4.1	1.1	83	1200	4 4.7 Sf; 3 lr	24			20		99	Normand.
4	» 39-41, 43	46	110	4.6	1.6	110	2000	2-3 4.7 Sf; 3 lr	26			20		99	Schichau.
5	» 44-47, 49	39	83	4.8	1.0	83	1200		22			20		99	Yarrow.
2	» 60, 61	39	83	4.8	1.1	83	1200		24			20		00	Schichau.
5	» 62-66	46	110	4.6	1.6	110	2000		26			24		00	Kobe.
8	» 67, 68, 70-75	89	1200	8.9	1.6	1200	1200	2 Sf; 3 lr	24			24		02, 03	Yarrow. Japan.

Normand-Kessel.

I. Klasse (18)

II. Klasse (35)

in Kure.

» Kawasaki.

» »

» Kure.

» »

» »

Normand.

Schichau.

Germania.

Yarrow.

Normand u. Onohama.

Onohama.

Normand.

Schichau.

Yarrow.

Schichau.

Kobe.

Yarrow.

Japan.

3	Nr. 50, 52, 56	34	8.5	0.9	53	657	3 4.7 Sf; 2 lr	21	14	20	St	97-99	Yokosuka.
5	» 54, 55, 57-59	34	8.5	0.9	54	660		21	14	20	»	»	Kure.
1	» 26	34	4.1		66	338	1 M; 3 lr	14	10	21	»	95	Vulcan.
1	» 27	34	4.1		73		2 lr	15	10	21	»	95	»
2	» 15, 20	34	8.5	0.9	53	657	1 M; 3 lr	23	5	16	»	92	Nr. 5-9 Kreuzot, 10-15,
13	» 5-14, 17-19	35	8.5	0.9	54	525	3 4.7 Sf; 2 lr	20	8	16	»	90-92	17-20 Onohama.

Ferner 7 Torpedoboote IV. Klasse unter 20 t D.

7 Unterseeboote, u. zw. 5 (Typ Holland) von je 20 m L, 3.5 m B, $\frac{106}{125}$ t D, 1 lr, $\frac{9}{7}$ MI FG, 90 MI Akt, Petroleummotoren u. Akkumulatoren, in Amerika erbaut; ferner wurden 2 Hollandboote, jedoch kleiner als die amerikanischen, auf japanischen Werften erbaut.

2 Unterseeboote (des englischen C-Typs), 2 lr, sind bei Vickers im Bau.

Auxiliar- und Schulschiffe.

Depotschiffe für Torpedo- und Unterseeboote: Karasaki (ex Ekaterinoslaw) und Toyohashi. — *Minenlegeschiff*: Amakusa (ex Amur). — *Werkstätten- und Bergungsschiffe*: Kwanto, Kirin, Kurihaschi und Saruhaschi. — *Artillerieschulschiffe*: Rio-jo 2530 t D, Stpl. 64; Manschu und Schikotan (ex Tacoma). — *Torpedoschulschiff*: Dschünge 1450 t D.

Marineschule: Nikogawa und Etajima Maru. — *Kais. Jacht*: Hatsukaze.

Trindampfer: Okinawa Maru 2278 t D als Kabeldampfer, Kobe Maru und Saikio Maru als Spitalsdampfer in Verwendung; ferner mehrere im Kriege weggenommene Dampfer in verschiedener Verwendung.

Transportschiffe: Benten 3558 TG (ex Venus), Esan 3071 TG (ex Burma), Hoten 1567 TG (ex Mukden), Wakamiya 442 TG (ex Redington), Moyori 3206 TG (ex Harbaton), Tokasaki 4370 TG (ex Rosaly), Etoropu 3949 TG (ex Aphrodite), Magaschima 4265 TG (ex Wilhelmine), Eboschi 3798 TG (ex Oakley), Rekisan 261 TG (ex Alexander), Schiobuki 3235 TG (ex Weyfield), Rotetsu 179 TG (ex George) und Saischin 2312 TG (ex Rossia).

Freiwilligen-Flotte: Sakura Maru 3000 t D, 3 15, 6 12 Sf, 21 MI FG, im Bau; 1 Schwesterschiff hierzu projektiert.

Die Dampfer der «Nippon Yusen Kabushiki Kaischa-Gesellschaft» werden im Kriegsfall zu Auxiliardiensten herangezogen. Es sind dies: Nikko Maru (5599 TG) 16 MI FG; Kasuga Maru (3820 TG), Kumano Maru (5076 TG) und Yawata Maru (3817 TG) je 15 MI FG; Aki Maru (6444 TG), Hitachi Maru (6716 TG), Iyo Maru (6320 TG), Kaga Maru (6301 TG), Kamakuru Maru (6126 TG), Kobe Maru (2877 TG), Sado Maru (6227 TG), Saikio Maru (2904 TG), Schinano Maru (6388 TG) und Tango Maru (7463 TG) je 14 MI FG; Awa Maru (6309 TG), Bingo Maru (6247 TG), Ceylon Maru (5068 TG), Hakata Maru (6161 TG), Hakuai Maru (2636 TG), Inaba Maru (6189 TG), Kanagawa Maru (6169 TG), Kawachi Maru (6101 TG), Kosai Maru (2635 TG), Matsuyama Maru (3099 TG), Nagato Maru (1884 TG), Omi Maru (2501 TG), Riojun Maru (4806 TG), Kosai Maru (6111 TG), Satsuma Maru (1939 TG), Tamba Maru (6134 TG), Tosa Maru (5823 TG), Wakasa Maru (6265 TG), Sanuki Maru (3821 TG), Yamaschiro Maru (2580 TG) und Yokohama Maru (2373 TG) je 13 MI FG; Kokura Maru (2596 TG), Yamaguchi Wakanoura Maru (2526 TG) je 12.5 MI FG; Hirosaki Maru (1460 TG), Kagoschima Maru (4405 TG), Kamikawa Maru (1464 TG) je 12 MI FG.

Kolumbien.

Panzerdeckkreuzer: Almirante Lezo (ex El Baschir, bezw. Cartagena) 64 m L, 1150 t D, 2500 i e, 2 12, 4 3·7 Sf, 4 lr, 18 MI FG, Stpl. 92 (02 angekauft). — *Kanonenboote:* Chercuito 643 t D, 400 i e und Bogota (02 angekauft). — *Dampfer:* Bolivar 981 t D, 275 n e, 11, Stpl. 70. — *Fluß-Kanonenboote* (Heckraddampfer): General Nerino und Esperanza je 43 m L, 10·6 m B, 1 m Tfg., 400 t D, 430 i e, 3 3·7 Sf, mit Stahldeck über Maschine und Kessel, 15 MI FG, Stpl. 95 u. 97. — *Jacht:* General Pinzon 740 t D, Stpl. 81 (01 angekauft).

Marokko.

Kanonenboote: Sid-el-Turki 348 t D, 180 i e, 2 Gesch., Stpl. 92; Nur-el-Bachr 450 t D, 14 MI FG, Stpl. 98. *Jacht* (Zoll- und Polizeischiff): Al Hassaneh 1164 t D, 800 i e, 1 Gesch., 10 MI FG, Stpl. 82. 2 Küstenwachdampfer 1905 in Deutschland bestellt.

Mexiko.

2 Kreuzer zu 2400 t D, 4 solche zu 1280 t D und 8 Torpedoboote zu je 225 t D zum Bau projektiert.

Name	Länge		Breite	m. Tfg.		Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
	m	mm		m	mm			MI	FG	Bem.-Std.	Stapellauf		MI	FG
Bravo (3)	76·0	10	1280	2600	2 10; 4 5·7	17	116	St 04	5000 MI Aktionsradius, Mosher-Kessel, 2000 MI Aktionsradius.			
Morero (3)	60·9	10 3·0	980	2400	4 10, 4 5·7 Sf; 1 lr	16	100	St 02	Kanonenboote.			
Tampico	38·0	7·3 2·7	425	425	1 16; 2 9·7	11		EH 74				
Vera Cruz	65·0	10 4·3	1200	1300	2 12, 2 5·7 Sf; 2 M	15	270	St 91	Kreuzer (Schulschiff)			
Independencia	42·7	7·6 3·4	450	600	2 16; 2 9·7	10	60	E 75	Schraubenavisos			
Libertad												
Zaragosa												
Democrata												
Mexico												

Polizeiboote: Triton 30 m L, Stpl. 02.

Montenegro.

Fürstliche Jacht: Zmdy 140 t D, 400 i e, 2 4·7 Sf, 12 MI FG, K, Stpl. 99.

Niederlande.

Name	Länge		Breite	Tfg. a		Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel	Gesch. Turm-Komp. Deck	Artillerie, System Krupp		MI FG	Aktionsrad.	Kohlen- vorrat m ³	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellauf	Anmerkung
	m	mm		m	mm						MI	FG							
X*	102	17·1 6·2	6525	6000	150 250 250 50	4 24, 4 15, 10 7·5 Sf	16	501	St 04	Blechynden-Kessel, 5000 MI Aktionsradius, Mosher-Kessel, 2000 MI Aktionsradius.									
Jacob van Heemskerck	98	15·2 5·7	5000	6000	150 200 200 50	2 24, 6 15, 10 7·5, 4 8·7 Sf; 1 olr a; 1 olr v	16 24												
Evertsen	86	14·3 5·2	3520	4735	150 240 240 50	3 21; 2 15; 6 7·5, 8 8·7 Sf; 3 lr (1 a, 2 br.)	16 21												
Kortenaer	63	11·6 5·0	2235	2225	152 280 114 25	1 28; 5 3·7 Sf; 2 M	13 11												
Piet Hein	62	11·6 5·0	2112	2257	152 280 114 25	1 28; 5 3·7 Sf; 2 M	12 10												
Schorpioen																			
Stier																			
Marten Harpertz Tromp	101	15·2 5·7	5295	6405	150 200 200 50	2 24; 4 15, 12 7·5, 4 3·7 Sf; 1 olr; 2 ulr	16 41												
Hertog Hendrik	97	15·2 5·8	5084	6252	150 250 250 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 20	19 45												
De Ruyter	95	14·8 5·4	4033	10067	100 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 20	19 45												
Koningin Regentes	93	14·8 5·4	3900	10167	100 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 19	19 45												
Noordbrabant																			
Utrecht																			
Gelderland																			
Zeeland																			
Friesland																			
Holland																			
Koningin Wilhelmina der Nederlanden	100	14·9 6·1	4600	4600	280 280 75	1 28; 1 21; 2 17; 8 7·5, 6 3·7 Sf; 4 M; 4 lr	15 32												

I. Panzerschiffe.

a) Für die Reichverteidigung in Europa.

X*	102	17·1 6·2	6525	6000	150 250 250 50	4 24, 4 15, 10 7·5 Sf	16	501	St 04	Blechynden-Kessel, 5000 MI Aktionsradius, Mosher-Kessel, 2000 MI Aktionsradius.
Jacob van Heemskerck	98	15·2 5·7	5000	6000	150 200 200 50	2 24, 6 15, 10 7·5, 4 8·7 Sf; 1 olr a; 1 olr v	16 24			
Evertsen	86	14·3 5·2	3520	4735	150 240 240 50	3 21; 2 15; 6 7·5, 8 8·7 Sf; 3 lr (1 a, 2 br.)	16 21			
Kortenaer	63	11·6 5·0	2235	2225	152 280 114 25	1 28; 5 3·7 Sf; 2 M	13 11			
Piet Hein	62	11·6 5·0	2112	2257	152 280 114 25	1 28; 5 3·7 Sf; 2 M	12 10			
Schorpioen										
Stier										

b) Für die Verteidigung von Niederländisch-Indien.

Marten Harpertz Tromp	101	15·2 5·7	5295	6405	150 200 200 50	2 24; 4 15, 12 7·5, 4 3·7 Sf; 1 olr; 2 ulr	16 41			
Hertog Hendrik	97	15·2 5·8	5084	6252	150 250 250 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 20	19 45			
De Ruyter	95	14·8 5·4	4033	10067	100 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 20	19 45			
Koningin Regentes	93	14·8 5·4	3900	10167	100 50	2 15, 6 12, 8 7·5, 4 3·7 Sf; 2 lr; 19	19 45			
Noordbrabant										
Utrecht										
Gelderland										
Zeeland										
Friesland										
Holland										
Koningin Wilhelmina der Nederlanden	100	14·9 6·1	4600	4600	280 280 75	1 28; 1 21; 2 17; 8 7·5, 6 3·7 Sf; 4 M; 4 lr	15 32			

* Im Budget pro 1908 ist die Bestückung mit 2 28 statt 4 24 vorgeschlagen.

Name	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapelllauf	Anmerkung
	m	cm		m	cm			Ml	m ³							
Batok	38	4.0	2.0	85	725	20	14	18	16	87	18	16	St	87	Amsterdam.	
Cycloop	39	4.0	2.0	85	680	19	14	18	16	87	18	16	St	87	Fijenoord.	
Dempo	38	4.0	2.1	83	760	20	14	18	16	86	18	16	St	86	Yarrow.	
Ardoeno	38	3.9	2.1	83	800	21	14	18	16	82	6	13	St	82		
Etna	31	3.7	1.7	46	550	21	6	6	13	82	6	13	St	82		
Hekla	31	3.7	1.7	46	550	21	6	6	13	82	6	13	St	82		
Michiel Gardeyn	30	3.6	.	35	590	18	5	5	12	05	5	12	St	05	Rotterdam und Fijenoord.	
Christian Cornelis																
Willem Warmont	26	3.2	1.5	36	449	17	5	5	11	91	5	11	St	90	Amsterdam.	
Jan Hering																
Jasper Leynssen	26	3.2	1.5	37	427	17	5	5	11	90	5	11	St	90	Amsterdam.	
Jacob Hobein																

Untersuchung: Luctor et Emergo 20 m L, 3 m B, 120 t D, 5.5 Ml FG, Stpl. 05.

III. Schiffe für besondere Zwecke.

- a) Für die Fischereiüberwachung: Schraubenschoner Zeehond 723 t D, 664 i e, 2 3.5 Sf, 11 Ml FG, St, Stpl. 92, und Dolfijn 285 t D, 388 i e, 2 3.7 Sf, 10 Ml FG, St, Stpl. 89.
- b) Für den hydrographischen Dienst: Raddampfer Buyskes 200 t D, 7 Ml FG, und die Kanonenboote Geep und Raaf je 200 t D, 150—166 i e, 7 Ml FG.

c) Schul- und Exerzierfahrzeuge: Für Matrosen und Schiffsjungen: Van Galen (gleichzeitig Wachschiff in Hellevoetsluis) 3 7.5, 3 3.7 Sf, Stpl. 72 (mit den Beischiffen Buffel, Castor und Pollux 419 t D); Kanonenboot Nr. 3 Stpl. 64 und Sommeldijk; Segelkorvette Nautilus 1054 t D, 6 12, 1 7.5, 2 3.7 Sf, E, Stpl. 85; Exerzierbatterie Helden 8 12, 2 7.5. Für Seekadetten: Segelkorvette Urania 2 12, 2 3.7 Sf, Stpl. 67; Schoner Aruba, Kanonenboot Ever 210 t D und Segelschoner Argus. Artillerieschulschiffe: Bellona 930 t D, 310 i e, 2 12, 8 7.5; 2 5, 5 3.7 Sf, 3 M, St, Stpl. 92; Sperwer 210 t D, 3 3.7 Sf, 2 M, und Kanonenboot Hefring. Torpedo-Instruktionschiff: Marnix 1490 t D, 1 3.7 Sf, Stpl. 67, mit Vulkan, Amstel, je 1 3.7 Sf, Pijl und Hadda. Für die Marine-Reserve: Kanonenboote Gier 214 t D und Das 200 t D, je 2 3.7 Sf, 1 M. Für Maschinenjungen: Udu 200 t D. Für Heizerschüler: Fregatte Van Speyk (provisorisch), Lynx 180 t D, 2 3.7 Sf, 1 M. Für und Ulfr 1 12, 2 3.7 Sf, 1 M. Reserve: Havik 180 t D, 7 Ml FG, Brak, Hydra, Königin Emma der Niederlande, Suriname und die Torpedoboote X, XII, XIV, XV und XVI.

d) Wachschiffe: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7.5, und Admiral van Wassenaer 1 7.5.

e) Kasernschiffe: Neptunus 14 12, 1 M, für die Seewehr, und Atjeh für die Marine-Reserve; Nr. 7 und Bonaire.

IV. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Name	Länge		Breite	m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapelllauf	Anmerkung
	m	cm		m	cm			Ml	m ³							
Sumatra	70	11.3	4.3	1720	2350	15	245	15	15; 2 12; 2 7.5; 4 3.7 Sf; 2 M; 2 lr	15	245	98	St	90	150 mm Kmdo. turmpanzer, 38 mm Panzerdeck.	
Assahan	54	9.4	3.6	800	1353	13	134	13	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	13	144	98	St	98	Flottillenfahrzeuge	
Siboga																
Koeteiz	54	9.4	3.6	790	1412	13	144	13	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	13	144	98	St	98	Flottillenfahrzeuge	
Edi																
Serdang	54	9.4	3.6	820	1235	12	149	12	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	149	98	St	97	Flottillenfahrzeuge	
Mataram																
Nias	53	7.8	3.4	810	1345	12	154	12	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	154	98	St	96	Flottillenfahrzeuge	
Flores																
Ceram	53	7.8	3.1	812	1227	13	148	13	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	13	148	98	St	95	Flottillenfahrzeuge	
Zeeslang																
Krokodil	40	4.1	2.1	103	1269	12	16	12	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	16	89	St	87	Flottillenfahrzeuge	
Draak																
Sphinx	40	4.1	2.1	103	1269	12	16	12	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	16	89	St	87	Flottillenfahrzeuge	
Pythou																
Minotaurus	38	4.0	2.1	84	912	12	22	84	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	22	84	St	07	Flottillenfahrzeuge	
Scylla																
Hydra	85	15.2	Yarrow.
Cerberus																
König der Niederlande	65	9.4	Wachschiffe
Bromo																
Van Doorn	54	8.3	3.2	700	369	9	34	108	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	9	34	108	79	K	01	Vermessungsschiffe
Van Gogh																
Borneo	54	8.3	3.2	700	386	10	38	100	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	10	38	100	79	St	98	Vermessungsschiffe
Lombok																
Sumbava	52	8.3	3.4	600	990	13	24	155	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	13	24	155	89	St	91	Vermessungsschiffe
	53	8.1	3.4	600	930	12	19	88	10.5, 2 7.5, 4 3.7 Sf; 2 M	12	19	88	89	St	91	Vermessungsschiffe

NORWEGEN.

Name	Größte Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Turn.	Deck.	Artillerie, System Armstrong. K = Krupp	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t																
I. Panzerschiffe (8).																		
Norge	95	16 5-4	4233	5170	Th	152 229	50	2 21, 6 15, 8 7-6, 6 4-7 Sf;	16 36	590	266	St	99				Zweiturmschiffe	
Eidsvold	93	15 5-2	3920	4500	—	178 203	50	2 21, 6 12, 6 7-6, 6 3-7 Sf;	17 36	550	245	»	97					
Harald Haarfagre	62	15 3-8	2007	500	—	176 363	11	2 ulr br.	8 12	196	95	E	72				Monitore	
Tordenskjold	62	14 3-3	1517	450	—	124 307	26	2 12, 2 6-5, 2 3-7 Sf; 1 M	8 11	138	85	»	69					
Thor	62	14 3-3	1517	450	—	124 307	26	2 ulr	8 10	128	85	»	68					
Thrudvang	61	14 3-3	1448	330	—	124 307	26	—	6 8	139	85	»	66					
Mjølner																		
Skorpionen																		
II. Torpedofahrzeuge.																		
Nr. 2 z	69	7-2	550	7500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	95	71	St I. B.	Torpedoboots-	
1 z	58	7-4 2-6	380	3210	Th	—	—	—	—	—	—	—	—	90	59	»	Zerstörer (3)	
Valkyrien z				1100										21				Torp.boote I. Kl. (10)
Laks				1100										21				Norwegen.
Sild				1106										21				
Sael				1100										21				
Skrei				1045	Th									21	13	19	»	
Storm	40	4-9 2-1	102	1040	Th									21				
Brand				993										20				
Trods				989										19				
Delfin				989										19				
Hai				989										19				
Hval				980										19				Schichau.

Name	Größte Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Teist	41	4-5	90	1700	—	—	2 4-7 Sf; 2 lr	25	—	—	St	07	
Skarv	36	4-5	75	1072	—	—	—	23	13	—	»	06	
Lom	36	4-5	73	1048	Th	—	—	22	13	14	»	03	
Jo	35	4-5	75	1024	Th	—	—	23	13	14	»	03	
Grib	35	4-5	75	750	Th	—	—	20	9	14	»	03	
Ravn	35	4-5	75	650	Th	—	—	20	9	14	»	03	
Orn	35	4-5	70	650	Th	—	—	19	9	14	»	00	
Hauk	35	4-5	65	650	Th	—	—	19	9	14	»	00	
Falk	35	4-4	65	650	Th	—	—	19	9	14	»	98	
Kjaek	35	3-8	65	650	Th	—	—	19	9	14	»	98	Torpedoboote II. Kl. (26)
Hvas	35	3-8	65	650	Th	—	—	19	9	14	»	97	
Dristig	35	3-8	65	650	DT	—	—	19	9	14	»	96	
Kvik	33	3-8	55	543	—	—	—	19	9	12	»	94	
Djerv	32	3-5	50	600	—	—	—	19	6	7	»	88	
Lyn	31	3-5	45	500	—	—	—	19	6	6	»	87	
Blink	30	3-4	45	420	—	—	—	19	5	5	»	86	
Glimt	29	3-2	42	420	—	—	—	19	5	11	»	85	
Raket	25	3-2	27	286	—	—	—	18	4	11	»	83	
Varg					—	—	—	18	4	11	»	82	
Orm					—	—	—	17	3	8	»	99	Torp.boot III. Kl. (1)
Oter					—	—	—						
Snar					—	—	—						
Pil					—	—	—						
Rask					—	—	—						
Springer					—	—	—						
Od					—	—	—						
Myg					—	—	—						

Vedetteboote: Nr. 1—5 je 25 t D, 2 M, 12 Mi FG, Stpl. 93.

1 Unterseeboot von $\frac{200}{240}$ t D, $\frac{12}{9}$ Mi FG pro 1908 zum Bau bewilligt; soll an die Germania-Werfte vergeben werden.

III. Ungepanzerte Schiffe.

Name	Größte Länge		m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t				FG	M						
Heimdal	55	8.2	4.5	670	625	4 6.5 Sf; 2 M	12	26	92	62	St	92	Chef-Fahrzeuge
Sarpen	32	6.5	2.2	192	220	2 6.5 Sf; 2 M	10	9	27	48	E EH	60	
Rjukan	68	10	4.2	1435	2780	2 12, 4 7.6, 4 3.7 Sf; 2 l; 1 ulr	15	23	160	164	St	95	Kanonenboote I. Kl.
Frithiof *	63	9.3	4.1	1200	2213	2 15 K; 1 12, 4 6.5 Sf; 4 M; 2 l; 1 ulr	15	23	140	151	*	91	
Viking *	53	7.9	2.9	581	650	1 15 K; 2 7.6, 2 6.5, 2 3.7 Sf; 2 M	12	12	83	90	E	77, 00	Kanonenboote II. Kl.
Sleipner **	33	9.0	2.7	420	371	1 21 K; 1 7 K; 2 K 5 Sf.	9	6	24	43	St	93	
Aeger †	32	8.5	2.2	294	420	1 26 K; 1 5.7 Sf; 2 M; 1 ulr	10	8	22	44	*	87	
Tyr †	31	8.5	2.2	289	420	1 26 K; 1 3.7 Sf; 2 M; 1 ulr	9	10	23	41	E	84	
Gor †	29	7.9	2.3	220	220	1 27; 1 3.7 Sf; 2 M	8	9	24	41	*	78	
Vidar †	27	7.9	2.2	233	200	1 27; 1 3.7 Sf; 2 M	8	6	22	41	*	76	
Brage †													74
Nor †													
Uller †													
Vale †													

Korvetten: Nordstjernen 1616 tD und Ellida 1045 tD. — Schulschiffe: Desideria und Kong Sverre. — Kohlenhulk: St. Olaf. Auziliarschiffe: Michael Sars, Andenaes und Rundö. — Zisternen- und Transportfahrzeuge: Farm Spl. 00.

* 85 mm Kommandoturpanzer, 35 mm Panzerdeck; Zellulosegürtel. — ** Kadettenschulschiff. † 35 mm Panzerdeck; Zellulosegürtel.

Österreich-Ungarn.

Name	Länge	Breite	Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.K.	Gürtel.	Kas., bzw. Turm.	Querw.	Deck.	Skoda-Artillerie K = Krupp	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
I. Schiffe der Flotte.															
Schlachtschiffe (12).															
I = (Ersatz Tegethoff)	131	25	8.1	14500	20000	Y	230	250	150	48	4 30.5; 8 24, 20 10, 2 4.7 Sf; 2 1; 2 M; lr	20	St	I. B.	
II = (Ersatz Kronprinz Erzherzog Rudolf)	119	22	7.5	10600	18000	Y	210	240	200	80	4 24, 12 19, 12 7, 6 4.7 Sf; 2 7; 8 M; lr	20 748	*	05 04 03	
III = (Ersatz Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie)	108	20	7.1	8340	15000	B	220	210	200	66	3 24, 12 15, 10 7, 8 4.7 Sf; 2 7; 8 M; lr	19 653	*	02	
Erzherzog Ferdinand Max	108	20	7.1	8340	15000	B	220	210	200	66	3 24 K, 12 15, 10 7, 8 4.7 Sf; 2 7; 8 M; lr	19 653	*	01 00	
Erzherzog Friedrich	93	17	6.4	5600	8800	B	270	270	200	60	4 24 K, 6 15 K, 12 4.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	17 441	*	96 95 95	
Babenberg					8500										
Árpád					8500										
Habsburg					8500										
Budapest					8500										
Monarch					8500										
Wien					8500										
Kreuzer (11).															
St. Georg	117	18.8	6.5	7300	14800	Y	210	210	190	65	2 24, 5 19, 4 15, 9 7, 8 4.7 Sf; 2 7; 6 M; lr	22 628	St	03	
Kaiser Karl VI.	112	17.2	6.2	6300	12900	B	220	200	200	60	2 24 K, 8 15, 16 4.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	20 546	*	98	I. Klasse (Pzr.-Kr.)
Kaiserin und Königin Maria Theresia	107	16	6.5	5200	9000		100	100	100	57	2 24 K; 8 15 K, 14 4.7 Sf; 2 7; 6 M; lr	19 504	*	93	
Kaiserin Elisabeth	98	15	5.7	4000	8000						2 15, 6 15 K, 14.16 4.7 Sf; 2 7; lr	19 424	*	90	II. Klasse
Kaiser Franz Joseph I.	98	15	5.6	4000	8000						2 15, 6 15 K, 14.16 4.7 Sf; 2 7; lr	19 441	*	89	
F T (Ersatz Zara)	125	12.8	4.6	3500	20000	Y	60				7 10 Sf; 2 M; lr	26	*	I. B.	

Anzahl	Name	Länge		Breite	Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung												
		m	mm			?	?			MI	FG																
6	Szigetvár *	92	12	4.3	2300	2400	2300	7200	Y	8 12, 8 4.7 Sf; 4 M; lr	20	305	St	00	III. Klasse												
	Aspern *															20	305	StH	99								
	Zenta *																			20	305	St	97				
	Panther *																							18	187	}	85
	Leopard *																											18	183	}	}
Torpedofahrzeuge (13).																											
6	Scharfschütze *	67	6.2	1.8	400	6000	Y	6000	Y	1 7, 7 4.7 Sf; lr	28	65	St	07	Yarrow-Typ.												
	Uskoke *															07											
	Ulan *																06										
	Streiter *																	06									
	Wildfang *																		06								
	Huszar *																			05							
	Magnet *																				96						
	Satellit *																					92					
	Trabant *																						90				
	Planet *																							89			
Blitz *	88																										
Komet *		88																									
Meteor *	87																										
6 Torpedofahrzeuge im Bau.																											

* 50 mm Panzerdeck.

Hochsee-Torpedoboote (20).

14	Delphin	54.8	5.5	1.3	200	3000	Y	4 4.7 Sf; lr	25	29	St	07	Yarrow-Typ.															
	Narwal																											
	Hai																											
	Möwe																											
	Schwalbe																											
	Pinguin																											
	Drache																											
	Greif																											
	Anaconda																											
	Alligator																											
	Krokodil																											
	Wal																											
	Seehund																											
	Kaiman																											
6	Python	45.9	4.6	2.3	115	1800	Y	2 4.7 Sf; lr	26	21	}	99	Yarrow-Typ.															
	Kigyó																											
	Boa																											
	Cobra																											
	Viper																											
	Natter																											
10 Hochsee-Torpedoboote Typ Kaiman im Bau.																												
2	Adler	39.6	4.0	1.3	95	1200	-	-	19	16	St	86	Yarrow-Typ.															
	Falke																											
	Flamingo																											
	Gaukler																											
	Harpie																											
	Secretär																											
	Marabu																											
	Weihe																											
	Ibis																											
	Kranich																											
	Torpedoboote I. Kl. (24).																											
	8													Adler	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	2 3.7 Sf; lr	19	16	}	89	Typ Schichau.		
Falke																												
Flamingo																												
Gaukler																												
Harpie																												
Secretär																												
Marabu																												
Weihe																												
Ibis																												
Kranich																												

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
													FG	M
14	Kibitz	39.0	4.5	1.0	78	1000	Y	2 3.7 Sf; 1r	19 16	St	92	Typ Schichau.		
	Reiher												19 16	87
	Würger												19 16	87
	Bussard												19 16	86
	Condor												19 16	86
	Geier												19 16	86
	Habicht												19 16	86
	Sperber												19 16	86
	Uhu												19 16	86
	Krähe												19 16	89
	Kukuk												19 16	89
	Star												19 16	89
	Elster												19 16	88
	Rabe												19 16	88
7	XXXIII - XXXIX	36.0	4.4	1.0	64	700	—	2 3.7 Sf; 1r	18 16	St	87-91	Verstärkter Typ.		
10	XV, XVI, XX - XXIV, XXVI, XXVII, XXXII	32.6	3.5	0.93	47	600	—	1 3.7 Sf; 1r	17 12	St	83-87	Normaltyp.		

Torpedoboote II. Kl. (17).

Flusschiffe (6).

Name	Länge m	Breite m	Tfg.	Displacement t	Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kasernmatt. bew. Turm.	Deck-Querw.	Panzer in mm	Artillerie	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Bodrogz	56	9.5	1.2	440	1400	40	75	40	25	2 12 Sf; 1 12 Haub.; 3 M	13 77	St	04	2 T
Temesz	54	9.0	1.2	448	1200	50	75	—	19	2 12 K; 2 7 Sf; 2 M	10 78	St	92	2 T
Körös z	54	9.0	1.2	448	1200	50	75	—	19	2 12 K; 2 7 Sf; 2 M	10 76	St	92	2 T
Szamos z	50	8.0	1.1	310	700	44	50	—	25	1 12 K Sf; 3 M	8 57	EST 71, 94	94	1 T
Leitha z	50	8.0	1.1	310	700	44	50	—	25	1 12 K Sf; 3 M	8 57	EST 71, 94	94	1 T
Marosz	50	8.0	1.1	310	700	44	50	—	25	1 12 K Sf; 3 M	8 57	EST 71, 94	94	1 T

Patrouillenboote a: 30 t D, 200 i e, 1 M, 11 Bem.-Std.; b: 28 m L, 4.4 m B, 0.7 m Tfg., 36.5 t D, 400 e (Explosionsmotoren), 2 M, 14 Ml FG, 13 Bem.-Std., Stpl. 06; die Patrouillenboote c, d, e und f im Bau. Unterseeboote im Bau.

II. Schiffe für spezielle Zwecke.

Kronprinz Erzherzog Rudolf z	90	19	7.4	6900	6500	305	279	254	69	3 30.5 K; 6 12 K, 5 4.7; 2 3.7 Sf; 2 7; 8 M; 1r	16 454	St	87	Für lokale Verteidigung.
Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie z	85	17	6.6	5100	8000	230	203	—	24	2 30.5 K; 6 15 K, 9 4.7; 2 3.7 Sf; 2 7; 4 M; 1r	17 430	St	87	
Tegetthoff z*	87	19	7.6	7500	8000	369	369	304	39	6 24 K; 5 15 K, 17 4.7 Sf; 2 7; 2 M; 1r	16 574	EST 78, 93	EST 78, 93	
Custoza**	92	18	7.5	7100	4400	229	177	152	—	8 26 K; 9 4.7; 2 3.7 Sf; 6 9; 2 7; 1r	11	E	72	
Erzherzog Albrecht †	88	17	6.7	5900	3600	203	177	152	—	8 24 K; 9 4.7; 2 3.7 Sf; 6 9; 2 7; 1r	13	St	72	

* Hafenwach- und Kasernschiff in Pola.

** Als Bequartierungsschiff für den Seekadettenkurs in Verwendung.

† Wachschiff für den Golf von Cattaro.

Stationschiffe, Jachten, Trainschiffe und Tender.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Ml FG		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m	Ml	FG									
Lacroma z	71	10.0	4.7	1680	6000	6 4.7 Sf	18	177	St	87	Station in Teodo.				
Lussin z	71	8.0	3.7	1000	900	2 15 K; 1 7; 7 M; 1 r	14	154	St	83	» » Zara.				
Dalmat	41	6.1	2.1	268	325	—	12	22	E	96	» » Konstantinopel.				
Taurus	52	8.0	2.0	550	550	4 9; 1 7	11	75	St	77	Kaiserliche Jacht				
Miramar	82	10.0	4.3	1830	2000	2 9	17	159	St	72	Admiralsjacht				
Fantasia	54	5.0	1.9	330	400	—	13	46	St	58	Werkstätten-Depotschiff				
Cyclop	70	9.0	5.0	2150	850	2 9	11	93	St	71	Torpedo-Depotschiff				
Pelikan	85	12.6	4.7	2430	4000	2 7, 8 4.7 Sf	18	196	St	91	Minen-Depotschiffe				
Zrinyi	59	10.0	4.4	1340	800	2 M	11	.	K	71	Minentender				
Aurora	32	5.4	1.9	175	350	3 4.7 Sf	10	28	St	91	Wassertender				
Dromedar	39	8.1	1.5	268	300	2 4.7 Sf	10	28	St	91	Pumpentender				
Salamander	46	7.9	1.5	314	550	4 M	11	40	St	02	Schlepptender				
Basilisk	27	6.7	2.2	250	500	—	9	29	St	04					
Nixie	48	7.8	2.7	554	95	—	9	11	St	94					
Najade	27	6.7	1.9	230	400	—	11	25	St	89					
Nymphe	33	6.4	2.8	260	200	—	11	18	St	97					
Gigant	25	5.3	2.3	99	250	3 3.7 Sf	12	19	St	88					
Pluto	30	4.7	2.0	97	250	—	12	19	St	88					
Hippos															
Büffel															

III. Schulschiffe, Beischiffe und Hulks.

Artillerieschule: Hauptschiff Hulk Radetzky (3430 t D, 2 15 Sf, 1 15 K Sf, 2 7, 3 4.7 Sf, 8 M) mit Bequartierungsschiff Hulk Erzherzog Ferdinand Max (5140 t D, 2 15, 1 7, 2 4.7, 1 3.7 Sf, 2 M) und den seegehenden Beischiffen Spalato (840 t D, 800 i e, 2 12, 8 4.7, 2 3.7 Sf, 1 7, 4 M).

Torpedoschule: Hauptschiff Hulk Alpha (1350 t D) mit dem seegehenden Beischiff Zara (840 t D, 800 i e, 2 9, 1 7; 4 4.7 Sf, 3 M).
See- und Telegraphenschule: Hulk Gamma (2430 t D).

Schiffjungenschule: Hauptschiff Hulk Schwarzenberg (3430 t D, 4 15 K; 1 7, 3 4.7, 1 3.7 Sf, 4 7, 2 M) mit dem Beischiff Donau (2340 t D, 10 12, 1 7, 4 M) und den seegehenden Beischiffen Kanonenboote Albatros und Nautilus (570 t D, 400 i e, je 1 7 und 2 4.7 Sf, 1 M).

Bequartierungshulks: Don Juan d'Austria (für die Torpedobootsdirection), Kaiser Max, Prinz Eugen (je 3600 t D), Bellona (5800 t D), Saïda, Pola und Sansago (in Teodo).

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 m L, 10.5 m B, 5.9 m Tfg., 1200 t D, 450 i e, 2 V, 4 7 K, 2 M, 10 Ml FG, Stpl. 85.

Jacht: Selika 400 TG (02 angekauft).

Polizeiboot: Susa 24 m L, 4.9 m B, 0.9 m Tfg., 36 t D, 1 7 K, 7 Ml FG, Stpl. 85.

Peru.

Torpedokreuzer: Almirante Grau und Coronel Bolognesi je 113 m L, 12 m B, 4.3 m Tfg., 3200 t D, 14000 i e, 2 15, 8 7.6, 8 3.7 Sf, 2 ulr, 24 Ml FG, 38 mm Panzerdeck, Stpl. 06.

Panzerdeckkreuzer: Callao (ex Dogali) 76 m L, 11 m B, 4.9 m Tfg. a, 2088 t D, 7196 i e, 62 mm Panzerdeck, 6 15; 9 5.7, 2 3.7 Sf, 1 1, 2 M, 2 lr, 19 Ml FG, 4000 Ml Aktr, St, Stpl. 87.

Kreuzer: Lima 78 m L, 10 m B, 5 m Tfg., 1700 t D, 1800 i e, 2 15; 3 4.7 Sf, 4 M, 16 Ml FG, E, Stpl. 81; Eclairer 1658 t D, 6 14, 6 M, 14 Ml FG, Stpl. 77.

Schulschiffe: Fregatte Apurimac und Hulk Peru.

Schraubendampfer: Santa Rosa 53 m L, 8.5 m B, 3 m Tfg., 420 t D, 2 Gesch., 2 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 83.

Raddampfer: Lerzundi, Duque de Guisa, Iquique, Tumpez und Colon.

Transportdampfer: Havana 1400 TG, Stpl. 63.

Name	Länge		Breite		Tf. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		FG		Kohlenvorrat		Bem.-Std.		Baumaterial		Stapellaut		Anmerkung
	m	m	m	m	t	t	t	t	HP	HP	System	Krupp	Mil	t	t	t	t	St	E	St	E		
Berrios	41	6·9	2·9	404	1070	2 8 V	12	43	98	St	98	Schlepper											
Lidador	35	6·4	2·4	252	400	—	11	34	84	E	84	Unterseeboot; Elektromotoren.											
Plongeur	22	3·5	·	160	·	4 lr	6	·	92	St	92												

Artillerieschulschiff: Dom Fernando e Gloria 1848 tD, 15, 12 A, 2 10·5 K, 2 7·6, 2 4·7 Sf, 2 M, H, Stpl. 43.
Jungenschulschiffe: Estefania 2369 tD, 1 4·7, 1 3·7 Sf, 5 8 V, H, Stpl. 59; Duque de Palmella 952 tD, 4 7·5 A, 1 4·7 Sf, Stpl. 69.
Torpedoschule: Torpedoboote Mineiro und Fulminante je 78 tD, Stpl. 93, bezw. 80.
Depotschiffe: India 2578 tD, 2 8 V, E, Stpl. 71; Bartholomeu Dias 2377 tD, 8 7·5, H, Stpl. 58; Cabinda 2 8 V.
Segelschiff: Rio Minho 18 tD, 1 8 V, Stpl. 81 (für Fischereiüberwachung).
 Für den Zolldienst: Açor 335 tD, Faro 150 tD, Lagos 125 tD und Tavira 230 tD.
 2 Unterseeboote, 1 Aviso und 1 Minenschiff pro 1907/08 zum Bau bewilligt.

Rumänien.

Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tf. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie, System Krupp		FG		Kohlenvorrat		Bem.-Std.		Baumaterial		Stapellaut		Anmerkung
	m	m	m	m	t	t	t	t	HP	HP	System	Krupp	Mil	t	t	t	t	St	E	St	E		
Joan Bratiano	62	10	1·8	581	1800	3 12 Sf in Türmen; 2 12 Haub.; 4 4·7 Sf; 2 M	14	80	07	St	07	Monitore											
Lascar Catargi	73	10	4·5	1320	4700	4 15; 4 5·7 Sf; 2 M; 4 lr	18	250	88	·	·	Panzerdeckschiff											
Lahovary	35	4·8	1·1	130	240	·	8	60	90	E	62, 90	Radaviso											

* 80 mm Panzerdeck über Maschine und Kessel; 4000 MI Aktionsradius.

Grivita	30	5·2	1·8	110	180	2 5·7 Sf; 2 M	9	60	80	E	80	Kanonenboote
Fulgerul	25	4·8	1·3	85	100	1 5·7 Sf; 2 M	7	40	73	·	·	
Bistrita	30	4·0	1·8	130	379	1 5·7 Sf; 1 M	10	30	88	·	·	Schr.-| Seegeh. Schulschiff. Dpfr. | Kanonenboot. Raddampfer; für den Pruth.
Oltul	36	7·6	3·7	350	160	2 7·8; 2 M	8	150	82	EH	82		Kanonenschaluppen
Siretul	23	4·6	1·8	104	150	2 M; 1 Spiere	9	60	82	E	82	Torpedoboote I. Klasse (II).
Mircea	30	·	0·6	30	50	·	10	60	·	·	·	
Alexandru cel bun	17	3·5	1·6	45	100	1 M	8·5	25	82	E	82	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Prutul	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Opanez	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Rahova	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Smardan	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
1 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
2 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
3 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
4 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
5 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
6 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
7 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
8 ^a	30	4·0	0·8	51	620	1 4·7 Sf; 1 M; 2 lr	18	16	06 u. 07	St	06 u. 07	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Naluca	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Smeul	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88	Torpedoschaluppen des Typs Argesul.
Sborul	37	3·5	0·9	56	570	2 M; 2 lr; 1 Torpedospiere	16	20	88	·	88		Torpedoschaluppen des Typs Argesul.

2 Yarrow-Torpedoboote II. Kl.: Soimul und Vulturul je 18 m L, 2·4 m B, 1·7 m Tfg., 15 tD, 150 i e, 1 M, 1 Torpedospiere, 12 MI FG, Bem.-Std. 8, Stpl. 82.

4 Torpedoschaluppen: Argesul, Teleorman, Troitosul und Vedea je 32 tD, 140 i e, 2 M, Stpl. 94; 8 Torpedoschaluppen des Typs Argesul.

Schlepper: Costanza. — Lotsendampfer: Mangalia. — Minenlepton: Stefan cel mare.

Barkassen: Randunica 9 tD, 36 i e, 1 M; Pandurul, Veghiatorul, Granicerul, Santinela und Poterasul (für den Strompolizeidienst).

2 Minenleptonen. — Schleppschiffe: Nr. 1—7 von 100—800 tD. — 12 Fontons. — Zisternen: Nr. 18 und 19.

3 Torpedoboote und einige Unterseeboote zum Bau projektiert.

Name, resp. Nummer	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	M FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Emir Bucharskij z	73	8.2	2.6	570	6500	.	2 7.5, 6 5.7 Sf; 4 M; 3 olr	26	.	134	98	St	05	
Finn z														
Moskwitianin z	64	7.0	2.5	375	6000	Sch	. . . 2 7.5 Sf; 6 M; 3 lr . .	26	.	95	.	.	05	
Dobrowolez z														
Ing. Mech. Zwjerew z	75	8.1	2.5	615	7300	.	2 12, 6 5.7 Sf; 4 M; 3 olr	25	.	191	100	.	05	
Ing. Mech. Dimitriew z														
Bditeljnj z	57	6.4	1.8	335	6000	No	. . . 2 7.5 Sf; 6 M; 2 lr . .	26	.	.	.	.	05	
Burnij z														
Bojewoj z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Wnimateljnij z														
Wnušiteljnij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Wnosliwiz														
General Kondratenko z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Sibirskij Strjelok z														
Pogranicnik z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Ochotnik z														
Iskušnij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Ispolniteljnj z														
Krjepkij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Mjetkij z														
Molodezkij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Močnij z														
Ljochkij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Lowkij z														
Letučij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Lichoij z														
Leitenant Burakow z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.
Gromjaščij z														
Widnij z	64	6.4	1.8	356	5700	Y	{ 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 3 lr 26 1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr 27	26	.	80	62	.	{ 04 03	St. Petersburg. Ochta-Werfte.

V. Hochsee-Torpedoboote (60).

Rjeswij z	61	5.6	2.3	245	3800	Y	. . . 1 7.5, 3 4.7 Sf; 2 lr . .	27	.	60	51	St	01	
Retiwij z														
Rjanij z	58	5.6	2.3	224	3800	Y	. . . 1 7.5, 3 4.7 Sf; 2 lr . .	27	.	60	51	.	{ 99 99	
Poslusnij z														
Prozorliwiz	45	4.6	2.6	150	4200	No	. . . 2 4.7 Sf; 1 lr	30	.	40	29	.	{ 02 02 02 02 03	
Podwižnij z														
Pročnij z	52	5.2	1.5	186	2500	Y	. . . 3 3.7 Sf; 3 lr	24	.	50	35	.	{ 02 02	
Poradžajščij z														
Pritkij z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 2 3.7 Sf; 3 lr	21	.	20	.	.	{ 03 03 02	
Nr. 214 z														
215 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	20	.	.	{ 02 02	
216 z														
217 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 2 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
218 z														
219 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
220 z														
222 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
223 z														
212 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 2 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
213 z														
137 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
138 z														
139 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
140 z														
141 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
142 z														
133 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
134 z														
135 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
136 z														
129 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
130 z														
127 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	. . . 1 3.7 Sf; 3 lr	21	.	30	21	.	{ 97 96	
128 z														

Alle Lokomotiv-Kessel führenden Boote sind für Mastheizung eingerichtet.

Name, resp. Nummer	Länge	Breite	m. Tfg.	t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	M FG	Aktionsradius	t	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Nr. 131	39	4.8	2.0	100	1000	—	2 3.7 Sf; 2 lr	21	29	21	21	21	St 95	95	Izora-Werfte.
132	39	4.7	2.1	99	1000	—	2 3.7 Sf; 2 lr	20	29	21	21	21	94	94	Izora-Werfte. Abo.
121	42	4.5	2.0	120	2000	—	1 3.7 Sf; 3 lr	21	30	21	21	21	94	94	Izora-Werfte. Abo.
122	39	4.7	2.1	99	1000	—	2 3.7 Sf; 2 lr	20	29	21	21	21	93	93	Izora-Werfte.
119	39	4.7	1.8	85	1000	—	2 3.7 Sf; 2 lr	20	29	21	21	21	93	93	Putilov.
120	36	3.9	2.4	80	1300	—	1 3.7 Sf; 2 lr	23	18	25	21	21	93	93	Normand.
104 (Sestorjeck)	42	4.4	2.0	120	2000	—	1 3.7 Sf; 2 lr	26	18	30	21	21	92	92	Izora-Werfte.
103 (Pernow)	46	3.8	2.6	100	1000	—	—	16	16	29	21	21	91	91	Abo.
123	47	3.8	2.4	103	1030	—	—	18	18	29	21	21	91	91	Abo.
124	38	4.4	2.6	89	1100	—	2 3.7 Sf; 2 lr	19	23	17	21	21	91	91	Putilov.
118	42	4.4	2.6	106	1244	—	—	18	18	19	21	21	90	90	Abo.
113	39	3.5	2.1	73	550	—	—	15	15	15	21	21	87	87	Schichau.
114	38	4.5	1.9	76	910	—	2 3.7 Sf; 3 lr	20	35	18	21	21	86	86	Clydebank.
111	43	5.2	2.1	166	1300	—	2 3.7 Sf; 2 lr	20	45	21	21	21	86	86	

Alle Lokomotiv-Kessel führenden Boote sind für Masutheizung eingerichtet.

Gasolinboote Nr. 1—10.

Ferner Torpedoboote des Typs 1878: Nr. 1, 2, 4, 5, 8, 10—17, 19, 20, 22—29, 31—37, 39, 40, 42, 44—46, 49—60, 62, 63, 66—69, 71—73 von 18—23 m L, 2.5—3.4 m B, 2.3—3.3 m Tfg., 23—33 t D, 12—17 MI FG, 1 lr, Stpl. 80—88.

VI. Torpedoboote II. Klasse (67).

VII. Minenschiffe (3).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	M FG	Aktionsradius	t	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Amur	91	14.0	4.4	2805	4700	B	1 12, 11 7.5 Sf; 4 M	17	20	500	580	St 07	06	04	
Jenissei	70	13.7	4.0	1453	1600	—	4 4.7 Sf	13	13	11—12	9—10	MI FG, 1800 MI Aktr, Stpl. 05;			
Wolga	70	13.7	4.0	1453	1600	—	4 4.7 Sf	13	13	11—12	9—10	MI FG, 1800 MI Aktr, Stpl. 05;			

VIII. Unterseeboote (15). [Daten unsicher.]

Makrelj und Okunj je 150 t D, 6 MI FG, Stpl. 04; Bjeluga, Peškar und Sterljad je 19 m L, 120 t D, $\frac{9}{7}$ MI FG, Stpl. 04; Sig 20 m L, 180 t D, $\frac{10}{7}$ MI FG, Stpl. 05; Karp, Kambala und Karasj je 40 m L, 3.1 m B, $\frac{200}{240}$ t D, 1 lr, $\frac{11-12}{9-10}$ MI FG, 1800 MI Aktr, Stpl. 05; Alligator, Drakon, Kaiman und Krokodil je 400 t D, Stpl. 07; Akula 360 t D und Minoga 147 t D auf der baltischen Werfte im Bau.

IX. Kanonenboote (7).

Name	Länge		Breite	m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius		Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m			FG	MI											
Bobr z	66	11	2-1	858	800	B	2 12, 4 7-5 Sf; 3 M; 1 lr	12	60	170	St 06	Für den Persischen Golf. 127 mm Gürtel- und 37 mm Deckpanzer.				
Giljak z																
Korejez z	67	11	3-2	1316	1400	B	2 12, 8 7-5 Sf; 4 M	13	218	200	04					
Siwuč z																
Chiwinez z	70	13	3-7	1627	2056	B	1 23 v; 1 15 a, 4 7-5, 4 4-7, 4 3-7 Sf; 2 olr	14	200	178	90					
Grozjaščij z																
Chrabrij z	70	13	3-8	1735	2097	Ni	2 20; 1 15; 5 4-7, 7 3-7 Sf; 1 1; 2 olr	14	200	196	95					

X. Flußkanonenboote.

XI. Transportschiffe (14).

Krasnaja Gorka	54	8-0	3-0	720	360	—	2 8-7	8	8	E 61	Vermessungsschiff
Kompas	38	6-1	2-7	286	278	—	1, bezw. 2 1	9	61	59	
Sextan	38	6-1	2-7	267	173	—	2 1	8	76	58	
Artelščik	47	7-3	3-6	632	360	—	2 1	10	St 01	00	Schraubendampfer (1902 angekauft) Werkstätten-schiff
Opisnoj	38	7-3	2-7	356	500	—	—	10	96	St 98	Torpedotransportdampfer
Angara	107	14	7-3	5920	2000	—	2 4-7, 2 3-7 Sf	17	1057	00	
Bakan	50	10	3-6	885	800	—	—	11	96	St 98	
Anadyr	145	17	8-8	12000	—	—	—	13	408	96	
Lachta	118	12	7-0	1696	1400	—	—	10	102	St 95	
Samojed	52	10	3-6	983	1300	—	8 4-7 Sf	12			

Pachtusow 1043 t D, 8 MI FG; Borge, Wodolej Nr. 1 und Wodolej Nr. 2.

XII. Avisos (10).

Name	Länge		Breite	m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius		Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m			FG	MI											
Dosornij	31	4-9	1-7	100	660	Y	—	—	16	16	St I. B.	12 mm Panzerdeck. Kreuzer Schraubendampfer				
Raszwedčik																
Almas z	65	7-6	2-6	675	4532	No	6 12, 8 4-7, 2 3-7 Sf; 3 M	19	560	03	03					
Abrek z																
Wojewoda	57	7-0	3-3	415	3542	—	6 4-7, 3 3-7 Sf; 2 olr	21	97	79	92					
Posadnik																
Leitenant Ilijn z	69	7-3	3-7	714	3500	—	5 4-7, 10 3-7 Sf; 5 olr	22	28	62	86					
Asia	82	11-0	4-9	2449	1100	—	4 3-7 Sf; 6 1	15	750	74	74					
Slawjanka	32	5-8	2-9	176	238	—	2 3-7 Sf	10								

Skattuden 251 t D.

XIII. Jachten (10).

Alexandrija	61	15-5	6-6	503	12000	B	4 7-5	14	18	858	St I. B.	Kaiserliche Jacht. Jacht d. General Admiral.
Standart	113	15-5	6-6	5480	12000	B	8 4-7 Sf	22	18	858	95	
Strjela	56	6-7	1-8	287	1500	B	—	17	43	460	91	
Polarnaja Zwjezda	96	14-0	6-0	4100	7500	B	4 4-7 Sf	17	43	460	90	
Marewo	22	4-6	1-7	50	135	B	—	11	80	74	78	Kaiserliche Jachten.
Zarewna	57	8-5	4-0	677	800	B	4 8-7	13	80	74	74	
Newa	48	5-0	1-5	211	320	—	2 Gesch.	10	62	62	62	Raddampfer; Newa für den Marine- minister.
Peterburg	47	5-0	1-6	288	80 n	—	—	9	62	62	62	
Ilmen	49	5-2	1-5	318	90 n	—	2 1	9	62	62	62	

Rybka 68 t D, 8 MI FG.

XIV. Schulschiffe (18).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG		Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
				t	m		MI	FG	MI	FG					
Pjotr Welikij z	100	19	8-2	10406	8258	{ 4 20, 12 15, 12 7-5, 4 5-7, 8 4-7 Sf; 2 l; 6 M }	{ 14 1200	E { 72 } 06	Artillerieschulschiff						
Minin	90	15	7-8	6136	5290	{ 10 15, 6 7-5, 8 4-7, 4 3-7 Sf; 2 l; 4 M; 1 olr }	{ 10 1200	78	Kreuzer; Belleville-Kessel.						
General Admiral	87	15	7-4	5031	4472	{ 4 15; 6 4-7, 8 3-7 Sf; 2 l; 2 olr }	{ 12 1000	73							
Herzog Edinburskij	87	15	7-3	4838	5590	{ 4 15; 6 7-5, 8 4-7, 2 3-7 Sf; 2 l; 2 olr }	{ 13 1000	75							
Knjasj Požarskij z	83	15	7-5	5138	2835	{ 1 15; 2 4-7, 6 3-7 Sf; 6 l }	{ 11 600	64	Kreuzer						
Rinda	79	14	6-0	3537	3093	{ 4 15; 2 7-5, 2 4-7, 6 3-7 Sf; 3 l; 1 olr }	{ 14 500	85							
Kreiser	63	10	4-4	1334	1500	. . . . .	{ 12 250	K 75	Transportdampfer					
Afrika	83	11	5-3	2590	1417	. . . . .	{ 12 975	E 77	Belleville-Kessel.					
Chabarowsk	76	11	4-4	2760	1800	. . . . .	{ 12 .	St 95	Torpedoschulschiff					
Nikolajew	140	. . . . .	7-6	. . . . .	4200	. . . . .	{ 13				
Riga	152	19	9-3	6980	4000	{ 6 15; 4 12, 6 7-5, 4 5-7, 4 4-7 Sf; 4 M }	{ 12 1066							
Okean z*	143	17	7-6	11897	11000	. . . . .	{ 18 1600	St 02						
Wjernij	62	11	4-4	1287	612	{ 4 7-5, 2 4-7, 2 3-7 Sf; 1 l; 1 lr }	{ 11 .	189							
Woin	62	11	4-4	1285	430	{ 2 3-7 Sf; 6 l; 1 M; 1 lr }	{ 9 .	194							
Jewropa	93	11	5-2	3160	2000	. . . . .	{ 13 .	170						
Admiral Kornilow z	109	15	7-8	5880	6580	{ 14 15, 4 7-5, 6 4-7, 2 3-7 Sf; 2 l; 4 M; 6 olr }	{ 17 700 1100	476							
Pamjat Azowa z	116	16	8-2	6674	8500	{ 12 15, 2 7-5, 10 4-7, 2 3-7 Sf; 2 l; 2 M; 3 olr }	{ 17 1000	568							
Lastocka.															

* Maschinenschulschiff mit Belleville-, Nielauss-, Thornycroft-Schulz- und Yarrow-Kesseln.

XV. Hafenschiffe. (43).

Schraubendampfer: Polesnij 101 t D, 10 MI FG; Koldunčik 59 t D, 7 MI FG; Posilnij 76 t D, 9 MI FG; Rabotnik 281 t D, 8 MI FG; Staršina 82 t D, 8-5 MI FG; Pomošnik 86 t D, 7 MI FG; Izora 152 t D, 6 MI FG; Wodolej Nr. 3; Lozman 82 t D, 7-5 MI FG; Kusnečiča 44 t D; Fontanka 126 t D, 9 MI FG; Oeha 92 t D, 8 MI FG; Wjestowoj 85 t D; Newka 103 t D; Mognučij 854 t D, 10-8 MI FG; Brigitowka 7-5 MI FG; Karlos 103 t D, 10-5 MI FG; Molodez 103 t D; Buksir 685 t D; Libawa und Windawa je 104 t D; Tosmar 212 t D; Awanport 100 t D; Nirok; Leitenant Ovjijn z 307 t D; Leitenant Skuratow 294 t D, 114 i e, 7-5 MI FG; Lot, Mechanik, Izorskij I und II, Solombola, Kolpino, Udalji, Nizenew, Burja, Mina und Kotka.

6 *Wachkutter* (Nr. 1-6) je 35 t D.

B. Schwarze Meer-Flotte.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm		Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
				t	m			Gürtel	Batterie, bzw. Kas.	Turm	Deck						MI	FG
Swjatoj Jewstafij z	112	22-6	8-2	12738	10600	B	229	152	254	76	{ 4 30-5; 4 20, 12 15, 14 7-5, 8 4-7, 2 3-7 Sf; 2 l; 6 M; 5 ulr }	{ 16 40 870	670 870	731	St	06
Joann Slatoust z	115	22-3	8-2	12538	10600	B	229	127	254	76	{ 4 30-5; 16 15, 14 7-5, 6 4-7, 2 3-7 Sf; 2 l; 4 M; 5 ulr }	{ 16 40 870	670 870	731	*	00
Panteleimon z*	105	19-2	6-7	8880	8700	—	367	127	254	76	{ 4 25; 8 15, 12 4-7, 16 3-7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr }	{ 15 20 809	500 809	632	*	96
Rostislaw z	113	22-3	8-6	13318	11308	—	457	127	407	76	{ 4 30-5; 8 15, 4 12, 10 4-7, 38 3-7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr }	{ 17 49 1000	750 1000	731	*	93
Georgij Pobjedonosez z	101	21-0	8-6	11032	10600	—	406	305	305	57	{ 6 30-5; 7 15; 8 4-7, 12 3-7 Sf; 2 l; 7 olr }	{ 17 20 800	500 800	641	*	92
Dwjenadzat Apostolow z	102	18-3	8-4	8709	8758	—	356	305	305	64	{ 4 30-5; 4 15; 12 4-7, 10 3-7 Sf; 2 l; 6 olr }	{ 15 42 890	700 890	601	*	90
Sinop z*	101	21-0	8-6	11280	12807	—	406	305	305	57	{ 6 30-5; 7 15; 8 4-7, 4 3-7 Sf; 2 l; 7 olr }	{ 16 46 870	700 870	632	*	87

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
								M	FG				
Donez	64	10-7	3-6	1224	1515	—	2 20; 1 15; 6 4-7 Sf; 1 1; 2 olr	12	29	180	St	87	
Saporozez								12	29	180	St	87	
Černomorez								14	25	180	St	89	
Terez								11	27	180	St	88	
Kubanez								13	20	180	St	88	
Uralez	64	10-7	3-6	1224	1571	B	2 15, 1 12, 2 7-5, 2 4-7, 2 3-7 Sf; 1 1; 1 M; 2 olr	14	22	180	St	88	
								14	22	180	St	88	
X. Flußkanonenboote.													
XI. Transportschiffe (7).													
Penderaklia	58	9-3	4-2	1100	591	—	2 4-7, 2 3-7 Sf	9	108	E	77		
Ingul 745 t D, 2 4-7, 2 3-7 Sf; Kazbek 692 t D, 4 3-7 Sf; Psesuape 335 t D, 2 4-7, 2 3-7 Sf (Stationschiff in Galatz); Tendra; Wjecha 474 t D, 12 Ml FG; Kronstadt.													
Kažarskij	57	7-0	3-2	400	3500	—	6 4-7, 3 3-7 Sf; 2 olr	22	25	90	64 St	89	
Gridenij								21	25	90	64 St	93	
Kolchida	50	6-9	3-4	535	700	—	2 3-7	11	—	—	E	89	
Eriklik	66	8-8	2-9	1145	734	—	2 4-7	10	—	—	—	66	
XIII. Jachten (2).													
XII. Avisos (2).													
XIV. Schulschiffe (3).													

Raddampfer

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
								M	FG					
Prut	110	13	6-1	5459	2628	—	8 4-7 Sf	14	—	188	St	79		
Dnjestr	103	12	6-3	5185	3127	—	6 4-7 Sf	12	—	173	E	68		
Beresan	108	12	7-6	5096	3200	—	3 15; 1 3-7 Sf; 2 1; 2 olr	12	—	178	St	70		
XV. Hafenschiffe (10).														
Bomborij	69	7-3	3-2	742	3500	—	6 4-7, 3 3-7 Sf; 2 olr	21	48	97	122 St	89		
Sulin, Udalez 104 t D, Hidrograf, Spassk 90 t D, Prigodnij, Poti, Batum, Wodolej Nr. 1 und Gonec.														
C. Flottille in Sibirien.														
III. Kreuzer (2).														
Zemčug (3)	110	12	5-0	3103	17000	Y	8 12, 6 4-7 Sf; 1 1; 4 M	24	50	510	336 St	03	51 mm Panzerdeck.	
Askold (3)	130	15	6-2	5905	23600	TS	12 15, 12 7-5, 8 4-7, 2 3-7 Sf; 2 1; 2 M; 4 olr; 2 ulr	24	50	720	576 St	00	76	
IV. Torpedoboots-Zerstörer (9).														
Leitenant Sergejew	64	7-0	2-5	350	6000	No	2 7-5 Sf; 6 M; 3 lr	27	—	96	—	St	05	
Kapitan Jurassowski								28	—	—	—	—	—	
Grosnij	64	6-4	1-8	356	5700	No	1 7-5, 3 4-7 Sf; 2 M; 2 lr	—	—	80	62	—	04	
Brawij								—	—	—	—	—	—	
Bodrij	61	6-7	2-9	352	6000	—	1 7-5, 5 4-7 Sf; 3 lr	26	—	80	62	—	02	
Bojkij								27	—	—	—	—	—	
Bestražnij	61	6-7	2-9	352	6000	—	1 7-5, 5 4-7 Sf; 3 lr	26	—	80	62	—	02	
Besumnij								27	—	—	—	—	—	
Bespoščadnij	61	6-7	2-9	352	6000	—	1 7-5, 5 4-7 Sf; 3 lr	27	—	80	62	—	01	
Schichan.														

V. Hochsee-Torpedoboote (19).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	MI	FG	Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
				t	m						t	t					
Twjördij	58	5.6	1.7	297	3800	.	.	1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 M; 2 lr	25	.	62	.	.	St	06	.	.
Tocnij																	
Trewožnij	58	5.6	1.7	297	3800	.	.	. . . 1 7.5, 3 4.7 Sf; 2 lr	25	.	65	.	62	.	07	.	.
Leitenant Maljejew z																	
Ing. Mech. Anastasjew z	58	5.7	2.5	345	3800	.	.	. . . 1 7.5, 3 4.7 Sf; 2 lr	26	.	53	.	51	.	01	.	.
Statnij z																	
Skorij z	57	5.9	2.0	312	5700	No	.	. . . 1 7.5, 5 4.7 Sf; 2 lr	26	.	60	.	63	.	00	.	La Seyne.
Serditij z																	
Smjelij z	39	4.5	1.8	76	969	.	.	. . . . 2 3.7 Sf; 2 lr	17	.	29	.	21	.	87	.	Newski.
Wlastnij z																	
Grosowoj z	47	3.0	2.6	175	2040	.	.	. . . . 3 3.7 Sf; 3 lr	20	.	30	.	21	.	89	.	.
Nr. 201																	
» 202	47	3.7	2.5	103	835	.	.	. . . . 2 3.7 Sf; 2 lr	19	.	29	.	21	.	86	.	.
» 203																	
» 205	42	4.5	2.0	120	1460	.	.	. . . . 2 3.7 Sf; 3 lr	18	.	40	.	21	.	98	.	.
» 206																	
» 209 z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» 210 z																	
» 211 z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
» 212 z																	

VI. Torpedoboote II. Klasse (3).

Nr. 94, 97 und 98 von 22—23 m L, 2.5—3 m B, 1.1—1.7 m Tfg., 23—24 t D, 13 MI FG, 1 lr, Stpl. 78.

VIII. Unterseeboote (14). [Daten unsicher.]

Delphin (System Bubnow) 23.5 m L, 4.6 m B, 113 t D, 8—10 MI FG, Stpl. 03, Explosions- und Elektromotor; Kasatka, Nalim, Skat und Feldmarschall Graf Šeremetjew je 150 t D, 6 MI FG, Stpl. 04; Ščuka und Som je 19 m L, 120 t D, $\frac{9}{7}$ MI FG, Stpl. 04; Forel Stpl. 04; Osjetr, Byčok, Kefalj, Paltus und Plotwa je 20 m L, 180 t D, $\frac{10}{7}$ MI FG, Stpl. 04 u. 05; Keta Stpl. 05.

IX. Kanonenboote (1).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	MI	FG	Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellauf	Anmerkung
				t	m					t	t					
Mandžur z	64	11	3.6	1487	1964	{ 2 20; 1 15; 2 4.7, 4 3.7 Sf; 5 1; 1 0.1r }	13	.	250	179	St	86	.	.	.	.
Oročanin z	50	8.2	0.6	183	270	. . . . 2 7.5 Sf; 4 1	11	.	.	.	145	40	St	06	.	Für den Amur.
Mongol z																
Burjat z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wogul z																
Sibirjak z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Körel z																
Kirgis z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kalmik z																
Sirjanin z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wotjak z																

X. Fluß-Kanonenboote (10).

XI. Transportschiffe (11).

Jakut	62	8.4	4.1	723	867	. . . . 2 4.7, 2 3.7 Sf	12	.	.	95	St	92	.	.	.	.
Kamčadal	50	7.9	3.6	900	400	. . . . 2 3.7 Sf	11	.	.	.	.	92	.	.	.	.
Tungus	47	7.9	3.4	706	360	. . . . 4 8.7 Sf	9	.	.	136	E	70	.	.	.	.
Aleut	46	9.4	4.4	892	730	. . . . 4 3.7 Sf	12	.	.	107	.	86	.	.	.	Minenschoner

Ferner Mongulija, Šilka 6970 t D, Tobol 5500 t D, Kolima 3400 t D, Argun 7000 t D, Ksenia und Nr. 5.

XV. Hafenschiffe (8).

Nadjožnij	55	13	5.3	1525	2920	. . . . . 2 1	13	.	.	.	.	St	96	.	.	Eisbrecher für Wladiwostok.
Poljsa 54 t D, Nachodka und Nr. 1—3 je 104 t D, Amur und Swir.																

D. Flottille auf dem Kaspi-See.

Torpedoboote: Pronziteljnij 58 m L, 5.6 m B, 2.3 m Tfg., 224 t D, 3800 i.e., 1 7.5, 3 4.7 Sf, 2 lr, 27 MI FG, Stpl. 99; Pjlkij 61 m L, 5.6 m B, 2.3 m Tfg., 245 t D, 3800 i.e., 1 7.5, 3 4.7 Sf, 2 lr, 27 MI FG, Stpl. 99.
 Transportdampfer: Araks 745 t D, 800 i.e., 4 4.7 Sf, 12.5 MI FG, Stpl. 00.
 Hafenschiffe: Astrabad 38 m L, 6.7 m B, 2.3 m Tfg., 326 t D, 500 i.e., 5 4.7 Sf, 12 MI FG, Stpl. 00; Krasnowodsk 215 t D, 2 8.7. Aviso: Geog Tepe 1100 t D, 4 8.7, 4 Sf, 11.5 MI FG.

Dampfer der freiwilligen Flotte (18).

Name	Länge		Brette	Tfg.	Deplacem.		Indizierete Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial		Anmerkung
	m	t			MI	FG			Stapellaut	Stapellaut	
Lena z	143	18.0	7.9	12059	16500	3 12, 12 7.5, 8 4.7 Sf	19	02			
Smolensk	143	17.7	7.5	12050	16500	8 12, 8 7.5 Sf	20	01			
Kazan	122	15.2	7.1	9755	4000	6 15, 8 7.5 Sf	12	00			
Peterburg	130	15.8	7.5	9460	11200	2 6; 10 4.7, 11 3.7 Sf	19	94			
Jekaterinoslaw											
Wladimir z	128	15.1	7.3	10750	3000	6 15, 8 3.7 Sf	13	96			
Worones											
Kiew	154	17.0	6.7	10500	16410	?	19	94			
Don											
Jaroslawl z	117	13.7	7.3	8950	2500	6 15; 8 7.5	12	93			
Tambow z											
Saratow z	128	15.2	7.6	8975	10250	7 12	18	92			
Nizni Nowgorod	99	12.3	7.0	6100	1100	7 Gesch.	10	91			

3 Dampfer zu je 5000 t D projektiert.

Auxiliardampfer der russischen Dampfschiffahrts- und Handelsgesellschaft in Odessa. Die meisten Gesellschaftsdampfer werden im Kriegsfall zu Auxiliardiensten herangezogen.

Santo Domingo.

Kanonboote: Independencia 56 m L, 8 m B, 322 t D, 7 Sf, Stpl. 94; El Presidente 8 Gesch., 96 umgebaut. 4 Fluß-Kanonboote: 23 m L, 3 m B, 1 m Tfg., 50 i.e., 1 3.7 Sf, 1 M, 12.5 MI FG, Stpl. 07, Gasolinmaschinen.

Schweden.

Name	Länge		Brette	Tfg.	Deplacem.		Indizierete Pferdekraft	Wt. K.	Gürtel- od. Zitt.	Panzer in mm	Turm- Gesch.	Korb- Deck.	Artillerie		Hinterlader System Bofors	MI FG	Aktionsrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t			mm	mm							mm	mm									
A	119	19	6.4	7500	17500	Y	200	200	200	200	200	200	200	4 28, 4 19, 11 10.5, 4 3.7 Sf; 2 ulr	2 ulr	21	30	450	450	St	prj.		
B	96	15	5.1	4270	9500	Y	150	190	175	50	175	50	175	2 21, 8 15, 10 5.7, 3 3.7 Sf; 2 ulr	2 ulr	18	29	350	331	05	05		
Oscar II. z	88	15	5.0	8650	6500	Y	175	190	175	48	175	48	175	2 21, 6 15, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr	2 ulr	17	26	370	287	01	01		
Manligheten z	87	15	4.9	8500	6500	Y	200	200	200	48	200	48	200	2 25; 6 12, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M; 1 ulr	1 ulr	16	25	300	275	00	00		
Aran z	85	15	5.3	8500	5350	—	240	200	200	48	200	48	200	2 25; 6 12, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M; 1 ulr	1 ulr	16	24	300	256	98	98		
Tapperheten z	85	15	5.3	8500	5330	—	243	250	247	48	243	250	247	2 25; 6 12, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M; 1 ulr	1 ulr	16	24	280	256	96	96		
Wasa z	80	15	5.1	8300	4740	—	293	190	268	49	293	190	268	1 21, 7 15, 11 5.7, 2 3.7 Sf	2 3.7 Sf	16	23	230	263	01	03		
Dristigheten z	79	15	5.1	8290	4750	—	293	190	268	49	293	190	268	1 21, 7 15, 11 5.7, 2 3.7 Sf; 1 ulr	1 ulr	16	22	288	267	01	01		
Thor z	76	15	5.2	8100	3640	—	293	190	268	49	293	190	268	1 21, 7 15, 11 5.7, 2 3.7 Sf; 1 ulr	1 ulr	14	21	230	267	00	04		
Niord z	115	15	5.1	4100	12450	Y	100	125	100	50	100	125	100	8 15, 14 5.7, 3 3.7 Sf; 2 ulr	2 ulr	22	80	350	328	05	05		
Oden z	62	14	3.6	1600	430	—	125	447	237	25	125	447	237	2 24; 2 M	2 M	8	112	900	91	E	71		
Thule z	61	14	3.6	1500	380	—	118	261	237	42	118	261	237	2 12; 8 5.7 Sf	2 12; 8 5.7 Sf	6	111	111	111	67, 03	67, 03		
Göta z	79	15	5.1	8290	4750	—	293	190	268	49	293	190	268	2 12; 8 4.7 Sf	2 12; 8 4.7 Sf	7	105	105	105	66, 05	66, 05		
Svea z	76	15	5.2	8100	3640	—	293	190	268	49	293	190	268	2 15; 2 5.7 Sf; 2 M	2 15; 2 5.7 Sf; 2 M	7	105	105	105	65, 95	65, 95		
Fylgia z	61	14	3.7	1500	380	—	125	270	250	43	125	270	250	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71		
Löke	62	14	3.6	1600	430	—	125	447	237	25	125	447	237	2 24; 2 M	2 M	8	112	900	91	E	71		
Tirfing	61	14	3.6	1500	380	—	118	261	237	42	118	261	237	2 12; 8 5.7 Sf	2 12; 8 5.7 Sf	6	111	111	111	67, 03	67, 03		
Thordön	61	14	3.7	1500	380	—	125	270	250	43	125	270	250	2 12; 8 4.7 Sf	2 12; 8 4.7 Sf	7	105	105	105	66, 05	66, 05		
John Ericsson	61	14	3.7	1500	380	—	125	270	250	43	125	270	250	2 15; 2 5.7 Sf; 2 M	2 15; 2 5.7 Sf; 2 M	7	105	105	105	65, 95	65, 95		
Sölve z					155	—	76	418	75	19	76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Folke z					155	—	76	418	75	19	76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Berserk z					155	—	76	418	75	19	76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Björn z*					155	—	76	418	75	19	76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Gerda z*	40	8	2.6	460	133	—	76	418	254	19	76	418	254	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Ulf z					155	—	76	418	75	19	76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	
Hildur z*					133	—	76	418	254	19	76	418	254	19	1 12, 2 5.7 Sf	1 12, 2 5.7 Sf	8	112	900	91	E	71	

* Im Umbau. — 2 Panzerschiffe III. Klasse zum Bau projektiert.

B. Ungepanzerte Schiffe.

Name, resp. Nummer	Länge	Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Psilander z	71	8.3	3.0	800	4500	Y		20	120	112	St	00	
Clas Uggla z					4640			19				98	Torpedkreuzer;
Jacob Bagge z					3970		2 12, 4 5.7 Sf; 1 ulr	20	90	104		98	40 mm Kommandoturm- und 19 mm Deckpanzer.
Claes Horn z	68	8.2	3.1	800	3600			19				96	
Ornen z					4100								
Skägald z	52	7.9	3.0	536	780		1 12; 2 M	13		86	E	79	
Skagul z	52	7.8	3.1	536	780			13		86		78	
Urd z	53	7.8	3.2	536	780		1 15; 1 12; 2 5.7 Sf; 2 M	13		86		77	45 mm Komdo.turmpzr.
Disa z	51	7.9	2.8	500	590			11		86		77	45
Svensksund	38	7.9	3.0	280	440		2 5.7 Sf	11		86		77	51
Ballonfahrzeug Nr. 1	47	10	1.9	220				12		50	St	91	Reparatursch. u. Eisbr.
2 Torpedokreuzer pro 1908—1913 zum Bau projektiert.													
Torpedoboote-Zerstörer (6).													
A z					8000	Y	4 7.5 Sf; 2 M; 2 lr				67	St I. B.	Kockum.
Ragnar z					8000	Y							Lindholmen.
Sigurd z	66	6.3	2.5	430	8000	Y	4 7.5 Sf; 2 lr			67			Kockum.
Wale z					8000	Y							Thornycroft.
Magne z					7700	Th	2 7.5, 4 5.7 Sf; 2 lr	30	80	67		05	Yarrow.
Mode z	67	6.2	2.7	400	6000	Y	6 5.7 Sf; 2 lr	31		67		02	
7 Torpedoboote-Zerstörer pro 1908—1913 zum Bau projektiert.													
Torpedoboote I. Kl. (27).													
A T	40	4.4	2.6	110		Y							
B													
C	39	4.4	2.6	110	1900	Y	2 5.7 Sf; 2 lr	25	11	17	St I. B.		
D													

Vega													
Vesta													
Astrea	39	4.4	2.6	110	1900	Y	2 5.7 Sf; 2 lr	25	11	17	St I. B.		
Iris													
Spica													
Thetis													
Castor													
Pollux	38	4.4	2.6	100	1900	NS		26		17		05	
Plejad													
Orion													
Sirius													
Kapella													
Virgo													
Mira													
Orkan	39	4.8	2.1	92			2 3.7 Sf; 2 lr	23	16	17		00	
Bris													
Vind													
Blixt													
Stjerna													
Meteor													
Komet													
Gondul	39	4.2	2.3	86	850		2 M; 2 lr	19	16	13	15	96	
Gudur													
9 Torpedoboote I. Klasse pro 1908—1913 zum Bau projektiert.													
Torpedoboote II. Kl. (24).													
Nr. 1													
2	35	3.8	2.0	65	620			18	17	10	12	St	84
3													86
4													86
67													86
69	31	3.6	1.9	46	430		1 M; 2 lr	19					86
71													87
73	32	3.6	2.0	58	460			18		9-12	12		87
75													87
77	31	3.5	1.9	56	460	Y		18					91

Spanien.

2 Schlachtschiffe von 16000 t D, 8 30' 5", 20 MI FG, 1 Kreuzer, 4 Torpedoboots-Zerstörer und 12 Torpedoboote zum Bau projektiert.

Name, resp. Nummer	Größte Länge	Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- oder Turm- oder Batterie	Deck.	Artillerie, System Montoria.		Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
				m	t					C = Canet; GP = Gran Potencia; K = Krupp; R = Rueda; S = Sarmiento; SC = Schneider-Canet; Sk = Skoda; V = Vickers	Artillerie, System Montoria.					
Pelayo z	105 20	7-6	9890	6800	Ni	450 400	90	2 32; 2 28; 9 14 C, 12 5-7 Sf; 2 1; 9 M; 3 lr	16 25	687 620	St	87	Schlachtschiff II. Klasse			
Cataluña z	106 19	6-6	7000	15000	—	300 200	75	2 24; 8 14 SC, 8 5-7 Sf; 2 1; 10 M	19	1197 542	»	00	»			
Princesa de Asturias z	106 19	7-2	7500	17540	—	300 300	75	2 28; 8 14, 4 10-5 K, 10 5-7 Sf; 2 1; 10 M	17 44	950 542	»	96	Kreuzer I. Kl.			
Carlos V. z	123 20	8-4	10062	18500	—	50 250	150	10 15 R, 12 5-7 Sf; 2 1; 8 M	18 96	2040 592	»	95	»			
Reina Regente z	111 16	5-0	5871	11000	B	—	100	8 10 V, 4 5-7 Sf; 4 M	19 73	1197 497	»	06	Kreuzer II. Kl.			
Extremadura z	88 11	4-9	2134	6949	—	—	25	2 14 SC, 4 10-5 K, 6 5-7 Sf; 4 M	19 30	432 264	»	00	Kreuzer III. Kl.			
Rio de la Plata z	76 11	4-7	1950	6931	—	—	20	4 20; 4 16; 8 15 Sk, 8 5-7, 4 4-7 Sk Sf; 2 1; 6 M	19 30	376 210	»	97	»			
Vitoria	97 17	8-5	7250	1000	—	160 140	—	4 20; 3 15 SC, 8 14, 2 7, 12 4-7 Sk Sf; 2 1; 6 M	9 24	1035 567	E	65	Gepanzerte K.-vert.			
Numancia	96 17	8-2	7300	1000	—	120 130	—	2 7-5, 2 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	13 30	850 597	»	63	»			
Audaz z	69 6-7	2-0	465	7950	—	—	—	2 7 Sk, 2 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	29 20	95 72	St	97	Torpedoboots-Zerstörer (5)			
Osado z	69 6-7	3-0	457	7200	—	—	—	1 5-7 GP, 4 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	29 20	98 72	»	97	»			
Proserpina z	69 6-7	2-8	465	7950	—	—	—	2 7 Sk, 2 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	29 20	106 73	»	96	»			
Terror z	68 6-7	1-9	458	6000	—	—	—	2 7 Sk, 2 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	22 24	101 65	»	86	Torpedoboote I. Kl. (2)			
Destructor z	60 7-6	3-6	386	3800	—	—	—	2 7 Sk, 2 5-7 Sf; 2 M; 2 lr	23 24	30 27	»	87	»			
Nr. 1	41 4-3	2-4	127	1670	—	—	—	—	19 23	25 20	»	86	Torpedoboote II. Kl. (5)			
» 15	38 3-8	2-0	62	780	—	—	—	—	19 38	16 21	»	86	»			
» 14	39 3-4	2-2	63	600	—	—	—	—	21 20	18 22	»	85	»			
» 11	38 4-8	2-4	88	1000	—	—	—	—	18 12	20 17	»	85	»			
» 12	36 3-8	1-8	66	666	—	—	—	—	16 12	20 17	»	85	»			
» 13	36 3-8	1-8	66	587	—	—	—	—	16 12	20 17	»	85	»			

Der Bau von 3 Küstenverteidigungspanzerschiffen wurde bewilligt.

Name	Größte Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
						m	t						Artillerie	Artillerie
Don Alvaro de Bazán z	72	8-3	3-4	823	3377	2 9, 2 4-2 S, 4 4-2 Sf; 2 M	17 17	170	118	St	97	Kanonenboote I. Klasse
Marqués de la Victoria z	72	8-3	3-4	823	2711	8 5-7 Sf; 2 M	17 22	170	117	»	97	»
Doña Maria de Molina z	64	9-7	4-6	1155	3500	4 12, 3 4-2 Sf; 2 1; 6 M	17 24	186	118	»	96	»
Infanta Isabel	47	6-6	1-9	300	1500	2 5-7 Sf; 2 M	14 19	198	194	E	85	»
Hernán Cortés	58	7-0	3-6	600	421	4 5-7 Sf; 3 M	13 26	63	53	St	95	»
Vasco Nuñez de Balboa	58	7-0	3-6	600	450	6 5-7 Sf; 1 M	15 16	125	92	»	92	»
Marqués de Molins z	58	7-0	3-6	608	2600	2 5-7, 4 4-2 Sf; 1 M	13 15	107	92	»	91	»
Martin Alonso Pinzón z	58	7-3	3-5	610	2600	6 7, 1 4-7 Sk Sf	16 17	126	92	»	91	»
Vicente Yáñez Pinzón z	58	7-0	3-6	600	800	4 4-2 Sf; 3 M	18 25	107	92	E	89	Kanonenboote II. Klasse
Nueva España	58	7-0	3-6	571	2458	2 5-7 Sf; 2 M	20 24	130	92	St	89	»
Temerario z	48	7-8	3-4	548	600	4 4-2 Sf; 3 M	12 20	80	96	E	82	»
General Concha z	41	5-8	2-1	198	300	2 5-7 Sf; 2 M	12 15	35	43	St	95	Kanonenboote III. Klasse
Poncé de Leon	28	4-9	1-5	115	150	2 4-2 Sf; 1 M	9 5	10	32	»	87	Flußkanonenboot
Mac-Mahón z	19	3-0	1-8	42	110	5 5-7 Sf	10 5	5	26	»	87	Eskadre-Aviso
Perla	95	11	5-0	2450	8500	2 5-7 Sf	20 47	436	119	»	94	Vermessungsdampfer
Giralda z	63	8-0	3-4	881	352	2 16, 6 12, 6 5-7 Sf; 4 M; 2 lr	10 64	210	92	»	95	»
Urania z	93	15	6-1	4805	8353	1 4-7 Sk, 2 4-2 Sf; 1 1; 3 M	16 24	530	530	»	98	Schulschiffe
Lepanto z*	66	15	4-8	1576	—	2 5-7 Sf; 2 M	—	40	221	EH	68	Matrosenschulschiff
Asturias**	60	10	5-4	1500	—	1 7, 1 4-7, 2 4-2 Sf; 2 M	—	—	133	H	43	»
Nautilus***	49	14	4-8	1312	—	—	—	—	—	—	—	»
Villa de Bilbao	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	»

Für Torpedo-Abteilungen: Pontons: Conde de Venadito (in Ferrol), Isabel II. (in Cartagena) und Marques de la Ensenada (in Cadiz); Kohlenhulk: General Valdés (in Carraca).

Für ozeanische Forschung: Cocodrilo 250 t D.

Hulks: Kreuzer Alfonso XII. (3090 t D), Alfonso XIII. (4826 t D).

* Artillerieschulschiff; 129 mm Deckpanzer. — ** Für die Marine-Akademie. — *** Für Seekadetten.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	τ						MI	τ			
Alfonso XII.	141	16	.	6748	1635 n	?	19	St	90	Compañía-Transatlantica.		
Alfonso XIII.	124	14	.	4818	5700		16	»	88			
Reina Maria Cristina	124	15	.	4818	5700		16	»	88			
Leon XIII.	115	15	.	4640	5200	? 14	15	»	90			
P. de Satrustegui	115	15	.	4671	5720		15	»	90			
Montevideo	123	15	.	5205	5000		14	»	90			
Alicante	113	14	.	3878	402 n		13	»	89			
Antonio Lopez	131	15	.	5975	818 n		14	»	91			
Buenos Aires	122	15	.	5205	5000		14	»	87			
Cataluña	114	13	.	3665	5261		14	E	83			
C. Lopez y Lopez	120	13	.	4171	479 n		13	St	91			
Ciudad de Cadiz	110	12	.	3179	453 n		13	E	78			
Isla de Panay	110	13	.	3484	582 n		13	»	82			
Isla de Luzon	117	13	.	4322	570 n		13	»	82			
Joaquin del Piélago	62	8	.	759	138 n		13	St	92			
Manuel Calvo s	128	14	.	5617	592 n		13	»	92			
Montserrat	113	13	.	4147	530 n		14	»	89			

T Ü R K E I.

(Bei den Schiffsnamen lese: š = sch, č = tsch, ž = dem franz. j.)

Name	Länge		Breite	Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gütel.	Turm, bezw. Kasemat.	Deck.	Artillerie	FG	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	τ															
Messudije	101	18	7-6	9120	11000	Ni	305	254	—	{ 2 28; 2 18, 14 9, 10 5'7, 2 4'7 Sf; 2 l	17	600	600	E	74, 01	Kasemattschiffe	
Assar-i-Tewfik	86	16	7-3	4687	3560	—	203	152	—	3 15, 7 12, 6 5'7 Sf; 2 M	13	400	600	»	67, 06		
Feth-i-bulend s	72	12	5-5	2806	2200	—	229	152	—	4 15 K, 6 7'5, 10 5'7, 2 4'7 Sf; 1 lr	14	300	220	»	68, 06		
Muin-zaffer s	72	11	5-0	2400	2200	—	152	127	—	2 4'7 Sf; 1 lr	14	220	220	»	67, 06		
Arw-illah s	103	14	4-9	3830	12500	Ni	—	—	101	{ 2 15, 8 12, 6 4'7, 6 3'7 Sf; 6 M; 2 lr	22	600	302	St	03		Kreuzer
Abd-ul-Hamid	62	7-5	3-6	422	950	—	—	—	—	4 6'5, 2 3'7 Sf; 1 lr	14	.	66	»	07		
Mermeris	80	8-4	2-5	775	.	—	—	—	—	{ 2 10'5, 6 5'7, 2 8'7 Sf; 5 M; 3 lr	22	240	.	»	06		Aviso; Aktr 2000 MI. Torpedokreuzer; Krupp.
Berk-i-Satwet	56	6-0	2-9	289	6000	.	—	—	—	.	28	.	.	»	07			Torp.boots-Zerstörer (6)
Peik-i-Sefket	55	6-4	.	250	.	—	—	—	—	.	25	.	.	»	94		Creuzot.
Basra	45	8-2	5-0	840	4700	—	—	—	—	.	19	.	.	»	90			Schichau.
Samsun	61	6-7	2-4	450	3500	—	—	—	—	.	10	.	.	»	90		Gaarden.
X	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06			Konstantinopel. Torpedoboote (15); Ansaldo.
Y	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06		
Tajar	55	6-4	.	250	.	—	—	—	—	.	25	.	.	»	90		Torpedojäger
Berk-efsan	45	8-2	5-0	840	4700	—	—	—	—	.	19	.	.	»	90		
Peleng-i-derja s	61	6-7	2-4	450	3500	—	—	—	—	.	10	.	.	»	90	Torpedojäger	
Nimet s	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06		
Sahin-derja	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06	Torpedoboote (15); Ansaldo.	
Angora	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06		
Urfa	49	5-6	1-4	165	2400	.	—	—	—	.	25	.	.	»	06		

A. Operative Flotte.

Name	Länge		Bremse	Tf.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wt. K.	Artillerie	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t												
Antalia	49	5-6	1-4	165	2400	2	2 3-7 Sf; 2 lr	25	60	.	.	St	06	Ansaldo. Torpedoboote (15)
Tokat														
Draç														
Kutahija	38	4-3	1-3	97	1900	.	3 Sf; 3 lr	26	06	Creuzot.
Mossul														
Hamid Abad														
Sultan Hissar	49	5-6	1-4	165	2400	.	2 3-7 Sf; 2 lr	25	60	.	.	.	04	Ansaldo.
Sivri Hissar														
Timur Hissar														
Akhissar	49	5-6	1-2	145	2400	Y	.	26	50	.	.	.	01	.
Eliagot														
Abd-ul-hamid z														
Abd-ul-Medžid														

B. Ältere Schiffe.

Name	Länge		Bremse	Tf.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Gütel. Türm. bes. Kas.	Artillerie	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t												
Hamidije	89	17	7-3	6700	6800	229	178	10 15 K; 4 300pr Av; 4 l; 8 M; 1 R; 2 lr	14	600	600	E	83	Kasemattschiff
Osmanije*	89	17	7-8	6400	3735	132	126	1 21 K, 9 15, 8 7-6, 10 5-7, 2 4-7 Sf; 2 lr	12	750	600	.	.	Kasemattschiffe
Asisije*														
Assar-i-šewket z	62	13	5-0	2080	1750	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	.	.	67	
Nedžim-i-šewket z	62	13	5-0	2080	1900	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	220	.	67	
Idžlalje	65	13	5-3	2266	1800	152	114	1 15 K Sf; 2 350pr, 2 120pr Av; 4 l; 4 M; 1 R	12	300	.	.	69	
Hifs-i-rahman	62	14	4-4	2540	200	114	127	2 15, 1 12 K; 2 15pr Av; 3 l; 4 M; 1 R	12	200	.	.	67	Korvette
Hesber**	44	9-2	1-7	404	400	76	76	2 12 K; 1 R	7	20	.	.	73	Kanonenboot

* Sollen angeblich von Ansaldo in Konstantinopel umgebaut und neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt werden, Lokomotivkessel, Zwillingschrauben und 2200 t e bekommen.

Name	Länge		Bremse	Tf.	Tonnen- gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t												
Orhanije*	89	17	7-8	6400	3735	132	126	1 21 K, 9 15, 8 7-6, 10 5-7, 2 4-7 Sf; 2 lr	12	750	600	E	63	
Mahmudije*	72	12	5-5	2806	3500	229	152	2 4-7 Sf; 2 lr	14	300	220	.	62	
Mukademme-i-hair*	62	13	5-0	2080	1750	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	.	.	71	
Assar-i-šewket z	62	13	5-0	2080	1750	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	.	.	67	
Nedžim-i-šewket z	62	13	5-0	2080	1900	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	220	.	67	
Idžlalje	65	13	5-3	2266	1800	152	114	1 15 K Sf; 2 350pr, 2 120pr Av; 4 l; 4 M; 1 R	12	300	.	.	69	
Hifs-i-rahman	62	14	4-4	2540	200	114	127	2 15, 1 12 K; 2 15pr Av; 3 l; 4 M; 1 R	12	200	.	.	67	Korvette
Hesber**	44	9-2	1-7	404	400	76	76	2 12 K; 1 R	7	20	.	.	73	Kanonenboot

* Sollen angeblich von Ansaldo in Konstantinopel umgebaut und neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt werden, Lokomotivkessel, Zwillingschrauben und 2200 t e bekommen. — ** Fernschiff bei Nagara.

2. Nichtgepanzerzte Schiffe.

(Elzevziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten t D.)

Name	Länge		Bremse	Tf.	Tonnen- gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t											
Ertogrul z	79	8-4	3-9	900			8 4-7 Sf	21	.	.	St	03	Jacht des Sultans.
Tesrifije	29	3-9	1-9	55				15	.	.	H	92	Avisos;
Bejlerbej	28	4-3	2-7	96	35			12	20	.	H	73	kaiserliche Jachten.
Stambul	72	8-5	5-5	909	350		2 8 K	16	350	.	E	64	
Sultanije	111	12	6-4	3029	850		2 M	45	1200	.	H	60	
Mehmet Selim	60	10	6-4	1300	450		1 lr	9	350	.	H	78	Torpedo.
Hejbetnuma	69	9-3	4-3	1413	2785		2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R	14	280	.	K	87	Für die Marine-Akad.
Nüveid-i-futuh	27	8-5	2-7					12	.	.	H	67	
Kilid-ul-Bahr	58	7-0	3-5	643	640		4 6pr K; 1 M; 2 lr	.	.	.	St	92	
Zohaf	58	7-3	3-5	643	640		4 6pr K; 1 M	.	.	.	H	92	
Lütf-i-humajun	64	9-1	4-3	1312	2160		2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R; 2 lr	14	200	.	K	89	Korvetten
Mansureh	53	11	4-6	800	150		2 12; 2 l; 4 M; 1 R; 1 lr	11	120	.	H	62	
Utariid	53	8-1	3-7	609	160		2 12; 2 l; 1 M; 1 R	10	120	.	H	62	Stationschiff in Konstantinopel.

Name	L	B	m	TG	ie	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
Iskender	58	8.1	3.7	609	160	1 12; 1 l; 1 M; 1 R; 4 lr	11	120	.	H	61	Kanonenboote
Bejrut	37	3.4	2.4	200	.	2 12; 2 l; 2 M; 1 R	10	120	.	K	58	
Sat z.	34	5.8	2.7	200	100	2 A; 1 l; 2 M	10	100	.	K	81	
Frat z.	34	5.5	2.4	194	60	2 9; 1 l; 2 M	8	100	.	H	68	
Nedzim-efsan	34	5.5	2.4	194	60	3 l; 1 M; 1 R	10	100	.	St	92	
Sefket-numa	37	5.5	1.7	106	.	4 l; 7.6; 2 M; 2 lr	12	80	.	K	I. B.	
Nasr-i-huda	37	5.5	2.1	194	50	4 l; 2 M; 1 R	12	.	.	St	92	
Perike-i-zaffer	37	5.5	2.4	203	50	4 l; 2 M; 1 R	12	.	.	K	I. B.	
Sejah	37	5.5	2.4	166	50	5 7.5 Sf; 12 MI FG	12	.	.	H	67	
Keşaf	36	5.3	2.4	195	50	5 7.5 Sf; 12 MI FG	10	.	.	H	I. B.	
Saik-i-şadi	39	6.4	2.1	125	40		10	.	.	.	68	
Sejad-i-derja	37	6.1	2.4	278	40		8	.	.	.	64	
Sahir	37	7.3	3.9	70	.		8	.	21	.	64	
Istankjöv	37	7.3	3.9	70	.		8	.	21	.	64	
Ziver-i-derja	37	7.3	3.9	70	.		8	.	21	.	64	
Müjde-ressan	37	7.3	3.9	70	.		8	.	21	.	64	
Jalikköski	36	5.3	2.4	195	50	2 l; 2 M; 1 R	10	.	.	.	68	
Ainalü-kavak	39	6.4	2.1	125	40		10	.	.	.	64	
Mossul	37	6.1	2.4	278	40		8	.	.	.	64	
Sejar z.	37	6.1	2.4	278	40		8	.	.	.	64	
Mesud	37	7.3	3.9	70	.		8	.	21	.	64	

Sat: Stationsschiff in Therapia, Mesud in Vathy auf Samos.

12 Kanonenboote (je 4 gleichen Typs) für das Rote Meer und den Persischen Golf zum Bau projektiert. Die 3 Typen erhalten die folgenden Abmessungen: I. 42.7 m L, 6.4 m B, 1 5.7, 5 4.7 Sf, 12 MI FG; II. 48.8 m L, 7.3 m B, 1 7.5, 5 5.7 Sf, 12 MI FG; III. 54.9 m L, 8.2 m B, 1 10.5, 5 7.5 Sf, 12 MI FG.

Name	L	B	m	TG	ie	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
Ezder	46	5.5	2.5	140	2500	5 4.7 Sf; 2 lr	23	.	.	St	90	Germania.
Giljom	37	4.9	1.4	85	1000		21	.	20	.	86	Schichau.
Satwet	38	4.6	1.4	85	950		22	.	20	.	87	De Vignes.
Muhabet	38	4.6	1.4	85	950		22	.	20	.	87	De Vignes.
Saïke	37	4.9	1.4	85	1000	2 3.7 Sf; 2 lr	21	.	20	.	86	Schichau.
Tir-i-zaffer	37	4.9	1.4	85	1000		21	.	20	.	86	Schichau.
Seif-i-bahri	37	4.9	1.4	85	1000		21	.	20	.	86	Schichau.

Name	L	B	m	TG	ie	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
Nassir	39	4.6	2.6	85	1300		22	.	21	St	90	Schichau.
Fatih	37	4.9	1.4	85	1000		21	.	20	.	86	Gaarden.
Wessile-i-nussret	39	4.6	2.6	85	1300	2 3.7 Sf; 2 lr	22	.	20	.	92	Germania.
Şehab	39	4.6	2.6	85	1250		22	.	20	.	92	Germania.
Nussret	39	4.6	2.6	85	1250		22	.	20	.	92	Germania.
Tarik	39	4.0	1.0	85	1250		22	.	20	.	92	Germania.
Pervin	40	4.0	1.0	85	1250		22	.	20	.	92	Germania.
Tajar	40	4.0	1.0	85	1250		22	.	20	.	92	Germania.
Tair	40	4.0	1.7	85	2400		22	.	20	.	92	Germania.
Burhan-ed-din	33	4.0	1.7	45	450		20	.	.	.	85	Forges et Chantiers.
Tewfik	31	4.0	0.9	39	450	2 M; 2 lr	19	.	.	.	85	Normand.
Medzidije	30	4.0	0.9	42	450		20	.	.	.	88	Konstantinopel.
Eser-i-teraki	38	4.9	0.8	85	1300		20	.	.	.	89	"
Sanaver	18	2.3	0.8	86	120		21	.	.	.	90	"
Nimet	30	4.0	0.9	42	450		20	.	.	.	87	"
Timsah	38	4.9	0.8	85	1300		21	.	.	.	87	"
Simşir-i-hudzum	18	2.3	0.8	86	120	2 lr	10	.	.	.	87	"
Abd-ul-hamid	30	3.4	.	160	250		9	.	.	.	87	Unterseeboote; Nordenfelt.
Abd-ul-medzid	30	3.4	.	160	250		9	.	.	.	87	Unterseeboote; Nordenfelt.

Die Anschaffung von Unterseebooten ist angeblich in Aussicht genommen.

C. Schiffe für den Hafen- und Küstendienst.

Linienfahrzeuge: Fethije 3380 TG (Schulschiff für Ingenieur-Eleven in Hadahane); Nur-ul-Bachr, Aden, Pera, Galata je 95 TG; Bojana, Tewfikije je 193 TG; Peik-i-tüdzaret, Esset-nushet je 180 TG; Sülhije 161 TG.

Schlepper: Sarıjar, Nedim, Bozdze-ada je 103 TG; Marmara, Suda je 138 TG; Ereklı 125 TG; Islahat 107 TG; Nushet 105 TG; Serefnuma 105 TG; Alos 78 TG; Fazıl-ullah 78 TG.

Wasserrufahrzeuge: Jenikapu, Dżibali, Kabataş, Tophane je 112 TG; Kassimpaşa, Funduklij, Medetresan je 77 TG.

Name	L	B	m	TG	ie	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
Issedin	76	9.0	3.6	1075	300		14	.	150	.	64	Radavisos
Talia	53	7.0	2.0	500	180	4 3 pr; 2 M	12	.	.	.	65	Für d. Vali von Smyrna.
Ismaill	52	7.2	1.8	225	350		8	.	.	.	64	Für d. Vali von Smyrna.
Fuad	37	.	.	219	.	2 3 pr	.	.	.	E	74	Transportdampfer
Surija	103	10	6.1	1498	.	4 6	.	.	.	.	67	Transportdampfer
Kilidz-Ali	87	11	5.5	1733	500	5 l	11	.	.	.	67	Transportdampfer
Hair-ed-din	37	.	.	219	.	2 3 pr	.	.	.	E	74	Transportdampfer
Gemlik	103	10	6.1	1498	.	4 6	.	.	.	.	67	Transportdampfer
Izmir	87	11	5.5	1733	500	5 l	11	.	.	.	67	Transportdampfer
Babil	87	11	5.5	1733	500	5 l	11	.	.	.	67	Transportdampfer

Staatschuluppe: Sughudlu (für den Sultan) 38 m L, 5.5 m B, 1.7 m Tfg., 250 i e, 180 t D, 14 MI FG, St, Stpl. 03.
Dampfboote, bezw. *Mouchen*, für hohe Funktionäre: Tešwikije, Achter, Bulaır, Levazim, Haidirich, Sejid, Trebizon, Pertew, Gjöksu, Messeret, Suhulet, Gajret, Zinet, Rehber, Mejmenet, Seifsemak, Sejjad, Nevruz, Džilan, Roket, Kilib-bahr, Sark, Tewfikije, Kamr, Nahid, Servet, Süraat, Kawak, Bahri, İldiz, Hidajet, Fetah, Sanah 80 TG.
Wachechiffe für Sat-el-Arab: Sebar 123 TG, Timsah-nehri 25 TG. — *Dampfer* der Üman-Gesellschaft in Bassorah: Mossul 538 TG, Frat 389 TG, Resafe 346 TG, Bagdadi 161 TG, Sabha 65 TG, Hadba 62 TG.
9 Wachboote (darunter Ordu): 47 m L, 12.5 MI FG, Stpl. 07.

D. Idare-i-mahsuse-Dampferflotte.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Adana 1096, Aydın 75, Aivalik I 70, Aivalik II, Ali Saib Paşa 1185, Anadoly I 122, Anadoly II 46, Asir 1500, Bahr-i-dzedid 995, Bartin 150, Benghazi 352, Beşiktaş 150, Bigha 56, Bozdže-ada 26, Çesme, Dolmabagçe 522, Džanik, Džilan, Edremid 180, Erenkjöj 74, Ezer-i-ševket, Fanar Baghçe 150, Ferrah 46, Galipoli 150, Gharb 3329, Haidarpaša 150, Hareket 150, Hereke 150, Hodeida 1325, İhsan 90, Inajet 1123, Ineboli 150, Istenie 137, Izmid 138, Jenikapu 30, Kadikjöv 75, Kadrije 149, Kajseri 1093, Kalamış 75, Kara-mersil, Kartal 50, Kenalü 150, Kirid 382, Kjamilpaša 1184, Konfida 150, Kossova, Maltepe 75, Medar-i-fewaik 150, Medar-i-tewfik 1116, Meka 1582, Mermere I 1567, Mermere II 150, Mersin 50, Mesud 50, Mossul 130, Mudanja 234, Muruvvet 896, Nedžd 400, Nimet 158, Nimet-i-Huda 1183, Nuzhetije 75, Panderma 194, Pars 515, Pendik 55, Pirgos 56, Plevna 221, Raghabet, Saadet 1300, Sahin 100, Sakaria 880, Sakiz 150, Samsun 48, Sark 1100, Selamet 1099, Selanik 506, Šems 41, Šeref 879, Serefresan 1116, Siliivri 102, Ssefa 48, Süküdlü 1303, Taif 1175, Tarsus 877, Tekfur-daghi 92, Terki, Tüdzaret-i-bahri 259.

Schrauben-Kanonenboote: General Artigas 40 m L, 6.25 m B, 2.6 m m. Tfg., 832 t D, 450 i e, 2 12 K, 2 M, 12.6 MI FG, Stpl. 84; General Suarez 41 m L, 6.8 m B, 2.9 m Tfg., 388 t D, 388 i e, 4 7.5, 4 M, 9 MI FG.

Aviso: Malvinas 400 t D, 70 n e, 2 Sf, 8 MI FG, Stpl. 82. — *Transportschiff*: General Flores 260 t D, 110 MI FG.

Dampfer: Chapicui, Coronel, Guarda, General Lavalleja, Presidente Vijia, Rayo, Resguardo, Tangarupa, Vigilante, Yaaguari und Zufriategui für den Hafendienst.

Venezuela.

Torpedojäger: Bolivar 571 t D, 6 5.7 Sf, 1 M, 2 lr, 18.6 MI FG, 2700 MI Aktr, Stpl. 91.

Kanonboot: Miranda 200 t D, 2 5.7 Sf, 1 M, 12 MI FG, Stpl. 95.

Transportdampfer: Zamora 351 t D, 1 3.7, 1 M. — *Jacht*: Restaurador 568 t D, 1 7.6, 1 5.7 Sf, 4 M (00 angekauft).

Küstenwachschiff: 23 Mayo 130 t D, 1 M. — *Schlepper*: Zumbador 351 t D, 1 M. — *Schoner*: Americano und Coqueta. — *Kutter*: Britania.

Torpedoboot: Margarita 38 m L, 4 m B, 16 MI FG (von Ecuador angekauft).

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- oder Seiten-	Gesch. oder Zit.	Korn- oder Turm-	Deck-	Artillerie Hinterlader eigener Erzeugung		Aktionradius MI FG	Kohlen-vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
											Stärke	Erzeugung					
North Dakota	155	26	8.2	20000	.	.	229	254	.	.	{ 10 30.5; 14 12.7, 4 4.7, 4 3.7 Sf; 21	21	1000 ³	.	.	St I. B.	.
Delaware	137	24	7.5	16000	16500	BW	279	305	305	76	{ 8 30.5; 22 7.6, 2 4.7, 8 3.7 Sf; 18	18	900	850	.	.	.
Michigan	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 5 M; 4 ulr	18	900	707	.	.	.
South Carolina	114	23	7.5	13000	10000	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 8 18, 12 7.6, 6 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 5 M; 2 ulr	17	600	725	.	.	.
New Hampshire	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	1750	850	.	.	.
Idaho	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	900	881	.	.	.
Mississippi	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Kansas	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Minnesota	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Vermont	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Connecticut	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Louisiana	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Rhode Island	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Virginia	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Georgia	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Nebraska	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
New Jersey	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Maine	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Ohio	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Missouri	137	23	7.5	16000	16500	BW	229	305	229	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 18	18	2200	881	.	.	.
Kearsarge	112	22	7.2	11520	11788	—	419	229 ¹	253	127	{ 4 33; 4 20; 14 12.7, 12 5.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 1 olr	16	1410	690	.	.	.
Kentucky	112	22	7.2	11520	12179	—	419	431 ²	253	127	{ 4 33; 4 20; 14 12.7, 20 5.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 olr	16	1503	690	.	.	.

¹ Stärke der oberen, ² Stärke der unteren Geschütz-Doppeltürme. — ³ Bekommen nebstdem Heizöl.

Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- oder Seiten-Gesch.	Turm- od. Zit. Kommando	Deck-Panzer in mm	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- t Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	ft									Mi	Fg					
Alabama z	112	22	7.5	11552	11207	—	—	419	355	253	102	4 83; 14 15, 16 5.7, 6 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 4 olr	46	800	713	St	89
Illinois z				12757	12452								42	1270	690		
Wisconsin z				11933	—	—	—	355	431	253	76	4 30.5; 8 20; 4 10, 22 5.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 4 M	45	625	644	*	96
Jowa z	110	22	7.3	11346	9607	BW	—	457	381	253	76	4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 l; 4 M; 1 olr	15	400	606	*	93
Indiana z	106	21	7.3	10288	10240	—	—	76	4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 l; 4 M; 3 olr	76	4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 l; 4 M; 3 olr	16	1475	605	*		
Massachusetts z				11037	—	—	—						16	1475	605		
Oregon z				—	—	—	—	76	—	—	76	—	16	54	615		

Panzerkreuzer (12).

Montana z	153	22	7.6	14500	23000	BW	—	127	229	229	102	4 25; 16 15, 22 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	200	2025	829	St	06
North Carolina z				27152	26963	BW	—	127	229	229	102	4 25; 16 15, 22 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 4 ulr	900	829	829	*	05
Washington z	153	21	7.6	14500	23000	BW	—	152	152	229	102	4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	50	2000	891	*	03
Tennessee z				23000	23000	BW	—	76	203	190	152	8 20; 12 12.7, 12 5.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 5 M	900	1960	832	*	04
California z				26837	26837	Ni	—					4 20; 10 12.7, 8 7.6, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 lr	900	832	832	*	04
South Dakota z				28059	28059	BW	—					4 20; 10 12.7, 8 7.6, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 lr	50	2000	891	*	03
Colorado z	153	21	7.3	13680	28000	Ni	—	102	140	178	152	4 20; 10 12.7, 8 7.6, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 lr	900	1960	591	*	95
Maryland z				26135	26135	BW	—						48	750	569	*	91
Pennsylvania z				—	—	—	—						21	48	1334	*	01
West Virginia z				—	—	—	—						21	48	1334	*	01
Brooklyn z	122	20	7.3	9215	18425	—	—	76	203	190	152	8 20; 12 12.7, 12 5.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 5 M	50	1960	591	*	95
New York z	116	20	7.1	8150	17075	—	—	102	140	178	152	4 20; 10 12.7, 8 7.6, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 2 lr	48	750	569	*	91

Rammschiffe (1).

Katahdin z	76	13	4.6	2183	5014	—	—	152	—	—	—	4 5.7 Sf	16	10	175	97	St	93
------------	----	----	-----	------	------	---	---	-----	---	---	---	----------	----	----	-----	----	----	----

Monitore (10).

Florida z	76	15	3.8	3225	2336	Mo	—	279	253	203	87	2 30.5; 4 10, 3 5.7, 4 3.7 Sf; 4 3.7; 2 M	12	17	355	222	St	01
Arkansas z				1970	1739	Th	—						12	17	344	222	*	00
Nevada z				2359	1970	Ni	—						13	17	338	222	*	00
Wyoming z*				5104	2359	BW	—						11	17	381	222	*	00
Monterey z	78	18	4.4	4084	5104	BW	—	330	203	253	65	2 30.5; 2 25; 6 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M	13	14	206	224	*	91
Monadnock z	79	17	4.4	3990	3000	—	—	229	191	191	44	4 25; 2 10, 4 5.7, 4 3.7 Sf.	12	22	386	224	E	83
Terror z	79	17	4.7	3990	1600	—	—	178	292	191	44	4 25; 4 10, 2 5.7, 2 4.7, 2 3.7 Sf; 2 3.7	10	13	276	178	*	92
Amphitrite z**	79	17	4.4	3990	1600	BW	—	229	191	191	44	4 25; 2 10, 2 5.7, 5 3.7 Sf; 1 l; 3 M	10	14	271	138	*	83
Puritan z†	88	18	5.5	6060	3700	—	—	355	203	203	51	4 30.5; 6 10, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M	12	11	306	270	*	95
Miantonomoh z††	79	17	4.4	3990	1426	—	—	178	292	203	44	4 25; 2 5.7, 2 4.7 Sf; 4 3.7; 1 M	10	14	250	180	*	82

Kreuzer.

a) Geschützte Kreuzer (22).

St. Louis z	129	20	6.7	9700	27264	BW	—	102	102	—	76	14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 l; 6 M	22	1500	673	St	05	
Charleston z				24166	27200	BW	—						16	675	700	*	04	
Milwaukee z				5303	5073	—	—						16	675	700	*	04	
Chattanooga z				5288	5073	BW	—						16	675	700	*	03	
Galveston z				6135	6135	—	—						16	675	700	*	03	
Tacoma z	89	13	4.7	3200	5340	—	—						16	675	700	*	03	
Denver z				4640	4640	—	—						16	675	700	*	02	
Des Moines z				7400	7500	—	—						16	675	700	*	02	
Cleveland z	105	13	5.0	3430	7400	—	—	101	89	—	89	10 12.7, 10 4.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 2 M	20	44	750	348	*	99
Albany z				—	—	—	—						20	47	750	348	*	91
New Orleans z				—	—	—	—						20	47	750	348	*	96

* Für Heizversuche mit Petroleum hergerichtet. — ** Stationschiff in Guantanamo. — † Für die Marine-Miliz in Washington. — †† Für die Marine-Miliz in Maryland.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapelant	Anmerkung
	m	ft	m	ft												
Leyte	30	5-3	2-0	173	120	—	—	1 5-7, 2 3-7 Sf; 2 M	8	25	22	87	St			
Mariveles	30	5-0	2-0	170	125	—	—	1 4-7, 2 3-7; 2 M	7	30	22	86	E			
Panay	28	5-5	1-9	162	125	—	—	1 5-7; 2 3-7; 2 M	8	20	22	85	*			
Mindoro	30	5-0	1-0	170	125	—	—	4 10, 4 5-7 Sf; 1 1; 2 M	11	30	22	85	*			
Elcano	48	7-9	3-0	620	600	—	—	2 10, 3 5-7, 4 4-7 Sf; 2 M	17	94	101	84	St			Aviso
Dolphin	73	9-7	4-3	1486	2253	—	—	1 4-7 Sf; 3 olr; 2 ulr	15	32	136	84	St			Torpedoversuchsschiff
Vesuvius	75	8-0	3-1	930	3795	—	—		21	18	132	51	*			

Torpedoboote-Zerstörer (21).

Nr. 21 T																	
20 T																	
19 T				700						28							I. B.
18 T																	
17 T																	
Hopkins	73	7-5	1-8	408	8456	Th				29	154	75	St	02			
Hull					9119					28							
Paul Jones					8000					28	15	168	*	00			
Perry	73	7-2	2-0	420	7950	Th				28							
Preble					7370					28							
Stewart	75	7-2	2-0	420	8000	Sea				29	172	75	*	02			
Truxton										29							
Whipple	76	7-1	1-8	433	8300	Th				28	166	75	*	01			50 mm Nickelstahlpanzer.
Worden										29							
Barry										28							
Bainbridge	73	7-2	2-0	420	8000	Th				28	169	75	*	01			
Chauncey										28							
Dale	73	7-2	2-1	420	8000	Th				28	174	75	*	00			
Decatur										28	10	174	*	00			
Lawrence										28	50	108	*	00			
Macdonough	73	6-7	2-0	400	8400	Th				28	50	108	*	00			

Torpedoboote (36).

Biddle	48	5-3	1-4	175	4200	No				28	42	28	St	01			
Blakely										25	72	28	*	00			
De Long	53	5-4	1-8	196	3000	Th				25	57	32	*	01			
Nicholson					3000	Mo				28	57	31	*	00			
O'Brien	53	5-2	2-0	220		Mo				29	30	28	*	00			
Bagley	48	5-3	1-4	175	4200	No				25	66	28	*	01			
Barney					3495	Sea				24	78	28	*	01			
Wilkes	53	5-3	1-4	165	3000	Th				24	85	28	*	00			
Tingey						Th				26	18	28	*	99			
Thornton	53	5-3	1-6	200	3375	Th				25	18	28	*	99			
Shubrick					3275	Th				25	95	68	*	99			
Stockton										27	89	59	*	99			
Stringham	69	6-7	2-0	340	7200	Th				30	30	29	*	99			
Goldsborough					6000	Th				30	99	29	*	99			
Baileys	62	5-8	2-0	280	5600	Sea				30	95	58	*	98			
Farragut	65	6-2	1-8	279	5878	Th				30	95	58	*	98			
T. A. M. Craven										30	31	28	*	99			
Dahlgren	45	4-9	1-4	146	4200	No				27	63	32	*	98			
Rowan	52	5-2	1-8	210	3200	Mo				17	37	24	*	98			
Somers	45	5-3	1-7	150	1900	—				23	40	28	*	98			
Davis	45	4-6	1-7	154	1750	Th				24	26	22	*	98			
Fox	42	4-7	1-2	105	1750	No				20	15	15	*	98			
Morris	30	3-8	1-3	65	850	Th				19	15	13	*	98			
Mackenzie										28	76	32	*	97			
Mc Kee										24	44	28	*	96			
Dupont	53	5-4	1-4	165		No				24	12	28	*	96			
Porter					2000					24	44	28	*	96			
Winslow	49	4-9	1-5	142	2000	Mo				24	8	15	*	97			
Foote					2295					21	9	15	*	97			
Rodgers										20	36	22	*	94			
Talbot	30	3-8	1-0	46	850	No				24	10	22	*	94			
Gwin										22	11	36	*	90			
Ericsson	45	4-7	1-4	120	1800	Th				18	4	5	H	85			
Cushing	42	4-3	1-4	105	1720	Th											
Cushing	27	3-4	0-9	31	359	A											
Stiletto	18	2-8	0-8														
Manly																	Für die Marine-Akad.

Auxiliarschiffe.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Tonnengehalt.)

Name	Länge	Breite	Tg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Dixie	119	15	6.0	6114	3800	8 12.7, 4 5.7 Sf; 4 3.7; 2 M.	16 1075	289	St	93	
Buffalo	119	15	5.9	6000	3600	2 12.7, 4 10 Sf; 6 5.7; 2 M.	14 1375	266	E	92	Kreuzer
Yankee	119	15	5.9	6225	3800	8 12.7 Sf; 6 5.7; 2 3.7; 2 M.	12 1175	298	E	92	
Prairie	119	15	6.2	6620	3800	8 15 Sf; 6 5.7; 4 4.7; 4 3.7; 2 M.	14 1300	292	E	90	
Panther	95	12	4.8	3380	2500	6 12.7, 2 10 Sf; 6 4.7; 1 1; 1 M.	13 675	257	E	89	
Inca	29	4.9	2.1	120	400	Batterie ausgehoben	14 25		H	98	
Sylph	37	6.1	2.3	152	550	1 5.7	15 47	31	St	98	
Wasp	55	7.0	3.7	630	1800	2 5.7 Sf; 4 M.	16 79	36	E	98	
Dorothea	55	7.0	3.5	594	1558	4 5.7; 4 M.	15 78		E	97	
Siren	37	5.8	3.4	315		4 3.7; 1 M.	13 45	42	E	97	
Aileen	37	6.1	2.4	192	500	Batterie ausgehoben	14 45		E	96	
Mayflower	83	11	5.2	2690	4700	10 5.7; 2 3.7; 2 M.	16 525	173	E	96	
Oncida	34	5.6	2.3	150	350	Batterie ausgehoben	12 20		E	96	
Scorpion	64	8.5	3.5	775	2800	6 5.7; 4 M.	17 133	100	E	96	
Vixen	55	8.5	3.8	806	1250	4 5.7; 2 3.7; 2 M.	16 190	80	E	96	
Hist	53	7.0	2.9	472	500n	3 4.7; 4 3.7; 2 M.	14 60	48	E	95	
Huntress	30	4.9	2.2	82		Batterie ausgehoben	14 17		K	95	Konvertierte Jachten
Yankton	56	8.2	4.1	975	750	4 4.7	14 170	103	St	93	
Frolic	50	7.6	3.1	607	550	4 4.7; 2 M.	11 81	75	E	92	
Gloucester	62	8.2	3.7	786	2000	4 5.7; 4 4.7; 2 M.	17 120	79	E	91	
Hawk	44	6.7	3.5	375	1000	Batterie ausgehoben	14 70	50	E	91	
Eagle	47	7.3	3.5	434	850n	2 5.7; 2 M.	15 65	67	E	90	
Hornet	49	7.3	3.4	425	800n	Batterie ausgehoben	15 65	55	E	90	
Elfrida	31	5.5	2.9	173	200n	1 3.7; 2 M.	10 23		E	89	Beischiff des Franklin.
Restless	34	4.9	2.0	158	500n		12 12		St	87	
Shearwater	33	5.5	2.2	122		Batterie ausgehoben	12 12		E	87	
Sylvia	40	5.6	3.0	302			9 60		E	82	
Stranger	53	7.5	3.2	546			14 50		E	80	

Name	Länge	Breite	Tg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Vestal	137	18	4.8	12585	7500	4 7.6 Sf	16 1576	232	St	I.B.	für 6410 t Kohlen.
Prometheus	80	12	3.7	4291	1100		9 480	53	E	98	2300 t
Hannibal	80	12	4.3	4242	1100	1 5.7	8 200	52	E	98	2200 t
Leonidas	71	10	3.9	3085			10 200	50	E	97	1400 t
Pompey	94	13	3.5	5016	1500		10 761	78	E	96	3156 t
Caesar	87	12	3.4	4950	1400	1 5.7; 2 3.7	10 400	52	E	96	2900 t
Nanshan	95	12	3.3	2925	1000		9 300	54	E	95	3500 t
Nero	101	13	3.7	6181	1026	1 5.7	8 800	74	E	94	4200 t
Alexander	98	13	4.3	6600	1200		10 547	75	E	94	4000 t
Brutus	76	11	2.5	1400			10 188	50	E	94	1800 t
Lebanon	96	13	3.4	4670	1050	4 4.7; 4 M.	9 813	83	E	92	3400 t
Abarenda	84	12	3.5	3300			8 167	51	E	91	2900 t
Justin	86	12	4.7	6220	1500		11 335	73	E	90	2400 t
Saturn	114	14	4.0	7500	3000	1 5.7	10 500	108	St	90	5000 t
Ajax	88	12	5.3	3100			9 380	177	E	89	3000 t
Southery	84	11	4.0	5663	926		11 469	74	E	81	2672 t
Sterling	86	11	3.7	1960	1200		11 225	54	E	79	2400 t
Marcellus	64	9	4.5	1750	750		10 186	102	E	81	Kanonboot
Manila	104	13	6.0	4460	1069	6 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M.	9 1029	141	St	78	Stationsschiff
Supply	99	10	5.0	4360	1800	6 5.7, 6 3.7 Sf; 2 M.	12 1139	292	St	90	Destillierschiff
Rainbow	94	12	7.3	6100	1320		10 340	74	E	85	Vorrats- u. Reparatursch.
Iris	113	13	7.5	8000	1690	2 5.7	10 739	82	St	91	Kühldampfer
Celtic	108	14	7.6	7000	1750		12 917	154	E	91	Vorratsdampfer
Glacier	102	13	5.5	5725	2350		13 957	203	E	89	Tankdampfer
Culgoa	101	13	5.7	6200		1 5.7	10 1000	160	E	93	Spitaldampfer
Arethusa	110	13	6.7	5700	3200	3 5.7	15 1000	160	E	96	Kanonboot
Solace	40	7.6	3.2	487		4 4.7; 2 3.7; 1 M.	68	38	E	97	Transportdampfer
Peoria	137	14	8.4	5305			2428	202	E		Spitalschiff
Hancock	98	13	5.5	3497		2 5.7 Sf	495	176	E		Transportdampfer
Lawton	88	14	6.4	3094			182		E		
Relief	65	9.0	3.4	1115	770	2 5.7, 2 4.7 Sf; 2 M.	240	96	E	95	

Fertige und in Zurüstung befindliche Schiffe und Torpedofahrzeuge Ende 1907

(nach dem Stande vom 15. November 1907);

Schiffstyp	England	Frankreich	Deutschland	Rußland	Italien	Österr.-Ungarn	Japan	Verein. Staaten	Anmerkung
Schlachtschiffe	65	25	29	13	18	9	13	25	Bei den Torp.fahrzeugen sind die Torp.-Depotschiffe nicht mitgerechnet.
Gepanz. Küstenverteidiger .	—	11	8	—	2	5*	5	10	
Panzerkreuzer	38	22	8	3	7	3	12	12	
Geschützte Kreuzer	71	26	34	9	12	5	17	22	
Scouts	8	—	—	—	—	—	—	3	
Torpedofahrzeuge	17	7	—	—	12	—	—	1	
Torpedoboots-Zerstörer	147	52	72**	67	17	13†	54	16	
Torpedoboote	159	291	75	177	129	61	85	36	
Unterseeboote	46	43	2	29	6	—	7	12	

* Schiffe für lokale Verteidigung.

** Alle Divisionsboote und jene Torpedoboote, die 400 t und mehr deplacieren, wurden hier den Torpedoboots-Zerstörern zugerechnet.

† Des Vergleiches wegen wurden die Torpedofahrzeuge unter die Torpedoboots-Zerstörer eingereicht.

Auf Stapel befindliche Schiffe und Torpedofahrzeuge Ende 1907

(nach dem Stande vom 15. November 1907).

Schiffstyp	England	Frankreich	Deutschland	Rußland	Italien	Österr.-Ungarn	Japan	Verein. Staaten	Anmerkung
Schlachtschiffe	3	6	4	1	—	3	2	4	In dieser Tabelle sind außer den auf Stapel befindlichen auch die für das Jahr 1907, bezw. für das Verwaltungsjahr 1907/1908, zum Bau bewilligten Schiffe aufgenommen.
Gepanz. Küstenverteidiger .	—	—	—	—	—	—	—	—	
Panzerkreuzer	—	1	2	—	4	1	3	—	
Geschützte Kreuzer	—	—	3	—	—	—	2	—	
Scouts	1	—	—	—	—	—	—	—	
Torpedofahrzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—	
Torpedoboots-Zerstörer	8	23	10*	4	6	6**	4	5	
Torpedoboote	24	20	—	—	10	10	—	—	
Unterseeboote	14	53	?	2	1	?	—	9	

* Bezeichnet 10 Torpedoboote der Serie V. 150—V. 161.

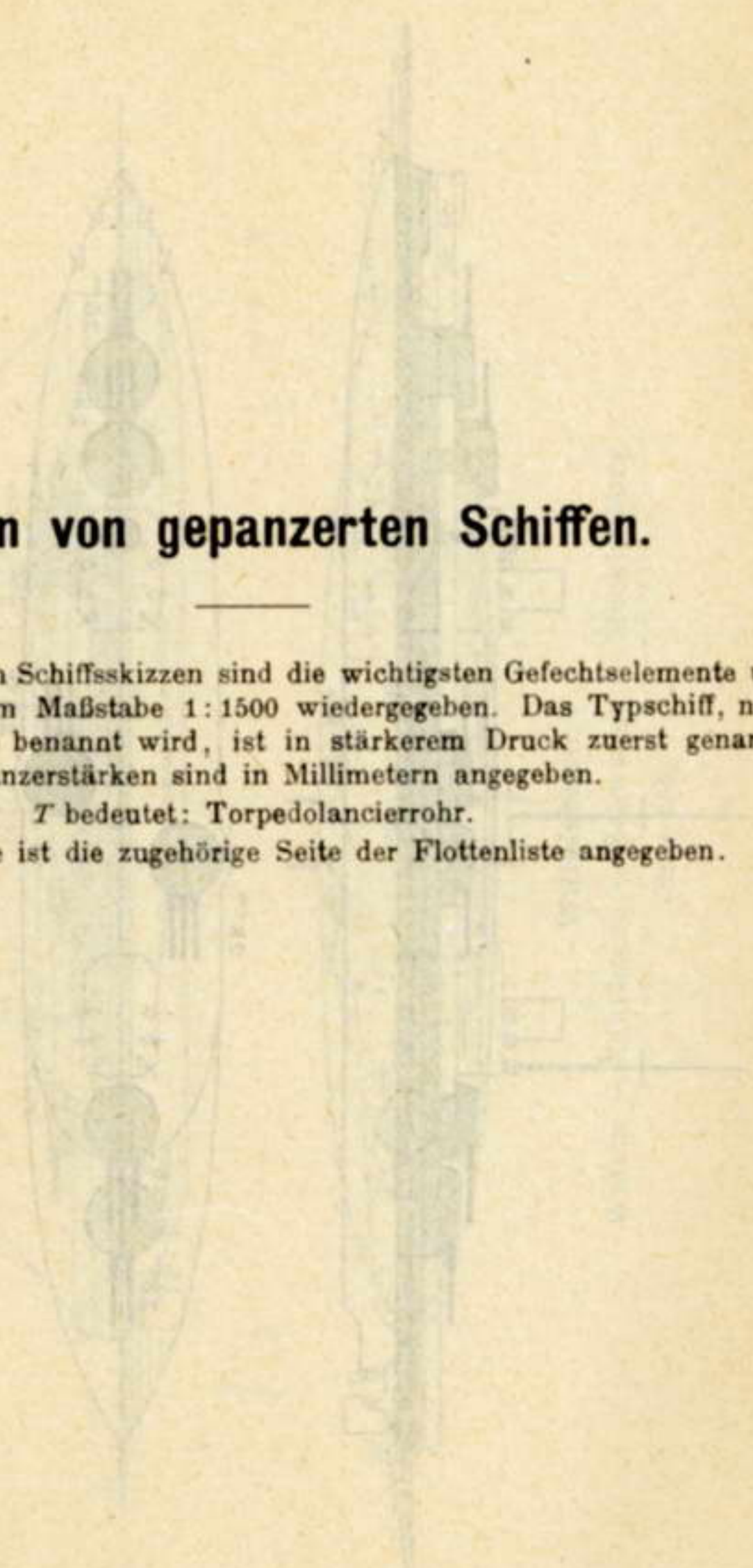
** Des Vergleiches wegen wurden die Torpedofahrzeuge unter die Torpedoboots-Zerstörer eingereicht.

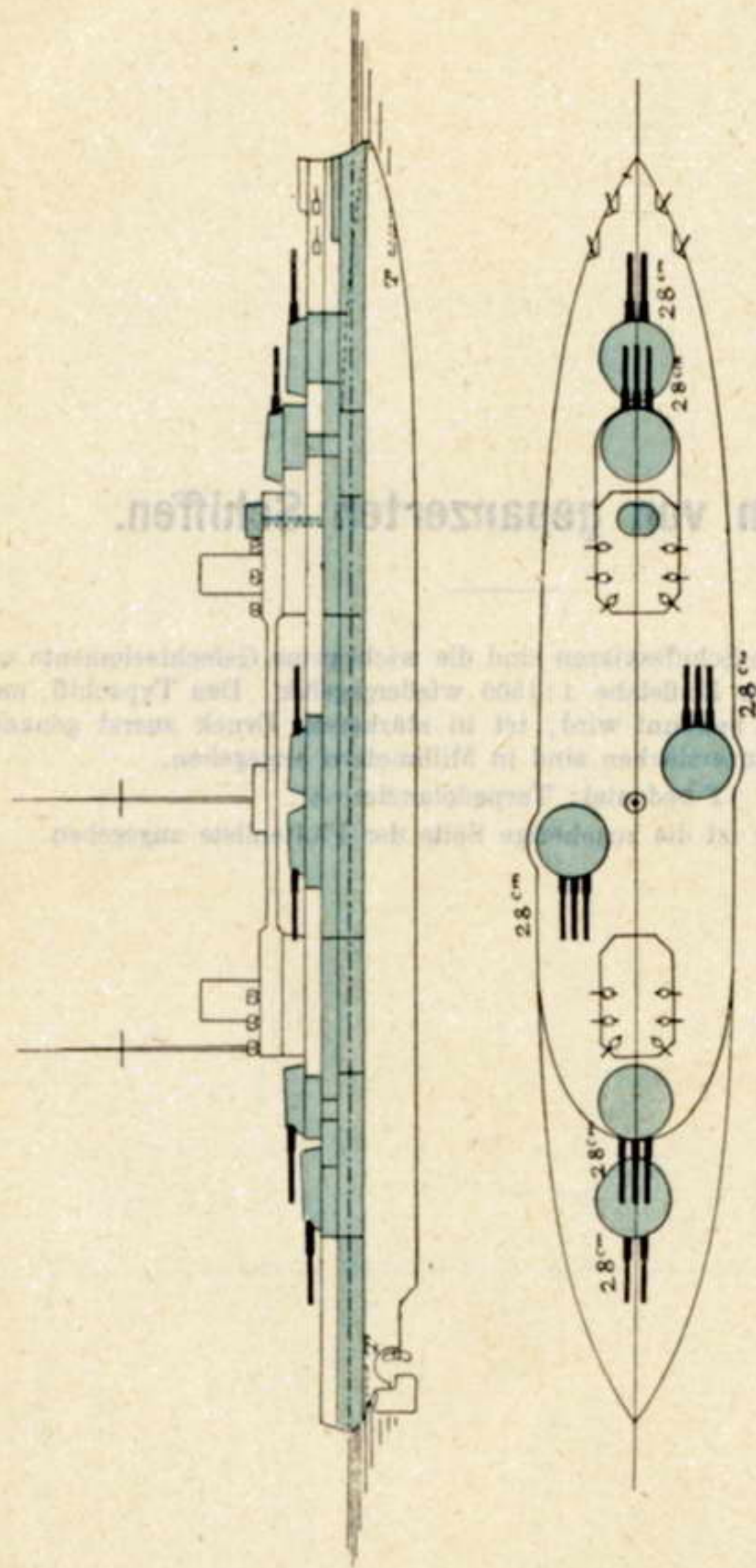
Skizzen von gepanzerten Schiffen.

In den nachstehenden Schiffsskizzen sind die wichtigsten Gefechtselemente und die äußeren Linien im Maßstabe 1:1500 wiedergegeben. Das Typschiff, nach dem die Schiffsklasse benannt wird, ist in stärkerem Druck zuerst genannt. Die Panzerstärken sind in Millimetern angegeben.

T bedeutet: Torpedolancierrohr.

Bei jeder Skizze ist die zugehörige Seite der Flottenliste angegeben.



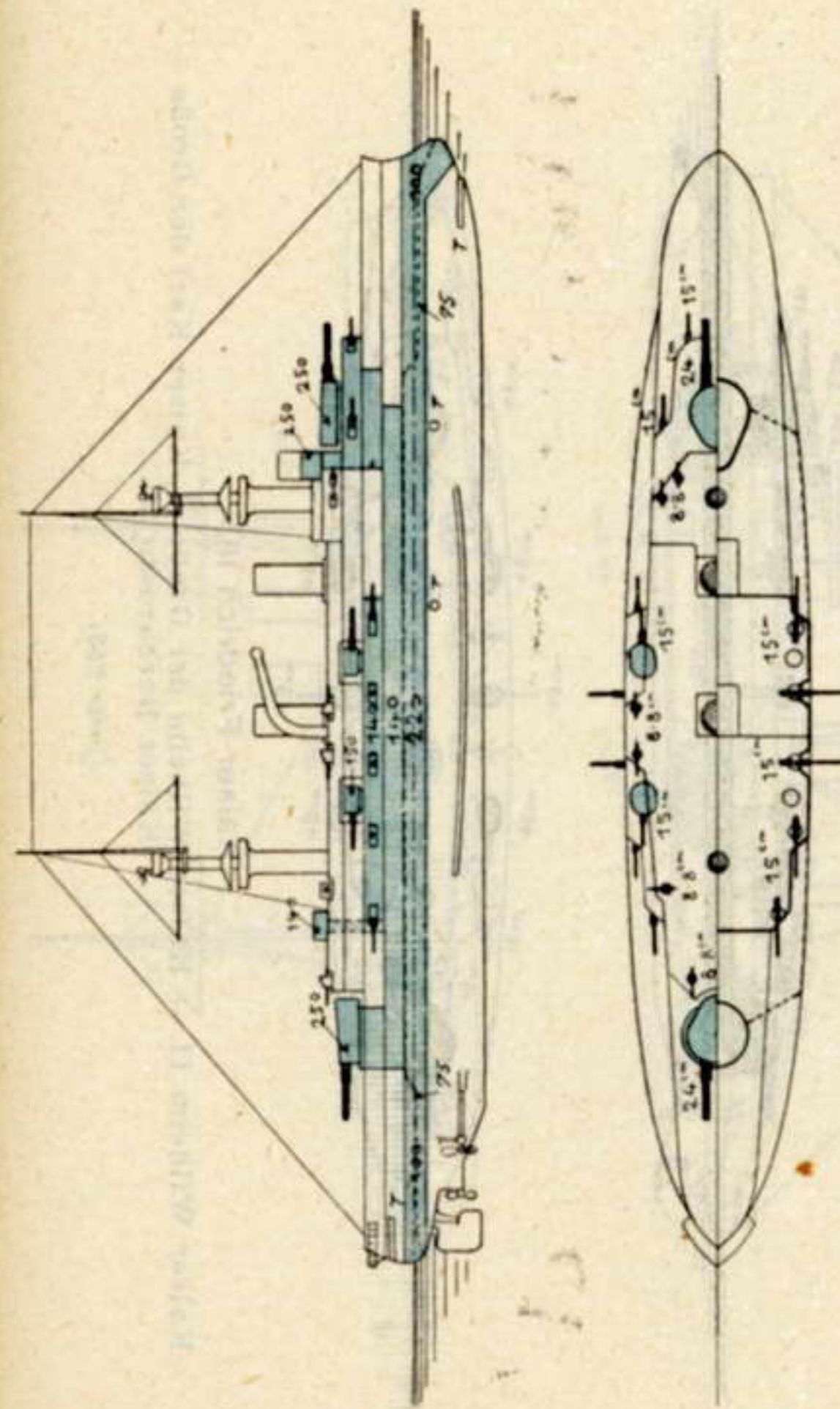


Ersatz Sachsen

Ersatz Bayern — Ersatz Baden — Ersatz Württemberg

(Seite 265)

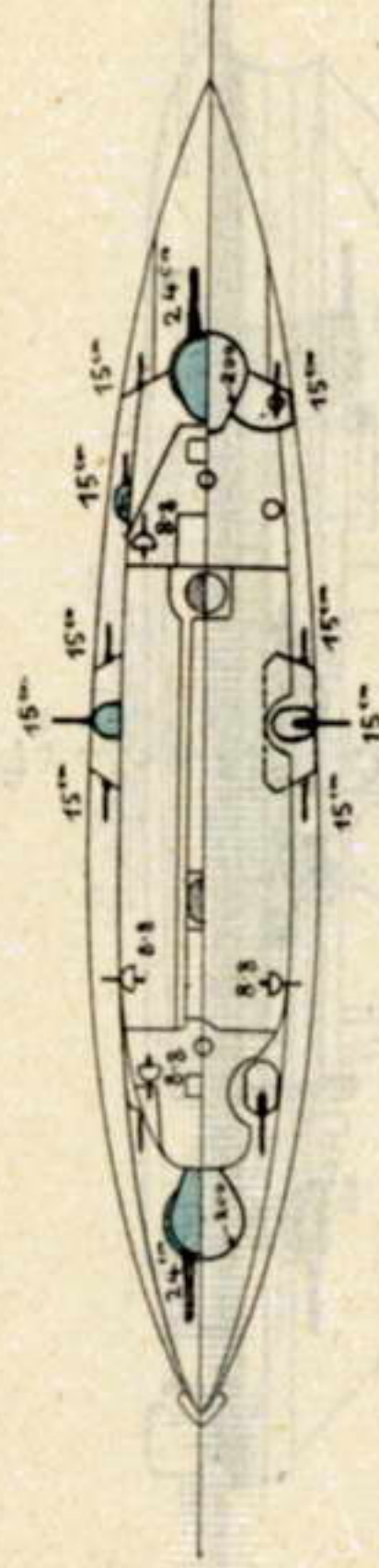
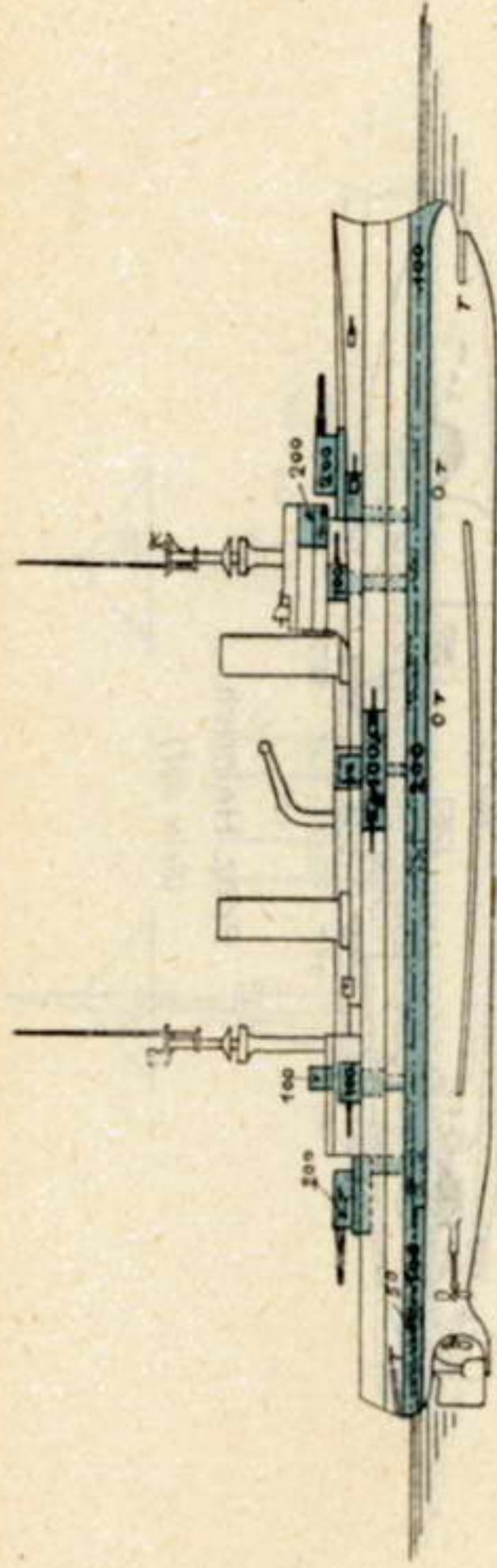
(Konstruktionsdaten unbekannt; Artillerieanlage nicht sicher.)



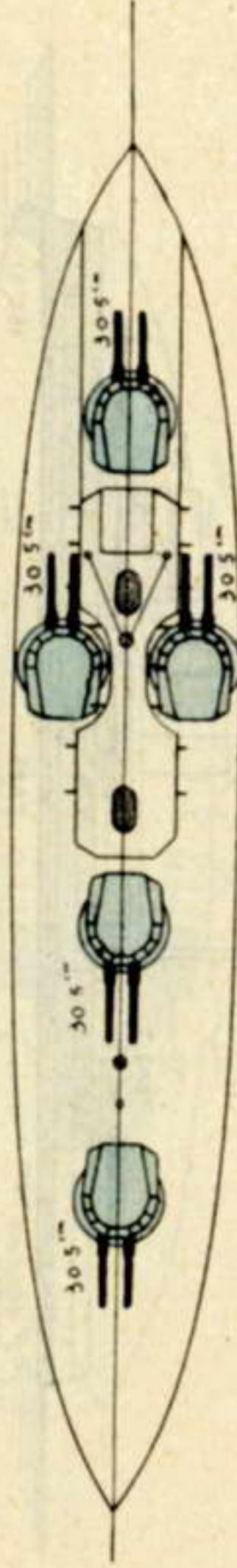
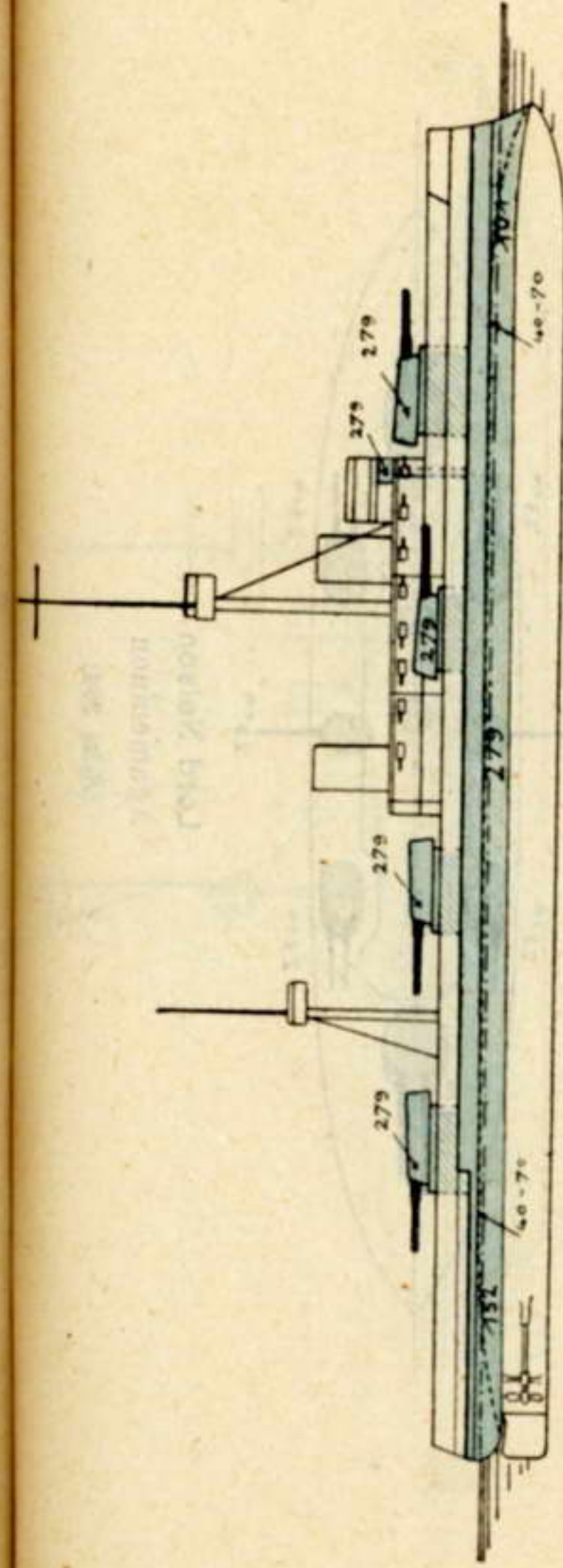
Wittelsbach

Wettin — Zähringen — Schwaben — Mecklenburg

(Seite 265)

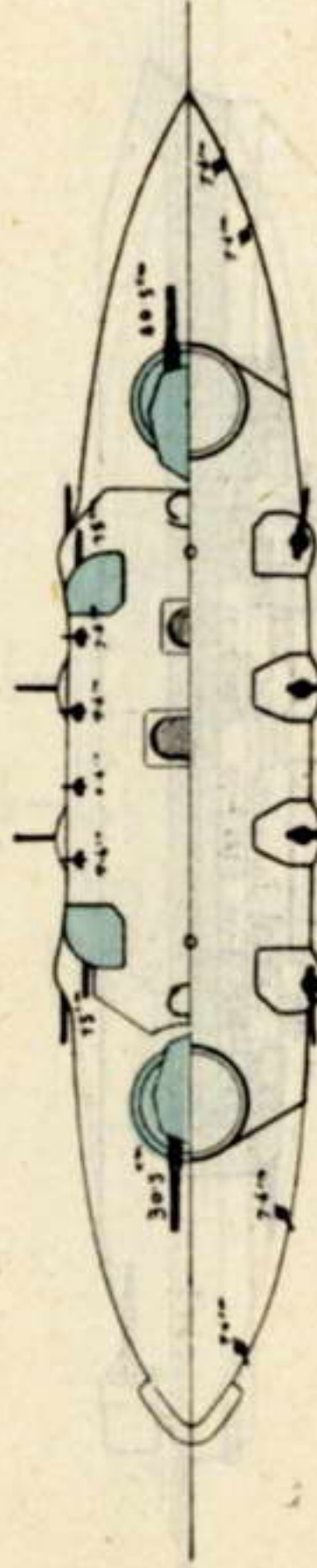
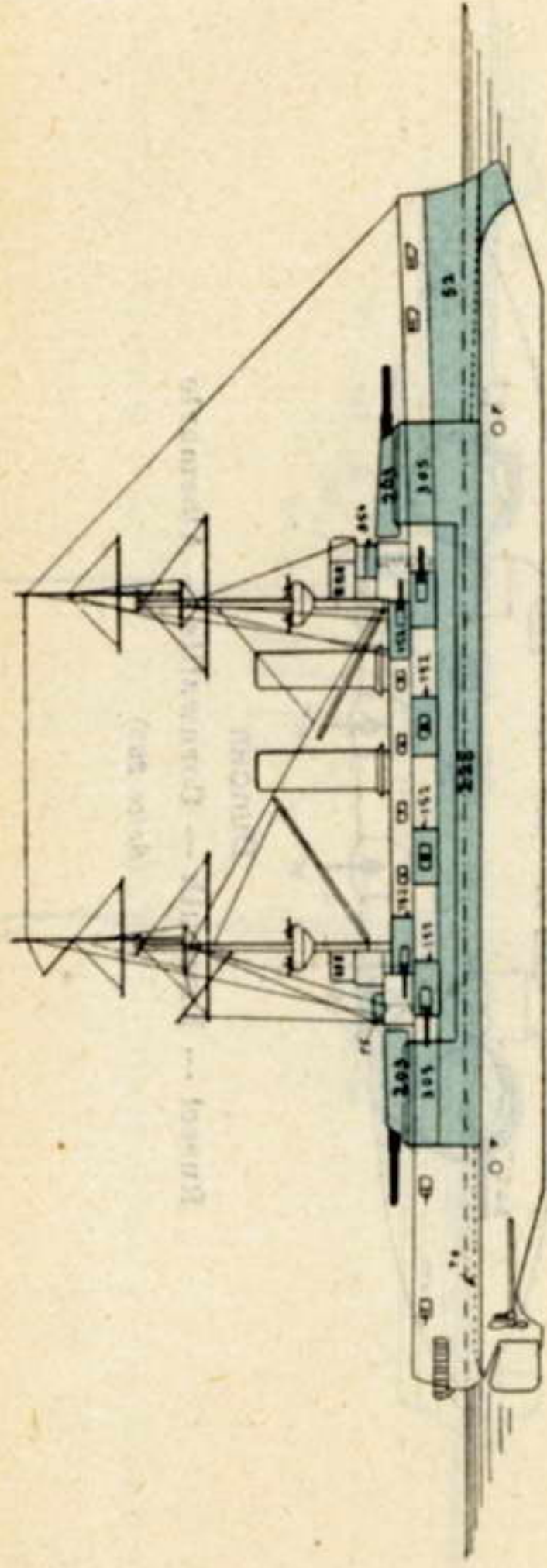


Fürst Bismarck
(Seite 257)



Dreadnought
(Seite 264)

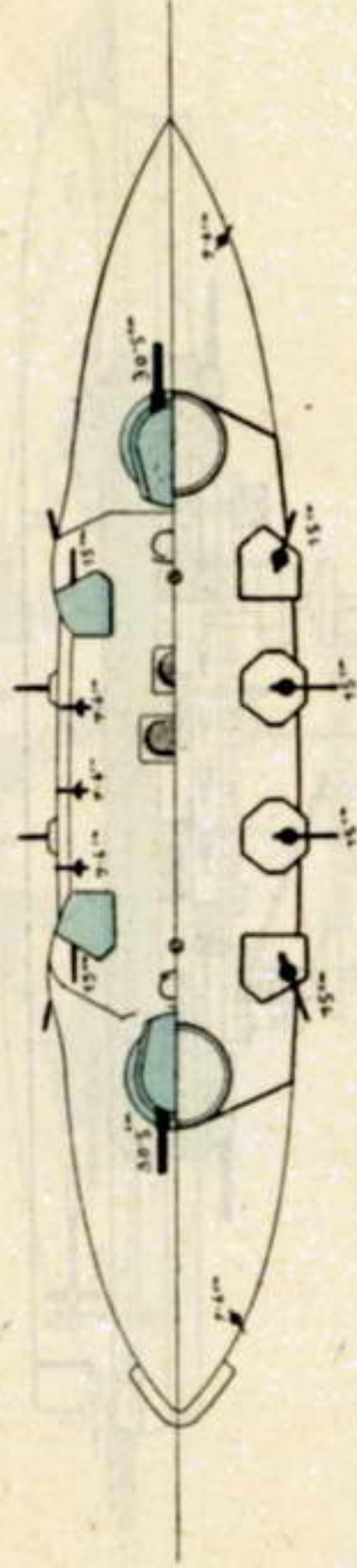
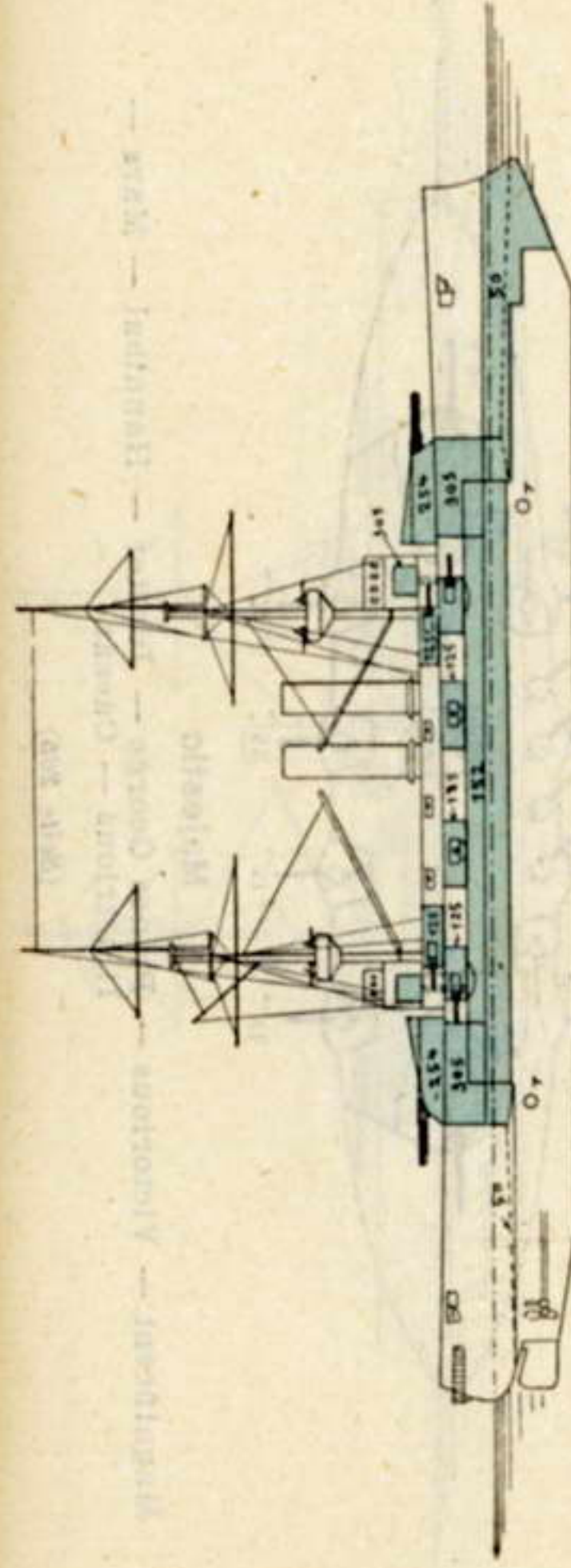
Der verbesserte Dreadnought-Typ, u. zw. Superb, Bellerophon und Temeraire, ist um 700 t größer, hat den mittschiff stehenden achteren Turm erhöht und führt 10-Sf statt 7-6 Sf.



Formidable

Irresistible — Implacable — Venerable — London — Bulwark

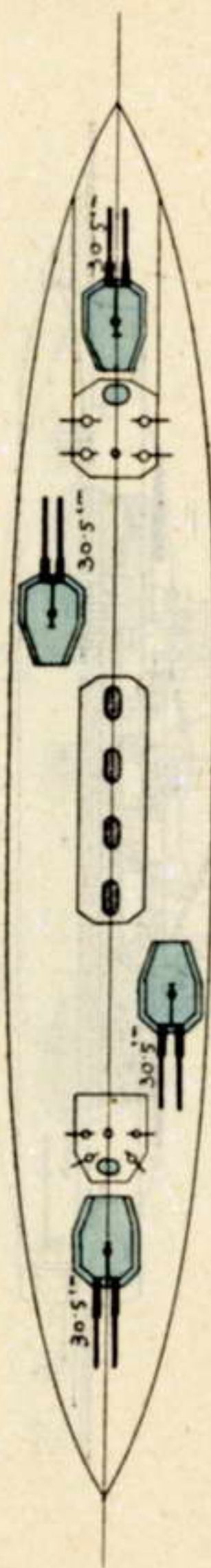
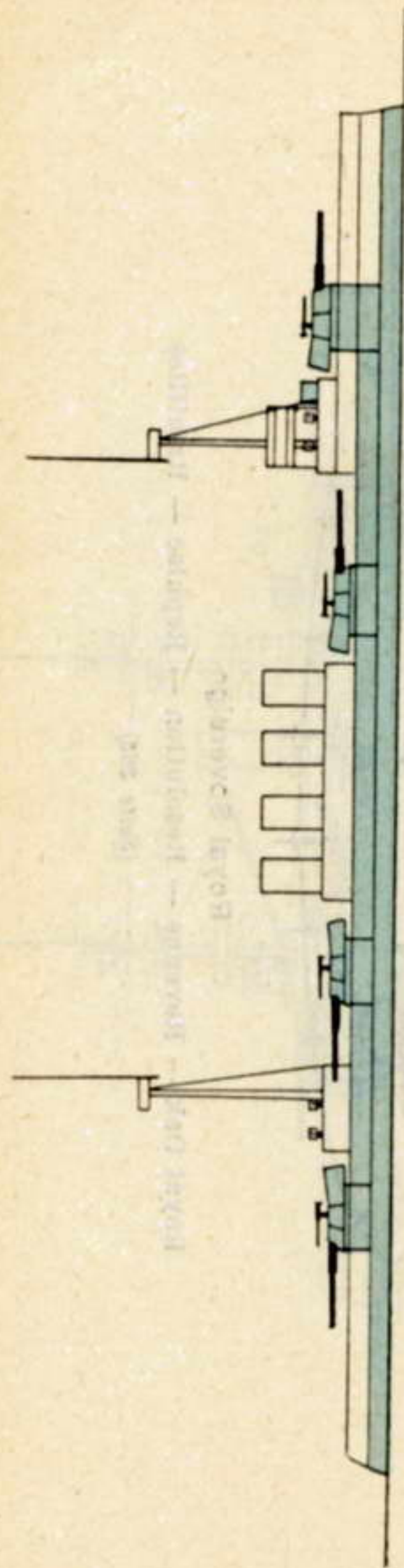
(Seite 266)



Canopus

Ocean — Goliath — Albion — Vengeance — Glory

(Seite 266)

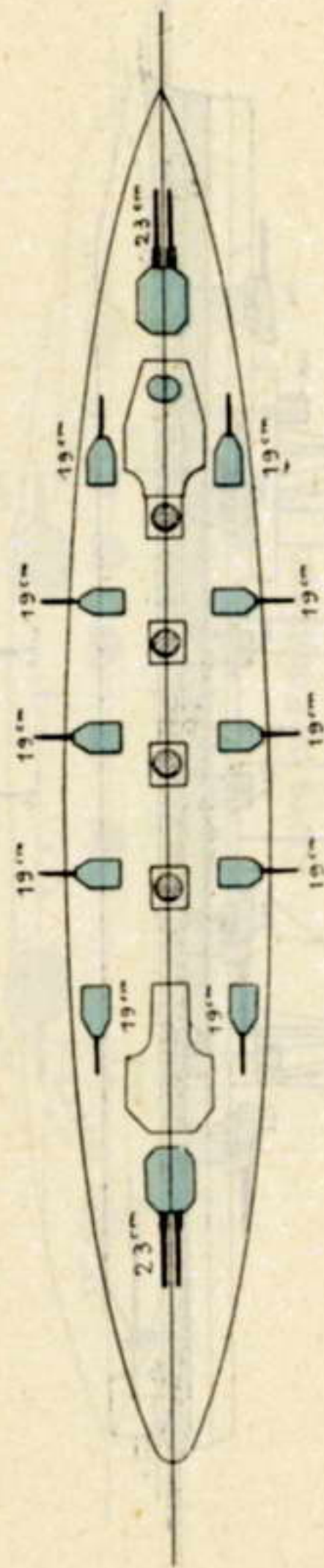
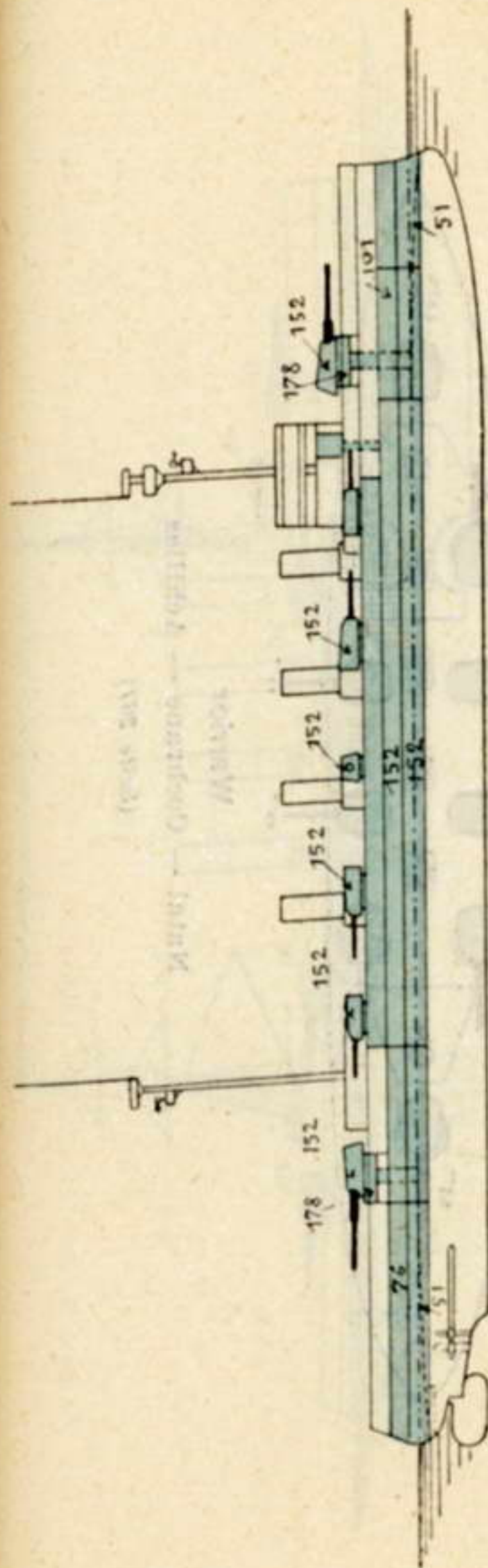


Invincible

Inflexible — Indomitable

(Seite 266)

(Genaue Konstruktionsdaten unbekannt, die Skizze versinnbildlicht lediglich die Artillerieanlage.)

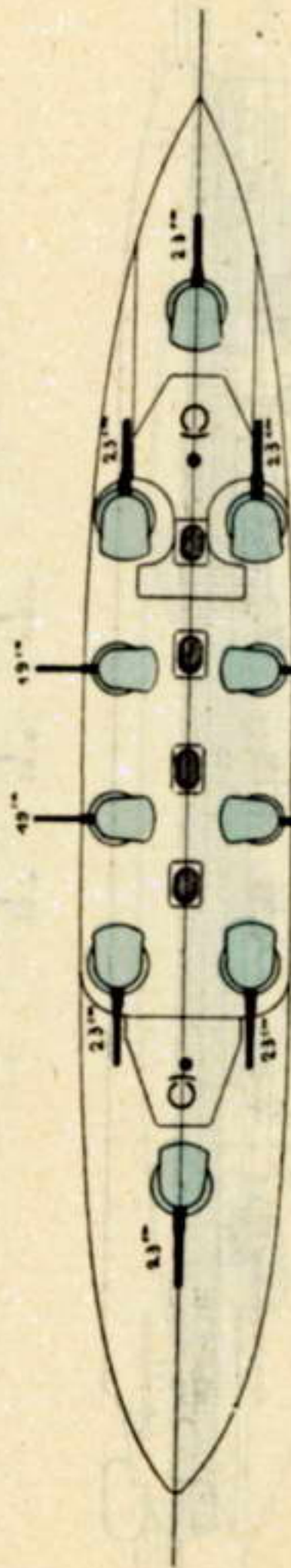
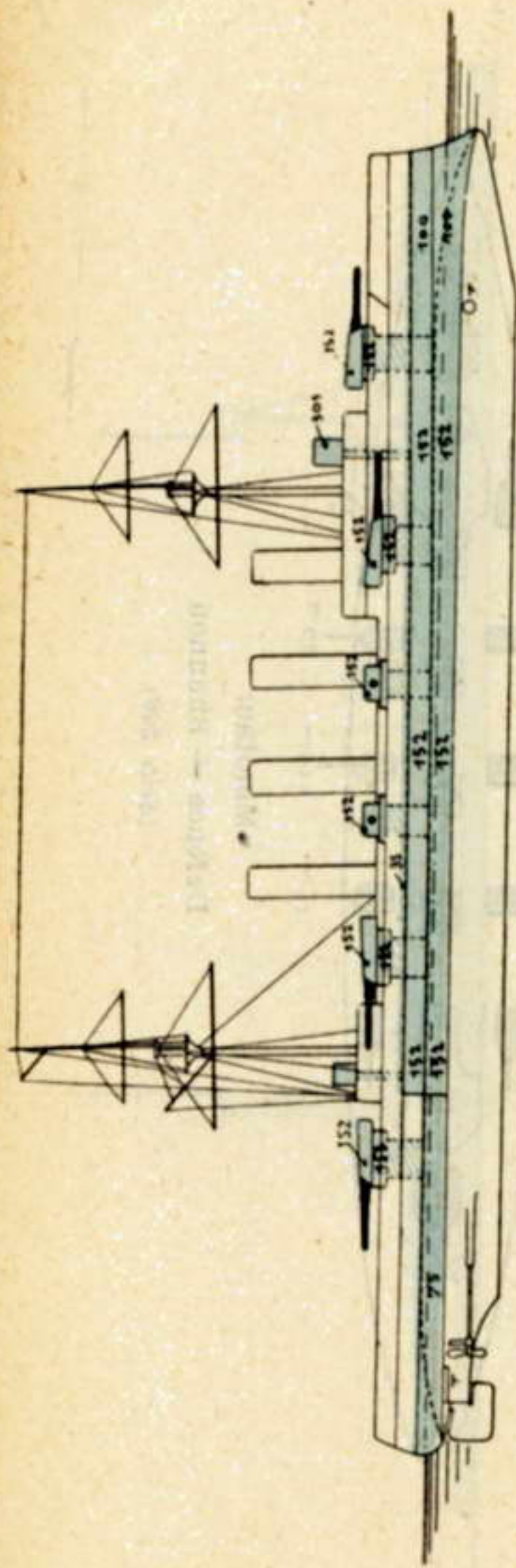


Minotaur

Defence — Shannon

(Seite 266)

England.

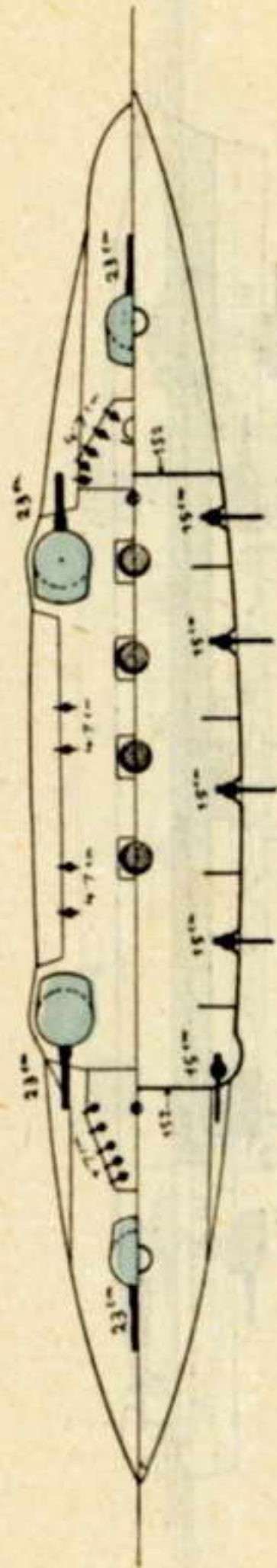
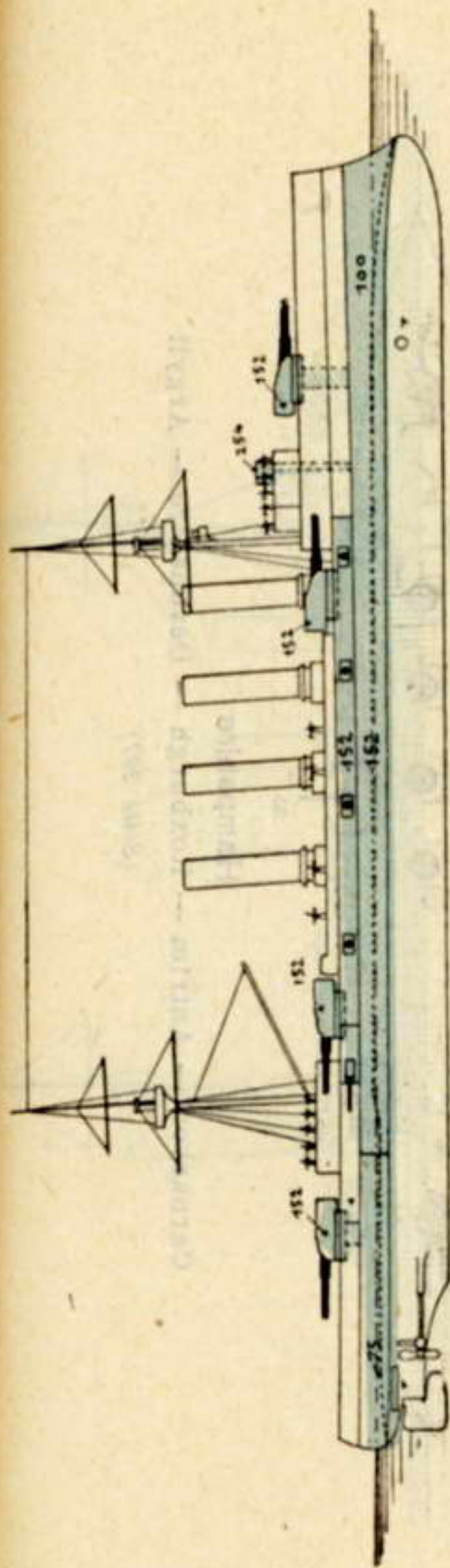


Warrior

Natal — Cochrane — Achilles

(Seite 267)

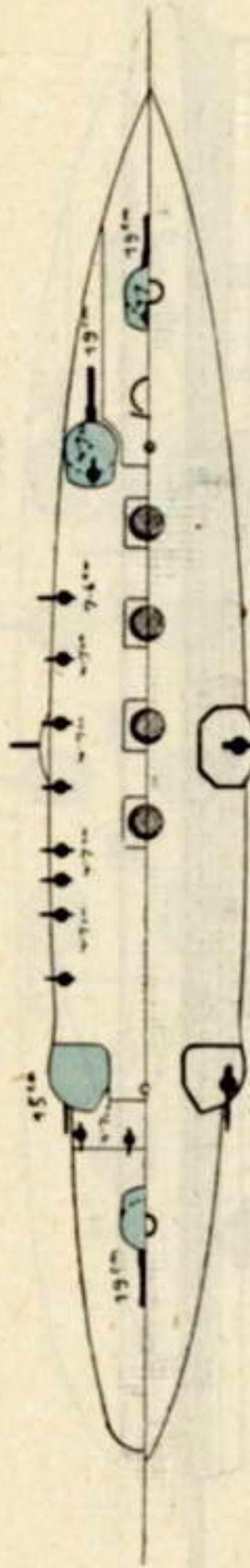
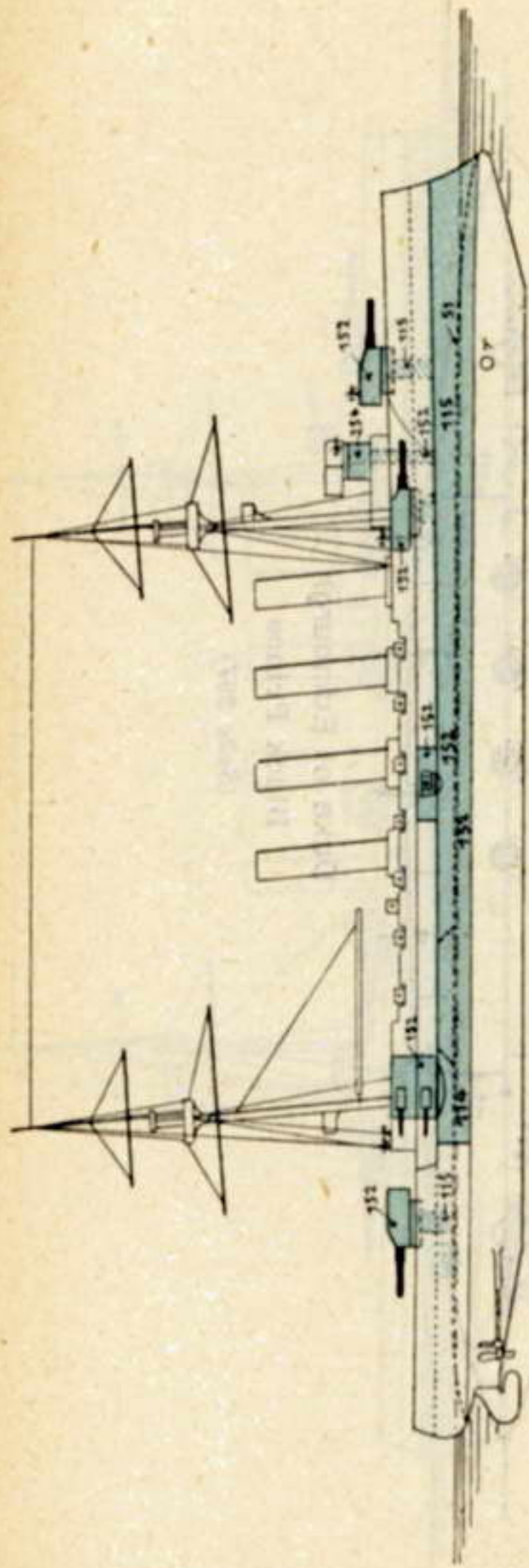
England.



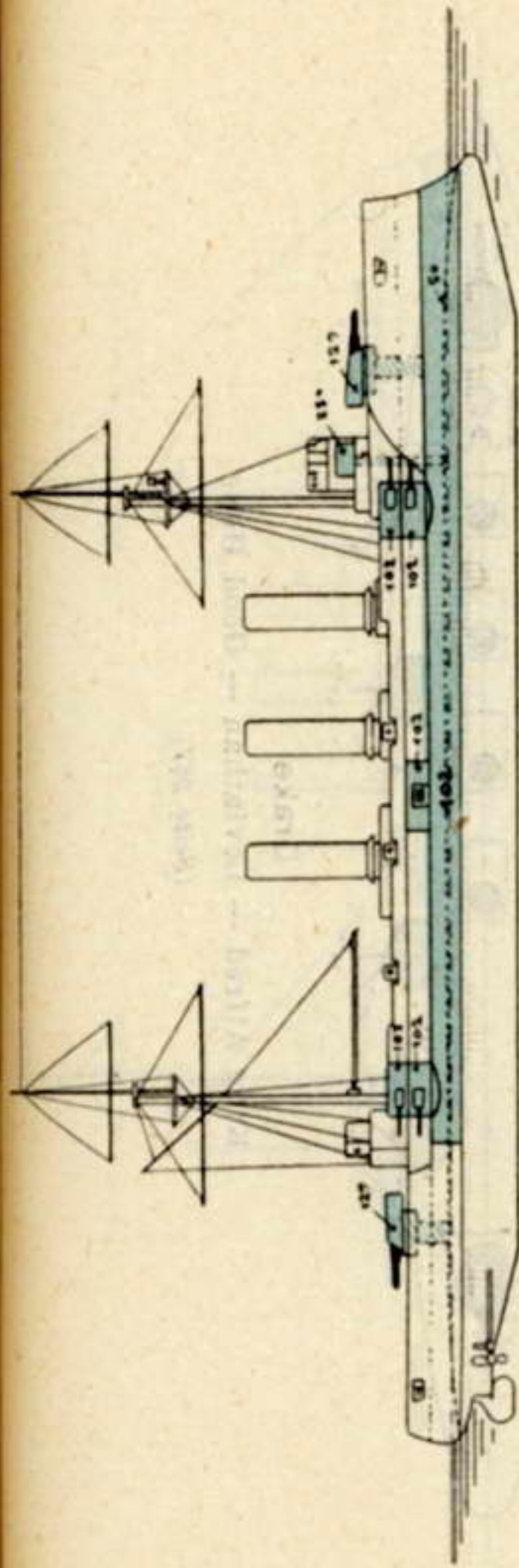
Duke of Edinburgh

Black Prince

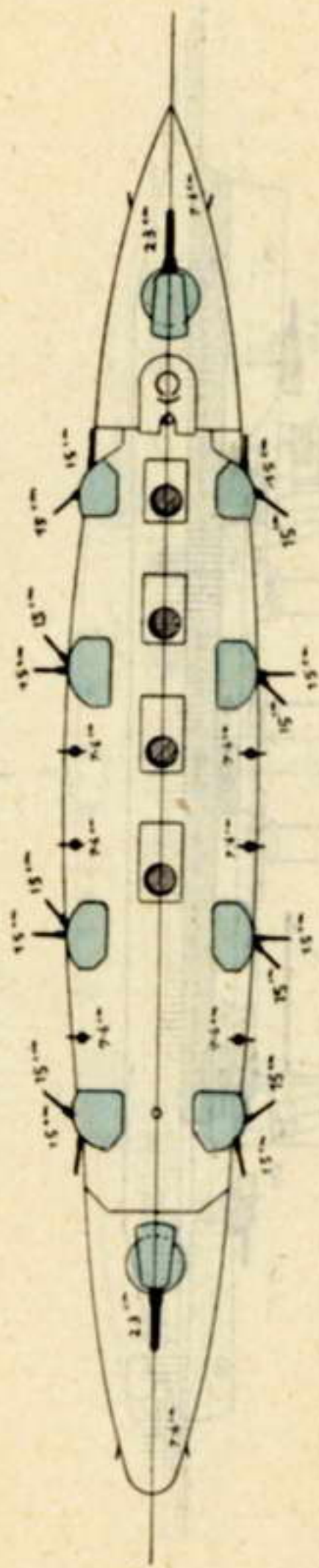
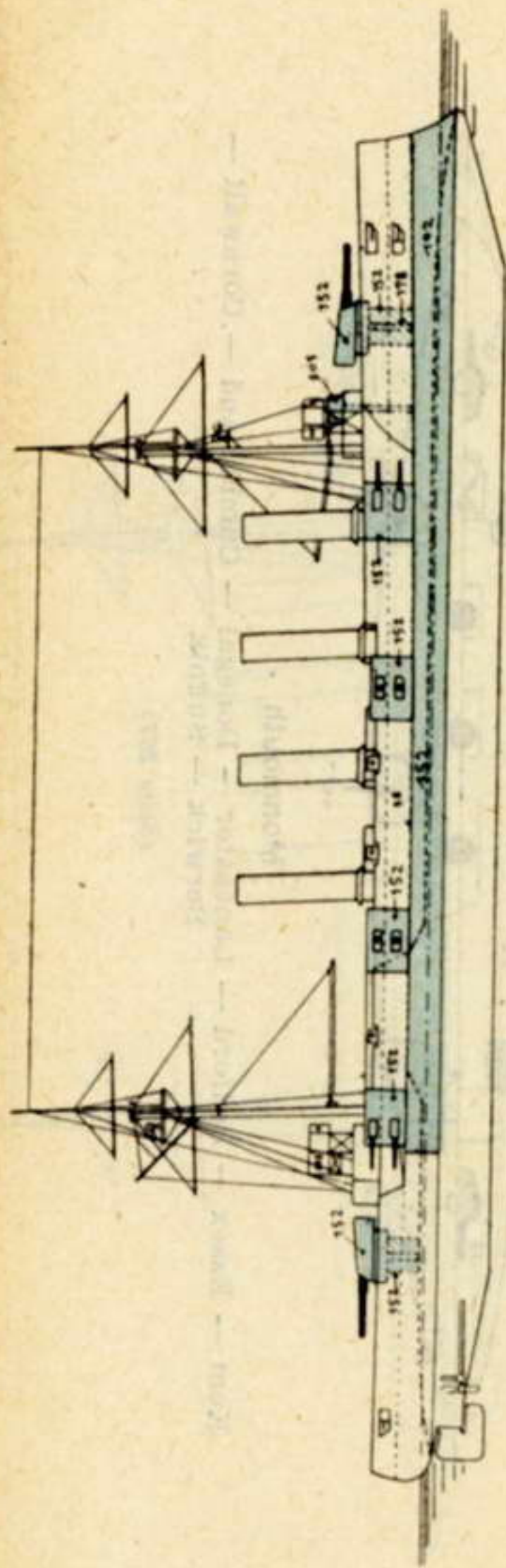
(Seite 267)



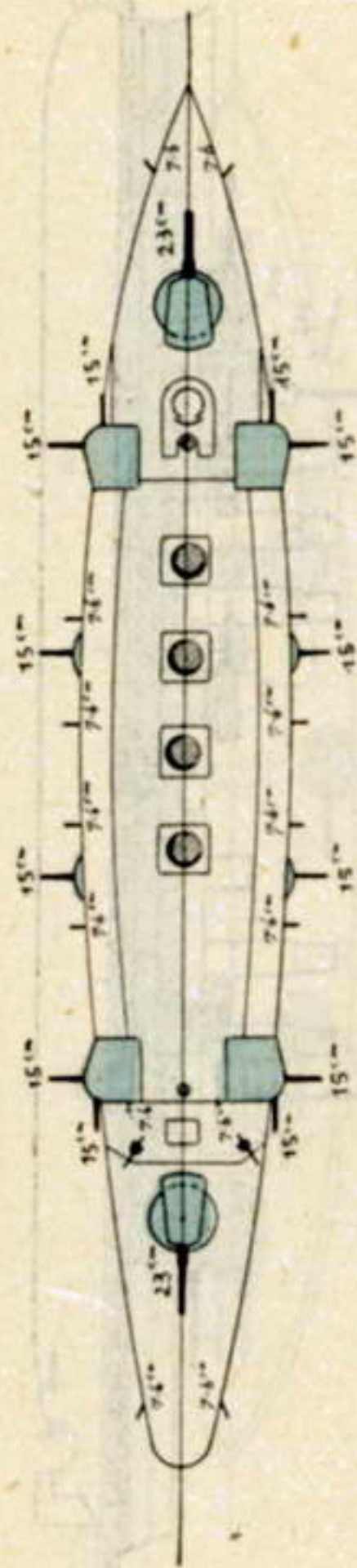
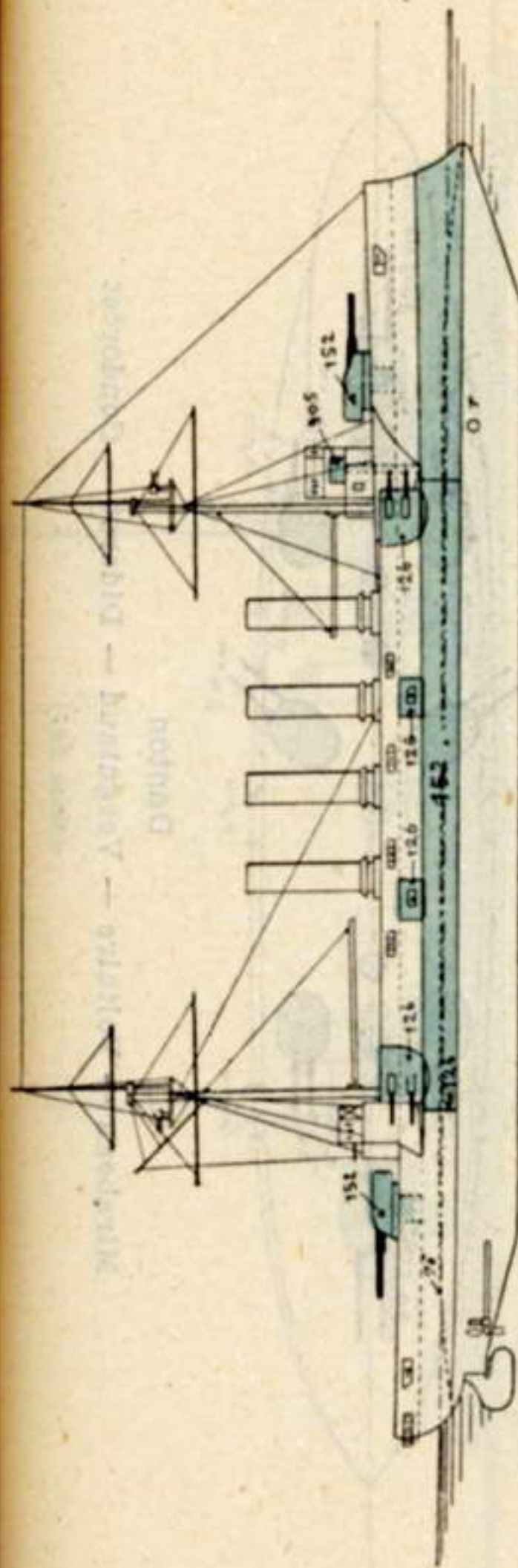
Hampshire
 Carnarvon — Antrim — Roxburgh — Devonshire — Argyll
 (Seite 267)



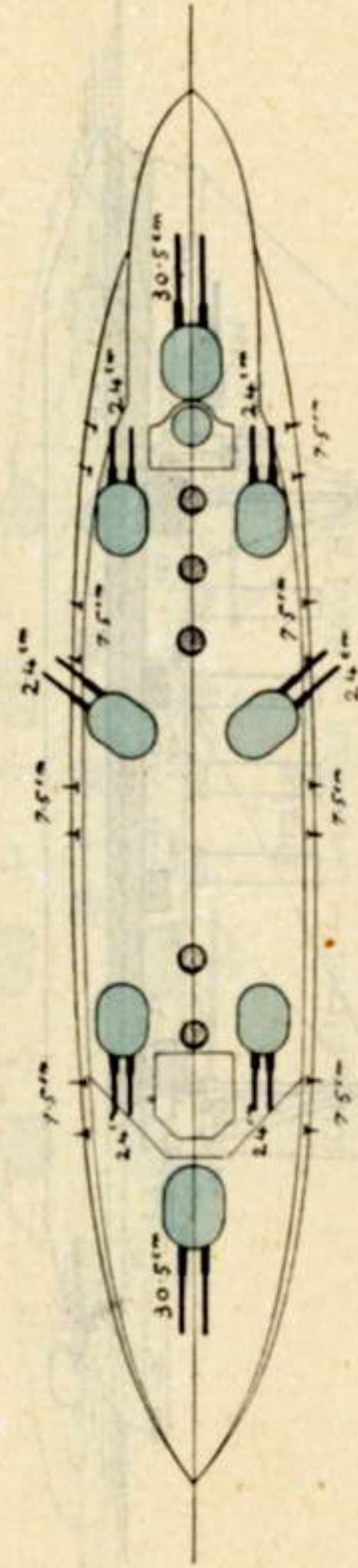
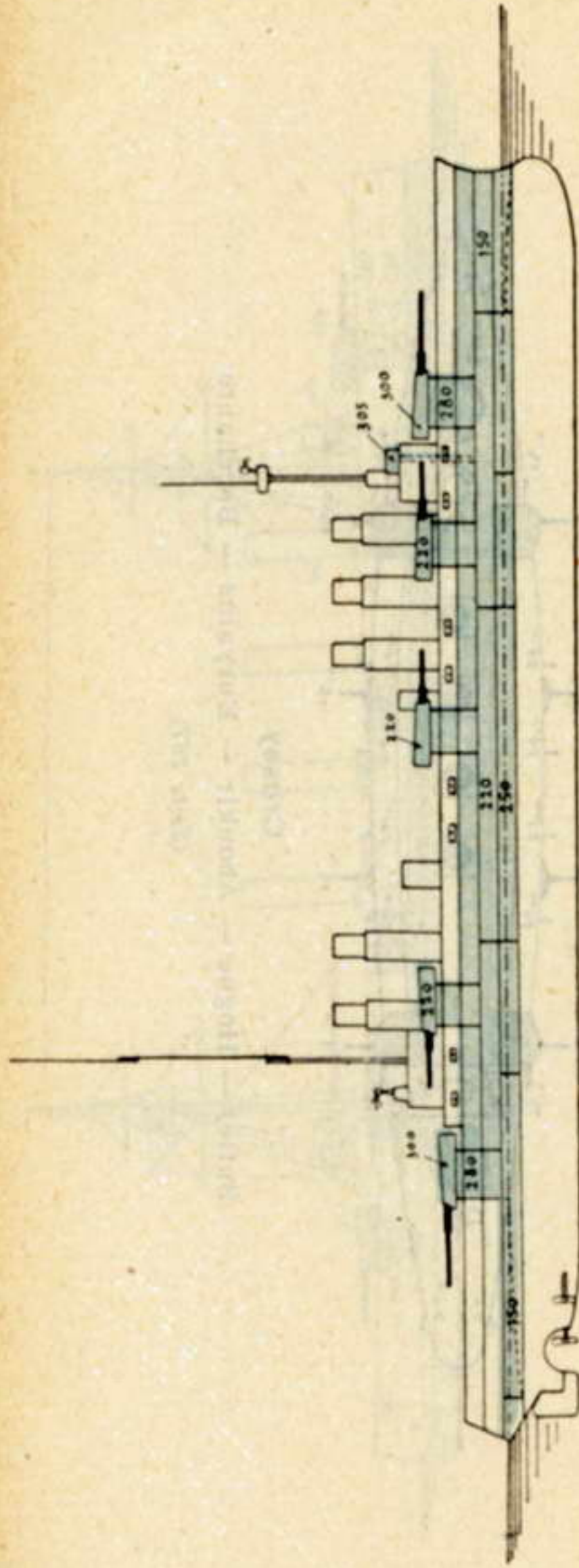
Monmouth
 Kent — Essex — Bedford — Lancaster — Donegal — Cumberland — Cornwall —
 Berwick — Suffolk
 (Seite 267)



Drake
King Alfred — Leviathan — Good Hope
(Seite 267)



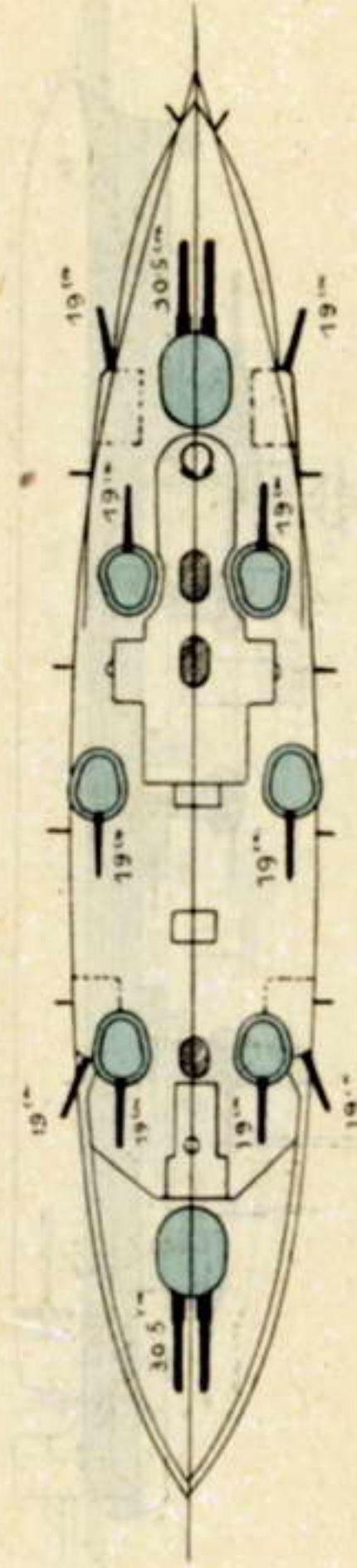
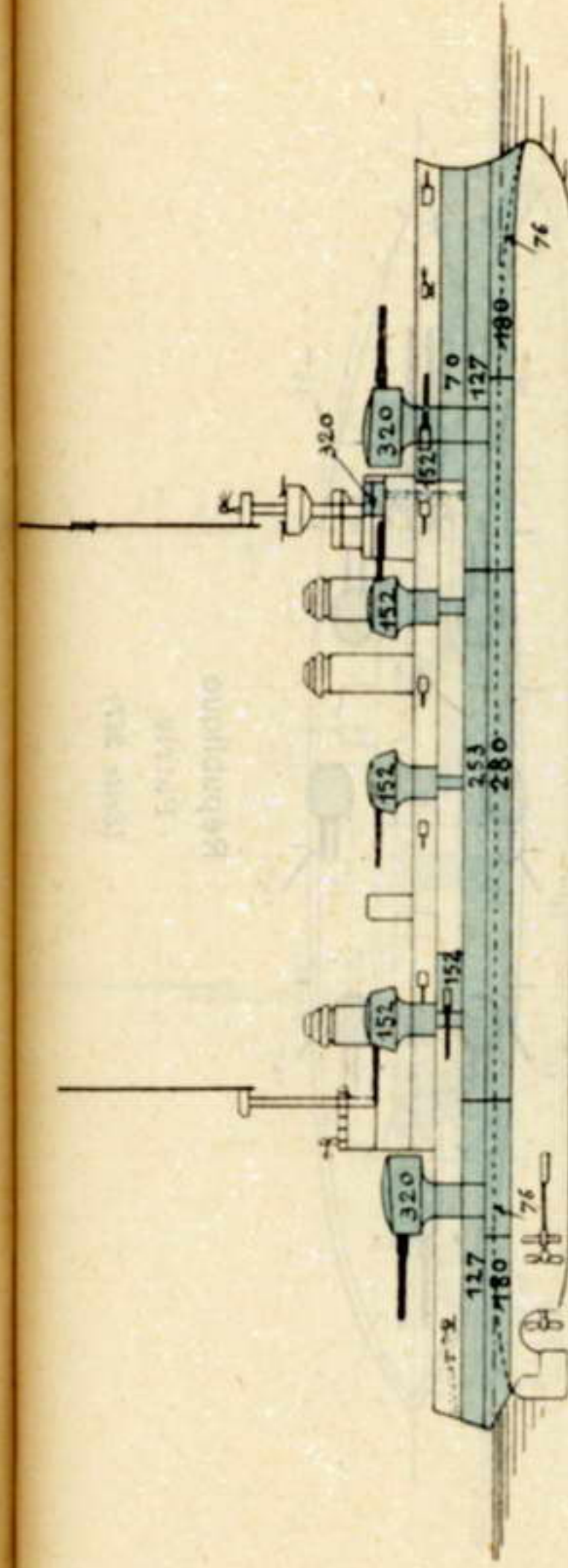
Cressy
Sutlej — Hogue — Aboukir — Euryalus — Bacchante
(Seite 267)



Danton

Mirabeau — Voltaire — Vergniaud — Diderot — Condorcet

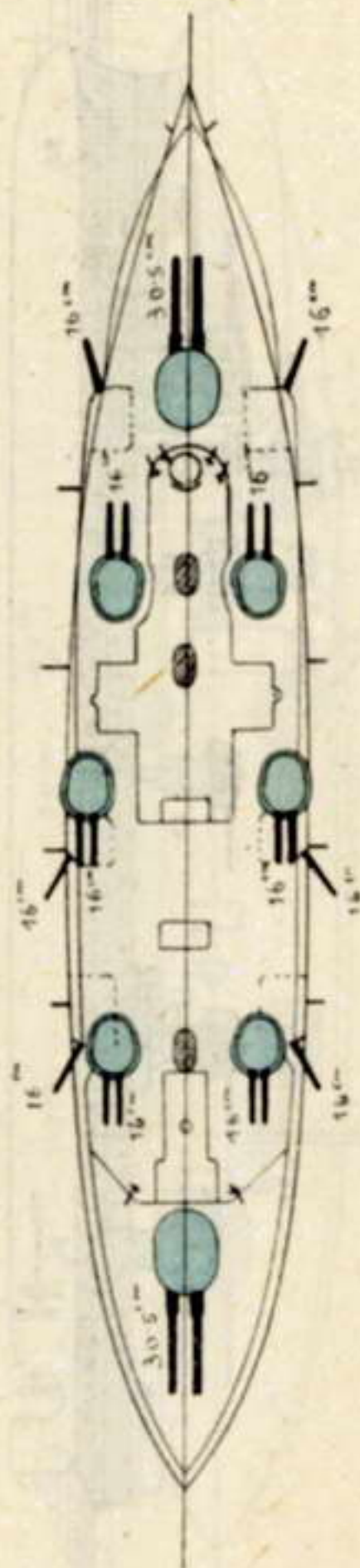
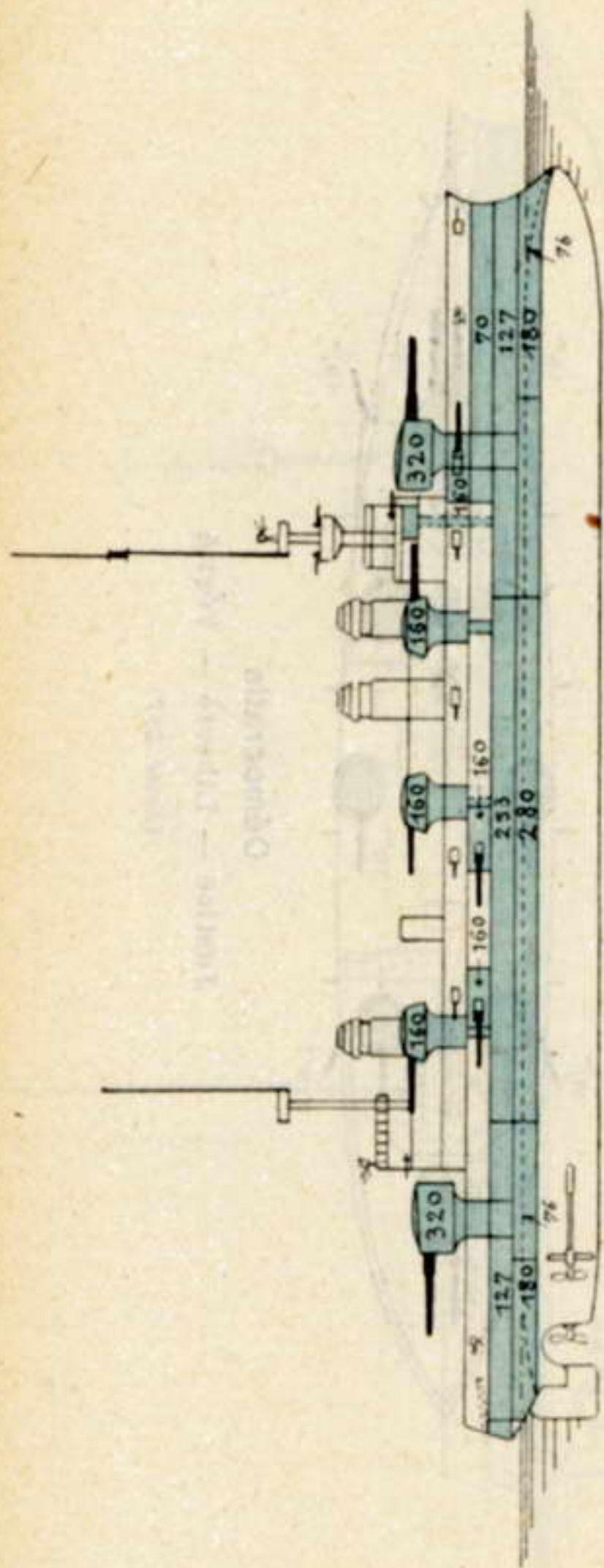
(Seite 287)



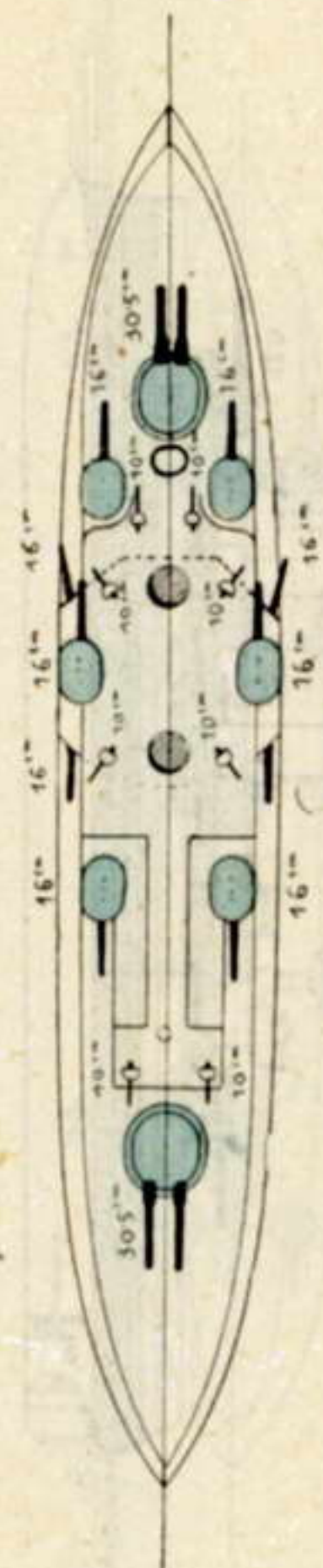
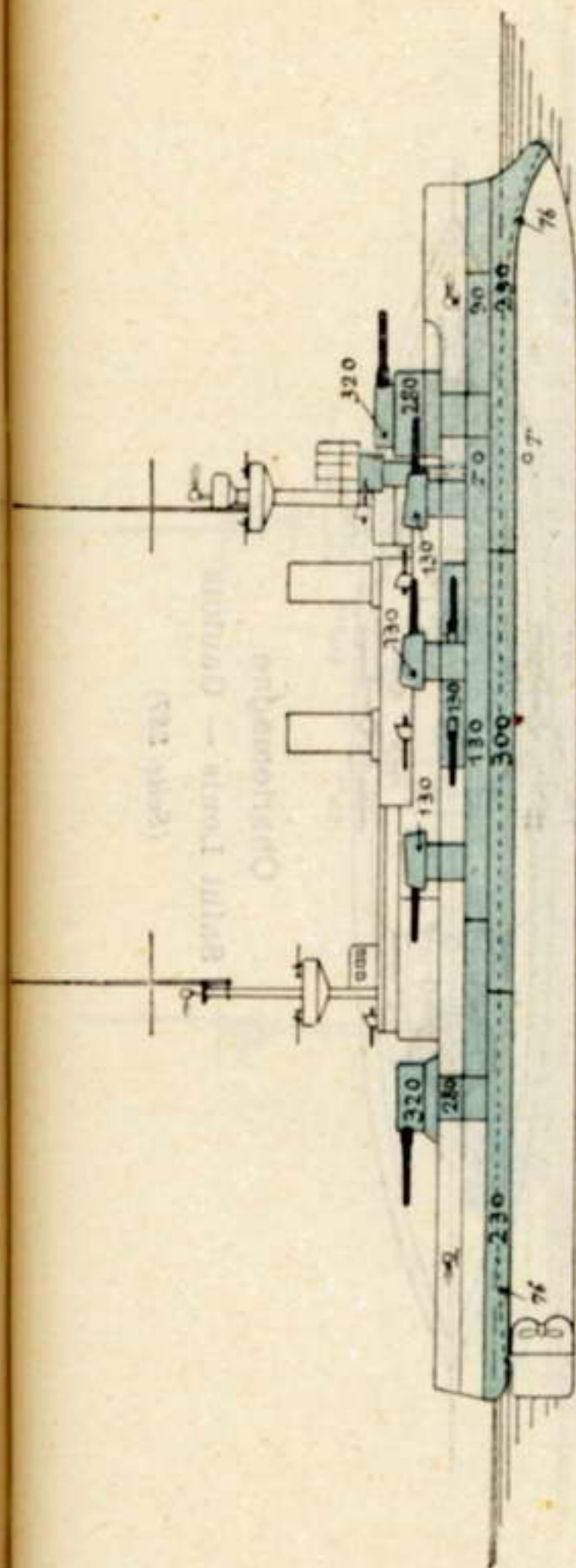
Démocratie

Justice — Liberté — Vérité

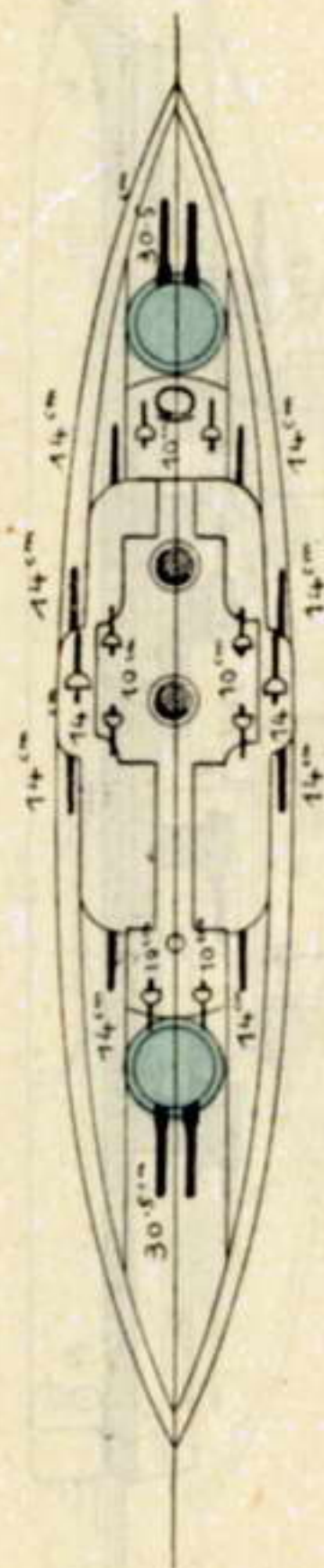
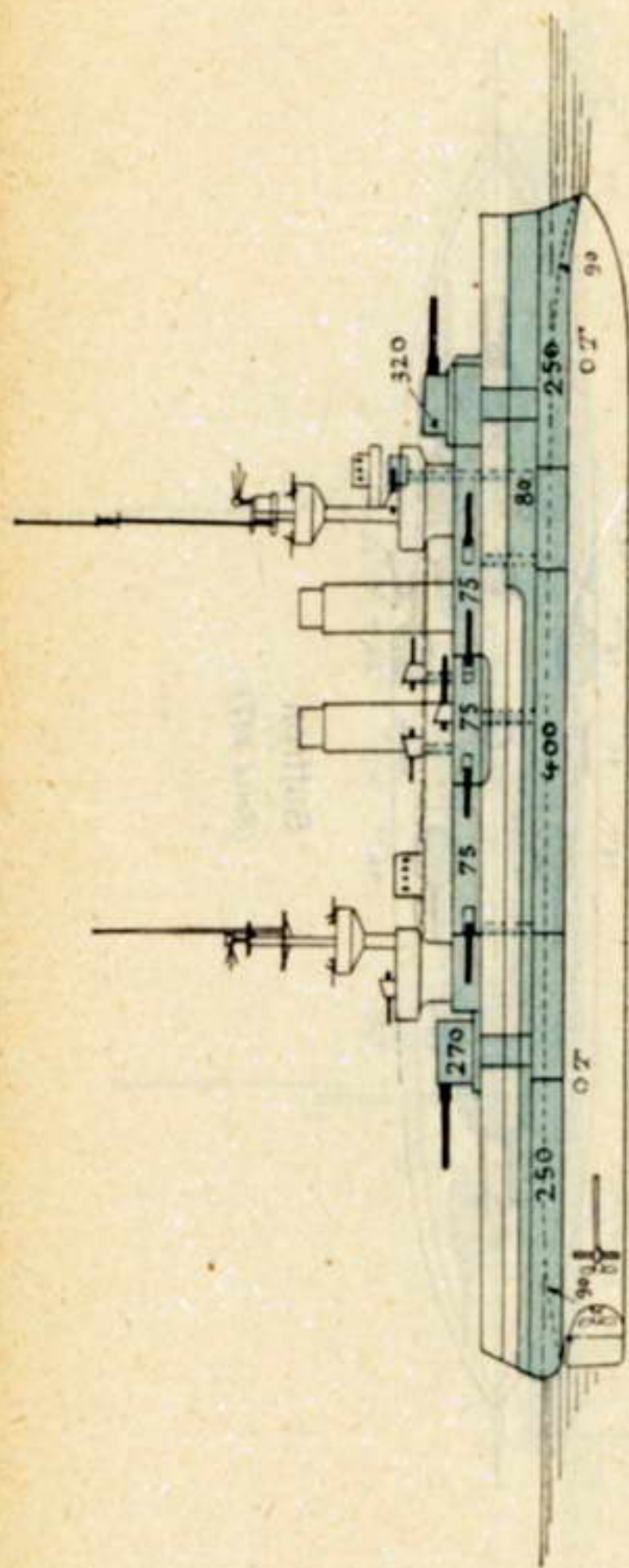
(Seite 287)



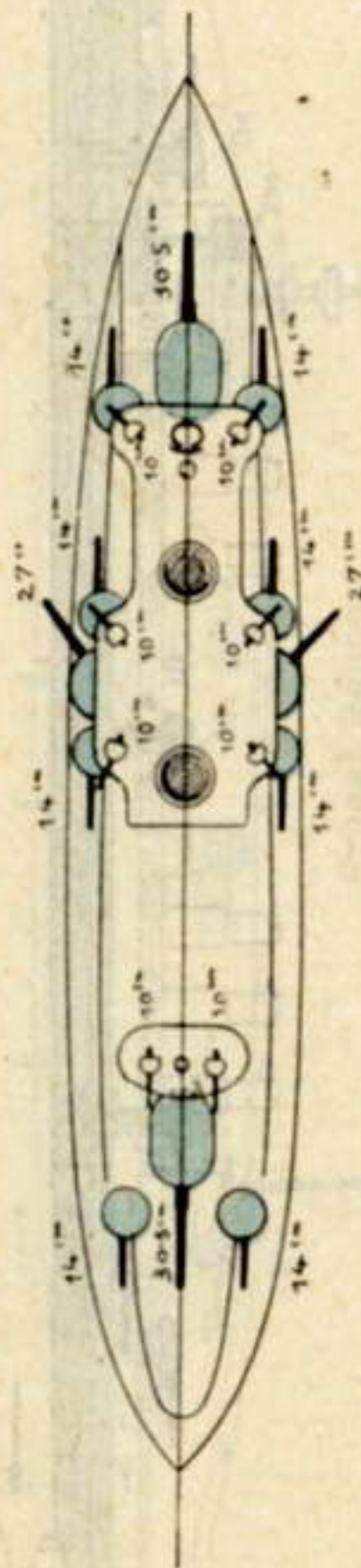
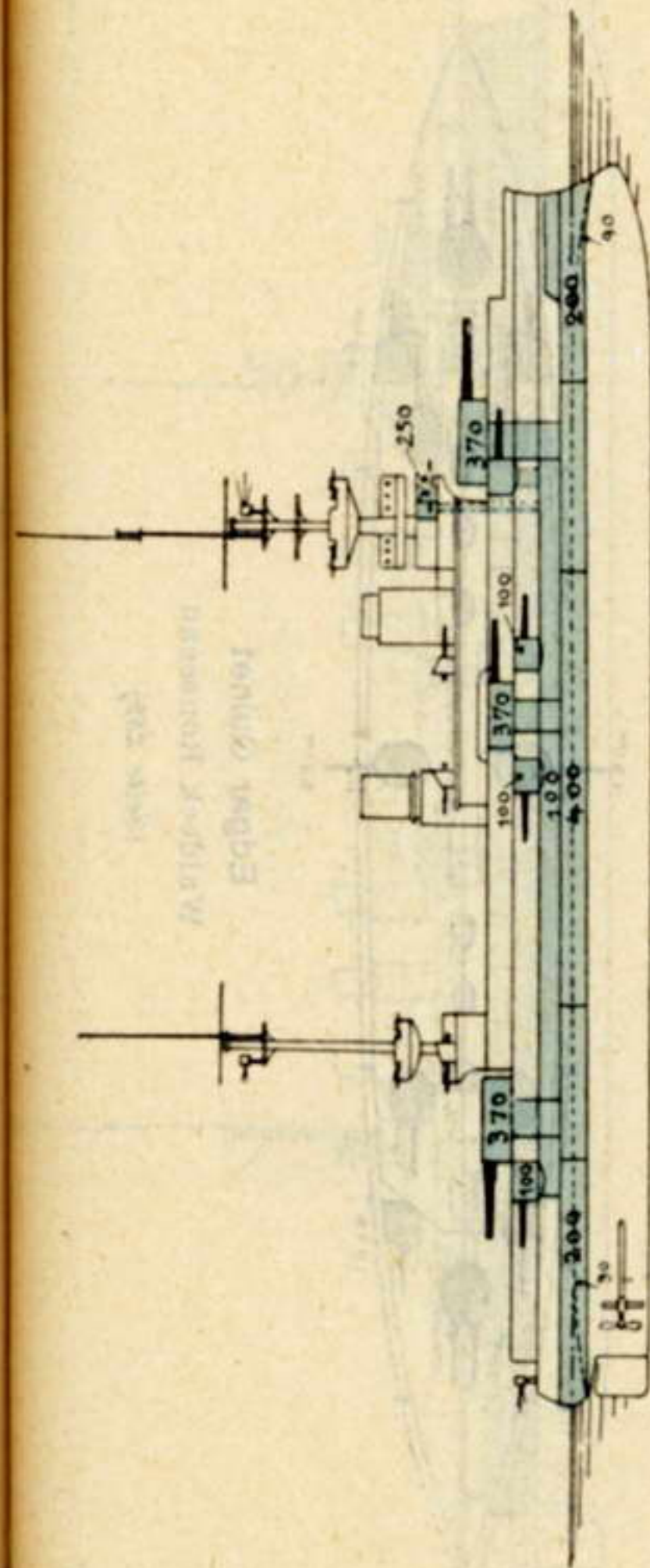
République
Patric
(Seite 287)



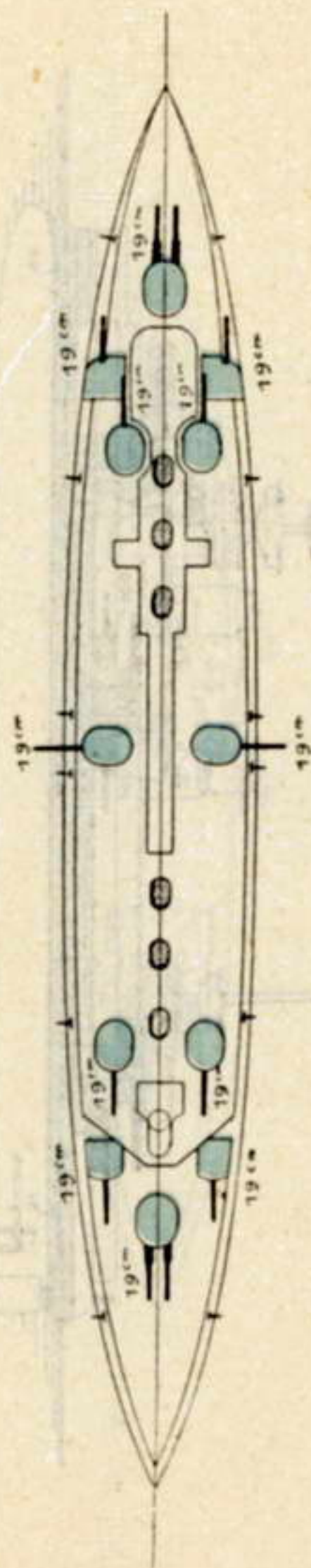
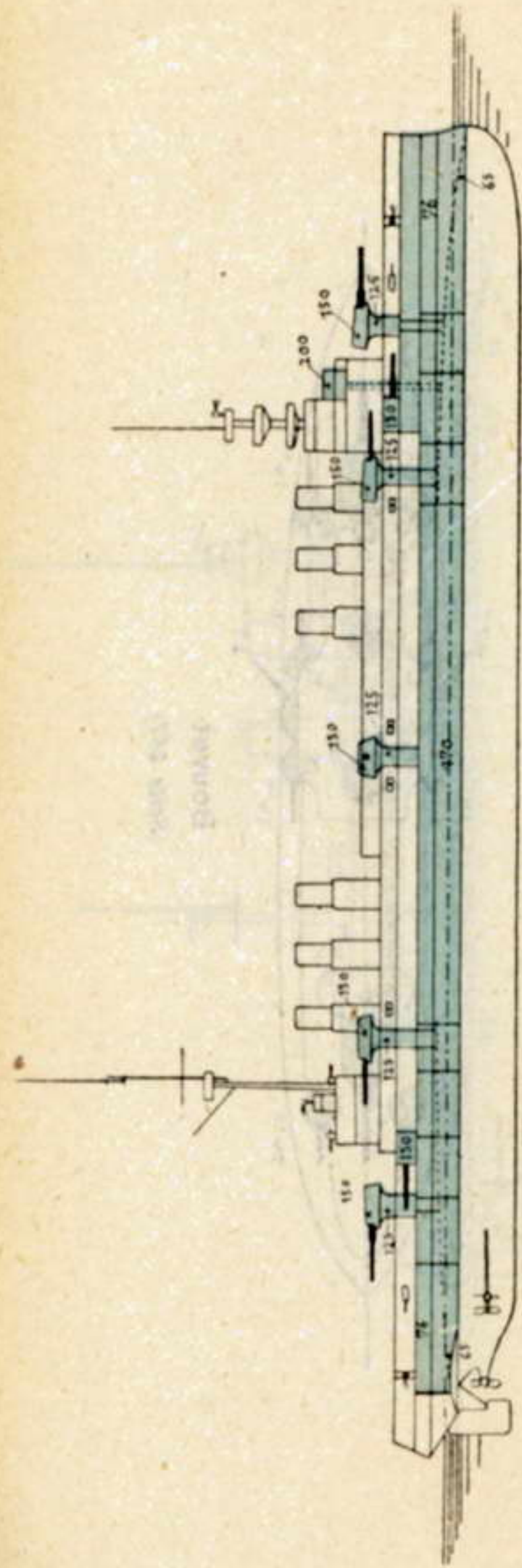
Suffren
(Seite 287)



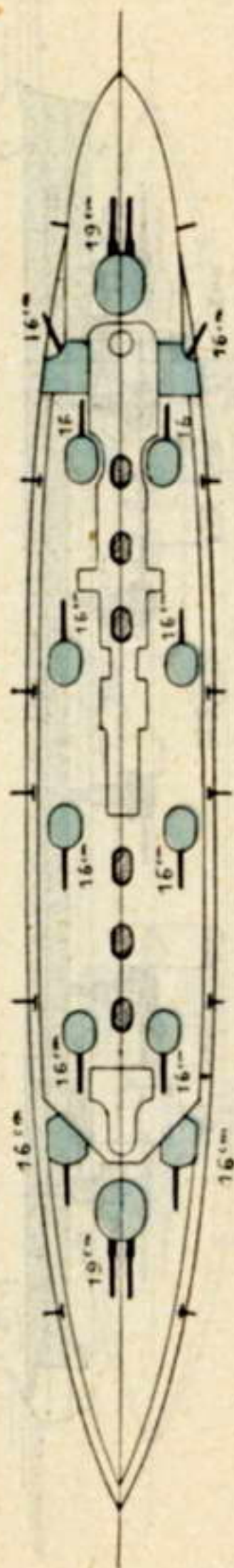
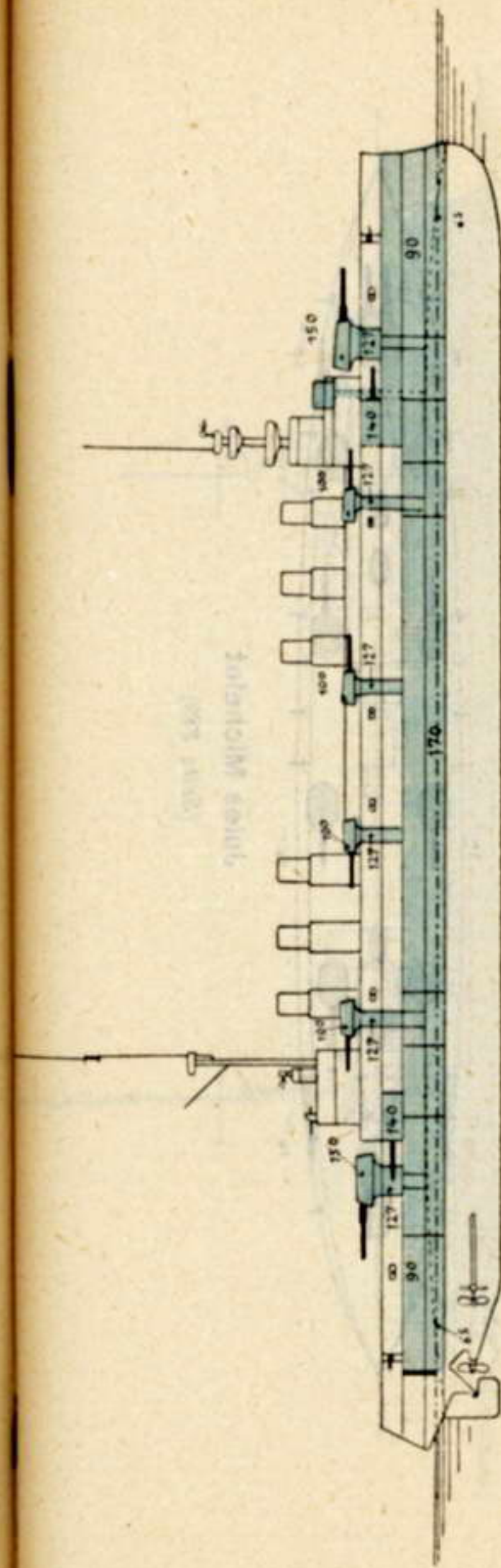
Charlemagne
Saint Louis — Gaulois
(Seite 287)



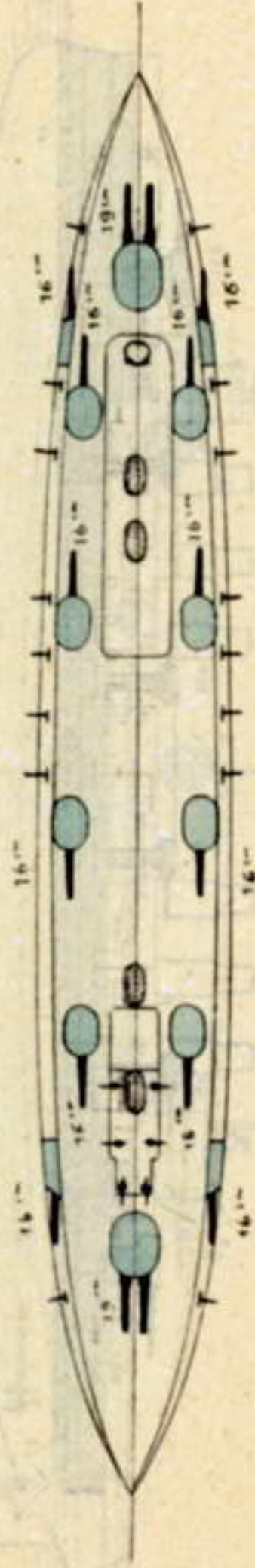
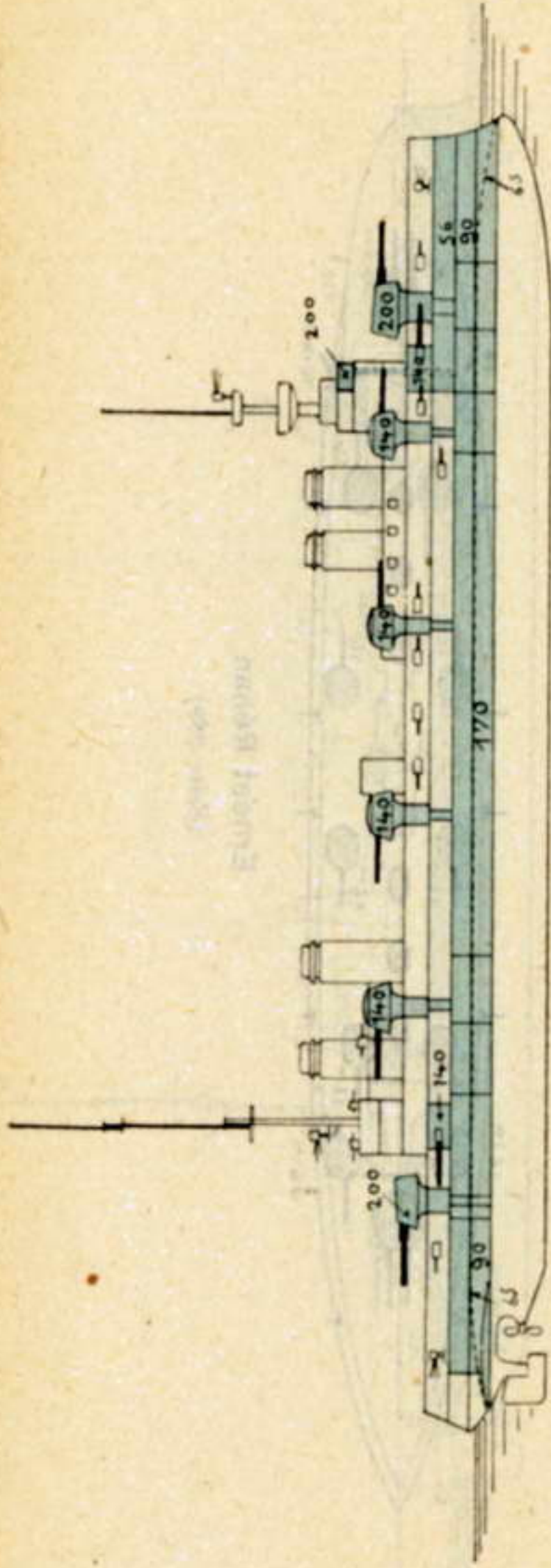
Bouvet
(Seite 287)



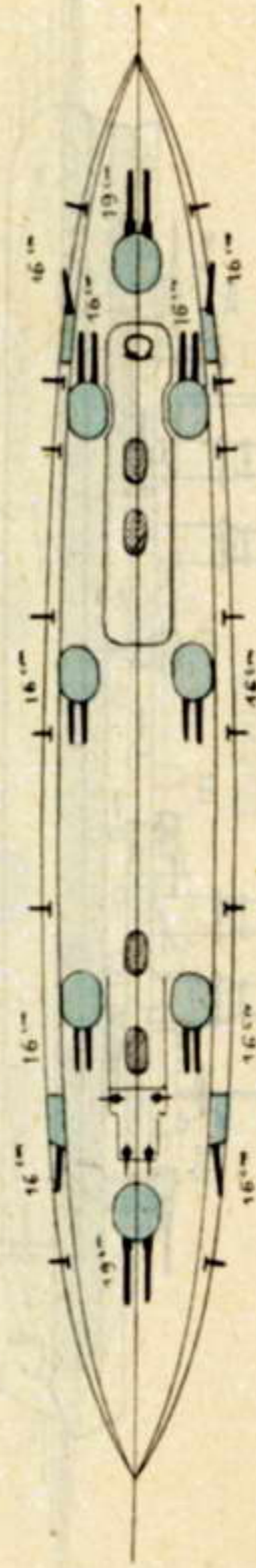
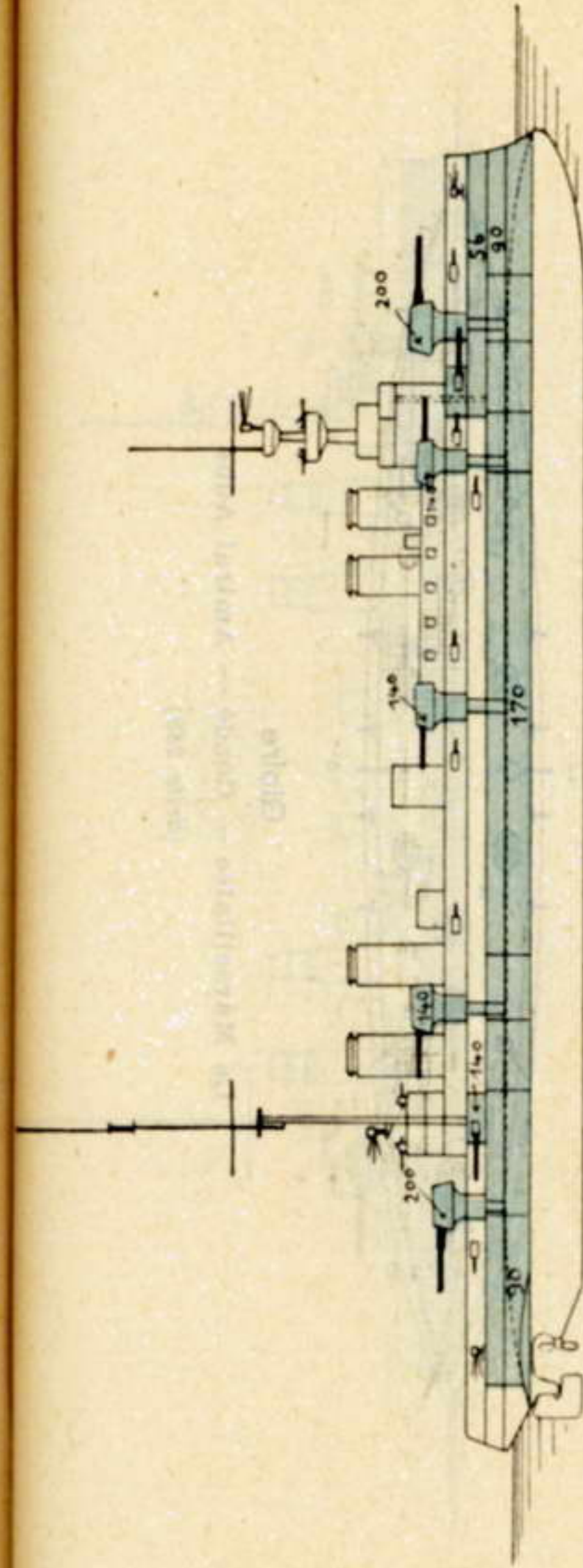
Edgar Quinet
Waldeck Rousseau
(Seite 289)



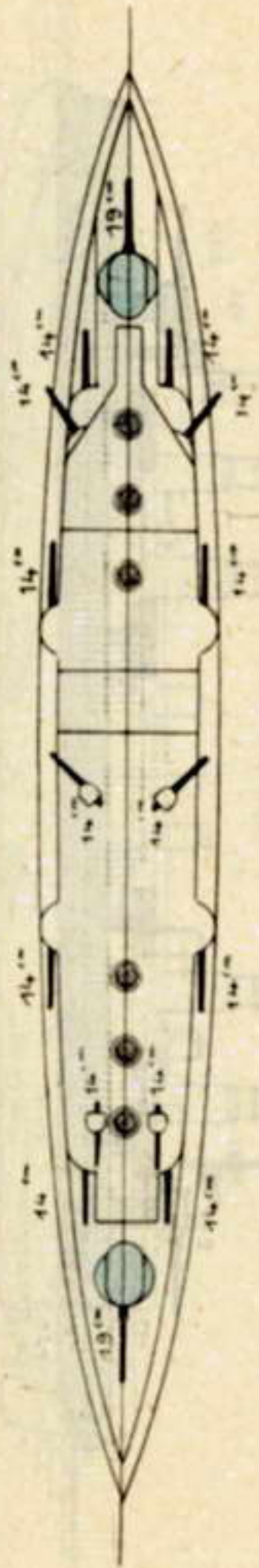
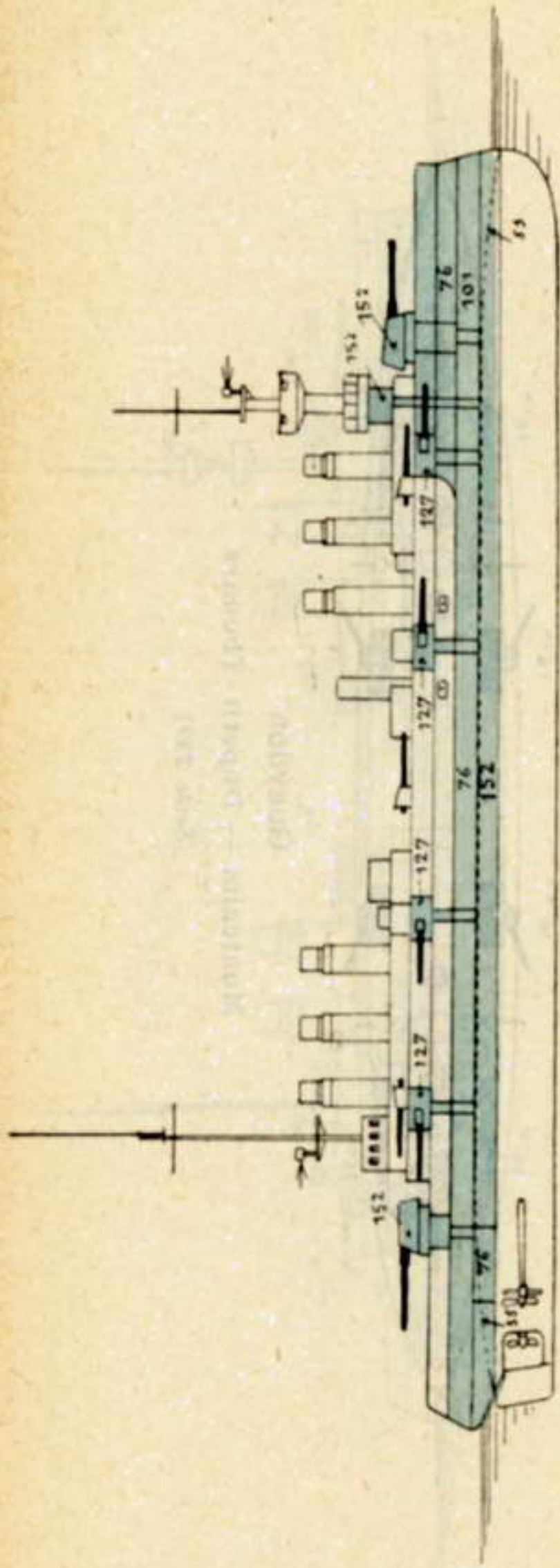
Ernest Rénan
(Seite 289)



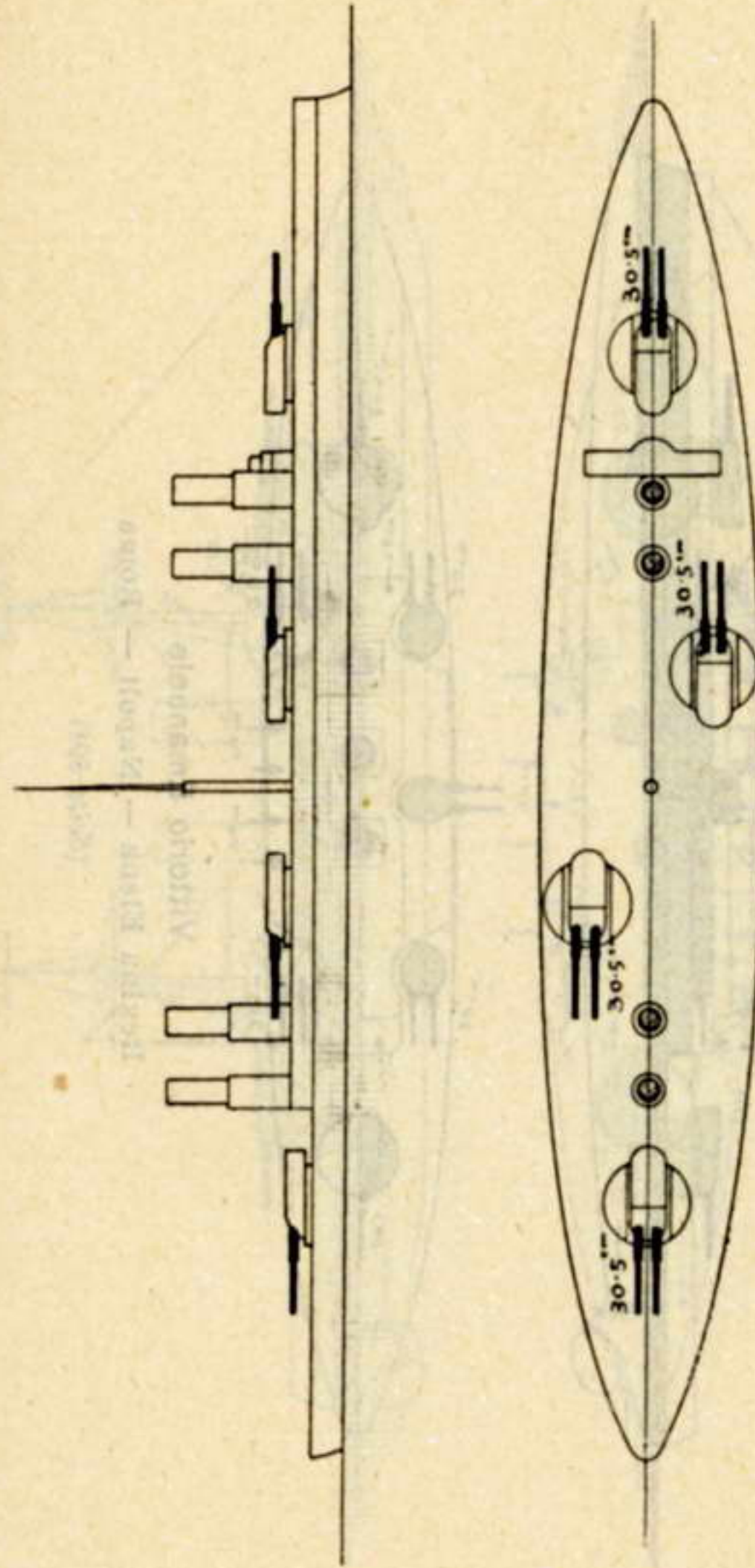
Jules Michelet
(Seite 289)



Leon Gambetta
Jules Ferry — Victor Hugo
(Seite 289)

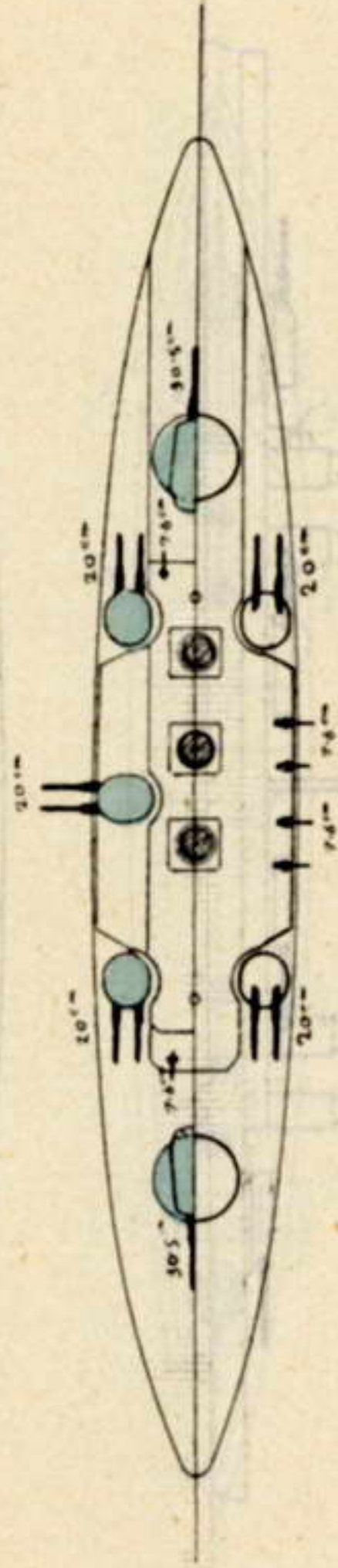
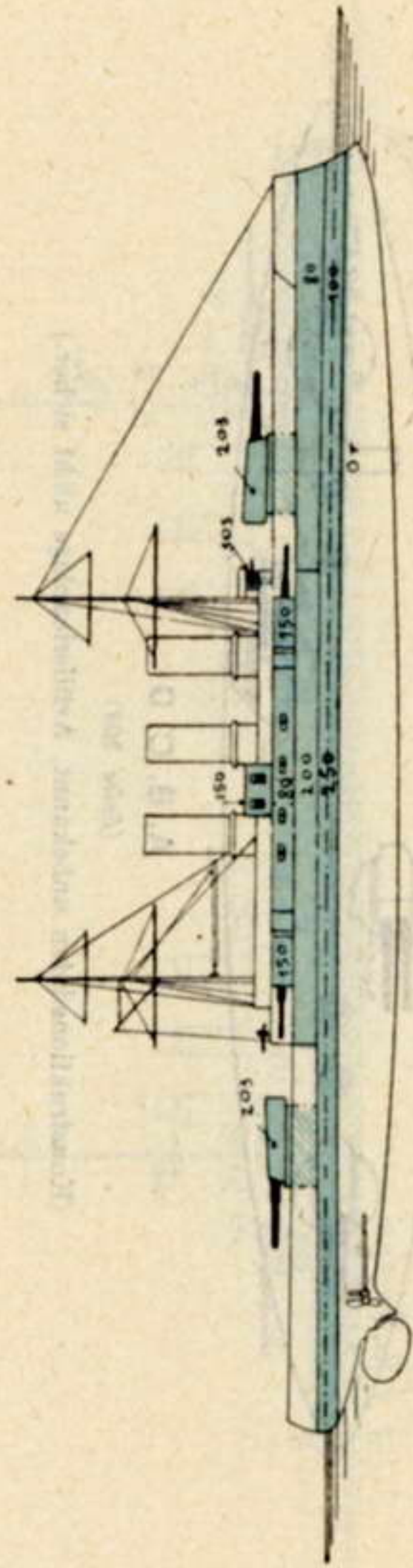


Jeanne d'Arc
(Seite 289)



A, B, C, D
(Seite 308)

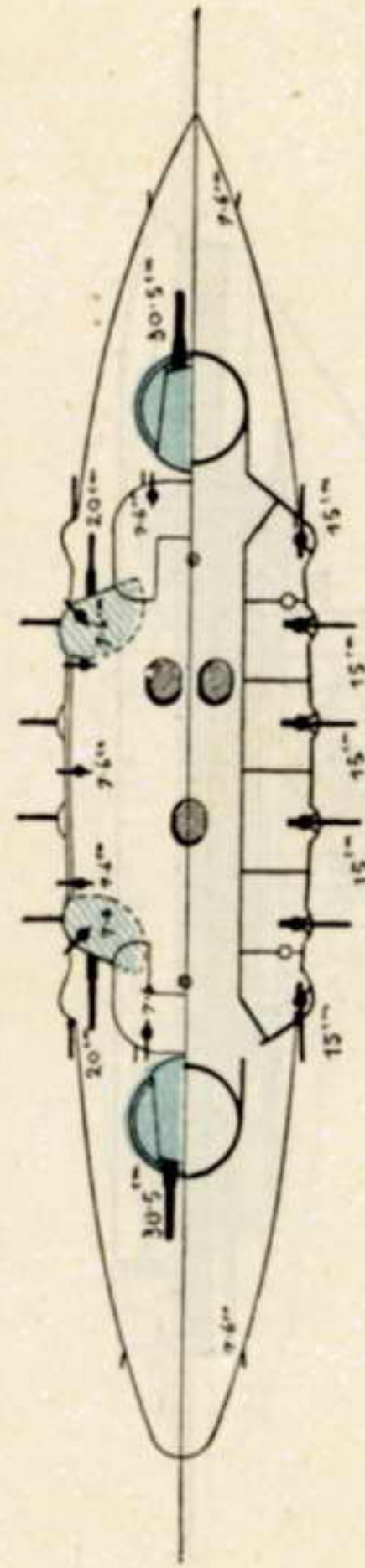
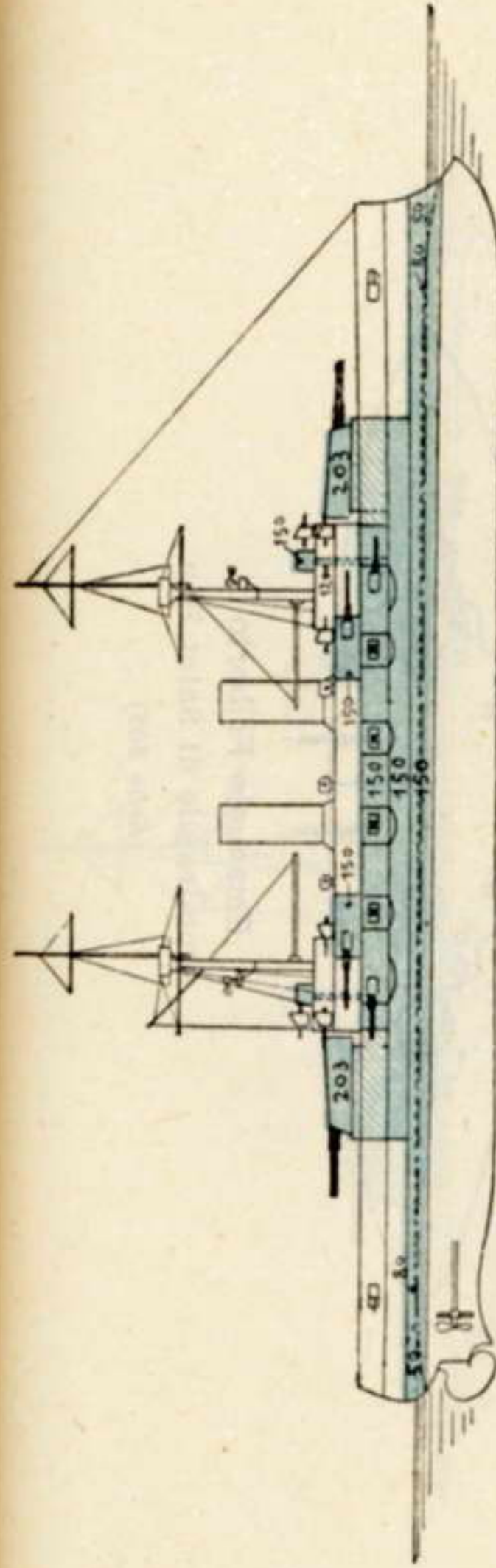
(Konstruktionsdaten unbekannt, Artillerieanlage nicht sicher.)



Vittorio Emanuele

Regina Elena — Napoli — Roma

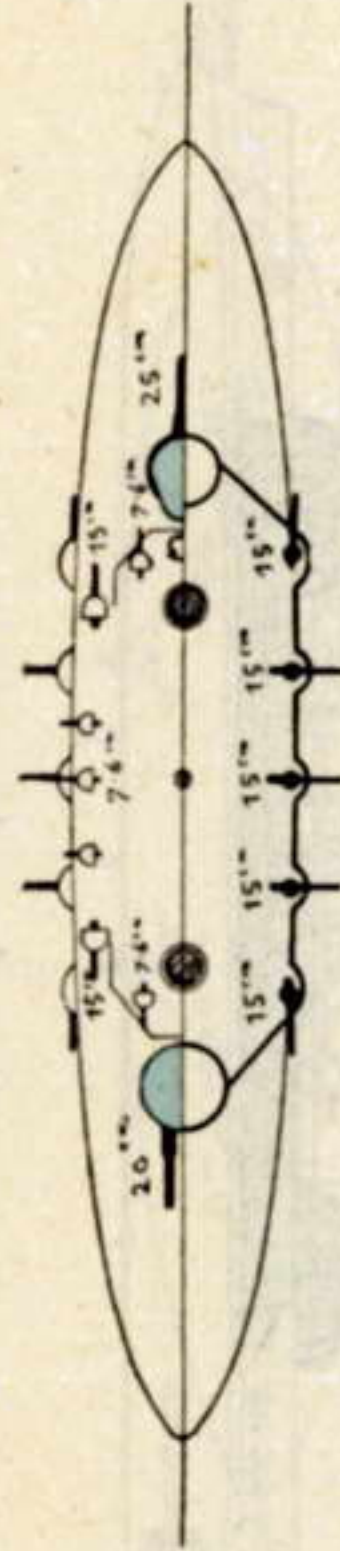
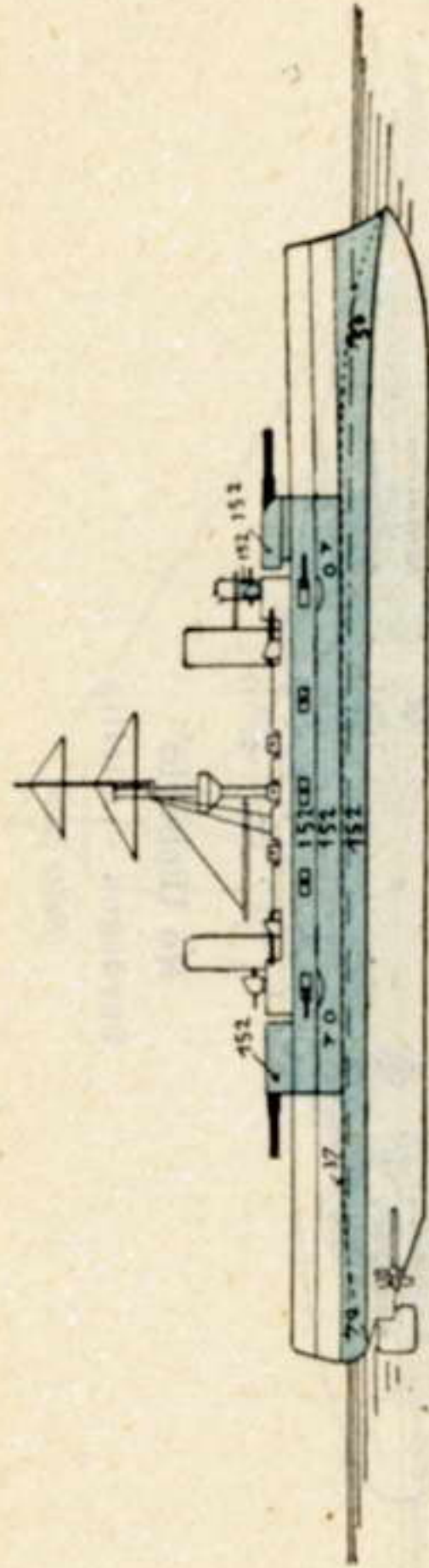
(Seite 308)



Benedetto Brin

Regina Margherita

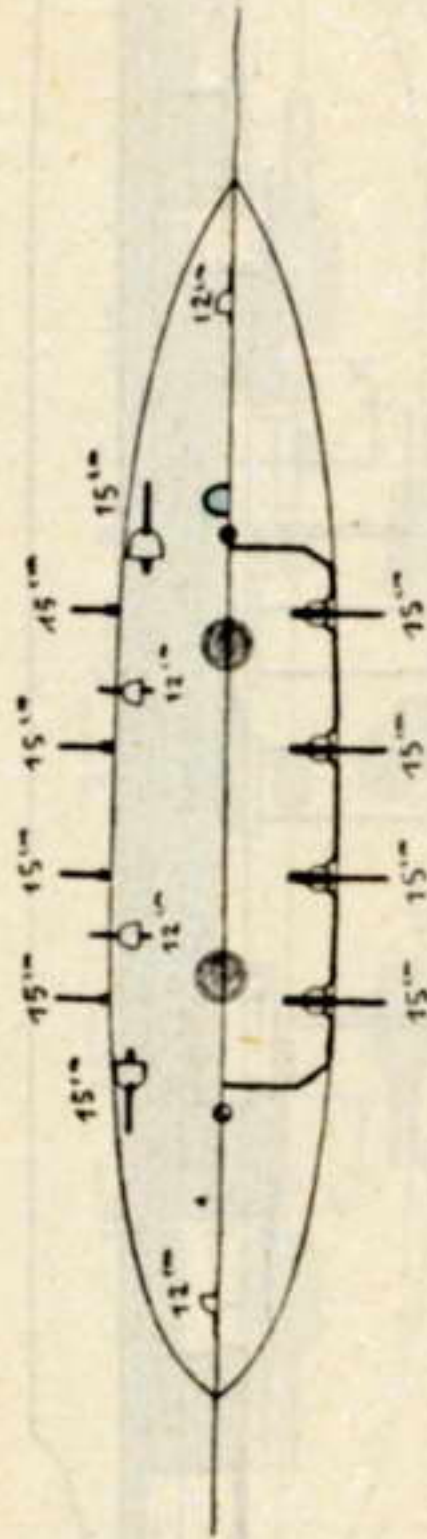
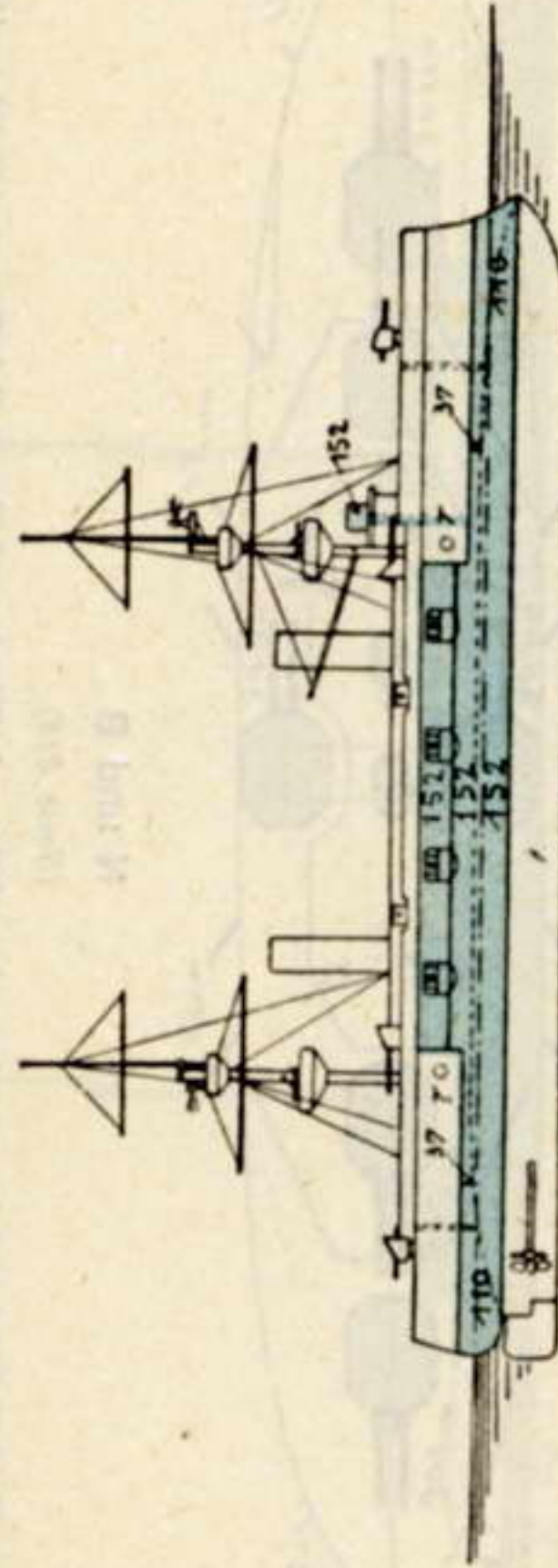
(Seite 308)



Giuseppe Garibaldi

Varese — Francesco Ferruccio

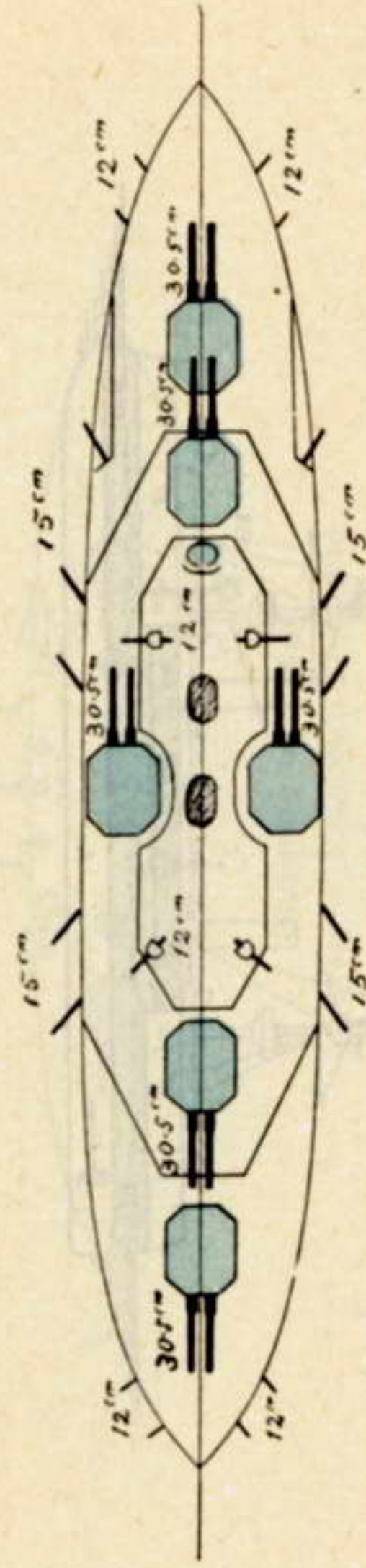
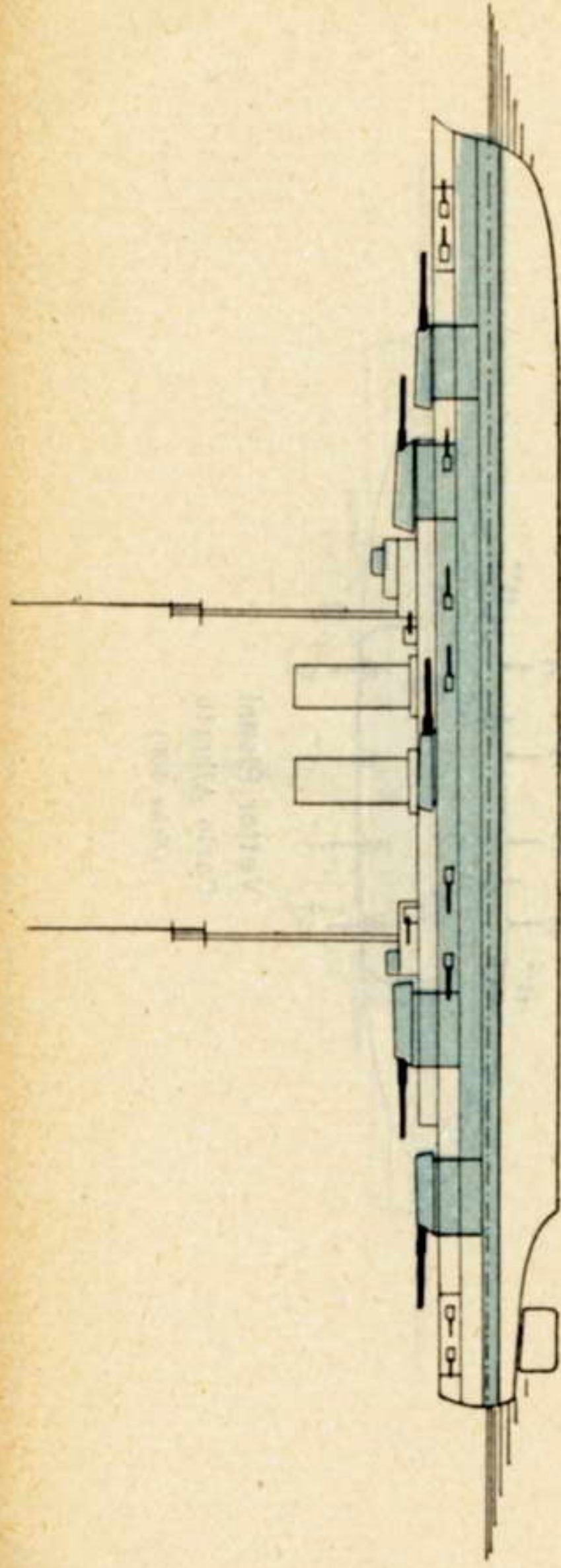
(Seite 809)



Vettor Pisani

Carlo Alberto

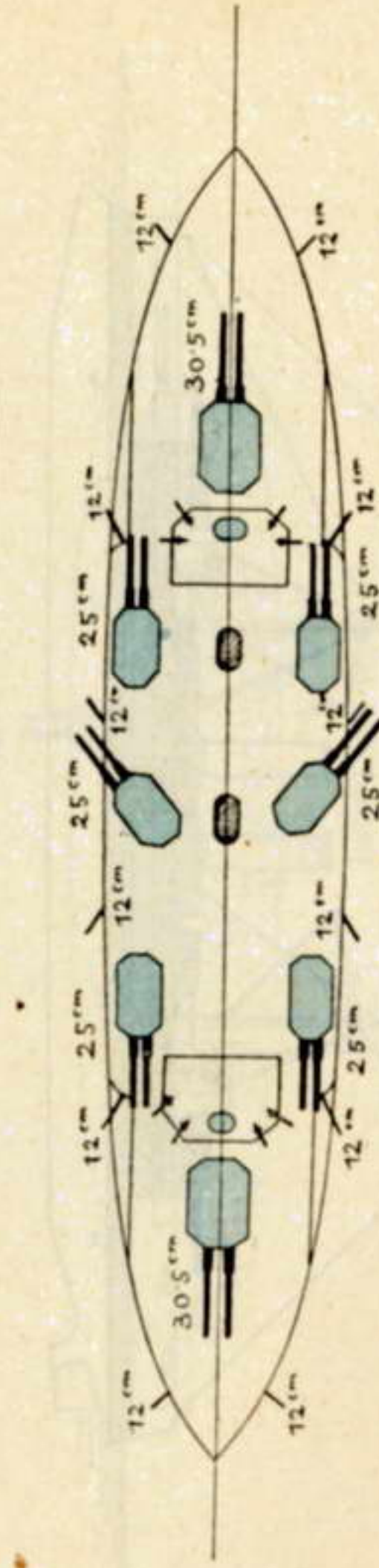
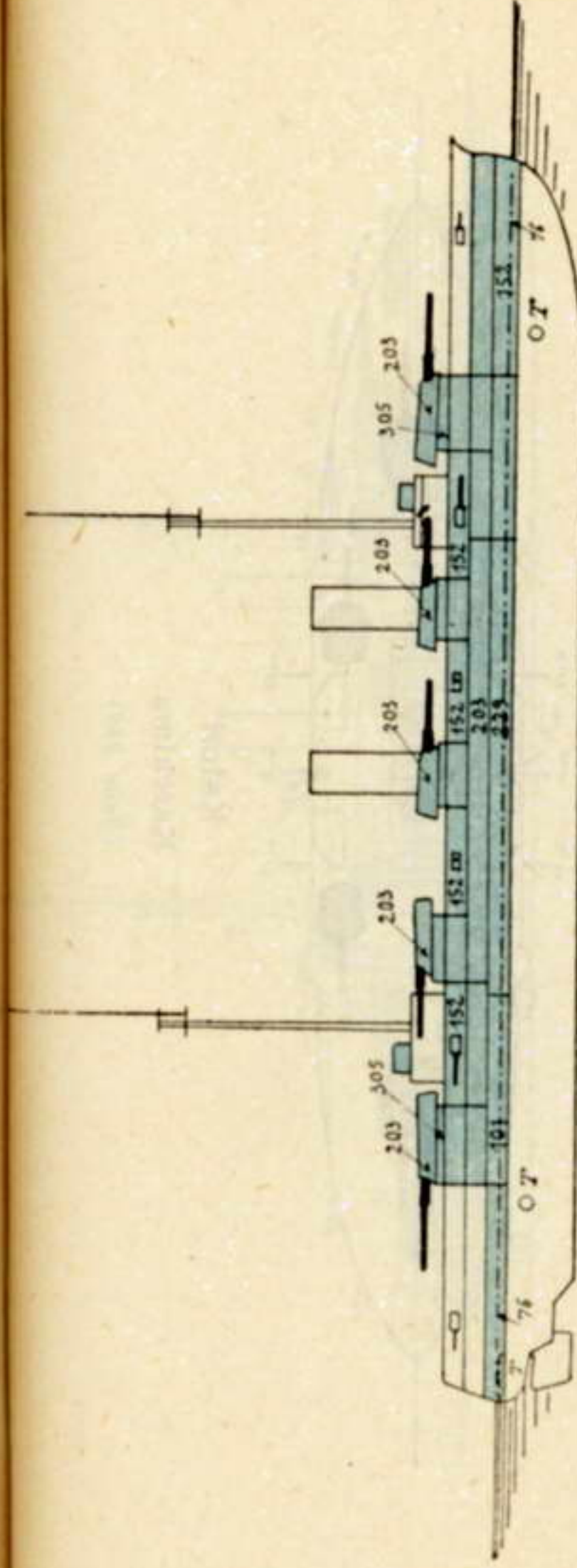
(Seite 809)



N und B

(Seite 318)

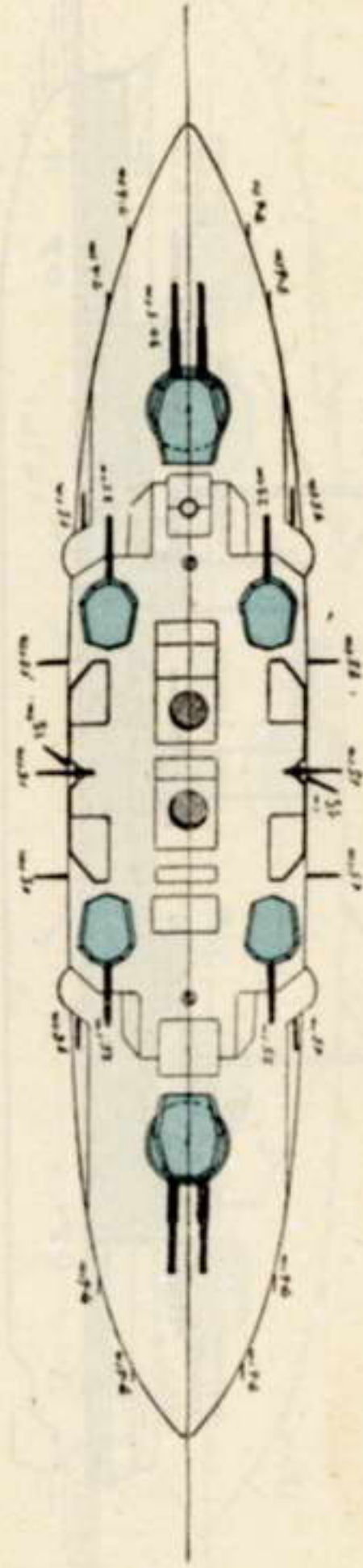
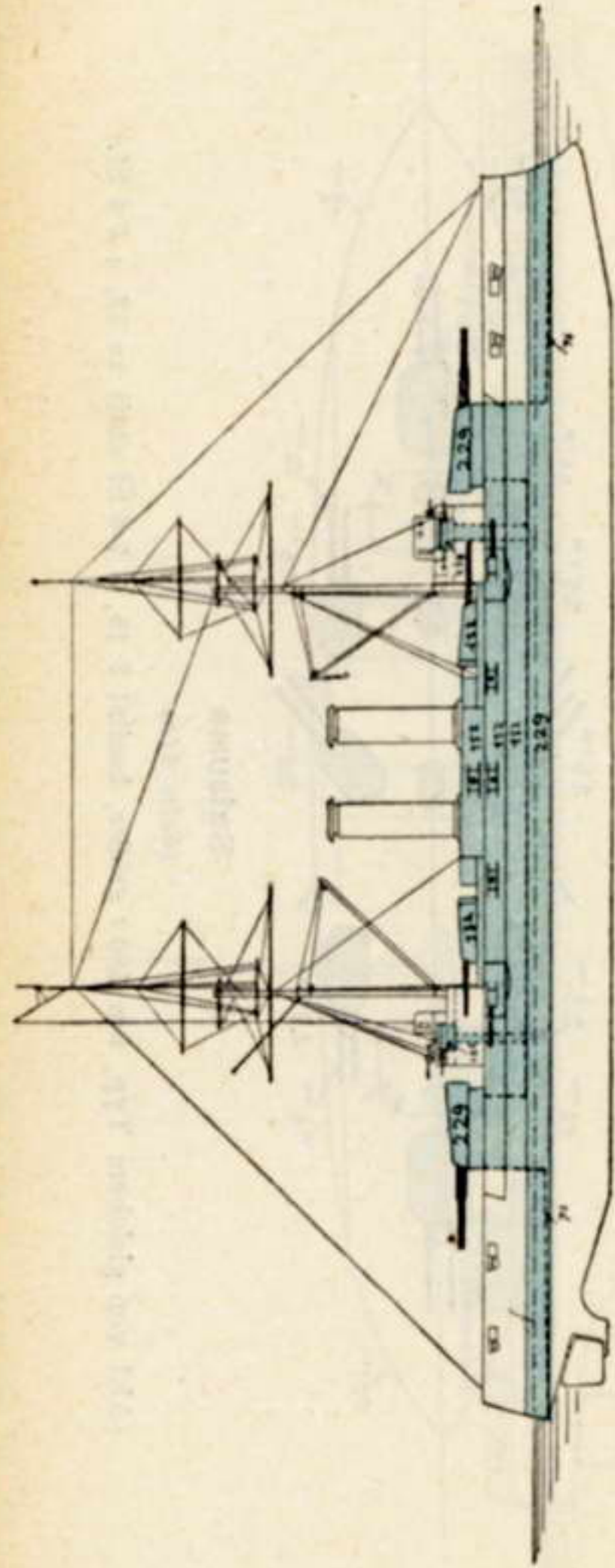
(Neueren Nachrichten zufolge werden als mittlere Artillerie auf diesen Schiffen nur 15 Sf installiert.)



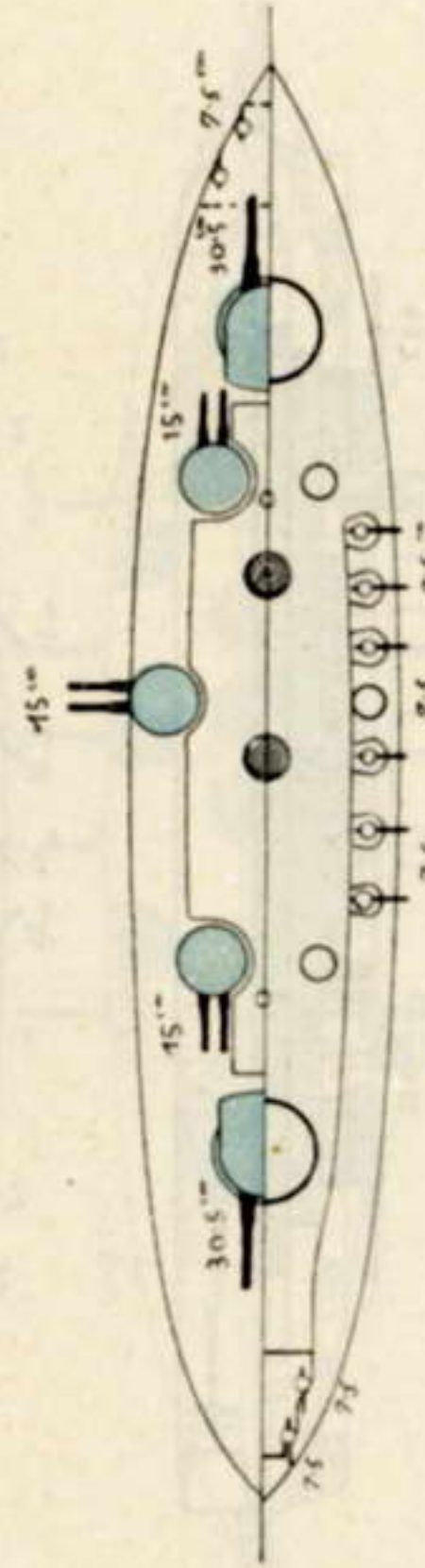
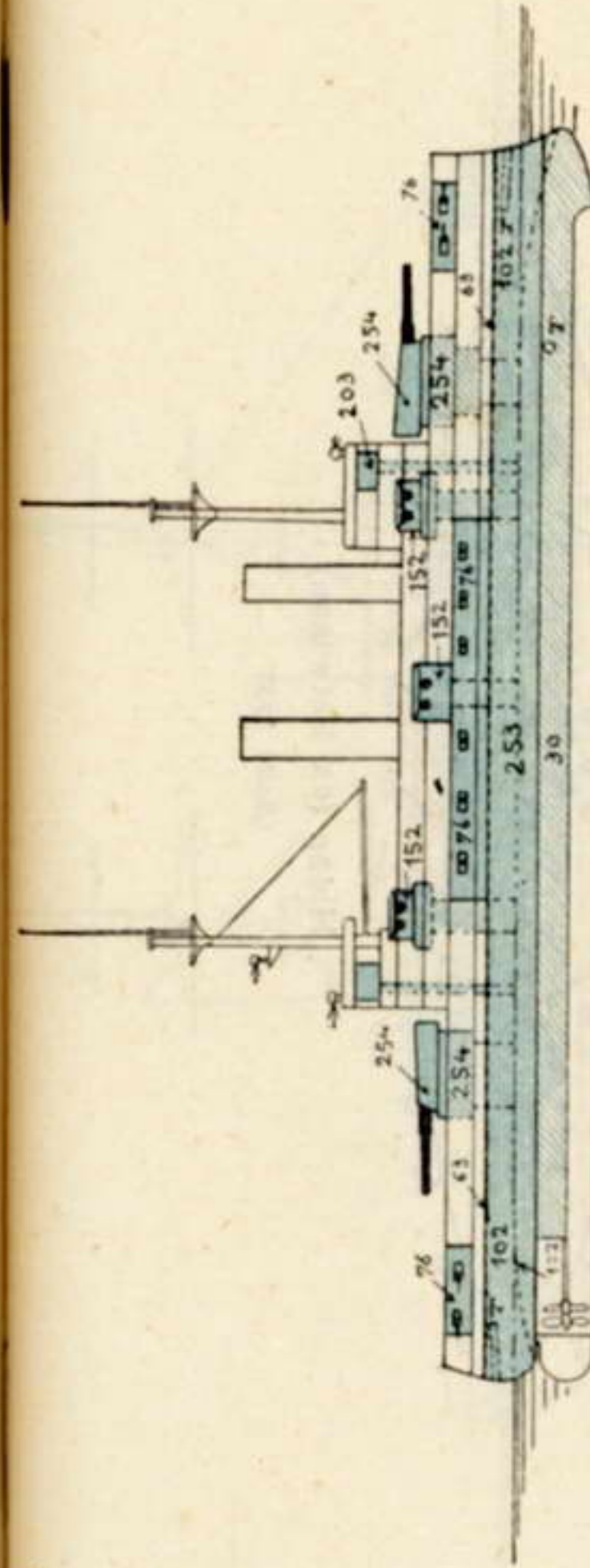
Satsuma

(Seite 318)

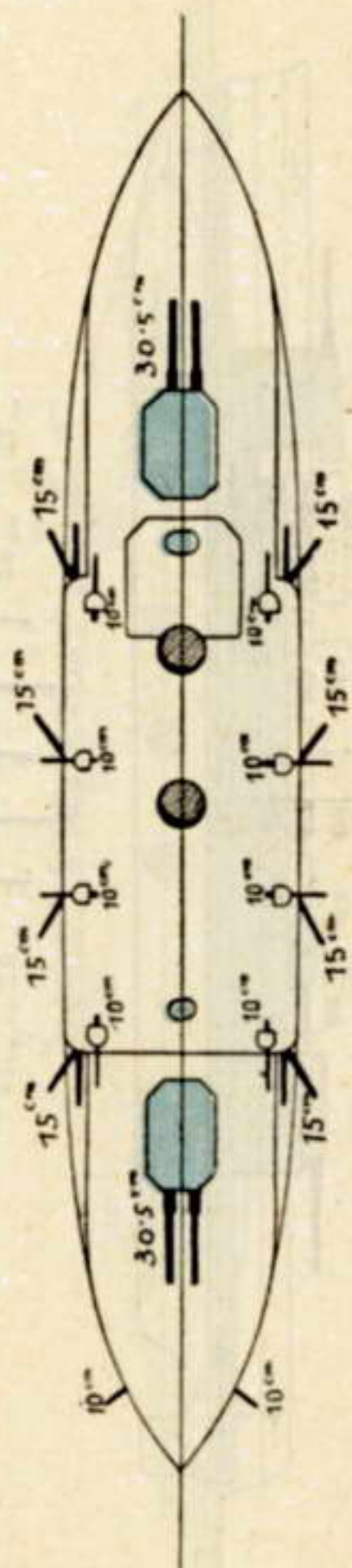
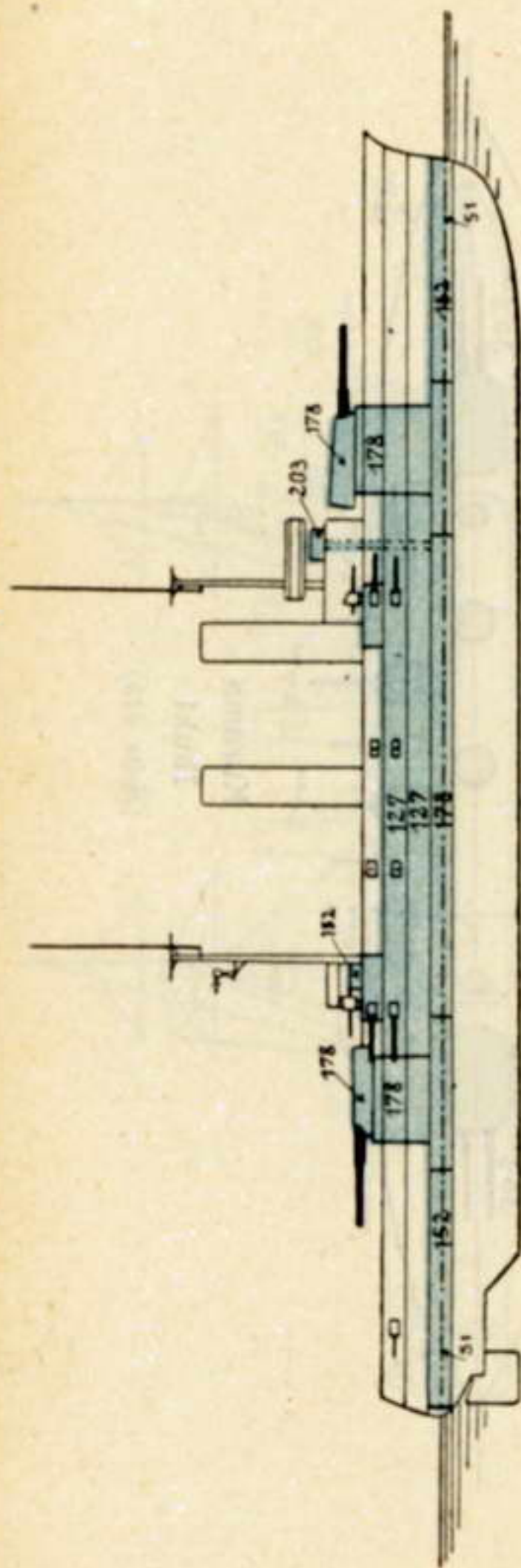
(Akl von gleichem Typ, um 580 t größer, besitzt 8 15, 8 7.6 Sf statt 12 12, 4 7.6 Sf.)



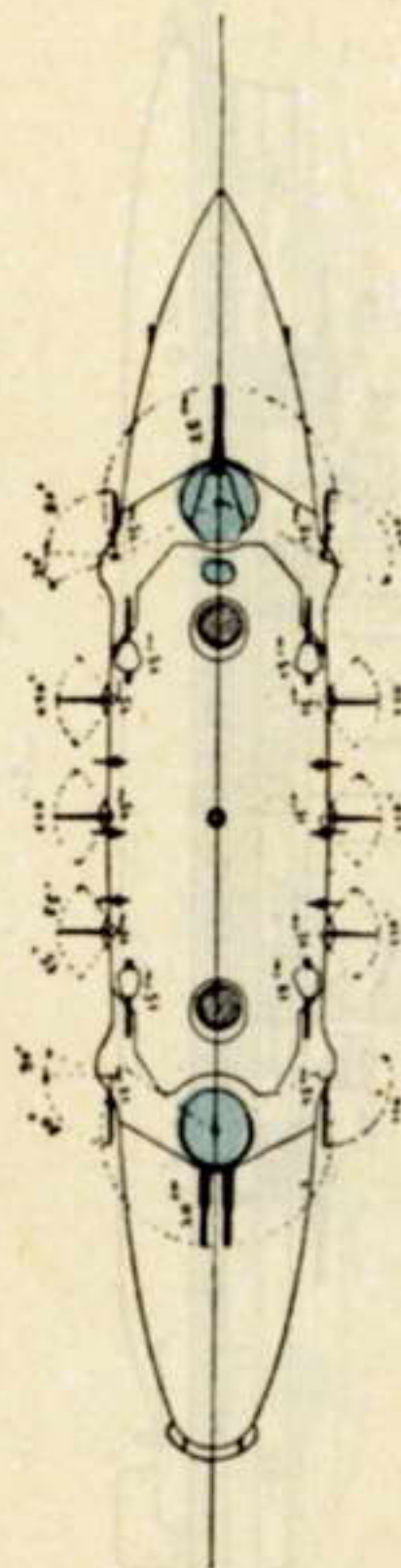
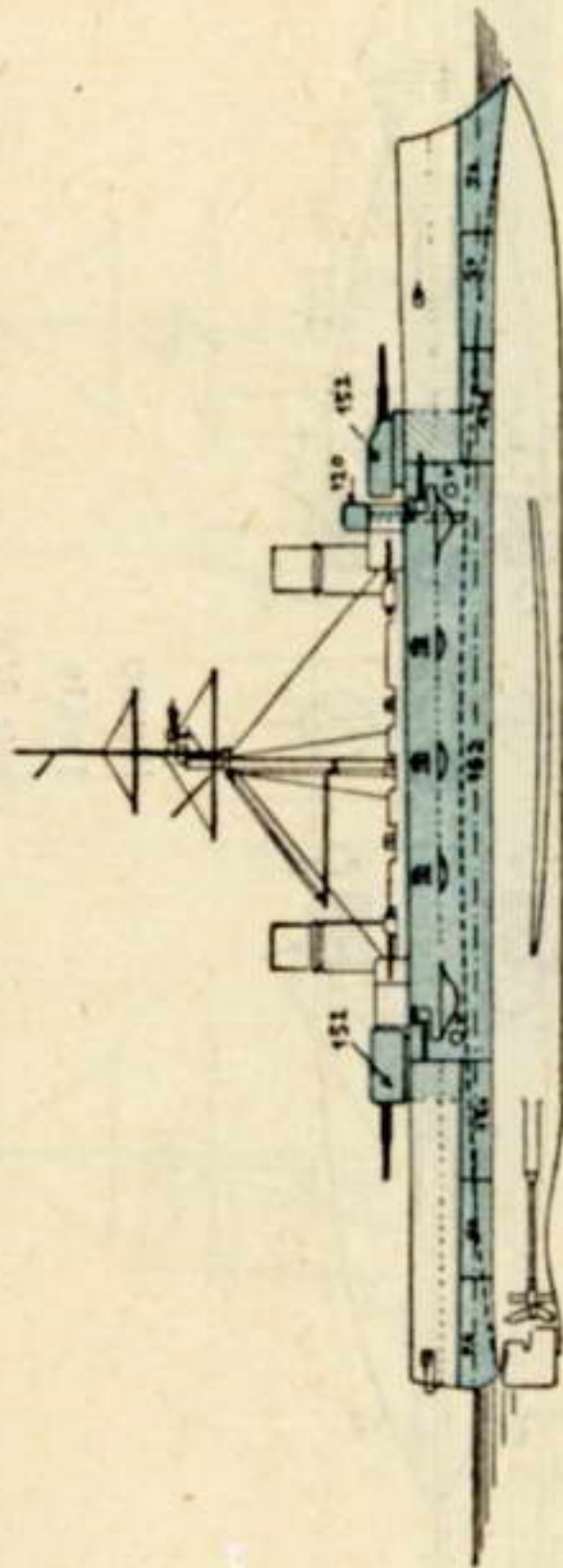
Katori
Kaschima
(Seite 318)



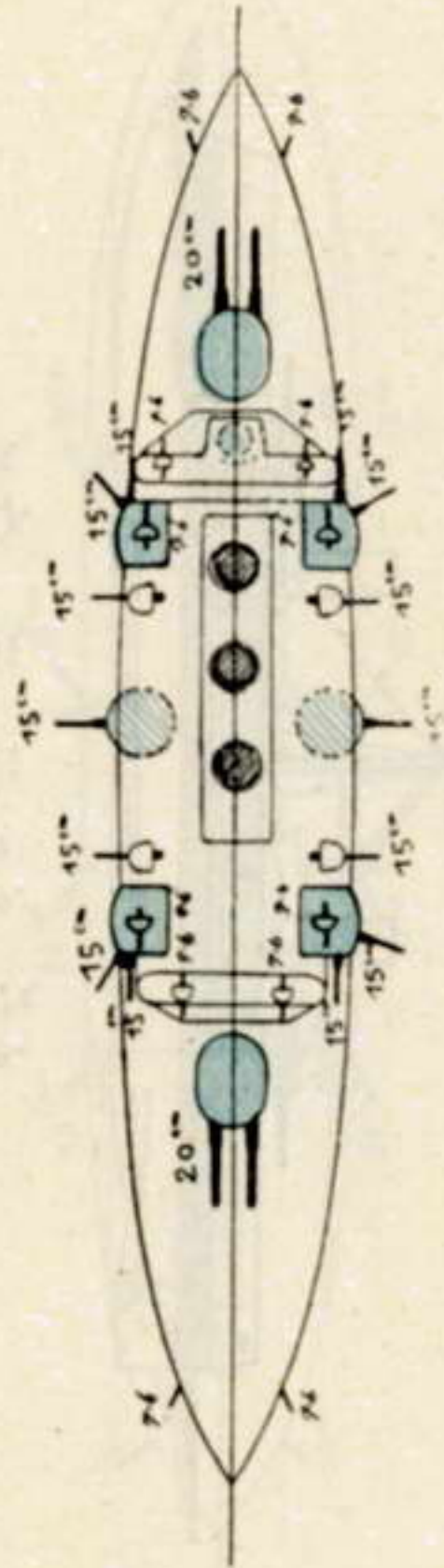
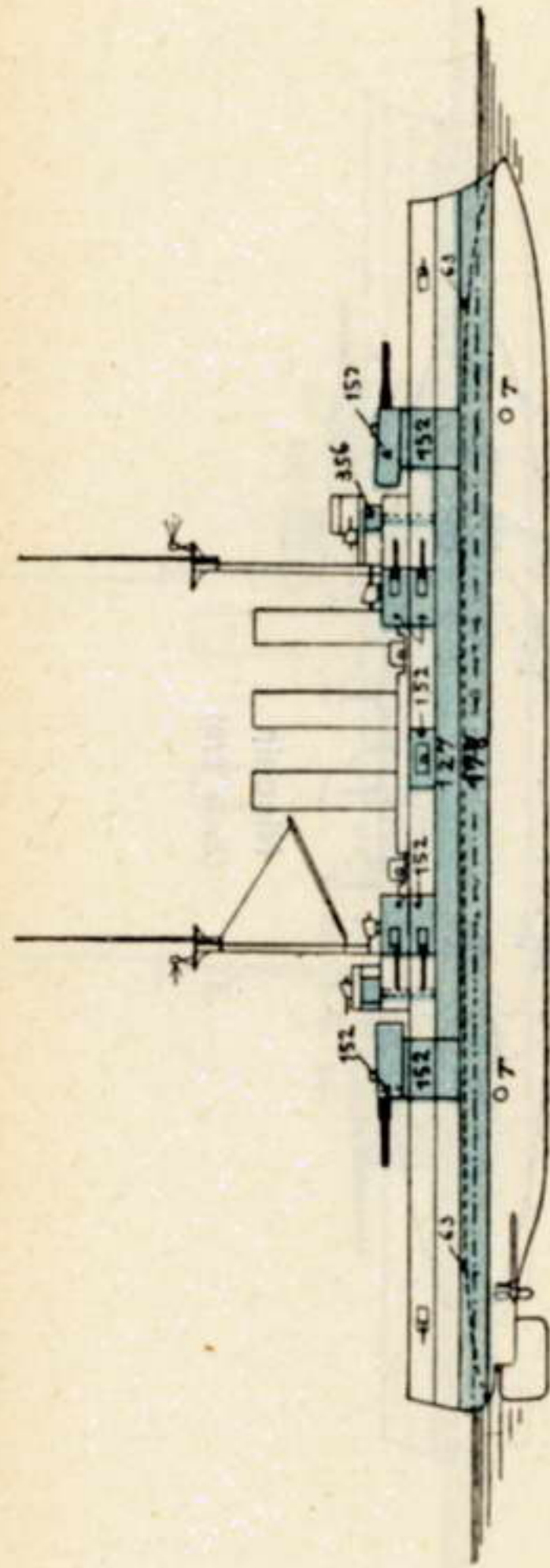
Iwami (ex Orel)
(Seite 318)



Tsukuba
Ikoma
(Seite 319)



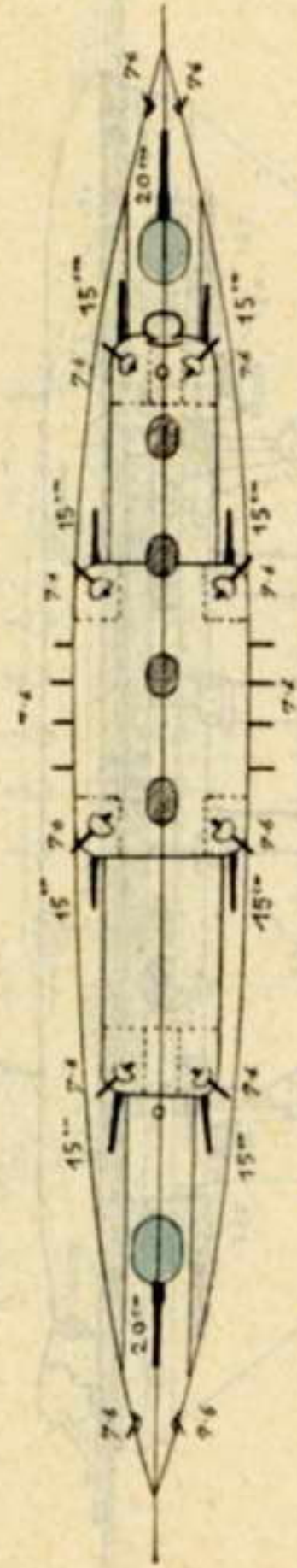
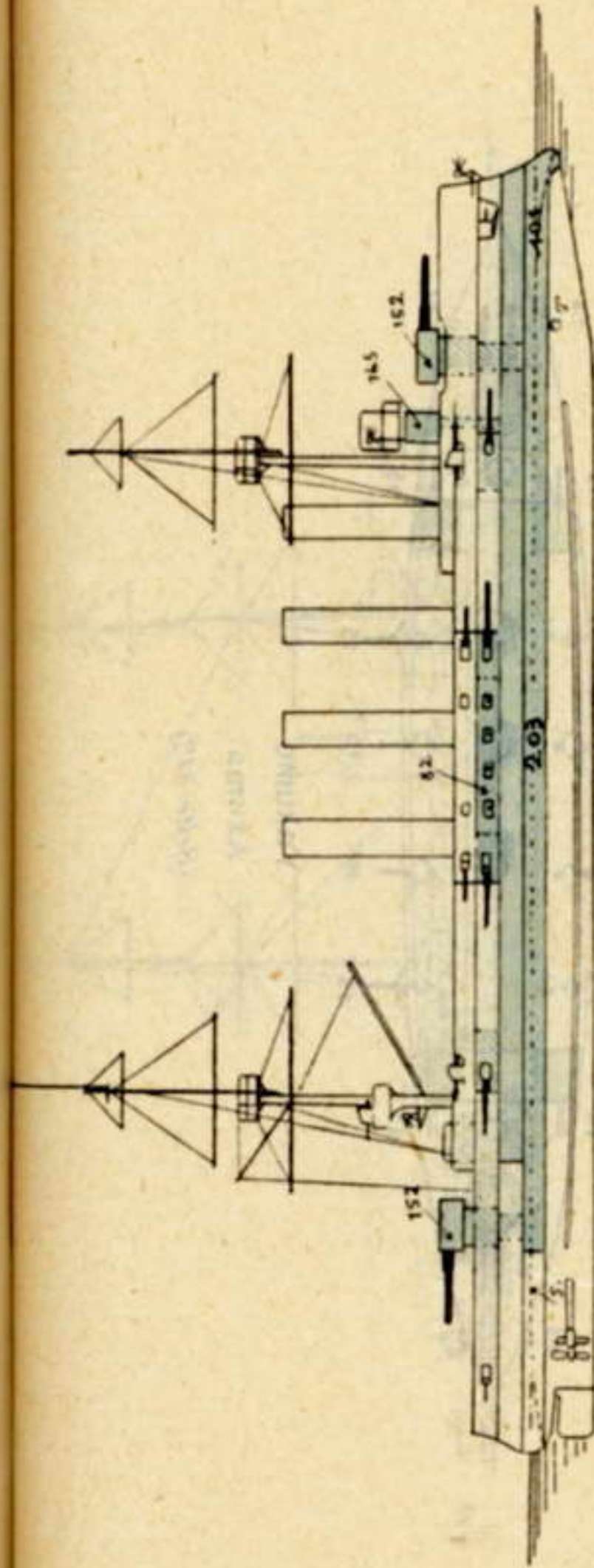
Nischin
(Seite 319)



Izumo

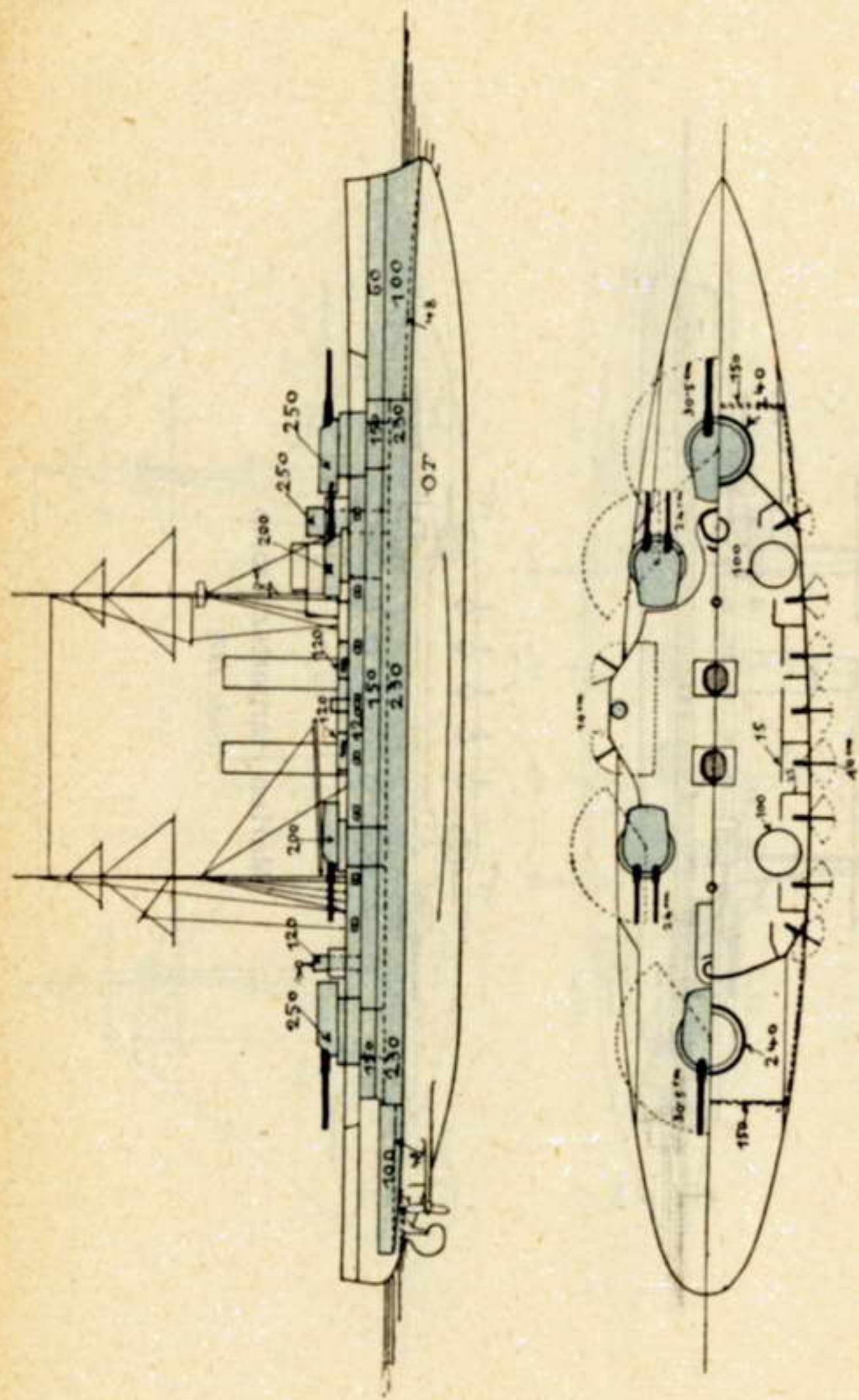
Iwate

(Seite 319)

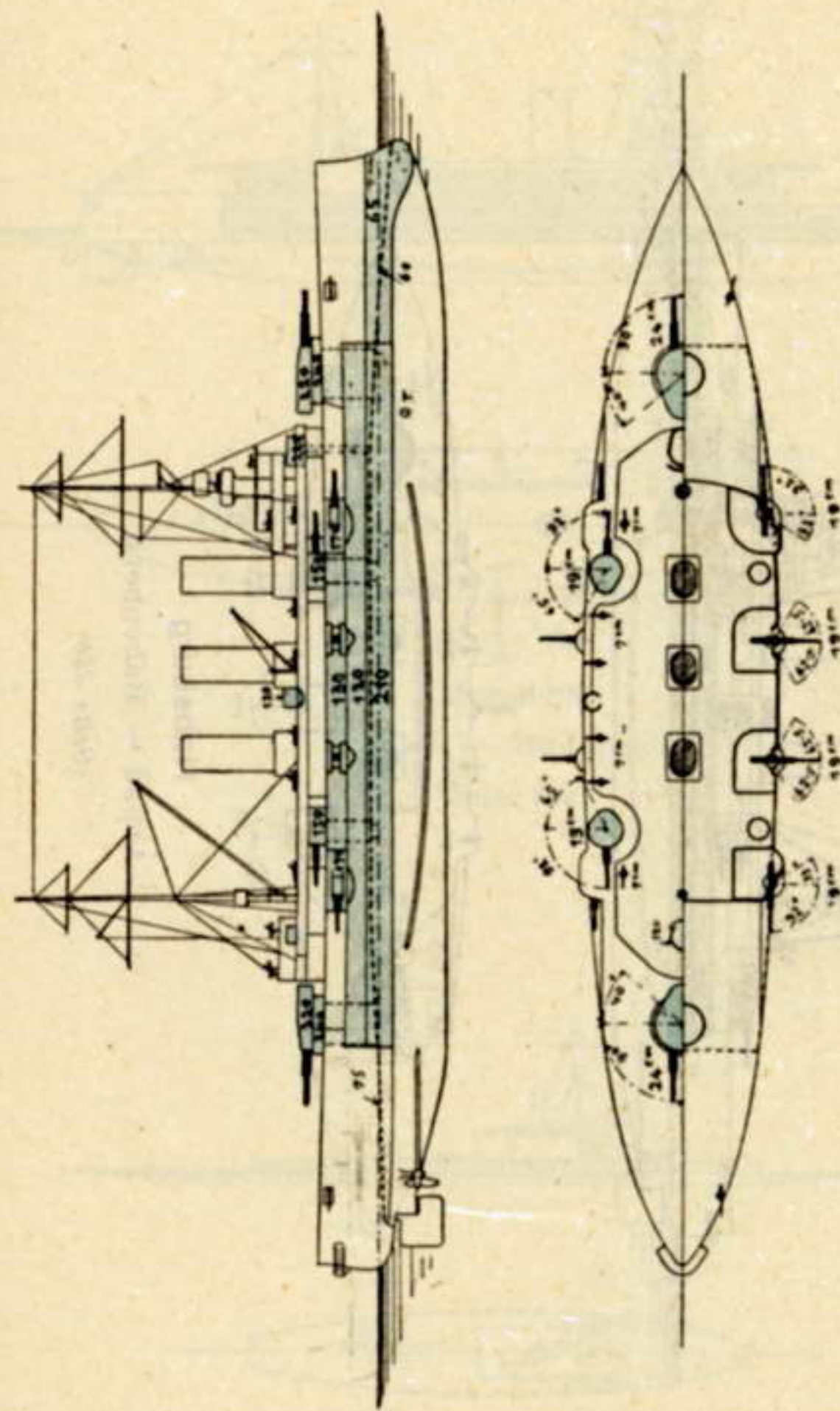


Aso (ex Bajan)

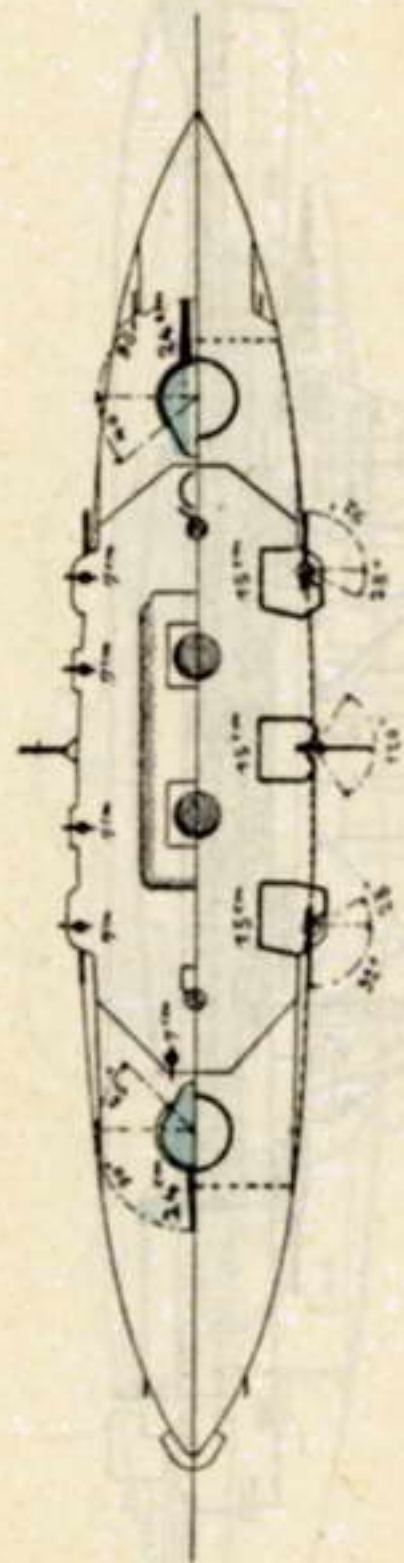
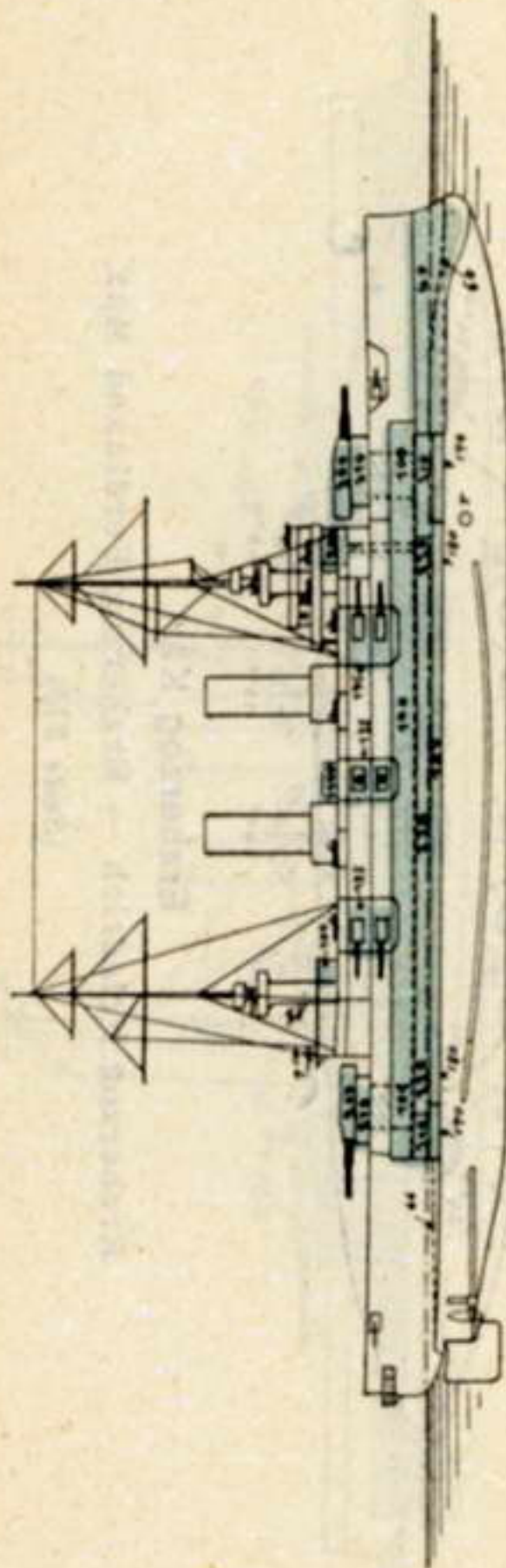
(Seite 319)



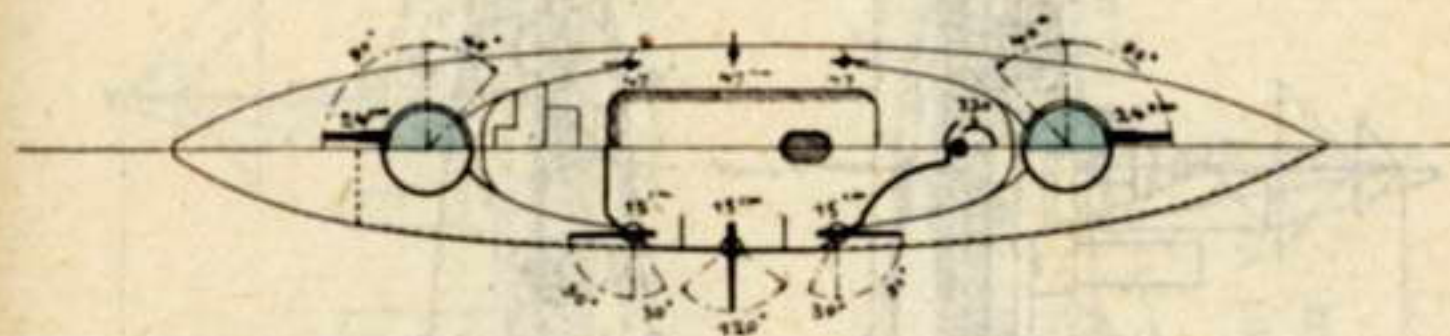
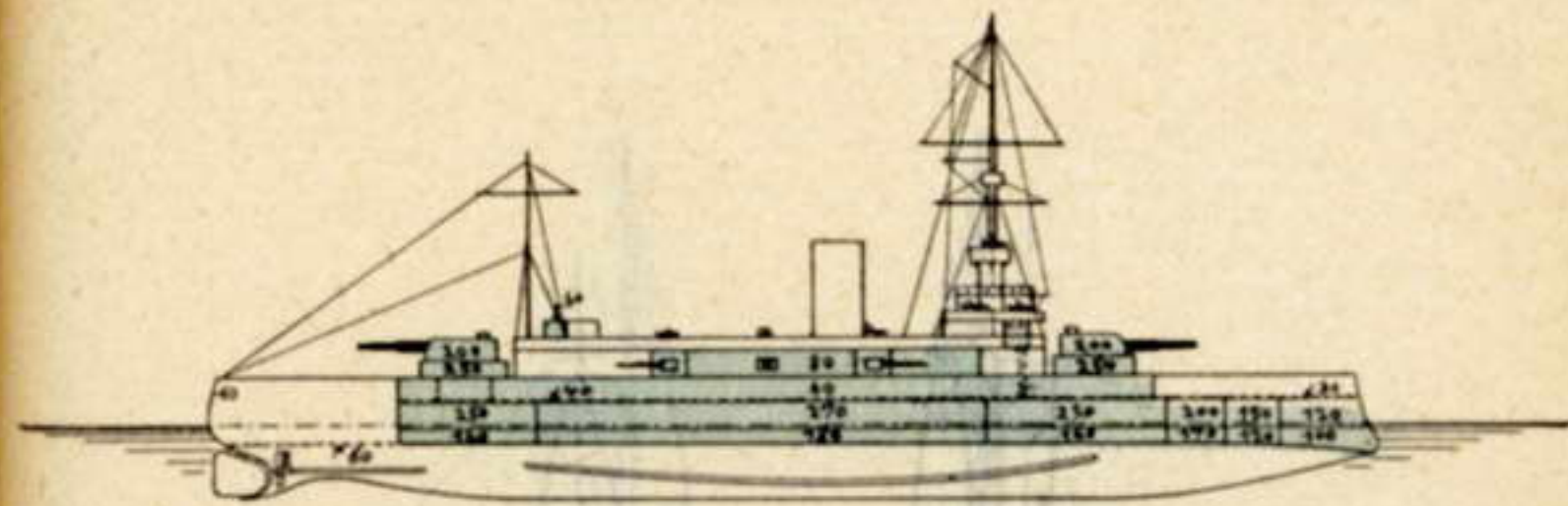
Schiachtschiff I, II, III
(Seite 335)



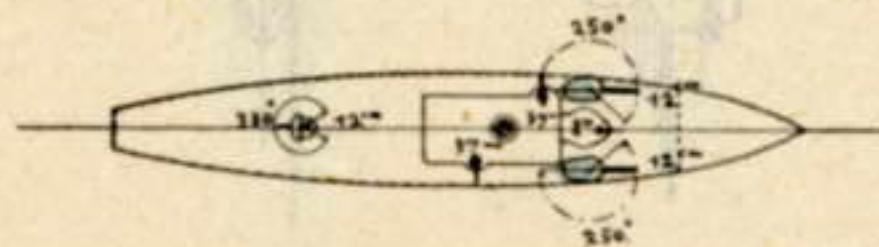
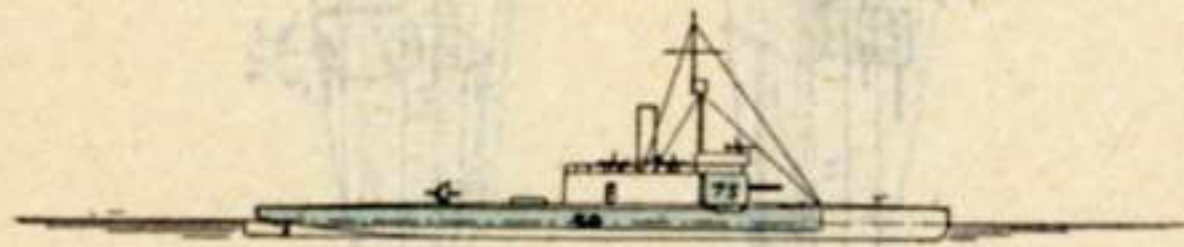
Erzherzog Karl
Erzherzog Friedrich — Erzherzog Ferdinand Max
(Seite 336)



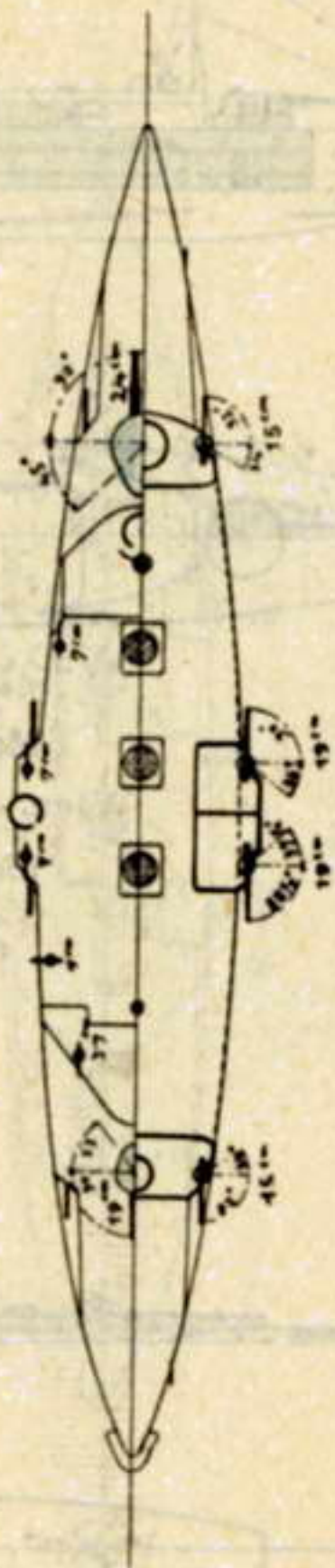
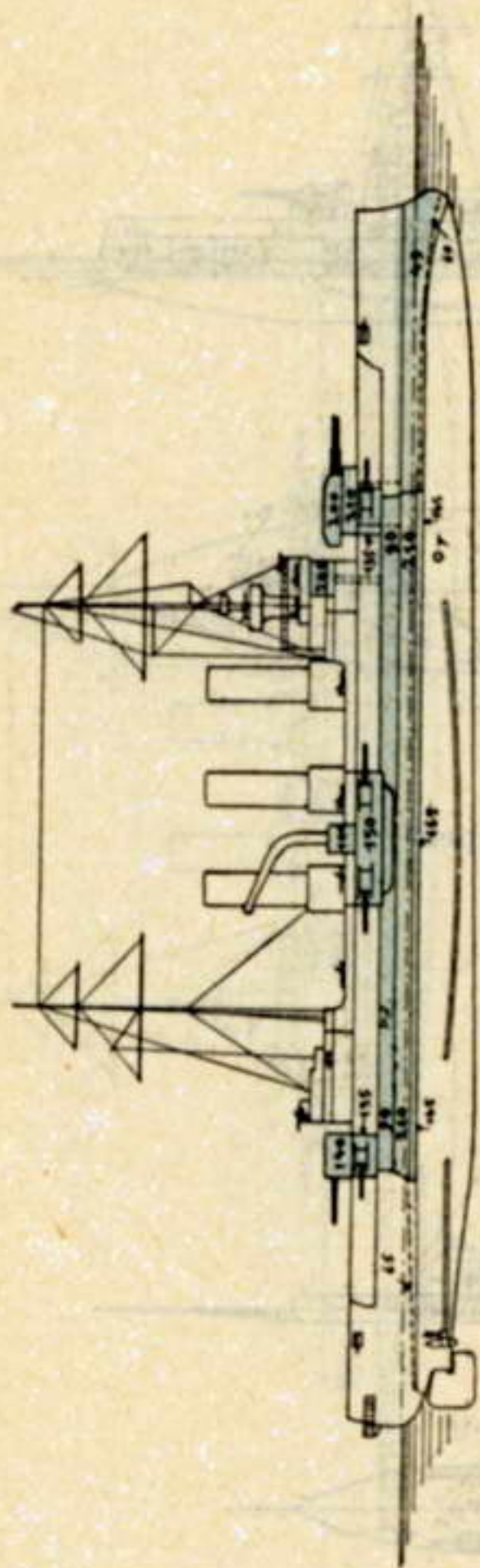
Habsburg
Árpád — Babenberg
(Seite 335)



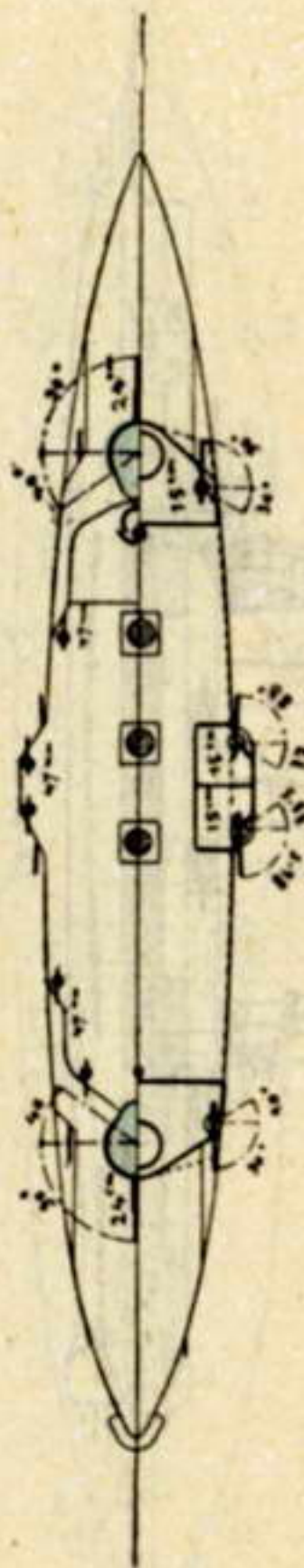
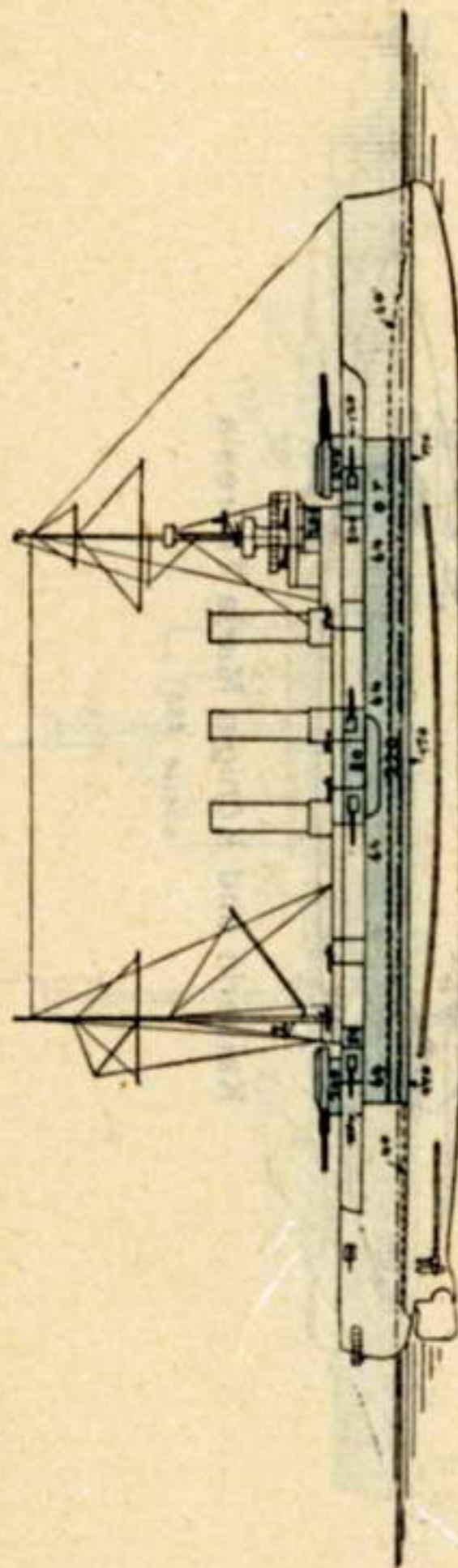
Monarch
Wien — Budapest
(Seite 335)



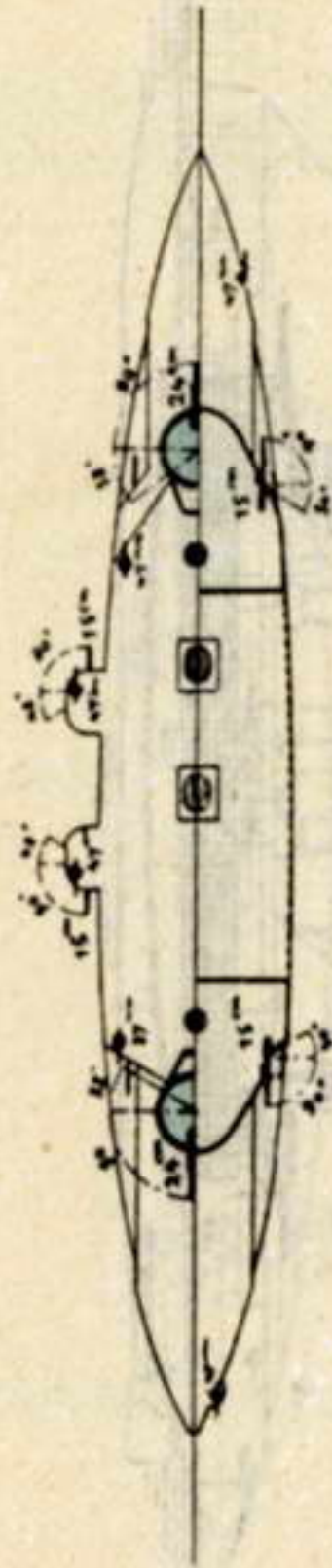
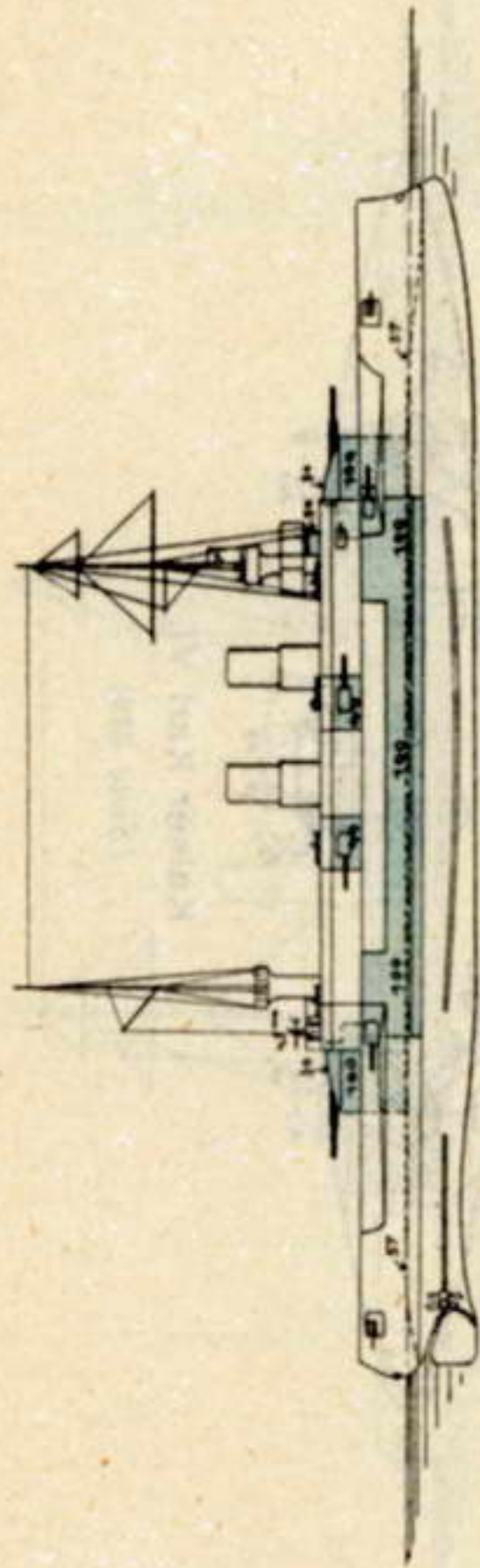
Bodrog
Temes
(Seite 339)



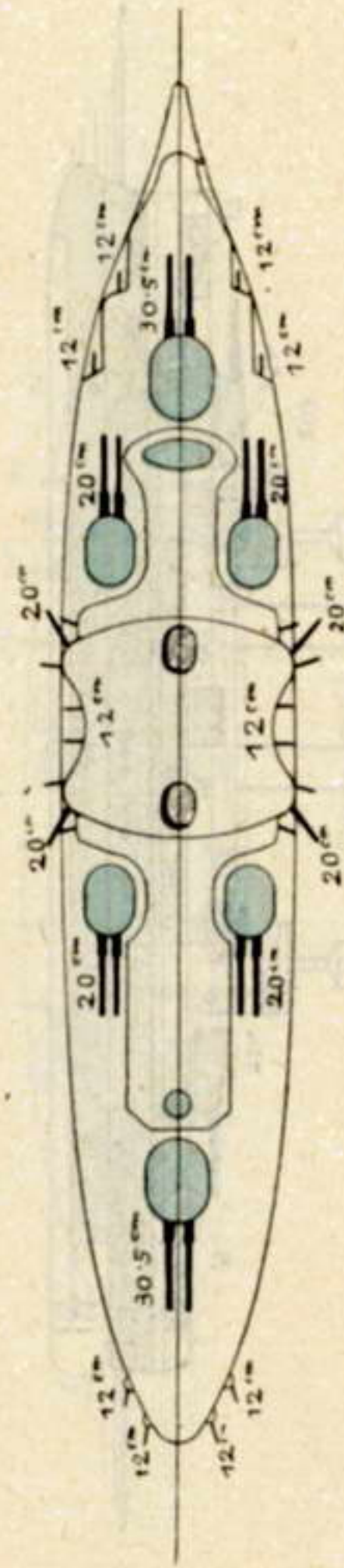
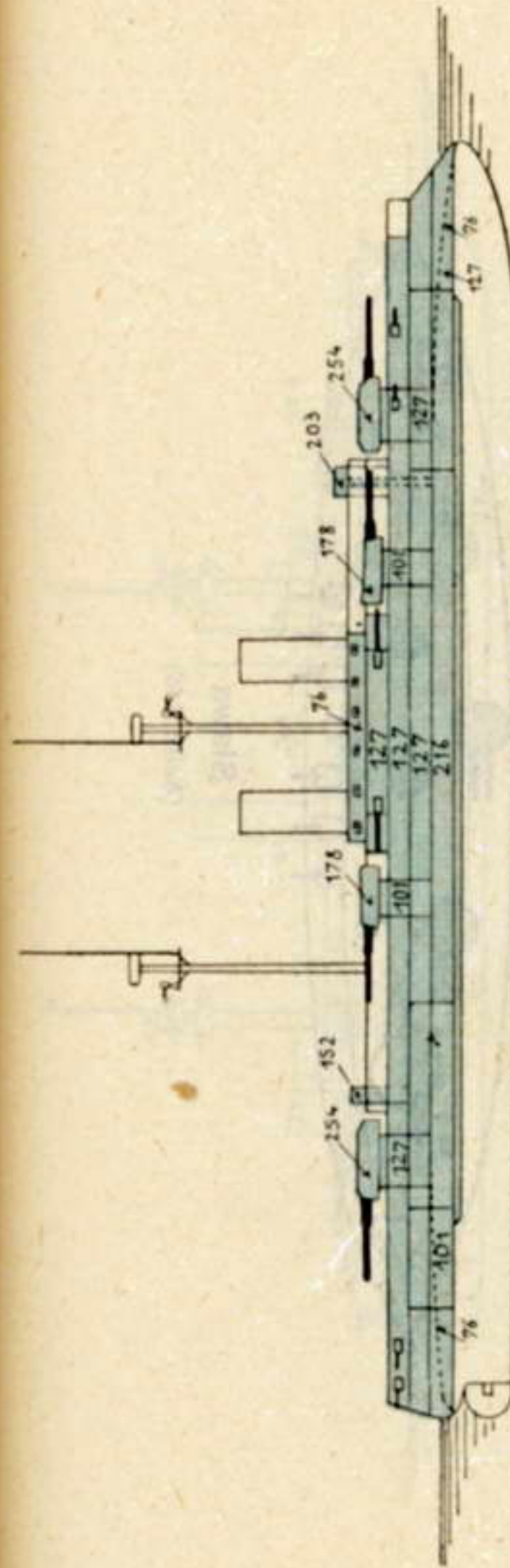
St. Georg
(Seite 335)



Kaiser Karl VI.
(Seite 335)

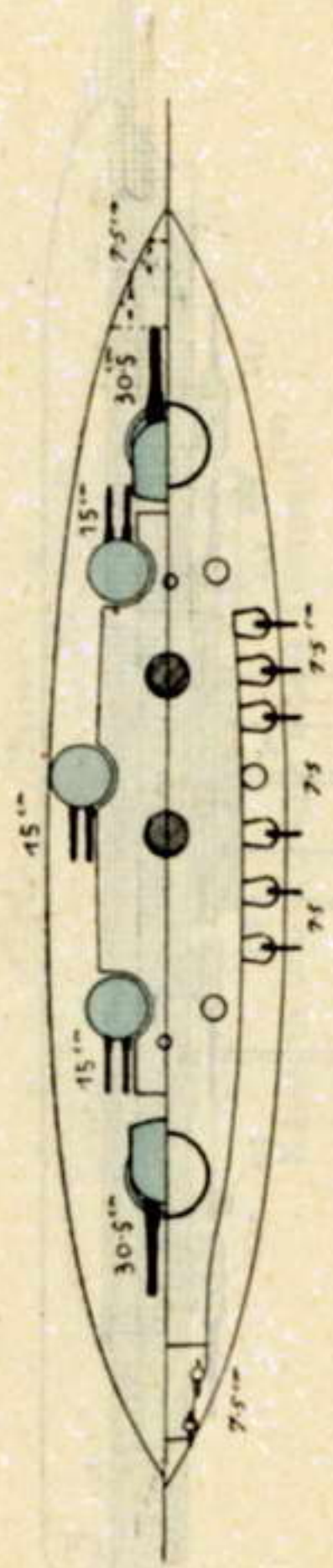
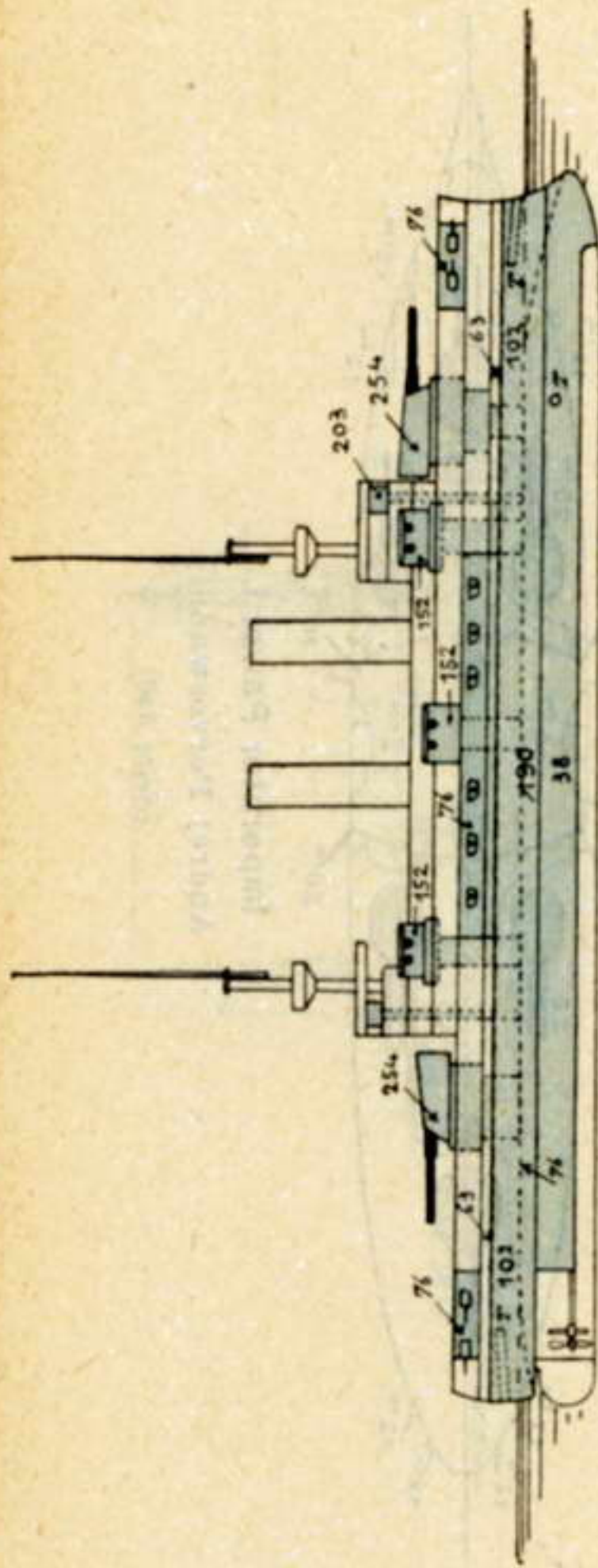


Kaiserin und Königin Maria Theresia
(Seite 335)



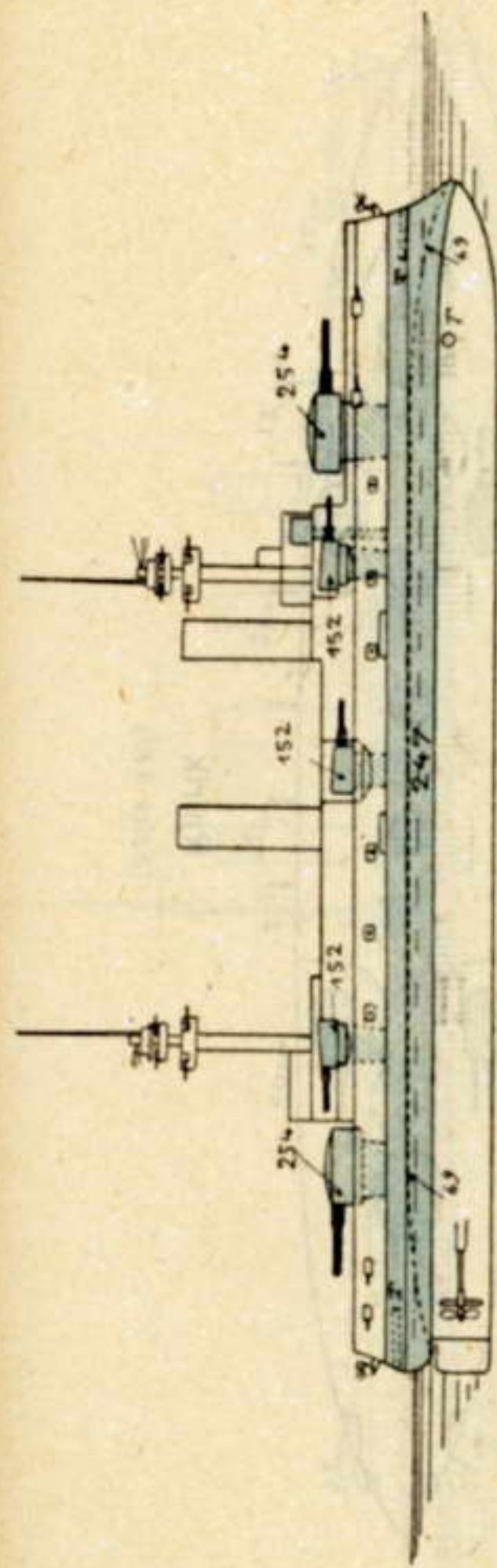
Imperator Pawel I.
Andrej Pervoswanni
(Seite 346)

Russland.
A. Baltische Flotte.



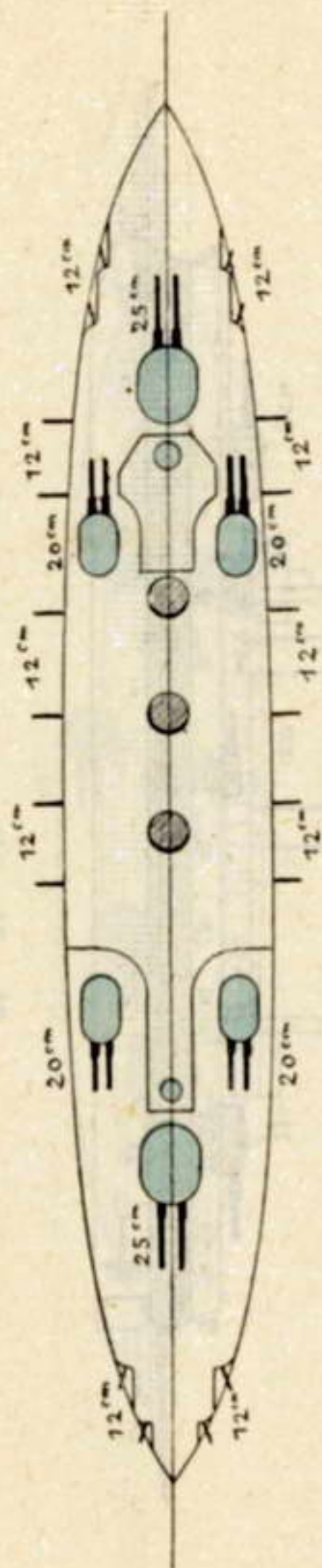
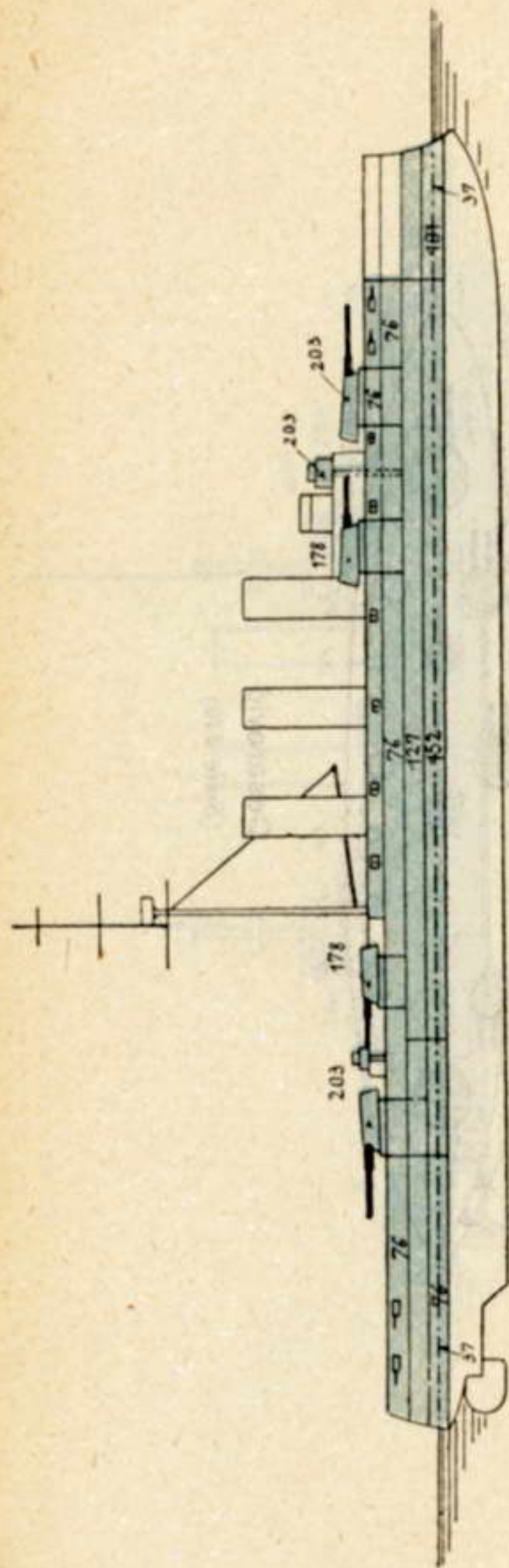
Slawa
(Seite 846)

Russland.
A. Baltische Flotte.



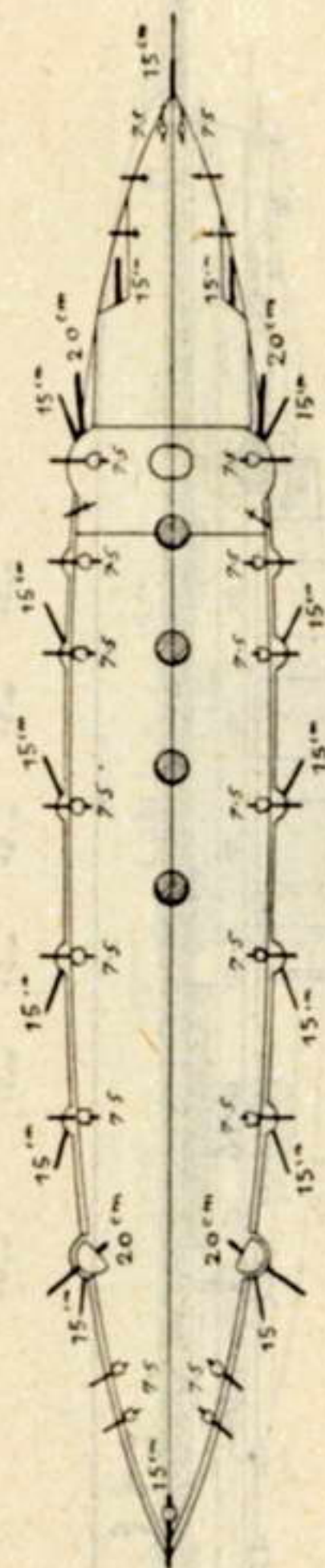
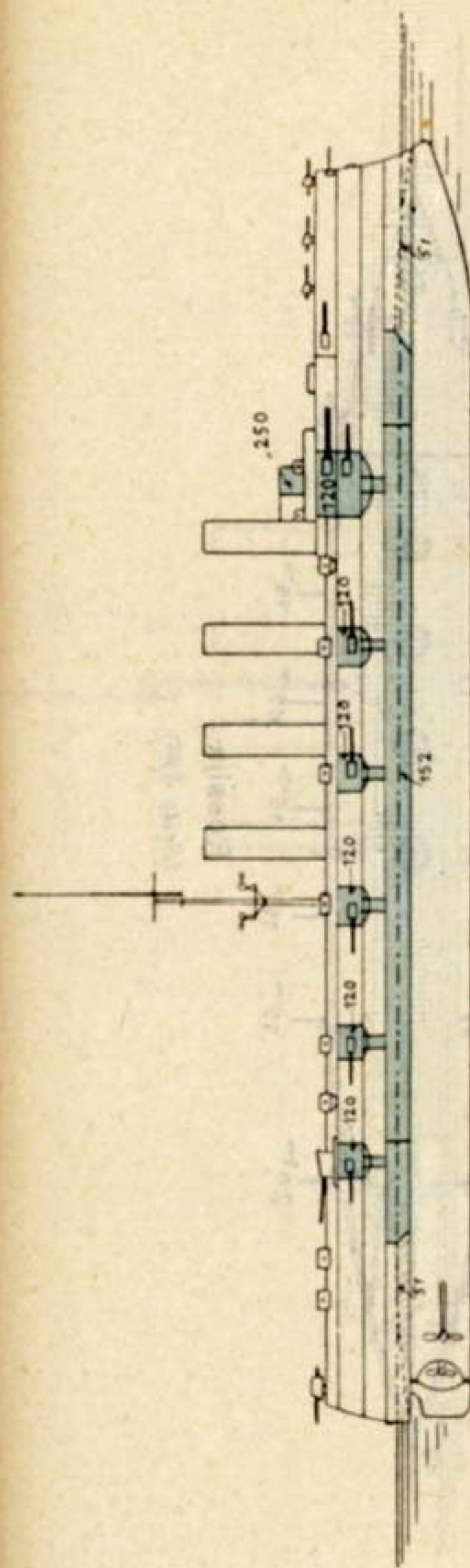
Cesarevich
(Seite 846)

Russland.
A. Baltische Flotte.



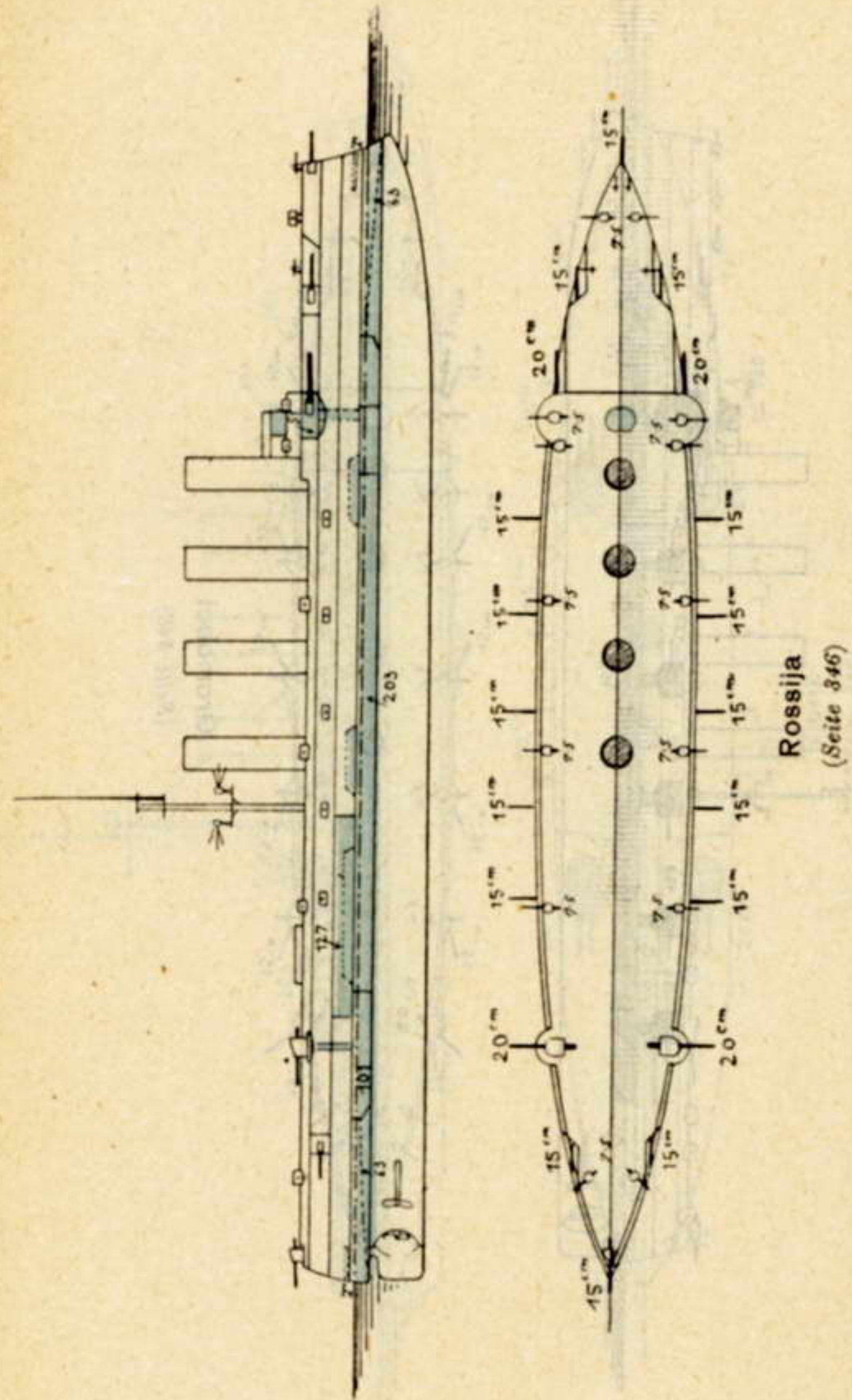
Rjurik
(Seite 346)

Russland.
A. Baltische Flotte.



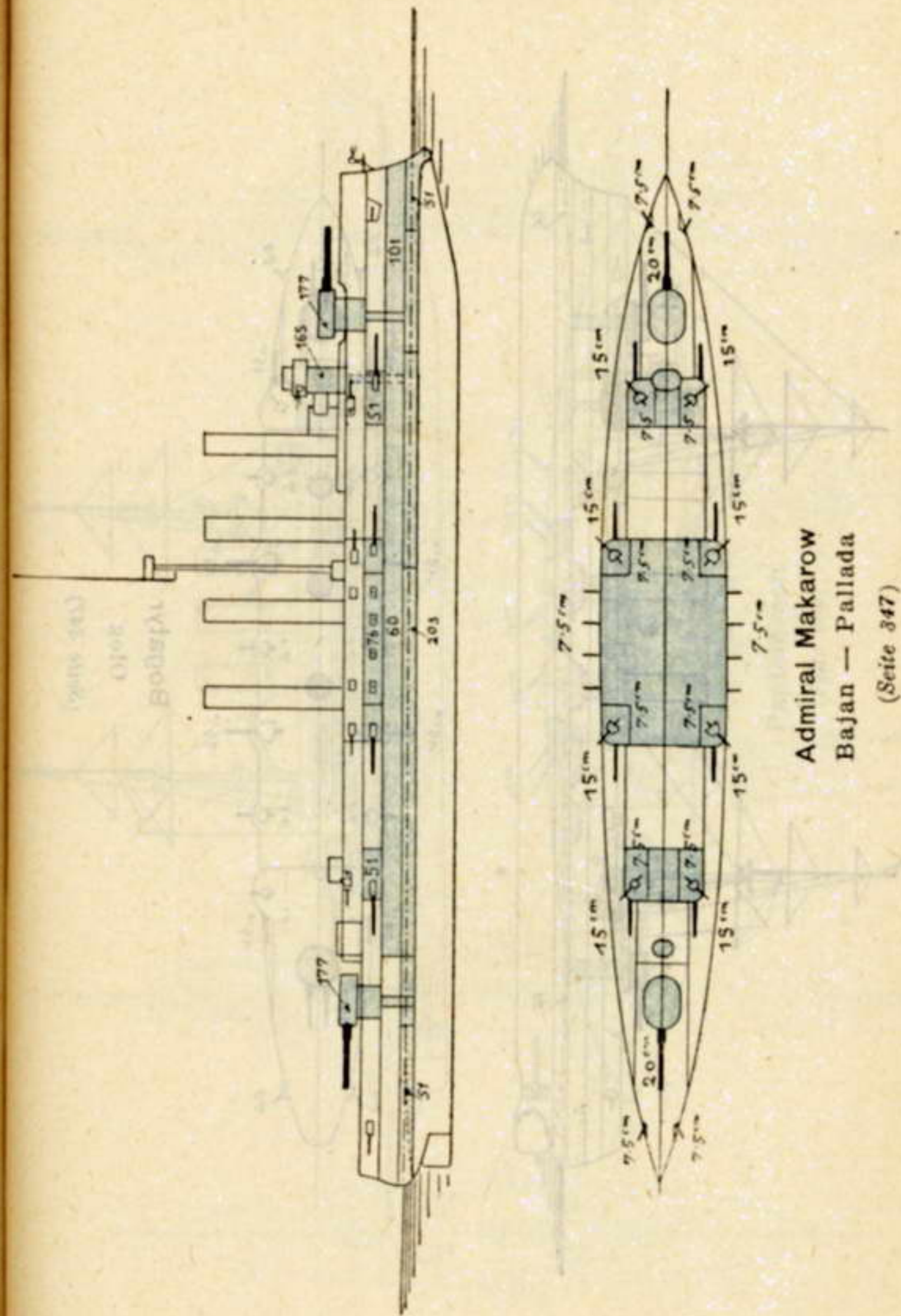
Gromoboi
(Seite 346)

Russland.
A. Baltische Flotte.



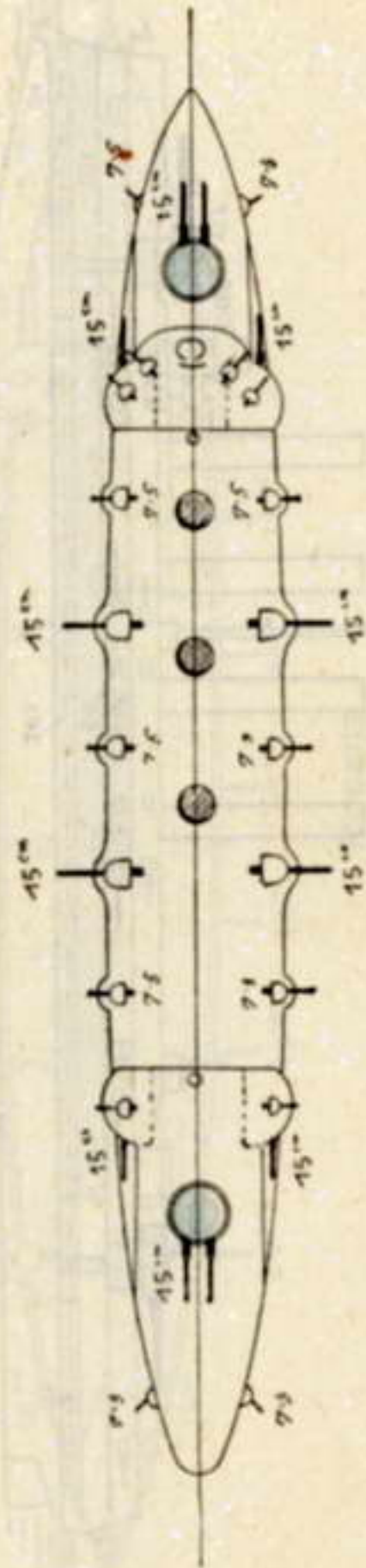
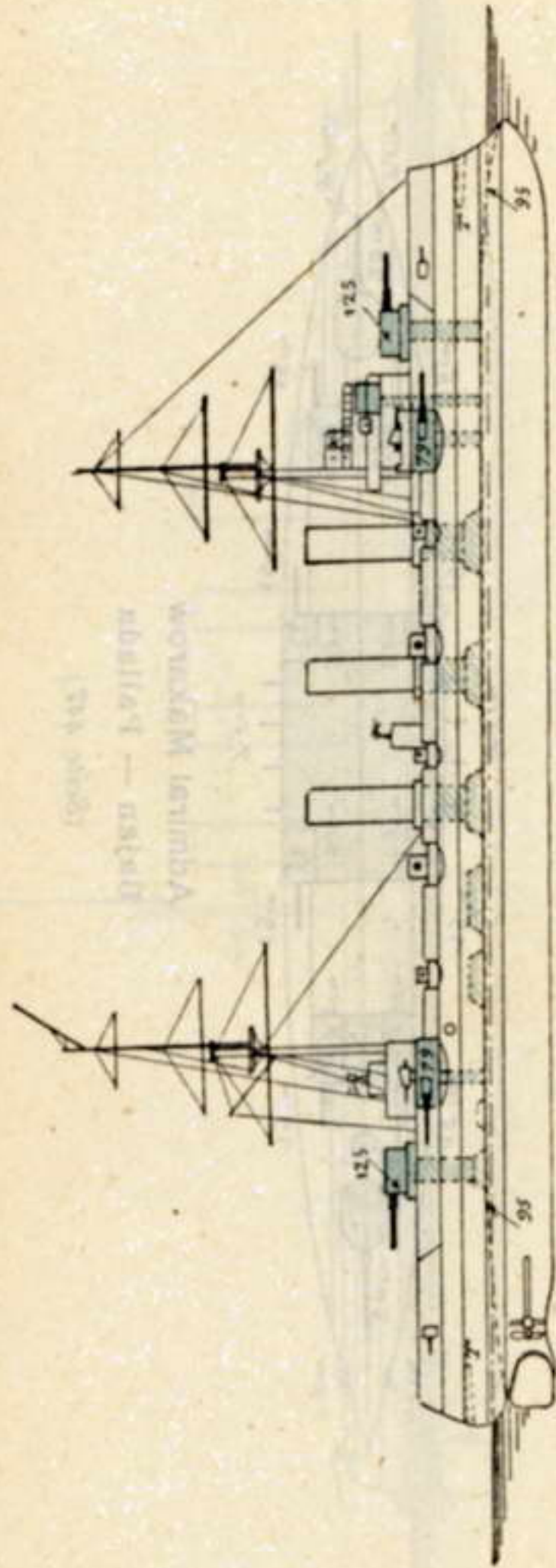
Rossija
(Seite 346)

Russland.
A. Baltische Flotte.



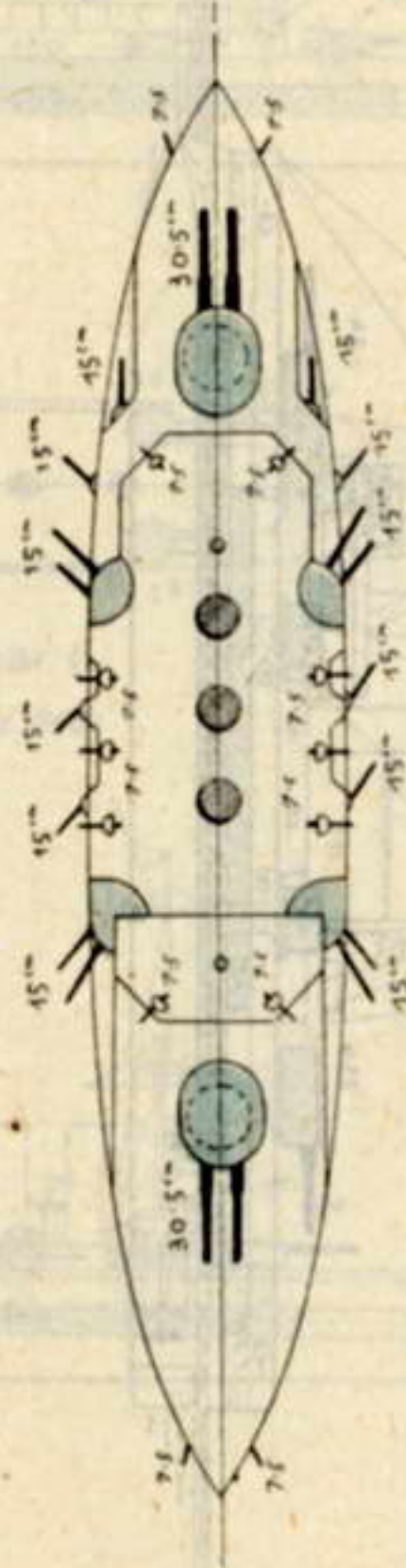
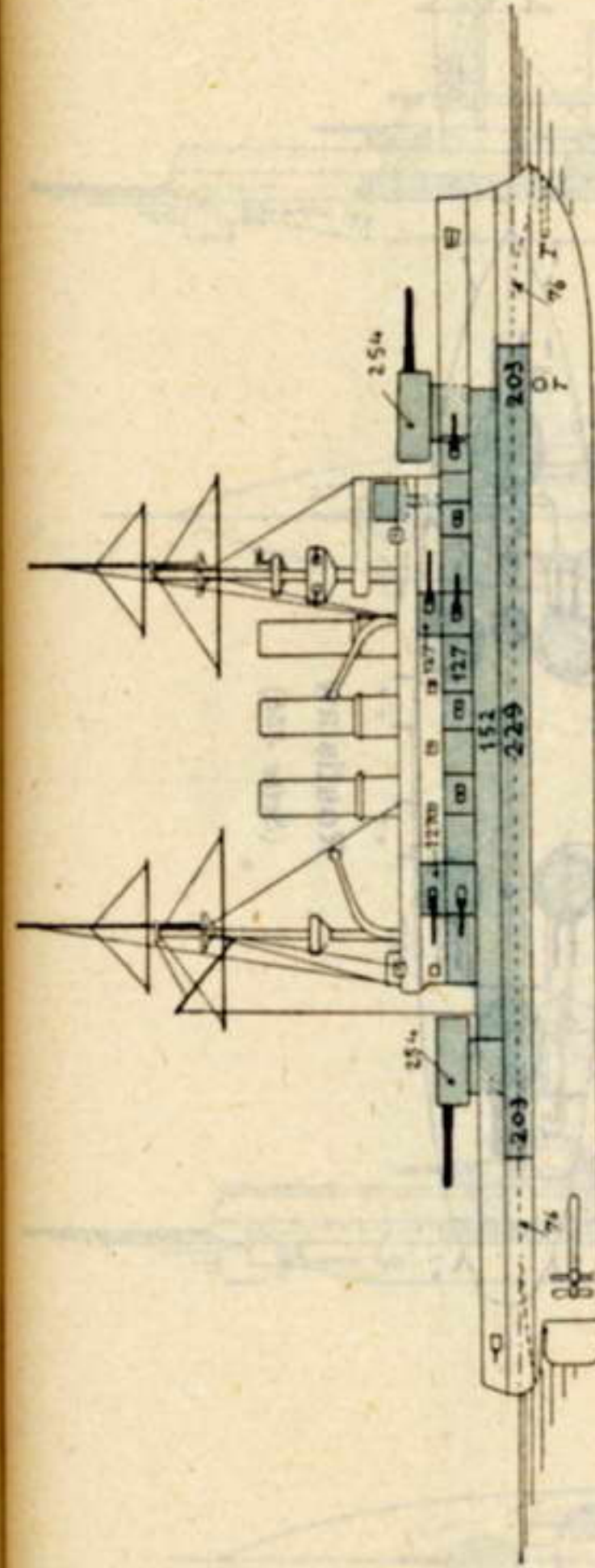
Admiral Makarow
Bajan — Pallada
(Seite 347)

Russland.
A. Baltische Flotte.



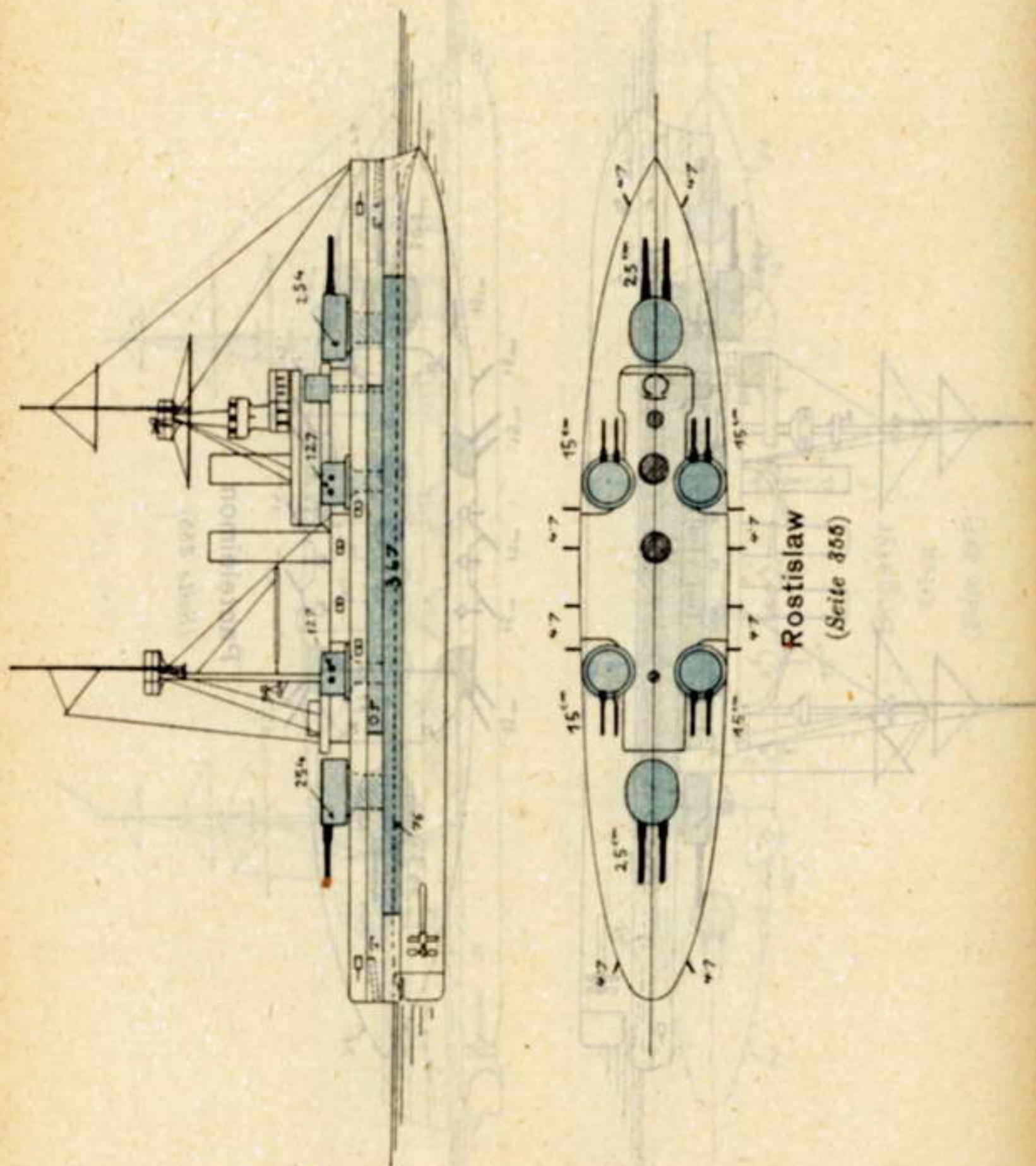
Bogatyr
Oleg
(Seite 347)

Russland.
B. Schwarze Meer-Flotte.

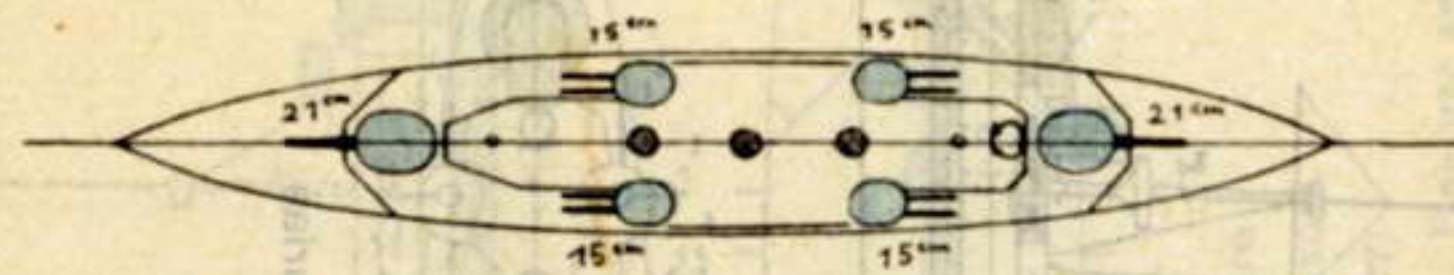
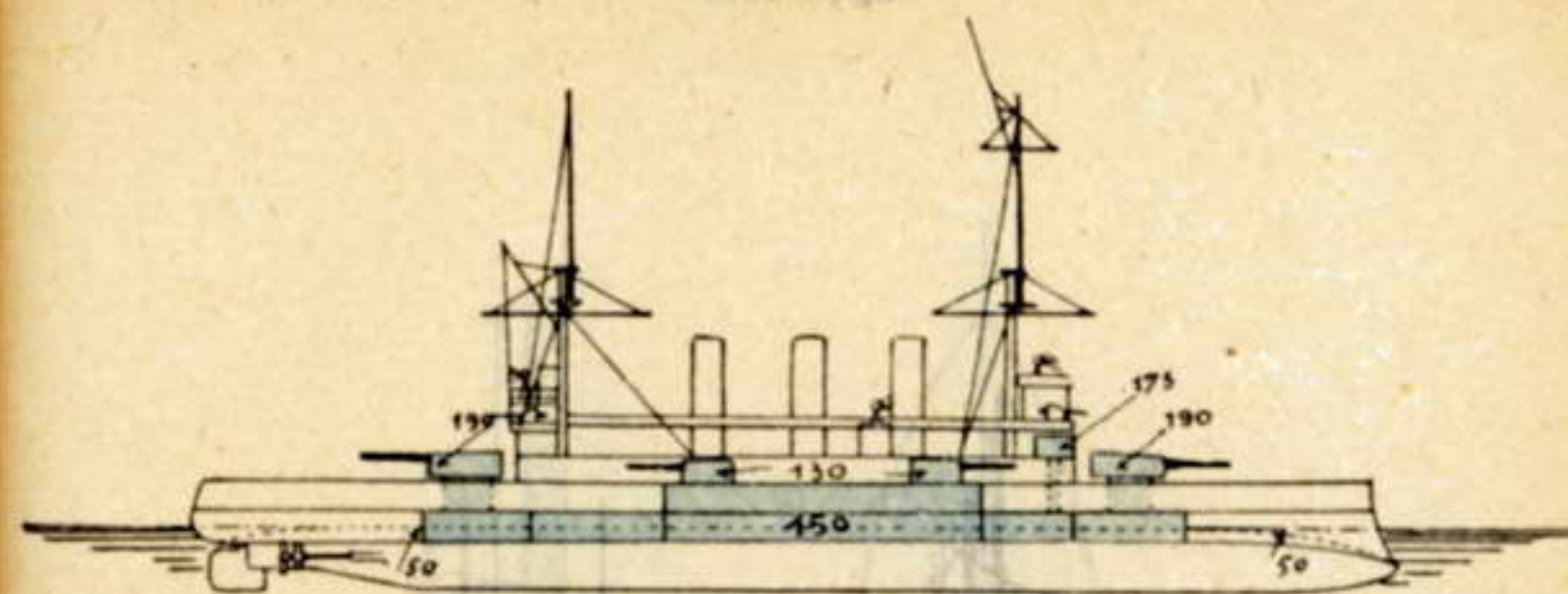


Panteleimon
(Seite 366)

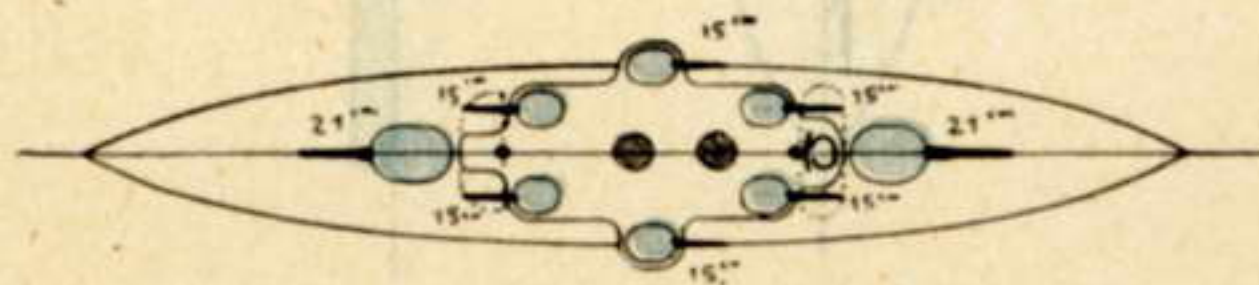
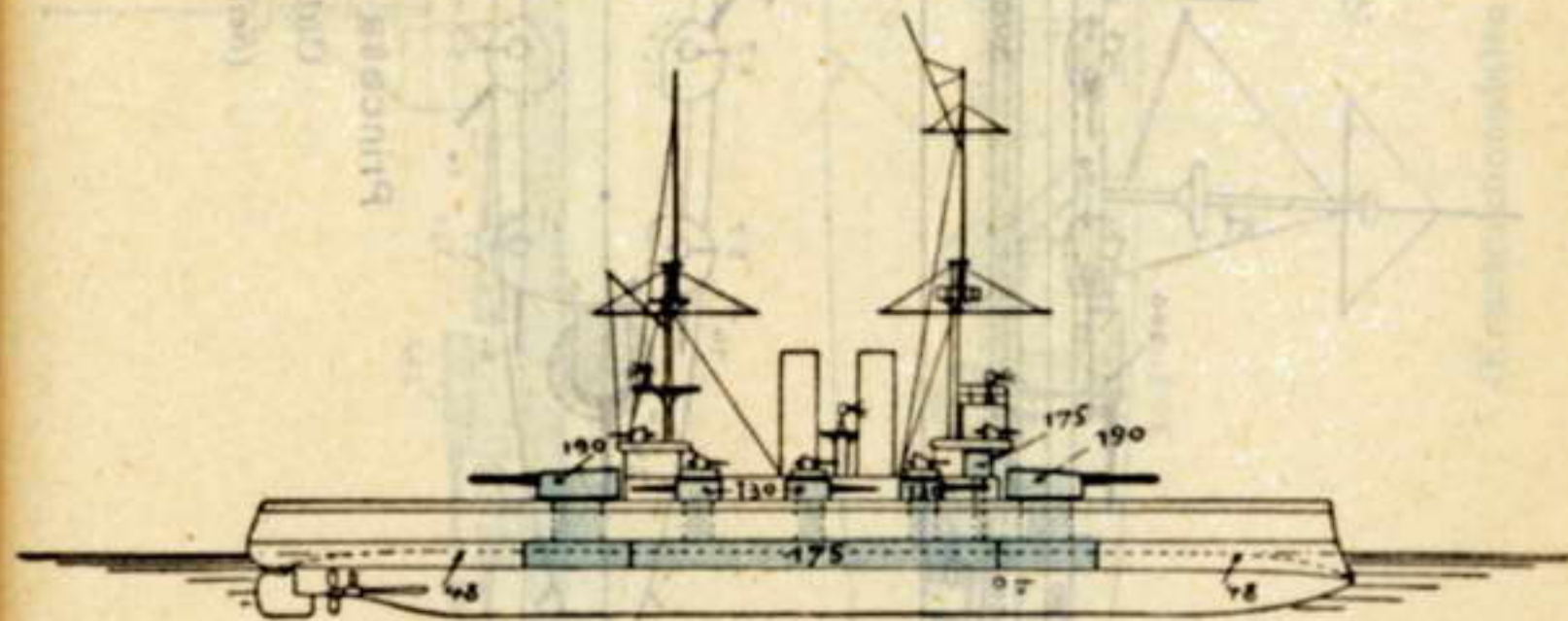
Russland.
B. Schwarze Meer-Flotte.



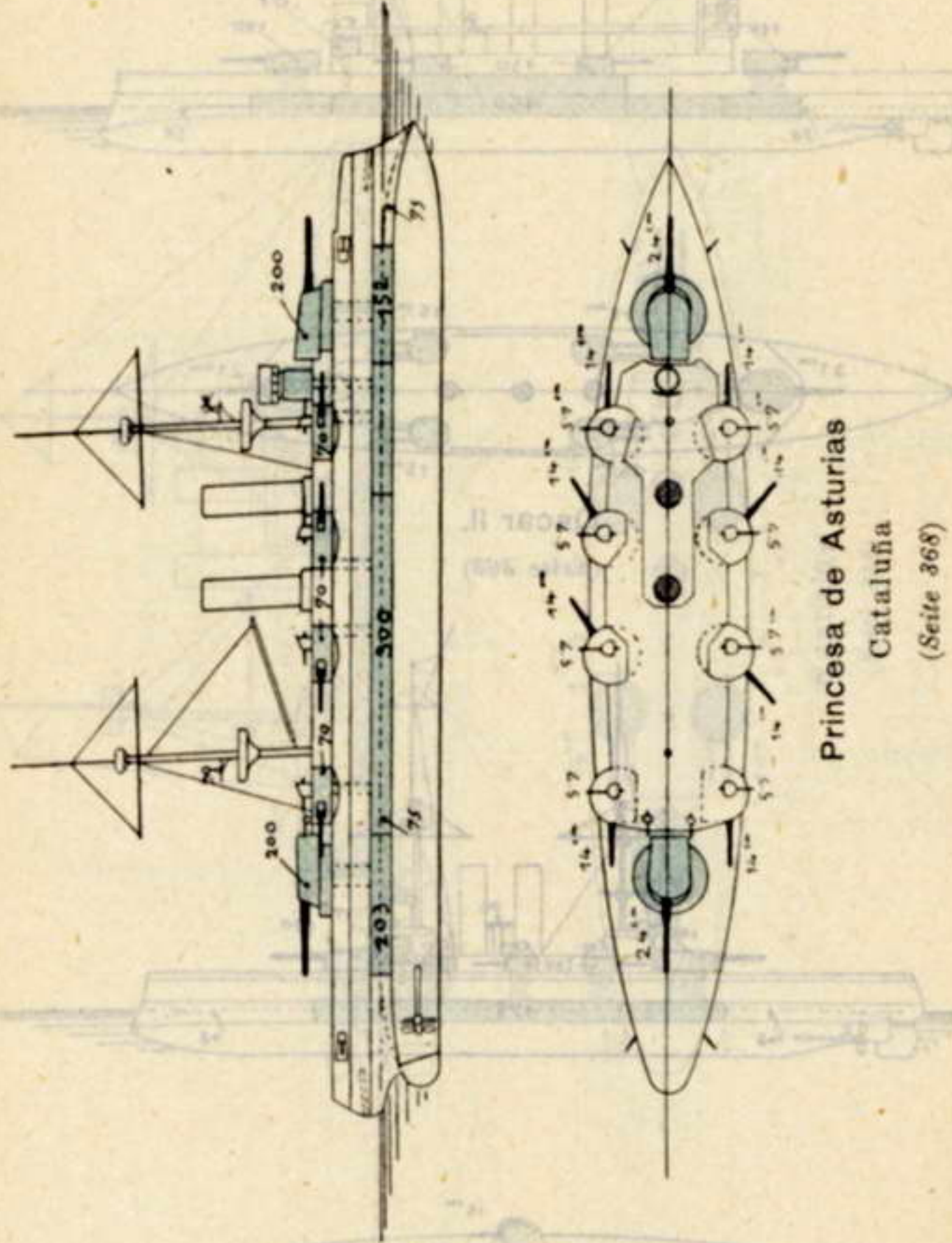
Schweden.



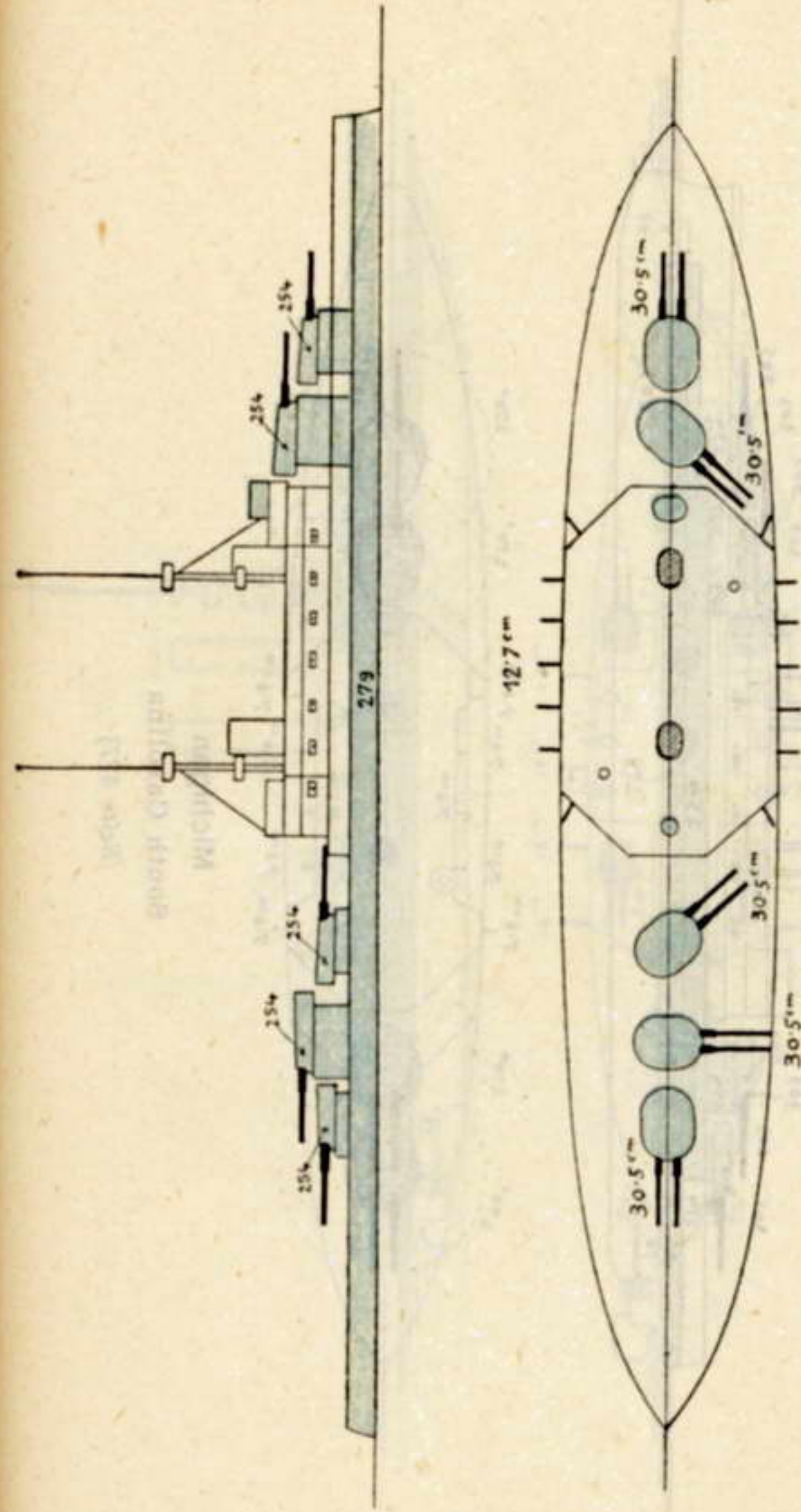
Oscar II.
(Seite 363)



Äran
Wasa — Tapperheten — Manligheten
(Seite 363)

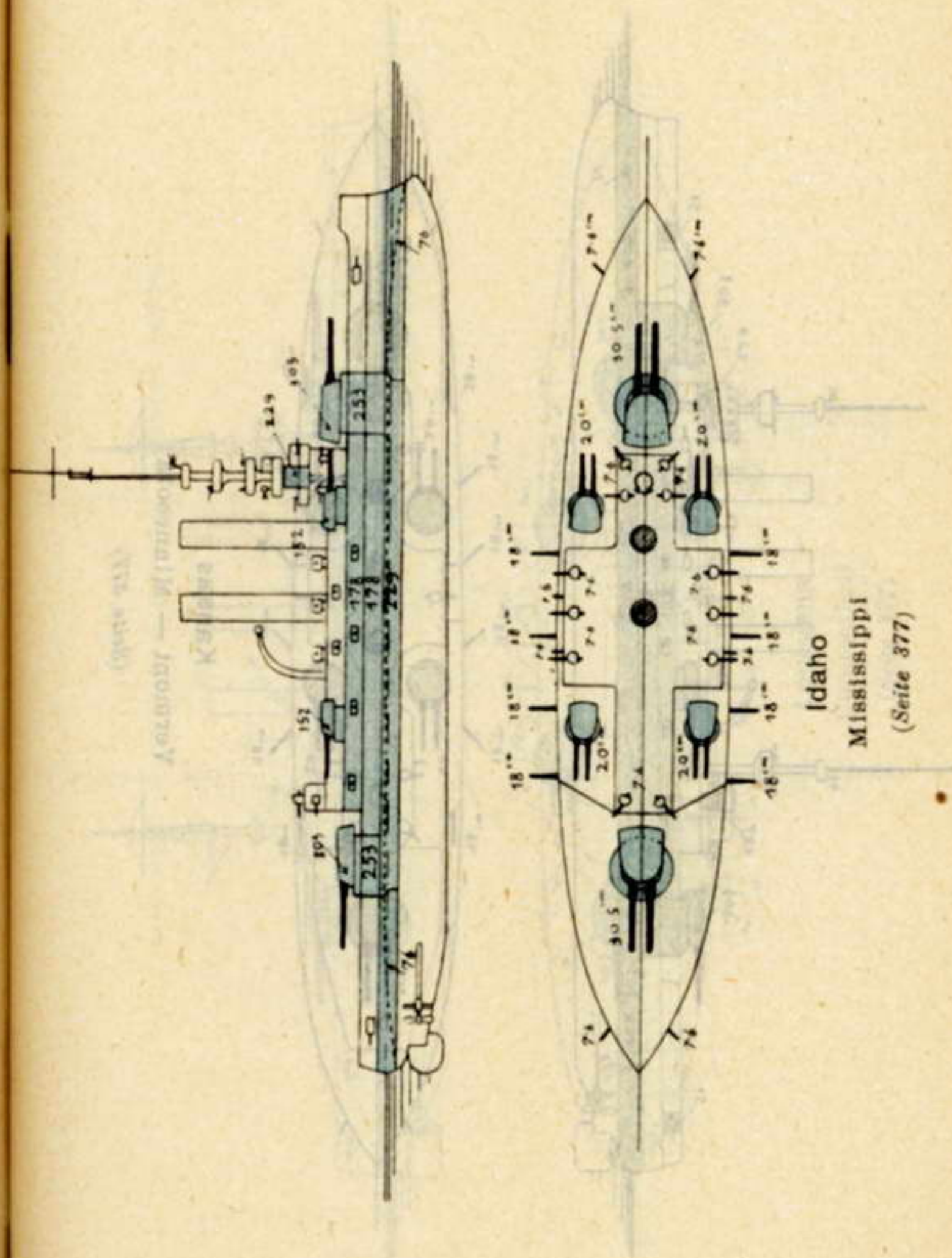
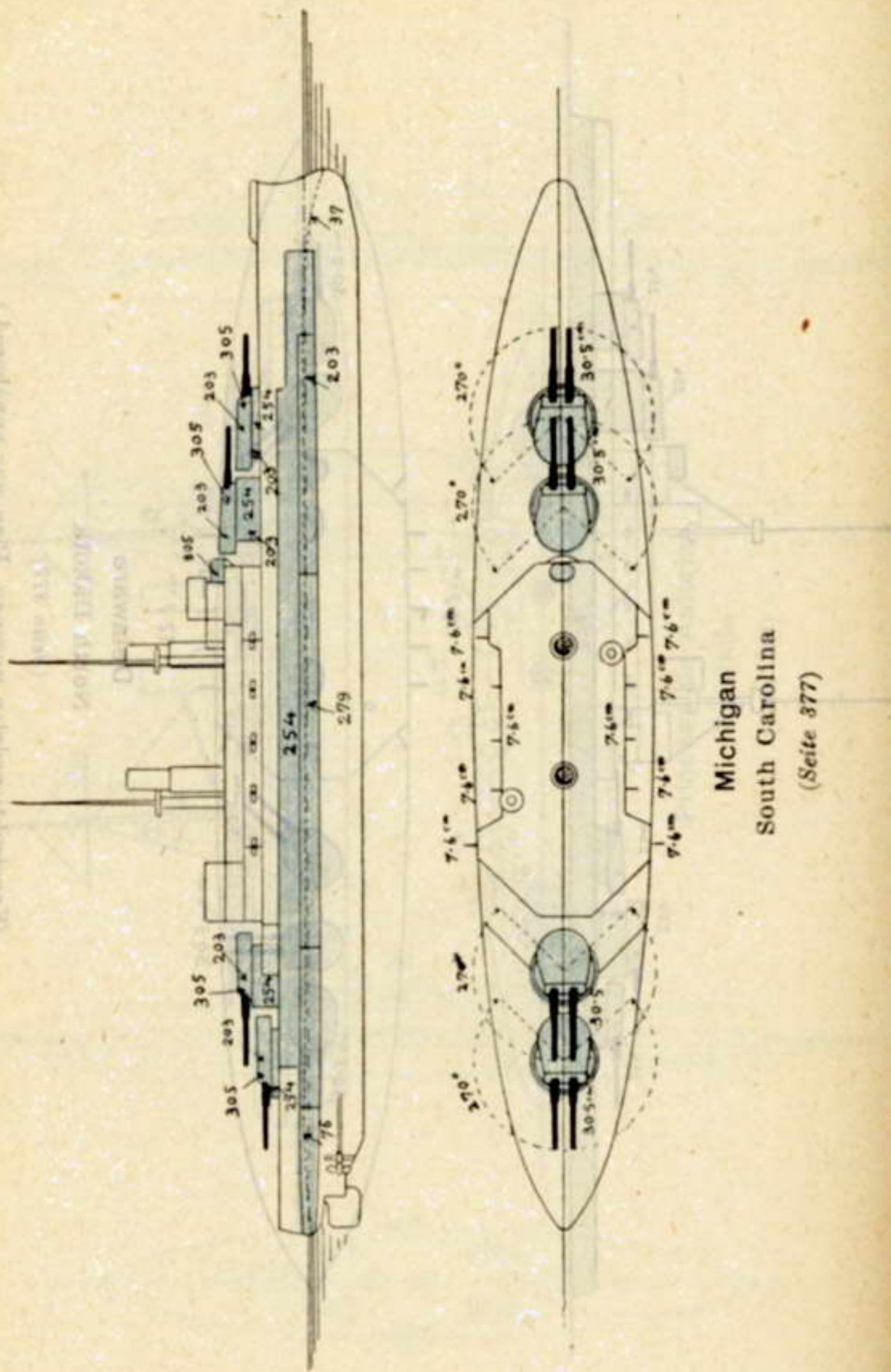


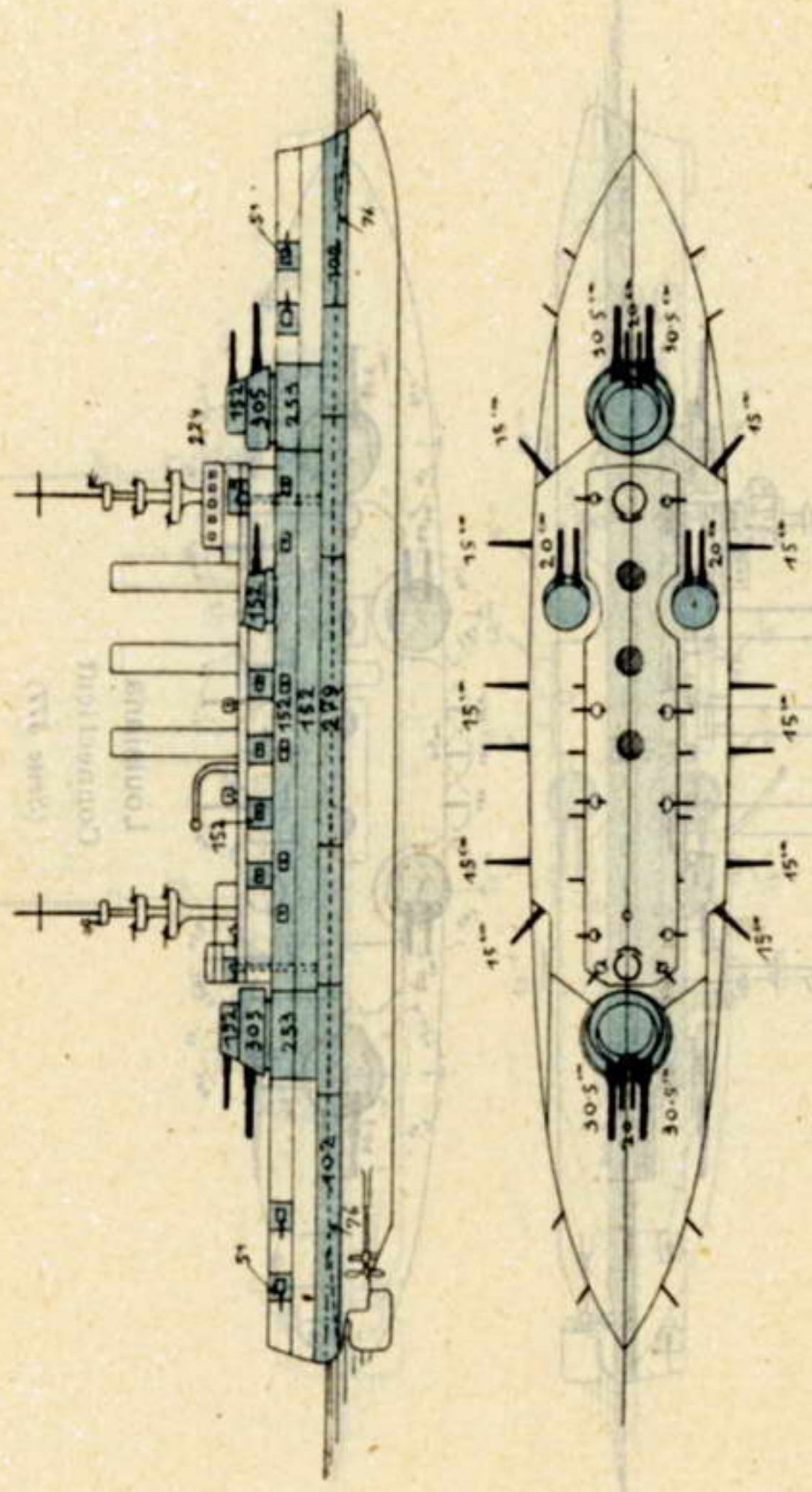
Princesa de Asturias
Cataluña
(Seite 368)



Delaware
North Dakota
(Seite 377)

(Konstruktionsdaten ungenau, Plan nur annähernd.)

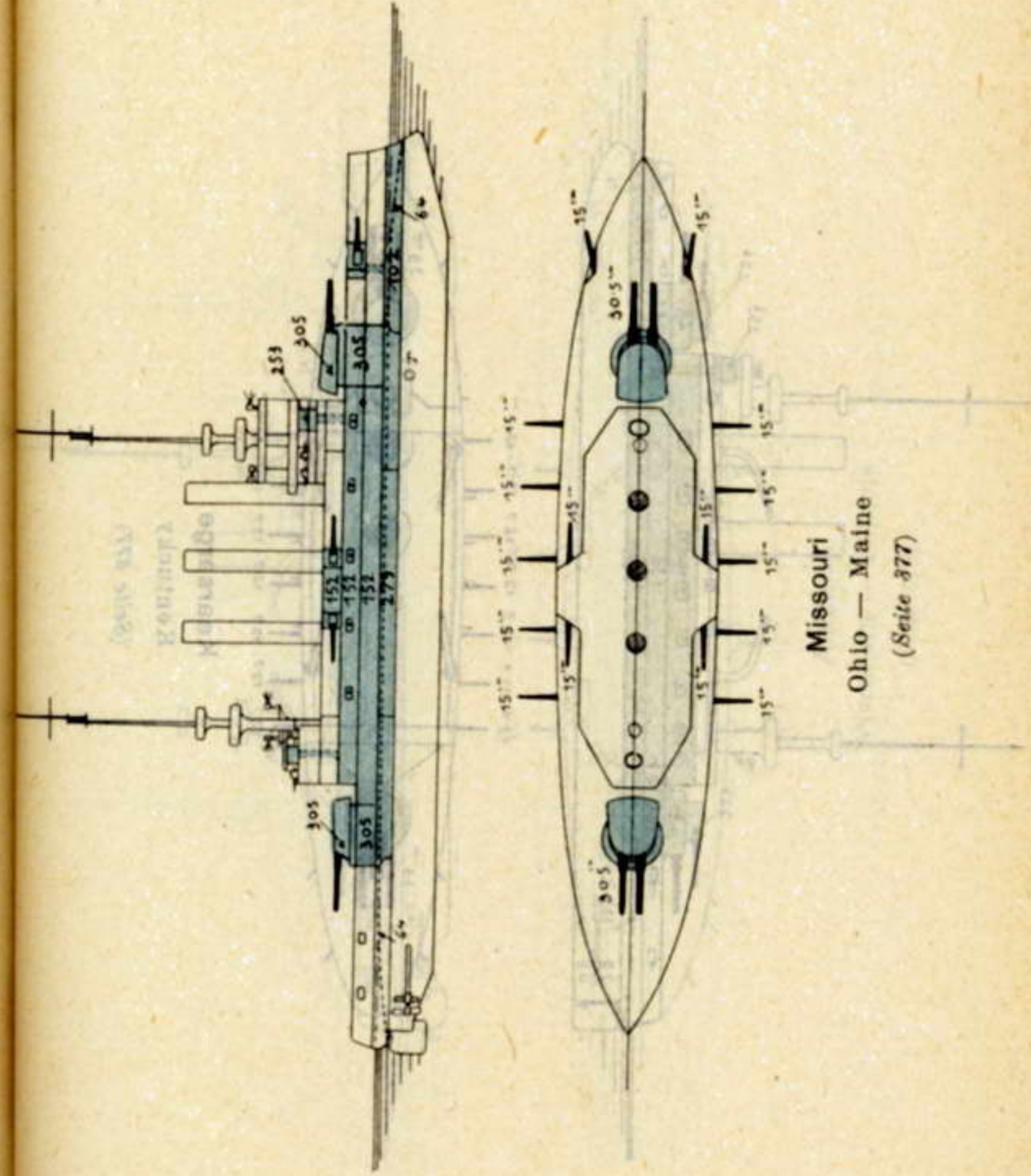




New Jersey

Nebraska — Georgia — Virginia — Rhode Island

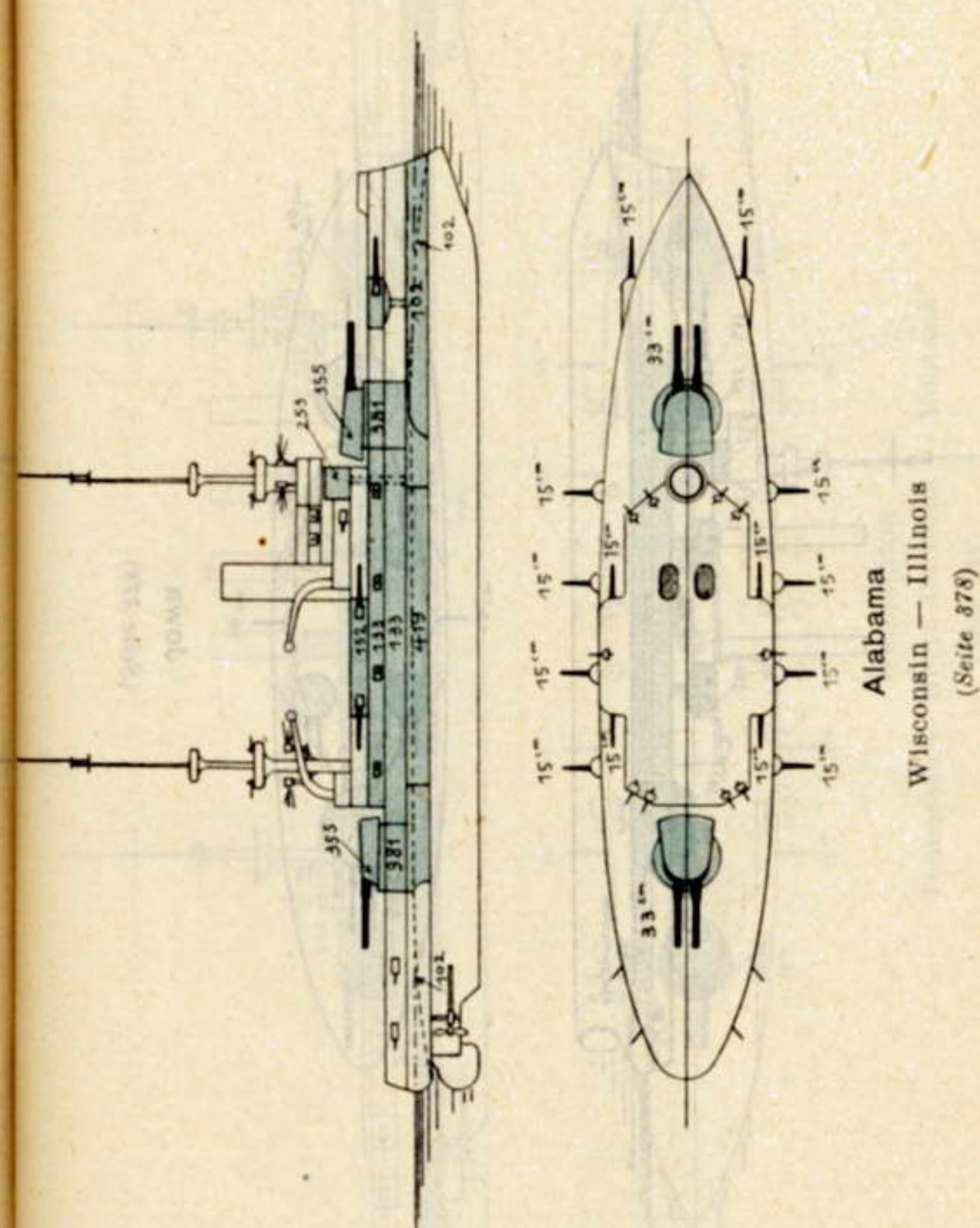
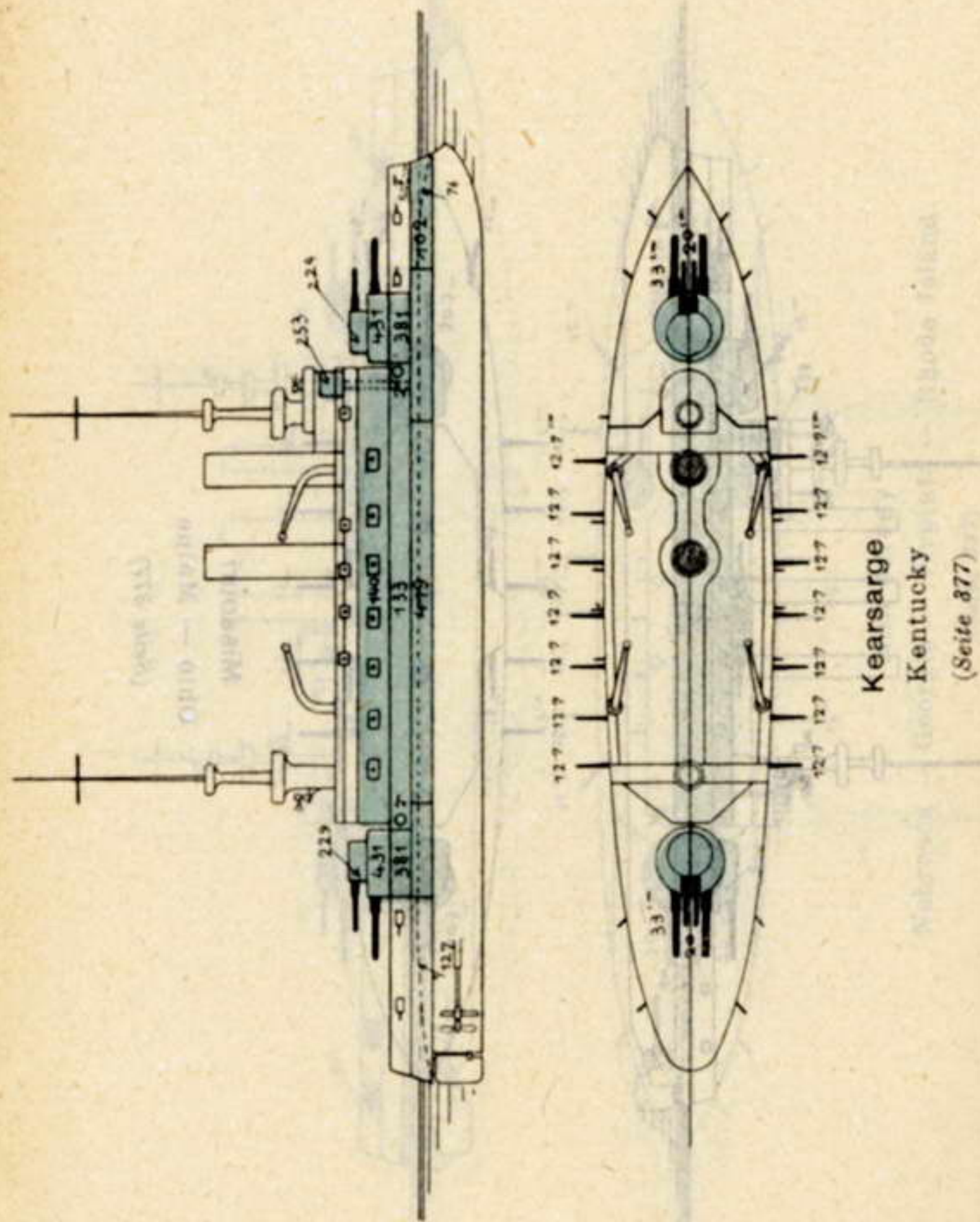
(Seite 377)

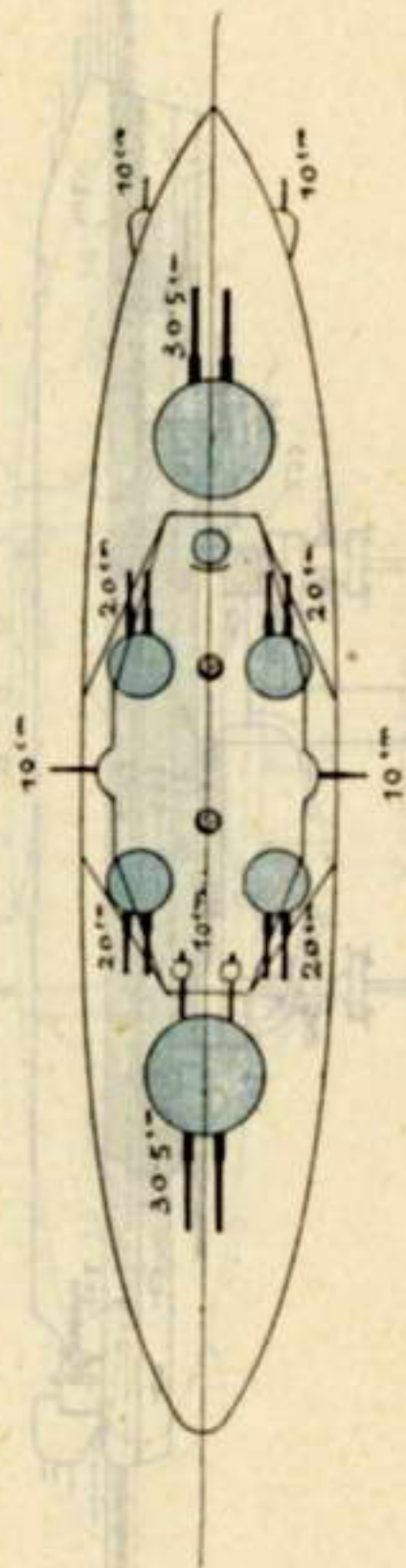
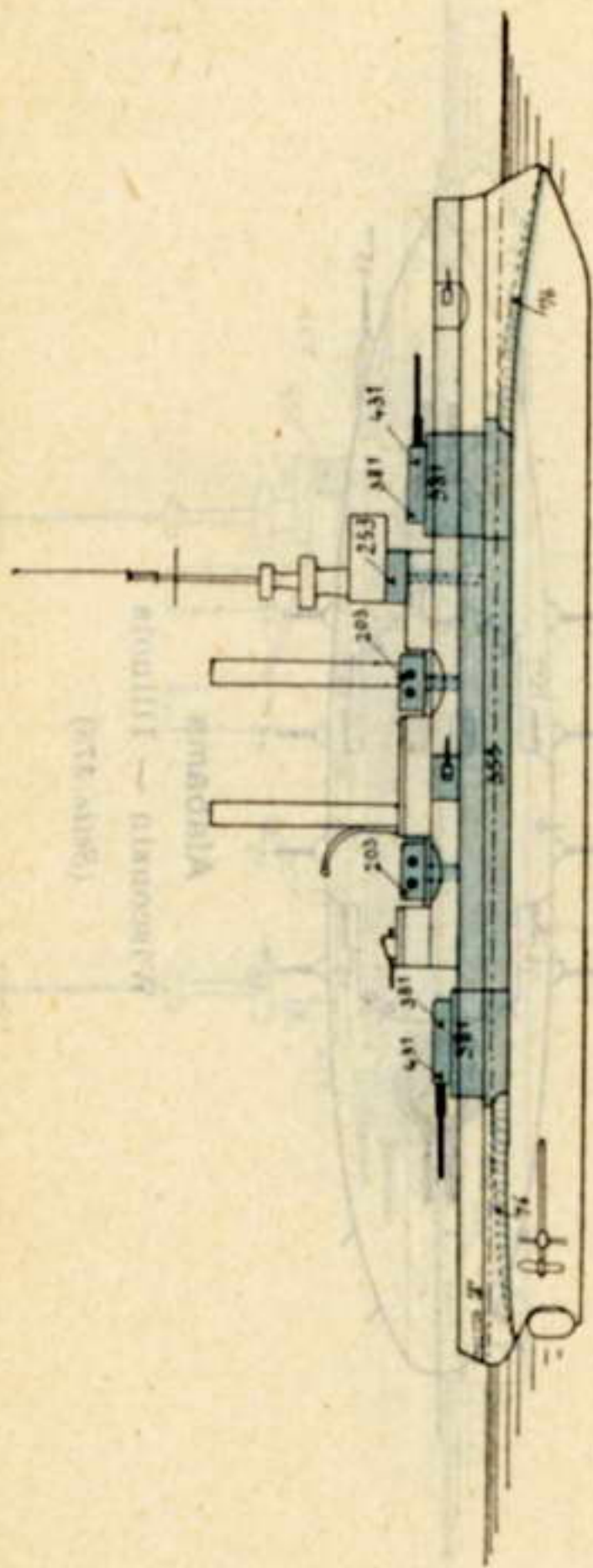


Missouri

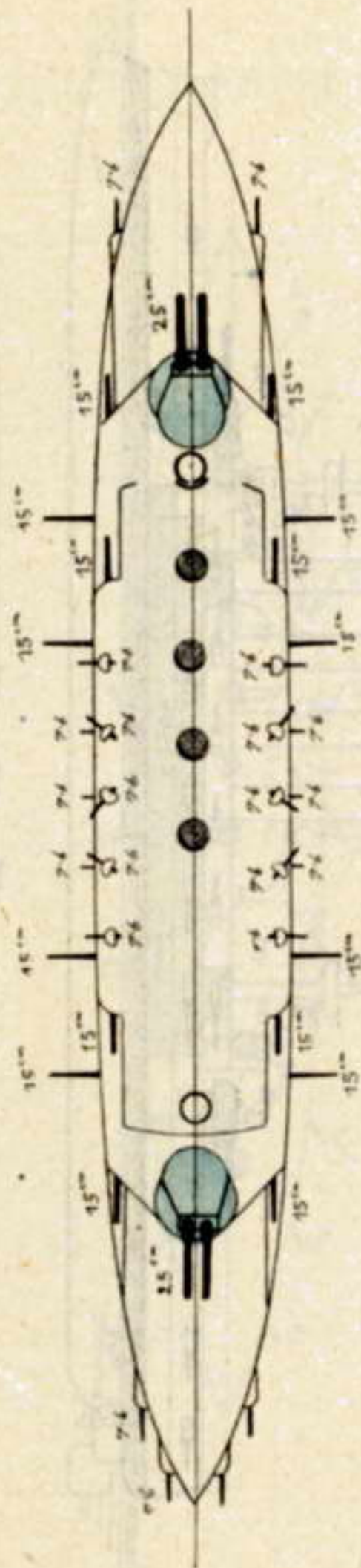
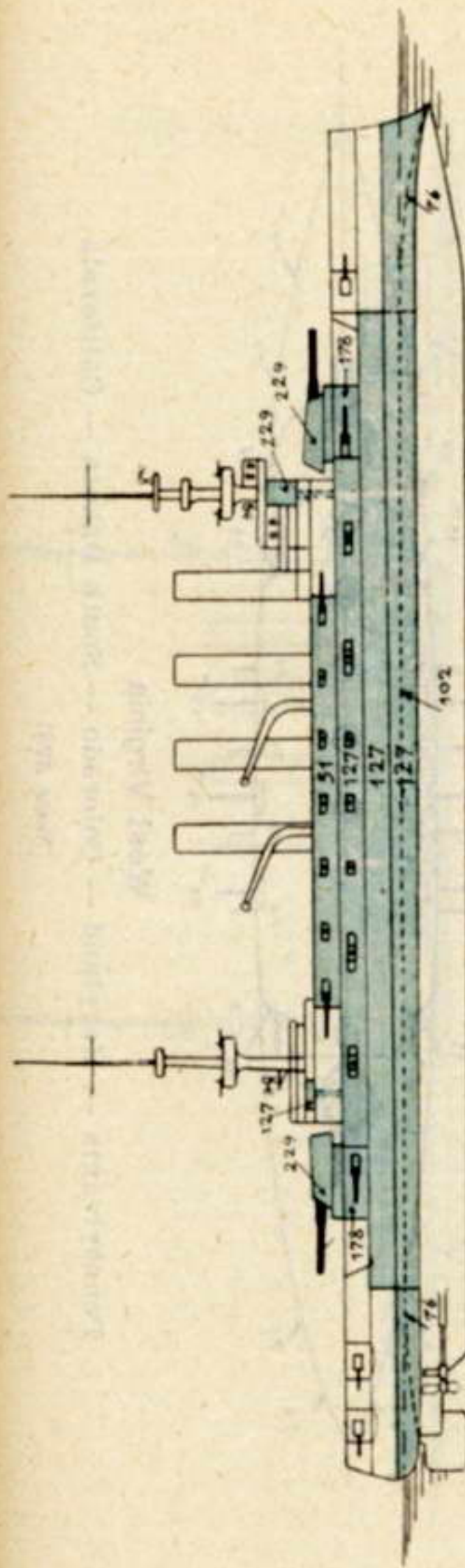
Ohio — Maine

(Seite 377)

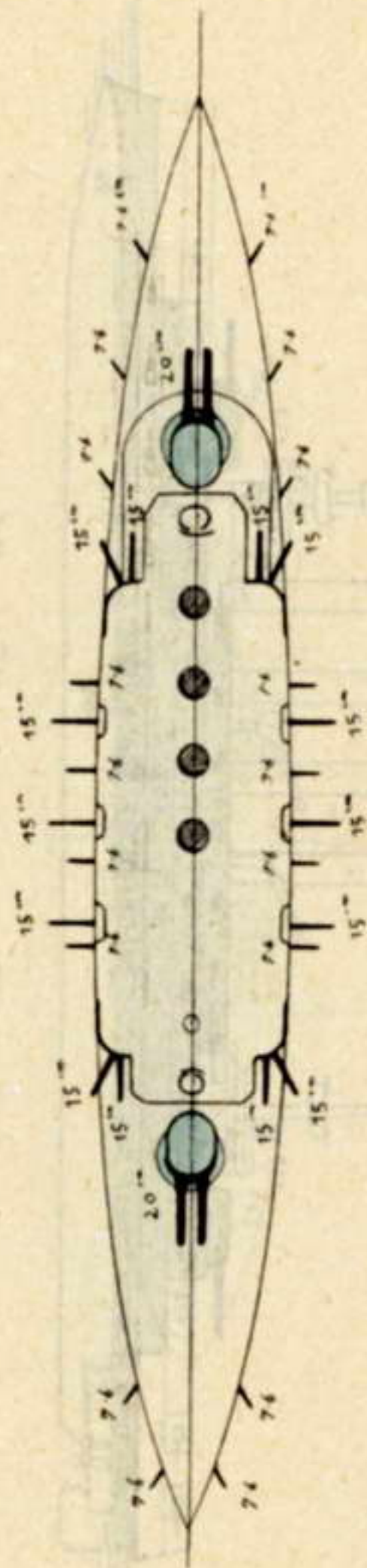
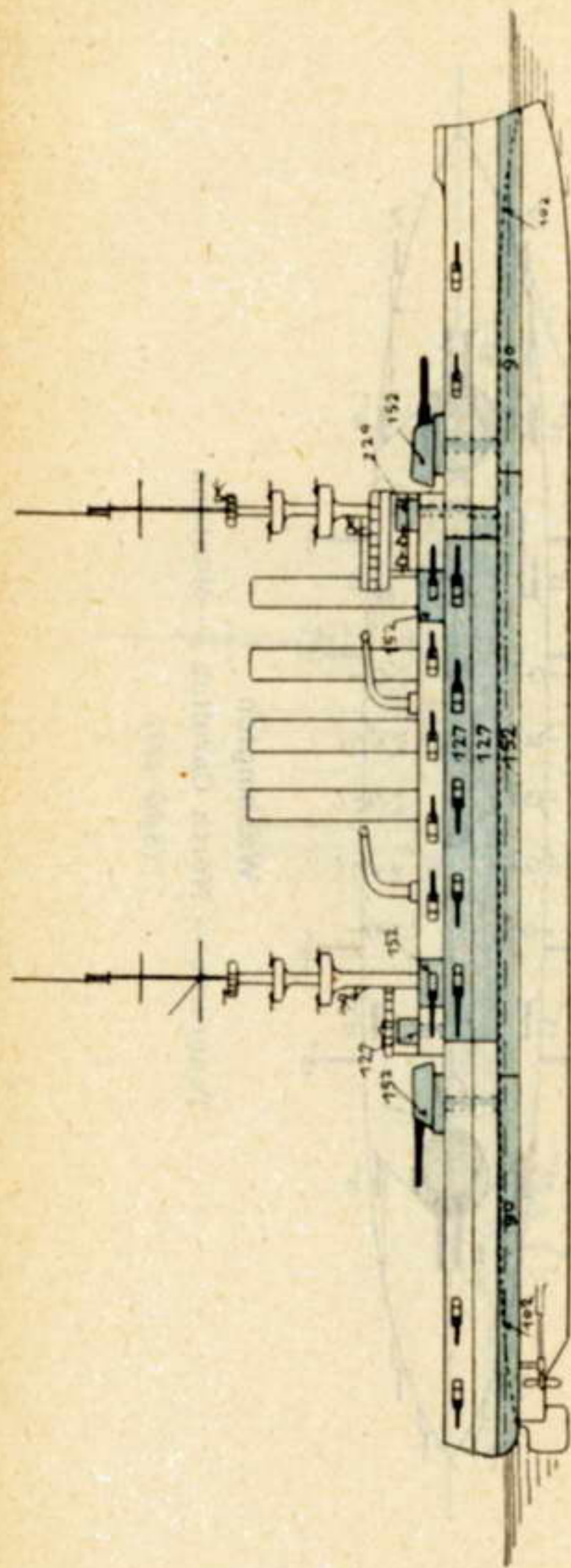




Jowa
(Seite 378)

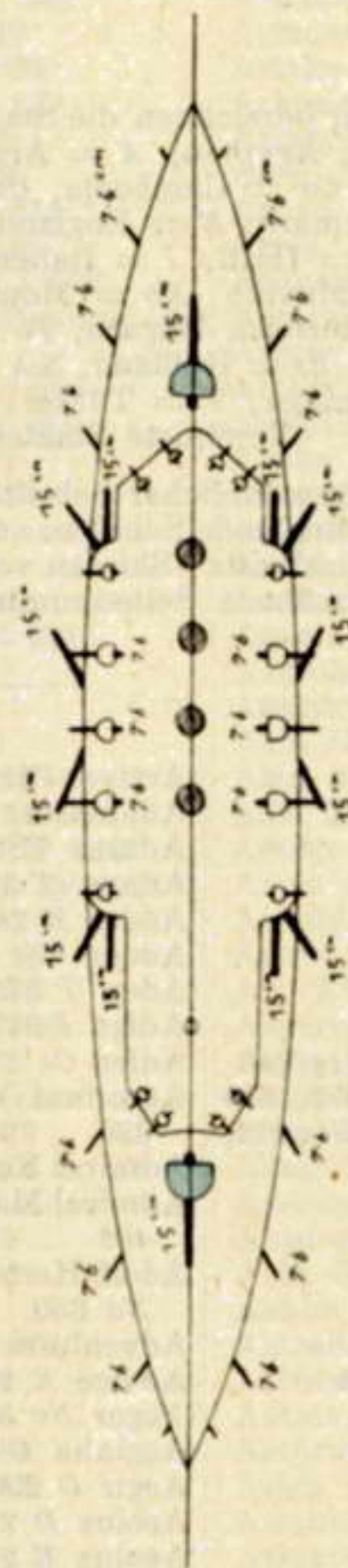
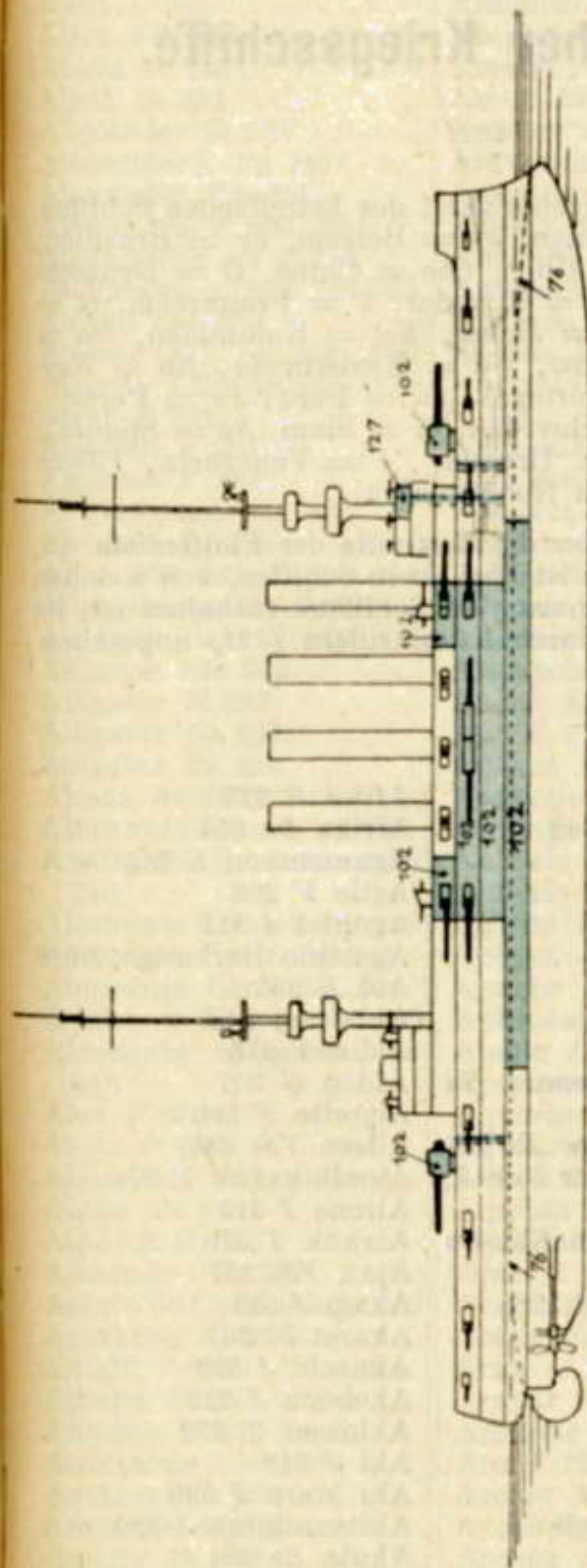


Washington
Tennessee — North Carolina — Montana
(Seite 378)



West Virginia

Pennsylvania — Maryland — Colorado — South Dakota — California
(Seite 378)



Charleston

Milwaukee — St. Louis
(Seite 379)

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe.

Kursiv-Buchstaben bezeichnen die Staatszugehörigkeit des betreffenden Schiffes, und zwar: *Aeg* = Ägypten, *A* = Argentinien, *Be* = Belgien, *Br* = Brasilien, *Bu* = Bulgarien, *Ca* = Cambodja, *Chl* = Chile, *Chn* = China, *D* = Deutschland, *Dän* = Dänemark, *E* = England, *Ec* = Ecuador, *F* = Frankreich, *G* = Griechenland, *H* = Haiti, *I* = Italien, *J* = Japan, *Kol* = Kolumbien, *Ma* = Marokko, *Me* = Mexiko, *Mo* = Montenegro, *Nd* = Niederlande, *No* = Norwegen, *Oe* = Österreich-Ungarn, *Po* = Portugal, *Pu* = Peru, *Ps* = Persien, *Rm* = Rumänien, *Rs* = Rußland, *Sch* = Schweden, *Si* = Siam, *Sp* = Spanien, *SD* = Santo Domingo, *T* = Türkei, *U* = Uruguay, *V* = Venezuela, *VSt* = Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Zahlen in gewöhnlicher Schrift geben die Textseite der Flottenliste an, auf welcher das betreffende Schiff zu suchen ist; bei jenen Schiffen, von welchen eine Skizze im Abschnitte »Skizzen von gepanzerten Schiffen« enthalten ist, ist außerdem die betreffende Seitennummer durch Kursivziffern (321) angegeben.

1804 *H* 307
22 December *H* 307
23 Mayo *V* 376

A.

Abarenda *VSt* 387
Abbas *Aeg* 242
Abd-el-Monaym *Aeg* 242
Abd-ul-hamid *T* 372, 375
Abd-ul-Medžid *T* 371, 372, 375
Aberdeen *E* 286
Aboukir *E* 267
Abrek *Rs* 353
Absalon *Dän* 254
Abtao *Chl* 250
Abu Klea *Aeg* 242
Acadia *E* 286
Accomac *VSt* 385
Acheloos *G* 306
Acheron *E* 283
Achéron *F* 290
Achilles *E* 267
Achter *T* 376
Aconcagua *Chl* 250
Açor *Po* 344
Acre *Br* 247
Actaeon *E* 283, 284
Actaeon II *E* 283, 284
Acteon *G* 306

Active *VSt* 385
Adamastor *Po* 342
Adams *VSt* 384
Adana *T* 376
Adder *E* 283
Adder *VSt* 384
Aden *T* 375
Adige *I* 317
Adler *Oe* 337
Admiraal Wassenaer *Nd* 330
Admiral Kornilow *Rs* 354
Admiral Makarow *Rs* 347, 465
Adolf Hertog van Nassau *Nd* 330
Adventure *E* 274, 285
Advice *E* 283
Aeger *No* 334
Aegialia *G* 306
Aegir *D* 256
Aeolus *D* 263
Aeolus *E* 270
Aran *Sch* 363, 469
Aetna *E* 283
Af Chapman *Sch* 367
Affondatore *I* 309
Affonso de Albuquerque *Po* 342
Africa *E* 264
Africa *Po* 343

Afridi *E* 275
Afrika *Rs* 354
Agamemnon *E* 264
Agile *F* 296
Agordat *I* 311
Agostino Barbarigo *I* 316
Aid *E* 283
Aida *Aeg* 242
Aidin *T* 376
Aidon *G* 307
Aigrette *F* 300
Aileen *VSt* 386
Ainalü-kavak *T* 374
Airone *I* 313
Aivalik *T* 376
Ajax *VSt* 387
Akagi *J* 321
Akaret *Si* 367
Akaschi *J* 320
Akebono *J* 323
Akhissar *T* 372
Aki *J* 318
Aki Maru *J* 325
Akitsuschima *J* 320
Akula *Rs* 351
Alabama *VSt* 378, 479
Alacrity *E* 282
Alarm *D* 263
Albany *VSt* 379
Albatros *A* 244
Albatros *I* 313

Albatros *Oe* 341
Albatroß *D* 262
Albatross *E* 277
Albemarle *E* 265
Alberta *E* 282
Albion *E* 265
Alcione *I* 313
Alert *E* 284
Alert *VSt* 384
Alerta *A* 243
Aleut *Rs* 361
Alexander *Si* 367
Alexander I. *Bu* 247
Alexander *VSt* 387
Alexandra *E* 282, 284
Alexandrija *Rs* 353
Alexandru cel bun *Rm* 345
Alfhild *Sch* 366
Alfonso XII. *Sp* 369, 370
Alfonso XIII. *Sp* 369, 370
Alger *F* 291
Algerien *F* 301
Algerine *E* 284
Al Hassaneh *Ma* 326
Alicante *Sp* 370
Alice *VSt* 385
Alice Roosevelt *D* 259
Ali Saib Paša *T* 376
Alliance *VSt* 385
Alligator *E* 283
Alligator *Oe* 337
Alligator *Rs* 351
Almas *Rs* 353
Almirante Brown *A* 243
Almirante Cochrane *Chl* 250
Almirante Condell *Chl* 248
Almirante Grau *Pu* 341
Almirante Lezo *Kol* 326
Almirante Lynch *Chl* 248
Almirante Simpson *Chl* 248
Alos *T* 375
Alose *F* 301
Alouette *F* 302
Alpha *Oe* 341
Alpheos *G* 306
Alvarado *VSt* 381
Alvaro de Caminha *Po* 343
Amakusa *J* 325
Amalfi *I* 308
Amapa *Br* 247
Amazon *E* 275
Amazonas *Chl* 250
Amazone *D* 258
Amazone *F* 304
Amelia *Po* 342
Americano *V* 376
Amerigo Vespucci *I* 315
Amerika *D* 263
Amethyst *E* 270
Amiral Aube *F* 289
Amiral Baudin *F* 288

Amiral Charner *F* 289
Amiral Duperré *F* 304
Amiral Tréhouart *F* 290
Ammiraglio di Saint Bon *I* 308
Amokura *E* 286
Amphitrite *E* 268
Amphitrite *G* 307
Amphitrite *VSt* 379
Amstel *Nd* 330
Amur *Rs* 351, 361
Amurez *Rs* 347
Amvrakia *G* 305
Anaconda *Oe* 337
Anadyr *Rs* 352
Anadoly *T* 376
Andenaes *No* 334
Andrada *Br* 245
Andrea Doria *I* 309
Andrej Pervoswannij *Rs* 346
Andromache *E* 284
Andromeda *E* 268
Anegava *J* 321
Angara *Rs* 352
Angler *E* 277
Angora *T* 371
Anguille *F* 301
Annapolis *VSt* 381
Anson *E* 266
Ant *E* 272
Antalia *T* 372
Antelope *E* 284
Antilope *I* 317
Antonio João *Br* 247
Antonio Lopez *Sp* 370
Antrim *E* 267
Aotaka *J* 324
Apache *VSt* 385
Aphroëssa *G* 306
Apollo *E* 284
Apurimac *Pu* 341
Aquarius *E* 283
Aquila *Chl* 250
Aquila *I* 313
Aquilone *F* 295
Aquilone *I* 312
Arab *E* 276
Araguary *Br* 246
Araks *Rs* 362
Arare *J* 323
Arayat *VSt* 381
Arbalète *F* 294
Arc *F* 294
Archer *F* 304
Archimede *I* 316
Arcona *D* 258
Ardea *I* 313
Ardent *E* 279
Ardjoeno *Nd* 330
Ares *G* 306
Arethusa *VSt* 387
Aretusa *I* 311

Argentino *A* 244
Argesul *Rm* 345
Argo *E* 284
Argonaute *E* 268
Argonaute *F* 296
Argun *Rs* 361
Argus *E* 283
Argus *F* 303
Argus *Nd* 330
Argyll *E* 267
Ariadne *D* 258
Ariadne *E* 268
Ariake *J* 323
Arkansas *VSt* 379
Armand Behic *F* 304
Arno *I* 317
Arpád *Oe* 335
Arpia *I* 313
Arquebuse *F* 294
Arrogant *E* 269
Arrow *E* 283, 284
Artelščik *Rs* 352
Artigliere *I* 312
Aruba *Nd* 330
Arun *E* 276
Asagiri *J* 323
Asahi *J* 318, 443
Asakaze *J* 322
Asama *J* 319
Asaschio *J* 323
Asatsuyu *J* 322
Asia *E* 284
Asia *Rs* 353
Asir *T* 376
Asisije *T* 372
Asjen *Bu* 247
Askold *Rs* 359
Aso *J* 319, 449
Asp *E* 283
Aspern *Oe* 336
Aspis *G* 305
Assahan *Nd* 331
Assar-i-šewket *T* 373
Assar-i-tewfik *T* 371
Assistance *E* 273
Assurance *E* 283
Asta *D* 262
Astore *I* 313
Astrabad *Rs* 362
Astraea *E* 269
Astrea *Sch* 365
Asturias *Sp* 369
Atjeh *Nd* 330
Atlanta *VSt* 380
Atlante *I* 316
Atlantique *F* 304
Attentive *E* 274
Aube *F* 302
Audacieux *F* 295
Audaz *Br* 247
Audaz *Sp* 368
Aurora *Oe* 340
Australien *F* 304

Aventurier *F* 296
 Averno *F* 296
 Avon *E* 278
 Avvoltoio *I* 313
 Awa Maru *J* 325
 Awanport *Rs* 355
 Awn-illah *T* 371
 Awrora *Rs* 347
 Ayanami *J* 322
 Azopardo *A* 244
 Azov *E* 284
 Azuma *J* 319

B.

Babenberg *Oe* 335
 Babil *T* 375
 Bacchante *E* 267
 Baden *D* 256
 Badger *E* 284
 Bagdadi *T* 376
 Bagley *VSt* 383
 Bahia Blanca *A* 244
 Bahri *T* 376
 Bahr-i-džedid *T* 376
 Bailey *VSt* 383
 Bainbridge *VSt* 382
 Balonnette *F* 303
 Bajan *Rs* 347
 Bakan *Rs* 352
 Balder *Nd* 329
 Balder *Sch* 367
 Bali *Si* 367
 Baliste *F* 294
 Balny *F* 298, 304
 Baltimore *VSt* 380
 Bann *E* 284
 Banshee *E* 279
 Baptista de Andrade *Po* 343
 Barfleur *E* 265
 Barham *E* 270
 Barney *VSt* 383
 Barroso *Br* 245
 Barry *VSt* 382
 Bartin *T* 376
 Bartholomeu Dias *Po* 344
 Basileos Georgios *G* 306
 Basilisk *D* 257
 Basilisk *Oe* 340
 Basra *T* 371
 Bat *E* 278
 Bathurst *A* 243
 Batok *Nd* 330
 Batum *Rs* 359
 Bayern *D* 256
 Bayfield *E* 286
 Bayonnais *F* 304
 Bditeljnjij *Rs* 348
 Beaver *E* 283
 Bedford *E* 267
 Bee *E* 283
 Bejlerbej *T* 373

Beirut *T* 374
 Bélier *F* 294
 Bellerophon *E* 264
 Bellona *Nd* 330
 Bellona *Oe* 341
 Benbow *E* 266
 Benedetto Brin *I* 308, 433
 Benghazi *T* 376
 Bengo *Po* 343
 Benjamin Constant *Br* 245
 Bennington *VSt* 381
 Benten *J* 325
 Bento Gonçalves *Br* 246
 Beowulf *D* 256
 Beresan *Rs* 359
 Berk-i-Satwet *T* 371
 Berk-efšan *T* 371
 Berlin *D* 258
 Bermejo *A* 244
 Berrio *Po* 344
 Bersagliere *I* 312
 Berserk *Sch* 363
 Berwick *E* 267
 Beşiktaş *T* 376
 Beskytteren *Dä* 254
 Bespoščadnij *Rs* 359
 Bestražnjij *Rs* 359
 Besumnij *Rs* 359
 Beta *Br* 246
 Bever *Nd* 329
 Bhamo *E* 285
 Biddle *VSt* 383
 Biene *D* 257
 Bien-Hoa *F* 303
 Bigha *T* 376
 Bingo Maru *J* 325
 Birmingham *VSt* 381
 Bisagno *I* 317
 Bison *E* 283
 Bistri *Bu* 247
 Bistrita *Rm* 345
 Biter *E* 283
 Bittern *E* 277
 Bjeluga *Rs* 351
 Björn *Sch* 363
 Black Prince *E* 267
 Blackwater *E* 276
 Blake *E* 268
 Blakely *VSt* 383
 Blanco Encalada *Chl* 248
 Blazer *E* 272
 Blenda *Sch* 367
 Blenheim *E* 268
 Blink *No* 333
 Blitz *D* 259
 Blitz *Oe* 336
 Blixt *Sch* 365
 Bloodhond *Nd* 328
 Bloodhound *E* 272, 283
 Blossom *E* 283
 Blücher *D* 261
 Boa *Oe* 337
 Boadicea *E* 274

Bohr *Rs* 352
 Bodrog *Oe* 339, 455
 Bodrij *Rs* 359
 Bogatyr *Rs* 347, 466
 Bogota *Kol* 326
 Bojana *T* 375
 Bojewoj *Rs* 348
 Bojkij *Rs* 359
 Bolivar *Kol* 326
 Bolivar *V* 376
 Bombarde *F* 294
 Bombe *D* 263
 Bombe *F* 295
 Bomborij *Rs* 359
 Bonaire *Nd* 330
 Bonaventure *E* 269
 Bonetta *E* 272
 Bonite *F* 301
 Borda *F* 304
 Borea *I* 312
 Boreas *D* 263
 Borgo *Rs* 352
 Borée *F* 295
 Boris *Bu* 247
 Bormida *I* 317
 Borneo *Nd* 331
 Bosnia *I* 317
 Boston *VSt* 380
 Botew *Bu* 247
 Bouclier *F* 303
 Bougainville *F* 304
 Bouncer *E* 283
 Bourrasque *F* 295
 Bouvet *F* 287, 423
 Bouvines *F* 290
 Boxer *E* 279
 Boxer *VSt* 385
 Boyne *E* 276
 Bozdže-ada *T* 375, 376
 Braga *Nd* 329
 Brage *No* 334
 Brak *Nd* 330
 Bramble *E* 272
 Brand *No* 332
 Brandenburg *D* 256, 396
 Branlebas *F* 293
 Braunschweig *D* 255
 Bravo *Me* 326
 Brawij *Rs* 359
 Brazen *E* 278
 Bremen *D* 258
 Brenta *I* 317
 Brennus *F* 288
 Bretagne *F* 304
 Brigitowka *Rs* 355
 Brilliant *E* 270
 Bris *Sch* 365
 Britannia *V* 376
 Britannia *E* 264, 284
 Britomart *E* 272
 Bromo *Nd* 331
 Bronte *I* 315
 Brooklyn *VSt* 378

Bruizer *E* 278
 Bruix *F* 289
 Brumaire *F* 299
 Brutus *VSt* 387
 Bubulina *G* 307
 Buchardo *A* 243
 Budapest *Oe* 335
 Buenos Aires *A* 243
 Buenos Aires *Sp* 370
 Büffel *Oe* 340
 Buffalo *VSt* 386
 Buffel *Nd* 330
 Bug *Rs* 357
 Buksir *Rs* 355
 Bulaïr *T* 376
 Bulgaria *I* 317
 Bulgia *Nd* 328
 Bullfinch *E* 277
 Bullfrog *E* 284
 Bulwark *E* 265
 Burhan-ed-din *T* 375
 Burja *Rs* 355
 Burjat *Rs* 361
 Burnij *Rs* 348
 Bussard *D* 259, 263
 Bussard *Oe* 338
 Bustard *E* 272
 Bustler *E* 283
 Buyskes *Nd* 330
 Bycok *Rs* 360

C.

Cabinda *Po* 344
 Cachapoal *Chl* 250
 Cacheu *Po* 343
 Cacongo *Po* 343
 Cadmus *E* 271
 Caesar *E* 265
 Caesar *VSt* 387
 Caïman *F* 290
 Calabria *I* 310
 Calcutta *E* 284
 Calédonien *F* 303, 304
 California *VSt* 378
 Callao *Pu* 341
 Callao *VSt* 381
 Calliope *I* 312
 Calypso *E* 271
 Calypso *F* 300
 Camaleon *D* 257
 Cambrian *E* 269
 Cambridge *E* 283
 Camel *E* 283
 Camocim *Br* 247
 Camoscio *I* 317
 Campania *E* 284
 Camperdown *E* 266
 Canada *E* 286
 Cananéa *Br* 247
 Candia *I* 317
 Canning *E* 285
 Canopo *I* 313

Canopus *E* 265, 407
 Capello *Po* 343
 Capitaine Cuny *F* 298, 304
 Capitaine Mehl *F* 298
 Capitan Merino Tarpa *Chl* 249
 Capitan Munoz Gamero *Chl* 249
 Capitan O'Brien *Chl* 249
 Capitan Orella *Chl* 249
 Capitan Prat *Chl* 248
 Capitan Thompson *Chl* 249
 Capois-la-mort *H* 307
 Caprera *I* 311
 Capricorne *F* 302
 Capriolo *I* 317
 Carabina *Po* 343
 Carabine *F* 294
 Carabinier *F* 293
 Caravellas *Br* 247
 Carioca *Br* 247
 Carlo Alberto *I* 309
 Carlos V. *Sp* 368
 Carlos Gomes *Br* 247
 Carmen *D* 259
 Carnarvon *E* 267
 Carnatic *E* 284
 Carnot *F* 288
 Caroline *E* 283, 284
 Caronade *F* 303
 Carquois *F* 293
 Carron *E* 283
 Cartagena *Kol* 326
 Casabianca *F* 295
 Cassard *F* 291
 Cassini *F* 295
 Cassiopea *I* 312
 Castelfidardo *I* 309
 Castine *VSt* 381
 Castor *D* 262
 Castor *F* 301
 Castor *Nd* 330
 Castor *Sch* 365
 Castore *I* 317
 Cataluña *Sp* 368, 370
 Catapulte *F* 294
 Catinat *F* 291
 Catopaxi *Ec* 263
 Caurus *D* 263
 Cécille *F* 304
 Celtic *VSt* 387
 Centauro *I* 313
 Centella *A* 243
 Centurion *E* 265
 Ceram *Nd* 331
 Cerberus *E* 286
 Cerberus *Nd* 331
 Cernomarez *Rs* 358
 Česarević *Rs* 346, 461
 Česme *T* 376
 Ceylon Maru *J* 325
 Chabarowsk *Rs* 354
 Chacabuco *Chl* 248, 250

Chaco *A* 244
 Chaimete *Po* 343
 Chak Kang Nr. 1 *Si* 367
 Challenger *E* 269, 284
 Challier *F* 304
 Chamois *F* 302, 304
 Champion *E* 271
 Champlain *E* 286
 Chapicui *U* 376
 Charente *F* 303
 Charger *E* 279
 Charlemagne *F* 287, 422
 Charles Martel *F* 288
 Charleston *VSt* 379, 483
 Charlotte *D* 262
 Charybdis *E* 269
 Chasseloup Laubat *F* 291
 Chasseur *F* 293
 Chateaubault *F* 291
 Chattanooga *VSt* 379
 Chauncey *VSt* 382
 Cheerful *E* 277
 Chelmer *E* 275
 Chercuito *Kol* 326
 Cherim *Po* 343
 Cherub *E* 283
 Cherwell *E* 276
 Chester *E* 283
 Chester *VSt* 381
 Chevalier *F* 296
 Chicago *VSt* 380
 Chickasaw *VSt* 385
 Chili *F* 304
 Chimère *F* 302
 Chioggia *I* 316
 Chiwinez *Rs* 352
 Chocktaw *VSt* 385
 Chrabri *Bu* 247
 Chrabrij *Rs* 352
 Christiaan Cornelis *Nd* 330
 Chub *E* 283
 Churchill *E* 285
 Ciclope *I* 316
 Cigno *I* 312
 Cigogne *F* 300
 Cincinnati *VSt* 380
 Circe *E* 274, 283, 284
 Circé *F* 300
 Cirujano Videlo *Chl* 249
 Città di Milano *I* 315
 Ciudad de Cadiz *Sp* 370
 Claes Horn *Sch* 364
 Clas Ugglä *Sch* 364
 Claymore *F* 293
 Cleopatra *E* 284
 Cleveland *VSt* 379
 Clinker *E* 283
 Clio *E* 271
 Clio *I* 312
 Clive *E* 285
 C. Lopez y Lopez *Sp* 370
 Clyde *E* 283
 Coatit *I* 311

Cobra *Oe* 337
 Cochrane *E* 267
 Cockatrice *E* 283
 Cocodrilo *Sp* 369
 Cocyte *F* 290
 Cognée *F* 293
 Colleen *E* 283
 Collingwood *E* 264, 284
 Colne *E* 275
 Colocolo *Chl* 249
 Colon *Pu* 341
 Colorado *VSt* 378
 Colossus *E* 284
 Columbia *VSt* 380
 Comandante Freitas *Br* 247
 Comet *D* 259, 262
 Comet *E* 284, 285
 Comète *F* 302
 Commonwealth *E* 264
 Comodore Py *A* 243
 Concord *VSt* 381
 Condé *F* 289
 Conde de Venadito *Sp* 369
 Condor *Chl* 250
 Condor *D* 259
 Condor *F* 304
 Condor *Oe* 338
 Condorcet *F* 287
 Condore *I* 313
 Confiance *E* 283
 Conflict *E* 279
 Connecticut *VSt* 377
 Constance *E* 286
 Constellation *VSt* 385
 Constitucion *A* 244
 Constitution *VSt* 385
 Contest *E* 279
 Coqueta *F* 376
 Coquette *E* 277
 Cordillère *F* 304
 Cormorán *A* 244
 Cormoran *D* 259
 Cormorant *E* 283
 Cornwall *E* 267
 Cornwallis *E* 265, 284
 Corona *E* 285
 Coronel Bolognesi *Pu* 341
 Coronel *U* 376
 Corrientes *A* 243
 Corsaire *F* 298, 304
 Cosmao *F* 292
 Cossack *E* 275
 Costanza *Rm* 345
 Couleuvrine *F* 295
 Countess of Derby *E* 285
 Courbet *F* 288
 Coureur *F* 296
 Couronne *F* 304
 Coutelas *F* 293
 Cracker *E* 283
 Crane *E* 278
 Crati *I* 317

Creole *E* 283
 Crescent *E* 268
 Cressy *E* 267, 417
 Cristoforo Colombo *I* 317
 Crocodil *D* 257
 Crocodile *E* 283
 Crocus *E* 283
 Cruiser *E* 284
 Cuama *Po* 343
 Cuckoo *E* 283, 284
 Culgoa *VSt* 387
 Cumberland *E* 267
 Cumberland *VSt* 385
 Curlew *E* 286
 Curtatone *I* 315
 Cushing *VSt* 383
 Custozza *Oe* 339
 Cuttlefish *VSt* 384
 Cyclone *F* 295
 Cycloop *Nd* 330
 Cyclop *Oe* 341
 Cyclops *E* 273
 Cygnet *E* 277
 Cynthia *E* 277

D.

Daedalus *E* 283
 Dahlgren *VSt* 383
 Daisy *E* 283
 Dal *Aeg* 242
 Dale *VSt* 382
 Dalhousie *E* 285
 Dalmat *Oe* 340
 Dandolo *I* 309
 Dannebrog *Dä* 254
 Danton *F* 287, 418
 Danzig *D* 258, 263
 Dapper *E* 284
 Dard *F* 294
 Dardo *I* 312
 Daring *E* 279
 Dart *E* 282
 Das *Nd* 330
 Dasher *E* 278
 D'Assas *F* 291
 Dauphin *F* 296
 Davis *VSt* 383
 Davout *F* 292
 Decatur *VSt* 382
 Decidée *F* 302
 Dee *E* 276
 Defence *E* 266
 Défi *F* 296
 Defiance *E* 283, 284
 Defiance II *E* 283
 Delaware *Vst* 377, 471
 Delfin *A* 244
 Delfin *No* 332
 Delfinen *Dä* 253
 Delfino *I* 314
 Delifin *Rs* 360
 De Long *VSt* 383

Delphin *D* 261
 Delphin *Oe* 337
 Democrata *Me* 326
 Démocratie *F* 287, 419
 Dempo *Nd* 330
 D'Entrecasteaux *F* 291
 Denver *VSt* 379
 Deodoro *Br* 245
 De Ruyter *Nd* 327
 Derwent *E* 276
 Desaix *F* 289
 Descartes *F* 291
 Desideria *No* 334
 Des Moines *VSt* 379
 Despatch *E* 283
 Desperate *E* 278
 Dessalines *H* 307
 D'Estreées *F* 292
 Destructor *Sp* 368
 Detroit *VSt* 380
 Deutschland *D* 255, 263,
 Devastation *E* 266
 Devastation *F* 288
 Devonshire *E* 267
 Diadem *E* 268
 Diamond *E* 270
 Diana *E* 269
 Diana *Rs* 347
 D'Iberville *F* 295
 Diderot *F* 287
 Dido *E* 269
 Diligence *E* 283
 Diligent *E* 283
 Diogo Cao *Po* 343
 Disa *Sch* 364
 Din *Po* 343
 Dixie *VSt* 386
 Djelatelnij *Rs* 347
 Djelnij *Rs* 347
 Djerv *No* 333
 Dnjestr *Rs* 359
 Dobrowolez *Rs* 348
 Dog *Nd* 329
 Dolfijn *Nd* 330
 Dolphin *E* 284, 286
 Dolphin *VSt* 382
 Dolmabagçe *T* 376
 Dom Carlos I. *Po* 342
 Domenico Balduino *I* 317
 Dom Fernando e Gloria
Po 344
 Dominion *E* 264
 Dom Luiz *Po* 342
 Don *Rs* 362
 Don Alvaro de Bazan *Sp*
 369
 Donau *Oe* 341
 Donez *Rs* 358
 Donegal *E* 267
 Dongola *Aeg* 242
 Don Juan d'Austria *Oe* 341
 Don Juan de Austria *VSt*
 381

Doña Maria de Molina *Sp*
 369
 Donskoi Kazak *Rs* 347
 Doon *E* 276
 Dora *I* 317
 Dorade *F* 301
 Doris *E* 269
 Dorothea *VSt* 386
 Dosornij *Rs* 353
 Dostojnij *Rs* 347
 Dove *E* 277, 285
 Doxa *G* 305
 Draak *Nd* 328, 331
 Drač *T* 372
 Drache *Oe* 337
 Dragon *E* 279
 Dragon *F* 296
 Dragonne *F* 295
 Drake *E* 267, 416
 Drakon *Rs* 351
 Dreadnought *E* 264, 284,
 401
 Dresden *D* 258
 Dristig *No* 333
 Dristigheten *Sch* 363
 Drôme *F* 303
 Dromedar *Oe* 340
 Dromedary *E* 288
 Drott *Sch* 366
 Drudge *E* 283
 Druid *E* 286
 Dryad *E* 274
 Dscha'-farijé *Aeg* 242
 Dschünge *J* 325
 Dubuque *VSt* 381
 Duc de Bragance *F* 304
 Du Chayla *F* 291
 Dufa *Nd* 328
 Dufferin *E* 284
 Duguay-Trouin *F* 304
 Duilio *I* 309
 Duke of Edinburgh *E* 267
 413
 Dumba *F* 304
 Dunaj *Rs* 357
 Duncan *E* 265, 405
 Dunois *F* 295
 Dupetit-Thouars *F* 289
 Dupleix *F* 289
 Dupont *VSt* 383
 Dupuy de Lôme *F* 289
 Duque da Terceira *Po* 342
 Duque de Guisa *Pu* 341
 Duque de Palmella *Po*
 344
 Duquesne *F* 304
 Durandal *F* 294
 Dwarf *E* 272
 Dwjenadzat Apostolow *Rs*
 355
 Džanik *T* 376
 Džibali *T* 375
 Džilan *T* 376

E.

Eager *VSt* 385
 Eagle *E* 283
 Eagle *VSt* 386
 Earnest *E* 278
 Eber *D* 261
 Eboschi *J* 325
 Echo *E* 283
 Éclair *F* 296
 Eclairer *Pu* 341
 Eclipse *E* 269, 284
 Ecouvillon *F* 304
 Edda *Sch* 367
 Eden *E* 276
 Edgar *E* 268
 Edgar Quinet *F* 289, 424
 Edi *Nd* 331
 Edinburgh *E* 266
 Edith *E* 283
 Edremid *T* 376
 Egeria *E* 282
 Egmont *E* 283
 Eider *D* 263
 Eidsvold *No* 332
 Eisevogel *D* 263
 Élan *F* 302
 Elba *I* 310
 El Baschir *Kol* 326
 Elcano *VSt* 382
 Electra *E* 278
 Elephant *E* 283
 Elettrico *I* 317
 El Fatih *Aeg* 242
 Elfin *E* 283
 Elfrida *VSt* 386
 Eliagot *T* 372
 Elizabetha *Rm* 344
 Elizabeth *E* 283
 Ellerbeck *D* 262
 Ellida *No* 334
 El Munsif *Aeg* 242
 Elphinston *E* 285
 El Plata *A* 243
 El Presidente *SD* 362
 Elsaß *D* 255
 Elster *Oe* 338
 Elvira Alvarez *Chl* 250
 Emanuele Filiberto *I*
 308, 434
 Emerald *E* 283
 Emeraud *F* 300
 Emily *E* 283
 Emir Bucharskij *Rs* 348
 Emirghian *Aeg* 242
 Empong *Nd* 329
 Empress of India *E* 266
 Enchantress *E* 282
 Encounter *E* 269
 Endymion *E* 268
 Energetic *E* 283
 En Nasir *Aeg* 242
 En Nimr *Aeg* 242

Enterprise *E* 283
 Enterprise *VSt* 384
 Entre Rios *A* 243
 Epée *F* 294
 Épervier *F* 295
 Epieu *F* 294
 E. Py *A* 243
 Ercole *I* 316
 Erekli *T* 375
 Erenkjöj *T* 376
 Ericsson *VSt* 383
 Eriklik *Rs* 358
 Ermoupolis *G* 307
 Erne *E* 276
 Ernest Renan *F* 289, 425
 Ernest Simons *F* 304
 Ersatz Bayern *D* 255
 Ersatz Baden *D* 255
 Ersatz Greif *D* 258
 Ersatz Jagd *D* 258
 Ersatz Kronprinz Erz-
 herzog Rudolf *Oe* 335
 Ersatz Kronprinzessin
 Erzherzogin Stephanie
Oe 335
 Ersatz Oldenburg *D* 255
 Ersatz Pfeil *D* 258
 Ersatz Sachsen *D* 255
 Ersatz Siegfried *D* 255
 Ersatz Tegetthoff *Oe* 335
 Ersatz Ulan *D* 262
 Ersatz Wille *D* 262
 Ersatz Württemberg *D* 255
 Ersatz Zara *Oe* 335
 Ertogrul *T* 373
 Erzherzog Albrecht *Oe*
 339
 Erzherzog Ferdinand
 Max *Oe* 335, 340
 Erzherzog Friedrich *Oe*
 335
 Erzherzog Karl *Oe* 335,
 453
 Esan *J* 325
 Esbern Snare *Dä* 254
 Escopette *F* 294
 Escort *E* 283
 Eser-i-teraki *T* 375
 Esk *E* 283
 Esmeralda *Chl* 248
 Espadon *F* 300
 Esperanza *Kol* 326
 Espero *I* 312
 Espiegle *E* 271
 Espora *A* 243
 Esser-nushet *T* 375
 Essex *E* 267
 Essex *VSt* 384
 Estefania *Po* 344
 Estoc *F* 303
 Esturgeon *F* 301
 Etajina Maru *J* 325
 Etendard *F* 293

Etna *I* 310
 Etna *Nd* 330
 Etoropu *J* 325
 Etruria *I* 310
 Ettrick *E* 276
 Eugène Pereire *F* 304
 Eugenie *Sch* 367
 Euro *I* 312
 Europa *E* 268
 Eurotas *G* 306
 Euryalus *E* 267
 Ever *Nd* 330
 Evertsen *Nd* 327
 Excellent *E* 283
 Exe *E* 276
 Exmouth *E* 265
 Express *E* 277
 Extremadura *Sp* 368
 Ezder *T* 374
 Ezer-i-ševket *T* 376
 Ez-Zafe *Aeg* 242

F.

Fairy *E* 277
 Faithful *E* 283
 Falco *I* 313
 Falcon *E* 277, 284
 Falk *No* 333
 Falke *D* 259
 Falke *Oe* 337
 Falken *Sch* 366
 Falster *Dä* 253
 Fame *E* 278
 Fanar Baghçe *T* 376
 Fanfare *F* 293
 Fanion *F* 293
 Fanny *E* 283
 Fantasie *Oe* 340
 Fantome *E* 282
 Farfadet *F* 301
 Farm *No* 334
 Farim *Po* 343
 Faro *Po* 344
 Farragut *VSt* 383
 Fatih *T* 375
 Faucon *F* 295
 Fauconneau *F* 294
 Fawn *E* 277
 Fazil-ullah *T* 375
 Fei-Ting *Chn* 251
 Fei-Ying *Chn* 251
 Feldmarschall Graf Sere-
 metjew *Rs* 360
 Fernandes Vieira *Br* 247
 Ferrah *T* 376
 Ferrer *A* 243
 Ferret *E* 279
 Fervent *E* 279
 Fetah *T* 376
 Feth-i-bulend *T* 371
 Fethije *T* 375
 Fieramosca *I* 310

Finn *Rs* 348
 Firebrand *E* 283
 Firefly *E* 284
 Fire Queen *E* 273
 Fisgard *E* 283
 Fisgard II *E* 283
 Fisgard III *E* 283
 Fisgard IV *E* 283
 Flamberge *F* 294
 Flamer *E* 283
 Flamingo *E* 284
 Flamingo *Oe* 337
 Flavio Gioia *I* 315
 Flèche *F* 295
 Fleiß *D* 263
 Fleuret *F* 293
 Fleurus *F* 295
 Flibustier *F* 296
 Flink *D* 263
 Flirt *E* 278
 Flora *E* 269
 Floréal *F* 300
 Flores *Nd* 331
 Floriano *Br* 245
 Florida *VSt* 379
 Flying Fish *E* 278
 Foam *E* 278
 Föhn *D* 263
 Foka *Nd* 329
 Folke *Sch* 363
 Fontanka *Rs* 355
 Foote *VSt* 383
 Forban *F* 295
 Forbin *F* 292
 Forel *Rs* 360
 Foresight *E* 274
 Formidable *E* 265, 406
 Formidable *F* 288
 Forte *E* 269
 Forth *E* 283
 Fortune *VSt* 385
 Forward *E* 274
 Foudre *F* 292
 Fourmi *F* 303
 Fox *E* 269
 Fox *VSt* 383
 Foyle *E* 276
 Français *F* 301
 Francesco Ferruccio *I* 309
 Francesco Morosini *I* 309
 Francisque *F* 294
 Franklin *VSt* 385
 Frat *T* 374, 376
 Frauenlob *D* 258
 Freccia *I* 312
 Freja *Sch* 366
 Fresia *Chl* 249
 Freya *D* 257
 Freyr *Nd* 329
 Friant *F* 291
 Friedrich Carl *D* 257
 Friedrichsort *D* 263
 Friesland *Nd* 327

Frimaire *F* 299
 Frithiof *No* 334
 Frithjof *D* 256
 Frolic *VSt* 386
 Fronde *F* 294
 Fructidor *F* 300
 Fuad *T* 375
 Fubuki *J* 323
 Fuchs *D* 261
 Fueguino *A* 244
 Fürst Bismarck *D* 257, 400
 Fuji *J* 318
 Fukuriu *J* 324
 Fulgerul *Rm* 345
 Fulminant *F* 290
 Fulminante *Po* 344
 Fulmine *I* 312
 Fulton *A* 244
 Fulton *F* 302
 Fumizuki *J* 323
 Funduklij *T* 375
 Furieux *F* 290
 Furious *E* 269, 283
 Fuschimi *J* 321
 Fusée *F* 290
 Fuso *J* 320
 Fu-Tschì *Chn* 251
 Fu-Tsing *Chn* 251
 Fyen *Dä* 253
 Fylgia *Sch* 363

G.

Gabbiano *I* 313
 Gabion *F* 293
 Gajret *T* 376
 Gala *E* 275
 Galata *T* 375
 Galilée *F* 292
 Galileo Galilei *I* 316, 317
 Galipoli *T* 376
 Galveston *VSt* 379
 Gamma *Oe* 341
 Ganges *E* 283
 Ganges II *E* 283
 Garibaldi *A* 242
 Garigliano *I* 316
 Garry *E* 275
 Gaukler *Oe* 337
 Gaulois *F* 287
 Gauss *E* 286
 Gaviota *A* 244
 Gayundah *E* 286
 Gazella *I* 317
 Gazelle *D* 258
 Gazelle *E* 283
 Geep *Nd* 330
 Gefion *D* 259
 Geier *D* 259
 Geier *Oe* 338
 Gejser *Dä* 253
 Gelderland *Nd* 327
 Gemlik *T* 375

General Admiral *Rs* 354
 General Alava *VSt* 387
 General Artigas *U* 376
 General Baquedano *Chl*
 250
 General Belgrano *A* 242
 General Chanzy *F* 304
 General Concha *Sp* 369
 General Flores *U* 376
 General Kondratenko *Rs*
 348
 General Lavalleya *U* 376
 General Nerino *Kol* 326
 General Pinzon *Kol* 326
 General San Martin *A* 243
 General Suarez *U* 376
 General Valdés *Sp* 369
 Geog Tepe *Rs* 362
 Georgia *VSt* 377
 Georgij Pobjedonosez *Rs*
 355
 Gerda *Sch* 363
 Germinal *F* 299
 Gharb *T* 376
 Gharbijé *Aeg* 242
 Ghazal *Aeg* 242
 Ghurka *E* 275
 Gibraltar *E* 268
 Hidrograf *Rs* 359
 Gier *Nd* 330
 Gigant *Oe* 340
 Giglio *I* 317
 Giljak *Rs* 352
 Giljom *T* 374
 Giovanni Bausan *I* 310
 Gipsy *E* 278
 Giralda *Sp* 369
 Gironde *F* 303
 Giuseppe Garibaldi *I* 309
 436
 Gjöksu *T* 376
 Glacier *VSt* 387
 Gladan *Sch* 366
 Gladiator *E* 269
 Glaive *F* 293
 Glaucio *I* 314
 Glaura *Chl* 249
 Gleaner *E* 283
 Glimt *No* 333
 Gloire *F* 289, 428
 Glory *E* 265
 Gloucester *VSt* 386
 Gneisenau *D* 257
 Gnôme *F* 301
 Goëland *F* 302
 Goentoer *Nd* 329
 Göta *Sch* 363
 Goito *I* 311
 Goldsborough *VSt* 383
 Goliath *E* 265
 Golondrina *A* 244
 Gondul *Sch* 365
 Gonec *Rs* 359

Good Hope *E* 267
 Gopher *Vst* 385
 Gor *No* 334
 Gorm *Dä* 253
 Gossamer *E* 274
 Governolo *I* 315
 Goyaz *Br* 246
 Grafton *E* 268, 283
 Grampus *VSt* 384
 Granada *Po* 343
 Granatiere *I* 312
 Granicerul *Rm* 345
 Granite *VSt* 385
 Grappler *E* 283
 Greif *D* 259
 Greif *Oe* 337
 Grenadier *F* 296
 Greyhound *E* 277
 Grib *No* 333
 Gridenj *Rs* 358
 Griffon *E* 278
 Grille *D* 261
 Grinder *E* 283
 Grivita *Rm* 345
 Grönsund *Dä* 253
 Gromjaščij *Rs* 348
 Gromoboi *Rs* 346, 463
 Grondeur *F* 296
 Grondin *F* 301
 Grosnij *Rs* 359
 Groswoj *Rs* 360
 Growler *E* 283
 Grozjaščij *Rs* 352
 Guacolda *Chl* 249
 Guale *Chl* 249
 Guararapes *Br* 247
 Guarda *U* 376
 Guardia Nacional *A* 244
 Guardiamarina Contreras
Chl 249
 Guardiamarina Riquelme
Chl 249
 Guardiano *I* 316
 Gudur *Sch* 365
 Guêpe Nr. 1 *F* 300
 Guêpe Nr. 2 *F* 300
 Gueydon *F* 289, 429
 Guichen *F* 291
 Guide *E* 285
 Guldborgsund *Dä* 253
 Gunhild *Sch* 367
 Gustave Zédé *F* 301
 Gustavo Sampayo *Br* 246
 Gwendolen *E* 285
 Gwin *VSt* 383
 Gymnote *F* 304

H.

Habang *Nd* 329
 Habicht *Oe* 338
 Habsburg *Oe* 335, 454
 Hache *F* 293

Hadba *T* 376
 Hadda *Nd* 330
 Hadži Demeter *Bu* 247
 Hafir *Aeg* 242
 Hagen *D* 256
 Hai *No* 332
 Hai *Oe* 337
 Haidamak *Rs* 347
 Haidarpaša *T* 376
 Haidirieh *T* 376
 Hair-ed-din *T* 375
 Hai-Tschen *Chn* 250
 Hai-Tscheu *Chn* 250
 Hai-Tschì *Chn* 250
 Hai-Yung *Chn* 250
 Hajen *Dä* 253
 Hajen *Sch* 366
 Hakata Maru *J* 325
 Hakuai Maru *J* 325
 Halcyon *E* 274
 Hallebarde *F* 294
 Hamburg *D* 258
 Hamid Abad *T* 372
 Hamidije *T* 372
 Hampshire *E* 267, 414
 Handy *E* 279
 Hancock *VSt* 387
 Han Hak *Si* 367
 Hannibal *E* 265
 Hannibal *VSt* 387
 Hannover *D* 255
 Hansa *D* 257
 Harald Haarfagre *No* 332
 Hardinge *E* 285
 Hardy *E* 279
 Hareket *T* 376
 Harpie *Oe* 337
 Harpon *F* 294
 Harrier *E* 274
 Hart *E* 279
 Hartford *VSt* 385
 Harukaze *J* 322
 Harusame *J* 323
 Haschidate *J* 319
 Haschitaka *J* 324
 Haslan *E* 286
 Hasty *E* 279
 Hato *J* 324
 Hatsuharu *J* 322
 Hatsukaze *J* 325
 Hatsuschimo *J* 323
 Hatsuyuki *J* 323
 Haughty *E* 279
 Hawk *No* 333
 Havana *Pu* 341
 Havernön *Dä* 253
 Havhesten *Dä* 253
 Havik *Nd* 330
 Havoock *E* 279
 Hawk *VSt* 386
 Hawke *E* 268
 Hay *D* 261
 Hayabusa *J* 324

Hayakaze *J* 322
 Hayate *J* 322
 Hazard *E* 274
 Hearty *E* 273, 283
 Hebe *E* 274
 Hecla *E* 273
 Hefring *Nd* 328, 330
 Heiligerlee *Nd* 328
 Heimdal *No* 334
 Heimdall *D* 256
 Heimdall *Nd* 329
 Hejbetnuma *T* 373
 Hejmdal *Dä* 253
 Hekla *Dä* 253
 Hekla *Nd* 330
 Hela *D* 258
 Helena *E* 284
 Helena *VSt* 381
 Heldin *Nd* 330
 Helga *D* 262
 Hellas *G* 306
 Helpful *E* 283
 Henri IV. *F* 290
 Henry Rivière *F* 303
 Heppens *D* 262
 Hercules *VSt* 385
 Hereke *T* 376
 Herluf Trolle *Dä* 252
 Hermann *D* 263
 Hermes *E* 269
 Hermione *E* 269
 Hernan Cortés *Sp* 369
 Hero *E* 284
 Heron *E* 283
 Hertha *D* 257, 262
 Hertog Hendrik *Nd* 327
 Herzog Edinburskij *Rs* 354
 Hesber *T* 373
 Hesper *E* 283
 Hessen *D* 255
 Hibari *J* 324
 Hibernia *E* 264
 Hibiki *J* 323
 Hidajet *T* 376
 Hifs-i-rahman *T* 373
 Highflyer *E* 269
 Hildebrand *D* 256
 Hildur *Sch* 363
 Hilfe *D* 263
 Hindustan *E* 264
 Hinemoa *E* 286
 Hippos *Oe* 310
 Hirosaki Maru *J* 325
 Hisen *J* 308, 442
 Hist *VSt* 386
 Hitachi Maru *J* 325
 Hiyei *J* 320
 Hjaelperen *Dä* 254
 Hoche *F* 288
 Hodeida *T* 376
 Hohenzollern *D* 262
 Hogue *E* 267
 Holland *Nd* 327

Holland *VSt* 384
 Honorio Barreto *Po* 343
 Hood *E* 266
 Hopkins *VSt* 382
 Hornet *E* 279
 Hornet *VSt* 386
 Hoten *J* 325
 Houjo *Chn* 251
 Hougang *Chn* 251
 Houtschoun *Chn* 251
 Houyau *Chn* 251
 Ho-We *Chn* 251
 Howe *E* 266
 Hsi-Ying *Chn* 251
 Huascar *Chl* 250
 Hudud *Aeg* 242
 Huemul *Chl* 250
 Huki *J* 319
 Hulda *D* 262
 Hull *VSt* 382
 Hummel *D* 257
 Hunter *E* 278
 Huntress *VSt* 386
 Hussar *E* 274
 Hussard *F* 293
 Huszar *Oe* 336
 Hval *No* 332
 Hvalrossen *Dä* 253
 Hvas *No* 333
 Hyäne *D* 262
 Hyacinth *E* 269
 Hydra *G* 305
 Hydra *Nd* 330, 331

I.

Ibis *F* 302
 Ibis *Oe* 337
 Ibuki *J* 319
 Idaho *VSt* 377, 473
 Idjen *Nd* 329
 Idzlalje *T* 373
 Ihsan *T* 376
 Ikazuschi *J* 323
 Iki *J* 320
 Ikoma *J* 319
 Ildiz *T* 376
 Illinois *VSt* 378
 Illustrious *E* 265
 Ilmen *Rs* 353
 Iltis *D* 261
 Imogene *E* 273
 Imperator Alexander II. *Rs* 346
 Imperator Pawel I. *Rs* 346, 459
 Imperial *Chl* 250
 Implacable *E* 265, 284
 Impregnable *E* 283
 Inaba Maru *J* 325
 Inacaval *A* 244
 Inajet *T* 376
 Inazuma *J* 323

Inca *VSt* 386
 Indefatigable *E* 270
 Independencia *SD* 362
 Independence *VSt* 385
 Independencia *A* 243
 Independencia *Me* 326
 India *Po* 344
 Indiana *VSt* 378
 Indomitable *E* 266
 Indomptable *F* 290
 Indus *E* 283
 Indus II *E* 283
 Indus III *E* 283
 Industrious *E* 283
 Industry *E* 283, 284
 Ineboli *T* 376
 Infanta Isabel *Sp* 369
 Infante D. Manoel *Po* 342
 Infernet *F* 292
 Inflexible *E* 266
 Ingeniero Hyatt *Chl* 249
 Ing. Mech. Anastasjew *Rs* 360
 Ing. Mech. Dimitriew *Rs* 348
 Ing. Mech. Zwjerew *Rs* 348
 Ingeniero Mutilla *Chl* 249
 Ingolf *Dä* 254
 Ingul *Rs* 358
 Iniciadora *Br* 247
 Insolent *E* 272
 Intrepid *E* 284
 Intrepid *VSt* 385
 Investigator *E* 285
 Invincible *E* 266, 410
 Ionie *VSt* 385
 Iphigenia *E* 270
 Iquique *Pu* 341
 Irene *D* 259
 Iride *I* 311
 Iris *Sch* 365
 Iris *VSt* 387
 Iroquois *VSt* 385
 Irrawaddy *E* 285
 Irresistible *E* 265
 Isabel II. *Sp* 369
 Isala *Nd* 328
 Isère *F* 303
 Isis *E* 269
 Iskender *T* 374
 Iskušnjij *Rs* 348
 Isla *E* 283
 Isla de Cuba *VSt* 381
 Isla de Luzon *Sp* 370
 Isla de Luzón *VSt* 381
 Isla de Panay *Sp* 370
 Islahat *T* 375
 Islands Falk *Dä* 254
 Isly *F* 291
 Ismaïl *T* 375
 Isonami *J* 322
 Ispolniteljnjij *Rs* 348
 Issedin *T* 375

Istankjög *T* 374
 Istenie *T* 376
 Italia *I* 309
 Itata *Chl* 250
 Itchen *E* 276
 Itsukuschima *J* 319
 Ivens *Po* 343
 Iver Hvitfeldt *Dä* 253
 Ivy *E* 285
 Iwami *J* 318, 441
 Iwana *VSt* 385
 Iwaki *J* 321
 Iwate *J* 319
 Iyo Maru *J* 325
 Izmid *T* 376
 Izmir *T* 375
 İzora *Rs* 355
 İzorskij *Rs* 355
 Izumi *J* 320
 Izumo *J* 319, 448

J.

Jacob Bagge *Sch* 364
 Jacob Hobein *Nd* 330
 Jacob van Heemskerck *Nd* 327
 Jacquin *F* 303
 Jade *D* 262
 Jagd *D* 259
 Jaguar *D* 261
 Jaguarao *Br* 247
 Jakut *Rs* 361
 Jalikjöschi *T* 374
 Jamestown *VSt* 385
 Jan Daniëlszoon van de Rijn *Nd* 329
 Jan Hering *Nd* 330
 Janequeo *Chl* 249
 Janus *E* 274
 Jantra *Bu* 247
 Jaroslawl *Rs* 362
 Jarramas *Sch* 366
 Jason *E* 274
 Jasper Leynssen *Nd* 330
 Jauréguiberry *F* 288
 Javeline *F* 294
 Jeanne d'Arc *F* 289, 430
 Jed *E* 276
 Jekaterinoslaw *Rs* 362
 Jemmapes *F* 290
 Jena *F* 304
 Jenikapu *T* 375, 376
 Jenissei *Rs* 351
 Jewropa *Rs* 354
 Jo *No* 333
 Joann Slatoust *Rs* 355
 Joaquim Piélago *Sp* 370
 Johan van Brakel *Nd* 329
 John Ericsson *Sch* 363
 Jorge *A* 243
 Jouffroy *F* 302
 Jowa *VSt* 378, 480

K.

Jules Ferry *F* 289
 Jules Michelet *F* 289, 426
 Julia *E* 283
 Juno *E* 269
 Jupiter *E* 265
 Jurien-de-la-Gravière *F* 291
 Jurua *Br* 247
 Justice *F* 287
 Justin *VSt* 387
 Jutahy *Br* 247

Kabataš *T* 375
 Kabyle *F* 296
 Kadikjög *T* 376
 Kadrije *T* 376
 Kaga Maru *J* 325
 Kagero *J* 323
 Kagoschima Maru *J* 325
 Kagul *Rs* 356
 Kaibar *Aeg* 242
 Kaiman *Oe* 337
 Kaiman *Rs* 351
 Kai-Pan *Chn* 252
 Kaiseradler *D* 262
 Kaiser Barbarossa *D* 256
 Kaiser Franz Joseph I. *Oe* 335
 Kaiser Friedrich III. *D* 256, 394
 Kaiser Karl VI. *Oe* 335, 457
 Kaiser Karl der Große *D* 256
 Kaiser Max *Oe* 341
 Kaiser Wilhelm II. *D* 256, 263
 Kaiser Wilhelm der Große *D* 256, 263
 Kaiserin Augusta *D* 257
 Kaiserin Augusta Victoria *D* 263
 Kaiserin Elisabeth *Oe* 335
 Kaiserin und Königin Maria Theresia *Oe* 335, 458
 Kajseri *T* 376
 Kalamiš *T* 376
 Kale *E* 276
 Kalmik *Rs* 361
 Kamakuru Maru *J* 325
 Kambala *Rs* 351
 Kamčadal *Rs* 361
 Kamikaze *J* 322
 Kamikawa Maru *J* 325
 Kamome *J* 324
 Kampala *E* 285
 Kamr *T* 376
 Kanagava Maru *J* 325
 Kanaris *G* 305
 Kangaroo *E* 277

Kansas *VSt* 377, 474
 Kapella *Sch* 365
 Kapelli *E* 285
 Kapitan Jurassowski *Rs* 359
 Kapitan-Leit. Baranow *Rs* 356
 Kapitan Saken *Rs* 356
 Kara-mersil *T* 376
 Karasj *Rs* 351
 Karasaki *J* 325
 Kare *Sch* 367
 Kari *J* 324
 Karkarios *G* 307
 Karlos *Rs* 355
 Karonga *E* 285
 Karp *Rs* 351
 Kartal *T* 376
 Kartum *Aeg* 242
 Kasagi *J* 319
 Kasanez *Rs* 347
 Kasasagi *J* 324
 Kasatka *Rs* 360
 Kaschima *J* 318
 Kassimpaša *T* 375
 Kasuga *J* 319
 Kasuga Maru *J* 325
 Kasumi *J* 323
 Katahdin *VSt* 378
 Kate Kellock *Chl* 250
 Katori *J* 318, 440
 Katsuragi *J* 320
 Kawachi Maru *J* 325
 Kawak *T* 376
 Kazan *Rs* 362
 Kažarskij *Rs* 358
 Kazbek *Rs* 358
 Kearsarge *VSt* 377, 478
 Kefalj *Rs* 360
 Kenalü *T* 376
 Kennet *E* 276
 Kent *E* 267
 Ken-Tschio *Chn* 252
 Kentucky *VSt* 377
 Kephallonia *G* 307
 Kerkyra *G* 307
 Kersaint *F* 292
 Kešaf *T* 374
 Kestrel *E* 277
 Keta *Rs* 360
 Keyston *VSt* 385
 Kharki *E* 283
 Kibitz *Oe* 338
 Kiang-Yuan *Chn* 251
 Kickli *G* 307
 Kien-Ngan *Chn* 251
 Kien-Wei *Chn* 251
 Kiew *Rs* 362
 Kigyó *Oe* 337
 Kiji *J* 324
 Kikutsuki *J* 322
 Kilid-bahr *T* 376
 Kilid-ul-bahr *T* 373

Kilidž-Ali *T* 375
 King *A* 243
 King Alfred *E* 267
 King Edward VII. *E* 264, 403
 Kingfisher *E* 286
 King-Tsching *Chn* 251
 Kinsha *E* 273
 Kirgis *Rs* 361
 Kirid *T* 376
 Kirin *J* 325
 Kisaragi *J* 322
 Kissa *G* 307
 Kite *E* 272, 283
 Kjaek *No* 333
 Kjamilpaša *T* 376
 Kléber *F* 289
 Knjasj Gagarin *H* 307
 Knjasj Pozarskij *Rs* 354
 Kobe Maru *J* 325
 König Wilhelm *D* 262
 Königsberg *D* 258
 Körös *Oe* 339
 Koetei *Nd* 331
 Koh-Si-Tschang *Si* 367
 Kokura Maru *J* 325
 Kolchida *Rs* 358
 Koldunčik *Rs* 355
 Kolima *Rs* 361
 Kolpino *Rs* 355
 Komet *Oe* 336
 Komet *Sch* 365
 Kompas *Rs* 352
 Konfida *T* 376
 Kongo *J* 320
 Kong Sverre *No* 334
 Koning der Nederlanden *Nd* 331
 Koningin Emma der Nederlanden *Nd* 330
 Koningin Regentes *Nd* 327
 Koningin Wilhelmina der Nederlanden *Nd* 327
 Korejez *Rs* 352
 Korel *Rs* 361
 Korrigan *F* 301
 Kortenaer *Nd* 327
 Kosai Maru *J* 325
 Kossova *T* 376
 Kotaka *J* 324
 Kotjka *Rs* 355
 Krähe *Oe* 338
 Kraft *D* 263
 Krakatau *Nd* 329
 Kranich *Oe* 337
 Krasnaja Gorka *Rs* 352
 Krasnowodsk *Rs* 362
 Krejser *Rs* 354
 Krieger *Dä* 254
 Kriti *G* 305
 Krjepkij *Rs* 348
 Krokodil *Nd* 331
 Krokodil *Oe* 337

Krokodil *Rs* 351
 Kronprinz Erzherzog Rudolf *Oe* 339
 Kronprinz Wilhelm *D* 263
 Kronprinzessin Cecilie *D* 263
 Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie *Oe* 339
 Kronstadt *Rs* 358
 Krum *Bu* 247
 Ksenia *Rs* 361
 Kuang-Hang *Chn* 252
 Kuang-Heng *Chn* 252
 Kuang-Huan *Chn* 252
 Kuang-Ken *Chn* 252
 Kuang-Li *Chn* 252
 Kuang-Tsi *Chn* 251
 Kuang-Yuan *Chn* 252
 Kubanez *Rs* 358
 Kukuk *Oe* 338
 Kumano Maru *J* 325
 Kurama *J* 319, 445
 Kurfürst Friedrich Wilhelm *D* 256
 Kurihaschi *J* 325
 Kusnečiča *Rs* 355
 Kutahija *T* 372
 Kvik *No* 333
 Kwanto *J* 325

L.

La Bretagne *F* 304
 La Canadiene *E* 286
 Lacerda *Po* 343
 La Champagne *F* 304
 Lachta *Rs* 352
 Lacroma *Oe* 340
 Lady Grey *E* 286
 Lady Laurier *E* 286
 La Gascogne *F* 304
 Lagerbjelke *Sch* 367
 Lagos *Po* 344
 La Hire *F* 295
 Laks *No* 332
 Lalande *F* 292
 La Lorraine *F* 304
 La Marseillaise *F* 289
 Lamongan *Nd* 329
 Lampo *I* 312
 La Navarre *F* 304
 Lancaster *E* 267
 Lancaster *VSt* 385
 Lance *F* 295
 Lancier *F* 296
 Lanciere *I* 312
 Langlütjen *D* 263
 La Normandie *F* 304
 Lansdown *E* 286
 La Provence *F* 304
 Lapwing *E* 272
 Lark *E* 284
 La Savoie *F* 304

Lastočka *Rs* 354
 Latona *E* 270
 Latouche-Tréville *F* 289, 304
 La Touraine *F* 304
 Lauca *Chl* 249
 Laurel *E* 283
 Lauting *D* 263
 Lavoisier *F* 292
 Lawrence *E* 285
 Lawrence *VSt* 382
 Lawton *VSt* 387
 Leander *E* 271
 Lebanon *VSt* 387
 Leda *E* 274
 Lee *E* 277
 Léger *F* 295
 Leipzig *D* 258
 Leitha *Oe* 339
 Leit. Burakow *Rs* 348
 Leit. Iljin *Rs* 353
 Leit. Maljew *Rs* 360
 Leit. Ovcijn *Rs* 355
 Leit. Puščin *Rs* 356
 Leit. Sergejew *Rs* 359
 Leit. Šestakow *Rs* 356
 Leit. Skuratow *Rs* 355
 Leit. Zaccarenij *Rs* 356
 Lena *Rs* 362
 Leon XIII. *Sp* 370
 Léon Gambetta *F* 289, 427
 Leonidas *VSt* 387
 Leopard *E* 278
 Leopard *Oe* 336
 Lepanto *I* 309
 Lepanto *Sp* 369
 Lertzundi *Pu* 341
 Letučij *Rs* 348
 Levazim *T* 376
 Leven *E* 277
 Leviathan *E* 267
 Lévrier *F* 304
 Lewsky *Bu* 247
 Leyte *VSt* 382
 Libawa *Rs* 355
 Libellule *F* 298
 Liberal *Po* 343
 Libertad *A* 243
 Libertad *Me* 326
 Liberté *F* 287
 Liberty *E* 285
 Lichoij *Rs* 348
 Lidador *Po* 344
 Liebe *D* 262
 Liffey *E* 276
 Lightning *E* 279
 Liguria *I* 310
 Li-Kin *Chn* 252
 Lille Belt *Dä* 253
 Lima *Pu* 341
 Lima Duarte *Br* 247
 Limari *Chl* 250
 Limay *A* 244

Limpopo *Po* 343
 Linné *E* 283
 Linois *F* 292
 Liri *I* 317
 Lively *E* 277
 Ljochkij *Rs* 348
 Ljuben Karawelow *Bu* 247
 Loa *Chl* 250
 Locust *E* 278
 Loiret *F* 303
 Loke *Sch* 363
 Lom *Bu* 247
 Lom *No* 333
 Lomba *Br* 247
 Lombardia *I* 310
 Lombok *Nd* 331
 Lonchi *G* 305
 London *E* 265
 Lord Nelson *E* 264, 402
 Loreley *D* 262
 Los Andes *A* 243
 Lososj *Rs* 357
 Lot *Rs* 355
 Lothringen *D* 255
 Louisiana *VSt* 377, 476
 Loutre *F* 301
 Lowkij *Rs* 348
 Lozman *Rs* 355
 Lucania *E* 284
 Luchs *D* 261
 Lucinda *E* 286
 Luctor et Emergo *Nd* 330
 Lucy *E* 283
 Ludion *F* 301
 Lübeck *D* 258
 Luipaard *Nd* 328
 Lung-Siang *Chn* 251
 Lusitania *E* 284
 Lussin *Oe* 340
 Lust *D* 262
 Lutin (ex) *Ca* 248
 Lutin *F* 304
 Lütj-i-humajun *T* 373
 Lyn *No* 333
 Lynx *E* 279
 Lynx *F* 301
 Lynx *Nd* 330

M.

Mabel *Aeg* 242
 Mabruk *Aeg* 242
 Macdonough *VSt* 382
 Machias *VSt* 381
 Machrussah *Aeg* 242
 Mc Kee *VSt* 383
 Mackenzie *VSt* 383
 Mac-Mahón *Sp* 369
 Magaschima *J* 325
 Magellan *F* 303, 304
 Magellanes *Chl* 250
 Magenta *F* 288

Magne *Sch* 364
 Magnet *E* 273
 Magnet *Oe* 336
 Magnificent *E* 265
 Magpie *E* 284
 Maha Chakri *Si* 367
 Mahmudije *T* 373
 Maida *Si* 367
 Maine *E* 283
 Maine *VSt* 377
 Maipo *Chl* 250
 Maipu *A* 244
 Majestic *E* 265, 408
 Makikumo *J* 323
 Makjan *Nd* 329
 Makrelj *Rs* 351
 Makrelen *Dä* 253
 Makut Radja Kumar *Si* 367
 Mallard *E* 278
 Malta *E* 283
 Maltepe *T* 376
 Malvinas *U* 376
 Manazuru *J* 324
 Manche *F* 302
 Mandovy *Po* 343
 Mandžur *Rs* 361
 Mangalia *Rm* 345
 Mangini *F* 295
 Manila *VSt* 387
 Manligheten *Sch* 363
 Manly *E* 283
 Manly *VSt* 383
 Manschu *J* 321
 Mansureh *T* 373
 Manuel Calvo *Sp* 370
 Mapocho *Chl* 250
 Marabu *Oe* 337
 Maranhao *Br* 247
 Marblehead *VSt* 380
 M. A. Colonna *I* 316
 Marcellus *VSt* 387
 Marceau *F* 288, 304
 Marchwood *E* 283
 Marco Polo *I* 309, 317
 Marewo *Rs* 353
 Maréchal Bugeaud *F* 304
 Margarita *V* 376
 Marie *D* 263
 Marie *Dä* 254
 Marietta *VSt* 381
 Mariner *E* 284
 Marion *VSt* 385
 Mariveles *VSt* 382
 Marmara *T* 375
 Marnix *Nd* 330
 Maros *Oe* 339
 Marques de la Ensenada *Sp* 369
 Marques de la Victoria *Sp* 369
 Marques de Molins *Sp* 369
 Marraquene *Po* 343
 Mars *D* 261

Mars *E* 265
 Marstrand *Dä* 254
 Marten Harpertsz Tromp *Nd* 327, 451
 Martin *E* 284
 Martin Alonso Pinzon *Sp* 369
 Maryland *VSt* 378
 Massabi *Po* 343
 Massachusetts *VSt* 378
 Massasoit *VSt* 385
 Masséna *F* 288
 Mastiff *E* 283, 284
 Massue *F* 293
 Matador *Nd* 328
 Mataram *Nd* 331
 Matsukaze *J* 322
 Matsushima *J* 319
 Matsuyama Maru *J* 325
 Maud *E* 285
 Mauretania *E* 284
 Mavourneen *E* 282
 Maya *J* 321
 Mayflower *VSt* 386
 Mayo *E* 285
 Mechanik *Rs* 355
 Mecklenburg *D* 255
 Medar-i-fewfik *T* 376
 Medar-i-tewfik *T* 376
 Medea *E* 284
 Medetresan *T* 375
 Medusa *D* 258
 Medusa *E* 284
 Méduse *F* 301
 Medžidije *T* 371, 375
 Mehmet-Selim *T* 373
 Meijndert Jentjes *Nd* 329
 Mejmenet *T* 376
 Meka *T* 376
 Melampus *E* 284
 Melik *Aeg* 242
 Melita *E* 284
 Mellum *D* 262
 Memfi *I* 317
 Mercury *E* 271
 Merlin *E* 282, 283
 Mermaid *E* 277
 Mermere *T* 376
 Mermeris *T* 371
 Mersin *T* 376
 Merva *Nd* 328
 Messeret *T* 376
 Messidor *F* 300
 Messudije *T* 371
 Mestre *I* 316
 Mesud *T* 374, 376
 Metemmeh *Aeg* 242
 Meteor *D* 262
 Meteor *E* 283
 Meteor *Oe* 336
 Meteor *Sch* 365
 Meurthe *F* 302
 Mexico *Me* 326

Miantonomoh *VSt* 379
 Michael Sars *No* 334
 Michiel Gardeyn *Nd* 330
 Michigan *VSt* 377, 472
 Midge *E* 286
 Mikasa *J* 318
 Mikazuki *J* 322
 Milan *F* 292
 Milwaukee *VSt* 379
 Mina *Rs* 355
 Minatsuki *J* 322
 Minio *I* 317
 Mindoro *VSt* 382
 Mineiro *Po* 344
 Minerva *E* 269
 Minerva *I* 311
 Minin *Rs* 354
 Ministro Zenteno *Chl* 248
 Minneapolis *VSt* 380
 Minnesota *VSt* 377
 Minoga *Rs* 351
 Minotaur *E* 266, 411
 Minotaurus *Nd* 331
 Minto *E* 285, 286
 Minx *E* 283
 Mira *Sch* 365
 Mirabeau *F* 287
 Miraflores *Chl* 250
 Miramar *Oe* 340
 Miranda *F* 376
 Mircea *Rm* 345
 Mischima *J* 320
 Miseno *I* 316
 Misiones *A* 243
 Mississippi *VSt* 377
 Missoes *Br* 247
 Missolunghi *G* 307
 Missouri *VSt* 377, 477
 Mistral *F* 295
 Mitraille *F* 290
 Mjetkij *Rs* 348
 Mjölner *No* 332
 Moccasin *VSt* 384
 Močnij *Rs* 348
 Mode *Sch* 364
 Modoc *VSt* 385
 Möve *D* 262
 Möve *Oe* 337
 Mogami *J* 321
 Mocuđij *Rs* 355
 Mohawk *E* 275
 Mohawk *VSt* 385
 Mohican *VSt* 384
 Moise *F* 304
 Molodez *Rs* 355
 Molodezkij *Rs* 348
 Moltke *D* 262
 Monadnock *VSt* 379
 Monarch *Oe* 335, 455
 Monemvasia *G* 306
 Mongol *Rs* 361
 Mongulija *Rs* 361
 Monkey *E* 283

Monmouth *E* 267, 415
 Monongahela *VSt* 385
 Montana *VSt* 378
 Montcalm *E* 286
 Montcalm *F* 289
 Montebello *I* 311
 Montenegro *I* 317
 Monterey *VSt* 379
 Montevideo *Sp* 370
 Montgomery *VSt* 380
 Montserrat *Sp* 370
 Moorhen *E* 273
 Morero *Me* 326
 Morris *VSt* 383
 Morse *F* 301
 Mortier *F* 293
 Mosa *Nd* 328
 Moskwitjanin *Rs* 348
 Mosquito *E* 286
 Mossul *T* 372, 374, 376
 Mottlau *D* 263
 Mouette *F* 302
 Mousquet *F* 294
 Mousquetaire *F* 296
 Mousqueton *F* 294
 Moy *E* 276
 Moyori *J* 325
 Mudanja *T* 376
 Mücke *D* 257
 München *D* 258
 Müzde-ressan *T* 374
 Muffetisch Omum *Aeg* 242
 Muhabet *T* 374
 Muin-zaffer *T* 371
 Mukademme-i-haır *T* 373
 Mukbir Surur *Aeg* 242
 Murakumo *J* 323
 Murano *I* 316
 Muratha *Si* 367
 Murature *A* 243
 Murusame *J* 323
 Muruvvet *T* 376
 Musaschi *J* 320
 Mutin *F* 304
 Mutine *E* 282
 Myg *No* 333
 Myrmidon *E* 277
 Mytho *F* 303

N.

Nachodka *Rs* 361
 Nadjezda *Bu* 247
 Nadjožnij *Rs* 361
 Nagato Maru *J* 325
 Nagatsuki *J* 322
 Nahid *T* 376
 Naiad *E* 284
 Naiade *F* 301
 Najade *Oe* 340
 Najaden *Sch* 366
 Nalim *Rs* 360
 Naluca *Rm* 345

Namuncura *A* 244
 Naniwa *J* 319
 Nancowry *E* 285
 Nanshan *VSt* 387
 Nan-Schun *Chn* 251
 Nan-Ting *Chn* 251
 Napoli *I* 308
 Narhvalen *Dü* 253
 Narkeeta *VSt* 385
 Narval *F* 300
 Narvalo *I* 314
 Narwal *Oe* 337
 Nashville *VSt* 381
 Nasr-i-huda *T* 374
 Nassir *T* 375
 Natal *E* 267
 Natter *D* 257
 Natter *Oe* 337
 Nauarchos Miaulis *G* 305
 Naupactia *G* 306
 Naus Kratousa *G* 305
 Nautilus *D* 262
 Nautilus *Nd* 380
 Nautilus *Oe* 341
 Nautilus *Sp* 369
 Nebraska *VSt* 377
 Nedim *T* 375
 Nedžd *T* 376
 Nedžim-efšan *T* 374
 Nedžim-i-šewket *T* 373
 Nelson *E* 283
 Nembo *I* 312
 Nenoči *J* 322
 Neptune *E* 283
 Neptune *F* 288
 Neptunus *Nd* 330
 Nera *F* 304
 Nero *VSt* 387
 Nesim *Aeg* 242
 Ness *E* 276
 Nettle *E* 283
 Nevada *VSt* 379
 Nevruz *T* 376
 Nawa *Rs* 353
 Newark *VSt* 380
 Newcastle *E* 284
 New Hampshire *VSt* 377
 New Jersey *VSt* 377, 476
 Newka *Rs* 355
 New Orleans *VSt* 379
 Newport *VSt* 381
 New York *VSt* 378
 New Zealand *E* 264
 Nezinskott *VSt* 385
 Ngan-Lan *Chn* 252
 Nias *Nd* 331
 Nibbio *I* 313
 Nicholson *VSt* 383
 Nièvre *F* 302
 Niger *E* 274, 283
 Nightingale *E* 273
 Niitaka *J* 320
 Niki *G* 305

Nikko Maru *J* 325
 Nikogava *J* 325
 Nikolajew *Rs* 354
 Nil *Aeg* 242
 Nile *E* 266
 Nimet *T* 371, 375, 376
 Nimet-i-Huda *T* 376
 Nina *VSt* 385
 Niobe *D* 258
 Niobe *E* 268
 Niord *Sch* 363
 Nipsich *VSt* 385
 Nirok *Rs* 355
 Niruben *Si* 367
 Nischin *J* 319, 442
 Nisus *F* 304
 Nith *E* 275
 Nive *F* 303
 Nivöse *F* 299
 Nixe *D* 262
 Nixe *Oe* 340
 Niženew *Rs* 355
 Nižni Nowgorod *Rs* 362
 Njord *Nd* 329
 Nobo *Nd* 329
 Noord-Brabant *Nd* 327
 Nor *No* 334
 Nord Alexis *H* 307
 Nord America *I* 317
 Nordenskjöld *Sch* 367
 Norder *D* 263
 Nordkaperen *Dü* 253
 Nordstjernen *No* 334
 Norge *No* 332
 Norrköping *Sch* 367
 Northbrook *E* 285
 North Carolina *VSt* 378
 North Dakota *VSt* 377
 Notus *D* 263
 Nowaki *J* 322
 Nueva España *Sp* 369
 Nueve de Julio *A* 243
 Nürnberg *D* 258
 Numancia *Sp* 368
 Nuove de Julio *Ec* 263
 Nur-el-Bachr *Aeg* 242
 Nur-el-Bachr *Ma* 326
 Nur-ul-Bachr *T* 375
 Nushet *T* 375
 Nussret *T* 375
 Nüveid-i-fütuh *T* 373
 Nuzhetije *T* 376
 Ny Fremad *Dü* 254
 Nympe *D* 258
 Nympe *Oe* 340

O.

Oberelbe *D* 263
 Oboro *J* 323
 O'Brien *VSt* 383
 Obusier *F* 293
 Obuz *Po* 343

Ocean *E* 265
 Ochotnik *Rs* 348
 Ochta *Rs* 355
 Octopus *VSt* 384
 Od *No* 333
 Oden *Sch* 363
 Odin *D* 256
 Odin *Dü* 253
 Odin *E* 284
 Öresund *Dü* 253
 Örn *No* 333
 Örnén *Dü* 254
 Örnén *Sch* 364
 O'Higgins *Chl* 248
 Ohio *VSt* 377
 Oikaze *J* 322
 Oite *J* 322
 Okean *Rs* 354
 Okinawa Maru *J* 325
 Okinoschima *J* 320
 Okunj *Rs* 351
 Oldenburg *D* 256
 Oleg *Rs* 347
 Olfert Fischer *Dü* 252
 Olga *G* 306
 Olimpia *I* 313
 Olry *F* 303
 Oltul *Rm* 345
 Olympia *VSt* 380
 Omaha *VSt* 385
 Omega (Ω) *F* 300
 Omi Maru *J* 325
 Oneida *VSt* 386
 Onyx *E* 284
 Opale *F* 300
 Opanez *Rm* 345
 Ophir *Nd* 329
 Opisnoj *Rs* 352
 Opossum *E* 279
 Orage *F* 296
 Ordu *T* 376
 Oregon *VSt* 378
 Orfeo *I* 313
 Orhanije *T* 373
 Oriflamme *F* 293
 Orion *D* 262
 Orion *E* 283
 Orion *Sch* 365
 Orione *I* 313, 317
 Orkan *Sch* 365
 Orm *No* 333
 Ormen *Dü* 253
 Oročanin *Rs* 361
 Orsa *I* 313
 Orwell *E* 277
 Osado *Sp* 368
 Osborne *E* 282
 Oscar II. *Sch* 363, 469
 Osceola *VSt* 385
 Osjetr *Rs* 360
 Osmanije *T* 372
 Osprey *E* 277

Ostrich *E* 277
 Ostro *I* 312
 Otaria *I* 314
 Otarie *F* 301
 Oter *No* 333
 Otori *J* 324
 Otowa *J* 320
 Otter *E* 278, 286
 Ouragan *F* 296
 Oursin *F* 301
 Ouse *E* 276

P.

Pachtusow *Rs* 352
 Pactolus *E* 284
 Paducah *VSt* 381
 Pagano *I* 316
 Palena *Chl* 250
 Palinuro *I* 316
 Pallada *Rs* 347
 Pallade *I* 312
 Paluma *E* 286
 Paltus *Rs* 360
 Pamjat Azowa *Rs* 354
 Pamjatj Merkurija *Rs* 356
 Pampa *A* 244
 Pampang *VSt* 381
 Panay *VSt* 382
 Panderma *T* 376
 Pandora *E* 270
 Pandurul *Rm* 345
 Pangrango *Nd* 329
 Panteleimon *Rs* 355, 467
 Panther *D* 261
 Panther *E* 278
 Panther *Oe* 336
 Panther *VSt* 386
 Pao-Min *Chn* 251
 Papin *Ec* 263
 Paquequer *Br* 247
 Paragua *VSt* 381
 Paralos *G* 306
 Pars *T* 376
 Partenope *I* 311
 Partridge *E* 284
 Pascal *F* 291
 Patagonia *A* 243
 Patapsco *VSt* 385
 Pathfinder *E* 274
 Patria *A* 243
 Patria *Po* 342
 Patrie *F* 287
 Patrick Steward *E* 285
 Patrol *E* 274
 Patuzent *VSt* 385
 Paul Jones *VSt* 382
 Pawnee *VSt* 385
 Pawtucket *VSt* 385
 P. de Satrustegui *Sp* 370
 Peder Skram *Dü* 252
 Pedro Affonso *Br* 246
 Pedro Annaya *Po* 343

Pedro Ivo *Br* 246
 Pegaso *I* 312
 Pegasus *E* 270
 Pei-Ho *F* 303
 Peik-i-Šefket *T* 371
 Peik-i-tidžaret *T* 375
 Pelayo *Sp* 368
 Peleng-i-derja *T* 371
 Pelican *E* 283
 Pelikan *D* 262
 Pelikan *Oe* 340
 Pellicano *I* 313
 Pelorus *E* 270
 Pelter *E* 283
 Pembroke *E* 283
 Penacook *VSt* 385
 Penderaklia *Rs* 358
 Pendik *T* 376
 Penelope *E* 284
 Peneos *G* 306
 Peng-Tscheng-Chae *Chn* 252
 Penguin *A* 244
 Penguin *E* 282
 Pennsylvania *VSt* 378
 Pensacola *VSt* 385
 Pentucket *VSt* 385
 Peoria *VSt* 387
 Pera *T* 375
 Perike-i-zaffer *T* 374
 Perla *Sp* 369
 Perle *F* 301
 Pernambuco *Br* 247
 Pernow *Rs* 350
 Pero de Alemquer *Po* 343
 Perry *VSt* 382
 Perseo *I* 312, 317
 Persepolis *Ps* 341
 Perseus *E* 270
 Perseverance *E* 283
 Pert *E* 283
 Pertew *T* 376
 Pertuisane *F* 294
 Peru *Pu* 341
 Pervin *T* 375
 Peškar *Rs* 351
 Pet *E* 283
 Peterburg *Rs* 353, 362
 Peterel *E* 277
 Petrel *A* 244
 Petrel *E* 286
 Petrel *VSt* 381
 Petroleum *E* 283
 Pfeil *D* 259
 Phaeton *E* 284
 Philadelphia *VSt* 385
 Philomel *E* 284
 Phlégéon *F* 290
 Phoque *F* 301
 Piedrabuena *A* 244
 Piemonte *I* 310
 Pierrier *F* 293
 Piet Hein *Nd* 327
 Pigmy *E* 283
 Pijl *Nd* 330
 Pike *E* 284
 Pike *VSt* 384
 Pil No 333
 Pilcomayo *A* 244
 Pilcomayo *Chl* 250
 Pilkij *Rs* 362
 Pinedo *A* 243
 Ping-Tsching *Chn* 252
 Pinguin *Oe* 337
 Pinta *VSt* 385
 Pioneer *E* 270, 285
 Pique *E* 284
 Pique *F* 294
 Pirgos *T* 376
 Pisa *I* 308
 Piscataqua *VSt* 385
 Pistolet *F* 294
 Pjotr Welikij *Rs* 354
 Planet *D* 262
 Planet *Oe* 336
 Plejad *Sch* 365
 Plevna *T* 376
 Plixavra *G* 306
 Plongeur *Po* 344
 Plotwa *Rs* 360
 Plover *E* 284
 Plucky *E* 272
 Plumper *E* 283
 Plunger *VSt* 384
 Pluto *Oe* 340
 Pluviôse *F* 299
 Po *I* 317
 Podwiżnij *Rs* 349
 Pogranicznik *Rs* 348
 Poignard *F* 293
 Pola *Oe* 341
 Polarnaja Zwjezda *Rs* 353
 Polcevera *I* 317
 Polesnij *Rs* 355
 Poljsa *Rs* 361
 Polluce *I* 317
 Pollux *D* 262
 Pollux *Nd* 330
 Pollux *Sch* 365
 Polynésien *F* 304
 Pommern *D* 255
 Pomone *E* 284
 Pomošćnik *Rs* 355
 Pompey *VSt* 387
 Ponce de Leon *Sp* 369
 Pontiac *VSt* 385
 Poradžajušćij *Rs* 349
 Porcupine *E* 279
 Porpoise *VSt* 384
 Porter *VSt* 383
 Portsmouth *VSt* 385
 Posadnik *Rs* 353
 Posilnij *Rs* 355
 Poslušnij *Rs* 349
 Poterasul *Rm* 345
 Pothuau *F* 289, 304

Poti *Rs* 359
 Potomak *VSt* 385
 Powerful *E* 268
 Powhattan *VSt* 385
 Prairial *F* 300
 Prairie *VSt* 386
 Prap Parapack *Si* 367
 Preble *VSt* 382
 President *E* 283
 Presidente Errázuriz *Chl* 248
 Presidente Sarmiento *A* 244
 Presidente Vija *U* 376
 Preußen *D* 255
 Prigodnij *Rs* 359
 Primeiro de Março *Br* 247
 Primero de Mayo *A* 244
 Prince George *E* 265
 Prince of Wales *E* 264
 Princesa de Asturias *Sp* 368, 470
 Princeton *VSt* 381
 Principessa Mafalda *I* 317
 Prinz Adalbert *D* 257, 398
 Prinz Eugen *Oe* 341
 Prinz Heinrich *D* 257, 399
 Prinzeß Wilhelm *D* 259
 Pritkij *Rs* 349
 Prociono *I* 312
 Pročnij *Rs* 349
 Prometheus *E* 270
 Prometheus *VSt* 387
 Prompt *E* 283
 Pronziteljnij *Rs* 362
 Proserpina *Sp* 368
 Proserpine *E* 270
 Protector *E* 286
 Protée *F* 301
 Protet *F* 291
 Provider *E* 283
 Prozorliwij *Rs* 349
 Prudent *E* 283
 Prut *Rs* 359
 Prutul *Rm* 345
 Psara *G* 305
 Psesuape *Rs* 358
 Psilander *Sch* 364
 Psyche *E* 270
 Pueyrredón *A* 242
 Puglia *I* 310
 Puritan *VSt* 379
 Pyramus *E* 270
 Python *Nd* 331
 Python *Oe* 337

Q.

Quadra *E* 286
 Quail *E* 278
 Quangtung *E* 285

Quan - Niang - Tsing *Chn* 251
 Queen *E* 264, 404
 Quidora *Chl* 249
 Quiros *VSt* 381

R.

Raaf *Nd* 330
 Rabe *Oe* 338
 Rabotnik *Rs* 355
 Racehorse *E* 277
 Racer *E* 271
 Radaune *D* 262
 Radetzky *Oe* 340
 Rafale *F* 295
 Raghbet *T* 376
 Ragnar *Sch* 364
 Rahoma *Rm* 345
 Railleur *F* 304
 Raina *Bu* 247
 Rainbow *E* 284
 Rainbow *VSt* 387
 Rainha Donna Amelia *Po* 342
 Rakat *No* 333
 Rakovsky *Bu* 247
 Raleigh *VSt* 380
 Ramillies *E* 265
 Ran *Sch* 367
 Rance *F* 302
 Randunica *Rm* 345
 Ranger *E* 279
 Ranger *VSt* 384
 Ran Ruk *Si* 367
 Rapido *I* 315
 Rapido *VSt* 385
 Rapière *F* 294
 Rasjaščij *Rs* 347
 Rask *No* 333
 Rastoropnij *Rs* 347
 Raszwjedčik *Rs* 353
 Rattler *E* 284
 Raven *E* 272, 283, 285
 Ravn *No* 333
 Rayo *U* 376
 Ready *E* 283
 Recife *Br* 247
 Recovery *E* 283
 Recruit *E* 278
 Redbreast *E* 272
 Redoubtable *F* 288
 Redwing *E* 283
 Regina Elena *I* 308
 Regina Margherita *I* 308, 317
 Rehber *T* 376
 Reiher *D* 263
 Reiher *Oe* 338
 Reina Maria Cristina *Sp* 370
 Reina Mercedes *VSt* 385
 Reina Regente *Sp* 368
 Reindeer *E* 284
 Reinier Claeszen *Nd* 328
 Rekisan *J* 325
 Relief *VSt* 387
 Renown *E* 265
 República *A* 244
 Republica *Br* 245
 Republique *F* 287, 420
 Repulse *E* 265
 Requin *F* 290
 Resafe *T* 376
 Research *E* 282
 Resguardo *A* 244
 Resguardo *U* 376
 Resolution *E* 265
 Restaurador *V* 376
 Restless *E* 283
 Restless *VSt* 386
 Retiwij *Rs* 349
 Retribution *E* 284
 Re Umberto *I* 309, 435
 Revenge *E* 265, 283
 Rhein *D* 262
 Rhenus *Nd* 328
 Rhode Island *VSt* 377
 Riachuelo *Br* 245
 Ribble *E* 276
 Richmond *VSt* 385
 Riga *Rs* 354
 Rinaldo *E* 284
 Rinda *Rs* 354
 Rindjani *Nd* 329
 Ringdove *E* 272
 Rio de la Plata *Sp* 368
 Rio Grande *Br* 247
 Rio-jo *J* 325
 Riojun Maru *J* 325
 Rio Lima *Po* 343
 Rio Minho *Po* 344
 Rio Negro *A* 244
 Ripple *E* 283
 Rival *D* 263
 Rjanij *Rs* 349
 Rjeswij *Rs* 349
 Rjukan *No* 334
 Rjurik *Rs* 346, 462
 Robin *E* 273
 Robust *E* 283
 Rocket *E* 279
 Rocket *VSt* 385
 Rodgers *VSt* 383
 Rodney *E* 266
 Roebuck *E* 276
 Roket *T* 376
 Rolf Krake *Dä* 254
 Roma *I* 308
 Romania *I* 317
 Romania *Rm* 344
 Roon *D* 257, 397
 Rosario *E* 284
 Rossija *Rs* 346, 464
 Rostislaw *Rs* 355, 468
 Rota *Sch* 366
 Rotetsu *J* 325
 Rother *E* 275
 Rover *E* 283
 Roxburgh *E* 267
 Rowan *VSt* 383
 Royal Arthur *E* 268
 Royal George *E* 284
 Royal Oak *E* 265
 Royal Sovereign *E* 265, 409
 Rubis *F* 300
 Rucumilla *Chl* 249
 Ruggero di Lauria *I* 309
 Rundö *No* 334
 Rupert *E* 284
 Russel *E* 265
 Rybka *Rs* 353

S.

Saadet *T* 376
 Sabha *T* 376
 Sabino Vieira *Br* 246
 Sabre *F* 294
 Sabre *Po* 343
 Sabretache *F* 293
 Sabrina *E* 284
 Sachsen *D* 256
 Sado *Po* 343
 Sado Maru *J* 325
 Sae-Tsing *Chn* 252
 Sael *No* 332
 Saetta *I* 311
 Safieh *Aeg* 242
 Saffo *I* 313
 Saga *Sch* 366
 Sagaie *F* 294
 Sagami *J* 318, 444
 Sagi *J* 324
 Sagittario *I* 313
 Sahin *T* 376
 Sahin-derja *T* 371
 Sahir *T* 374
 Saida *Oe* 341
 Saifke *T* 374
 Saikio Maru *J* 325
 Saik-i-Sadi *T* 374
 Saint Barbe *F* 295
 Saint Louis *F* 287
 Saischin *J* 325
 Sakaria *T* 376
 Sakiz *T* 376
 Sakura Maru *J* 325
 Salamander *D* 257
 Salamander *E* 284
 Salamander *Oe* 340
 Salamina *G* 306
 Salem *VSt* 381
 Salmon *E* 279
 Salvador Coreia *Po* 343
 Samar *VSt* 381
 Samojed *Rs* 352
 Samoset *VSt* 385

Sampson *E* 283
 Samsun *T* 371, 376
 St. Augustin *F* 304
 St. Georg *Oe* 335, 466
 St. George *E* 268
 St. Louis *VSt* 379
 St. Mary's *VSt* 385
 St. Michael *H* 307
 St. Olaf *No* 334
 St. Vincent *E* 264
 Sanah *T* 376
 Sanaver *T* 375
 Sandfly *E* 285
 Sandoval *VSt* 381
 Sandpiper *E* 273
 San Francisco *VSt* 380
 San Giorgio *I* 308
 San Marco *I* 308
 San Paulo *Br* 245
 Sansego *Oe* 341
 Santa Rosa *Pu* 341
 Santinela *Rm* 345
 Sanuki Maru *J* 325
 Sao Gabriel *Po* 342
 Saone *F* 304
 Sao Raphael *Po* 342
 Sape *F* 293
 Saphir *F* 300
 Saporozez *Rs* 358
 Sapphire *E* 270
 Sapphire II. *E* 283
 Sappho *E* 270
 Saracen *E* 275
 Saratow *Rs* 362
 Sarbacane *F* 294
 Sardegna *I* 309
 Sargente Aldea *Chl* 249
 Sarijar *T* 375
 Sark *T* 376
 Sarno *I* 317
 Sarota *E* 285
 Sarpen *No* 334
 Sarrazin *F* 304
 Saruhaschi *J* 325
 Sat *T* 374
 Satellit *Oe* 336
 Satsuki *J* 323
 Satsuma *J* 318, 439
 Satsuma Maru *J* 325
 Saturn *VSt* 387
 Satwet *T* 374
 Sawidnij *Rs* 356
 Sawjetnij *Rs* 356
 Sazanami *J* 323
 Sborul *Rm* 345
 Scharfschütze *Oe* 336
 Scharnhorst *D* 257, 396
 Scheikh *Aeg* 242
 Schigure *J* 322
 Schikinami *J* 323
 Schikischima *J* 318
 Schikotan *J* 325
 Schillig *D* 262

Schinano Maru *J* 325
 Schinonome *J* 323
 Schiobuki *J* 325
 Schirakumo *J* 323
 Schiranuhi *J* 323
 Schirataka *J* 324
 Schiratsuyu *J* 322
 Schirotaje *J* 322
 Schirayuki *J* 322
 Schlesien *D* 255
 Schleswig Holstein *D* 255
 Schneewittchen *D* 262
 Schorpionen *Nd* 327
 Schwaben *D* 255
 Schwalbe *D* 259
 Schwalbe *Oe* 337
 Schwarzenberg *Oe* 341
 Scorpion *D* 257
 Scorpion *F* 302
 Scorpion *VSt* 386
 Scorpione *I* 313
 Ščuka *Rs* 360
 Scylla *E* 270
 Scylla *Nd* 331
 Seaflower *E* 284
 Seagull *E* 274
 Seahorse *E* 273
 Seal *E* 278
 Sealark *E* 282
 Šebago *VSt* 385
 Šebar *T* 376
 Šebenico *Oe* 340
 Šebeto *I* 317
 Šecretär *Oe* 337
 Šeoadler *D* 259
 Šeehund *Oe* 337
 Šeestern *D* 263
 Šefket-numa *T* 374
 Šehab *T* 375
 Šeif-i-bahri *T* 374
 Šeifsemak *T* 376
 Šeijad *T* 376
 Šeijad-i-derja *T* 374
 Šejah *T* 374
 Šejar *T* 374
 Šejid *T* 376
 Šelamet *T* 376
 Šelanik *T* 376
 Šelika *Ps* 341
 Šems *T* 376
 Šena *Po* 343
 Sentinel *E* 274
 Serbia *I* 317
 Serdang *Nd* 331
 Šerditij *Rs* 360
 Šeref *T* 376
 Šerefnuma *T* 375
 Šerefresan *T* 376
 Šerpa Pinto *Po* 343
 Serpente *I* 313
 Servet *T* 376
 Sestrorjeck *Rs* 350
 Severn *VSt* 385

Sextan *Rs* 352
 Sfaktiria *G* 305
 Sfax *F* 304
 Sfinx *Dä* 254
 Shamrock *E* 283
 Shamrock *F* 303
 Shannon *E* 266
 Shark *E* 279
 Shark *VSt* 384
 Sharpshooter *E* 274
 Shayhueque *A* 244
 Shearwater *E* 271
 Shearwater *VSt* 386
 Shubrick *VSt* 383
 Sibirjak *Rs* 361
 Sibirskij Strjelok *Rs* 348
 Siboga *Nd* 331
 Sicilia *I* 309
 Sid-el-Turki *Ma* 326
 Siegfried *D* 256
 Sig *Rs* 351
 Sigurd *Sch* 364
 Sild *No* 332
 Sile *I* 317
 Silivri *T* 376
 Silka *Rs* 361
 Silnij *Rs* 347
 Silure *F* 300
 Silvado *Br* 246
 Simeon Velikij *Bu* 247
 Simeto *I* 317
 Simoun *F* 295
 Šimšir-i-hugum *T* 375
 Sinop *Rs* 355
 Sioux *VSt* 385
 Siren *VSt* 386
 Sirène *F* 300
 Siretul *Rm* 345
 Sirio *I* 313
 Sirius *D* 262
 Sirius *E* 270
 Sirius *Sch* 365
 Sir James Douglas *E* 286
 Sirjanin *Rs* 361
 Sir John *E* 285
 Siroco *F* 295
 Sivri Hissar *T* 372
 Siwuč *Rs* 352
 Škägald *Sch* 364
 Škagul *Sch* 364
 Škarv *No* 333
 Škat *Rs* 360
 Skate *E* 284
 Škattuden *Rs* 353
 Škipjack *E* 274
 Škirmisher *E* 274
 Škjold *Dä* 253
 Šköldmön *Sch* 367
 Škorpionen *No* 332
 Škorij *Rs* 360
 Škrei *No* 332
 Škuld *Sch* 366
 Skylark *E* 283

Sladen *E* 285
 Slaney *E* 284
 Slawa *Rs* 346, 460
 Slawjanka *Rs* 353
 Sleipner *Dä* 254
 Sleipner *D* 260
 Sleipner *No* 334
 Smardan *Rm* 345
 Smeli *Bu* 247
 Smeroe *Nd* 329
 Smeul *Rm* 345
 Smjelij *Rs* 360
 Smjetlivij *Rs* 356
 Smolensk *Rs* 362
 Snap *E* 283, 284
 Snapper *E* 279
 Snar *No* 333
 Snipe *E* 273
 Šöbjörnen *Dä* 253
 Šölöven *Dä* 253
 Šölve *Sch* 363
 Soimul *Rm* 345
 Solace *VSt* 387
 Solent *E* 284
 Solombola *Rs* 355
 Som *Rs* 360
 Somers *VSt* 383
 Sommelsdijk *Nd* 330
 Sophie *D* 262
 Sorkij *Rs* 356
 Sotoyomo *VSt* 385
 Souffleur *F* 301
 South Carolina *VSt* 377
 South Dakota *VSt* 378
 Southery *VSt* 387
 Soya *J* 319
 Spahi *F* 293
 Spalato *Oe* 340
 Spanker *E* 274
 Spartan *E* 283, 384
 Spartan *Chl* 250
 Spartiate *E* 268
 Spaviero *I* 313
 Spassk *Rs* 359
 Speedwell *E* 274
 Speedy *E* 274
 Sperber *D* 259
 Sperber *Oe* 338
 Sperwer *Nd* 330
 Spetsai *G* 305
 Spey *E* 272
 Sphendoni *G* 305
 Sphinx *E* 273
 Sphinx *Nd* 331
 Spica *I* 313
 Spica *Sch* 365
 Spiteful *E* 277
 Spitfire *E* 279
 Sprightly *E* 277
 Springer *No* 333
 Springeren *Dä* 253
 Squalo *I* 314
 Squirrel *E* 283

Ssefa *T* 376
 Stafetta *I* 315
 Stag *E* 277
 Stambul *T* 373
 Standart *Rs* 353
 Standish *VSt* 385
 Stanley *E* 286
 Star *E* 278
 Star *Oe* 338
 Starfish *E* 279
 Stark *D* 263
 Starling *E* 283
 Starsina *Rs* 355
 Statnij *Rs* 360
 Stefan cel mare *Rm* 345
 Stefan Karadjo *Bu* 247
 Stein *D* 262
 Stella polare *I* 315
 Stereguščji *Rs* 347
 Sterling *VSt* 387
 Sterljadj *Rs* 351
 Sterope *I* 315
 Stettin *D* 258
 Stewart *VSt* 382
 Stier *Nd* 327
 Stiletto *VSt* 383
 Stjerna *Sch* 365
 Stockholm *Sch* 367
 Stockton *VSt* 383
 Stören *Dä* 253
 Store Belt *Dä* 253
 Stork *E* 284
 Storm *No* 332
 Stormcock *E* 283
 Storoževoj *Rs* 347
 Strale *I* 312
 Stranger *VSt* 386
 Strašnji *Rs* 347
 Streiter *Oe* 336
 Stringham *VSt* 383
 Strjela *Rs* 353
 Strjemiteljnij *Rs* 356
 Strogij *Rs* 356
 Strojnjij *Rs* 347
 Sturgeon *E* 279
 Sturm *D* 263
 Stuttgart *D* 258
 Stylet *F* 293
 Styx *F* 290
 Success *E* 276
 Suchet *F* 304
 Suda *T* 375
 Suffolk *E* 267
 Suffren *F* 287, 421
 Sughudlu *T* 376
 Sugrib *Si* 367
 Suhulet *T* 376
 Šüküdlü *T* 376
 Šülhije *T* 375
 Šüraat *T* 376
 Sula *Aeg* 242
 Sulin *Rs* 359
 Sultan *Aeg* 242

Sultan Hissar *T* 372
 Sultanijé *T* 373
 Suma *J* 320
 Sumatra *Nd* 331
 Sumbava *Nd* 331
 Sumida *J* 321
 Sunfish *E* 279
 Superb *E* 264
 Supply *E* 283
 Supply *VSt* 387
 Surcouf *F* 292
 Suria *Aeg* 242
 Suria Monthon *Si* 367
 Suriya *T* 375
 Suriname *Nd* 330
 Surly *E* 279
 Surprise *E* 282
 Surprise *F* 302
 Susa *Ps* 341
 Sutlej *E* 267
 Suwo *J* 318
 Suzuya *J* 321
 Svaerdfisken *Dä* 253
 Svanen *Dä* 254
 Svea *Sch* 363
 Svensksund *Sch* 364
 Swale *E* 276
 Swallow *E* 283
 Swift *E* 275
 Swiftsure *E* 264
 Swir *Rs* 361
 Swirepij *Rs* 356
 Swjatoj Jewstafij *Rs* 355
 Swonkij *Rs* 356
 Swordfish *E* 279
 Sylph *VSt* 386
 Sylphe *F* 304
 Sylvia *E* 278
 Sylvia *VSt* 386
 Syren *E* 277
 Syros *G* 306
 Szamos *Oe* 339
 Szigetvár *Oe* 336

T.

T. A. M. Craven *VSt* 383
 Tacoma *VSt* 379
 Tage *F* 304
 Taif *T* 376
 Tai-Ngan *Chn* 251
 Tair *T* 375
 Tajar *T* 371, 375
 Takao *J* 320
 Takatschilho *J* 319
 Takou *F* 294
 Taku *D* 260
 Taku *E* 277
 Talbot *E* 269
 Talbot *VSt* 383
 Talia *T* 375
 Tamai *Aeg* 242

Tamandare *Br* 245
 Tamar *E* 283
 Tamba Maru *J* 325
 Tamborim *Br* 246
 Tambow *Rs* 362
 Tamega *Po* 343
 Tamoyo *Br* 246
 Tampico *Me* 326
 Tanaro *I* 317
 Tangarupa *U* 376
 Tangka *Nd* 329
 Tango *J* 318
 Tango Maru *J* 325
 Tapperheten *Sch* 363
 Tarantula *VSt* 384
 Tarik *T* 375
 Tarsus *T* 376
 Tartar *E* 275
 Tatsuta *J* 321
 Taurus *Oe* 340
 Tavira *Po* 344
 Tay *E* 272
 Teal *E* 273
 Teazer *E* 279
 Tebe *I* 317
 Tecumseh *VSt* 385
 Teffé *Br* 247
 Tegetthoff *Oe* 339
 Tegualda *Chl* 249
 Techuelche *A* 244
 Teist *No* 333
 Tejo *Po* 342
 Tejr-el-Bachr *Aeg* 242
 Tekfur-daghi *T* 376
 Teleorman *Rm* 345
 Temeraire *E* 264
 Téméraire *F* 296
 Temerario *Sp* 369
 Temes *Oe* 339
 Tempête *F* 304
 Tenedos I *E* 283
 Tenedos II *E* 283
 Tenedos III *E* 283
 Tendra *Rs* 358
 Teng-Yin-Tschen *Chn* 251
 Teniente Rodriguez *Chl* 249
 Teniente Serrano *Chl* 249
 Tennessee *VSt* 378
 Tenriu *J* 320
 Terez *Rs* 358
 Terki *T* 376
 Terpsichore *E* 270
 Terrible *E* 268
 Terrible *F* 290
 Terror *E* 283
 Terror *Sp* 368
 Terror *VSt* 379
 Tešrifije *T* 373
 Tešwikije *T* 376
 Teuco *A* 244
 Tevere *I* 316
 Teviot *E* 276

Tewfik *T* 375
 Tewfikije *T* 375, 376
 Thalaba *Chl* 250
 Thalatta *D* 262
 Thames *E* 283
 Thermidor *F* 300
 Theseus *E* 268, 283
 Thetis *D* 258
 Thetis *E* 270
 Thetis *Sch* 365
 Thewa Suraram *Si* 367
 Thistle *E* 272, 283
 Thon *F* 301
 Thon Kramon *Si* 367
 Thor *Nd* 329
 Thor *No* 332
 Thor *Sch* 363
 Thordön *Sch* 363
 Thorn *E* 277
 Thorne *A* 243
 Thornton *VSt* 383
 Thrasher *E* 278
 Thrudwang *No* 332
 Thrush *E* 283
 Thule *Sch* 363
 Thunderer *E* 266
 Thyella *G* 305
 Thyra *Dä* 254
 Ticino *I* 317
 Tickler *E* 283
 Tiger *D* 261
 Tiger *E* 277
 Timsah *T* 375
 Timsah-nehri *T* 376
 Timur Hissar *T* 372
 Tingey *VSt* 383
 Tiradentes *Br* 245
 Tirailleur *F* 293
 Tirfing *Sch* 363
 Tir-i-zaffer *T* 374
 Titania *D* 262
 Tobol *Rs* 361
 Tocantins *Br* 247
 Točnij *Rs* 360
 Tokasaki *J* 325
 Tokat *T* 372
 Tokiwa *J* 319
 Tone *J* 319
 Tonkin *F* 304
 Tonnerre *F* 304
 Topaze *E* 270
 Topaze *F* 300
 Topeka *VSt* 385
 Tophane *T* 375
 Torch *E* 271
 Tordenskjold *No* 332
 Toro *Chl* 250
 Tortoise *E* 283
 Tosa Maru *J* 325
 Tosmar *Rs* 355
 Tote *Po* 343
 Tourane *F* 304
 Tourbillon *F* 296

Tourmente *F* 296
 Toyohaschi *J* 325
 Trabant *Oe* 336
 Trafalgar *E* 266
 Traffic *VSt* 385
 Trajano *Br* 245
 Tramontane *F* 295
 Trave *D* 263
 Traveller *E* 273
 Trebizon *T* 376
 Trewožnij *Rs* 360
 Tribune *E* 284
 Tricheco *I* 314
 Trident *F* 293
 Trinacria *I* 315
 Tripoli *I* 311
 Tri Swjatitelja *Rs* 355
 Triton *E* 282
 Triton *F* 300
 Triton *Me* 326
 Triton *VSt* 385
 Triumph *E* 264
 Trods *No* 332
 Trombe *F* 295
 Tromblon *F* 293
 Tronto *I* 317
 Trotosul *Rm* 345
 Troude *F* 304
 Truchmenez *Rs* 347
 Truite *F* 301
 Trusty *E* 283
 Truxton *VSt* 382
 Tsao-Wu *Chn* 251
 Tschen-To *Chn* 252
 Tschidori *J* 324
 Tschihaya *J* 321
 Tsching-Tsing *Chn* 252
 Tschin-Yen *J* 320
 Tschitose *J* 319
 Tschiyoda *J* 320
 Tschokai *J* 321
 Tschu-Hai *Chn* 251
 Tschu-Tai *Chn* 251
 Tschu-Tung *Chn* 251
 Tschu-Yu *Chn* 251
 Tschun-Tong *Chn* 252
 Tse-Tien *Chn* 251
 Tsi-Tschu *Chn* 252
 Tsing-An *Chn* 252
 Tsing-Po *Chn* 252
 Tsingtau *D* 261
 Tsing-Yuen *Chn* 251
 Tsubame *J* 324
 Tsugaru *J* 319
 Tsukuba *J* 319, 446
 Tsuschima *J* 320
 Tucapel *Chl* 249, 250
 Tüdzaret-i-bahri *T* 376
 Tumpez *Pu* 341
 Tung-Tschi *Chn* 251
 Tungurahua *Ec* 263
 Tungus *Rs* 361
 Tupy *Br* 246

Turbine *I* 312
 Turco *F* 296
 Turquoise *F* 300
 Tutenakai *E* 286
 Twjordi *Rs* 360
 Tyne *E* 282
 Tymbira *Br* 246
 Typhon *F* 295
 Tyr *Nd* 329
 Tyr *No* 334
 Tyrian *E* 283

U.

Uae-Kiang *Chn* 251
 Uarda *Aeg* 242
 Udalez *Rs* 359
 Udalji *Rs* 355
 Udur *Nd* 330
 Uhu *Oe* 338
 Uji *J* 321
 Ukraina *Rs* 347
 Ulan *D* 261
 Ulan *Oe* 336
 Ulf *Sch* 363
 Ulfr *Nd* 330
 Uller *No* 334
 Umberto I. *I* 317
 Umbria *E* 284
 Umbria *I* 310
 Unadilla *VSt* 385
 Uncas *VSt* 385
 Undaunted *E* 284
 Undine *D* 258
 Undine *E* 283
 Upnor *E* 283
 Uralez *Rs* 358
 Urania *I* 311
 Urania *Nd* 330
 Urania *Sp* 369
 Urd *Sch* 364
 Üre *E* 276
 Urfa *T* 371
 Uruguay *A* 244
 Uschiwo *J* 322
 Usedom *D* 262
 Ushuaia *A* 244
 Usk *E* 276
 Uskoke *Oe* 336
 Ussurjez *Rs* 347
 Usugumo *J* 323
 Utarid *T* 373
 Uthay Rajakit *Si* 367
 Utrecht *Nd* 327
 Utsuki *J* 322
 Uzanami *J* 322
 Uzura *J* 324

V.

Vale *No* 334
 Vali *Nd* 329
 Valiant *E* 285

Valkyrien *Dä* 253
 Valkyrien *No* 332
 Valmy *F* 290
 Valparaiso *Chl* 250
 Vanadis *Sch* 367
 Van Doorn *Nd* 331
 Van Galen *Nd* 330
 Van Gogh *Nd* 331
 Van Speyk *Nd* 330
 Varese *I* 309
 Varg *No* 333
 Vasco da Gama *Po* 342
 Vasco Nuñez de Balboa
Sp 369
 Vaterland *D* 261
 Vaucluse *F* 302
 Vautour *F* 295
 Vedeia *Rm* 345
 Vega *Sch* 365
 Veghiatorul *Rm* 345
 Veinte y cinco de Mayo
A 243
 Velino *I* 317
 Véloce *F* 296, 304
 Velos *G* 305
 Velox *E* 276
 Vendémiaire *F* 299
 Venerable *E* 265
 Vengeance *E* 265
 Ventôse *F* 299
 Venus *E* 269
 Vera Cruz *Me* 326
 Verdande *Sch* 366
 Verde *I* 316
 Vergniaud *F* 287
 Verité *F* 287
 Vermont *VSt* 377
 Vernon *E* 283
 Vernon II *E* 283
 Vernon III *E* 283
 Versaille *F* 304
 Vesta *Sch* 365
 Vestal *E* 284
 Vestal *VSt* 387
 Vesuvio *I* 310
 Vesuvius *E* 273, 283
 Vesuvius *VSt* 382
 Vettor Pisani *I* 309, 437
 Vicente Yáñez Pinzón
Sp 369
 Vicksburg *VSt* 381
 Victor Hugo *F* 289
 Victoria *E* 286
 Victoria and Albert *E* 282
 Victoria Louise *D* 257
 Victorious *E* 265
 Victory *E* 283
 Vidal de Negreiros *Br* 247
 Vidar *Nd* 329
 Vidar *No* 334
 Vigilant *E* 277, 286
 Vigilant *VSt* 385
 Vigilante *A* 244

Vigilante *F* 303
 Vigilante *U* 376
 Viking *No* 334
 Villa de Bilbao *Sp* 369
 Villalobos *VSt* 381
 Ville d'Alger *F* 304
 Ville d'Anvers *Be* 245
 Ville de Ciotat *F* 304
 Ville de Madrid *F* 304
 Ville de Naples *F* 304
 Ville de Tunis *F* 304
 Vind *Sch* 365
 Vindictive *E* 269
 Vineta *D* 257
 Vinh-Long *F* 303
 Violet *E* 278
 Viper *D* 257
 Viper *E* 283
 Viper *Oe* 337
 Viper *VSt* 384
 Virago *E* 278
 Virginia *VSt* 377
 Virgo *Sch* 365
 Viterbo *I* 317
 Vitoria *Sp* 368
 Vittorio Emanuele *I* 308,
 432
 Vivid *E* 273
 Vixen *E* 277
 Vixen *VSt* 386
 Volcano *E* 283
 Volta *I* 315
 Voltaire *F* 287
 Voltigeur *F* 293
 Volturmo *I* 315
 Voluntario *Br* 247
 Vorwärts *D* 261
 Vouga *Po* 343
 Vulcan *E* 273
 Vulcano *I* 315
 Vulkaan *Nd* 330
 Vulture *E* 277
 Vulturul *Rm* 345

W.

Waban *VSt* 385
 Wabash *VSt* 385
 Wahneta *VSt* 385
 Wajang *Nd* 329
 Wakana *J* 323
 Wakamiya *J* 325
 Wakanoura Maru *J* 325
 Wakasa Maru *J* 325
 Wal *Oe* 337
 Wale *Sch* 364
 Wallaroo *E* 283
 Waldeck Rousseau *F* 289
 Wanderer *E* 284
 Wangeroog *D* 262
 Warrior *E* 267, 412
 Wasa *Sch* 363
 Washington *VSt* 378, 481

Wasp *VSt* 386
 Waterwich *E* 282
 Wattignies *F* 295
 Waveney *E* 276
 Wawe *E* 284
 Wear *E* 276
 Weazel *E* 283
 Wega *D* 262
 Weichsel *D* 263
 Weih *D* 263
 Weihe *Oe* 337
 Weißenburg *D* 256
 Welland *E* 276
 Wespe *D* 257
 Wessile-i-nussret *T* 375
 West Virginia *VSt* 378, 482
 Wettin *D* 255
 Wheeling *VSt* 381
 Whipple *VSt* 382
 Whiting *E* 278
 Widgeon *E* 273
 Widnij *Rs* 348
 Wien *Oe* 335
 Wik *D* 263
 Wildfang *Oe* 336
 Wildfire *E* 273
 Wilhelmshaven *D* 262
 Wilkes *VSt* 383
 Willemoes *Dä* 254
 Willem Warmont *Nd* 330
 Willem Willemsze *Nd* 329
 Wilmington *VSt* 381
 Windawa *Rs* 355
 Winosliwij *Rs* 348
 Winslow *VSt* 383
 Wisconsin *VSt* 378
 Wittelsbach *D* 255, 393
 Wiwern *E* 284
 Wizard *E* 279
 Wjecha *Rs* 358
 Wjernij *Rs* 354
 Wjestowoj *Rs* 355
 Wladimir *Rs* 362
 Wlastnij *Rs* 360

Wnimateljnj *Rs* 348
 Wnušiteljnj *Rs* 348
 Wodan *Nd* 329
 Wodolej *Rs* 352, 355, 359
 Wörth *D* 256
 Wogul *Rs* 361
 Woin *Rs* 354
 Woiskowoj *Rs* 347
 Woiwod *Bu* 247
 Wojewoda *Rs* 353
 Wolf *E* 278
 Wolga *Rs* 351
 Wolverine *VSt* 385
 Wompatuck *VSt* 385
 Woodcock *E* 273
 Woodlark *E* 273
 Worden *VSt* 382
 Woroneš *Rs* 362
 Wotjak *Rs* 361
 Wrangler *E* 284
 Wsadnik *Rs* 347
 Würger *Oe* 338
 Württemberg *D* 256
 Wyoming *VSt* 379

Y.

Yaaguari *U* 376
 Yakumo *J* 319, 450
 Yamaguchi Maru *J* 325
 Yamahiko *J* 323
 Yamaschiro Maru *J* 325
 Yamato *J* 320
 Yanez *Chl* 250
 Yang-Pao *Chn* 251
 Yang Yot *Si* 367
 Yankee *VSt* 386
 Yankton *VSt* 386
 Yantic *VSt* 385
 Yatagan *F* 294
 Yawata Maru *J* 325
 Yayé-yama *J* 321
 Yayoi *J* 323
 Yodo *J* 321

Yokohama Maru *J* 325
 Yorck *D* 257
 Yorktown *VSt* 381
 Y-Sing *Chn* 251
 Yudachi *J* 322
 Yugiri *J* 323
 Yugure *J* 322
 Yunagi *J* 322

Z.

Zabajkalez *Rs* 347
 Zähringen *D* 255
 Zaire *Po* 343
 Zambese *Po* 343
 Zamora *V* 376
 Zara *Oe* 341
 Zaragosa *Me* 326
 Zarewna *Rs* 353
 Zarif *Aeg* 242
 Žarki *Rs* 356
 Zebra *E* 279
 Zebra *I* 317
 Zeehond *Nd* 330
 Zeeland *Nd* 327
 Zeeslang *Nd* 331
 Zeffiro *I* 312
 Zelée *F* 302
 Zemčug *Rs* 359
 Zenta *Oe* 336
 Zephir *D* 263
 Zephyr *E* 279
 Zieten *D* 262
 Zinet *T* 376
 Živer-i-derja *T* 374
 Žiwoi *Rs* 356
 Žiwučij *Rs* 356
 Zmdy *Mo* 327
 Zohaf *T* 373
 Zouave *F* 304
 Zrinyi *Oe* 340
 Zufriategui *U* 376
 Zumbador *V* 376
 Žutkij *Rs* 356

VII. Teil.

Personalstand

der k. u. k. Kriegsmarine.

Stabspersonen, Stabsunteroffiziere, Sonstige Gagisten ohne Rangklasse, Höhere Unteroffiziere, Reservestab, Seewehr, Offiziere und Beamte des Ruhestandes und ausser Dienst.

(Richtiggestellt bis 1. Dezember 1907.)

K. u. k. Orden, Dekorationen und Medaillen (Abkürzungen).

GVO. Orden vom gold. Vliese.
 * Militär-Maria-Theresien-Orden.
 St.O. St. Stephan-Orden.
 LO. Leopold-Orden.
 EKO. Orden der eisernen Krone.
 FJO. Franz-Joseph-Orden.
 MVK. Militär-Verdienstkreuz.
 * Militär-Verdienstmedaille am Bande des Militär-Verdienstkreuzes.
 * Militär-Verdienstmedaille am roten Bande.
 GGVK. Goldenes Geistliches Verdienstkreuz.
 SGVK. Silbernes Geistliches Verdienstkreuz.
 * Goldene Tapferkeitsmedaille.
 * (1., 2.) Silberne Tapferkeitsmedaille 1. oder 2. Klasse.
 GVK. Goldenes Verdienstkreuz.
 SVK. Silbernes " "
 * Kriegsmedaille.
 * Erinnerungsmedaille 1864.
 * Tiroler Medaille.
 * Silberne Jubiläums-Hofmedaille.
 * Bronzene " "
 * Goldene } Jubil.-Erinn.-Medaille
 * Bronzene } f. die bewaffnete Macht.
 * Jubiläums-Erinnerungsmedaille für Zivil-Staatsbedienstete.
 * Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste.

M. Medaille.
 D1., D2., D3. Militär-Dienstzeichen für Offiziere (1., 2., 3. Klasse).
 D1., D2. Militär-Dienstzeichen für Mannschaft (1., 2. Klasse).
 TAM. Tirolische Adels-Matrikel.
 * Seereise-Denk Münze 1892/93.
 DO. Deutscher Orden.
 + Marianenkreuz d. Deutsch. Ordens.
 MO. Malteser-Ritter-Orden.
 m. Brill. mit Brillanten.
 m. St. mit dem Sterne.
 m. Kr. mit der Krone.
 * mit den Schwertern.
 * u. R. mit den Schwertern u. Rosette.
 m. E. mit Eichenlaub.
 (KD.) Kriegsdekoration.
 GK. Großkreuz.
 GKK. Großkomturkreuz.
 GOff. Groß-Offizier.
 EK. Ehrenkreuz.
 K. Kommandeur (Komtur).
 Off. Offizierskreuz.
 R. Ritter.
 GHR. K. u. k. wirklicher Geheimer Rat.
 † K. u. k. Kämmerer.
 Tit. Titular.
 a. h. ad honores.
 V. K. S. } Vorgeschiebener Kriegs-
 V. F. S. } (Friedens)stand.
 V. S. Vorgeschiebener Stand.

Ausländische Orden und Ehrenzeichen.

ADO. Annamitischer Drachen-Orden.	PKO. Preußischer Kronen-Orden.
ASStO. Abessinischer Orden „Stern von Äthiopien“.	PMVVO. Portug. Mil.-Ord. uns. lieben Frau v. d. Empf. v. Villa-Viçosa.
BAO. Bulgarischer Alexander-Orden.	PMBO. Portugiesischer Militär-Orden S. Bento de Aviz.
BCO. Brasilianischer Cruzeiro-Orden.	POA. Palmes d'officiers d'Académie.
BJM. Badische Jubiläumsmedaille.	PPO. Päpstlicher Pius-Orden.
BLO. Belgischer Leopold-Orden.	PRAO. Preußischer Roter Adler-Ord.
BMVO. Bulg. Militär-Verdienst-Orden.	PSGO. Päpstlicher St. Gregor-Orden.
BRO. Brasilianischer Rosen-Orden.	PSO. „Silvester-Orden.“
BsVM. Bulg. silb. Verdienstmedaille.	PStJO. Portugiesischer St. Jago-Ord.
BSHO. Bayrisch. St. Hubertus-Orden.	PS. u. LO. Pers. Sonnen- u. Löwen-O.
BSMO. „St. Michael-Orden.“	PTSO. Portug. Turm- u. Schwert-Ord.
BVO. „Verdienst-Orden.“	RAN. Russischer Orden des heiligen Alexander Newsky.
ChDO. Chinesischer Drachen-Orden.	RAO. Russischer Annen-Orden.
DDO. Dänischer Danebrog-Orden.	RGVM. Russische goldene Verdienstmedaille.
DEO. „Elefanten-Orden.“	RSO. Russischer Stanislaus-Orden.
EJM. Englische Jubiläumsmedaille.	RSVM. Russische silb. Verdienstmed.
EJO. Evangelischer Johanniter-Orden.	RJM. Rumänische Jubiläumsmedaille Carol I.
EKM. Englische Krönungsmedaille.	RVM. Rumänische Verdienstmedaille.
EVO. Englischer Viktoria-Orden.	RWAO. Russischer Weißer Adler-Ord.
FEL. Französische Ehrenlegion.	SAO. Sächsischer Albrecht-Orden.
GStM. u. GO. Großbrit. St. Michaels- und Georgs-Orden.	SbSO. Serbischer S. Sava-Orden.
GEO. Griechischer Erlöser-Orden.	SbTO. „Takowa-Orden.“
HH. u. PhO. Hohenlohescher Haus- und Phönix-Orden de l'Oriflamme.	SchLHO. Schaumburg-Lippescher Haus-Orden.
HKO. Hawäischer O. Kamehameha V.	SchNStO. Schwed. Nordstern-Orden.
HIGrO. Heiliger Grab-Orden.	SchSchEZ. Schwedisches Schwert-Ehren-Zeichen.
HVOPhdG. Hessischer Verdienst-Orden Philipp des Großmütigen.	SchSchO. Schwed. Schwert-Orden.
IKO. Italienischer Kronen-Orden.	SchWO. „Wasa-Orden.“
IMLO. „Mauritius- u. Lazarus-Ord.“	SchWZ. „Wasa-Zeichen.“
JHO. Jap. Haus-O. v. Chrysanthemum.	SEHO. Sachsen-Ernestin. Haus-Orden.
JOVhSch. Jap. Orden v. heil. Schatze.	SFO. Sizilianischer Franzens-Orden.
JVO. Japanischer Verdienst-Orden der aufgehenden Sonne.	SKO. Siamesischer Kronen-Orden.
Kr. v. R. Krone von Rumänien.	SOvWE. „Ord. v. weiß. Elefanten.“
⊗ Mexikanische Verdienstmedaille.	SpCO. Span. Orden Karl III.
MAO. Mexikanischer Adler-Orden.	SpIO. „Isabella d. K.“
MDO. Montenegrinischer Danilo-Ord.	SpOdMN. „del merito naval.“
MGO. Mexikanischer Guadeloupe-Ord.	StvR. Stern von Rumänien.
NOO. Norwegischer St. Olaf-Orden.	SWHO. Sachsen-Weim. Haus-Orden.
OHVO. Oldenburgischer Haus- und Verdienst-Orden.	TJO. Toskanischer Josef-Orden.
OKM. Ottoman. Kunstmedaille.	TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
OGLM. „goldene Liakat-Med.“	TVO. Toskanischer Verdienst-Orden.
OSLM. „silberne „	TVM. Toskanische Verdienstmedaille.
OMO. „Medschidieh-Orden.“	VBO. Venezuela Bolivar-Orden.
ORM. „Rettungsmedaille.“	VLO. „Libertador-Orden.“
OsO. „Osmanieh-Orden.“	WKO. Württemberg. Kronen-Orden.
OVO. „Verdienst-Orden.“	WZLO. „Orden vom Zähringer Löwen.“
Ⓟ Päpstliche Medaille 1849.	WJM. Württembergische Jubiläumsmedaille.
PBM. „Bene Merenti-Medaille.“	ZOVstSt. Zanzibar-Orden vom strahlenden Stern.
PCO. Päpstlicher Christus-Orden.	
PEZ. Preußisches Ehren-Zeichen.	
PGO. Päpstlicher Gregor-Orden.	
PgCO. Portugiesischer Christus-Orden.	

1. Stabspersonen.

I. Seeoffiziere.

(V. K. S. 1.) Admirale. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Seine kais. u. kön. Hoheit Franz Ferdinand von Österreich-Este, kaiserl. Prinz und Erzherzog von Österreich, königl. Prinz von Ungarn, Böhmen etc. etc., GVO-R. StO-GK. MVK. Ⓢ Ⓜ D3. Ⓢ MO-Ehren-GK., Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 19, des Ulanen-Regiments Nr. 7 u. des Korps-Artillerie-Regiments Nr. 6; zur Disposition des Allerhöchsten Oberbefehls, General der Kavallerie, à la suite der kais. deutschen Marine.	—	—	—
Seine königl. Hoheit Heinrich, Prinz von Preußen etc. etc. etc., StO-GK. Ⓜ	—	—	—
Montecuccoli Rudolf, Graf, LO-1. EKO-R. 2. (KD.) Ⓢ Ⓜ Ⓜ D2. EVO-GK. MDO-GK. PKO-1. m. Brill. JOvhSch-1. RSO-1. RAO. Ⓢ RAO-2. SpCO-K. IMLO-K. Kr. v. R.-K. SpCO. SpOdMN-2. JVO-2. MDO-3. MDO-4. GHR. †	43	3/5 59	30/4 05

(V. K. S. 3.) Vizeadmirale. (V. F. S. 3.)

Seine kais. u. kön. Hoheit Karl Stephan, kaiserl. Prinz und Erzherzog von Österreich, königl. Prinz von Ungarn, Böhmen etc. etc., GVO-R. Ⓜ MO-Ehren-GK. TJO-GK. SpCO-GK. WKO-GK. OsO-1. m. Brill. GEO-GK. PTSO-GK. JohO-GK. DEO-R. MDO-1., Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 8, à la suite der kais. deutschen Marine	—	—	—
Kneissler v. Maixdorf Leodegar, EKO-R. 3. MVK. (KD.) Ⓢ Ⓜ D2. PKO-2. m. St. GEO-GCK. SchSchO-K. 2. OMO-2. TNIO-Off.	44	8/4 61	30/10 05
Ripper Julius v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ Ⓜ D2. SpOdMN-GK. IKO-GK. PKO-1. SchSchO-K. PRAO-2. RSO. m. St. TVO-Off.	47	20/3 61	6/11 05

(V. K. S. 7.) Kontreadmirale. (V. F. S. 7.)

Jedina Leopold, Ritt. v., LO-R., EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ Ⓜ D2. TJO-R. TVO-Off. EVO-GOff. SKO-1. SAO-R. 1. PMVVO-K. PKO-2. m. St. NOO-K. PStJO-Off. SpCO-R. PgCO-R. OMO-1. OMO-2. PS. u. LO-2. ChDO-2. JVO-3. SOvWE-3. OMO-5., gold. Medaille pro literis et artibus und große gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch.	49	30/7 64	23/5 03
Mauler v. Elisenu Josef, Ritt., MVK. Ⓢ Ⓜ D3. RSO. m. St. (Warteggebühr).	52	27/7 68	11/11 04
Couarde Guido, EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ D3. PRAO-2. IMLO-K. IKO-K. GEO-K. RSO-3. MDO-4.	53	9/7 69	12/11 04
Ziegler Luzian v., EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ D3. HIGrO-GK. GEO-GK. OMO-1. DDO-K. 2. GEO-K.	52	6/7 70	1/12 05
5 Haus Anton, LO-R. EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ D3.	51	1/11 69	3/12 05
Dennig Heinrich, FJO-R. MVK. Ⓢ Ⓜ D3. OsO-2. GEO-K.	53	8/7 71	17/5 06
Schwarz Konstantin, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. Ⓢ Ⓜ Ⓜ D3. (Warteggebühr)	54	8/7 71	2/12 06

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Dreger Richard, MVK. Ⓢ (M) D3. OsO-3. SchSchO-K. 2. (überkomplett)	53	8/7 71	3/12 06
Kunsti Alois, Edl. v., EKO-3. Ⓢ (M) D3.	54	8/7 71	15/11 07
10 Schukić Lazar, MVK. (M) D3.	52	30/8 70	16/11 07
Müller v. Elblein Friedrich, Ritt., EKO-R. 3. FJO-R. MVK. (M) D3. PRAO-2. OsO-2. GEO-K. 2.	54	3/7 72	17/11 07

(V. K. S. 32.) **Linien-schiffskapitäne.** (V. F. S. 25.)

Lerch Richard, EKO-3. (K) (M) D3. RSO-2. IMLO-K. SpOdMN-3. (Wartegebühr)	52	8/7 71	6/12 01
Baselli v. Süssenberg Viktor, Freih., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. IMLO-K. IKO-K. PKO-2. OsO-2. (Wartegebühr)	52	1/11 69	14/6 02
Heinrich Karl, EKO-R. 3. MVK. (M) D3. (Wartegeb.)	53	23/1 71	15/6 02
Praprotnik Alois, MVK. (M) D3. SchSchO-K. PKO-2. RAO-2. DDO-K. OsO-2. VBO-3. (Wartegebühr)	54	5/7 72	12/5 04
5 Sobieczky Adolf, FJO-R. MVK. Ⓢ (M) D3.	54	10/11 71	30/10 04
Golkowski Wladimir, Ritt. v., EKO-3. MVK. (M) D3. SchWO-K. 2. OsO-4.	55	7/7 73	27/4 05
John Friedrich, Freih. v., MVK. (K) (M) D3. MDO-4.	54	11/11 72	29/4 05
Lanjus v. Wellenburg Karl, Graf, EKO-3. MVK. Ⓢ (K) (M) D3. StvR-K. HIGrO-K. PSGO-K. OMO-2. PRAO-3. MDO-3. OsO-4.	56	7/7 74	31/10 05
Gratzl August, EKO-R. 3. FJO-R. (M) D3. (S) FEL-R. SOvWE-4. JVO-4. (überkomplett)	55	7/7 74	1/11 05
10 Kohen Richard, Ritt. v., MVK. (K) (M) D3. GEO-Off. OMO-4.	56	7/7 74	3/11 05
Bourguignon v. Baumberg Artur, Freih., MVK. (M) D3. (S) GEO-K. SpOdMN-2. RSO-3. JVO-4.	57	7/7 74	4/11 05
Mirtl Franz, EKO-R. 3. MVK. Ⓢ (M) D3. OsO-4.	56	15/11 73	5/11 05
Bersa Edl. v. Leidenthal Silvius, MVK. (M) D3. MDO-2. GEO-K.	54	7/7 73	6/11 05
Grinzenberger Friedrich, EKO-R. 3. MVK. Ⓢ (K) (M) D3. PKO-2. OMO-2. PMBO-K.	56	9/7 75	30/4 06
15 Bublay Ferdinand, MVK. Ⓢ (K) (M) D3.	55	9/7 75	1/5 06
Pebal Vinzenz, Edl. v., MVK. (K) (M) D3. NOO-K. DDO-3. (Wartegebühr)	57	9/7 75	2/5 06
Höhnel Ludwig, Ritt. v., EKO-R. 3. Ⓢ (M) D3. PKO-2. m. Brill. SAO-K. StvR-K. PS. u. LO-2. SWHO-K. SbTO. AStO-GK. POA., gr. gold. Med. mit A. H. Wahlspruch, Besitzer der Hauer- (Wien) und der silb. Karl Ritter-Med. (Berlin)	57	1/7 76	26/4 07
Kirchmayr Georg, Ritt. v., MVK. Ⓢ (K) (M) D3. PgCO-R. OMO-4.	58	1/7 76	27/4 07
Lanjus v. Wellenburg August, Graf, MVK. (K) (M) D3. OMO-2. GEO-K. PPO-R. PKO-3.	58	1/7 76	28/4 07
20 Kosarek Gustav, (K) (M) D3. OMO-2. GEO-K. MDO-3.	57	1/7 76	29/4 07
Chmelarž Eugen, Ritt. v., MVK. Ⓢ (M) D3.	56	1/7 76	7/6 07
Schwarz Josef, Ritt. v., EKO-R. 3. (M) D3. PKO-2. EVO. EKM.	59	1/7 76	25/10 07
Njegovan Maximilian, MVK. (M) D3. HIGrO-K. OMO-2. GEO-K. ChDO-3.	58	1/7 77	2/12 07
Sellner Leopold, FJO-R. MVK. (M) D3. IKO-K. SpOdMN-3. SpOdMN-2. PRAO-4. TNIO-4.	59	1/7 77	25/12 07
25 Kastner Michael, MVK. (M) D3.	59	1/7 77	26/12 07
Pajér Edl. v. Mayersberg Rudolf, FJO-R. (M) D3. SpOdMN-2. SAO-Off.	58	1/7 77	27/12 07
Haračich Emanuel, (M) D3. MDO-3.	58	1/7 77	28/12 07
Pacher Wilhelm, (M) D3. PMBO-R.	58	1/7 77	30/12 07

(V. K. S. 22.) **Fregattenkapitäne.** (V. F. S. 28.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Urbanitzky Karl, (M) D3. OsO-3. OGLM. ORM. (Wartegebühr)	53	7/7 73	1/11 00
Burgstaller Heinrich, (M) D3. (Wartegebühr)	54	7/7 73	1/11 00
Zechbauer Karl, (M) D3. (Wartegebühr)	57	9/7 75	1/11 02
Mendelein Adolf, MVK. (M) D3. OsO-3. OGLM. (Wartegebühr)	56	17/11 74	1/11 04
5 Baumann Alois, MVK. (M) D3. MDO-3.	61	17/2 78	1/5 05
Gassenmayr Oskar, EKO-R. 3. (KD.) MVK. Ⓢ (K) (M) D3.	59	12/7 78	1/5 05
Fath Emil, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3.	61	12/7 78	1/5 05
Sanchez de la Cerda Anton, MVK. Ⓢ (K) (M) D3. (S) SpCO-K. PS. u. LO-K. JVO-4.	60	12/7 78	1/5 05
Huber Moritz, MVK. Ⓢ (K) (M) D3. BLO-K. EVO-K. NOO-K. PS. u. LO-1. StvR.-Off. RAO-3. SpOdMN-2. SbTO-4. (überkomplett)	58	12/7 78	1/5 05
10 Fiedler Paul, Ⓢ (M) D3. OMO-2.	61	12/7 78	1/11 05
Fortis Johann, MVK. (M) D3. (Wartegebühr)	60	12/7 78	1/11 05
Benigni in Müldenbergr Rudolf, Ritt. v., MVK. Ⓢ (M) D3. EVO-4. OsO-3. OGLM.	62	1/7 79	1/11 05
Barry Richard, Ritt. v., MVK. (K) (M) D3. OMO-3. MDO-4. TNIO-2.	61	1/7 79	1/11 05
Koss Karl, MVK. (M) D3. (überkomplett)	61	1/7 79	1/11 05
15 Löffler Franz, MVK. (K) (M) D3.	60	1/7 79	1/11 05
Schanzer Stanislaus, Ⓢ (K) (M) D3. IKO-Off.	59	1/7 79	1/11 05
Ivancich Josef, MVK. (M) D3.	61	1/7 79	1/5 06
Hauser Max, Freih. v., (K) (M) D3. OsO-3. GEO-Off.	60	1/7 79	1/5 06
Cattarinich Johann, (K) (M) D3. SbTO-4.	60	1/7 79	1/5 06
20 Körber Eduard, MVK. Ⓢ (M) D3. PKO-3.	61	1/7 79	1/5 06
Herzberg Max, (M) D3. GEO-Off. BVO-Off.	60	1/7 79	1/11 06
Brandmayer Edmund, (M) D3. IKO-Off. GEO-R. DDO-3.	60	1/7 79	1/11 06
Rodakowski Nikolaus, Ritt. v., (M) D3. RAO-2. OsO-3. ChDO-2. PKO-3.	61	1/7 79	1/11 06
Henkl Ludwig, MVK. (M) D3.	60	1/7 79	1/11 06
25 Pflügl Karl, Edl. v., FJO-R. (K) (M) D3.	60	1/7 79	1/11 06
Lius Lino, Ⓢ (M) D3.	60	16/9 79	1/5 07
Winterhalder Theodor, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (K) (M) D3. RSO-2. FEL-Off. PKO-3. BLO-Off. IKO-Off. SKO-4. JVO-5.	61	1/7 80	1/5 07
Kesslitz Wilhelm, MVK. (K) (M) D3. MDO-4. (überkomplett)	62	1/7 80	1/5 07
Kailer Karl, MVK. (K) (M) D3. RSO. StvR.-Off. OsO-3. OMO-3. OGLM.	62	1/7 80	1/5 07
30 Janitti Hermann, MVK. (K) (M) D3. OMO-3.	61	1/7 80	1/5 07
Willenik Anton, Ⓢ (K) (M) D3. PKO-3. RAO-3. OsO-3. DDO-3. VLO-4.	61	1/7 80	1/5 07
Hansa Oskar, Ⓢ (K) (M) D3.	60	1/7 80	1/5 07
Louis Edl. v. Wawel Napoleon, Ⓢ (K) (M) D3. OMO-3. GEO-R. OGLM. (überkomplett)	61	1/7 80	1/5 07
Falzari Kamillo, (M) D3. MDO-4.	60	1/7 80	1/11 07
35 Seidensacher Karl, MVK. Ⓢ (M) D3. SEHO-K. 2. TVO-Off. OMO-5.	62	3/7 81	1/11 07
László v. Kaszon-Jakabfalva Elemér, FJO-R. Ⓢ (M) D3.	64	13/10 81	1/11 07
Höchsmann Eduard, Ⓢ (M) D3.	63	3/7 81	1/11 07
Keil Franz, Ritt. v., MVK. Ⓢ (M) D3. RAO-3. DDO-R.	62	3/7 81	1/11 07
Kraus Josef, (M) D3. OMO-4. OsO-3.	63	3/7 81	1/11 07

(V. K. S. 56.) Korvettenkapitäne. (V. F. S. 51.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Raisp Edl. v. Caliga Erwin, ♂ (M) D3. NOO-R. OsO-3. ZOVstSt-2. TNIO-3.	62	3/7 81	1/11 05
Bridiga Karl, ♂ (M) D3.	62	3/7 81	1/11 05
Gabler Gustav, ♂ (M) D3. SchSchO-R. 1. MDO-4.	61	17/9 81	1/11 05
Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., MVK. (M) D3. † PKO-3. DDO-3. OsO-3. OsO-4. EJO.	64	17/9 81	1/11 05
5 Kohen Oskar, ♂ (M) D3.	62	3/7 81	1/5 06
Triulzi Anton, Edl. v., MVK. ♂ (M) D3. IMLO-R. OMO-3.	63	1/7 82	1/5 06
Skerl Edl. v. Schmidtheim Theodor, ♂ (M) D3. MDO-4. OsO-4.	64	1/7 82	1/5 06
Koudelka Alfred, Freih. v., MVK. ♂ (M) D3. gr. gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch, OMO-3. OGLM. StvR-K. BMVO-R. RJM.	64	1/7 82	1/5 06
Kuschel Hugo, ♂ (M) D3. (überkomplett)	63	1/7 82	1/5 06
10 Hauser Johann, Freih. v., MVK. (M) D3. OMO-3.	64	1/7 82	1/5 06
Berthold Alexander v., ♂ (M) D3. RAO-3.	64	1/7 82	1/5 06
Zaccaria Hugo, ♂ (M) D3.	65	1/7 82	1/5 06
Hansa Alexander, ♂ (M) D3. SpOdMN-2. OMO-3. BAO-5.	63	1/7 82	1/5 06
Welschan Hugo, MVK. (M) D3. OsO-3. GEO-Off.	64	1/7 82	1/5 06
15 Graubner Robert, ♂ (M) D3. RSO-3. IKO-Off.	63	1/7 82	1/11 06
Bachich Alois, ♂ (M) D3. PMBO-R.	64	1/7 82	1/11 06
Holub Franz, ♂ (M) HIGrO-R. OsO-3. GEO-Off.	65	1/7 82	1/11 06
Michieli v. Vitturi Nikolaus, ♂ (M) (überkomplett)	63	1/7 82	1/11 06
Rodler Josef, MVK. ♂ (M) OMO-3.	64	1/7 83	1/11 06
20 Marchetti Hermann, MVK. (M) OMO-3.	66	1/7 83	1/5 07
Schubert Ottokar, ♂ (M) SchSchO-R. 1.	65	1/7 83	1/5 07
Drexel Artur, ♂ (M) OMO-4. ORM.	65	1/7 83	1/5 07
Töpler Ludwig, ♂ (M) OMO-3.	64	1/7 83	1/5 07
Vest Viktor, Edl. v., ♂ (M) DDO-R. OsO-4.	65	1/7 83	1/5 07
25 Daublebsky Maximilian, ♂ (M) DDO-3. BAO-5. OMO-3.	65	1/7 83	1/5 07
Renner Josef, ♂ (M)	63	1/7 83	1/5 07
Linzer Alexander, ♂ (M) IKO-Off. SpOdMN-1. StvR-R. ChDO-3.	64	1/7 83	1/5 07
Gerlach Konstantin, Freih. v., ♂ (M) SpOdMN. VLO-4.	62	1/7 83	1/5 07
Rossi-Sabatini Engelbert, Freih. v., ♂ (M)	64	1/7 83	1/5 07
30 Grassberger Edmund, ♂ (M) IKO-Off.	66	1/7 84	1/5 07
Kittel Eduard, MVK. (M)	64	1/7 84	1/5 07
Brosch Rudolf, ♂ (M)	66	1/7 84	1/11 07
Dassenbacher Gustav, ♂ (M) OMO-3. PMBO-R.	66	1/7 84	1/11 07
Cicoli Alfred, ♂ (M)	66	1/7 84	1/11 07
35 Schwarzl Kamillo, ♂ (M)	65	1/7 84	1/11 07
Firmian Johann, Graf, ♂ (M)	64	1/7 84	1/11 07
Martinak Franz, ♂ (M)	67	1/7 84	1/11 07
Balzar Otto, ♂ (M)	65	1/7 84	1/11 07
Tenschl Kamillo, ♂ (M) TNIO-3.	64	1/7 84	1/11 07
40 Wickerhauser Viktor, FJO-R. MVK. (KD.) ♂ (K) (M)	66	1/7 85	1/11 07
Teichgräber Franz, ♂ (K) (M) OMO-3.	66	1/7 85	1/11 07
Prica Dragutin, MVK. ♂ (M) RAO-3.	67	1/7 85	1/11 07
Voncina Vitus, ♂ (M)	67	1/7 85	1/11 07

(V. K. S. 201.) Linienschiffsleutnants 1. Klasse. (V. F. S. 171.)

Ramberg August, Freih. v., ♂ (M) (S) JVO-5. (Wartegebühr)	66	1/7 85	1/11 95
Indrak Johann, EKO-R. 3. (KD.) ♂ (K) (M) RAO-3. ✕ u. R. JVO-5.	65	1/7 85	1/11 95

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Nikolits Viktor, ♂ (M)	66	1/7 85	1/11 95
Risbek von Gleichenheim Peter, Ritt., ♂ (M) OMO-3.	66	1/7 85	1/11 95
5 Nauta Heinrich, Ritt. v., ♂ (M) OMO-3. NOO-R.	66	1/7 85	1/11 95
Catinelli Edl. v. Obradich-Bevilacqua Artur, MVK. (M)	67	27/6 86	1/5 96
Camerloher Ludwig v., ♂ (M) NOO-R. 1. OMO-3. OsO-4.	65	27/6 86	1/5 96
Beck Zoltán, ♂ (M) OMO-3.	69	27/6 86	1/5 96
Klein Egon, ♂ (M) GEO-R.	69	27/6 86	1/5 96
10 Adler-Biel Franz, ♂ (M)	66	27/6 86	1/5 96
Preuschen von u. zu Liebenstein Franz, Freih. v., ♂ (M) RAO-3. VBO-4. SBT0-4. (überkomplett)	67	27/6 86	1/11 96
Dworak Franz, ♂ (M) OMO-3.	67	27/6 86	1/11 96
Rémy-Berzencovich v. Szillás Ladislaus, ♂ (M) SpOdMN. PS. u. LO-3. NOO-R. 1.	65	27/6 86	1/11 96
Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslburg Artur v., ♂ (M) TAM. OMO-3.	69	27/6 86	1/11 96
15 Smeccia Emil, Conte, ♂ (M)	67	27/6 86	1/11 96
Accurti Alois, MVK. ♂ (M)	69	27/6 86	1/5 97
Mallinarich v. Silbergrund Eugen, MVK. ♂ (M) (S) JVO-5.	68	27/6 86	1/5 97
Stupar Paul, ♂ (M)	66	27/6 86	1/5 97
Nauta Gustav, Ritt. v., ♂ (M) NOO-R. 1.	68	7/10 86	1/5 97
20 Horthy de Nagybánya Nikolaus, ♂ (M)	68	7/10 86	1/5 97
Kollar Josef, EKO-R. 3. (KD.) ♂ (K) (M) RAO. ✕ u. R. FEL-R. BLO-R. JVO-5.	68	23/10 85	1/5 97
Pawlick Anton, ♂ (M)	65	18/3 85	1/11 97
Makoviz Richard, ♂ (M)	68	26/6 87	1/11 97
Brosch Otto, ♂ (M)	69	26/6 87	1/11 97
25 Lüftner Franz, ♂ (M)	67	31/10 86	1/11 97
Stein Josef, ♂ (M) OsO-4.	68	31/10 86	1/11 97
Radoň Bořivoj, ♂ (M)	67	31/10 86	1/11 97
Mecenseffy Paul, Edl. v., ♂ (M)	69	1/7 88	1/11 97
Lauffer Franz, ♂ (M)	69	1/7 88	1/11 97
30 Schusterschitz Alois, ♂ (K) (M) RAO-3. ✕	67	1/7 88	1/5 98
Dragojlov Alexander, ♂ (M) OsO-4.	68	1/7 88	1/5 98
Brühl August, ♂ (M)	71	1/7 88	1/5 98
Purschka Ferdinand, Ritt. v., ♂ (M)	70	1/7 88	1/5 98
Casa Anton, ♂ (M)	69	1/7 88	1/5 98
35 Ratković Marius, ♂ (M)	70	1/7 88	1/5 98
Radey Konstantin, ♂ (M)	68	1/7 88	1/5 98
Lueich Karl, ♂ (K) (M) RAO-3. TNIO-3.	68	1/7 88	1/5 98
Seitz Heinrich, MVK. (KD.) ♂ (K) (M) IMLO-R.	70	1/10 88	1/5 98
Heyssler Erich, ♂ (M) MDO-4.	69	31/10 87	1/5 98
40 Kubelka Josef, ♂ (M) OsO-4. BAO-Off.	68	29/10 87	1/11 98
Wilde Emil, ♂ (M)	69	29/10 87	1/11 98
Mladič Adolf, ♂ (M) PMBO-R.	66	22/2 86	1/1 98
Schmidt Adolf, ♂ (M)	71	1/7 89	1/1 98
Millenković Benno v., ♂ (M)	70	1/7 89	1/1 98
45 Debellich Josef, ♂ (M)	69	1/7 89	1/1 99
Grund Friedrich, ♂ (M)	70	1/7 89	1/1 99
Vucović de Podkapelski Johann, ♂ (M)	71	1/7 89	1/1 99
Haracich Johann, ♂ (M)	69	1/7 89	1/1 99
Buchmayer Wilhelm, MVK. ♂ (M)	69	1/11 88	1/1 99
50 Budik Franz, EKO-R. 3. ♂ (M)	70	1/11 88	1/1 99
Herrmann Otto, ♂ (M)	70	1/11 88	1/1 99
Hartig Theodor, Graf, ♂ (M) † (überkomplett)	69	1/11 88	1/1 99
Rössler Karl, ♂ (M) OsO-4. OMO-4. ORM.	70	1/7 90	1/1 99
Konek Edl. v. Norwall Emil, ♂ (M) StvR-Off.	70	1/7 90	1/1 99
55 Harrer Karl, ♂ (M) SpOdMN-1.	69	1/7 90	1/1 99

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Haindl Ludwig, (M) TNIO-3.	72	1/7 90	1/5 99
Gottstein Theodor, Edl. v., (M)	71	1/7 90	1/5 99
Hilscher Maximilian, (M) PMBO-R.	71	1/7 90	1/5 99
Pachner Paul, (M) OMO-5.	70	1/7 90	1/5 99
60 Schram Eugen, (M) Kr. v. R.-R.	71	1/7 90	1/5 99
Culot Josef, (M)	71	1/7 90	1/5 99
Florio Richard, (M)	70	1/7 90	1/11 99
Mels-Colloredo Egon, Graf, (M)	72	1/7 90	1/11 99
Dolenc Anton, (M)	71	1/7 90	1/11 99
65 Mahoritsch Alexander, (M)	71	1/7 90	1/1 00
Primavesi Artur v., (K) (M)	72	1/7 90	1/1 00
Pergler v. Perglas Heinrich, Freih., (M) OMO-3. GEO-R.	71	1/7 90	1/1 00
Bauer Moritz, (M)	71	1/7 90	1/1 00
Hirsch Karl, (M)	70	1/7 89	1/1 00
70 Wilfan Alfons, (M)	72	1/7 90	1/1 00
Huber Heinrich, (M) PRAO-4. ChDO-3.	71	1/7 90	1/1 00
Laurin Josef, (M)	69	1/11 88	1/1 00
Vita Rudolf, (M)	69	1/11 88	1/1 00
Jobst Hermann, (M) PMBO-R.	70	1/7 90	1/1 00
75 Jernejčić Simeon, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf, EKO-3. (M) OsO-4. JOvhSch-4. †	70	1/11 89	1/5 00
Wilhelm Alfred, (M)	70	1/11 89	1/5 00
Polzer Karl, Ritt. v., (M)	71	1/11 89	1/5 00
Ritz Ferdinand, (M)	70	1/11 89	1/11 00
80 Müller Emil, (M) OMO-3.	70	1/7 91	1/11 00
Masjon Charles, (K) (M)	71	1/7 91	1/11 00
Steinhart Ferdinand, Edl. v., (K) (M)	70	1/7 91	1/11 00
Beneš v. Czerchov Stephan, (M)	72	1/7 91	1/11 00
Wünschek Alfons, (M) (S) OMO-3.	71	1/7 91	1/11 00
85 Pavlíček Stanislaus, (M) OsO-4.	72	1/7 91	1/11 00
Huber Edl. v. Scheibenhain Leopold, (M) AStO-K.	72	1/7 91	1/11 00
Adam Richard, (M)	72	1/7 91	1/1 01
Burstyn Maximilian, (M)	72	1/7 91	1/1 01
Thierry Franz, Ritt. v., (M) HIGrO-R. OMO-3. GEO-R.	71	1/7 91	1/1 01
90 Leva Josef, (M)	70	1/7 91	1/1 01
Bendl Edl. v. Hohenstern, Wilhelm, (M) OsO-4.	70	1/7 91	1/1 01
Helmreichen zu Brunfeld Friedrich v., (M)	71	1/7 91	1/1 01
Milič Alois, (K) (M) (S)	72	1/7 91	1/5 01
Laurin Franz, MVK. (M) (S) RSO-3.	73	1/10 90	1/5 01
95 Uhlir Ottokar, (M) OMO-3.	72	1/10 90	1/5 01
Devez Otto, (M) OMO-4.	72	1/10 90	1/5 01
Stummer Gustav, (M) (S) OsO-4.	71	1/10 90	1/11 01
Puleciani v. Glücksberg Kajetan, (K) (M)	71	1/10 90	1/11 01
Lenoch Adolf, (M)	70	1/10 90	1/11 01
100 Liechtenstein Johann, Prinz von und zu, Durchlaucht, (M)	73	1/10 90	1/11 01
Gründorf v. Zebegényi Hans, Ritt., (M) (S)	72	1/7 91	1/11 01
Nowotny Bogumil, (M)	71	1/10 90	1/11 01
Friiba Robert, (M) MDO-4.	74	1/7 92	1/11 01
Ulbing Alois, (M)	74	1/7 92	1/5 02
105 Handler Karl, (M)	72	1/10 90	1/5 02
Stenner Ernst, MVK. (KD.) (K) (M) PRAO-4. X RSO-3. X u. R. JVO-6. OsO-4.	74	1/7 92	1/5 02
Hasslinger Viktor, (K) (M)	74	1/7 92	1/5 02
Schöller Armin, (M)	72	1/7 92	1/5 02
Račić Ernst, (M) OsO-4.	74	1/7 92	1/5 02
110 Zacharias Alfred, (M)	73	1/7 92	1/11 02
Kunasz René, (M) OMO-3.	72	1/7 92	1/11 02

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Weltersheimb Otto, Graf, (K) (M) †	71	1/7 92	1/11 02
Bäumel Otto, (M)	71	1/7 92	1/5 03
Paulin Johann, (M) PMBO-R.	74	1/7 92	1/5 03
115 Panfilli Egon, (M)	73	21/9 92	1/5 03
Ferro Raimund, Ritt. v., (M) OMO-4. ORM.	72	15/10 91	1/5 03
Chimani Rudolf, (M) OsO-4.	71	14/10 91	1/11 03
Marschall Werner, Freih. v., (M)	71	14/10 91	1/11 03
Machnitsch Albert, (M)	73	14/10 91	1/11 03
120 Kubelka Wenzel, (K) (M) IKO-R. OsO-4.	73	14/10 91	1/11 03
Scheiwein Franz, (M)	72	14/10 91	1/11 03
Demeter Georg, (K) (M) RSO-3. X	73	14/10 91	1/11 03
Laufberger Johann, (M)	71	14/10 91	1/5 04
Morin Franz, (M)	74	14/10 91	1/5 04
125 Sándor de Vist Virgil, (M)	74	1/7 93	1/5 04
Spieß v. Braccioforte Artur, (M)	75	1/7 93	1/5 04
Cossovel Eduard, (M)	74	1/7 93	1/5 04
Pausperl Wladyk von Drachenthal Georg, (M) OsO-4. MDO-4. EVO-5.	75	1/7 93	1/5 04
Ende Wilhelm, Freih. v., (M)	74	1/7 93	1/5 04
130 Lang Edl. v. Waldthurn Wilhelm, (K) (M)	75	1/7 93	1/11 04
Ržiha Eugen, Edl. v., (M)	75	1/7 93	1/11 04
Verzegnassi Hektor, (M)	74	1/7 93	1/11 04
Masjon Roland, (K) (M)	73	1/7 93	1/11 04
Millinković Milan, Ritt. v., (M)	73	1/7 93	1/11 04
135 Riedlein Julius, (M) OsO-4.	74	1/7 93	1/11 04
Stanković Nikolaus, (M)	75	1/7 93	1/11 04
Pokorny Adolf, Ritt. v., (M) OMO-4.	75	1/7 93	1/11 04
Stecher Franz v., (M)	74	1/7 93	1/5 05
Luppis Karl, (M) SchLHO-4. OMO-4.	74	1/7 93	1/5 05
140 Zaffauk Edl. v. Orion Josef, (M)	73	1/10 91	1/5 05
Taschwer Johann, (M)	73	1/10 92	1/5 05
Neuffer Felix, (M)	74	1/10 92	1/5 05
Peter Albert, (M)	73	1/10 92	1/5 05
Gamringer Josef, (M) MDO-5.	72	1/10 92	1/5 05
145 Junowicz Roman, (K) (M) IKO-R.	75	1/10 92	1/5 05
Hawlik August, (M)	72	1/10 92	1/5 05
Koch Method, (M)	74	1/10 92	1/5 05
Wutscher Franz, (M)	75	1/10 92	1/5 05
Haas v. Kattenburg Theodor, (M) OMO-4.	76	1/7 94	1/5 05
150 Potočnik Adolf, (M)	76	1/7 94	1/11 05
Roinski Albert, (M) OMO-3.	75	1/7 94	1/11 05
Mayer Erwin, (K) (M)	76	1/7 94	1/11 05
Salcher Richard, (M)	75	1/7 94	1/11 05

(V. K. S. 100.) **Linienfahrtsleutnants 2. Kl.** (V. F. S. 87.)

Sényi de Nagy-Unyom Peter, MVK. (M) (Wartegebühr)	71	1/10 90	1/5 01
Stockert Karl, Dr. jur., (M) OMO-4. (Wartegebühr)	73	1/10 92	1/5 05
Herkner Karl, (M)	73	1/10 92	1/5 05
Abele Rudolf, (M) (überzählig beurlaubt)	76	1/7 94	1/11 05
5 Posarelli v. Mersperch Josef, (M) OMO-4.	76	1/7 94	1/11 05
Suchomel Alfred, (M)	75	1/7 94	1/11 05
Novosad Karl, (M)	74	1/10 92	1/11 05
Hahn Edl. v. Hahnenheim Wolfgang, (M)	74	1/7 94	1/11 05
Pohl Viktor, (M) OMO-4.	75	1/7 94	1/11 05
10 Račić Hektor, (M)	75	1/7 94	1/11 05
Gründorf v. Zebegényi Wilhelm, Ritt., (M)	75	1/7 94	1/11 05
Gröller Alexander, Ritt. v., (M)	75	1/7 94	1/11 05
Paradeiser Egon, (M)	77	1/7 94	1/11 05

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Luschin v. Ebengreuth Friedrich, Ritt., (M) (überzählig beurlaubt)	76	1/7 94	1/5 06
15 Wolff Georg, Ritt. v., (M)	76	1/7 94	1/5 06
Döbrenstei Gabriel v., (M) RSO. X	74	1/10 92	1/5 06
Klein Ernst, (M)	76	1/7 94	1/5 06
Rosen Maximilian v., (M) MDO-5.	76	1/7 94	1/5 06
Hauer Friedrich, (M)	75	1/7 94	1/5 06
20 Gauss Edl. v. Haanberg Franz, (M)	75	1/7 94	1/5 06
Poten Friedrich v., (M)	75	1/7 94	1/5 06
Buchmayer Friedrich, (M)	75	23/9 93	1/5 06
Arvay Friedrich v., (M)	75	23/9 93	1/5 06
Löwe Karl, (M) OMO-4.	74	23/9 93	1/5 06
25 Sieber Josef, (K) (M)	75	23/9 93	1/5 06
Colledani Bruno, (M) PKO-3.	76	23/9 93	1/5 06
Marchetti Egon, (M)	74	23/9 93	1/5 06
Dworski Emanuel, (M) OMO-4.	75	1/7 94	1/5 06
Polić Marjan, (M)	76	23/9 93	1/5 06
30 Thun u. Hohenstein Emmerich, Graf v. (L.) (K) (M)	75	23/9 93	1/11 06
Gelletich Johann, (M)	76	1/7 94	1/11 06
Zwierkowski Georg, Ritt. v., (M)	73	23/9 93	1/11 06
Bolhár v. Nordenkampf Richard, (M)	75	1/7 95	1/11 06
Schönthaler Richard, (M)	76	1/7 95	1/11 06
35 Szaborits Robert, (M)	77	1/7 95	1/11 06
Slameczka Richard, (M)	76	1/7 94	1/5 07
Culot Peter, (M) OMO-4. OsO-4. (Wartegebühr)	76	1/7 95	1/5 07
Heilmann Rudolf, (M)	75	23/9 93	1/5 07
Leonhardi Franz, Freih. v., (M)	77	1/7 95	1/5 07
40 Ivancich Josef, (M)	76	1/7 95	1/5 07
Pflügl Alexander, Edl. v., (M)	75	23/9 93	1/5 07
Wulff Olaf Richard, (M)	77	1/7 95	1/5 07
Fabro Maurus, (M)	76	1/7 95	1/5 07
Jovitsich Erwin, Ritt. v., (M) OMO-4.	76	1/7 95	1/5 07
45 Jettmar Artur, Ritt. v., (M) IKO-R. OMO-4.	77	1/7 95	1/5 07
Winkler Eugen, (M) OMO-4.	75	1/7 95	1/5 07
Pauer Heinrich, (M) OMO-4.	75	1/7 95	1/5 07
Rusch Ernst, (M)	75	21/9 94	1/5 07
Zipperer v. Arbach Egon, Ritt., (M)	76	21/9 94	1/5 07
50 Gottwald Maximilian, (M)	77	1/7 95	1/5 07
Baller Anton, (M)	79	1/7 96	1/5 07
Schonta v. Seedank Emmerich, (M)	78	1/7 96	1/5 07
Volkman Hugo, (M)	77	1/7 96	1/5 07
Miklačić Richard, (M)	78	1/7 96	1/5 07
55 Palese Edl. v. Grettberg Leonidas, (M)	76	1/7 95	1/5 07
Homayr Albert, (M)	77	1/7 96	1/5 07
Zamagna Heinrich, Conte de, (M) MDO-5.	76	1/7 95	1/5 07
Semsey de Semse Albert, (M)	77	1/7 95	1/5 07
Migotti Norbert, (M)	76	1/7 96	1/5 07
60 Stipanović Budislav, (M)	74	27/9 94	1/5 07
Braun Theodor, (M)	77	1/7 96	1/5 07
Doležal Oskar, (M)	78	1/7 96	1/5 07
Medici Cosimus dei, (M) OMO-4.	76	1/7 96	1/5 07
Seiler Ernst, (M)	74	21/9 94	1/5 07
65 Hayek Walter, Edl. v., (M)	75	21/9 94	1/5 07
Starck Anton, (K) (M)	78	1/7 96	1/5 07
Kuchinka Karl, (M)	77	1/7 96	1/11 07
Klückner Viktor, (M)	78	1/7 96	1/11 07
Trost v. Wehrfort Eduard, (M)	77	1/7 96	1/11 07
70 Dietrich Edl. v. Sachsenfels Alfred, (M)	77	1/7 96	1/11 07
Afan de Rivera de los marques de Villa nueva de las Torres Kajetan, (M) PS. u. LO-4.	77	1/7 96	1/11 07
Klobučar Viktor, (M)	78	1/7 96	1/11 07

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Myrdacz Emil, (M) OMO-4.	77	1/7 96	1/11 07
Förster Rudolf v., (M)	76	1/7 96	1/11 07
75 Pulgher Remus, (M)	75	1/7 96	1/11 07
Seitz Maximilian, (M)	77	1/7 96	1/11 07
Ambrozy Edl. v. Dolffingen Max, (M)	75	26/9 95	1/11 07
Simunich Markus, (M)	77	1/7 96	1/11 07
Zemplén Konstantin, (M)	78	26/9 95	1/11 07
80 Wimmer Friedrich v., (M)	77	26/9 95	1/11 07
Seiler Josef, (M)	76	26/9 95	1/11 07
Klima Gustav, (M)	75	26/9 96	1/11 07
Szabó de Kezdi-Polja Julius, (M)	77	1/7 96	1/11 07
Brettner Severin, (M)	76	1/7 96	1/11 07
85 Preinl Karl, (M)	79	1/7 97	1/11 07
Gayer Oskar, (M)	78	1/7 97	1/11 07
Leschanowsky Lothar, (M)	79	1/7 97	1/11 07
Witkowski Stanislaus, (M) OMO-4.	79	1/7 97	1/11 07
Opl Walter, (M)	79	1/7 97	1/11 07
90 Vok Johann, (M)	79	1/7 97	1/11 07
Passerar Urban, (K) (M)	78	1/7 97	1/11 07

(V. K. S. 287.) Linienschiffsfährliche. (V. F. S. 188.)

Korb Maximilian, (M)	76	1/7 96	1/1 01
Descovich Emil, (M)	78	1/7 97	1/1 01
Funk Richard, (M)	78	1/7 97	1/1 01
Lotsch Wilhelm, (K) (M)	78	1/7 97	1/5 01
5 Sauter Ernst, (M)	78	1/7 97	1/5 01
Kozsár Stephan, (M) OMO-4.	78	1/7 97	1/5 01
Reibenschuh Erwin, (M) OMO-4.	79	1/7 97	1/5 01
Thun u. Hohenstein Emmerich, Graf v. (II.) (M) † (Wartegebühr)	76	1/7 97	1/5 01
Becker Moritz, Ritt. v., (M)	78	1/7 97	1/5 01
10 Joly Viktor, Ritt. v., (M)	79	1/7 97	1/5 01
Cattarinich Carminus, (M)	77	1/7 97	1/5 01
Bastendorff Karl, (M)	78	1/7 97	1/5 01
Buchler Arno, (M)	79	1/7 97	1/5 01
Jettmar Eberhard, Ritt. v., (K) (M)	78	1/7 97	1/5 01
15 Milosević Alexander, (K) (M)	78	1/7 97	1/11 01
Račić Rudolf, (M) OMO-4.	79	16/2 98	1/11 01
Bézar Klemens, Ritt. v., (M)	77	1/7 97	1/11 01
Hoppe Otto, ○2. (K) (M) IKO-R.	78	1/7 97	1/11 01
Noč Karl, (K) (M) OMO-4.	77	21/9 96	1/11 01
20 Zeidler Otto, (M)	78	20/9 96	1/11 01
Gatterer Heinrich, Ritt. v., (M)	77	20/9 96	1/11 01
Drachsler Slavomir, (M)	78	21/9 96	1/11 01
Süss Lothar, (M)	77	20/9 96	1/11 01
Reiser Kurt, (M) OMO-4.	78	20/9 96	1/11 01
25 Krainer Marius, (M) OsO-4. OMO-4.	78	1/7 97	1/5 02
Linhart Wilhelm, (M)	77	21/9 96	1/5 02
Rességuier de Miremont Olivier, Graf (M) OMO-4. BMVO-R.	77	1/7 97	1/5 02
Kloss Alfons, (M)	80	1/7 98	1/5 02
Simzig Johann, (M) OMO-4.	80	1/7 98	1/5 02
30 Pankraz Friedrich, (M)	77	21/9 96	1/5 02
Boykow Johann, (M) (Wartegebühr)	79	1/7 98	1/5 02
Gatterer Oskar, Ritt. v., (M) (Wartegebühr)	79	1/7 98	1/5 02
Markovics v. Csernek Stephan, (M)	77	21/9 96	1/5 02
Reissig Ludwig Stephan v., (M) OMO-4.	77	20/9 96	1/5 02
35 Wickerhauser Moritz, (M)	79	1/7 98	1/5 02

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Wallner Erwin, (M)	79	1/7 98	1/11 02
Förster Ernst v., (K) (M) OMO-4.	79	1/7 98	1/11 02
Gräf Rudolf, (M)	78	23/9 96	1/11 02
Hild v. Galanta Julius, (K) (M)	79	1/7 98	1/5 03
40 Kogelnik Josef, (K) (M) OMO-4.	78	1/7 98	1/5 03
Trapp Georg, Ritt. v., (K) (M) RSO-3. ✕	80	1/7 98	1/5 03
Cvitković Emmerich, (M)	80	1/7 98	1/5 03
Brasseur v. Kehldorf Eug., Ritt. v., (K) (M) OMO-4.	79	1/7 98	1/5 03
Fauz Gustav, Ritt. v., (M)	78	1/7 98	1/5 03
45 Grancich v. Cetinathal Wilhelm, (K) (M)	80	1/7 98	1/5 03
Burgstaller Rudolf, (K) (M) OMO-4.	79	1/7 98	1/5 03
Reden Günter, Freih. v., (M) SchWO-R. 2.	80	1/7 98	1/5 03
Defranceschi Julius, (M)	79	1/7 98	1/5 03
Jeločnik Bernhard, (K) (M)	79	24/9 97	1/5 03
50 Schallasek Hubert, (M) OMO-4.	78	21/9 97	1/11 03
Bena Viktor, (M)	78	27/9 97	1/11 03
Jedina Hermann, Ritt. v., (K)	81	1/7 99	1/11 03
Suppantšitsch Wolfgang, (K)	81	1/7 99	1/11 03
Leschanowsky Edgar, (K)	81	1/7 99	1/11 03
55 Tschernatsch v. Hochwellen Wilhelm, (K) (M) OMO-4.	78	1/7 98	1/11 03
Weisbach August, (M)	79	1/7 98	1/5 04
Levetzow Heinrich, Freih. v., (M)	79	1/7 98	1/5 04
Dittrich Bruno, (K) OMO-4.	80	1/7 99	1/5 04
Prochaska Erich, (K) PKO-4. ✕ RSO-3. ✕	80	1/7 99	1/5 04
60 Gängl v. Ehrenwerth Hubert, (K)	80	1/7 99	1/5 04
Petri Ernst, (K) (Wartegebühr)	80	1/7 99	1/5 04
Petelenz Ceslaus, (K) (M)	79	21/9 97	1/5 04
Jonak v. Freyenwald Artur, (M)	80	1/7 98	1/5 04
Heinz Albert, OMO-4.	79	1/7 99	1/5 04
65 Kloss Hugo v.	81	1/7 99	1/5 04
Straub Günter, Ritt. v.	80	1/7 99	1/11 04
Mažuranić Božidar, (M)	79	24/9 97	1/11 04
Wellisch Georg	80	1/7 99	1/11 04
Willenik Hermann	79	1/7 99	1/11 04
70 Müller Dagobert	80	1/7 99	1/11 04
Hild v. Galanta Franz	80	1/7 99	1/11 04
Leist Franz	80	1/7 99	1/11 04
Agoston de Kis-Jóka Alexius	80	1/7 99	1/11 04
Joris Josef	81	1/7 99	1/11 04
75 Gobanz Siegfried	80	1/7 99	1/11 04
Rössel Johann, (M)	78	23/9 98	1/11 04
Wöss Maximilian, (M)	81	23/9 98	1/11 04
Honsell Maximilian, (M) SAO-R. 2.	79	26/9 98	1/11 04
Kastner Otto, (M)	81	23/9 98	1/5 05
80 Jellačić de Bužim Nikolaus, (K) (M) RSO-3. ✕	80	26/9 98	1/5 05
Potočnik Johann, (M)	80	23/9 98	1/5 05
Aichelburg Arnold, Freih. v., (K) (M)	79	26/9 98	1/5 05
Lukas Maximilian, (K) (M) RSO-3. ✕	79	27/9 98	1/5 05
Slocovich Hektor, MDO-5.	81	1/7 99	1/5 05
85 Hofmann Alfred v.	80	1/7 99	1/5 05
Ploht Miroslav, (K)	81	1/7 00	1/5 05
Götzl Karl	80	1/7 00	1/5 05
Eberhardt Ludwig	82	1/7 00	1/5 05
Hg Rudolf, (K)	81	1/7 00	1/5 05
90 Braun Edl. v. Braunwehr Viktor, (K)	80	1/7 00	1/5 05
Vio Romeo, (K)	82	1/7 00	1/5 05
Lang Edl. v. Waldthurm Hans, (K)	82	1/7 00	1/5 05
Kropsch Günter, (K)	80	1/7 00	1/11 05
Groll Heinrich, (K)	81	1/7 00	1/11 05
95 O'Flanagan John, (K)	82	1/7 00	1/11 05

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Tetzner Albrecht, (K) (überzählig beurlaubt)	80	1/7 00	1/11 05
Ferro Paul, Ritt. v., (K)	82	1/7 00	1/11 05
Pott Siegmund, Edl. v., OMO-4.	81	1/7 00	1/11 05
Kainer Johann, (K)	80	1/7 00	1/11 05
100 Pulgher Julian, (K) (überzählig beurlaubt)	81	1/7 00	1/11 05
Arbesser v. Rastburg Karl, (K)	81	1/7 00	1/11 05
Wassich Edgar	82	1/7 00	1/11 05
Thurner Hans	82	1/7 00	1/11 05
Böhm Cosimus	81	1/7 00	1/11 05
105 Hahn v. Hahnenbeck Waldemar	81	1/7 00	1/11 05
Sattler Gustav	80	1/7 00	1/11 05
Skublies de Velike et Bessenyo Viktor	81	1/7 00	1/11 05
Vessel Alfons	81	1/7 00	1/11 05
Gstettner Richard	82	1/7 00	1/11 05
110 Ditzfurth Henning, Freih. v., OMO-5.	80	24/9 00	1/11 05
Maxon de Rövid Robert	80	24/9 00	1/11 05
Kézelmann Franz	80	25/9 99	1/11 05
Kuralt Karl, MDO-5.	81	25/9 99	1/11 05
Pelz Robert	80	24/9 99	1/11 05
115 Dietrich Edl. v. Sachsenfels Richard	80	24/9 99	1/11 05
Malek Wilhelm	80	24/9 99	1/5 06
Markó Gregor	81	28/6 01	1/5 06
Unczowsky Karl, Edl. v.	81	1/7 00	1/5 06
Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst			
Kaunitz Alexander, Prinz zu, Durchlaucht, HH. u. PhO. AStO-Off. † (überzählig beurlaubt)	79	1/7 00	1/5 06
120 Kubin Richard	83	28/6 01	1/5 06
Pachta-Rayhofen Percival, Graf v.	82	28/6 01	1/5 06
Marx Peter	83	28/6 01	1/5 06
Walluschnig Karl	82	28/6 01	1/5 06
Rossi-Sabatini Gaston	83	28/6 01	1/5 06
125 Singule Rudolf	83	28/6 01	1/5 06
Svitak Karl	82	28/6 01	1/5 06
Schmidt Viktor	82	28/6 01	1/5 06
Notar Bruno	82	28/6 01	1/5 06
Dyrna Franz	81	28/6 01	1/11 06
130 Liebe Edl. v. Kreutzner Richard	82	28/6 01	1/11 06
Sika Alfred	81	26/6 01	1/11 06
Pitamić Alexander	83	28/6 01	1/11 06
Bauszner Armin, Edl. v.	81	28/6 01	1/11 06
Czerwenka Otmar	82	27/9 00	1/11 06
135 Luterotti Julian	84	29/6 02	1/11 06
Bernath de Bosutpolje Wladimir	83	29/6 02	1/11 06
Merten Marius, Edl. v.	82	28/6 01	1/5 07
Kaftanić Natale	83	28/6 01	1/5 07
Halavanja Nikolaus	83	28/6 01	1/5 07
140 Schwarz Julius, Freih. v.	83	29/6 02	1/5 07
Ronay Tibor	83	29/6 02	1/5 07
Salvini v. Meeresburg Plawen Gaston, Ritt., MDO-5.	83	29/6 02	1/5 07
Duimich Bruno	84	29/6 02	1/5 07
Marius Artur	82	29/6 02	1/5 07
145 Ockermüller Hugo	83	29/6 02	1/5 07
Petris Edl. v. Plauno Nikolaus, OMO-5.	84	29/6 02	1/5 07
Millonig Josef, OMO-5.	84	29/6 02	1/5 07
Collorig Artur, OMO-5.	83	29/6 02	1/5 07
Hübner Eduard, Ritt. v., OMO-5.	83	29/6 02	1/5 07
150 Leon Hans	82	29/6 02	1/5 07
Florio Robert, OMO-5.	84	29/6 02	1/5 07
Bersa v. Leidenthal Alexander, OMO-5.	84	29/6 02	1/5 07
Woseček Wenzel	82	29/6 02	1/5 07

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Millinković Branko	83	29/6 02	1/5 07
155 Némethy v. Zsujta Zoltán	81	27/9 00	1/11 07
Kleissl Friedrich	83	29/6 02	1/11 07
Hermann Norbert, Edl. v.	82	29/6 02	1/11 07
Ekl Paul	83	29/6 02	1/11 07
Homa Walter	84	29/6 02	1/11 07
160 Lutterotti v. Cazzolis und Langenthal Heinrich	83	22/9 01	1/11 07
Blessich Narziss	83	25/9 01	1/11 07
Jirku Karl, OMO-5.	82	27/9 00	1/11 07
Kankovszky Eduard	84	22/9 01	1/11 07
Helleparth Richard, OMO-5.	83	25/9 01	1/11 07
165 Kuchinka Josef	85	18/6 03	1/11 07
Schwickert Gustav	85	18/6 03	1/11 07
Moese Edl. v. Nollendorf Wilhelm	85	18/6 03	1/11 07
Schonta v. Seedank Erich	85	18/6 03	1/11 07
Dobhoff Richard, Freih. v.	84	18/6 03	1/11 07
170 Ulbing Walter	83	18/6 03	1/11 07
Šarić Vladimir	84	18/6 03	1/11 07

(V. K. S. 152.) Seekadetten. (V. F. S. 180.)

Seekadetten 1. Klasse.

Ferro Archibald, Ritt. v.	81	27/9 00	1/7 03
Bartelmus August	82	22/9 01	1/7 04
Pelizzoni-Schwendtner Josef (Wartegebühr)	84	18/6 03	1/7 05
Meusburger Josef	84	18/6 03	1/7 05
5 Macher Alfred	84	18/6 03	1/7 05
Poljanec Alois	85	18/6 03	1/7 05
Pierotić Franz	85	18/6 03	1/7 05
Margelik Theodor	83	18/6 03	1/7 05
Rodinis Karl	85	18/6 03	1/7 05
10 Strnad Bruno	82	18/6 03	1/7 05
Jüstel Hermann	84	18/6 03	1/7 05
Lettner Maximilian	84	18/6 03	1/7 05
Magerl v. Kouffheim Guido	85	18/6 03	1/7 05
Reich Anton	84	18/6 03	1/7 05
15 Butzke Franz	83	18/6 03	1/7 05
Scarpa Anton	84	18/6 03	1/7 05
Müller Richard	83	29/6 02	1/7 05
Mikuleczky Franz	84	18/6 03	1/7 05
Wassich Otto	85	18/6 03	1/7 05
20 Baneković Stephan v.	85	18/6 03	1/7 05
Slawik Wladimir	84	12/9 02	1/7 05
Huss Heinrich	84	6/9 02	1/7 05
Horn Erwin	85	12/9 02	1/7 05
Topil Hermann	85	12/9 02	1/7 05
25 Hoffer Edl. v. Sulmthal Ludwig	84	12/9 02	1/7 05
Sirový Josef	83	12/9 02	1/7 05
Klasing Gustav	84	12/9 02	1/7 05
Hlach Alfred	83	12/9 02	1/7 05
Rankel Karl	83	12/9 02	1/7 05
30 Lettis Maximilian, Freih. v., OMO-5.	82	29/6 02	1/7 05
Holub Josef, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Pfeiffer Heinrich, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 06
Dyrna Friedrich, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 06
Selan Viktor, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 06
35 Heinrich Oswald v.	86	18/6 04	1/7 06
Stenta Hugo, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Želisko Karl, OMO-5.	83	18/6 04	1/7 06
Schlosser Friedrich, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Becker Rudolf, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 06

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
40 Stauch Julius, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Schneditz Gilbert, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Raubal Max, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Pörtl Marius, Ritt. v., OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Konić Josef, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
45 Pietzok Karl, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 06
Lerch Egon	86	18/6 04	1/7 06
Schiavon Heinrich, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Ziegler Friedrich, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Skopinić Franz, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 06
50 Curter Edl. v. Breinlstein Julius, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 06
Nejebny Franz, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 06
Teuffl v. Fernland Robert, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 06
Hermann Walter, Edl. v.	83	18/6 03	1/7 06
Pilný Eduard, OMO-5.	85	8/9 03	1/7 06
55 Wiktorin Hugo v., OMO-5.	86	4/9 03	1/7 06
Schubert Karl, OMO-5.	85	8/9 03	1/7 06
Pramer Karl, OMO-5.	84	4/9 03	1/7 06
Přiziza Paul	84	4/9 03	1/7 06
Woinovits v. Jardol Theodor, OMO-5.	84	4/9 03	1/7 06
60 Strnad Karl, OMO-5.	85	4/9 03	1/7 06
Porta Josef, OMO-5.	84	4/9 03	1/7 06
Call zu Rosenberg und Kulmbach Rudolf, Freih. v., OMO-5.	84	4/9 03	1/7 06
Burkert Franz, OMO-5.	86	4/9 03	1/7 06
Topil Karl	86	3/9 04	1/7 07
65 Müller Johann	85	3/9 04	1/7 07
Randich Eugen	86	18/6 05	1/7 07
Helleparth Eduard	86	18/6 05	1/7 07
Prášil Leo	87	18/6 05	1/7 07
Ivancich Maximus	85	18/6 05	1/7 07
70 Teimer Ottokar	85	18/6 05	1/7 07
Farfoglia Josef	87	18/6 05	1/7 07
Jelinek Božidar	85	18/6 05	1/7 07
Fröschl Karl	86	18/6 05	1/7 07
Przibislavsky Karl	85	18/6 05	1/7 07
75 Nickl Julius	86	18/6 05	1/7 07
Persich Edl. v. Küstenheim Emil	85	18/6 05	1/7 07
Hartmann v. Wartenschild Gaston, Ritt.	86	18/6 05	1/7 07
Mariašević Vladimir v.	86	18/6 05	1/7 07
Hofmann Raphael v.	86	18/6 05	1/7 07
80 Kršnjavi Johann	86	18/6 05	1/7 07
Hiller Karl	86	18/6 05	1/7 07
Fähndrich Friedrich	87	18/6 05	1/7 07
Hofmann Guido	85	18/6 05	1/7 07
Minarelli-Fitzgerald Eugen, Chevalier	87	18/6 05	1/7 07
85 Pereira-Arnstein Ladislaus, Freih. v.	86	18/6 05	1/7 07
Bublay Hermann, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 07
Premuda Venantius	85	18/6 05	1/7 07
Camus Oskar	86	18/6 05	1/7 07
Hunke Erich	86	18/6 05	1/7 07
90 Skripecz Desiderius	87	18/6 05	1/7 07
Erras Alfred	87	18/6 05	1/7 07
Heidenreich Josef	85	3/9 04	1/7 07
Manner Harry, Ritt. v.	83	4/1 04	1/7 07
Vio Gaston	86	3/9 04	1/7 07
95 Liebler v. Asselt Alfred	85	3/9 04	1/7 07
Hornyák Eugen	83	10/8 04	1/7 07
Sima Hermann	86	3/9 04	1/7 07
Seyffertitz Hugo, Freih. v.	85	3/9 04	1/7 07
Geusau Maximilian, Freih. v.	86	3/9 04	1/7 07

Seekadetten 2. Klasse.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Stockert Werner, Ritt. v. (Wartegebühr)	87	18/6 05	1/7 05
Labas v. Blaskovec Anton	87	18/6 05	1/7 05
Zalampich Egon	86	18/6 05	1/7 05
Wildner Johann	86	18/6 05	1/7 05
5 Vechiatto Moritz	87	14/6 06	1/7 06
Kuster August	88	14/6 06	1/7 06
Kraut Leo	86	14/6 06	1/7 06
Giani Guido	88	14/6 06	1/7 06
Schlacht Rudolf	87	14/6 06	1/7 06
10 Budisavljević v. Priedor Velimir	87	14/6 06	1/7 06
Cerri Karl	87	14/6 06	1/7 06
Toncich Josef	85	14/6 06	1/7 06
Pohl Walter	88	14/6 06	1/7 06
Zopa Orest, Ritt. v.	86	14/6 06	1/7 06
15 Grillmayer Georg	87	14/6 06	1/7 06
Kvekić Georg	85	14/6 06	1/7 06
Hudeček Zdenko	87	14/6 06	1/7 06
Meeraus Friedrich	87	14/6 06	1/7 06
Smrekar Wladimir	87	14/6 06	1/7 06
20 Mariašević Emil v.	86	14/6 06	1/7 06
Maggi Erwin	86	14/6 06	1/7 06
Meynier Heinrich	86	14/6 06	1/7 06
Katziantschitz Franz	88	14/6 06	1/7 06
Fleck v. Falkhausen Hugo	88	14/6 06	1/7 06
25 Rauecker Edl. v. Lilienheim Erich	88	14/6 06	1/7 06
Kasseroller Otto	86	14/6 06	1/7 06
Medvezky Georg	86	14/6 06	1/7 06
Simmel Heinrich	88	16/6 07	1/7 07
Stock Alois	88	16/6 07	1/7 07
30 Wolf Edgar	89	16/6 07	1/7 07
Böszl Viktor	89	16/6 07	1/7 07
Wolf v. Wolfenberg Robert	88	16/6 07	1/7 07
Dum Karl	87	16/6 07	1/7 07
Bak Emanuel	88	16/6 07	1/7 07
35 Rudmann Demeter	89	16/6 07	1/7 07
Stocker Otto	88	16/6 07	1/7 07
Léthay Wilhelm	89	16/6 07	1/7 07
Rzemenowsky v. Trautenegg Franz	88	16/6 07	1/7 07
Bayer v. Bayersburg Heinrich	89	16/6 07	1/7 07
40 Kolarž August	87	16/6 07	1/7 07
Poeckh Ritt. v. Heldenwald Karl	88	16/6 07	1/7 07
Hink Robert	88	16/6 07	1/7 07
Molitor Otto	88	16/6 07	1/7 07
Jakčin Georg	89	16/6 07	1/7 07
45 Pavić Armin	88	16/6 07	1/7 07
Konjović Demeter	88	16/6 07	1/7 07
Smolej Leo	89	16/6 07	1/7 07
Hell Walter	87	16/6 07	1/7 07
Libano Maximilian	88	16/6 07	1/7 07
50 Thianich Thomas, Edl. v.	87	16/6 07	1/7 07
Jedina Erwin, Ritt. v.	88	16/6 07	1/7 07
Blumenthal Norbert	89	16/6 07	1/7 07
Darvas v. Nagyvéth Paul	87	16/6 07	1/7 07
Wallnöfer Franz	87	16/6 07	1/7 07
55 Ritschl Johann, Ritt. v.	88	16/6 07	1/7 07
Lerch Alfred	89	17/9 07	17/9 07

II. Offiziere in Marinelokalanstellungen.

Kontreadmiral. (V. S. 1.)

Linien Schiffskapitäne. (V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., (K) (M) D3. TAM. DDO-K. 2.	56	7/7 74	24/4 07

Fregattenkapitäne. (V. S. 6.)

I. Gruppe.

Dabrowski Alfred, Ritt. v., (K) (M) D3. SpOdMN-2. TNIO-4. (Wartegebühr)	55	7/7 73	1/11 00
Kneusel-Herdliczka Emil, Ritt. v., MVK. (M) D3 (Wartegebühr)	54	5/7 72	1/5 02
Michnik Gustav, (M) K. v. R.-Off. D3 (überkomplett)	56	1/7 76	1/5 04
Kvassay v. Kvassó Ludwig, (K) (M) D3. (Wartegebühr)	56	7/7 73	1/11 05
5 Wettstein Karl, FJO-R. (K) (M) D3.	54	17/11 74	1/11 05
Horn Emil, (S) (M) D3.	57	1/7 76	1/5 07
Kottowitz Edl. v. Kortschak Guido, EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) D3. PKO-3. (X) RSO. (X)	61	1/7 79	1/11 07

Korvettenkapitäne. (V. S. 6.)

I. Gruppe.

Portner u. Höflein Albrecht, Freih. v., (K) (M) D3. MDO-4.	57	1/7 76	1/11 03
Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., (K) (M) OsO-3. MDO-4.	62	1/7 80	1/11 04
Wachtel Konrad, Ritt. v., (K) (M) D3.	56	7/11 74	1/5 05
Hoch Theodor, MVK. (K) (M) D3.	61	11/7 80	1/5 05
5 Guberth Hugo, (S) (K) (M) D3.	59	2/7 78	1/11 05
Mitterbacher Heinrich, (K) (M) D3.	60	11/7 79	1/11 05
Hesse Anton, (M) BAO-5. D3.	63	3/7 81	1/11 05
Veltzé Karl, (K) (M) D3.	63	1/7 80	1/11 06
Lengnick Artur, (S) (M)	62	1/7 80	1/5 07

Linien Schiffslieutnants 1. Klasse. (V. S. 34.)

I. Gruppe.

Faidiga Alfons, (K) (M) D3.	61	1/7 80	1/11 91
Mayer Rudolf, (M) MDO-4. D3.	61	3/7 81	1/5 92
Arbesser v. Rastburg Cäsar, (S) (M) D3.	65	1/7 82	1/5 93
Reichardt Edl. v. Hardtland Leo, (S) (M) D3.	62	1/7 82	1/5 93
5 Dworzak v. Kulmburg Rudolf, (M) D3.	63	1/7 82	1/5 93
Pichler Karl, (M) D3.	62	1/7 82	1/11 93
Zeschko Fidelis, (M) D3.	62	1/7 82	1/5 94
Schmidt Maximilian, (M)	65	1/7 83	1/5 94
Stahlberger Karl, (M) OMO-3.	66	1/7 85	1/5 95
10 Descovich Hugo, (M) IKO-R.	66	1/7 85	1/11 95
Schwarz Gustav, (M)	66	27/6 86	1/11 96
Gesztesy Johann, (M) (Wartegebühr)	65	1/7 84	1/11 97

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Reichenbach Karl, (M)	67	28/6 87	1/11 97
Milfai Wenzel, (M)	68	31/10 86	1/11 97
15 Schanzer Stephan, (M)	68	28/6 87	1/5 98
Biringer Alfred v., (M) (Wartegebühr)	69	28/6 87	1/5 98
Klopf Leopold, (M)	68	31/10 86	1/5 98
Stipek Richard, (M)	70	1/7 89	1/11 98
Winkler Alfred, Freih. v., (M) ChDO-3. PRAO-4	70	1/7 89	1/11 98
20 Covacich Arrigo, (M)	70	1/7 89	1/11 98
Gabler Friedrich, (M)	71	1/7 89	1/11 98
Primavesi Josef v., (K) (M)	71	1/7 89	1/1 99
Trevani Karl, (M) OMO-4. ORM.	72	1/7 90	1/5 99
Bäumel Rudolf, (M)	70	1/7 90	1/11 99
25 Plachota Karl, (M)	71	1/7 89	1/1 00
Luckmann Paul, (M)	72	1/7 90	1/1 00
Höfer Felix, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Respaldizza Alfons, Cavaliere de, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Peternel Ernst, (M) Span. silb. Rettungsmid.	71	1/11 89	1/5 00
30 Spitzer Josef, (M)	69	13/12 88	1/5 00
Pozzi Sigismund, Ritt. v., (M) (S)	73	1/7 91	1/11 00
Pleyer Richard, (M) (S)	72	1/7 91	1/1 01
Kovačić Mijo, (M)	71	14/10 91	1/5 04

Linienschiffsleutnants 2. Klasse. (V. S. 17.)

I. Gruppe.

Pietzük Eduard, (M) PMBO-R.	71	1/7 91	1/1 01
Hermann Viktor, (M)	70	1/7 91	1/5 01
Limpens-Doenraedt Guntram, (M)	71	1/7 91	1/5 01
Fröhlich Guido, (M)	73	1/7 92	1/5 03
5 Planer Paul, (M)	74	14/10 91	1/5 03
Schachermayer Anton, (M)	71	1/7 92	1/11 03
Czech Rudolf, Edl. v., (K) (M) (Wartegebühr)	71	9/10 91	1/11 05
Mallik v. Dreyenburg Johann, Ritt., (M)	76	1/7 95	1/11 07

Linienschiffsfähnriche. (V. S. 9.)

I. Gruppe.

Wachtel Artur, (M)	76	1/7 95	1/1 00
Furich Alfred, (M)	74	3/10 94	1/1 00
Schwarz Lothar, Ritt. v., (M)	76	1/7 96	1/5 00
Nowak Alois, (M)	77	1/7 96	1/11 00
5 Heiss Karl, (K) (M) (Wartegebühr)	78	1/7 98	1/11 02
Berger Hermann, (M)	79	24/9 97	1/11 03
Matković Jakob, (M)	79	1/7 98	1/11 04
Kralik Wilibald	80	25/9 99	1/5 06

III. Offiziere in Zuteilung.

O'Flanagan Johann, Major d. Armeestandes, (M) D3	50	15/3 74	1/5 04
Plunder Karl, Hauptmann 1. Kl. des I.-R. Nr. 91, (M)	65	22/9 84	1/5 01
Huber Oskar, Rittmeister 1. Kl. des Landesgen- darmerie-Kommando Nr. 7, Triest, (M)	66	23/11 83	1/5 02
Seeliger Emil, Hauptmann 2. Kl. des I.-R. Nr. 32, (M)	72	22/2 89	1/11 07

IV. Marinegeistliche.

Marinesuperior. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Uředníček Paul, FJO-R. (M) SpOdMN-3., Apo- stolischer Protonotar ad instar participantium und Hausprälat Sr. päpstl. Heiligkeit mit dem Rechte der Pontifikalinsignien, Ehrendomherr des Metro- politankapitels in Görz, Ehrenkonsistorialrat der Diözese Parenzo-Pola, k. u. k. Hofkaplan, Welt- priester der Erzdiözese Olmütz	49	1/4 76	1/11 01

Marinepfarrer. (V. S. 1.)

Kuralt Johann, FJO-R. (K) (M) (S) JVO-4.	53	1/12 80	1/12 80
--	----	---------	---------

Marineoberkurat. (V. S. 1.)

Benzon Johann, (M)	49	1/1 83	1/11 07
------------------------------	----	--------	---------

Marinekuraten 1. Klasse. (V. S. 5.)

Ambrož Johann, (M)	60	1/2 87	1/5 93
Pipan Anton, (M)	62	1/12 92	1/5 02
Kokolj Karl, (M)	65	30/3 87	1/5 07
Koršić Johann, OsO-4.	70	1/10 91	1/5 07

Marinekuraten 2. Klasse. (V. S. 4.)

Iskra Karl Josef	78	13/6 99	1/10 04
Maghet Karl	73	1/10 95	30/3 06
Petrasovics Desiderius v., Dr. theol. et philos. (Akademie-seelsorger)	80	1/3 07	1/5 07
Jarc Anton	75	1/3 07	1/5 07

V. Marineauditoren.

Oberstauditor. (V. S. 1.)

Feigl Leopold, FJO-R. (M)	59	23/9 78	1/11 04
-------------------------------------	----	---------	---------

Oberstleutnantauditor. (V. S. 1.)

Gonauer Anton, (M)	63	1/12 82	1/11 07
------------------------------	----	---------	---------

Majorauditor. (V. S. 1.)

Neumayer Maximilian, (M)	68	27/12 87	1/11 06
------------------------------------	----	----------	---------

Hauptmannauditor 1. Klasse. (V. S. 4.)

Mallat Svatopluk, (K) (M) OMO-3.	71	17/3 91	1/5 98
--	----	---------	--------

Hauptmannauditoren 2. Klasse. (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Wachtel Oswald, (M) OMO-3.	75	3/9 95	1/5 04
Tanzer Leonhard, (M)	75	11/9 94	1/5 04

Oberleutnantauditoren. (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Kahler Josef	74	1/10 95	1/5 04
Böltz Johann	78	1/10 96	1/11 05
Matasek Johann (Wartegebühr)	75	7/5 98	1/11 05
Wolf Karl	77	6/5 99	1/11 06

Berufsauditoraspiranten.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Horvat Gjuro, Leutnant in der Reserve	76	22/3 97	3/5 04
Hefner Karl, Leutnant in der Reserve	82	9/2 05	2/2 05

VI. Marineärzte.

(V. K. S. 1.) Admiralstabsarzt. (V. F. S. 1.)

Gruber Eugen, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M)	46	25/7 69	28/10 02
---	----	---------	----------

(V. K. S. 2.) Marineoberstabsärzte 1. Klasse. (V. F. S. 2.)

Krumpholz Johann, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (S) (M) SEHO-R. 1. SpIO-K. DDO-3. SchNSTO-R. PgCO-R. TNIO-3.	46	9/2 71	1/5 02
Wolf Anton, Dr., FJO-R. (K) (M) MDO-4.	47	4/7 74	1/5 04

(V. K. S. 4.) Marineoberstabsärzte 2. Klasse. (V. F. S. 4.)

Pillwax Moritz, Dr., (K) (M) OMO-3. (Wartegebühr)	48	11/1 69	1/5 03
Fischer Rudolf, Dr., (M) (Wartegebühr)	49	14/4 69	1/5 04
Okuniewski Jaroslav, Dr., FJO-R. (M) SpOdMN-1. ChDO-3.	60	27/11 79	1/5 07
Horčička Jaroslav, Dr., FJO-R. (M) PMBO-R.	54	1/10 73	1/11 07

(V. K. S. 10.) Marinestabsärzte. (V. F. S. 9.)

Kugler Georg, Dr., (S) (M)	62	17/10 81	1/5 04
Klimesch Josef, Dr., FJO-R. (M)	60	1/10 89	1/11 04
Ciastón Eugen, Dr., (M)	61	17/10 84	1/1 05
Zarzycki Orest, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M)	63	2/3 83	1/5 06
5 Valentineig Anton, Dr., (M)	64	26/11 83	1/11 06
Schmidt Paul, Dr., (M)	65	10/8 86	1/5 07
Liehm Robert, Dr., GVK. m. Kr. (M) OMO-3.	66	1/6 86	1/5 07
Waldek Emil, Dr., (S) (M) OMO-3.	65	24/12 84	1/11 07

(V. K. S. 38.) Linienschiffsärzte. (V. F. S. 25.)

Poledne Wenzel, Dr., (S) (M)	65	27/2 85	1/11 00
Čoudek Josef, Dr., (K) (M)	65	4/6 87	1/5 01
Burzyński Stanislaus, Dr., (M)	66	28/12 85	1/11 01
Krok Jakob, Dr., (M) MDO-4. OsO-4. ORM. (Warte- gebühr)	67	5/5 90	1/11 02

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
5 Zechmeister Hugo, Dr., GVK. m. Kr. (M)	68	12/12 87	1/11 02
Hauck Franz, Dr., (M)	71	28/3 92	1/5 03
Werbenee Wladimir, Dr., (K) (M)	69	7/12 88	1/5 03
Rozankowski Marzell, Dr., (M)	71	2/1 91	1/5 04
Tandler Gustav, Dr., (M)	70	7/8 90	1/5 04
10 Kurka Anton, Dr., (M)	71	24/4 93	1/11 04
Nejedlo Johann, Dr., (M)	72	12/12 97	1/1 05
Majdić Leopold, Dr., (M) OsO-4. MDO-4.	70	4/2 91	1/1 05
Korenčan Andreas, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M)	71	18/3 93	1/1 05
Bettini Karl, Dr., (M)	72	3/12 91	1/11 05
15 Fürst Ludwig, Dr., (M)	71	10/11 91	1/5 06
Domalip Karl, Dr.	73	2/3 94	1/11 06
Pelikan Karl, Dr.	73	26/4 94	1/11 06
Wittemberski Alfons v., Dr. (M)	71	21/1 90	1/12 06
Dworský Ladislaus, Dr.	72	12/4 93	1/5 07
20 Prandstetter Franz, Dr., OMO-4.	75	11/12 94	1/5 07
Dettela August, Dr.	75	19/2 98	1/5 07
Péchy v. Pechujfalú Heinrich, Dr. (M)	75	30/4 95	1/5 07
Faidiga Guido, Dr., (M)	74	14/2 93	1/11 07

(V. K. S. 44.) Fregattenärzte. (V. F. S. 21.)

Bach Wenzel, Dr. (Wartegebühr)	73	24/4 94	1/5 04
Clar Walter, Dr., (M)	72	21/5 94	1/5 04
Miškovsky Karl, Dr.	76	18/2 97	1/5 04
Vaňa Julius, Dr.	76	31/1 95	1/11 04
5 Nešpor Gustav, Dr., (M) MDO-5.	71	22/2 91	1/11 04
Suda Karl, Dr.	75	18/4 96	1/1 05
Šolta Roman, Dr., (M)	69	19/1 89	1/1 05
Nowak Dionysius, Dr.	76	9/4 97	1/1 05
Seemann Kamillo, Dr., (M)	76	15/3 96	1/5 05
10 Keller Egon, Dr., (M) OMO-4.	72	3/12 91	1/11 05
Roth Leo, Dr., OMO-4.	76	10/12 96	1/5 06
Dub Ernst, Dr., OMO-4.	73	29/12 92	1/11 06
Nickl Gottfried, Dr.	78	28/2 99	1/11 06
Bozóky Desiderius, Dr., (M) OMO-4. OsO-4.	71	1/9 91	1/5 07
15 Herzmann Johann, Dr. (überzählig beurlaubt)	78	16/1 98	1/5 07
Jug Richard, Dr.	75	11/3 96	1/5 07
Schneider Siegfried, Dr., OMO-4.	76	1/5 97	1/5 07
Helmberger Alois, Dr.	78	27/2 97	1/11 07

(V. K. S. 33.) Korvettenärzte. (V. F. S. 20.)

Kováts de Berenez Julius, Dr. OMO-4.	77	4/3 98	21/3 05
HAMPL Alois, Dr.	75	20/6 96	20/4 05
Kraus Josef, Dr.	78	18/3 96	27/6 05
Večerina Lívius, Dr.	80	2/5 01	29/8 05
5 Iwanowicz Kornelius, Dr.	78	5/5 00	25/12 05
Prasch Anton, Dr.	79	7/3 00	31/3 06
Orbán Rudolf, Dr.	73	1/10 93	7/4 06
Kobal Rudolf, Dr.	78	10/7 01	9/4 06
Groyer Friedrich, Dr.	81	24/8 06	24/8 06
10 Müller Kornelius, Dr.	79	1/10 00	24/8 06
Vejvoda Karl, Dr. (prov.)	76	1/4 07	27/3 07
Baresai Abraham, Dr. (prov.)	82	1/7 07	12/6 07
Gasiorowski Marian, Dr. (prov.)	78	1/9 07	2/10 07
Trotzl Josef, Dr. (prov.)	79	1/12 07	4/11 07

VII. Marinebeamte.

1. Technische Beamte.

a) Schiffbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Zweig Heinrich, FJO-R. GVK. m. Kr. (M) RSÖ-3.	63	25/3 82	1/11 07

Oberingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Grond Josef, FJO-R. (M) RSO-2.	61	1/2 85	1/11 04
Pitzinger Franz, (M)	58	29/3 79	1/11 07

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Nutz Adolf, (M) (Wartegebühr)	63	24/4 84	1/11 03
Novotny Theodor, GVK. m. Kr. (M)	60	1/10 82	1/5 06
Wagner Heinrich, GVK. m. Kr. (M)	63	14/8 80	1/5 07

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

Skrowaczewski Kasimir, (M)	63	1/3 88	1/11 05
Palm Wilhelm, (M)	66	15/3 88	1/5 06
Titz Alexander, (M)	70	1/3 94	1/5 07

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

Maryška Anton, (M)	70	15/1 91	1/11 01
Masurka Johann, (M)	75	21/4 96	1/5 04
Fiala Johann, (M)	75	3/5 96	1/5 05
Morin Silvius	77	6/3 99	1/5 05
5 Stipetič Georg	76	2/1 00	1/11 05
Ferdinand Ludwig	75	15/4 96	1/5 06

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 8.)

Sokol Franz	79	4/6 01	1/5 06
Cossutta Ferruccio	80	12/12 99	1/5 06
Dvořák Jaroslav	78	26/4 99	1/5 06
Schneider Anton	79	2/3 00	1/11 06
5 Scharbert Julius	80	25/1 01	1/11 06
Kaplan Viktor	79	20/3 00	1/11 06
Bamberg Friedrich	80	3/5 01	1/11 06
Mladiata Johann	80	2/1 01	1/5 07
Postogna Jakob	78	17/4 99	1/5 07

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 8.)

Fritsche Leo	80	17/4 01	1/5 06
Krause Josef	79	1/10 99	1/1 07
Herrmann Rudolf	79	28/4 00	1/5 07

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Březina Karl	81	5/4 02	1/5 05
Paulus Hugo	83	1/10 04	1/10 05
Melcher Franz	81	1/10 03	1/10 05
Pizzetti Attilio	83	5/8 04	1/2 06
5 Mayer Karl	83	17/12 03	1/6 06
Popper Otto	83	7/6 04	1/3 07
Schlesinger Johann	.	.	.

b) Maschinenbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Keil Friedrich, FJO-R. (M)	57	1/9 80	1/11 07
----------------------------	----	--------	---------

Oberingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Reeh Viktor, (M)	58	3/12 77	1/5 07
Totz Richard, FJO-R. (M)	61	12/1 80	1/11 07

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Nastoupil Johann, (M)	57	15/12 82	1/5 07
Tonsa Anton, GVK. m. Kr. (M)	64	6/9 83	1/11 07

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

Žimnic Josef, (M) Kr. v. R.-R. (überzählig beurlaubt)	62	1/5 84	1/5 04
Herrmann Hugo, GVK. m. Kr. (M) (S)	63	2/1 83	1/5 07
Borowička Franz, GVK. m. Kr. (M)	62	14/12 81	1/5 07
Nitsch Alois, GVK. m. Kr. (M) PMBO-R.	64	11/2 84	1/11 07

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

Seifridsberger Johann, (M)	64	31/1 84	1/5 98
Faidiga Eduard, (M)	69	1/1 91	1/11 01
Navratil Johann, (M)	68	16/3 88	1/5 02
Roubitschek Arnold, (M)	72	1/8 94	1/5 04
5 Obereigner Josef v., (M)	74	21/6 95	1/11 06
Fuchs Felix, (M)	70	1/10 90	1/5 07
Valšik Anton, (M)	74	1/8 97	1/5 07
Macho Richard, (M)	73	20/4 95	1/11 07

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 8.)

Prokop Josef	76	26/11 96	1/5 03
Höss Alois	78	24/5 01	1/11 06
Szell Lehel v.	80	3/4 01	1/11 06
Auer Robert	80	12/5 03	1/11 07

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 8.)

Schuller Stephan	81	15/4 02	1/10 06
Abonyi Karl	83	1/10 02	1/3 07
Rittenauer Josef	83	17/4 02	1/4 07
Gössler Norbert	81	1/10 02	1/4 07

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Caspaar Walter	82	1/10 04	1/8 05
Mrazek Jaroslav	80	1/10 01	1/10 05
Lévai Julius	83	1/10 04	1/10 05
Notar August	84	1/10 05	1/6 06
5 Moravek Ludwig	83	4/4 04	1/11 06
Garreis Josef . . . . .	.	.	1/5 07
Lacina Alois . . . . .	.	.	1/6 07

c) Marineartillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Oberingenieure 1. Klasse. (V. S. 1.)

Filla Johann, (M)	54	1/3 77	1/11 03
Sabath Benjamin, (M)	62	1/1 86	1/11 07

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Wassmundt Rudolf, (M)	63	21/2 83	1/5 05
Seidler Eduard, (M)	59	21/1 80	1/11 07

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

Rusch Peter, (M)	71	1/2 95	1/11 04
Fiebiger Hugo, (M)	71	11/4 93	1/11 07

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 7.)

Chladek Franz, (M)	71	20/4 92	1/5 02
Lang Rudolf, (M)	71	1/10 89	1/5 03
Hásek Jaroslav, GVK. m. Kr. (M)	74	3/4 95	1/11 03
Gertscher Adalbert, (M)	71	1/7 89	1/11 04
5 Gruber Friedrich, Ritt. v., (M)	75	1/7 94	1/11 07

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 7.)

Langr Josef	75	30/6 97	1/5 03
Rynda Emil	75	17/12 96	1/11 03
Kovács Barnabas	78	19/5 99	1/11 05
Schindler Georg	77	30/5 00	1/11 05
5 Binder Franz	79	1/11 01	1/11 05
Vrba Vinzenz	78	24/5 99	1/11 07

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 7.)

Žežula Johann	79	27/3 01	1/5 04
Muntean Eugen	78	7/7 99	1/5 04
Ebinger Johann	78	12/7 99	1/11 04
Födran Ritt. v. Födransperg Friedrich	80	1/7 00	1/10 05
5 Muschka Maximilian	76	5/5 99	1/11 05
Czekansky Franz	79	1/10 97	1/5 06

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

d) Land- und Wasserbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jalits Josef v., FJO-R. (M)	51	19/11 70	1/11 01

Oberingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Wegerer Hubert, (M)	59	1/11 86	1/11 05
-------------------------------	----	---------	---------

Oberingenieur 2. Klasse. (V. S. 1.)

Flat Kamillo, (M)	68	1/6 94	1/11 03
-----------------------------	----	--------	---------

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 1.)

Engel Franz, (M) (Wartegebühr)	66	3/4 86	1/5 04
Januš Alfred, (M)	75	19/12 95	1/11 06

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Mikosch Ignaz	76	11/3 98	1/5 06
Rödig August	75	12/6 96	1/11 06

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Schwab Franz	75	11/12 97	1/5 05
Pap Franz	77	29/1 98	1/11 06

Ingenieur 3. Klasse. (V. S. 2.)

Richter Eduard	79	23/3 01	1/5 04
--------------------------	----	---------	--------

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

Heinzmann Theodor	1/1 07
-----------------------------	---	---	--------

e) Elektrotechnik.

Oberingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Rammstein Moritz, FJO-R. (M)	58	1/10 80	1/11 04
--	----	---------	---------

Oberingenieur 2. Klasse. (V. S. 1.)

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 1.)

Čermák Wladimir, (K) (M) (Wartegebühr)	57	5/11 76	1/11 04
Wesely Wenzel, (M)	73	6/3 96	1/11 06
Lutz Robert, (M)	73	1/7 92	1/5 07

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 4.)

Dwořak Eduard	76	1/1 98	1/5 06
Pefina Karl	76	12/7 97	1/5 07

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 4.)			
	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Richter Richard	80	1/9 02	1/11 06
Müller Bernhard	78	25/3 99	1/11 06
Wolf Albert	80	15/4 99	1/5 07

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)			
	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Stefanovski Rudolf, Ritt. v.	81	7/12 01	1/3 06
Jakubiczka Friedrich, OSM-4. Dr. techn.	82	3/8 04	1/11 06
Flir Desider	82	1/10 03	1/11 07

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

f) Chemie.

Marine-Chemiker. (V. S. 1.)

Aigner Franz, Dr. phil.	76	1/2 06	15/2 07
-------------------------	----	--------	---------

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

Förg Richard, Dr. phil., X. R. K.	79	1/10 01	1/3 07
-----------------------------------	----	---------	--------

g) Maschinenbetriebsleiter.

(V. K. S. 1.) Obermaschinenbetriebsleiter 1. Klasse. (V. F. S. 1.)

(V. K. S. 12.) Obermaschinenbetriebsleiter 2. Klasse. (V. F. S. 12.)

Prašil Josef, GVK. m. Kr. (M)	51	17/4 71	1/11 01
Butschek Josef, (K) (M) MDO-4. ORM.	53	7/1 73	1/5 02
Zrzavecky Josef, GVK. m. Kr. (K) (M) (S) OMO-3.	51	3/5 71	1/11 03
Noelle Wilhelm, (S) (M) OsO-3. MDO-4.	54	31/8 73	1/11 03
5 Wiedermann Otto, (S) (K) (M)	56	31/8 74	1/11 04
Turina August, (S) (K) (M) (S) OMO-3.	58	30/8 75	1/5 05
Melisch Franz, GVK. m. Kr. (K) (M) OsO-4.	57	27/6 76	1/5 05
Knez Robert, GVK. m. Kr. (K) (M) MDO-4.	57	30/8 75	1/11 06

(V. K. S. 23.) Maschinenbetriebsleiter 1. Klasse. (V. F. S. 23.)

Fuchs Karl, GVK. (S) (K) (M)	59	11/12 82	1/11 01
Baumgartner Josef, GVK. m. Kr. (M)	59	8/3 81	1/11 01
Perkon Anton, (S) (M) (S) OsO-4.	59	1/5 84	1/5 03
Cociancig Franz, GVK. m. Kr. (M) RAO-3.	61	11/10 78	1/11 03
5 Marghetich Karl, GVK. m. Kr. (K) (M)	58	24/8 76	1/11 03
Huber Karl, GVK. m. Kr. (K) (M)	57	8/10 74	1/5 04
Tusch Josef, GVK. m. Kr. (K) (M)	59	24/8 76	1/5 04
Stachelberger Albert, GVK. m. Kr. (M)	61	1/9 78	1/5 04
Vozáb Johann, GVK. m. Kr. (K) (M) OsO-4.	61	2/8 79	1/5 04
10 Svitak Karl, GVK. (S) (K) (M) (S) OsO-4.	53	15/4 73	1/5 05
Höhm Heinrich, (S) (M) OMO-4.	57	12/5 77	1/5 05
Schua Julius, (S) (M)	58	15/7 78	1/5 05
Cociancig Alois, (K) (M)	63	25/8 80	1/5 05
Slezak Ferdinand, (K) (M) (Wartegebühr)	61	1/9 79	1/11 06
15 Klausner Johann, (M)	62	30/8 79	1/11 06
Jilek Franz, GVK. m. Kr. (M)	65	1/2 86	1/11 07

(V. K. S. 50.) Maschinenbetriebsleiter 2. Klasse. (V. F. S. 46.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Nejedlo Peter, (M)	61	5/10 80	1/1 00
Berka Josef, (K) (M)	67	24/11 86	1/1 00
Knisch Heinrich, (M) OMO-4.	63	25/8 80	1/1 00
Weichherz Alexander, (M)	66	27/10 85	1/5 00
5 Ruzzier Anton, (K) (M)	65	1/8 82	1/5 00
Csizarik Philipp, (M)	63	24/10 81	1/11 00
Lombardo Wilhelm de, GVK. m. Kr. (M)	65	18/9 82	1/11 00
Havlas Johann, GVK. m. Kr. (M)	62	1/10 82	1/11 00
Slezak Rudolf, (M)	67	28/8 84	1/11 00
10 Jandl Ludwig, (M)	63	7/3 82	1/1 01
Zhernotta Rudolf, GVK. m. Kr. (M)	64	8/9 82	1/1 01
Windisch Friedrich, (K) (M) OMO-4.	61	15/2 81	1/5 01
Kindl Ferdinand, GVK. m. Kr. (M) OMO-4.	61	2/11 80	1/11 01
Pross Humbert, (M)	64	7/11 82	1/11 01
15 Plhak Viktor, (M)	64	6/5 82	1/11 01
Nichichievich Alois, (K) (M)	63	28/8 83	1/5 02
Heissenberger Josef, (M)	65	12/9 83	1/11 02
Koch Ernst, (M) (S) OMO-4.	66	28/8 84	1/5 03
Sore Michael, (K) (M) (S) OMO-4.	69	26/8 86	1/11 03
20 Sonntag Alfred, GVK. m. Kr. (K) (M) D2. OMO 4.	61	2/8 79	1/11 03
Helfert Christoph, (K) (M)	66	22/10 83	1/5 04
Schönfelder Heinrich, (M) OMO-4.	64	20/10 83	1/5 04
Jeitler Franz, SVK. m. Kr. (M) (S) OMO-4.	66	8/10 84	1/5 05
Ozelberger Moritz, (M) (Wartegebühr)	69	25/8 85	1/5 05
25 Zhernotta Alois, (M)	67	25/8 85	1/5 05
Maček Ottokar, (M) OMO-5.	63	1/10 84	1/11 05
Schlittermann Karl, (M) OMO-4.	68	4/10 86	1/5 06
Mosettig Justus, (M)	69	1/11 86	1/11 06
Colignon Ludwig, (M)	67	26/8 86	1/11 06
30 Bietak Franz, (M) D2.	63	23/8 82	1/5 07
Glaser Anton, (M)	68	25/8 85	1/5 07
Dalla Zonca August, (M)	68	30/9 84	1/5 07
Sardož Franz, (M) OMO-4. OsO-4.	68	25/8 85	1/5 07
Stangher Raphael, (M)	69	26/8 85	1/5 07
33 Bisiak Matthias, (M) RVM-1.	68	26/8 86	1/5 07
Licen Johann, (M) (S) RVM-1.	67	25/8 85	1/5 07
Reiter Michael, (M) (S)	70	27/8 87	1/5 07
Brunner Edmund, (M)	65	16/9 84	1/5 07
Raschendorfer Albert, (M)	66	19/9 84	1/5 07
40 Stix Konstantin, (K) (M)	68	26/8 86	1/5 07
Verla Johann, (M)	69	26/8 86	1/5 07
Patzelt Michael, SVK. m. Kr. (M)	71	27/8 88	1/5 07
Mertl Jakob, (M)	69	27/8 87	1/11 07
Turina Stephan, (M)	69	27/8 88	1/11 07

(V. K. S. 47.) Maschinenbetriebsleiter 3. Klasse. (V. F. S. 43.)

Watier Ferdinand, (M)	71	3/9 88	1/5 98
Neuenstein Richard, Freih. v., (M)	72	3/9 92	1/5 98
Illich Matthias, (M)	71	25/8 88	1/5 98
Mühlbauer Leopold, (M)	70	2/10 88	1/11 98
5 Laube Guido, (M) (S) OMO-4.	71	7/9 88	1/5 99
Corsano Johann, (K) (M) OMO-4.	72	3/9 89	1/5 99
Slezak Leopold, (M) OMO-4. MDO-5.	71	26/2 89	1/5 99
Kühn Ernst, (M)	69	3/9 89	1/11 99
Jina Franz, (M) ASO-3.	71	29/10 89	1/11 99
10 Mannhardsberger Alois, (K) (M) OMO-4.	71	26/8 98	1/1 00

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Maček Franz, (M) OMO-4.	71	10/11 89	1/5 00
Descovich Anton, (K) (M)	72	26/8 89	1/5 00
Waigant Josef, (M)	72	16/9 89	1/11 00
Řihaček Franz, (M)	70	18/8 90	1/11 00
15 Casalotti Oskar, (M)	73	30/8 90	1/11 00
Swoboda Karl, (M)	73	29/8 91	1/11 00
Drioli Hektor, (M)	72	30/8 90	1/11 00
Ott Viktor, (K) (M) OMO-4.	80	6/9 98	1/5 03
Ferra Karl, (M)	73	29/8 91	1/5 05
20 Krombholz Karl, (M)	72	29/8 91	1/5 05
Spik Johann, (M)	75	28/8 92	1/11 05
Bargfrieder Alois, (M)	75	25/8 92	1/11 05
Lugano Eduard v., (M)	75	20/8 93	1/5 06
Božić Ernst, SVK. (M)	74	20/8 93	1/5 06
25 Bauer Franz (M) D2.	74	3/10 92	1/11 06
Hönig Alois, (K) (M) D2.	74	9/9 93	1/11 06
Urban Franz, (M) D2.	73	22/7 93	1/5 07
Thiard-Laforest Jakob, (M) D2.	76	20/8 93	1/5 07
Andert Wenzel, (M) D2.	74	12/8 93	1/5 07
30 Fischer Norbert, (M) D2.	73	22/9 91	1/5 07
Petrić Viktor, (M) D2.	76	29/9 94	1/5 07
Sturm Franz, (M) D2.	74	9/9 94	1/5 07
Gomišček Anton, (M)	76	20/9 94	1/11 07

h) Werkführer.

(V. S. 5 Oberwerkführer 1. Kl., 11 Oberwerkführer 2. Kl., 18 Werkführer.)

Schiffbaudirektion.

(V. S. 4 Oberwerkführer, 5 Werkführer.)

Oberwerkführer 1. Klasse.

Tronier Axel, GVK. (S) (M) | 42 | 1/4 70 | 1/5 91

Oberwerkführer 2. Klasse.

Burkert Josef, (M) | 64 | 16/2 85 | 1/11 01
 Riemer Otto | 62 | 1/5 01 | 1/5 05
 Ranzatto Santo, SVK. m. Kr. (M) | 58 | 12/6 83 | 1/5 07

Werkführer.

Wizina Karl, SVK. m. Kr. (M) | 65 | 28/4 88 | 1/11 02
 Bellaz Kaspar, (M) | 58 | 1/5 75 | 1/5 04
 Percovich Johann, (M) | 72 | 31/10 86 | 1/11 05
 Kostanovich Johann, (M) | 71 | 1/11 89 | 1/11 06
 5 Martinolich Anton, (C) | 72 | 1/5 90 | 1/11 06

Maschinenbaudirektion.

(V. S. 7 Oberwerkführer, 3 Werkführer.)

Oberwerkführer 1. Klasse.

Kaiser Alois, GVK. (M) RAO-3. (überzählig beurlaubt) | 57 | 9/8 76 | 1/1 02
 Zhernotta Eduard, GVK. (M) | 59 | 1/5 77 | 1/1 02
 Udovich Heinrich, GVK. (M) | 55 | 1/5 85 | 1/11 02

Oberwerkführer 2. Klasse.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Arbello Josef, GVK. (M)	54	27/3 78	1/11 01
Kreissl Johann, GVK. (M)	58	1/5 75	1/11 06
Oharek Peter, (M)	62	2/1 88	1/5 07

Werkführer.

Reiniger Gustav, (M)	66	19/5 86	1/5 98
Zapletal Franz, (M)	50	28/1 75	1/5 02
Heger Rudolf, (C)	75	24/8 95	1/5 07
Kozák Anton, (C)	67	9/7 86	1/5 07

Artilleriedirektion.

(V. S. 3 Oberwerkführer, 8 Werkführer, hievon für Elektrotechnik 1 Oberwerkführer und 3 Werkführer.)

Oberwerkführer 1. Klasse.

Hilscher Josef, GVK. m. Kr. GVK. (M) | 53 | 29/3 73 | 1/1 02

Oberwerkführer 2. Klasse.

Werkführer.

Trevisan Hugo, SVK. m. Kr. (K) (M) D2. (Seeminen- etablissement)	54	10/1 75	1/1 99
Huttar Alfred, (M) (für Elektrotechnik) (überzählig beurlaubt)	69	1/10 90	1/4 00
Meznik Julius, SVK. m. Kr. (M) D1.	53	7/9 72	1/8 00
Sajz Anton, SVK. m. Kr. (K) (M)	50	27/11 75	1/5 01
Zottich Felix, (M)	58	9/3 81	1/5 02
Rollinger Josef, SVK. m. Kr. (M) D1.	55	14/10 72	1/11 04
Bernhard Josef, (M) (für Elektrotechnik)	60	11/9 85	1/1 05
Lausch Adolf, (M) D2. (für Elektrotechnik)	70	2/9 90	1/5 06

Marine-Land- und Wasserbauamt.

(V. S. 1 Oberwerkführer und 2 Werkführer.)

Oberwerkführer 1. Klasse.

Pallan Josef, (M) TVM. | 53 | 1/10 73 | 1/5 07

Oberwerkführer 2. Klasse.

Nedvich Anton, GVK. (K) (M) PGO-R. | 54 | 8/10 74 | 1/5 04

Werkführer.

Altenburger Ernst, (M) | 76 | 1/5 97 | 1/11 05

Hydrographisches Amt.

(V. S. 1 Oberwerkführer.)

Oberwerkführer 2. Klasse.

Pečeně Karl, (M) | 56 | 22/12 83 | 1/5 02

i) Konstruktionszeichner.

1. Klasse. (V. S. 6.)		Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Zuliani Johann, (M)		60	1/5 85	1/1 99
Ernst Oskar, (M)		53	1/5 85	1/1 99
Picchiolotto Pasqual, GVK. (M)		57	1/7 87	1/1 99
Bachó Edl. v. Dezsér Josef, (M)		55	1/7 87	1/1 99
5 Wahn Johann, (M)		64	1/1 89	1/1 99
Kappler Gustav, (M)		55	1/5 90	1/5 04

2. Klasse. (V. S. 7.)

Seidl Eduard, (M)		65	1/8 91	1/1 99
Boxan Johann, (M)		69	1/9 91	1/1 99
Musil Franz, (M)		64	1/4 92	1/1 99
Lakomy Josef, (M)		71	1/5 96	1/1 99
5 Patzak Johann, (M)		70	21/4 91	1/8 00
Lius Innozenz		76	25/4 97	1/6 01
Lonzar Josef		70	16/11 88	1/5 07

2. Marinekommissariatsbeamte.

Marinegeneralkommissär. (V. S. 1.)

Helleparth Jaroslav, EKO-3. FJO-R. (K) (M) (C)	45	24/10 64	1/5 02
--	----	----------	--------

Marineoberkommissäre 1. Klasse. (V. S. 5.)

Luft Anton, FJO-R. (M)	53	14/10 71	1/5 03
Selan Johann, (M)	52	30/12 71	1/5 03
Linhart Johann, FJO-R. (M)	55	19/8 72	1/5 04
Sedmik Johann, Dr. jur., (M) GVK. m. Kr. (K) (M)	52	11/4 72	1/11 04
5 Steinbühler August, GVK. m. Kr. (K) (M)	52	1/1 71	1/5 07

Marineoberkommissäre 2. Klasse. (V. S. 5.)

Gayer Rüdiger, (M)	53	19/8 72	1/5 02
Diethart Johann, (K) (M) OKM. SOvWE-5.	55	11/4 71	1/11 02
Sterz Friedrich, GVK. m. Kr. (M)	55	21/8 73	1/5 04
Kuchinka Josef, FJO-R. (M)	58	1/10 75	1/5 05
5 Riaviz Heinrich, (M)	58	1/9 76	1/5 07

Marinekommissäre. (V. S. 14.)

Kragl Alois, (M)	54	1/11 73	1/5 01
Schrittwieser Ludwig, (M)	58	1/6 76	1/11 01
Kuchinka Eduard, (M)	61	1/3 78	1/5 02
Storch Josef, GVK. m. Kr. (M)	55	19/3 76	1/11 02
5 Haraschin Gustav, (M)	59	1/5 79	1/11 02
Jifik Wenzel, FJO-R. (M)	56	9/1 76	1/11 02
Stöger Mayer Leopold, (M)	61	1/8 79	1/11 02
Fettinger Franz, (M)	62	1/11 80	1/5 04
Lovisoni Franz, (M)	63	1/11 81	1/11 04
10 Paur Karl, (M)	62	29/11 80	1/5 05
Baader Emil, (M) (überkomplett)	63	20/4 80	1/11 05
Roland Franz, (M)	62	1/11 81	1/5 06
Kukmann Franz, GVK. m. Kr. (M)	57	2/2 77	1/5 07
Graf Karl, GVK. m. Kr. (M)	62	1/4 83	1/5 07
15 Philipp Emil, GVK. m. Kr. (M) NOO-R. 2.	63	29/9 82	1/5 07

Marinekommissariatsadjunkten 1. Klasse. (V. S. 43.)

		Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
	Pittamitz August, (K) (M)	57	31/1 77	1/5 95
	Du Ban Maximilian, GVK. m. Kr. (M) MDO-4.	62	1/5 84	1/5 98
	Senautka v. Seewart Wilhelm, Ritt., (M)	66	1/5 84	1/11 98
	Licen Karl, (M)	65	1/11 83	1/11 98
5	Pivec Rupert, GVK. m. Kr. (M)	65	17/1 83	1/11 98
	Gautsch Klemens, (M)	63	30/1 83	1/11 98
	Pollak Ludwig, (M)	63	1/11 84	1/1 99
	Pirc Josef, (M) OsO-4.	65	1/5 84	1/5 99
	Sauer Edl. v. Nordendorf Klemens, (M) OMO-3.	64	29/9 82	1/5 99
10	Kaudela Julius, (M) (Wartegebühr)	66	1/12 84	1/5 99
	Hauger Alexander, (M)	66	1/11 84	1/1 00
	Riaviz Gustav, (M) PMBO-R.	63	11/8 83	1/5 00
	Fiedler Robert, GVK. m. Kr. (M)	65	1/9 83	1/5 00
	Paugger Albrecht, (M) OsO-4.	67	1/12 85	1/5 00
15	Folprecht Theodor, (M) OsO-4.	65	1/10 83	1/11 00
	Juch Philipp, (M)	65	1/11 84	1/5 01
	Voldřich Alois, (M)	65	16/2 85	1/11 01
	Theissig Heinrich, (M)	66	1/10 86	1/11 01
	Fritsch Adam, (M)	68	1/1 88	1/5 02
20	Kofalka Ferdinand, (M)	64	2/9 82	1/5 02
	Tuschner Jaroslav, (M)	67	1/10 86	1/5 02
	Gaber Wilhelm, GVK. m. Kr. (M)	66	27/9 85	1/5 02
	Siebert Richard, GVK. m. Kr. (M)	64	1/3 86	1/5 02
	Goliaš Johann, (M) IKO-R. (überkomplett)	63	26/9 83	1/11 02
25	Lehner Viktor, (M)	68	7/2 88	1/11 02
	Sighartner Julius, (K) (M)	65	9/4 86	1/11 02
	Paugger Friedrich, Dr. jur., (M) VBO-4.	70	1/8 88	1/11 02
	Wagner August, (M)	68	1/1 88	1/11 02
	Müller Anton, (M)	71	1/8 89	1/11 02
30	Huebmershofen-Silbernagl J., Frh. v., Dr. jur., (M)	70	1/11 88	1/5 03
	Masek Josef, (M)	70	1/3 90	1/5 03
	Lukesch Johann, (K) (M)	68	1/8 89	1/5 04
	Heyderich Gustav, (M)	72	1/3 90	1/11 04
	Weber Franz, (M)	67	10/1 87	1/11 04
35	Glück Adolf, (M)	73	13/4 91	1/1 05
	Lorenz Oskar, GVK. in. Kr. (K) (M)	72	13/4 91	1/5 05
	Schredl Rudolf, (M)	72	13/4 91	1/11 05
	Patočka Emil, (M)	70	7/12 90	1/5 06
	Štastný Josef, (M)	67	9/12 86	1/5 06
40	Hartlieb Viktor, (M)	72	1/10 91	1/11 06
	Kuhačevich Karl v., (M)	72	1/10 91	1/5 07
	Kossier Johann, (M)	68	16/3 88	1/5 07
	Achtschin Josef, (M)	70	11/3 90	1/5 07
	Gamisch Anton, (M) (S) OMO-4. ORM.	71	1/1 92	1/5 07
45	Milost Wenzel, (M) (C)	70	1/2 91	1/5 07

Marinekommissariatsadjunkten 2. Klasse. (V. S. 43.)

	Prosz Ludwig, (M)	73	19/5 92	1/5 99
	Zhernotta Hermann, (M)	72	1/9 92	1/5 00
	Belen Alfred, (M)	74	1/1 93	1/5 00
	Kollaritsch Emil, (M)	75	25/9 91	1/5 00
5	Weiser Wilhelm, (M)	75	20/5 93	1/11 00
	Alpi Rudolf, (M)	71	2/8 93	1/11 00
	Wildauer Wilhelm, (M)	77	30/10 94	1/5 01
	Jüptner v. Jonstorff August, Freih., (M)	77	14/11 94	1/5 01
	Šindelar Adolf, (M)	76	30/10 94	1/5 01

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
10 Reiter Karl, (M) OMO-4.	73	31/7 91	1/11 01
Adelmann Elenus, (M)	74	30/10 94	1/11 01
Gortani Alois, (M)	70	27/5 91	1/11 01
Hrebiczek Alfred, (M) OMO-4.	75	30/4 95	1/5 02
Leybold Max, (M)	72	18/4 93	1/5 02
15 Ursić Franz, (M) OMO-4.	73	26/9 93	1/5 02
Peschier Johann, (M)	78	31/10 95	1/5 02
Burgstaller Franz, (M)	75	31/10 95	1/11 02
Straub Oswald, Ritt. v., (M)	74	28/4 96	1/11 02
Komavec Heinrich, (M)	72	28/4 96	1/11 02
20 Rant Alois, (M)	74	5/8 93	1/11 02
Hoppe Kamillo, (M)	77	27/10 96	1/5 03
Benussi Peter, (M)	75	20/6 96	1/5 03
Ogris Maximilian, (M)	79	27/10 96	1/11 03
Görig Karl, (M)	77	27/10 96	1/11 03
25 Kristan Viktor, (M)	76	27/10 96	1/5 04
Millesich Richard, (M) OMO-4.	76	1/11 96	1/5 04
Fucke Josef, (M)	77	27/10 96	1/5 04
Rossmann Ignaz, (M)	78	27/4 97	1/5 04
Navratil Friedrich, (M) OMO-4.	77	27/4 97	1/5 05
30 Großelj Franz, (K) (M)	77	25/9 97	1/5 05
Rauskolb Reinhold, (M)	74	25/9 94	1/11 05
Willomitzer Josef, (M)	76	25/9 97	1/5 06
Dumić Stephan, (M) MDO-5.	76	25/9 97	1/5 06
Schiffermüller Moritz, (M)	79	25/9 97	1/5 06
35 Häusler August, (M)	77	25/9 97	1/5 06
Sorko Franz, (M)	79	25/9 97	1/11 06
Janitti Karl, (M)	78	25/9 97	1/11 06
Machnich Josef, (M)	76	14/5 97	1/5 07
Padar Johann, (M) OMO-4. (überkomplett)	79	1/10 98	1/5 07
40 Wicherek Theodor, (M) OMO-4.	77	1/10 98	1/5 07
Götzl Josef, (M)	77	10/9 97	1/5 07
Smoquina Julius, (M)	81	1/10 98	1/5 07
Martin Friedrich, (M)	79	1/10 98	1/5 07
Daurer Josef, (M) OMO-4.	76	1/10 98	1/5 07

Marinekommissariatsadjunkten 3. Klasse. (V. S. 55.)

Glück Ludwig, (M)	78	27/4 97	1/5 00
Pilous Heinrich, (M)	79	1/10 98	1/5 01
Haas Otto, (M)	79	1/10 98	1/5 01
Tipelt Moritz, (M)	78	25/9 97	1/11 01
5 Herglotz Karl, (M)	77	1/10 98	1/11 01
Minafik Josef, (M)	79	1/10 98	1/5 02
Knoll Hermann, (M) OMO-4.	79	1/10 98	1/5 02
Kinzel Alfred, (M)	78	1/10 98	1/5 02
Skušek Johann, (M) OMO-4.	77	1/10 98	1/5 02
10 Soltész Karl	79	27/9 99	1/11 02
Novotny Gustav	80	27/9 99	1/11 02
Korab Heinrich, (M)	77	11/3 98	1/11 02
Ritter Franz v.	79	27/9 99	1/11 02
Tins Rudolf	82	27/9 99	1/11 02
15 Jost Adolf	80	27/9 99	1/11 02
Schausberger Ernst	78	5/6 99	1/11 03
Held Lothar, (M)	80	5/9 98	1/11 03
Heiny Ludwig	81	26/9 00	1/5 04
Koren Rudolf	81	26/9 00	1/5 04
20 Holub Adalbert	83	26/9 01	1/5 04
Behner Robert	80	26/9 01	1/5 04

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Fleck Gustav	81	26/9 01	1/5 04
Pretnar Josef	81	26/9 01	1/5 04
Metz Walter	84	28/9 01	1/5 04
25 Merkt Reinhold	82	26/9 01	1/5 04
Straka Albert	81	26/9 01	1/5 04
Zachar Kasimir	78	19/4 99	1/11 04
Kattinger Karl	81	26/9 01	1/11 04
Maček August	83	26/9 01	1/11 04
30 Schuster Ernst	82	26/9 01	1/1 05
Hartwagner Josef (überzählig beurlaubt)	83	26/9 01	1/1 05
Grenzner Rudolf	82	26/9 01	1/1 05
Kobsa Edmund	81	5/3 02	1/5 05
Bleiweiss Josef	84	27/9 02	1/5 05
35 Langweber Alfred	85	1/10 02	1/5 05
Sewera Josef	84	27/9 02	1/5 05
Futtig Walter	83	30/9 02	1/11 05
Eiselt Adolf	84	27/9 02	1/5 06
Zepitsch Josef	81	27/9 02	1/5 06
40 Valdez Anton	83	27/9 02	1/5 06
Linhart Robert	82	30/9 02	1/5 06
Wolfsberger August	84	29/9 03	1/5 06
Cibić Karl	85	29/9 03	1/5 06
Edelsbacher Wilhelm	85	29/9 03	1/11 06
45 Mikesch Gustav, OMO-5.	84	29/9 03	1/5 07
Božovsky Eduard	84	29/9 03	1/5 07
Nagele Walter, OMO-5.	86	29/9 03	1/5 07
Rittchen Karl	81	1/10 03	1/5 07
Biber Paul	86	30/9 03	1/5 07
50 Hackenberg Reinhard	81	12/4 02	1/5 07
Ouschan August	85	28/9 04	1/5 07
Heinl Karl	83	1/10 04	1/5 07
Unger v. Löwenberg Ludwig	85	28/9 04	1/5 07
Zelechowski Julius	86	28/9 04	1/5 07
55 Wiedorn Viktor	81	17/9 01	1/11 07

Marinekommissariatsseleven. (V. S. 24.)

Petričević Alexander	81	14/3 02	1/2 06
Kerstovich Johann	82	6/6 04	1/2 07
Heitz Alfred	81	1/9 01	1/2 07
Wendel Richard	81	1/10 04	1/2 07
5 Korb Friedrich	86	28/9 04	1/2 07
Dabrowski-Junosza Artur, Ritt. v.	88	31/1 07	1/2 07
Pohanka Rudolf	82	2/3 03	1/2 07
Vrtovec Milan	85	28/9 04	1/2 07

Provisorische Marinekommissariatsseleven.

Bönisch Adolf	84	1/10 06	1/10 06
Dernić Franz	86	20/10 06	1/10 06
Dešćović Johann v.	87	6/12 06	1/12 06
Eiterer Josef	84	29/10 06	1/10 06
5 Gottl Robert	86	29/10 06	1/10 06
Kitzler Josef (Wartegebühr)	86	29/10 06	1/10 06
Nöthig Stephan	87	29/10 06	1/10 06
Ratzenbeck Alexis	86	29/10 06	1/10 06
Schmidt Franz	84	29/10 06	1/10 06
10 Schwaiger Ignaz	87	29/10 06	1/10 06

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Buehta Wladimir	87	27/9 07	1/10 07
Charles Kamillo	86	30/9 07	1/10 07
Culi Paul	88	27/9 07	1/10 07
Dešković Leonidas v.	90	27/9 07	1/10 07
15 Fellner Richard	89	27/9 07	1/10 07
Martina Artur	89	27/9 07	1/10 07
Pogačnik Josef.	89	27/9 07	1/10 07
Seiler Franz	86	27/9 07	1/10 07
Schmidl Rudolf	88	30/9 07	1/10 07
20 Treu Robert	88	27/9 07	1/10 07
Verbie Gabriel	86	30/9 07	1/10 07
Mauss Josef	88	30/9 07	1/10 07
Zanetti Adam		1/10 07	1/10 07

3. Beamte des hydrographischen Wesens.

Direktor. (V. S. 1.)

Abteilungsvorstände. (V. S. 5.)

Pichl Leonidas, MVK. ⚡ Ⓜ Ⓞ D3. OsO-4. OsO-3. SpOdMN-2. BAO-5. OGLM., Fregattenkapit. d. R.	57	1/7 76	1/5 03
Seelig Albert, Ⓜ (Marinebibliothekar, VIII. R. K. ad personam)	57	1/7 76	1/11 01

Marinebibliotheksadjunkt. (V. S. 1.)

4. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marineakademie.

Professoren. (V. S. 11.)

VI. Rangklasse.

	Geb. Jahr	Rang
Salcher Peter, Dr., FJO-R. Ⓜ Ⓞ (Studienreferent für allgemeine Bildungsgegenstände; lehrt Physik und Mechanik; Vorstand des physikalischen Kabinetts)	48	1/5 02
Mayr Michael, Ⓜ Ⓞ (lehrt deutsche Sprache und Literatur)	51	1/5 07

VII. Rangklasse.

Schuler Johann, Ⓜ Ⓞ (lehrt Naturgeschichte und Chemie; Vorstand des chemischen Laboratoriums und des naturwissenschaftlichen Kabinetts)	53	1/5 02
Wanka Josef, Ⓜ Kr. v. R.-Off. (lehrt Elementar-Mathematik und darstellende Geometrie)	67	1/11 03
5 Glas Rudolf, Ⓞ (lehrt Elementar-Mathematik und darstellende Geometrie)	67	1/11 05
Böhm Ludwig, Dr., Ⓜ Ⓞ Kr. v. R.-Off. (lehrt Geschichte und Geographie; Bibliothekar)	64	1/5 07
Blehschmidt Franz (lehrt Elementar- u. höhere Mathematik)	71	1/5 07
Schicht Franz, Dr. phil., Ⓜ (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/5 07
Köppner Karl (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/11 07

VIII. Rangklasse.

10 Stupar Anthäus, Ⓜ Kr. v. R.-Off. (lehrt Nautik; Vorstand des nautischen Depots)	72	1/6 01
Preissler Robert, ⚡ Ⓜ RAO-3. (lehrt Ozeanographie und praktische Geometrie; Vorstand des geodätischen Instrumentendepots)	68	1/8 05

Assistenten.

	Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Eichberger Rudolf (für Physik und Mechanik)		1/9 06
Ritter van der Venne Karl (für Naturgeschichte u. Chemie)		1/9 06

Kontraktlich bestellte Lehrer.

Margoni Konstantin (lehrt italienische Sprache)	15/9	81
Szabó Samuel (lehrt ungarische Sprache)	15/9	85
Kovačević Johann (lehrt serbo-kroatische Sprache)	1/9	07
Gibara Emil (Gesangunterricht)	1/11	86
5 Celebrini Klemens (Tanzunterricht)	1/11	88

b) An der Marinevolks- und Bürgerschule für Knaben.

Direktor. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Rang
Kofjatsch Alois, Ⓜ	63	1/10 94

Lehrer. (V. S. 14.)

Freiberger Josef, Ⓜ (IX. R. K. ad personam)	57	1/5 03
Kunz Josef, Ⓜ (Wartegebühr)	70	1/5 04
Walter Ludwig, Ⓜ	72	1/5 04
Langer Wilhelm, Ⓜ	73	1/11 06
5 Pfandelbauer Edwin	69	1/11 06
Kämpf Theodor	77	1/9 01
Trötzmüller Heinrich	76	1/9 04
Riener Matthias	79	1/9 04
Wiesinger Karl	75	1/11 05
10 Köck Rudolf	77	1/7 05
Binder Leopold	77	1/9 06
Wild Hans (prov.)	79	1/9 07
Mühlbacher Max (prov.)	78	1/9 07
Thöndel Franz (prov.)	83	1/9 07
15 Köchl Rudolf (prov.)	83	1/9 07
Grubhofer Paul (prov.)	82	1/9 07

Hilfslehrer.

Johne Karl	87	1/9 07
------------	----	--------

c) An der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen.

Direktor. (V. S. 1.)

Fucke Wenzel, Ⓜ	64	1/3 02
-----------------	----	--------

Lehrerinnen. (V. S. 13.)

Schmid Marie, Ⓜ	1/9	84
Steffan Emilie, Ⓜ	1/1	90
Jesser Helene, Ⓜ	1/9	91
Hermann Helene, Ⓜ	1/9	92
5 Calcagni Amalie, Ⓜ	1/9	93
Hess Johanna, Ⓜ	1/7	95
Sittig Melanie, Ⓜ	1/9	98
Nowak Marianne, Ⓜ	1/9	98
Merten Marie, Edl. v.	1/9	01
10 Sernee Božena	1/2	03

	Rang
Homa Marie	1/3 04
Noé Edle v. Nordberg Marie	1/3 06
Šantel Auguste (überzählig beurlaubt)	1/1 06

Hilfslehrerinnen.

Schmalz Semiramis	19/9 05
Rehfeld Helene	1/9 06

d) An der Lehrlings- und Arbeiterschule des k. u. k. Seearsenals.

Lehrer. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	
Stöckl Sigismund, (M) (IX. R. K. ad personam) (Stellvertreter des Schulleiters)	64	1/9 01
Schmidt Andreas (X. R. K.)	76	1/9 01
Müller Heinrich (X. R. K.)	75	11/3 02

Zöglinge der k. u. k. Marineakademie.

(V. S. 170.)

*** Vorzugs-, ** doppelte, * einfache Auszeichnung.

4. Jahrgang.

2. Gruppe. (**)

Sturm Jakob.
Mahunka Adalbert.
Sziklay Aladár.

3. Gruppe. (*)

Couarde Johann.
5 Meynier Karl.
Eisenbeisser Kamillo.
Tominae Ivan.
Koczor de Muraszombat Ludwig.
Nemling Robert.
10 Breisach Richard.
Bosshardt Georg.
Nepallek Wilhelm.

Minarelli-Fitzgerald Alfred,
Chevalier.
15 Malanotti Elemér.
Huber Albert.

4. Gruppe.

Kloss Bruno v.
Mitterwallner Roland.
Spaun Friedrich, Freih. v.
Fritsch Guido.
20 Attems Albrecht, Graf.
Jovesko Ladislaus.
Schuberth Alexander.
Taschler Guido.
Weiss v. Wilbronn Alfons.

3. Jahrgang.

2. Gruppe. (**)

Rigele Hermann.
Nostitz-Rhinek Franz, Graf.
Puchta Wolfgang.
Renger Alfred.
5 Georghiu Alexander.

3. Gruppe. (*)

Szombathy Bruno.
Constantinescu Georg.
Müller Ludwig.
Lechmann Franz.

10 Obwurzer Eckard.
Bielobradek Otto.
Janatta Otto.
Chizzola Richard v.
Pfeifer Wladimir.
15 Kunsti Erich, Edl. v.
Kometer zu Trübein Karl, Frh. v.
Horn Friedrich.
Salvini v. Meeresburg Plawen
Oswald, Ritt.
Pjerotić Hermann.
20 Drakulić Stephan.

4. Gruppe.

Preradović Ivan v.
Domainko Emil.
Korparić Andreas.
Banfield Gottfried.
25 Dürriegl Robert.
Riedl Otto.
Steinfl Nikolaus.

Bergkessel Erich.
Keglević Emmerich.
30 Pistel Hugo.
Augustin Karl.
Gavardo Alexander v.
Perok Stephan.
Lulić Peter.
35 Duimich Eugen.

2. Jahrgang.

2. Gruppe. (**)

Baumann Konrad.
Meixner Paul.
Maglić Konstantin.
Georgescu Jon.

3. Gruppe. (*)

5 Zvanetti Albert.
Esch Artur.
Sachers Walter.
Ihan Adolf.
Fiala Otto.
10 Karber Edl. v. Seetreu Richard.
Wollrab Johann.
Liemert Johann.
Barich Johann.
Prebanda Glauko.
15 Babić Zlatko.
Zaccaria Ernst.
Odelga Friedrich, Freih. v.

20 Ulmanský v. Vracsevġaj Johann.
Precheisen Heinrich.
Uhlik Alexander.
Kekez Dujan.
Panteli Georg.
25 Gläser Ottokar.
Fellner Silvius.
Descovich Nereus.
Gräf Josef.
Tóth Stephan.
30 Titz-Szegner v. Szentgyörgy
Eugen.
Angeli Edgar.
Marincovich Alfons.
Krein Friedrich.

5. Gruppe.

Brodmerkel Hermann.
35 Printz Othmar.

Uneingeteilt:

Alberti Gáston, Conte degli.
Fröhlich Oskar.

4. Gruppe.

Sterz Friedrich.
Hauser Norbert, Edl. v.

1. Jahrgang.

Babić Lavoslav.
Baierle Ivo.
Csicsery v. Csicser Ladislaus.
Constantinescu Marin.
5 Erös de Bethlenfalva Paul.
Fedrigoni Edl. v. Etschthal Julius.
Greisinger Tibor.
Giurgevich Ramirus.
Grund Rudolf.
10 Hrdko Friedrich.
Hortstein Erich, Edl. v.
Handel-Mazzetti Peter, Freih. v.
Holzhausen Friedrich, Freih. v.
Herz Alfred, Ritt. v.
15 Ilosvay Sandor.
Kundegraber Felix.
Korparić Eduard.
Knötgen Zdenko.
Krivaneč Franz.
20 Malfatti di Monte Tretto Josef,
Freih. v.
Montecuccoli Alfons, Graf.
Münzel Adolf.
Paulin Karl.

Palm Adolf.
25 Reichenberg Georg.
Racoveanu Georg.
Stumpf Erwin.
Strobl Edl. v. Ravelsberg Rudolf.
Strobach Paul, Edl. v.
30 Specht Leopold.
Seibezeder Friedrich.
Szelke Arpád.
Tokody Kálmán.
Tarabochia Milorad.
35 Volani Vitus.
Warglien Viktor.
Wachner Egon.

5. Gruppe.

Preradović Peter v.
Miličević Daniel.
40 Pogačnik Branko.
Németh Josef.

Vorbereitungsschüler:

Balogh Pál.
Grgić Markus.

5. Beamte in Zuteilung.

Militärmedikamentenbeamte.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Kozák Svatopluk, (M), Verwalter	53	1/2 79	1/11 04
Gartenauer Theodor, GVK. m. Kr. (M), Offizial 1. Kl.	60	13/1 80	6/5 99
Gerlach Marian, (M), Offizial 3. Kl.	75	1/10 98	1/5 07
Bugel Gilbert, (M), Offizial 3. Kl.	78	1/10 98	1/5 06
5 Kutschera Viktor, Offizial 3. Kl.	76	1/10 98	1/11 07
Otevfel Augustin, Akzessist	79	1/10 01	1/5 05
Fochtman Karl, Akzessist	78	1/5 05	1/5 05

Marinekapellmeister.

Jaksch Franz	51	1/9 99	
--------------	----	--------	--

2. Stabsunteroffiziere.

(Im Gagebezug stehende Personen des Soldatenstandes ohne Rangklasse.)

(V. S. 209.)

1. Deckdienst.

Oberbootsmänner.

(V. S. 15.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Vidulich Hieronymus, SVK. m. Kr. (M) D1.	49	2/9 69	1/1 00
Giurissa Martin, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	49	2/9 69	1/1 00
Lettich Peter, SVK. m. Kr. SVK. (M) D1.	51	1/10 72	1/1 00
Gelletich Seraphin, SVK. m. Kr. SVK. (M) D1.	54	26/5 74	1/11 00
5 Donatich Matthäus, SVK. m. Kr. (M) D1.	49	13/9 69	1/11 00
Vidas Peter, SVK. m. Kr. (M) D1.	51	1/10 72	1/11 01
Hersich Anton, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	55	24/5 75	1/11 03
Persic Pasqual, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	54	31/10 74	1/5 04
Carvin Johann, (M) D1.	58	1/12 78	1/11 04
10 Sudar Michael, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	62	31/7 80	1/5 06
Obersnu Josef, (M) D2. (überkomplett)	64	31/7 82	1/5 06
Mauro Stephan, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	54	21/5 74	1/5 06
Feuerholz Paul, (M) D1.	61	25/10 79	1/11 06
Taljančić Lukas, (M) D1.	59	3/10 80	1/5 07
15 Maschka Karl, (K) (M) D1. RGVM.	63	30/11 80	1/5 07
Kraljić Anton, (K) (M) D1.	60	5/11 80	1/5 07

Bootsmänner. (V. S. 13.)

Pavačić Nikolo, (K) (M) D1.	63	1/11 83	1/11 03
Semrad Karl, (K) (M) D1.	61	31/7 80	1/11 03
Martinović Johann, (M) D1.	61	31/7 81	1/11 03
Pavesić Josef, SVK. m. Kr. (M) D1.	53	2/5 75	1/5 04
5 Brazzanović-Zampiero Anton, (M) D1. RVM-1.	62	25/9 82	1/11 04
Crivičich Johann, SVK. m. Kr. (K) (M) D1. (S)	60	5/11 80	1/5 05
Gherzin Matthäus, (M) D2.	60	30/10 82	1/5 06
Dominković Markus, (M) D2.	62	1/10 83	1/5 06
Fonda Christoph, SVK. m. Kr. (M) D2. (S) (h. G.)	63	20/10 83	1/5 06

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
10 Dukić Valerius, (M) D2.	64	20/11 84	1/5 06
Marussig Artur, (M) D2.	65	1/8 84	1/5 07
Terčelj Franz, SVK. m. Kr. (M) D2.	67	15/8 85	1/5 07
Chersich Georg, (M) D2.	68	15/8 86	1/5 07
Obradović Elias, (M) D2.	69	15/8 87	1/5 07
15 Miletić Nikolaus, (M) D2.	69	15/8 88	1/5 07

2. Artilleriedienst.

Oberbootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 7.)

Baggozzi Benjamin, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	58	31/8 75	1/11 00
Tumpach Franz, (K) (M) D1.	58	1/9 76	1/5 02
Paris Johann, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	57	31/8 74	1/1 03
Sozansky Thaddäus, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	31/7 79	1/5 04
5 Engerlein Karl, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	30/7 78	1/11 04
Schiroky Matthias, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	31/7 79	1/5 06
Vitásek Josef, (M) D1.	61	31/7 79	1/5 06

Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 10.)

Loos Johann, (M) D1.	62	31/7 80	1/11 00
Biljan Stephan, (M) D2.	62	31/7 82	1/1 03
Bačak Josef, SVK. m. Kr. (M) D2.	65	31/7 82	1/5 04
Pirjevic Leopold, (M) D1.	62	31/7 80	1/11 04
5 Dwořak Alois, (M) D2.	65	31/7 83	1/11 04
Andersch Franz, (K) (M) D2.	67	31/7 84	1/1 05
Tramontana Ludwig, (M) D2.	67	15/8 85	1/1 05
Wilda Ludwig, (M) D2.	67	1/8 84	1/5 06
Christ Josef, (M) D2.	69	15/8 86	1/5 06
10 Rubčić Matthias, (M) D2. (S)	67	15/8 86	1/5 06
Gabler Johann, (K) (M) D2.	69	15/8 86	1/5 07
Korotwitschka Hugo, (K) (M) D2.	68	15/8 86	1/5 07

3. Torpedodienst.

Oberbootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 2.)

Petronio Georg, SVK. m. Kr. (M) D1.	55	1/10 75	1/1 00
Kuba Johann, (M) D1.	64	31/7 81	1/1 05

Bootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 6.)

Baumgartner Johann, SVK. (M) D1.	64	27/12 81	1/1 00
Anzulovich Johann, (M) D2.	63	28/9 83	1/1 02
Dravetzky Karl, (K) (M) D2.	69	15/8 87	1/1 05
Wenke Josef, (M) D2.	65	31/7 83	1/5 07
5 Zusag Josef, (M) D2.	70	1/9 88	1/5 07
Navratil Emanuel, (M) D2.	70	15/8 88	1/5 07

4. Seeminendienst.

Oberbootsmann (Minenmeister). (V. S. 3.)

Picinich detto Koserazio Anton, SVK. m. Kr. (M) D1.	56	1/10 76	1/1 00
Zorić Felix, (M) D1.	56	1/10 76	1/5 07

Bootsmänner (Minenmeister).

(V. S. 4.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Grubišić Vinzenz, (M) D2.	68	6/10 88	1/5 06
Doria Franz, (M) D2.	75	15/7 93	1/5 07

5. Steuerdienst.

Obersteuermänner. (V. S. 3.)

Milcetič Andreas, SVK. m. Kr. (M) D1.	54	1/10 74	1/5 01
Nicolich Kaspar, SVK. m. Kr. (M) D1.	51	1/10 71	1/5 06
Dorotich Johann, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	57	1/10 77	1/5 07
Jović Gottfried, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	58	30/12 75	1/5 07

Steuermänner. (V. S. 19.)

Nider Domenikus, (M) D1.	61	30/10 81	1/1 00
Nemeth Alexander, (M) D2. (Tel.-M.)	65	31/7 83	1/1 00
Biljan Johann, (M) D2. (überkomplett)	66	23/11 87	1/5 02
Supičić Franz, (K) (M) D1.	60	25/1 81	1/5 05
5 Possinger Ludwig, (M) D1.	63	31/7 82	1/11 05
Silvestrić Matthias, (M) D2.	58	24/1 85	1/5 06
Franchi Anton, (K) (M) D2.	65	2/12 86	1/5 06
Decarli Ludwig, (M) D2.	68	15/8 87	1/5 07
Benussi Anton, (M) D2.	68	1/10 88	1/5 07
10 Pitzinger Josef, (M) D2. (Tel.-M.)	70	15/8 87	1/5 07

6. Waffendienst.

Oberwaffenmeister.

(V. S. 8, hievon 3 R.-U., 3 S.-P. und 2 Meister des Bekleidungsamtes.)

Koňárek Josef, SVK. m. Kr. (M) D1. (überkomplett)	49	21/6 69	1/1 00
Franz Andreas, SVK. m. Kr. (K) (M) D1. (R.-U.)	53	1/10 73	1/1 00
Weyermayr Georg, SVK. m. Kr. (K) (M) D1. (R.-U.)	58	20/10 75	1/1 00
Weisker Franz, (M) D1. (überkomplett)	58	1/10 80	1/5 01
5 Trescher Johann, (M) D1. (überkomplett)	57	1/10 79	1/5 01
Mietus Johann, (M) D2. (S.-P.)	62	1/10 83	1/5 01
Lulić Hermann, SVK. m. Kr. (M) D1. (S.-P.)	57	11/4 77	1/5 03
Rybař Rudolf, SVK. m. Kr. (M) D1. (R.-U.)	60	30/7 78	1/1 05
Struckl Alois, (M) D2. (S.-P.)	65	24/11 85	1/11 06

Waffenmeister.

(V. S. 16, hievon 4 R.-U., 8 S.-P. und 4 Meister des Bekleidungsamtes.)

Koch Alexander, (M) D2. (R.-U.)	65	7/4 85	1/5 01
Hermann Franz, (K) (M) D1. (R.-U.)	61	1/8 79	1/5 01
Birtheimer Martin, (M) D2. (überkomplett)	66	1/10 86	1/11 01
Disopra Ernst, (M) D2. (S.-P.)	68	10/10 88	1/5 02
5 Vujnović Michael, SVK. m. Kr. (M) D2. (S.-P.)	65	15/8 85	1/1 03
Kubiček Gottfried, (M) D2. (R.-U.)	69	18/10 87	1/11 03
Král Johann, (M) D2. (S.-P.)	71	10/9 89	1/5 04
Čeranić Michael, (M) D2. (S.-P.)	69	15/8 87	1/5 04
Kettner Franz, (M) D2. (S.-P.)	69	4/10 90	1/1 05
10 Kisling Johann, (M) D2. (R.-U.) (überkomplett)	68	6/10 90	1/5 05
Helma Johann, (M) D2. (überkomplett)	70	1/10 91	1/5 05
Tereszkiewicz Eustachius, (M) D2. (überkomplett)	70	7/1 90	1/5 05
Svoboda Adolf, (M) D2. (R.-U.) (h. G.) (überkomplett)	71	20/7 90	1/11 06
Wrzal Franz, (M) D2. (R.-U.) (h. G.)	71	4/12 89	1/11 06
15 Schiffer Julius, (M) D2. (S.-P.)	69	1/10 91	1/11 07

7. Maschinendienst.

Obermaschinenwärter.

(V. S. 39, hievon 4 Drainagemeister.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Wulz Heinrich, GVK. SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	55	30/9 73	1/1 00
Pérchy Emanuel, SVK. m. Kr. (M) D1.	59	2/11 78	1/1 00
Ruckser Johann, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	31/8 79	1/1 00
Brunner Karl, SVK. m. Kr. (K) (M) D1. (D.-M.)	62	10/7 79	1/1 00
5 Camalich Anton, (M) D1.	62	26/9 81	1/1 00
Gallowitsch Josef, SVK. m. Kr. (M) D2. (D.-M.)	65	7/5 82	1/1 00
Corsig Cäsar, SVK. m. Kr. (M) D2. (S.)	64	28/8 83	1/1 00
Scordilli Anton, SVK. m. Kr. (M) D2.	65	1/8 82	1/1 00
Letocha Robert, (K) (M) D1.	63	23/9 80	1/1 00
10 Kodal Rudolf, SVK. m. Kr. (M) D2. (D.-M.)	65	1/8 82	1/1 00
Lehmacher Anton, SVK. m. Kr. (K) (M) D2.	64	30/8 82	1/5 00
Seghini August, (K) (M) D2. BsVM.	65	28/8 84	1/11 00
Nejedly Josef, (M) D2. (D.-M.)	69	31/10 87	1/11 01
Angermayer Ludwig, GVK. (M) D2. RGVM.	67	25/8 84	1/5 02
15 Assam Josef, SVK. m. Kr. (M) D2. (S.)	63	1/10 84	1/1 03
Holubař Johann, (M) D2.	68	28/10 87	1/1 03
Garimberti Kamillo, (M) D2. (D.-M.)	69	27/8 87	1/1 03
Steinwender Alexander, (M) D2. (S.) (D.-M.)	70	24/9 87	1/1 03
Sozanski Kasimir, (M) D2. (D.-M.)	69	17/8 88	1/1 03
20 Kopeinig Anton, (M) D2. (D.-M.)	70	27/8 88	1/5 03
Stangher Daniel, (K) (M) D2.	72	26/8 89	1/11 03
Crosilla Quirinus, (K) (M) D2. (S.)	73	30/8 90	1/11 03
Marschat Franz, (M) D2.	75	28/8 92	1/5 04
Caisutti Quirinus, (K) (M) D2.	69	25/8 86	1/11 05
25 Scoblar Kaspar, (M) D2.	72	30/8 90	1/11 05
Oppel Jordan, (K) (M) D2.	75	28/8 92	1/5 06
Raab Georg, (K) (M) D2. (D.-M.)	69	3/10 90	1/5 07
Draschel Josef, (M) D2.	71	30/4 91	1/5 07
Stengel Adolf, (K) (M) D2.	73	29/8 91	1/5 07
30 Vidulich Hektor, (M) D2.	74	1/9 91	1/5 07
Nejedly Anton, (K) (M) D2.	75	7/5 92	1/5 07
Binko Richard, (M) D2. RSVM.	74	13/8 91	1/5 07
Schauer Josef, (M) D2.	75	28/8 92	1/5 07
Hietzenberger Franz, (M) D2.	71	5/10 92	1/5 07
35 Racholin Johann, (M) D2. (D.-M.)	69	27/8 87	1/5 07
Retschnigg Ludwig, (M) D2.	72	4/9 91	1/5 07
Babić Paul, (M) D2. (D.-M.)	73	3/10 94	1/5 07
Vančura Wenzel, (M) D2. (D.-M.)	75	5/9 94	1/11 07
Albanese Alois, (K) (M) D2. OSLM.	76	20/8 93	1/11 07

Maschinenwärter. (V. S. 79, hievon 6 Drainagemeister.)

Kaiser Johann, (M) D2.	69	9/9 89	1/5 03
Leskovec Vinzenz, (M) D2.	75	20/8 93	1/5 04
Salvador Johann, (M) D2.	71	14/6 93	1/5 04
Casalotti Hugo, (M) D2.	74	19/9 93	1/5 04
5 Gumberth Richard, (M) D2.	75	28/8 92	1/5 05
Bayer Karl, (M) D2.	76	20/8 93	1/5 05
Kern Johann, (M) D2.	75	22/7 94	1/5 05
Masurka Franz, (K) (M) D2.	76	29/9 94	1/5 05
Kuppelwieser August, (K) (M) D2.	75	29/9 94	1/5 05
10 Coos Josef, (M) D2.	76	20/8 93	1/5 05
Böhm Karl, (M) D2.	74	9/9 93	1/5 05
Schittuig Johann, (M) D2.	76	29/9 94	1/5 05
Ganzarolli Rudolf, (M) D2.	77	29/9 94	1/5 05
Burulić Abdon, (M)	77	29/9 95	1/1 06

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
15 Steindl Franz, (K) (M)	79	1/10 96	1/1 06
Stupka Josef, (M)	78	29/9 95	1/1 06
Turek Anton, (K) (M) (D.-M.)	76	29/9 95	1/1 06
Farošić Emil, (K) (M)	78	30/10 95	1/1 06
Platzer Adalbert, (M)	77	29/9 95	1/1 06
20 Scarpa Alois, (K) (M)	76	17/8 95	1/1 06
Gregorić Franz, (M)	77	29/9 95	1/1 06
Giurissa Dominikus, (M)	74	1/10 94	1/1 06
Brueder Heinrich, (M) BsVM. m. Kr.	75	5/8 95	1/1 06
Futschik Johann, (M) D2.	71	29/7 89	1/5 06
25 Kovačić Alexander, (M)	78	5/10 94	1/5 06
Rumić Alois, (K) (M) (D.-M.)	78	29/9 95	1/1 06
Tittelbach Josef, (K) (M)	78	1/10 96	1/5 06
Janša Valentin, (M)	78	9/8 96	1/5 06
Heller Alois, (M)	76	27/7 96	1/5 06
30 Tognon Karl, (M)	77	1/9 96	1/5 06
Gazin Rudolf, (K) (M)	78	1/10 96	1/5 06
Wiesmayer Hans, (M)	78	1/10 96	1/5 06
Lovrich Leonhard, (M)	79	1/10 97	1/5 06
Knisch Andreas, (M)	79	1/10 97	1/5 06
35 Henriquez Robert v., (M)	79	1/10 97	1/5 06
Horacek Karl, (K) (M)	79	4/8 97	1/5 06
Hoffmann Samuel, (1. (K)	76	8/10 97	1/5 06
Wolker Karl, (K) (M)	80	1/10 97	1/5 06
Rocco Franz, (M)	80	1/10 97	1/5 06
40 Kallmus Hermann, (M)	80	1/10 97	1/5 06
Pavešić Josef, (K) (M)	80	1/10 97	1/5 06
Scarpa Johann, (K) (M)	79	1/10 97	1/5 06
Kasperkovitz Otto, (M)	79	1/10 97	1/5 06
Zermayr Friedrich, (M)	80	18/7 97	1/5 06
45 Mosettig Alois, (K) (M)	80	1/10 97	1/5 06
Hehra Vinzenz, (K) (M) D2.	76	29/4 94	1/5 07
Grisillo Egidius, (M)	80	1/10 94	1/5 07
Samson Eduard, (M)	81	1/10 98	1/5 07
Smokvina Franz, (M)	81	1/10 98	1/5 07
50 Donatich Raimund, (M)	81	10/10 98	1/5 07
Sommair Ferdinand de, (M)	81	1/10 98	1/5 07
Tognon Johann, (M)	76	1/9 96	1/5 07
Bartl Emil, OSLM.	81	19/7 98	1/5 07
Ofner Dominik, (M)	74	5/9 94	1/5 07
55 Wolf Alfons (D.-M.)	81	1/10 98	1/5 07
Figala Othmar (D.-M.)	79	12/7 97	1/5 07
Svarovsky Anton, (K) (M)	81	10/1 98	1/5 07
Panzner Albert	81	1/10 98	1/5 07
Donatich Johann	77	2/9 98	1/5 07
60 Gierlinger Karl	79	16/9 98	1/5 07
Pohl Viktor	82	20/9 99	1/5 07
Kaar Paul	82	20/9 99	1/5 07
Schnitzl Friedrich (D.-M.)	82	12/10 99	1/5 07
Rotter Friedrich, (K)	78	20/7 98	1/5 07
65 Hozak Josef, (K)	79	10/7 98	1/5 07
Silgich Anton (D.-M.)	80	2/9 98	1/5 07
Mayer Albin, (K) (M)	80	14/9 97	1/11 07
Cada Ignaz, (K) (M)	81	1/10 98	1/11 07

8. Telegraphendienst (Telegraphenmeister).

(V. S. 2 Oberbootsmänner St.-U. und 4 Bootsmänner St.-U.)

9. Militärarbeiterdienst.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Zorić Thomas, SVK. m. Kr. (M) D1. (Taucher-Obermeister)	58	15/10 68	1/7 98
Siebert Franz, (M) D2. (Torpedo- und Minenmeister)	62	13/6 83	1/10 97
Konjeditz Franz, (M) D2. (Artilleriemeister)	70	23/9 90	1/10 98

10. Proviantdienst.

Proviantmeister.

Radoslovich Johann, (M) D2.	71	22/1 89	1/7 98
-----------------------------	----	---------	--------

3. Sonstige Gagisten ohne Rangklasse.

I. Aufsichtspersonal des Marinegefängnisses.

Oberstabsprofoss.

(V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Ožegović v. Barlabasovec Stephan, (M) D2.	58	8/8 77	1/11 89

Stabsprofossen. (V. S. 2.)

Blažević Markus, (M)	73	1/10 94	1/4 02
Zrunek Josef, (M) D2.	72	1/10 93	1/7 07

II. Marinediener.

Ratstürhüter. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang	In dieser Charge seit
Steiger David, (M) D2.	57	1/10 78	1/3 99	

Marinediener.

1. Klasse. (V. S. 53.)

Maxian Anton, SVK. (K) (M) (M) D2.	38	15/4 59	1/11 92
Scoblar Kaspar, (M) D2.	45	22/3 67	1/2 93
Simonitsch Alois, (K) (M) (M) D2.	46	10/6 66	1/10 93
Fabbianich Johann, (K) (M) D2.	51	5/10 71	1/1 94
5 Czada Ignaz, SVK. (K) (M) (M) D2.	45	17/3 66	1/4 94
Zižić Matthias, (K) (M) D2.	47	4/12 68	1/7 94
Maruchich Markus, (M) D2.	50	30/5 70	1/10 94
Liebl Johann, (K) (M) D2.	51	21/4 67	1/1 95
Knezovich Anton, (M)	51	1/12 71	1/1 95
10 Krawec Michael, (M)	51	1/10 71	1/1 95
Giković-Markovina Michael, (K) (M) D2.	51	1/10 71	1/1 95
Bruseghini Johann, (M) D2.	54	4/1 72	1/1 95
Cernković Georg, (K) (M) D2.	55	31/8 71	1/1 95
Castellan Franz, (M) D2.	50	29/4 70	1/1 95

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
15 Ivanetić Johann, (M) D2.	52	1/10 72	1/2 95
Mascarin Josef, (K) (M) D2.	50	1/10 70	1/3 95
Matecovich Johann, (M) D2.	49	1/10 69	1/10 95
Milessa Georg, (M) D2.	49	1/10 71	1/12 95
Capek Franz, (K) (M)	49	3/1 70	1/8 96
20 Sansevich Georg, (M) D2.	53	1/10 74	1/9 96
Wolf Josef, (M) D2.	58	5/6 75	1/3 97
Samanich Johann, (M)	55	1/10 75	1/9 97
Kasper Johann, (K) (M) D2.	56	31/8 73	1/3 98
Boniciolli Gregor, (M) D2.	51	22/6 74	1/4 98
25 Zeiner Johann, (M) D2.	59	13/8 77	1/8 98
Chersich Johann, (M) D2.	52	3/4 75	1/8 98
Sommer Hubert, (M) (S)	67	26/8 86	1/6 99
Weiss Johann, (K) (M) D2.	56	1/10 76	1/10 00
Zanetić-Bošnjak Markus, (K) (M) D2.	56	10/6 74	1/10 00
30 Casalini Franz, (M) D2.	57	1/9 76	1/11 00
Radanović Stephan, (K) (M)	58	1/10 77	1/6 01
Daněk Friedrich, (K) (M) D2.	59	22/9 76	1/1 02
Kokeš Josef, (M) D2.	54	3/1 72	1/5 02
Legezza Julius, (M) D2.	59	30/7 78	1/2 03
35 Szuka Lorenz, (M) D2.	56	1/10 78	1/7 03
Presl Ignaz, (K) (M) D2.	56	1/10 76	1/10 03
Jederlinić Nikolaus, (M) D2.	58	1/10 78	1/5 04
Kežić Matthias, (K) (M) D2.	59	1/10 79	1/7 04
Zorić Božo, (K) (M)	62	31/7 80	1/12 04
40 Spitzer Siegmund, (M) D2.	61	31/7 80	1/7 05
Barichievich Dominikus, (M) D2.	60	29/4 80	1/10 05
Helm Josef, (K) (M) D2.	60	31/7 80	1/1 06
Golebiowski recte Golab Johann, (M) D2.	61	17/3 80	1/2 06
Schätzingler Stephan, (M) D2.	60	31/7 79	1/4 06
45 Zuban Anton, (K) (M) D2.	51	1/10 71	1/9 06
Putigna Vitus, (M) D2.	60	1/10 82	1/1 07
Puhar Anton, (M) D2.	51	13/5 73	1/3 07
Geržetić Johann, (M) D2.	61	1/10 82	1/3 07
Marčić Nikolaus, (M) D2.	62	1/11 82	1/4 07
50 Taučer Anton, (M) D2.	58	1/10 79	1/4 07
Kosmina Anton, (M) D2.	61	1/10 82	1/4 07
Steffe Nazarius, (M) D2.	62	1/10 82	1/8 07
Stocovich Dominikus, (M) D2.	60	21/1 83	1/8 07

2. Klasse. (V. S. 52.)

Gianone Koloman, SVK. m. Kr. (M) D2. (S)	65	31/7 83	1/11 96
Pöschl Matthias, (M) D2.	65	31/7 83	1/2 97
Bernardis Peter, (M) D2.	63	1/10 83	1/7 97
Rože Alois, (M) D2.	64	31/7 84	1/7 97
5 Hintringer Josef, (M) D2.	66	31/7 83	1/7 97
Zorović Viktor, SVK. (M) D2.	64	8/6 84	1/1 98
Moritz Franz, (M) D2.	64	20/9 82	1/3 98
Kupez Matthias, (M) D2.	67	10/10 84	1/4 98
Mužina Paul, (M) D2.	64	1/10 84	1/5 98
10 Desković Johann, (M) D2.	61	1/10 81	1/5 98
Iskra Anton, (M) D2.	66	31/7 84	1/5 98
Starčić Johann, (M) D2.	65	1/10 85	1/8 98
Puymann Jakob, (M)	77	13/9 94	1/12 98
Menschl August, (M) D2.	66	18/9 84	1/8 99
15 Meneghelli Anton, (M) D2.	68	10/2 85	1/5 00
Sajn Michael, (M) D2.	66	1/10 86	1/6 00

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Mattias Johann, (M) D2.	65	1/10 86	1/10 00
Kastelic Franz, (M) D2.	65	1/10 86	1/10 00
Dobriević Josef, (M) D2.	70	15/8 87	1/12 00
20 Bernardis Anton, (M) D2.	66	1/10 86	1/1 01
Fenz Johann, (M) D2.	63	1/10 83	1/6 01
Bunz Franz, (M) D2.	72	13/8 90	1/2 02
Figaro Josef, (M) D2.	66	1/10 87	1/6 02
Furlani Johann, SVK. (M) D2.	66	9/8 87	1/2 03
25 Pitacco Johann, (M) D2.	66	1/10 86	1/3 03
Krišković Philipp, (M) D2.	67	1/10 87	1/7 03
Martinolić Anicetto, (M) D2.	70	15/8 88	1/10 03
Kocian Franz, (M) D2.	68	1/10 88	1/10 03
Milić-Glavina Franz, (M) D2.	66	1/10 86	1/5 04
30 Cech Franz, (M) D2.	72	28/11 89	1/5 04
Krečić Matthias, (M) D2.	65	24/11 85	1/7 04
Laube Johann, (M) D2.	74	25/6 91	1/8 04
Ceunja Franz, D2.	70	10/8 89	1/9 04
Mussun Johann, (M) D2.	72	4/12 89	1/9 04
35 Calligaris Johann, (M) D2.	73	10/8 91	1/1 05
Blickling Jakob, (M) D2.	72	29/9 91	1/8 05
Peter Anton, (M) D2. (S)	71	8/4 88	1/10 05
Rusich Matthäus, (M) D2.	69	1/10 91	1/1 06
Buneta Gregor, (M) D2.	71	11/8 91	1/4 06
40 Schubert Adolf, (M) D2.	75	2/3 92	1/9 06
Eggenrieder Friedrich, (M) D2.	74	3/10 92	1/2 06
Zeni Kajetan	70	1/10 91	1/3 07
Skarić Johann	69	1/10 91	1/4 07
Rinth Franz	71	18/8 90	1/4 07
45 Fonda Peter	71	1/10 92	1/4 07
Willinger Franz	73	1/5 88	1/5 07
Javurek Anton	73	25/11 92	1/8 07
Jonass Augustin	81	29/9 99	1/7 07
Matijević Ivan	71	11/10 92	1/8 07
50 Rodnig Heinrich	67	19/11 89	1/8 07

III. Technisches Hilfspersonal.

a) Bauführer.

Bauführer 1. Klasse. (V. S. 4.)

Zemann Anton, (M)	54	30/4 74	1/10 92
Paulin Michael	59	2/5 83	1/11 06
Engels Emil	79	24/3 00	1/5 07

Bauführer 2. Klasse. (V. S. 5.)

Groll Josef	79	31/3 00	1/11 05
Tittel Anton	80	1/3 01	1/11 05
Lachartinger Hugo	80	1/3 01	1/5 07
Marschner Julius	79	1/10 01	1/5 07
5 Spitzer Rudolf	85	1/2 06	1/5 07
Heintz Vinzenz (prov.)	75	.	1/5 07

b) Meisterpersonal.

Arsenalsobermeister. (V. S. 20.) — Arsenalmeister. (V. S. 59.)

Takeldirektion.

Segelwerkstätte.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Obermeister. (V. S. 1.)			
Albanese Nikolaus, (M)	70	16/11 88	1/5 02
Meister. (V. S. 1.)			
Favretto Johann, (M)	60	30/3 80	1/5 02

Schiffbaudirektion.

Werfte.

Obermeister. (V. S. 6.)

Garbin Anton, SVK. m. Kr. (M)	47	20/3 74	1/11 97
Paravich Johann, SVK. m. Kr. (M)	57	1/5 71	1/11 01
Lonzar Johann, (M)	55	20/2 79	1/11 01
Vratovich Stanislaus, (M)	56	27/7 72	1/11 02
5 Basilisco Nikolaus, (M)	61	1/5 75	1/5 05
Menin Franz, (M)	59	31/3 81	1/11 05
Codanich Anton, (M)	61	6/2 85	1/5 06
Reinberger Franz, (M)	60	9/5 88	1/11 06

Meister. (V. S. 21.)

Bernardis Franz, (M)	66	1/5 82	1/5 98
Bullanich Eugen, (M)	64	1/5 89	1/11 98
Vratovich Dominikus, (C)	58	27/7 72	1/11 00
Ivancich Johann, (C)	74	1/11 87	1/5 01
5 Brovedan Johann, (C)	55	21/5 78	1/5 02
Miniussi Johann, (M)	74	29/4 95	1/8 02
Cosmini Anton	77	21/5 00	1/8 02
Menin Sebastian, (C)	72	1/5 90	1/11 04
Flaschka Ludwig	78	30/3 00	1/3 05
10 Kratochwill Rudolf, (M)	76	8/8 96	1/5 05
Dellapietra Johann, (C)	72	6/3 95	1/11 05
Dinelli Nikolaus, (C)	72	1/5 88	1/5 06
Borri Franz	68	1/11 82	1/11 06
Zagar Alois	68	20/11 88	1/5 07
15 Tromba Dominik	64	1/11 82	1/11 07
Russian Richard	57	17/9 75	1/11 07

Schiffsschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 4.)

Cioli Karl, (M)	42	27/9 70	1/11 91
Winklhofer Karl, (M)	67	27/3 88	1/11 96
Predonzani Johann, (C)	59	23/1 85	1/11 01
Cerdonio Dominik, (C)	64	1/5 82	1/5 06
Strithof Jakob	58	31/3 86	1/11 06

Böttcher-, Mastenmacher- und Riemenmacherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Tischlerwerkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Zok Karl	75	14/8 97	1/5 00
Nedved Franz	75	1/10 99	1/11 01
Vole Johann	74	4/12 97	1/11 03
Turšič Johann, (M)	73	17/4 94	1/5 06

Anstreicherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Zappel Franz, (C)	54	1/5 94	1/5 06
-------------------	----	--------	--------

Bootsbauerwerkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Lonzar Ernst, (M)	58	27/4 78	1/11 01
-------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 1.)

Lucatello Markus, (M)	55	5/2 79	1/11 97
-----------------------	----	--------	---------

Blockmacherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Deprato Josef, (C)	54	13/3 69	1/11 00
--------------------	----	---------	---------

Maschinenbaudirektion.

Maschinen- und Montiersaal, Feilhauerei.

Obermeister. (V. S. 3.)

Flaschka Josef, (M)	49	26/9 74	1/5 02
Gloss Josef, (M)	54	26/6 76	1/11 04
Lomosik Johann, SVK m. Kr. (C)	53	13/8 75	1/5 07
Parenzan Wilhelm, (M)	73	1/5 91	1/11 07

Meister. (V. S. 7.)

Brueder Peter, (M)	70	6/3 93	1/5 02
Ivancich Hadrian, (C)	58	22/9 75	1/5 04
Hansl Lorenz, (K)	64	1/5 82	1/11 04
Werner Josef	54	29/10 73	1/5 07
5 Gatti Attilius	61	1/5 78	1/5 07
Bullich Josef	65	1/5 89	1/5 07
Mussatto Alois	60	6/11 80	1/5 07
Sardož Anton	72	11/1 89	1/11 07

Kesselschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Sardož Josef, (M)	60	1/11 75	1/5 06
-------------------	----	---------	--------

Meister. (V. S. 4.)

Doria Anton, (M)	60	9/12 84	1/11 97
Kresnig Karl, (M)	61	20/1 81	1/5 99
Rossmann Franz	74	4/10 93	1/5 02
Leban Karl, (C)	65	1/11 83	1/11 05

Dampfschmiede, Walzwerk.

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Obermeister. (V. S. 1.)			
Hlastee Anton, (M)	66	10/9 89	1/11 05

Meister. (V. S. 1.)

Kupferschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 2.)

Kostanjevich Max, (C)	71	1/11 89	1/5 06
-----------------------	----	---------	--------

Giesserei.

Meister. (V. S. 2.)

Olschnegger Hermann, (M)	55	8/3 84	1/11 01
Covacich Johann, (M)	73	1/10 94	1/5 04

Modelltischlerei.

Meister. (V. S. 1.)

Gatti Anton, (C)	63	1/5 81	1/5 06
------------------	----	--------	--------

Artilleriedirektion.**Schmiede-, Präzisions-, Mechanische und Torpedowerkstätte.**

Obermeister. (V. S. 4.)

Verginella Josef, (M)	46	7/12 80	1/5 01
Reiner Peter, (M)	57	8/4 93	1/5 05

Meister. (V. S. 6.)

Lončar Anton, (M)	53	29/12 76	1/11 97
Pontelli Dominik, (M) (C)	52	1/5 72	1/5 99
de Carlo Emil, (C)	57	1/11 65	1/5 99
Pauličevich Wilhelm, (M) (C)	63	1/5 80	1/5 99
5 Marzell Josef, (M)	59	23/3 80	1/5 00
Fuchsbichler Johann, (M) (C)	63	1/10 83	1/5 01
Mingaroni Viktor, (C)	56	1/5 73	1/11 04
Saitz Franz, (C)	64	1/11 82	1/5 05
Tomel Johann	45	12/10 81	1/11 07

Büchsenmacherwerkstätte.

Obermeister.

Marech Josef Franz, (M)	58	17/8 80	1/5 00
-------------------------	----	---------	--------

Meister. (V. S. 1.)

Ausrüstungswerkstätte.

Obermeister.

Križaj Josef, (K) (M)	60	31/10 84	1/11 07
-----------------------	----	----------	---------

Meister. (V. S. 1.)

Tischlerwerkstätte.

Obermeister.

Meister. (V. S. 1.)

c) Sonstiges technisches Hilfspersonal.

(V. S. 7.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Zudich Josef, (M) (Apothekerlaborant)	63	11/4 83	1/1 91
Stopar Christian, (M) (Förster)	63	1/5 92	6/5 91
Trento Anton (Waldaufseher)	61	22/9 94	22/9 94
Brumen Jakob, (M) D2. (Stallmeister)	70	1/10 92	1/5 05
5 Sedlaček Josef, (M) (Marinegärtner)	65	24/4 85	1/7 98
Schwarz Emanuel (Laborant des chem. Laborat.)	68	25/7 85	1/8 07
Santini Peter (Friedhofaufseher)	53	10/11 85	1/1 06

4. Höhere Unteroffiziere.**1. Deckdienst.****Unterbootsmänner.**

(V. S. 31.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Ciča Michael, (M) D2. (h. G.)	73	13/8 90	1/7 01
Bobinac Peter, (M) D2. (h. G.)	72	13/8 90	1/1 02
Pečarić Ludwig, (M) D2. (h. G.)	72	13/8 90	1/1 02
Knežević Simon, (M) D2. (h. G.)	71	13/8 90	1/4 03
5 Rogić Martin, (K) (M) D2. (h. G.)	71	22/8 90	1/4 03
Ogrizović Elias, (M) D2. (h. G.)	73	13/8 91	1/7 03
Ivanis Michael, (M) D2.	74	13/8 91	1/7 03
Rade Amadeus, (M) D2.	73	13/8 91	1/10 03
Starčević Matthias, (M) D2.	72	10/8 91	1/1 04
10 Ponicki Michael, (K) (M) D2.	72	10/8 91	1/1 04
Tonković Elias, (M) D2.	71	10/8 91	1/1 04
Adum-Milat Johann, (M) D2.	72	15/11 93	1/1 04
Pavletić Anton, (M) D2.	74	27/7 92	1/1 04
Zacevich Anton, (M) D2.	71	21/10 92	1/4 04
15 Lapo Bartholomäus, (M) D2.	75	15/7 93	1/4 04
Stivi Adolf, (M)	76	31/7 94	1/10 04
Marjan Vujo, (M)	75	31/7 94	1/1 05
Dovich Vinzenz, (M)	77	31/7 95	1/4 05
Curčić Peter, (M)	77	31/7 95	1/10 05
20 Dukić Nikolaus, (M)	77	31/7 96	1/1 06
Babich Mijo, (M)	78	9/10 94	1/1 06
Kolar Ivan, (K) (M)	78	31/7 95	1/1 06
Cvijanović Vasilij, (M) D2.	71	17/11 98	1/1 06
Klipa Michael, (M)	77	31/7 95	1/9 06
25 Milohnoja Eduard, (M) D2.	75	27/7 92	1/9 06
Novotny Heinrich, (K) (M)	76	31/7 95	1/9 06
Milovanović Peter, (M)	77	31/7 96	1/1 07
Schindler Peter, (M)	78	31/7 95	1/1 07
Fueich Josef, (M)	75	1/10 96	1/1 07
30 Tojagić Jovo, (K) (M)	78	31/7 96	1/5 07
Bunevčević Josef, (K) (M)	76	31/7 95	1/9 07

2. Artilleriedienst.

Unterbootsmänner (Geschützmeister).

(V. S. 26, hierunter 2 Turmgeschützführer.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Traar Adolf, (M) D2. RSVM. (h. G.)	69	15/8 86	1/1 01
Grenac Matthias, (M) D2. (h. G.)	69	15/8 87	1/1 01
Gustin Josef, (M) D2. (h. G.)	73	10/8 91	1/1 03
Albrecht Josef, (M) D2. (h. G.)	71	13/8 90	1/1 03
5 Aslanowicz Thaddäus, (M) D2.	74	13/8 91	1/10 03
Matasić Franz, (M) D2.	72	13/8 90	1/1 04
Hofmann Anton, (M) D2.	74	27/7 92	1/4 04
Rymar Ludwig, (M) D2.	73	27/7 92	1/4 04
Werner Adolf, (K) (M) D2.	72	10/8 91	1/4 04
10 Mach Bernhard, (M) D2.	74	25/12 91	1/4 04
Kaufmann Arnold, (M) D2.	74	27/7 92	1/4 04
Sagrak Lazar, (M) D2.	75	27/7 92	1/10 04
Fischbach Emmerich, (M) D2.	75	15/7 93	1/1 05
Skoda Emanuel, (C2) (K) (M)	77	31/7 95	1/1 06
15 Eckerieder Edwin, (M)	75	31/7 94	1/5 06
Rubatscher Hermann, (M) D2.	76	15/7 93	1/1 07
Rohrer Johann, (M)	76	31/7 95	1/1 07
Enzenhofer Josef, (M)	77	31/7 94	1/1 07
Kollega Josef, (M) D2.	75	31/7 94	1/1 07
20 Martinek Albin, (M) D2.	76	31/7 94	1/5 07
Hrubesch Eduard, (M)	77	31/7 95	1/9 07
Koss Johann, (M)	77	31/7 95	1/9 07

3. Torpedodienst.

Unterbootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 12.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Barićevac Georg, (K) (M) D2. (h. G.)	65	1/8 84	1/1 96
Volani Franz, (M) D2. (h. G.)	71	10/8 89	1/10 02
Kaučić Leopold, (M) D2. (h. G.)	73	13/8 90	1/1 03
Stampfer Sebastian, (M) D2.	73	13/8 91	1/1 05
5 Fakin Franz, (M) D2.	70	11/8 89	1/1 06
Petričić Stephan, (M) D2.	73	13/8 91	1/1 06
Viertler Johann, (M) D2.	74	13/8 91	1/1 06
Piskanz Johann, (M) D2.	73	13/8 91	1/1 07
Holzinger Anton, (M) D2.	73	13/8 91	1/1 07
10 Scholz Franz, (M) D2.	75	10/10 92	1/1 07
Schneider Karl, (M) D2.	75	27/7 92	1/1 07
Hauke Johann, (M) D2.	75	8/6 93	1/1 07
Rozecin Julius, (M) D2.	75	13/7 93	1/5 07

4. Seeminendienst.

Unterbootsmänner (Minenmeister). (V. S. 5.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Grgić Milan, (M)	77	31/7 95	1/10 04
Janezić Felix, (M)	78	31/7 93	1/1 06
Laura Anton, SVK. (K)	78	8/8 97	1/1 06
Matasić Thomas	80	31/7 99	1/1 07
5 Keszutz Eugen	81	31/7 99	1/1 07
Perčić Josef	81	31/7 99	1/9 07

5. Steuerdienst.

Untersteuermänner.

(V. S. 12.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Nikolić Georg, SVK. m. Kr. (K) (M) D2. (Tel.-M.) (h. G.)	71	10/8 89	1/7 03
Vidulich Franz, (M) D2.	69	1/10 88	1/4 04
Lackner Anton, (M) D2.	72	10/8 89	1/4 05
Mandele Blasius, (M) D2.	71	1/8 89	1/7 05
5 Drvar Ladislaus, (M) D2.	72	13/8 90	1/10 05
Pliskovac Josef, (K) (M) D2.	70	21/10 91	1/1 06
Bullat Johann, (M) D2.	71	2/10 91	1/1 06
Javor Lukas, (M) D2.	75	15/7 93	1/1 06
Zambelli Michael, (M) D2. (Tel.-M.)	73	21/9 91	1/1 07
10 Saric Milan, (M) D2.	75	31/7 94	1/1 07
Fadljević Lukas, (M) D2. (Tel.-M.)	76	31/7 94	1/5 07
Hirscher Franz, (M) D2. (Tel.-M.)	76	31/7 94	1/5 07

6. Waffendienst.

Unterwaffenmeister.

(V. S. 25, hievon 8 R.-U., 14 S.-P. und 3 im Bekleidungsamt.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Valery Stephan, (M) D2. (S.-P.)	68	15/9 88	1/1 99
Frinder Franz, (M) D2. (R.-U.) (h. G.)	70	11/8 90	1/7 01
Hellmann Kamillo, (M) D2. (h. G.) (überkomplett)	72	4/12 89	1/4 02
Kittinger Franz, (M) D2. (R.-U.)	73	29/2 92	1/4 02
5 Buković Vjekoslav, (M) D2. (S.-P.)	72	16/12 91	1/7 03
Weisz Béla, (M) D2. (R.-U.)	76	3/10 93	1/1 04
Rakamarić Julius, (M) D2. (R.-U.)	73	10/8 91	1/7 04
Navrátil Arnold, (M) D2. (S.-P.)	75	23/10 93	1/1 05
Altmann Raimund, (M) D2. (S.-P.)	73	4/5 91	1/4 05
10 Renelt Josef, (M) D2. (R.-U.)	75	29/8 92	1/4 05
Löckel Karl, (M) D2. (R.-U.)	75	24/6 93	1/4 05
Gottschling Michael, (M) (R.-U.)	74	11/6 94	1/7 05
Hamer Alois, (M) D2. (S.-P.)	76	19/6 93	1/7 05
Alić-Ungar Bare, (M) (S.-P.)	73	14/11 94	1/1 06
15 Laković Rudolf, Edl. v., (M) D2. (S.-P.)	76	14/10 93	1/1 06
Vascotto Arsenio (M) (S.-P.)	75	19/9 94	1/1 06
Corić Martin, (M) (S.-P.)	74	4/10 95	1/9 06
Schwanda Wilhelm, (M) (S.-P.)	77	13/9 95	1/9 06
Neuhäuser Guido, (M) (S.-P.)	78	13/11 96	1/9 06
20 Avian Johann, (M) D2. (S.-P.)	72	2/10 94	1/1 07
Motika Johann, (M) (S.-P.)	74	1/10 95	1/1 07
Cescut Anton, (M) (S.-P.)	75	4/10 96	1/1 07
Mareš Josef, (M) D2. (überkomplett)	73	1/10 94	1/1 07
Rott Rudolf, (M) (R.-U.)	77	31/7 95	1/5 07
25 Ulmann Wilhelm, (M) (R.-U.)	78	22/10 95	1/5 07
Zdunić Nikolaus, (M) (S.-P.)	75	5/10 96	1/5 07
Socher Gino, (M) (S.-P.)	76	4/10 97	1/5 07
Weber Josef, (M) (S.-P.)	78	9/10 97	1/5 07

7. Maschinen- und Drainagedienst.

Maschinenwärter.

Tambour Hubert, (M) D2.	67	26/8 86	1/10 97
-------------------------	----	---------	---------

Untermaschinenwärter.

(V. S. 69, hievon 10 Drainagemeister.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Stengel Rudolf, (K) (M) D2. (h. G.)	73	30/8 90	1/1 98
Amorth Lambert v., (K) (M) D2.	74	28/8 92	1/10 00
Geyer Johann, (M)	76	10/8 94	1/7 02
Vidulich Anton, (M) D2.	76	14/11 93	1/1 03
5 Heinz Edgar, (K) (M)	77	1/10 96	1/10 03
Vidulich Josef, (K) (M)	78	1/10 97	1/10 03
Wirkner Alois	80	9/8 97	1/1 03
Hinkelmann Alois	79	14/2 96	15/6 04
Schacherl Heinrich, (M) (D.-M.)	80	1/10 98	1/7 04
10 Zerjal Ernst, (K) (D.-M.)	80	1/10 98	1/7 04
Schwarzbauer Konrad, (M) (D.-M.)	79	1/10 97	1/1 05
Linhart Josef	80	12/8 98	1/1 05
Lang Karl (D.-M.)	72	20/8 96	1/4 05
Tröstl Johann	79	4/10 98	1/4 05
15 Randich Johann, (K)	80	1/10 98	1/4 05
Kubik Franz	81	29/9 99	1/4 05
Matasovich Karl	80	8/8 98	1/4 05
Doktor Leo	82	12/10 99	1/4 05
Hahus Rudolf	82	18/7 99	1/4 05
20 Zack Franz	81	1/11 00	1/4 05
Serobe Johann, (K)	81	29/9 99	1/4 05
Linhart Alois, (K)	82	29/9 99	1/4 05
Parola Karl	80	1/10 98	1/4 05
Hinner Robert, (K) (D.-M.)	82	12/10 99	1/4 05
25 Kasperković Johann	82	29/9 99	1/4 05
Keretz Marius	82	12/10 99	1/4 05
Bonessi Justus	82	24/9 00	1/4 05
Matzenauer Emil, (M)	79	7/9 96	1/4 05
Miksch Eugen, (K)	82	12/10 99	1/4 05
30 Lovrich Josef (D.-M.)	82	29/9 99	1/4 05
Schuller Albin	81	29/9 99	1/4 05
Diminich Franz (D.-M.)	82	29/9 99	1/7 05
Scordilli Karl, (M) (D.-M.)	80	1/10 98	1/10 05
Ferra Franz	81	12/10 99	1/1 06
35 Stabon Luzian	83	24/9 00	1/1 06
Peschitz Robert	82	24/9 00	1/1 06
Rade Julius	81	12/10 99	1/1 06
Novak Anton	82	24/9 00	1/1 06
Bohrer Karl	83	24/9 00	1/1 06
40 Mauro Anton	83	24/9 00	1/1 06
Michelich Johann	83	24/10 00	1/1 06
Butzke Johann, (K)	81	29/9 99	1/1 06
Dovic Alfred (D.-M.)	82	29/9 99	1/1 06
Hrska Johann	81	13/8 99	1/1 06
45 Haiden Karl	82	2/8 99	1/1 06
Paliska Hektor	83	24/9 00	1/5 06
Schneider Julius	81	2/8 99	1/5 06
Riedler Johann	82	27/9 99	1/5 06
Slipsevich-Matella Anton (D.-M.)	83	24/9 00	1/5 06
50 Silgich Johann	82	24/9 00	1/5 06
Wrischer Ludwig	83	24/9 00	1/5 06
Wontschina Karl	82	24/9 00	1/5 06
Davidovic Hermann	83	24/9 00	1/1 07
Barton Karl	82	5/8 00	1/1 07
55 Micalovich Peter	83	28/9 01	1/1 07

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Soich Thomas (D.-M.)	83	16/10 01	1/1 07
Raimondi Karl	82	24/9 00	1/1 07
Gerzabek Gustav (D.-M.)	83	24/9 00	1/1 07
Zurk Rudolf	83	28/9 01	1/1 07
60 Ziska Adalbert (D.-M.)	83	29/9 01	1/1 07
Janeš Rudolf	83	24/9 00	1/1 07
Miani Karl	83	24/9 00	1/1 07
Pirk Franz, (K)	82	12/10 99	1/1 07
Hainzl Franz	82	28/9 01	1/1 07
65 Grego Alois (D.-M.)	84	28/9 01	1/1 07
Aram Johann	84	2/11 01	1/1 07
Konarek Franz (D.-M.)	83	24/9 00	1/1 07
Afrodasio Anton	83	24/9 00	1/1 07
Mainx Karl	83	20/11 00	1/1 07
70 Panzner Josef	82	23/10 00	1/1 07
Dobrownig Friedrich	84	28/9 01	1/1 07
Wolfzettel Felix	83	28/9 01	1/5 07
Purg Karl	83	28/9 01	1/5 07
Weiss Johann	83	2/8 01	1/5 07
75 Costanzo Friedrich	83	24/9 00	1/9 07
Scharl Franz	82	24/9 00	1/9 07

8. Elektrodienst.

Elektrounterwärter.

Oppitz Max | 80 | 1/10 00 | 1/3 07

9. Telegraphendienst (Telegraphenmeister).

(V. S. 5 Unterbootsmänner.)

10. Militärarbeiterdienst.

A. Munitionslaboranten.

Untermeister. (V. S. 6.)

Schrutek Julius, (M) D2. (h. G.)	72	13/8 90	1/10 99
Helmann Viktor, (M) D2.	74	27/7 92	1/1 00
Damiani Anton, (M) D2.	75	15/10 92	1/1 02
Dražković Lukas, (M) D2. (h. G.)	73	27/7 92	1/1 04
5 Stanislavjević Rade, (M) D2.	75	27/7 92	1/9 06
Schmiedt Leopold	74	8/10 95	1/9 06

B. Artilleriearbeiter.

Untermeister. (V. S. 2.)

Trentini Johann | 79 | 23/9 97 | 1/10 04

C. Torpedo- und Minenarbeiter.

Untermeister. (V. S. 1.)

D. Taucher.

Untermeister. (V. S. 2.)

Polak Alois, (M) D2. | 71 | 3/10 92 | 1/1 05

E. Elektroarbeiter.

Untermeister. (V. S. 3.)

F. Werftarbeiter.

Untermeister.	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Zelalija Paul, (M) D2. (h. G.)	68	3/12 88	1/4 97
Martinolich Josef, (M)	74	1/10 95	1/7 03

II. Proviantdienst.

Unterproviantmeister. (V. S. 10.)

Kirchgessner Gustav, (M) D2. (h. G.)	71	11/4 90	1/4 96
Maros Josef, (M) D2. (Wartegebühr)	72	19/12 90	1/4 97
Gruber Johann, (K) (M)	72	16/3 92	1/4 97
Phillip Friedrich, (M)	73	5/9 91	1/10 97
5 Antoncich Anton, (K) (M)	70	7/1 92	1/1 99
Gjurin Josef, (K) (M) D2.	72	27/2 92	1/1 05
Barichievich Johann	70	24/1 92	1/1 06
Bakarčić Nikolaus	70	2/10 92	1/1 06
Augustin Artur	72	4/1 94	1/1 06

12. Küchendienst.

Unterküchenmeister. (V. S. 2.)

13. Sanitätsdienst.

Untersanitätsmeister. (V. S. 4.)

Palatini Raimund, (M)	72	28/6 93	1/1 05
Lukačić Mijo, (M)	75	13/4 96	1/1 06
Muzina Josef, (M) D2.	72	3/10 93	1/1 07
Rotta Matthäus, (M) D2.	72	14/11 93	1/1 07

14. Marinemusik.

Untermusikmeister. (V. S. 3.)

Messner Anton, SVK. (M) D1.	50	29/4 70	1/7 97
Vesely Anton, SVK. (M) D1. SchWZ.	53	23/12 71	1/7 97
Tobolař Anton, SVK. m. Kr. (M) D1. (S)	53	13/5 72	1/1 02

Höhere Unteroffiziere in Zuteilung.

Gendarmeriewachdienst.

Wachtmeister. (V. S. 2.)

Grassmann Leopold, (M) D2.	71	1/10 92	17/2 03
Fries Johann, (M)	71	1/10 92	18/12 05

Reservestand.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Korvettenkapitän: Sachsen-Koburg u. Gotha August Leopold, Prinz v., Herzog zu Sachsen, (M), SEHO-GK. TJO-GK. BAO-GK. PTSO-GK. BCO-GK. EJM., a. h., 1/5 96.

Linienschiffsleutnants 1. Kl.: Basso v. Gödel-Lannoy Richard, Freih., FJO-R. MVK. (M) PKO-3. DDO-3. SpCO-R. GEO-R. SchSchO-R. PgCO-C. JOvhSch., 1/11 81; Polliot de Orenneville-Poutet Heinrich, Graf, (M) (C) † MO-Ehrenritter †, 1/5 86; Mysz Karl, (M), 1/5 92; Noppes Edmund, (K) (M) (C), 1/11 89; Pitner Siegfried, Freih. v., (M) DDO-3., 1/11 94; Rüdiger Ernst, (M) (C), 1/11 88; Zeleny Johann, (K) (M) (C), 1/11 86; Zsoldak Johann, (K) (M) (C) SpOdMN-2. SKO-4., 1/11 90.

Linienschiffsleutnants 2. Kl.: Ammer Viktor, (M), 1/11 87; Baborszky Alois, (M) (C) StvR-R., 1/11 94; Békassy v. Békás Elemér, (K) (M) (C) †, 1/5 90; Jülg Bernhard, GVK. m. Kr. (M) (C) PKO-3. MDO-4. POA., 1/5 90; Kassegger Edmund, (M), 1/5 98; Kasumović Desiderius, (M), 1/7 00; Kotán Desiderius, (K) (M) (C), 1/5 91; Kühnel Richard, (K) (M) SpOdMN-1. PMBO-R., 1/11 89; Luxardo Karl, (M), 1/5 03; Pavliček Rudolf, (M), 1/11 05; Rupperecht v. Virtsolog Friedrich, (K) (M) TNIO-4., 1/11 79; Stieber-Kager v. Stampach Karl, Freih., (M), 1/11 95; Vital Artur, (M) (C), 1/5 95; Wilfan Franz, (K) (M), 1/8 01.

Linienschiffsfähnriche: Banianin Michael, (M) (C), 1/5 75; Batthyány v. Nemet-Ujvár Theodor, Graf, (M) †, 1/11 81; Beden Anton, Ritt. v., (M), 1/11 97; Cosulich Nikolaus, (K) (M) (C), 1/5 90; Czerny Karl, (M), 1/5 90; Dunay Ladislaus, (M) (C), 1/5 90; Greipel Franz, (M), 1/11 98; Gylek Rudolf, 1/7 07; Hoor Ludwig, (M) (C), 1/11 85; Horhy Emmerich v., (K) (M), 1/11 84; Korb Gustav, (M) (C), 1/5 75; Korytowski Ladislaus, Graf, (M), 1/5 90; Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein Emil, Graf, (K) (M) (C) †, 1/11 84; Michelitsch Paul, (M), 16/11 02; Mirošević-Sorgo Hermann, (M) (C), 1/11 79; Neumayer Josef, (M), 1/5 95; Niseteo Markus, (C) (M) (C), 1/5 85; Podhorszky Louis, (K) (M) (S) SKO-5. JVO-5., 1/11 90; Ratsch Wilhelm, (K) (M), 1/5 85; Riboli Anton, (M), 1/5 91; Rombauer Theodor, FJO-R. (M), 1/11 79; Schreckenthal Paul, Dr. d. R., (M), 1/1 99; Solymosi Andreas, FJO-R. (M) (C), 1/5 85; Steinacker Andor, (K) (M), 1/3 06; Széchenyi Julius, Graf, (M), 1/10 05; Weizner Rudolf, (M), 1/5 99; Wurdak Wilhelm, (M), 1/4 01.

Seekadett 1. Kl.: Hye v. Hyeburg Ernst, 1/7 03.

Seekadetten 2. Kl.: Babos Ludwig, 1/1 07; Beck Franz, 1/1 01; Beltramini Aldus, 1/1 06; Carić Cyrillius, 1/1 06; Casa Alois, (M), 1/1 00; Craglietto Franz, 1/1 06; Debeuz Augustin, 1/1 02; Dequal Richard, 1/1 04; Gaugisch Anton, (M), 1/2 95; Gramantik Michael, 1/1 06; Grgurina Franz, 1/1 05; Huber Viktor, (M), 1/1 00; Huszár Koloman, 1/1 06; Kastl Josef, (M), 1/1 00; Kompothy Jób, 1/1 02; Kovačić Mate, 1/1 04; Leva Karl, 1/1 03; Lipschitz Josef, 1/1 02; Losonczy Stephan, 1/1 07; Machnich Julius, 1/1 04; Maseck Hugo, 1/1 07; Neumayer Johann, 1/1 07; Pasch Alexander, 1/1 07; Politeo Andreas, 1/1 06; Prinz Anton, 1/1 06; Ragusin Ferdinand, 1/1 06; Ragusin Heinrich, 1/1 06; Rechnitzer Alfred, 1/1 01; Rosenberger Johann, 1/1 03; Roszinsky Géza, 1/1 05; Róth Aladár, 1/1 07; Roth Paul, 1/1 02; Rottauscher v. Malata Viktor, 1/1 02; Rukavina v. Vidovgrad Amon, Freih. v., 1/1 01; Senekowitsch Franz, 1/1 07; Soić Franz, 1/1 05; Tadić Franz, 1/1 03; Trammer Theodor, 1/1 06; Turina Nikolaus, 1/1 05; Veyder-Malberg Eugen, 1/1 06; Zigar Johann, 1/1 05.

Marinekapläne 2. Kl.: Tul Johann, 14/3 03; Ujčić Josef, 14/3 03.

Linienschiffsärzte: Bartošek Adolf, Dr., (M), OMO-4., 16/8 05; Mieroszewski Kasimir, Ritt. v., Dr., (M), 1/5 98.

Korvettenärzte: Alter Heinrich, Dr., 3/12 04; Ertl Franz, Dr., 23/5 06; Heller Hermann, Dr., (M), 23/9 95; Mešták Wenzel, Dr., 1/9 02; Mitter Richard, Dr., (M), 26/4 91; Mosaner Rudolf, Dr., 1/5 04; Petz Emil, Dr., (M), 1/5 98.

Marineassistentenärzte: Meinhard Eduard, Dr., 1/1 03; Mihalkovics Elémer v., Dr.,

Schiffbauingenieure 2. Kl.: *Astolfa* Edgar (M) (C), 1/5 01; *Rodler* Wilhelm, (M), 1/11 97.

Schiffbauingenieur 3. Kl.: *Fornasari* Hermann, 1/9 03.

Maschinenbauingenieur 1. Kl.: *Petrawi* Julius v., (M), 1/11 91; *Rösler* Bernhard, 1/5 05.

Maschinenbauingenieure 2. Kl.: *Doctor* Armin, (M), 1/1 00; *Ebner* Karl, (M) (C), 1/5 95; *Macchio* Julius, Edl. v., (M), 1/10 93; *Mičko* Gregor, (M) (C), 1/11 93; *Pengg* Josef, (M) (C), 1/5 95; *Stange* Maximilian, (M), 1/5 96; *Stipperger* Hubert, (M), 1/5 98; *Zamazal* Kamillo, (M) (C), 1/11 88.

Maschinenbauingenieure 3. Kl.: *Aicher* Viktor, (M), 1/7 96; *Koller* Karl, (M), 1/10 97; *Krieger* Karl, (M), 1/11 95; *Muschka* Johann, (M) (C), 1/11 95; *Smeczka* Alexander, (M), 1/5 87; *Ulrich* Jakob, (M), 1/5 93; *Wagner* Stanislaus, (M), 31/1 02.

Maschinenbaueleven: *Bálint* Béla, 1/1 03; *Balla* Ignaz, 1/11 04; *Dr. techn. Baudisch* Hans, 1/2 06; *Effenberger* Rudolf, 1/4 04; *Engel* Moritz, 1/12 05; *Erney* Moritz, (M), 1/5 00; *Feldstein* Adolf, 1/4 07; *Freund de Tószeg* Emil, 1/5 05; *Hohenbühel* Friedrich, Freih. v., 1/2 04; *Kaiser* Karl, 1/1 05; *Kisfaludy* Karl, 1/5 07; *Kurka* Gustav, 1/7 04; *Mařík* Bohuslav, 1/12 04; *Maryánski* Stanislaus, 1/5 07; *Masal* Karl, 1/5 03; *Mislav* Robert, 1/3 07; *Pauks* Albert, 1/5 03; *Pirquet* Guido, Freih. v., 1/8 04; *Pračka* Břekislav, 1/8 06; *Prašil* Ladislaus, 1/10 06; *Rohrmann* Stephan, 1/5 04; *Schweiger* Ernst, 1/11 02; *Sipos* Béla, 1/4 04; *Verette* Kuno de, 1/3 02; *Zucker* Robert, 1/8 02.

Marineartillerieingenieure 2. Kl.: *Rebentisch* Viktor, (M), 1/11 96; *Kodar* v. *Thurnwerth* Eugen, 1/9 03.

Marineartillerieingenieur 3. Kl.: *Schwanda* Gustav, (M), 1/11 89.

Marinekommissariatsadjunkt 1. Kl.: *Hofmann* Artur, GVK. m. Kr. (K) (M) (C), 1/11 90.

Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl.: *Karl* Edmund, (M) (C), 1/5 84; *Krüger* Ernst, (M), 1/10 98; *Luz* Felix, (M) (C), 1/5 87; *Zatschek* Artur, (M), 1/5 95.

Marinekommissariatsseleve: *Dimter* Rudolf, 1/9 02.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

Seekadetten: *Adamich* Romulus de, (M), 1/1 94; *Babarczy* Anton, Freih. v., (M), 1/1 95; *Bellen* Guido, 31/12 98; *Bonetti* Viktor, (M), 1/1 99; *Eccheli* Josef, (M), 31/12 97; *Fekete* Árpád, (M), 1/1 96; *Franceschi* Walter de, (M), 1/1 96; *Gillian* Emil, (M), 1/1 93; *Hreglich* Kasimir, (M) (C), 1/1 94; *Huber* Viktor, 31/12 00; *Jarka* Franz, (M), 1/1 99; *Kamenarović* Ivan, (M), 1/1 96; *Marejka* Moldo, (M), 1/1 93; *Mike* Zoltán, (M) (C), 31/12 04; *Minach* Anton, (M) (C), 1/1 84; *Petris* Johann, 1/1 85; *Sbutega* Eugen, (M), 1/1 95; *Sbutega* Wladislaw, (M), 1/1 93; *Secco* Hermann, (M), 1/1 99; *Steindler* Gustav, 31/12 98; *Varga* Tibor v., (M), 1/1 96.

Marinekapläne 2. Kl.: *Francolla* Franz, (M), 15/8 98; *Stroca* Johann (griech.-orient.), (M), 1/4 98.

Fregattenarzt: *Pauser* Karl, Dr., (M), 1/5 92.

Marineassistentenärzte: *Gleich* Edl. v. *Traunheim* Alfred, Dr., 30/8 88; *Gothard* v. *Herény* Stephan, Dr., (M), 20/6 94; *Gruber* Rudolf, Dr., (M), 8/9 91; *Herzig* Alfred, Dr., 31/12 03; *Herzig* Ernst, Dr., 14/7 02; *Mahoritsch* Max, Dr., 1/1 02; *Manninger* Wilhelm, Dr., 12/7 06; *Maxa* Wenzel, Dr., 1/8 97; *Mayrginter* Hermann, Dr., 22/5 03; *Müller* Josef, Dr., 31/12 02; *Pichler* Johann, Dr., 31/12 03; *Pirquet* Klemens, Freih. v., Dr., 31/12 01; *Pokorny* Robert, Dr., (M), 2/1 95; *Ringel* Friedrich, Dr., (M), 24/9 96; *Sonnenschein* Gustav, Dr., (M), 30/11 95.

Maschinenbauingenieur 3. Kl.: *Sachs* Julius, (M), 1/1 84.

Maschinenbaueleven: *Bauer* Samuel, (M), 1/5 00; *Bulif* Ottokar, (M), 1/4 03; *Cermak* Emil, 1/12 07; *Dér* Alexander, (M), 1/1 99; *Fischer* v. *Továros* Julius, (M), 1/1 97; *Gyömörey de Gyömörey et Teölvár* Georg, (M), 1/1 99; *Harsányi*

Desiderius, (M) (C), 1/3 91; *Hoffmann* Karl, (M) (C), 1/1 95; *Jaklin* Hans, 1/1 98; *Juránek* Karl, 31/12 99; *Kallos* Bernhard, (M) (C), 1/3 94; *Müller* Alois, (M) (C), 1/5 98; *Noswitz* Karl, (M), 1/1 01; *Očasek* Alois, 1/8 98; *Pollak* Alfred, (M), 1/1 96; *Pongracz* Samuel, 31/12 99; *Pozzo* Marius, 1/2 01; *Rácz* Wilhelm, 31/12 00; *Szauberer* Theodor, (M), 1/1 98; *Tobisch* Franz, (M), 1/3 91; *Toth* Ladislaus v., (M), 1/2 00; *Wacha* Karl, (M), 1/1 99; *Wesely* Iwan, 1/1 02; *Wolski* Wenzeslaus, (M), 1/1 90.

Marinekommissariatsadjunkt 3. Kl.: *Svátek* Libor, (M), 1/5 89.

Im Ruhestande.

(Das beige gesetzte Datum bezeichnet den Tag des Übertrittes in dieses Verhältnis.)

Admirale: *Eberan v. Eberhorst* Alexander, EKO-R. 1. FJO-GK. LO-R. MVK. (KD.) (K) (M) (C) D1. TVO-GOß. TNIO-GOß. SFO-K. MDO-2. OMO-3. (P) GHR., 1/11 97; *Minutillo* Franz, Freih. v., EKO-R. 1. (KD-3.) LO-K. (K) (M) (C) D2. SchSchO-GK. DDO-GK. PRAO-1. PKO-1. m. Brill. BSMO-K. SAO-K. PRAO-2. MDO-3. MGO-Off. BLO-R. GHR., 1/5 05; *Pitner* Maximilian, Freih. v., FJO-GK. EKO-R. 2. LO-R. (KD.) (K) (M) (C) D1. Kr. v. R.-GK. MGO-K. PKO-1. RAO-1. (m. Kr. u. M) PRAO. m. St. 2. IMLO-K. GEO-K. SKO-K. OMO-2. MDO-2. FEL-Off. (M) GHR., 1/8 98; *Spaun* Hermann, Freih. v., LO-GK. EKO-R. 1. (KD. des Ritterkreuzes) (K) (M) (C) D1. † GStM. u. GO-GK. RAN-GK. IMLO-GOß. RWAO. PRAO-1. SpOdMN-GK. JVO-1. SpIO-K. PgCO-K. GEO-K. TNIO-1. PS. u. LO-1. MDO-2. MDO-3. MGO-3. GEO-3. EJM. (Herr und Landstand in Oberösterreich) GHR., lebenslanglich Herrenhausmitglied des österr. Reichsrates, 1/11 04.

Vizeadmirale: *Beck* Edl. v. *Wellstaedt* Julius, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D2. GEO-K. TNIO-Off. JVO-4., a. h., 1/2 06; *Berghofer* Rudolf, EKO-R. 2. MVK. (K) (M) (C) D2. TNIO-2. GHR., 1/4 03; *Brosch* Gustav, Ritt. v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D2. PKO-2. m. St. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-K. m. St. OMO-2. PMVVO-R., a. h., 1/5 04; *Brudl* Gustav, Edl. v., FJO-K. EKO-R. 3. (K) (M) (C) D2. PKO. m. St. PRAO-2. DDO-K. 2. OMO-3. OMO-4., a. h., 1/11 95; *Buchta* Heinrich v., LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) (C) D2. SpOdMN-GK. PKO-2. m. St., a. h., 1/11 93; *Cassini* Oskar, Conte, LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) (C) D3. GEO-GCK. Kr. v. R.-GOß. PRAO-2. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-3., a. h., 1/11 97; *Kalmár* Alexander, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (KD.) (K) (M) (C) D2. † GEO-K. IKO-K. PKO-2. TNIO-2. TNIO-3., a. h., 1/5 99; *Khittel* Edl. v. *Bialopior* Wladimir, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D2. MDO-4. SpOdMN-2., a. h., 1/11 01; *Müller* v. *Mayensee* Franz, EKO-R. 3. (K) (M) (C) D2. ADO-K. MGO-4. OMO-4., a. h., 1/2 99; *Felzel* Johann v., LO-R. (K) (M) (C) D2. SpCO-K. BSMO-R., a. h., 1/11 89; *Pott* Konstantin, Edl. v., EKO-R. 3., (K) (M) (C) D2. OMO-2., a. h., 1/10 05; *Sachs* v. *Hellenau* Moritz, LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) (C) D2. GEO-GCK. StvR-GOß. OHVO-GCK. PKO-2. m. Brill. NOO-K. 1. RSO-1. BSMO-2. SpOdMN-2. StvR-K. PS. u. LO-3. OsO-4. MDO-4. HIGrO. SAO-K. SbTO-3., 1/8 05; *Seemann* v. *Treuenwart* Karl, Ritt., FJO-K. EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) (C) D3. IMLO-GK. GEO-GK. TVO-K. MGO-4. OMO. m. St. 3., a. h., 1/5 97; *Wachtel* Edl. v. *Elbenbruck* Josef, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D2. BVO-K. IMLO-K. PMBO-K. SpOdMN-2. TNIO-4., a. h., 1/1 01.

Kontreadmirale: *Adamović* Karl, Edl. v., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D3. IMLO-R., a. h., 1/2 99; *Bless* v. *Sambuchi* Viktor, Ritt., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (K) (M) (C) D2. RSO-2. m. St. OsO-3. JVO-3. MDO-4. JOvhSch-3., 1/5 05; *Böckmann* Wilhelm, Ritt. v., EKO-R. 3. FJO-R. MVK. (M) D3. OsO-2. TNIO-K. ZOVstSt-2., a. h., 1/10 07; *Chiari* Artur, EKO-R. 3. MVK. (M) D3. GEO-K. RSO-2. VLO-4., 1/4 06; *Czedik* v. *Bründelsberg* Hermann, LO-R. MVK. (KD.) (K) (M) (C) D2. HKO-K. IKO-R. OMO-4., 1/4 92; *Dell'Adami* Géza, EKO-R. 3. (K) (M) (C) D3. PRAO-2. OMO-3. MDO-3. JVO-4., a. h., 1/12 02; *Friesz* Karl, EKO-R. 3. (M) D3. SpOdMN-3. RSO-2. TNIO-2. a. h., 1/1 06; *Gebhardt* v. *Rauensee* Ferdinand, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) (C) D2. EJM., 1/5 01; *Grancich* v. *Cetinathal* Peter, EKO-R. 3. MVK. (KD.) (K) (M) (C) D3., a. h., 1/5 92; *Heinz* Julius, MVK. (KD.) (K) (M) (C)

Ⓜ D3. SpOdMN-3., a. h., $\frac{1}{6}$ 90; *Henriques Alfons*, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) Ⓜ
 Ⓜ D3. TNIO-K. PKO-3. X., a. h., $\frac{1}{9}$ 86; *Henriques Kamillo*, Ritt. v.,
 EKO-R. 3. (KD.) Ⓜ Ⓜ D2. IKO-K. TNIO-1. MGO-4., a. h., $\frac{1}{1}$ 89;
Jenik-Zasadsky von Günsendorf Viktor, Ritt., Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{7}$ 04;
Köppel Karl v., LO-R. Ⓜ D2. TNIO-3., $\frac{1}{11}$ 04; *Lehnhart v. Lennings-*
feld Simon, MVK. Ⓜ D3. PRAO-2. OMO-2. OsO-4., a. h., $\frac{1}{5}$ 02;
Pleskott Hermann, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3. OsO-2. GEO-K. 2., a. h.,
 $\frac{1}{11}$ 07; *Pölli Karl*, Ritt. v., FJO-R. Ⓜ D3. PRAO-2. m. Brill. TNIO-2.
 SEHO-K. 2. OsO-4., $\frac{1}{5}$ 99; *Raimann Artur*, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D3.
 RSO-2. DDO-R., a. h., $\frac{1}{5}$ 05; *Schellander Josef*, Edl. v., EKO-R. 3. FJO-R. MVK.
 (KD.) Ⓜ D3. GEO-K. DDO-K. PRAO-2. SpOdMN-3. MDO-2. SchSchO-K.,
 a. h., $\frac{1}{11}$ 95; *Schweisgut August*, EKO-R. 3. Ⓜ D2. MDO-3., $\frac{1}{10}$ 02;
Semsey de Semse Gustav, EKO-R. 3. Ⓜ D3. MDO-3. MGO-4., a. h., $\frac{1}{5}$ 93;
Spetzler v. Oltramar Karl, EKO-R. 3. Ⓜ D3. TNIO-Off., a. h., $\frac{1}{2}$ 97;
Weber Wilhelm, EKO. 3. Ⓜ D3. RSO. m. St. ZOVstSt., $\frac{1}{11}$ 07.

Linienschiffskapitäne: *Baritz v. Ikafalva Karl*, EKO-R. 3. MVK. (KD.)
 Ⓜ D3., $\frac{1}{5}$ 93; *Bousquet Viktor*, Ⓜ MDO-3., $\frac{1}{1}$ 89; *Bouvier Hannibal*,
 Ⓜ D3., $\frac{1}{7}$ 04; *Cimiotti-Steinberg Gustav*, Ritt. v., Ⓜ D3. OsO-3., $\frac{1}{9}$ 00;
Hirschal Adolf, MVK. Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{5}$ 02; *Karber Edl. v. Seetreu Emanuel*,
 Ⓜ D3. TVO-K., $\frac{1}{2}$ 94; *Klesl Franz*, Edl. v., EKO-R. 3. Ⓜ D3. PS. u.
 LO-3. OMO-4. GEO-Off., $\frac{1}{5}$ 96; *Kreuter Julius*, Ⓜ D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{5}$ 93;
Kunwald v. Kunenhorst Theodor, MVK. Ⓜ D3. IKO-K., $\frac{1}{5}$ 00; *Labrés Rudolf v.*,
 MVK. Ⓜ D3. TNIO-3., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; *Lazarini Gabriel*, Freih., Ⓜ
 D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 05; *Morelli Albert*, MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{2}$ 05; *Morin Matthias*,
 EKO-R. 3. Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 93; *Nechay v. Felseis Franz*, Ritt. v., Ⓜ D3. MDO-R.
 VLO-4., a. h., $\frac{1}{11}$ 06; *Nemling Josef*, MVK. Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{5}$ 05; *Pfusterschmid*
v. Hardtenstein Viktor, Ritt., Ⓜ OMO-3., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; *Pick Edl. v. Seewart*
Friedrich, MVK. Ⓜ D3. PEZ-1., $\frac{1}{11}$ 95; *Račic Anton*, Ⓜ D3.
 OMO-2. GEO-K. OsO-3. MDO-3. OGLM., $\frac{1}{1}$ 07; *Renvers Karl*, EKO-R. 3. Ⓜ
 D3., $\frac{1}{7}$ 94; *Riboli Alois*, MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 03; *Roth August*, FJO-R. Ⓜ D3.,
 a. h., $\frac{1}{5}$ 03; *Rottauscher v. Malata Maximilian*, FJO-R. MVK. (KD.) Ⓜ
 D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{5}$ 96; *Rubelli Edl. v. Sturmfest Friedrich*, Ⓜ D3.
 OMO-2. PRAO-3. TNIO-4., $\frac{1}{4}$ 99; *Schonta v. Seedank Karl*, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ
 Ⓜ D3. OsO-4., $\frac{1}{11}$ 97; *Schröder Rudolf*, LO-R. (KD.) Ⓜ D3.
 TNIO-GOff. MGO-3. Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 84; *Spiller Konrad*, Ⓜ D3. DDO-K. PRAO-3.,
 $\frac{1}{2}$ 99; *Teufel v. Fernland Josef*, EKO-R. 3. MVK. Ⓜ D2. SEHO-K. 2.
 TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 03; *Thewalt Gustav*, Edl. v., EKO-R. 3. Ⓜ D3. † VLO-K.
 m. St. IKO-Off., $\frac{1}{11}$ 94; *Toppo Edl. v. Bordoforte Alexander*, MVK. Ⓜ
 D3. PKO-2. TNIO-K., $\frac{1}{5}$ 00; *Vertovetz Anton*, MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{10}$ 05; *Von der*
Decken zu Himmelreich Friedrich, Freih., EKO-R. 3. FJO-R. Ⓜ D3.
 Kr. v. R.-K. IKO-K. PRAO-3., $\frac{1}{11}$ 00; *Wayer Edl. v. Stromwell August*, MVK.
 Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 00; *Wolff Konrad*, Ritt. v., Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 02; *Wrede Eugen*,
 Fürst, MVK. (KD.) Ⓜ D3. OsO-3. ILMO-R. †, a. h., $\frac{1}{5}$ 87.

Fregattenkapitäne: *Barth Karl*, EKO-R. 3. MVK. (KD.) Ⓜ D3.,
 $\frac{1}{10}$ 87; *Beer Gustav*, Edl. v., MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{1}$ 97; *Böbrik v. Boldva Adolf*,
 FJO-R. Ⓜ D3. MDO-4. JOvhSch-4., $\frac{1}{11}$ 05; *Cosulich de Pečine Heinrich*, MVK.
 Ⓜ D3. IKO-K., $\frac{1}{2}$ 05; *Danelutti Eduard*, Ⓜ D3. MDO-4. OsO-4., $\frac{1}{5}$ 00;
Dubsky v. Trzebomislitz Erwin, Graf, Ⓜ OMO-5. †, $\frac{1}{7}$ 84; *Eisert Franz*, Ⓜ
 Ⓜ D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{11}$ 04; *Greaves Josef*, Ⓜ D3. TNIO-GOff. MAO-3.
 MGO-3. MDO-3. Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 79; *Hahn v. Hahnenbeck Hugo*, Ⓜ D3. TNIO-Off.,
 a. h., $\frac{1}{11}$ 94; *Henriques Guido*, Ritt. v., Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 93; *Hlavaty Josef*,
 EKO-R. 3. Ⓜ D3. OsO-4. TNIO-4., $\frac{1}{11}$ 94; *Hohenwart zu Gerlachstein*
Rudolf, Graf, MVK. Ⓜ D3. OsO-3., $\frac{1}{11}$ 00; *Kern Oskar*, Ritt. v., EKO-R. 3.
 (KD.) Ⓜ D3. TNIO-GOff. MGO-4. PSGO-R. Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 84; *Knesevic*
v. Lersheim Josef, Ⓜ D3. MGO-R., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; *Kropp Wilhelm*, Ritt. v.,
 EKO-R. 3. (KD.) Ⓜ D3. HEAO-1. MGO-4., $\frac{1}{7}$ 81; *Pichl Leonidas*, MVK. Ⓜ
 Ⓜ D3. OsO-4. SpOdMN-2. BAO-5. OGLM., $\frac{1}{11}$ 05; *Pogatschnigg Ottokar*, Ⓜ
 Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{11}$ 90; *Pozzo Casar*, Ⓜ D3. MDO-3., $\frac{1}{5}$ 84; *Preradovic*
Dusan v., MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{3}$ 05; *Rehm Otto*, MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{12}$ 01; *Salvini*
v. Meeresburg Georg, Ritt., Ⓜ D3. MGO-4., $\frac{1}{5}$ 87; *Schwickert Friedrich*,
 FJO-R. Ⓜ D3., $\frac{1}{7}$ 04; *Skala Karl*, MVK. Ⓜ D3. Ⓜ D3. Ⓜ D3. JVO-4., $\frac{1}{15}$ 01;
Stratti Eugen, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 88; *Taxis de Bordogna et Valnigra Alexander*,
 Freih. v., Ⓜ D3. MDO-3., $\frac{1}{11}$ 05; *Treipl Josef*, MVK. Ⓜ D3. TNIO-Off.,
 $\frac{1}{4}$ 98; *Zübl Georg*, MVK. Ⓜ D3. MGO-4., $\frac{1}{11}$ 98.

Korvettenkapitäne: *Bucovich August*, Freih. v., Ⓜ, $\frac{1}{8}$ 95; *Cischini*
Heinrich, Ritt. v., Ⓜ D3. OsO-4., $\frac{1}{12}$ 93; *Danelutti Felix*, Ⓜ, a. h., $\frac{1}{4}$ 94;
Dennig Julius, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 03; *Falzari Felix*, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 06; *Ferrari Thomas v.*,
 Ⓜ, a. h., $\frac{1}{7}$ 00; *Fleischer Josef*, Ⓜ OMO-4., a. h., $\frac{1}{2}$ 79; *Francovich v. Bersez*
Ivan, Ritt., Ⓜ D3., $\frac{1}{4}$ 05; *Frankl Paul*, FJO-R. MVK. (KD.) Ⓜ Ⓜ EVO-K.
 SbTO-3. TNIO-K. PCO-R. PS. u. LO-3. OMO-4., a. h., $\frac{1}{4}$ 78; *Fuchs Emil*, Ⓜ
 D3., $\frac{1}{3}$ 07; *Gyuito v. Sepsi-Martonos Ludwig*, Ⓜ D3., $\frac{1}{4}$ 05; *Herde Josef*, Ⓜ D3.,
 $\frac{1}{5}$ 99; *Hirtl Jakob*, Ritt. v., Ⓜ D3., $\frac{1}{4}$ 07; *Hofmann Raphael v.*, FJO-R.
 Ⓜ D3., $\frac{1}{5}$ 95; *Jedina Rudolf*, Ritt. v., Ⓜ D3., $\frac{1}{5}$ 92; *Jüptner v. Jonstorff*
Norbert, Freih., Ⓜ D3., $\frac{1}{5}$ 92; *Konhäuser Georg*, Ⓜ TNIO-Off., a. h.,
 $\frac{1}{2}$ 83; *Kozelka Wenzel*, Ⓜ, a. h., $\frac{1}{8}$ 94; *Krein Adolf*, Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 95;
Krumholz Emil, Ⓜ, a. h., $\frac{1}{4}$ 84; *Leitgeb Emmerich*,
 Ritt. v., Ⓜ D3., $\frac{1}{6}$ 06; *Maravic Alexander*, Ritt. v., Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 05;
Mendelein Emil, MVK. Ⓜ D3., $\frac{1}{4}$ 07; *Panfilli Anton*, Ⓜ D3., $\frac{1}{3}$ 84; *Patay*
Stephan v., Ⓜ D3., $\frac{1}{5}$ 98; *Peichl Josef*, Ritt. v., EKO-R. 3. Ⓜ D3. PKO-2.
 PKO-4. PEZ-1. HsVO., a. h., $\frac{1}{4}$ 82; *Pogatschnigg Hugo*, MVK. (KD.)
 Ⓜ D3. MDO-4. PSO-R. IKO-R. SpOdMN. PgCO. TNIO-2., a. h., $\frac{1}{1}$ 86;
Rosenstock Edl. v. Rhöneck Georg, Ⓜ BLO-K. 2. WKO-R., $\frac{1}{5}$ 77; *Sattler*
Wilhelm v., Ⓜ D3., a. h., $\frac{1}{10}$ 91; *Schindler Gustav*, Ⓜ D3., $\frac{1}{12}$ 93;
Schleinitz Fried., Freih. v., MVK. Ⓜ D3. StvR-R. OMO-3. JOvhSch-4., $\frac{1}{10}$ 07;
Schöpkes Julius, Ⓜ MDO-3. SbTO-3., $\frac{1}{5}$ 88; *Sikora Edl. v. Siegersfeld Julius*,
 Ⓜ TNIO-3., $\frac{1}{2}$ 01; *Steingass Robert*, MVK. Ⓜ SAO-R. 1. JVO-4., $\frac{1}{1}$ 01.

Linienschiffsleutnants 1. Kl.: *Borovszky v. Vittenz et Béla Géza*, Ⓜ,
 $\frac{1}{1}$ 92; *Böttger Julius*, Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 07; *Bulla Eduard*, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 06; *Dederra Franz*, Ⓜ,
 $\frac{1}{5}$ 96; *Dolenč Johann*, Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 87; *Filz Edl. v. Heiterdank Fried.*, Ⓜ IKO-R.,
 $\frac{1}{11}$ 02; *Förster Maximilian*, Ritt. v., Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 03; *Henkl Josef*, Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 94;
Ivanovich Raphael, Conte, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 97; *Kohányi Zoltan*, Ⓜ, $\frac{1}{8}$ 07; *Lazarich Josef*,
 Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 67; *Makuc Miroslav*, Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 07; *Mayer Karl*, Ⓜ D3. IKO-R., $\frac{1}{4}$ 88;
Mayerweg Anton, Ⓜ, $\frac{1}{3}$ 04; *Neugebauer Heinrich*, Ⓜ GEO-R. OMO-4., $\frac{1}{2}$ 98;
Ressequier de Miremont Olivier, Graf, MO-Ehrenritter Ⓜ MGO-R. BLO-R.
 Ⓜ, $\frac{1}{9}$ 68; *Rippka Kamillo*, Ⓜ D3., $\frac{1}{8}$ 89; *Schinko Alois*, Ⓜ VLO-5., $\frac{1}{2}$ 06;
Schönberger Rudolf, Freih. v., Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 07; *Strudthoff Julius*, Ⓜ, $\frac{1}{12}$ 07;
Sucich Karl, Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 03; *Unschuld Eduard*, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 00; *Vielhaber Hermann*, Ⓜ
 Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 98; *Wukelić v. Babenbrück Josef*, Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 06.

Linienschiffsleutnants 2. Kl.: *Accurti Hugo*, Ⓜ, $\frac{1}{1}$ 05; *Aichelburg*
Anton, Graf, Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 90; *Auersperg Alfons*, Graf, Ⓜ, $\frac{1}{3}$ 74; *Brosch Fried-*
rich, Ⓜ, a. h., $\frac{1}{4}$ 95; *Bugel Edmund*, Ⓜ, $\frac{1}{1}$ 03; *Czeike v. Hallburg Edgar*,
 Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 99; *Dreger Friedrich v.*, Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 06; *Greguss Georg*, Ⓜ, $\frac{1}{1}$ 92; *Kalmár*
Felix, Ritt. v., Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 04; *Laube Adolar*, Ⓜ, $\frac{1}{10}$ 87; *Leinweber Bruno*, FJO-R. Ⓜ
 PKO-3. RSO-3., a. h., $\frac{1}{11}$ 99; *Metzger Otto*, Edl. v., Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 05; *Mysz Ernst*,
 Ⓜ, $\frac{1}{8}$ 00; *Pechmann Wilhelm*, Ritt. v., Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 06; *Schramm Ferdinand*, Ⓜ,
 $\frac{10}{11}$ 00; *Seibert Georg*, Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 06; *Thuy Karl*, Ⓜ, a. h., $\frac{1}{10}$ 99; *Treitl Ludwig*,
 Ⓜ, $\frac{1}{11}$ 96; *Zaccaria Richard de*, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 99.

Linienschiffsfähnriche: *Burkert Alfred*, Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 04; *Czelechovsky*
Edmund, Ⓜ, $\frac{1}{2}$ 07; *Eberle Gustav*, Ⓜ, $\frac{1}{6}$ 98; *Grisogono Franz*, Ⓜ, $\frac{1}{10}$ 89;
Hardtmuth Maximilian, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 03; *Hossner Rudolf*, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 06; *Kühne Emil*, Ⓜ,
 $\frac{1}{3}$ 85; *Leithe Alfred*, Ⓜ, $\frac{1}{4}$ 07; *Puteani Karl*, Freih. v., Ⓜ, $\frac{1}{9}$ 74; *Rechl*
Maximilian, Ⓜ, $\frac{1}{7}$ 07; *Sodargna Lukas*, Ⓜ, $\frac{1}{8}$ 75; *Troltsch Karl*, Ⓜ,
 $\frac{1}{2}$ 07; *Veith Josef*, Ⓜ, $\frac{1}{6}$ 07; *Viscovich Rudolf*, Conte, Ⓜ, $\frac{1}{6}$ 98; *Wirkner*
Julius, Ⓜ, $\frac{1}{9}$ 75; *Zeleny Rudolf*, Ⓜ, $\frac{1}{12}$ 90.

Seekadetten: *Asten Robert*, Ritt. v., $\frac{1}{10}$ 07; *Basch Eugen*, $\frac{1}{8}$ 07;
Corossacz Franz, $\frac{1}{5}$ 06; *Dojmi v. Delupis Alois*, Ritt., Ⓜ, $\frac{1}{9}$ 81; *Elsner Felix*,
 $\frac{1}{2}$ 07; *Fillas Nikolaus*, Ⓜ, $\frac{1}{6}$ 73; *Heine-Geldern Heinrich*, Freih. v., $\frac{1}{4}$ 05;
Holl Hermann, $\frac{1}{4}$ 06; *Montbach Johann*, Ritt. v., Ⓜ, $\frac{1}{7}$ 87; *Schmidts Max*, $\frac{1}{8}$ 05;
Sparmann Franz, $\frac{1}{5}$ 06; *Sucker Gottfried*, $\frac{1}{4}$ 06; *Wittenbach Ludwig*, Freih. v.,
 Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 74.

Seespirant: *Hauszer Max*, Edl. v., $\frac{1}{8}$ 05.

Offiziere des bestandenen Marinezeugkorps und der bestandenen Marineinfanterie.

Major: *Wüllersdorfer Gustav*, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 94.

Hauptleute: *Fellner Matthias*, Ⓜ D3., $\frac{1}{11}$ 85; *Fornasari delle Verce*
Robert, Ⓜ, $\frac{1}{5}$ 69; *Willemsen Friedrich*, Ⓜ D3., $\frac{1}{2}$ 90.

Marineauditoren.

Generalauditor: *Gschaidner* Heinrich, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/5 01.

Majorauditor: *Krašovec* Johann, (K) (M), a. h., 1/12 90.

Marineärzte.

Admiralstabsärzte: *Baxa* Roman, Dr., EKO-R. 3. (K) (M) TNIO-2., a. h., 1/11 90; *Sachs* Wilhelm, Dr., FJO-R. (K) (M), a. h., 1/5 02.

Marineoberstabsärzte 1. Kl.: *Altschul* Adolf, Dr., EKO-R. 3. (K) (M) MGO-R., 1/11 95; *Kolaczek* Robert, Dr., FJO-R. (K) (M), a. h., 1/5 93; *Lenoch* Thomas, Dr., (K) (M), a. h., 1/11 02.

Marineoberstabsärzte 2. Kl.: *Déry* Emil, Dr., (K) (M), 1/5 00; *Elsass* Karl, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M) TNIO-4., a. h., 1/9 94; *Fejér* Eduard v., Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/11 98; *Fried* Nathan, Dr., FJO-R. (M), 1/11 98; *Pistl* Alfons, Dr., FJO-R. (K) (M), 1/11 07; *Steiner* Adolf, Dr., (K) (M), 1/1 04; *Suhay* Artur v., Dr., (K) (M), 1/8 07; *Szauer* Josef, Dr., (M) PgCO-R., a. h., 1/5 98; *Weil* Josef, Dr., (K) (M), 1/11 00.

Marinestabsärzte: *Billitzer* Emmerich, Dr., (M), 1/11 01; *Braun* Michael, Dr., (K) (M) TNIO-2. SbSO-3. MDO-4., a. h., 1/4 87; *Breither* Josef, Dr., (K) (M), a. h., 1/7 89; *Nobl* Adolf, Dr., (M), a. h., 1/7 04.

Linienfahrtsärzte: *Bareš* Josef, Dr., (M) TNIO-2. TVO-Off., 1/3 92; *Capellmann* Wilhelm, Dr., (M), 1/11 92; *Flick* Karl, Dr., (M), 1/11 98; *Habicht* Eberhard, Dr., (M) RAO-3., 1/12 03; *Hückel* Julian, Dr., (M), 1/4 07; *Janka* Ambros, Dr., (K) (M), 1/3 80; *Kremer* Heinrich, Dr., (M), 1/9 06; *Kropsch* Eduard, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M), a. h., 2/12 68; *Kulich* Karl, Dr., (M) OMO-4., 1/11 97; *László* Moritz, Dr., (M), 1/4 97; *Lederer* Adolf, Dr., FJO-R. (K) (M), 1/9 90; *Mysula* Eugen, Dr., (M), 1/5 99; *Neugebauer* Viktor, Dr., (M), 1/3 90; *Panlay* Stephan, Dr., FJO-R. (M), 1/12 89; *Schiller* Julius, Dr., (M), 1/5 01; *Uhlík* Alexius, Dr., (K) (M) TVO-Off. JVO-4. SKO-4., 1/2 92; *Uhlík* Stanislaus, Dr., GVK. m. Kr. (M) 30/11 04; *Ullmann* Josef, Dr., (M) SOvWE-5., 1/8 01; *Weiser* Karl, Dr., (M), 1/5 01.

Fregattenärzte: *Bezdék* Hugo, Dr., 1/5 04; *Braun* Gustav, Dr., (M), 1/3 93; *Gottschalk* Franz, Dr., (M), 1/9 83; *Hiersche* Konstantin, Dr., GVK. m. Kr. (M), 1/5 99; *Lippe* Richard, Dr., (K) (M), 1/1 91; *Swoboda* Wenzel, Dr., (M), 1/6 90.

Korvettenärzte: *Kabrhel* Friedrich, Dr., (K) (M), 1/6 70; *Tullinger* Alexander, Dr., (M), 1/12 84; *Waldmann* Wolfgang, Dr., (M), 1/4 73.

Schiffswundärzte: *Harvalik* Vinzenz, GVK. m. Kr., GVK. (K) (M), 1/8 80; *Kratochwill* Wilhelm, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/2 76; *Neuer* Karl, (K) (M), 1/6 68; *Schwarz* Franz, (K) (M), 1/1 75; *Sieber* Christoph, (K) (M), 1/6 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Generalingenieur (ad personam): *Popper* Siegfried, FJO-K. m. St. EKO-R. 3. FJO-R. GVK. m. Kr. (M), 1/4 07.

Schiffbau-Oberste Ingenieure: *Kuchinka* Josef, FJO-K. EKO-R. 3. (K) (M), 1/1 01; *Soyka* Moritz, FJO-K. LO-R. EKO-R. 3. (K) (M), 1/7 90; *Tullinger* Karl, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) RSO-2., 1/5 02; *Weiser* Konrad, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/11 92.

Schiffbauoberingenieure 1. Kl.: *Margutti* Heinrich, FJO-R. GVK. m. Kr. (K) (M), 1/3 92; *Polaczek* Alois, FJO-R. (K) (M), 1/11 04; *Thiel* Josef, FJO-R. GVK. m. Kr. (K) (M) RSO-2., 1/12 03.

Schiffbauoberingenieure 2. Kl.: *Fritz* Friedrich, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/10 99; *Kagerbauer* Ernst, GVK. m. Kr. (M), 1/11 05; *Kellner* Josef, FJO-R. (M), 1/4 99.

Schiffbauoberingenieure 3. Kl.: *Danelutti* Andreas, FJO-R. (K) (M), 1/5 90; *Dymet* Michael, (K) (M), 1/11 00; *Jüptner* v. *Jonstorff* Franz, Freih., FJO-R. (K) (M), 1/5 98; *Mayer* v. *Heldenfeld* Josef, (M), 1/11 97; *Michl* Karl, (M) (Tit.), 1/11 00.

Schiffbauingenieur 1. Kl.: *Printz* Eduard, (K) (M), 1/1 89.

Schiffbauingenieur 2. Kl.: *Sommer* Reinhard, (M), 1/1 01.

Schiffbauingenieur 3. Kl.: *Illek* Josef, (K) (M), 1/4 72.

Maschinenbau-Oberste Ingenieure: *Fassel* Jakob, EKO-R. 3. (K) (M), 1/1 01; *Heusser* Heinrich, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/5 86; *Krainer* Franz, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/11 03; *Müller* Wenzel, EKO-R. 3. (K) (M) RSO-1., 1/11 04; *Ulm* Johann, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/11 07.

Maschinenbauoberingenieure 1. Kl.: *Prückner* v. *Dambach* Josef, (K) (M) (Tit.), 1/5 98; *Purschka* Adolf, Ritt. v., FJO-R. (M) (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbauoberingenieure 2. Kl.: *Hiltner* Ferdinand, FJO-R. (K) (M), 1/11 93; *Köppl* Johann, FJO-R. (K) (M) (M), 1/11 94; *Margelik* Anton, FJO-R., (K) (M) SpOdMN-1., 1/5 05.

Maschinenbauoberingenieure 3. Kl.: *Eyb* Paul, FJO-R. (K) (M) (S) MDO. JVO-4., 1/4 99; *Poneš* Alexander, (M) RSO-3. PMBO-R., 1/5 05; *Schiestl* Ludwig, (K) (M) (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbauingenieure 1. Kl.: *Baumann* Hugo, (M), 1/8 01; *Hrubec* Gottlieb, (M), 1/8 03; *Schnabl* Anton, (K) (M), 1/2 96; *Weiss* Heinrich, (M), 1/11 05; *Zerbes* Karl, (M), 1/5 04.

Maschinenbauingenieure 2. Kl.: *Schiel* Johann, (M), 1/10 97; *Weiss* Leonhard, (M), 1/9 05.

Maschinenbaueleve: *Davanzo* Gregor, (M), 1/11 87.

Artillerie-Oberste Ingenieure: *Jedliczka* Friedrich, FJO-R. GVK. m. Kr. (M), 1/11 07; *Šikič* Michael, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) (M), 1/5 03; *Wilhelmi* Alexander, FJO-K. EKO-R. 3. (K) (M) (M) JOvhSch-3., 1/5 00.

Artillerieoberingenieure 2. Kl.: *Abele* Ferdinand, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/10 96; *Brandl* Eduard, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/2 99; *Mifka* Gottfried, (M), 1/10 04; *Riha* Josef, FJO-R. (K) (M) (M) (M), 1/4 00.

Artillerieoberingenieure 3. Kl.: *Hermann* Anton, GVK. m. Kr. (M), 1/1 99; *Staněk* Franz, (M), 1/2 99.

Artillerieingenieure 1. Kl.: *Krall* v. *Kralsberg* Gustav, (M), 1/9 97; *Plach* Franz, FJO-R. (K) (M), 1/3 95; *Seifarh* Karl, (K) (M), 1/3 88.

Land- und Wasserbau-Oberst Ingenieur: *Oliva* Franz, FJO-R., (K) (M) TVO-Off. DDO-R., 1/1 01.

Land- und Wasserbauoberingenieur 3. Kl.: *Leib* Georg, FJO-R., (K) (M), 1/11 93.

Elektrooberingenieur 2. Kl.: *Schaschl* Josef, (M), 1/11 06.

Marine-Chemiker: *Untchj* Karl, FJO-R. (M) (VII. R. K.), 18/2 06.

Maschinenbetriebsleiter.

Obermaschinenbetriebsleiter: *Bien* Josef, (K) (M), a. h., 1/3 96; *Erben* Franz, (K) (M) (Tit.), 1/4 05; *Lauer* Raimund, (K) (M) (Tit.), 1/5 98; *Molitor* Johann, (K) GVK. m. Kr. (K) (M), 1/7 03; *Negovetich* Hieronymus, GVK. m. Kr. (K) (M) MGO-4. (Tit.), 1/5 98; *Schip* Karl, FJO-R., GVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 02; *Schmidt* Alois, (K) (M) (Tit.), 10/2 06; *Tjokan* Johann, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/2 93; *Wiessler* Franz, (K) (M), 1/3 05.

Maschinenbetriebsleiter 1. Kl.: *Albrecht* Franz, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/10 94; *Blaha* Konrad, (K) (M), 1/7 04; *Hartmann* Franz, (K) (M), 1/10 90; *Illner* Josef, (K) (M), 1/4 88; *Janautka* Josef, (K) (M), 1/2 06; *Leykun* Ludwig, (K) (M), 1/5 85; *Loserth* Franz, (K) (M), 1/3 95; *Mihaljevich* Andreas, (M), 1/5 04; *Morari* Josef, GVK. m. Kr., (M), 1/5 04; *Neuhäuser* Florian, (K) (M), 1/1 91; *Nezzo* Angelo, (K) (M) MDO-4. OMO-4., 1/5 05; *Riedlein* Matthias, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 92; *Sagmeister* Blasius, (K) (M), 1/1 83; *Schneider* Edl. v. *Mannsau* Eugen, SVK. (K) (M), 1/4 94; *Schwarz* Karl, (K) (M) TNIO-4., 1/5 92; *Spazapan* Pasqual, GVK. m. Kr. (M), 1/8 00; *Strohecker* Gustav, (K) (M), 1/8 00; *Veit* Georg, GVK. m. Kr. (K) (M) (P) MDO-4., 1/3 87; *Vitturi* Josef, (M), 1/4 06; *Zodet* Franz, (M), 1/8 00.

Maschinenbetriebsleiter 2. Kl.: *Badynski* Rudolf v., (M), 1/5 01; *Baumer* Franz, (K) (M) (M), 1/6 85; *Bondi* Emanuel, (M), 1/5 03; *Davidék* Franz, (M) TNIO-4., 1/5 89;

Kainer Josef, ♂ (K) (M) SKO-5., 1/1 90; Katkič Jaromir, (K) (M), 1/7 92; Krohmer Albin (M) OMO-4., 1/8 05; Modes Lukas, GVK. m. Kr. ♂ (K) (M) (S), 1/8 00; Mrach Alexander, (K) (M), 1/8 99; Neumayer Josef, (K) (M), 1/4 93; Pfarrer Stephan, (K) (M), 1/1 90; Pissinger Josef, (M), 1/8 04; Prenc August, (M) (Tit.), 1/9 94; Sirovy Franz, (M), 1/9 97; Weigelt Anton, (K) (M), 1/2 98; Weisgürber Franz, (K) (M), 1/5 00; Wernik Karl, (K) (M), 1/6 75.

Maschinenbetriebsleiter 3. Kl.: Busatto Julius, (M), 1/7 05; Jensen Ludwig, (K) (M) (S), 1/5 86; Kramerius Karl, (M), 1/3 07; Pelizon Karl, (M), 1/3 03; Salcovich Franz, (K) (M), 1/2 07.

Maschinenmeister 1. Kl.: Knapp Johann, (K) (M) (S), 1/1 69.

Maschinenmeister 2. Kl.: Müller Josef, ♂ (K) (M) (S), 1/3 71.

Maschinenuntermeister 1. Kl.: Wegmann Paul, (K) (M), 1/3 84.

Oberwerkführer: Jolles Emil, 1/4 06; Köpf Franz, (K) (M), 1/6 97; Menetto Johann, (K) (M), 1/4 02; Perko Anton, (M), 1/10 05; Pospichal-Jakob, SVK. m. Kr. (M), 1/11 06; Ranzatto Johann, ♂ GVK. SVK. (K) (M), 1/11 02; Ritter Karl, GVK. (M), 1/11 05; Ržihauczek Karl, GVK. m. Kr. (M), 1/4 07; Sonz Andreas, (K) (M), 1/5 99; Viani Engelbert, (M) (S), 1/5 92.

Werkführer: Bissiak Matthias, SVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 02; Jurkotič Johann, (M), 1/5 04; Klausberger Franz, GVK. (M), 1/5 00; Kubica Ignaz, 1/5 06; Steffé Vinzenz, SVK. m. Kr. (M), 1/9 06; Tittelbach Josef, GVK. SVK. m. Kr. (K) (M) D2., 1/8 00.

Konstruktionszeichner: Collorig Oskar, 1/1 05; Janosch Franz, 1/5 07.

Marinekommissariatsbeamte.

Marinegeneralkommissäre: Kleemann Josef, LO-R. (K) (M), 1/11 90; Lochmer Virgil, (K) (M) MGO-4. (Tit.), 1/11 93; Milič Johann ♂ (K) (M) (Tit.), 1/5 95; Persoglia Eduard, FJO-R. ♂ (K) (M) (Tit.), 1/11 01; Stoiser Stephan, FJO-R. ♂ (M) (Tit.), 1/5 02; Sufa Josef, ♂ (K) (M) (Tit.), 31/10 02; Ullmann Theodor, EKO-R. 3. FJO-R. ♂ (K) (M) (Tit.), 1/5 02.

Marineoberkommissäre 1. Kl.: Bidla Heinrich, EKO-R. (K) (M), 1/4 91; Cvitkovič Melchior, FJO-R. GVK. m. Kr. (K) (M), 1/11 04; Hermann Wilhelm, (K) (M) (Tit.), 1/5 95; Mohn Heinrich, FJO-R. ♂ (K) (M), 1/4 98; Nowak Johann, FJO-Off. (K) (M), 1/10 04; Przbislawsky Karl, (K) (M), 1/12 92; Schausberger Albert, ♂ (K) (M) TNIO-4., 1/11 98.

Marineoberkommissäre 2. Kl.: Erdlen Christian, ♂ (K) (M), 1/5 05; Faidiga Franz, FJO-R. (K) (M), 1/4 83; Henriquez Ferdinand, Ritt. v., ♂ (K) (M) (Tit.), 1/8 85; Homa Albert, (K) (M) (Tit.), 1/4 99; Kovačič Andreas, FJO-R. (K) (M), 1/4 05; Linhart Raphael, ♂ (M), 1/5 07; Planer Michael, (K) (M) (S), 1/1 89; Raschin Anton, FJO-R. (K) (M), 1/10 87; Unger v. Löwenberg Adolf, (K) (M), 1/4 99; Zacharias Adolf (Tit.), ♂ (M) 1/11 05; Zeleny Wenzel, (K) (M) D2. (Tit.), 1/5 96.

Marinekommissäre: Bayer Leo, (M), 1/11 02; Bradamante Ferdinand, (K) (M) (S), 1/10 83; Bufler Karl, (K) (M), 1/6 00; Cociancig Franz, (M) TNIO-4., 1/5 98; Cociancig Peter, (K) (M) IKO-R. (Tit.), 1/1 91; Codelli Ernst, (M), 1/11 02; Feyerer Adolf, (K) (M) (Tit.), 1/12 90; Guellard Viktor, MVK. (KD.) (K) (M), 1/5 84; Kessler Gustav, (M), 1/6 04; Lang Friedrich, ♂ (M), 1/8 04; Leser August, (K) (M), 1/11 02; Österreicher Karl, (M), 1/4 07; Podgornik Maximilian, (M), 1/11 02; Samuel Josef, ♂ (K) (M), 1/5 98; Schmidt Alex, (K) (M), 1/8 01; Sever August, (K) (M), 1/5 02; Sturm Friedrich, (M), 1/4 01; Umlauf Josef, (K) (M), 1/10 85.

Marinekommissariatsadjunkten 1. Kl.: Arbeiter Armin, ♂ (M), 1/3 96; Cavallar v. Grabensprung Eduard, Ritt., (K) (M), 1/5 07; Janowski Stanislaus, (M) SpCO-R. DDO-R., 1/11 94; Pessi Josef, (M), 1/5 04; Pichler Adolf, (M), 1/12 91; Ritschl Gustav, (M), 1/8 98; Rubesch Rudolf, (M), 1/11 84; Ullrich Franz, (M), 1/5 00.

Marinekommissariatsadjunkten 2. Kl.: Dolinar Bartholomäus, (M), 1/12 91; Hirt Anton, (M), 1/10 94; Jelinek Ferdinand, (M), 1/7 03; Kmoschek Julius, (M), 1/6 79; Kuschlan Josef, (M), 1/7 96; Schlosser Edmund, (M), 1/8 00; Talento Emil, (M), 1/8 01; Vašič Viktor, (M), 1/5 06; Willenik Viktor, (M), 1/5 06; Wimbersky Hubert, (M), 1/3 92.

Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl.: Altenburger Edmund, (M), 1/5 07; Istenič Oskar, (M), 1/3 06; Langer v. Edenberg Felix, (K) (M), 1/3 91.

Marinekommissariatsadjunkt 4. Kl.: Mandel v. Mandelstein Karl, (K) (M), 1/12 73.

Marinekommissariatsseleve: Simek Emanuel, OMO-5., 1/12 07.

Marineverwalter: Czernstein Wenzel, (K) (M), 1/5 67.

Marineverwaltungsoffizial 2. Kl.: Buffolini Johann, (K) (M), 1/9 81.

Marineverwaltungsoffizial 3. Kl.: Hopfes Franz, (M), 1/1 63.

Marinerechnungsoffizial 5. Kl.: Schlembach Eduard, (M), 1/7 71.

Marineregistrator: Schmidt Matthias, GVK. m. Kr. (K) (M) (Tit.), 1/5 84.

Beamte für das Lehrfach.

Akademieprofessoren: Köttstorfer Josef, Dr., (K) (M), Regierungsrat, 1/9 95; Mayer Ernst, EKO-R. 3. FJO-Off. (K) (M) Kr. v. R.-Off. TVO-Off., 1/12 01; Peterin Julius, EKO-R. 3. (K) (M) TVO-Off., 1/5 93; Schallmeiner Leopold, ♂ (M) (S), 1/9 04; Schmidt Hugo, (K) (M), L.-Sch.-Leut. a. D., 1/6 98; Wolf Julius, EKO-R. 3. (K) (M) Kr. v. R.-Off., Regierungsrat, 1/10 03.

Marineunterrealschuldirektor: Neugebauer Leo, FJO-R. (M), Regierungsrat, 1/4 04.

Marineunterrealschulprofessoren: Ficker Adolf, (M), 1/5 93; Schuster Johann, (M), Schulrat, 1/11 96.

Marinevolksschuldirektor: Sladeczek Johann, (M), 1/3 80.

Marinevolksschullehrer: Collorig Josef, GVK. (M), 1/5 03.

Marinevolks- und Bürgerschuldirektor: Vogrich Johann, GVK. m. Kr. (M), 1/3 02.

Marinevolks- und Bürgerschullehrerinnen: Gerstner Gabriele, (M), 1/7 96; Grassberger Pauline, (M), 1/7 98; Gruber Amalie, (M), 1/11 97; Grund Olga, (M), 1/12 04; Knezevič v. Lersheim Gabriele, (M), 1/12 02; Lang Marie, (M), 1/9 01; Müller Franziska, GVK. (M), 1/3 04; Plach Hedwig, (M), 1/6 95; Rieger Emilie, (M), 1/9 84; Tittmann Anna, GVK. (M), 1/1 06; Wels Emma, (M), 1/4 92.

Außer Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «außer Dienst».)

Linienkapitän: Kielmansegg Alexander, Graf, EKO-R. 3. (KD.) ♂ (K) (M) MGO-Off. GHR. †, a. h., 1/2 01.

Korvettenkapitäne: Benko v. Bojnik Isidor, Freih., FJO-GK. EKO-R. 2. ♂ (K) (M) (S) SKO-4., a. h., 1/3 89; Normann-Friedensfeld Eduard, Edl. v., FJO-R. ♂ (M), a. h., 1/1 06.

Linienleutnants: Benigni in Müldenbergh Heinrich, Ritt. v., FJO-R. (K) (M) (S) D3., 1/8 98; Czapke Rudolf, (M), 1/5 06; Eltz Maximilian v., (K) (M) (S), 9/4 97; Hartlab Karl, (K) (M), 1/11 04; Hopfgartner Franz, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. (KD.) (K) (M) (S), 1/5 81; Jacobi Ernst, Ritt. v., EKO-R. 3. ♂ (K) (M) (S), 25/8 90; Kloss Anton, MVK. (KD.) (K) (M) (S), 1/11 94; Kutschera Maximilian, (M) (S), 15/3 03; Mailáth v. Székely Stephan, Graf, (K) (M) †, Magnatenhausmitglied des ungarischen Reichstages, 1/7 06; Microys Otto, Ritt. v., (K) (M) MGO-R., 1/3 03; Millinkovič Alexander, FJO-R. (K) (M) (S) (S), 1/7 04; Müllitz Alfred, Freih. v., EKO-R. 2. FJO-K. m. St. (K) (M), 6/4 66; Müller Emil, (M), 1/4 05; Pets Anatol, Freih. v., (K) (M) (S), a. h., 1/9 98; Pitner Hektor v., ♂ (K) (M) OMO-3. OMO-5., a. h., 31/3 83; Rukavina Martin, ♂ (K) (M) D1. TNIO-Off., 1/12 92; Schmidt Hugo, (K) (M), 1/6 89; Schönberger Richard, FJO-R. ♂ (K) (M) (S) OMO-4. GEO-R. PEZ., a. h., 1/8 82; Spanner Anton, MVK. (KD.) (K) (M) (S) IMLO-R. BAO-3. TNIO., a. h., 1/1 79; Vernouille Leopold, ♂ (M) (Tit.), 1/5 07; Wittembersky Aurel v., MVK. (KD.) (K) (M), 1/5 87; Wolfstein Géza v., (M) OMO-4. (Tit.), 1/5 07.

Linienfahrnisse: Babic Natalis, (K) (M) (C), $\frac{1}{12}$ 81; Felbinger Karl, Ritt. v., (M) OMO-4., $\frac{1}{8}$ 07; Henriquez Diego, Ritt. v., (C) (M) (C), $\frac{3}{8}$ 83; Korwin Gustav, Ritt. v., (M) SbTO-5., $\frac{1}{3}$ 99; Mossig Theobald, Ritt. v., (M), $\frac{1}{7}$ 00; Pereira-Arnstein Alfons, Freih. v., LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) (C) + PPO-R. FEL. WKO-K. WZLO-GK. WZLO-K. m. E. TNIO-GCK. HVOPhdG-GK. WJM. BJM., a. h., $\frac{5}{2}$ 68; Puthon Karl, Freih. v., (K) (M), $\frac{7}{9}$ 63; Ritschl Wenzel, Ritt. v., (K) (M), $\frac{15}{9}$ 99; Stepanek Ferdinand, (M) (C), $\frac{1}{3}$ 90; Švrljuga Vladoj, (M), $\frac{1}{12}$ 99; Szapary v. Mura-Szombath Karl, Graf, (M) PRAO-4. †, $\frac{1}{10}$ 04; Weichs-Glon Friedrich, Freih. v., (M) (C), $\frac{1}{8}$ 89; Weisse Eduard, (C) (M) (C), $\frac{1}{3}$ 00; Wilfan Josef, (K) (M) (C), $\frac{25}{8}$ 02.

Seekadett 1. Kl.: Patay v. Baji Stephan, (M), $\frac{1}{4}$ 97.

Seekadett 2. Kl.: Reicher Gustav, Freih. v., (M), $\frac{1}{7}$ 06.

Admiralstabsarzt: Eiselsberg Anton, Freih. v., Dr., Hofrat, Universitätsprofessor, $\frac{3}{7}$ 06.

Linienfahrnisse: Bugel Edmund, Dr., (K) (M), $\frac{1}{12}$ 86.

Fregattenärzte: Lisowiecki Anton, Ritt. v., Dr., $\frac{1}{9}$ 03; Mai Edmund, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 00; Procopovici Eudoxius, Dr., (M), $\frac{20}{8}$ 02; Steinbach Josef, Dr., (M), a. h., $\frac{2}{6}$ 88; Wenusch Friedrich, Ritt. v., Dr., (M), a. h., $\frac{1}{1}$ 01; Wieden Franz, Dr., (M) OsO-4., $\frac{1}{9}$ 98; Záhorský Anton, Dr., (M), a. h., $\frac{1}{11}$ 99.

Korvettenärzte: Grammaticopolo Adam, Dr., (M), $\frac{14}{8}$ 96; Parenzan Anton, Dr., (M), $\frac{1}{4}$ 83; Schönplug Josef, Dr., $\frac{1}{5}$ 06; Teichmann Alexander, Dr., (M), $\frac{1}{6}$ 98; Tschada Stanislaus, Dr., (M), $\frac{1}{9}$ 03.

Maschinenbauingenieur 2. Kl.: Beron Rudolf, (M), $\frac{1}{12}$ 03.

Maschinenbauingenieure 3. Kl.: Boszany Desiderius, (M), $\frac{1}{7}$ 06; Gelinek Karl, (M), $\frac{1}{1}$ 97; Moldauer Karl, (M) (C), $\frac{1}{10}$ 96.

Land- und Wasserbauingenieur 3. Kl.: Esterl Georg, (M), $\frac{1}{6}$ 00.

Marinekommissär: Kesslitz Rainer, Dr. jur., GVK. m. Kr. (M) (Tit.), $\frac{1}{5}$ 04.

Marinekommissariatsadjunkt 1. Kl.: Rittenauer Ludwig, (K) (C), $\frac{1}{2}$ 06.

Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl.: Marchetti Remigius, $\frac{1}{9}$ 06; Roinski Johann, (M), $\frac{1}{11}$ 06; Thomitz Johann, (M) (C), $\frac{1}{12}$ 04.

NAUCNA BIBLIOTEKA
RIJEKA

Hotel „Elefant“

·Telephon 50· **Laibach** Hotel I. Ranges

Zentrale der Stadt, gegenüber dem Post- und
Telegraphenamte

enthält 90 Zimmer mit allem Komfort
sowie Salons, Speisesaal und Café.

Hotel-Omnibus zu jedem Zuge; Equipagen im Hause.

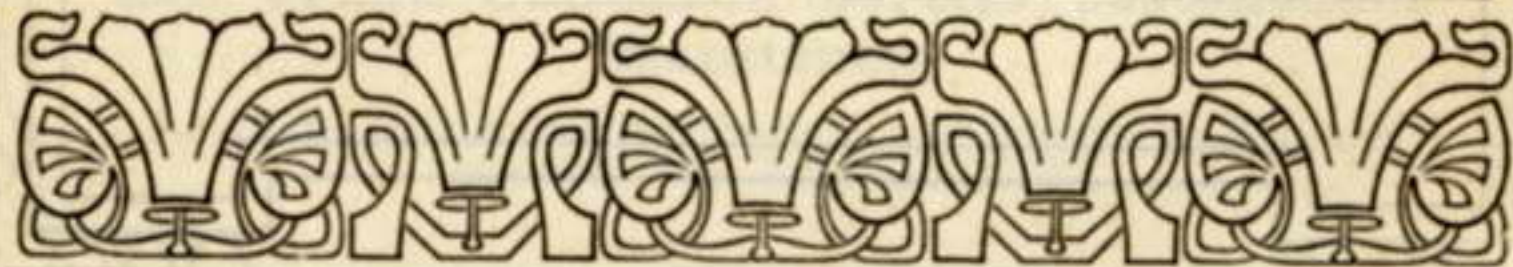
Daselbst

einzigste Bade-Anstalt
von Laibacher Eisen-Moorbädern
gleich den Franzensbader

unter Leitung des Herrn Regierungsrates Professor
Dr. v. Valenta.

Dampf-, Dusch- und Wannenbäder.

Josefine Gnesda, Eigentümerin.





Herold & Comp.

Buchhandlung

für in- und ausländische Literatur

in Wien

am Stephansplatz.

Reichhaltiges Bücherlager aus
allen Wissensgebieten

in deutscher, englischer, französischer
und italienischer Sprache.

Vorzügliche Verbindungen mit dem Aus-
lande ermöglichen die rascheste Besorgung
der literarischen Erscheinungen aller Länder.

Spezialität: Marine-Literatur.

Kataloge stehen auf Wunsch zu Diensten.

Die Filialen

GÖRZ TRIEST POLA
LAIBACH

der K. K. priv.

Oesterr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe

(Kapital und Reserven 183 Millionen Kronen)

Zentrale: Wien; Filialen: Bozen, Bregenz, Brünn,
Feldkirch, Gablonz, Görz, Innsbruck, Karlsbad, Laibach,
Lemberg, Mähr.-Ostrau, Olmütz, Pola, Prag, Reichenberg,
Teplitz, Triest, Troppau, Warnsdorf

besorgen alle bankgeschäftlichen Transaktionen zu
kulantesten Bedingungen.

Kauf und Verkauf von in- und ausländischen
Anlagewerten.

Verwahrung von Wertpapieren und Verwaltung
solcher Depots.

Versicherung von Losen und anderen verlosbaren
Werten gegen Kursverlust im Verlosungsfalle.

Übernahme von Bareinlagen gegen Einlagsbücher
und Kassascheine sowie in laufender Rechnung zur gün-
stigsten Verzinsung mit oder ohne Kündigungsfristen.

Inkasso von Tratten, Dokumenten, Coupons
und verlostten Werten.

Kreditbriefe, Schecks, Vaglia und Anweisungen.

Vorschüsse und Darlehen
auf Wertpapiere, Aktien, Lose, Waren usw.

Bau-Kredite.

Besorgung von Militär-Heirats-Kauttionen
und event. Umtausch bereits bestehender
Kauttionen.

Auskünfte hinsichtlich der Bedingungen werden auf Wunsch
mündlich oder schriftlich erteilt.

Witkowitz Bergbau und

Witkowitz

Roheisen,

als: Gießerei-, Puddlings- und Stahlroheisen; Hämatit, Ferromangan, Ferrosilizium etc.

Eisengußware:

Rohre für Wasser-, Dampf- und Gasleitungen; Maschinen- und Bauguß, gußeiserne Säulen etc., Grauguß- und Hartguß-Walzen, -Platten etc.

Stahlfassonguß aus Martin- oder Tiegelstahl:

Gußstücke jeder geeigneten Konstruktion und Größe in zweckentsprechender Härte und Zähigkeit, sauber und dicht.
Spezialartikel: Lokomotiv- und Waggonräder.

Schmiedestücke

aus Martin-, Nickel- und Spezialstahl, wie: Maschinenwellen bis zu den größten Dimensionen, sowie Maschinenteile jeder Art.

Schiffbau-Material:

Schiffsschrauben, Ruder, Anker, Vorder- und Hinter-Steven, Kurbel- und Tunnelwellen, Propellerwellen etc.

Kriegsmaterial

für Kriegsschiffe, Küsten- und Landbefestigung, wie: Panzerplatten, Panzerbleche, Schutzschilde, Panzertürme, Geschützrohre, Lafetten, Geschosse, Torpedo-Luftreservoir, Lancier-Rohre etc.

Eisenbahn-Bedarfsartikel:

Lokomotiv- und Waggon-Räderpaare, geschmiedete und gegossene Waggon-Radscheiben, Radreifen und Achsen für Lokomotiven und Waggon etc.
Komplette Geleiseanlagen, Wechsel und Kreuzungen, Drehscheiben, Schiebebühnen.
Kasten- und Kippwagen für Grubenbahnen, Wasserstationseinrichtungen etc.

Arbeiterzahl: in den Eisensteingruben
" " Kohlegruben u.
zusammen

Anfragen beliebe

an die Zentralkommission in Witkowitz-Eisenwerk, Mähren,

Eisenhütten-Gewerkschaft

in Mähren.

Walzware:

Stab- und Fassoneisen, Bau- und Waggonträger, Stabstahl, Stahlbleche, Kesselbleche, Reservoirbleche, Strips für Rohrfabrikation etc.

Eisenbahn-, Straßenbahn- und Grubenschienen aus Martinstahl, Blöcke, Knüppel etc.

Rohre

aus Flußstahl, Flußeisen, Schweißstahl, stumpf- und patentgeschweißt, sowie nahtlos, Fittings, Fassonstücke etc., Rohrmaste.

Blechwaren:

- mittelst Wassergas geschweißte,
 - elektrisch geschweißte Fässer für Benzin, Petroleum etc.;
 - Blechschiemearbeiten aller Art;
 - maschinell gepreßte Blechwaren aller Art für Kriegsbedarf, Eisenbahnbedarf etc.;
- Kesselböden, Böden für Destillierblasen, Zellulosekocher, Hochdruck- und Turbinenleitungsröhren etc.

Dampfkessel, Überhitzer, Reservoirs, Gasometer etc.

Eiserne Brücken u. Hochbau-Eisenkonstruktionen.

Maschinenbau

mit besonderer Berücksichtigung des Gasmotorenbaues für Koks- und Hochofengas;
Bergwerksmaschinen für Förderung und Wasserhaltung;
Kompressoren, Ventilatoren etc.

Komplette Einrichtungen für Berg- und Hüttenwerke, Koksanstalten, Gasanstalten etc.

Schamottewaren

für Kesseleinmauerung, Schweiß- und Glühöfen, Martinöfen etc.

und Hüttenwerken	18.500
Koksanstalten	10.000
.	28.500

man zu richten

od. an die Kommerz. Direktion in Wien I., Fichtegasse 10.

VOGEL & NOOT

Hammerwerke, Walzwerke und Werkzeug-Fabriken

Wartberg und Mitterdorf

Südbahnstation Wartberg, Mürzthal, Steiermark.

Wien I., Landkrongasse 5.

Bleche, Prima-Qualität, Flußeisen, Flußstahl und Tiegelgußstahl.

Schaukeln aus Stahlblech, aus prima steirischem Material, in allen Formen und Größen.

Pflugbestandteile in jeder gewünschten Form, als: Pflugbleche, Mollbleche, Ruhadbleche, Scharisen für ein-, zwei- und dreischarige Pflüge, Pflugköpfe etc. etc.
Spezialität: gepreßte Patent-Stahlpflugköpfe.

Zeugware, Bahnoberbau-, Gruben- und Steinbrech-Werkzeuge aller Art, als: Krampen, Schlägel, Meißel, Hämmer, Hacken etc. etc.

Sägen, Prima-Qualität, als: Zirkular-, Mühl-, Gatter-, Bauch-, Zug-, Furnier-, Bügel-, Spann-, Schweiß-, Bandsägen etc. etc.
Heyns Herkules-Exzenterangeln.

Schneidwerkzeuge, Strohmesser, Häckselmesser, Mähmesser, Holländer-, Papier-, Tabak-, Wurstmesser etc., sowie alle Gattungen Maschinenmesser nach Modellen oder Zeichnung.

Militärwerkzeuge aller Art, genau nach den Adjustierungs- und Ausrüstungs-Vorschriften für das k. u. k. Heer gearbeitet, ferner Stahlzwiesel, komplette Reitsattelböcke, Packsattel-Gestelle.

Maschinelle Einrichtung für Massenproduktion.

Bureau für den Alleinverkauf der Erzeugnisse der Eisenwerke Abling, Jauerburg, Feistritz im Rosenthal und Triest

der Krainischen Industrie-Gesellschaft

als: Roheisen, Spiegeleisen, Ferromangan bis 80%, Rohingots, Zaggel, Flammen, Platinen aus Martin-Eisen und -Stahl. — **Grobbleche** von 2 bis 25 mm Dicke in allen Dimensionen bis 3000 mm breit und im Gewichte bis 2000 Kilo pro Tafel. — **Stabeisen** (Flußeisen), **Walzendraht** und Nageleisen, **Draht**, blank, verzinkt und verzinkt, **Drahtstiften**, **Drahtseile** aus prima steirischem Flußeisen, Flußstahl und prima Patent-Gußstahl, blank, verzinkt und verbleit in allen erwünschten Konstruktionen, von 60 bis 200 kg Bruchfestigkeit per mm². **Gußwaren** aller Art, **Drahtseile**, **Schiffstaue** etc.



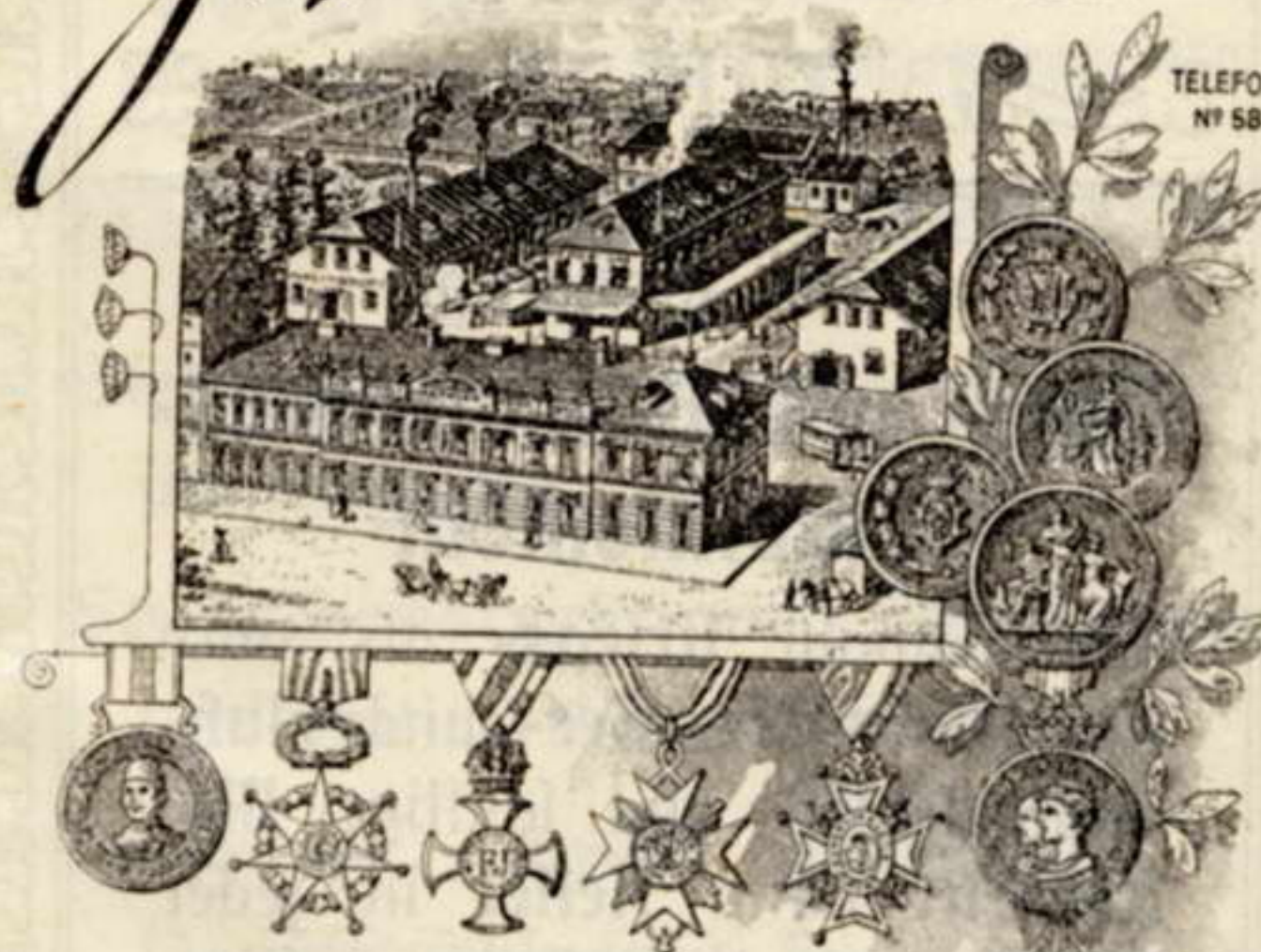
MÖBEL-FABRIK

Joh. Mathian

K. UND K. HOF-LIEFERANT.

LAIBACH

TELEFON
N^o 58



KUNSTTISCHIEREI

TAPEZIER- u. DECORATIONS-ATELIER
BILDHAUEREI u. DRECHSLEREI

*** LIEFERANT ***

der k. k. öst. u. k. Kriegsmarine der k. k. österr. Staatsbahnen
und der k. k. priv. Südbahn Gesellschaft

— JUROR —

DER INTERNATIONALEN AUSSTELLUNG IN SUEZ 1898.

o o o o

Etablissement für komplette Wohnungseinrichtungen,
Hotels, Villen, Restaurants, Cafés, Sanatorien, Apotheken
etc. etc.

Stabilimento Tecnico Triestino

(Aktien-Gesellschaft)

TRIEST.

Dieses großartige

Schiff- und Maschinenbau- Etablissement

baut sowohl Kriegs- als auch
Handelschiffe, See- und Fluß-
dampfschiff- und sonstige Ma-
schinen, dann Kessel in jeder
Größe nach beliebigem System.

Reparaturen jeder Art werden schnell
und prompt ausgeführt.

Dock für die größten Schiffe steht
zur Disposition.

Österreichische
Siemens-Schuckert-

Werke



Wien, XX/2,
Engerthstraße 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraft-
übertragung.

Spezialkonstruktionen für maritime
und militärische Zwecke.

Dynamos, direkt gekuppelt mit
Dampfturbinen u. Benzinmotoren,
für Schiffszwecke.

Wasserdichte Schalter und Abzweig-
kästen.

Wasserdichte Beleuchtungskörper.
Scheinwerfer.

255 1320 4 Teil

DANUBIUS

Schiffbau- und Maschinen-
Fabriks - Aktien - Gesellschaft

BUDAPEST

Külsö vaczi út

FIUME

Bucht von Bergudi



Schiffbau für Kriegs- und
Handelsmarine.

Kessel- und Maschinenbau.

Waggonbau.

Brückenbau und Eisen-
konstruktionen.

Giesserei.

Hervorragendes Marine-Prachtwerk.

In Vorbereitung befindet sich und gelangt im Frühjahr 1908
zur Ausgabe:

Unsere Kriegsflotte

von **Alfred Freiherrn von Koudelka**
mit 25 Bildern nach Gemälden von **Alexander Kircher.**

Die Bilder, im Formate von 21 $\frac{1}{2}$ × 38 cm, in Farbendruck ausgeführt, stellen folgende Episoden aus der ruhmreichen Geschichte unserer Kriegsmarine vor: Gefecht beim Hafen von Quieto. — Die Linienschiffe „Laharpe“, „Stengel“ und „Seyrand“. — Reise Sr. Maj. des Kaisers Franz nach Dalmatien. — Die k. k. Eskadre vor Naxos. — Kampf bei el Arailch. — Beschießung von St. Jean d'Arce. — Blockade von Venedig. — S. M. Fregatte „Novara“. — S. M. Linienschiff „Kaiser“. — Gefecht bei Helgoland. — Schlacht bei Lissa. — Orientreise Sr. Maj. des Kaisers und Königs Franz Josef I. — Flottendemonstration. — Übungseskadre. — Die k. u. k. Eskadre in der Nordsee. — S. M. Schiffe „Sasana“ und „Kaiserin Elisabeth“. — S. M. Schiff „Tegetthoff“. — Blockade von Kreta. — Die k. u. k. Eskadre in Ostasien. — S. M. Schiff „Magnet“ und Hochseetorpedoboote. — Kaisermanöver. — S. M. Schiffe „Szigetvár“ und „Saida“. — S. M. Schiffe „Habsburg“, „Arpád“ und „Babenberg“. — S. M. Schiffe „St. Georg“ und „Kaiser Karl VI.“ — S. M. Schiffe „Erzherzog Karl“, „Erzherzog Friedrich“, „Erzherzog Ferdinand Max“.

Text und Bilder, ersterer auch mit künstlerischem Schmuck versehen, ruhen in einer vornehm ausgestatteten, 45 × 60 cm messenden Mappe.

Laibach im Herbst 1907. Verlagsbuchhandlung von

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

! Kienteer, Kalfaterpech, Karbolineum, Kolophonium !
sowie alle Harz- und Teerprodukte liefert billigst

THEODOR GRAF'S FABRIK

in Suchenthal
an der Franz Josef-Bahn.

